GmG Wöchentliches Bulletin #403

10.9.2010

ÄNDERE DEINE VORSTELLUNG ÜBER „WANDEL“

~~~~~~

DAS WÖCHENTLICHE BULLETIN wird auf Anfrage an Jeden kostenlos versandt. Es ist eine Veröffentlichung der ReCreation Foundation, der Non-Profit-Organisation, die die Arbeit unternimmt, die Botschaft der Gespräche mit Gott mit der Welt zu teilen. Diese Botschaft lautet, dass der Zweck des Lebens darin besteht, uns selbst aufs Neue in der nächst größten Version der erhabensten Vision, die wir je über Wer Wir Sind innehatten, wiederzuerschaffen.

~~~~~~

IN DIESER AUSGABE:

~ Bemerkungen von Neale

~ Das GmG-Lesebuch

~ [Annoncierung und Kalender]

= = = = = = = = = = = = = = = = = =

BEMERKUNGEN VON NEALE

Meine lieben Freunde ....

ich las dieser Tage '*Wenn sich alles ändert, ändere alles*' noch einmal,, und ich war von Neuem tief beeindruckt (wie ich das ebenfalls das erste Mal war) von der darin enthaltenen Erklärung, dass es zwei Sätze, die euer Leben zu verwandeln vermögen. Das sind zwei Sätze, auf die ihr euch ganz wörtlich wieder besinnen möchtet. Ich meine, *euch* wirklich *an sie erinnern.* So wie in '*Vergiss das nie*'. Wie auf deinem linken Handgelenk tättowiert, mit Seife auf deinem Badezimmerspiegel geschrieben, oder mit Magnetpunkten an deiner Kühlschranktür befestigt.

Diese zwei Äußerungen sind Paradigmen-wechselnd und Leben-ändernd. Ich nenne sie …

1. Die Leben-verändernde Frage

Die Antwort auf Alles

Die Leben-verändernde Frage lautet:

IST ES MÖGLICH, DASS DIE

REALITÄT, DIE ICH ERLEBE, NICHT WIRKLICH IST?

Es ist die Seele, die diese Frage verstärkt.

Und dann ist da Die Antwort auf Alles. Was ich euch sage, kann euch die Möglichkeit bieten, dass ihr nie mehr eine negative Erfahrung von Wandel haben werdet. Dies ist das letzte Stück des Puzzle. Dies ist der verloren gegangene Schlüssel, die unbekannte Kombination, das Geheimnis der Geheimnisse.

Hier nun …

JEDWEDER WANDEL LÄUFT ZUM BESSEREN.
SO ETWAS WIE EINEN WANDEL ZUM SCHLIMMEREN GIBT ES NICHT.

Was ich euch gerade gesagt habe, ändert alles. Keine weiteren Angaben sind nötig, es bedarf keiner weiteren Daten. Der Geist ist jetzt ermächtigt, zu einem ganz neuen Satz von Schlussausführungen über das Leben zu gelangen.

Alles was wir zu tun brauchen, um mit unerwartetem, unerwünschtem Wandel in unserem Leben umzugehen, ist …

unsere Vorstellung über den Wandel selbst verwandeln.

Wir haben Wandel als eine Zerrüttung gesehen, als eine Unterbrechung im Strömen, als eine Richtungsänderung, als einen Wechsel im Befinden oder den Gegebenheiten unseres Lebens. Insbesondere im Hinblick darauf, was wir als unwillkommenen Wandel ansehen, war dies unsere Wahrheit. Aus dieser Wahrheit entsprang unser Denken, welches unsere Emotionen hervorbrachte, welche unsere Erfahrung schufen, welche schließlich als unsere Realität eintrat.

Ich möchte gerne, dass ihr darüber nachdenkt, was ich gerade sagte. Ein Vorkommnis ist es, was unsere Realität zeitigt. Unsere Wirklichkeit *kommt* – ganz wörtlich – *vor.*

Das ist wahr, *sobald wir aus unserem Geist herausgelangt sind.* Sobald wir den Geist *zurücklassen* und das Gefilde der Seele betreten, sind es sodann nicht mehr länger *Ereignisse*, die unsere Realität hervorbringen, vielmehr ist es das reine Gewahrsein.

Aus dem Gewahrsein tritt die Gültige Wahrheit zutage, während aus Vorkommnissen *bestenfalls* Augenscheinliche Wahrheit, und, in aller Regel und zumeist, Eingebildete Wahrheit in Erscheinung tritt. Mithin befinden wir uns, von Ereignissen herkommend, auf einer Reise in eine Verzerrte Realität, unterdessen wir, aus dem Gewahrsein herkommend, schließlich in die Letztliche Realität

vorrücken.

Und worum geht es, dessen wir gewahr werden, was einen derartigen Quantenwandel in unserer Erfahrung insgesamt hervorbringt? Wir werden der Gültigen Wahrheit über den Wandel Selbst gewahr. Wir sehen, Wandel ist keine ZERrüttung, sondern ein Hervorbrechen. Es ist Leben, was zu vollerer Blüte hervorbricht. Wir sehen, Wandel ist keine Unterbrechung im Fluss, er IST das Fließen. Wir sehen, Wandel ist keine Richtungsänderung, er ist die Richtung selbst, in die sich alles Leben bewegt. Wir sehen, Wandel ist keine Änderung in den Bedingungen und Umständen unseres Lebens. Er IST der Zustand und die Gegebenheit unseres Lebens.

In unserem erweiterten Gewahrsein machen wir die Beobachtung, dass das Leben selbst ohne Wandel nicht wäre, da Leben Bewegung, und Bewegung per *Definition* Wandel ist.

Die Frage heißt infolgedessen nicht, ob das Leben Wandel umfassen wird, sondern welche Art Wandel das Leben umfassen wird.

Und die Antwort auf *jene* Frage hängt davon ab, wie (und ob) du deinen Geist und deine Seele, beide einander zuarbeitend, zur Anwendung bringst.

Die Seele ist Energie. Sie ist die Energie des Lebens selbst, die das Leben selbst beseelt. Das Leben energetisiert und treibt das Leben selbst an vermittels des Prozesses des Lebens Selbst. Es ist ein sich selbst versorgendes, sich selbst-nachhaltendes *System*.

Diese letzten paar Worte sind lebenswichtig, sie sich einzuprägen. Leben ist ein sich *selbst-nachhaltendes System.* Es endet nie, hält sich selbst indes ewig vor. Wie? Indem es sich *anpasst*. Wieso? Damit es immer und ewig *funktionierend* bleiben kann. Sobald es nicht mehr auf eine jeweilige Art funktionieren kann, passt es sich an. Mittels seiner Anpassung hält es sich selbst nachhaltig und tragfähig.

Das Leben führt in jedem Augenblick seine Anpassungen aus. Es ändert sich dauernd. Die Frage lautet nicht, ob es sich stets ändert, sondern warum? Das Leben ändert sich stets, um fortwährend nachhaltig zu sein. In diesem Sinne ist jeder Wandel, der sich jemals zuträgt, *ein Wandel zum Besseren.*

Die neue Auffassung von Wandel, zu der ich euch einlade, sie euch zueigen zu machen, hört sich, sobald wir es etwas persönlicher ausdrücken, so an: **Jeder Wandel ist für dich etwas Gutes.**

Die Meisten unter uns erleben dies – hinter dem Fakt.

Die Meisten unter uns haben Vorkommnisse erlebt, die wir, als sie erfolgten, die schlimmsten Augenblicke unseres Lebens nannten, bloß um mit der Zeit dahinterzukommen, dass, was eintrat, *zu den besten Dingen gehörte, die uns je unterkamen.*

Tatsache ist, dies stimmt bei *allem*, was uns je passiert ist, hingegen wissen wir darum nicht, können wir es nicht bejahen, da sich etliche Dinge *laut unserer Definition* als die schlimmsten herausgestellt *hatten.* Unsere Definition allerdings ist krumm, ist eingeengt, insofern als sie aus der Mechanik des Geistes *und aus dessen Beschränkungen* herrührt.

Der Geist mag ja durchaus über alles, was zuvor vorgegangen ist, Bescheid wissen, hingegen weiß er nicht *Warum*. Der Geist mag ja durchaus den ganzen Bestand an Vergangenen Daten des Lebens bewahren, er verwahrt indes keinesfalls alle Angaben über das Leben (was insgesamt eine ganz andere Sache darstellt). Der Geist mag ja durchaus Kenntnis und Wissen enthalten, allerdings keine Weisheit.

Weisheit liegt außerhalb des Geistes. Weisheit hat inmitten der Seele Wohnung.

Deswegen ist es nötig, dass wir beide Griffe dieses herrlichen Werkzeugs der Schöpfung festhalten, das ich nun bei seinem eigentlichen Namen nennen möchte: DU.

Lasse mich etwas sehr klar stellen. „Tatsachen“ und „Gewahrsein“ sind nicht das gleiche. Wir können alle Fakten über die Schwerkraft kennen, sofern wir allerdings kein Gewahrsein innehaben, wieso Schwerkraft wirkt, *wissen wir nichts.* Wir können alle Fakten über Elektrizität kennen, ja, wir können sogar Elektrizität anwenden, sofern wir indes kein Gewahrsein dessen haben, was Elektrizität *ist* und *wieso* sie wirkt, *wissen wir nichts.* Wir können alle Fakten über das Licht kennen, und wir können sogar Licht nutzen, sofern wir aber kein Gewahrsein dessen haben, was Licht *ist* und wieso es *funktioniert*, *wissen wir nichts.*

Dem entsprechend können wir alle Fakten über Wandel kennen, sofern wir allerdings kein Gewahrsein innehaben, was Wandel *ist*, und wieso er erfolgt, *wissen wir nichts.*

So etwa werden wir womöglich nicht wissen, dass …

sich nichts zum Schlimmeren wandelt. Alles ändert sich zum Besseren.

Das ist eine ziemlich umfangreiche Erklärung, und ich kann nachvollziehen, wenn es euch schwerfällt, das zu glauben. Allerdings stimmt sie. In der nächsten Woche wollen wir das an dieser Stelle erkunden; ich möchte euch mehr mit der wundervollen Weisheit in '*Wenn sich alles ändert, ändere alles*' bekannt machen – ein Buch, was euer Leben wahrlich zu verwandeln imstande ist.

Also bis bald!

... in Liebe und mit Umarmen,

Neale.

= = = = = = = = = = = = =

= = = = = = = = = = = = =

[Es folgt eine ausführliche Annonce über das Bücher für Freunde-Programm der Foundation; dafür wird um Zuwendungen gebeten wird.]

= = = = = = = = = = = = =

= = = = = = = = = = = = =

DAS GmG LESEBUCH

Fernere Darlegungen des Gespräche mit Gott-Materials durch den Autor

= = = = = = = = = =

Über die Jahre hat ND Walsch hunderte von Reden gehalten und eine Unmenge von Artikeln geschrieben, die sich rund um dieses Material drehen. Von Zeit zu Zeit möchten wir an dieser Stelle eine Transkription oder einen Reprint einer jener Präsentationen einstellen. Wir laden dich dazu ein, jede per Copy und Save aufzubewahren, und so eine persönliche Sammlung gegenwärtigen und erhebenden spirituellen Denkens zu schaffen, auf die du jederzeit zugehen kannst. Wir hoffen, ihr findet damit eine konstante Quelle an Einsicht und Inspiration.

IN DIESER WOCHE:

Eine klar umrissene Erklärung über die Todesstrafe, die im CwG-Blog des 8. Jan. 2007 erschien.

= = = = = = = = = = = = =

= = = = = = = = = = = = =

Für manche Leute hat es vermutlich nicht Hand und Fuß, für manche fühlt es sich vollkommen in Ordnung an: *Auge für Auge, Zahn um Zahn.*

Wikipedia gibt uns Auskunft … der Satz bringt ein Prinzip der Vergeltung zum Ausdruck, das auch als *lex talionis* (lat.: „Gesetz der Heimzahlung") bekannt ist. Die Grundlage dieses Prinzips ist die proportionale Bestrafung; es findet manchmal in der Redewendung „die Strafhöhe folgt dem Verbrechen" Verwendung.

Was uns zur Todesstrafe bringt.

Was uns zu Saddam Hussein bringt.

Videos vom Erhängen Saddam Hussein's sind überall im Internet zu finden. In vielen Örtlichkeiten im Irak und im ganzen Mittleren Osten herrscht Empörung. Sofern ein Mann exekutiert werden soll, so sagten Etliche, sollte er wenigstens in Würde hingerichtet werden.

Andere sagen, die Hinrichtung, die Todesstrafe, sollte überhaupt keinen Einsatz mehr finden, niemals mehr.

Was denkst du?

Seit dem Erhängen Saddam's habe ich dies sehr ernsthaft hin und her gewogen. Die Bilder mit der Schlinge um seinen Hals waren für mich unheimlich und fröstelnd. Stellt dies wirklich das dar, wie eine erleuchtete Gesellschaft mit Jenen umgeht, die außerhalb des Einvernehmens mit unserem kollektiven Verständnis von „richtig und falsch" handeln?

Und was überhaupt ist Richtig und Falsch? Sind diese Begriffe, samt ihren Anwendungen in bestimmten Situationen, unbestreitbar?

Und wer tritt an, darüber zu befinden?

Nun, so sagen wir, ebendarum geht es bei dem Rechtssystem. Ein Mensch wird von einer Jury, gebildet aus ihm Gleichgestellten, verurteilt. Was aber, wenn das System von Grund auf Schwachpunkte aufweist? Was ist, wenn ein Gerichtsverfahren durch diese Fehlerstellen im Recht stark beeinträchtigt ist? So etwas war erwiesenermaßen der Fall bei mehr als einem Gerichtsverfahren eines Angeklagten, der des Mordes beschuldigt war, und auf diese Weise belaufen sich auch die Anschuldigungen vieler internationaler Beobachter bei dem Gerichtsverfahren von Saddam Hussein.

Macht das was? Wenn das Leben eines Mannes auf dem Spiel steht, ist das von Belang?

Noch wichtiger … sollte das Leben eines Menschen auf dem Spiel stehen?

Bedeutet es in einer erleuchteten Gesellschaft eine erleuchtete Handlung, einem Menschen das Leben zu nehmen, weil er Anderen das Leben nahm? Scheint das nicht zu sagen, dass es in Ordnung sei, einem Menschen das Leben zu nehmen, solange es für einen angemessenen Grund getan werde? Und ist dies nicht genau das, was Saddam Hussein seiner Vorstellung nach tat? Oder vertritt jemand die Ansicht, dass Saddam Hussein dachte, er nehme Anderen das Leben aus einem Grund, den er seinem Dafürhalten nach für unangemessen hielt, obschon er es aber gleichwohl ausführte?

Wir haben da Jene, die argumentieren, dass Saddam Hussein die von ihm angeordneten Massenvergeltungen befahl, um im Irak Ordnung zu halten, in einer Nation, die er durch unablässig vorgebrachte sektiererische Gewalt zerrissen sah. Könnte sie vielleicht seine Handlungen gerechtfertigt haben?

Nein, sagen wir. Absolut nein. Aber töten nicht Andere in unserer Welt willentlich, um Ordnung aufrechtzuerhalten?

Wer kommt heran, um zu entscheiden, wann es „in Ordnung" sei, dies zu tun, und wann nicht? Und was soll den entscheidenden Faktor darstellen, etwa die Farbe einer Nationalflagge?

Saddam Hussein stellte sich als gläubigen Muslim dar. Obschon er das Töten vieler Menschen anordnete. Wie konnte er das tun, und für sich beanspruchen, gläubiger Muslim zu sein?

Wieder andere in der Welt geben sich als gläubige Christen aus, doch auch sie haben über die Jahre die Tötung vieler Menschen angeordnet. Wie konnten sie das tun und für sich beanspruchen, gläubige Christen zu sein?

Aus Selbstverteidigung, deswegen. Es geht um die Verteidigung der Nation, deswegen.

Oh, ich bedaure. Du dachtest wohl, ich führe die christliche Antwort an. Mein Gott, was für eine Verwechslung. Tatsächlich gab ich Saddam Hussein's Antwort zum Besten ….

Hmmmm.

Ich möchte schließen mit einem wohlbekannten Text, unterdessen wir alldies in Betracht nehmen ….

Aus *Matthäus, Kapitel 5*:

Ihr habt gehört, dass es geschrieben steht: Aug um Aug, Zahn um Zahn:

Ich aber sage euch: Dass du dich dem Bösen nicht widersetzest: denn wer dir eine Ohrfeige auf die rechte Wange gibt, dem reiche auch die andere dafür.

Und wenn dich jemand vor Gericht zieht, und dir deinen Rock raubt, so lasse ihm deinen Mantel desgleichen.

Und wenn dich jemand zwingt, eine Meile mit ihm zu gehen, so gehe zwei mit ihm.

Gib ihm, worum er dich bittet, und wende dich von jenem nicht ab, der etwas von dir geborgt wissen möchte.

Du hast gehört, es steht geschrieben, Du sollst deinen Nachbarn lieben und deinen Feind hassen.

Ich aber sage dir: Liebe deine Feinde, segne Jene, die dich verfluchen, tue Gutes Jenen, die dich hassen, und bete für Jene, die dich tückisch benutzen und dich verfolgen;

Damit ihr die Kinder eures Vaters seid, der im Himmel ist: denn er lässt seine Sonne über Böse wie über Gute aufgehen, und sendet Regen über Gerechte wie über Ungerechte.

Denn, wenn du Jene liebst, die dich lieben - welche Belohnung erwartet dich? Machen die Zöllner nicht dasselbe?

Und wenn du nur deine Verwandtschaft umsorgst - was machst du dann mehr als Andere? Machen das nicht selbst die Zöllner genauso?

Kommentare? Fragen, Fragen bei irgendwem? Gibt es einen Mangel an Klarheit bei dem, was Jesus an der Stelle meinte?

= = = = = = = = = = = = = =

Obschon dieses Bulletin für Jeden kostenlos ist, der darum anfragt, ist die Foundation auf Zuwendungen angewiesen, damit wir unsere Arbeit fortsetzen können. Falls du eine Spende in Aussicht nimmst, um uns bei unserer Arbeit zu helfen, klicke hier …. [s. weiter unten].

= = = = = = = = = = = = = =

= = = = = = = = = = = = = =

[KALENDER]

= = = = = = = = = = = = = =

Das CwG Weekly Bulletin wird fertiggestellt durch Neale Donald Walsch, Em Claire, Geek Squared, LEP-Absolventen und andere Freunde.

Sofern du Freude an diesem KOSTENLOSEN Bulletin hast und Wertvolles daraus schöpfst, so nimm bitte eine Zuwendung in Betracht. Sie wird uns helfen, weiterhin Dienstleistungen wie diese anzubieten. Die CwG Foundation ist eine Non-Profit-Organisation, und jede Spende ist uns dankbar willkommen.

BEMERKUNG: Falls du hier zum Weekly Bulletin eine Anmerkung oder eine Frage an Neale hast, kannst du das tun, indem du dich an die Adresse weeklybulletinresponse@CwG.org wendest.

Sei dir gewiss, wir tun unser Bestes, dass alle Briefe beantwortet werden, sofern nicht unmittelbar durch Neale, dann von einem anderen Mitarbeiter der CwG Foundation, oder einem LEP-Teilnehmer.

= = = = = = = = = = = = = = =

Quelle: CwG Weekly Bulletin [10.9.2010] ~ Übersetzung: Theophil Balz [11.9.2010]

= = = = = = = = = = = = = = =

Das engl. Original steht unter

http://www.cwg.org/bulletins/bulletin_403.html

Die

~ übersetzten Bulletins der letzten drei Jahre (jeweils als PDF-Datei herunterzuladen),

~ die kostenlosen E-books von ND Walsch,

~ sein Internet-Tagebuch (Blog; selektiv),

~ täglich sog. 'Heavenletters', tägliche Liebesbriefe Gottes an uns Menschliche Seinswesen auf der Erde (niedergeschrieben durch Frau Gloria Wendroff, Iowa, USA)

~ Möglichkeiten, eigene Beiträge und Kommentare zu schreiben,

~ Möglichkeiten, in einem Wort-Register nachzuschlagen, und manches Andere,

sind gesammelt erreichbar unter

www.gmg-materialien.de

ND Walsch lädt uns ausdrücklich dazu herbei, an seinem Leben teilzuhaben - und uns gegenseitig an unserem Leben teilhaben zu lassen.

»Geh mit mir, sage ich, und ich werde versuchen, dir zu helfen, dich aufs Neue wiederzuerschaffen, auch dann, indes ich dich darum ersuche, mir dabei zur Seite zu stehen, das Gleiche zu tun. Lasst uns unsere Futurologie zusammen gemeinsam erschaffen« [GmG Wö. Bulletin #239].

= = = = = = =

Weitere verwandte Webseiten sind:

~ www.gespraechemitgott.org

~ www.humanityteam.at

~ www.humanitysteam.ch

~ www.humanitysteam.de

= = = = = = =

IN EIGENER SACHE .....

Liebe Freunde,

die Mutter-Organisation, die »CwG Foundation«, benötigt in regelmäßiger Weise einen Mittelzufluss. In einer Extra-Mail vom 1.4.06 habe ich mich an Euch gewandt und dort dargelegt, welche Vorschläge ich für unsere gemeinsame Situation, auch für diejenige der Übersetzer und anderer Mitwirkender in Dtld., unterbreite.

Hier kurzgemacht der Vorschlag .... wir erbitten mtl. 4 Euro für das Bulletin. Die Hälfte geht per Monat in die USA, die andere Hälfte verbleibt in Dtld. zu den in der E-Mail aufgeführten Zwecken. Wir würden uns freuen, wenn wir gemeinsam auf einer Grundlage weitermachen könnten, die uns allen guttut und uns in ergänzender Verschiedenartigkeit füreinander wohlstellt.

Liebe Grüße

Theophil

= = = = = =

= = = = = =

Theophil Balz ~ Hesterbrinkweg 11 ~ D 49324 Melle ~ [0049] (0)5422 8563 ~ theophil.balz@web.de

= = = = = = = = =

Ich habe ein Extra-Konto eingerichtet. [Da wir ~ die Übersetzenden und die anderen Mitarbeiter, die sich an der Errichtung einer Webseite www.gmg-materialien.de zu schaffen machen ~ kein Verein sind, ist es nur möglich, das Konto auf einen Privat-Namen laufen zu lassen.]

Theophil Balz ~ »TUFUNZANE«

Kto. Nr.: 134023

Kreissparkasse Melle

BLZ 26552286

Kennwort: »Bulletin«

Für Überweisungen nach Dtld. vom Ausland (exkl. Schweiz ~ ~ s.u.):

- SWIFT: NOLADE21MEL

- IBAN-Nummer: DE73 2655 2286 0000 1340 23

Wir haben ein eigenes SCHWEIZER Konto eröffnet. Lucia Sidler aus Immensee (CH) betreut es ~ dafür vielen Dank.

Schweizer Postkonto Nummer: 40-748163-7

Notwendiges Kennwort auf dem Überweisungsformular: "BULLETIN"

= = = = = = =

Anmerkung: »Tufunzane« (kisuaheli) heißt:

»Lasst uns zusammenkommen und uns gegenseitig anleiten und unterweisen.«

= = = = = = =

GmG Wöchentliches Bulletin #404

17.9.2010

URTEILE NICHT NACH DEM ERSCHEINUNGSBILD

~~~~~~

DAS WÖCHENTLICHE BULLETIN wird auf Anfrage an Jeden kostenlos versandt. Es ist eine Veröffentlichung der ReCreation Foundation, der Non-Profit-Organisation, die die Arbeit unternimmt, die Botschaft der Gespräche mit Gott mit der Welt zu teilen. Diese Botschaft lautet, dass der Zweck des Lebens darin besteht, uns selbst aufs Neue in der nächst größten Version der erhabensten Vision, die wir je über Wer Wir Sind innehatten, wiederzuerschaffen.

~~~~~~

IN DIESER AUSGABE:

~ Bemerkungen von Neale

~ Das GmG-Lesebuch

~ [Annoncierung und Kalender]

= = = = = = = = = = = = = = = = = =

BEMERKUNGEN VON NEALE

Meine lieben Freunde ....

Wir sprachen in der letzten Woche hier über die Lebenserfahrung des Wandels, und ich gab die Erklärung ab …

Nichts wandelt sich zum Schlimmeren. Alles ändert sich ausschließlich zum Besseren.

Ich schrieb: „Das ist eine ziemlich umfangreiche Erklärung, und ich kann nachvollziehen, wenn es euch schwerfällt, das zu glauben. Allerdings stimmt sie. In der nächsten Woche wollen wir das an dieser Stelle erkunden.“

Lasst uns das also tun, ja?

Wir wollen beginnen, und von dieser enormen Vorstellung ein bisschen zurücktreten und ihr ein wenig Grundlage in Physik verschaffen. Ja, ich sagte *Physik.*

Am Leben ist alles ein Mechanismus, und, wie alle Mechanismen, ist das Leben mit Energie

betrieben. Den meisten anderen Mechanismen ungleich, *ist* das Leben die Energie, mit der das Leben betrieben ist. Sprich, es ernährt sich von sich selbst.

Mithin, Sterne implodieren und ganze Sternensysteme verschwinden in schwarzen Löchern; mithin, Erdbeben, Tornados und Hurrikane verwüsten die Erde; mithin, große Fische verzehren kleine Fische; mithin, Menschenwesen werden geboren, verbringen ihr Leben und sterben – Asche zu Asche, Staub zu Staub. Indes verschwindet die Energie keines – *nicht eines dieser Dinge* – dieser Dinge, sie ändert schier die Form. Energie kommt niemals abhanden, kann niemals verlustig gehen, sie kann alleinig umgestaltet werden.

Durch die Umgestaltung von Energie wird Licht erzeugt. Durch die Umgestaltung von Energie wird Hitze hergestellt. Durch die Umgestaltung von Energie wird Elektrizität produziert. Durch die Umgestaltung von Energie wird die Schwerkraft hergestellt. Durch die Umgestaltung von Energie wird *alles* erzeugt, das Leben Selbst mit eingeschlossen.

Energie ist an sich selbst tätig. Die Transformation von Energie produziert Energie in Formierung. Energie ist *Informierung des Lebens.* Leben ist stets in Formierung. Es bildet sich immer und ewig in etwas um, was es zuvor nicht war, bevor es wurde, was es ist. Aufgrund des Sich-Anschickens atmet das Leben Leben in das Leben Selbst ein. Einfach gesagt, dies wird als Wandel bezeichnet.

Ja, hier ist das Wort wieder …. *Wandel.*

Darum geht es im leben. Das Leben nährt das Leben mittels des Prozesses des Lebens selbst, in welchem sich das Leben im Verlaufe eines Augenblinzelns hundert Millionen mal verwandelt, eine *Million* Millionen mal in Sekundenschnelle, eine *Milliarde* Millionen mal in einer Minute, und mehrere Male verwandelt, als die Zeit Selbst in der Zeit, die verstrichen ist, seit das Zählen begann, imstande ist zu zählen.

Wandel zum *Schlimmeren* ist innerhalb des Ausdrucks von Energie, die wir als Leben bezeichnen, geradezu und förmlich unmöglich. Deswegen kann sich das Leben Selbst fundamental in bloß einer Richtung ändern: in die Richtung, die die Evolution erfordert; in die Richtung, die die Ausweitung gebietet, in die Richtung, die es am Florieren hält. Die Dinge können sich bloß zum Besseren ändern, sie können sich ausschließlich vervollkommnen, da „Veredelung“ die *alleinige Natur Gottes* darstellt.

Anders gesagt, Gott wird von keinem Ansinnen getragen, Sich um die Ecke zu bringen.

Das Leben ist Gottes Manier, Sich Selbst Sich Selbst gegenüber zu erweisen. Der Prozess, durch den Es dies bewerkstelligt, wird *Vervollkommnung* genannt.

Aber wartet mal einen Moment! Wer sagt überhaupt, dass ein „Gott“ da *ist*?

Ich tue das. Aber ich benutze das Wort Gott nicht so, wie es viele Menschen tun. Ich benutze es nicht, um ein riesiges Super-Wesen zu bezeichnen oder zu beschreiben, das irgendwo im Kosmos existiert, welches Vorlieben und Neigungen, Bedürftigkeiten und Bestrebungen, Frustrationen und Emotionen, die mit jenen unter Menschen gleich sind, aufweist. Ich rede nicht über eine Göttliche Entität, welche Bedürfnisse hat, die *erfüllt* werden müssen, *anderenfalls*, die mutmaßlich eine reizbare Veranlagung hat (oder zumindest eine Bestimmtheit, Jene zu bestrafen, die nicht gehorchen), und die mutmaßlich ebenfalls einen Penis, mutmaßlich eine hübsche Haut, mutmaßlich keine Frau, bloß Einen Sohn hat.

Dies ist nicht der Gott, auf den ich mich beziehe, sobald ich das Wort „Gott“ benutze.

Ich beziehe mich auf die Quelle der Allerhöchsten Intelligenz, die sich als die Reine Energie manifestiert, die wir als das Leben selbst bezeichnen. Ich beziehe mich auf die Umfassendste Manifestation eines Systems, Das Sich Selbst in Kleineren und Kleineren Versionen Repliziert, Vermittels eines Prozesses, der das System Selbst Ermächtigt, zu Existieren und sich Auszuweiten. Ich rede über die größte undifferenzierte Stammzelle, die existiert, aus der das Leben in all seinen Formen zum Vorschein kommt.

Tatsächlich sind die Wörter „Gott“ und „Leben“ in meinem Verständnis und Erleben untereinander austauschbar, und in dieser Gleichung ist Evolution die Konstante. Sie ist das unentwegt gewärtige Mandat des Lebens Selbst. Sie ist fortwährende, nie endende Umstellung, Anpassung und Umgestaltung von Alles Was Ist. Keine Umstellung, Anpassung oder Umgestaltung *kontrahiert* das Leben, sie vermag es einzig *auszuweiten.* Keine Umstellung, Anpassung oder Umgestaltung verkleinert das Leben, sie vermag es einzig zu *steigern*.

Das Leben entwickelt sich zu höheren und höheren Ebenen der Komplexität. Das Leben wäre außerstande, sich *rückzuentwickeln*, selbst wenn Es das wollte. Es ist unfähig, das zu tun.

Also ja, es stimmt, das Leben kann *aussehen*, als würde es sich rückentwickeln. Änderungen können *aussehen*, dass sie nicht „zum Besseren“ führen. Indes ist es Tatsache, Wandel kann nur zum Besseren sein, anderenfalls würde er nicht erfolgen. Alle spirituellen Meister wissen das. Deswegen lehren dies alle spirituellen Meister, ein jeder auf seine Art ….

…. U**rteile nicht nach dem Erscheinungsbild.**

Die wunderbare Angabe, die ich hier mit euch teile, stammt aus dem Einblick in '*Wenn sich alles ändert, ändere alles*'. Und nächste Woche wollen wir uns weitere Gedanken und Auffassungen aus diesem bemerkenswerten Text ansehen – einem Buch, was wahrlich dein Leben zu ändern imstande ist.

Bis dann!

... in Liebe und mit Umarmen,

Neale.

= = = = = = = = = = = = =

= = = = = = = = = = = = =

[Es folgt eine ausführliche Annonce über das jährlich stattfindende, sehr beliebte Retreat N.D. Walsch's zum Jahresende und -wechsel.]

= = = = = = = = = = = = =

= = = = = = = = = = = = =

DAS GmG LESEBUCH

Fernere Darlegungen des Gespräche mit Gott-Materials durch den Autor

= = = = = = = = = =

Über die Jahre hat ND Walsch hunderte von Reden gehalten und eine Unmenge von Artikeln geschrieben, die sich rund um dieses Material drehen. Von Zeit zu Zeit möchten wir an dieser Stelle eine Transkription oder einen Reprint einer jener Präsentationen einstellen. Wir laden dich dazu ein, jede per Copy und Save aufzubewahren, und so eine persönliche Sammlung gegenwärtigen und erhebenden spirituellen Denkens zu schaffen, auf die du jederzeit zugehen kannst. Wir hoffen, ihr findet damit eine konstante Quelle an Einsicht und Inspiration.

IN DIESER WOCHE:

Ein Einblick in die am häufigsten gestellte Frage zu Liebesbeziehungen: Wann wissen wir, dass es vorbei ist? Der Text stammt aus einem Blogeintrag, den Neale am 28. Januar 2007 schrieb.

= = = = = = = = = = = = =

= = = = = = = = = = = = =

Du sollst nie aufgeben.

Egal, wie hoffnungslos es dem Anschein nach sein kann, du sollst nie den Traum der Liebe aufgeben.

Und, nein, es ist nicht nötig, dass das Leben Dieses Traums schmerzhaft sein muss. Wenn es schmerzt, dann lebst du nicht Den Traum, dann lebst du einen Alptraum und *nennst* es einen Traum, in der Hoffnung, dass er dazu wird.

Hör auf damit. Hör mit dem Kampf auf. Im Traum ist nichts Kämpferisches inbegriffen. Sofern du kämpfst, lebst du nicht Den Traum.

„Kampf“ bedeutet nun nicht die kleinen Unpässlichkeiten oder die ein ums andere Mal und nicht fortwährend auftauchenden Empfindungen des Nicht-In-Ordnung-Seins, die allen zwei Menschen

unterkommen, die die Wahl getroffen haben, innig beisammen zu sein. Es bedeutet nicht die kleinen Differenzen, die von Zeit zu Zeit durchgearbeitet werden. „Kampf“ meint genau das: *Kampf*. Anhaltende Schwierigkeiten. Laufende, wiederkehrende und ernsthafte Missstimmung, Disharmonie, Streitigkeiten.

„Kampf“ meint, dass die Dinge, die eigentlich einfach sein sollten, komplex werden, dass Augenblicke, die leichthin heiter sein könnten, in Aufruhr ausbrechen. Nervosität steht an der Stelle von Aufregung, Traurigkeit steht an der Stelle von Glückseligkeit, das Gehen auf Eierschalen steht an der Stelle des Gehens auf Wolken.

Du kämpfst in deiner Beziehung, sobald Behutsamkeit den gespannten Eifer überwältigt hat, sobald der Schmerz das Glücklichsein aus dem Raum drängt … und sobald dies öfters passiert. Nicht bloß einmal. Nicht hin und wieder. Oft.

Man kann einfach nicht mehr entspannen. So, als wäre es, hm, es ist nicht so schlecht, ich kriege das hin …. wumm …. die Tür kracht zu, die Bombe fällt, die Süße kracht dazwischen und offenbart sich selbst dahingehend, nicht aus dem Stoff an Festigkeit zu sein, auf den man zählen kann, sondern nur so etwas Ach-so-Zerbrechliches, das nicht einmal der sanften Berührung der Intimität zu widerstehen vermag.

Mehr als alles andere werde ich, was Beziehungen anbelangt, gefragt: Wann ist es an der Zeit, sich zu verabschieden? Wann ist es an der Zeit, eine Beziehung zu verlassen?

Ich werde gefragt: Wie weiß ich, dass ich nicht hierdrin sein soll, um etwas zu lernen? Wie weiß ich, dass das nicht alles zu meinem eigenen Guten, zu meiner eigenen Entwicklung beiträgt? Wie weiß ich, dass ich nicht einfach – wieder ein Mal – „aufgebe“ …?

Mir wird die Frage gestellt: Was braucht es, damit die „Liebe“ funktioniert? Und ich antworte: „Liebe sollte keine Arbeit *sein*. Liebe sollte Spielen sein. Sie sollte sich spielerisch und freudig anfühlen, nicht stressig.“

In dem Leben vieler Menschen waren die intimen Beziehungen nicht langlebig. *Glücklich und zufrieden bis an ihr Lebensende* war keine universelle (oder gar eine gewöhnliche) Erfahrung. Ja, manchmal müssen Viele den Eindruck bekommen, das Ding namens Beziehungen bewerkstelligen und es gut hinbekommen, dafür gebe es keinen Weg.

Die Leute schauen in den Spiegel und fragen sich: „Bin ich es allein, dem nicht die nötige Ausrüstung überreicht wurde? Bin ich es allein, dem es an genügendem Verständnisvermögen mangelt? Bin ich es allein, der weit zurückbleibt in Sachen Bereitwilligkeit, oder Sich-Verschreiben, oder Bestimmtheit, oder Fertigkeiten, oder Geduld oder Selbstlosigkeit oder Was-immer-es-in-der-Welt-braucht, um *Glücklich und Zufrieden bis an ihr Lebensende* in die Welt zu setzen?“

Oder liegt es daran, dass die Menschenwesen einfach einem Traum des Unmöglichen hinterherjagen? Ist Der Traum einer realen, lange währenden und wundervoll freudigen Liebe nicht bloß eine Phantasie, die sich nie zu erfüllen vermag?

Nein. Ich glaube das nicht. Und ich glaube, dass Menschen, die es versucht und versucht und darin *fehlgeschlagen* haben, zum wenigsten die Veranlassung innehaben, aus ihrer Erfahrung zu lernen. So etwas wie eine hoffnungslose Sache gibt es nicht. Der Traum der Liebe kann gelebt werden. Das ist Gottes Versprechen.

Es gibt Paare, die ihn gelebt haben, die ihn zu dem Versprochenen Land machten. Einige fanden sich einander früh im Leben, einige später, nach vielem Verrat und Irrwegen im Zusammensein mit Anderen. Auf ihrer Reise war nicht alles perfekt, es war nicht alles in jedem Augenblick ein Lächeln und Lachen. Aber vieles davon war es. Und alles davon war es wert. Jede Minute war es

wert.

Es gibt Jene, die sagen, man müsse an einer Beziehung „arbeiten“. Alles, was Wert hat, ist es Wert, dafür zu arbeiten, lautet das Mantra. In Ordnung. Schön und gut. Aber das sollte jene Art von „Arbeit“ sein, während der man sich sooooo gut fühlt. Wie es Barbra Streisand singt. Wie Richard Gere es tanzt. Wie Nancy Kerrigan auf dem Eis. Wie Anna Pavlova und Vaslav Nijinsky und Mikhail Baryshnikov in den Ballettschuhen. Wie Roger Clemens, der einen Baseball wirft. Ja, damit ist Arbeit verbunden …. Indes, oh, die Freude von ihr, die *schiere* Freude von ihr!

Ja, Liebe – wirkliche Liebe, wahre Liebe, währende Liebe – mag „funktionieren“, aber sie sollte eine *Arbeit der Kunst* sein. Sie sollte etwas sein, das du liebst zu tun. Ein weiser Mensch sagte einmal: „Mögest du stets das Lieben lieben, das du ausführst.“

Schau nunmehr deine Beziehung an. Liebst du das Lieben, das du zutage bringst?

Sobald du das Lieben liebst, das du ausführst, ist es nicht „Arbeit“ in dem Sinne, Kampf zu sein. Es ist eine Freude. Das Arbeiten, um etwas zu erschaffen, unterscheidet sich sehr von dem daran Arbeiten, um etwas zusammenzuhalten. Jeder, der beides bereits getan hat, kennt den Unterschied. Man kann den Unterschied spüren, und niemand muss dir sagen, was hier los ist.

Es hat mit Anstrengung und mit Leichtigkeit zu tun.

Du weißt darum, ob du in deiner Beziehung an einem Ort der Anstrengung verweilst, oder an einem Ort der Leichtigkeit.

Barbra Streisand singt anstrengungslos. Die atemlose Anmut von Nancy Kerrigan ist mühelos. Genau das macht es zu einer atemlosen Anmut. Das soll keineswegs sagen, dass nicht „Arbeit“ darin einmündete. Gewiss tat es das. Allerdings kam Freude heraus. Arbeit mündete ein, und Freude kam heraus. Sobald Arbeit eingebracht wird und keine Freude zeitigt, ist „Arbeit“ zu „Anstrengung“ geworden.

In diesem Zustand sind viele Beziehungen.

Wann ist genug genug?

Diese Frage kann von niemand anderem beantwortet werden als von demjenigen, der sie stellt. Doch bleibt die Frage selten ohne Antwort. Die Sache ist nicht, ob Derjenige, der die Frage stellt, die Antwort WEISS und KENNT, sondern, ob er sie BEHERZIGT.

= = = = = = = = = = = = = =

Obschon dieses Bulletin für Jeden kostenlos ist, der darum anfragt, ist die Foundation auf Zuwendungen angewiesen, damit wir unsere Arbeit fortsetzen können. Falls du eine Spende in Aussicht nimmst, um uns bei unserer Arbeit zu helfen, klicke hier …. [s. weiter unten].

= = = = = = = = = = = = = =

= = = = = = = = = = = = = =

[KALENDER]

= = = = = = = = = = = = = =

Das CwG Weekly Bulletin wird fertiggestellt durch Neale Donald Walsch, Em Claire, Geek Squared, LEP-Absolventen und andere Freunde.

Sofern du Freude an diesem KOSTENLOSEN Bulletin hast und Wertvolles daraus schöpfst, so nimm bitte eine Zuwendung in Betracht. Sie wird uns helfen, weiterhin Dienstleistungen wie diese anzubieten. Die CwG Foundation ist eine Non-Profit-Organisation, und jede Spende ist uns dankbar willkommen.

BEMERKUNG: Falls du hier zum Weekly Bulletin eine Anmerkung oder eine Frage an Neale hast, kannst du das tun, indem du dich an die Adresse weeklybulletinresponse@CwG.org wendest.

Sei dir gewiss, wir tun unser Bestes, dass alle Briefe beantwortet werden, sofern nicht unmittelbar durch Neale, dann von einem anderen Mitarbeiter der CwG Foundation, oder einem LEP-Teilnehmer.

= = = = = = = = = = = = = = =

Quelle: CwG Weekly Bulletin [17.9.2010] ~ Übersetzung: Theophil Balz [18.9.2010]

= = = = = = = = = = = = = = =

Das engl. Original steht unter

http://www.cwg.org/bulletins/bulletin_404.html

Die

~ übersetzten Bulletins der letzten drei Jahre (jeweils als PDF-Datei herunterzuladen),

~ die kostenlosen E-books von ND Walsch,

~ sein Internet-Tagebuch (Blog; selektiv),

~ täglich sog. 'Heavenletters', tägliche Liebesbriefe Gottes an uns Menschliche Seinswesen auf der Erde (niedergeschrieben durch Frau Gloria Wendroff, Iowa, USA)

~ Möglichkeiten, eigene Beiträge und Kommentare zu schreiben,

~ Möglichkeiten, in einem Wort-Register nachzuschlagen, und manches Andere,

sind gesammelt erreichbar unter

www.gmg-materialien.de

ND Walsch lädt uns ausdrücklich dazu herbei, an seinem Leben teilzuhaben - und uns gegenseitig an unserem Leben teilhaben zu lassen.

»Geh mit mir, sage ich, und ich werde versuchen, dir zu helfen, dich aufs Neue wiederzuerschaffen, auch dann, indes ich dich darum ersuche, mir dabei zur Seite zu stehen, das Gleiche zu tun. Lasst uns unsere Futurologie zusammen gemeinsam erschaffen« [GmG Wö. Bulletin #239].

= = = = = = =

Weitere verwandte Webseiten sind:

~ www.gespraechemitgott.org

~ www.humanityteam.at

~ www.humanitysteam.ch

~ www.humanitysteam.de

= = = = = = =

IN EIGENER SACHE .....

Liebe Freunde,

die Mutter-Organisation, die »CwG Foundation«, benötigt in regelmäßiger Weise einen Mittelzufluss. In einer Extra-Mail vom 1.4.06 habe ich mich an Euch gewandt und dort dargelegt, welche Vorschläge ich für unsere gemeinsame Situation, auch für diejenige der Übersetzer und anderer Mitwirkender in Dtld., unterbreite.

Hier kurzgemacht der Vorschlag .... wir erbitten mtl. 4 Euro für das Bulletin. Die Hälfte geht per Monat in die USA, die andere Hälfte verbleibt in Dtld. zu den in der E-Mail aufgeführten Zwecken. Wir würden uns freuen, wenn wir gemeinsam auf einer Grundlage weitermachen könnten, die uns allen guttut und uns in ergänzender Verschiedenartigkeit füreinander wohlstellt.

Liebe Grüße

Theophil

= = = = = =

= = = = = =

Theophil Balz ~ Hesterbrinkweg 11 ~ D 49324 Melle ~ [0049] (0)5422 8563 ~ theophil.balz@web.de

= = = = = = = = =

Ich habe ein Extra-Konto eingerichtet. [Da wir ~ die Übersetzenden und die anderen Mitarbeiter, die sich an der Errichtung einer Webseite www.gmg-materialien.de zu schaffen machen ~ kein Verein sind, ist es nur möglich, das Konto auf einen Privat-Namen laufen zu lassen.]

Theophil Balz ~ »TUFUNZANE«

Kto. Nr.: 134023

Kreissparkasse Melle

BLZ 26552286

Kennwort: »Bulletin«

Für Überweisungen nach Dtld. vom Ausland (exkl. Schweiz ~ ~ s.u.):

- SWIFT: NOLADE21MEL

- IBAN-Nummer: DE73 2655 2286 0000 1340 23

Wir haben ein eigenes SCHWEIZER Konto eröffnet. Lucia Sidler aus Immensee (CH) betreut es ~ dafür vielen Dank.

Schweizer Postkonto Nummer: 40-748163-7

Notwendiges Kennwort auf dem Überweisungsformular: "BULLETIN"

= = = = = = =

Anmerkung: »Tufunzane« (kisuaheli) heißt:

»Lasst uns zusammenkommen und uns gegenseitig anleiten und unterweisen.«

= = = = = = =

GmG Wöchentliches Bulletin #406

1.10.2010

DER BEWEGGRUND FÜR WANDEL

~~~~~~

DAS WÖCHENTLICHE BULLETIN wird auf Anfrage an Jeden kostenlos versandt. Es ist eine Veröffentlichung der ReCreation Foundation, der Non-Profit-Organisation, die die Arbeit unternimmt, die Botschaft der Gespräche mit Gott mit der Welt zu teilen. Diese Botschaft lautet, dass der Zweck des Lebens darin besteht, uns selbst aufs Neue in der nächst größten Version der erhabensten Vision, die wir je über Wer Wir Sind innehatten, wiederzuerschaffen.

~~~~~~

IN DIESER AUSGABE:

~ Bemerkungen von Neale

~ Das GmG-Lesebuch

~ [Annoncierung und Kalender]

= = = = = = = = = = = = = = = = = =

BEMERKUNGEN VON NEALE

Meine lieben Freunde ....

Wir redeten an der Stelle im Verlauf der letzten drei Wochen über die Lebenserfahrung des Wandels, und letzte Woche gab ich die Erklärung ab, die Veränderungen, die sich in deinem Leben ergeben haben, seien geschehen, weil Disharmonie zugegen war, und dass jeglicher Wandel ein Wandel zum Besseren darstelle.

Dieser Gedanke führt uns zu einer Umstellung, zu der ich die Menschen ermuntere, zu einer Umstellung über den *Wandel selbst.* Ich sagte zu den Menschen: „... Ändert eure Auffassung davon, weswegen Wandel stattfindet."

Selbst wenn ihr es euch zueigen macht, dass jeglicher Wandel zum Besseren ist, wisst ihr nicht, weswegen dieser neue Umstand, diese neue Lage oder Gegebenheit besser *ist.* Ihr begreift die Natur der Veredelung nicht. Dies deswegen, weil die Besserung womöglich nichts mit den äußeren Gegebenheiten zu tun hat, sondern mit inneren.

Was du nicht siehst, ist, *wieso* sich Änderung ereignet – und wer sie veranlasst. Sobald du das erkennst und es dir als deine lebendige Wahrheit annimmst, wird *sich* alles in deiner Tag-um-Tag-

Erfahrung ein ums andere Mal …. naja …. *verwandeln*.

Demnach tritt uns hier eine große Wahrheit über Wandel unter die Augen. Bist du bereit?

Es geht um eine stramme Wahrheit, nimm also einen Atemzug vorweg. Gut, hier ist sie …

Wandel erfolgt, weil du möchtest, dass er eintritt.

Alles, was sich ändert, ändert sich *aufgrund deiner Verfügung.*

Brrr, *das* sieht nun wirklich nicht nach Wahrheit aus! Wieso in aller Welt solltest du das, was derzeit eingetreten war, geschehen lassen haben mögen? *Keiner bei gutem Verstand würde sich das aussuchen!*

Sagst du dies gerade (oder schreist du das gerade) in deinem Kopf?

Nun, falls du das tätest, hättest du recht. Keiner bei Verstand *würde* sich Derartiges auswählen. Nicht der Verstand tätigt diese Wahlen. Es ist die Seele.

All das leitet uns zu der *Agenda* der Seele. Die Agenda deiner Seele fließt ruhig und heiter mit der umfänglicheren Energie des Lebens selbst. Die Lebensenergie ist stets in Richtung Synergie, Harmonie, prächtigem Ausdruck und Erweiterung in Bewegung. Sie ist auf eine Erfahrung ihrer selbst aus, und dies in Vollheit.

Wenn ich meine eigene menschliche Sprache zu diesem Verständnis hinzunehme, sehe ich mich sagen, dass die Lebensenergie ununterbrochen in Richtung dessen, was ich „Liebe“ nenne, in Bewegung ist. Liebe des Selbst, Liebe für Andere und Liebe des Lebens.

Deine eigene persönliche Energie ist in der gleichen Richtung in Bewegung. Deine Seele und die „Seele des Universums“ erstreben, suchen und erzeugen die ganze Zeit über die gleiche Sache. Dies, weil die „Seele des Universums“ sich anschickt, Sich Selbst in Erfahrung zu bringen.

Anders ausgedrückt, LEBEN ist GOTT, im Trachten, Sich Selbst in seiner eigenen Erfahrung kennen zu lernen.

Deine Seele trachtet mithin stets danach, in Richtung Liebe vorzurücken. Dann, wenn dein *Geist* dabei in den Weg kommt, hat es den Anschein, als ob das Leben dies nicht fabriziert hätte, hat es den Anschein, dass etwas Entsetzliches passiert sei, und dass du in der falschen Richtung unterwegs seist.

Ich möchte ein Beispiel aus der christlichen Lehre heranziehen, um zu illustrieren, was ich hier sage. Das Neue Testament teilt uns mit, dass sich Jesus Christus zusammen mit seinen Jüngern in einen Garten namens Gethsemane begeben hat. Dort bat er seine Anhänger, sich hinzusetzen, auf ihn zu warten und zu beten. Auch er, sagte er, werde sich wegbegeben, um zu beten, jedoch für sich alleine.

Danach, beim Alleinsein, spürte er eine große Schwere über sich kommen, fast so schwer, dass er hätte sterben können. Und er erkannte, was vor ihm lag. Er rief zu Gott: „Vater! Du vermagst alles. Falls es einen Weg gibt, der dies zustande bringt, so nimm mir diesen Kelch von meinen Lippen ...“

An der Stelle hatte der Geist sich mit einbezogen, und er wünschte sich eine Richtungsänderung bei den Dingen, die vor sich gingen. Indessen wurde seine Schwingung im Nu angehoben, durch die schiere Macht des Willens Jesu. „Jedoch nicht mein Wille, sondern dein Wille geschehe“, sagte er. Und mit jenen Worten kehrte seine Seele ins Einvernehmen mit der Seele des Universums zurück – oder, falls dir das lieber ist, ins Einvernehmen mit Gott.

Es gibt einzig Eine Seele, hingegen gibt es zahlreiche Ausdrucksformen. Jene individuierten Aspekte der einen Seele streben nach Synergie, Harmonie, nach herrlichem Ausdruck und Erweiterung. Das ist eine andere Ausdrucksweise für: das Leben ist in all seinen Formen auf eben das gleiche aus, worauf das Leben Selbst aus ist. Wie könnte es auch anders sein?

Indes sind die Seele und der Geist zwei verschiedene Dinge. Die „Lebensform“, die du angenommen hast, hat sowohl eine Seele als auch einen Geist (wie auch einen Körper), und in dieser dreifaltigen Totalität rüstet es sich voll und ganz aus, um das auszurichten, wofür du (zu dem physischen Leben) hierher gekommen bist.

Die Aufgabenstellung des Geistes lautet, sicherzustellen, dass der Körper – dass dein physisches Instrument oder Werkzeug – geschützt bewahrt bleibt, sodass du ihn zum Einsatz bringen kannst, das zu tun, wofür du hierher gekommen bist. Der Job der Seele ist es, sicherzustellen, dass der Geist unablässig Bescheid erhält, zu was du hierhergekommen bist, es auszurichten, und dass er sich nicht in seiner eigenen, sich selbst weisgemachten Welt verfängt.

Es ist so, wie wenn man sich in einer virtuellen Realität im Internet verheddert. Ich bin mir sicher, dass du Bescheid wissen wirst, dass es derzeit ganze „Welten“ im Internet gibt, zu denen du Eintritt erhältst, bei denen du eine Identität beanspruchst und ein ganzes „Leben“ führen kannst – großwerden, deine Liebe finden, eine Karriere aufbauen, ein Haus kaufen, eine Familie haben, Erfolg erleben und reich (oder nicht reich) werden … in jenen virtuellen Realitäten kannst du, in wechselseitigem Verkehr mit Anderen, indem du rechtliche Übereinkünfte abschließt, im Grunde eine ganze Erfahrung des Lebens erzeugen – das alles ist sehr ins Einzelne gehend, ausgeklügelt und komplex. *Und nichts dabei ist real.* Es ist ganz offensichtlich, kein Häppchen davon geschieht Dir eigentlich. Es passiert bloß dem „du“, das Du in jener Welt des Sich Einander Weismachens erschaffen hast.

Deiner Seele ist das körperliche Leben auf der Erde so ziemlich allesamt das gleiche. Das Kunststück dabei besteht nicht darin, in der Welt deines Geistes, die er sich weismacht, „verschollen“ zu gehen, sondern vielmehr, deinen Körper und deinen Geist zu nutzen, um das zu bewerkstelligen, wofür deine Seele hierher gekommen ist.

Wir alle tun das jetzt soeben, einige Menschen tun es aber bewussterweise, und einige unbewusst. Sprich, *ohne zu wissen, was sie tun.*

Was Jesus im Garten Gethsemane geschah, stellt das dar, was uns allen geschieht. Ich liebe die Gegebenheit, dass sich diese Geschichte in der Bibel befindet, eben aus diesem Grunde. Sie überreicht uns allen Hoffnung, sobald wir erkennen, dass es sogar Jesus mit dem Ausbalancieren seines Geistes und seiner Seele als Teil des Prozesses zu tun hatte, durch den er der vollsten Erfahrung seiner selbst inne wurde und sie hatte.

Gerate infolgedessen nicht in Verzweiflung, wenn die Dinge scheinbar „schiefgehen“. Sie könnten im Grunde zum ersten Mal „richtig“ laufen. Sei stets eingedenk: Jeglicher Wandel ist Wandel zum Besseren.

Die wundervolle Angabe, die ich euch hier mitteile, kommt aus dem Einblick in *Wenn sich alles ändert, ändere alles* – ein Buch, das euer Leben wahrlich zu „verwandeln“ vermag.

In Liebe und mit Umarmen,

Neale.

= = = = = = = = = = = = =

= = = = = = = = = = = = =

[Es folgt eine ausführliche Annonce eines zwei-stufigen 'Deep Study'-Programms mit maximal 30 Teilnehmern, ausgerichtet von Neale Donald Walsch.]

= = = = = = = = = = = = =

= = = = = = = = = = = = =

DAS GmG LESEBUCH

Fernere Darlegungen des Gespräche mit Gott-Materials durch den Autor

= = = = = = = = = =

Über die Jahre hat ND Walsch hunderte von Reden gehalten und eine Unmenge von Artikeln geschrieben, die sich rund um dieses Material drehen. Von Zeit zu Zeit möchten wir an dieser Stelle

eine Transkription oder einen Reprint einer jener Präsentationen einstellen. Wir laden dich dazu ein, jede per Copy und Save aufzubewahren, und so eine persönliche Sammlung gegenwärtigen und erhebenden spirituellen Denkens zu schaffen, auf die du jederzeit zugehen kannst. Wir hoffen, ihr findet damit eine konstante Quelle an Einsicht und Inspiration.

IN DIESER WOCHE:

Eine Erkundung der Fünf Natürlichen Emotionen. Diese Angaben stellten sich in 'Gespräche mit Gott' ein, und fanden aus dem anfänglichen Gemüt und der dementsprechenden Arbeit von Frau Dr. Elisabeth Kübler-Ross heraus dort in dem Dialog Eingang. Die Niederschrift hier unten wurde am 20. Mai 2007 in das CWG Blog eingestellt.

= = = = = = = = = = = = =

= = = = = = = = = = = = =

Unsere Erörterung hat heute mit den Fünf Natürlichen Emotionen zu tun. Es sind: Kummer, Ärger, Neid, Angst und Liebe. Und innerhalb dieser existieren auch zwei letztliche Ebenen: Liebe und Angst.

Während die fünf natürlichen Emotionen Liebe und Angst miteinschließen, bilden diese zwei die Basis aller Emotionen. Die anderen drei unter den fünf natürlichen Emotionen sind Ableitungen dieser zwei.

Schlussendlich sind alle Gedanken durch die Liebe oder durch die Angst gestiftet. Das bildet die große Polarität. Das bildet die ursprüngliche Dualität. Alles lässt sich letztendlich auf eine der beiden herunterbrechen. Alle Gedanken, Ideen, Konzepte, Verständnisse, Entscheidungen, Wahlen und Handlungen fußen auf einem der zweien. Und ganz zum Ende existiert in Wirklichkeit nur eines.

Liebe.

In Wahrheit ist Liebe alles, was ist. Sogar die Furcht ist ein Ausfluss von Liebe, und, sobald sie effektiv eingesetzt ist, drückt sie Liebe aus. Du wirst dich fragen „Angst drückt Liebe aus?“ Und die Antwort lautet, in ihrer höchsten Form, Ja. Alles drückt Liebe aus, sobald der Ausdruck in seiner höchsten Form existiert. Drückt das Elternteil, das das Kind davor rettet, im Straßenverkehr umzukommen, Angst oder Liebe aus?

„Nun, beides, meine ich“, wirst du wohl sagen. „Angst um das Leben des Kindes, und Liebe - - genug, um sein eigenes Leben zu riskieren, der Rettung des Lebens des Kindes halber.“

Genau. Und so sehen wir hier, dass Angst in ihrer höchsten Form zur Liebe wird . . . Liebe ist . . .

als Angst zum Ausdruck gebracht.

Dem gleich – indem wir uns die Skala der natürlichen Emotionen hinaufbewegen, Kummer, Ärger und Neid sind allesamt eine Form von Angst, die sich hinwiederum als eine Form von Liebe herausstellt.

Eins führt zum anderen. Seht ihr das?

Das Problem tritt ein, sobald eine der fünf natürlichen Emotionen entstellt wird. Dann geraten sie ins Groteske und sind keineswegs als Auswüchse der Liebe, noch viel weniger als Auswüchse Gottes, was das ist, was Absolute Liebe ist, erkennbar.

Zuvor sind mir die fünf natürlichen Emotionen zu Ohren gekommen - - durch meine wunderbare Beziehung zu Dr. Elisabeth Kübler-Ross. Sie hat mich in ihnen unterwiesen.

Kummer ist eine natürliche Emotion. Er ist derjenige Teil von dir, der es dir stattgibt, Auf Wiedersehen zu sagen, während du nicht Auf Wiedersehen sagen möchtest; der Teil in dir, der es dir stattgibt, die Traurigkeit bei der Erfahrung jedweden Verlustes inwendig in dir zum Ausdruck zu bringen – sie herauszudrücken, herauszutreiben. Es kann sich um den Verlust eines geliebten Angehörigen oder von Kontaktlinsen handeln.

Wird es dir gestattet, deinen Kummer zum Ausdruck zu bringen, so wirst du ihn los. Kinder, denen es gestattet ist, traurig zu sein, wenn sie traurig sind, empfinden sich als Erwachsene bei Traurigkeit recht gesund, und sie bewegen sich gewöhnlich durchaus zügig durch ihre Traurigkeit hindurch.

Kinder, denen gesagt wird: „He, he, weine nicht“, werden es als Erwachsene schwer haben zu weinen. Nachdem ihnen das ganze Leben über erzählt wurde, ebendies nicht zu tun. Also unterdrücken sie ihren Kummer.

Kummer, der fortwährend unterdrückt wird, wird zu chronischer Depression, einer sehr unnatürlichen Emotion. Aufgrund chronischer Depression haben Menschen getötet. Kriege wurden angezettelt, haben sich Nationen überfallen.

Ärger ist eine natürliche Emotion. Er ist derjenige Teil von dir, der es dir erlaubt, „Nein, Danke“ zu sagen. Das muss nicht missbrauchend sein und muss einem Anderen keinen Schaden zufügen.

Wird es Kindern gestattet, ihren Ärger zum Ausdruck zu bringen, verbringen sie eine recht gesunde Haltung ihm gegenüber in die Erwachsenenjahre hinein, und sie bewegen sich gewöhnlich recht zügig durch ihren Ärger hindurch.

Kinder, die dazu gebracht werden, zu spüren zu bekommen, dass ihr Ärger nicht in Ordnung ist -

das meint, es sei falsch, ihn auszudrücken, und es sei tatsächlich so, dass sie ihn überhaupt nicht erleben sollten -, werden es als Erwachsene im Umgang mit Ärger schwer haben.

Ärger, der fortwährend unterdrückt wird, wird zu Wut, zu einer sehr unnatürlichen Emotion.

Aufgrund von Wut haben Menschen getötet. Kriege wurden begonnen, Nationen haben sich überfallen.

Neid ist eine natürliche Emotion. Er ist diejenige Emotion, der ein fünfjähriges Kind mit dem Wunsch versieht, es könne bereits so, wie es seine Schwester kann, die Türklinke erreichen – oder es könne mit diesem Fahrrad fahren. Neid ist die natürliche Emotion, die dich mit dem Wunsch versieht, es noch einmal zu tun; es umso mehr zu versuchen; weiterhin eifrig darin zu sein, so lange bis du Erfolg hast. Es ist sehr gesund, sehr natürlich, neidisch zu sein.

Wird es Kindern gestattet, ihren Neid zum Ausdruck zu bringen, bringen sie eine recht gesunde Haltung ihm gegenüber in die Erwachsenenjahre hinein, und sie bewegen sich gewöhnlich recht zügig durch ihren Neid hindurch.

Kinder, die dazu gebracht werden, zu fühlen, dass ihr Neid nicht in Ordnung ist - das meint, es sei falsch, ihn zum Ausdruck zu bringen, und es sei tatsächlich so, dass sie ihn überhaupt nicht erleben sollten -, werden es als Erwachsene im Umgang mit Neid schwer haben.

Neid, der fortwährend unterdrückt wird, wird zu Eifersucht, einer sehr unnatürlichen Emotion. Aufgrund von Eifersucht haben Menschen getötet. Kriege wurden begonnen, Nationen haben sich überfallen.

Angst ist eine natürliche Emotion. Alle Kinder werden nur mit zwei Ängsten geboren: die Angst zu fallen, und die Angst vor lauten Geräuschen. Alle anderen Ängste sind erlernte Erwiderungen, sind durch die Umgebung an das Kind herangeführt, durch seine Eltern gelehrt. Der Zweck der natürlichen Angst ist es, ein Stück weit Vorsicht einzubauen. Vorsicht ist ein Werkzeug, das hilft, den Körper am Leben zu halten. Sie ist ein Ausfluss von Liebe. Der Liebe des Selbst.

Kinder, die dazu gebracht werden, das Gefühl zu haben, dass ihre Angst nicht in Ordnung sei - das meint, es sei falsch, sie auszudrücken, und es sei tatsächlich so, dass sie sie überhaupt nicht erleben sollten -, werden es als Erwachsene im Umgang mit Angst schwer haben.

Angst, die fortwährend unterdrückt wird, wird zu Panik, einer sehr unnatürlichen Emotion. Aufgrund von Panik haben Menschen getötet. Kriege wurden begonnen, Nationen haben sich überfallen.

Liebe ist eine natürliche Emotion. Wird ihr bei einem Kind normal und natürlich, ohne Beschränkung oder Bedingung, ohne Verbot oder Verlegenheit, stattgegeben, zum Ausdruck zu

gelangen, sie in Empfang zu nehmen, so bedarf es nichts weiteres mehr. Denn die Freude der Liebe, derart zum Ausdruck gebracht und in Empfang genommen, ist für sich selbst ausreichend. Freilich wird Liebe unnatürlich, sobald sie unter Bedingungen gestellt, beschränkt, durch Gesetze und Regulierungen, Rituale und Restriktionen verformt, kontrolliert, manipuliert und vorenthalten wird.

Kinder, die dazu gebracht werden, zu fühlen, dass ihre natürliche Liebe nicht in Ordnung ist - das meint, es sei falsch, sie auszudrücken, und es sei tatsächlich so, dass sie sie überhaupt nicht erleben sollten -, werden es als Erwachsene im Umgang mit Liebe schwer haben.

Liebe, die fortwährend unterdrückt wird, wird zu Besitzgier, einer sehr unnatürlichen Emotion. Aufgrund von Besitzgier haben Menschen getötet. Kriege wurden begonnen, Nationen haben sich überfallen.

Demgemäß zeitigen natürliche Emotionen, sobald sie unterdrückt werden, unnatürliche Reaktionen und Erwiderungen. Und die meisten natürlichen Emotionen sind bei den meisten Menschen unterdrückt. Freilich – jene sind deine Freunde. Sie sind deine Geschenke. Sie sind deine göttlichen Werkzeuge, mittels derer du deine Erfahrung fertigst. Diese Werkzeuge sind dir von Geburt an überreicht. Sie sind da, um dir beizustehen, das Leben zu bewältigen.

= = = = = = = = = = = = = =

Obschon dieses Bulletin für Jeden kostenlos ist, der darum anfragt, ist die Foundation auf Zuwendungen angewiesen, damit wir unsere Arbeit fortsetzen können. Falls du eine Spende in Aussicht nimmst, um uns bei unserer Arbeit zu helfen, klicke hier …. [s. weiter unten].

= = = = = = = = = = = = = =

= = = = = = = = = = = = = =

[KALENDER]

= = = = = = = = = = = = = =

Das CwG Weekly Bulletin wird fertiggestellt durch Neale Donald Walsch, Em Claire, Geek Squared, LEP-Absolventen und andere Freunde.

Sofern du Freude an diesem KOSTENLOSEN Bulletin hast und Wertvolles daraus schöpfst, so nimm bitte eine Zuwendung in Betracht. Sie wird uns helfen, weiterhin Dienstleistungen wie diese anzubieten. Die CwG Foundation ist eine Non-Profit-Organisation, und jede Spende ist uns dankbar willkommen.

BEMERKUNG: Falls du hier zum Weekly Bulletin eine Anmerkung oder eine Frage an Neale hast, kannst du das tun, indem du dich an die Adresse weeklybulletinresponse@CwG.org wendest.

Sei dir gewiss, wir tun unser Bestes, dass alle Briefe beantwortet werden, sofern nicht unmittelbar durch Neale, dann von einem anderen Mitarbeiter der CwG Foundation, oder einem LEP-

Teilnehmer.

= = = = = = = = = = = = = = =

Quelle: CwG Weekly Bulletin [1.10.2010] ~ Übersetzung: Theophil Balz [3.10.2010]

= = = = = = = = = = = = = = =

Das engl. Original steht unter

http://www.cwg.org/bulletins/bulletin_406.html

Die

~ übersetzten Bulletins der letzten drei Jahre (jeweils als PDF-Datei herunterzuladen),

~ die kostenlosen E-books von ND Walsch,

~ sein Internet-Tagebuch (Blog; selektiv),

~ täglich sog. 'Heavenletters', tägliche Liebesbriefe Gottes an uns Menschliche Seinswesen auf der Erde (niedergeschrieben durch Frau Gloria Wendroff, Iowa, USA)

~ Möglichkeiten, eigene Beiträge und Kommentare zu schreiben,

~ Möglichkeiten, in einem Wort-Register nachzuschlagen, und manches Andere,

sind gesammelt erreichbar unter

www.gmg-materialien.de

ND Walsch lädt uns ausdrücklich dazu herbei, an seinem Leben teilzuhaben - und uns gegenseitig an unserem Leben teilhaben zu lassen.

»Geh mit mir, sage ich, und ich werde versuchen, dir zu helfen, dich aufs Neue wiederzuerschaffen, auch dann, indes ich dich darum ersuche, mir dabei zur Seite zu stehen, das Gleiche zu tun. Lasst uns unsere Futurologie zusammen gemeinsam erschaffen« [GmG Wö. Bulletin #239].

= = = = = = =

Weitere verwandte Webseiten sind:

~ www.gespraechemitgott.org

~ www.humanityteam.at

~ www.humanitysteam.ch

~ www.humanitysteam.de

= = = = = = =

IN EIGENER SACHE .....

Liebe Freunde,

die Mutter-Organisation, die »CwG Foundation«, benötigt in regelmäßiger Weise einen Mittelzufluss. In einer Extra-Mail vom 1.4.06 habe ich mich an Euch gewandt und dort dargelegt, welche Vorschläge ich für unsere gemeinsame Situation, auch für diejenige der Übersetzer und anderer Mitwirkender in Dtld., unterbreite.

Hier kurzgemacht der Vorschlag .... wir erbitten mtl. 4 Euro für das Bulletin. Die Hälfte geht per Monat in die USA, die andere Hälfte verbleibt in Dtld. zu den in der E-Mail aufgeführten Zwecken.

Wir würden uns freuen, wenn wir gemeinsam auf einer Grundlage weitermachen könnten, die uns allen guttut und uns in ergänzender Verschiedenartigkeit füreinander wohlstellt.

Liebe Grüße

Theophil

= = = = = =

= = = = = =

Theophil Balz ~ Hesterbrinkweg 11 ~ D 49324 Melle ~ [0049] (0)5422 8563 ~ theophil.balz@web.de

= = = = = = = = =

Ich habe ein Extra-Konto eingerichtet. [Da wir ~ die Übersetzenden und die anderen Mitarbeiter, die sich an der Errichtung einer Webseite www.gmg-materialien.de zu schaffen machen ~ kein Verein sind, ist es nur möglich, das Konto auf einen Privat-Namen laufen zu lassen.]

Theophil Balz ~ »TUFUNZANE«

Kto. Nr.: 134023

Kreissparkasse Melle

BLZ 26552286

Kennwort: »Bulletin«

Für Überweisungen nach Dtld. vom Ausland (exkl. Schweiz ~ ~ s.u.):

- SWIFT: NOLADE21MEL

- IBAN-Nummer: DE73 2655 2286 0000 1340 23

Wir haben ein eigenes SCHWEIZER Konto eröffnet. Lucia Sidler aus Immensee (CH) betreut es ~ dafür vielen Dank.

Schweizer Postkonto Nummer: 40-748163-7

Notwendiges Kennwort auf dem Überweisungsformular: "BULLETIN"

= = = = = = =

Anmerkung: »Tufunzane« (kisuaheli) heißt:

»Lasst uns zusammenkommen und uns gegenseitig anleiten und unterweisen.«

= = = = = = =

GmG Wöchentliches Bulletin #407

8.10.2010

WEISST DU, WO GOTT IST?

~~~~~~

DAS WÖCHENTLICHE BULLETIN wird auf Anfrage an Jeden kostenlos versandt. Es ist eine Veröffentlichung der ReCreation Foundation, der Non-Profit-Organisation, die die Arbeit unternimmt, die Botschaft der Gespräche mit Gott mit der Welt zu teilen. Diese Botschaft lautet, dass der Zweck des Lebens darin besteht, uns selbst aufs Neue in der nächst größten Version der erhabensten Vision, die wir je über Wer Wir Sind innehatten, wiederzuerschaffen.

~~~~~~

IN DIESER AUSGABE:

~ Bemerkungen von Neale

~ Das GmG-Lesebuch

~ [Annoncierung und Kalender]

= = = = = = = = = = = = = = = = = =

BEMERKUNGEN VON NEALE

Meine lieben Freunde ....

Lasst uns in dieser Woche etwas wirklich Faszinierendes erkunden. Lasst uns einen Blick auf den Ort im Universum richten, in dem Gott Wohnung hat; auf die Örtlichkeit, in der Gott existiert.

Viele Menschen glauben, dass Gott überall ist, glauben aber nicht, dass Gott inwendig in ihnen wohnt. Sie mögen ja aus Bescheidenheit zu dieser Aussage gelangen, hingegen ist es im Grunde höchste Arroganz, sich vorzustellen, Gott existiere überall im Universum, *ausgenommen in dir*.

Das würde deinen Körper, deinen Geist und deine Seele zu einem ziemlich exklusiven Grundbesitz machen.

Falls wir andererseits bejahen, was sogar herkömmliche Religionen an Aussage treffen: dass Gott das Alpha und Omega, dass Gott Anfang und Ende, das Alles-In-Allem ist, dann müssen wir notwendigerweise schließen, dass Gott in uns existiert.

Dies ist eine umfassende Folgerung, denn dann gelangen wir, sofern sie akkurat ist (und sie ist zutreffend), zu einer verblüffenden und beträchtlichen Anfrage: Wo existiert Gott in uns? In unserem kleinen Finger? In unserem großen Zeh? In unserem Gehirn? In unserem Herzen? In

unserer Seele? (Haben wir gar eine Seele?) (Ja.)

Die Antwort lautet: Sofern Gott tatsächlich das Alles-In-Allem, das Alpha und Omega ist, kann es kein *irgendwo* in uns geben, was Gott nicht ist. Ja, es gibt keinen Ort in *irgendwas*, was nicht Gott ist. Gott ist überall, und er ist in allem manifestiert.

Dies führt uns zu der Unausgesprochenen Wahrheit zurück. Insofern als Gott überall in dir ist, falls es in dir keinen Ort gibt, der nicht Gott ist, ist Gott *du*.

Und ist Gott alles *sonstige*.

Sobald du das einmal begreifst, kannst du dir niemals mehr vorstellen, dass sich das Leben um „dich“ dreht. Nicht in dem Sinne von „du“, welches etwas im Besonderen zu sein, zu tun oder zu haben hat, um glücklich zu sein. Nicht in dem Sinne von „du“, welches etwas „braucht“, was etwas fordert, um zu überleben.

In dieser Wahrheit leben macht es einem extrem schwierig, sich in den untergeordneten täglichen „Dramen“ des Lebens zu „verhaspeln“, des Lebens, wie es derzeit von den meisten Menschen auf der Erde gelebt wird, und es stellt uns eine frische Perspektive auf die tatsächlich bedeutenden Tragödien und Wirren unserer Spezies vor die Augen.

Über 50 Jahre hinweg habe ich eine Sache irriger Identität gelebt. Ich dachte, ich sei von Gott getrennt. Jetzt weiß ich, dass das nicht zutreffend ist, und dass Gott und ich Eins sind. Das bedeutet nicht, dass „ich Gott bin“ in dem arroganten Sinn dieser Worte. Dies bedeutet, dass „Ich bin, was Gott ist, und dass Gott ist, was ich bin.“ Dies bedeutet, dass ich wahrlich im Bilde und Ebenbilde Gottes geschaffen *worden bin*!

Und du nicht anders.

Auf einer strikt persönlichen Ebene bedeutet dies, dass du absolut keinen Bedarf für etwas hast, und dass du mithin jetzt in dem Augenblick von all deinen persönlichen Tag-für-Tag-“Dramen“ ablassen kannst. Insofern als du alles bist, was du dir jemals vorstellen kannst, für nötig zu befinden oder anzustreben - was ist denn da zugegen, um davon aufgerührt zu werden?

Du trachtest nach Liebe? Du bist Liebe. Du strebst nach Überfülle? Du bist Überfluss. Dir ist es nach Mitempfinden, Vergebung, Verständnis? Du bist Mitempfinden, Vergebung, Verständnis.

Du wirst nicht erleben, dass du diese Dinge bist, sofern du in dem Umstand einer irrigen Identität gelebt hast, indes heißt der rascheste Weg, in Erfahrung zu bringen, dass du diese Dinge bist, diese Dinge unter die Menschen geben. Denn im Geben ist es gegeben, dass du das Haben erkennst und vervielfältigst, und in dem Haben ist es, dass du das Seien erfährst und ausweitest, und in dem Seien ist es, dass du dir die Kenntnis von Wer Du Bist – und dies ist der Zweck allen Lebens – zueigen

machst und zum Ausdruck bringst.

Dies sind Einsichten, die, sobald sie einmal voll und ganz angenommen sind, deine Erfahrung des Lebens ein für alle mal umzugestalten in der Lage sind.

In Liebe und mit Umarmen,

Neale.

= = = = = = = = = = = = =

= = = = = = = = = = = = =

[Es folgt eine ausführliche Annonce eines zwei-stufigen 'Deep Study'-Programms mit maximal 30 Teilnehmern, ausgerichtet von Neale Donald Walsch.]

= = = = = = = = = = = = =

= = = = = = = = = = = = =

DAS GmG LESEBUCH

Fernere Darlegungen des Gespräche mit Gott-Materials durch den Autor

= = = = = = = = = =

Über die Jahre hat ND Walsch hunderte von Reden gehalten und eine Unmenge von Artikeln geschrieben, die sich rund um dieses Material drehen. Von Zeit zu Zeit möchten wir an dieser Stelle eine Transkription oder einen Reprint einer jener Präsentationen einstellen. Wir laden dich dazu ein, jede per Copy und Save aufzubewahren, und so eine persönliche Sammlung gegenwärtigen und erhebenden spirituellen Denkens zu schaffen, auf die du jederzeit zugehen kannst. Wir hoffen, ihr findet damit eine konstante Quelle an Einsicht und Inspiration.

IN DIESER WOCHE:

Alles im Leben ist Energie, und jene Energie kann nicht bloß gespürt, sondern auch unter Zwecksetzungen und absichtlichem Vorhaben kontrolliert, geführt und fokussiert werden. Die Zeilen weiter unten wurden ursprünglich am 21. Mai 2007 im Internet veröffentlicht.

= = = = = = = = = = = = =

= = = = = = = = = = = = =

Alles im Leben ist Energie. Es gibt nichts - absolut nichts -, was nicht Energie ist. Alles schwingt mit dieser Energie, und die Anzahl der Schwingungen oder Wellenmuster innerhalb eines gegebenen Zeitraumes nennt man die „Frequenz“, mit der die Energie fluktuiert. Energie schwankt

immer. *Immer*. Das heißt, Energie bleibt nie statisch. Wäre die Energie dafür vorgesehen, stets statisch zu bleiben, würde plötzlich alles still stehen. Die physische Welt würde einfach, wie im Film beim Standbild, stoppen. In dem Moment würde das Leben enden.

Dementsprechend kann das Leben als Bewegung bestimmt werden. Sobald die Bewegung endet, endet das Leben. Wir müssen uns allerdings keine Sorgen machen, da die *Bewegung* nie anhält. Sie ist in das System eingebaut. Sie *ist* das System. Diese Angabe ist mehr als eine esoterische Einvernehmlichkeit. Das hat wohl einige praktische Implikationen, die dir vielleicht entgangen sind. Es hat im Tag-für-Tag-Leben Anwendungen, die dein Leben beträchtlich umzugestalten vermögen.

So etwa – hast du je bemerkt, wie Energie fließt? Energie bleibt nie Genau Bei Null. Gäbe es so etwas wie einen Energie-O-Meter, dann würdest du erkennen, dass die Nadel sich stets bewegt. Und das Messwerkzeug ist sehr sensibel. *Sehr* sensibel. Du würdest sehen, wie die Nadel links oder rechts vom Totpunkt wild hin- und herschwingt, bei allerfeinster Schwankung in der Schwingung.

„Toter Punkt“ wäre eine geeignete Beschreibung für den Augenblick, wo die Nadel genau nach oben zeigt. Das würde bedeuten, es existiert eine Null-Schwankung der Energie, somit keine Bewegung, somit kein Leben. Das wäre in der Tat das *tote Zentrum*!

Weswegen nun bringe ich alldies auf: Deine Energie bewegt sich in jedem einzelnen Augenblick entweder auf etwas zu oder von ihm weg. Sie zieht entweder an oder stößt ab. Sie zieht entweder etwas näher heran oder stößt es weiter fort.

Innerhalb des Phänomens namens Raum ist „sich zu etwas hin bewegen“ oder „etwas näher heran ziehen“ das Gleiche. Es ist die Erfahrung des Einkürzens des Raumes zwischen zwei Objekten (oder tatsächlich zwischen zwei Erfahrungen). Die Manier, wie du über eine Sache *denkst*, zieht sie heran oder stößt sie fort. Dies aus dem Grunde - das, was du möchtest, stellt eine Energie-Bewegung in die eine oder andere Richtung dar. Diese „Hin-und-Her-Energien“ nennen wir „Liebe“ und „Angst“. Das sind die Namen für die eigentlichen menschlichen Emotionen, in Wahrheit hingegen stellen sie einfach unsere Art und Weise dar, E-motionen – das meint *Energie-in-Bewegung* – zu beschreiben.

Noch einmal – Energie ist unentwegt in Bewegung. Sie bewegt sich entweder auf etwas zu oder von ihm fort. Sie kann nicht beides tun, und sie kann nicht bloß eines der beiden tun. Auf ewig macht sie das eine oder das andere. Das Schaukeln des Messzeigers nach links oder rechts vom Totpunkt ist nötig und Teil der normalen Funktion des Lebens. Das Schwanken muss vonstatten gehen, und dementsprechend ist dieses Geschäft des Sich-Bewegens auf etwas zu oder von etwas fort keine Frage von „gut“ oder „schlecht“. Das eine ist nicht „besser“ als das andere. Es ist einfach, was „ist“.

Das zu erfassen ist wichtig. Anderenfalls könnten wir darüber ins Verurteilen fallen.

Das Kunststück hinsichtlich der Energie lautet, zu erlernen, wie sie so zu regulieren ist, damit du Ebbe und Flut kontrollieren kannst. Im Eigentlichen kontrollierst du die Ebbe und Flut im Moment gerade, doch womöglich tust du es nicht bewusst. Das Regulieren der Energie hat mit dem bewussten Erschaffen von Ebbe und Flut zu tun. Es hat mit der bewussten Abschwächung der Schwingung zu tun. Es hat mit dem Adjustieren der Frequenz deiner Energie auf deinen Zweck hin zu tun.

Da die Nadel auf dem Energie-O-Meter derart empfindlich ist, veranlasst die leichteste, winzigste, kleinste Schwankung in deiner persönlichen Energie den Messzeiger, massiv von einem Augenblick zum nächsten zu wechseln. Gar schon von einer Millisekunde zur nächsten. Wir haben also diese Nadel vor uns, die wild von links nach rechts über Null hinwegführend schwingt, wobei Null das Zentrum ist. Die Nadel steht nie Genau Senkrecht bei Null, außer, sie *durchquert* den Null-Punkt auf ihrem Weg nach links oder nach rechts.

Stell dir nun, was jede Person, jeden Ort oder jedes Ding in deinem Leben angeht, folgende Frage:

Bewege ich mich, jetzt soeben heute, auf Diese/Dieses hin zu, oder von ihm fort? *Dies wird erklären, weswegen deine Beziehung zu deinem Lebensgefährten so verläuft, wie sie es tut*. Erlebst du größere Nähe oder größere Distanz? Erlebst du eine Zunahme in der Energie-Intensität oder eine Abnahme?

Noch wichtiger, macht es die nächste Bemerkung, die du treffen möchtest, oder die nächste Sache, die du tun möchtest, wahrscheinlich, dass die Nadel nach links oder nach rechts schwingt? Wird es um dein Herz herum wärmer oder kälter? Welche „Temperatur" weist dein augenblickliches Wechselspiel auf? Bis zu welchem „Grad" siehst du deine Interaktion die Stimmung des Augenblicks verändern? Bis zu welchem Ausmaß wird dieser Wechsel auf die linke oder auf die rechte Seite vom Zentrum die längerfristige Balance innerhalb des Systems beeinflussen?

Das sind interessante Dinge, über die man nachdenken kann, schier bevor man seinen Mund aufmacht, um zu jemandem etwas zu sagen. Das sind faszinierende Dinge, zu erforschen, schier bevor man im Tag-für-Tag unseres Lebens eine Handlung angeht oder eine Wahl trifft, geht es nun um etwas Großes oder um etwas Kleines. Zieht mich diese Handlung näher zu meinem/r Geliebten, oder stößt sie mich weiter fort? Ziehen diese Worte diese Bezugsperson schlicht ein bisschen weiter heran, oder rücken sie diesen Lebensgefährten einfach ein bisschen weiter fort? Was zeigt dieses empfindliche Messwerkzeug an?

Selbstverständlich kann es nicht stets auf einem Wert von +10 stehen. Manchmal wird es zu -2 oder -3 wandern. „Auf" ist nicht ohne „Ab" zu haben. „Links" ist nicht ohne „rechts" zu haben. „Warm" ist nicht ohne „kalt" zu haben. *Ohne die Schwankung geht es nicht*. Die Schwankung ist gut. Sie ist notwendig. Sie ist, wie wir bereits sagten, Teil des Prozesses. Doch nun etwas, was die Meisten bei diesem Prozess nicht erfassten: Du kannst ihn kontrollieren. Du kannst ihn regulieren. Tatsächlich machst du das in jedem Augenblick. Es ist einfach eine Frage des ob du weißt, was du tust.

Wenn du weißt, was du tust, heißt dies Bewusste Schöpfung. Bewusste Schöpfung ist die vorbedachte Errichtung von Energiemustern in einer bestimmten Schwankungsfrequenz. Um es einfach auszudrücken, sie ist das Aussenden von „good vibes" in vorsätzlicher und absichtsvoller Weise. Sie ist die Aktivierung der Wahl, eher anzulocken als zu rebellieren, sich eher auf etwas zu- als von etwas fortzubewegen, eher heranzuziehen als wegzustoßen.

Hast du dies bei der letzten Angelegenheit angegangen, die du mit derjenigen Person besprochen hast, der du dich näher fühlen möchtest? Lies die letzte E-Mail, die du diesem Menschen gesandt hast. Denkst du, die Nadel schwingt links oder rechts am Null-Punkt vorbei?

Es ist bloß eine Frage ….

= = = = = = = = = = = = = = =

Obschon dieses Bulletin für Jeden kostenlos ist, der darum anfragt, ist die Foundation auf Zuwendungen angewiesen, damit wir unsere Arbeit fortsetzen können. Falls du eine Spende in Aussicht nimmst, um uns bei unserer Arbeit zu helfen, klicke hier …. [s. weiter unten].

= = = = = = = = = = = = = = =

= = = = = = = = = = = = = = =

[KALENDER]

= = = = = = = = = = = = = =

Das CwG Weekly Bulletin wird fertiggestellt durch Neale Donald Walsch, Em Claire, Geek Squared, LEP-Absolventen und andere Freunde.

Sofern du Freude an diesem KOSTENLOSEN Bulletin hast und Wertvolles daraus schöpfst, so nimm bitte eine Zuwendung in Betracht. Sie wird uns helfen, weiterhin Dienstleistungen wie diese anzubieten. Die CwG Foundation ist eine Non-Profit-Organisation, und jede Spende ist uns dankbar willkommen.

BEMERKUNG: Falls du hier zum Weekly Bulletin eine Anmerkung oder eine Frage an Neale hast, kannst du das tun, indem du dich an die Adresse weeklybulletinresponse@CwG.org wendest.

Sei dir gewiss, wir tun unser Bestes, dass alle Briefe beantwortet werden, sofern nicht unmittelbar durch Neale, dann von einem anderen Mitarbeiter der CwG Foundation, oder einem LEP-Teilnehmer.

= = = = = = = = = = = = = = =

Quelle: CwG Weekly Bulletin [8.10.2010] ~ Übersetzung: Theophil Balz [9.10.2010]

= = = = = = = = = = = = = = =

Das engl. Original steht unter

http://www.cwg.org/bulletins/bulletin_407.html

Die

~ übersetzten Bulletins der letzten drei Jahre (jeweils als PDF-Datei herunterzuladen),

~ die kostenlosen E-books von ND Walsch,

~ sein Internet-Tagebuch (Blog; selektiv),

~ täglich sog. 'Heavenletters', tägliche Liebesbriefe Gottes an uns Menschliche Seinswesen auf der Erde (niedergeschrieben durch Frau Gloria Wendroff, Iowa, USA)

~ Möglichkeiten, eigene Beiträge und Kommentare zu schreiben,

~ Möglichkeiten, in einem Wort-Register nachzuschlagen, und manches Andere,

sind gesammelt erreichbar unter

www.gmg-materialien.de

ND Walsch lädt uns ausdrücklich dazu herbei, an seinem Leben teilzuhaben - und uns gegenseitig an unserem Leben teilhaben zu lassen.

»Geh mit mir, sage ich, und ich werde versuchen, dir zu helfen, dich aufs Neue wiederzuerschaffen, auch dann, indes ich dich darum ersuche, mir dabei zur Seite zu stehen, das Gleiche zu tun. Lasst uns unsere Futurologie zusammen gemeinsam erschaffen« [GmG Wö. Bulletin #239].

= = = = = = =

Weitere verwandte Webseiten sind:

~ www.gespraechemitgott.org

~ www.humanityteam.at

~ www.humanitysteam.ch

~ www.humanitysteam.de

= = = = = = =

IN EIGENER SACHE .....

Liebe Freunde,

die Mutter-Organisation, die »CwG Foundation«, benötigt in regelmäßiger Weise einen Mittelzufluss. In einer Extra-Mail vom 1.4.06 habe ich mich an Euch gewandt und dort dargelegt, welche Vorschläge ich für unsere gemeinsame Situation, auch für diejenige der Übersetzer und anderer Mitwirkender in Dtld., unterbreite.

Hier kurzgemacht der Vorschlag .... wir erbitten mtl. 4 Euro für das Bulletin. Die Hälfte geht per Monat in die USA, die andere Hälfte verbleibt in Dtld. zu den in der E-Mail aufgeführten Zwecken. Wir würden uns freuen, wenn wir gemeinsam auf einer Grundlage weitermachen könnten, die uns allen guttut und uns in ergänzender Verschiedenartigkeit füreinander wohlstellt.

Liebe Grüße

Theophil

= = = = = =

= = = = = =

Theophil Balz ~ Hesterbrinkweg 11 ~ D 49324 Melle ~ [0049] (0)5422 8563 ~ theophil.balz@web.de

= = = = = = = = =

Ich habe ein Extra-Konto eingerichtet. [Da wir ~ die Übersetzenden und die anderen Mitarbeiter, die sich an der Errichtung einer Webseite www.gmg-materialien.de zu schaffen machen ~ kein Verein sind, ist es nur möglich, das Konto auf einen Privat-Namen laufen zu lassen.]

Theophil Balz ~ »TUFUNZANE«

Kto. Nr.: 134023

Kreissparkasse Melle

BLZ 26552286

Kennwort: »Bulletin«

Für Überweisungen nach Dtld. vom Ausland (exkl. Schweiz ~ ~ s.u.):

- SWIFT: NOLADE21MEL

- IBAN-Nummer: DE73 2655 2286 0000 1340 23

Wir haben ein eigenes SCHWEIZER Konto eröffnet. Lucia Sidler aus Immensee (CH) betreut es ~ dafür vielen Dank.

Schweizer Postkonto Nummer: 40-748163-7

Notwendiges Kennwort auf dem Überweisungsformular: "BULLETIN"

= = = = = = =

Anmerkung: »Tufunzane« (kisuaheli) heißt:

»Lasst uns zusammenkommen und uns gegenseitig anleiten und unterweisen.«

= = = = = = =

GmG Wöchentliches Bulletin #408

15.10.2010

DIE BEDEUTSAMKEIT VON GETRENNTHEIT

~~~~~~

DAS WÖCHENTLICHE BULLETIN wird auf Anfrage an Jeden kostenlos versandt. Es ist eine Veröffentlichung der ReCreation Foundation, der Non-Profit-Organisation, die die Arbeit unternimmt, die Botschaft der Gespräche mit Gott mit der Welt zu teilen. Diese Botschaft lautet, dass der Zweck des Lebens darin besteht, uns selbst aufs Neue in der nächst größten Version der erhabensten Vision, die wir je über Wer Wir Sind innehatten, wiederzuerschaffen.

~~~~~~

IN DIESER AUSGABE:

~ Bemerkungen von Neale

~ Das GmG-Lesebuch

~ [Annoncierung und Kalender]

= = = = = = = = = = = = = = = = = =

BEMERKUNGEN VON NEALE

Meine lieben Freunde ....

Wie ihr, da bin ich mir sicher, wisst, stellen sich die meisten Menschen als von Gott getrennt vor. Aus dieser Auffassung heraus stellen sie sich selbst ebenfalls als getrennt voneinander vor.

Indes ist kein Mensch von Gott getrennt, insofern als Gott Alles Was Ist ist. Deswegen sind Menschen nicht voneinander getrennt, und *können* sie es nicht sein.

Allerdings wäre es inakkurat, daraus zu folgern, dass das Konzept der Trennung selbst eine „schlimme Auffassung“ sei (dass es deinem Zweck nicht dienlich sei). Tatsächlich ist die Idee der Getrenntheit eine gesegnete Idee, die es dem Ganzen stattgibt, zu erfassen, dass Es die Summe Seiner Teile, und darüber hinaus noch größer ist.

Trennung, das sagt uns Gott in dem Buch *'Gemeinschaft mit Gott',* ist eine Täuschung, die deinem Zweck aufs Prächtigste förderlich ist, *sobald du die Illusion als ein Werkzeug einsetzt, um Erfahrung zu erschaffen.*

Wenn du *vergisst*, dass Trennung eine Illusion darstellt, stellst du dir vor, sie sei der Reale Zustand der Dinge. Die Illusion erschafft nicht mehr länger Erfahrung, sie wird zur Erfahrung.

Es verhält sich wie bei einem fingierten Ärger, um jemanden ängstlicher und besorgter zu machen, und um hernach tatsächlich wütend zu werden. Oder wie bei - Interesse an einem Anderen heucheln, um eine dritte Partei eifersüchtig zu machen, bloß um dorthin zu gelangen, dass die Illusion von Interesse in der Tat sehr real geworden ist ….

Die Vorrichtung wird zu der Erfahrung.

Durch dieses Geschehen kamst du tatsächlich zu dem Glauben, dass du getrennt bist; dass Uneinheit in dem Geeinten Feld, was du das Universum nennst, möglich sei - - - dabei die Tatsache ignorierend, dass das Wort „Uni-versum“ selbst „alles-in-einem“ bedeutet.

Die Illusion der Trennung kann, sobald sie nicht vollständig erfasst oder eingesetzt wird, wie sie beabsichtigt war, in deiner Tag-für-Tag-Erfahrung enorme Auswirkungen zeitigen. Das bedeutsamste Ergebnis ist, dass dein Glaube daran, die Trennung sei wahr, sie sei keine Illusion, dich zu deiner Auffassung führt, es gebe „nicht genug“.

Gäbe es bloß Eine Sache, und wüsstest du, dass du diese Eine Sache bist, käme niemals eine Frage auf, ob es nicht „genug“ gebe. Es gab stets „genug von Dir“. Sobald du aber den Entschluss fasstest, dass mehr als Eine Sache da sei, dann (und nur dann) kann es erscheinen, dass es von der „anderen Sache“ nicht genug gibt.

Diese „andere Sache“, über die du denkst, sie sei da, ist der Stoff des Lebens. Freilich bist du das Leben, und das, was das Leben IST – was Gott ist, was Gott Selbst ist.

Nach wie vor ist es so, solange du dir einbildest, dass du von Gott getrennt seist, wirst du dir einbilden, dass du etwas anderes bist, als was Gott ist – was das Leben Selbst ist. Du wirst denken, dass du das seist, was *lebt*, aber du wirst dir nicht vorstellen, dass du das Leben Selbst bist.

Diese Trennung DES Das-Selbst VOM Das-Selbst ist es, was wir in einer unserer Mythologien die Vertreibung aus dem Garten Eden genannt haben. Im Nu ist dort, wo einstmals ewiges Leben war, nun der Tod. Plötzlich ist dort, wo einstmals Fülle war, „nicht genug“.

Auf einen Schlag scheint es, dass es zahlreiche Aspekte des Lebens gibt, die um das Leben Selbst konkurrieren. Dies ist in der Letztlichen Realität unmöglich, indes nicht in unserer Vorstellung.

Du kannst dir gar einbilden, dass du dich in einem Wettbewerb befindest. Mit den Vögeln, den Bienen, mit jedem anderen lebendigen Ding, und mit allen anderen Menschenseinswesen.

Du kannst einen Alptraum erschaffen, in dem alles, was dein Leben fördert, deinem Leben ganz und gar nicht förderlich ist, sondern es beschränkt. Somit wirst du tatsächlich Anläufe machen, das zu

unterwerfen, was dich stützt.

Dir wurde angezeigt, eine Gemeinherrschaft innezuhaben, aber du hast dich entschlossen, dass dies Vorherrschaft bedeutet. Demnach hast du einen Krieg mit der Natur und mit der Natürlichen Ordnung der Dinge begonnen.

Wir haben unsere Wissenschaft und unsere Technologien dafür genutzt, die Natur zu verdrehen, zu wenden und zu manipulieren, sodass sie sich unter unseren Willen beugt. Ganz langsam zerstören wir die Natur, wie sie natürlich ist, in einem Bemühen, uns zu erleben, so wie wir bereits natürlich sind.

Du bist bereits das, worauf du aus bist zu sein – ewig, unbeschränkt, und Eins mit Allem – indes entsinnst du dich dessen nicht. Damit siehst du zu, dir das Leben zu unterwerfen, damit du das Leben reichlicher haben kannst. Und du siehst nicht einmal, was du soeben tust.

Das Leben wird zum einzigen gemeinsamen Nenner. Jeder möchte Leben und die Dinge, die das Leben unterstützen, und, da wir meinen, es gebe mehr als einen von uns, haben wir Angst, es gebe nicht ausreichend Leben, um durchzukommen.

Aus dieser Furcht heraus erzeugen wir unsere nächste eingebildete Realität: den Tod.

Ein Leben, das unserem Dafürhalten nach ewig ist (bis wir uns einbildeten, dass wir „getrennt“ sind, kam es uns nie unter, dass wir nicht immerfort „sein“ könnten), scheint nunmehr einen Anfang und ein Ende zu haben.

Dies ist Die Illusion der Ungenügendheit, die auf der höchsten Ebene ausgespielt wird.

Die Erfahrung unseres Lebens, dass es einen Anfang und ein Ende hat, ist im Grunde nichts mehr als das Einsetzen und die Auflösung unserer Vorstellung von uns selbst als etwas „Getrenntem“. Auf einer bewussten Ebene werden wir womöglich darum nicht wissen. Nur auf einer höheren Ebene ist dies stets klar.

Auf dieser höheren Ebene ist es gewärtig, dass wir darauf aus sind, die Erfahrung der Getrenntheit zu beenden, uns in Erinnerung zu rufen, dass dies Eine Illusion ist, und dass wir sie erzeugt haben.

Jetzt ist ein guter Zeitpunkt, um ein weiteres Mal zu erörtern, *weswegen* wir sie erschaffen haben.

Wir haben die Illusion der Trennung erschaffen, damit wir die Realität des Einsseins erfahren können. Einzig wenn wir uns außerhalb der Realität befinden, sind wir imstande, sie zu erleben. Solange wir Teil Des Ganzen sind, können wir uns nicht ALS Das Ganze erfahren, denn es gibt nichts anderes, und, in der Absenz dessen, was wir nicht sind, ist das, was wir sind, nicht.

In der Absenz von kalt ist heiß nicht. In der Absenz von lang ist kurz nicht. Falls alles kurz ist, *ist* sodann *nichts kurz*, da „kurz“nicht als etwas existiert, was erkannt werden kann. Es mag als Konzept existieren, es ist allerdings ein Konzept, was man nicht erfahren kann. Es kann bloß eine Idee sein, niemals deine „erfahrene Realität“.

Desgleichen, in der Abwesenheit von Uneinigkeit, ist Einigkeit nicht.

Falls alles als geeint erlebt wird, *kann* sodann *nichts als vereint erfahren werden,* da „Einheit“ als eine diskrete Erfahrung nicht existiert. Sie ist nicht etwas, was kennen gelernt werden kann. Sie mag als Konzept existieren, es ist allerdings ein Konzept, was man nicht erfahren kann. Sie kann bloß eine Idee sein, niemals deine „erfahrene Realität“.

Kurz gesagt, du kannst dich nicht als Wer Du Wirklich Bist kennen lernen.

Es ist allerdings Unser Wunsch, Uns als Wer Wir Wirklich Sind kennen zu lernen. Mithin müssen wir zunächst die Erfahrung von Wer Wir Nicht Sind erschaffen. Infolge wir außerstande sind, diese Erfahrung in der Letztlichen Realität (Realität ist, was Realität ist) zu erschaffen, müssen wir das per Illusion zuwege bringen.

Auf diese Weise sind wir imstande, unsere Freude an dem, was Wirklich So ist, zu haben, und es kennen zu lernen. Auf diese Weise können wir Wer Wir Wirklich Sind erfahren.

Das Alles Davon.

Der Eine und Einzige.

Wir sind Das Kollektiv, die Einzige Realität in Multipler Form – wir haben die Multiple Form *angenommen*, sodass wir die Pracht unserer Einzigartigen Realität zur Kenntnis zu nehmen und zu erfahren vermögen.

Dies ist eine simple Darlegung des Zweckes von Relativität. Sie wird an der Stelle unterbreitet, damit wir sie alle gründlich erfassen mögen; damit wir alle von unserem Traum erwachen mögen.

In Liebe und mit Umarmen,

Neale.

= = = = = = = = = = = = =

= = = = = = = = = = = = =

[Es folgt eine ausführliche Annonce für das traditionelle, alljährlich stattfindende Retreat zum Jahreswechsel, ausgerichtet von Neale Donald Walsch in Ashland, Oregon, USA.]

= = = = = = = = = = = = =

= = = = = = = = = = = = =

DAS GmG LESEBUCH

Fernere Darlegungen des Gespräche mit Gott-Materials durch den Autor

= = = = = = = = = =

Über die Jahre hat ND Walsch hunderte von Reden gehalten und eine Unmenge von Artikeln geschrieben, die sich rund um dieses Material drehen. Von Zeit zu Zeit möchten wir an dieser Stelle eine Transkription oder einen Reprint einer jener Präsentationen einstellen. Wir laden dich dazu ein, jede per Copy und Save aufzubewahren, und so eine persönliche Sammlung gegenwärtigen und erhebenden spirituellen Denkens zu schaffen, auf die du jederzeit zugehen kannst. Wir hoffen, ihr findet damit eine konstante Quelle an Einsicht und Inspiration.

IN DIESER WOCHE:

Das Leben wertschätzen ist eine große Gabe. Es erweist das Leben jeden Augenblick als etwas Wundervolleres. Unten folgt ein „Denk-Stück" von Neale, das zum ersten Mal im Mai 2007 im CWG-Blog erschienen ist; es handelt von der Würdigung des Lebens „wie es ist", und von dem Fortfall unseres „Dramas". Erfreut euch daran!

= = = = = = = = = = = = = = = = =

= = = = = = = = = = = = = = = = =

WIE WUNDERBAR DAS ALLES IST

DAS LEBEN IST JEDEN AUGENBLICK SPANNEND!

Weißt du was? Ich habe soeben etwas über mich erfahren. Ich bin ständig über etwas aufgeregt.

Nein, wirklich. Ich habe das einfach kapiert. Ich habe das einfach über mich kapiert.

Lasst mich euch erzählen, wie ich das rausbekam. Ich landete gestern auf dem Flughafen. Für mich war das recht aufregend, da ich von einer riesigen Welt-Tour, im Begriff, die Botschaften von *Gespräche mit Gott* auszubreiten, im Verlaufe dessen ich seit dem 23. Februar unterwegs war, *nachhause* kam. Ich küsste fast den Boden, als ich aus dem Flugzeug stieg!

Ich dachte, während ich hierher flog, darüber nach, wie aufgeregt ich war. Ich fühlte mich so gut und so glücklich! Und dann bemerkte ich ... du liebe Güte, so fühle ich mich doch *häufig*.

Das empfinde ich, wenn ich mich auf eine Reise begebe, und wenn ich nachhause komme. Das empfinde ich, wenn ich morgens aufstehe, mit Ideen, die in meinem Gehirn herumballern, die sich sehnen, herauszuplatzen, und wenn ich abends, erfüllt mit einem guten abgespannten Wissen und mit der immensen Befriedigung des Wissens, dass ich heute derart gute Dinge getan habe, zu Bett gehe. Das empfinde ich, wenn ich über all die Dinge nachdenke, die ich in meinem Leben tun möchte, und über all die Dinge, die ich getan habe.

Wisst ihr, dass ich ein ganzes Buch geschrieben habe, während ich auf dieser Reise war, und dass ich mit zwei weiteren begonnen habe? Ja! Das tat ich! Ich liebe das! Ich liebe es, dass ich es tat! Ich liebe es, dass das Leben sich auf diese Weise durch mich hindurch bewegt! Ich liebe es, dass ich mich auf diese Weise durch das Leben bewege! Wie steht es bei dir? Liebst du heute dich selbst und dein Leben?

Weißt du was? Ich kann sogar darüber aufgeregt sein, *eine Erkältung zu bekommen*. Das kann ich! Wirklich! Ich denke bei mir selbst: „Okay, nun werde ich einfach alles *stehen lassen*, und mich einfach hinlegen und mich um mich sorgen. Ich werde eine Menge heiße Suppen essen, ein wenig lesen, ein wenig fernsehen (Filme aus meiner DVD-Sammlung, die ich noch nicht geöffnet habe, seitdem ich sie kaufte – wo ich doch auf einen Augenblick wie diesen wartete!), ein wenig schreiben, eine Menge herumschnüffeln, und einfach hier liegen und schlafen, bis alle Müdigkeit raus ist! Yea! Wow, das wird *klasse*.

Solche Gedanken habe ich bei einer Erkältung! So lasse ich mich darauf ein. Wisst ihr, was ich meine? Und darüber dachte ich gestern im Flugzeug nach. „Neale“, sagte ich zu mir, „du kannst über *alles* aufgeregt sein.“ Ich lachte darüber irgendwie über mich. Ich bemerkte das über mich mit einem Lächeln. Und hier nun, wofür ich mich entschied. Ich beschloss, dass ich wirklich ein sehr positiver Mensch bin. Ich kann über das Kleinste aufgeregt werden, da ich es *schätze*. Ich genieße alles, was geschieht, gerade jetzt und hier.

Lasse mich nun einige Beobachtungen um diese Angelegenheit herum anstellen. Ich weiß und nehme wahr, dass ich eine privilegierte Existenz habe. Wer könnte nicht über das Leben aufgeregt sein, sofern er das Leben lebt, das ich lebe? Ich weiß das. Ich bin mir gewahr, dass es in der Welt viel Schmerz, vieles Leiden gibt. Ich weiß, dass es erbärmliche Armut, unablässigen Hunger und wirkliche Unterdrückung gibt. Ich weiß darum, und ich möchte dies nie trivialisieren oder es entwürdigen, indem ich gedankenlos bin oder mich brüste, wie gut mein eigenes Leben ist.

Jeden Tag frage ich mich selbst: Bedeutet die Tatsache, dass es in der Welt derart viel Aufstand und Elend gibt, etwa, dass ich mein eigenes Leben nicht glücklich erleben sollte? Entwerte ich irgendwie das Leben Anderer, indem ich die Freude in dem meinigen feiere? Stets kommt die Antwort auf mich zu: Nein. Ständig sagt Gott zu mir: Du heilst das Leiden Anderer nicht, indem du dich in ihm Anderen anschließt. Du kannst Anderen keine Freude überbringen, indem du deine eigene verleugnest. Du kannst Anderen nicht das geben, was du, du selbst, nicht hast.“

Und demnach schreite ich jeden Tag in eine immer größere Wertschätzung der Geschenke hinein, die mir durch das Leben überreicht wurden.

Wertschätzung ist ein interessantes Wort. Für mich bedeutet es „größer machen“, „vergrößern“, so, wie ein Besitztum im Wert steigt. Mithin, wenn ich etwas wertschätze, vergrößere ich es, mache ich es umfänglicher, erweitere ich es.

Ich genieße das Leben so sehr! Ich genieße jedes kleine Ding! Ich genieße es, jeden Morgen mit einer Menge zu tun aufzustehen! (Habe ich davon bereits geredet?) Ich bin *beim E-Mail-Lesen* aufgeregt, ja, um Himmelswillen! Nein, ich bin aufgeregt! Wirklich! Ich kann es kaum erwarten, was drin steht! Es ist wie das Öffnen einer Überraschungs-Box jeden Tag! Dann und wann öffne ich sogar einige Junk-Mails – einfach um zu sehen, was DRIN steht! (Junk-Mailer wissen selbstverständlich darum!) Ich werde aufgeregt vom Öffnen meines Web-Browsers, einfach nur um zu sehen, welche Überschriften gerade dastehen! Wow, ich bin was das anbelangt süchtig, oder was ....

Ich gestehe es ein, ich gestehe es ein! Ich wurde zu einem *Daten-Junkie*! Ich liebe es, zu sehen, was in der Welt *jetzt im Augenblick vor sich geht*. Nach einer recht kurzen Zeit höre ich auf, mich mit all dem dummen Zeug zu behelligen (wer Rosie auf *The View* beerben wird, ist nicht der High Spot der Neugierde meines Tages; die letzte Sensationsnachricht über *American Idol* ist nicht genau das, was meinen Intellekt anzieht.) Doch möchte ich wissen, was im Kongress los ist. Ich möchte wissen, wo unsere Präsidentschafts-Kandidaten stehen. Und ich möchte über den Rest der Welt Bescheid wissen. Das Internet war also für mich gemacht. Ich habe mich noch nie derart mit dem Leben *in Verbindung gesetzt* gesehen, wie das zur Zeit der Fall ist.

Ich liebe es auch, mit dem Leben *in Verbindung zu bleiben*, indem ich mit Menschen in Berührung komme. Nicht in der virtuellen Realität des Internet, sondern körperlich. So kann ich über etwas so Einfaches aufgeregt sein, wie, dass ich morgen Abend meine Kinder und Freunde zum Essen hier habe. Oder dass ich am Donnerstag bei meinem Freund eine Runde Karten spiele. Oder mit einem mir Nahestehenden einen Film ansehe. Oh, zum Kuckuck, *alles* ist für mich aufregend! Ich *freue* mich so sehr an den Augenblicken des Lebens.

Wisst ihr, was ich denke? Ich denke, das Wort „erfreuen“ ist wie das Wort „erleben“ oder „erleuchten“. Ich denke, es meint, *Freude hinein bringen*. Er-Freuen, wie in: einen Augenblick er-Leben, oder das Selbst er-Leuchten. Er-Freuen meint meines Erachtens in etwas Freude gießen. Ihr seht, für mich ist Freude nicht etwas, was dortdrüben existiert. Sie ist etwas, was ich nach DORTHIN bringe.

Ständig denke ich bei mir: „Überbringe dem Raum das, was du möchtest, dass du es hier in ihm auffindest. Bringe dem Augenblick, was du in ihm zu erleben wünschst.“

Seit der Zeit, als ich ein kleiner Junge war, habe ich anscheinend gewusst, dass nichts existiert, sofern ich es nicht dorthin verbringe; dass nichts real ist, sofern ich es nicht real mache. Ich meine, hinsichtlich von Erfahrungen. Es geht um keinen physischen Stoff, um keinen äußerlichen Stoff. Ich spreche von meiner *Erfahrung* bezüglich alldem. Es ist meine Erfahrung von allem, was meine *Realität* darüber erschafft. Und meine Erfahrung ist eine Sache, die ich kontrolliere. Voll und ganz. Bis ins Äußerste. Absolut.

Deswegen ist es für mich möglich, eine Erkältung auf die eine Weise zu erfahren, und für einen Anderen, auf eine andere Weise.

Ja, ich habe ein privilegiertes Leben. Das steht ganz und gar nicht in Frage. Wenn ich mir eine Erkältung einfange, kann ich mir drei Tage frei nehmen und mich pflegen. Viele können das nicht. Sie müssen sich da durchkämpfen, trotzdem zur Arbeit gehen, mit Fieber aufstehen. Ich muss das nicht. Ich kann mich hinlegen. Ich kann meine Füße für ein paar Tage ruhen lassen, ich bin sehr, sehr glücklich dran .... und ich weiß das.

Indes kenne ich Menschen,, die besitzen mehr, und die haben mehr getan als ich – und sie sind nicht sehr glücklich. Sie sind depressiv. Einige von ihnen sind jämmerlich dran. Sie erschaffen in ihrem Leben Dramen ... über alles und jedes.

Nun möchte ich nicht, dass du denkst, dass ich nie ärgerlich oder aufgebracht bin. Selbstverständlich bin ich das. Wir alle (außer vielleicht der Dalai Lama). Was mir jedoch auffällt, das ist, ich komme über die Dinge zügiger hinweg. Ich 'hänge' an den dunklen Orten nicht mehr 'herum'. Ich bewege mich zügig in sie hinein und wieder heraus. Ich lasse sie hinter mir. Ich lasse sie gehen. Ich drücke meine Frustration oder meinen Ärger aus, und lasse es gehen. Eigentlich innerhalb von Minuten.

Da nichts real ist. Und ich sehe das. Ich *mache* es zum Realen, indem ich *beschließe*, dass es real ist, allerdings ist es das in Wahrheit nicht, bis ich es denn so ansage, dass es real sei. Und ich liebe es, dass mein Leben glücklich ist. Ich liebe es, dass mein Leben dramen-frei ist. Ich verfolge meine Gefühle, wie sie vorüberziehen, so wie eine Parade vorüberzieht. Und das Gefühl, das ich am meisten liebe, ist die *Aufregung*. In meinem Geist gibt es keinen Zweifel – deswegen gerate ich über alles in Anspannung. Was immer sich soeben ereignet, was immer soeben auf dem Wege ist, sich zu ereignen - ich bin darauf gespannt.

Ich war sogar darüber aufgeregt, *dies* hier zu schreiben!

Ha! ;o)

= = = = = = = = = = = = = =

Obschon dieses Bulletin für Jeden kostenlos ist, der darum anfragt, ist die Foundation auf Zuwendungen angewiesen, damit wir unsere Arbeit fortsetzen können. Falls du eine Spende in Aussicht nimmst, um uns bei unserer Arbeit zu helfen, klicke hier …. [s. weiter unten].

= = = = = = = = = = = = = =

= = = = = = = = = = = = = =

[KALENDER]

= = = = = = = = = = = = = = =

Das CwG Weekly Bulletin wird fertiggestellt durch Neale Donald Walsch, Em Claire, Geek Squared, LEP-Absolventen und andere Freunde.

Sofern du Freude an diesem KOSTENLOSEN Bulletin hast und Wertvolles daraus schöpfst, so nimm bitte eine Zuwendung in Betracht. Sie wird uns helfen, weiterhin Dienstleistungen wie diese anzubieten. Die CwG Foundation ist eine Non-Profit-Organisation, und jede Spende ist uns dankbar willkommen.

BEMERKUNG: Falls du hier zum Weekly Bulletin eine Anmerkung oder eine Frage an Neale hast, kannst du das tun, indem du dich an die Adresse weeklybulletinresponse@CwG.org wendest.

Sei dir gewiss, wir tun unser Bestes, dass alle Briefe beantwortet werden, sofern nicht unmittelbar durch Neale, dann von einem anderen Mitarbeiter der CwG Foundation, oder einem LEP-Teilnehmer.

= = = = = = = = = = = = = = =

Quelle: CwG Weekly Bulletin [15.10.2010] ~ Übersetzung: Theophil Balz [17.10.2010]

= = = = = = = = = = = = = = =

Das engl. Original steht unter

http://www.cwg.org/bulletins/bulletin_408.html

Die

~ übersetzten Bulletins der letzten drei Jahre (jeweils als PDF-Datei herunterzuladen),

~ die kostenlosen E-books von ND Walsch,

~ sein Internet-Tagebuch (Blog; selektiv),

~ täglich sog. 'Heavenletters', tägliche Liebesbriefe Gottes an uns Menschliche Seinswesen auf der Erde (niedergeschrieben durch Frau Gloria Wendroff, Iowa, USA)

~ Möglichkeiten, eigene Beiträge und Kommentare zu schreiben,

~ Möglichkeiten, in einem Wort-Register nachzuschlagen, und manches Andere,

sind gesammelt erreichbar unter

www.gmg-materialien.de

ND Walsch lädt uns ausdrücklich dazu herbei, an seinem Leben teilzuhaben - und uns gegenseitig an unserem Leben teilhaben zu lassen.

»Geh mit mir, sage ich, und ich werde versuchen, dir zu helfen, dich aufs Neue wiederzuerschaffen, auch dann, indes ich dich darum ersuche, mir dabei zur Seite zu stehen, das Gleiche zu tun. Lasst uns unsere Futurologie zusammen gemeinsam erschaffen« [GmG Wö. Bulletin #239].

= = = = = = =

Weitere verwandte Webseiten sind:

~ www.gespraechemitgott.org

~ www.humanityteam.at

~ www.humanitysteam.ch

~ www.humanitysteam.de

= = = = = = =

IN EIGENER SACHE .....

Liebe Freunde,

die Mutter-Organisation, die »CwG Foundation«, benötigt in regelmäßiger Weise einen Mittelzufluss. In einer Extra-Mail vom 1.4.06 habe ich mich an Euch gewandt und dort dargelegt, welche Vorschläge ich für unsere gemeinsame Situation, auch für diejenige der Übersetzer und anderer Mitwirkender in Dtld., unterbreite.

Hier kurzgemacht der Vorschlag .... wir erbitten mtl. 4 Euro für das Bulletin. Die Hälfte geht per Monat in die USA, die andere Hälfte verbleibt in Dtld. zu den in der E-Mail aufgeführten Zwecken. Wir würden uns freuen, wenn wir gemeinsam auf einer Grundlage weitermachen könnten, die uns allen guttut und uns in ergänzender Verschiedenartigkeit füreinander wohlstellt.

Liebe Grüße

Theophil

= = = = = =

= = = = = =

Theophil Balz ~ Hesterbrinkweg 11 ~ D 49324 Melle ~ [0049] (0)5422 8563 ~ theophil.balz@web.de

= = = = = = = = =

Ich habe ein Extra-Konto eingerichtet. [Da wir ~ die Übersetzenden und die anderen Mitarbeiter, die sich an der Errichtung einer Webseite www.gmg-materialien.de zu schaffen machen ~ kein Verein sind, ist es nur möglich, das Konto auf einen Privat-Namen laufen zu lassen.]

Theophil Balz ~ »TUFUNZANE«

Kto. Nr.: 134023

Kreissparkasse Melle

BLZ 26552286

Kennwort: »Bulletin«

Für Überweisungen nach Dtld. vom Ausland (exkl. Schweiz ~ ~ s.u.):

- SWIFT: NOLADE21MEL

- IBAN-Nummer: DE73 2655 2286 0000 1340 23

Wir haben ein eigenes SCHWEIZER Konto eröffnet. Lucia Sidler aus Immensee (CH) betreut es ~ dafür vielen Dank.

Schweizer Postkonto Nummer: 40-748163-7

Notwendiges Kennwort auf dem Überweisungsformular: "BULLETIN"

= = = = = = =

Anmerkung: »Tufunzane« (kisuaheli) heißt:

»Lasst uns zusammenkommen und uns gegenseitig anleiten und unterweisen.«

= = = = = = =

GmG Wöchentliches Bulletin #409

22.10.2010

WAS IST DER TOD WIRKLICH?

~~~~~~

DAS WÖCHENTLICHE BULLETIN wird auf Anfrage an Jeden kostenlos versandt. Es ist eine Veröffentlichung der ReCreation Foundation, der Non-Profit-Organisation, die die Arbeit unternimmt, die Botschaft der Gespräche mit Gott mit der Welt zu teilen. Diese Botschaft lautet, dass der Zweck des Lebens darin besteht, uns selbst aufs Neue in der nächst größten Version der erhabensten Vision, die wir je über Wer Wir Sind innehatten, wiederzuerschaffen.

~~~~~~

IN DIESER AUSGABE:

~ Bemerkungen von Neale

~ Das GmG-Lesebuch

~ [Annoncierung und Kalender]

= = = = = = = = = = = = = = = = = =

BEMERKUNGEN VON NEALE

Meine lieben Freunde ....

Kürzlich feierte der Vater einer unserer Mitarbeiterinnen an der CWG-Stiftung seinen Tag des Weitergangs. Natürlich war das eine Zeit der Trauer um ihren Verlust, und wir alle spürten sie und taten unser Bestes, ihr unsere Liebe zu schicken. Indes brachte das Ereignis wieder einmal das gesamte Thema des Todes in mein Bewusstsein, und ich wandte mich danach dem außerordentlichen Buch in der GmG-Reihe, *NACHHAUSE ZU GOTT in einem Leben, das nie endet*, zu.

Dort wurde mir etwas gesagt, was ich davor noch nie gehört hatte … dass der Tod ein Mittel und Werkzeug darstellt. Ich möchte euch jetzt gerne teilhaben lassen, was jener Teil des Dialogs mit Gott zu mir her gebracht hat. Hier der Textauszug …

N.: Diese Auffassung, den Tod als ein Werkzeug einzusetzen, ist brandneu für mich. Ein Werkzeug ist etwas, was man zweckgerichtet gebraucht, so scheint es mir. Es ist etwas, was man gebrauchen möchte. Aber ich möchte nicht sterben. Niemand möchte sterben.

G.: Jeder möchte sterben.

N.: Jeder möchte sterben?

G.: Natürlich, anderenfalls würde er es nicht. Denkst du, Sterben sei etwas, was gegen deinen Willen vorgeht?

N.: Bestimmt scheint es für eine Menge Leute so zu sein.

G.: Nichts geschieht gegen deinen Willen. So etwas ist unmöglich. Demnach …

Das Dritte Eingedenken: Du kannst gegen deinen Willen nicht sterben.

N.: Das ist so tröstend. Das ist so wunderbar heilsam für mich zu wissen. Wie allerdings kann ich mir das als meine Wahrheit zueigen machen, sofern es mein Erleben ist, dass eine ganze Menge Dinge passieren, von denen ich nicht möchte, dass sie passieren?

G: **Nichts trägt sich zu, was du nicht möchtest, dass es sich zuträgt.**

N.: Nichts.

G.: Nichts.

Du kannst dir VORSTELLEN, dass Dinge geschehen, die du nicht möchtest, dass sie dir geschehen, aber so ist es nicht, und just ebendas gibt dir statt, dich selbst als Opfer zu sehen.

Nichts hält dich in deiner Entwicklung mehr zurück als dieser einzelne Gedanke. Die Idee einer Opferrolle ist ein recht sicheres Anzeichen für eine beschränkte Wahrnehmung. Echtes Zum-Opfer-Werden kann nicht existieren.

N.: Es ist verflixt schwer, jemandem, dessen Tochter vergewaltigt, oder dessen ganzes Dorf in einem scheußlichen Akt „ethnischer Säuberung" ausgelöscht wurde, zu sagen, dass niemand zu einem Opfer wurde.

G.: Es wäre nicht förderlich, so zu Leuten zu reden, während sie sich inmitten ihres Leides befinden. Sei in jenen Augenblicken schlicht in tiefem Mitempfinden, echter Fürsorge und heilsamer Liebe bei ihnen. Biete keine spirituellen Plattitüden oder intellektuelle Ausführungen an als Heilmittel für ihren Schmerz. Heile zunächst den Schmerz, danach heile den Gedanken, der den Schmerz verursachte.

Selbstverständlich stimmt es, dass es, in dem gewöhnlichen menschlichen Sinne, jene Menschen gibt, die „Opfer" von entsetzlichen Geschehnissen und Vorkommnissen im Leben

geworden sind. Indes kann diese Erfahrung des Opfer-Werdens bloß innerhalb des Kontextes des normalen – und mithin äußerst beschränkten – menschlichen Gewahrseins real sein.

Sobald Ich sage, dass wirkliches Zum-Opfer-Fallen nicht existiere, spreche Ich von einer gänzlich anderen Gewahrseinsebene. Allerdings ist dies eine Ebene an Gewahrsein, die Menschen imstande sind zu erlangen, sobald ihr Schmerz einmal geheilt ist.

N.: Danke dir, lieber Gott, für eine solche Klarheit und Weisheit. Allerdings wird deine Äußerung, dass wirkliches Zum-Opfer-Fallen nicht existieren kann, das weiß ich, durch viele Menschen schwer anzunehmen sein, ob sie sich nun in emotionalem Schmerz befinden, oder nicht.

G.: Was Ich doch hier sage, ist nichts anderes, als was fast alle herkömmlichen Religionen über zahlreiche Jahrhunderte hinweg gesagt haben. „Voller Geheimnisse sind die Wege des Herrn", haben sie verkündet. „Bringt Glauben an Gottes vollkommenen Plan auf."

Später werden wir in dieser Konversation eine Gelegenheit haben, diese Idee eines vollkommenen Plans zu erkunden, und wir werden ebenfalls einen Blick darauf werfen, wie es darum steht, dass unterschiedliche Seelen aufeinander wirken, um die individuellen wie auch kollektiven Ausgänge des Lebens auf eine besondere und vollkommene Weise aus einem besonderen und vollkommenen Beweggrund heraus zu zeitigen. Tatsache ist, Ich werde DICH bitten, MIR ein Beispiel dafür zu geben.

N.: Das tust du?

G.: Ja. Und du wirst genau erkennen, worüber Ich dabei rede. Für den Augenblick indes - wisse still in deinem Herzen, dass alle Dinge in aller Vollkommenheit geschehen.

N.: Ich möchte mich bemühen. Ich möchte versuchen, diesen Gedanken zu behalten, und das in meinem Herzen aufzunehmen, so wie du mich darum gebeten hast.

In Liebe und mit Umarmen,

Neale.

= = = = = = = = = = = = =

= = = = = = = = = = = = =

[Es folgt eine ausführliche Annonce für das traditionelle, alljährlich stattfindende Retreat zum Jahreswechsel, ausgerichtet von Neale Donald Walsch in Ashland, Oregon, USA.]

= = = = = = = = = = = = =

= = = = = = = = = = = = =

DAS GmG LESEBUCH

Fernere Darlegungen des Gespräche mit Gott-Materials durch den Autor

= = = = = = = = = = =

Über die Jahre hat ND Walsch hunderte von Reden gehalten und eine Unmenge von Artikeln geschrieben, die sich rund um dieses Material drehen. Von Zeit zu Zeit möchten wir an dieser Stelle eine Transkription oder einen Reprint einer jener Präsentationen einstellen. Wir laden dich dazu ein, jede per Copy und Save aufzubewahren, und so eine persönliche Sammlung gegenwärtigen und erhebenden spirituellen Denkens zu schaffen, auf die du jederzeit zugehen kannst. Wir hoffen, ihr findet damit eine konstante Quelle an Einsicht und Inspiration.

IN DIESER WOCHE:

Wir begannen letzte Woche an der Stelle mit der Serie, in der wir zum Ausdruck brachten, dass das Leben wertschätzen eine große Gabe darstellt. Es erweist das Leben jeden Augenblick als etwas Wundervolleres. Unten folgt ein „Denk-Stück" von Neale, das zum ersten Mal im Mai 2007 im CWG-Blog erschienen ist; es handelt von der Würdigung des Lebens „wie es ist", und von dem Fortfall unseres „Dramas". Erfreut euch daran!

= = = = = = = = = = = = = = = = =

= = = = = = = = = = = = = = = = =

Was ist daran so aufregend???

Teil I einer dreiteiligen Erörterung von Angst …

Jemand schrieb mir neulich eine private E-Mail mit einer sehr interessanten Frage. „Neale, es ist wunderbar, dass du dich hinsichtlich des Lebens ständig aufgeregt fühlst, doch wie steht es um die Angst? Ich lebe eine Menge in Angst. Ich habe stets Angst, dass das Leben auseinander fällt, dass die Dinge sich zum Schiefgehen wenden, dass Schlechtes passiert, dass das Glück endet. Wie begegnest du deinen Ängsten und bleibst immer noch über das Leben in Aufregung?"

Über Angst habe ich eine Menge zu sagen, und dies mag mehr sein als ein Blogeintrag, doch lasst mich damit anfangen, indem ich sage, *Angst ist Bedürftigkeit, Bedürftigkeit in verkündeter Weise*.

Sofern ich nichts brauche, fühle ich gegenüber nichts Angst. Demnach sind für mich Angst und Bedürfnis wesenhaft verbunden. Je mehr ich etwas von jemand oder von einer Situation brauche, desto mehr fürchte ich, dass ich es womöglich nicht bekomme. Das Kunststück also ist, nichts zu brauchen; in den Zustand des Nichts-Brauchens vorzurücken.

Damit hatte ich ständig Probleme, da ich denke, ich war mein ganzes Leben lang eine recht bedürfnis-orientierte Person. Bis zu meiner *Gespräche mit Gott*-Erfahrung – und insbesondere bis zu meiner Erfahrung der *Gemeinschaft mit Gott*. Wie die meisten von euch wissen, war dies das fünfte Buch aus der GmG-Serie, und es ist eines der tiefgehendsten spirituellen Bücher, die je

geschrieben wurden. (Ich kann das sagen, da ich, erstens, dies glaube, und, zweitens, da ich es nicht geschrieben habe.)

Gemeinschaft mit Gott sagt aus, dass Bedürftigkeit eine Illusion ist. In der Tat, sie ist die Erste Illusion der Menschen. In Wirklichkeit existiert Bedürftigkeit nicht. Sie existiert bloß in der Welt der Illusion. Gott braucht nichts, und wir sind Gott, infolgedessen brauchen wir nichts. So simpel ist das.

Ich möchte mehr darüber sprechen – entschieden mehr -, doch habe ich heute am frühen Morgen eine Verabredung, also muss ich den Brief später fortsetzen. Dazu gibt's eine Menge zu sagen! Indessen, geh zu deiner Ausgabe von *Gemeinschaft mit Gott* und lies das Kapitel über Angst. Das ist wirklich verblüffend. (Sofern du diesen außergewöhnlichen Dialog von Gott in der ersten Person Singular noch nicht gelesen hast, so hol dir geschwind eine Ausgabe von Amazon.com und tauche in sie hinein! Es ist wirklich ein bemerkenswertes Buch.)

Währenddessen möchte ich versuchen, später am Tag weitere Beiträge anzufügen, wenn ich mehr Zeit habe; kommt also heute Abend zurück und schaut, was ich sonst noch zu sagen habe! Oh, und sofern DU dich an den Dialogen mit mir auf diesem Blog beteiligen möchtest, schau nach oben und sieh es dir an, wie es geht, in der Kommentar-Sektion der Blogseite Einträge zu machen!

SPÄTER ERGÄNZT .... Es ist jetzt „später", und ich habe einige Augenblicke frei, um mich ein wenig mehr über das auszulassen, womit ich heute morgen begonnen habe .....

Ich werde durch dieses Thema heute nicht ganz durchkommen – es gibt sehr viel dazu zu sagen –, doch lasst mich zunächst Folgendes anbringen: Ein wunderbarer Lehrer von mir überreichte mir vor einigen Jahren ein fantastisches Akronym für FEAR [Angst]. Das eine kennen wir alle:

„**F** alse **E** vidence **A** ppearing **R** eal"

Davon allerdings rede ich hier nicht. Das Akronym meines Lehrers war:

„**F** eeling **E** xcited **A** nd **R** eady"

Mögt ihr das? Sobald man an Angst als eine Angespanntheit denkt, ändert sich alles rund um die Erfahrung. Tatsache ist, es KANN „spannend sein, Angst zu haben".

Mein Lehrer fügte dem eine weitere Zeile hinzu, die ich niemals vergessen möchte:

Nenne deine Ängste Abenteuer.

Wow. So hatte ich bisher noch nie gedacht.

Dies bedeutet nun nicht, wirf alle Vorsicht in den Wind. Doch meint es, dass du dich nicht vor allem fürchten musst, was dir Angst macht. Dies ist MEINE kleine Weisheit des Tages ... also lasse sie mich wiederholen:

Du musst dich nicht vor allem fürchten, was dir Angst macht.

Eine Menge Dinge brachte mich über die Jahre zum Fürchten, doch traf ich den Entscheid, vor ihnen nicht Angst zu haben. Nun sitze ich nicht hier und erzähle euch, dass ich aus meinem ganzen Leben jede Angst verbannt habe. Das ist einfach nicht wahr. Das Meiste von ihr allerdings schon.

Ehrlich, Wirklich. Das ist wahr. Es gibt nicht mehr sehr viel, wovor ich Angst habe. Bestimmt keins der Dinge, die mich Jahre zuvor in Unruhe versetzten. Darüber werden wir nächste Woche sprechen. Bis dann ....

Nenne deine Ängste Abenteuer.

= = = = = = = = = = = = = =

Obschon dieses Bulletin für Jeden kostenlos ist, der darum anfragt, ist die Foundation auf Zuwendungen angewiesen, damit wir unsere Arbeit fortsetzen können. Falls du eine Spende in Aussicht nimmst, um uns bei unserer Arbeit zu helfen, klicke hier …. [s. weiter unten].

= = = = = = = = = = = = = =

= = = = = = = = = = = = = =

[KALENDER]

= = = = = = = = = = = = = =

Das CwG Weekly Bulletin wird fertiggestellt durch Neale Donald Walsch, Em Claire, Geek Squared, LEP-Absolventen und andere Freunde.

Sofern du Freude an diesem KOSTENLOSEN Bulletin hast und Wertvolles daraus schöpfst, so nimm bitte eine Zuwendung in Betracht. Sie wird uns helfen, weiterhin Dienstleistungen wie diese anzubieten. Die CwG Foundation ist eine Non-Profit-Organisation, und jede Spende ist uns dankbar willkommen.

BEMERKUNG: Falls du hier zum Weekly Bulletin eine Anmerkung oder eine Frage an Neale hast, kannst du das tun, indem du dich an die Adresse weeklybulletinresponse@CwG.org wendest.

Sei dir gewiss, wir tun unser Bestes, dass alle Briefe beantwortet werden, sofern nicht unmittelbar durch Neale, dann von einem anderen Mitarbeiter der CwG Foundation, oder einem LEP-Teilnehmer.

= = = = = = = = = = = = = =

Quelle: CwG Weekly Bulletin [22.10.2010] ~ Übersetzung: Theophil Balz [23.10.2010]

= = = = = = = = = = = = = =

Das engl. Original steht unter

http://www.cwg.org/bulletins/bulletin_409.html

Die

~ übersetzten Bulletins der letzten drei Jahre (jeweils als PDF-Datei herunterzuladen),

~ die kostenlosen E-books von ND Walsch,

~ sein Internet-Tagebuch (Blog; selektiv),

~ täglich sog. 'Heavenletters', tägliche Liebesbriefe Gottes an uns Menschliche Seinswesen auf der Erde (niedergeschrieben durch Frau Gloria Wendroff, Iowa, USA)

~ Möglichkeiten, eigene Beiträge und Kommentare zu schreiben,

~ Möglichkeiten, in einem Wort-Register nachzuschlagen, und manches Andere,

sind gesammelt erreichbar unter

www.gmg-materialien.de

ND Walsch lädt uns ausdrücklich dazu herbei, an seinem Leben teilzuhaben - und uns gegenseitig an unserem Leben teilhaben zu lassen.

»Geh mit mir, sage ich, und ich werde versuchen, dir zu helfen, dich aufs Neue wiederzuerschaffen, auch dann, indes ich dich darum ersuche, mir dabei zur Seite zu stehen, das Gleiche zu tun. Lasst uns unsere Futurologie zusammen gemeinsam erschaffen« [GmG Wö. Bulletin #239].

= = = = = = =

Weitere verwandte Webseiten sind:

~ www.gespraechemitgott.org

~ www.humanityteam.at

~ www.humanitysteam.ch

~ www.humanitysteam.de

= = = = = = =

IN EIGENER SACHE .....

Liebe Freunde,

die Mutter-Organisation, die »CwG Foundation«, benötigt in regelmäßiger Weise einen Mittelzufluss. In einer Extra-Mail vom 1.4.06 habe ich mich an Euch gewandt und dort dargelegt, welche Vorschläge ich für unsere gemeinsame Situation, auch für diejenige der Übersetzer und anderer Mitwirkender in Dtld., unterbreite.

Hier kurzgemacht der Vorschlag .... wir erbitten mtl. 4 Euro für das Bulletin. Die Hälfte geht per Monat in die USA, die andere Hälfte verbleibt in Dtld. zu den in der E-Mail aufgeführten Zwecken. Wir würden uns freuen, wenn wir gemeinsam auf einer Grundlage weitermachen könnten, die uns allen guttut und uns in ergänzender Verschiedenartigkeit füreinander wohlstellt.

Liebe Grüße

Theophil

= = = = = =

= = = = = =

Theophil Balz ~ Hesterbrinkweg 11 ~ D 49324 Melle ~ [0049] (0)5422 8563 ~ theophil.balz@web.de

= = = = = = = = =

Ich habe ein Extra-Konto eingerichtet. [Da wir ~ die Übersetzenden und die anderen Mitarbeiter, die sich an der Errichtung einer Webseite www.gmg-materialien.de zu schaffen machen ~ kein Verein sind, ist es nur möglich, das Konto auf einen Privat-Namen laufen zu lassen.]

Theophil Balz ~ »TUFUNZANE«

Kto. Nr.: 134023

Kreissparkasse Melle

BLZ 26552286

Kennwort: »Bulletin«

Für Überweisungen nach Dtld. vom Ausland (exkl. Schweiz ~ ~ s.u.):

- SWIFT: NOLADE21MEL

- IBAN-Nummer: DE73 2655 2286 0000 1340 23

Wir haben ein eigenes SCHWEIZER Konto eröffnet. Lucia Sidler aus Immensee (CH) betreut es ~ dafür vielen Dank.

Schweizer Postkonto Nummer: 40-748163-7

Notwendiges Kennwort auf dem Überweisungsformular: "BULLETIN"

= = = = = = =

Anmerkung: »Tufunzane« (kisuaheli) heißt:

»Lasst uns zusammenkommen und uns gegenseitig anleiten und unterweisen.«

= = = = = = =

GmG Wöchentliches Bulletin #410

29.10.2010

WORIN BESTEHT DEINE HERAUSFORDERUNG?

~~~~~~

DAS WÖCHENTLICHE BULLETIN wird auf Anfrage an Jeden kostenlos versandt. Es ist eine Veröffentlichung der ReCreation Foundation, der Non-Profit-Organisation, die die Arbeit unternimmt, die Botschaft der Gespräche mit Gott mit der Welt zu teilen. Diese Botschaft lautet, dass der Zweck des Lebens darin besteht, uns selbst aufs Neue in der nächst größten Version der erhabensten Vision, die wir je über Wer Wir Sind innehatten, wiederzuerschaffen.

~~~~~~

IN DIESER AUSGABE:

~ Bemerkungen von Neale

~ Das GmG-Lesebuch

~ [Annoncierung und Kalender]

= = = = = = = = = = = = = = = = = =

BEMERKUNGEN VON NEALE

Meine lieben Freunde ....

Wir halten uns in dieser Woche in Texas auf, wo wir in Austin, Houston, San Antonio und Wimberley Veranstaltungen zu der *Gespräche mit Gott*-Botschaft anbieten, während Freunde auf unsere Zuhause „aufpassen“. Es ist unsere abschließende weiträumige Tour in diesem Jahr (wir haben am Wochenende in Pennsylvania den Anfang gemacht), obschon wir uns noch zu der Celebrate Your Life Conference 2010 in Phoenix vom 5. bis zum 7. November kurz auf die Reise begeben werden. Am 5. November werde ich dort einen Ganztages-Workshop halten.

Wenn ihr mehr über 'Celebrate Your Life' (viele wundervolle Lehrer werden sich dort einstellen) wissen wollt, dann klickt auf die Info-Liste weiter unten.

Dies war in dem Leben so Vieler unter uns ein interessanter Zeitraum, und ich erhalte mehr als die gewohnte Anzahl von E-Mails und Briefen von Leuten, die sich kolossalen Herausforderungen gegenübergestellt sehen. Ich weiß, über diesen Lebensaspekt habe ich bereits früher geredet, und demnach schaute ich heute nach einem früheren Beitrag, den ich diesem Thema gewidmet habe.

Ich fand ihn unter meinen Computer-Dateien, und war davon getroffen, was für eine perfekte

Antwort er für die Vielen, die mir kürzlich geschrieben haben, darstellt. In jenem Beitrag sprach ich davon, dass es ein enormes Maß an Mut bedürfe, durch das Leben zu gelangen. Als ich jung war, schien es mir nicht so, dass das Leben Kühnheit, insbesondere Kühnheit, erfordere. Bestimmtheit, vielleicht. Eine An-ihm-Dranbleiben-heit vielleicht. Eine Menge Toleranz für ältere Menschen, die meinem Dafürhalten nach überhaupt nichts begriffen, vielleicht. Aber nicht notwendigerweise einen Gutteil Mut.

Das stimmte nicht.

Sobald ich herausgefunden hatte, worum es im Leben wirklich ging - was nebenbei gesagt nicht vor meinem 50. Lebensjahr der Fall war -, verstand ich recht rasch, dass Mut erforderlich ist. Doch auch dann war ich mir wohl nicht recht darüber im Klaren, wie viel. Nun ist mir das klar.

Bei dem Leben geht es um die Reise unserer Seele. Wir befinden uns auf einem endlosen Gang durch die Zeit, bewegen uns vom Spirituellen Bereich zum Physischen und wieder zurück.

Dies ist eine freudvolle Reise, lasst mich das klarstellen, und eben deswegen haben wir sie geschaffen und sie angetreten. Die Freude bei der Reise entstammt dem Erfahren und Wieder-Erfahren, dem Erschaffen und Wieder-Erschaffen, dem Wissen und wieder Wissen Wer Wir Wirklich Sind. Auf mittigem Weg zwischen dem Physischen Bereich und dem Spirituellen Bereich ist der Bereich der Letztlichen Realität. Dort wiedervereinen wir uns mit der Essentiellen Essenz in dem Moment der Glückseligkeit, der in einigen östlichen mystischen Traditionen als „Nirvana“ bezeichnet wird.

All dies wird in schönen Einzelheiten in dem außergewöhnlichen Abschluss für die *Gespräche mit Gott*-Serie der Bücher, in: *ZUHAUSE IN GOTT in einem Leben, das nie endet,* entfaltet. Und nun, wo ich genau weiß, was hier vor sich geht, kann ich mit meinem eigentlichen Beweggrund dafür, auf der Erde zu sein, vorankommen.

Das bedeutet nicht, dass sich mein Alltagsleben zu ändern hat. Ich muss nicht Arbeitsstellen wechseln. Ich muss nicht andere Orte aufsuchen. Ich muss meinen Ehestatus nicht ändern. Ich muss nichts, was soeben in meinem Leben existiert, ändern. Was ich ändern möchte, ganz freiwillig ändern möchte, ist nicht das, was ich in meinem Leben tue, sondern - *wie ich es tue*.

Sofern ich erfasse, dass dieses körperliche Leben für mich als ein Mittel geschaffen wurde, um zu entscheiden und zu erschaffen, um zu werden und zu erfahren Wer Ich Wirklich Bin und Wer Ich Jetzt zu Sein Wähle, wird sich die Art und Weise, wie ich mich durch jeden Augenblick meines Lebens hindurch bewege, sehr von der Weise unterscheiden, wie es der Fall war, bevor ich das begriffen hatte. Da, das seht ihr, ich mich selbst in jedem Augenblick meines Lebens dazu einlade - nein, mehr als das ... mich *herausfordere* - , die nächst größte Version der großartigsten Vision, die ich je über wer ich bin innehielt, zu werden.

Wenn ich sage, dass ich „er, der mitfühlend ist“ bin, wird es für mich nicht genug sein, einfach so mitfühlend wie gestern zu sein. Indem ich mich aufs Neue in dem nächsten goldenen Moment des Jetzt wieder-erschaffe, werde ich mich nach dem nächst größten Ausdruck des Mitempfindens ausstrecken. Ich kann mit der Art nicht zufrieden sein, wie ich letzten Monat oder letztes Jahr oder im Jahrzehnt davor das Mitempfinden angesehen habe. Wenn ich sage, dass ich „er, der liebevoll ist“ bin, wird es für mich nicht genug sein, einfach so liebevoll wie gestern zu sein. Indem ich mich aufs Neue in dem nächsten goldenen Moment des Jetzt wieder-erschaffe, werde ich mich nach dem nächst größten Ausdruck von Liebe strecken. Ich kann mit der Art nicht zufrieden sein, wie ich letzten Monat oder letztes Jahr oder im Jahrzehnt davor die Liebe im Blick hatte. Und dementsprechend auch bei jedem Aspekt der Göttlichkeit, den ich als ich durch mich auszudrücken wähle.

Es braucht großen Mut, um zum nächsten Niveau vorzurücken. Und es erzeugt große Freude, wenn

man dort anlangt. Frage jeden olympischen Eiskunstläufer. Frage jeden Ballett-Tänzer. Frage jeden Schriftsteller, der gerade ein Buch fertiggestellt hat, oder jeden Athleten, der gerade in das Team aufgenommen wurde, oder jeden Schauspieler, der gerade zur Schauspielerbesetzung zugelassen wurde. Oder frage jeden, der nach etwas strebte und es erreicht hat, was im Leben von Wert ist – wie etwa, als Beispiel, eine schöne, lebenslang anheimgegebene Beziehung mit einem anderen Menschenwesen.

Durch die steinigen Untiefen einer lebenslangen Beziehung gehen und diese Beziehung intakt halten – das erfordert großen Mut. Das ist eins der mutigsten Dinge, die jemand tun kann, und ganz bestimmt eines der schwierigsten. Dasselbe gilt für die Hingabe an ein wichtiges und bedeutsames Unterfangen. Und stell dir vor, wir sprächen von einer lebenslangen Beziehung zu Gott ... und mit dem höchsten Selbst.

Viele Menschen durchlaufen das Gesamt ihres Lebens und haben nie eine wahrlich bedeutsame und wichtige Beziehung mit ihrem eigenen höchsten Selbst inne. Viele Menschen wissen nicht einmal, was das ist. Viele Menschen sind derart verfangen in einer unrichtigen Geschichte über wer sie sind, dass sie in dieser Lebenszeit gänzlich die Gelegenheit verfehlen, diejenige Art von Beziehung zu Gott und zum Selbst zu erschaffen und zu entwickeln, von der ich hier rede.

Ich meine das nicht beurteilend, es ist schlicht und einfach eine Beobachtung. Und ich könnte mich irren. Meine Beobachtung kann ungenügend sein. Doch so viel kann ich euch sagen. Jene, die die Art von Beziehung zu Gott und zum Selbst *erschaffen und entwickeln*, über die ich hier rede, haben begriffen - so wie ich es tat -, dass es schierer Kühnheit bedarf, das zu tun. Das ist deswegen so, da wir auf der Suche nach dem höheren Selbst unvermeidlich dem niedereren Selbst begegnen – und das ist nie nett anzuschauen.

Während ich mich meinem niedereren Selbst gegenübersehe - was ich, das verspreche ich euch, jeden Tag tue, und dann und wann auf die unerwartetste Weise tue -, muss ich großes Mitempfinden und große Liebe herbeirufen. Ich muss lernen, mir diese Gaben an mich selbst zu übergeben. Und das ist nicht leicht zu bewerkstelligen. Ich finde, ich bin der letzte Mensch, dem ich willens bin zu vergeben. Ich habe in meinem Leben einige entsetzliche Irrtümer begangen. Ich habe einige sehr unfreundliche Dinge getan. Ich habe Anderen enorme Verwundungen zugefügt. Ich war unglaublich egoistisch, äußerst uneinfühlsam und nicht fürsorglich. Und das ist bloß die Hälfte davon.

Und während ich durch mein Leben gehe, bin ich mir all dessen, was ich oben sagte, gewahr, jedes Momentes, in dem ich kurzangebunden war, jedes Augenblicks, in dem ich versagte, einfach freundlich zu sein, von erhaben ganz und gar nicht zu reden. Und dementsprechend finde ich jetzt, wo ich in das letzte Drittel meines Lebens hineingehe, dass es großen Mut erfordert, mich mir selbst gegenüberzustellen, meiner Vergangenheit zu entgegnen und mich der Anheimgabe gegenüberzusehen, die ich in ihr getroffen habe. Denn diese Anheimgabe ruft mich zu einem höheren Ausdruck und zu einer umfassenderen Erfahrung meines Wahren Selbst auf. Und ich bin in jedem Augenblick jeden Tages mit dieser Wahl konfrontiert.

Immer, wenn ich mich im Spiegel anschaue, werde ich daran erinnert. Immer, wenn ich in das Gesicht jener Geliebten und Nächsten schaue, die mein Leben bevölkern, die ich als meine Gefährten auf dieser Reise und als die Miterschaffenden meines Lebens-Skriptes erschaffen habe, werde ich daran erinnert. Jedes Mal, wenn ich mir ein wirklich gutes spirituelles Buch hernehme oder gar Artikel wie diesen lese (um vieles weniger, während ich sie schreibe), werde ich daran erinnert. Das Leben erinnert mich jeden Moment des Lebens, das ich lebe, an meine mich verschreibende Preisgabe an das Leben. Darin besteht der Zweck des Lebens – und erst in jenen neulichen Jahren habe ich das begriffen.

So lege ich also heute wieder einmal zu der Reise ab, und bitte die Göttin um Ihre Hilfe, fühle

dabei, dass Er mir bei jedem Schritt auf dem Weg zur Seite ist, und bete, dass ich an diesem Tag näher an das Ziel gelange, das ich mir selbst gesetzt habe: dass ich mir selbst für meine gestrigen Tage zu vergeben, dass ich mich in meinen Heute zu lieben, und dass ich mich in meinen morgigen Tagen zuguterletzt als Wer Ich Wirklich Bin zu erfahren vermag.

Zu meinen größten Freuden gehört, dass ich weiß, dass ich nicht alleine auf dem Weg bin. Ihr alle wandelt mit mir. Wir haben uns zusammen auf diese Reise begeben, und zusammen können wir, mit dem Mitempfinden und der Liebe als unsere Führer, einander zurück nach Hause leiten. Darin besteht unsere Einladung, unsere Gelegenheit, und darin besteht unser Beweggrund dafür, dass wir einander begegnen, so wie wir in eben diesem Augenblick sind. Sobald ich das verstehe, wird dies der Heilige Moment, und ich ehre ihn und erfahre ihn als heilig, sowohl jetzt wie auch für immer und ewig.

Und das Leben ist nie mehr das gleiche.

In Liebe und mit Umarmen,

Neale.

= = = = = = = = = = = = =

= = = = = = = = = = = = =

[Es folgt eine ausführliche Annonce für das traditionelle, alljährlich stattfindende Retreat zum Jahreswechsel, ausgerichtet von Neale Donald Walsch in Ashland, Oregon, USA.]

= = = = = = = = = = = = =

= = = = = = = = = = = = =

DAS GmG LESEBUCH

Fernere Darlegungen des Gespräche mit Gott-Materials durch den Autor

= = = = = = = = = =

Über die Jahre hat ND Walsch hunderte von Reden gehalten und eine Unmenge von Artikeln geschrieben, die sich rund um dieses Material drehen. Von Zeit zu Zeit möchten wir an dieser Stelle eine Transkription oder einen Reprint einer jener Präsentationen einstellen. Wir laden dich dazu ein, jede per Copy und Save aufzubewahren, und so eine persönliche Sammlung gegenwärtigen und erhebenden spirituellen Denkens zu schaffen, auf die du jederzeit zugehen kannst. Wir hoffen, ihr findet damit eine konstante Quelle an Einsicht und Inspiration.

IN DIESER WOCHE:

Das Leben wertschätzen stellt eine große Gabe dar. Es erweist das Leben jeden Augenblick als etwas Wundervolleres. Unten folgt ein „Denk-Stück“ von Neale, das zum ersten Mal im Mai 2007 im CWG-Blog erschienen ist; es handelt von der Würdigung des Lebens „wie es ist“, und von dem Fortfall unseres „Dramas“. Erfreut euch daran!

= = = = = = = = = = = = = = = =

= = = = = = = = = = = = = = = = =

Angst los lassen

Weißt du, dass du nichts zu verlieren hast?

Teil II einer dreiteiligen Erörterung von Angst …

Als ich als Obdachloser unter offenem Himmel und dem Wind und dem Wetter ausgesetzt lebte, begriff ich, begriff ich per Erfahrung, die Natur der Angst auf tiefgehende Weise. Ich lernte es auch, sie zu bewältigen. Und heute fürchte ich mich vor sehr Wenigem. Dies führt zu einer interessanten Frage: Was kam zuerst, mein Verlust der Angst, oder das Gute Leben, das ich genieße? *Stellte* das Gute Leben meinen Verlust der Angst *her*, oder umgekehrt?

Nun, wo ich darauf zurückschaue, bin ich mir gewiss, es war Letzteres und nicht Ersteres. Es war bei mir der Wegfall von Angst, was das Gute Leben hervorbrachte. Unglücklicherweise lief ich weite Strecken in meinem Leben, um meine Angst loszuwerden. In meinem Fall hatte ich wörtlich alles zu verlieren, bevor ich zu einem Ort gelangen konnte, wo ich nicht mehr länger Angst darüber hatte, was ich verlieren würde! Ich kam bis auf den Grund, gab alles preis, was mir teuer war, ließ alle meine physischen Besitztümer los, sah meine Träume und Lebensziele, wie sie verdampften, und stand als ein erstaunter Beobachter dabei, als ich Zeuge davon wurde, wie ich mich als Obdachloser einfand.

Einzig, als ich den Ort erreichte, wo ich „nichts zu verlieren“ hatte, verlor ich Dasjenige, was ich bemüht war, hinter mir zu lassen: meine Angst. Draußen auf den Straßen kehrten sich meine Gedanken zu alldem hin, was ich zu gewinnen hatte – und hernach gewann ich recht natürlich alles. Wo deine Gedanken weilen, dort wird deine Zukunft weilen.

Ich empfehle Anderen diesen Prozess nicht. Ich bin sicher, es gibt einen leichteren Weg, um zu verstehen, dass ich, wie es Franklin Roosevelt sagte, „nichts außer der Angst selbst zu fürchten“ habe. Oftmals habe ich früher in meinem Leben versucht, mir diese Lektion beizubringen, mir selbst zum Entsinnen dieser Wahrheit zu verhelfen. Oftmals habe ich früher in meinem Leben Verluste ausgehalten, die mich meiner Überzeugung nach für immer unglücklich hinterlassen würden, nur, um zu finden, dass Freude und Glück bei weitem nicht so flüchtig sind, wie ich es mir vorgestellt hatte, und dass ich in der Tat glücklich sein konnte ohne die Sache, von der ich dachte, ich könnte sie nie verlieren.

Was ich hier zu sagen versuche, ist, dass mein Leben mir immer und immer wieder gezeigt hat, dass ich enormen Verlust durchstehen und immer noch meinen inneren Frieden und mein Glück behalten kann. Und nun, hinter der *Gespräche mit Gott*-Erfahrung, bin ich mir ebendarüber sehr im Klaren, da ich zu dem Verständnis gelangte, dass der Friede, die Freude und das Glück, die ich anstrebe, nicht von außerhalb meiner Selbst kommen und kommen können.

Für mich klingt es so abgedroschen, wenn ich über so etwas spreche. Jeder sagt: „Freude muss von innen kommen.“ Doch es ist wahr. Immer dann, wenn ich die Quelle meines Glücklichseins außerhalb von mir positioniert habe, bin ich enttäuscht worden. Immer dann, wenn ich die Quelle meines Glücklichseins inwendig in mir positioniert habe, bin ich erfüllt worden. Lasst mich euch eine Technik mitteilen, die ich in meinem eigenen Leben mit einer wunderbaren Effektivität zum

Einsatz gebracht habe, eine Technik, um wahrzunehmen, dass das wahrste Glück und die größte Freude in mir liegt. Ich erfahre dies *in dem Augenblick, wo ich das Glück mit Anderen teile*.

Alles, was ich zu tun habe, um all den Frieden, all die Heiterkeit, all die Weisheit, all das Verstehen, all die Freude und all das Glück, die inwendig in mir liegen (und die innewohnend Teil meiner Natur sind), zu erfahren, ist, zu beschließen, diese Dinge abzugeben – die Quelle dieser Dinge für Andere zu sein. Denn in dem Augenblick, wo ich diese Dinge abgebe, *erfahre* ich, *dass ich sie habe*.

Der rascheste Weg, um zu erfahren, dass du etwas hast – der rascheste Weg, um zu erfahren, dass du etwas BIST --, ist, das, was du hast und was du bist, in vollstem Ausmaße Anderen zu geben. Deswegen hat praktisch jeder spirituelle Meister, der auf diesem Planeten gewandelt ist, davon gesprochen: „Es liegt mehr Segen auf dem Geben als auf dem Empfangen."

Nicht weil das „Geben" etwas „Nettes ist, was man tut", sondern weil „Geben" der rascheste Pfad zu der Schatzkiste darstellt, die inwendig in uns liegt. Geben ist die Kombination, die den Safe öffnet. Ist der Schlüssel, der das Schloss dazu bringt, sich zu drehen. Es eröffnet uns, wie wir zu dem Raum gelangen, wo unser Wahres Selbst seine Wohnung hat.

Sind wir einmal an dem Ort, so kommen wir von dem Ort. Und dies ist ein großes Geheimnis.

Als ich noch jünger war, gab es einen populären Satz, der von jedem rundum dahingeworfen wurde: „Von wo kommst du?" Jeder fragte den Anderen: *„Von wo kommst du in der Sache?"* Kommst du von dem Ort, wo das Wahre Selbst Wohnung hat, dann sendest du natürlicherweise – du schickst es wörtlich von dir selbst fort und hinaus – die Essentielle Energie, die sich im Kern deines Seins befindet, nach draußen.

Diese Energie wird, von Einigen, Liebe genannt. Das ist Wer Du Wirklich Bist. Und es existiert kein zügigerer oder tiefergehender Weg, um dies zu erfahren, als dieser Energie stattzugeben, durch dich hindurch zu Anderen hin zu fließen.

Das Interessante dabei ist, dass nicht nur du bei dieser Wahl dich selbst findest, sondern dass du Andere sich selbst zurückgibst. Denn was Andere in dir sehen, beginnen sie, in sich selbst zu sehen. Du stehst als das große Beispiel und als die große Möglichkeit für Andere da.

Sobald du jemand Glück bringst, *wird* er glücklich. Sobald du jemand Freude bringst, *wird* er freudig. Sobald du jemand Weisheit bringst, *wird* er weise. Alles, was du tust, ist, sie mit dem in Berührung zu bringen, was bereits inwendig in ihnen existiert. Dies ist die Einsicht eines jeden großen Meisters. Dies ist das Verständnis eines jeden großen Lehrers. Dies ist das „Aha!", auf das jeder Schüler kommt. Bei unserer spirituellen Arbeit hier tun wir nichts anderes, als die Menschen sich selbst zurückzugeben.

Als erstes beginnen wir mit uns selbst. Dann gehen wir zu Anderen über. Schließlich kehrt das Gesamt der Menschheit zu Sich Selbst zurück.

Kann das geschehen? Kann sich das wirklich ereignen? Ist die Umwandlung einer gesamten Spezies möglich? Natürlich. Das nennt man Wachstum. Das sind die Mittel, durch die sich eine Spezies entwickelt.

Wir gehen nun auf eine schnelle Phase in diesem Prozess zu. Der Prozess selbst beschleunigt sich, in exponentieller Weise. Die Frage ist nicht, ob dies geschieht, die Frage ist, welchen Teil du bei seinem Geschehen einnehmen wirst. Wird es etwas sein, das AN dir geschieht, oder etwas, was DURCH dich geschieht? Das ist die einzige Frage.

Um es dazu zu bringen, dass es durch uns geschieht, müssen wir uns von unseren Ängsten entbinden.

Eine der größten Ängste im Leben, die ich wahrgenommen habe, ist die Angst davor, zurückgewiesen zu werden. Gewiss, diese Angst habe ich in meinem Leben erlebt. Ich möchte glauben, das haben die meisten unter uns. Ich habe zu dieser Angst ein kraftvolles Gegenmittel gefunden. *Ich weise einfach überhaupt niemanden für irgendwas zurück.*

Sobald ich Anderen meine völlige Akzeptanz darbiete, geschieht etwas recht Erstaunliches. Zwei Sachen, im Eigentlichen. Zunächst, sobald ich Anderen meine völlige Akzeptanz darbiete, biete ich *mir selbst* völlige Akzeptanz dar. Zweitens, sobald ich Anderen meine völlige Akzeptanz darbiete, geben sie mir *ihre* völlige Akzeptanz. Womit man startet, damit landet man. Das Leben schickt das an uns, was wir an es schicken. Jede Kleinigkeit ist so einfach wie dies, und ich weiß, ich predige hier vor dem Chor, bitte fühlt euch also nicht niedergeredet. Die Wahrheit ist, im Eigentlichen rede ich zu mir selbst. Ich erinnere mich selbst daran, was ich bereits weiß.

All die Dinge, die ich fürchte, vervielfältige ich. All die Dinge, die ich liebe, vervielfältige ich auch. *Gespräche mit Gott* sagt uns, dass es nur zwei Orte gibt, woher wir kommen, während wir durch unser Leben gehen. Wir kommen in allem, was wir denken, sagen und tun, entweder von der Liebe oder von der Angst her.

Ich habe gelernt, meinen inneren Sinn zu überprüfen, woher ich bei all meinen wichtigen Gedanken, Worten und Handlungen komme. Und wenn ich fühle, dass ich von der Angst her komme, versuche ich, mich enger an den Kern meines Seins, an die Essentielle Energie, an das Wahre Selbst anzuschließen.

Hin und wieder fühlt es sich gefährlich an, das zu tun. Hin und wieder fühlt es sich an, als würde ich etwas riskieren. Einzig wenn ich dabei bleibe, zu begreifen, dass ich *nichts zu verlieren* habe, finde ich es leicht, in meiner Wahrheit zu stehen, zu sagen, was für mich so ist, mich in jedem Augenblick authentisch zum Ausdruck zu bringen, und den Schild beiseitezuschieben, den ich vor mir halte in der Vorstellung, ich müsse mich vor mir selbst schützen.

Dieser Tage bin ich mir darüber klar, dass nicht du es bist, vor dem ich mich zu schützen habe. Es bist du, von dem ich mich nie mehr trennen möchte. In der Realität unseres Einsseins werde ich meine wahre Freiheit von der Angst finden.

Ich wünsche euch für diesen Tag alles Gute. Ich wünsche euch Viel Glück auf eurer Reise. Ich wünsche euch Frieden und Freude, Liebe und Glück auf eurem Pfad. Ich verspreche euch, euch entlang eures Weges zu begleiten, wann und wie immer ich es vermag. Ich treffe die Wahl, mich nie wieder vom Leben getrennt zu fühlen, von keiner seiner manifesten Formen. Ich bin frei. Schließlich frei von Angst. Im Einssein bin ich frei.

= = = = = = = = = = = = = = =

Obschon dieses Bulletin für Jeden kostenlos ist, der darum anfragt, ist die Foundation auf Zuwendungen angewiesen, damit wir unsere Arbeit fortsetzen können. Falls du eine Spende in Aussicht nimmst, um uns bei unserer Arbeit zu helfen, klicke hier …. [s. weiter unten].

= = = = = = = = = = = = = = =

= = = = = = = = = = = = = = =

[KALENDER]

= = = = = = = = = = = = = = =

Das CwG Weekly Bulletin wird fertiggestellt durch Neale Donald Walsch, Em Claire, Geek Squared, LEP-Absolventen und andere Freunde.

Sofern du Freude an diesem KOSTENLOSEN Bulletin hast und Wertvolles daraus schöpfst, so nimm bitte eine Zuwendung in Betracht. Sie wird uns helfen, weiterhin Dienstleistungen wie diese anzubieten. Die CwG Foundation ist eine Non-Profit-Organisation, und jede Spende ist uns dankbar willkommen.

BEMERKUNG: Falls du hier zum Weekly Bulletin eine Anmerkung oder eine Frage an Neale hast, kannst du das tun, indem du dich an die Adresse weeklybulletinresponse@CwG.org wendest.

Sei dir gewiss, wir tun unser Bestes, dass alle Briefe beantwortet werden, sofern nicht unmittelbar durch Neale, dann von einem anderen Mitarbeiter der CwG Foundation, oder einem LEP-Teilnehmer.

= = = = = = = = = = = = = = =

Quelle: CwG Weekly Bulletin [29.10.2010] ~ Übersetzung: Theophil Balz [1.11.2010]

= = = = = = = = = = = = = = =

Das engl. Original steht unter

http://www.cwg.org/bulletins/bulletin_410.html

Die

~ übersetzten Bulletins der letzten drei Jahre (jeweils als PDF-Datei herunterzuladen),

~ die kostenlosen E-books von ND Walsch,

~ sein Internet-Tagebuch (Blog; selektiv),

~ täglich sog. 'Heavenletters', tägliche Liebesbriefe Gottes an uns Menschliche Seinswesen auf der Erde (niedergeschrieben durch Frau Gloria Wendroff, Iowa, USA)

~ Möglichkeiten, eigene Beiträge und Kommentare zu schreiben,

~ Möglichkeiten, in einem Wort-Register nachzuschlagen, und manches Andere,

sind gesammelt erreichbar unter

www.gmg-materialien.de

ND Walsch lädt uns ausdrücklich dazu herbei, an seinem Leben teilzuhaben - und uns gegenseitig an unserem Leben teilhaben zu lassen.

»Geh mit mir, sage ich, und ich werde versuchen, dir zu helfen, dich aufs Neue wiederzuerschaffen, auch dann, indes ich dich darum ersuche, mir dabei zur Seite zu stehen, das Gleiche zu tun. Lasst uns unsere Futurologie zusammen gemeinsam erschaffen« [GmG Wö. Bulletin #239].

= = = = = = =

Weitere verwandte Webseiten sind:

~ www.gespraechemitgott.org

~ www.humanityteam.at

~ www.humanitysteam.ch

~ www.humanitysteam.de

= = = = = = =

IN EIGENER SACHE .....

Liebe Freunde,

die Mutter-Organisation, die »CwG Foundation«, benötigt in regelmäßiger Weise einen Mittelzufluss. In einer Extra-Mail vom 1.4.06 habe ich mich an Euch gewandt und dort dargelegt, welche Vorschläge ich für unsere gemeinsame Situation, auch für diejenige der Übersetzer und anderer Mitwirkender in Dtld., unterbreite.

Hier kurzgemacht der Vorschlag .... wir erbitten mtl. 4 Euro für das Bulletin. Die Hälfte geht per Monat in die USA, die andere Hälfte verbleibt in Dtld. zu den in der E-Mail aufgeführten Zwecken. Wir würden uns freuen, wenn wir gemeinsam auf einer Grundlage weitermachen könnten, die uns allen guttut und uns in ergänzender Verschiedenartigkeit füreinander wohlstellt.

Liebe Grüße

Theophil

= = = = = =

= = = = = =

Theophil Balz ~ Hesterbrinkweg 11 ~ D 49324 Melle ~ [0049] (0)5422 8563 ~ theophil.balz@web.de

= = = = = = = = =

Ich habe ein Extra-Konto eingerichtet. [Da wir ~ die Übersetzenden und die anderen Mitarbeiter, die sich an der Errichtung einer Webseite www.gmg-materialien.de zu schaffen machen ~ kein Verein sind, ist es nur möglich, das Konto auf einen Privat-Namen laufen zu lassen.]

Theophil Balz ~ »TUFUNZANE«

Kto. Nr.: 134023

Kreissparkasse Melle

BLZ 26552286

Kennwort: »Bulletin«

Für Überweisungen nach Dtld. vom Ausland (exkl. Schweiz ~ ~ s.u.):

- SWIFT: NOLADE21MEL

- IBAN-Nummer: DE73 2655 2286 0000 1340 23

Wir haben ein eigenes SCHWEIZER Konto eröffnet. Lucia Sidler aus Immensee (CH) betreut es ~ dafür vielen Dank.

Schweizer Postkonto Nummer: 40-748163-7

Notwendiges Kennwort auf dem Überweisungsformular: "BULLETIN"

= = = = = = =

Anmerkung: »Tufunzane« (kisuaheli) heißt:

»Lasst uns zusammenkommen und uns gegenseitig anleiten und unterweisen.«

= = = = = = =

GmG Wöchentliches Bulletin #411

5.11.2010

DER WEG ZUR SEELE

~~~~~~

DAS WÖCHENTLICHE BULLETIN wird auf Anfrage an Jeden kostenlos versandt. Es ist eine Veröffentlichung der ReCreation Foundation, der Non-Profit-Organisation, die die Arbeit unternimmt, die Botschaft der Gespräche mit Gott mit der Welt zu teilen. Diese Botschaft lautet, dass der Zweck des Lebens darin besteht, uns selbst aufs Neue in der nächst größten Version der erhabensten Vision, die wir je über Wer Wir Sind innehatten, wiederzuerschaffen.

~~~~~~

IN DIESER AUSGABE:

~ Bemerkungen von Neale

~ Das GmG-Lesebuch

~ [Annoncierung und Kalender]

= = = = = = = = = = = = = = = = = =

BEMERKUNGEN VON NEALE

Meine lieben Freunde ....

Wir halten uns an diesem Wochenende in Phoenix auf, wo wir bei der Celebrate Your Life Conference 2010 in Phoenix Darbietungen zu der *Gespräche mit Gott*-Botschaft gestalten. Ich werde am Samstag- wie auch am Sonntag-Nachmittag bei dieser Veranstaltung zwei Programmteile bestreiten, und falls du in jener Region lebst, ist es immer noch durchaus möglich, reinzuspringen und dort eine Zeit mit mir zu verbringen.

Wenn ihr mehr über 'Celebrate Your Life' (viele wundervolle Lehrer werden sich dort einstellen) wissen wollt, dann klickt auf die Info-Liste weiter unten.

Gespräche mit Gott sagt uns, dass wir dreiteilige Seinswesen sind, geschaffen aus Körper, Geist und Seele. In den vor uns liegenden Wochen möchte ich gerne gemeinsam mit euch die Bahn zur Seele erkunden, da mich zahlreiche Fragen über die Seele und wie zu ihr „hin zu gelangen“ sei, erreichen.

Ich möchte den Anfang machen, indem ich beteuere, dass der Weg aus dem Geist heraus den Weg zur Seele darstellt. Die Seele und der Geist existieren nicht an der gleichen Stelle. Sie können sich

sozusagen Hand in Hand in Bewegung setzen; sie können zusammenwirkend operieren – aber sie belegen nicht den gleichen Raum. Sie sind nicht ein und dasselbe, noch auch sollte man sich sie als identisch wähnen. Der Geist ist eine Sache, die Seele eine recht andere. Beide haben in der menschlichen Erfahrungswelt einen Zweck und eine Aufgabe.

Das Problem bei dem Leben ist, dass wir es nicht verstehen. Und deswegen ist es derart problematisch geworden.

Sehr wenig klappt im Leben so, wie es funktionieren sollte, erkennst du das? Ich meine, das Leben war nicht so angelegt, derart zerreißend, zusammenhangslos, enttäuschend zu sein. Es war niemals beabsichtigt, derart schwierig, abträglich oder herausfordernd zu sein.

Nachdem das gesagt ist – das gesamte Leben ist von Anfang an anspruchsvoll, und dies für jede in Erscheinung tretende Spezies, da alle Spezies alle ihre frühen Entwicklungsmomente darauf verwenden, bei den Dingen sich etwas zusammenzureimen, „mitzukriegen“ was vonstatten geht, zu verstehen zu versuchen, was sie nicht verstehen … ein Verstehen, was alles umändern würde.

Wir Menschen indes haben zu viel Zeit mit diesem Teil des Entwicklungsprozesses zugebracht. Und sobald eine Spezies zu viel Zeit mit ihrer ersten Entwicklungsphase verbringt, läuft sie Gefahr, nie über jenes Stadium hinauszugelangen – aus dem hauptsächlichen Grund, weil sich die Spezies, während sie von jener äußerst beschränkten Ebene des Gewahrseins her operiert, schlicht dank ihrer eigenen Verhaltensweisen selbst auslöscht.

Sie bringt sich um. Sie löscht ihre spezifische Form Leben aus. Nicht das Leben Selbst, sondern das Leben in jener bestimmten Form.

Das ist die Gefahr, der wir uns gegenübersehen. Wir Menschen sind eine im Auftauchen begriffene Spezies, lasst uns das ganz deutlich sehen. Lasst an der Stelle keine Missverständnisse aufkommen. Jeder, der meint, der Homo sapiens sei eine hoch entwickelte Spezies, braucht nur unser kollektives Verhalten anzuschauen. Er wird rasch eines Besseren belehrt werden.

Lasst uns das klar festhalten. Wir befinden uns in den frühesten Augenblicken unserer Entwicklung, unserer Evolution. Wir sind immer noch dabei, uns aus den Dingen einen Reim zu machen, wir versuchen immer noch zu verstehen, was hier vor sich geht. Und wir machen einen riesigen Fehler, unterdessen wir nach Antworten suchen: Wir benutzen unseren Geist als unser hauptsächliches, mit der Untersuchung befasstes Werkzeug.

Das ist ein kolossaler Fehler, da die Antworten, auf die wir aus sind, nicht in unserem Geist, und dort niemals aufgefunden werden können. Aufreizend ist es, dass wir fast dorthin gelangen können. Wir sind fast imstande zu verstehen. Aber was wir als Wahrnehmung nötig haben, um den evolutionären Prozess auf jedwede andere Manier als im langsamsten Schritttempo voranzubringen, vermögen wir nicht auszumachen.

Und mithin befinden wir uns praktisch im Stillstand. Wir haben nunmehr seit einigen tausend Jahren kein größeres Fortkommen mehr erreicht.

Nach wie vor meinen wir, wir seien von einander und von allem Sonstigen getrennt.

Nach wie vor denken wir, es gebe „nicht genug“, und dass wir gegeneinander zu kämpfen hätten, um „genug“ zu bekommen.

Nach wie vor denken wir, wir hätten einander umzubringen, falls wir nicht „genug“ bekommen können, indem wir gegeneinander kämpfen.

Nach wie vor denken wir, selbst nachdem wir „genug“ bekommen haben, dass wir nicht „genug“ haben.

Dies sind die Gedankengänge einer am Anfang stehenden Spezies, einer recht primitiven Rasse. Und das eben sind die Gedanken, die den Motor der gegenwärtigen Erfahrung der Menschheit befeuern – den Motor unserer Ökonomie, unserer Politik, und unserer Sozialsysteme jedweder Couleur, und, ja, selbst unserer Religionen.

Das sind die Gedankengänge, die wir unseren Nachkommen in den Geschichten, die wir „Bildung“ nennen, erzählen. Und das Problem lautet, dass jene schlicht das sind … „Gedanken“.

So lange wie wir zu unseren „Gedanken“ halten und sie als „Wahrheit“ bezeichnen, werden wir eine primitive Spezies bleiben. So lange wir darauf beharren, unseren Geist als das hauptsächliche Werkzeug für unsere Erforschungen einzusetzen, werden wir in dem Labyrinth verschollen gehen, außerstande, den Weg aus unseren eigenen Konstruktionen heraus zu finden. Wir werden in einem Gefängnis aus unserer eigenen Hinterlassenschaft verharren.

Wir bedürfen derzeit, was der Philosoph und Autor Alan Sasha Lithman eine „Mutation des Bewusstseins“ nennt. Darüber, und wie wir jene erlangen können, wollen wir an dieser Stelle in der nächsten Woche reden.

In Liebe und mit Umarmen,

Neale.

= = = = = = = = = = = = =

= = = = = = = = = = = = =

[Es folgt eine ausführliche Annonce für das traditionelle, alljährlich stattfindende Retreat zum Jahreswechsel, ausgerichtet von Neale Donald Walsch in Ashland, Oregon, USA.]

= = = = = = = = = = = = =

= = = = = = = = = = = = =

DAS GmG LESEBUCH

Fernere Darlegungen des Gespräche mit Gott-Materials durch den Autor

= = = = = = = = = = =

Über die Jahre hat ND Walsch hunderte von Reden gehalten und eine Unmenge von Artikeln geschrieben, die sich rund um dieses Material drehen. Von Zeit zu Zeit möchten wir an dieser Stelle eine Transkription oder einen Reprint einer jener Präsentationen einstellen. Wir laden dich dazu ein, jede per Copy und Save aufzubewahren, und so eine persönliche Sammlung gegenwärtigen und erhebenden spirituellen Denkens zu schaffen, auf die du jederzeit zugehen kannst. Wir hoffen, ihr findet damit eine konstante Quelle an Einsicht und Inspiration.

IN DIESER WOCHE:

Das Leben wertschätzen stellt eine große Gabe dar. Es erweist das Leben jeden Augenblick als etwas Wundervolleres. Unten folgt ein „Denk-Stück“ von Neale, das zum ersten Mal im Mai 2007 im CWG-Blog erschienen ist; es handelt von der Würdigung des Lebens „wie es ist“, und von dem Fortfall unseres „Dramas“. Erfreut euch daran!

= = = = = = = = = = = = = = = =

= = = = = = = = = = = = = = = =

Bedenken in den Wind schlagen?

Kannst du nicht mehr eine schlichte Beobachtung machen?

Teil III einer dreiteiligen Erörterung von Angst …

Ich denke, wir müssen zwischen Angst und Vorsicht unterscheiden. Als ich in früheren Einträgen davon sprach, dass ich vor nichts mehr Angst habe, meinte ich nicht, es ginge darum, niemals mehr Vorsicht zu üben. In Wahrheit ist genau das Gegenteil der Fall. In meinem Leben begebe ich mich oft der Vorsicht.

Auf beide Seiten der Kreuzung schauen, bevor ich den Fußgängerübergang betrete, hat nichts mit Angst zu tun. Das ist das einfache Ausführen von allgemeiner Vorsicht. Es hat nichts mit Angst zu tun, wenn ich die Medikamentenbeschreibung oder die Diät-Anweisung oder die Aufschrift auf einer Dosensuppe durchlese. Hier geht es um das schlichte Ausführen einer allgemeinen Vorsicht. Es hat nichts mit Angst zu tun, wenn ich mich nach dem Hinsetzen im Flugzeug oder bevor ich das Auto anlasse, anschnalle. Hier geht es um das schlichte Ausführen einer allgemeinen Vorsicht.

Ein angstfreies Leben führen meint nicht ein Leben führen, in dem Umsicht nie zur Ausführung gelangt. Ich möchte das klarstellen, da ich einige Leute in der sogenannten New Age Bewegung vernahm, wie sie den Gebrauch dessen, was ich allgemeine Vorsicht nenne, in Verruf brachten. Sobald sie jemand von ihren Freunden oder Gefährten begriffen sahen, wie sie sich in eine allgemeine Umsicht begaben, wurden sie kritisierend, das war zu hören; sie sagten zu ihnen: „Wovor hast du Angst? Weswegen wirfst du mit all dieser Angstenergie um dich?“ Mithin gibt es in einigen New Age-Kreisen wenig Toleranz für das Ausüben allgemeiner Vorsicht.

Ich denke, wir müssen auch zwischen Angst und Feststellung differenzieren. Einfache Beobachtung. Etwa ... dass der Zug auf uns zu fährt, meint nicht, dass wir in Angst leben. Das meint, wir sind willens wahrzunehmen, was so ist, und willens, auf die Begebenheiten einzugehen, die wir in einer Weise beobachten, die gegenüber der Welt und gegenüber uns am dichtesten aufzeigt Wer Wir Wirklich Sind und Wer Wir Wählen zu Sein.

Wie es derzeit darum steht, möchte ich euch dazu einladen, sowohl über die Vorsicht als auch über die Beobachtung nachzudenken, und zu schauen, ob sie in den allgemeinen Rahmen passen; Angst hingegen nicht.

Eine zugrundeliegende, untermauernde Philosophie des sogenannten New Age ist die Vorstellung, dass wir unsere eigene Realität erschaffen. Wir tun das, so heißt es dort, mittels unserer Gedanken, Worte und Taten. Ja, es wird uns klar vor Augen geführt, dass jeder Gedanke, jedes Wort und jede Handlung schöpferisch ist. Und dementsprechend sei es an uns, uns gegen falsches Denken, falsches Sprechen und falsches Handeln zu wappnen.

Die Buddhisten haben einen umgekehrten Zugang zu alldem. Sie sprechen häufig vom Rechten Denken, Rechten Sprechen und von der Rechten Handlung – sie meinen dabei Gedanke, Wort und Tat, die sich in Übereinstimmung mit der höchsten Integrität und der großartigsten Auffassung befinden, die wir je über uns und über das Leben innehatten.

Das ist schön und gut, allerdings kann es Komplikationen im normalen Durchgang des alltäglichen Lebens schaffen, sofern man damit Stück um Stück zwanghaft umgeht. Gesunde Spiritualität handelt nicht von Obsession. Zwanghaftigkeit ist eine Demonstration des Mangels an Kontrolle, und gesunde Spiritualität ist glatt das Gegenteil. Sie handelt von in der Leitungsaufgabe sein, und sie erschafft somit dem Vorhaben entsprechend unsere eigene persönliche Realität.

Ich kam zu der Beobachtung, dass dies viele Mitglieder der Bewegung des Neuen Denkens nicht gründlich verstehen. Und demnach verfangen sie sich mitunter in Anstalten, sich selbst zu überwachen und sich davon abzuhalten, die „falschen“ Gedanken zu denken, die „falschen“ Dinge zu sagen (oder Dinge in „falscher Weise“ zu sagen), und die „falschen“ Handlungen zu begehen. Viele von ihnen werden in dieser Angelegenheit verängstigt. Diese Furcht gestattet es ihnen nicht einmal, einen Gedanken der schlichten Vorsicht zum Ausdruck zu bringen.

Äußerungen wie „Schließ' auch bestimmt die Haustür ab, bevor du gehst, Liebling“, oder

„Überprüfe besser das Portfolio dieser Firma, bevor du groß investierst“, oder „Wenn das Treffen nach 23 Uhr zuende ist, nimm nicht den Bus. Ruf einfach ein Taxi, oder ruf mich an, und ich werde dich abholen“ werden mit sanften Ermahnungen oder gar mit mildem Spott begegnet. „Sag das nicht, anderenfalls wirst du es erschaffen“ ist eine allgemeine Äußerung, die ich im Laufe der Jahre oft gehört habe. Dies ist selbstverständlich eine andersgelagerte Form von Angst. Eine angstbesetzte Obsession, dass das Universum uns in allem, was wir denken und sagen, wörtlich nimmt, und dass eine einfache Einlassung zu allgemeiner Vorsicht irgendwie genau diejenige Erfahrung schaffen werde, die wir im Begriff stehen, in aller Umsicht zu vermeiden.

Dies geschieht, sobald wir in unserem Geist „Angst“ mit „Vorsicht“ durcheinanderbringen. Das nenne ich zu viel über etwas nachdenken. Das meint, wenn wir uns der Rolle des Geistes bei der Erschaffung unserer äußeren Realität derart gewahr sind, dass wir alles „über denken“. Wir denken über das, was wir gerade denken, auf solch einem Niveau und in solch einem Ausmaß, dass wir fast unfähig sind, bei irgendeinem Denkprozess voranzukommen. Wir werden, ganz wörtlich, in unserem Denken gelähmt, geängstigt, dass alles und jedes, was wir sagen, sich in unsere Realität kehren wird. Und dementsprechend „überwachen“ wir unsere Gedanken, um sicher zu gehen, dass wir ein Rechtes Denken zur Ausführung bringen.

Im Folgenden die gute Nachricht, was das anbelangt. Das Universum erfasst jedwedes unterliegende Empfinden, das all die Gedanken befördert, die durch unseren Geist hindurchlaufen. Es sind die tiefsten Emotionen, die machtvoll sind, nicht die beiläufigen. Es sind die tiefsten Gefühle, die Wellen an Energie hervorbringen, welche sich letztlich in unserer körperlichen Realität manifestieren mögen.

Angst kommt in unterschiedlichen Quantitäten heran. Tiefe Angst – die Art, die wir in der Magengrube spüren, die Art, die unseren Brustkorb erkalten lässt, die Art, die unser Herz anhält – erzeugt riesige Mengen an Energie. Auf der anderen Hand .... was ich „flache“ Angst nenne – die kleinen Ängste des alltäglichen Lebens, die im Grunde nicht tief gehen („Oh, ich finde nie einen Parkplatz“), haben kaum einen bedeutenden oder anhaltenden Effekt, und erweisen sich des öfteren zudem als unbegründet.

Die Emotion der schlichten Vorsicht wird in den tiefsten Gefilden unseres Seins erfasst, dass sie nichts mit unserer Allerinnersten Absicht zu tun hat. Im Schöpfungsprozess existiert ein eingebautes Ausgabe-System, das die Möglichkeit der Falschauslegung dessen tilgt, was wir wirklich möchten, suchen und anstreben, um es zum Ausdruck zu bringen und zu erfahren. Um es einfach zu sagen, Gott der Herr Unseres Seins erfasst, was wir vorhaben. Es liegt auf der Hand ... hoffen, um etwas herumzugehen, formt keine Anstrengung, es zu erschaffen. Unserem Göttlichen Selbst muss dies nicht ausgerichtet werden.

Höre also auf damit, dich über jeden Gedanken, den du denkst, über jedes Wort, das du sagst, und über alles, was du tust, zu beunruhigen. Blick auf deine wirkliche Agenda. Nimm deine Motivationen für alles in Augenschein. Worin besteht deine Absicht? Was trachtest du zu erfahren? Sei dir darüber auf der Ebene deines Stillen Gewahrseins klar, und es wird nichts zum Beunruhigen geben. Bewege dich in deinem Leben im Vertrauen voran, dass das Große Selbst die weniger-als-vollkommenen Artikulierungen des Kleinen Selbst begreift.

Vorsicht ist nicht Angst. Sie ist einfach das Annoncieren einer klaren Wahl, Ausgänge zu vermeiden, die uns nicht gefallen, und die nicht wer wir sind und wer wir wählen zu sein widerspiegeln.

Dem ähnlich - einfache Beobachtungen sind keine Annoncierungen unserer innersten Absichten. „Der Zug kommt gerade“ ist keine Erklärung darüber, dass wir von dem Zug ergriffen werden möchten. „Uh-oh, es schaut danach aus, dass es gleich regnet“ ist keine Erklärung darüber, dass wir wollen, dass es regnet. Und das Universum versteht das. Noch einmal, wir müssen dem Göttlichen Gewahrsein die Dinge nicht erklären.

Es war bei einem Picknick vor einigen Jahren, als jemand aus der Gruppe, bei der ich mich gerade aufhielt, sagte: „Uh-oh, es sieht danach aus, dass es gleich regnet.“ Jemand anderes aus der Gruppe schalt die Erste. „Sag das nicht! Du wirst es erschaffen!“ (Hier kommt das wieder ins Spiel.) Die Erste war dementsprechend verdrossen. Sie sollte es besser gewusst haben. Sie hatte das Verbrechen Des Jahrhunderts in einigen New Age-Kreisen begangen.

Ich glaube an all diese Dinge nicht. Ja, deine Worte sind kreativ. Ja, deine Gedanken stellen deine Realität her. Ja, die Dinge, die du tust, und die Handlungen, die du unternimmst, erschaffen reale Ausgänge in der Welt deiner Erfahrung. Ja, all diese Dinge sind wahr. Doch um Himmels willen, du musst nicht um jede Gedankensträhne beunruhigt sein, nicht um jede gelegentliche oder Allgemeinplatz-Äußerung, nicht um jede nicht ganz im Geist präsente Handlung. Es geht darum, „von woher du kommst“, nicht darum, wie gut du das artikulierst.

Wir haben genug, wovor wir Angst haben, auch ohne dass wir furchtsam herumlaufen wegen all dem, was wir denken, sagen und tun. Letztlich müssen wir vor nichts Angst haben, indessen stellen wir uns vor, wir hätten Angst; was ausreicht, die Erfahrung herzustellen. *Gemeinschaft mit Gott* sagt uns, dass wir gar nichts benötigen. Gott sagt, dass Bedürftigkeit eine Illusion ist. Sofern das wahr ist (und es ist wahr), gibt es für uns niemals einen Grund, vor irgendwas Angst zu haben.

Wir brauchen nicht einmal unser körperliches Leben. Wir brauchen nicht zu „überleben“. In Wirklichkeit ist unser Überleben garantiert. Wir werden immerfort leben. Wir können nicht sterben, da Sterben unmöglich ist. In Anbetracht dessen, wer und was wir sind, ist der Tod nicht und kann er nie ein Teil unserer Erfahrung sein. Die Frage lautet nicht: Werden wir weiterhin leben? Die Frage lautet: Welche Form werden wir annehmen?

Nun – falls wir an der Form, in der wir zur Zeit in Erscheinung treten, stark hängen, werden wir Angst haben, die Form zu wechseln. Dies wird uns wie eine Einbuße erscheinen. Und die Möglichkeit eines solchen Verlusts kann in uns die besondere emotionale Erfahrung, die wir „Angst“ nennen, erschaffen.

Jedes Leiden ist das Ergebnis von Anhaftung. Jede Anhaftung ist das Ergebnis einer fehlverstandenen Auffassung von wer und was wir sind und davon, weswegen wir hier auf der Erde sind.

Es ist nicht leicht, sich ständig von Anhaftungen fernzuhalten. Es ist nicht leicht, unser Denken auf die Ebene zu heben, auf der wir all dies stets erfassen. Es ist nicht leicht – außer es ist leicht. Darum geht es bei der Meisterschaft.

= = = = = = = = = = = = = =

Obschon dieses Bulletin für Jeden kostenlos ist, der darum anfragt, ist die Foundation auf Zuwendungen angewiesen, damit wir unsere Arbeit fortsetzen können. Falls du eine Spende in Aussicht nimmst, um uns bei unserer Arbeit zu helfen, klicke hier …. [s. weiter unten].

= = = = = = = = = = = = = =

= = = = = = = = = = = = = =

[KALENDER]

= = = = = = = = = = = = = =

Das CwG Weekly Bulletin wird fertiggestellt durch Neale Donald Walsch, Em Claire, Geek Squared, LEP-Absolventen und andere Freunde.

Sofern du Freude an diesem KOSTENLOSEN Bulletin hast und Wertvolles daraus schöpfst, so nimm bitte eine Zuwendung in Betracht. Sie wird uns helfen, weiterhin Dienstleistungen wie diese anzubieten. Die CwG Foundation ist eine Non-Profit-Organisation, und jede Spende ist uns dankbar willkommen.

BEMERKUNG: Falls du hier zum Weekly Bulletin eine Anmerkung oder eine Frage an Neale hast, kannst du das tun, indem du dich an die Adresse weeklybulletinresponse@CwG.org wendest.

Sei dir gewiss, wir tun unser Bestes, dass alle Briefe beantwortet werden, sofern nicht unmittelbar durch Neale, dann von einem anderen Mitarbeiter der CwG Foundation, oder einem LEP-Teilnehmer.

= = = = = = = = = = = = = =

Quelle: CwG Weekly Bulletin [5.11.2010] ~ Übersetzung: Theophil Balz [6.11.2010]

= = = = = = = = = = = = = =

Das engl. Original steht unter

http://www.cwg.org/bulletins/bulletin_411.html

Die

~ übersetzten Bulletins der letzten drei Jahre (jeweils als PDF-Datei herunterzuladen),

~ die kostenlosen E-books von ND Walsch,

~ sein Internet-Tagebuch (Blog; selektiv),

~ täglich sog. 'Heavenletters', tägliche Liebesbriefe Gottes an uns Menschliche Seinswesen auf der

Erde (niedergeschrieben durch Frau Gloria Wendroff, Iowa, USA)

~ Möglichkeiten, eigene Beiträge und Kommentare zu schreiben,

~ Möglichkeiten, in einem Wort-Register nachzuschlagen, und manches Andere,

sind gesammelt erreichbar unter

www.gmg-materialien.de

ND Walsch lädt uns ausdrücklich dazu herbei, an seinem Leben teilzuhaben - und uns gegenseitig an unserem Leben teilhaben zu lassen.

»Geh mit mir, sage ich, und ich werde versuchen, dir zu helfen, dich aufs Neue wiederzuerschaffen, auch dann, indes ich dich darum ersuche, mir dabei zur Seite zu stehen, das Gleiche zu tun. Lasst uns unsere Futurologie zusammen gemeinsam erschaffen« [GmG Wö. Bulletin #239].

= = = = = = =

Weitere verwandte Webseiten sind:

~ www.gespraechemitgott.org

~ www.humanityteam.at

~ www.humanitysteam.ch

~ www.humanitysteam.de

= = = = = = =

IN EIGENER SACHE .....

Liebe Freunde,

die Mutter-Organisation, die »CwG Foundation«, benötigt in regelmäßiger Weise einen Mittelzufluss. In einer Extra-Mail vom 1.4.06 habe ich mich an Euch gewandt und dort dargelegt, welche Vorschläge ich für unsere gemeinsame Situation, auch für diejenige der Übersetzer und anderer Mitwirkender in Dtld., unterbreite.

Hier kurzgemacht der Vorschlag .... wir erbitten mtl. 4 Euro für das Bulletin. Die Hälfte geht per Monat in die USA, die andere Hälfte verbleibt in Dtld. zu den in der E-Mail aufgeführten Zwecken. Wir würden uns freuen, wenn wir gemeinsam auf einer Grundlage weitermachen könnten, die uns allen guttut und uns in ergänzender Verschiedenartigkeit füreinander wohlstellt.

Liebe Grüße

Theophil

= = = = = =

= = = = = =

Theophil Balz ~ Hesterbrinkweg 11 ~ D 49324 Melle ~ [0049] (0)5422 8563 ~ theophil.balz@web.de

= = = = = = = = =

Ich habe ein Extra-Konto eingerichtet. [Da wir ~ die Übersetzenden und die anderen Mitarbeiter, die sich an der Errichtung einer Webseite www.gmg-materialien.de zu schaffen machen ~ kein Verein sind, ist es nur möglich, das Konto auf einen Privat-Namen laufen zu lassen.]

Theophil Balz ~ »TUFUNZANE«

Kto. Nr.: 134023

Kreissparkasse Melle

BLZ 26552286

Kennwort: »Bulletin«

Für Überweisungen nach Dtld. vom Ausland (exkl. Schweiz ~ ~ s.u.):

- SWIFT: NOLADE21MEL

- IBAN-Nummer: DE73 2655 2286 0000 1340 23

Wir haben ein eigenes SCHWEIZER Konto eröffnet. Lucia Sidler aus Immensee (CH) betreut es ~ dafür vielen Dank.

Schweizer Postkonto Nummer: 40-748163-7

Notwendiges Kennwort auf dem Überweisungsformular: "BULLETIN"

= = = = = = =

Anmerkung: »Tufunzane« (kisuaheli) heißt:

»Lasst uns zusammenkommen und uns gegenseitig anleiten und unterweisen.«

= = = = = = =

GmG Wöchentliches Bulletin #412

12.11.2010

MÖCHTEST DU DEN NÄCHSTEN SCHRITT NEHMEN?

~~~~~~

DAS WÖCHENTLICHE BULLETIN wird auf Anfrage an Jeden kostenlos versandt. Es ist eine Veröffentlichung der ReCreation Foundation, der Non-Profit-Organisation, die die Arbeit unternimmt, die Botschaft der Gespräche mit Gott mit der Welt zu teilen. Diese Botschaft lautet, dass der Zweck des Lebens darin besteht, uns selbst aufs Neue in der nächst größten Version der erhabensten Vision, die wir je über Wer Wir Sind innehatten, wiederzuerschaffen.

~~~~~~

IN DIESER AUSGABE:

~ Bemerkungen von Neale

~ Das GmG-Lesebuch

~ [Annoncierung und Kalender]

= = = = = = = = = = = = = = = = = =

BEMERKUNGEN VON NEALE

Meine lieben Freunde ....

Gespräche mit Gott sagt uns, dass wir dreiteilige Seinswesen sind, geschaffen aus Körper, Geist und Seele. Letzte Woche begannen wir an dieser Stelle gemeinsam, die Bahn zur Seele zu erkunden, da mich zahlreiche Fragen über die Seele und wie zu ihr „hin zu gelangen“ sei, erreichen. Falls du die Eröffnung dieser Fortsetzungsreihe in der letzten Woche versäumt hast, hoffe ich, du wirst zurückgehen und sie lesen.

Wir begannen letzte Woche mit der Beteuerung, dass der Weg aus dem Geist heraus den Weg zur Seele darstellt. Nunmehr ist uns vonnöten, was der Philosoph / Autor Alan Sasha Lithman „eine Mutation des Bewusstseins“ nennt. Wir haben es nötig, aus unserem Geist herauszugelangen und in unsere Seele hineinzugelangen, sodass wir das, was wir anschauen, als das erachten und sehen können, was es ist, und nicht als das, was wir uns von ihm einbildeten, dass es so sei. Wir müssen das Leben durch das, was Ron und Mary Helnick in ihrem Buch *'Loyalty to Your Soul'* „Seelen-zentrierte Augen“ nennen, anschauen. Wir müssen *alles* an der Art und Weise, wie wir unser Leben innehalten, uns ihm annähern und es leben, *verändern*. Und wir müssen das tun, bevor alles *uns verwandelt*.

Der erste Schritt in diesem Prozess ist eine *Bereitwilligkeit*, sich zu wandeln. Wir haben

zuzustimmen - als Einzelne, und schließlich als eine Spezies -, Erkundungen der Gefilde außerhalb des Geistes zu unternehmen … und etliche unserer Funde dort als *zumindest möglich* uns zueigen zu machen.

Die Schwierigkeit bei derartigen Erkundungen lautet, dass alles, was außerhalb des Bezirks des Geistes gefunden werden kann, Unmittelbare Erfahrung ist - - und Unmittelbare Erfahrung ist nicht bestätigbar, da sie noch nicht gemeinsam vermittelbar ist. Und wir leben in einer Kultur, die weit und breit versichert, „dass das, was nicht untereinander vermittelbar ist, nicht real sein kann". Demnach *finden* wir eine Möglichkeit, das mit Anderen zu teilen, was *nicht* geteilt werden *kann*, um es „real" zu *machen.*

So wurde die Religion geboren. Auf diese Weise ist die Religion weiterhin am Gedeihen. Denn wir sind darauf aus, aus einem Erleben, das *nicht* mit Anderen geteilt werden *kann*, da es aber schier und seit eh und je subjektiv sein kann, eine untereinander geteilte Erfahrung zu bilden. Und wir bemühen uns, das zu tun, da wir erkennen, dass dies den einzigen Weg darstellt, wie wir *unsere Erfahrung Gottes legitimieren* können.

Falls die Erfahrung nicht durch Andere geteilt wird, dann muss sie nicht real sein, so hat es unsere Spezies entschieden - - und wir haben diese Auffassung als unsere absolute Wahrheit angenommen. Jedwede echte Erfahrung muss *unabhängig verifizierbar* sein. Das ist der Messstab, den wir uns entschieden einzusetzen. Falls eine Erfahrung nicht *unabhängig verifizierbar* ist, wird als gegeben angenommen, dass sie schlicht die Einbildung des Erfahrenden darstellt. Oder, noch schlimmer, die irrsinnige Schwärmerei eines verrückten Menschen.

Die einzige Ursache, weswegen meine *Gespräche mit Gott*-Bücher auch nur ein kleines Ausmaß an Akzeptanz errangen, besteht darin, dass derart viele Menschen sich „outeten" und kundgaben, dass *sie die gleiche Erfahrung hatten.*

Die Frage, die nunmehr vor der Menschheit steht, lautet: Sind wir willens, zum nächsten Schritt zu gehen? Sind wir willens, etliche der Auffassungen, Ideen und Botschaften Einer Neuen Theologie, die *nicht* durch wechselseitige oder ähnliche Erfahrung verifiziert werden *kann*, *zum wenigsten als möglich* uns zueigen zu machen? Bist du, du individuell, willens, deinen „Boden des Seins" (sprich, deine gesamte Art und Weise des Seins in der Welt, deine gesamte Art und Weise, dich durch das Leben zu bewegen) von einer Geist-bestimmten Plattform zu einem auf der Seele fußenden Abhebepunkt zu verlegen? Bist du parat, in deiner Betrachtnahme der Dinge, in deinem Blick auf das Leben, *bei einem anderen Punkt den Anfang zu nehmen*?

Sofern du das tust, wirst du alles geändert haben. Du wirst dein Sein umgewandelt haben, was dich zu einem neuen Ort des Bewusstseins öffnen wird, was deine Ebene an Gewahrsein in die Höhe heben wird, was auf drastische Weise deine Perspektive umgestalten wird, was deine Wahrnehmung dramatisch auswechseln wird, was auf monumentale Weise deine Glaubensüberzeugungen neu anordnen wird, was nigelnagelneue Verhaltensweisen herstellen wird - - was in einem gänzlich anderen Erleben resultieren wird.

Und wir wollen diese Erkundung nächste Woche an dieser Stelle fortsetzen!

In Liebe und mit Umarmen,

Neale.

= = = = = = = = = = = = =

= = = = = = = = = = = = =

[Es folgt eine ausführliche Annonce für das traditionelle, alljährlich stattfindende Retreat zum Jahreswechsel, ausgerichtet von Neale Donald Walsch in Ashland, Oregon, USA. Ferner wird auf die nunmehr neu gestaltete Webseite www.cwg.org hingewiesen.]

= = = = = = = = = = = = =

= = = = = = = = = = = = =

DAS GmG LESEBUCH

Fernere Darlegungen des Gespräche mit Gott-Materials durch den Autor

= = = = = = = = = =

Über die Jahre hat ND Walsch hunderte von Reden gehalten und eine Unmenge von Artikeln geschrieben, die sich rund um dieses Material drehen. Von Zeit zu Zeit möchten wir an dieser Stelle eine Transkription oder einen Reprint einer jener Präsentationen einstellen. Wir laden dich dazu ein, jede per Copy und Save aufzubewahren, und so eine persönliche Sammlung gegenwärtigen und erhebenden spirituellen Denkens zu schaffen, auf die du jederzeit zugehen kannst. Wir hoffen, ihr findet damit eine konstante Quelle an Einsicht und Inspiration.

= = = = = = = = = = = = = = = = =

DIE DARBIETUNG DIESER WOCHE: **Anhaftungen los lassen.**

SICH VON ANHAFTUNGEN ABLÖSEN

Meine 'Story' los lassen

Ich habe des Öfteren die Behauptung geäußert: „Jedes Leiden ist das Ergebnis von Anhaftung. Jede Anhaftung ist das Ergebnis einer fehlverstandenen Auffassung von wer und was wir sind und

davon, weswegen wir hier auf der Erde sind.“

Ich fahre dann fort: „Es ist nicht leicht, sich von Anhaftungen fernzuhalten.“ Und das ist so .... außer es ist es nicht.

Was es uns leicht macht, uns von den Menschen, Orten und Begebenheiten, die unser Leben anfüllen, zu entbinden, ist ein tiefes Gewahrsein von Wer Wir Sind, und dessen, was sich beim Leben dieses Lebens als unser Zweck ausweist. *Gespräche mit Gott* hat mir das klar gemacht. In unzweifelhaften Begriffen hat es mir nachhause gebracht, dass ich nicht mein Körper bin. Mein Körper ist nicht etwas, was ich bin, er ist etwas, was ich habe.

Ich möchte euch sagen, dass ich mit meinem Körper verhaftet bin, und dass es für mich nicht leicht ist, zu begreifen, dass ich etwas anderes als das bin. Diese Vorstellung, dass ich existiere - das „Ich“ von „mir“, das „Ich bin“ -, daneben und getrennt vom Körper, ist eine Auffassung, die sich für mein Erleben ganz fremd anfühlt ... außer dann, wenn sie es nicht tut. Ich hatte in meinem Leben Augenblicke, als es für mich einschneidend klar war, dass mein Körper nichts weiteres als ein Werkzeug ist, das ich beim Erschaffen meiner Im-Moment-Erfahrung einsetze. Doch diese Augenblicke waren die Ausnahme, nicht die Regel. In den meisten Momenten meines Lebens lief ich mit den Gedanken herum, dass der Körper, den ich habe, das „Ich“ ist, das Ich bin.

Befinde ich mich an einem Ort ausreichender Weisheit, um zu erfassen, dass dies nicht die Wahrheit darstellt, so sagen mir Andere, die mit mir zusammenleben und mir nahestehen, dass ich zu einem veränderten Bewusstseinszustand übergewechselt habe. Das genau ist es, was wir tun, falls wir wünschen, zu einem Ort zu gelangen, an dem wir weniger an den Dingen anhaften, die für das Selbst äußerlich sind. Wir müssen uns in einen veränderten Bewusstseinszustand wandeln. Wir müssen uns zu einem höheren Gewahrsein in Bewegung setzen. Wir müssen unsere Erfahrung von wer wir sind anheben und erweitern.

Während ich weiß, wer ich wirklich bin, und während ich tief erfasse, was ich hier tue, finde ich mich mehr und mehr von den Menschen, den Orten und den Ereignissen meines alltäglichen körperlichen Lebens entbunden. Das Leben, das außerhalb meines Inneren Selbst existiert, ist magnetisch. Es lockt und zieht mich zu sich. Es erzeugt ein Vakuum in mir, und saugt mich in sich. Bald gehe ich in dem Labyrinth verloren und kann meinen Weg heraus nicht mehr finden.

Bis ich es kann.

Was mich dazu bringt, zu sehen, was wahr ist, und dazu bringt, aus dem Irrgarten aufzutauchen, ist die Anhebung meiner Beobachtung. Ich hebe mich wörtlich über die Landschaft meines gegenwärtigen Augenblicks hinaus, schaue von einem weiten und entfernten Ort aus auf sie herunter, erblicke mich in ihr, aber nicht von ihr. „In der Welt, aber nicht von ihr sein“ ist das Ziel jedes spirituellen Suchers. Das ist der Ort, wo jeder spirituelle Meister seinen Wohnsitz hat.

Ich möchte jede zuhandenen Hilfsmittel, jedes Werkzeug in meiner Reichweite benutzen, um diese

Anhebung meiner Beobachtung zu erreichen. Ich werde lesen. Ich werde schreiben. Ich werde reden. Ich möchte zuhören. Ich werde durch den Augenblick hindurchgehen. Ich möchte inmitten seiner still sitzen. Ich werde beten, ich werde meditieren, ich werde nachsinnen, wiederkäuen; ich werde chanten, ich werde singen, ich werde tanzen, ich werde lachen, ich werde weinen; ich möchte tun, was immer es braucht, um mich zu einem neuen Ort zu verbringen, zu einem Ort, wo ich frei von der Angst sein kann, die mir die Bewandtnis, ein Mensch zu sein, untergeschoben hat.

Nun hier die Sache ....

Ich *liebe* meine Anhaftungen. Also hatte ich einen Weg zu finden, um bei den Dingen, von denen ich mich entbinde, selektiv zu sein. Wenigstens am Anfang. Wenigstens zunächst. Ich denke, dass ich mich, sofern ich versuche, mich auf einen Schlag von allem loszumachen, zu einem recht schlechten Ort begeben würde. Ich würde mich entweder von dem Herzen, das ich bin, distanzieren, oder ich würde voller Gram über alldas zerfallen, sodass es sich anfühlt, als wäre ich „abhanden gekommen".

Also bin ich dazu gelangt, mir eine Liste all der Dinge anzufertigen, denen ich anhafte – und das, in der Tat, wurde zu einer sehr langen Liste. Und ich musste mich entscheiden, wovon ich mich als erstes entbinden möchte. Um ehrlich zu sein, ich denke, ich habe bereits den Bescheid erteilt. Ich denke, ich möchte mich zuerst von all meinen Dramen, von all meinen „Stories", von all meinen falschen Gedanken über das Leben und wie es sei, entbinden, und am allermeisten von meiner Bedürftigkeit, mich versteckt zu halten – und Flunkereien und Lügen als ein Mittel ebendafür einzusetzen.

Lasst es mich anders sagen, ich denke, dass ich gänzlich transparent werden muss. Das meint komplette Einsehbarkeit. Das meint Leben in Integrität. Wovon ich mich zu entbinden habe, ist meine fabrizierte „Story" über wer ich bin und was ich will, um sodann ein Leben von einem Ort absoluter Authentizität her zu leben. Was ich entdecke, ist, dass ich unglaublich an meiner „Idee" über mich selbst anhafte, und dass ich alles, was dieser Idee zuwiderläuft oder ihr widerspricht, eilends verdecke oder es mit einer „kleinen frommen Lüge" verberge.

Für mich also beginnt das Entbinden mit dem Versprechen der Authentizität. Denn ich muss nur von der Idee, die ich über mich selbst habe, aber auch von der Idee, die ihr über mich habt, entbunden werden. Ich sagte, dies sei der Anfang des Entbindens, doch scheint es mir, als hörte ich mich selbst darüber denken, dass es im Eigentlichen beim Entbinden das *Letztendliche* ist. In dem Sinne ist das Ende infolge der Anfang, und der Anfang das Ende. Und, wie bei allem im Leben, der gesamte Prozess ist ein Kreis.

Wie auch immer – dort habe ich meinen Prozess des Entbindens zu beginnen. Ich muss mich von meinen Dramen, von meinen Stories, und, das Wichtigste, von meinem Fabrizierten Selbst loslösen ... damit ich schließlich mein Wahres Selbst, das Wahre Selbst, das Ich bin, „mir" gegenüber enthüllen kann.

Shakespeare sagte, und er hatte recht: „Deinem eigenen Selbst sei treu, und du kannst fürderhin, wie

auf die Nacht der Tag folgt, gegenüber niemandem mehr unaufrichtig sein.“

= = = = = = = = = = = = = = =

Obschon dieses Bulletin für Jeden kostenlos ist, der darum anfragt, ist die Foundation auf Zuwendungen angewiesen, damit wir unsere Arbeit fortsetzen können. Falls du eine Spende in Aussicht nimmst, um uns bei unserer Arbeit zu helfen, klicke hier …. [s. weiter unten].

= = = = = = = = = = = = = = =

= = = = = = = = = = = = = = =

[KALENDER]

= = = = = = = = = = = = = = =

Das CwG Weekly Bulletin wird fertiggestellt durch Neale Donald Walsch, Em Claire, Geek Squared, LEP-Absolventen und andere Freunde.

Sofern du Freude an diesem KOSTENLOSEN Bulletin hast und Wertvolles daraus schöpfst, so nimm bitte eine Zuwendung in Betracht. Sie wird uns helfen, weiterhin Dienstleistungen wie diese anzubieten. Die CwG Foundation ist eine Non-Profit-Organisation, und jede Spende ist uns dankbar willkommen.

BEMERKUNG: Falls du hier zum Weekly Bulletin eine Anmerkung oder eine Frage an Neale hast, kannst du das tun, indem du dich an die Adresse weeklybulletinresponse@CwG.org wendest.

Sei dir gewiss, wir tun unser Bestes, dass alle Briefe beantwortet werden, sofern nicht unmittelbar durch Neale, dann von einem anderen Mitarbeiter der CwG Foundation, oder einem LEP-Teilnehmer.

= = = = = = = = = = = = = = =

Quelle: CwG Weekly Bulletin [12.11.2010] ~ Übersetzung: Theophil Balz [13.11.2010]

= = = = = = = = = = = = = = =

Das engl. Original steht unter

http://www.cwg.org/bulletins/bulletin_412.html

Die

~ übersetzten Bulletins der letzten drei Jahre (jeweils als PDF-Datei herunterzuladen),

~ die kostenlosen E-books von ND Walsch,

~ sein Internet-Tagebuch (Blog; selektiv),

~ täglich sog. 'Heavenletters', tägliche Liebesbriefe Gottes an uns Menschliche Seinswesen auf der Erde (niedergeschrieben durch Frau Gloria Wendroff, Iowa, USA)

~ Möglichkeiten, eigene Beiträge und Kommentare zu schreiben,

~ Möglichkeiten, in einem Wort-Register nachzuschlagen, und manches Andere,

sind gesammelt erreichbar unter

www.gmg-materialien.de

ND Walsch lädt uns ausdrücklich dazu herbei, an seinem Leben teilzuhaben - und uns gegenseitig an unserem Leben teilhaben zu lassen.

»Geh mit mir, sage ich, und ich werde versuchen, dir zu helfen, dich aufs Neue wiederzuerschaffen, auch dann, indes ich dich darum ersuche, mir dabei zur Seite zu stehen, das Gleiche zu tun. Lasst uns unsere Futurologie zusammen gemeinsam erschaffen« [GmG Wö. Bulletin #239].

= = = = = = =

Weitere verwandte Webseiten sind:

~ www.gespraechemitgott.org

~ www.humanityteam.at

~ www.humanitysteam.ch

~ www.humanitysteam.de

= = = = = = =

IN EIGENER SACHE .....

Liebe Freunde,

die Mutter-Organisation, die »CwG Foundation«, benötigt in regelmäßiger Weise einen Mittelzufluss. In einer Extra-Mail vom 1.4.06 habe ich mich an Euch gewandt und dort dargelegt, welche Vorschläge ich für unsere gemeinsame Situation, auch für diejenige der Übersetzer und anderer Mitwirkender in Dtld., unterbreite.

Hier kurzgemacht der Vorschlag .... wir erbitten mtl. 4 Euro für das Bulletin. Die Hälfte geht per Monat in die USA, die andere Hälfte verbleibt in Dtld. zu den in der E-Mail aufgeführten Zwecken. Wir würden uns freuen, wenn wir gemeinsam auf einer Grundlage weitermachen könnten, die uns allen guttut und uns in ergänzender Verschiedenartigkeit füreinander wohlstellt.

Liebe Grüße

Theophil

= = = = = =

= = = = = =

Theophil Balz ~ Hesterbrinkweg 11 ~ D 49324 Melle ~ [0049] (0)5422 8563 ~ theophil.balz@web.de

= = = = = = = = =

Ich habe ein Extra-Konto eingerichtet. [Da wir ~ die Übersetzenden und die anderen Mitarbeiter, die sich an der Errichtung einer Webseite www.gmg-materialien.de zu schaffen machen ~ kein Verein sind, ist es nur möglich, das Konto auf einen Privat-Namen laufen zu lassen.]

Theophil Balz ~ »TUFUNZANE«

Kto. Nr.: 134023

Kreissparkasse Melle

BLZ 26552286

Kennwort: »Bulletin«

Für Überweisungen nach Dtld. vom Ausland (exkl. Schweiz ~ ~ s.u.):

- SWIFT: NOLADE21MEL

- IBAN-Nummer: DE73 2655 2286 0000 1340 23

Wir haben ein eigenes SCHWEIZER Konto eröffnet. Lucia Sidler aus Immensee (CH) betreut es ~ dafür vielen Dank.

Schweizer Postkonto Nummer: 40-748163-7

Notwendiges Kennwort auf dem Überweisungsformular: "BULLETIN"

= = = = = = =

Anmerkung: »Tufunzane« (kisuaheli) heißt:

»Lasst uns zusammenkommen und uns gegenseitig anleiten und unterweisen.«

= = = = = = =

GmG Wöchentliches Bulletin #413

19.11.2010

KÖNNEN MENSCHEN IHRER GENETISCHEN VERANLAGUNG HERR WERDEN?

~~~~~~

DAS WÖCHENTLICHE BULLETIN wird auf Anfrage an Jeden kostenlos versandt. Es ist eine Veröffentlichung der ReCreation Foundation, der Non-Profit-Organisation, die die Arbeit unternimmt, die Botschaft der Gespräche mit Gott mit der Welt zu teilen. Diese Botschaft lautet, dass der Zweck des Lebens darin besteht, uns selbst aufs Neue in der nächst größten Version der erhabensten Vision, die wir je über Wer Wir Sind innehatten, wiederzuerschaffen.

~~~~~~

IN DIESER AUSGABE:

~ Bemerkungen von Neale

~ Das GmG-Lesebuch

~ [Annoncierung und Kalender]

= = = = = = = = = = = = = = = = = =

BEMERKUNGEN VON NEALE

Meine lieben Freunde ....

Gespräche mit Gott sagt uns, dass wir dreiteilige Seinswesen sind, geschaffen aus Körper, Geist und Seele. Vor zwei Wochen begannen wir an dieser Stelle gemeinsam, die Bahn zur Seele zu erkunden. Ich bin motiviert, mich auf diese Erkundung zu begeben, da mich zahlreiche Fragen über die Seele und wie zu ihr „hin zu gelangen“ sei, erreichen. Falls du frühere Teile dieser Fortsetzungsreihe in den letzten Wochen versäumt hast, hoffe ich, du wirst zurückgehen und sie lesen.

Letzte Woche schlossen wir damit ab, dass wir sagten, die Frage, vor der die Menschheit zurzeit steht, laute: Sind wir willens, in unserem evolutionären Prozess den nächsten Tritt zu nehmen? Sind wir willens, etliche der Auffassungen, Ideen und Botschaften Einer Neuen Theologie, die *nicht* durch wechselseitige oder ähnliche Erfahrung verifiziert werden *kann*, *zum wenigsten als möglich* uns zueigen zu machen? Bist du, du individuell, willens, deinen „Boden des Seins“ (sprich, deine gesamte Art und Weise des Seins in der Welt, deine gesamte Art und Weise, dich durch das Leben zu bewegen) von einer Geist-bestimmten Plattform zu einem auf der Seele fußenden Abhebepunkt zu verlegen? Bist du parat, in deiner Betrachtnahme der Dinge, in deinem Blick auf das Leben, *bei einem anderen Punkt den Anfang zu nehmen*?

Wir wollen in dieser Woche fortfahren, indem wir mitbeobachten, dass du, falls du dies tust, alles verändert haben wirst. Du wirst dein Sein umgewandelt haben, was dich zu einem neuen Ort des Bewusstseins öffnen wird, was deine Ebene an Gewahrsein in die Höhe heben wird, was auf drastische Weise deine Perspektive umgestalten wird, was deine Wahrnehmung dramatisch auswechseln wird, was auf monumentale Weise deine Glaubensüberzeugungen neu anordnen wird, was nigelnagelneue Verhaltensweisen herstellen wird - - was in einem gänzlich anderen Erleben resultieren wird.

Es ist dieser Umbruch unserer Erfahrung, sowohl der individuellen wie der kollektiven, die unseren nächsten evolutionären Schritt für unsere Spezies darstellt. Allerdings ist dieser Umbruch etwas, was wir zu erschaffen haben, nichts was automatisch erfolgt, sobald wir ein bestimmtes Alter erreichen oder an einer bestimmten Entwicklungsebene ankommen. Dieser Wechsel ist etwas, was wir *bewusst wählen*, sobald wir jenes Alter und jene Ebene erreichen.

Wir befinden uns in der Zeit, die die Futuristin Barbara Marx Hubbard Bewusste Evolution nennt. Sprich, wir sind uns dessen *gewahr,* wessen wir gewahr sind - - und wir suchen uns unter vollem Gewahrsein aus, WESSEN wir unserer Wahl gemäß in unserer Zukunft gewahr SEIN möchten.

Es ist wie ein Mensch, der geflissentlich die Wahl trifft, 1,80m groß zu sein, und *dies zum Geschehen bringt*, anstatt bloß seinem Körper beim Wachsen zuzusehen und darauf zu warten, wann jener damit aufhört und wie sich die Dinge herausstellen.

Vermag ein Mensch sich vorsätzlich zu entscheiden, 1, 80m groß zu sein? Kann ein Mensch seiner genetischen Veranlagung Herr werden? Sind wir schier Geschöpfe der Biologie, an unsere DNA gekettet? Oder können wir unsere DNA in das 'Divine Natural Awareness of the Soul' [in das Göttliche Natürliche Gewahrsein der Seele] verwandeln, und sind wir - metaphysisch, wenn nicht gar physisch - imstande, gänzlich neue Geschöpfe zu werden?

Ist es möglich, dass - - den schweren, praktisch unbeweglichen physischen Energien unseres Seins ungleich, für die unsere Spezies Jahre, Jahrzehnte, Jahrhunderte oder gar Jahrtausende benötigt, um sie durch den evolutionären Prozess umzugestalten - - metaphysische Energien von derart feiner Natur sind, dass wir auf sie in viel, viel geringeren Zeiträumen Einwirkungen haben und sie bestimmen können? Ist es so, wie der Wind Spitzenvorhänge beiseitebläst, indes den Felsen keinen Millimeter bewegt - - oder es nötig hat, das zu tun?

Ich glaube, so ist es. Und ich glaube, dass wir, wir als Spezies, jetzt im Augenblick am Abhang Eines Neuen Zeitalters stehen. Die Winde des Umbruchs wehen, und wir sind im Begriff, das zu erblicken, was hinter dem Vorhang ist. Anders allerdings als der „Wizard of Oz“ werden wir dort keinen Schwindel oder Scharlatan entdecken. Vielmehr werden wir jenseits des Vorhangs die anfänglichen ersten flüchtigen Blicke auf Wer Wir Wirklich Sind finden.

Und danach, danach schließlich, werden wir frei sein.

Wir wollen diese Erkundung hier an der Stelle in der nächsten Woche fortsetzen!

In Liebe und mit Umarmen,

Neale.

= = = = = = = = = = = = =

= = = = = = = = = = = = =

[Es folgt eine ausführliche Annonce für das traditionelle, alljährlich stattfindende Retreat zum Jahreswechsel, ausgerichtet von Neale Donald Walsch in Ashland, Oregon, USA. Ferner wird auf die nunmehr neu gestaltete Webseite www.cwg.org hingewiesen.]

= = = = = = = = = = = = =

= = = = = = = = = = = = =

DAS GmG LESEBUCH

Fernere Darlegungen des Gespräche mit Gott-Materials durch den Autor

= = = = = = = = = =

Über die Jahre hat ND Walsch hunderte von Reden gehalten und eine Unmenge von Artikeln geschrieben, die sich rund um dieses Material drehen. Von Zeit zu Zeit möchten wir an dieser Stelle eine Transkription oder einen Reprint einer jener Präsentationen einstellen. Wir laden dich dazu ein, jede per Copy und Save aufzubewahren, und so eine persönliche Sammlung gegenwärtigen und erhebenden spirituellen Denkens zu schaffen, auf die du jederzeit zugehen kannst. Wir hoffen, ihr findet damit eine konstante Quelle an Einsicht und Inspiration.

= = = = = = = = = = = = = = = =

GROSSES SELBST / KLEINES SELBST

DIE TÄGLICHE ENTSCHEIDUNG

Wer bist du und wer wählst du zu sein?

Für mich fühlt es sich so an, als wäre jeder Tag eine Einladung, die Wahl zwischen dem Großen Selbst und dem Kleinen Selbst zu treffen ... oder, was die Visionärin Barbara Marx Hubbard gerne das Universale Selbst / das Lokale Selbst nennt.

Wer möchte ich heute sein? Wer möchte ich *soeben jetzt* sein? Möchte ich der Große Neale oder

der Kleine Neale sein? Möchte ich mich in dem Raum der Schöpfung oder in dem Raum der Reaktion erfahren? Wähle ich diesen Augenblick dafür, dass er sich um den Tanz oder um das Drama handelt?

Ich möchte hier die Dinge nicht simplifizieren, da es eine sehr komplexe Erfahrung ist, die wir haben, dieses Ding namens unser „Leben“, indes, sofern man stracks darauf zu geht, lautet die Frage in der Tat so. Wer möchte ich soeben jetzt sein?

Gespräche mit Gott sagt, dass jeder Akt ein Akt der Selbstdefinition ist. Das bringt Einfachheit in die Sache, und dies ein wenig ungehobelt. Es macht es sehr klar, dass jedes einzelne Ding, das wir denken, tun und sagen, wer wir sind definiert und wiedererschafft. Nunmehr besteht die einzige Frage darin, möchten wir *im Voraus beschließen*, wer wir sind, oder möchten wir *hinterher herausfinden*, wer wir sind?

Ich meine, möchten wir, im Raum jedweder Begebenheit oder jedweden Augenblicks, unser Selbst als einen Nachgedanken oder als einen Vorgedanken erfahren? Als eine Schöpfung oder als eine Reaktion? Was von beiden?

Sodann, im Gefolge dieses Bescheides – als was möchten wir uns erfahren? Möchten wir uns als Groß oder als Klein erfahren? Wir können die eine oder andere Wahl treffen – ob wir von der Schöpfung ODER von der Reaktion her kommen. Wir können uns als das Große Uns ERSCHAFFEN, oder wir können in einer Weise REAGIEREN, die unser Großes Uns demonstriert. Und dasselbe gilt für das Kleine Uns.

Das Große Uns hat keine Anbindungen, keine Ängste, keine Bedürfnisse, keine Erforderlichkeiten gegenüber irgendwem oder irgendwas, und keinen Gedanken außer dem der Liebe, des Friedens, der Freude, der Vergebung, des Mitempfindens und der Fürsorge. (Ja, du kannst „Fürsorge“ ohne „Anbindung“ innehaben.) Das Kleine Uns lebt in Zweifel, Zögern, Angst, Nervosität, Traurigkeit, Enttäuschung, Ärger und Selbst-Verzehrung.

Das Große Uns ist um das Selbst gar nicht besorgt, da es Bescheid weiß, dass das Selbst nicht einmal existiert. Nicht als eine Separate Entität mit separaten Bedürfnissen und einer Beunruhigung hinsichtlich seines Überlebens und seines Glückes. Das Kleine Uns sorgt sich *alleine* um das Selbst, da es denkt, dass das Selbst als etwas vom Ganzen Abgeschiedenes und Getrenntes existiere. Es glaubt, dass das Selbst Bedürfnisse und Erfordernisse besitzt, und dass es irgendwie nicht zu überleben vermag.

Nicht überleben ist unmöglich, doch darum weiß das Kleine Selbst nicht. Jeder Tag ist eine Reise, und der Unterschied heißt, dass das Große Selbst weiß, wo es gerade zugange ist, und dass das Kleine Selbst dies nicht weiß. Es hat keine Vorstellung davon, in welche Richtung es unterwegs ist oder was es gerade tut, und dementsprechend läuft es im Kreis, sieht sich den gleichen Problemen gegenüber und durchmisst jeden Tag die gleichen Gefühle – im allgemeinen Traurigkeit und Enttäuschung, gefolgt von Resignation und fortan sogar von Bitterkeit und Wut.

Das Große Selbst hat eine Umfassendere Agenda, und das Kleine Selbst denkt, dass das Leben sich um die Verabredung diesen Nachmittag oder um die Terminsetzung von morgen oder um die Möglichkeit am Wochenende, wenigstens einen Zipfel an Spaß in diesem Leben zu bekommen, ... dreht.

Das Große Selbst möchte nichts als tanzen, und das Kleine Selbst strebt allein dem Drama zu. Ist das Problem gelöst, so weiß das Kleine Selbst nicht, was zu tun ist. Also geht es raus und schafft ein weiteres Problem. Das Große Selbst sieht *nichts* als ein Problem, und gerät in kein „Drama", sofern es das nicht möchte.

Die Bewegung vom Kleinen Selbst hin zum Großen Selbst kann im Verlaufe eines Augenblinzelns erreicht werden – und, der Trick ist, da zu bleiben. Der Übergang befindet sich im Verlaufe der Straße der Freiheit.

Ich möchte nächste Woche dieses Geschäft des Großen Selbst / Kleinen Selbst erforschen, das ganze Konzept weiter und tiefer überprüfen. Ich würde mich freuen, es mit euch zu erörtern.

Mit Umarmen, Neale.

= = = = = = = = = = = = = = =

= = = = = = = = = = = = = = =

Ein Brief von einem Gefängnisinsassen

Freunde,

Du hast zu Anfang von 'Dein Selbst Wieder-Erschaffen' geschrieben: *„Ein Herzliches Willkommen zu einem der bedeutsamsten Bücher, die du jemals lesen wirst"*. Als ich das zum ersten Mal las, war ich mir nicht sicher, was ich darüber denken sollte. Nachdem ich es durchgearbeitet habe, verstehe ich es. WOW. Vielen herzlichen Dank für dieses Geschenk. Es erreichte mich zur rechten Zeit. Jetzt war ich dafür parat, brauchte es, und es fand mich. Das Leben scheint für mich klar zu werden.

Ich verbüße eine lebenslange Haftstrafe ohne die Möglichkeit einer Begnadigung. Dies Buch hat mir geholfen, meine nicht zuende gebrachten Angelegenheiten herauszufinden. Ich fühle mich jetzt leichter. Es gab einen Zeitpunkt, als ich nichts mehr wollte als sterben. Die Bücher, die *Gespräche mit Gott*-Bücher, wurden mir vor ein paar Jahren dargeboten, und seither verbinde ich mich mehr und mehr mit meinem Leben. In diesen Tagen nunmehr entscheide ich mich dafür, was ich benötige, und zum ersten Mal in meinem Leben begreife ich so viel.

Ich habe so viel Liebe für euch alle. Noch einmal Danke.

JK

Pennsylvania

Dies ist ein Beispiel dafür, wofür eure Zuwendungen eine Hilfe sind, es in unserem 'Bücher für Freunde'-Programm zuwege zu bringen. Dankeschön.

= = = = = = = = = = = = = = =

Obschon dieses Bulletin für Jeden kostenlos ist, der darum anfragt, ist die Foundation auf Zuwendungen angewiesen, damit wir unsere Arbeit fortsetzen können. Falls du eine Spende in Aussicht nimmst, um uns bei unserer Arbeit zu helfen, klicke hier …. [s. weiter unten].

= = = = = = = = = = = = = = =

= = = = = = = = = = = = = = =

[KALENDER]

= = = = = = = = = = = = = = =

Das CwG Weekly Bulletin wird fertiggestellt durch Neale Donald Walsch, Em Claire, Geek Squared, LEP-Absolventen und andere Freunde.

Sofern du Freude an diesem KOSTENLOSEN Bulletin hast und Wertvolles daraus schöpfst, so nimm bitte eine Zuwendung in Betracht. Sie wird uns helfen, weiterhin Dienstleistungen wie diese anzubieten. Die CwG Foundation ist eine Non-Profit-Organisation, und jede Spende ist uns dankbar willkommen.

BEMERKUNG: Falls du hier zum Weekly Bulletin eine Anmerkung oder eine Frage an Neale hast, kannst du das tun, indem du dich an die Adresse weeklybulletinresponse@CwG.org wendest.

Sei dir gewiss, wir tun unser Bestes, dass alle Briefe beantwortet werden, sofern nicht unmittelbar durch Neale, dann von einem anderen Mitarbeiter der CwG Foundation, oder einem LEP-Teilnehmer.

= = = = = = = = = = = = = = =

Quelle: CwG Weekly Bulletin [19.11.2010] ~ Übersetzung: Theophil Balz [20.11.2010]

= = = = = = = = = = = = = = =

Das engl. Original steht unter

http://www.cwg.org/bulletins/bulletin_413.html

Die

~ übersetzten Bulletins der letzten drei Jahre (jeweils als PDF-Datei herunterzuladen),

~ die kostenlosen E-books von ND Walsch,

~ sein Internet-Tagebuch (Blog; selektiv),

~ täglich sog. 'Heavenletters', tägliche Liebesbriefe Gottes an uns Menschliche Seinswesen auf der Erde (niedergeschrieben durch Frau Gloria Wendroff, Iowa, USA)

~ Möglichkeiten, eigene Beiträge und Kommentare zu schreiben,

~ Möglichkeiten, in einem Wort-Register nachzuschlagen, und manches Andere,

sind gesammelt erreichbar unter

www.gmg-materialien.de

ND Walsch lädt uns ausdrücklich dazu herbei, an seinem Leben teilzuhaben - und uns gegenseitig an unserem Leben teilhaben zu lassen.

»Geh mit mir, sage ich, und ich werde versuchen, dir zu helfen, dich aufs Neue wiederzuerschaffen, auch dann, indes ich dich darum ersuche, mir dabei zur Seite zu stehen, das Gleiche zu tun. Lasst uns unsere Futurologie zusammen gemeinsam erschaffen« [GmG Wö. Bulletin #239].

= = = = = = =

Weitere verwandte Webseiten sind:

~ www.gespraechemitgott.org

~ www.humanityteam.at

~ www.humanitysteam.ch

~ www.humanitysteam.de

= = = = = = =

IN EIGENER SACHE .....

Liebe Freunde,

die Mutter-Organisation, die »CwG Foundation«, benötigt in regelmäßiger Weise einen Mittelzufluss. In einer Extra-Mail vom 1.4.06 habe ich mich an Euch gewandt und dort dargelegt, welche Vorschläge ich für unsere gemeinsame Situation, auch für diejenige der Übersetzer und anderer Mitwirkender in Dtld., unterbreite.

Hier kurzgemacht der Vorschlag .... wir erbitten mtl. 4 Euro für das Bulletin. Die Hälfte geht per Monat in die USA, die andere Hälfte verbleibt in Dtld. zu den in der E-Mail aufgeführten Zwecken. Wir würden uns freuen, wenn wir gemeinsam auf einer Grundlage weitermachen könnten, die uns allen guttut und uns in ergänzender Verschiedenartigkeit füreinander wohlstellt.

Liebe Grüße

Theophil

= = = = = =

= = = = = =

Theophil Balz ~ Hesterbrinkweg 11 ~ D 49324 Melle ~ [0049] (0)5422 8563 ~ theophil.balz@web.de

= = = = = = = = =

Ich habe ein Extra-Konto eingerichtet. [Da wir ~ die Übersetzenden und die anderen Mitarbeiter, die sich an der Errichtung einer Webseite www.gmg-materialien.de zu schaffen machen ~ kein Verein sind, ist es nur möglich, das Konto auf einen Privat-Namen laufen zu lassen.]

Theophil Balz ~ »TUFUNZANE«

Kto. Nr.: 134023

Kreissparkasse Melle

BLZ 26552286

Kennwort: »Bulletin«

Für Überweisungen nach Dtld. vom Ausland (exkl. Schweiz ~ ~ s.u.):

- SWIFT: NOLADE21MEL

- IBAN-Nummer: DE73 2655 2286 0000 1340 23

Wir haben ein eigenes SCHWEIZER Konto eröffnet. Lucia Sidler aus Immensee (CH) betreut es ~ dafür vielen Dank.

Schweizer Postkonto Nummer: 40-748163-7

Notwendiges Kennwort auf dem Überweisungsformular: "BULLETIN"

= = = = = = =

Anmerkung: »Tufunzane« (kisuaheli) heißt:

»Lasst uns zusammenkommen und uns gegenseitig anleiten und unterweisen.«

= = = = = = =

GmG Wöchentliches Bulletin #414

26.11.2010

ERSTREBEN IST DER SCHLÜSSEL

~~~~~~

DAS WÖCHENTLICHE BULLETIN wird auf Anfrage an Jeden kostenlos versandt. Es ist eine Veröffentlichung der ReCreation Foundation, der Non-Profit-Organisation, die die Arbeit unternimmt, die Botschaft der Gespräche mit Gott mit der Welt zu teilen. Diese Botschaft lautet, dass der Zweck des Lebens darin besteht, uns selbst aufs Neue in der nächst größten Version der erhabensten Vision, die wir je über Wer Wir Sind innehatten, wiederzuerschaffen.

~~~~~~

IN DIESER AUSGABE:

~ Bemerkungen von Neale

~ Das GmG-Lesebuch

~ [Annoncierung und Kalender]

= = = = = = = = = = = = = = = = = =

BEMERKUNGEN VON NEALE

Meine lieben Freunde ....

Ich hoffe, ihr hattet einen schönen Thanksgiving Day! Wir machen mit den Festtagen übers Wochenende bei uns zuhause weiter, mit einer echten Familien-Wiedervereinigung. Alle Kinder sind von überallher in unserem Land zusammen gekommen, um in der Familie drei gesegnete Tage gemeinsam zu verbringen. Wir schneiden den Baum zurecht und stellen meine Nikolaus-Sammlung auf!

Derweilen setzen wir hier an der Stelle unsere Serie von Eintragungen darüber fort, wie zu unserer Seele Verbindung aufzunehmen ist.

Wie ihr wisst, sagt uns *Gespräche mit Gott*, dass wir dreiteilige Seinswesen sind, geschaffen aus Körper, Geist und Seele. Vor drei Wochen begannen wir an dieser Stelle gemeinsam, die Bahn zur Seele zu erkunden. Ich bin motiviert, mich auf diese Erkundung zu begeben, da mich zahlreiche Fragen über die Seele und wie zu ihr „hin zu gelangen“ sei, erreichen. Falls du frühere Teile dieser Fortsetzungsreihe in den letzten Wochen versäumt hast, hoffe ich, du wirst zurückgehen und sie lesen.

Gut, ich habe also gesagt, der erste Schritt bei diesem Prozess sei eine *Bereitwilligkeit*, sich zu verlagern. Wir haben – als Einzelne und letztlich als eine Spezies – das Einverständnis beizubringen, Erkundungen in die Gefilde jenseits des Geistes zu unternehmen … und *zum wenigsten* etliche unserer Funde dort uns zueigen zu machen.

Sofern der erste Schritt Bereitwilligkeit ist, ist der zweite Erstreben. Du kannst „willens" sein, heute Abend ein Abendessen zu kochen, sofern du nicht das *Bestreben* hast, dich zu erheben, in die Küche zu gehen, Sachen aus dem Kühlschrank zu nehmen und sie in einem Aufblitzen an Schaffenslust in der Pfanne zusammen zu bringen, wird deine Bereitwilligkeit … wenn es gut geht … magere Ergebnisse zeitigen.

Du kannst willens sein, in die Oper zu gehen, sofern du allerdings nicht das *Verlangen* hast, aufzustehen, dich anzuziehen, ins Auto einzusteigen und zum Opernhaus zu fahren, wirst du einschlafen, bevor der Vorhang zum Schluss fällt.

Du kannst willens sein, Liebe zu machen, sofern du nicht das *Verlangen* hast, ist die Wahrscheinlichkeit hoch, dass du mit deinem / deiner Geliebten nicht das glückselige Erleben des Einsseins hast, für das der Augenblick vorgezeichnet war.

Dementsprechend – du kannst willens sein, den Übergang von deinem Geist zu deiner Seele zu machen, sofern du allerdings nicht das Verlangen hast, kannst du bestenfalls zu mageren Ergebnissen gelangen. Du kannst sogar einschlafen, selbst dann wenn es dir danach ist, aufzuwachen.

Streben ist also in der Angelegenheit der Persönlichen Transformation wesentlich. Streben ist der Schlüssel. Wünschen, nicht Fordern. Man kann „Transformation" nicht einfordern. Man kann Klarheit oder Weisheit, Einsicht oder Verstehen, Gewahrsein oder Bewusstsein von Liebe nicht „einfordern".

Verlangen ist die Essenz der Energie Gottes. Gott fordert nichts, Gott hat von der menschlichen Rasse nichts nötig. Nicht das, was Gott *von* uns fordert, sondern das, was Gott *für* uns erstrebt, sollte den Motor unserer Erfahrung befeuern. Sobald du etwas tust, weil es jemand fordert, tust du es aus Furcht. Sobald du etwas tust, weil es jemand wünscht und erstrebt, tust du es aus Liebe.

Sobald du etwas tust, weil *du* es erstrebst, tust du es aus Liebe zu deinem *Selbst*.

Sofern du mithin kein tiefes *Verlangen* hast, dich vom auf dem Geist fußenden Leben zum auf der Seele fußenden Leben zu verlagern, wird dir die ganze Bereitwilligkeit in der Welt wenig Hilfe bedeuten.

Was veranlasst die Präsenz von Erstreben? Das ist eine gute Frage. Wie ich sagte, kannst du sie

nicht einfordern oder kommandieren, zugegen zu sein. Verlangen ist zugegen, sobald Verlangen zugegen ist, und es ist es nicht, sobald es nicht zugegen ist. Indes gibt es etliche Möglichkeiten, so scheint es mir, das Erstreben und Trachten zu kultivieren.

Und in der kommenden Woche möchten wir diese Erkundung an dieser Stelle fortsetzen!

In Liebe und mit Umarmen,

Neale.

= = = = = = = = = = = = =

= = = = = = = = = = = = =

[Es folgt eine ausführliche Annonce für das traditionelle, alljährlich stattfindende Retreat zum Jahreswechsel, ausgerichtet von Neale Donald Walsch in Ashland, Oregon, USA.]

= = = = = = = = = = = = =

= = = = = = = = = = = = =

DAS GmG LESEBUCH

Fernere Darlegungen des Gespräche mit Gott-Materials durch den Autor

= = = = = = = = = =

Über die Jahre hat ND Walsch hunderte von Reden gehalten und eine Unmenge von Artikeln geschrieben, die sich rund um dieses Material drehen. Von Zeit zu Zeit möchten wir an dieser Stelle eine Transkription oder einen Reprint einer jener Präsentationen einstellen. Wir laden dich dazu ein, jede per Copy und Save aufzubewahren, und so eine persönliche Sammlung gegenwärtigen und erhebenden spirituellen Denkens zu schaffen, auf die du jederzeit zugehen kannst. Wir hoffen, ihr findet damit eine konstante Quelle an Einsicht und Inspiration.

= = = = = = = = = = = = = = = =

GROSSES SELBST / KLEINES SELBST – Teil II

Das Angesicht Gottes berühren

Hattest du heute deinen Moment des Großen Selbst?

Fortsetzung unserer Erörterung des Großen Selbst / Kleinen Selbst ....

Für mich war es wichtig zu erfassen, dass das Große Selbst das Kleine Selbst nutzt, damit das Große Selbst tut, wozu es hierher kam. (Wenn ich sage „hierher kam“, so meine ich in den Körper auf der Erde kam, zu dieser gegenwärtigen Zeit, an diesen gegenwärtigen Ort.)

Es ist mein Gewahrsein, dass das Große Selbst aus dem Zweck hierher kam, um Sich Selbst aufs Neue in der nächstgrößten Version der großartigsten Vision, die Es je über Wer Es Wirklich Ist innehatte, zu erfahren, um Sich Selbst zum Ausdruck zu bringen und um Sich Selbst wiederzuerschaffen.

Jetzt kennst du dieses Mantra bereits auswendig. Eins von zwei Sachen ist über uns alle wahr: Wir sind entweder nichts mehr als biologische Begebnisse, als physische Manifestierungen biologischer Prozesse, die leben und sterben und keinen weiteren Ausdruck oder keine weitere Erfahrung des Lebens innehaben, oder, wir sind größer als das; wir sind spirituelle Wesen, deren Leben nicht mit der Auflösung der physischen Brauchbarkeit endet, deren Leben vielmehr die *Möglichkeit* physischer Brauchbarkeit erschafft, und sie transzendiert.

Sofern das Erstere wahr ist, haben wir nichts weiteres mehr zu erörtern. Sofern das Zweite wahr ist, hat unsere Erörterung gerade erst begonnen. Sofern das Zweite wahr ist, sind wir spirituelle Wesen, die einen Körper bewohnen. (Tatsächlich spricht *Gespräche mit Gott* davon, dass wir unseren Körper nicht „bewohnen“, sondern dass wir ihn vielmehr umgeben. Das meint, die Seele umschließt den Körper in dem Energiefeld, das die Seele selbst ist.) Es könnte dann so aussehen, dass es zwei Teile von uns gibt: der eine, der spirituell ist, und der, der körperlich ist. Tatsächlich gibt es einen dritten Teil: der, der mental ist. Wir sind Körper, Geist und Seele ['Spirit'].

Das Große Selbst ist das, was ich den Spirit nennen möchte. Es ist ein Teil von uns, der genau weiß Wer Wir Sind und weswegen wir hier sind. Es ist größer als das Kleine Selbst, doch nichtsdestotrotz nutzt es das Kleine Selbst, um seine Agenda voranzubringen. Das Kleine Selbst ist ein Werkzeug. Es ist ein Ausdrucks-Mittel dafür, was das Große Selbst erfasst, was es sei, und dafür, was es *wählt*, in der nächstgrößten Version von Sich Selbst zu sein.

Es ist dem Kleinen Selbst nicht unmöglich, über all das Bescheid zu wissen. Ihm ist es möglich, zu einem derartigen Niveau an Bewusstheit zu gelangen, dass es der Agenda des Großen Selbst und seiner eigenen Identität als einer kleinen Manifestation des Großen Selbst in physischer Form völlig gewahr wird. Sobald das Kleine Selbst bewusst dieser enormen Wahrheit gewahr wird, sehnt es sich danach, sich selbst als das Große Selbst zu erleben – genau das hatte das Große Selbst im Sinn.

Sobald das Kleine Selbst sich als das Große Selbst erkennt, und sobald es sich selbst erweist, genau das zu sein, ist die Mission des Großen Selbst vollendet. Diesen Prozess nennt man Transformation.

Das Interessante an der Transformation ist, dass sie nicht eine Sache eines einzelnen Zeitpunktes ist. Nicht so, wie wenn man die Mandeln herausgenommen erhält. Nicht etwas, was ein Mal vorfällt,

und wonach dann der Prozess abgeschlossen ist. Der Prozess der Transformation ist eine andauernde Erfahrung. Auch sofern wir und während wir voll und ganz das Große Selbst werden, wird das Große Selbst sich in dem Augenblick aufs Neue wiedererschaffen, in einer eben noch umfassenderen Version. Auf diese Weise stellt das Leben sicher, dass das Leben voranschreitet.

Demgemäß – Transformation ist ein fortlaufender Prozess. Man erlebt sich selbst als jemand, der umgewandelt wurde, und im nächsten Moment erfährt man sich selbst, dass man wieder das Kleine Selbst ist. Konstant bewegen wir uns in das Große Selbst „hinein, dann wieder heraus". Die einzige Variable in diesem Geschehen ist, wie lange wir in dem Großen Selbst *bleiben*, während wir dort sind, bevor wir wieder zu dem Kleinen Selbst zurückkehren. Es kann sich um ein, zwei Momente handeln, es kann um ein oder zwei Stunden gehen, um einen oder um zwei Tage, eine Woche oder zwei Wochen lang, einen oder zwei Monate lang, ein oder zwei Jahre lang, ein oder zwei Lebenszeiten lang.

Früher oder später werden wir wieder zu dem Kleinen Selbst zurückkehren, da das Verbleiben im Großen Selbst es uns nicht einräumen würde, das, was das Große Selbst wirklich ist, zu erkennen oder zu erfahren. Also, habt Mitempfinden für all die Kleinen Selbste, die ihr rund um euch seht. Jedes von ihnen war das Große Selbst .... und jedes von ihnen IST ein Großes Selbst, ein Großes Selbst, das sich einfach in diesem bestimmten Augenblick als eine kleinere Version seiner selbst zum Ausdruck bringt.

Habe auch für dich selbst Mitempfinden, denn du drückst dich in dem Augenblick als eine kleinere Version des Größeren Wesens, das du bist, aus. (Außer du tust es nicht. Außer du bringst dich jetzt gerade als dein Großes Selbst in Erfahrung, in diesem Falle weißt du um alldas Bescheid, was hier und in den folgenden Absätzen geschrieben steht. Fakt ist, du bist derjenige, der *dieses Niederschreiben bewerkstelligt*.)

Solange du eine ganze *Lebensspanne* hier im Großen Selbst lebst, wird Vieles von dem, was du machen wirst, mit dem Aufwecken der Kleinen Selbste um dich herum zu tun haben. Allerdings wirst du nicht die gesamte Lebenszeit als das Große Selbst zu verbringen haben, um das auszurichten. Du kannst dich von Zeit zu Zeit in das Große Selbst verbringen und eben auch dies ausrichten. Ja, *wann immer* du dich in das Große Selbst verbringst (was du dann und wann spontan und dann und wann absichtsvoll tust), wirst du dich dies ausrichten sehen. In diesen Zeitspannen – seien es Augenblicke, Stunden, Tage, Wochen, Monate oder Jahre – wirst du die Beobachtung machen, wie du das Leben Anderer auf wahrlich außergewöhnliche Weise berührst.

Hier eine interessante Idee. Was wäre, wenn Jedem, jeder Seele pro Tag wenigstens ein Großer Moment des Selbst stattgegeben würde? Was wäre, wenn du dir selbst einräumtest, deinem Wahren Selbst alle 24 Stunden wenigstens einen Besuch abzustatten, einen Kontakt aufzunehmen, es ein Mal zu erfahren? Vielleicht erlebst du das im Schlaf. Vielleicht im Wachen. Ich meine, wahrlich *wach*.

Während du das tust, während du dich in diesem „Kontakt" befindest, schreibst du womöglich Blogs und Bücher, hältst du Reden und Unterrichtseinheiten, richtest du Workshops und Retreats aus, sagst du auf Berggipfeln Gebete auf, vollbringst du auf Hochzeitsfeiern Wunder und vermehrst

du Laibe und Fische, und heilst du die Kranken und erweckst du die Toten. Oder, du tust gar keins davon. Du bist vielleicht einfach eine gewöhnliche Person, die ein außergewöhnliches Leben führt, die deinen Gatten, deine Kinder, deine Familie und Freunde, deine Kollegen und Mitarbeiter, deine Gemeinde und vielleicht sogar auch deine Nation selbst in einer Weise bewegt, das die Leben fortan für immer verändert.

Indem wir uns in diese Augenblicke hinein- und wieder herausbewegen, berühren wir alle das Angesicht Gottes .... und spiegeln es wider. Wir halten es gegenüber Anderen hin ....

.... und es stellt sich heraus, dass es einen Spiegel darstellt.

= = = = = = = = = = = = = = =

= = = = = = = = = = = = = = =

Obschon dieses Bulletin für Jeden kostenlos ist, der darum anfragt, ist die Foundation auf Zuwendungen angewiesen, damit wir unsere Arbeit fortsetzen können. Falls du eine Spende in Aussicht nimmst, um uns bei unserer Arbeit zu helfen, klicke hier …. [s. weiter unten].

= = = = = = = = = = = = = = =

= = = = = = = = = = = = = = =

[KALENDER]

= = = = = = = = = = = = = = =

Das CwG Weekly Bulletin wird fertiggestellt durch Neale Donald Walsch, Em Claire, Geek Squared, LEP-Absolventen und andere Freunde.

Sofern du Freude an diesem KOSTENLOSEN Bulletin hast und Wertvolles daraus schöpfst, so nimm bitte eine Zuwendung in Betracht. Sie wird uns helfen, weiterhin Dienstleistungen wie diese anzubieten. Die CwG Foundation ist eine Non-Profit-Organisation, und jede Spende ist uns dankbar willkommen.

BEMERKUNG: Falls du hier zum Weekly Bulletin eine Anmerkung oder eine Frage an Neale hast, kannst du das tun, indem du dich an die Adresse weeklybulletinresponse@CwG.org wendest.

Sei dir gewiss, wir tun unser Bestes, dass alle Briefe beantwortet werden, sofern nicht unmittelbar durch Neale, dann von einem anderen Mitarbeiter der CwG Foundation, oder einem LEP-Teilnehmer.

= = = = = = = = = = = = = = =

Quelle: CwG Weekly Bulletin [26.11.2010] ~ Übersetzung: Theophil Balz [27.11.2010]

= = = = = = = = = = = = = = =

Das engl. Original steht unter

http://www.cwg.org/bulletins/bulletin_414.html

Die

~ übersetzten Bulletins der letzten drei Jahre (jeweils als PDF-Datei herunterzuladen),

~ die kostenlosen E-books von ND Walsch,

~ sein Internet-Tagebuch (Blog; selektiv),

~ täglich sog. 'Heavenletters', tägliche Liebesbriefe Gottes an uns Menschliche Seinswesen auf der Erde (niedergeschrieben durch Frau Gloria Wendroff, Iowa, USA)

~ Möglichkeiten, eigene Beiträge und Kommentare zu schreiben,

~ Möglichkeiten, in einem Wort-Register nachzuschlagen, und manches Andere,

sind gesammelt erreichbar unter

www.gmg-materialien.de

ND Walsch lädt uns ausdrücklich dazu herbei, an seinem Leben teilzuhaben - und uns gegenseitig an unserem Leben teilhaben zu lassen.

»Geh mit mir, sage ich, und ich werde versuchen, dir zu helfen, dich aufs Neue wiederzuerschaffen, auch dann, indes ich dich darum ersuche, mir dabei zur Seite zu stehen, das Gleiche zu tun. Lasst uns unsere Futurologie zusammen gemeinsam erschaffen« [GmG Wö. Bulletin #239].

= = = = = = =

Weitere verwandte Webseiten sind:

~ www.gespraechemitgott.org

~ www.humanityteam.at

~ www.humanitysteam.ch

~ www.humanitysteam.de

= = = = = = =

IN EIGENER SACHE .....

Liebe Freunde,

die Mutter-Organisation, die »CwG Foundation«, benötigt in regelmäßiger Weise einen Mittelzufluss. In einer Extra-Mail vom 1.4.06 habe ich mich an Euch gewandt und dort dargelegt, welche Vorschläge ich für unsere gemeinsame Situation, auch für diejenige der Übersetzer und anderer Mitwirkender in Dtld., unterbreite.

Hier kurzgemacht der Vorschlag .... wir erbitten mtl. 4 Euro für das Bulletin. Die Hälfte geht per Monat in die USA, die andere Hälfte verbleibt in Dtld. zu den in der E-Mail aufgeführten Zwecken. Wir würden uns freuen, wenn wir gemeinsam auf einer Grundlage weitermachen könnten, die uns allen guttut und uns in ergänzender Verschiedenartigkeit füreinander wohlstellt.

Liebe Grüße

Theophil

= = = = = =

= = = = = =

Theophil Balz ~ Hesterbrinkweg 11 ~ D 49324 Melle ~ [0049] (0)5422 8563 ~ theophil.balz@web.de

= = = = = = = = =

Ich habe ein Extra-Konto eingerichtet. [Da wir ~ die Übersetzenden und die anderen Mitarbeiter, die sich an der Errichtung einer Webseite www.gmg-materialien.de zu schaffen machen ~ kein Verein sind, ist es nur möglich, das Konto auf einen Privat-Namen laufen zu lassen.]

Theophil Balz ~ »TUFUNZANE«

Kto. Nr.: 134023

Kreissparkasse Melle

BLZ 26552286

Kennwort: »Bulletin«

Für Überweisungen nach Dtld. vom Ausland (exkl. Schweiz ~ ~ s.u.):

- SWIFT: NOLADE21MEL

- IBAN-Nummer: DE73 2655 2286 0000 1340 23

Wir haben ein eigenes SCHWEIZER Konto eröffnet. Lucia Sidler aus Immensee (CH) betreut es ~ dafür vielen Dank.

Schweizer Postkonto Nummer: 40-748163-7

Notwendiges Kennwort auf dem Überweisungsformular: "BULLETIN"

= = = = = = =

Anmerkung: »Tufunzane« (kisuaheli) heißt:

»Lasst uns zusammenkommen und uns gegenseitig anleiten und unterweisen.«

= = = = = = =

GmG Wöchentliches Bulletin #415

3.12.2010

ES GEHT UM SPIRITUELLE ERNEUERUNG

~~~~~~

DAS WÖCHENTLICHE BULLETIN wird auf Anfrage an Jeden kostenlos versandt. Es ist eine Veröffentlichung der ReCreation Foundation, der Non-Profit-Organisation, die die Arbeit unternimmt, die Botschaft der Gespräche mit Gott mit der Welt zu teilen. Diese Botschaft lautet, dass der Zweck des Lebens darin besteht, uns selbst aufs Neue in der nächst größten Version der erhabensten Vision, die wir je über Wer Wir Sind innehatten, wiederzuerschaffen.

~~~~~~

IN DIESER AUSGABE:

~ Bemerkungen von Neale

~ Das GmG-Lesebuch

~ [Annoncierung und Kalender]

= = = = = = = = = = = = = = = = = =

BEMERKUNGEN VON NEALE

Meine lieben Freunde ....

Für viele Menschen ist dies eine freudige Zeit des Jahres. Hingegen stimmt es ebenso, dass sich in diesem Jahr viele Menschen größeren Schwierigkeiten gegenübersehen. Und damit ist es, während wir dem Ende von 2010 entgegengehen, eine Zeit, wann Viele auf der Suche nach einer spirituellen Erneuerung, nach einem Neuanfang sind.

Aus diesem Grunde bin ich so glücklich, dass ich jedes Jahr während der letzten 15 Jahre oder so in der letzten Woche zwischen Weihnachten und Neujahr die Gelegenheit hatte, Mich in einem recht intimen Rahmen mit einer Handvoll Menschen zusammenzusetzen, um alle an den *Gespräche mit Gott*-Botschaften teilhaben zu lassen, um mit den Menschen darüber zu plaudern, wie sie jene Botschaften unmittelbar jetzt im Augenblick in ihrem Leben zur Anwendung bringen können.

Ich möchte euch einladen, in diesem Jahr mit mir zusammen zu sein.

Ich weiß, ich weiß …. Das würde eine spontane Entscheidung benötigen, und damit ist eine geldliche Investition verbunden, indes möchte ich es sachte „wagen“, alle sich unmittelbar regenden Einwände und all die Beweggründe, weswegen du dir sagst, du könnest das nicht, beiseite zu lassen, und es trotzdem zu tun. Sich mit mir vier Tage lang zusammensetzen, um auszumachen, wie GmG auf dein Leben anzusetzen ist, ist imstande, dein Leben für immer zu verwandeln - - schlicht genau dann, wann es geändert zu werden *braucht*!

Du wirst jetzt soeben, selbst während du dies liest, merken, ob dein Herz, dein Geist und deine Seele dich still zu diesem wundervollen Anlass herbeirufen - - dich vielleicht drängend herbeiziehen.

Wieso es nicht zu einem Last-Minute-Festtags-Geschenk für dich selbst machen??? (Oder vielleicht für einen geliebten Nahestehenden, der deiner Kenntnis gemäß kolossalen Nutzen von einer solchen „Auszeit“ am Jahresabschluss hätte, zusammen mit einer Chance für eine „Verschnaufpause“ vom alltäglichen Leben, und einer guten Gelegenheit, sich mit einer Handvoll anderer Menschen hinzusetzen, um mit dem Autor von Gespräche mit Gott zu erörtern, wie jene Botschaften im Jahr 2011 auf eine praktische, durchführbare und machtvolle Weise zum Funktionieren zu bringen sind.

Es wird Musik geben, Singen und Lachen, zudem wunderbar einsichtsreiche, heilende Poesie von der amerikanischen Dichterin Em Claire (sie ist zufällig meine Gattin) - - und, das Schönste von allem, einen tiefen, tiefen Blick auf die heilenden Worte, die uns allen in GmG überreicht wurden, mitsamt einer sehr persönlichen Erkundung gemeinsam mit mir, wie sie *jetzt soeben auf dein Leben* in Anwendung gebracht werden können.

Es könnte keine bessere Zeit geben als die Weihnachtswoche und den Beginn eines Neuen Jahres, um auf mächtige Weise Gott in dein Leben zurückzubringen, in das Zweite Jahrzehnt des Jahrhunderts mit einem neuen Ausblick, einem erneuerten spirituellen Gewahrsein und einer wiederaufgelebten Verbundenheit mit dem Leben Selbst hinein zu gehen.

Und jetzt, hört hier hin: Ich weiß, zu dieser Zeit des Jahres können Last Minute Flugpreise entsetzlich teuer sein, indes möchte ich nicht, dass du diese Chance, mit uns zusammen zu sein, verpasst …. sofern du uns also, sobald du hier eintriffst, deine aktuelle Flugkostenrechnung vorlegst, möchte ich es bei der CwG Foundation so einrichten, dass du unmittelbar $250 von deinen Flugkosten zurückerhältst, was die Aufwendungen annehmbarer und erschwinglicher machen wird und vielleicht eine Barriere beseitigt, dass du imstande bist, ins schöne Ashland, Oregon („Weihnachts-Postkarten-Stadt“) zu kommen und diese besondere Zeit gemeinsam mit uns zu verbringen!

Ich hoffe, du wirst dir eine Minute Zeit nehmen, um dir anzuhören, was Andere, die hier waren, über diesen bemerkenswerten Jahresende-Retreat zur spirituellen Erneuerung geäußert haben. Bitte klicke auf den Link unten und schaue dir ein 90-Sekunden-Video an, in dem reale Menschen ihre aufrichtige, persönliche Stellungnahme zu diesem Erleben wiedergeben.

http://cwg.org/holiday/#testimonial

Triff sodann eine Entscheidung, die der Eingebung folgt, um dies zur denkwürdigsten Weihnachtszeit seit eh und je werden zu lassen! Tut euch mit mir für vier wundervolle Tage zusammen, die mit einem sehr speziellen Ritual der Silvester-Vorsätze enden werden … in

dem du die Gelegenheit haben wirst, dir den *Neujahres-Vorsatz für die ganze Lebenszeit* zu machen!

Bitte sehr … der Link zu jenem sehr kurzen Video. Er befindet sich auf der Frontseite unserer CwG Foundation Webseite. Wirf einen Blick darauf. Dann wirst du sehen, weswegen ich bei dieser Sache so begeistert bin ….

www.cwg.org

In Liebe und mit Umarmen,

Neale.

= = = = = = = = = = = = =

= = = = = = = = = = = = =

DAS GmG LESEBUCH

Fernere Darlegungen des Gespräche mit Gott-Materials durch den Autor

= = = = = = = = = = =

Über die Jahre hat ND Walsch hunderte von Reden gehalten und eine Unmenge von Artikeln geschrieben, die sich rund um dieses Material drehen. Von Zeit zu Zeit möchten wir an dieser Stelle eine Transkription oder einen Reprint einer jener Präsentationen einstellen. Wir laden dich dazu ein, jede per Copy und Save aufzubewahren, und so eine persönliche Sammlung gegenwärtigen und erhebenden spirituellen Denkens zu schaffen, auf die du jederzeit zugehen kannst. Wir hoffen, ihr findet damit eine konstante Quelle an Einsicht und Inspiration.

= = = = = = = = = = = = = = = = =

Diese Woche …..

Thanksgiving als Feiertag abschaffen

Letzte Woche war in den Vereinigten Staaten Thanksgiving, während ich hier schreibe, und dort, wo der Thanksgiving-Tag eines der größten Famlienfeste des Jahres ist. Doch habe ich, was dieses Fest angeht, eine Idee, die sich von der Auffassung der meisten Amerikaner unterscheidet. Ich denke, dieser Feiertag gehört abgeschafft.

Ich meine, Thanksgiving sollte überhaupt kein Feiertag sein. Es sollte ein HEILIGER Tag sein, und er gehört in den Kalender aller heiligen Tage und Begebenheiten.

Ich meine auch, wir sollten ändern, wie Thanksgiving begangen wird. Vergesst es, sich zu einer großen Mahlzeit niederzulassen und Gott für all die Fülle zu danken, die im abgelaufenen Jahr empfangen wurde. Lasst uns stattdessen ein neues Ritual erschaffen. Setzt euch nieder und dankt Gott für alles, was kommt. Geht nicht rund um den Tisch und lasst nicht jeden Gast erzählen, wofür er oder sie dankbar ist. Geht vielmehr um den Tisch und lasst jeden Gast sagen, wofür er im kommenden Jahr dankbar ist – und dann lasst jeden im Voraus jetzt und hier Dank sagen.

Es ist nicht zu spät, dies für dieses Jahr zu planen. Fertige deine Manifestations-Liste für die kommenden 12 Monate, halte dann ein kleines Thanksgiving-im-Voraus-Ritual bei der Mahlzeit ab. Was das angeht, so wiederhole das Ritual im nächsten Jahr jeden Tag. Glaube ernstlich daran und sei dankbar dafür, die Gaben zu erhalten, von denen du einfach deutlich weißt, dass sie aus Gottes unbeschränkter Fülle auf dich niederregnen werden.

In Gespräche mit Gott ist die Botschaft über Dankbarkeit klar herausgestellt. Sie ist die wirkträchtigste Form des Gebetes. Sie ist eine Erklärung höchstens Zutrauens. Sie ist das Letztliche Wissen. Kommen wir von diesem Ort des Wissens her, so schreiten wir in eine Energie hinein, die Wunder schafft. Das mächtigste Gebet, das ich je hörte, hatte bloß 17 Wörter:

Danke dir, Gott,

Dass du mir hilfst,

Zu begreifen,

Dass dieses Problem

Bereits für mich

Gelöst ist.

Unterdes, während es in Ordnung und gut ist, für Vergangenes “Danke” zu sagen, insbesondere vor anderen Menschenseinswesen, denen wir ein Wort des Dankes schulden, ist es äußerst ermächtigend, Gott im Voraus für all die Güte zu danken, die im kommenden Jahr auf dich zu fließen wird. Es ist sogar noch mächtiger, im Voraus zu beschließen, um welche Güte im Besonderen es sich handeln werde.

Mache eine Liste. Gehe sie zweimal durch. Schreibe all das auf, was deiner Wahl nach zwischen Thanksgiving 2010 und Thanksgiving 2011 zu geschehen habe. Lies deine Liste beim Essen laut vor. Sporne Andere an, das Gleiche zu tun. Teile und Erkläre. Es gibt wenige inspirierendere und mächtigere Dinge als eine öffentliche Erklärung. Plötzlich erhält Thanksgiving 2010 eine neue Bedeutung. Es handelt nun von Teilen und Erklären. Es handelt von Wissen und Wachsen. Wir wachsen in das hinein, was wir wissen.

Deswegen denke ich, sollte Thanksgiving nicht bloß ein Ferientag sein. Er sollte zu einem Heiligen Tag erhoben werden. Er sollte der heiligste Tag des Jahres werden. Der Tag, an dem wir "Gott Danke sagen" für all die Wunder, all die Fülle und all die Freuden des Lebens, die wir vorwegnehmen, und dafür, dass wir in unserem Herzen wissen, dass es Gott uns im kommenden Jahr zukommen lassen wird.

Er sollte der heiligste Tag des Jahres werden, da Dankbarkeit das heiligste Werkzeug in der Werkzeugkiste des Schöpfers darstellt. Mit ihr kann alles hergestellt, alles erschaffen, alles erfahren werden! Happy Thanksgiving für alle!

~ NDW

= = = = = = = = = = = = = =

= = = = = = = = = = = = = =

Obschon dieses Bulletin für Jeden kostenlos ist, der darum anfragt, ist die Foundation auf Zuwendungen angewiesen, damit wir unsere Arbeit fortsetzen können. Falls du eine Spende in Aussicht nimmst, um uns bei unserer Arbeit zu helfen, klicke hier …. [s. weiter unten].

= = = = = = = = = = = = = =

= = = = = = = = = = = = = =

[KALENDER]

= = = = = = = = = = = = = =

Das CwG Weekly Bulletin wird fertiggestellt durch Neale Donald Walsch, Em Claire, Geek Squared, LEP-Absolventen und andere Freunde.

Sofern du Freude an diesem KOSTENLOSEN Bulletin hast und Wertvolles daraus schöpfst, so nimm bitte eine Zuwendung in Betracht. Sie wird uns helfen, weiterhin Dienstleistungen wie diese anzubieten. Die CwG Foundation ist eine Non-Profit-Organisation, und jede Spende ist uns dankbar willkommen.

BEMERKUNG: Falls du hier zum Weekly Bulletin eine Anmerkung oder eine Frage an Neale hast, kannst du das tun, indem du dich an die Adresse weeklybulletinresponse@CwG.org wendest.

Sei dir gewiss, wir tun unser Bestes, dass alle Briefe beantwortet werden, sofern nicht unmittelbar durch Neale, dann von einem anderen Mitarbeiter der CwG Foundation, oder einem LEP-Teilnehmer.

= = = = = = = = = = = = = =

Quelle: CwG Weekly Bulletin [3.12.2010] ~ Übersetzung: Theophil Balz [4.12.2010]

= = = = = = = = = = = = = = = =

Das engl. Original steht unter

http://www.cwg.org/bulletins/bulletin_415.html

Die

~ übersetzten Bulletins der letzten drei Jahre (jeweils als PDF-Datei herunterzuladen),

~ die kostenlosen E-books von ND Walsch,

~ sein Internet-Tagebuch (Blog; selektiv),

~ täglich sog. 'Heavenletters', tägliche Liebesbriefe Gottes an uns Menschliche Seinswesen auf der Erde (niedergeschrieben durch Frau Gloria Wendroff, Iowa, USA)

~ Möglichkeiten, eigene Beiträge und Kommentare zu schreiben,

~ Möglichkeiten, in einem Wort-Register nachzuschlagen, und manches Andere,

sind gesammelt erreichbar unter

www.gmg-materialien.de

ND Walsch lädt uns ausdrücklich dazu herbei, an seinem Leben teilzuhaben - und uns gegenseitig an unserem Leben teilhaben zu lassen.

»Geh mit mir, sage ich, und ich werde versuchen, dir zu helfen, dich aufs Neue wiederzuerschaffen, auch dann, indes ich dich darum ersuche, mir dabei zur Seite zu stehen, das Gleiche zu tun. Lasst uns unsere Futurologie zusammen gemeinsam erschaffen« [GmG Wö. Bulletin #239].

= = = = = = =

Weitere verwandte Webseiten sind:

~ www.gespraechemitgott.org

~ www.humanityteam.at

~ www.humanitysteam.ch

~ www.humanitysteam.de

= = = = = = =

IN EIGENER SACHE .....

Liebe Freunde,

die Mutter-Organisation, die »CwG Foundation«, benötigt in regelmäßiger Weise einen Mittelzufluss. In einer Extra-Mail vom 1.4.06 habe ich mich an Euch gewandt und dort dargelegt, welche Vorschläge ich für unsere gemeinsame Situation, auch für diejenige der Übersetzer und anderer Mitwirkender in Dtld., unterbreite.

Hier kurzgemacht der Vorschlag .... wir erbitten mtl. 4 Euro für das Bulletin. Die Hälfte geht per Monat in die USA, die andere Hälfte verbleibt in Dtld. zu den in der E-Mail aufgeführten Zwecken. Wir würden uns freuen, wenn wir gemeinsam auf einer Grundlage weitermachen könnten, die uns allen guttut und uns in ergänzender Verschiedenartigkeit füreinander wohlstellt.

Liebe Grüße

Theophil

= = = = = =

= = = = = =

Theophil Balz ~ Hesterbrinkweg 11 ~ D 49324 Melle ~ [0049] (0)5422 8563 ~ theophil.balz@web.de

= = = = = = = = =

Ich habe ein Extra-Konto eingerichtet. [Da wir ~ die Übersetzenden und die anderen Mitarbeiter, die sich an der Errichtung einer Webseite www.gmg-materialien.de zu schaffen machen ~ kein Verein sind, ist es nur möglich, das Konto auf einen Privat-Namen laufen zu lassen.]

Theophil Balz ~ »TUFUNZANE«

Kto. Nr.: 134023

Kreissparkasse Melle

BLZ 26552286

Kennwort: »Bulletin«

Für Überweisungen nach Dtld. vom Ausland (exkl. Schweiz ~ ~ s.u.):

- SWIFT: NOLADE21MEL

- IBAN-Nummer: DE73 2655 2286 0000 1340 23

Wir haben ein eigenes SCHWEIZER Konto eröffnet. Lucia Sidler aus Immensee (CH) betreut es ~ dafür vielen Dank.

Schweizer Postkonto Nummer: 40-748163-7

Notwendiges Kennwort auf dem Überweisungsformular: "BULLETIN"

= = = = = = =

Anmerkung: »Tufunzane« (kisuaheli) heißt:

»Lasst uns zusammenkommen und uns gegenseitig anleiten und unterweisen.«

= = = = = = =

GmG Wöchentliches Bulletin #416

10.12.2010

WELTPREMIERE VON GmG IN DEINEM ZUHAUSE

~~~~~~

DAS WÖCHENTLICHE BULLETIN wird auf Anfrage an Jeden kostenlos versandt. Es ist eine Veröffentlichung der ReCreation Foundation, der Non-Profit-Organisation, die die Arbeit unternimmt, die Botschaft der Gespräche mit Gott mit der Welt zu teilen. Diese Botschaft lautet, dass der Zweck des Lebens darin besteht, uns selbst aufs Neue in der nächst größten Version der erhabensten Vision, die wir je über Wer Wir Sind innehatten, wiederzuerschaffen.

~~~~~~

BEMERKUNGEN VON NEALE

Du bist gerade dabei und liest die spannendsten Neuigkeiten, von denen Leser von *Gespräche mit Gott* im Verlaufe vieler, vieler Jahre gehört haben ….

Bekanntgabe …. der Weltpremiere von

CWG IN DEINEM ZUHAUSE

EIN KOMPLETTER, 20-STÜNDIGER RETREAT DER

SPIRITUELLEN ERNEUERUNG LIVE,

IN REAL-ZEIT, DIREKT ZU DEINEM COMPUTER VON

ASHLAND, OREGON, GESTREAMT

Meine lieben Freunde ….

Dies ist der persönlich befriedigendste und erhebenste Brief, den ich euch seit langer Zeit geschrieben habe. Ich bin so zufrieden und stolz und glücklich - ja gar voller Freude -, bekannt zu geben, dass zu guter Letzt ein Traum Wirklichkeit geworden ist! Wir sind nun so weit, euch über das Internet **live in ECHTZEIT Video-Streaming** von dem Retreat zur Spirituellen Erneuerung zu senden, **so wie es** in Ashland, Oregon, **vonstatten geht**.

Das ist das erste Mal in der Geschichte von CWG auf dem Planeten, dass Menschen von überall auf der Erde imstande sein werden, vor ihrem Computer zu sitzen und zuzusehen, wie ich mit Menschen arbeite, die sich mit mir im Saal befinden, während sie in Erfahrung bringen, wie die Leben-verändernden Prinzipien von *Gespräche mit Gott* in ihrem Tag-für-Tag-Leben anzuwenden sind.

Die Menschen werden zuhause jeden Austausch, jede Frage-und-Antwort, jeden heilenden „Prozess" vor Augen haben, der während der 20 Stunden eines Live Retreat vonstatten geht. Aber es ist noch besser. Die Menschen werden zuhause imstande sein, während dieses Programms *interaktiv mit mir teilnehmen zu können, eben so, als wären sie mit uns im Saal.*

Die Menschen zuhause werden in der Lage sein, per E-Mail, per Instant Message, per Texting und Standard-Telefon-Schaltungen Fragen zu stellen und ihre eigenen Lebensherausforderungen zu erkunden. Es KANN sogar eine Chance bestehen für eine Live Echtzeit Video-Schaltung, falls du so etwas hast und Bescheid weißt, wie die Skype-Technologie einzusetzen ist. Wir befinden uns, was diesen Aspekt der Veranstaltung betrifft, in einer „Pilot"-Phase, das ist demnach nicht Teil des Programms, für das bezahlt wird, doch könnten wir, falls in unserem Beta-Test alles so klappt, wie wir hoffen, und falls du imstande bist, Skype effektiv einzusetzen, in der Lage sein, dich zu sehen, während du dich mit uns hin und her unterhältst.

Ich möchte gerne mit Menschen zuhause „arbeiten", so wie ich es mit Menschen in dem Saal in Oregon tue, möchte ihnen eine Hilfe sein, wie die wundervollen Einsichten und die Schlüsselprinzipien von *Gespräche mit Gott* bei ihrem Leben, *eben hier, jetzt soeben*, angewandt werden können.

Die Teilnahme zuhause an diesem erstmaligen LIVE-PER-INTERNET *Gespräche mit Gott*-Retreat zur Spirituellen Erneuerung wird es nur als Subskription geben, zu einem Fünftel des Preises, den diejenigen, die den Retreat persönlich besuchen, aufbringen. Das bedeutet, für ein Fünftel der Kosten kannst du an diesem CWG Retreat teilnehmen und direkt mit mir interagieren, so als wärst du da, indes von dem Komfort deines eigenen Zuhauses aus, viele Kilometer weit entfernt.

Der jährliche CwG Holiday Retreat wird im Fernsehen übertragen werden direkt zu deinem Computer, in dem Zeitraum vom **Abend des 28. Dez.** bis zum **Nachmittag des 31. Dez. -** 20 volle Stunden Fassungsvermögen.

Schließe dich mit jenen zusammen, die sich in dem Saal befinden werden! Sieh zu, während sie ihre Fragen und ihre Lebensherausforderungen in den Raum hinein bringen. STELLE sodann DEINE EIGENEN FRAGEN und TRAGE DEINE EIGENEN THEMEN VOR, und SEI EIN TEIL VON UNS im Laufe dieser märchenhaften Tage zwischen Weihnachten und dem Neujahrstag. Die Kosten belaufen sich auf schlicht $ 147 als Teilnahmebeitrag.

Jahr um Jahr haben uns Menschen gefragt, ob es eine Möglichkeit gebe, dass Leute von überall auf der Welt die Leben-verändernden Kurse zu persönlichem Wachstum und zu spiritueller Erneuerung erleben können, Programme, die ich persönlich vorort ausrichtete; eine Möglichkeit ohne die hohen Kosten für die Flugreise, die Hotelzimmer, die es, wenn man sie zu unseren sehr mäßigen Kursgebühren hinzurechnet, für Viele unmöglich machten, je die Kurse zu besuchen.

Nun ist die Gelegenheit da. Ich hoffe, du wirst dich bei uns für den gesamten oder für einen Teil des 2010 FEIERTAGE-RETREAT ZUR SPIRITUELLEN ERNEUERUNG einfinden, indem du schlicht deinen Rechner hochfährst und diese spannende und inspirierende, heilsame und Seelen-verbindende Veranstaltung besuchst, in „virtueller Realität“ besuchst, komplett mitsamt der Musik von Don Eaton, die live dargeboten wird, und mitsamt der Herzen-öffnenden Poesie von Em Claire.

Hier liegt deine Chance, auf 2010 zurückzuschauen und zu veranschlagen, wie diese 12 Monate für dich waren …. und danach den Kurs für das Neue Jahr festzulegen, unter Einsatz jeglicher Hilfe, die ich dir während dieser drei Tage, in denen wir mit denjenigen im Saal und denjenigen online wechselseitig in Verbindung treten, zu geben imstande bin.

Um dich uns anzuschließen, rufe jetzt soeben Will Richardson an, er ist für die Einschreibung zuständig, unter der Nummer 352-442-2244. Er wird dir sagen, wie es mit der Bezahlung läuft, und dir dann alle Informationen zukommen lassen, die du brauchst, um an unserem sehr besonderen Feiertags-Retreat teilzunehmen.

Falls *Gespräche mit Gott* in deinem Leben eine positive Energie gewesen ist, kann es keine bessere Möglichkeit geben, das Neue Jahr zu beginnen. Rufe Will an unter …

352-442-2244

will@cwg.org

Nimm es sodann als deinen Plan, vom 28. Dez. bis zum 31. Dez. zu dem Abenteuer eines ganzen Lebens mit mir und der ganzen CwG Foundation-Familie zusammen zu sein.

Bis bald in der Virtuellen Realität.

In Liebe und mit Umarmen,

Neale.

= = = = = = = = = = = = =

= = = = = = = = = = = = =

DAS GmG LESEBUCH

Fernere Darlegungen des Gespräche mit Gott-Materials durch den Autor

= = = = = = = = = =

Über die Jahre hat ND Walsch hunderte von Reden gehalten und eine Unmenge von Artikeln geschrieben, die sich rund um dieses Material drehen. Von Zeit zu Zeit möchten wir an dieser Stelle eine Transkription oder einen Reprint einer jener Präsentationen einstellen. Wir laden dich dazu ein, jede per Copy und Save aufzubewahren, und so eine persönliche Sammlung gegenwärtigen und erhebenden spirituellen Denkens zu schaffen, auf die du jederzeit zugehen kannst. Wir hoffen, ihr findet damit eine konstante Quelle an Einsicht und Inspiration.

= = = = = = = = = = = = = = = =

Der Beitrag dieser Woche ...

Ein Artikel, den Neale im Dezember 2003 über den Geist an Weihnachten geschrieben hat.

Weihnachten war für mich stets eine magische Zeit. Von frühesten Kindheitstagen an stellte es eine Art transzendierender Freude dar, die meinen ganzen Körper und im Eigentlichen mein ganzes Leben überwältigte.

Und zudem, das war nicht bloß aufgrund der Geschenke der Fall. Gewiss, zu Weihnachten Geschenke erhalten machte auf mich als Kind Eindruck, das steht außer Frage. Doch da gab es zusätzlich etwas anderes, was vor sich ging. Etwas lag „in der Luft“, und ich konnte es spüren.

Ich entsinne mich, als kleiner Junge dachte ich daran, wie anders die Menschen in der Feiertagszeit sind. Irgendwie schienen sie frohgemuter. Auch verständnisvoller,

akzeptierender – und vergebender.

Einmal, irgendwann im bereits fortgeschrittenen Dezember, zerbrach ich in einem Laden etwas. Ich weiß nicht einmal mehr, was es war, doch immer werde ich mich an die Reaktion des Angestellten erinnern.

„Oh, das macht nichts, liebes Kind, weine nicht. Das ist in Ordnung. Es ist nichts passiert. Wir räumen das einfach weg und niemand wird sich darum Gedanken machen. Fröhliche Weihnachten, Liebster. Fröhliche Weihnachten!“

Wäre das der 30. August gewesen, so wären meine Eltern gerufen worden, und ich hätte dafür „etwas bekommen“. Mein Vater hätte bezahlen müssen, und ein Jahr lang hätte ich dort nicht mehr hingehen dürfen.

Was also widerfährt uns über die drei Wochen im Dezember, das uns zu unglaublich warmherzigen Menschenwesen kehrt? Und was können wir tun, dass es bis über den 3. Januar hinaus reicht?

„Ich wollte, Weihnachten dauert das ganze Jahr!“, erinnere ich mich, wie ich es mit sieben sagte. Und selbstverständlich wollte ich nicht die Begebenheit so lange fortgesetzt wissen, sondern den Geist.

Was könnte demnach bewirken, dass der Geist fortbesteht?

Zunächst, denke ich, haben wir die Grundlage der Weihnachtsgeschichte selbst zu ändern. Das nunmehr möchten Einige wirklich nicht hören, doch die Weihnachtsgeschichte in ihrer säkularen Form wird die Welt nicht heilen. Sie hat es nicht getan und wird es nicht tun, und das sollte nun für jeden objektiven Beobachter klar sein.

Ich meine, das kommt unmittelbar hier am Beginn der weihnachtlichen Jahreszeit als Blasphemie daher, doch glaube ich, die Menschheit hat sich dem zu stellen.

Keine Religion, die in Anspruch nimmt, die Eine Wahre Religion zu sein, und kein Pfad, der als der Einzige Pfad verkündet wird, vermag das Gesamt der Menschheit zu einer Erfahrung von sich selbst ALS einem Ganzen zu führen. Und sofern wir uns nicht als Eins erfahren können, haben wir den Punkt aller Religionen verfehlt.

Der Beweggrund dafür, dass Weihnachten einen derartigen wundervollen Effekt auf einen Großteil der Menschheit zum wenigsten in der westlichen Welt besitzt, ist nicht, weil der Geburt des einen gedacht wird, von dem man sagt, er sei der Erlöser der gesamten Menschheit, sondern, weil es von Neuem in unserem Herzen einen Gedanken, eine Vorstellung ausgebiert, die wir unverzüglich als den einzigen Gedanken anerkennen, der die Menschheit zu retten vermag: Friede auf Erden, den Menschen ein Wohlgefallen.
Es ist der Weihnachtswunsch, es ist das Weihnachtsversprechen, das uns vereint, nicht die säkulare, die trennende Weihnachtsgeschichte.

Und somit ist es womöglich an der Zeit, das Undenkbare zu tun. Vielleicht ist es an der Zeit, eine neue Weihnachtsgeschichte zu erschaffen. Es kann die Geschichte der Geburt des Kindes Jesus sein, das unter dem Stern von Bethlehem in einem Stall Maria und Joseph geboren

wurde; die Engel jubelten bei seiner Ankunft, die Könige des Orients reisten aufgrund der Geburtsnachricht von weit her, und der Himmel verkündete, damit es alle hören: Der Sohn Gottes ist heute geboren, er wird der Erde ein neues Gewahrsein bringen, dass ihr alle Söhne und Töchter Gottes seid.

Dieser wundersame Sohn wird verkünden, dass keiner unter euch jemals von Gott entfernt zu sein vermag, da ihr alle Söhne und Töchter Gottes seid. Sein Leben soll ein Zeugnis dieser Wahrheit sein, so wie es auch das eurige ist, solltet ihr diesem Beispiel folgen.

= = = = = = = = = = = = = =

= = = = = = = = = = = = = =

Obschon dieses Bulletin für Jeden kostenlos ist, der darum anfragt, ist die Foundation auf Zuwendungen angewiesen, damit wir unsere Arbeit fortsetzen können. Falls du eine Spende in Aussicht nimmst, um uns bei unserer Arbeit zu helfen, klicke hier …. [s. weiter unten].

= = = = = = = = = = = = = =

= = = = = = = = = = = = = =

FESTTAGSWÜNSCHE VON UNSERER CwG STUDIENGRUPPEN-KOORDINATORIN

Ich heiße Alyse Rynor und bin eure CwG Studiengruppen-Koordinatorin.Tatsächlich habe ich die Ehre zu sagen, dass ich diese Position seit 2002 innehabe. Ich arbeite von meinem Zuhause in Chicago aus; helfe Lesern, sich mit Studiengruppen in Verbindung zu setzen, Studiengruppen zu beginnen, und weiteres mehr. Da wir uns derzeit in der Geschenkezeit befinden, falls es dir geht wie mir, könntest du dir Gedanken machen, was du denjenigen auf deiner Weihnachtsliste gerne schenken möchtest. Darf ich den Vorschlag machen, dass ihr mein Lieblingsgeschenk dazu hernehmt – eine Ausgabe von *Gespräche mit Gott*. Ich kaufte meine erste Ausgabe kurz nach der Veröffentlichung, damals 1996. Die darin enthaltenen Botschaften sind mir bis auf den heutigen Tag verblieben. Das Interessante dabei ist, dass ich in all den Jahren, als ich entweder eine Studiengruppe anleitete oder die Position der Studiengruppen-Koordinatorin innehatte, durch Leser aus aller Welt zu hören bekam, dass die populärste Methode, eine Ausgabe dieser Bücher in die Hand zu erhalten, darin bestand, sie geschenkt bekommen zu haben. Vielleicht kannst du jemandem ein Engel sein und ihm dieses Jahr eine Ausgabe von *Gespräche mit Gott* in die Hände legen.

Nach der Lektüre von Gespräche mit Gott scheinen die meisten Menschen, sehr häufig, gedrungen zu sein, diese Bücher mit Anderen zu erörtern. Vielleicht ist das bei dir so passiert. Infolgedessen lautet mein nächster Vorschlag, dass sich diejenigen, die ein Interesse daran haben, über diese Bücher zu reden, auf unsere Webseite www.cwg.org begeben und eine

CwG Study Group ausfindig machen, die sich in der Nähe ihres Wohnorts befindet, und sich mit ihr zusammenzutun. Was gibt es für einen besseren Weg, um deutlicher in das Material hineinzugehen, eure Fragen beantwortet zu erhalten und eine lebhafte Erörterung zu führen, zur selben Zeit, wie ihr neue Freundschaften schließt, als ein Mitglied einer GmG Studiengruppe zu werden?

Was ist eine GmG Studiengruppe? Im Grunde ist es eine kleine Gruppe gleichgesinnter Menschen, die mit dem Ziel zusammenkommen, die aufs Tiefste die Seele inspirierenden Konzepte, die in der Gespräche mit Gott-Bücherreihe zu finden sind, zu lesen, untereinander zu teilen, sie zu befragen und zu erörtern. Die Gruppen treffen sich in einer Vielzahl von Örtlichkeiten, in Cafés, Kirchen, Büchereien, Buchläden, Büros, in Wellness Centers oder sogar in Privathäusern. Typisch ist, dass sie sich einmal die Woche, oder alle zwei Wochen oder einmal im Monat für etwa zwei Stunden treffen. Ausrichter sind schlicht diejenigen, die sich entschlossen haben, vorzutreten und die Verantwortung anzunehmen, das Logistische zu organisieren, sodass Andere zusammenkommen können, um das Erleben zu genießen. Hut Ab vor ihnen! Obschon GmG Studiengruppen unabhängig von der Foundation ihre Arbeit machen, führen wir sie gerne auf unserer Webseite auf, von der neuesten Gruppe bis hin zu vielen Gruppen, die sich seit 10 Jahren und mehr treffen. Es gibt Gruppen auf der ganzen Welt und in vielen verschiedenen Sprachen.

Es ist mein Feiertagswunsch an euch, dass ihr euch, sofern eure Seele sich sehnt, tiefer in dieses Material einzutauchen, auf die Suche nach einer Studiengruppe in eurer Region begebt, oder, besser noch, dass ihr euch aufmacht, selbst eine zu leiten. Wir haben einige simple Richtlinien ausgearbeitet, die ihr auf der Webseite für Studiengruppen herunterladen könnt. Ebenfalls bin ich ansprechbar, weitere Fragen zu beantworten; ich freue mich so sehr, von euch zu hören. Ihr könnt mich per E-Mail erreichen …. studygroups@cwg.org

Ich freue mich darauf, dass ich euch in künftigen Bulletins Tipps geben kann, wie eine Studiengruppe begonnen oder unterhalten werden kann. Und, sowie neue Studiengruppen aktiv werden, werden sie hier an der Stelle vorgestellt werden, nicht anders als existierende Gruppen, die auf den neuesten Stand gebracht sind. Ich heiße auch Fragen von Gruppenleitern willkommen, Fragen, an denen wir uns alle beteiligen können.

Frohe Festtage und viele Segenswünsche für euch und die euren,

Alyse Rynor

CwG Study Group Coordinator

= = = = = = = = = = = = = = = =

Quelle: CwG Weekly Bulletin [10.12.2010] ~ Übersetzung: Theophil Balz [11.12.2010]

= = = = = = = = = = = = = = = =

Das engl. Original steht unter

http://www.cwg.org/bulletins/bulletin_416.html

Die

~ übersetzten Bulletins der letzten drei Jahre (jeweils als PDF-Datei herunterzuladen),

~ die kostenlosen E-books von ND Walsch,

~ sein Internet-Tagebuch (Blog; selektiv),

~ täglich sog. 'Heavenletters', tägliche Liebesbriefe Gottes an uns Menschliche Seinswesen auf der Erde (niedergeschrieben durch Frau Gloria Wendroff, Iowa, USA)

~ Möglichkeiten, eigene Beiträge und Kommentare zu schreiben,

~ Möglichkeiten, in einem Wort-Register nachzuschlagen, und manches Andere,

sind gesammelt erreichbar unter

www.gmg-materialien.de

ND Walsch lädt uns ausdrücklich dazu herbei, an seinem Leben teilzuhaben - und uns gegenseitig an unserem Leben teilhaben zu lassen.

»Geh mit mir, sage ich, und ich werde versuchen, dir zu helfen, dich aufs Neue wiederzuerschaffen, auch dann, indes ich dich darum ersuche, mir dabei zur Seite zu stehen, das Gleiche zu tun. Lasst uns unsere Futurologie zusammen gemeinsam erschaffen« [GmG Wö. Bulletin #239].

= = = = = = =

Weitere verwandte Webseiten sind:

~ www.gespraechemitgott.org

~ www.humanityteam.at

~ www.humanitysteam.ch

~ www.humanitysteam.de

= = = = = = =

IN EIGENER SACHE .....

Liebe Freunde,

die Mutter-Organisation, die »CwG Foundation«, benötigt in regelmäßiger Weise einen Mittelzufluss. In einer Extra-Mail vom 1.4.06 habe ich mich an Euch gewandt und dort dargelegt, welche Vorschläge ich für unsere gemeinsame Situation, auch für diejenige der Übersetzer und anderer Mitwirkender in Dtld., unterbreite.

Hier kurzgemacht der Vorschlag .... wir erbitten mtl. 4 Euro für das Bulletin. Die Hälfte geht per Monat in die USA, die andere Hälfte verbleibt in Dtld. zu den in der E-Mail aufgeführten Zwecken. Wir würden uns freuen, wenn wir gemeinsam auf einer Grundlage weitermachen könnten, die uns allen guttut und uns in ergänzender Verschiedenartigkeit füreinander wohlstellt.

Liebe Grüße

Theophil

= = = = = =

= = = = = =

Theophil Balz ~ Hesterbrinkweg 11 ~ D 49324 Melle ~ [0049] (0)5422 8563 ~ theophil.balz@web.de

= = = = = = = = =

Ich habe ein Extra-Konto eingerichtet. [Da wir ~ die Übersetzenden und die anderen Mitarbeiter, die sich an der Errichtung einer Webseite www.gmg-materialien.de zu schaffen machen ~ kein Verein sind, ist es nur möglich, das Konto auf einen Privat-Namen laufen zu lassen.]

Theophil Balz ~ »TUFUNZANE«

Kto. Nr.: 134023

Kreissparkasse Melle

BLZ 26552286

Kennwort: »Bulletin«

Für Überweisungen nach Dtld. vom Ausland (exkl. Schweiz ~ ~ s.u.):

- SWIFT: NOLADE21MEL

- IBAN-Nummer: DE73 2655 2286 0000 1340 23

Wir haben ein eigenes SCHWEIZER Konto eröffnet. Lucia Sidler aus Immensee (CH) betreut es ~ dafür vielen Dank.

Schweizer Postkonto Nummer: 40-748163-7

Notwendiges Kennwort auf dem Überweisungsformular: "BULLETIN"

= = = = = = =

Anmerkung: »Tufunzane« (kisuaheli) heißt:

»Lasst uns zusammenkommen und uns gegenseitig anleiten und unterweisen.«

= = = = = = =

GmG Wöchentliches Bulletin #417

17.12.2010

WENN ALLES WAS ZURÜCKBLEIBT GOTT IST

~~~~~~~~~~~~~~~~~~~~~~~~~

DAS WÖCHENTLICHE BULLETIN wird auf Anfrage an Jeden kostenlos versandt. Es ist eine Veröffentlichung der ReCreation Foundation, der Non-Profit-Organisation, die die Arbeit unternimmt, die Botschaft der Gespräche mit Gott mit der Welt zu teilen. Diese Botschaft lautet, dass der Zweck des Lebens darin besteht, uns selbst aufs Neue in der nächst größten Version der erhabensten Vision, die wir je über Wer Wir Sind innehatten, wiederzuerschaffen.

~~~~~~~~~~~~~~~~~~~~~~~~~

BEMERKUNGEN VON NEALE

Ich weiß, ich brauche euch nicht zu sagen, dass heute in einer Woche Heiligabend ist - - für so viele Menschen eine sehr glückliche Zeit. Und doch, für viele Andere, die schweren Verlust erlitten haben oder neulich sehr großen Herausforderungen gegenüber gestanden sind, kann die Festtagszeit eine sehr schwere Zeit sein …. und dies verständlicherweise. Einigen Menschen ist das, was ihnen wichtig war, fortgenommen worden …

Für alle von uns kommt eine Zeit, wann alles, was zurückbleibt, Gott ist …

Das geschieht im Leben der meisten Menschen mehr als ein Mal. Es ist jener Augenblick, wann du dich gänzlich und völlig vereinsamt fühlst. Es ist jene Zeit, wann du das Empfinden hast, nicht, dass es keinen gibt, der dir zuhört, sondern dass es gar keinen gibt, der dich hört. Du bist richtig ganz alleine. Es gibt sonst niemanden mehr, selbst wenn sich sonst noch jemand im Zimmer befindet. Es gibt nichts mehr, selbst wenn eine Fülle an Dingen noch mehr rundum da ist. Es gibt alleinig du, selbst während die Welt dich umfängt. Vielleicht insonderheit während die Welt dich umschließt – gibt es alleinig dich.

Ja, es kommt eine Zeit, wann alles, was zurückbleibt, Gott ist. Nichts anderes ist von Belang. Nichts sonst hat eine Bedeutung. Nichts sonst ruft dich herbei, magnetisiert dich, erheischt deine Aufmerksamkeit - - oder ist gar ihrer wert.

Diese Zeit kommt, so scheint es mir, entweder dann, wenn du nichts hast oder wenn du alles hast. Dieser Moment tritt ein, wenn dir alles andere weggenommen wurde und nichts übrig

ist, oder wenn dir alles gegeben wurde und es nichts mehr gibt, was du gerne haben wolltest.

Wenn dieser Moment eintritt, ist es eine große Erleichterung. Es ist ein Ausklinken, ein Loslassen. Und dennoch, bei vielen unter uns gibt es nach wie vor einen winzigen Part unseres Wesens, der sich nach dem einzigen Ding sehnt, das so viele unter uns niemals hatten: völlige Akzeptanz und bedingungslose Liebe.

Jemand möge mich lieben, eben so wie ich bin.

Wir waren außerstande, dies ineinander zu finden. Wir dachten, wir könnten es ineinander finden, wir hofften, wir könnten es ineinander finden, aber wir können es nicht. Wir können es nicht einmal in uns selbst finden. Und da wir es nicht in uns selbst zu finden vermögen, können wir es keinem Anderen geben – und ebendeswegen finden wir es dort nicht vor. Denn wir können nicht etwas irgendwo finden, wohin wir es nicht verbracht haben, und wir haben völlige Akzeptanz und bedingungslose Liebe nirgendwohin platziert. Wir sind nicht einmal richtig mit dem Wetter einverstanden, du liebe Güte. Wir können bei allem um uns herum etwas zum Beklagen finden.

Mithin sind wir auf etwas aus, was nicht da ist, denn alles, worauf wir im Leben aus sind, es zu finden, muss durch uns dorthin gebracht worden sein. Falls wir es nicht hingebracht haben, sind wir außerstande, es zu finden. Was wir nicht in das Leben einbringen, finden wir nicht, da wir die Einzige Quelle sind, Die Es Gibt.

Falls wir in unserem Leben nicht Vergebung finden, liegt das daran, dass wir sie nicht dorthin gebracht haben. Falls wir in unserem Leben kein Mitempfinden finden können, liegt es daran, dass wir es nicht dort hinein gebracht haben. Falls wir keine Toleranz in unserem Leben finden können, dann deswegen, weil wir sie dort nicht hingebracht haben. Falls wir in unserem Leben kein Erbarmen finden, dann deswegen, weil wir sie dort nicht hingebracht haben. Falls wir in unserem Leben keinen Frieden finden, dann deswegen, weil wir ihn dort nicht postiert haben. Falls wir in unserem Leben keine Akzeptanz finden können, dann deswegen, weil wir sie dort nicht untergebracht haben. Und falls wir in unserem Leben keine Liebe finden, dann deswegen, weil wir sie dort nicht platziert haben.

All diese Dinge haben wir ins Leben hinein zu bringen. Zunächst in unser eigenes Leben, sodann in das Leben Anderer. Oder es ist, für etliche, anders herum. Ich möchte gerne sagen, für die meisten unter uns ist es anders herum. Für die meisten unter uns ist es fast unmöglich, uns das zu geben, was wir am meisten gerne in Empfang nehmen möchten: Vergebung, Mitempfinden, Toleranz, Erbarmen, Friede, Akzeptanz, Liebe.

Die meisten unter uns sind außerstande, diese Dinge sich selbst zu geben, da wir zu viel über uns wissen. Wir denken, wir seien dieser Dinge unwürdig. Wir bilden uns ein, etwas anderes zu sein, als wir es im Grunde sind. Wir können die Göttlichkeit nicht sehen, die die Göttlichkeit Selbst in uns platziert hat. Wir können die Unschuld nicht sehen. Wir können in unserer Unvollkommenheit die Vollkommenheit nicht sehen.

Da wir diese Dinge in uns nicht sehen können, sind wir außerstande, uns das zu geben, was wir am meisten entgegennehmen möchten. Freilich, da wir nicht völlig blind dem gegenüber sind, was in der Welt gut und wertvoll ist, sind wir des Öfteren fähig, diese Dinge in Anderen zu sehen. Wir können öfters die Göttlichkeit in Anderen sehen. Wir können öfters in Anderen Unschuld sehen. Wir können gar öfters in der Unvollkommenheit Anderer die Vollkommenheit sehen. Und mithin können wir Anderen Vergebung, Mitempfinden, Toleranz, Erbarmen, Friede, Akzeptanz und Liebe geben. Wir können das, die Frage allerdings lautet, möchten wir es?

Allzu oft nicht. Wegen unserer eigenen Wunden vermögen wir die Wunden Anderer nicht zu heilen. Infolgedessen versagen wir der Welt die Dinge, derer unsere Welt am meisten bedarf. Wir verweigern unserer Welt Vergebung, Mitempfinden, Toleranz, Erbarmen, Friede, Akzeptanz und Liebe. Und sobald wir jene unserer Welt versagen, versagen wir sie uns - - denn was wir nicht in die Welt hinein gebracht haben, können wir nicht von ihr in Empfang nehmen. Noch einmal, lasst uns die Neue Goldene Regel wiederholen:

Was wir nicht in die Welt hinein gebracht haben,

können wir nicht von ihr in Empfang nehmen.

Es kommt eine Zeit, wann wir erkennen, dass wir die Einzige Quelle sind, Die Es Gibt. Niemand wird uns oder der Welt das geben, was wir außerstande sind, zu der Welt und mithin zu uns hinzubringen. Nicht für lange.

Die erste Stelle, wo wir das herausfinden, sind unsere Beziehungen mit Anderen. Was wir außerstande oder unwillens sind, einem Anderen zu geben, werden wir von dem Anderen nicht empfangen. Nicht über eine sehr lange Zeit. Falls wir dem Menschen auf der anderen Seite des Zimmers nicht Vergebung, Mitempfinden, Toleranz, Erbarmen, Friede, Akzeptanz und Liebe geben können …, können wir nicht zu dem anderen Menschen auf der anderen Seite des Zimmers hinschauen, uns diese Dinge zu geben. Denn sie haben schier das zu geben, was wir ihnen gegeben haben.

Wir bilden uns in einer Beziehung ein, der andere Mensch habe das, was wir nicht haben, und dass er es uns infolgedessen zuwenden könne. Das ist die große Illusion. Das ist ein großer Irrtum. Das ist das große Fehlverständnis. Und das ist die Ursache, weswegen derart viele Beziehungen misslingen. Wir stellen uns vor, der Andere werde uns mit Vergebung, Mitempfinden, Toleranz, Erbarmen, Friede, Akzeptanz und Liebe umsorgen. Wir stellen uns vor, der Andere werde uns damit versorgen, womit wir ihn nicht versorgen können, und was wir nicht einmal uns imstande sind zu geben. Und danach werden wir mit dem Anderen ärgerlich. Und danach werden wir mit uns ärgerlich. Und danach …

… erkennen wir, dass nichts anderes zurückbleibt als Gott. Wir wenden uns sodann zu Gott. Bitte, Gott, gib mir Vergebung, Mitempfinden, Toleranz, Erbarmen, Friede, Akzeptanz und Liebe. Bitte gib es mir, damit ich es Anderen geben kann.

Die Welt nähert sich zügig diesem Wendepunkt. Wir gelangen zu dem Verständnis, dass Gott die Einzige und Ursprüngliche Quelle ist. Nunmehr bedürfen wir ebenfalls des Verständnisses, dass es zwischen Gott und uns keine Trennung gibt. Sobald wir zuletzt diese Auffassung annehmen, sobald wir uns schlussendlich diese Grundwahrheit zueigen machen, werden wir uns verwandeln, werden wir unsere Verhältnisse, werden wir die Welt verändern.

Bis dahin werden wir das nicht tun. Und wir werden auf jenen Augenblick warten, wann wir erkennen …. dass nichts zurückbleibt außer Gott. Hoffentlich gelangen wir zu jenem Moment, bevor wir ihn erschaffen … auf die unausgegorenste Weise: indem wir alles zerstören, bis nichts mehr übrig ist. Indem wir unsere Beziehung zerstören, bis nichts mehr übrig ist. Indem wir unsere Welt zerstören, bis nichts mehr übrig ist. Indem wir uns zerstören, bis nichts mehr übrig ist.

Gespräche mit Gott enthält eine aufschreckende Erklärung. Etwas, was ich nie vergessen habe. Gott sagte: „Es ist nicht nötig, durch die Hölle zu gehen, um zum Himmel zu gelangen.“ Ich lade uns alle ein, dessen an jenem Tag eingedenk zu sein. Ich lade uns alle ein, eine neue Auffassung über uns und das Leben anzunehmen: nicht, dass nichts anderes mehr zurückbleibt als Gott, sondern dass es nichts anderes als Gott gibt.

Wenn wir Gott in einem jeden Menschen und in einer jeden Sache sehen, werden wir unsere Illusionen fallengelassen haben, werden wir aus unserer kindischen Einbildungen herausgetreten sein, und wir werden alles und Jeden behandeln, als ob es, sie oder er Göttlich wäre. Und falls du nicht meinst, das werde dein Leben und deine Welt ändern, dann denke noch einmal. Dies ist die Bahn zur Seele.

In Liebe und mit Umarmen,

Neale.

= = = = = = = = = = = = =

= = = = = = = = = = = = =

DAS GmG LESEBUCH

Fernere Darlegungen des Gespräche mit Gott-Materials durch den Autor

= = = = = = = = = =

Über die Jahre hat ND Walsch hunderte von Reden gehalten und eine Unmenge von Artikeln geschrieben, die sich rund um dieses Material drehen. Von Zeit zu Zeit möchten wir an dieser Stelle eine Transkription oder einen Reprint einer jener Präsentationen einstellen. Wir laden dich dazu ein, jede per Copy und Save aufzubewahren, und so eine persönliche Sammlung gegenwärtigen und erhebenden spirituellen Denkens zu schaffen, auf die du jederzeit zugehen kannst. Wir hoffen, ihr findet damit eine konstante Quelle an Einsicht und Inspiration.

= = = = = = = = = = = = = = = = =

Der Beitrag dieser Woche ...

Die Transkription einer Ansprache von Neale am 24. Dezember 2004 beim jährlichen Heiligabend-Gottesdienst, der von der ReCreation Foundation in Ashland, Oregon, gehalten wird

Also, hier stehen wir wieder.

Die Zeit hat es an sich, alles zusammen zu drücken, und hier sind wir wieder, in jener Zeit des jährlichen Kreislaufs, die für so Viele unter uns etwas derart Besonderes ist.

Ist das nicht wundervoll?

Ich werde mich dabei kurz und reizend halten, so, dass es insgesamt noch wundervoller wird.

Keine langen Predigten, keine langen Botschaften. Ich meine, die Botschaft dieser besonderen Zeit braucht nicht von mir zu kommen. Das, was wir in unserem Herzen fühlen, zählt heute, und niemand muss uns sagen, was diese Gefühle sind.

Somit dachte ich, ich wollte einfach ein paar sachte Beobachtungen ausführen, eure Erlaubnis vorausgesetzt, und es dabei belassen – indessen wir es dieser köstlichen Zeit, in der wir stehen, stattgeben, zu jedem unter uns zu sprechen, so, wie sie es möchte. Wie es immer war, jedes Jahr zu diesem Zeitpunkt.

Jedes Jahr zu diesem Zeitpunkt feiern wir. Doch, als ich heute morgen aufstand, dachte ich – was wäre, wenn wir dieses Jahr ganz anders feierten?

Nicht die Feier der Geburt des Erretters, sondern die Feier der Geburt des Erretters.

Lasst mich das erklären.

Das Weihnachten-Feiern ist derart umfassend, derart außer Reichweite und außer Rand und Band geworden, dass es den Anschein hat, eine Menge unterschiedlicher Leute habe, was es damit auf sich habe, eine Menge unterschiedlicher Ideen.

Eines, was es für mich meines Wissens nicht auf sich hat, ist eine Doktrin oder ein Dogma. Es handelt vom Feiern der Geburt Christi, ganz bestimmt, da dies der Beweggrund der Feier ist, doch für mich geht es nicht um die Geburt einer Religion oder einer Theologie.

Es handelt von der Geburt des Retters, ganz bestimmt, doch nur, sofern der Erretter in dieser Zeit jetzt soeben geboren wurde.

Es wurde ein Erretter geboren, in einem Stall, so wird uns erzählt, vor vielen, vielen Jahren. Hier nun allerdings etwas, was uns nicht oft erzählt wird ....

.... es gab einen Erretter, der jede Nacht auf die Welt kam, und jeden Tag und jede Minute irgendwo auf dem Planeten, vom Anbeginn an.

Das ist mein Gedanke dabei. Und ich stelle es heute vor euch als eine mögliche Besinnung, als eine Auffassung. Als nichts mehr.

Als kein Dogma. Als keine Doktrin. Einfach als etwas, was es in unserem Herzen zu betrachten, worüber es in unserem Herzen nachzudenken und nachzusinnen gilt.

Was wäre, wenn jeder unter uns dafür vorgesehen wäre, ein Erlöser zu sein? Was wäre, wenn wir alle das sind? Was wäre, wenn jedes Mal, sobald jemand geboren wird, ein Erretter zur Welt kommt? Die einzige Frage würde dann lauten, ob wir darum wissen oder nicht ....

Es existiert etwas, das wir jetzt feiern, und für mich fühlt es sich so an, als wäre es größer als jedwede Person, als jedwede Religion oder jedwede spirituelle Doktrin.

Es ist ein Gefühl, das Millionen von Menschen erleben – sie erleben es allgemein und sie erleben es zusammen. Und, Junge, es tut mir leid, sofern das naiv oder gar dämlich klingt, aber ich denke, dieses Gefühl kann in ein Wort hineingebracht werden: LIEBE.

Sofern nunmehr Liebe das ist, was wir feiern, macht es nichts aus, in welcher Verpackung es daherkommt, in welchem Dogma es eingewickelt ist, oder mit welcher Art von Doktrin es aromatisiert ist. Es wäre allein von Belang, ob sie real und wahr, und präsent ist, hier und jetzt – in unserem Leben und in unserer Welt. Und es gibt eine Möglichkeit, um das zu garantieren. Indem wir sie hierher bringen.

Das ist, zuguterletzt, unser Bier.

Sofern wir wollen, dass die Menschheit das wahre Geschenk zu Weihnachten in Empfang nimmt, und dass dies das ganze Jahr über andauert, müssen wir darin übereinkommen, jeder unter uns auf seine Weise, der Erretter zu werden.

Das bemerkte ich heute morgen, als ich daran dachte, dass nichts von dem, was in dieser besonderen Zeit vonstatten geht, irgendeine Bedeutung aufweist, bis ich ihm in meinem eigenen Leben und im Leben Anderer Bedeutung verleihe. Wir leben soeben in einer Welt, die nicht die Welt darstellt, die wir wählen würden, sofern wir uns dächten, wir hätten die Wahl dazu.

Hier die News für diesen Tag. Es sind die Nachrichten, deretwegen Christus hierkam, um sie uns zu sagen.

Wir haben sie.

Wir haben eine Wahl.

Alle unter uns haben sie, und, sobald wir uns stattgeben, es auf diese Weise zu betrachten und uns in der Art in den Blick zu nehmen - als Diejenigen, die die Wahl treffen, als Diejenigen, die die Wahl ausformen, als Diejenigen, die die Wahl mit Anderen teilen und sie teilhaben lassen -, vermögen wir den Tag für die Menschheit zu retten.

Der Erretter kann genau jetzt, genau heute zur Welt kommen, sobald wir es der bedingungslosen Liebe gewähren, von neuem in unserem Herzen geboren zu werden.

Dieser Tage bekam ich einige Zeilen in mein E-Mail-Postfach, und ich möchte euch gerne daran teilhaben lassen. Es ist perfekt für diese Jahreszeit, da es uns enthüllt, wie leicht es ist zu lieben, wie leicht es ist, ein einzelner Erretter in einer Welt zu sein, die darum bettelt, erlöst zu werden, Person um Person, Augenblick um Augenblick.

Diese Geschichte gelangt zu uns durch eine Frau, die vor vielen Jahren in einem Krankenhaus als Freiwillige gearbeitet hat. Sie machte die Bekanntschaft mit einem kleinen Mädchen namens Liz, die an einer seltenen und schweren Krankheit litt.

Ihre einzige Chance zur Genesung schien eine Bluttransfusion von ihrem 5 Jahre alten Bruder zu sein, der wundersamerweise die gleiche Krankheit überlebt und die Antikörper gebildet hatte, die nötig sind, um sie zu besiegen.

Der Arzt erklärte ihrem kleinen Bruder die Lage, und fragte ihn, ob er willens sei, seiner Schwester sein Blut zu geben. Der Junge zögerte nur einen kurzen Augenblick, bevor er einen

tiefen Atemzug nahm und sagte: „Ja, das werde ich tun, sofern ich sie retten kann."

Im Zuge der Transfusion lag er im Bett neben demjenigen seiner Schwester und lächelte, wie wir es alle täten, unterdessen er die Farbe in ihre Wangen zurückkehren sah.

Dann wurde sein Gesicht fahl, und sein Lächeln schwand dahin. Er schaute auf den Arzt und fragte mit zitternder Stimme: „Werde ich nun anfangen zu sterben?"

Schaut, er war noch jung, der kleine Junge hatte den Arzt missverstanden; er dachte, er müsse seiner Schwester sein ganzes Blut geben, um sie zu retten.

Worüber wir hier reden, ist Liebe. Schlicht und einfach, kurz und bündig. Wir sprechen über Liebe.

Liebe kann auf tausendfältige Weise an Andere geschickt werden. Sogar Gedanken der Liebe vermögen Dinge umzuwandeln. Sie können gespürt werden. Durch dich und durch Denjenigen, an den du denkst, desgleichen.

Ja, das können sie.

Du kannst buchstäblich mit der Kraft deiner Gedanken „einem Anderen Liebe schicken". Fakt ist, das eben jetzt zu tun, dafür hast du eine Gelegenheit. Sofern du in diesem Moment an jemanden mit Liebe denkst, sei jener nun in seinem Körper oder sei es, dass er bereits seinen irdischen Körper verlassen hat, das tut nichts zur Sache. Sie werden es spüren.

Und damit nimmt es seinen Anfang. Durch schlichte Handlungen wie diese. Das verspreche ich euch. Die Liebe für einen Anderen, die du in deinem Herzen entzündest, wird in dem Herzen des Anderen entzündet. Das Licht mag zunächst schwächer und schwächer werden, aber es wird nie ausgehen. Das kann es nicht, solange du es dort an seinem Ort belässt.

Darin bestand die Botschaft des Mannes, dessen Geburt wir gerade feiern. Und, wie ich bereits sagte, das brauchst du mir nicht zu sagen. Doch ich brauche dich. Ich war in dieser Liebe-Abteilung in meinem Leben nicht so gut. Ich hätte es lieber, ich wäre darin besser gewesen. Ich wünsche mir, ich könnte liebevoller sein. Hier nun also das Geschenk, das du mir heute Abend geben kannst. Hilf mir, dies zu sein. Und, was das anbelangt, hilf jedem Menschen, dessen Leben du berührst.

Tue es, indem du sie liebst, schlicht, einfach, offen, ohne Bedingung. Kehre sie zu sich selbst. Sofern du mich mir selbst zurückgibst, kann es in der Folge gut und gerne sein, dass ich es besser vermag.

Du bist meine einzige Hoffnung. Es ist dir angetragen, mich so zu sehen, wie ich aufhörte,

mich zu sehen. Du musst in mir das sehen, was ich selbst aus dem Blick verloren habe. Dann überreichst du mir das unaussprechliche Geschenk. Dieses ist der Schatz der Schätze.

Ich möchte mein Bestes versuchen, es dir zu überreichen. Ich weiß, du schickst dich an, es mir zu überreichen. Lasst es uns einander und allen Menschen überall übergeben. Dann ist der Erretter geboren .... in uns.

Und sodann können wir *Der Welt Freude* bringen, können wir ihr wirklich Freude übermitteln.

Fröhliche Weihnachten allesamt. In Liebe …. Neale.

= = = = = = = = = = = = = = =

Wir wissen darum, nicht jeder liest das Bulletin jede Woche, für den Fall also, dass du diese einzigartige Möglichkeit aus dem Bulletin der letzten Woche versäumt hast, bringen wir sie hier noch einmal zum Abdruck.

Falls du die Zeilen gesehen hast und sie nicht noch einmal lesen möchtest, übergehe schlicht diese Absätze …

Du bist gerade dabei und liest die spannendsten Neuigkeiten, von denen Leser von *Gespräche mit Gott* im Verlaufe vieler, vieler Jahre gehört haben ….

Bekanntgabe …. der Weltpremiere von

CWG IN DEINEM ZUHAUSE

EIN KOMPLETTER, 20-STÜNDIGER RETREAT DER

SPIRITUELLEN ERNEUERUNG LIVE,

IN REAL-ZEIT, DIREKT ZU DEINEM COMPUTER VON

ASHLAND, OREGON, GESTREAMT

Meine lieben Freunde ….

Dies ist der persönlich befriedigendste und erhebenste Brief, den ich euch seit langer Zeit geschrieben habe. Ich bin so zufrieden und stolz und glücklich - ja gar voller Freude -, bekannt zu geben, dass zu guter Letzt ein Traum Wirklichkeit geworden ist! Wir sind nun so weit, euch über das Internet **live in ECHTZEIT Video-Streaming** von dem Retreat zur Spirituellen Erneuerung zu senden, **so wie es** in Ashland, Oregon, **vonstatten geht**.

Das ist das erste Mal in der Geschichte von CWG auf dem Planeten, dass Menschen von überall auf der Erde imstande sein werden, vor ihrem Computer zu sitzen und zuzusehen, wie ich mit Menschen arbeite, die sich mit mir im Saal befinden, während sie in Erfahrung bringen, wie die Leben-verändernden Prinzipien von *Gespräche mit Gott* in ihrem Tag-für-Tag-Leben anzuwenden sind.

Die Menschen werden zuhause jeden Austausch, jede Frage-und-Antwort, jeden heilenden „Prozess“ vor Augen haben, der während der 20 Stunden eines Live Retreat vonstatten geht. Aber es ist noch besser. Die Menschen werden zuhause imstande sein, während dieses Programms *interaktiv mit mir teilnehmen zu können, eben so, als wären sie mit uns im Saal.*

Die Menschen zuhause werden in der Lage sein, per E-Mail, per Instant Message, per Texting und Standard-Telefon-Schaltungen Fragen zu stellen und ihre eigenen Lebensherausforderungen zu erkunden. Es KANN sogar eine Chance bestehen für eine Live Echtzeit Video-Schaltung, falls du so etwas hast und Bescheid weißt, wie die Skype-Technologie einzusetzen ist. Wir befinden uns, was diesen Aspekt der Veranstaltung betrifft, in einer „Pilot“-Phase, das ist demnach nicht Teil des Programms, für das bezahlt wird, doch könnten wir, falls in unserem Beta-Test alles so klappt, wie wir hoffen, und falls du imstande bist, Skype effektiv einzusetzen, in der Lage sein, dich zu sehen, während du dich mit uns hin und her unterhältst.

Ich möchte gerne mit Menschen zuhause „arbeiten“, so wie ich es mit Menschen in dem Saal in Oregon tue, möchte ihnen eine Hilfe sein, wie die wundervollen Einsichten und die Schlüsselprinzipien von *Gespräche mit Gott* bei ihrem Leben, *eben hier, jetzt soeben*, angewandt werden können.

Die Teilnahme zuhause an diesem erstmaligen LIVE-PER-INTERNET *Gespräche mit Gott*-Retreat zur Spirituellen Erneuerung wird es nur als Subskription geben, zu einem Fünftel des Preises, den diejenigen, die den Retreat persönlich besuchen, aufbringen. Das bedeutet, für ein Fünftel der Kosten kannst du an diesem CWG Retreat teilnehmen und direkt mit mir interagieren, so als wärst du da, indes von dem Komfort deines eigenen Zuhauses aus, viele

Kilometer weit entfernt.

Der jährliche CwG Holiday Retreat wird im Fernsehen übertragen werden direkt zu deinem Computer, in dem Zeitraum vom **Abend des 28. Dez.** bis zum **Nachmittag des 31. Dez. -** 20 volle Stunden Fassungsvermögen.

Schließe dich mit jenen zusammen, die sich in dem Saal befinden werden! Sieh zu, während sie ihre Fragen und ihre Lebensherausforderungen in den Raum hinein bringen. STELLE sodann DEINE EIGENEN FRAGEN und TRAGE DEINE EIGENEN THEMEN VOR, und SEI EIN TEIL VON UNS im Laufe dieser märchenhaften Tage zwischen Weihnachten und dem Neujahrstag. Die Kosten belaufen sich auf schlicht $ 147 als Teilnahmebeitrag.

Jahr um Jahr haben uns Menschen gefragt, ob es eine Möglichkeit gebe, dass Leute von überall auf der Welt die Leben-verändernden Kurse zu persönlichem Wachstum und zu spiritueller Erneuerung erleben können, Programme, die ich persönlich vor Ort ausrichtete; eine Möglichkeit ohne die hohen Kosten für die Flugreise, die Hotelzimmer, die es, wenn man sie zu unseren sehr mäßigen Kursgebühren hinzurechnet, für Viele unmöglich machten, je die Kurse zu besuchen.

Nun ist die Gelegenheit da. Ich hoffe, du wirst dich bei uns für den gesamten oder für einen Teil des 2010 FEIERTAGE-RETREAT ZUR SPIRITUELLEN ERNEUERUNG einfinden, indem du schlicht deinen Rechner hochfährst und diese spannende und inspirierende, heilsame und Seelen-verbindende Veranstaltung besuchst, in „virtueller Realität“ besuchst, komplett mitsamt der Musik von Don Eaton, die live dargeboten wird, und mitsamt der Herzen-öffnenden Poesie von Em Claire.

Hier liegt deine Chance, auf 2010 zurückzuschauen und zu veranschlagen, wie diese 12 Monate für dich waren …. und danach den Kurs für das Neue Jahr festzulegen, unter Einsatz jeglicher Hilfe, die ich dir während dieser drei Tage, in denen wir mit denjenigen im Saal und denjenigen online wechselseitig in Verbindung treten, zu geben imstande bin.

Um dich uns anzuschließen, rufe jetzt soeben Will Richardson an, er ist für die Einschreibung zuständig, unter der Nummer 352-442-2244. Er wird dir sagen, wie es mit der Bezahlung läuft, und dir dann alle Informationen zukommen lassen, die du brauchst, um an unserem sehr besonderen Feiertags-Retreat teilzunehmen.

Falls *Gespräche mit Gott* in deinem Leben eine positive Energie gewesen ist, kann es keine bessere Möglichkeit geben, das Neue Jahr zu beginnen. Rufe Will an unter …

352-442-2244

will@cwg.org

Nimm es sodann als deinen Plan, vom 28. Dez. bis zum 31. Dez. zu dem Abenteuer eines ganzen Lebens mit mir und der ganzen CwG Foundation-Familie zusammen zu sein.

Bis bald in der Virtuellen Realität.

In Liebe und mit Umarmen,

Neale.

= = = = = = = = = = = = = = =

Obschon dieses Bulletin für Jeden kostenlos ist, der darum anfragt, ist die Foundation auf Zuwendungen angewiesen, damit wir unsere Arbeit fortsetzen können. Falls du eine Spende in Aussicht nimmst, um uns bei unserer Arbeit zu helfen, klicke hier …. [s. weiter unten].

= = = = = = = = = = = = = = =

Quelle: CwG Weekly Bulletin [17.12.2010] ~ Übersetzung: Theophil Balz [18.12.2010]

= = = = = = = = = = = = = = =

Das engl. Original steht unter

http://www.cwg.org/bulletins/bulletin_417.html

Die

~ übersetzten Bulletins der letzten drei Jahre (jeweils als PDF-Datei herunterzuladen),

~ die kostenlosen E-books von ND Walsch,

~ sein Internet-Tagebuch (Blog; selektiv),

~ täglich sog. 'Heavenletters', tägliche Liebesbriefe Gottes an uns Menschliche Seinswesen auf der Erde (niedergeschrieben durch Frau Gloria Wendroff, Iowa, USA)

~ Möglichkeiten, eigene Beiträge und Kommentare zu schreiben,

~ Möglichkeiten, in einem Wort-Register nachzuschlagen, und manches Andere,

sind gesammelt erreichbar unter

www.gmg-materialien.de

ND Walsch lädt uns ausdrücklich dazu herbei, an seinem Leben teilzuhaben - und uns gegenseitig an unserem Leben teilhaben zu lassen.

»Geh mit mir, sage ich, und ich werde versuchen, dir zu helfen, dich aufs Neue wiederzuerschaffen, auch dann, indes ich dich darum ersuche, mir dabei zur Seite zu stehen, das Gleiche zu tun. Lasst uns unsere Futurologie zusammen gemeinsam erschaffen« [GmG Wö. Bulletin #239].

= = = = = = =

Weitere verwandte Webseiten sind:

~ www.gespraechemitgott.org

~ www.humanityteam.at

~ www.humanitysteam.ch

~ www.humanitysteam.de

= = = = = = =

IN EIGENER SACHE .....

Liebe Freunde,

die Mutter-Organisation, die »CwG Foundation«, benötigt in regelmäßiger Weise einen Mittelzufluss. In einer Extra-Mail vom 1.4.06 habe ich mich an Euch gewandt und dort dargelegt, welche Vorschläge ich für unsere gemeinsame Situation, auch für diejenige der Übersetzer und anderer Mitwirkender in Dtld., unterbreite.

Hier kurzgemacht der Vorschlag .... wir erbitten mtl. 4 Euro für das Bulletin. Die Hälfte geht per Monat in die USA, die andere Hälfte verbleibt in Dtld. zu den in der E-Mail aufgeführten Zwecken. Wir würden uns freuen, wenn wir gemeinsam auf einer Grundlage weitermachen könnten, die uns allen guttut und uns in ergänzender Verschiedenartigkeit füreinander wohlstellt.

Liebe Grüße

Theophil

= = = = = =

= = = = = =

Theophil Balz ~ Hesterbrinkweg 11 ~ D 49324 Melle ~ [0049] (0)5422 8563 ~ theophil.balz@web.de

= = = = = = = = =

Ich habe ein Extra-Konto eingerichtet. [Da wir ~ die Übersetzenden und die anderen Mitarbeiter, die sich an der Errichtung einer Webseite www.gmg-materialien.de zu schaffen machen ~ kein Verein sind, ist es nur möglich, das Konto auf einen Privat-Namen laufen zu lassen.]

Theophil Balz ~ »TUFUNZANE«

Kto. Nr.: 134023

Kreissparkasse Melle

BLZ 26552286

Kennwort: »Bulletin«

Für Überweisungen nach Dtld. vom Ausland (exkl. Schweiz ~ ~ s.u.):

- SWIFT: NOLADE21MEL

- IBAN-Nummer: DE73 2655 2286 0000 1340 23

Wir haben ein eigenes SCHWEIZER Konto eröffnet. Lucia Sidler aus Immensee (CH) betreut es ~ dafür vielen Dank.

Schweizer Postkonto Nummer: 40-748163-7

Notwendiges Kennwort auf dem Überweisungsformular: "BULLETIN"

= = = = = = =

Anmerkung: »Tufunzane« (kisuaheli) heißt:

»Lasst uns zusammenkommen und uns gegenseitig anleiten und unterweisen.«

= = = = = = =

GmG Wöchentliches Bulletin #418

24.12.2010

WEIHNACHTEN HANDELT VON *DIR*

~~~~~~~~~~~~~~~~~~~~~~~~~

DAS WÖCHENTLICHE BULLETIN wird auf Anfrage an Jeden kostenlos versandt. Es ist eine Veröffentlichung der ReCreation Foundation, der Non-Profit-Organisation, die die Arbeit unternimmt, die Botschaft der Gespräche mit Gott mit der Welt zu teilen. Diese Botschaft lautet, dass der Zweck des Lebens darin besteht, uns selbst aufs Neue in der nächst größten Version der erhabensten Vision, die wir je über Wer Wir Sind innehatten, wiederzuerschaffen.

~~~~~~~~~~~~~~~~~~~~~~~~~

BEMERKUNGEN VON NEALE

Ich konnte letzte Nacht nicht schlafen.

Ich war von zwei Uhr bis sechs Uhr morgens auf, und hatte eines meiner Gespräche mit Gott.

»Sprich mit mir über Weihnachten. Was hat es damit auf sich?«

Und ich hörte: »Was meinst du damit, was es damit auf sich habe? Ich habe es millionenmal gesagt, was es damit auf sich hat.«

Also sagte ich: »Sag es mir noch einmal. Ich denke, ich habe das nicht mitbekommen.«

Und plötzlich war mein Kopf erfüllt von einem Weihnachts-Lied – von einer der beseligendsten und triumphierendsten unter den Weihnachtsmelodien.

»Joy to the world,« begann das Lied, »the Lord has come.«

Aber ich konnte es noch nicht so richtig fassen. Ich wunderte mich weiter, *was ist freudig an der Ankunft von jemandem, der sich als Herr über uns ausgibt?*

Gott!, sagte ich … Ich verstehe das nicht!

Und Gott antwortete: »Du hast recht. Du verstehst das nicht.«

Dann sagte Gott: »Aber wenigstens stellst du eine Frage. Und das ist gut. Es ist wirklich schwer, etwas zu verstehen, wenn du denkst, es gebe keine weiteren Fragen mehr. Du kannst keine Antwort erfahren, solange du denkst, du habest schon die einzige Antwort, die es gibt.«

»Nun, ich habe die Antwort nicht«, gab ich zu. »Was also ist die Antwort?«

Und Gott sagte: »Die Antwort ist, dass der Herr … der gekommen ist … nicht ein Herr über dich ist, sondern in dir.«

Diese Worte erreichten mich um 2 Uhr 57 am Morgen, und ich bewegte sie in meinem Herzen.

»Dann«, wagte ich mich hervor, »ist die Weihnachtszeit nicht gerade eine Zeit des Erinnerns an die Geburt eines Kindes. Das ist auch eine Geburtstagsfeier des Ge'christeten' [‚of the Christed one' – engl.] in uns *allen*.«

Und Gott antwortete sanft: »Ja.«

Dann machte ich mir Gedanken, was all die Lieder, die Botschaften und Gefühle zu Weihnachten bedeuten, wenn ich diese Wahrheit akzeptierte. Wenn ich wirklich verstünde, dass die Botschaft dieser Tage nicht von einem einzelnen gesegneten Wesen handelt, sondern von allen Wesen; von allen Wesen, die gesegnet sind.

Nicht von jemand anderem, sondern von uns.

Von mir.

Aber, o mein Gott, das klang nicht gut. Ich meine, es hörte sich wie *Blasphemie* an. Wie konnte sich Weihnachten um *mich* drehen?

Um all die selbst-zentrierten egomanischen Gedanken!

Es handelt von der Ankunft des Herrn! Es handelt von dem Geschenk der drei Weisen!

Aber, mein Herz blieb dabei, - was wäre, wenn ich das Geschenk bin? Und, was wäre, wenn der Herr gekommen IST - -, um *in* mir zu sein, und nicht *über* mir?

Ich weiß, ich kann einen Ort für ihn ÜBER mir finden, aber kann ich einen Ort für ihn *inmitten* von mir finden?

Und was würde es für mich bedeuten, wenn ich das machte? Was zu sein würde es für mich bedeuten – nicht nur ein Mensch, der gesegnet wurde, sondern ein Mensch, der gesegnet ist? Und was würde es für mich bedeuten, dass ich von dir in gleicher Weise denke? Was, wenn ich dich als gesegnet ansehe? Würde ich mich dir gegenüber dann anders verhalten?

Ich möchte meinen, ich täte es. Ich möchte meinen, dass ich freundlicher zu dir wäre. Milder mit meinen Worten, umsichtiger mit meinen Taten, mitfühlender mit meinen Gedanken, ehrlicher in meinen Angelegenheiten, geduldiger und freigiebiger und … und gewahrsamer

des Wunders, das du bist.

Und wenn ich dächte, ich sei ein gesegneter Mensch, würde ich mich dann *mir* gegenüber anders verhalten?

Ich denke, ich würde es. Ich denke, ich wäre freundlicher zu mir. Milder mit meinen Worten, umsichtiger mit meinen Taten, mitfühlender mit meinen Gedanken, ehrlicher in meinen Angelegenheiten, geduldiger und freigiebiger und … und gewahrsamer des Wunders von MIR.

Ist es hinwiederum möglich, dass wir *Alle* gesegnet sind?

Das fragte ich mitten in der Nacht, und die Rückantwort war niederschmetternd schlicht: »Ja.

SOOO, grübelte ich … *das* ist die Bedeutung des Christfestes. Dass … das, was ge'Christet' ist, in allen von uns geboren wird. Dass es in uns allen *lebt*. Dass es alle von uns IST. Wir entsinnen uns dessen ganz einfach nicht. Und deswegen wurde Weihnachten geschaffen, um uns daran zu erinnern.

Weihnachten, so stellt es sich heraus, handelt von keiner bestimmten Religion, sondern von allen Religionen. Es bezieht sich nicht auf einen besonderen Menschen, sondern auf alle Menschen.

Es tut heute Nacht nichts zur Sache, ob du ein Christ oder ein Moslem, ein Hindu oder ein Jude, ein Baptist oder ein Buddhist bist.

Oder keiner von den obigen.

Wenn du den Herrn *inwendig* in dir gebärst, dann schenkst du einem Wunder und einer Herrlichkeit und einer Weisheit und einer Liebe *Leben*, die *von* dir her über die ganze Welt hinweg fließen mögen, und die die Welt für immer verwandeln.

Ist das nicht die Geschichte von Weihnachten?

Und wenn wir diese Geschichte als *unsere* Geschichte *leben*, sind dann unsere Leben nicht erneuert, sind dann unsere getrennten Selbste nicht wieder zu einem Ganzen zusammengefügt?

In der Tat.

Unsere Seelen sind erregt, unsere Herzen erfüllt. Und dann sind wir es, die bringen …, die der Welt Freude bringen.

Das Geschenk von Weihnachten ist *wir*, in Fülle zum Ausdruck gebracht und in Fülle verwirklicht. Es ist *wir* - voll und ganz willens und gänzlich bereit dazu -, es ist an uns, ohne Bedingung zu lieben, ohne Einschränkung zu geben, ohne Begrenzung zu teilen, ohne Angst zu schaffen, uns ohne Scham oder Verlegenheit zu feiern.

Es sind wir, die Wahl zu treffen, ohne zu zögern zu vergeben, zu helfen ohne gefragt zu werden, dorthin zu eilen, wohin zu treten die Engel sich fürchten. In der Tat, *den Weg* für Engel *zu bereiten*.

Ah, den Weg für Engel bereiten. Deswegen sind wir hier. Deswegen kamen wir auf die Erde. Um ein Herold zu sein!

Horch! Der Herold, die Engel singen. Ehre dem neugeborenen König.

In diesem Moment können wir das Königreich in uns zur Welt bringen … das Königreich, das wir in Gottes Augen sind.

Wisst ihr, jemand sagte einmal … wenn *du dich* sähest, wie Gott dich sieht, würdest du eine ganze Menge zum Lächeln haben.

Nun, dieser Moment, dieser Weihnachts-Augenblick ist eine Zeit zum Lächeln. Denn in diesem Augenblick können wir, wenn wir uns wirklich daran machen, uns fast so sehen, wie Gott uns sieht. Wir können das *spüren*.

Ihr könnt es jetzt im Augenblick fühlen, in eurem Herzen.

Dieses Gefühl heißt Liebe.

Eure Liebe für das Leben, und für all jene, die du *in* diesem Leben liebst. Und Gottes Liebe für dich.

Der Zauber von Weihnachten ist nunmehr, dass es uns *stattgibt*, dieses Gefühl zu nehmen, diese Liebe zu nehmen, und sie mit all jenen zu teilen, deren Leben wir berühren.

Mit einem Freund, und mit einem Fremden.

Mit denen, mit denen wir übereinstimmen, und mit denen, mit denen wir nicht übereinstimmen.

Mit denen, die so aussehen und so handeln wie wir, und mit denen, die das nicht tun.

Wir sind in diesem Augenblick dazu eingeladen, diese Liebe zu spüren, und *ihr einen ständigen Platz in unserem Herzen zu verschaffen*. Die *Quelle* des Friedens auf Erden und des Wohlwollens gegenüber Männern und Frauen überall zu sein.

Wir sind in diesem Augenblick dazu eingeladen, auf der Erde zu wandeln nicht nur als jemand, der GESEGNET worden ist, sondern als jemand, der heilig [‚blesséd' – engl.] ist. Nicht nur als der Herr von gutem Benehmen,

sondern in der Art und Weise des Herrn.

Denn das ist es, was wir sind. Wir sind der Herr unseres inneren Königreiches, und somit des äußeren gleichermaßen. Verstehen wir das, dann verwandelt sich alles. Wir fangen an, die Welt auf eine neue Art zu erfahren und auf sie *einzuwirken*.

Dies ist die Einladung zu Weihnachten. Wir sind dazu eingeladen, mit dieser Erfahrung jetzt in diesem Moment zu *beginnen*.

In dieser …. stillen Nacht.

Und falls wir das tun, werden wir sie zu einer *heiligen* Nacht machen. Und wir werden uns anschicken, eine Welt zu schaffen, in der alles ruhig ist. Alles *ist* hell.

Freude der Welt! Der Herr ist gekommen. Lasst die Erde ihren König empfangen. Lasst jedes Herz … ihm den Raum bereiten.

Und der Himmel, und die Natur – *singt*!

Einem Jeden – Fröhliche Weihnachten.

In Liebe und mit Umarmen,

Neale.

= = = = = = = = = = = = =

= = = = = = = = = = = = =

DAS GmG LESEBUCH

Fernere Darlegungen des Gespräche mit Gott-Materials durch den Autor

= = = = = = = = = =

Über die Jahre hat ND Walsch hunderte von Reden gehalten und eine Unmenge von Artikeln geschrieben, die sich rund um dieses Material drehen. Von Zeit zu Zeit möchten wir an dieser Stelle eine Transkription oder einen Reprint einer jener Präsentationen einstellen. Wir laden dich dazu ein, jede per Copy und Save aufzubewahren, und so eine persönliche Sammlung gegenwärtigen und erhebenden spirituellen Denkens zu schaffen, auf die du jederzeit zugehen kannst. Wir hoffen, ihr findet damit eine konstante Quelle an Einsicht und Inspiration.

= = = = = = = = = = = = = = = = =

Der Beitrag dieser Woche ...

Eine niedergeschriebene Betrachtung in seinem 'Reader's Forum', dargeboten am 14. Dez. 2007

Ich schaute mir meinen eigenen persönlichen „Prozess“ rund um die Gewohnheit genau an, die ich anscheinend habe, die Gewohnheit, Andere weniger gut zu behandeln, als ich es gerne möchte.

Auf diese „Gewohnheit“ bin ich nicht stolz, und ich meine es durchaus nicht so, dass ich dieses Verhalten kleinreden möchte, indem ich es eine „Gewohnheit“ nenne. Aber das ist es. Es ist etwas, was ich scheinbar regelmäßig tue, und es regt mich auf, dass ich es tue. Es regt mich auch auf, dass ich unzählige WEGE gefunden habe, das zu tun! Anders gesagt, es scheint kein Ende für die Mannigfaltigkeit der Wege zu geben, wie ich Andere dazu bringen kann, sich schlecht zu fühlen.

Hierbei rühme ich mich nicht, es ist ein Bedauern.

Aber gestern, als ich weiterhin dabei war, das zu betrachten, besann ich mich auf etwas, was eine alte Transaktionsanalyse-Lehrerin von mir einmal vor etwa 30 Jahren in einem TA-Kurs zu mir sagte.

„Deine Schwächen sind deine Stärken“, sagte sie, „wobei die Lautstärke ein wenig zu laut eingestellt ist.“

Dann sagte sie mir das Befreiendste. „Du musst dich nicht ändern. Drehe einfach die Lautstärke herunter!“

Etliche Menschen haben es sehr schwer, da sie davon überzeugt sind, sie könnten sich einfach nie ändern. Ich war einer davon. Im allgemeinen dachte ich: „Wozu? Das ist einfach 'Wer Ich Bin', so 'bin ich verdrahtet', und daran kann ich nichts ändern.“

Doch dann sagte die TA-Lehrerin etwas zu mir, bei dem ich gut täte, mich stets daran zu erinnern. „Was wäre, wenn du *nichts* an dir selbst zu 'ändern' HÄTTEST?“, fragte sie. „Was wäre, wenn du einfach deine Energie ein wenig zu modulieren hättest?“

Ich meine, hier liegt ein großes Geheimnis. Und aus dieser Erkenntnis heraus habe ich eine Übung geschaffen; sie möchte ich in meinen Retreats zum persönlichen Wachstum zum Einsatz bringen. Ich möchte den Anfang nehmen, indem ich sie an MIR SELBST ansetze!

Mache eine Liste von drei problematischen Dingen, von denen du über die Jahre durch Andere über dich gehört hast.

Gut. Betrachte nun diese Liste. Und denke auch darüber nach: Du kannst zwei Dinge machen mit dieser Liste. Du kannst entweder von ihr wegrennen, und darauf bestehen, dass es nicht wahr ist, gleich, wie viele Leute dir das erzählen. Oder du kannst einräumen und anerkennen, dass es wahr IST, aber dich weigern, etwas damit anzufangen, indem du einfach sagst: „Also gut, das bin ich, und das kann ich nicht ändern.“

Dann kannst du von jeder weiteren Person weglaufen, die dich auf diese Weise nicht akzeptiert – oder dir gegenüber äußert, du SEIEST so ....

Du kannst SIE zum Schurken und zum Problem machen ... wenn sie doch aufhören würden, *dir alldas aufzuzeigen*, dann könntest du glücklich sein. Du wärest in Frieden.

Es gibt noch eine andere Reaktion, die du daraufhin haben kannst. Du könntest zugestehen und anerkennen, dass das, was du über dich hörst, wahr IST, und du könntest dann entscheiden, dass du durch bist damit, so viele Menschen auf diese Weise zu beeinträchtigen. Du könntest entscheiden, das sei ein legitimer Part deines eigenen persönlichen Wachstums, dass du nun (WIEDERUM!) von alldem hörst, und, dass du dieses Mal etwas damit anfängst, anstatt den Botschafter anzuschießen.

Doch was ist, wenn du etwas mit einem bestimmten Verhalten unternehmen *möchtest*, es aber

schlicht nicht kannst? Was ist, wenn es sich um ein Verhalten handelt, das du anscheinend einfach nicht aufhalten kannst? (Sarkasmus, etwa, oder einen zur schnellen Kritik neigenden Mund). Also, in dem Fall kannst du ...

a. ... mit dir selbst übereinkommen, dass du damit einfach nicht aufhören kannst, und du kannst ärgerlich und enttäuscht über dich selbst werden, du kannst Gegenbeschuldigungen gegen dich selbst hervorbringen und dich selbst derart ins Unrecht setzen und schlecht machen, dass du dich praktisch umbringen möchtest, und dich dabei selbst und einen Jeden in deiner Nähe ins Elend ziehen (und es tut mir leid, dass sie das je zum Thema gemacht haben, denn das Resultat bei alledem ist *schlimmer als das aktuelle Verhalten, auf das sie zeigten ...* oder ....).

b. .... klar sehen, dass die Vorstellung, du könnest einfach nicht aufhören, eine „Geschichte" darstellt, die du dir über dich selbst erzählt hast; du kannst dich betrachten, um den Vorteil zu ermitteln, den du womöglich erhältst, indem du dir und Anderen diese Geschichte immer und immer wieder erzählst; du kannst entscheiden, ob dieser Vorteil die Kosten wert ist, sodann kannst du dem entsprechend deine nächste Wahl treffen.

Um „b" und nicht „a" zu wählen, müsstest du in der Lage sein zu sehen, dass du bei der Reaktion „a" im Eigentlichen eine Form von Erpressung eingehst. Du „schüchterst" die Menschen um dich herum in gewisser Weise ein, dass sie nie, ja nie, nie wieder eine einzige Sache über dich sagen oder erwähnen, die für sie nicht so gut klappt, aus Angst davor, dass du, sofern sie es tun, in einen mordsmäßigen Selbst-Hass und in eine Selbst-Abscheu von so schlimmer Art gerätst, dass es dich im Nu in eine entsetzliche, abwärts schlitternde Stimmung versetzt – und dass es dich womöglich so weit treibt, dich von ihnen zu trennen.

Das implizite „Drangsalieren" hier ist klar. Es ist derart stark, als kämest du gerade aus dem Zimmer heraus und sagtest: „Hei, wenn ihr mich um mich haben, und wenn ihr mich in einer halbwegs erträglichen Stimmung haben wollt, dann DENKT nicht einmal daran, mir einen Teil von mir zu zeigen, der weniger als vollkommen ist."

Das meint natürlich, niemand um dich herum kann authentisch sein (da wir alle erkennen, dass du NICHT 'vollkommen' bist), und jedermann endet darin, sich in deiner Gegenwart auf Eierschalen zu bewegen.

Wenn du wirklich ein Verhalten ändern möchtest, das dir nicht mehr länger dienlich ist, so gibt es Wege, um das zu tun, trotz des inneren Empfindens vieler Menschen, dass es „einfach keinen Weg" gibt, um ein unerwünschtes Verhalten, eine unerwünschte Rückmeldung oder Reaktion auf die Welt um dich herum umzuwandeln.

Zum einen, höre den Menschen um dich herum zu - - insbesondere jenen, die dir am nächsten stehen. Höre nicht den Menschen zu, die dich nur dann gesehen haben, als du dein bestes Benehmen zeigtest. Höre jenen zu, die dich Tag-für-Tag, im Augenblick um Augenblick, im dichtesten Gewühl gesehen haben.

Zweitens, entscheide fair und objektiv, welche deiner Beobachtungen über deine nicht so willkommenen Verhaltensweisen womöglich zutreffend sind.

Drittens, wirf einen Blick auf die positive Seite jener Verhaltensweisen. Welcher

bewundernswerten Eigenschaft inwendig in dir entspringen sie?

Viertens, nachdem du diese zum Ausgebären bringende Qualität bestimmt hast, gehe zu ihr in deiner Wissendheit zurück. Heiße sie voll und ganz als einen wundervollen Teil von dir willkommen, als etwas, was *an dir wahr* ist.

Fünftens, triff die Wahl, jene Energiequalität immer vorzuweisen, und wähle das Niveau, auf der du die Energie abstimmen möchtest, abhängig von der Gegebenheit oder der Lage oder dem Ereignis des Gegenwärtigen Moments. *Stelle* dann *die Lautstärke auf jenes Niveau ein.* Gib die Qualität, die dich zum Du macht, inwendig in dir nicht auf, drehe schlicht die Lautstärke rauf und runter, abhängig davon, wie viel Der Gegenwärtige Augenblick von dir davon erbittet.

Zum Schluss, entsinne dich stets dieser wundervollen Weisheit: Du hast deine Authentizität nicht aufzugeben, um die behutsamere Person zu sein, die du gerne sein möchtest.

Sprich deine Wahrheit, indes besänftige deine Worte gütig mit Frieden.

- - - NDW

= = = = = = = = = = = = = =

= = = = = = = = = = = = = =

Obschon dieses Bulletin für Jeden kostenlos ist, der darum anfragt, ist die Foundation auf Zuwendungen angewiesen, damit wir unsere Arbeit fortsetzen können. Falls du eine Spende in Aussicht nimmst, um uns bei unserer Arbeit zu helfen, klicke hier …. [s. weiter unten].

= = = = = = = = = = = = = =

Quelle: CwG Weekly Bulletin [24.12.2010] ~ Übersetzung: Theophil Balz [25.12.2010]

= = = = = = = = = = = = = =

Das engl. Original steht unter

http://www.cwg.org/bulletins/bulletin_418.html

Die

~ übersetzten Bulletins der letzten drei Jahre (jeweils als PDF-Datei herunterzuladen),

~ die kostenlosen E-books von ND Walsch,

~ sein Internet-Tagebuch (Blog; selektiv),

~ täglich sog. 'Heavenletters', tägliche Liebesbriefe Gottes an uns Menschliche Seinswesen auf der Erde (niedergeschrieben durch Frau Gloria Wendroff, Iowa, USA)

~ Möglichkeiten, eigene Beiträge und Kommentare zu schreiben,

~ Möglichkeiten, in einem Wort-Register nachzuschlagen, und manches Andere,

sind gesammelt erreichbar unter

www.gmg-materialien.de

ND Walsch lädt uns ausdrücklich dazu herbei, an seinem Leben teilzuhaben - und uns gegenseitig an unserem Leben teilhaben zu lassen.

»Geh mit mir, sage ich, und ich werde versuchen, dir zu helfen, dich aufs Neue wiederzuerschaffen, auch dann, indes ich dich darum ersuche, mir dabei zur Seite zu stehen, das Gleiche zu tun. Lasst uns unsere Futurologie zusammen gemeinsam erschaffen« [GmG Wö. Bulletin #239].

= = = = = = =

Weitere verwandte Webseiten sind:

~ www.gespraechemitgott.org

~ www.humanityteam.at

~ www.humanitysteam.ch

~ www.humanitysteam.de

= = = = = = =

IN EIGENER SACHE .....

Liebe Freunde,

die Mutter-Organisation, die »CwG Foundation«, benötigt in regelmäßiger Weise einen Mittelzufluss. In einer Extra-Mail vom 1.4.06 habe ich mich an Euch gewandt und dort dargelegt, welche Vorschläge ich für unsere gemeinsame Situation, auch für diejenige der Übersetzer und anderer Mitwirkender in Dtld., unterbreite.

Hier kurzgemacht der Vorschlag .... wir erbitten mtl. 4 Euro für das Bulletin. Die Hälfte geht per Monat in die USA, die andere Hälfte verbleibt in Dtld. zu den in der E-Mail aufgeführten Zwecken. Wir würden uns freuen, wenn wir gemeinsam auf einer Grundlage weitermachen könnten, die uns allen guttut und uns in ergänzender Verschiedenartigkeit füreinander wohlstellt.

Liebe Grüße

Theophil

= = = = = =

= = = = = =

Theophil Balz ~ Hesterbrinkweg 11 ~ D 49324 Melle ~ [0049] (0)5422 8563 ~ theophil.balz@web.de

= = = = = = = = =

Ich habe ein Extra-Konto eingerichtet. [Da wir ~ die Übersetzenden und die anderen Mitarbeiter, die sich an der Errichtung einer Webseite www.gmg-materialien.de zu schaffen machen ~ kein Verein sind, ist es nur möglich, das Konto auf einen Privat-Namen laufen zu lassen.]

Theophil Balz ~ »TUFUNZANE«

Kto. Nr.: 134023

Kreissparkasse Melle

BLZ 26552286

Kennwort: »Bulletin«

Für Überweisungen nach Dtld. vom Ausland (exkl. Schweiz ~ ~ s.u.):

- SWIFT: NOLADE21MEL

- IBAN-Nummer: DE73 2655 2286 0000 1340 23

Wir haben ein eigenes SCHWEIZER Konto eröffnet. Lucia Sidler aus Immensee (CH) betreut es ~ dafür vielen Dank.

Schweizer Postkonto Nummer: 40-748163-7

Notwendiges Kennwort auf dem Überweisungsformular: "BULLETIN"

= = = = = = =

Anmerkung: »Tufunzane« (kisuaheli) heißt:

»Lasst uns zusammenkommen und uns gegenseitig anleiten und unterweisen.«

= = = = = = =

GmG Wöchentliches Bulletin #419

31.12.2010

GLÜCKLICHES NEUES JAHR

~~~~~~~~~~~~~~~~~~~~~~~~~

DAS WÖCHENTLICHE BULLETIN wird auf Anfrage an Jeden kostenlos versandt. Es ist eine Veröffentlichung der ReCreation Foundation, der Non-Profit-Organisation, die die Arbeit unternimmt, die Botschaft der Gespräche mit Gott mit der Welt zu teilen. Diese Botschaft lautet, dass der Zweck des Lebens darin besteht, uns selbst aufs Neue in der nächst größten Version der erhabensten Vision, die wir je über Wer Wir Sind innehatten, wiederzuerschaffen.

~~~~~~~~~~~~~~~~~~~~~~~~~

BEMERKUNGEN VON NEALE

Es ist Altjahresabend …. und ich möchte euch allen ein sehr glückliches und wundervolles Jahr 2011 wünschen! Glückwunsch! Wir sind durch ein weiteres Jahr hindurch! Mehr über diese besondere Zeit im Verlaufe dieser besonderen Woche in dem GmG Reader-Artikel weiter unten. Jetzt indes …

Am 26. November setzten wir unsere Serie von Einträgen über „Wie sich mit unserer Seele in Verbindung bringen“ fort. In dieser Fortsetzung sagte ich, wir würden die Reihe in der kommenden Woche weiterführen. Dann jedoch kamen andere Dinge dazwischen und ich bin nicht mehr zurückgekehrt.

Gut, einer von den Bulletin-Lesern schrieb uns letzte Woche und fragte … „Wird Neale diese Reihe nicht zuende bringen?“ Verständlich. Lasst mich also hier an der Stelle ein wenig die Spur wieder aufnehmen und weiter unten den letzten Eintrag platzieren, sodass diejenigen unter euch, die das versäumt hatten, oder die schlicht vergessen haben, worum es da ging, „aufholen“ können …

In diesem Beitrag schrieb ich …

Wir ihr wisst, sagt uns *Gespräche mit Gott*, dass wir dreiteilige Seinswesen sind, geschaffen aus Körper, Geist und Seele. Vor drei Wochen begannen wir an dieser Stelle gemeinsam, die Bahn zur Seele zu erkunden, da mich zahlreiche Fragen über die Seele und wie zu ihr „hin zu gelangen“ sei, erreichen. Ich bin motiviert, mich mit euch auf dieser Erkundung auf den Weg zu begeben, da mir viele Fragen über die Seele, und darüber, wie „dorthin zu gelangen sei“,

zugesandt werden. Falls du frühere Beiträge dieser Fortsetzungsreihe versäumt hast, hoffe ich, du wirst zurückgehen und sie lesen.

Okay, ich habe also gesagt, der Schritt in diesem Prozess ist eine *Bereitwilligkeit*, sich zu wandeln. Wir haben – als Einzelne und letztlich als Spezies – einzuwilligen, Erkundungen der Gefilde außerhalb des Geistes zu unternehmen … und uns etliche unserer Funde dort zum wenigsten für möglich zueigen zu machen.

Insofern als der erste Schritt Bereitwilligkeit ist, ist der zweite Schritt Streben. Du kannst „willens" sein, heute abend ein Essen zu machen, sofern du allerdings nicht das *Verlangen* hast, aufzustehen, in die Küche zu gehen, Dinge aus dem Kühlschrank herauszuholen, sie in einem Blitz an Kreativität in die Pfanne zu werfen, wird deine Willigkeit magere Resultate zeitigen … wenn es gut geht.

Du kannst gewillt sein, in die Oper zu gehen, sofern du allerdings nicht das *Verlangen* hast, aufzustehen, dich anzuziehen, ins Auto einzusteigen und zum Opernhaus zu fahren, wirst du einschlafen, bevor am Schluss der Vorhang fällt.

Du kannst willens sein, Liebe zu machen, sofern du nicht das *Verlangen* hast, ist die Wahrscheinlichkeit hoch, dass du mit deinem / deiner Geliebten nicht das glückselige Erleben des Einsseins hast, für das der Augenblick vorgezeichnet war.

Dementsprechend – du kannst willens sein, den Übergang von deinem Geist zu deiner Seele zu tätigen, sofern du allerdings nicht das Verlangen hast, kannst du bestenfalls zu mageren Ergebnissen gelangen. Du kannst sogar einschlafen, selbst dann wenn es dir danach ist, aufzuwachen.

Streben ist also in der Angelegenheit der Persönlichen Transformation wesentlich. Streben ist der Schlüssel. Wünschen, nicht Fordern. Man kann „Transformation" nicht einfordern. Man kann Klarheit oder Weisheit, Einsicht oder Verstehen, Gewahrsein oder Bewusstsein von Liebe nicht „einfordern".

Verlangen ist die Essenz der Energie Gottes. Gott fordert nichts, Gott hat von der menschlichen Rasse nichts nötig. Nicht das, was Gott *von* uns fordert, sondern das, was Gott *für* uns erstrebt, sollte den Motor unserer Erfahrung befeuern. Sobald du etwas tust, weil es jemand fordert, tust du es aus Furcht. Sobald du etwas tust, weil es jemand wünscht und erstrebt, tust du es aus Liebe.

Sobald du etwas tust, weil *du* es erstrebst, tust du es aus Liebe zu deinem *Selbst*.

Sofern du mithin kein tiefes *Verlangen* hast, dich vom auf dem Geist fußenden Leben zum auf der Seele fußenden Leben zu verlagern, wird dir die ganze Willigkeit in der Welt wenig Hilfe bedeuten.

Was veranlasst die Präsenz von Erstreben? Das ist eine gute Frage. Wie ich sagte, kannst du sie nicht einfordern oder kommandieren, zugegen zu sein. Verlangen ist zugegen, sobald Verlangen zugegen ist, und es ist es nicht, sobald es nicht zugegen ist. Indes gibt es etliche Möglichkeiten, so scheint es mir, das Erstreben und Trachten zu kultivieren.

Wir wollen diese Erkundung hier an der Stelle in der nächsten Woche fortsetzen!

= = = = = = = = = = = = = = = = =

Und jetzt sind wir hier, in der letzten Woche des Jahres 2010, und das fühlt sich für mich wie eine gute Zeit an, diese Beiträge fortzusetzen. Hier also …

Was veranlasst ein *Verlangen*, ein Trachten, sich von einem auf dem Geist fußenden Leben zu einem auf der Seele fußenden Leben vorzurücken, gegenwärtig zu sein? Die Antwort lautet: Gewahrsein.

Gewahrsein führt Erstreben herbei, Erstreben erschafft Willigkeit.

Du kannst nicht etwas erstreben, dessen du nicht gewahr bist … und somit geht das Gewahrsein in jedem Fall dem Trachten voran. Du hast dir infolgedessen etlicher Dinge Gewahr zu werden:

Zunächst, dass so eine Sache wie die „Seele“ IST. Danach, was die Seele IST. Drittens, dass DU und alle lebenden Dingen eine Seele HABEN. Viertens, dass alleinig Lebensformen, die eine Ebene an Bewusstheit erreicht haben, die es ihnen stattgibt, auf einem ziemlich hohen Niveau Sich-Ihrer-Selbst-Gewahr zu sein, sich absichtsvoll und zwecksetzend mit ihrer Seele in Verbindung setzen können. Fünftens, dass es für solche Lebensformen möglich ist, beim Formen ihrer Verständnisse und beim Ausfertigen ihrer Entscheidungen über das Leben VON der Seele herkommend voranzuschreiten.

Kurz gesagt: Seelen-Gewahrsein ist ein Erzeugnis der Evolution. Je entwickelter eine Spezies ist, desto mehr Gewahrsein vermag diese Spezies zu erlangen - unter der gegebenen Voraussetzung ihres Niveaus an Bewusstheit.

Wir Menschenwesen, die im 21. Jahrhundert leben, sind glücklich dran. Wir haben eine sehr hohe Ebene an Bewusstheit erlangt. Das hat für unsere Spezies Hunderte und Tausende Jahre beansprucht, und diejenigen unter uns, die heute leben, sind die Nutznießer all jener evolutionären Arbeit.

Wir sind uns unserer selbst bewusst, und wir sind uns der Tatsache *bewusst*, dass wir bewusst sind. Als eine Spezies, die Selbst-Gewahrsein erreicht hatte, sind wir in ein umfassenderes und noch mehr umfassendes Gewahrsein unserer selbst und unserer Beziehung zu allem Leben hinein geschritten. Die Gelegenheit für einen jeden Einzelnen lautet nunmehr, das

persönliche Gewahrsein mehr und mehr auszuweiten, so weit, bis Völliges Gewahrsein erreicht worden ist.

Diese Ausdehnung des Gewahrseins ist ein Verlaufsgeschehen, in dem sich Einzelne persönlich und bewusst und absichtlich engagieren. Sie ist nicht etwas, was per Zufall geschieht, sehr wenige Vorgänge ausgenommen. Es gibt Menschen, die „aufhellende Blitz-Erfahrungen“ hatten, in denen sie augenblicklich Totales Gewahrsein erlangten. Für die meisten unter uns verläuft die Reise indes etwas anders - - - und etwas länger.

DAS NÄCHSTE MAL: Die Reise des Gewahrseins.

Bleibt dran …

Und noch einmal, GLÜCKLICHES NEUES JAHR! Lasst euch mit Sicherheit nicht den unten stehenden Artikel entgehen ….

In Liebe und mit Umarmen,

Neale.

= = = = = = = = = = = = =

= = = = = = = = = = = = =

DAS GmG LESEBUCH

Fernere Darlegungen des Gespräche mit Gott-Materials durch den Autor

= = = = = = = = = =

Über die Jahre hat ND Walsch hunderte von Reden gehalten und eine Unmenge von Artikeln geschrieben, die sich rund um dieses Material drehen. Von Zeit zu Zeit möchten wir an dieser Stelle eine Transkription oder einen Reprint einer jener Präsentationen einstellen. Wir laden dich dazu ein, jede per Copy und Save aufzubewahren, und so eine persönliche Sammlung gegenwärtigen und erhebenden spirituellen Denkens zu schaffen, auf die du jederzeit zugehen kannst. Wir hoffen, ihr findet damit eine konstante Quelle an Einsicht und Inspiration.

= = = = = = = = = = = = = = = = =

Der Beitrag dieser Woche ...

In dieser letzten Woche des Jahres, während der eine Zyklus endet und ein anderer beginnt, wollen wir eine Zugabe anfügen – Neale's den Reigen eröffnenden Brief aus dem Monats-Newsletter der ReCreation Foundation vom Januar 2005

Dies ist eine sehr besondere Zeit des Jahres, da es die Zeit der Neu-Anfänge ist. Für mich bedeutet der Januar das Wunder und die Gespanntheit und die Befreiung des „Noch einmal von vorne Anfangens". Das Alte Jahr ist hinter mir und das Neue Jahr hat soeben begonnen; die Tafel wurde gelöscht, ich habe eine neue Schiefertafel erhalten.

Um all das ist etwas Metaphysisches; in den Falten dieser Erfahrung existiert eine Botschaft, die direkt von Gott stammt. Die Botschaft heißt: egal, wie schlecht die Dinge gelaufen sind, egal, wie schlecht ich gewesen war, das war 'Damals', dies ist ‚Jetzt'. Der Neue Tag ist heraufgekommen, ein Neuer Augenblick ist erschienen. Es ist der Goldene Moment des Jetzt, in dem alle Dinge möglich, in dem alle Dinge vergeben, in dem alle Dinge neu gemacht sind.

Man sagt, Februar sei der Monat der Liebe. Falls das so ist, dann ist für mich der Januar der Monat der Hoffnung. Hoffnung ist der erste Schritt auf dem Weg zur Meisterschaft. Zusammengenommen sind es drei: Hoffen, Glauben, Wissen.

Das Hoffen startet den Prozess, und der Januar führt das Jahr an. Das Hoffen eröffnet den Kreislauf, und der Januar desgleichen. Der Kreislauf vollendet sich selbst im Dezember mit der letztendlichen Schlussbildung: das Auffinden der Ewigen Flamme von Chanukah inwendig in jedem von uns – das Licht Gottes, das nie ausgelöscht zu werden vermag und werden wird, da es Wer Wir Sind ist. Das Wissen darum, und daraus die Geburt Christi in jeder menschlichen Seele.

Dieser Kreislauf vom Hoffen zum Wissen kann sich in einem Jahr, in einer Lebensspanne oder in einem Moment vollenden. Für Gott ist das wirklich alles dasselbe; er weiß nichts von Zeit, weil Gott Zeitlos ist, so, wie es das Leben ist, ausgenommen das, was in unserer Imagination besteht.

Und so werden wir geboren und sterben wir und werden wir wieder geboren, alles im selben Augenblick, dem Heiligen Augenblick, dem herrlichen und stets präsenten Moment des Jetzt, den wir über die Weite unserer Wahrnehmung hinaus ausdehnen, um das Jetzt zu erweitern und somit Uns selbst zu erweitern, dabei, von mehr von Beidem kennenzulernen zu bekommen.

Dies stellt das unglaubliche, unbeschreibbare Wunder des Lebens dar, und wir sind in recht großer Anzahl zu der Übereinkunft gekommen, dass der Januar als der endlos wiederkehrende Neuanfang dieses stets präsenten, für immer voranschreitenden Prozesses bezeichnet werden solle.

Heißen wir also den Januar, die Zeit der Hoffnung, willkommen. Für den Fall, dass du in dem Drama von alledem dich selbst verloren und Wer Du Bist vergessen hast, in dem Fall, dass du den neulichen Kreislauf durchquert und seinen letztendlichen Beschluss versäumt hast; für den Fall, dass du eine Wendung in eine Ecke hinein getan hast, wo es dunkel ist, habe acht! Die Zeit des Lichtes ist gekommen.

Die Ewige Flamme ist in dich gestellt worden. Sie ist du. Der Gechristete ist als du wiedergeboren worden. Es ist du. Und das Neue Jahr bietet dir eine weitere Chance, ein

weiteres Beginnen, einen weiteren Start zur Reise zur Selbst-Verwirklichung.

Ich mag es gerne, den Januar auch als eine Zeit der Vergebung zu nutzen. Für mich ist er eine Zeit des Säuberns, mir selbst, so gut ich es kann, meine Vergehen zu vergeben, so, wie ich auch Jenen vergebe, die sich an mir vergangen haben. In diesem ersten Part bin ich nicht immer erfolgreich. Ich kann Anderen vergeben, und glaube, dass ich es ernsthaft tue. Im Mir Selbst Vergeben bin ich nicht so gut. Das hat so den Anklang, irgendwie nachsichtig zu sein; es fühlt sich eigennützig an. Und so habe ich meinen Gedanken loszulassen, dass es nicht in Ordnung sei, mir selbst dienlich zu sein.

Es *ist* eigennützig, sich selbst zu vergeben. Das ist fraglos so. Die Frage ist nicht, ob es eigennützig ist, sondern, ob es in Ordnung ist, derart eigennützig zu *sein*. Gott sagt, die Antwort sei Ja. Du musst dir selbst dienlich sein, um dich selbst kennenzulernen. Ja in der Tat, man kann nicht etwas kennen, ohne ihm zu dienen. Das Dienen ist die Erfahrung des Wissens, in Ausführung gebracht. Auf diese Weise gelangen wir dazu, Gott Kennenzulernen.

Auf diese Weise Lernen wir das Leben Kennen.

Auf diese Weise Lernen wir zuguterletzt das Selbst Kennen.

Gott zu dienen ist natürlich Selbst-Dienen. Und dies zu Wissen, darauf kommen wir letztlich. Vermittels des Prozesses, Gott zu dienen, gelangen wir dazu, zu wissen, dass wir dem Selbst dienen. Vermittels des Prozesses, dem Selbst zu dienen, gelangen wir dazu, zu wissen, dass wir Gott dienen. Und vermittels des wundersamen Prozesses, Anderen zu dienen, gelangen wir dazu, zu wissen, dass wir beiden dienen. Der Kreis vollendet sich, und wir erkennen, dass der Kreislauf stets vorhanden war und es immer sein wird. Es gibt nichts außer dem Kreis, es gibt nichts außer dem Kreislauf, und es ist nur eine Frage des Wo wir uns, jetzt, befinden auf diesem nie-endenden Kreisen der Seele.

Wir kreisen, und, während wir jede Umkreisung erleben, sehen wir klarer, dass es sich um eine Spirituelle Umkreisung [‚Revolution'] handelt, die eine Spirituelle Entwicklung [‚Evolution'] erzeugt. Wir machen hier entschieden mehr als „bloß im Kreis herumgehen". Für die Seele *ist Umkreisen Evolution* [*‚revolution is evolution'*].

Der Zyklus ist Ewig, aber das bedeutet nicht, dass er nirgends hinführt. Der Zyklus führt immer aufwärts, und eines Tages entdecken wir, dass der Kreis überhaupt kein Kreis ist, sondern eine Spirale.

Auf die eine Art angeschaut, von einem Ort der Wahrnehmung her, der keine Tiefe erkennt und bloß auf der Oberfläche der Dinge verbleibt, schaut es für alle Welt wie ein Kreis aus. Allein, wenn wir in die Tiefe der Dinge blicken, allein, sobald sich unsere Wahrnehmung tiefer auswächst, erkennen wir, dass der Kreis eine Spirale ist.

Es ist wie ein Slinky.

Erinnerst du dich an den Slinky? Was für ein wunderbares Kinderspielzeug. Zusammengezogen, zusammengestopft schaut es wie ein Kreis aus. Nur wenn es auseinandergebreitet ist, gibt es sich als Spirale preis.

Und so ist der Januar, der Beginn eines neuen Zyklus, eine Zeit, unser Bewusstsein zu erweitern, unser Gewahrsein zu vergrößern, sich vom Hoffen über das Glauben zum Wissen hinzubewegen.

Lese ich Artikel wie diesen (weniger, wenn ich sie schreibe), dann finde ich mich selbst zunächst dabei, zu hoffen, dass sie wahr sind. In der Hoffnung, dass es sein mag, einfach sein mag, dass ich etwas gewagt habe, was recht wahr, recht bemerkenswert, recht hilfreich und recht verschiedenartig von allem ist, was ich bisher begriffen habe, und, dass es deswegen für mein eigenes Wachstum, meine Erweiterung und Entwicklung recht wertvoll ist. Ja, das hoffe

ich. Ich sehe die Worte hier, und ich hoffe es.

Dann, zu einem bestimmten Zeitpunkt, springe ich in das Glauben. Ich glaube, dass sie wahr sind. Ich glaube, dass es das ist, Wie Es Ist. Ich mag zwar nicht jenseits eines Schattens an Zweifel gewiss sein, aber ich glaube, dass es das ist, Wie Es Ist.

Schließlich, unterdessen ich meine Reise fortsetze, gelange ich zu einem Ort der reinen Gewissheit. Die Hoffnung, die zum Glauben wurde, wurde zum Wissen. Plötzlich Weiß ich - einfach WISSEN -, dass das dasjenige darstellt, Wie Es Ist. Ich weiß es, weil das Das, das dasjenige IST, Ich Bin. Der Wahrnehmende und die Wahrnehmung sind eins geworden. Der Schöpfer und das Erschaffene sind verschmolzen. Einung trat ein. Wir sind, ich bin, Alles von Dem ist - EINS.

Verstehst du, was ich hier sage? Nichtwahr, es klingt, als wäre ich auf Drogen? Das ist das Problem mit der spirituellen Klarheit. Es kann sehr schwierig sein, deine Gedanken mit Anderen zu teilen, weil man verrückt klingt. Die Leute denken, man sei abgedreht. Verflixt, ich schaue mir das an, was ich gerade geschrieben habe, und ich denke, ich bin abgedreht.

Womöglich ist es freilich an der Zeit für genau das. Womöglich ist es für uns alle an der Zeit, zu einer Neuen Ebene abzudrehen. Den nächsten Schritt zu nehmen, den nächsten Sprung zu machen – einen Quantensprung in ein neues Verständnisvermögen, in ein neues Gewahrsein, in eine neue Erfahrung unserer selbst und dessen, was es bedeutet, ein Mensch zu sein. Womöglich wird dies das Jahr sein, in dem wir das tun. Und womöglich können genügend viele unter uns dies tun – die nächsten 12 Monate des Jahres dafür hernehmen, dass die Welt selbst für immer umgestaltet wird. Oder dass es wenigstens damit seinen Anfang nimmt.

Was sagst du dazu? Möchtest du es zum JAHR des Neu-Beginns machen? In dem größeren Zyklus - möchtest du dies zu der Zeit machen, wo wir zum ersten Mal die Spirale erblickten, sie wirklich in den Blick nahmen? Gut, dann lasst uns damit beginnen. Lasst uns jetzt anfangen.

Lasst uns diesen Anbruch des Neuen Jahres als den Anbruch des Neuen Selbst benutzen. Lasst uns alles vergessen, was wir unserem Dafürhalten nach über uns selbst wissen, lasst uns uns vergeben, was wir laut unserem Sinn an „Schlechtem" getan haben, und lasst uns von vorne anfangen, dieses Mal uns selbst von Neuem in der nächstgrößten Version der großartigsten Vision, die wir je über Wer Wir Sind innehatten, wiederzuerschaffen – als Spezies, als Individuum und als ein Aspekt der Göttlichkeit, der Das Was Ist zum Ausdruck bringt.

Entsinne dich heute, Du bist nicht deine Gestrigen Zeiten. Entsinne dich heute, du bist nicht deine Schwächen, nicht deine Marotten, nicht deine Verstöße, nicht deine Versagen. Entsinne dich heute Wer Du Wirklich Bist, und fordere das ein.

Glückliches Neues Jahr, für jeden. Glückliches Neues DU.

Stets in Liebe,

Neale.

= = = = = = = = = = = = = =

= = = = = = = = = = = = = =

Obschon dieses Bulletin für Jeden kostenlos ist, der darum anfragt, ist die Foundation auf Zuwendungen angewiesen, damit wir unsere Arbeit fortsetzen können. Falls du eine Spende in Aussicht nimmst, um uns bei unserer Arbeit zu helfen, klicke hier …. [s. weiter unten].

= = = = = = = = = = = = = = =

Quelle: CwG Weekly Bulletin [31.12.2010] ~ Übersetzung: Theophil Balz [1.1.2011]

= = = = = = = = = = = = = = =

Das engl. Original steht unter

http://www.cwg.org/bulletins/bulletin_419.html

Die

~ übersetzten Bulletins der letzten drei Jahre (jeweils als PDF-Datei herunterzuladen),

~ die kostenlosen E-books von ND Walsch,

~ sein Internet-Tagebuch (Blog; selektiv),

~ täglich sog. 'Heavenletters', tägliche Liebesbriefe Gottes an uns Menschliche Seinswesen auf der Erde (niedergeschrieben durch Frau Gloria Wendroff, Iowa, USA)

~ Möglichkeiten, eigene Beiträge und Kommentare zu schreiben,

~ Möglichkeiten, in einem Wort-Register nachzuschlagen, und manches Andere,

sind gesammelt erreichbar unter

www.gmg-materialien.de

ND Walsch lädt uns ausdrücklich dazu herbei, an seinem Leben teilzuhaben - und uns gegenseitig an unserem Leben teilhaben zu lassen.

»Geh mit mir, sage ich, und ich werde versuchen, dir zu helfen, dich aufs Neue wiederzuerschaffen, auch dann, indes ich dich darum ersuche, mir dabei zur Seite zu stehen, das Gleiche zu tun. Lasst uns unsere Futurologie zusammen gemeinsam erschaffen« [GmG Wö. Bulletin #239].

= = = = = = =

Weitere verwandte Webseiten sind:

~ www.gespraechemitgott.org

~ www.humanityteam.at

~ www.humanitysteam.ch

~ www.humanitysteam.de

= = = = = = =

IN EIGENER SACHE .....

Liebe Freunde,

die Mutter-Organisation, die »CwG Foundation«, benötigt in regelmäßiger Weise einen Mittelzufluss. In einer Extra-Mail vom 1.4.06 habe ich mich an Euch gewandt und dort dargelegt, welche Vorschläge ich für unsere gemeinsame Situation, auch für diejenige der Übersetzer und anderer Mitwirkender in Dtld., unterbreite.

Hier kurzgemacht der Vorschlag .... wir erbitten mtl. 4 Euro für das Bulletin. Die Hälfte geht per Monat in die USA, die andere Hälfte verbleibt in Dtld. zu den in der E-Mail aufgeführten Zwecken. Wir würden uns freuen, wenn wir gemeinsam auf einer Grundlage weitermachen könnten, die uns allen guttut und uns in ergänzender Verschiedenartigkeit füreinander wohlstellt.

Liebe Grüße

Theophil

= = = = = =

= = = = = =

Theophil Balz ~ Hesterbrinkweg 11 ~ D 49324 Melle ~ [0049] (0)5422 8563 ~ theophil.balz@web.de

= = = = = = = = =

Ich habe ein Extra-Konto eingerichtet. [Da wir ~ die Übersetzenden und die anderen Mitarbeiter, die sich an der Errichtung einer Webseite www.gmg-materialien.de zu schaffen machen ~ kein Verein sind, ist es nur möglich, das Konto auf einen Privat-Namen laufen zu lassen.]

Theophil Balz ~ »TUFUNZANE«

Kto. Nr.: 134023

Kreissparkasse Melle

BLZ 26552286

Kennwort: »Bulletin«

Für Überweisungen nach Dtld. vom Ausland (exkl. Schweiz ~ ~ s.u.):

- SWIFT: NOLADE21MEL

- IBAN-Nummer: DE73 2655 2286 0000 1340 23

Wir haben ein eigenes SCHWEIZER Konto eröffnet. Lucia Sidler aus Immensee (CH) betreut es ~ dafür vielen Dank.

Schweizer Postkonto Nummer: 40-748163-7

Notwendiges Kennwort auf dem Überweisungsformular: "BULLETIN"

= = = = = = =

Anmerkung: »Tufunzane« (kisuaheli) heißt:

»Lasst uns zusammenkommen und uns gegenseitig anleiten und unterweisen.«

= = = = = = =

GmG Wöchentliches Bulletin #420

14.1.2011

DIE REISE ZUM GEWAHRSEIN

IN DIESER AUSGABE:

~ Bemerkungen von Neale

~ Das GmG-Lesebuch

~ Meine erste Studiengruppe

~ [Annoncierung und Kalender]

~~~~~~~~~~~~~~~~~~~~~~~~~

DAS WÖCHENTLICHE BULLETIN wird auf Anfrage an Jeden kostenlos versandt. Es ist eine Veröffentlichung der ReCreation Foundation, der Non-Profit-Organisation, die die Arbeit unternimmt, die Botschaft der Gespräche mit Gott mit der Welt zu teilen. Diese Botschaft lautet, dass der Zweck des Lebens darin besteht, uns selbst aufs Neue in der nächst größten Version der erhabensten Vision, die wir je über Wer Wir Sind innehatten, wiederzuerschaffen.

~~~~~~~~~~~~~~~~~~~~~~~~~

BEMERKUNGEN VON NEALE

In der letzten Ausgabe dieses Bulletin von Silvester des alten Jahres hob ich hervor, dass wir Menschen, die im 21. Jahrhundert leben, glücklich dran sind. Wir haben eine sehr hohe Ebene des Bewusstseins erreicht. Es hat für unsere Spezies Hunderte und Tausende Jahre gebraucht, um hier anzulangen, und die Menschen, die heute leben, sind die Nutznießer all dieser evolutionären Arbeit.

Wir sind uns unser selbst bewusst, und wir sind uns der Tatsache *bewusst*, dass wir bewusst sind. Als eine Spezies, die Selbst-Gewahrsein erreicht hatte, sind wir in ein umfassenderes und noch mehr umfassendes Gewahrsein unserer selbst und unserer Beziehung zu allem Leben hinein geschritten. Die Gelegenheit für einen jeden Einzelnen lautet nunmehr, das persönliche Gewahrsein mehr und mehr auszuweiten, so weit, bis Völliges Gewahrsein

erreicht worden ist.

Diese Ausdehnung des Gewahrseins ist ein Verlaufsgeschehen, in dem sich Einzelne persönlich und bewusst und absichtlich engagieren. Sie ist nicht etwas, was per Zufall geschieht, sehr wenige Vorgänge ausgenommen. Es gibt Menschen, die „aufhellende Blitz-Erfahrungen“ hatten, in denen sie augenblicklich Totales Gewahrsein erlangten. Für die meisten unter uns verläuft die Reise indes etwas anders - - - und etwas länger.

Lasst uns – in diesem ersten Bulletin des Jahres 2011 – eine Erörterung der Reise des Gewahrseins beginnen. Wir nahmen uns letzte Woche frei – das waren unsere Ferien nach dem jährlichen CwG Christmas Retreat, jetzt aber sind wir wieder im Sattel, und wir beginnen unsere Nummern in diesem Neuen Jahr mit einem sehr faszinierenden Thema.

Bevor wir über Die Reise des Gewahrseins reden, müssen wir uns erst klar werden, was das Wort überhaupt meint.

Das Lexikon definiert Gewahrsein als „Wissen oder Wahrnehmung von einer Lage oder einer Tatsache haben; zuständig und wohlinformiert über eine bestimmte Situation oder Entwicklung.“

Das ist nahe dran, wie ich das Wort benutze, in der Metaphysik hingegen definiere ich Gewahrsein als „Einen Zustand des Bewusstseins, der das Verstehen des Prozesses des Lebens widerspiegelt, ebenso wie den Stand der Kenntnisnahme der wahrhaften Identität eines individuellen Menschenseinswesens, den ein bestimmter Mensch erreicht hat.“

Gewahrsein ist etwas, was wir erreichen. Nicht etwas, was uns von einem Anderen gegeben werden kann - - obschon es stimmt, dass Andere uns den Weg zu ihr weisen können. Es gibt so viele Grade und Ebenen des Gewahrseins, wie es Menschenseinswesen gibt, insofern als es eine individuelle Sache ist, nicht anders wie alles andere, was sich auf Menschen bezieht.

Der Stand des Gewahrseins eines Menschen, wie das Leben funktioniert und wer wir wirklich sind, wird in den Gedanken, den Wahlen, Handlungen und Entscheidungen widergespiegelt und durch sie verklagt, allesamt Bewandtnisse, die die Tag-für-Tag statt habenden Ausdrücke der Erfahrungen eines spezifischen Lebens kenntlich machen.

Die meisten Menschen sind sich nicht gewahr, dass das Leben überhaupt nicht das ist, was es zu sein scheint, und dass es nichts damit zu tun hat, was im Äußeren vonstatten geht. Sprich, es handelt nicht von den äußeren Ereignissen, die sich zutragen - - obschon die äußeren Ereignisse, die sich zutragen, eine Widerspiegelung dessen darstellen, worum sich das Leben bei einem jeden Individuum dreht.

Die meisten Menschen leben vom Äußeren nach innen, anstatt von innen nach außen. In diesen Dingen machen sie es falsch herum. Sie leben das Leben eher als eine Reaktion als als

eine Schöpfung. Die Schwierigkeit dabei ist, dass eine jede Reaktion zur nächsten Schöpfung wird, und damit wird das ureigene Ding, auf das wir reagieren, zu dem ureigenen Ding, das wir als nächstes erschaffen; dies fast in jedem Fall.

Dies erklärt, weswegen Menschen in Beziehungen, in Beschäftigungsverhältnissen, bei ihrer Gesundheit, bei der elterlichen Erziehung, in der spirituellen Entwicklung und in allen Gebieten des Lebens ein ums andere Mal die gleichen Schwierigkeiten erleben. Sie scheinen „Muster“ auszuleben - - und, in der Tat, sie tun das; sie haben ihren nächsten äußeren Umstand “vorgezeichnet“ anhand ihrer Reaktion auf ihre letzte neuerliche Gegebenheit.

Alleinig Jene, die erlernt haben, nach Innen zu Gehen und eine äußerliche Gegebenheit als ein inneres Vorkommnis zu leben, haben einen Weg ausgemacht, die Ketten zu durchbrechen und das Rad aufzuhalten, was sich immer und immer wieder in der Runde dreht.

Die Reise des Gewahrseins ist eine Reise zum Zentrum unseres Seiens; sie ist ein Sich-Fortbegeben von den äußerlichen Phänomenen des Lebens, ja beinahe, sie zu ignorieren, dabei der inwendigen Erfahrung, die einen führt und erschafft, den Vorzug gebend.

Und dies wollen wir in unserer nächsten Ausgabe hier an der Stelle näher betrachten. Jetzt aber folgende Frage: Liest dies denn jemand?

Ich beginne mich zu fragen, ob ich 50 Wochen über im Jahr meine Energie in dieses kostenlose Wöchentliche Bulletin aus einer Veranlassung heraus einbringe. Öfters habe ich das Gefühl, als hätten wir in etwa sieben Leser. Ich meine, sieben Leser *weltweit*. Und falls das der Fall ist, möchte ich meine beschränkte Zeit und Energie hier an der Stelle nicht aufwenden.

Demnach möchte ich gerne Folgendes tun, derweilen wir am Anfang eines weiteren Jahres dieser Publikation stehen. Ich möchte eine kleine Umfrage anstellen. Wenn du dies hier liest, und wenn du jede Woche das Bulletin in deiner Mailbox hast, dann sende mir eine E-Mail, die mir über drei Dinge Auskunft gibt:

1. Wie oft öffnest und liest du dieses Bulletin? Jede Woche, sobald es ankommt? Hin und wieder mal? Kaum einmal? ['Each week, when it arrives in your mailbox? Every so often? Hardly ever?']
2. Auf welchem Stand findest du das Wöchentliche Bulletin einsichtsreich, hilfreich und nutzbringend? A. Sehr stark ['Very much so']; B. Einigermaßen ['Somewhat']; oder C. Nicht so sehr ['Not so much'].
3. Falls es etwas gibt, was deinem Dafürhalten nach das Wöchentliche Bulletin verbessern könnte, worum geht es? Bitte nimm dir einen Augenblick Zeit und notiere das fix für mich.

Ich vertraue darauf, dass du in deiner Antwort auf diese Umfrage wahrheitsgemäß und

verbindlich bist, und ich möchte mich bei dir für die Teilnahme bedanken.

Schicke deine Antwort an neale@nealedonaldwalsch.com

Dankeschön!

In Liebe und mit Umarmen,

Neale.

= = = = = = = = = = = = = =

= = = = = = = = = = = = = =

DAS GmG LESEBUCH

Fernere Darlegungen des Gespräche mit Gott-Materials durch den Autor

= = = = = = = = = = =

Über die Jahre hat ND Walsch hunderte von Reden gehalten und eine Unmenge von Artikeln geschrieben, die sich rund um dieses Material drehen. Von Zeit zu Zeit möchten wir an dieser Stelle eine Transkription oder einen Reprint einer jener Präsentationen einstellen. Wir laden dich dazu ein, jede per Copy und Save aufzubewahren, und so eine persönliche Sammlung gegenwärtigen und erhebenden spirituellen Denkens zu schaffen, auf die du jederzeit zugehen kannst. Wir hoffen, ihr findet damit eine konstante Quelle an Einsicht und Inspiration.

= = = = = = = = = = = = = = = = = =

Der Beitrag dieser Woche ...

Die Transkription einer Ansprache, die Neale über das Thema der Natur von Erleuchtung und darüber, wie sie zu erlangen ist, vor einem Live-Publikum in Ashland, Oregon, im Juli 2004 gehalten hat.

Ich habe mich heute Abend entschieden, über Erleuchtung zu sprechen – diese flüchtige, magische, mystische Erfahrung, die jeder scheinbar erreichen wird, nach der sich jeder scheinbar sehnt, und nach der scheinbar jeder sucht. Und ich verstehe die Beweggründe für die Suche, denn, falls wir alle erleuchtet wären, wird man unterstellen, dass unser Leben

besser wäre als jetzt, während wir ja mutmaßlich unerleuchtet sind.

Hinzu kommt - mir erscheint es so, dass, falls wir alle relativ zügig erleuchtet wären, die ganze Welt anders wäre, und wir würden das Leben in anderer Weise erleben. Mutmaßlich mit weniger Aufruhr, mit weniger Spannung, mit weniger Konflikt, ganz bestimmt, so stelle ich es mir vor, mit weniger Traurigkeit und Ärger, mit weniger Gewalt und um vieles weniger von all den Dingen, die unser Leben in diesen Tagen und Zeiten traurig, unzusammenhängend und unglücklich machen.

Die Menschheit sucht also nicht bloß nach Erleuchtung, wir suchten auch nach einer Definition von Erleuchtung, weil wir nicht zu diesem Ziel gelangen können, solange wir nicht wissen, wohin wir gehen. Und so war der erste Schritt für die meisten Menschenwesen der Versuch, zu definieren, was Erleuchtung ist, oder wie sie aussieht, oder wie sie sich anfühlt, oder wie sie schmeckt, oder wie es ist, sie zu erleben. Und dann, nachdem wir das klar hatten, nachdem wir kennen, was unser Ziel ist, können wir versuchen, uns auszumalen, was es braucht, von dort, wo wir jetzt sind, nach dort, wohin wir wollen, zu gelangen.

Und es gibt diese Eile zur Erleuchtung, der sich die Menschheit, oder ein Teil der Menschheit hingibt. Und Viele sagen, sie wüssten, wie dort hin zu kommen sei, und sie wüssten, wer sie nach dort hin brächte. Und so sehen wir viele. Viele „Pfade zur Erleuchtung", die vorgeschlagen, empfohlen, erschaffen, zum Ausdruck gebracht, erfahren, mitgeteilt und in den Raum unserer kollektiven Leben gestellt werden. Meister jeder Form, Größe und Farbe haben einen Weg erschaffen, um für Jahrtausende erleuchtet zu werden.

Paramahansa Yogananda sagte, er kenne einen Weg zur Erleuchtung. Buddha sagte, er kenne einen Weg zur Erleuchtung. Maharishi Mahesh Yogi sagte, er kenne einen Weg zur Erleuchtung. Sai Baba sagt, er kenne einen Weg zur Erleuchtung. Auf ihre eigene Weise sagten Jesus Christis und Abu Al-Qasim Muhammad ibn Abd Allah ibn Abd Al-Muttalib ibn Hashim – Mumammed -, sie kennen einen Weg zur Erleuchtung.

Nun besteht das Interessante dabei, dass die Nachfolger all dieser Meister darauf bestanden, dass ihr Meister in der Sache recht hatte, dass ihr Weg der Beste und zügigste Weg sei. Vielleicht nicht der einzige, aber der schnellste Weg, und deswegen sei es für dich vonnöten, diesen Weg zu nehmen. Es gab ein großes Drängen. Du brauchtest ein Katholik werden, oder du brauchtest Transzendentale Meditation nehmen, oder du brauchtest Tai Chi lernen, oder du brauchtest deine Schwingungsrate erhöhen, oder du brauchtest dein Gehirn wandeln, oder, um des Himmels willen, *irgendwas* ändern. Und nicht irgendwann, sondern *jetzt im Augenblick, unverzüglich, diesen Monat.*

Du brauchtest dich dieser Gruppe anschließen oder diesen Prozess unternehmen oder dieses Buch lesen oder getauft werden oder ungetauft werden oder tun, was es auch ist, das dir von deinem jeweiligen Meister oder Mönch als der schnellste, zügigste Weg für dich, um dorthin zu gelangen, wohin alle von uns wollen, angesagt wurde – was der Ort namens „Erleuchtung", „Gewahrsein", „höheres Bewusstsein" oder „schwingungsmäßige Harmonie" ist.

Das Gehirn ist der kürzlich aufgenommene Weg, die letzte Route, ein Jeder spricht davon. Es geht darum, deine Energie, deinen Fokus, dein Gewahrsein, deine Präsenz, deine Essenz, die Schwingung von Wer Du Bist von dem Gehirnstamm zum Vorderlappen vorzurücken. Viele Menschen lehren dies derzeit. Viele Menschen reden über den Stand der aktuellen Wissenschaft, der Naturwissenschaft, der Chemie des Gehirns, und nehmen das als einen Pfad her zu diesem Ding namens Erleuchtung.

All dies ist wunderbar. Das ist einfach fantastisch, und es gibt große Hoffnung für die Menschheit. Indes gibt es etwas, was wir uns hier anzuschauen haben. Es existiert hier eine Fallgrube, eine Umleitung, ein Zeitverschwender. Und sogar eine Gefahr, sofern wir die Wahl

treffen, Andere damit zu schädigen. Die Gefahr bei diesem Geschäft mit der Erleuchtung ist zweifach. Die erste Gefahr besteht darin, zu denken, dass es etwas *Spezifisches gibt, was du zu tun hast, um dorthin zu gelangen,* und, dass, sofern du das nicht machst, du nicht dorthin gelangen wirst. Die zweite Gefahr besteht darin, zu denken, dass dein Weg, dorthin zu gelangen, der schnellste sei, der beste sei, der es schafft.

Vor einigen Jahren, ich glaube, es ist 12 bis 15 Jahre her, traten Leute von der *est*-Bewegung an mich heran. Werner Erhard kreierte die *Erhard Seminar Trainings*, die vor ungefähr 25 Jahren in den einschlägigen Kreisen zu einer großen Bewegung in den USA und rund um die Welt wurden.

Die in dieser Bewegung organisierten Leute waren absolut davon überzeugt, dass dies der schnellste Weg zur Erleuchtung war. Sie begannen also Leute für ihr Unternehmen zu rekrutieren und waren dabei sehr engagiert. Für sie war es eine Angelegenheit von geradezu äußerster Dringlichkeit. Und sie konnten nicht verstehen, warum sich bei jemandem dieses Gefühl von Dringlichkeit nicht einstellte, wenn es sich nun mal nicht einstellte. Dann blickten sie einen an und sagten: »Du schnallst es einfach nicht, oder?«

Das war ganz natürlich, denn sie hatten etwas gefunden, das praktisch über Nacht ihr ganzes Leben veränderte. Das wollten sie weitergeben, und sie wussten, dass das Der Weg war. Es gab viele Wege. Es war nicht der einzige Weg, aber es war wahrscheinlich der schnellste.

Ich schrieb mich in das *est*-Programm ein und wurde auch erleuchtet. Tatsache ist, ich wurde so erleuchtet, dass mir klar wurde, dass ich *est* nicht brauchte, um erleuchtet zu sein - was die *est*-Leute wirklich sehr in Wallung brachte, denn sie wollten, dass ich die nächste Stufe und die nächste und die nächste und die nächste des Trainings mitmachte.

est war ein Programm mit einer Menge Stufen. Du konntest Level eins, Level zwei, Level drei absolvieren - sie hatten fantasievolle Bezeichnungen dafür. Und wenn du erstmal in dem Programm drin warst, konntest du praktisch nie mir aus ihm heraus. Du musstest dich da mit aller Macht wieder herausziehen. Und wenn du wieder rauskamst, gaben dir die, die drinnen waren, das Gefühl, du hättest etwas extrem Bemitleidenswertes getan. Nichts Falsches, einfach nur außerordentlich bemitleidenswert. Weil du es *einfach nicht schnalltest.*

Vor vielen Jahren begründete Paramahansa Yogananda die *Self-Realization Fellowship*. Yogananda lehrte von 1920 bis zu seinem Tode im Jahr 1952 im Westen. 1946 veröffentlichte er seine Lebensgeschichte, *Autobiographie eines Yogi*. Sie hat viel zur Einführung der Philosophie des Vedanta im Westen beigetragen.

Als Yogananda - der Meister, wie er genannt wurde - in die USA kam, brachte er eine Technik für die »Selbst-Verwirklichung« (*Self-Realization*) mit, was sein Begriff für Erleuchtung war. Wenn du wahrnimmst, was das Selbst ist, wirst du erleuchtet. Man ist mehr gewahr. Man ist mehr in Frieden mit der Welt. Man ist innerlich heiter, zufrieden, und somit wunderbar ermächtigt, in einer stillen sanften Art von Weg durch das Leben zu gehen, Resultate zu zeitigen, die Göttliche Gegenwart in dir als du zu erfahren.

Ich möchte, dass du das begreifst, ich möchte, dass du dir darüber im Klaren bist, dass ich darüber keinen Spaß mache. Ich mache das nicht klein, oder setze es nicht ins „Unrecht", oder verunglimpfe oder schmälere nichts davon. Dies alles ist sehr, sehr real. Jeder Mensch, der die Meisterschaft je in ihrem oder seinem Leben erlangt hat, wollte sie mit Anderen teilen; wollte das Erleben teilen; wollte den Pfad teilen, wollte es weitergeben. Wieso? Weil sie, sobald sie wahrhaft erleuchtet sind, wahrhaft gewahr sind, zu einem Wissen auf einer tiefen Ebene gelangen, weil sie auf einer tiefen Ebene erfahren, dass die meisten Menschenwesen von einem Ort des Schmerzes, des extremen Leidens, des emotionalen Aufruhrs, des körperlichen Un-Wohlseins her operieren – und, dass diese Menschen im Ergebnis dessen eine ganze Welt von dieser Art erschaffen.

Also hat der Meister eine großes Mitempfinden. Mitempfinden für den Einzelnen und Mitempfinden für die Welt, die wir alle Einzelne erschaffen. Der Meister weiß, solch eine Welt, eine Welt von solchem Leiden, von solchem Schmerz und von solchem Mangel an Glück und Freude ist nicht notwendig. Indes, zuerst musst du wissen, Wer Du Bist.

Paramahansa Yogananda beschrieb sich selbst, erleuchtet zu sein. Derart beschrieb er sich selbst. Und, im übrigen, er war erleuchtet. Er war erleuchtet, weil er *sagte*, dass er es ist.

Ja. Ich hasse es, den Zauberbann zu brechen, unter dem jemand steht, doch, erleuchtet zu sein bedeutet zu sagen, dass du es bist. Es ist genau so einfach, und darüber werden wir in ungefähr einer Minute sprechen.

Die Leute hörten Yoganandas Vorträge und seine Erläuterungen zu seiner Technik, die einen Prozess beinhaltet, der unter anderem die tägliche tiefe Meditation mit einschließt. Paramahansa Yogananda lehrte diesen Prozess seine Schüler, diese Schüler lehrten ihn ihre Schüler, diese Schüler lehrten ihn ihre Schüler und immer so weiter, bis sehr viele Menschen in den USA und überall auf der Welt in dieser Self-Realization Fellowship involviert waren, die übrigens bis auf den heutigen Tag funktioniert und viele Anhänger hat.

Wenn du mit einigen von ihren Mitgliedern sprichst, kannst du unter Umständen zu hören bekommen: »Das ist der Weg. Das ist der Pfad. Der Meister hat ihn uns gezeigt. Es gibt viele andere Wege, dies ist nicht der einzige Weg, und vielleicht auch nicht der beste Weg, aber es ist der sicherste Weg, den wir kennen, also komm und schließe dich der Self-Realization Fellowship an.« Und das ist wundervoll, denn es ist ihre Erfahrung, und sie teilen sie dir ganz aufrichtig mit.

Noch nicht ganz so lange ist es her, ein paar Jahrzehnte, dass ein faszinierender Mann namens Maharishi auftauchte, der einen weiteren Weg zur Erleuchtung verkündete. Sein Weg wurde Transzendentale Meditation genannt, abgekürzt TM. Maharishi freundete sich mit den Beatles an, als diese sich auf dem Höhepunkt ihrer Popularität befanden, und binnen kurzem war auch er überall auf der Welt populär und begann in größerem Umfang zu lehren und auf dem ganzen Globus Tempel und Meditationszentren zu gründen.

Er richtete riesige Universitäten ein. Es gibt jetzt eine sehr große in Fairfield, Iowa. Und es gibt andere von ihm eingerichtete Unterrichtszentren überall auf der Welt. Und viele sogenannte TM-Zentren.

Ich habe die Transzendentale Meditation von Schülern erlernt, die sie von anderen Schülern erlernt hatten, die sie ihrerseits von anderen Schülern erlernt hatten, die sie beim Meister erlernt hatten. Und es findet sich bei manchen dieser Leute, die dieser TM Bewegung angehören, ein gewisses Gefühl von stiller Dringlichkeit, denn sie werden dir sagen, dass die Transzendentale Meditation ein Instrument ist, das dich in sehr kurzer Zeit zur Erleuchtung bringen kann, und das wünschen sie sich für dich.

Wenn du eine das Leben verändernde Methode kennst, möchtest du sie natürlich mit so vielen Menschen wie möglich teilen. Und daran ist nichts falsch. Es ist sehr aufregend und wundervoll. Aber so wie beim Sex, bei Süßigkeiten und bei allen guten Dingen kann es dich aus dem Gleichgewicht bringen, wenn du nicht aufpasst, wenn du es übertreibst.

Nun gibt es neben den hier erwähnten noch viele andere Programme. Wie etwa Maharishi und die Transzendentale Meditation, wie Paramahansa Yogananda und die Self-Realization Fellowship, wie Werner Erhard und das est-Programm. Es gibt viele andere Zugänge, viele Wege, die von vielen Menschen entwickelt wurden. Ein wunderbarer Mann namens Brian Weiss hat ein Buch mit dem Titel "Die zahlreichen Leben der Seele" ['Many Lives, Many Masters'] geschrieben, worin er über die Tatsache spricht, dass es viele Wege und Möglichkeiten gibt, zum Gipfel zu gelangen. Welchen Weg sollten wir also empfehlen?

Welchen zu nehmen sollten wir andere Leute ermuntern?

Oder sollten wir Andere einfach dazu ermuntern, selbst die vielen Wege, die es gibt, zu überprüfen und zu erkunden? Und sollten wir sie wissen lassen, dass sie in ihrem Herzen und in ihrer Seele den für sie genau richtigen Weg heraussuchen werden, wenn ihre Absicht lauter und ihr Wunsch wahrhaftig ist?

Gott sagt: »Niemand ruft mich an, dem nicht geantwortet wird.«

Und jedem und jeder von uns wird auf eine Art geantwortet, die am besten der Schwingung entspricht, die wir in der Mitte unseres Seins erschaffen und bewahren. Um es anders auszudrücken: Gott oder das Göttliche oder die Erleuchtung, wenn wir so wollen, tritt im Leben eines jeden Menschen in der Form in Erscheinung, die seinem Herkommen, seiner Kultur, seiner Verständnisebene, seiner Wunschebene und seiner Bereitschaft am besten entspricht.

Dieses Gespräch, und die Transkription davon, die viele Menschen lesen werden, fallen in diese Kategorie. Für manche wird es perfekt sein, das perfekte Kommunikationswerkzeug. Für andere wird es das nicht sein, und sie werden mit ihrer Lektüre nicht einmal bis hierher gekommen sein und nicht wissen, wovon hier die Rede ist.

Es gibt also viele Kommunikations- und Übermittlungswege. Und es gibt viele Disziplinen: körperliche Disziplinen, mentale Disziplinen, spirituelle Disziplinen oder Disziplinen, die alle drei Aspekte - Körper, Geist und Seele - mit einbeziehen.

Wir haben an früherer Stelle Den Buddha erwähnt. Es ist gut, hier seine Geschichte kurz zu erzählen.

Sein Name war Siddharta Gautama. Er lebte als junger Mann in Reichtum und Luxus, weil sein Vater und seine Familie die Herrscher über ein großes ländliches Gebiet waren und über große Reichtümer verfügten. Die Familie schirmte Siddharta viele Jahre lang von der Außenwelt ab. Doch eines Tages verließ Siddharta die ihn umschließenden Mauern und lernte das Leben auf der Straße kennen.

Er erfuhr von Armut, Krankheit und Leiden, von Grausamkeit und Zorn und all den sogenannten negativen Erfahrungen, die ihn niemand innerhalb der Tore seines Zuhauses hatte machen lassen. Und er gab allen seinen Reichtum und Luxus auf, seine ganze Familie, verließ Frau und Kind und verschwand und begab sich auf die Suche nach der Erleuchtung.

»Was kann ich tun?«, fragte er sich. »Was kann ich tun?« Und dann übte er sich in einer Reihe von extrem strengen und harten körperlichen geistigen Disziplinen, vom Fasten über tagelanges Meditieren bis hin zu körperlichen Übungen jeder erdenklichen Art. Und das ging so eine ganze Weile, nicht nur ein oder zwei Wochen, sondern eine lange Zeit. Fast sechs Jahre.

Er suchte die Meister auf und fragte sie, wie sie Erleuchtung erlangt oder sich dieser Erfahrung genähert hatten; und er tat, was sie sagten, denn er wollte die Meister ehren. Aber nichts brachte ihm die Erfahrung der Erleuchtung. Es brachte ihm nur einen ausgezehrten Körper und ein Leben ein, das bei all dieser körperlichen und geistigen Disziplin und bei dem Training reichlich schwierig war.

Eines Tages sagte Siddharta Gautama: »Ich werde unter diesem Baum sitzen, bis ich erleuchtet bin. Ich habe alles versucht. Ich habe alle diese körperlichen Disziplinen, all dieses Training, all dieses Üben, all dieses Hungern, all dieses Fasten und all dieses Meditieren durchexerziert. Ich werde mich hier jetzt einfach auf den Boden setzen und nicht wieder aufstehen, bis ich erleuchtet bin.«

Und da saß er nun und tat nichts. Keine Übungen, keine Meditationen, kein Fasten, kein gar

nichts, nur dasitzen und absolut nichts tun. Nun, so etwas kommt viele von uns hart an, weil wir meinen, es gäbe etwas, das wir tun müssen, um erleuchtet zu werden.

Der Buddha saß da, bis er seine Augen öffnete und merkte, dass er erleuchtet war. Und er sagte: »Ich bin erleuchtet.« Und die Leute kamen zu ihm und riefen: »Was hast du gemacht? Was hast du getan? Lehre uns, Meister! Du bist der Buddha geworden, der Erleuchtete. Worin besteht das Geheimnis? Was hast du gemacht?«

Und der Buddha sagte etwas ganz Außerordentliches: » Es gibt nichts, was ihr sein, tun oder haben müsst.«

Man stelle sich vor. Nach all der Zeit. Nach dem ganzen Leben, das er verbracht hat, und nach all dem, was er getan und gesehen hat. Nach all dem Luxus und all den Selbstkasteiungen, dem Tragen eines seiden und danach eines härenen Gewandes, nach dem gründlichen Sättigen seines Körpers und sodann nach dem Aushungern des Körpers, nach nicht einer spirituellen oder körperlichen Disziplin und sodann nach diesen ungezählten Disziplinen .... nach all dieser Zeit war ihm klar, dass es nicht darum ging, etwas zu tun oder zu haben. Es ging um den *Mittelweg*. Es ging schlicht um das Leben des Lebens, ohne an irgendwas im Besonderen angeheftet zu sein. Nicht angehaftet an deine Luxusartikel und Freuden, und nicht angehaftet an deine Armut und Tragödien. Es ging um nichts davon. Dies kann sein, falls es dir danach ist, dass es da ist. Es *kann* sein, falls es das ist, was zu dir passt. Es kann *sein*, falls das dein Weg ist, aber es ist nicht *notwendig*, *etwas im Besonderen* zu sein, zu tun oder zu haben.

Der Buddha sagte tatsächlich: »Ich bin erleuchtet, weil mir klar geworden ist, dass Erleuchtung heißt, zu wissen, dass du nichts tun musst, um erleuchtet zu sein.«

Ist das nicht interessant? In gewisser Hinsicht ist es auch traurig, wenn du an all die Mühen denkst, die die Leute darauf verwenden, an all diese jahrelangen Programme und Übungen, nur um dann herauszufinden, dass die Erleuchtung *gar nichts verlangt*.

Alles, was vonseiten des Lebens erbeten wird, ist, dass wir Jetzt Hier Sein mögen, voll und ganz, erwartungslos, ohne Anforderungen, an einem Ort gänzlicher Akzeptanz und bedingungsloser Liebe. Die wunderbare Autorin und Lehrerin Byron Katie nennt dies 'Lieben Was Ist'. Falls du ihr klassisches Buch mit dem gleichen Titel noch nicht gelesen hast, hast du etwas sehr Nützliches und Wichtiges versäumt.

= = = = = = = = = = = = = = =

MEINE ERSTE STUDIENGRUPPE

Es passiert etwas Lustiges, sobald du Gespräche mit Gott liest, oder zum wenigsten ging das mir so. Es scheint ein starkes Drängen zu geben, das einen einholt, dasjenige, was auf diesen Seiten steht, mit Anderen zu teilen. Das ist mir so passiert. Ja, weißt du, ich kam zunächst auf Buch 1 zu, oder sollte ich sagen, es habe mich gefunden; es war im Urlaub in Santa Fe, NM. Ich wusste wenig darüber, dass der Inhalt dieses Buches mein Leben auf positive Weise verwandeln würde.

Zu jener Zeit hatte ich auf jedes Buch zu warten, bis es veröffentlicht ist, bevor ich es lesen konnte. Dann schlang ich es hinunter und wartete wieder, in der Zwischenzeit las ich es immer und immer wieder. Bei dieser Lektüre konnte ich nicht anders, als über sie zu reden.

Demnach ging ich mit dem Buch in der Hand im Haus herum, las Abschnitte davon laut vor, und ließ meinen Ehemann und meine Kinder daran teilhaben. Das ging einige Jahre so, bis mir zu jener Zeit Ende 1998 mein Gatte sagte: „Mir reicht das. Hast du niemand sonst, mit dem du darüber reden kannst?“ Vermutlich sagte er mir, es reichte ihm mit den Zitaten für eine Weile. Selbst meine Kinder meinten das gleiche. Wie sollte ich bloß mit all der Liebe, die aus jenen Seiten heraus- und in mein Herz hineinsprang, umgehen, wenn ich mit niemandem darüber reden konnte? Mit wem könnte ich das nächste grundlegende Konzept durchgehen? Ich dachte, ich würde bersten, und ich gebe zu, ich war ein wenig sauer. Wie auch immer, ich wusste wenig darüber, dass das, was ich sagte und als nächstes tat, mein Leben und die Leben Anderer verwandeln würde. Ich ging unter ziemlichem Schnauben in das Zimmer zurück, meine Hände in den Hüften, und sagte: „Gut, dann werde ich jemanden finden, der mir zuhört.“ Als nächstes nahm ich den Telefonhörer und rief die örtliche Unity Church an, um herauszufinden, was ich denn zu tun hätte, um einen Kurs über meine Lieblingsbücher anzubieten. Sie luden mich ein, eine schriftliche Darlegung meines Ansinnens einzureichen, wir führten darüber ein Gespräch, und der Kurs stand auf dem Plan.

Im Januar 1999 war es, ich werde es nie vergessen, was für ein glückliches Gefühl ich hatte, als 16 Menschen in den Kellerraum jener Unity Church hereinkamen, jeder eine Ausgabe der Gespräche mit Gott in der Hand, bereit und begierig, was mein Lieblingsthema anging zu reden, Fragen zu stellen, es gemeinsam durchzugehen und darüber zu lernen. Ich bin froh, sagen zu können, es verlief alles gut. Als wir zum Ende kamen, fragten die Teilnehmer, ob wir das nicht als eine Studiengruppe fortführen könnten. Wir bildeten die Gruppe, sie hatte bis 2005 Bestand.

Falls du je daran gedacht hast, eine GmG Studiengruppe ins Leben zu rufen, ist jetzt die Zeit dafür da. Einige grundlegende Richtlinien dafür stehen auf der Study Group Seite zum Download bereit.

Insofern als wir alle eine Story haben, würde ich gerne etwas von anderen Studiengruppen-Leitern hören, die ihre Gruppe eine Zeitlang betrieben haben, und von ihnen in Erfahrung bringen, was sie zum Anfangen veranlasst hatte. Vielleicht kann deine Geschichte in eine künftige Ausgabe des Bulletins aufgenommen werden.

Herzliche Segenswünsche,

Alyse

Mehr über Studiengruppen ist zu finden unter … http://www.cwg.org/index.php?page=study_groups

= = = = = = = = = = = = = = =

= = = = = = = = = = = = = = =

Obschon dieses Bulletin für Jeden kostenlos ist, der darum anfragt, ist die Foundation auf Zuwendungen angewiesen, damit wir unsere Arbeit fortsetzen können. Falls du eine Spende in Aussicht nimmst, um uns bei unserer Arbeit zu helfen, klicke hier …. [s. weiter unten].

= = = = = = = = = = = = = = =

Quelle: CwG Weekly Bulletin # 420 [14.1.2011] ~ Übersetzung: Theophil Balz [15.1.2011]

= = = = = = = = = = = = = = =

Das engl. Original steht unter

http://www.cwg.org/bulletins/bulletin_420.html

Die

~ übersetzten Bulletins der letzten drei Jahre (jeweils als PDF-Datei herunterzuladen),

~ die kostenlosen E-books von ND Walsch,

~ sein Internet-Tagebuch (Blog; selektiv),

~ täglich sog. 'Heavenletters', tägliche Liebesbriefe Gottes an uns Menschliche Seinswesen auf der Erde (niedergeschrieben durch Frau Gloria Wendroff, Iowa, USA)

~ Möglichkeiten, eigene Beiträge und Kommentare zu schreiben,

~ Möglichkeiten, in einem Wort-Register nachzuschlagen, und manches Andere,

sind gesammelt erreichbar unter

www.gmg-materialien.de

ND Walsch lädt uns ausdrücklich dazu herbei, an seinem Leben teilzuhaben - und uns gegenseitig an unserem Leben teilhaben zu lassen.

»Geh mit mir, sage ich, und ich werde versuchen, dir zu helfen, dich aufs Neue wiederzuerschaffen, auch dann, indes ich dich darum ersuche, mir dabei zur Seite zu stehen, das Gleiche zu tun. Lasst uns unsere Futurologie zusammen gemeinsam erschaffen« [GmG Wö. Bulletin #239].

= = = = = = =

Weitere verwandte Webseiten sind:

~ www.gespraechemitgott.org

~ www.humanityteam.at

~ www.humanitysteam.ch

~ www.humanitysteam.de

= = = = = = =

IN EIGENER SACHE .....

Liebe Freunde,

die Mutter-Organisation, die »CwG Foundation«, benötigt in regelmäßiger Weise einen Mittelzufluss. In einer Extra-Mail vom 1.4.06 habe ich mich an Euch gewandt und dort dargelegt, welche Vorschläge ich für unsere gemeinsame Situation, auch für diejenige der Übersetzer und anderer Mitwirkender in Dtld., unterbreite.

Hier kurzgemacht der Vorschlag .... wir erbitten mtl. 4 Euro für das Bulletin. Die Hälfte geht per Monat in die USA, die andere Hälfte verbleibt in Dtld. zu den in der E-Mail aufgeführten Zwecken. Wir würden uns freuen, wenn wir gemeinsam auf einer Grundlage weitermachen könnten, die uns allen guttut und uns in ergänzender Verschiedenartigkeit füreinander wohlstellt.

Liebe Grüße

Theophil

= = = = = =

= = = = = =

Theophil Balz ~ Hesterbrinkweg 11 ~ D 49324 Melle ~ [0049] (0)5422 8563 ~ theophil.balz@web.de

= = = = = = = = =

Ich habe ein Extra-Konto eingerichtet. [Da wir ~ die Übersetzenden und die anderen Mitarbeiter, die sich an der Errichtung einer Webseite www.gmg-materialien.de zu schaffen machen ~ kein Verein sind, ist es nur möglich, das Konto auf einen Privat-Namen laufen zu lassen.]

Theophil Balz ~ »TUFUNZANE«

Kto. Nr.: 134023

Kreissparkasse Melle

BLZ 26552286

Kennwort: »Bulletin«

Für Überweisungen nach Dtld. vom Ausland (exkl. Schweiz ~ ~ s.u.):

- SWIFT: NOLADE21MEL

- IBAN-Nummer: DE73 2655 2286 0000 1340 23

Wir haben ein eigenes SCHWEIZER Konto eröffnet. Lucia Sidler aus Immensee (CH) betreut es ~ dafür vielen Dank.

Schweizer Postkonto Nummer: 40-748163-7

Notwendiges Kennwort auf dem Überweisungsformular: "BULLETIN"

= = = = = = =

Anmerkung: »Tufunzane« (kisuaheli) heißt:

»Lasst uns zusammenkommen und uns gegenseitig anleiten und unterweisen.«

= = = = = = =

GmG Wöchentliches Bulletin #421

21.1.2011

DIE REISE ZUM GEWAHRSEIN - Teil II

IN DIESER AUSGABE:

~ Bemerkungen von Neale

~ [Annoncierung und Kalender]

~~~~~~~~~~~~~~~~~~~~~~~~~

DAS WÖCHENTLICHE BULLETIN wird auf Anfrage an Jeden kostenlos versandt. Es ist eine Veröffentlichung der ReCreation Foundation, der Non-Profit-Organisation, die die Arbeit unternimmt, die Botschaft der Gespräche mit Gott mit der Welt zu teilen. Diese Botschaft lautet, dass der Zweck des Lebens darin besteht, uns selbst aufs Neue in der nächst größten Version der erhabensten Vision, die wir je über Wer Wir Sind innehatten, wiederzuerschaffen.

~~~~~~~~~~~~~~~~~~~~~~~~~

BEMERKUNGEN VON NEALE

In der letzten Ausgabe dieses Bulletin stellte ich eine Frage: Liest dies hier jemand? Ich erhielt über *1 500 E-Mails* als Antwort. Ich schätze es sehr, dass ihr euch die Zeit genommen habt zu antworten.

Ich möchte gerne, dass ihr wisst, dass auch ich mir die Zeit genommen habe, sie zu lesen, dies über einige Tage hinweg. Hier die Zusammenfassung der Antworten, die ihr mir zusandtet:

1. Versende weiterhin das Bulletin. Wir lesen es regelmäßig und lieben es!

2. Biete hin und wieder Resümees und Aufzählungspunkte.

3. Halte sie kürzer, insgesamt kürzer. Wir möchten gerne imstande sein, sie rasch zu lesen.

Okay, ich habe euch gehört. Kürzer. Leichter zu lesen. Schicke sie weiterhin.

Ihr habt es erfasst. Allerdings, eine Sache noch. Ich möchte den Inhalt nicht der Kürze wegen fleddern. Deswegen werde ich sie nicht so kurz machen, dass sie nichts Tiefes darbieten. In Ordnung so?

Und …. falls sich ein Artikel anschickt, länger zu werden, und falls ich damit, was ich sagen möchte, nicht fertig bin, möchte ich das Thema in der nächsten Woche fortsetzen. Abgemacht?

Das werden wir jetzt soeben so machen. In der letzten Woche traf ich die Feststellung, dass die meisten Menschen von außen nach innen hin leben, anstatt von innen nach außen. Damit leben sie das Leben eher als eine Reaktion als als eine Schöpfung. Dies erklärt, weswegen Menschen in Beziehungen, in Beschäftigungsverhältnissen, bei ihrer Gesundheit, bei der elterlichen Erziehung, in der spirituellen Entwicklung und in allen Gebieten des Lebens ein ums andere Mal die gleichen Schwierigkeiten erleben.

Allein jene Menschen, die erlernt haben, nach Innen zu Gehen und eine äußere Gegebenheit als ein inneres Ereignis zu leben, haben einen Weg gefunden, ihre Lebensmuster aufzubrechen. „Nach innen gehen“ ist das, was ich eine Reise zum Gewahrsein nenne. Sie ist eine Reise zum Zentrum unseres Seiens; sie ist eine Abkehr von den äußeren Phänomenen des Lebens (beinahe deren Ignorieren); den Vorzug erhält die inwendige Erfahrung, die du anordnest und erschaffst.

Wie dorthin gelangen

Das Vorrücken zum Zentrum unseres Seins ist leichter getan, als es sich die meisten Menschen vorstellen. Man erlangt es durch die Umstellung vom Denken zum Fühlen.

Gespräche mit Gott sprach in berühmten Worten davon: „Gefühle sind die Sprache der Seele“, und die Idee ist, was die Dinge anbelangt, aus dem Kopf heraus und in unsere Seele hinein zu gelangen.

Das tun Meister, auf einer Augen-um-Augenblick, auf einer Vorkommnis-um-Vorkommnis-Basis. Sprich, eben in dem Augenblick, in dem etwas in der Äußeren Welt erfolgt, geht die Meisterin nach innen, um zu fühlen, so wie sie gerne darüber fühlen möchte.

Hast du das gehört? Das war soeben ein sehr bedeutender Satz. Ich möchte gerne, dass du ihn noch einmal liest. Ich sagte: „In dem Augenblick, in dem etwas in der Äußeren Welt erfolgt,

geht die Meisterin nach innen, um zu fühlen, so wie sie gerne darüber fühlen möchte.“

Du fühlst das, was du gerne fühlen möchtest - - und die meisten Menschen meinen es anders herum: dass du dich fühlst, so wie du dich fühlst, ob du dir das wünschst oder nicht. Sie reden davon, sie seien von ihren Gefühlen „überwältigt“ worden. Hinwiederum sagen uns die Gespräche mit Gott, dass alle Gefühlen gewählt und ausgesucht wurden.

Kann das stimmen? Diese Frage wollen wir nächste Woche aufnehmen ….

In Liebe und mit Umarmen,

Neale.

= = = = = = = = = = = = = = =

= = = = = = = = = = = = = = =

Obschon dieses Bulletin für Jeden kostenlos ist, der darum anfragt, ist die Foundation auf Zuwendungen angewiesen, damit wir unsere Arbeit fortsetzen können. Falls du eine Spende in Aussicht nimmst, um uns bei unserer Arbeit zu helfen, klicke hier …. [s. weiter unten].

= = = = = = = = = = = = = = =

Quelle: CwG Weekly Bulletin # 421 [21.1.2011] ~ Übersetzung: Theophil Balz [22.1.2011]

= = = = = = = = = = = = = = =

Das engl. Original steht unter

http://www.cwg.org/bulletins/bulletin_421.html

Die

~ übersetzten Bulletins der letzten drei Jahre (jeweils als PDF-Datei herunterzuladen),

~ die kostenlosen E-books von ND Walsch,

~ sein Internet-Tagebuch (Blog; selektiv),

~ täglich sog. 'Heavenletters', tägliche Liebesbriefe Gottes an uns Menschliche Seinswesen auf der Erde (niedergeschrieben durch Frau Gloria Wendroff, Iowa, USA)

~ Möglichkeiten, eigene Beiträge und Kommentare zu schreiben,

~ Möglichkeiten, in einem Wort-Register nachzuschlagen, und manches Andere,

sind gesammelt erreichbar unter

www.gmg-materialien.de

ND Walsch lädt uns ausdrücklich dazu herbei, an seinem Leben teilzuhaben - und uns gegenseitig an unserem Leben teilhaben zu lassen.

»Geh mit mir, sage ich, und ich werde versuchen, dir zu helfen, dich aufs Neue wiederzuerschaffen, auch dann, indes ich dich darum ersuche, mir dabei zur Seite zu stehen, das Gleiche zu tun. Lasst uns unsere Futurologie zusammen gemeinsam erschaffen« [GmG Wö. Bulletin #239].

= = = = = = =

Weitere verwandte Webseiten sind:

~ www.gespraechemitgott.org

~ www.humanityteam.at

~ www.humanitysteam.ch

~ www.humanitysteam.de

= = = = = = =

IN EIGENER SACHE .....

Liebe Freunde,

die Mutter-Organisation, die »CwG Foundation«, benötigt in regelmäßiger Weise einen Mittelzufluss. In einer Extra-Mail vom 1.4.06 habe ich mich an Euch gewandt und dort dargelegt, welche Vorschläge ich für unsere gemeinsame Situation, auch für diejenige der Übersetzer und anderer Mitwirkender in Dtld., unterbreite.

Hier kurzgemacht der Vorschlag .... wir erbitten mtl. 4 Euro für das Bulletin. Die Hälfte geht per Monat in die USA, die andere Hälfte verbleibt in Dtld. zu den in der E-Mail aufgeführten Zwecken. Wir würden uns freuen, wenn wir gemeinsam auf einer Grundlage weitermachen könnten, die uns allen guttut und uns in ergänzender Verschiedenartigkeit füreinander wohlstellt.

Liebe Grüße

Theophil

= = = = = =

= = = = = =

Theophil Balz ~ Hesterbrinkweg 11 ~ D 49324 Melle ~ [0049] (0)5422 8563 ~ theophil.balz@web.de

= = = = = = = = =

Ich habe ein Extra-Konto eingerichtet. [Da wir ~ die Übersetzenden und die anderen Mitarbeiter, die sich an der Errichtung einer Webseite www.gmg-materialien.de zu schaffen machen ~ kein Verein sind, ist es nur möglich, das Konto auf einen Privat-Namen laufen zu lassen.]

Theophil Balz ~ »TUFUNZANE«

Kto. Nr.: 134023

Kreissparkasse Melle

BLZ 26552286

Kennwort: »Bulletin«

Für Überweisungen nach Dtld. vom Ausland (exkl. Schweiz ~ ~ s.u.):

- SWIFT: NOLADE21MEL

- IBAN-Nummer: DE73 2655 2286 0000 1340 23

Wir haben ein eigenes SCHWEIZER Konto eröffnet. Lucia Sidler aus Immensee (CH) betreut es ~ dafür vielen Dank.

Schweizer Postkonto Nummer: 40-748163-7

Notwendiges Kennwort auf dem Überweisungsformular: "BULLETIN"

= = = = = = =

Anmerkung: »Tufunzane« (kisuaheli) heißt:

»Lasst uns zusammenkommen und uns gegenseitig anleiten und unterweisen.«

= = = = = = =

GmG Wöchentliches Bulletin #422

28.1.2011

EMOTIONEN UND GEFÜHLE SIND NICHT DAS GLEICHE

~ ~ ~ ~

DIE REISE ZUM GEWAHRSEIN - Teil III

~~~~~~~~~~~~~~~~~~~~~~~~

DAS WÖCHENTLICHE BULLETIN wird auf Anfrage an Jeden kostenlos versandt. Es ist eine Veröffentlichung der ReCreation Foundation, der Non-Profit-Organisation, die die Arbeit unternimmt, die Botschaft der Gespräche mit Gott mit der Welt zu teilen. Diese Botschaft lautet, dass der Zweck des Lebens darin besteht, uns selbst aufs Neue in der nächst größten Version der erhabensten Vision, die wir je über Wer Wir Sind innehatten, wiederzuerschaffen.

~~~~~~~~~~~~~~~~~~~~~~~~

BEMERKUNGEN VON NEALE

Wir haben hier an der Stelle die Bewegung vom Geist zur Seele, unterdessen du dein Leben lebst, erörtert, und in der letzten Woche, im Teil II dieser Erkundung, sprach ich darüber:

„In dem Augenblick, in dem etwas in der Äußeren Welt erfolgt, geht der Meister nach innen, um zu fühlen, so wie er gerne darüber fühlen möchte."

Du fühlst das, was du *gerne* fühlen *möchtest* - - und die meisten Menschen meinen es anders herum: dass du dich fühlst, so wie du dich fühlst, ob du dir das wünschst oder nicht. Sie reden davon, sie seien von ihren Gefühlen „überwältigt" worden. Hinwiederum sagen uns die *Gespräche mit Gott*, dass alle Gefühle *gewählt* und *ausgesucht* wurden.

Kann das stimmen?

Ja, das stimmt in der Tat. Gefühle werden von der Seele ausgesucht, hingegen nicht vom Geist. Und mithin ist es so, falls wir nicht auf unsere Seele *horchen*, werden wir die *Stimme* unserer Seele nicht vernehmen, und damit die *Wahl* unserer Seele nicht erkennen.

Wir werden der Stimme unseres Geistes zuhören, und wir werden reagieren und dabei sagen: „Ich kann nicht anders. So ist es eben, dieses Gefühl habe ich."

Ebendabei haben wir Gefühl mit *Emotion* durcheinander gebracht. Sie sind nicht das gleiche. Emotion ist auf eurem Denken gegründet. Gefühl ist auf eurer *Wahrheit* gegründet. Emotion ist ein Erzeugnis des *Geistes*. Fühlen tritt aus eurer *Wahren Identität* heraus in Erscheinung.

Emotionen werden durch den Geist ausgesucht. Gefühle werden durch die Seele gewählt.

- Die meiste Zeit verleugnest du deine innersten, zarten Gefühle.

Deine Wahre Identität ist etwas, über das du Bescheid erteilst, nicht etwas, was du entdeckst.

Sobald du das tust, ändert sich dein gesamtes Leben.

Du wirst fortan Ärger durch Mitempfinden, Frustration durch Verständnis, Unglückseligsein durch Hilfreichsein, Verbitterung durch Vergebung, Bekommen durch Geben ersetzt wissen -- und Angst durch Liebe. Sowie du das tust, wird dein Leben eine neue Fassade annehmen, fast als trügest du eine Maske. Es wird gar so sein, dass du in den Spiegel blickst und fragst: „Wer *ist* dieser Mensch?" Du wirst der Erfahrung unterlegen haben, so verärgert, so traurig, so verbittert oder so niedergeschlagen zu sein …. dass du nicht einmal mehr weißt, wer du bist.

Sofern du allerdings *im Voraus, bevor* etwas in deiner Äußeren Welt geschieht, entscheidest, Wer Du Bist, wird dein Sein den Ärger deines Geistes durch das Mitempfinden der Seele, wird die Frustration deines Geistes durch das Verständnis deiner Seele, das Unglückseligsein deines Geistes durch das Hilfreichsein deiner Seele, die Verbittertheit deines Geistes durch die Vergebung deiner Seele, die Bedürftigkeit deines Geistes, etwas zu bekommen, durch das Streben deiner Seele zu geben, und die Angst deines Geistes durch die Liebe deiner Seele ersetzen. In diesem gesegneten Augenblick deines Lebens wird dein Leben umgestaltet werden.

Du wirst sagen: „Einst war ich verschollen, jetzt aber bin ich gefunden." Und es wird in der Tat eine Erstaunliche Gnade sein.

Um diese atemberaubende Umgestaltung zu erlangen, musst du Eines wissen. Deine Wahre Identität ist nicht etwas, was zu entdecken ist, sie ist etwas, worüber du entscheidest. Sobald Entscheidungen Entdeckungen ersetzen, bist du bei der Reise zum Gewahrsein vom Schüler zum Meister vorgerückt.

NÄCHSTE WOCHE: Die Bewegung hin zur Meisterschaft: Entdecken durch Entscheiden

ersetzen. Ich kann es kaum erwarten, euch davon zu erzählen. Bis dann … macht die Tage zu *wundervollen* sieben Tagen!

In Liebe und mit Umarmen,

Neale.

ANMERKUNG: Wenn du gerne einen Brief an den Herausgeber dieses Bulletins schreiben möchtest, dann sende schlicht eine E-Mail an

Neale@NealeDonaldWalsch.com , mit der Betreff-Zeile „Letter to the Editor".

= = = = = = = = = = = = = = =

= = = = = = = = = = = = = = =

KURZE MITTEILUNGEN ….

Wusstest du das? …. es wird bald eine monatliche Veröffentlichung, geschrieben von Neale, geben, die längere Artikel, ausgedehnte Einsichten aus GmG, Neuigkeiten und Leckerbissen von Neale umfasst. Das „CWG Monthly" wird ab März veröffentlicht werden; es wird per Download zum monatlichen Subskriptions-Preis von $ 1.75 angeboten. Eine kostenlose Ausgabe zur Voransicht steht zum Versand bereit. Schicke einfach eine E-Mail-Anfrage an CWGMonthly@gmail.com .

Eine neuer Blog … der einer anderen Sichtweise seine Stimme leiht – einer weitaus weiter sehenden ***spirituellen*** **Sichtweise** seine Stimme leiht –, wurde im Internet eröffnet. Neale ist der Hauptbeitragende! Ihr könnt ihn euch anschauen unter:

www.TheAlternativeVoice.org

Die faszinierendsten, vertracktesten Aspekte von GmG, und wie ihr sie Anderen beibringen könnt …. stellen den Erörterungsstoff dar, wenn die Conversations with God Foundation ihren jährlichen Deep Study-Kurs abhält - - drei Tage und Abende mit Neale und bloß einer Handvoll anderer Menschen (gewöhnlich 12 bis 15 Leute), währenddessen du jedwedes Thema erkunden und jede Frage stellen kannst, über die du je mehr wissen wolltest, was dieses erstaunliche Material anbelangt. Neale lässt uns teilhaben, wie er bei Anderen **auf**

eine Weise unterrichtet**, dass die Menschen** die gesamte GmG-Botschaft **„mitbekommen“**. Darüber mehr ist zu lesen unter:

http://www.cwg.org/index.php?page=calendar&retreat=9

Der CwG Reader …. enthält eine faszinierende Erkundung der Prinzipien von GmG in längerer Form; jede Woche erscheint ein neuer Artikel. Um dieses Bulletin, was du derzeit vor Augen hast, kurz zu halten, haben wir einen direkten LINK zu diesem READER der laufenden Woche eingefügt. In dem faszinierenden Artikel dieser Woche geht es um: **Neale antwortet Kritikern, die die Frage stellen: Wie wagst du es zu sagen, du sprechest mit der Stimme Gottes?** … das steht unter:

http://www.nealedonaldwalsch.com/mc/reader/Reader8.pdf

[Die deutsche Übersetzung davon steht bereit unter …

http://www.gmg-materialien.de/?q=Gespr%C3%A4che+mit+Gott+Neale+Donald+Walsch+GmG+Textb%C3%BCcher+29012011]

UND SCHLIESSLICH....

…. DER CWG RETREAT ZUR SPIRITUELLEN ERNEUERUNG IM APRIL WIRD WELTWEIT ÜBERS INTERNET-FERNSEHEN GESENDET WERDEN. HUNDERTE RUND UM DEN GLOBUS WERDEN ERWARTET, VON IHREM ZUHAUSE AUS DARAN TEILZUNEHMEN, UND DIES PER INTERAKTIVER VIDEO-VERBINDUNG.

= = = = = = = = = = = = = = =

= = = = = = = = = = = = = = =

Obschon dieses Bulletin für Jeden kostenlos ist, der darum anfragt, ist die Foundation auf Zuwendungen angewiesen, damit wir unsere Arbeit fortsetzen können. Falls du eine Spende in Aussicht nimmst, um uns bei unserer Arbeit zu helfen, klicke hier …. [s. weiter unten].

= = = = = = = = = = = = = = =

Quelle: CwG Weekly Bulletin # 422 [28.1.2011] ~ Übersetzung: Theophil Balz [29.1.2011]

= = = = = = = = = = = = = = =

Das engl. Original steht unter

http://www.cwg.org/bulletins/bulletin_422.html

Die

~ übersetzten Bulletins der letzten drei Jahre (jeweils als PDF-Datei herunterzuladen),

~ die kostenlosen E-books von ND Walsch,

~ sein Internet-Tagebuch (Blog; selektiv),

~ täglich sog. 'Heavenletters', tägliche Liebesbriefe Gottes an uns Menschliche Seinswesen auf der Erde (niedergeschrieben durch Frau Gloria Wendroff, Iowa, USA)

~ Möglichkeiten, eigene Beiträge und Kommentare zu schreiben,

~ Möglichkeiten, in einem Wort-Register nachzuschlagen, und manches Andere,

sind gesammelt erreichbar unter

www.gmg-materialien.de

ND Walsch lädt uns ausdrücklich dazu herbei, an seinem Leben teilzuhaben - und uns gegenseitig an unserem Leben teilhaben zu lassen.

»Geh mit mir, sage ich, und ich werde versuchen, dir zu helfen, dich aufs Neue wiederzuerschaffen, auch dann, indes ich dich darum ersuche, mir dabei zur Seite zu stehen, das Gleiche zu tun. Lasst uns unsere Futurologie zusammen gemeinsam erschaffen« [GmG Wö. Bulletin #239].

= = = = = = =

Weitere verwandte Webseiten sind:

~ www.gespraechemitgott.org

~ www.humanityteam.at

~ www.humanitysteam.ch

~ www.humanitysteam.de

= = = = = = =

IN EIGENER SACHE .....

Liebe Freunde,

die Mutter-Organisation, die »CwG Foundation«, benötigt in regelmäßiger Weise einen Mittelzufluss. In einer Extra-Mail vom 1.4.06 habe ich mich an Euch gewandt und dort dargelegt, welche Vorschläge ich für unsere gemeinsame Situation, auch für diejenige der Übersetzer und anderer Mitwirkender in Dtld., unterbreite.

Hier kurzgemacht der Vorschlag .... wir erbitten mtl. 4 Euro für das Bulletin. Die Hälfte geht per Monat in die USA, die andere Hälfte verbleibt in Dtld. zu den in der E-Mail aufgeführten

Zwecken. Wir würden uns freuen, wenn wir gemeinsam auf einer Grundlage weitermachen könnten, die uns allen guttut und uns in ergänzender Verschiedenartigkeit füreinander wohlstellt.

Liebe Grüße

Theophil

= = = = = =

= = = = = =

Theophil Balz ~ Hesterbrinkweg 11 ~ D 49324 Melle ~ [0049] (0)5422 8563 ~ theophil.balz@web.de

= = = = = = = = =

Ich habe ein Extra-Konto eingerichtet. [Da wir ~ die Übersetzenden und die anderen Mitarbeiter, die sich an der Errichtung einer Webseite www.gmg-materialien.de zu schaffen machen ~ kein Verein sind, ist es nur möglich, das Konto auf einen Privat-Namen laufen zu lassen.]

Theophil Balz ~ »TUFUNZANE«

Kto. Nr.: 134023

Kreissparkasse Melle

BLZ 26552286

Kennwort: »Bulletin«

Für Überweisungen nach Dtld. vom Ausland (exkl. Schweiz ~ ~ s.u.):

- SWIFT: NOLADE21MEL

- IBAN-Nummer: DE73 2655 2286 0000 1340 23

Wir haben ein eigenes SCHWEIZER Konto eröffnet. Lucia Sidler aus Immensee (CH) betreut es ~ dafür vielen Dank.

Schweizer Postkonto Nummer: 40-748163-7

Notwendiges Kennwort auf dem Überweisungsformular: "BULLETIN"

= = = = = = =

Anmerkung: »Tufunzane« (kisuaheli) heißt:

»Lasst uns zusammenkommen und uns gegenseitig anleiten und unterweisen.«

= = = = = = =

GmG Wöchentliches Bulletin #423

4.2.2011

'ENTDECKUNGEN' IN 'ENTSCHEIDUNGEN' UMWANDELN

~~~~~~~~~~~~~~~~~~~~~~~~~

DAS WÖCHENTLICHE BULLETIN wird auf Anfrage an Jeden kostenlos versandt. Es ist eine Veröffentlichung der ReCreation Foundation, der Non-Profit-Organisation, die die Arbeit unternimmt, die Botschaft der Gespräche mit Gott mit der Welt zu teilen. Diese Botschaft lautet, dass der Zweck des Lebens darin besteht, uns selbst aufs Neue in der nächst größten Version der erhabensten Vision, die wir je über Wer Wir Sind innehatten, wiederzuerschaffen.

~~~~~~~~~~~~~~~~~~~~~~~~~

BEMERKUNGEN VON NEALE

Hallo, euch allen ….

Letzte Woche habe ich zugesagt, wir wollten in der vorliegenden Ausgabe Des Wöchentlichen Bulletins *'Die Bewegung zur Meisterschaft hin: Entdecken durch Entscheiden ersetzen'* erkunden.

Ich habe die Beobachtung gemacht, dass viele, viele spirituell gesonnenen Menschen das Gefühl haben, das Leben sei ein Prozess der Entdeckung. So etwa schrieb mir letzte Woche jemand von seiner persönlichen Herausforderung, vor der er stehe, und er beendete den Brief mit: „Nun, wir werden einfach zu warten haben, was Gott auf Lager hat."

Ich weiß, möglicherweise war das als Redewendung gemeint, ich weiß aber auch, dass es zahlreiche Andere gibt, die tatsächlich meinen, Gott habe für ihr Leben etwas Spezifisches „auf Lager". Ich finde, für Etliche ist es schwer, die Tatsache zu bejahen, dass Gott ganz und gar nichts für sie im Sinn hat. Nicht in dem spezifischen Sinn, wie sie es meinen.

Ja, Gott hat für uns ein Verlangen, aber Er hat keine Agenda für uns. In *Gespräche mit Gott* benutzte Gott die Analogie zu Eltern, die ihre Kinder zum Spielen in den Garten hinaus schicken. Kümmert sich die Mutter darum, welche Spiele die Kinder sich aussuchen? Nein. Sie können Verstecken spielen, mit der Dose herumkicken, oder womit sie sich auch immer unterhalten möchten. Ihre Mutter steht nicht an der Tür und diktiert ihnen, was sie tun sollen - - noch weniger, wie sie es tun sollen.

Das ganze Streben der Mutter heißt, dass ihre Kinder Spaß haben. Und …. sie macht klar, dass sie wissen, dass sie, falls sie sich irgendwie wehtun oder Hilfe benötigen, da ist, bloß einen Ruf weit weg da ist.

Ich liebe diesen Abschnitt in GmG. Er machte im Nu das klar, was wie eine komplizierte Beziehung zu sein schien, die wir mit Gott haben.

Und hier steht eine zweite, noch umfänglichere Wahrheit zu lesen

Wir begreifen demnach, dass Gott nichts Besonderes für uns „auf Lager" hat. Freilich geht die GmG-Enthüllung noch weiter. GmG sagt uns etwas ziemlich Staunenswertes: Wir haben nichts zu lernen, wir haben uns schier zu entsinnen.

Wie der Schößling, der zu einem Baum wird, tragen wir als menschliche „Schößlinge" all die zellulare Kodierung in uns, die wir benötigen, um wundervoll glückliche, erfüllende Leben zu leben, um Wer Wir Wirklich Sind zum Ausdruck zu bringen und zu erfahren. Das meint, unsere Göttlichkeit zum Ausdruck zu bringen und zu erfahren. Der Baum draußen vor unserem Fenster hat über die Jahre hinweg nichts hinzugelernt; er weiß alles. Er brauchte zu wissen, dass er jene mächtige Eiche wird, deren Samen er in sich getragen hat.

So steht es auch bei den Menschen. GmG nennt die DNA unser Göttliches Natürliches Gewahrsein ['Divine Natural Awareness']. Es ist die Kodierung, die, falls wir ihr nachkommen, uns zu unserem Ausdruck und unserer Erfahrung der Göttlichkeit hinführt - - in uns, durch uns, als uns.

Die Meisterin hat infolgedessen nicht auf etwas zum 'Entdecken' aus zu sein, wer sie ist, oder davon, was Gott für sie möchte, oder davon, was Gott „auf Lager hat". Der Meister – in Kenntnis, dass Gott nichts im Besonderen wünscht (wie die Mutter, die am Fenster steht, und ihren Kindern beim Spielen zusieht), und ebenfalls in Kenntnis, dass ein jeder Aspekt der Göttlichkeit, der vonnöten ist, um uns als Wer Wir Wirklich Sind zu erleben, von Geburt an in uns liegt – ist nicht von dem Anliegen getragen, zu entdecken, sondern bestrebt, zu entscheiden.

Es gibt im Grunde nur eine Entscheidung

Die Entscheidung, die vor dem Meister liegt, ist immer und für alle Zeiten die gleiche: Wer Bin Ich?

Wer Bin Ich in Beziehung dazu, was sich jetzt in meinem Leben präsentiert? Wer Bin Ich in Erwiderung darauf, was sich jetzt tut? Wer Bin Ich in Verbindung damit, was meine Zukunft sein soll?

Bin ich dabei, meine Zukunft zu entdecken, oder über sie Bescheid zu erteilen?

Gespräche mit Gott sagt, dass „jede Handlung ein Akt der Selbst-Definition ist“. Es heißt dort auch: „Leben ist kein Prozess der Entdeckung, es ist ein Prozess der Erschaffung.“ Es gilt uns nicht, zu „entdecken“ Wer Wir Sind; es liegt uns an, Wer Wir Sind zu „erschaffen“.

Wie indes können wir Wer Wir Sind *erschaffen,* sofern wir das bereits sind …? Sofern wir bereits Göttlich sind, wie kann dann geäußert werden, wir mögen uns aktiv und willentlich als *Göttlich sein* erschaffen?

Ah, ha … das steht für den Fortgang unserer Erkundung an … in der nächsten Woche an der Stelle.

In Liebe und mit Umarmen,

Neale.

= = = = = = = = = = = = = = =

= = = = = = = = = = = = = = =

Briefe an den Herausgeber

Lieber Neale,

Eine Zeit lang habe ich erwogen, mich zu deiner zweifelsohne großen Anzahl von Briefpartnern hinzuzusetzen, um dich wissen zu lassen, wie deine Niederschriften geholfen haben, mein Leben zu verändern. Die Kenntnisse und das Verstehen, die von deiner Arbeit ausgingen, haben mir Fragen beantwortet, die mir fast seit meiner Kindheit ein Rätsel waren, und die mich späterhin in ein (ziemlich) heiteres fortgeschrittenes Alter führten. (Ich bin jetzt in meinen Endsiebzigern und habe die Achtziger in Sicht!)

Ich hoffe, ich werde dich mit dieser eingekürzten Biographie nicht langweilen, aber es mag dir dabei helfen, zu verstehen, wie viel ich dir verdanke. Ich wurde in England geboren und in der Anglikanischen Tradition erzogen, bei der ebenso viel wie in der katholischen Kirche die Betonung auf Sünde und Schuld gelegt wurde - - oder zum wenigsten war das damals der Fall. Bereits als Kind hat mich diese Herangehensweise aufgewühlt, und ich saß in der Kirche und dachte rebellisch: „Wie ist es mit Hitler? Er ist doch schlimmer als ich!“

Im Alter von etwa 16 sah ich für organisierte Religion keinen Nutzen mehr, und über die nächsten etwa 20 Jahre war ich mehr oder weniger agnostisch. Als ein lieber Freund mir nichts dir nichts und unerwartet starb - damals war ich etwa 40 -, versuchte ich, mir aus alledem einen Reim zu machen, indem ich Recherchen über den Spiritualismus anstellte. Das reichte nicht tief genug, um all meine

Fragen zu beantworten, also ging ich weiter, um es mit der Theosophie und der Hindu-Philosophie zu versuchen, aber diese Betonung des Indischen bei beidem stand meiner Westlichen Grundhaltung entgegen. Ich entschied mich, zu meinen kulturellen Wurzeln zurückzugehen, und begann, von dieser Perspektive her mehr in die Breite gehend meine Lektüre anzugehen.

Demnach kam ich auf deine Bücher, und habe seither nicht mehr zurückgeschaut. Ich besitze die Gespräche mit Gott-Serie bis zu Nachhause in Gott, welches mir Tränen in die Augen trieb - - Und ich bin kein besonders emotionaler Mensch.

Ich habe auch '*Was Gott will, und Wenn sich alles ändert, ändere alles*'. Die Lehre, die deinen Büchern, mitsamt den Newslettern, entspringt, schlug bei mir einen sehr lauten Akkord an. Sie verstärkte Haltungen, die ich bereits – probeweise – auf meiner langen spirituellen Reise ausgebildet hatte.

Ich schulde dir eine Menge, Neale. Deine Schriften haben mir Friede gebracht, haben jedwede Angst vor dem Tod beseitigt und mich abermals, was meine eigene Ansicht über diese Dinge angeht, rückversichert.

Auf der Grundlage dessen, was ich von dir gelernt habe, war ich imstande, einer Freundin, die im Sterben lag, zu helfen. Sie hatte Angst, dies obschon sie einige Kenntnis über spirituelle Angelegenheiten hatte. Etwa eine Woche später 'sah' ich hellsehend eine junge Frau, die ein unverwechselbares Kleid anhatte. Als ich zur Beerdigung meiner Freundin ging, bekam ich eine 'Ordnerdienst'-Karte in die Hand gedrückt, auf der ein Bild der jungen Frau, die ich gesehen hatte, abgedruckt war. Ich hatte diese Freundin nicht getroffen, bevor wir beide in unseren Sechzigern waren, kannte sie demnach als junge Frau nicht. Ohne das, was ich aus deinen Büchern und Newslettern hinzugelernt habe, hätte ich nicht das Privileg gehabt, ihr eine Hilfe zu sein, und hätte ich mein 'Gesichte' nicht eingestanden.

Ich hoffe, dies übermittelt dir eine gewisse Vorstellung, wie du das Leben wenigstens eines Menschen zum Besseren verwandelt hast – und da müssen draußen Tausende weitere sein.

Möge Licht und Liebe stets um dich sein, **Pam Whitehouse,** Adelaide, Australia

Neale antwortet

Liebe Pam …

ich bin von deinen Mitteilungen sehr gerührt. Die Geschichte, die du uns über die Vision übermitteltest, die du von deiner Freundin hattest, welche ihren Tag der Fortdauer beging, war im Besonderen aussagekräftig, und wird vielen Menschen Hoffnung vermitteln, die sich über das Leben nach dem Tode Fragen stellen. Danke für das Zusenden dieses Briefs, und dafür, dass du es deiner persönlichen Erfahrung stattgegeben hast, Tausende Menschen zu rühren. Wie freundlich von dir!

In Liebe, ***Neale***

ANMERKUNG: Wenn du gerne einen Brief an den Herausgeber dieses Bulletins schreiben möchtest, dann sende schlicht eine E-Mail an

Neale@NealeDonaldWalsch.com , mit der Betreff-Zeile „Letter to the Editor“.

= = = = = = = = = = = = = = =

= = = = = = = = = = = = = = =

KURZE MITTEILUNGEN ….

NEU! CwG for Teens Audiobook: Diese Audiobuch CD ist jetzt im Handel erhältlich.

Deep Study: Ein erstaunlicher Kurs, bei dem du dich gemeinsam mit einer sehr kleinen Gruppe mit Neale zusammen setzen und jede Frage stellen kannst, die du je stellen wolltest. Und, wir haben euch gehört! Viele Menschen haben angefragt, wie sie ihre Zahlungen tätigen können. Die Foundation hat nun einen Pre-Pay-Plan erstellt. Zu weiteren Einzelheiten klicke hier.

Das CwG Monthly: Es wird bald eine monatliche Veröffentlichung geben für Jene, die gerne längere Artikel, auch mehr solcher längeren Artikel, darin eingeschlossen ausgedehnte Einsichten aus GmG, Neuigkeiten und Leckerbissen von Neale, lesen möchten. Das „CWG Monthly“ wird ab März veröffentlicht werden; es wird per Download zum monatlichen Subskriptions-Preis von $ 1.75 angeboten. Eine kostenlose Ausgabe zur Voransicht steht zum Versand bereit. Schicke einfach eine E-Mail-Anfrage an CWGMonthly@gmail.comCWGMonthly@gmail.comCWGMonthly@gmail.com .

Retreat der Spirituellen Erneuerung: Der CwG Retreat der Spirituellen Erneuerung im April wird weltweit über das Internet allen Menschen offenstehen und zugänglich sein. Zu weiteren Informationen, folge diesem Link ….

= = = = = = = = = = = = = = =

= = = = = = = = = = = = = = =

Obschon dieses Bulletin für Jeden kostenlos ist, der darum anfragt, ist die Foundation auf Zuwendungen angewiesen, damit wir unsere Arbeit fortsetzen können. Falls du eine Spende in Aussicht nimmst, um uns bei unserer Arbeit zu helfen, klicke hier …. [s. weiter unten].

= = = = = = = = = = = = = = =

Quelle: CwG Weekly Bulletin # 423 [4.2.2011] ~ Übersetzung: Theophil Balz [5.2.2011]

= = = = = = = = = = = = = = =

Das engl. Original steht unter

http://www.cwg.org/bulletins/bulletin_423.html

Die

~ übersetzten Bulletins der letzten drei Jahre (jeweils als PDF-Datei herunterzuladen),

~ die kostenlosen E-books von ND Walsch,

~ sein Internet-Tagebuch (Blog; selektiv),

~ täglich sog. 'Heavenletters', tägliche Liebesbriefe Gottes an uns Menschliche Seinswesen auf der Erde (niedergeschrieben durch Frau Gloria Wendroff, Iowa, USA)

~ Möglichkeiten, eigene Beiträge und Kommentare zu schreiben,

~ Möglichkeiten, in einem Wort-Register nachzuschlagen, und manches Andere,

sind gesammelt erreichbar unter

www.gmg-materialien.de

ND Walsch lädt uns ausdrücklich dazu herbei, an seinem Leben teilzuhaben - und uns gegenseitig an unserem Leben teilhaben zu lassen.

»Geh mit mir, sage ich, und ich werde versuchen, dir zu helfen, dich aufs Neue wiederzuerschaffen, auch dann, indes ich dich darum ersuche, mir dabei zur Seite zu stehen, das Gleiche zu tun. Lasst uns unsere Futurologie zusammen gemeinsam erschaffen« [GmG Wö. Bulletin #239].

= = = = = = =

Weitere verwandte Webseiten sind:

~ www.gespraechemitgott.org

~ www.humanityteam.at

~ www.humanitysteam.ch

~ www.humanitysteam.de

= = = = = = =

IN EIGENER SACHE .....

Liebe Freunde,

die Mutter-Organisation, die »CwG Foundation«, benötigt in regelmäßiger Weise einen Mittelzufluss. In einer Extra-Mail vom 1.4.06 habe ich mich an Euch gewandt und dort dargelegt, welche Vorschläge ich für unsere gemeinsame Situation, auch für diejenige der Übersetzer und anderer Mitwirkender in Dtld., unterbreite.

Hier kurzgemacht der Vorschlag .... wir erbitten mtl. 4 Euro für das Bulletin. Die Hälfte geht per Monat in die USA, die andere Hälfte verbleibt in Dtld. zu den in der E-Mail aufgeführten Zwecken. Wir würden uns freuen, wenn wir gemeinsam auf einer Grundlage weitermachen könnten, die uns allen guttut und uns in ergänzender Verschiedenartigkeit füreinander wohlstellt.

Liebe Grüße

Theophil

= = = = = =

= = = = = =

Theophil Balz ~ Hesterbrinkweg 11 ~ D 49324 Melle ~ [0049] (0)5422 8563 ~ theophil.balz@web.de

= = = = = = = = =

Ich habe ein Extra-Konto eingerichtet. [Da wir ~ die Übersetzenden und die anderen Mitarbeiter, die sich an der Errichtung einer Webseite www.gmg-materialien.de zu schaffen machen ~ kein Verein sind, ist es nur möglich, das Konto auf einen Privat-Namen laufen zu lassen.]

Theophil Balz ~ »TUFUNZANE«

Kto. Nr.: 134023

Kreissparkasse Melle

BLZ 26552286

Kennwort: »Bulletin«

Für Überweisungen nach Dtld. vom Ausland (exkl. Schweiz ~ ~ s.u.):

- SWIFT: NOLADE21MEL

- IBAN-Nummer: DE73 2655 2286 0000 1340 23

Wir haben ein eigenes SCHWEIZER Konto eröffnet. Lucia Sidler aus Immensee (CH) betreut es ~ dafür vielen Dank.

Schweizer Postkonto Nummer: 40-748163-7

Notwendiges Kennwort auf dem Überweisungsformular: "BULLETIN"

= = = = = = =

Anmerkung: »Tufunzane« (kisuaheli) heißt:

»Lasst uns zusammenkommen und uns gegenseitig anleiten und unterweisen.«

= = = = = = =

GmG Wöchentliches Bulletin #424

14.2.2011

EINE SPIRITUALITÄT BAR DES GLAUBENS

~~~~~~~~~~~~~~~~~~~~~~~~~

DAS WÖCHENTLICHE BULLETIN wird auf Anfrage an Jeden kostenlos versandt. Es ist eine Veröffentlichung der ReCreation Foundation, der Non-Profit-Organisation, die die Arbeit unternimmt, die Botschaft der Gespräche mit Gott mit der Welt zu teilen. Diese Botschaft lautet, dass der Zweck des Lebens darin besteht, uns selbst aufs Neue in der nächst größten Version der erhabensten Vision, die wir je über Wer Wir Sind innehatten, wiederzuerschaffen.

~~~~~~~~~~~~~~~~~~~~~~~~~

BEMERKUNGEN VON NEALE

Letzte Woche waren wir mit einer faszinierenden Unterhaltung über praktische Spiritualität befasst, und endeten in der Frage: Entdecke ich meine Zukunft, oder entscheide ich über sie?

Gespräche mit Gott sagt, dass „jede Handlung ein Akt der Selbst-Definition ist". Es heißt dort auch: „Leben ist kein Prozess der Entdeckung, es ist ein Prozess der Erschaffung." Es gilt uns nicht, zu „entdecken" Wer Wir Sind; es liegt uns an, Wer Wir Sind zu „erschaffen".

Wie indes können wir Wer Wir Sind *erschaffen,* sofern wir *das* bereits *sind* …? Sofern wir bereits Göttlich sind, wie kann dann geäußert werden, wir mögen uns aktiv und willentlich als Göttlich *sein* erschaffen?

Die Antwort auf die Frage liegt unter einer fundamentalen Wahrheit: Es ist unmöglich, etwas zu erschaffen. GmG sagt uns, dass alles, was je war, was jetzt ist, und immerfort sein wird …., Jetzt Soeben IST. Falls das korrekt ist (und das ist es), können wir mithin wahrhaft nicht etwas „erschaffen", wir können schier zur Kenntnis nehmen, dass, was immer wir auch zu erleben wünschen, bereits erschaffen worden ist.

Was wir somit tun, ist ein Prozess der *Manifestation*, nicht ein Prozess der *Schöpfung.* Das Lexikon definiert „Manifestation" als „ein Ereignis, eine Handlung oder als ein Objekt, das deutlich erkennbar etwas anzeigt oder verkörpert". Es sagt nichts über Erschaffung aus. Deswegen ist eine Manifestation *keine* Schöpfung. Sie ist ein Ereignis, eine Handlung oder ein Objekt, das deutlich erkennbar etwas anzeigt oder verkörpert, wonach es dich verlangt, welches bereits IST; welches bereits existiert.

Damit *rufst* du *nicht in die* Existenz, sondern *rufst* du das AUS der Existenz *herbei*, was du jetzt gerne zu erfahren wünschst. Zwischen den beiden gibt es einen riesigen Unterschied.

Mithin also …. in Beantwortung der Frage, die diese ganze Erkundung entzündete … wir *können* „uns *nicht* selbst als Göttlich seiend" erschaffen. Was wir indes *vermögen*, ist *unsere eigene Göttlichkeit manifestieren.*

Wie geht 'Manifestation' vonstatten?

Alldas könnte einen zu der Frage führen: Worin besteht der Prozess, durch den Manifestation vonstatten geht? Wie erfolgt sie?

Wir „manifestieren" nicht etwas, indem wir es uns wünschen. Wir manifestieren etwas, indem wir es zur Kenntnis nehmen. Sprich, wir nehmen zur Kenntnis, dass es bereits existiert; dass es Jetzt Existiert. Oder, im Falle einer Handlung, dass es Jetzt Vonstatten Geht.

Zu den wundervollsten Affirmationen, die mir das Vergnügen gaben, sie den Menschen, die gerne ihren finanziellen Reichtum erhöhen wollten, zu übermitteln, gehört etwa: *Das ganze Geld, das ich benötige, kommt jetzt soeben zu mir.*

Das ist keine Erklärung darüber, was ich mir erhoffe, es ist eine Erklärung darüber, *was soeben geschieht.* Die zwei stehen einander nicht einmal nahe, um das gleiche zu sein.

Die zwei Worte, die die Zündung in Gang setzen

Ich erzähle den Studierenden vielfach, dass es zwei Worte gibt, die in dem Geschehen der Manifestation sehr machtvoll sind. Diese Worte sind: Ich BIN.

Diese Worte sind eine Kenntnisnahme, nicht ein Ansuchen (wie in einem Gebet) oder eine Erschaffung. Sie sind eine Kenntnisnahme dessen, was bereits zutreffend ist, nicht eine Ankündigung dessen, was wir im Begriff stehen, in unserer Realität als wahr seiend zu *erzeugen*, oder dessen, was wir hoffen, dass es hoffentlich passieren möge.

Manifestation erwächst nicht aus einem Hoffen, sondern aus einem Wissen. Aus reinem Wissen. Mithin ist es keine Frage von Glauben haben, sondern von Gewahrsein haben.

Wenn du in dein dunkles Schlafzimmer trittst, hast du keinen „Glauben", dass die Glühbirne, sobald du den Lichtschalter herumdrehst, angehen wird, du hast ein gewisses und bestimmtes Gewahrsein, dass ebendas passieren wird, sobald du den Schalter benutzt. Du handelst das aus einem Gewahrsein heraus aus, dass du dies tun musst, um Licht in dem Zimmer zu erzeugen. Glauben ist kein Teil der

Gleichung. Du hast nicht den „Glauben zu haben“, dass das Licht angehen wird, wenn du am Schalter drehst, du weißt, dass es angehen wird, da du weißt, wie all das funktioniert.

Das gleiche gilt beim Leben. Sobald du in aller Gewissheit *weißt*, wie das Leben funktioniert, wirst du nie mehr einen Bedarf an Glauben haben. Du hast – in deiner persönlichen Spiritualität – *Glauben* durch *Wissen* ersetzt.

Als Jesus zu Lazarus sagte: „Erhebe dich und gehe“, hatte er keinen Glauben, dass Lazarus von den Toten auferstehen würde. Er wusste, dass Lazarus das tun wird. Wie konnte er zu solch einer Kenntnis gelangt sein? Das ist recht simpel. *Er wusste Wer Er Wirklich War.* Er begriff, akzeptierte, machte sie sich zueigen und veranschaulichte seine Göttlichkeit.

Sobald wir das gleiche tun, werden sich unsere Leben und unsere Welt verwandeln.

In Liebe und mit Umarmen,

Neale.

= = = = = = = = = = = = = =

= = = = = = = = = = = = = =

Briefe an den Herausgeber

Lieber Neale,

Ich heiße Jerry Miller, und ich habe die GmG Bücher von Anfang an gelesen. Ich bin 71 Jahre alt und bin durch die GmG Bücherreihe frei gekommen.

Du stelltest vor kurzem die Frage, wieso Menschen den Newsletter nicht lesen. Bei mir persönlich ist es so, ich kann nicht lange am Computer lesen oder arbeiten, ohne einzuschlafen oder ohne dass mir Episoden mit kräftezehrenden Schmerzen unterkommen. Ich muss hohe Dosen an Schmerzmitteln einnehmen und leide infolgedessen unter dieser Lage. Ich möchte eine Lösung finden, diesen Newsletter und alldas, was Neale schreibt, zu lesen.

Die GmG Bücher und die Newsletter sind die wichtigste Quelle und der wichtigste Leitfaden, um mich selbst zu finden und in Erfahrung zu bringen, wie eins mit allem zu werden ist. Erinnere uns bitte gelegentlich daran, dass die Dinge nicht so sind, wie sie scheinen. Es hat andere Informationsquellen gegeben, doch keine von derartiger Klarheit, wie die Aufschlüsse, die Neale übermittelt wurden. Ich

hoffe, der Newsletter und die Hilfe, die ich benötige, werden weitergehen.

Vor einer gewissen Zeit, kann ich mich erinnern, entschloss sich Neale, den Stift niederzulegen. Das war ein enttäuschender Augenblick, und ich schlenderte ein wenig verloren hin und her, so lange, bis ich, zu meiner ganzen Überraschung und Freude, dahinter kam, dass Neale, mit Gottes Ermutigung, fortfuhr zu schreiben.

Ich danke Gott (was heißt, uns allen), dass die Mitteilungen über eine freudige und glückliche Möglichkeit des Lebens weitergehen. Sei nicht entmutigt. Womöglich sind die Siebentausend, die den Newsletter lesen, eben jene, die Gott unbedingt braucht, dass Er sie erreicht.

Dankeschön und bitte mache weiter.

Jerry N. Miller

Neale antwortet

Lieber Jerry…

Danke für deinen wunderbaren Kommentar, und ich kann dir versichern, dass ich keine Pläne habe, jemals mit dem Schreiben aufzuhören, oder aufzuhören, diese Botschaft in die Welt zu verbringen. Tatsache ist, unsere Pläne für 2011 und darüber hinaus laufen dahin, diese Ausweitung zu vermehren, darin inbegriffen nicht nur das Schreiben dieses Wöchentlichen Bulletins, sondern auch The CWG Monthly (unser neues Online-Magazin, was längere Beiträge und Leitartikel enthalten wird), das CWG-TV (Live Video-Übertragungen von Workshops und Retreats, mit einer wöchentlichen Talkshow, die übers Internet übertragen wird; dabei wird es um eine zweiwegige Hin- und Her-Verbindung per Video und Audio gehen; und die Eröffnung eines globalen Unterfangens, The Conversations Movement, deren Betreiben es sein wird, eine globale Diskussion zu inspirieren und zu befeuern, was die Menschheit an Gott und dem Leben nicht gänzlich begreift - - - was, würde es begriffen, alles verwandeln würde.

Danke, Jerry, für deine freundlichen und bedachten Worte. Ich schätze deine Mitteilung sehr. Sie hat mich beflügelt!

In Liebe, ***Neale***

ANMERKUNG: Wenn du gerne einen Brief an den Herausgeber dieses Bulletins schreiben möchtest, dann sende schlicht eine E-Mail an

Neale@NealeDonaldWalsch.com

mit der Angabe in der Betreffzeile „Letter to the Editor“

= = = = = = = = = = = = = =

= = = = = = = = = = = = = =

KURZE MITTEILUNGEN ….

Um dieses Bulletin kürzer zu halten ... Es wird bald eine monatliche Veröffentlichung geben für Jene, die gerne längere Artikel, auch mehr solcher längeren Artikel, darin eingeschlossen ausgedehnte Einsichten aus GmG, Neuigkeiten und Leckerbissen von Neale, lesen möchten. Das „CWG Monthly“ wird ab März veröffentlicht werden; es wird per Download zum monatlichen Subskriptions-Preis von $ 1.75 angeboten. Eine kostenlose Ausgabe zur Voransicht steht zum Versand bereit. Schicke einfach eine E-Mail-Anfrage an CWGMonthly@gmail

Retreat der Spirituellen Erneuerung: Der CwG Retreat der Spirituellen Erneuerung im April wird weltweit über das Internet allen Menschen offenstehen und zugänglich sein. Zu weiteren Informationen, folge diesem Link ….

= = = = = = = = = = = = = =

= = = = = = = = = = = = = =

Obschon dieses Bulletin für Jeden kostenlos ist, der darum anfragt, ist die Foundation auf Zuwendungen angewiesen, damit wir unsere Arbeit fortsetzen können. Falls du eine Spende in Aussicht nimmst, um uns bei unserer Arbeit zu helfen, klicke hier …. [s. weiter unten].

= = = = = = = = = = = = = =

Quelle: CwG Weekly Bulletin # 424 [14.2.2011] ~ Übersetzung: Theophil Balz [15.2.2011]

= = = = = = = = = = = = = =

Das engl. Original steht unter

http://www.cwg.org/bulletins/bulletin_424.html

Die

~ übersetzten Bulletins der letzten drei Jahre (jeweils als PDF-Datei herunterzuladen),

~ die kostenlosen E-books von ND Walsch,

~ sein Internet-Tagebuch (Blog; selektiv),

~ täglich sog. 'Heavenletters', tägliche Liebesbriefe Gottes an uns Menschliche Seinswesen auf der Erde (niedergeschrieben durch Frau Gloria Wendroff, Iowa, USA)

~ Möglichkeiten, eigene Beiträge und Kommentare zu schreiben,

~ Möglichkeiten, in einem Wort-Register nachzuschlagen, und manches Andere,

sind gesammelt erreichbar unter

www.gmg-materialien.de

ND Walsch lädt uns ausdrücklich dazu herbei, an seinem Leben teilzuhaben - und uns gegenseitig an unserem Leben teilhaben zu lassen.

»Geh mit mir, sage ich, und ich werde versuchen, dir zu helfen, dich aufs Neue wiederzuerschaffen, auch dann, indes ich dich darum ersuche, mir dabei zur Seite zu stehen, das Gleiche zu tun. Lasst uns unsere Futurologie zusammen gemeinsam erschaffen« [GmG Wö. Bulletin #239].

= = = = = = =

Weitere verwandte Webseiten sind:

~ www.gespraechemitgott.org

~ www.humanityteam.at

~ www.humanitysteam.ch

~ www.humanitysteam.de

= = = = = = =

IN EIGENER SACHE .....

Liebe Freunde,

die Mutter-Organisation, die »CwG Foundation«, benötigt in regelmäßiger Weise einen Mittelzufluss. In einer Extra-Mail vom 1.4.06 habe ich mich an Euch gewandt und dort dargelegt, welche Vorschläge ich für unsere gemeinsame Situation, auch für diejenige der Übersetzer und anderer Mitwirkender in Dtld., unterbreite.

Hier kurzgemacht der Vorschlag .... wir erbitten mtl. 4 Euro für das Bulletin. Die Hälfte geht per Monat in die USA, die andere Hälfte verbleibt in Dtld. zu den in der E-Mail aufgeführten Zwecken. Wir würden uns freuen, wenn wir gemeinsam auf einer Grundlage weitermachen könnten, die uns allen guttut und uns in ergänzender Verschiedenartigkeit füreinander wohlstellt.

Liebe Grüße

Theophil

= = = = = =

= = = = = =

Theophil Balz ~ Hesterbrinkweg 11 ~ D 49324 Melle ~ [0049] (0)5422 8563 ~ theophil.balz@web.de

= = = = = = = = =

Ich habe ein Extra-Konto eingerichtet. [Da wir ~ die Übersetzenden und die anderen Mitarbeiter, die sich an der Errichtung einer Webseite www.gmg-materialien.de zu schaffen machen ~ kein Verein sind, ist es nur möglich, das Konto auf einen Privat-Namen laufen zu lassen.]

Theophil Balz ~ »TUFUNZANE«

Kto. Nr.: 134023

Kreissparkasse Melle

BLZ 26552286

Kennwort: »Bulletin«

Für Überweisungen nach Dtld. vom Ausland (exkl. Schweiz ~ ~ s.u.):

- SWIFT: NOLADE21MEL

- IBAN-Nummer: DE73 2655 2286 0000 1340 23

Wir haben ein eigenes SCHWEIZER Konto eröffnet. Lucia Sidler aus Immensee (CH) betreut es ~ dafür vielen Dank.

Schweizer Postkonto Nummer: 40-748163-7

Notwendiges Kennwort auf dem Überweisungsformular: "BULLETIN"

= = = = = = =

Anmerkung: »Tufunzane« (kisuaheli) heißt:

»Lasst uns zusammenkommen und uns gegenseitig anleiten und unterweisen.«

= = = = = = =

GmG Wöchentliches Bulletin #425

18.2.2011

EINE ERSTAUNLICHE NEUE AUFFASSUNG VOM TOD

~~~~~~~~~~~~~~~~~~~~~~~~~

DAS WÖCHENTLICHE BULLETIN wird auf Anfrage an Jeden kostenlos versandt. Es ist eine Veröffentlichung der ReCreation Foundation, der Non-Profit-Organisation, die die Arbeit unternimmt, die Botschaft der Gespräche mit Gott mit der Welt zu teilen. Diese Botschaft lautet, dass der Zweck des Lebens darin besteht, uns selbst aufs Neue in der nächst größten Version der erhabensten Vision, die wir je über Wer Wir Sind innehatten, wiederzuerschaffen.

~~~~~~~~~~~~~~~~~~~~~~~~~

BEMERKUNGEN VON NEALE

Hallo allesamt,

Diese Woche möchte ich euch an einem außergewöhnlichen Austausch teilhaben lassen, der zwischen mir und einem Besucher meiner öffentlichen Blog-Seite unter www.TheAlternativeVoice.org stattgefunden hat.

Auf jener Seite erkundete ich in den paar vergangenen Tagen das Thema des Todes – oder das, was ich unseren *Fortführungs-Tag* nenne. Viele unter euch werden nun keine regelmäßigen Besucher auf dieser Seite sein, und damit verpasst ihr die regelmäßigen Unterhaltungen, die dort stattfinden, darunter der bemerkenswerte Schriftverkehr, der hier nun abgedruckt wird. Er ist bemerkenswert, da er eine außergewöhnliche Enthüllung enthält. Lest das Folgende …

NEALE …. Ich denke öfters ans Sterben und kann nicht glauben, dass der Schmerz, obschon die Menschen aller Schmerzen und alles Leidens dieses Lebens, ihre geliebten Angehörigen zurückzulassen, ledig werden, nicht im Vordergrund steht! Ich würde gerne in der Sache zu einer Antwort gelangen, möchte allerdings anonym bleiben, falls das möglich ist. Ich bewundere dich für deine Weisheit und beneide dich um deine Gaben. Dankeschön im Voraus.

(Wie erbeten wurde die Unterschrift gelöscht.)

MEIN FREUND … dein Beitrag findet in dem Buch '*ZUHAUSE IN GOTT, in einem Leben, das nie*

endet' einen Niederschlag. Ich möchte dich ermuntern, dieses Buch so bald wie möglich zu lesen. In ihm redet Gott unmittelbar zu der Angelegenheit, liebe Angehörige zu hinterlassen. Ich kann dir hier in aller Kürze sagen, was Gott mir in seiner letzten Offenbarung darüber sagte, was passiert, wenn wir „sterben".

Wir 'hinter'-lassen niemanden, wenn wir sterben!

Die gute und die unglaubliche Nachricht lautet, dass wir keine geliebten Angehörigen zurücklassen. Und mithin ist mit dem Tod für die Seele, die gestorben ist, kein emotionaler Schmerz verbunden. Sobald wir sterben, begegnen wir unseren 'nach wie vor lebenden' geliebten Nahestehenden auf der Anderen Seite – wo der größte Teil von ihnen an dem Ort der Nicht-Zeit / des Nicht-Raumes existiert.

Eine Wahrheit, die uns Religionen nicht lehren, heißt: Wir existieren *simultan* auf beiden Seiten des Vorhangs, der das Gefilde des Physischen von dem Gefilde des Spirituellen abtrennt. Wir *teilen* uns *auf*, um das Gefilde des Physischen zu erfahren; wir *kehren* uns von dem Spirituellen Bereich nicht *ab*.

Von dem Spirituellen Bereich weggehen ist nicht nötig, um uns als Wer Wir Wirklich Sind zu erfahren. Wir schicken schier einen Part von Uns Selbst in die physische Welt, wo wir an einer bestimmten Örtlichkeit des Hier und Jetzt eine *Portion* unserer Seelen-Energie zusammenlesen und verschmelzen, um ausfindig zu machen, wie wir in einem jeden gegebenen Leben sind.

Was tatsächlich im Augenblick des Todes erfolgt

Wenn wir die Sache namens „Sterben" tun, Lösen wir die Sich Ermittelnden Energien ['Dissipate Identifying Energies' (D-I-E)] auf, lassen wir unsere Essenz abermals in die Heile Seele und in die Eine Identität, die wir sind, zurückfließen.

Dort befinden sich - sie warten auf der Anderen Seite, während wir verscheiden - die Heilen Seelen all jener, die wir geliebt haben – in dieser Lebenszeit und in *allen* Lebenszeiten. Diese Heilen Seelen haben die Befähigung, sich in jedwede Form oder Gestalt zu verschmelzen, die sie möchten … *und sie tun das* … die Verfassung der geliebten Angehörigen übernehmend, *die wir soeben* im Physischen Bereich *hinterlassen haben.*

Wir erkennen diese Seelen im Nu wieder, natürlich! Und wir lachen und tanzen voller Freude angesichts der unverzüglichen Kenntnis, dass wir einander niemals verlassen haben – und es niemals tun werden, da WIR ALLE EINS SIND, immerfort und auf allerlei Weise existierend in der ewigen Herrlichkeit der Singularisierung Des Vereinten Lebens ['Singularization Of United Life' – (S-O-U-L)], welche Gott ist, der Sich Selbst erkennt!

In Liebe und mit Umarmen, Neale.

= = = = = = = = = = = = = =

= = = = = = = = = = = = = =

Briefe an den Herausgeber

Lieber NEALE … Hallo, Ich habe eine Frage zu etwas, was du geschrieben hast …

Du sagst: „GmG nennt die DNA unser Divine Natural Awareness [unser Göttliches Natürliches Gewahrsein]. Sie ist die Kodierung, die uns, falls wir ihr Folge leisten, zu unserem Ausdruck und unserer Erfahrung der Göttlichkeit leiten wird - - in uns, durch uns, als uns."

Du redest ebenfalls davon: „Das Leben ist kein Prozess der Entdeckung, es ist ein Geschehen der Erschaffung." Es ist nicht an uns, „dahinterzukommen" Wer Wir Sind, es ist an uns, zu „erschaffen" Wer Wir Sind.

Also, ich bin verwirrt. 'Folgen' wir unserer Göttlichen Kodierung? Oder 'erschaffen' wir?

War mein Missbrauch in meiner Kindheit ein Ausdruck oder eine Erfahrung von Göttlichkeit? Oder habe ich ihn erschaffen, nicht anders wie bei dem Zwischenfall, als ich von einem Pferd im Gesicht getroffen wurde? Ist das nicht eine abwegige Wahl? Was dachte ich dabei?

Und, wer ist denn 'wir'? Wir – die menschliche Rasse? Wir – ein jedes Individuum?

Dankeschön, Candis

Neale antwortet

Liebe Candis …..

Danke für deinen Brief. Du stellst eine sehr angemessene und sehr interessante Frage. Die Antwort lautet – du tust beides. Du 'folgst deiner Göttlichen Kodierung' UND du 'erschaffst'. Du bist göttlich kodiert, zu erschaffen! Und damit *befolgst* du, sobald du erschaffst, deine Göttliche Kodierung!

Ich weiß, das, was ich als Nächstes sagen werde, wird schwer zu bejahen sein, aber es gab einen Grund, der im Himmel bekannt ist, für den Missbrauch in deiner Kindheit, und GmG sagt, dass „es keine Opfer und keine Schurken gibt". Das muss bedeuten, dass wir uns auf irgendeiner Ebene zusammengefunden haben bei der Ko-Kreation dieses Erlebens - - ebenso wie du dich zusammen getan

hast bei dem Erlebnis mit dem Pferd.

GmG sagt, dass nichts im Leben AN dir geschieht … dass alles DURCH dich geschehen ist. Es gibt einen Beweggrund, des Öfteren ist er für unseren Geist undeutlich, für alles, was sich in unserem Leben tut, er ist indes gleichwohl Teil der Agenda der Seele. In unserem Retreat Spirituelle Erneuerung unter dem Titel **Soulogic** sind wir Menschen behilflich, zu entwirren, worin dieser Beweggrund bestehen könnte. Wir helfen ihnen, ihr „unerledigtes Geschäft“ zuende zu bringen und alle noch bestehenden Wunden zu heilen, die im Geist, was vergangene Vorkommnisse in unserem Leben anbelangt, festgehalten werden.

Einer dieser Retreats wird in wenigen Wochen gehalten, im April. Du könntest ohne Weiteres Nutzen aus der Teilnahme ziehen - - und du kannst das, sei es, dass du persönlich daran teilnimmst, oder dass du *via Internet* dabei bist, was eine Fernsehübertragung der Veranstaltung in Echtzeit streamen wird. (Siehe die kurze Notiz weiter unten.)

Das 'wir', auf das in der Erklärung über „Wer wir wirklich sind“ Bezug genommen wird, ist beides, sowohl das kollektive „wir“ (das Gesamt der Menschheit), als auch das singulare „wir“ (damit bist du gemeint, und ich und alle Individuen).

Wundervolle Freundin, es tut mir leid, dass du in deinen ersten Jahren derartige Erlebnisse über dich ergehen lassen musstest. Jedoch bin ich mir so sicher, wie ich mir bei irgendwas sicher war, dass deine Seele aus allen ihren unvermuteten Begegnungen Nutzen gezogen hat – aus jenen, die du als 'gut', und aus jenen, die du als 'nicht so gut' bezeichnet hast.

In Liebe, ***Neale***

ANMERKUNG: Wenn du gerne einen Brief an den Herausgeber dieses Bulletins schreiben möchtest, dann sende schlicht eine E-Mail an

Neale@NealeDonaldWalsch.com

mit der Angabe in der Betreffzeile „Letter to the Editor“

= = = = = = = = = = = = = =

= = = = = = = = = = = = = =

KURZE MITTEILUNGEN ….

DEEP STUDY PROGRAM: Unter Hunderttausenden GmG-Lesern da draußen … möchten gerne eine Handvoll von ihnen die Botschaften in dieser beachtlichen Bücherreihe auf einer sehr tiefen Ebene studieren. Sie möchten imstande sein, sie auf eine klare und gut verständliche Weise mit Anderen zu teilen; auf eine Weise, die dem Material gerecht wird, und die die Ängste der Familie und Freunde zerstreut, die sich jetzt womöglich fragen werden: „Worum geht es bei der 'Sache', 'auf' der du jetzt so stehst? Sollten wir uns um dich Sorgen machen?“ Andere möchten imstande sein, das Material zu *unterrichten*, und sie möchten sicher sein, dass sie das gut machen. An der Stelle tritt CWG DEEP STUDY an. Das ist ein wunderbarer Kurs, bei dem sich eine Handvoll Leute (öfters 15 oder weniger) für drei volle Tage mit NEALE Donald Walsh zusammensetzen und GmG „in- und auswendig“ erörtern; sie schauen sich jede Verästelung, Implikation und Deutung an. Um die Teilnahme leicht und finanziell tragbar zu machen, ist nun ein Zahlungsplan erstellt worden.

Mehr über diesen diesjährigen Deep Study Kurs ist einfach über folgenden Link zu erfahren. Womöglich ist es genau das, wonach du gesucht hast. …. http://www.cwg.org/index.php?page=calendar&retreat=9

SCHAUE DIR EIN NEUES VIDEO AN, es handelt von THE DEEP STUDY PROGRAM … klicke hier ...

RETREAT DER SPIRITUELLEN ERNEUERUNG: Du kannst nun an **Soulogic**, unserem nächsten CWG Spiritual Renewal Retreat teilnehmen, vom Komfort deines Wohnzimmers aus. Er wird übers Internet weltweit ausgestrahlt werden! (Du kannst natürlich ebenfalls nach Oregon kommen und persönlich daran teilnehmen.) Zu weiteren Informationen, folge diesem Link ….

= = = = = = = = = = = = = = =

= = = = = = = = = = = = = = =

Obschon dieses Bulletin für Jeden kostenlos ist, der darum anfragt, ist die Foundation auf Zuwendungen angewiesen, damit wir unsere Arbeit fortsetzen können. Falls du eine Spende in Aussicht nimmst, um uns bei unserer Arbeit zu helfen, klicke hier …. [s. weiter unten].

= = = = = = = = = = = = = = =

Quelle: CwG Weekly Bulletin # 425 [18.2.2011] ~ Übersetzung: Theophil Balz [19.2.2011]

= = = = = = = = = = = = = = =

Das engl. Original steht unter

http://www.cwg.org/bulletins/bulletin_425.html

Die

~ übersetzten Bulletins der letzten drei Jahre (jeweils als PDF-Datei herunterzuladen),

~ die kostenlosen E-books von ND Walsch,

~ sein Internet-Tagebuch (Blog; selektiv),

~ täglich sog. 'Heavenletters', tägliche Liebesbriefe Gottes an uns Menschliche Seinswesen auf der Erde (niedergeschrieben durch Frau Gloria Wendroff, Iowa, USA)

~ Möglichkeiten, eigene Beiträge und Kommentare zu schreiben,

~ Möglichkeiten, in einem Wort-Register nachzuschlagen, und manches Andere,

sind gesammelt erreichbar unter

www.gmg-materialien.de

ND Walsch lädt uns ausdrücklich dazu herbei, an seinem Leben teilzuhaben - und uns gegenseitig an unserem Leben teilhaben zu lassen.

»Geh mit mir, sage ich, und ich werde versuchen, dir zu helfen, dich aufs Neue wiederzuerschaffen, auch dann, indes ich dich darum ersuche, mir dabei zur Seite zu stehen, das Gleiche zu tun. Lasst uns unsere Futurologie zusammen gemeinsam erschaffen« [GmG Wö. Bulletin #239].

= = = = = = =

Weitere verwandte Webseiten sind:

~ www.gespraechemitgott.org

~ www.humanityteam.at

~ www.humanitysteam.ch

~ www.humanitysteam.de

= = = = = = =

IN EIGENER SACHE .....

Liebe Freunde,

die Mutter-Organisation, die »CwG Foundation«, benötigt in regelmäßiger Weise einen Mittelzufluss. In einer Extra-Mail vom 1.4.06 habe ich mich an Euch gewandt und dort dargelegt, welche Vorschläge ich für unsere gemeinsame Situation, auch für diejenige der Übersetzer und anderer Mitwirkender in Dtld., unterbreite.

Hier kurzgemacht der Vorschlag .... wir erbitten mtl. 4 Euro für das Bulletin. Die Hälfte geht per Monat in die USA, die andere Hälfte verbleibt in Dtld. zu den in der E-Mail aufgeführten Zwecken. Wir würden uns freuen, wenn wir gemeinsam auf einer Grundlage weitermachen könnten, die uns allen guttut und uns in ergänzender Verschiedenartigkeit füreinander wohlstellt.

Liebe Grüße

Theophil

= = = = = =

= = = = = =

Theophil Balz ~ Hesterbrinkweg 11 ~ D 49324 Melle ~ [0049] (0)5422 8563 ~ theophil.balz@web.de

= = = = = = = = =

Ich habe ein Extra-Konto eingerichtet. [Da wir ~ die Übersetzenden und die anderen Mitarbeiter, die sich an der Errichtung einer Webseite www.gmg-materialien.de zu schaffen machen ~ kein Verein sind, ist es nur möglich, das Konto auf einen Privat-Namen laufen zu lassen.]

Theophil Balz ~ »TUFUNZANE«

Kto. Nr.: 134023

Kreissparkasse Melle

BLZ 26552286

Kennwort: »Bulletin«

Für Überweisungen nach Dtld. vom Ausland (exkl. Schweiz ~ ~ s.u.):

- SWIFT: NOLADE21MEL

- IBAN-Nummer: DE73 2655 2286 0000 1340 23

Wir haben ein eigenes SCHWEIZER Konto eröffnet. Lucia Sidler aus Immensee (CH) betreut es ~ dafür vielen Dank.

Schweizer Postkonto Nummer: 40-748163-7

Notwendiges Kennwort auf dem Überweisungsformular: "BULLETIN"

= = = = = = =

Anmerkung: »Tufunzane« (kisuaheli) heißt:

»Lasst uns zusammenkommen und uns gegenseitig anleiten und unterweisen.«

= = = = = = =

GmG Wöchentliches Bulletin #426

25.2.2011

EINE ALTERNATIVE SICHTWEISE

~~~~~~~~~~~~~~~~~~~~~~~~~

DAS WÖCHENTLICHE BULLETIN wird auf Anfrage an Jeden kostenlos versandt. Es ist eine Veröffentlichung der ReCreation Foundation, der Non-Profit-Organisation, die die Arbeit unternimmt, die Botschaft der Gespräche mit Gott mit der Welt zu teilen. Diese Botschaft lautet, dass der Zweck des Lebens darin besteht, uns selbst aufs Neue in der nächst größten Version der erhabensten Vision, die wir je über Wer Wir Sind innehatten, wiederzuerschaffen.

~~~~~~~~~~~~~~~~~~~~~~~~~

BEMERKUNGEN VON NEALE

Hallo zusammen,

Wir schnitten in der letzten Woche das Thema des Todes an und druckten dabei einen Eintrag nach, der das erste Mal auf meiner öffentlichen Blogsite unter www.TheAlternativeVoice.org zum Abdruck gekommen war.

Einige Leute stellten die Frage, was es mit jener Blogsite auf sich habe. Lasst mich das hier erklären ….

Ich hoffe, dass Menschen dahinter kommen werden, dass dieser neue öffentliche Blog in der mehr und mehr sich ausweitenden Welt der Blogs zu den am stärksten unmittelbar erfrischenden, unverzüglich motivierenden, neuerlich inspirierenden und wahrhaft fesselnden Internet-Seiten gehört.

Dieser Blog wurde eröffnet, weil wir täglich aus so vielen Ecken und aus so vielen Quellen die Gleiche Alte Geschichte über wer wir sind hören, darüber, wie „es“ ist, und was wir damit tun können und nicht tun können (zumeist nicht tun können). Diese Geschichten stellen nicht die Wahrheit dar – indes haben wir sie derart lange gehört, dass wir begannen, sie zu bejahen und mit ihrem inneren Wirken zu funktionieren, so, als wären sie die Wahrheit.

Die Zeit ist da, für die Menschheit eine Neue Geschichte zu schreiben. Ich glaube, es ist möglich, davon nicht einfach zu träumen, vielmehr eine neue Manier zu leben zu erschaffen, und für unsere

Kinder und Kindeskinder eine neue Art an Erfahrung zu Stande zu bringen.

Ich glaube, die Zeit ist da, uns über uns selbst eine neue Erzählung zu erzählen; und, inmitten des Getöses und Gezeters, eine neue Stimme, eine alternative Stimme, zu erheben, die von einer Alternativen Auffassung über unsere Welt, über uns und über Gott spricht.

Vor der Menschheit steht heutigen Tags eine einzige zentrale Frage

Dieser Blog stellt auf vielfältige Weise die gleiche und einzige Frage. Sie ist die zentrale Frage, der sich die Menschheit nunmehr entgegensieht:

Ist es möglich, dass es etwas gibt,

was wir nicht voll und ganz

über Gott, das Leben und über Uns Selbst verstehen,

…. das, verstünden wir es, alles verwandeln könnte?

Falls wir darauf bestehen, die Antwort sei „Nein“, falls wir der Auffassung sind, dass wir alles wissen, was es zu wissen gibt, dass es da draußen keine neuen Daten und nichts weiteres mehr – nicht über Gott, nicht über Ein Ander – zu entdecken gäbe, werden wir demnach fortfahren, unser Leben zu erschaffen, so wie wir es jetzt Tag-um-Tag rund um die Welt erfahren.

Falls dich das zufrieden stellt, wirst du kaum Interesse an der neuen Blogsite finden.

Falls du andererseits zu den Millionen gehörst, die nach einem anderen Weg lechzen, die auf einem anderen Pfad unterwegs sind, die auf der Suche nach einer neueren Welt sind - oder die sich schlicht fragen, ob es schier möglich sei, eine neuere Welt zu erschaffen -, dann ist es durchaus möglich, dass für dich diese neue Blogsite das richtige ist.

Weg vom Treiben der Menge

Hier wirst du eine Alternative Stimme zur dumpfen Eintönigkeit des Establishments und zum Ballern und Sticheln des Treibens der Menge finden; eine andere Sichtweise, die meinem Glauben nach, falls sie von der Menschheit angenommen und zum Ausdruck gebracht würde, die Welt verwandeln, die unseren lange andauernden, globalen Alptraum beenden könnte.

Ich hoffe, du wirst es deiner eigenen Stimme stattgeben, Teil dieser Alternative zu sein. Bitte, fühle dich genauso frei, verschiedener Ansicht zu den Gedanken und Ideen zu sein, die du auf dieser Blogsite finden wirst; eine Alternative zu Der Alternative anzubieten. Es wird über den belebenden, jedoch aufrichtigen Austausch von Auffassungen laufen, dass die Menschheit schließlich zu ihrer neuen gemeinsam angegangenen Ko-Kreation gelangen wird.

In Liebe und mit Umarmen, Neale.

= = = = = = = = = = = = = = =

= = = = = = = = = = = = = = =

Briefe an den Herausgeber

Lieber Neale … Danke für deine wunderbaren Bücher! Ich habe jedes gelesen und freue mich auf das nächste. Weißt du, worum es bei ihnen gehen wird, und wann es erscheinen wird? Voller Dankbarkeit … BWK, Milwaukee, Wisconsin

Neale antwortet

Lieber BWK … ich schreibe gerade an einigen Büchern auf ein Mal. Eines trägt den Titel 'Das Einzige Was Zählt'. Dieses Thema wird derzeit mit mir unter www.TheOnlyThingThatMatters.net diskutiert.

Menschen erzählen mir davon, was ihnen von Belang ist, und ich mache mir Gedanken darüber, die besten Eingänge aus dem Publikum dort herzunehmen und sie in das Buch einzugliedern. Ein anderer Titel, an dem ich schreibe, lautet 'Die besten >Ich habe es dir gleich gesagt< bei Beziehungen'. Es bietet das goldrichtige Rezept für ausgezeichnete Beziehungen in 15 Worten dar.

Es gibt ein drittes Buch, an dem ich derzeit arbeite; es hat den Titel 'Die Neue Geschichte der Menschheit'. Es handelt von einer neuen kulturellen Erzählung der Menschheit, und wie es aussehen würde, würden wir eine *Gespräche mit Gott*-Sichtweise über das Leben und die Welt einnehmen.

Das also sind jene drei Bücher – und noch ein viertes und fünftes, an denen ich gerade sitze, an allen gleichzeitig. Welches davon als erstes fertig wird, wird in diesem Herbst als Buch erscheinen. Danke für die Frage.

In Liebe, ***Neale***

ANMERKUNG: Wenn du gerne einen Brief an den Herausgeber dieses Bulletins schreiben möchtest, dann sende schlicht eine E-Mail an

Neale@NealeDonaldWalsch.com

mit der Angabe in der Betreffzeile „Letter to the Editor“

= = = = = = = = = = = = = = =

= = = = = = = = = = = = = = =

KURZE MITTEILUNGEN ….

DEEP STUDY PROGRAM: Unter Hunderttausenden GmG-Lesern da draußen … möchten gerne eine Handvoll von ihnen die Botschaften in dieser beachtlichen Bücherreihe auf einer sehr tiefen Ebene studieren. Sie möchten imstande sein, sie auf eine klare und gut verständliche Weise mit Anderen zu teilen; auf eine Weise, die dem Material gerecht wird, und die die Ängste der Familie und Freunde zerstreut, die sich jetzt womöglich fragen werden: „Worum geht es bei der 'Sache', 'auf' der du jetzt so stehst? Sollten wir uns um dich Sorgen machen?“ Andere möchten imstande sein, das Material zu *unterrichten*, und sie möchten sicher sein, dass sie das gut machen. An der Stelle tritt CWG DEEP STUDY an. Das ist ein wunderbarer Kurs, bei dem sich eine Handvoll Leute (öfters 15 oder weniger) für drei volle Tage mit NEALE Donald Walsch zusammensetzen und GmG „in- und auswendig“ erörtern; sie schauen sich jede Verästelung, Implikation und Deutung an. Um die Teilnahme leicht und finanziell tragbar zu machen, ist nun ein Zahlungsplan erstellt worden.

Mehr über diesen diesjährigen Deep Study Kurs ist einfach über folgenden Link zu erfahren. Womöglich ist es genau das, wonach du gesucht hast. …. http://www.cwg.org/index.php?page=calendar&retreat=9http://www.cwg.org/index.php?page=calendar&retreat=9

SCHAUE DIR EIN NEUES VIDEO AN, es handelt von THE DEEP STUDY PROGRAM … klicke hier …

CWG Short Course – Jetzt erhältlich auf der persönlichen Webseite von Neale Donald Walsch. Der Kurs hat noch weitere vier Wochen vor sich, aber du kannst, wenn du es möchtest, die früheren Lektionen „nachholen“. Er ist Teil der zahlreichen Gelegenheiten im Messenger's Circle der Webseite, die spirituelle Bildung eines Menschen weiter voranzutreiben … http://www.nealedonaldwalsch.com/mc/index.php?op=Signup

RETREAT DER SPIRITUELLEN ERNEUERUNG: Du kannst nun an **Soulogic**, unserem nächsten CWG Spiritual Renewal Retreat teilnehmen, vom Komfort deines Wohnzimmers aus. Er wird übers Internet weltweit ausgestrahlt werden! (Du kannst natürlich ebenfalls nach Oregon kommen und

persönlich daran teilnehmen.) Zu weiteren Informationen, folge diesem Link ….

= = = = = = = = = = = = = =

= = = = = = = = = = = = = =

Obschon dieses Bulletin für Jeden kostenlos ist, der darum anfragt, ist die Foundation auf Zuwendungen angewiesen, damit wir unsere Arbeit fortsetzen können. Falls du eine Spende in Aussicht nimmst, um uns bei unserer Arbeit zu helfen, klicke hier …. [s. weiter unten].

= = = = = = = = = = = = = = =

Quelle: CwG Weekly Bulletin # 426 [25.2.2011] ~ Übersetzung: Theophil Balz [26.2.2011]

= = = = = = = = = = = = = = =

Das engl. Original steht unter

http://www.cwg.org/bulletins/bulletin_426.html

Die

~ übersetzten Bulletins der letzten drei Jahre (jeweils als PDF-Datei herunterzuladen),

~ die kostenlosen E-books von ND Walsch,

~ sein Internet-Tagebuch (Blog; selektiv),

~ täglich sog. 'Heavenletters', tägliche Liebesbriefe Gottes an uns Menschliche Seinswesen auf der Erde (niedergeschrieben durch Frau Gloria Wendroff, Iowa, USA)

~ Möglichkeiten, eigene Beiträge und Kommentare zu schreiben,

~ Möglichkeiten, in einem Wort-Register nachzuschlagen, und manches Andere,

sind gesammelt erreichbar unter

www.gmg-materialien.de

ND Walsch lädt uns ausdrücklich dazu herbei, an seinem Leben teilzuhaben - und uns gegenseitig an unserem Leben teilhaben zu lassen.

»Geh mit mir, sage ich, und ich werde versuchen, dir zu helfen, dich aufs Neue wiederzuerschaffen, auch dann, indes ich dich darum ersuche, mir dabei zur Seite zu stehen, das Gleiche zu tun. Lasst uns unsere Futurologie zusammen gemeinsam erschaffen« [GmG Wö. Bulletin #239].

= = = = = = =

Weitere verwandte Webseiten sind:

~ www.gespraechemitgott.org

~ www.humanityteam.at

~ www.humanitysteam.ch

~ www.humanitysteam.de

= = = = = = =

IN EIGENER SACHE .....

Liebe Freunde,

die Mutter-Organisation, die »CwG Foundation«, benötigt in regelmäßiger Weise einen Mittelzufluss. In einer Extra-Mail vom 1.4.06 habe ich mich an Euch gewandt und dort dargelegt, welche Vorschläge ich für unsere gemeinsame Situation, auch für diejenige der Übersetzer und anderer Mitwirkender in Dtld., unterbreite.

Hier kurzgemacht der Vorschlag .... wir erbitten mtl. 4 Euro für das Bulletin. Die Hälfte geht per Monat in die USA, die andere Hälfte verbleibt in Dtld. zu den in der E-Mail aufgeführten Zwecken. Wir würden uns freuen, wenn wir gemeinsam auf einer Grundlage weitermachen könnten, die uns allen guttut und uns in ergänzender Verschiedenartigkeit füreinander wohlstellt.

Liebe Grüße

Theophil

= = = = = =

= = = = = =

Theophil Balz ~ Hesterbrinkweg 11 ~ D 49324 Melle ~ [0049] (0)5422 8563 ~ theophil.balz@web.de

= = = = = = = = =

Ich habe ein Extra-Konto eingerichtet. [Da wir ~ die Übersetzenden und die anderen Mitarbeiter, die sich an der Errichtung einer Webseite www.gmg-materialien.de zu schaffen machen ~ kein Verein sind, ist es nur möglich, das Konto auf einen Privat-Namen laufen zu lassen.]

Theophil Balz ~ »TUFUNZANE«

Kto. Nr.: 134023

Kreissparkasse Melle

BLZ 26552286

Kennwort: »Bulletin«

Für Überweisungen nach Dtld. vom Ausland (exkl. Schweiz ~ ~ s.u.):

- SWIFT: NOLADE21MEL

- IBAN-Nummer: DE73 2655 2286 0000 1340 23

Wir haben ein eigenes SCHWEIZER Konto eröffnet. Lucia Sidler aus Immensee (CH) betreut es ~ dafür vielen Dank.

Schweizer Postkonto Nummer: 40-748163-7

Notwendiges Kennwort auf dem Überweisungsformular: "BULLETIN"

= = = = = = =

Anmerkung: »Tufunzane« (kisuaheli) heißt:

»Lasst uns zusammenkommen und uns gegenseitig anleiten und unterweisen.«

= = = = = = =

GmG Wöchentliches Bulletin #427

4.3.2011

DIE FÜNF NATÜRLICHEN EMOTIONEN

~~~~~~~~~~~~~~~~~~~~~~~~~

DAS WÖCHENTLICHE BULLETIN wird auf Anfrage an Jeden kostenlos versandt. Es ist eine Veröffentlichung der ReCreation Foundation, der Non-Profit-Organisation, die die Arbeit unternimmt, die Botschaft der Gespräche mit Gott mit der Welt zu teilen. Diese Botschaft lautet, dass der Zweck des Lebens darin besteht, uns selbst aufs Neue in der nächst größten Version der erhabensten Vision, die wir je über Wer Wir Sind innehatten, wiederzuerschaffen.

~~~~~~~~~~~~~~~~~~~~~~~~~

BEMERKUNGEN VON NEALE

Hallo zusammen,

von Dr. Elisabeth Kübler-Ross wurde ich unterwiesen, dass es Fünf Natürliche Emotionen gibt, und dass jene unsere Werkzeuge – bedeutsame und lebenswichtige Werkzeuge – darstellen, die bei der Erschaffung unseres Lebens und der Erfahrung von wer wir wirklich auf höchstem Niveau sind in Gebrauch genommen werden.

Diese Werkzeuge sind: Kummer, Ärger, Neid, Angst und Liebe. In den kommenden fünf Wochen möchte ich gerne diese Werkzeuge näher betrachten, jeweils eines auf ein Mal. Wir wollen heute mit dem Kummer beginnen .. zunächst allerdings, darf ich euch einen kleinen Report von meinen kürzlichen „Abenteuern“ übermitteln?

Unser Retreat der Spirituellen Erneuerung in Hawaii, „*Being with God*“, ging letzten Samstag zuende, und er war für die 17 Menschen, die sich auf der Insel Molokai eingefunden hatten, ein erstaunliches Erlebnis. Mir geht es so, dass ich nunmehr der Arbeit mit kleineren Gruppen, die eine längere Zeit zusammen sind, den Vorzug gebe, da dabei das Zusammenspiel vertraulicher und die Wirkung tiefgehender sein kann.

Der zweite Grund dafür, wieso ich jetzt gerne mit kleineren Gruppen arbeiten möchte, ist, dass ich nun allen Ernstes nach jenen Menschen Ausschau halte, die gerne Spirituelle Botschafter, die gerne Auslebende und Sender der das Leben verändernden Konzepte in *Gespräche mit Gott* sein möchten. In Kleingruppen ist es weitaus leichter, sich tief in die Auffassungen von GmG hineinzubegeben und sie gründlich zu erörtern, sie sodann direkt in Situationen des „realen Lebens“ zur Anwendung zu bringen.

Ebendas geschah in Molokai, und die Wirkung war kolossal. Unsere wundervollen Teilnehmer waren imstande, in aller durchsichtigen Offenheit mit Dingen umzugehen, die für viele Menschen deren Dafürhalten nach lähmende Angelegenheiten darstellen würden. Themen des Betrogenwerdens und des Missbrauchs, Themen des Verlustes, Themen der Kontrolle, Themen der Konfusion angesichts von Entscheidungen und Wahlmöglichkeiten, Themen, wie im Leben voranzukommen sei und wie sich jemand zur nächsten Ebene der spirituellen Evolution in die Höhe recken kann.

Es war eine freudige, eine glückliche Zeit, aber auch eine Zeit, in der Menschen, die sich eingefunden hatten, schwer an ihren einzelnen Herausforderungen arbeiteten, sodass sie, als es ans Abschiednehmen ging, spürten, sie hätten *etwas erreicht*.

Ich bin so glücklich, diese Gelegenheit bekommen zu haben, mit einer Handvoll unter meinen Mitreisenden auf dieser Reise auf eine solch ehrwürdige Weise zu arbeiten – und jetzt schaue ich mich nach weiteren Menschen um, die gerne in dieser Manier gemeinsam mit Anderen arbeiten und dabei das GmG-Material zur Grundlage nehmen möchten.

Zahlreiche unter denen, die *Gespräche mit Gott* gelesen haben, äußerten mir gegenüber: „Durchaus, diese Botschaft hat mit Sicherheit mein Leben geändert! Wenn es doch jetzt bloß eine Möglichkeit gäbe, dies an Andere weiterzureichen. Weißt du, wenn du ein Geschenk im Wert von einer Million Dollar erhältst, möchtest du es ja mit Anderen teilen. Aber ich habe nicht das Gefühl, dass ich weiß, wie dieses Material am Besten zu unterweisen ist."

Sich rüsten, GmG zu lehren?

Weil ich Derartiges so oft gehört habe, stellte ich das CwG Deep Study Program auf. Es ist wie ein „Mini-College", bei dem ich mich für drei volle Tage mit einer sehr kleinen Gruppe (gewöhnlich 12 bis 15 Menschen) in einem Raum hinsetze und dabei nichts anderes tue, als Fragen zu beantworten, wie dieses Material zu unterweisen ist, wie die tiefgehendsten Botschaften („Hitler kam in den Himmel", „So etwas wie Richtig und Falsch gibt es nicht", „Es gibt keine 'Opfer' und keine 'Schurken' in der Welt", etc.) so zu erklären sind, dass es den Menschen gegönnt ist, die Weisheit anzunehmen; und wie überhaupt die 24 bedeutsamsten Konzepte in GmG ausfindig zu machen sind.

Eine zunehmende Anzahl von Menschen rund um die Welt betreiben derzeit GmG-Gesprächs-Gruppen von sich aus; Etliche fangen sogar an und bieten halbtägige Seminare oder Ganztages- oder Wochenend-Workshops an über dieses das Leben umgestaltende, die Welt verwandelnde Material. Selbstverständlich gibt es keine erforderlichen „Berechtigungsnachweise", dies zu tun, und niemand hat dafür von mir eine Erlaubnis zu bekommen. Wenn du dieses Material mit Anderen teilen möchtest, dann *tue das* unter allen Umständen. Unmittelbar. Unverzüglich! Querbeet! ;o)

Gleichwohl, falls es bei dir einen Part gibt, der von dem Gefühl beherrscht ist, du würdest gerne direkt mit mir zusammen arbeiten, um dir mehr Fertigkeiten darin anzueignen, *wie* die Botschaften am Effektivsten mit Anderen zu teilen sind, und um die tieferen Bedeutungen und verwickeltsten Deutungen des Materials kennenzulernen, dann ist das Deep Study Program ganz das Richtige für dich. Es wird nur ein oder zwei Mal im Jahr abgehalten, und die nächste Periode beginnt im Mai. Für weitere

Informationen, klicke einfach hier …

Und heute möchte ich in aller Kürze die erste der Fünf Natürlichen Emotionen erkunden.

Kummer ist eine natürliche Emotion

Er ist jener Teil von dir, der es dir stattgibt, Auf Wiedersehen zu sagen, wann du nicht Auf Wiedersehen sagen möchtest; die Traurigkeit inwendig in dir bei dem Erleben jedweder Art von Verlust zum Ausdruck zu bringen – sie herauszudrängen, sie herauszutreiben. Es kann sich dabei um den Verlust eines geliebten Angehörigen oder um den Verlust von Kontaktlinsen handeln.

Sobald es dir stattgegeben ist, deinen Kummer zum Ausdruck zu bringen, wirst du seiner ledig. Kinder, denen *erlaubt* wird, traurig zu sein, wenn sie das *Gefühl* haben, traurig zu sein (es mag euch überraschen, zur Kenntnis zu nehmen, dass vielen Kindern ebendies nicht gewährt wird), haben rund um das Traurigsein ein gutes Gefühl, sobald sie erwachsen sind, und rücken infolgedessen in ihrem Erwachsenenalter recht zügig durch die Traurigkeit hindurch voran.

Kinder, denen gesagt wird: „He, he, weine nicht“ (oder, was noch schlimmer ist, man fragt sie: „Worüber weinst du?“, oder man sagt zu ihnen: „Sei keine 'Heulsuse'!“), werden es als Erwachsene verständlicherweise schwer haben, zu weinen. Schließlich ist ihnen ihr ganzes Leben lang gesagt worden, das nicht zu tun. Also unterdrücken sie ihren Kummer. Und das ist *nichts* Gutes.

Kummer, der dauernd zurückgedrängt wird, kann zu einer chronischen Depression werden, eine sehr unnatürliche Emotion. Dies ist nicht das gleiche wie Kummer haben. Dies ist Kummer, der nicht ausgedrückt wurde, der drinnen gehalten wurde. Die Sache beim Kummer ist, dass wir alle ihn los lassen wollen. Die Ironie aber ist, dass die beste Möglichkeit, ihn los zu lassen, lautet, ihn zum Ausdruck zu bringen. Sprich, *ihn voll und ganz zu haben*. Mithin lässt du ihn gehen, indem du ihn hast - - was der Intuition zuwider zu laufen scheint. Dies ist allerdings der beste Weg, den Kummer zu einem Ende zu führen.

Wenn jemand aus deiner Nähe derzeit Kummer erlebt, ist das beste Geschenk, was du ihm überreichen kannst, ihn ihn haben zu lassen. Versuche nicht, den Kummer weg zu „trösten“. Gib ihm statt, zu fließen. Rede ihm zu. Rede Menschen in ihn hinein, versuche nicht, die Menschen aus ihm heraus zu reden. Sprich *in* deren Kummer *hinein* („Das muss soeben für dich entsetzlich sein.“ „Ich kann mir vorstellen, dass dich das umgehauen hat.“, etc.), versuche nicht, um ihn herum zu reden („Schau, schau, … es wird alles wieder gut werden“. „Er wollte nicht, dass du dich traurig fühlst“, etc.).

Ich habe die Menschen nie verstanden, die sagen: „Dein Ehemann, wenn er hier wäre, würde es nicht gerne sehen, wenn du so weinst.“ Unsinn. Sofern ich zeitlich vor meiner Ehefrau sterbe, möchte ich gerne, dass sie am Weinen ist. Wenn ich nicht einige gute Tränen wert bin, worum war es dann hier gegangen? Ich meine, wirklich …

Bemühe dich also nicht, Andere, oder dich, aus deinem Kummer über irgendwas heraus zu reden. *Habe ihn*. Drücke ihn voll und ganz aus. Und das ist die Manier, um ihn hinter dich zu bringen. Der einzige Weg dabei ist *durch ihn hindurch*, wie es Elisabeth gewöhnlich sagte.

Kummer, als Werkzeug eingesetzt, erzeugt Wachstum. Wir wachsen mittels Kummer. Indem wir uns sorgfältig zuschauen, was uns am Tiefsten mit Schmerz erfüllt, gelangen wir dazu, uns kennen zu lernen und das kennen zu lernen, was unsere tiefsten Kostbarkeiten sind, wie auch, was wir bei ihnen möchten, dass sie es sind. Kummer lehrt uns, menschlich zu sein, mitempfindend zu sein, tief fürsorglich zu sein. Er ist ebenso ein wundervolles Werkzeug, um freizugeben, um uns stattzugeben, von negativen Emotionen abzulassen.

Spüre deinen Kummer voll und ganz, wenn du ihn hast. Versuche nicht, ihn zu verbergen, und sei nicht darauf aus, ihn zu sublimieren. Und was du auch tust, versuche nicht, seine Zeit bei dir einzukürzen. Menschen, die zu dir sagen, dass „du lange genug Kummer gehabt hast“, sind bemüht, es sich *selbst* behaglicher zu machen, nicht dir. Du warst „lange genug“ betrübt, sobald du aufhörst, von Schmerz erfüllt zu sein.

Ist das gut so? Habt ihr es verstanden?

In der nächsten Woche: Ärger als eine Natürliche Emotion.

In Liebe und mit Umarmen, Neale.

= = = = = = = = = = = = = = =

= = = = = = = = = = = = = = =

Briefe an den Herausgeber

Lieber Neale … Ich lese gerade deinen Newsletter über 'gewahr' sein anstelle von 'Glauben' haben. Das reicht tief. Ich weiß nicht, was ich davon halte. Ich kann dessen Wahrheit spüren, aber der Geist hat sich um diese Wahrheit herum zu wickeln.

Wisse bitte darum – wenn mir ein solches Thema unterkommt und wenn ich das Gefühl habe, dass ich den Artikel zu lesen und aber- und abermalsr zu lesen habe, bis die Botschaft in mich hineinsickert, kann ich nicht zu einem weiteren Artikel vorangehen, ohne den vorherigen ganz 'erfasst' zu haben.

Ich schätze deine Newsletter sehr, und es ist der Nahestehendste, jemand wie ich es bin, der dir schon mal auf die Nerven geht. :) Ein herzliches Dankeschön an Dich … Carolyne

Neale antwortet

Liebe Carolyne … Danke für deinen Brief. Ich kann nachvollziehen, was du darin sagst. Ich bin sicher, eben deswegen hat Gott zu mir in GmG Buch 1 geäußert: Lies dieses Material, lies es und *lies es abermals*, bis du es praktisch auswendig kannst. Die Botschaften sind sehr tief, und ja, sie müssen aufgesucht und wieder und wieder aufgesucht werden, um sie tatsächlich und voll und ganz zu „erfassen“. Sobald wir das allerdings einmal tun, verwandelt sich unser Leben, ganz und gar und vollständig.

Diese Sache, 'Glauben' durch 'Gewahrsein' und 'Wissen' zu ersetzen, ist kein kleines Muster. Ich benutze an der Stelle gerne, zur besseren Veranschaulichung, die Beziehung eines Menschen zu seinem Ehegatten. Du kannst den 'Glauben' haben, dass dein Gemahl sich niemals mit jemand anderem herumtreibt, oder du kannst an einem Ort des absoluten 'Gewahrseins' leben, dass dies die Wahrheit darstellt; an einem Ort des 'Wissens' leben.

Sobald du mit jemandem tief eins bist, ist 'Glaube' an ihn oder sie nicht mehr länger nötig. Glaube ist durch 'Wissen' und durch 'Gewahrsein' dessen, wer er oder sie ist, ersetzt. Es ist dieses tiefe Gewahrsein, dass es hier gewisse Dinge gibt, die er oder sie niemals tun würde, ein Gewahrsein, was dir Friede überbringt. Du brauchst nicht mehr länger den Glauben. Du hast Gewahrsein.

Nicht anders läuft das mit Gott. Sobald du ein 'Gewahrsein' hast, dass das Leben stets das Beste für dich möchte (wie es mein Freund Jacques Schecroun in seinem Buch gleichen Titels geschrieben hat), dass Gott unentwegt auf deiner Seite ist, und dass dir nichts widerfahren kann, ausgenommen das, was zu deinem Nutzen und was dir förderlich ist, ist 'Glaube' nicht mehr länger notwendig.

Ich habe mir angesehen, wie sich mein Leben zum Schluss zu meinem Höchsten und Besten eingespielt hat, und ich sehe dies derart durchgehend, dass in meinem Erleben 'Gewahrsein' an die Stelle von 'Glaube' gelangt ist. Siehst du das?

In Liebe, ***Neale***

ANMERKUNG: Wenn du gerne einen Brief an den Herausgeber dieses Bulletins schreiben möchtest, dann sende schlicht eine E-Mail an

Neale@NealeDonaldWalsch.com

mit der Angabe in der Betreffzeile „Letter to the Editor“

= = = = = = = = = = = = = =

= = = = = = = = = = = = = =

KURZE MITTEILUNGEN ….

DEEP STUDY PROGRAM: Unter Hunderttausenden GmG-Lesern da draußen … möchten gerne eine Handvoll von ihnen die Botschaften in dieser beachtlichen Bücherreihe auf einer sehr tiefen Ebene studieren. Dies ist ein wunderbarer Kurs, bei dem sich eine kleine S char Leute (öfters 15 oder weniger) für drei volle Tage mit Neale Donald Walsch zusammensetzen und GmG „in- und auswendig" erörtern; sie schauen sich jede Verästelung, Implikation und Deutung an. Mehr über den diesjährigen Deep Study Kurs ist einfach über folgenden Link zu erfahren. Womöglich ist es genau das, wonach du gesucht hast. …. http://www.cwg.org/index.php?page=calendar&retreat=9

RETREAT DER SPIRITUELLEN ERNEUERUNG: Du kannst nun an **Soulogic**, unserem nächsten CWG Spiritual Renewal Retreat teilnehmen, vom Komfort deines Wohnzimmers aus. Er wird übers Internet weltweit ausgestrahlt werden! (Du kannst natürlich ebenfalls nach Oregon kommen und persönlich daran teilnehmen.) Zu weiteren Informationen, folge diesem Link ….

= = = = = = = = = = = = = =

= = = = = = = = = = = = = =

Obschon dieses Bulletin für Jeden kostenlos ist, der darum anfragt, ist die Foundation auf Zuwendungen angewiesen, damit wir unsere Arbeit fortsetzen können. Falls du eine Spende in Aussicht nimmst, um uns bei unserer Arbeit zu helfen, klicke hier …. [s. weiter unten].

= = = = = = = = = = = = = =

Quelle: CwG Weekly Bulletin # 427 [4.3.2011] ~ Übersetzung: Theophil Balz [7.3.2011]

= = = = = = = = = = = = = =

Das engl. Original steht unter

http://www.cwg.org/bulletins/bulletin_427.html

Die

~ übersetzten Bulletins der letzten drei Jahre (jeweils als PDF-Datei herunterzuladen),

~ die kostenlosen E-books von ND Walsch,

~ sein Internet-Tagebuch (Blog; selektiv),

~ täglich sog. 'Heavenletters', tägliche Liebesbriefe Gottes an uns Menschliche Seinswesen auf der Erde (niedergeschrieben durch Frau Gloria Wendroff, Iowa, USA)

~ Möglichkeiten, eigene Beiträge und Kommentare zu schreiben,

~ Möglichkeiten, in einem Wort-Register nachzuschlagen, und manches Andere,

sind gesammelt erreichbar unter

www.gmg-materialien.de

ND Walsch lädt uns ausdrücklich dazu herbei, an seinem Leben teilzuhaben - und uns gegenseitig an unserem Leben teilhaben zu lassen.

»Geh mit mir, sage ich, und ich werde versuchen, dir zu helfen, dich aufs Neue wiederzuerschaffen, auch dann, indes ich dich darum ersuche, mir dabei zur Seite zu stehen, das Gleiche zu tun. Lasst uns unsere Futurologie zusammen gemeinsam erschaffen« [GmG Wö. Bulletin #239].

= = = = = = =

Weitere verwandte Webseiten sind:

~ www.gespraechemitgott.org

~ www.humanityteam.at

~ www.humanitysteam.ch

~ www.humanitysteam.de

= = = = = = =

IN EIGENER SACHE .....

Liebe Freunde,

die Mutter-Organisation, die »CwG Foundation«, benötigt in regelmäßiger Weise einen Mittelzufluss. In einer Extra-Mail vom 1.4.06 habe ich mich an Euch gewandt und dort dargelegt, welche Vorschläge ich für unsere gemeinsame Situation, auch für diejenige der Übersetzer und anderer Mitwirkender in Dtld., unterbreite.

Hier kurzgemacht der Vorschlag .... wir erbitten mtl. 4 Euro für das Bulletin. Die Hälfte geht per Monat in die USA, die andere Hälfte verbleibt in Dtld. zu den in der E-Mail aufgeführten Zwecken. Wir würden uns freuen, wenn wir gemeinsam auf einer Grundlage weitermachen könnten, die uns allen guttut und uns in ergänzender Verschiedenartigkeit füreinander wohlstellt.

Liebe Grüße

Theophil

= = = = = =

= = = = = =

Theophil Balz ~ Hesterbrinkweg 11 ~ D 49324 Melle ~ [0049] (0)5422 8563 ~ theophil.balz@web.de

= = = = = = = = =

Ich habe ein Extra-Konto eingerichtet. [Da wir ~ die Übersetzenden und die anderen Mitarbeiter, die sich an der Errichtung einer Webseite www.gmg-materialien.de zu schaffen machen ~ kein Verein sind, ist es nur möglich, das Konto auf einen Privat-Namen laufen zu lassen.]

Theophil Balz ~ »TUFUNZANE«

Kto. Nr.: 134023

Kreissparkasse Melle

BLZ 26552286

Kennwort: »Bulletin«

Für Überweisungen nach Dtld. vom Ausland (exkl. Schweiz ~ ~ s.u.):

- SWIFT: NOLADE21MEL

- IBAN-Nummer: DE73 2655 2286 0000 1340 23

Wir haben ein eigenes SCHWEIZER Konto eröffnet. Lucia Sidler aus Immensee (CH) betreut es ~ dafür vielen Dank.

Schweizer Postkonto Nummer: 40-748163-7

Notwendiges Kennwort auf dem Überweisungsformular: "BULLETIN"

= = = = = = =

Anmerkung: »Tufunzane« (kisuaheli) heißt:

»Lasst uns zusammenkommen und uns gegenseitig anleiten und unterweisen.«

= = = = = = =

GmG Wöchentliches Bulletin #428

11.3.2011

VERDRÄNGE ÄRGER NIEMALS

~~~~~~~~~~~~~~~~~~~~~~~~~

DAS WÖCHENTLICHE BULLETIN wird auf Anfrage an Jeden kostenlos versandt. Es ist eine Veröffentlichung der ReCreation Foundation, der Non-Profit-Organisation, die die Arbeit unternimmt, die Botschaft der Gespräche mit Gott mit der Welt zu teilen. Diese Botschaft lautet, dass der Zweck des Lebens darin besteht, uns selbst aufs Neue in der nächst größten Version der erhabensten Vision, die wir je über Wer Wir Sind innehatten, wiederzuerschaffen.

~~~~~~~~~~~~~~~~~~~~~~~~~

BEMERKUNGEN VON NEALE

Hallo zusammen,

Wir erkunden derzeit an der Stelle die Fünf Natürlichen Emotionen: Kummer, Ärger, Neid, Angst und Liebe. Jene Emotionen sind Werkzeuge, Gaben, die uns von Gott übermittelt wurden, um mit ihnen ein besseres Leben zu errichten.

Nun könntet ihr fragen: Wie kann Ärger ein besseres Leben bilden?

Ärger ist eine natürliche Emotion. Er ist schlicht ein Ablassen von Energie. Er ist ein „Loslassen" einer negativen Aufladung. Er ist unsere Manier, zu sagen: „Nein, Dankeschön." Es ist durchaus in Ordnung, Ärger zu haben, und jemand, der äußert, das sei nicht in Ordnung, versteht jene Natur der menschlichen Verfasstheit nicht – und begreift nicht, wie heilend Ärger sein kann.

Ärger ist ebenfalls unsere Manier, zu sagen: „Ich bin in der Sache mit dir nicht einverstanden – und ich vertrete meine Uneinigkeit in aller Leidenschaft!" Er ist ebenso unsere Manier, zu sagen: „Höre auf damit! Streiche das!" Er ist auch unsere Manier, ganz schlicht „Nein!" zu sagen.

Vielen unter uns wurde als Kinder beigebracht, es sei nicht in Ordnung, Ärger zum Ausdruck zu bringen. Falls wir das taten, wurden wir in unser Zimmer geschickt. Das ist sehr schade, denn damit wurden wir veranlasst, uns vorzustellen, Ärger sei etwas „Schlechtes", und dass es an uns wäre, ihn zu vermeiden.

Ärger ist nicht schlimm. Ärger ist gut. Das, was wir mit unserem Ärger *tun*, kann, das ist möglich, für uns nicht förderlich sein. Mithin lautet der Kunstgriff, unseren Ärger als ein Werkzeug einzusetzen, mit dem man die Dinge erledigt bekommt.

Es ist extrem hilfreich, sich die Fertigkeiten, den Ärger zum Ausdruck zu bringen und Ärger aufzulösen, anzueignen. Das ist nicht das gleiche, wie wenn man den eigenen Ärger bändigt und in der Gewalt hat, oder nicht das gleiche wie „Ärger-Management". Die Idee geht nicht davon aus, den Ärger zu „managen", sondern ihn *voll und ganz zum Ausdruck zu bringen.* Und, das auf eine solche Weise zu tun, dass es für einen selbst wie auch für Andere förderlich ist.

Eine Möglichkeit, den Ärger auf eine Weise zum Ausdruck zu bringen, die für einen selbst und für Andere nützlich ist, ist die Wahrheit sagen. Die Wahrheit sagen ist machtvoll, und führt enorme Energien ab, wenn es sich um etwas handelt, worüber man Ärger empfindet. An der Stelle freilich die Aufforderung: Sprich deine Wahrheit aus, mildere deine Worte indes mit Frieden.

Herausschreien ist eine andere Art und Weise, um Ärger abzulassen – allerdings vorzugsweise nicht mit oder bei einem anderen Menschen. In einem Auto schreien ist ein Weg, um Ärger verbal abzulassen – freilich bloß bei einem Stoppschild oder wenn das Auto nicht fährt. (Falls du zu viel Ärger mit einbringst, während du am Steuer sitzt, könntest du die Kontrolle über das Fahrzeug verlieren.) Hole dir einen Baseball-Schläger und schlage mit ihm auf einen alten Reifen ein, der an einem Baum hängt. Dies ist eine weitere machtvolle Möglichkeit, negative Energie abzulassen.

Einerlei was du nun tust – behalte den Ärger nicht drinnen. Ärger, der zurückgedrängt wird, kehrt sich in Zorn. Zorn ist nichts Gutes. Es ist nicht vorteilhaft, Zorn zu erfahren. Zorn ist der *Ausbruch* von Ärger, des Öfteren auf unkontrollierte Weise. Der Ausdruck von Ärger auf eine gesunde, nicht-bedrohende, nicht schädigende Weise schneidet uns von dem Pfad zum Zorn ab, da Ärger ein Ablassen von Energie darstellt, bevor sie in den aufgestauten Zustand gerät. Es braucht eine große Menge Energie, um Zorn zu entzünden und zu unterhalten. Dir ist es durchaus angelegen, deine negative Energie abzulassen, bevor sie bis zu jenem Punkt angestaut ist.

Ärger ist mithin eine natürliche Emotion. Werde nicht ärgerlich über *dich selbst*, dass du Ärger erlebst und zum Ausdruck bringst. Heiße vielmehr den Ärger als ein Werkzeug willkommen, mit dem negative Energie frei zu setzen ist, und benutze ihn als ein solches.

In Liebe und mit Umarmen, Neale.

= = = = = = = = = = = = = =

= = = = = = = = = = = = = =

Briefe an den Herausgeber

Lieber Neale … Was deine Ausführungen anbelangt, wie vom Glauben zum Wissen vorzurücken sei, möchte ich darauf hindeuten, dass es für die Meisten unter uns schwer genug ist, Bestandteile des Glaubens zu bejahen, geschweige denn sich absolutes Wissen zueigen zu machen. Dies stellt einen immensen Wandel im Bewusstsein dar! Glaube ist an Dinge glauben, die man nicht sieht, und er ist für sich genommen ein riesiger Schritt in der spirituellen Evolution eines Menschen; er hat unentwegt auf die Probe gestellt und bewiesen zu werden, bis man schließlich dazu gelangt, zu „wissen".

Ohne eine erleuchtende Offenbarung geht es dabei um eine verdiente schrittweise Zunahme, die in ihrem Rückfluss kumulierend ist. Vertrauen haben in etwas und Vertrauen ins Vertrauen werden wahrscheinlich zu Missgeschicken und Unfällen führen. Sie sind nicht Auswendiglernen. Deine Anmerkungen haben die Wirkung, dass die Befähigung heruntergespielt wird, den Wert spiritueller Wahrheiten allein per Glaube gelten zu lassen.

Ich bin ein 80 Jahre alter Sucher. Ich bin lernfähig und imstande, die Wichtigkeit eines anhaltenden vertrauensvollen Glaubens zu empfinden. Wissen ist, für mich, ein Endprodukt fortgesetzten Glaubens. Vielleicht nimmst du dich des Ebengesagten an und schreibst das eine oder andere darüber.

Alles Gute wünscht dir,

Bob Babine.

NEALE ANTWORTET

Hallo, Bob. Ich denke, ja, vertrauensvoller Glaube gehört wohl „unentwegt auf die Probe gestellt und bewiesen, bis man schließlich dazu gelangt, zu wissen." Andererseits aber, es kann sein, er muss nicht bewiesen werden. So etwa, ein schlichtes, irdisches Beispiel. Ich „wusste" von Anfang an, vom ersten Augenblick an, bei meiner Ehe mit meiner Frau, Em, dass sie mich niemals „verlassen" würde. Ich wusste es damals, und ich weiß es jetzt.

Ich hatte nicht den „Glauben zu haben", dass sie mir treu sein würde, ich *wusste, dass sie es ist*. Dieses „Wissen" erforderte von mir nicht, zunächst einen „vertrauensvollen Glauben" zu haben, und danach meinen Glauben „auf die Probe zu stellen und zu beweisen". Ich hatte mit Em nicht Jahr um Jahr zusammenzuleben und zuzusehen, wie sie aber und abermals in verführerischen Lagen „sich gut benimmt", damit ich für mich zum Schluss zu dem „Wissen" gelange, damit ich in der Testzeit zu dem „Wissen" gelange, dass sie treu sein werde. Ich *wusste* es von Anfang an, sie würde das sein; von dem Augenblick an, als sie meinen Ring ihrem Finger überstreifte.

Dies deswegen – ich war mir vom ersten Augenblick an ihrer tiefen und beständigen Liebe für mich gewahr. Ich zweifelte das zu keinem Augenblick auch nur eine Minute lang an.

Nachdem ich dieses Beispiel angeführt habe, lasse mich dies nun auf Gott beziehen. Ich habe das gleiche „Wissen" über Gottes tiefe und beständige Liebe für mich. Weißt du, auf welche Weise ich

darum weiß, dass dies das Beste für mich ist? *Weil sie mir zugestoßen ist.* Nichts erfolgt in meiner Welt, was gegen den Willen Gottes ist … oder, übrigens auch, was sich außerhalb der Lenkung Gottes befindet. Wir sind nicht, wie das einmal jemand geschrieben hat, „Kinder eines minderen Gottes".

Insofern als nichts vorzukommen vermag, was Gott nicht WILL, und als Gottes Liebe für mich tief und anhaltend ist, *weiß* ich, dass das Leben auf meiner Seite ist. Erkennst du das, Bob? Dementsprechend, ja, es MAG eine lange Zeit brauchen, bis der „Glaube" sich in „Wissen" kehrt … oder, so ist es nicht. Es kann sein, dass „Glauben" nicht einmal nötig ist, von Anfang an nicht einmal notwendig ist, sondern dass es möglich ist, sich unmittelbar und unverzüglich in das „Wissen" hineinzubegeben. Es war bestimmt so bei mir und meiner Frau. Ich hoffe, diese Antwort und mein angeführtes Beispiel helfen dir beim Verständnis von jener Art Wissen, über die ich rede.

In Liebe, ***Neale***

ANMERKUNG: Wenn du gerne einen Brief an den Herausgeber dieses Bulletins schreiben möchtest, dann sende schlicht eine E-Mail an

Neale@NealeDonaldWalsch.com

mit der Angabe in der Betreffzeile „Letter to the Editor"

= = = = = = = = = = = = = = =

= = = = = = = = = = = = = = =

KURZE MITTEILUNGEN ….

NEU! Audiobuch CwG für Teens: Diese Audiobuch-CD ist nun erhältlich … [Klick]

DEEP STUDY PROGRAM: Unter Hunderttausenden GmG-Lesern da draußen … möchten gerne eine Handvoll von ihnen die Botschaften in dieser beachtlichen Bücherreihe auf einer sehr tiefen Ebene studieren. Dies ist ein wunderbarer Kurs, bei dem sich eine kleine S char Leute (öfters 15 oder weniger) für drei volle Tage mit Neale Donald Walsch zusammensetzen und GmG „in- und auswendig" erörtern; sie schauen sich jede Verästelung, Implikation und Deutung an. Mehr über den diesjährigen Deep Study Kurs ist einfach über folgenden Link zu erfahren. Womöglich ist es genau das, wonach du gesucht hast. …. http://www.cwg.org/index.php?page=calendar&retreat=9

RETREAT DER SPIRITUELLEN ERNEUERUNG: Du kannst nun an **Soulogic**, unserem nächsten CWG Spiritual Renewal Retreat teilnehmen, und dies vom Komfort deines Wohnzimmers aus. Er wird übers Internet weltweit ausgestrahlt werden! (Du kannst natürlich ebenfalls nach Oregon kommen und persönlich daran teilnehmen.) Zu weiteren Informationen, folge diesem Link ….

= = = = = = = = = = = = = =

= = = = = = = = = = = = = =

Quelle: CwG Weekly Bulletin # 428 [11.3.2011] ~ Übersetzung: Theophil Balz [13.3.2011]

= = = = = = = = = = = = = = = =

Das engl. Original steht unter

http://www.cwg.org/bulletins/bulletin_428.html

Die

~ übersetzten Bulletins der letzten drei Jahre (jeweils als PDF-Datei herunterzuladen),

~ die kostenlosen E-books von ND Walsch,

~ sein Internet-Tagebuch (Blog; selektiv),

~ täglich sog. 'Heavenletters', tägliche Liebesbriefe Gottes an uns Menschliche Seinswesen auf der Erde (niedergeschrieben durch Frau Gloria Wendroff, Iowa, USA)

~ Möglichkeiten, eigene Beiträge und Kommentare zu schreiben,

~ Möglichkeiten, in einem Wort-Register nachzuschlagen, und manches Andere,

sind gesammelt erreichbar unter

www.gmg-materialien.de

ND Walsch lädt uns ausdrücklich dazu herbei, an seinem Leben teilzuhaben - und uns gegenseitig an unserem Leben teilhaben zu lassen.

»Geh mit mir, sage ich, und ich werde versuchen, dir zu helfen, dich aufs Neue wiederzuerschaffen, auch dann, indes ich dich darum ersuche, mir dabei zur Seite zu stehen, das Gleiche zu tun. Lasst uns unsere Futurologie zusammen gemeinsam erschaffen« [GmG Wö. Bulletin #239].

= = = = = = =

Weitere verwandte Webseiten sind:

~ www.gespraechemitgott.org

~ www.humanityteam.at

~ www.humanitysteam.ch

~ www.humanitysteam.de

= = = = = = =

IN EIGENER SACHE .....

Liebe Freunde,

die Mutter-Organisation, die »CwG Foundation«, benötigt in regelmäßiger Weise einen Mittelzufluss. In einer Extra-Mail vom 1.4.06 habe ich mich an Euch gewandt und dort dargelegt, welche Vorschläge ich für unsere gemeinsame Situation, auch für diejenige der Übersetzer und anderer Mitwirkender in Dtld., unterbreite.

Hier kurzgemacht der Vorschlag .... wir erbitten mtl. 4 Euro für das Bulletin. Die Hälfte geht per Monat in die USA, die andere Hälfte verbleibt in Dtld. zu den in der E-Mail aufgeführten Zwecken. Wir würden uns freuen, wenn wir gemeinsam auf einer Grundlage weitermachen könnten, die uns allen guttut und uns in ergänzender Verschiedenartigkeit füreinander wohlstellt.

Liebe Grüße

Theophil

= = = = = =

= = = = = =

Theophil Balz ~ Hesterbrinkweg 11 ~ D 49324 Melle ~ [0049] (0)5422 8563 ~ theophil.balz@web.de

= = = = = = = = =

Ich habe ein Extra-Konto eingerichtet. [Da wir ~ die Übersetzenden und die anderen Mitarbeiter, die sich an der Errichtung einer Webseite www.gmg-materialien.de zu schaffen machen ~ kein Verein sind, ist es nur möglich, das Konto auf einen Privat-Namen laufen zu lassen.]

Theophil Balz ~ »TUFUNZANE«

Kto. Nr.: 134023

Kreissparkasse Melle

BLZ 26552286

Kennwort: »Bulletin«

Für Überweisungen nach Dtld. vom Ausland (exkl. Schweiz ~ ~ s.u.):

- SWIFT: NOLADE21MEL

- IBAN-Nummer: DE73 2655 2286 0000 1340 23

Wir haben ein eigenes SCHWEIZER Konto eröffnet. Lucia Sidler aus Immensee (CH) betreut es ~ dafür vielen Dank.

Schweizer Postkonto Nummer: 40-748163-7

Notwendiges Kennwort auf dem Überweisungsformular: "BULLETIN"

= = = = = = =

Anmerkung: »Tufunzane« (kisuaheli) heißt:

»Lasst uns zusammenkommen und uns gegenseitig anleiten und unterweisen.«

= = = = = = =

GmG Wöchentliches Bulletin #429

18.3.2011

ES IST GUT, NEIDISCH ZU SEIN!

~~~~~~~~~~~~~~~~~~~~~~~~~

DAS WÖCHENTLICHE BULLETIN wird auf Anfrage an Jeden kostenlos versandt. Es ist eine Veröffentlichung der ReCreation Foundation, der Non-Profit-Organisation, die die Arbeit unternimmt, die Botschaft der Gespräche mit Gott mit der Welt zu teilen. Diese Botschaft lautet, dass der Zweck des Lebens darin besteht, uns selbst aufs Neue in der nächst größten Version der erhabensten Vision, die wir je über Wer Wir Sind innehatten, wiederzuerschaffen.

~~~~~~~~~~~~~~~~~~~~~~~~~

BEMERKUNGEN VON NEALE

Hallo zusammen,

Wir erkunden derzeit an der hiesigen Stelle die Fünf Natürlichen Emotionen: Kummer, Ärger, Neid, Angst und Liebe. Jene Emotionen sind Werkzeuge, Gaben, die uns von Gott übermittelt wurden, um mit ihnen ein besseres Leben einzurichten. In den vergangenen zwei Wochen haben wir uns Kummer und Ärger angeschaut. Heute geht es um die Erkundung von Neid.

Neid ist eine natürliche Emotion. Er ist diejenige Emotion, die ein fünfjähriges Kind dazu bringt, dass es den Türgriff ebenso erreichen kann wie seine Schwester – oder dass es ebenso Fahrrad fahren kann.

Neid ist die natürliche Emotion, die es fertigbringt, dass du es noch einmal tun möchtest; dass du dir größere Mühe gibst; dass du weiterhin danach strebst, so lange, bis du es erreicht hast. Es ist sehr gesund, neidisch zu sein, sehr natürlich. Er ist der Part inwendig in uns, der uns sagt, dass es in uns mehr gibt, dass wir es ebenso gut zuwege bringen wie der Mensch nebenan, auf unsere eigene Weise, mit der Ausdrucksweise, die uns am Besten steht, unsere eigenen einzigartigen Talente und Fähigkeiten zum Einsatz bringend.

Wenn Kindern stattgegeben wird, ihren Neid zum Ausdruck zu bringen, tragen sie eine sehr gesunde Haltung ihm gegenüber in ihre erwachsenen Jahre hinüber; demnach rücken sie gewöhnlich recht zügig durch ihren Neid voran, sie fangen mit ihm etwas an (so etwa lernen sie, wie es geht, das zu tun, worauf sie bei dem Anderen neidisch sind - - oder sie entfalten eine andere Fertigkeit oder Fähigkeit, die ihnen natürlicher liegt, und bei der *sie* stolz sein können), und infolgedessen nutzen sie den Neid als Sprungbrett zu einer Fertigkeit und Bewerkstelligung.

Praktisch ein Jeder, dem im Leben ein bedeutender erfolgreicher Ausgang gelungen ist, kann dir von jemandem erzählen, den er, als er jünger war, beneidete, von jemandem, der das gleiche oder fast das gleiche tat. Das waren ihre *Rollenvorbilder*. Das waren Leute, zu denen sie hochsahen. Jenes Gefühl, zu jemandem hochzusehen, der etwas tut oder ist, was wir gerne tun oder sein möchten, wird *Neid* genannt.

Eltern haben dieses natürliche Gefühl des Neids fehlverstanden, wenn sie es in ihren Kindern zu Gesicht bekamen. Anstatt ihre Kinder zu unterweisen, jenem Gefühl es zu verschaffen, dass es zu einem Ausspielen gelangt, anstatt sie anzuleiten, es dafür einzusetzen, in ihrem eigenen Leben Errungenschaften zuwege zu bringen, sagen einige Eltern ihren Kindern sogar, diesem dergestalten Gefühl einen Riegel vorzuschieben; es „sei nicht hübsch“, sie hätten ja so viel, wofür sie dankbar sein könnten, und sie sollten sich ebendamit zufrieden geben, usw., usw.

Kinder, die zu dem Gefühl gebracht werden, Neid sei nicht in Ordnung, es sei unrecht, ihn zum Ausdruck zu bringen, sie sollten ihn nicht einmal *erleben*, werden es schwer haben, als Erwachsene mit Neid geeignet umzugehen – mit ihrem eigenen Neid auf einen Anderen, oder, interessanterweise, sogar mit dem Neid eines Anderen auf *sie*.

Neid, der fortwährend unterdrückt wird, wird zu *Eifersucht*, einer sehr unnatürlichen Emotion. Aus Eifersucht haben Menschen getötet. Kriege wurden begonnen, Nationen versanken.

Stelle deswegen niemals Neid in Abrede … oder sage es niemanden, dies zu tun. Insonderheit keinem Kind. Neid ist ganz natürlich, ganz normal, und kolossal nützlich, sobald er begriffen und bewältigt wird, sobald er einträglich eingesetzt und als eine Errungenschaft zum Ausdruck gebracht wird.

Sich rüsten, GmG zu lehren?

„Junge, wie gerne wollte ich, ich könnte dieses Material so erklären, wie du das kannst!“, sagte kürzlich jemand zu mir. Und weißt du was? Ich habe das öfters gehört. Weil ich Derartiges so oft gehört habe, stellte ich das CwG Deep Study Program auf.

Es ist wie ein „Mini-College“, bei dem ich mich für drei volle Tage mit einer sehr kleinen Gruppe (gewöhnlich 12 bis 15 Menschen) in einem Raum hinsetze und dabei nichts anderes tue, als Fragen zu beantworten, wie dieses Material zu unterweisen ist, wie die tiefgehendsten Botschaften („Hitler kam in den Himmel“, „So etwas wie Richtig und Falsch gibt es nicht“, „Es gibt keine 'Opfer' und keine 'Schurken' in der Welt“, etc.) so zu erklären sind, dass es den Menschen gegönnt ist, wirklich zu erkennen und „mitzubekommen“, worüber du redest.

Eine zunehmende Anzahl von Menschen rund um die Welt betreiben derzeit GmG-Gesprächs-Gruppen von sich aus; Etliche fangen sogar an und bieten halbtägige Seminare oder Ganztages- oder Wochenend-Workshops an über dieses das Leben umgestaltende, die Welt verwandelnde Material.

Selbstverständlich gibt es keine erforderlichen „Berechtigungsnachweise“, dies zu tun, und niemand hat dafür von mir eine Erlaubnis zu bekommen. Wenn du dieses Material mit Anderen teilen möchtest, dann *tue das* unter allen Umständen. Unmittelbar. Unverzüglich! Querbeet! ;o)

Gleichwohl, falls es bei dir einen Part gibt, der von dem Gefühl beherrscht ist, du würdest gerne direkt mit mir zusammen arbeiten, um dir mehr Fertigkeiten darin anzueignen, *wie* die Botschaften am Effektivsten mit Anderen zu teilen sind, und um die tieferen Bedeutungen und verwickeltsten Deutungen des Materials kennenzulernen, dann ist das Deep Study Program ganz das Richtige für dich.

Es wird nur ein oder zwei Mal im Jahr abgehalten, und die nächste Periode beginnt im Mai. Für weitere Informationen, klicke einfach hier …

Ich schaue mich nach Menschen um, die willens sind, Botschafter der Neuen Spiritualität zu sein, und die dabei der Menschheit eine Neue Kulturelle Erzählung für das 21. Jahrhundert darbieten. Falls du das bist, falls du diesen Ruf vernimmst, klicke auf den Link oben – und im Mai werden wir uns einander zu sehen bekommen.

Oh, leg los. Mache einen Satz. Begib dich auf den Weg. Es ist Jetzt oder Nie Zeit.

In Liebe und mit Umarmen, Neale.

P.S. … Unser Artikel der letzten Woche über Ärger als einer Natürlichen Emotion zog mehr Briefe an den Herausgeber nach sich; seit längerer Zeit hatten wir nicht mehr derart viele Rückantworten. Das brachte mich dazu, euch wissen zu lassen, dass ich am 31. März 2011 einen Telekurs mit dem Thema *'Vertragen sich Ärger und Spiritualität?'* anbieten möchte. Für Mitglieder des Messenger's Circle ist er kostenlos. Näheres ist zu erfahren unter dem Link …
http://www.nealedonaldwalsch.com/index.php?p=Doc&c=teleclasses

= = = = = = = = = = = = = = =

= = = = = = = = = = = = = = =

Briefe an den Herausgeber

Lieber Neale … Lasse mich dir zu Beginn sagen, wie sehr ich deine Arbeit bewundere. Ich mag es

einfach, deine Briefe zu lesen. Ich habe Buch eins der *Gespräche mit Gott* gelesen, und finde die Idee, ein Gespräch mit Gott zu führen, so fantastisch und schön.

Ich bin ein sehr Gottes-fürchtiger Mensch. Aufgrund dieses Buches habe ich meine Herangehensweise an so viele Dinge im Leben geändert. Ich weiß, wir alle sind Kinder Gottes, und, was auch Gott für uns tut, ist so, weil es das Beste für uns ist.

Bitte sage mir, weswegen Dinge, wie sie in Japan passierten, geschehen. Ich wurde traurig, als ich all das sah. Das Leiden der Menschen nimmt enorme Ausmaße an, unterdessen sie Anstalten machen, ihr Leben wieder zusammen zu setzen.

Ich kenne die wissenschaftlichen Begründungen und alldas, warum aber müssen Kinder, die Hilflosen und älteren Menschen leiden? Sage mir, wieso Dinge wie diese in Gottes schöner Welt geschehen.

Ist dies Gottes Wunsch? Sag mir deine Meinung darüber. Mit herzlichen Grüßen … Sahana

NEALE ANTWORTET

Liebe Sahana … ich habe in einer beschränkten, per E-Mail versandten Publikation wie dem Bulletin nicht den Platz, deine sehr ernstzunehmende und bedeutsame Anfrage geeignet zu beantworten; allerdings habe ich versucht, das für viele Menschen (die mir die gleiche Frage stellten) zu tun; in dem Reader's Forum des Messenger's Circle, einer auf Beitragszahlungen fußenden Abteilung meiner Website unter www.nealedonaldwalsch.com . Dort trete ich regelmäßig persönlich mit Lesern in Verbindung.

Eine längere Antwort auf diese Frage stellte ich ein auf www.TheAlternativeVoice.org , meiner öffentlichen Blogsite, deren Besuch kostenfrei ist. Ich hoffe, du wirst darin, was ich an jenen Adressen eingestellt habe, Trost finden.

In Liebe, ***Neale***

ANMERKUNG: Wenn du gerne einen Brief an den Herausgeber dieses Bulletins schreiben möchtest, dann sende schlicht eine E-Mail an

Neale@NealeDonaldWalsch.com

mit der Angabe in der Betreffzeile „Letter to the Editor“

= = = = = = = = = = = = = =

= = = = = = = = = = = = = =

Ein Brief aus Japan

Hallo meine liebenswerten Freunde,

Zunächst möchte ich mich sehr für eure Anteilnahme an mir bedanken. Ich bin sehr gerührt. Ich möchte mich auch für eine allgemeine Botschaft an euch alle entschuldigen. Aber im Augenblick scheint es mir so das Beste, meine Botschaft an euch zu übermitteln.

Die Dinge hier in Sendai sind ziemlich surreal geworden. Aber ich bin sehr gesegnet, wunderbare Freunde zu haben, die mir eine Menge helfen. Seit mein Schuppen sogar diesen Namen mehr und mehr zugesprochen verdient, lebe ich im Haus eines Freundes. Wir teilen uns die Nutzung etwa von Wasser, Essen und eines Kerosin-Heizofens. Wir schlafen aufgereiht in einem einzigen Raum, essen bei Kerzenlicht, erzählen uns Geschichten. Es ist warm, freundlich und schön.

Unter Tags helfen wir einander, das Fiasko in unseren Häusern aufzuräumen. Menschen sitzen in ihren Autos, schauen sich auf ihren Navigationsgeräten die Nachrichten an, oder stellen sich an, um Trinkwasser zu bekommen, sobald einmal eine Versorgungsstelle geöffnet ist. Falls jemand in seinem Zuhause fließendes Wasser hat, stellen sie ein Schild auf, sodass Leute kommen können, um ihre Kannen und Eimer zu füllen.

Es hat mich außerordentlich erstaunt - wo ich lebe, gab es keine Plünderungen und kein Sich Vordrängen. Die Leute lassen ihre Haustüre unverschlossen, da das sicherer ist, wenn die Erde bebt. Sie sagen fortwährend: „Oh, das war früher die Regel, als jeder dem anderen geholfen hat."

Erdbeben halten an und kommen immer wieder. Letzte Nacht war es etwa alle 15 Minuten. Sirenen sind dauernd zu hören und oft überfliegen uns Hubschrauber.

Gestern Abend bekamen wir in unseren Häusern für ein paar Stunden Wasser, und jetzt läuft es einen halben Tag lang. Strom kam heute Nachmittag. Gas ist noch nicht angestellt. All das ist aber von Region zu Region verschieden. Manche Menschen haben diese Dinge, andere nicht. Niemand hat sich seit etlichen Tagen waschen können. Wir fühlen uns schmuddelig, allerdings gibt es viel wichtigere Anliegen als die, die wir jetzt bei uns haben. Ich habe es gern, wie das Unwesentliche abblättert. Voll und ganz auf der Ebene des Instinkts, des Gespürs, der Fürsorge leben, auf der Ebene dessen leben, was fürs Überleben nötig ist, nicht bloß für mich sondern für die ganze Gruppe.

Es spielen sich seltsame Parallel-Universen ab. An etlichen Plätzen Häuser, die völlig durcheinander sind, dann jedoch ein Haus, wo Sofas oder Wäsche zum Trocknen in der Sonne nach draußen gebracht

wurden. Menschen, die sich um Wasser und Essen anstellen, demgegenüber einige Leute, die mit ihren Hunden spazieren gehen. Alles geschieht zur selben Zeit.

Weitere unerwartete eigenartige Noten an Schönheit sind erstrangig, die Stille des Nachts. Keine Autos. Niemand bewegt sich auf der Straße. Und der Nachthimmel ist mit Sternen übersät. Gewöhnlich kann ich etwa zwei sehen, jetzt aber ist der ganze Himmel voll davon. Die Berge von Sendai sind stabil, und in der knackigen Luft können wir sie sehen, wie sie sich in ihrer Silhouette herrlich gegen den Himmel abheben.

Und die Japaner selbst sind so wundervoll. Ich komme jeden Tag zu meinem Schuppen zurück, um nach dem Rechten zu sehen, um jetzt diese E-Mail abzuschicken, da der Strom zurzeit an ist. Und ich sehe, wie etwas zu essen und Wasser an meinem Eingang abgestellt worden sind. Ich habe keine Ahnung von wem, aber es ist da. Alte Männer mit grünen Hüten gehen von Tür zu Tür und fragen nach, ob alles in Ordnung ist. Leute sprechen gänzlich Fremde an und fragen, ob sie Hilfe benötigen. Ich sehe keine Zeichen von Angst. Ergebensein, ja, aber Angst oder Panik, nein.

Man sagt uns, Nachbeben seien zu erwarten, ja sogar weitere größere Beben, und dies noch einen weiteren Monat oder länger hinterher. Unentwegt gibt es bei uns Erschütterungen, Schlingern, Durchschütteln, Rummeln. Ich bin gesegnet, dass ich in einer Region von Sendai lebe, die ein wenig höher liegt, die ein wenig fester ist als andere Stadtteile. Demnach geht es diesem Gebiet bislang besser als anderen. Gestern Abend kam der Ehemann meiner Freundin vom Lande zurück und brachte Essen und Wasser mit. Eine weitere Wohltat.

Irgendwie bemerke ich dieser Tage aus unmittelbarer Erfahrung heraus, dass wir es tatsächlich mit einem enormen Kosmischen evolutionären Schritt zu tun haben, der sich jetzt im Augenblick überall in der Welt vollzieht. Und irgendwie kann ich, während ich die Vorkommnisse, die jetzt in Japan geschehen, erlebe, spüren, wie sich mein Herz sehr weit auftut. Mein Bruder fragte mich, ob ich mich denn so klein gefühlt hätte aufgrund all dessen, was passiert ist. Nein, das war nicht der Fall. Vielmehr ist es so, ich fühle mich als Teil von etwas, was abläuft, welches viel größer ist als ich selber. Diese Geburtswelle (weltweit) ist schwer, und gleichwohl überwältigend.

= = = = = = = = = = = = = =

= = = = = = = = = = = = = =

KURZE MITTEILUNGEN ….

NEU! Audiobuch CwG für Teens: Diese Audiobuch-CD ist nun erhältlich … [Klick]

DEEP STUDY PROGRAM: Unter Hunderttausenden GmG-Lesern da draußen … möchten gerne eine Handvoll von ihnen die Botschaften in dieser beachtlichen Bücherreihe auf einer sehr tiefen Ebene studieren. Dies ist ein wunderbarer Kurs, bei dem sich eine kleine Schar Leute (öfters 15 oder

weniger) für drei volle Tage mit Neale Donald Walsch zusammensetzen und GmG „in- und auswendig“ erörtern; sie schauen sich jede Verästelung, Implikation und Deutung an. Mehr über den diesjährigen Deep Study Kurs ist einfach über folgenden Link zu erfahren. Womöglich ist es genau das, wonach du gesucht hast. …. http://www.cwg.org/index.php?page=calendar&retreat=9

RETREAT DER SPIRITUELLEN ERNEUERUNG: Du kannst nun an **Soulogic**, unserem nächsten CWG Spiritual Renewal Retreat teilnehmen, und dies vom Komfort deines Wohnzimmers aus. Er wird übers Internet weltweit ausgestrahlt werden! (Du kannst natürlich ebenfalls nach Oregon kommen und persönlich daran teilnehmen.) Zu weiteren Informationen, folge diesem Link ….

Ein 7-Tages-Abenteuer der Seele – „SEIN MIT GOTT“ – ist für schier eine Handvoll Menschen (die Teilnahme ist auf 18 Menschen beschränkt) in Planung; Menschen, die gerne bei einem wundervollen „Abschalten-Können“ etliche besonders persönliche Zeit mit dem *Gespräche mit Gott*-Autor Neale Donald Walsch verbringen möchten; die etliche Tage in einer schönen natürlichen Umgebung (Hütten, ein Häuschen und eine Jurte an einem Bergbach in der Landschaft des Southern Oregon) - vom **10. bis zum 16. Juli -** leben möchten … die Veranstaltungs-Inhalte bieten eine Gelegenheit, mit Unerledigten Geschäften zum Abschluss zu kommen - - das letztliche Heilen alter Wunden und Enttäuschungen - -, und das Programm endet damit, dass jeder Teilnehmer eingeladen ist, sein eigenes Gespräch mit Gott zu erleben, dies unter Neale's Anleitung. Die ausgezeichnete Möglichkeit, in diesem Sommer eine Woche Urlaub zu verbringen! $ 1.775 pro Person + Zimmer und Verpflegung. Um Weiteres zu erfahren und einen der wenigen Plätze freigehalten zu bekommen … rufe Will Richardson an unter der Nummer 352-442-2244.

= = = = = = = = = = = = = = =

= = = = = = = = = = = = = = =

Quelle: CwG Weekly Bulletin # 429 [18.3.2011] ~ Übersetzung: Theophil Balz [19.3.2011]

= = = = = = = = = = = = = = = = =

Das engl. Original steht unter

http://www.cwg.org/bulletins/bulletin_429.html

Die

~ übersetzten Bulletins der letzten drei Jahre (jeweils als PDF-Datei herunterzuladen),

~ die kostenlosen E-books von ND Walsch,

~ sein Internet-Tagebuch (Blog; selektiv),

~ täglich sog. 'Heavenletters', tägliche Liebesbriefe Gottes an uns Menschliche Seinswesen auf der Erde (niedergeschrieben durch Frau Gloria Wendroff, Iowa, USA)

~ Möglichkeiten, eigene Beiträge und Kommentare zu schreiben,

~ Möglichkeiten, in einem Wort-Register nachzuschlagen, und manches Andere,

sind gesammelt erreichbar unter

www.gmg-materialien.de

ND Walsch lädt uns ausdrücklich dazu herbei, an seinem Leben teilzuhaben - und uns gegenseitig an unserem Leben teilhaben zu lassen.

»Geh mit mir, sage ich, und ich werde versuchen, dir zu helfen, dich aufs Neue wiederzuerschaffen, auch dann, indes ich dich darum ersuche, mir dabei zur Seite zu stehen, das Gleiche zu tun. Lasst uns unsere Futurologie zusammen gemeinsam erschaffen« [GmG Wö. Bulletin #239].

= = = = = = =

Weitere verwandte Webseiten sind:

~ www.gespraechemitgott.org

~ www.humanityteam.at

~ www.humanitysteam.ch

~ www.humanitysteam.de

= = = = = = =

IN EIGENER SACHE .....

Liebe Freunde,

die Mutter-Organisation, die »CwG Foundation«, benötigt in regelmäßiger Weise einen Mittelzufluss. In einer Extra-Mail vom 1.4.06 habe ich mich an Euch gewandt und dort dargelegt, welche Vorschläge ich für unsere gemeinsame Situation, auch für diejenige der Übersetzer und anderer Mitwirkender in Dtld., unterbreite.

Hier kurzgemacht der Vorschlag .... wir erbitten mtl. 4 Euro für das Bulletin. Die Hälfte geht per Monat in die USA, die andere Hälfte verbleibt in Dtld. zu den in der E-Mail aufgeführten Zwecken. Wir würden uns freuen, wenn wir gemeinsam auf einer Grundlage weitermachen könnten, die uns allen guttut und uns in ergänzender Verschiedenartigkeit füreinander wohlstellt.

Liebe Grüße

Theophil

= = = = = =

= = = = = =

Theophil Balz ~ Hesterbrinkweg 11 ~ D 49324 Melle ~ [0049] (0)5422 8563 ~ theophil.balz@web.de

= = = = = = = = =

Ich habe ein Extra-Konto eingerichtet. [Da wir ~ die Übersetzenden und die anderen Mitarbeiter, die sich an der Errichtung einer Webseite www.gmg-materialien.de zu schaffen machen ~ kein Verein sind, ist es nur möglich, das Konto auf einen Privat-Namen laufen zu lassen.]

Theophil Balz ~ »TUFUNZANE«

Kto. Nr.: 134023

Kreissparkasse Melle

BLZ 26552286

Kennwort: »Bulletin«

Für Überweisungen nach Dtld. vom Ausland (exkl. Schweiz ~ ~ s.u.):

- SWIFT: NOLADE21MEL

- IBAN-Nummer: DE73 2655 2286 0000 1340 23

Wir haben ein eigenes SCHWEIZER Konto eröffnet. Lucia Sidler aus Immensee (CH) betreut es ~ dafür vielen Dank.

Schweizer Postkonto Nummer: 40-748163-7

Notwendiges Kennwort auf dem Überweisungsformular: "BULLETIN"

= = = = = = =

Anmerkung: »Tufunzane« (kisuaheli) heißt:

»Lasst uns zusammenkommen und uns gegenseitig anleiten und unterweisen.«

= = = = = = =

GmG Wöchentliches Bulletin #430

25.3.2011

MACHE FURCHT ZU DEINEM FREUND!

~~~~~~~~~~~~~~~~~~~~~~~~~

DAS WÖCHENTLICHE BULLETIN wird auf Anfrage an Jeden kostenlos versandt. Es ist eine Veröffentlichung der ReCreation Foundation, der Non-Profit-Organisation, die die Arbeit unternimmt, die Botschaft der Gespräche mit Gott mit der Welt zu teilen. Diese Botschaft lautet, dass der Zweck des Lebens darin besteht, uns selbst aufs Neue in der nächst größten Version der erhabensten Vision, die wir je über Wer Wir Sind innehatten, wiederzuerschaffen.

~~~~~~~~~~~~~~~~~~~~~~~~~

BEMERKUNGEN VON NEALE

Hallo zusammen,

Wir erkunden derzeit an der hiesigen Stelle die Fünf Natürlichen Emotionen: Kummer, Ärger, Neid, Angst und Liebe. Jene Emotionen sind Werkzeuge, Gaben, die uns von Gott übermittelt wurden, um mit ihnen ein besseres Leben einzurichten. In den vergangenen drei Wochen haben wir uns Kummer, Ärger und Neid angeschaut. Heute geht es um die Erkundung von Angst.

Angst ist eine natürliche Emotion. Sie ist in uns auf zellularer Ebene eingebaut. Alle Babys kommen nur mit zwei Ängsten auf die Welt: mit der Angst vor dem Herunterfallen, und der Angst vor lauten Geräuschen. Diese zwei Ängste sind uns als Schutz übermittelt. Sie sind Werkzeuge, Vorrichtungen, dafür hergerichtet, uns in Sicherheit zu halten. Der Zweck der natürlichen Angst besteht darin, ein wenig Umsicht einzubauen. Vorsicht ist ein Werkzeug, das hilft, dass unser Körper am Leben bleibt.

Die meisten Ängste sind angelernte Erwiderungen, die dem Kind durch sein Milieu zugeführt, ihm durch die Eltern beigebracht wurden. Der Job des heranwachsenden Menschenseinswesens ist es, zu lernen, wie Angst in Vorsicht umzuwandeln ist. Kinder, die zu dem Gefühl gebracht wurden, Angst haben sei nicht in Ordnung, es sei etwas Falsches, sie zum Ausdruck zu bringen, und, ja, sie sollten sie nicht einmal erleben, werden mit diesem Übertrag schwere Zeiten vor sich haben. Dementsprechend werden Kinder, denen beigebracht wurde, sich vor allem zu fürchten, denen beigebracht wurde, sie sollten die Angst an jeder Ecke erleben, ebenfalls eine schwere Zeit vor sich haben, während sie als Erwachsene auf wirkungsvolle Weise mit ihrer Angst in Umgang treten.

Angst, die fortwährend unterdrückt wird, wird zu Panik, zu einer sehr unnatürlichen Emotion. Angst,

die einem Kind übermäßig eingedrückt wird, wird sich in eben die gleiche Sache umformen. Als Erwachsener wird sich dieser Mensch also bei dem leisesten Anflug von etwas Widrigem in die Panik-Betriebsart hinein flüchten.

Angst ist die zweitmachtvollste unter den Emotionen, bloß hinter der Liebe rangierend. In Wahrheit sind Angst und Liebe das gleiche. Jedwede Angst ist ein *Ausdruck* von Liebe, von Liebe zum Leben, von Liebe für sich selbst und für Andere. Falls wir das Leben, das Selbst oder Andere nicht liebten (anders ausgedrückt, falls wir uns um niemanden oder nichts kümmerten), würden wir uns vor nichts fürchten. Wir wären nicht einmal mit unserem eigenen Überleben befasst.

Desgleichen, ein Mensch kann verleitet werden, etwas zu lieben, was *größer* ist als das Leben oder als Andere. Menschen können unterwiesen werden, den Tod nicht zu fürchten, oder nicht mit ihrem eigenen Überleben befasst zu sein, indem ihnen schlicht beigebracht wird, dass auf sie nach dem Tode etwas Größeres wartet als alles, was ihnen das physische Leben zu bieten hat.

Das scheint tatsächlich für viele Menschen einen Gutteil der Zeit lang zu stimmen. Ihnen ist es so, als könne ihnen das Physische sehr wenig davon bieten, was dem nahekommt, was das Leben nach dem Tod bietet. Jedoch ist dies nicht so, weil das Leben im Körperlichen *von Natur aus* minderwertig ist, sondern vielmehr, weil unser *Verständnis* des Lebens im Körperlichen öfters unzureichend ist, um dem Leben stattzugeben, uns mit den Freuden und Vergütungen des Lebens im nicht-physischen oder spirituellen Gefilde zu versehen.

Menschen, die die Natur, den Zweck und den Prozess des Lebens im Körperlichen in aller Tiefe begreifen, können jedes Bisschen als Freude, Glückseligkeit und Vergütung erleben und erleben es dementsprechend, während sie sich *in* ihren Körpern befinden, und erleben es ebenso, sobald sie sich von ihrem Körper verabschieden. Scheide demnach nicht einfach von deinem Körper, um zu erleben, was deinem Glauben nach mehr Freude ohne ihn darstelle. *Gespräche mit Gott* lehrt uns, dass du schlicht in jedem Fall zur Körperlichkeit zurückkehren wirst, um abermals zu erleben, wofür du hierher gekommen bist, es voller Freude zu erleben. Die Gelegenheit, die dein Leben jetzt darbietet, lautet, es auf eine unterschiedene Weise zu erfahren, lückenlos mit tieferem Verständnis und all den Vergütungen und Freuden des Danach. Oder, wenn es euch recht ist - - auf Erden wie auch im Himmel.

Und zu den Dingen, die du tiefer begreifen wirst - solltest du voll und ganz in diese Gelegenheit hineintreten -, gehört Angst. Du wirst dir im Klaren sein, dass der frühere US-Präsident Franklyn Roosevelt vollkommen recht hatte, als er in berühmt gewordenen Worten sagte: Wir haben nichts zu fürchten außer die Angst selbst. Du wirst sehen, dass das derzeit wohlbekannte Akronym für Angst [fear] ebenfalls die Wahrheit darstellt: **F**alse **E**vidence **A**ppearing **R**eal. Und danach wirst du dir ein weiteres Akronym zueigen machen, schließlich im Wissen, dass Angst schlicht ein Wort ist für: **F**eeling **E**xcited **A**nd **R**eady.

Lehre infolgedessen Kinder, nicht ihre Angst zu fürchten, und nicht davor Angst zu haben, Angst zu haben. Unterweise sie vielmehr, Angst sei ihr Freund, ein Freund, der sie einlädt, sich einen Augenblick herzunehmen, um zu sehen, was die Vorsicht ihnen gerade soeben anrät. Und sodann, in die Angst einzutreten, und, falls die Vorsicht das erlaubt, das zu erkunden, was auf der anderen Seite

ihrer Angst zu liegen kommt. Anders ausgedrückt, was würde passieren, falls sie es trotzdem täten? Oder, wie ich es gerne in meinen Workshops zur spirituellen Erneuerung auszudrücken pflege: Was würde passieren, falls das, was du befürchtest, geschähe? Was würde sich sodann zutragen?

Letztlich ist jede Angst die Angst vor dem Tod. Und sobald du einmal keine Angst mehr hast vor dem Sterben, hast du nicht mehr länger Angst vor dem Leben. Deine Angst vor dem Tod kommt dir nicht abhanden, weil du jemanden oder etwas nicht liebst, sondern genau aus dem gegenteiligen Grund. Dies ist die vielschichtige Natur des Lebens … *und* des Todes … und das möchte ich gerne weiters in den vor uns liegenden Wochen ausbreiten.

Unterweise demnach deine Kinder, Angst herbeizuladen und danach zu ermitteln, was auf der anderen Seite von ihr aufzufinden ist. Unterweise dich in dem gleichen. Ihr beide werdet herausfinden, dass 95% dessen, was ihr befürchtet, niemals eintritt, und dass zu 95% des Zeitraumes, während *es passiert*, nichts Schlimmes davon herrührt.

Ja, der Meister ist derjenige, der erkennt, dass in Wirklichkeit in 100% der *Zeit* nichts Schlimmes aus dem herrührt, was sich zuträgt. Das Leben ist stets zu unseren Gunsten am Aushecken, und, falls wir lange genug auf den Ausgang warten, werden wir den letztlichen förderlichen Nutzen von Allem erkennen.

Mehr in der nächsten Woche, unsere Erkundung findet an der Stelle ihre Fortsetzung.

In Liebe und mit Umarmen, Neale.

P.S. … Unser Artikel der letzten Woche über Ärger als einer Natürlichen Emotion zog mehr Briefe an den Herausgeber nach sich; seit längerer Zeit hatten wir nicht mehr derart viele Rückantworten. Das brachte mich dazu, euch wissen zu lassen, dass ich am 31. März 2011 einen Telekurs mit dem Thema *'Vertragen sich Ärger und Spiritualität?'* anbieten möchte. Für Mitglieder des Messenger's Circle ist er kostenlos. Näheres ist zu erfahren unter dem Link … http://www.nealedonaldwalsch.com/index.php?p=Doc&c=teleclasses

= = = = = = = = = = = = = = =

= = = = = = = = = = = = = = =

Briefe an den Herausgeber

Lieber Neale … Ich hoffe, du wirst dich der Reaktion etlicher Menschen auf das Erdbeben in Japan annehmen. Eine gute Anzahl Menschen, darunter öffentlich bekannte Personen, halten es für wahr, Gott habe Japan das Erdbeben als Strafe für verschiedentliches Unrecht gesandt: für 'Habgier', für den 2. Weltkrieg (65 Jahre später), oder für was auch sonst. Ganz offensichtlich glaubt eine beängstigende Anzahl von Menschen nach wie vor an einen wütenden, vergeltenden Gott!

Komisch, sie schrieben das Erdbeben in Chile vom letzten Jahr nicht Gottes Zorn zu, auch nicht das Christchurch Erdbeben vom letzten Monat, auch nicht das Erdbeben in Indonesien vor 6 Jahren. Ich weiß nicht warum …

Ich achte darauf, danach sieht es aus, dass ich dahinter komme, auf welche Weise diese Menschen Gedanken über Gott fassen. Ihr Gott scheint ganz anders zu sein als der meine.

Herzlichen Dank für jeden Einblick, den du übermitteln kannst.

Arohanui,

Lisa (Van de Water)

NEALE ANTWORTET

Liebe Lisa … Selbstverständlich ist es nicht wahr, dass die Ereignisse in Japan irgendwie eine Bekundung von Gottes Vergeltung darstellen. Kein Gott dieses Universums fordert Vergeltung, da Gott von vorneherein nicht beschädigt oder verletzt zu werden vermag. *Gespräche mit Gott* hat es sehr klar herausgestellt, dass Urteil, Verdammung und Bestrafung Illusionen der Menschen sind; sie haben nichts mit der letztlichen Realität zu tun. Sie sind die emotionalen Spielzeuge der Kinder und der Spezies, die sehr jung ist.

Während die Menschheit heranreift (die Visionärin Barbara Marx Hubbard legt uns nahe, die Menschheit trete derzeit gerade aus ihrer ersten Schwangerschaft heraus und werde in Bälde in die kosmische Gemeinschaft der entwickelten Spezies hinein geboren), werden ihre Mitglieder zu dem Verständnis gelangen, wer sie wirklich sind, werden sie den Zweck des Lebens und den glorreichen und heiligen Prozess begreifen, durch den alle Vorkommnisse die Zugehörigen zu ihrer vollsten Erfahrung ihrer selbst und zum Ausdruck ihrer wahren Identität führen.

In Liebe und Umarmen, ***Neale***

ANMERKUNG: Wenn du gerne einen Brief an den Herausgeber dieses Bulletins schreiben möchtest,

dann sende schlicht eine E-Mail an

Neale@NealeDonaldWalsch.com

mit der Angabe in der Betreffzeile „Letter to the Editor“

= = = = = = = = = = = = = =

= = = = = = = = = = = = = =

KURZE MITTEILUNGEN ….

NEU! Audiobuch CwG für Teens: Diese Audiobuch-CD ist nun erhältlich … […. Klick]

DEEP STUDY PROGRAM: Unter Hunderttausenden GmG-Lesern da draußen … möchten gerne eine Handvoll von ihnen die Botschaften in dieser beachtlichen Bücherreihe auf einer sehr tiefen Ebene studieren. Dies ist ein wunderbarer Kurs, bei dem sich eine kleine Schar Leute (öfters 15 oder weniger) für drei volle Tage mit Neale Donald Walsch zusammensetzen und GmG „in- und auswendig“ erörtern; sie schauen sich jede Verästelung, Implikation und Deutung an. Mehr über den diesjährigen Deep Study Kurs ist einfach über folgenden Link zu erfahren. Womöglich ist es genau das, wonach du gesucht hast. …. http://www.cwg.org/index.php?page=calendar&retreat=9

RETREAT DER SPIRITUELLEN ERNEUERUNG: Du kannst nun an **Soulogic**, unserem nächsten CWG Spiritual Renewal Retreat teilnehmen, und dies vom Komfort deines Wohnzimmers aus. Er wird übers Internet weltweit ausgestrahlt werden! (Du kannst natürlich ebenfalls nach Oregon kommen und persönlich daran teilnehmen.) Zu weiteren Informationen, folge diesem Link ….

Die Gespräche mit Gott-Schule …. wurde geschaffen für jene Menschen, die gerne erlernen möchten, wie die Botschaften von GmG in ihrem täglichen Leben in Anwendung zu bringen sind. Nur eine Handvoll Menschen werden in jedem Teilabschnitt aufgenommen (die Teilnahme ist auf 18 Personen beschränkt). Die Schule sieht etliche, ausgewiesenermaßen persönliche Zeit mit dem *Gespräche mit Gott*-Autor Neale Donald Walsch vor; in einer schönen natürlichen Umgebung (Hütten, ein Häuschen und eine Jurte an einem Bergbach in der Landschaft des Southern Oregon) - vom **10. bis zum 16. Juli** … die Veranstaltungs-Inhalte bieten eine Gelegenheit, mit Unerledigten Geschäften zum Abschluss zu kommen - - das letztliche Heilen alter Wunden und Enttäuschungen - -, und das Programm endet damit, dass jeder Teilnehmer eingeladen ist, sein eigenes Gespräch mit Gott zu erleben, dies unter Neale's Anleitung. Die ausgezeichnete Möglichkeit, in diesem Sommer eine Woche Urlaub zu verbringen! Um Weiteres zu erfahren und einen der wenigen Plätze freigehalten zu bekommen … rufe Will Richardson an unter der Nummer 352-442-2244.

= = = = = = = = = = = = = =

= = = = = = = = = = = = = =

Quelle: CwG Weekly Bulletin # 430 [25.3.2011] ~ Übersetzung: Theophil Balz [26.3.2011]

= = = = = = = = = = = = = = =

Das engl. Original steht unter

http://www.cwg.org/bulletins/bulletin_430.html

Die

~ übersetzten Bulletins der letzten drei Jahre (jeweils als PDF-Datei herunterzuladen),

~ die kostenlosen E-books von ND Walsch,

~ sein Internet-Tagebuch (Blog; selektiv),

~ täglich sog. 'Heavenletters', tägliche Liebesbriefe Gottes an uns Menschliche Seinswesen auf der Erde (niedergeschrieben durch Frau Gloria Wendroff, Iowa, USA)

~ Möglichkeiten, eigene Beiträge und Kommentare zu schreiben,

~ Möglichkeiten, in einem Wort-Register nachzuschlagen, und manches Andere,

sind gesammelt erreichbar unter

www.gmg-materialien.de

ND Walsch lädt uns ausdrücklich dazu herbei, an seinem Leben teilzuhaben - und uns gegenseitig an unserem Leben teilhaben zu lassen.

»Geh mit mir, sage ich, und ich werde versuchen, dir zu helfen, dich aufs Neue wiederzuerschaffen, auch dann, indes ich dich darum ersuche, mir dabei zur Seite zu stehen, das Gleiche zu tun. Lasst uns unsere Futurologie zusammen gemeinsam erschaffen« [GmG Wö. Bulletin #239].

= = = = = = =

Weitere verwandte Webseiten sind:

~ www.gespraechemitgott.org

~ www.humanityteam.at

~ www.humanitysteam.ch

~ www.humanitysteam.de

= = = = = = =

IN EIGENER SACHE .....

Liebe Freunde,

die Mutter-Organisation, die »CwG Foundation«, benötigt in regelmäßiger Weise einen Mittelzufluss.

In einer Extra-Mail vom 1.4.06 habe ich mich an Euch gewandt und dort dargelegt, welche Vorschläge ich für unsere gemeinsame Situation, auch für diejenige der Übersetzer und anderer Mitwirkender in Dtld., unterbreite.

Hier kurzgemacht der Vorschlag .... wir erbitten mtl. 4 Euro für das Bulletin. Die Hälfte geht per Monat in die USA, die andere Hälfte verbleibt in Dtld. zu den in der E-Mail aufgeführten Zwecken. Wir würden uns freuen, wenn wir gemeinsam auf einer Grundlage weitermachen könnten, die uns allen guttut und uns in ergänzender Verschiedenartigkeit füreinander wohlstellt.

Liebe Grüße

Theophil

= = = = = =

= = = = = =

Theophil Balz ~ Hesterbrinkweg 11 ~ D 49324 Melle ~ [0049] (0)5422 8563 ~ theophil.balz@web.de

= = = = = = = = =

Ich habe ein Extra-Konto eingerichtet. [Da wir ~ die Übersetzenden und die anderen Mitarbeiter, die sich an der Errichtung einer Webseite www.gmg-materialien.de zu schaffen machen ~ kein Verein sind, ist es nur möglich, das Konto auf einen Privat-Namen laufen zu lassen.]

Theophil Balz ~ »TUFUNZANE«

Kto. Nr.: 134023

Kreissparkasse Melle

BLZ 26552286

Kennwort: »Bulletin«

Für Überweisungen nach Dtld. vom Ausland (exkl. Schweiz ~ ~ s.u.):

- SWIFT: NOLADE21MEL

- IBAN-Nummer: DE73 2655 2286 0000 1340 23

Wir haben ein eigenes SCHWEIZER Konto eröffnet. Lucia Sidler aus Immensee (CH) betreut es ~ dafür vielen Dank.

Schweizer Postkonto Nummer: 40-748163-7

Notwendiges Kennwort auf dem Überweisungsformular: "BULLETIN"

= = = = = = =

Anmerkung: »Tufunzane« (kisuaheli) heißt:

»Lasst uns zusammenkommen und uns gegenseitig anleiten und unterweisen.«

= = = = = = =

GmG Wöchentliches Bulletin #431

2.4.2011

LIEBE, DIE LIEBE IST, UND DIE LIEBEVOLL IST

~~~~~~~~~~~~~~~~~~~~~~~~~

DAS WÖCHENTLICHE BULLETIN wird auf Anfrage an Jeden kostenlos versandt. Es ist eine Veröffentlichung der ReCreation Foundation, der Non-Profit-Organisation, die die Arbeit unternimmt, die Botschaft der Gespräche mit Gott mit der Welt zu teilen. Diese Botschaft lautet, dass der Zweck des Lebens darin besteht, uns selbst aufs Neue in der nächst größten Version der erhabensten Vision, die wir je über Wer Wir Sind innehatten, wiederzuerschaffen.

~~~~~~~~~~~~~~~~~~~~~~~~~

BEMERKUNGEN VON NEALE

Hallo zusammen,

Wir erkunden derzeit an der hiesigen Stelle die Fünf Natürlichen Emotionen: Kummer, Ärger, Neid, Angst und Liebe. Jene Emotionen sind Werkzeuge, Gaben, die uns von Gott übermittelt wurden, um mit ihnen ein besseres Leben einzurichten. In den vergangenen vier Wochen haben wir uns Kummer, Ärger, Neid und Angst angeschaut. Heute geht es um die Erkundung von Liebe.

Liebe ist eine Natürliche Emotion. Sobald es ihr stattgegeben ist, durch ein Kind ausgedrückt, in Empfang genommen zu werden, normal und natürlich, ohne Beschränkung oder Bedingung, ohne Hemmung oder Verlegenheit, hat sie etwas anderes nicht mehr nötig. Denn die Freude der Liebe, die auf diese Weise zum Ausdruck gelangt und in Empfang genommen wird, ist sich selbst genügend. Demgegenüber wird Liebe unnatürlich, die Bedingungen unterworfen, beschränkt, durch Gesetze und Regulierungen, durch Rituale und Restriktionen entstellt wurde, die kontrolliert, manipuliert und zurückgehalten wurde.

Kinder, die zu dem Gefühl gebracht wurden, dass ihre natürliche Liebe nicht in Ordnung sei - - dass es etwas Unrichtiges sei, sie auszudrücken, ja, tatsächlich, dass sie sie nicht einmal erleben sollten - -, werden es als Erwachsene schwer haben, mit der Liebe auf geeignete Weise umzugehen.

Liebe, die fortwährend unterdrückt wurde, wird zu Besitzgier, einer sehr unnatürlichen Emotion. Aufgrund von Besitzgier haben Menschen getötet, sind Nationen zerfallen.

Menschen lieben es, von Liebe umgeben zu sein. Indes ist „Liebe“ein großes Wort. Es ist in der Sprache das bedeutsamste Wort. In jeder Sprache.

Was ist Liebe, was ist sie wirklich? *Gespräche mit Gott* hat zu diesem Thema eine Menge zu sagen. Unter anderem äußern sie, Liebe sei eine *Entscheidung*, keine *Reaktion*. Das kann durchaus zu den bedeutsamsten Dingen gehören, die jemand jemals über dieses Thema äußern kann. Wahre Liebe ist nie das Resultat davon, wie ein anderer Mensch aussieht, wie er sich benimmt oder mit uns in Verkehr tritt. Es ist eine Wahl, liebevoll zu sein, einerlei *wie* der Andere aussieht, sich benimmt oder mit uns verkehrt.

Dies bedeutet nicht, dass wahre Liebe es für nötig befindet, in einer Beziehung zu verharren, die missbräuchlich ist. Bringt die Wörter „Liebe“ und „Beziehung“ nicht durcheinander. Wir stellen es nicht unter Beweis, dass wir jemanden lieben, indem wir in einer Beziehung bleiben. Tatsächlich gibt es Augenblicke, wann wir erweisen werden, dass wir sie lieben, indem wir *davonziehen*. Es stimmt demnach nicht, Liebe halte es für erforderlich, dass wir den Missbrauch von demjenigen, den wir lieben, akzeptieren.

Falls ein Mensch uns gegenüber missbräuchlich auftritt, ist es ein Missbrauch gegenüber jenem Menschen, die Fortdauer des Missbrauchs einzuräumen. Wenn wir der Fortdauer des Missbrauchs stattgeben, worin unterweisen wir sie demnach? Sofern wir es indes klar herausstellen, dass der Missbrauch inakzeptabel ist, was haben sie mithin dazugelernt?

Selbstverständlich ist es wahr, dass niemand je wirklich aus einer Beziehung „herausgelangen“ kann. Wir sind immer in Beziehung miteinander, und das Einzige, was sich ändert, ist die Form, die die Beziehung annimmt. Du kannst eine Beziehung nicht beenden, du kannst sie nur verwandeln. Denke demnach nicht in Bezügen des Beendens deiner Beziehung, denke in Bezügen, sie zu wandeln. Du hast vielleicht den Wunsch, ihre Form zu ändern, oder du wünschst es dir, an der Form festzuhalten, allerdings innerhalb jener Form ihre Eigenarten zu verändern.

Die Wahl treffen, jemanden zu lieben - - ihn wahrlich zu lieben - -, ist ein sehr hoher, edler Akt. Das ist das Kennzeichen eines Meisters. Jemanden als „Reaktion“ lieben ist eine etwas geringer herausgehobene Erfahrung. Das ist das Kennzeichen eines Schülers. Die Gefährdung dabei, jemanden als Reaktion zu lieben, ist, dass derjenige, den wir lieben, sich ändert. Tatsächlich handelt es sich um eine Gewissheit, dass er sich wandelt. Er wird im Körpergewicht zunehmen, oder Gewicht verlieren. Er wird seine Persönlichkeit ändern. Er oder sie wird die Auffassungen über etwas ändern, was uns wichtig ist. Und falls wir in Liebe damit stehen, was uns Andere in der Beziehung überbringen, können wir auf eine enorme Enttäuschung zusteuern.

Also gelangen wir zu der zweiten großen Wahrheit, was das anbelangt: Liebe handelt nicht davon, was der Andere dir überbringt, sie handelt davon, was du dem Anderen bringst. Ja, die Zwecksetzung jedweder Liebesbeziehungen ist es, uns mit einem Anlass zu versehen, zu entscheiden und zu erklären, zu sein und zum Ausdruck zu bringen, zu werden und zu vollenden Wer Wir Wirklich Sind.

Hier geht es vielleicht um eine andere Manier, die erste Wahrheit umzuformulieren, Denn Wer Wir Wirklich Sind ist eine Wahl, ist keine Rückmeldung. Sie ist eine Entscheidung, keine Reaktion – obschon es stimmt, dass die meisten Menschen denken, es sei anders herum.

Wenn ich vor jungen Menschen über Liebe rede, sage ich ihnen, dass es zwei Fragen gibt, die mit dem Leben und mit Beziehungen zu tun haben, die jedem gut anstehen, sie sich zu stellen.

1. ***Wohin gehe ich?***

Wer geht mit mir?

Es ist wichtig, dass diese Fragen *in der richtigen Reihenfolge* gestellt werden. Zahlreiche Menschen drehen sie herum - - - und leiden für den Rest ihres Lebens. Als Erstes stellen sie die Frage: Wer geht in meinem Leben mit mir? Dann fragen sie: Wohin gehe ich? Öfters ist die Entscheidung über den Bestimmungsort durch Bedingungen und Kompromisse eingeschränkt, die sich aus der Wahl des Gefährten ergeben. Das kann zu einer rauhen Reise ausarten.

Ich entsinne mich, wie bei einem unserer Retreats der spirituellen Erneuerung (ein solcher findet im Juli statt, mit dem Titel '*The Conversation School'* – eine 7-Tage-Veranstaltung mit bloß 18 Teilnehmern) eine junge Frau zwischen 20 und 30 traurig fragte: „Wie fühlt es sich an, in Liebe zu stehen und zu sein?“ Ich sagte ihr, es sei mir nicht möglich, die Antwort für einen Anderen zu geben, jedoch wüsste ich, wie sich das bei mir anfühlt. Es fühlt sich so an, als wäre nur einer im Raum.

Wenn ich mit meiner Lebensgefährtin, Em, zusammen bin, habe ich das Gefühl, dass es keinen Ort gibt, wo „ich“ ende, und wo „sie“ beginnt. Wenn ich in Em's Augen sehe, ist es, als würde ich in meine eigenen sehen. Wenn ich das Gefühl habe, Em sei traurig, ist es so, als würde die Traurigkeit mein eigenes Herz durchbohren. Wenn sie lächelt, lächelt das Herz von mir mit ihr - - als sie. Ich wollte gerne, dass ich dieses Gefühl bei jedem hätte. Darauf arbeite ich zu. Jeden Tag spüre ich das bei mehr und mehr Menschen.

***Ein Kurs in Wundern* sagt: „Keine Spezial-Beziehungen.“ Anders ausgedrückt, kein Mensch sollte uns spezieller sein als ein anderer. So erlebt Gott Liebe. Keine Bedingung ist vorhanden, und niemand ist spezieller als ein anderer.**

Für die meisten Menschen ist das schwierig zu erfassen. Wie kann Gott uns gleich lieben, die „Guten“ ebenso wie die „Schlechten“? Das hat seine Ursache darin, dass Gott keinen von uns als „gut“ oder schlecht“ sieht. Wir sind in Gottes Augen alle vollkommen, einerlei wie wir uns aufführen. Menschenseinswesen haben lange Wege hinter sich zu bringen, bevor sie das für sich in Anspruch nehmen können. Die meisten unter uns bringen Bedingung nach Bedingung auf unserer Liebe an, und wird sind rasch dabei, sie zurückzuziehen, sobald jenen Bedingungen nicht nachgekommen wird.

Die dritte große Wahrheit über Liebe heißt also, dass sie keine Bedingungen kennt. So etwas wie „Ich liebe dich, WENN ...“ gibt es in Gottes Welt nicht.

Die vierte große Wahrheit über Liebe lautet, dass sie keine Begrenzungen kennt. Liebe ist Freiheit, Freiheit in Erfahrung gebracht. Gänzliche und absolute Freiheit. Mithin ist jemand, der einen Anderen liebt, niemals darauf aus, den Anderen auf irgendeine Weise zu beschränken oder zu begrenzen. Für viele Menschen ist dies ein strenger Punkt. Für Viele setzt sich Liebe, grob gesprochen, in „Eigentümerschaft“ um. Selbstverständlich, nicht dass dies jemals ausgedrückt wird. Das wird schlicht gefühlt. Es geht um eine gefühlte Einsicht des „Du bist mein“. Natürlich kann in der wahren Liebe nichts weiter von der Wahrheit entfernt sein. Und bei der wahren Liebe sind derartige Auffassungen und Denkweisen niemals Teil des Paradigmas. Niemand besitzt jemanden, und niemand handelt so, als würden sie jenen Besitz innehaben.

Dies hat beträchtliche Implikationen, wie man sich vorstellen kann. Demnach möchte ich mich jetzt der fünften, vielleicht der „kontroversesten“ Wahrheit widmen, die ich kenne.

Liebe sagt niemals Nein. Nicht gegenüber Menschen von gleicher Reife und Intelligenz. (Wir reden hier nicht über Kinder. Lasst uns die Erörterung auf Erwachsene beschränken.)

Einerlei worum das Ansinnen des geliebten Menschen geht, Liebe sagt Ja. Das bedeutet nicht, dass persönliche Meinungen nicht zum Ausdruck gebracht werden, noch auch dass persönliche Vorlieben nicht kundgetan werden. Letztenendes wird indes ein Ansinnen von dem Geliebten niemals abgewiesen.

Noch einmal, für viele Menschen ist es schwer, das anzupacken. Hier handelt es sich allerdings um die Weise, wie Gott liebt. Ich bin davon angetan, bei meinen Vorträgen und in den Retreats zu sagen, dass Gott bloß ein einziges Wort in Ihrem Wortschatz hat. Gott sagt immer Ja. Einerlei was du möchtest, einerlei was du dir aussuchst, Er sagt niemals Nein.

Diese Auffassung kann auf drei Worte eingekürzt werden: Gott räumt ein.

Insofern als *Gespräche mit Gott* uns lehrt, dass die Wörter „Gott“ und „Liebe“ untereinander austauschbar sind, könnte man demnach sagen: „Liebe räumt ein.“

Letztenendes ist es das, was Liebe tut. Liebe gibt statt. Sie drosselt niemals, sie begrenzt niemals, sie unterbindet niemals, sie billigt einzig zu. In echten Liebesbeziehungen erhältst du, was du gerne möchtest.

Die sechste Wahrheit über Liebe lautet, dass sie sich stets selbst erneuert. Sie geht niemals zur

Neige.

Als regelmäßiges Ritual in unserer Ehe, tauschen Em und ich jedes Jahr an unserem Jahrestag unser Jawort aus. Es geht dabei um eine ganze Ehezeremonie, mit einem Geistlichen, geladenen Gästen, mit einer Mahlzeit und Kuchen … das volle Programm. Jetzt ist es so, etliche unserer verheirateten Freunde haben uns mitgeteilt, dass sie diese Idee mögen und dass *sie* es an ihrem Jahrestag ebenso machen! ;o)

Es ist so bereichernd, Derartiges passieren zu sehen! Es ist, als hätte Liebe Sich Selbst vervielfältigt, wobei wir das Instrument sind. Und du, auch du, kannst gleichermaßen ein Instrument der Liebe-Vervielfältigung sein. Mit jedem Gedanken, den du denkst, mit jedem Wort, das du sprichst, mit jeder Handlung, die du einnimmst.

Liebe ist eine natürliche Emotion. Wenn es uns zugebilligt ist, sie an jedem Tag auf jedwede Weise zum Ausdruck zu bringen, werden wir lebendig, mittels der Erfahrung von Wer Wir Wirklich Sind.

Ich hatte meine Freude dabei, diese Serie von Artikeln über die Fünf Natürlichen Emotionen zu schreiben. Und nächste Woche ist 'Open Form Week' hier im Bulletin. Ich möchte darüber schreiben, *wofür ihr euch auch entscheidet.* Wenn du es demnach gerne möchtest, dass ich mich über ein bestimmtes Thema aus der GmG-Kosmologie auslasse, schreibe mir etwas darüber an neale@nealedonaldwalsch.com , und trage das Wort TOPIC in der Betreffzeile ein. Ganz bestimmt werde ich mir diese Zuschriften als erstes ansehen!

Bis nächste Woche ….

In Liebe und mit Umarmen, Neale.

= = = = = = = = = = = = = = =

= = = = = = = = = = = = = = =

Briefe an den Herausgeber

Lieber Neale … so wie die Welt am Torkeln ist, während sie mit den globalen Vorkommnissen umgeht, habe ich das Gefühl, dass einige meiner Freundinnen es schwer haben, die Tagesnachrichten zu verkraften. Einige unter ihnen machen es sogar so, dass sie die Nachrichten insgesamt umgehen. Hast du da Vorschläge, was ich ihnen sagen könnte? Carolyn, Topeka, Kansas

NEALE ANTWORTET

Liebe Carolyn … wie der Vogel Strauß den Kopf in den Sand stecken ist nicht die persönlich förderlichste oder effektivste Weise, mit unserer Welt, so wie sie ist, umzugehen. Schlicht vorgeben, dass etwas nicht da sei, bringt es nicht zum Verschwinden. Vielmehr ist es so, das schafft es, dass es sich in unserer Realität noch mehr und stärker zusammendräut, unterdessen es nicht anders kann, als in Erscheinung zu treten, unterdessen man keine andere Wahl hat, als es sich anzuschauen. Sage deinen Freundinnen, dass es darum geht, *wie du etwas anschaust, nicht,* ob du es dir anschaust.

Ich sehe die gleichen Schwierigkeiten und menschliche Tragödien und Herausforderungen, die jeder sonst auch sieht … aber ich sehe in ihnen etwas, was viele Andere nicht sehen: Anlässe. Ich versuche, jeden Moment im Leben als einen Anlass zu erleben, zu verkünden und zu erklären, zum Ausdruck zu bringen und zu vollenden, zu werden und zu erfahren Wer ich Wirklich Bin. Das Leben erschafft derzeit für alle von uns ein Kontextuelles Feld, angefüllt mit den richtigen und vollkommenen Menschen und Vorkommnissen, die es uns stattgeben, in noch nie dagewesener Zügigkeit in der Evolution unserer ganzen Spezies vorzurücken.

Es mag den Anschein abgeben, dass die Evolution des Todes von Tausenden und des Schmerzes von Millionen nicht bedarf, hinwiederum hat das Leben, von Anfang an, auf jene Weise den Beitrag von Vielen von uns für nötig befunden. damit Alle Unter Uns im Prozess der Seele in der Lage sind vorzurücken – eine Prozess, der ein Prozess der Selbst-Erkenntnis ist. Einzig sobald ich begreife, dass der Tod nicht existiert, und dass Schmerz nicht das gleiche ist wie Leiden, vermag ich mir den Prozess des Lebens zueigen zu machen, den das Leben überall im Universum aufweist … im Verschlucken ganzer Sternensysteme in schwarzen Löchern, und im Verschlucken ganzer Dörfer in Tsunamis, und im Verschlucken ganzer Leben in den Vorkommnissen, Vorkommnissen von beiderlei Natur, von wundervoller und nicht so wundervoller Art, unserer eigenen Tagesaktualität.

Ich sehe das Leben als ein fortlaufendes Durchspielen des Planes Gottes - - der mehr ein Prozess als eine Blaupause ist - -, und ich erkenne, dass dieser Plan nichts anderes als das Beste für mich im Sinn hat. Ist das bei den entsetzlichsten Ereignissen des menschlichen Lebens möglich, ebenso, selbstverständlich, bei der Tragödie in Japan, oder bei den Kämpfen in Libyen oder bei dem Verlust der Häuser durch Hypothekenkündigung in Amerika? Ich glaube, die Antwort lautet Ja, und ich kann nachvollziehen, dass es danach aussehen wird und herzlos klingen mag, anzudeuten, das sei so. Wenn wir indes von dem Wandteppich zurücktreten, um das ganze Bild zu sehen, glaube ich, werden wir das Wunder der gesamten Entfaltung in den Blick bekommen, und, ja selbst, sofern wir tief genug sehen, die Ursachen dafür. Einstweilen lade ich uns ein, einfach Zuversichtlich zu Bleiben! Und damit das Allerbeste zu tun, was wir können, um als Quellen des Lichts und der Liebe durch all die Momente der Dunkelheit hindurch bestehen zu bleiben.

In Liebe, ***Neale***

ANMERKUNG: Wenn du gerne einen Brief an den Herausgeber dieses Bulletins schreiben möchtest, dann sende schlicht eine E-Mail an

Neale@NealeDonaldWalsch.com

mit der Angabe in der Betreffzeile „Letter to the Editor“

= = = = = = = = = = = = = =

= = = = = = = = = = = = = =

KURZE MITTEILUNGEN ….

NEU! Audiobuch CwG für Teens: Diese Audiobuch-CD ist nun erhältlich … […. Klick]

DEEP STUDY PROGRAM: Unter Hunderttausenden GmG-Lesern da draußen … möchten gerne eine Handvoll von ihnen die Botschaften in dieser beachtlichen Bücherreihe auf einer sehr tiefen Ebene studieren. Dies ist ein wunderbarer Kurs, bei dem sich eine kleine Schar Leute (öfters 15 oder weniger) für drei volle Tage mit Neale Donald Walsch zusammensetzen und GmG „in- und auswendig“ erörtern; sie schauen sich jede Verästelung, Implikation und Deutung an. Mehr über den diesjährigen Deep Study Kurs ist einfach über folgenden Link zu erfahren. Womöglich ist es genau das, wonach du gesucht hast. …. http://www.cwg.org/index.php?page=calendar&retreat=9

RETREAT DER SPIRITUELLEN ERNEUERUNG: Du kannst nun an **Soulogic**, unserem nächsten CWG Spiritual Renewal Retreat teilnehmen, und dies vom Komfort deines Wohnzimmers aus. Er wird übers Internet weltweit ausgestrahlt werden! (Du kannst natürlich ebenfalls nach Oregon kommen und persönlich daran teilnehmen.) Zu weiteren Informationen, folge diesem Link ….

Die Gespräche mit Gott-Schule …. wurde geschaffen für jene Menschen, die gerne erlernen möchten, wie die Botschaften von GmG in ihrem täglichen Leben in Anwendung zu bringen sind. Nur eine Handvoll Menschen werden in jedem Teilabschnitt aufgenommen (die Teilnahme ist auf 18 Personen beschränkt). Die Schule sieht etliche, ausgewiesenermaßen persönliche Zeit mit dem *Gespräche mit Gott*-Autor Neale Donald Walsch vor; in einer schönen natürlichen Umgebung (Hütten, ein Häuschen und eine Jurte an einem Bergbach in der Landschaft des Southern Oregon) - vom **10. bis zum 16. Juli** … die Veranstaltungs-Inhalte bieten eine Gelegenheit, mit Unerledigten Geschäften zum Abschluss zu kommen - - das letztliche Heilen alter Wunden und Enttäuschungen - -, und das Programm endet damit, dass jeder Teilnehmer eingeladen ist, sein eigenes Gespräch mit Gott zu erleben, dies unter Neale's Anleitung. Die ausgezeichnete Möglichkeit, in diesem Sommer eine Woche Urlaub zu verbringen! Um Weiteres zu erfahren und einen der wenigen Plätze freigehalten zu bekommen … rufe Will Richardson an unter der Nummer 352-442-2244.

= = = = = = = = = = = = = =

= = = = = = = = = = = = = =

Quelle: CwG Weekly Bulletin # 431 [2.4.2011] ~ Übersetzung: Theophil Balz [3.4.2011]

= = = = = = = = = = = = = = =

Das engl. Original steht unter

http://www.cwg.org/bulletins/bulletin_431.html

Die

~ übersetzten Bulletins der letzten drei Jahre (jeweils als PDF-Datei herunterzuladen),

~ die kostenlosen E-books von ND Walsch,

~ sein Internet-Tagebuch (Blog; selektiv),

~ täglich sog. 'Heavenletters', tägliche Liebesbriefe Gottes an uns Menschliche Seinswesen auf der Erde (niedergeschrieben durch Frau Gloria Wendroff, Iowa, USA)

~ Möglichkeiten, eigene Beiträge und Kommentare zu schreiben,

~ Möglichkeiten, in einem Wort-Register nachzuschlagen, und manches Andere,

sind gesammelt erreichbar unter

www.gmg-materialien.de

ND Walsch lädt uns ausdrücklich dazu herbei, an seinem Leben teilzuhaben - und uns gegenseitig an unserem Leben teilhaben zu lassen.

»Geh mit mir, sage ich, und ich werde versuchen, dir zu helfen, dich aufs Neue wiederzuerschaffen, auch dann, indes ich dich darum ersuche, mir dabei zur Seite zu stehen, das Gleiche zu tun. Lasst uns unsere Futurologie zusammen gemeinsam erschaffen« [GmG Wö. Bulletin #239].

= = = = = = =

Weitere verwandte Webseiten sind:

~ www.gespraechemitgott.org

~ www.humanityteam.at

~ www.humanitysteam.ch

~ www.humanitysteam.de

= = = = = = =

IN EIGENER SACHE .....

Liebe Freunde,

die Mutter-Organisation, die »CwG Foundation«, benötigt in regelmäßiger Weise einen Mittelzufluss. In einer Extra-Mail vom 1.4.06 habe ich mich an Euch gewandt und dort dargelegt, welche Vorschläge ich für unsere gemeinsame Situation, auch für diejenige der Übersetzer und anderer Mitwirkender in Dtld., unterbreite.

Hier kurzgemacht der Vorschlag .... wir erbitten mtl. 4 Euro für das Bulletin. Die Hälfte geht per Monat in die USA, die andere Hälfte verbleibt in Dtld. zu den in der E-Mail aufgeführten Zwecken. Wir würden uns freuen, wenn wir gemeinsam auf einer Grundlage weitermachen könnten, die uns allen guttut und uns in ergänzender Verschiedenartigkeit füreinander wohlstellt.

Liebe Grüße

Theophil

= = = = = =

= = = = = =

Theophil Balz ~ Hesterbrinkweg 11 ~ D 49324 Melle ~ [0049] (0)5422 8563 ~ theophil.balz@web.de

= = = = = = = = =

Ich habe ein Extra-Konto eingerichtet. [Da wir ~ die Übersetzenden und die anderen Mitarbeiter, die sich an der Errichtung einer Webseite www.gmg-materialien.de zu schaffen machen ~ kein Verein sind, ist es nur möglich, das Konto auf einen Privat-Namen laufen zu lassen.]

Theophil Balz ~ »TUFUNZANE«

Kto. Nr.: 134023

Kreissparkasse Melle

BLZ 26552286

Kennwort: »Bulletin«

Für Überweisungen nach Dtld. vom Ausland (exkl. Schweiz ~ ~ s.u.):

- SWIFT: NOLADE21MEL

- IBAN-Nummer: DE73 2655 2286 0000 1340 23

Wir haben ein eigenes SCHWEIZER Konto eröffnet. Lucia Sidler aus Immensee (CH) betreut es ~ dafür vielen Dank.

Schweizer Postkonto Nummer: 40-748163-7

Notwendiges Kennwort auf dem Überweisungsformular: "BULLETIN"

= = = = = = =

Anmerkung: »Tufunzane« (kisuaheli) heißt:

»Lasst uns zusammenkommen und uns gegenseitig anleiten und unterweisen.«

= = = = = = =

GmG Wöchentliches Bulletin #432

8.4.2011

DIE BEDEUTSAMEN PRINZIPIEN DES LEBENS

~~~~~~~~~~~~~~~~~~~~~~~~~

DAS WÖCHENTLICHE BULLETIN wird auf Anfrage an Jeden kostenlos versandt. Es ist eine Veröffentlichung der ReCreation Foundation, der Non-Profit-Organisation, die die Arbeit unternimmt, die Botschaft der Gespräche mit Gott mit der Welt zu teilen. Diese Botschaft lautet, dass der Zweck des Lebens darin besteht, uns selbst aufs Neue in der nächst größten Version der erhabensten Vision, die wir je über Wer Wir Sind innehatten, wiederzuerschaffen.

~~~~~~~~~~~~~~~~~~~~~~~~~

BEMERKUNGEN VON NEALE

Hallo zusammen,

Letzte Woche sprach ich davon, ich würde gerne über alles schreiben, was ihr euch aussucht … und, Junge, was für eine Menge an Rückmeldungen bekamen wir zugesandt! Für den Rest des Jahres haben wir demnach einen umfangreichen Arbeitsplan! Danke, dass ihr euch dazu geäußert habt!

Eine Thematik kam in euren Anfragen immer und immer wieder vor, das war Das Gesetz der Attraktion. „Bitte, Neale, könntest du erklären, wie das Prinzip der 'Attraktion' funktioniert, aus der GmG-Sicht her funktioniert?“, stand in einem der Briefe zu lesen. „Steht *Gespräche mit Gott* mit '*The Secret'* in Einklang?“

Die Antwort lautet, nun ja … ja und nein. An dem Gesetz der Attraktion, so wie es in dem Film und Buch '*The Secret'* erörtert wurde, ist etwas Wahres, jedoch ist da mehr dran. Ich hatte mit '*The Secret'* ein Problem, insofern, als es auf keine klare und zwingende Weise die Rolle erklärte, die *Gott* in dem Gesetz der Anziehung spielt. Ja, das Wort „Gott“ wurde in dem Film nicht einmal erwähnt, bis etwa 3 Minuten vor Ende des Films – und dann nur auf eine kurze, beiläufige Weise.

Lasst mich demnach also dieses Geschäft der „Attraktion“ mit dem GmG-Rahmen kontextualisieren - - was, wie ihr wißt, sich insgesamt *um* „Gott“ dreht, und was Gottes Rolle in unserem Leben darstellt.

Für diese Darlegung möchte ich mich dem bemerkenswerten GmG-Buch '*Glücklicher als Gott*' zuwenden. Dort ist zu lesen …

Die Energie der Attraktion ist Teil eines *umfassenderen Systems von Ursache-und-Wirkung im Universum.* Über „Attraktion“ reden, so als wäre es ein Gesetz für sich selbst, ist ein wenig so, wie über das Schwerkraftgesetz reden, ohne die Physik darzulegen, die erklärt, was die Schwerkraft verrichtet, und wieso sie das tut. Okay, lassen wir eine solche Sache sein. Was also demnach …?

Lasst uns also die großen Prinzipien des Lebens ansehen, sie in aller Tiefe ansehen.

Das Leben bringt sich selbst zum Ausdruck durch:

1. *Die Energie der Attraktion*, die dir Kraft verleiht.

2. Das Gesetz der Gegensätze, das dir Gelegenheiten übermittelt.

3. Die Gabe der Weisheit, die dir Unterscheidungsvermögen überreicht.

4. Die Freude des Wunderns, die dir die Vorstellungsgabe gibt. Und

5. Die Präsenz von Zyklen, die dir Ewigkeit verleiht.

Dieses größere System reguliert den Prozess der Persönlichen Erschaffung – oder das, was *'The Secret'* Das Gesetz der Attraktion nennt. Ihr könntet dieses Größere System und diesen Prozess, der das Gesetz reguliert, „Gott“ nennen.

Das ist für viele Leute ein neuer Gedanke. Bittet euch selbst herbei, diese Auffassung durchzugehen, einfach fürs Erste einmal. Kann „Gott“ wirklich, schließlich und endlich, ein *Prozess* sein? Und kann dieser Prozess die Erfahrung namens Leben sein? Ist der Prozess der Persönlichen Schöpfung schlicht das Ausspielen des Lebens, wie es sich natürlicherweise zum Ausdruck bringt?

Leben, zu diesem Verständnis bin ich gelangt, ist Gott. Es ist Gott, dabei Gott zu *sein*, und das zu werden, was Gott als Nächstes im Begriff steht zu sein. Dies ist ein vielschichtiges und außergewöhnliches System, das einen *Prozess* mit einschließt, der einen *Ausdruck* namens Leben herstellt.

Dieses System ist ein Kreis. Stellt euch diesen Kreis in eurem Sinn vor. Auf diesem Kreis erzeugt der Prozess des Lebens den *Ausdruck* des Lebens, erzeugt der Ausdruck des Lebens die *Erfahrung* des Lebens, und erzeugt die *Erfahrung* des Lebens den *Prozess* des Lebens. Eines führt zum nächsten, was wiederum zum nächsten führt, das abermals zu einem weiteren, in einem nie-endenden Zyklus. Das ist allesamt Eins.

Leben, so wie es erschaffen ist, ist der Prozess, Leben, so wie es zum Vorschein kommt, ist der Ausdruck, und Leben, wie es auf uns einwirkt, ist die Erfahrung. *Wie* es uns beeinflusst, wird durch uns bestimmt - - und das ist nicht etwas, was von den meisten Leuten begriffen wird.

Der ewige Zyklus von Prozess / Ausdruck / Erfahrung ist Göttlichkeit Selbst. Er ist Gott, im Begriff zu *gotten*.

Dies ist die Bekundung der Gegenwart von Zyklen. Alle Dinge stehen auf diese Präsenz in Erwiderung. Alle Dinge existieren in Zyklen. Alle Dinge haben ihr Sein innerhalb des Systems - - und außerhalb des Systems existiert nichts.

An welcher Stelle die 'Attraktion' herein kommt

Attraktion ist Teil dieses Systems, so wie es die anderen großen Prinzipien des Lebens ebenfalls sind. Die bewusste *Ingebrauchnahme* der Prinzipien, die das Fundament des Prozesses der Persönlichen Erschaffung darstellen, stellt einen Ausdruck des Lebens her, der zu der Erfahrung der Göttlichkeit hinführt.

Folgt ihr mir hier? Bleibt dicht an mir dran. Verfolgt weiterhin die Spur. Lest etliche Worte ein zweites Mal, wenn es euch danach ist. Bleibt in der Spur.

Nun … ebenso wie die Physik die physischen Aspekte und Elemente unseres Lebens auseinanderlegt und beherrscht, nicht anders erklärt und beherrscht die *Metaphysik* die umfassenderen-als-physischen Aspekte und Elemente unseres Lebens.

Attraktion ist Teil jener Metaphysik. Sie ist ein *Energie-Magnet*. Sie zieht alles, was ihr gleich ist, zu sich her. Sie gehorcht absolut dem Prinzip: **Gleiches zieht Gleiches an.**

Dieser Energie-Magnet, diese Kraft von Gott, wird durch uns in dem Prozess der Persönlichen Erschaffung in Anwendung gebracht - - und er wird *die ganze Zeit* genutzt, ob wir uns dessen nun gewahr sind oder nicht, ob wir ihn anerkennen und bestätigen oder nicht.

Jetzt steht es so – sobald wir über unsere eigene Macht, unsere eigene Realität herzustellen, reden, werden wir niemals mehr die Frage zu stellen haben: „Wo ist bei alledem Gott?“

Jetzt wissen wir.

Nächste Woche dann – Bewusste versus Unbewusste Wahl. Erschaffen wir Dinge, ohne davon zu wissen??? Bis dann!

In Liebe und mit Umarmen, Neale.

= = = = = = = = = = = = = =

= = = = = = = = = = = = = =

Briefe an den Herausgeber

Lieber Neale … Was ist an dieser Sache „den Koran verbrennen“ dran? Wieso sollte das irgendwer tun mögen, ganz zu schweigen ein christlicher Geistlicher? Das Empfinden sagt eiem, es gehört sich für einen Geistlichen nicht, derart Hass zu säen. Und schau, was es zustande brachte! In Afghanistan werden wegen dieses Mannes unschuldige Menschen umgebracht. Und was hätte GmG über ihn und was er machte zu sagen? - - - RW, San Diego, CA

NEALE ANTWORTET

Lieber RW … Wir reden hier über den Rev. Terry Jones, der der Pastor einer Gemeinde mit etwa 50 Mitgliedern ist im Dove World Outreach Center in Gainesville, Florida. Was GmG über ihn zu sagen hätte, ist, dass er eine Individuierung Gottes, ein Ausdruck von Göttlichkeit ist, und dass es so etwas wie Richtig und Falsch nicht gibt. Wir befinden uns hier auf der Erde in dem Prozess des Erschaffens dessen, Wer und Was die Totalität des Lebens (was ich „Gott“ nenne) auf dem Wege ist zu werden. Wir sind Gott, dabei, zu *gotten*. Wir sind Göttlichkeit, im Prozess, sich selbst zum Ausdruck zu bringen. Wir tun dies individuell und kollektiv.

Falls es einen Part Gottes (oder des Lebens … die Worte sind untereinander austauschbar, sagt GmG) gibt, der nicht zu unserem persönlichen Bescheid über Gott oder zu unserer Definition von Gott passt („Eine jede Handlung ist eine Handlung der Selbst-Definition“ - - GmG), haben wir in jedem Augenblick die Befähigung, dies zu ändern. Wir tun das mittels unserer Gedanken, Worte und Taten (den Drei Werkzeugen der Schöpfung - - GmG). Wenn du also mit dem nicht einverstanden bist, wie Rev. Jones das definierte, worum es bei Gott insgesamt geht, so bringe Gedanken, Worte und Handlungen zum Ausdruck, die ein verschiedenes Bild und eine andere Bestimmung von Gott, vom Leben, vom Christentum in die Welt senden. Indem du das tust, fügst du den Angaben des Universums über alldas etwas hinzu - - und die zunehmenden Daten und Gegebenheiten erschaffen ein umfänglicheres und immer umfänglicher werdendes Bild von Gott, vom Leben und von der Christenheit (oder von allem anderen, bei dem du darauf aus bist, davon ein Bild zu erschaffen … erfasst du das?).

Sobald ich demnach etwas in der Welt erblicke, was nicht in Einvernehmen oder Einklang steht mit meiner eigenen Bestimmung oder meinem eigenen Verständnis, mit meiner eigenen Wahl oder Entscheidung über Gott, wende ich mich unverzüglich dem zu, das in den Blick zu nehmen, was mit ihm in Einklang *ist* oder *wäre*, denke ich daran, rede ich darüber und handle ich *demgemäß*. Dies stellt eine machtvolle Erwiderung dar; das ist eine schöpferische Antwort; das ist eine proaktive Eingehenweise; und es ist eine liebevolle Erwiderung.

Negativität brütet einzig Negativität aus. Etwas anderes vermag sie nicht zu erzeugen. Negativität ist nicht „schlecht“, noch auch ist sie „falsch“. Sie ist schlicht das, was sie ist: Negativität. Die negative Magnetseite ist nicht „schlecht“, ebenso wenig ist sie die „falsche“ Seite. Sie ist schier die negative Seite des Magneten. Der Magnet hält kein Werturteil darüber inne. Sofern er allerdings ein Bewusstsein innehätte, und sofern es ihm lieber wäre, Attraktion zu erleben, als Abstoßung, würde er sich schlicht herumdrehen. Er würde sich selber nicht zu etwas Verkehrtem machen, dafür dass er sein negatives Ende nach außen zeigt. Er würde schlicht zur Kenntnis, dass eine solche Positionierung nicht funktioniert, falls er gerne etwas heranziehen möchte, und dies lieber, als etwas wegzustoßen. Mithin dreht sich der Magnet einfach um.

Darum handelt es sich insgesamt bei „Revolution“. Wir *drehen* uns einfach. Wir wenden uns.

Rev. Jones hat somit über den Koran, über den Islam und über etliche Menschen, denen er die Bezeichnung „radikale Muslime“ aufdrückt, einen Gedanken in die Welt gesetzt. Befindest du dich in Einklang mit jenem Gedanken? Ist er die erhabenste Version der großartigsten Vision, die du jemals über Wer Du Bist innehattest? Falls das nicht so ist, wende ihn einfach herum. Veranschauliche hernach in allem, was du heute tust oder sagst, deinen neuen Gedanken. Das nennt man Bewegung des Neuen Denkens. Das ist, sobald du von einem alten Gedankengut wegrückst und auf neue Gedanken zurückst. Das ist, wenn du unsere Alte Kulturelle Erzählung weglässt und dir eine Neue Kulturelle Erzählung zueigen machst - - ja gar, sie *schreibst*.

Du schreibst die Neue Kulturelle Erzählung der Menschheit mit dem Leben deines Lebens jetzt eben in dem Augenblick. Wie soll jene Geschichte aussehen?

In Liebe, ***Neale***

ANMERKUNG: Wenn du gerne einen Brief an den Herausgeber dieses Bulletins schreiben möchtest, dann sende schlicht eine E-Mail an

Neale@NealeDonaldWalsch.com

mit der Angabe in der Betreffzeile „Letter to the Editor“

= = = = = = = = = = = = = = =

= = = = = = = = = = = = = = =

KURZE MITTEILUNGEN ….

DEEP STUDY PROGRAM: Unter Hunderttausenden GmG-Lesern da draußen … möchten gerne eine Handvoll von ihnen die Botschaften in dieser beachtlichen Bücherreihe auf einer sehr tiefen Ebene studieren. Dies ist ein wunderbarer Kurs, bei dem sich eine kleine Schar Leute (öfters 15 oder weniger) für drei volle Tage mit Neale Donald Walsch zusammensetzen und GmG „in- und auswendig" erörtern; sie schauen sich jede Verästelung, Implikation und Deutung an. Mehr über den diesjährigen Deep Study Kurs ist einfach über folgenden Link zu erfahren. Womöglich ist es genau das, wonach du gesucht hast. …. http://www.cwg.org/index.php?page=calendar&retreat=9

Wusstest du das …? Die Thematik von oben gehört zu den mancherlei Themen, die jetzt unter TheGlobalCoversation.com, der Webseite von Neale Donald Walsch und von The Conversations Movement von internationaler Reichweite, deren Zielvorgabe es ist, vor der Menschheit eine Neue Kulturelle Erzählung zu platzieren. Vielleicht möchtest du dich gerne in diese Erörterungen mit hinein begeben und helfen, jene neue Geschichte zu erschaffen, unter … www.TheGlobalConversation.com

Die Gespräche mit Gott-Schule …. wurde geschaffen für jene Menschen, die gerne erlernen möchten, wie die Botschaften von GmG in ihrem täglichen Leben in Anwendung zu bringen sind. Nur eine Handvoll Menschen werden in jedem Teilabschnitt aufgenommen (die Teilnahme ist auf 18 Personen beschränkt). Die Schule sieht etliche, ausgewiesenermaßen persönliche Zeit mit dem *Gespräche mit Gott*-Autor Neale Donald Walsch vor; in einer schönen natürlichen Umgebung (Hütten, ein Häuschen und eine Jurte an einem Bergbach in der Landschaft des Southern Oregon) - vom **10. bis zum 16. Juli** … die Veranstaltungs-Inhalte bieten eine Gelegenheit, mit Unerledigten Geschäften zum Abschluss zu kommen - - das letztliche Heilen alter Wunden und Enttäuschungen - -, und das Programm endet damit, dass jeder Teilnehmer eingeladen ist, sein eigenes Gespräch mit Gott zu erleben, dies unter Neale's Anleitung. Die ausgezeichnete Möglichkeit, in diesem Sommer eine Woche Urlaub zu verbringen! Um Weiteres zu erfahren und einen der wenigen Plätze freigehalten zu bekommen … rufe Will Richardson an unter der Nummer 352-442-2244.

= = = = = = = = = = = = = =

= = = = = = = = = = = = = =

Quelle: CwG Weekly Bulletin # 432 [8.4.2011] ~ Übersetzung: Theophil Balz [10.4.2011]

= = = = = = = = = = = = = = = =

Das engl. Original steht unter

http://www.cwg.org/bulletins/bulletin_432.html

Die

~ übersetzten Bulletins der letzten drei Jahre (jeweils als PDF-Datei herunterzuladen),

~ die kostenlosen E-books von ND Walsch,

~ sein Internet-Tagebuch (Blog; selektiv),

~ täglich sog. 'Heavenletters', tägliche Liebesbriefe Gottes an uns Menschliche Seinswesen auf der Erde (niedergeschrieben durch Frau Gloria Wendroff, Iowa, USA)

~ Möglichkeiten, eigene Beiträge und Kommentare zu schreiben,

~ Möglichkeiten, in einem Wort-Register nachzuschlagen, und manches Andere,

sind gesammelt erreichbar unter

www.gmg-materialien.de

ND Walsch lädt uns ausdrücklich dazu herbei, an seinem Leben teilzuhaben - und uns gegenseitig an unserem Leben teilhaben zu lassen.

»Geh mit mir, sage ich, und ich werde versuchen, dir zu helfen, dich aufs Neue wiederzuerschaffen, auch dann, indes ich dich darum ersuche, mir dabei zur Seite zu stehen, das Gleiche zu tun. Lasst uns unsere Futurologie zusammen gemeinsam erschaffen« [GmG Wö. Bulletin #239].

= = = = = = =

Weitere verwandte Webseiten sind:

~ www.gespraechemitgott.org

~ www.humanityteam.at

~ www.humanitysteam.ch

~ www.humanitysteam.de

= = = = = = =

IN EIGENER SACHE .....

Liebe Freunde,

die Mutter-Organisation, die »CwG Foundation«, benötigt in regelmäßiger Weise einen Mittelzufluss. In einer Extra-Mail vom 1.4.06 habe ich mich an Euch gewandt und dort dargelegt, welche Vorschläge ich für unsere gemeinsame Situation, auch für diejenige der Übersetzer und anderer Mitwirkender in Dtld., unterbreite.

Hier kurzgemacht der Vorschlag .... wir erbitten mtl. 4 Euro für das Bulletin. Die Hälfte geht per Monat in die USA, die andere Hälfte verbleibt in Dtld. zu den in der E-Mail aufgeführten Zwecken. Wir würden uns freuen, wenn wir gemeinsam auf einer Grundlage weitermachen könnten, die uns allen guttut und uns in ergänzender Verschiedenartigkeit füreinander wohlstellt.

Liebe Grüße

Theophil

= = = = = =

= = = = = =

Theophil Balz ~ Hesterbrinkweg 11 ~ D 49324 Melle ~ [0049] (0)5422 8563 ~ theophil.balz@web.de

= = = = = = = = =

Ich habe ein Extra-Konto eingerichtet. [Da wir ~ die Übersetzenden und die anderen Mitarbeiter, die sich an der Errichtung einer Webseite www.gmg-materialien.de zu schaffen machen ~ kein Verein sind, ist es nur möglich, das Konto auf einen Privat-Namen laufen zu lassen.]

Theophil Balz ~ »TUFUNZANE«

Kto. Nr.: 134023

Kreissparkasse Melle

BLZ 26552286

Kennwort: »Bulletin«

Für Überweisungen nach Dtld. vom Ausland (exkl. Schweiz ~ ~ s.u.):

- SWIFT: NOLADE21MEL

- IBAN-Nummer: DE73 2655 2286 0000 1340 23

Wir haben ein eigenes SCHWEIZER Konto eröffnet. Lucia Sidler aus Immensee (CH) betreut es ~ dafür vielen Dank.

Schweizer Postkonto Nummer: 40-748163-7

Notwendiges Kennwort auf dem Überweisungsformular: "BULLETIN"

= = = = = = =

Anmerkung: »Tufunzane« (kisuaheli) heißt:

»Lasst uns zusammenkommen und uns gegenseitig anleiten und unterweisen.«

= = = = = = =

GmG Wöchentliches Bulletin #433

15.4.2011

DIE BEDEUTSAMEN PRINZIPIEN DES LEBENS (II)

~~~~~~~~~~~~~~~~~~~~~~~~~

DAS WÖCHENTLICHE BULLETIN wird auf Anfrage an Jeden kostenlos versandt. Es ist eine Veröffentlichung der ReCreation Foundation, der Non-Profit-Organisation, die die Arbeit unternimmt, die Botschaft der Gespräche mit Gott mit der Welt zu teilen. Diese Botschaft lautet, dass der Zweck des Lebens darin besteht, uns selbst aufs Neue in der nächst größten Version der erhabensten Vision, die wir je über Wer Wir Sind innehatten, wiederzuerschaffen.

~~~~~~~~~~~~~~~~~~~~~~~~~

BEMERKUNGEN VON NEALE

Hallo zusammen,

Vor zwei Wochen habe ich um Vorschläge gebeten, worüber ich hier schreiben sollte … und, wie ich bereits letzte Woche anmerkte, erhielten wir einen riesigen Stapel an Antworten … Viele baten uns, Das Gesetz der Attraktion darzulegen.

Wir begannen demgemäß hier in der letzten Woche eine Serie, in der wir diese Angelegenheit der „Attraktion“ innerhalb des GmG-Rahmens kontextualisieren möchten. Für diese Bewandtnis kehre ich mich dem bemerkenswerten GmG-Buch '*Glücklicher als Gott*' zu.

Heute wollen wir uns Bewusste vs. Unbewusste Wahl genauer ansehen.

Eines, was mir niemand über diese Angelegenheit des „Gesetzes der Attraktion“ sagte, ist, dass es Bestand hat, weil das „System“ niemals abschaltet - - dass es besteht, weil die Power, die Gott uns gegeben hat, immer auf AN steht - - dass es ab und an danach *aussieht*, als wäre der Prozess der Persönlichen Schöpfung nicht am Funktionieren. Tatsache ist, Persönliche Schöpfung ist *ununterbrochen* in Betrieb.

Etliche Menschen haben sich bemüht, die Persönliche Schöpfung zum Einsatz zu bringen, und gelangten zu der Auffassung, sie sei ineffektiv. Persönliche Schöpfung ist niemals ineffektiv, obschon sie nicht immer die Resultate zeitigt, die wir erstreben. Es ist genau deswegen, weil sie so effektiv ist, so, dass sie eben jene Resultate nicht hervorbringt.

Die Energie der Attraktion, wisst ihr, tritt nicht nur auf das in Erwiderung, wonach es uns so sehnlich verlangt, sondern auch auf das, wovor wir uns *ängstigen*. Nicht nur darauf, was wir gerne zu uns her ziehen mögen, sondern auch darauf, was wir gerne *wegschieben* mögen. Nicht nur darauf, was wir uns bewussterweise aussuchen, sondern auch darauf, was wir *unbewusst* selektieren.

Davon „auswählen", was mein Freund Deepak Chopra als „das Feld der Unendlichen Möglichkeiten" bezeichnet, ist eine hochfeine Prozedur. Es handelt davon, worauf wir uns fokussieren, *ob wir es nun wollen oder nicht,* ob wir dies *bewusst* tun, oder nicht.

Nehmen wir ein Beispiel. Wenn dein Geist darauf konzentriert ist, innerhalb des nächsten Jahres dein Einkommen zu verdoppeln, wenn du aber in der nächsten Stunde oder am nächsten Tag einen später hinzutretenden Gedanken (gar einen unbewussten Gedanken) hast, das zu erreichen sei dir unmöglich -- falls du zu dir selber sagst: „Oh, komm schon, sieh es vom praktisch Umsetzbaren her! Nimm dir ein Ziel vor, das du wenigstens erreichen kannst" - -, dann hast du dir die jüngste Auffassung ausgesucht, *ob du das ursprünglich wolltest oder nicht*, denn der Schalter bei deiner Power steht immer auf AN; Persönliche Schöpfung ist immer am Funktionieren und in Betrieb.

Sie funktioniert nicht bloß mit deinem jüngsten Gedanken oder deiner jüngsten Idee, sondern auch mit derjenigen, der du die größte Häufigkeit, das stärkste Augenmerk und die kräftigste emotionale Energie verleihst.

Dies erklärt, weswegen etliche Menschen, die sich bemühen, sich den Prozess zunutze zu machen, um etwas zu bekommen, was sie sich händeringend wünschen, öfters eine Begegnung damit erhalten, was sie als Scheitern bezeichnen. Danach sagen sie: „Siehst du? Dieses Zeug funktioniert nicht."

Tatsächlich klappt der Prozess aufs Vortrefflichste.

'Wollen' stößt die Dinge von dir weg

Ein anderes Beispiel dafür ist, dass du, sofern du dich als jemanden erlebst, der händeringend etwas möchte, und, falls du dir unentwegt sagst '*Ich will das!*', gegenüber dem Universum kundgibst, dass du es jetzt nicht hast.

(Außer du benutzt das Wort „wollen" einfach als eine Redewendung. Die meisten Menschen tun das nicht. Sobald die meisten Menschen sagen, dass sie etwas „wollen", sind sie sich sehr darüber im Klaren, dass das so ist, weil sie sich so erleben, dass sie es jetzt soeben nicht haben.)

So lange wie du einen solchen Gedanken innehältst, *kannst* du es *nicht* haben, denn du kannst nicht zum einen das erfahren, worüber du dir zum anderen versicherst, dass du es nicht erfährst.

So zum Beispiel wird die Äußerung „Ich möchte mehr Geld" nicht Geld zu dir her ziehen, sondern es

vielmehr von dir weg stoßen. Dies deswegen, weil das Universum einzig eine Erwiderung in seinem Wortschatz hat: „Ja“. Es hört dir sehr sorgsam zu, und am meisten lauscht es darauf, *was du fühlst*.

Gespräche mit Gott sagt, dass „Fühlen die Sprache der Seele ist“. Falls du fortwährend sagst. „Ich möchte mehr Geld!“, und das Universum „dein Gefühl“ um dies herum „spürt“, und falls dies ein Empfinden des Mangels ist, *wird das Universum ebendarauf in Erwiderung treten*.

Der 'Motor der Schöpfung' ist im Grunde ein Magnet

Wir reden an der Stelle über Energie. Über die Kraft eines Magneten. Entsinne dich, ein Gefühl ist Energie, und bei der Bewandtnis von Energie heißt es: Gleiches Zieht Gleiches An. Dementsprechend wird das Universum „Ja!“ sagen - - und du wirst fortfahren, *mehr Geld zu wollen*.

Falls du den Gedanken hast „Ich möchte in meinem Leben mehr Liebe haben!“, wird das Universum „Ja!“ sagen - - und du wirst fortfahren, *mehr Liebe in deinem Leben haben zu mögen*.

Beim zum Einsatzbringen der Energie der Attraktion bildet das Wort „Ich“ den Zündschlüssel der Schöpfung. Das dem Wort „Ich“ hinterhergeht, *dreht* den Schlüssel *herum* und startet den Motor der Manifestation.

Mithin, wenn es „danach aussieht“, als klappe die Persönliche Erschaffung nicht, dann nur deswegen, weil die Energie der Attraktion dir das gebracht hat, was du dir *unbeabsichtigterweise ausgesucht* hast, und nicht das, was du deinem Dafürhalten nach ausgewählt hattest.

Wenn die Energie nicht ständig auf AN eingeschaltet stünde, wenn der Prozess nicht unentwegt zugange wäre, könntest du einen einzigen, entschieden positiven Gedanken über etwas haben, und jene Folge davon würde ohne Fehl in deiner Realität offenkundig werden. Der Prozess ist indes fortwährend in Betrieb, nicht bloß zeitweise, und er ist davon gespeist, was du am Tiefsten, am in sich Stimmigsten fühlst. Demnach wird ein einziger sehr positiver Gedanke inmitten eines Wirbelsturms an nicht-so-positiven Ideen und Vorausschauen recht unwahrscheinlich das gewünschte Resultat zeitigen.

Das Kunststück dabei ist, in einem Meer von Negativität positiv zu bleiben. Das Kunststück ist, zu erkennen, dass der Prozess selbst dann im Gange ist, wenn es danach *aussieht*, *er sei nicht in Betrieb*. Ich möchte euch ein Werkzeug an die Hand geben, mit dem das zu machen ist. Es handelt sich um eine unglaubliche Technik. Es klappt zu jeder Zeit. Und an der Stelle wollen wir in der nächsten Woche einsetzen!

Bis dann ….

In Liebe und mit Umarmen, Neale.

= = = = = = = = = = = = = =

= = = = = = = = = = = = = =

Briefe an den Herausgeber

Lieber Neale … In einem deiner Audio-Bänder sprichst du davon, der Lebenszweck sei, dass die Reise eines Jeden von uns zu dem Ganzen von uns zurückkehre. Du sagst ebenfalls, dass wir prächtig sind, schlicht so, wie wir sind, was ja impliziert, dass wir nichts nötig haben, da wir doch bereits ganz sind.

Warum wissen wir nicht davon, dass wir in Ordnung und herrlich sind?

Ich habe von 'Seelen-Rückgewinnung' und von 'Experten' da draußen gelesen, die sagen, sie seien ausgewiesen, den Teil/die Teile deiner Seele wieder aufzufinden, die einem fehlen. Die Annahme lautet, dass dir, sobald du traumatische Erfahrungen hast, einen Teil / Teile deiner Seele abhanden kommen, was eintritt, um dich vor dem Trauma zu bewahren. Beziehst du dich darauf an der Stelle ….. darauf, Humpty Dumpty [*aus einem Kinderreim*; Anm.d.Übers.] wieder zusammenzulegen?

Falls wir mit fehlenden Teilen, die wiederaufgefunden gehören, entzwei sind, dann ist es gewiss für unser Wohlbefinden und unser weiteres glückliches Dasein auf der Erde lebensentscheidend, wie das Wiederauffinden anzugehen ist.

Danke für deinen Beitrag zu diesem Thema.

In Liebe, Sue

NEALE ANTWORTET

Liebe Sue …. *Gespräche mit Gott* sagt, dass der Lebenszweck darin besteht, Wer Wir Wirklich Sind zu bekunden und zu erklären, zum Ausdruck zu bringen und zu erfahren, zu werden und zu vollenden. Indem wir dies tun, „kehren wir“ tatsächlich „zu der Ganzheit von Uns zurück“, weil das das IST „Wer Wir Wirklich Sind“. Indes bedeutet zurückkehren zu der Ganzheit von Uns nicht, dass wir NICHT, eben so, wie wir sind, „ganz, heil“ sind.

Sue, wir sind nicht auf die eine oder andere Weise „zerrüttet“, noch auch sind wir weniger als ganz, als heil. Wir sind Ganz, Vollständig und Vollkommen, eben so wie wir sind. UND …. was EBENFALLS stimmt, ist, dass es MEHR und WEITERE von uns gibt. Dies, selbst während zwei Eheleute hoffnungsvoll ganz, und in sich und von sich vollendet und abgeschlossen sind. Sie tun sich nicht in ihrer Liebe zusammen, um Ganz zu WERDEN. Sie SIND bereits ganz, und sie tun sich zusammen, um das beträchtlichere Wunder ihrer Ganzheit gemeinsam zu erleben. In eben diesem gleichen Sinne

befinden wir uns auf der Reise, um zu dem Ganzen zurückzukehren, in dem Sinne von Reisen, dass wir uns mit dem „Rest von uns“ wiedervereinen.

Was die „Experten“ über „Seelen-Wiederauffindung“ anbelangt, da weiß ich nicht, wer diese Leute sind, aber ich kann dir kategorisch sagen, dass es von deiner Seele keine Partien gibt, die verloren gegangen sind, oder die jemals verloren gehen können. Du bist außerstande, eines Teils deiner Seele „verlustig“ zu gehen, und danach plötzlich ihn wieder „zurückzuhaben“ zu brauchen. Deine Seele wird dich durchaus vor Traumata bewahrt haben, aber sie tut das nicht, indem sie einen Teil von sich selbst abspaltet …. sondern vielmehr, indem sie sich und ihr Energiefeld vergrößert, um die negative Energie eines Trauma auszugleichen und aufzunehmen.

Die Reise nachhause handelt nicht davon, Humpty Dumpty wieder zusammenzubringen, sie handelt von dem ganzen See, der in den ganzen Fluss hineinfließt, der in den ganzen Ozean hineinströmt. Der See wird nicht irgendwie „kleiner“, weil er über den Weg des Flusses in den Ozean hineinläuft. Der See ist der See, und er ist der GANZE See, ebenso wie du Du bist, und wie du das GANZE Du bist, in dem ja ganz und gar nichts am Fehlen ist - - am allerwenigsten irgendein Teil deiner Seele.

Das Leben handelt nicht vom Wiederauffinden verloren gegangener Teile, es handelt vom Erkennen, dass es *keine Teile gibt, die abgängig sind*. Es handelt von Selbst-*Erkenntnis*, nicht von Selbst-Entdeckung. Weder du noch deine Seele sind außerstande, jemals „defekt, kaputt“ zu sein, oder wurden jemals „zerbrochen“, noch auch kannst du jemals einen Teil deiner Seele „verlieren“. Du BIST die Seele. Die Seele ist nicht etwas, was MIT dir mit auf die Fahrt geht - - so eine Art „Gefährte“ im Leben, der da ist, um dich zu leiten oder zu schützen. Die Seele ist DU. Sie ist Wer Du Bist.

Deine „Experten“ liegen schief. Gott würde dir das niemals antun mögen. Gott hielte es niemals für erforderlich, dass du einen Teil deiner eigenen Seele aufgibst oder einbüßt, um dich vor irgendeinem Trauma zu bewahren, und er würde dich hinterher nicht dazu veranlassen, eine Lebenszeit, oder einen Teil einer Lebenszeit, mit so einer Art eines Projekts oder Prozesses zu verbringen, deine Seele „wiederaufzufinden“. Du lieber Mensch, was für eine Vorstellung.

In Liebe, ***Neale***

ANMERKUNG: Wenn du gerne einen Brief an den Herausgeber dieses Bulletins schreiben möchtest, dann sende schlicht eine E-Mail an

Neale@NealeDonaldWalsch.com

mit der Angabe in der Betreffzeile „Letter to the Editor“

= = = = = = = = = = = = = =

= = = = = = = = = = = = = =

LEBENS-FERTIGKEITEN

Der Lebens-Fertigkeiten-Kurs unterweist und ertüchtigt die Teilnehmer darin, wie die grundlegenden Prinzipien von GmG kommuniziert und zur Sprache gebracht werden können. Er ist für jene Menschen attraktiv, die in der Lage sein möchten, die grundlegenden Prinzipien von GmG bei anderen Menschen auf jede erdenkliche Weise, die sie als passend ansehen, zu verbreiten.

MELDE dich heute an, um in diesem Jahresquartal zu beginnen oder dich uns im Juni anzuschließen. Die Kosten für das Programm liegen bei $200 per Quartal; es läuft über ein Jahr. Weitere Informationen sind zu finden unter … http://www.cwg.org/index.php?page=life_skills&layout=life_skills

Viele unserer Absolventen halten jetzt Studiengruppen, Seminare, usw. ab. Andere haben sich in ihr Geschäft eingegliedert, wie etwa bei Weight Loss, in Beschäftigungszentren, in der Psychotherapie, im Tourismus-Betrieb, und so weiter. Während die Geschwindigkeit unserer Welt sich zunehmend ändert, werden Menschen, die Anderen dabei behilflich sind, ein Empfinden von Zweck und Sinn in ihrem Leben übermittelt zu bekommen, zu einem wertvollen Gut. Dieser Kurs erschließt und unterstützt die Botschafter.

Wir setzen den Kurs in Gang, indem wir Bescheide erteilen, wer wir sind:

1. Wir sind geboren, wir sterben, und das ist es dann …. oder

Wir glauben an „Gott“, indessen wir glauben, dass wir von Gott getrennt sind. Wir glauben, dass Gott beurteilend, grimmig, verdammend, nicht-vergebend und strafend ist ….. oder

Wir glauben, wir sind Gott. Wir sind eine Individuation von Allem Was Ist.

Wir sind eine körperliche Manifestation des Göttlichen.

Auf der Grundlage dieser ersten Erörterung begeben wir uns auf eine Reise der Selbstentdeckung und eines Verständnisses, wie diese Unterweisungen uns mit einer fundamentalen Struktur für unser Familienleben, unser Geschäftsleben, für unsere zentralen Beziehungen und für unser spirituelles

Leben versehen. Diese Weltansichten haben zu entscheidenden Grundlagen für die Errichtung und Heilung unserer Beziehungen, haben zu Geschäftsmodellen für unsere finanziellen Unterfangen und zu einem felsenfesten Frieden und zu Weisheit inwendig in uns beigetragen. Es geht um eine andauernde Reise, aus unserem Leben das herauszuspülen, was funktioniert und was nicht funktioniert.

Indem wir Bescheide erteilen, wer wir sind, reisen wir ständig weiter und besprechen unser Leben unter verschiedenen Gesichtspunkten, die sich an jeder der 12 Philosophien orientieren. Indem wir unsere Wahrnehmung rundherum austauschen, wie wir gegenwärtig unser Leben verbringen und leben, beginnen wir zu erkennen, wie kleine Veränderungen in unserer Wahrnehmung unsere Realität radikal umzugestalten vermögen. Wir proben und betreiben dies mit unserem persönlichen Leben, bei unserem geschäftlichen Leben, bei unseren Karriereambitionen, in unserem Familienleben, in unseren Beziehungen, und das Ergebnis ist tiefgreifend.

Gegen Ende des Jahres werden wir ein umfassendes Verständnis eines jeden Weltbildes und die Befähigung innehaben, es in Gänze darzustellen. Die Botschaften von GmG sind zellular. Die Menschen finden bei sich Nachhall, sobald sie diese Wahrheiten vernehmen. Unsere Teilnehmer gelangen zu Freude, indem sie sich wandeln und Anderen dabei behilflich sind, die Wahrheit in diesen Botschaften zu erspüren.

Wir hoffen, du wirst dich mit unserer Aufgabe zusammentun. Die Menschheit hat diese Botschaft niemals nötiger gehabt.

Falls nicht du, wer dann?

Falls nicht jetzt, wann dann?

In Liebe, Joan

= = = = = = = = = = = = = = =

= = = = = = = = = = = = = = =

KURZE MITTEILUNGEN ….

Kommenden Sommer ….

DIE GESPRÄCHE MIT GOTT-SCHULE in Ashland, Oregon

7 Tage, die dich darüber hinaus führen, wo einen die Bücher stehen ließen ….

Es geschieht in der schönen Landschaft des Southern Oregon in diesem Juli etwas recht Wundervolles. Geschaffen wurde es schlicht für jene Menschen, die sich wirklich darüber im Klaren sind, dass die Botschaften in Gespräche mit Gott dafür angelegt waren, nicht nur ihr Leben anzurühren, sondern sie zu verwandeln.

Diese über 7 Tage währende Schule ist mit nur 18 Studierenden belegt, sie sieht ausgewiesenermaßen persönlich verbrachte Zeit mit dem *Gespräche mit Gott*-Autor Neale Donald Walsch vor; in einer schönen natürlichen Umgebung (Hütten, ein Häuschen und eine Jurte an einem Bergbach in der Landschaft des Southern Oregon) - vom **10. bis zum 16. Juli** … die Veranstaltungs-Inhalte bieten eine Gelegenheit, mit Unerledigten Geschäften zum Abschluss zu kommen - - das letztliche Heilen alter Wunden und Enttäuschungen - -, und das Programm endet damit, dass jeder Teilnehmer eingeladen ist, sein eigenes Gespräch mit Gott zu erleben, dies unter Neale's Anleitung.

Die Gespräche mit Gott-Schule – 7 Tage und 7 Wege, ein neues Erleben Gottes zu schaffen – ist ein sehr besonderes Erlebnis für den Körper, den Geist und die Seele. Um Weiteres zu erfahren und einen der wenigen Plätze freigehalten zu bekommen … rufe Will Richardson an unter der Nummer 352-442-2244. Oder sieh dir das ganze Programm, Tag um Tag, an, indem du hier klickst.

Es gibt immer noch einige wenige Plätze im DEEP STUDY PROGRAM im Mai: Deep Study – Unter den Hunderttausenden GmG-Lesern da draußen …. möchten gerne eine Handvoll die Botschaften in dieser beachtlichen Bücherreihe auf einer sehr tiefen Ebene studieren. Dies ist ein wunderbarer Kurs, bei dem sich eine kleine Schar von Leuten (öfters 15 oder weniger) für drei volle Tage mit Neale Donald Walsch zusammensetzen und GmG „in- und auswendig“ erörtern; sie schauen sich jede Verästelung, Implikation und Deutung an. Mehr über den diesjährigen Deep Study Kurs ist einfach über folgenden Link zu erfahren. Womöglich ist es genau das, wonach du gesucht hast. …. http://www.cwg.org/index.php?page=calendar&retreat=9

Wusstest du das …? Die Thematik von oben gehört zu den mancherlei Themen, die jetzt unter TheGlobalCoversation.com erörtert werden, der Webseite von Neale Donald Walsch und von The Conversations Movement mit internationaler Reichweite, deren Zielvorgabe es ist, vor der Menschheit eine Neue Kulturelle Erzählung zu platzieren. Vielleicht möchtest du dich gerne in diese Erörterungen mit hinein begeben und helfen, jene neue Geschichte zu erschaffen, unter … www.TheGlobalConversation.com

= = = = = = = = = = = = = = =

= = = = = = = = = = = = = = =

Quelle: CwG Weekly Bulletin # 433 [15.4.2011] ~ Übersetzung: Theophil Balz [20.4.2011]

= = = = = = = = = = = = = = =

Das engl. Original steht unter

http://www.cwg.org/bulletins/bulletin_433.html

Die

~ übersetzten Bulletins der letzten drei Jahre (jeweils als PDF-Datei herunterzuladen),

~ die kostenlosen E-books von ND Walsch,

~ sein Internet-Tagebuch (Blog; selektiv),

~ täglich sog. 'Heavenletters', tägliche Liebesbriefe Gottes an uns Menschliche Seinswesen auf der Erde (niedergeschrieben durch Frau Gloria Wendroff, Iowa, USA)

~ Möglichkeiten, eigene Beiträge und Kommentare zu schreiben,

~ Möglichkeiten, in einem Wort-Register nachzuschlagen, und manches Andere,

sind gesammelt erreichbar unter

www.gmg-materialien.de

ND Walsch lädt uns ausdrücklich dazu herbei, an seinem Leben teilzuhaben - und uns gegenseitig an unserem Leben teilhaben zu lassen.

»Geh mit mir, sage ich, und ich werde versuchen, dir zu helfen, dich aufs Neue wiederzuerschaffen, auch dann, indes ich dich darum ersuche, mir dabei zur Seite zu stehen, das Gleiche zu tun. Lasst uns unsere Futurologie zusammen gemeinsam erschaffen« [GmG Wö. Bulletin #239].

= = = = = = =

Weitere verwandte Webseiten sind:

~ www.gespraechemitgott.org

~ www.humanityteam.at

~ www.humanitysteam.ch

~ www.humanitysteam.de

= = = = = = =

IN EIGENER SACHE .....

Liebe Freunde,

die Mutter-Organisation, die »CwG Foundation«, benötigt in regelmäßiger Weise einen Mittelzufluss. In einer Extra-Mail vom 1.4.06 habe ich mich an Euch gewandt und dort dargelegt, welche Vorschläge ich für unsere gemeinsame Situation, auch für diejenige der Übersetzer und anderer Mitwirkender in Dtld., unterbreite.

Hier kurzgemacht der Vorschlag .... wir erbitten mtl. 4 Euro für das Bulletin. Die Hälfte geht per Monat in die USA, die andere Hälfte verbleibt in Dtld. zu den in der E-Mail aufgeführten Zwecken. Wir würden uns freuen, wenn wir gemeinsam auf einer Grundlage weitermachen könnten, die uns allen

guttut und uns in ergänzender Verschiedenartigkeit füreinander wohlstellt.

Liebe Grüße

Theophil

= = = = = =

= = = = = =

Theophil Balz ~ Hesterbrinkweg 11 ~ D 49324 Melle ~ [0049] (0)5422 8563 ~ theophil.balz@web.de

= = = = = = = = =

Ich habe ein Extra-Konto eingerichtet. [Da wir ~ die Übersetzenden und die anderen Mitarbeiter, die sich an der Errichtung einer Webseite www.gmg-materialien.de zu schaffen machen ~ kein Verein sind, ist es nur möglich, das Konto auf einen Privat-Namen laufen zu lassen.]

Theophil Balz ~ »TUFUNZANE«

Kto. Nr.: 134023

Kreissparkasse Melle

BLZ 26552286

Kennwort: »Bulletin«

Für Überweisungen nach Dtld. vom Ausland (exkl. Schweiz ~ ~ s.u.):

- SWIFT: NOLADE21MEL

- IBAN-Nummer: DE73 2655 2286 0000 1340 23

Wir haben ein eigenes SCHWEIZER Konto eröffnet. Lucia Sidler aus Immensee (CH) betreut es ~ dafür vielen Dank.

Schweizer Postkonto Nummer: 40-748163-7

Notwendiges Kennwort auf dem Überweisungsformular: "BULLETIN"

= = = = = = =

Anmerkung: »Tufunzane« (kisuaheli) heißt:

»Lasst uns zusammenkommen und uns gegenseitig anleiten und unterweisen.«

= = = = = = =

GmG Wöchentliches Bulletin #434

22.4.2011

NICHT BEKOMMEN, WAS DU MÖCHTEST?

~~~~~~~~~~~~~~~~~~~~~~~~~

DAS WÖCHENTLICHE BULLETIN wird auf Anfrage an Jeden kostenlos versandt. Es ist eine Veröffentlichung der ReCreation Foundation, der Non-Profit-Organisation, die die Arbeit unternimmt, die Botschaft der Gespräche mit Gott mit der Welt zu teilen. Diese Botschaft lautet, dass der Zweck des Lebens darin besteht, uns selbst aufs Neue in der nächst größten Version der erhabensten Vision, die wir je über Wer Wir Sind innehatten, wiederzuerschaffen.

~~~~~~~~~~~~~~~~~~~~~~~~~

BEMERKUNGEN VON NEALE

Hallo zusammen,

Wir haben eine Artikelreihe angefangen, in der wir es darauf absehen, dieses Geschäft „des Gesetzes der Attraktion“ innerhalb des GmG-Rahmens zu kontextualisieren. Für diese Bewandtnis kehre ich mich dem bemerkenswerten GmG-Buch '*Glücklicher als Gott*' zu.

Heute möchte ich, wie letzte Woche angekündigt, mir anschauen, was zu tun ist, sobald „es danach aussieht“, als würde die Persönliche Schöpfung nicht funktionieren. Wenn das eintritt, dann nur deswegen, weil dir die Energie der Attraktion das gebracht hat, was du dir *unabsichtlich* ausgesucht, und nicht das, was du dir deiner Meinung nach ausgewählt hast.

Wenn die Energie nicht ständig auf AN eingeschaltet stünde, wenn der Prozess nicht unentwegt zugange wäre, könntest du einen einzigen, entschieden positiven Gedanken über etwas haben, und jene Folge davon würde ohne Fehl in deiner Realität offenkundig werden. Der Prozess ist indes *fortwährend* in Betrieb, nicht bloß zeitweise, und er ist davon gespeist, was du am Tiefsten, am in sich Stimmigsten fühlst. Demnach wird ein einziger sehr positiver Gedanke inmitten eines Wirbelsturms an nicht-so-positiven Ideen und Vorausschauen recht unwahrscheinlich das gewünschte Resultat zeitigen.

Das Kunststück dabei ist, in einem Meer von Negativität positiv zu bleiben. Das Kunststück ist, zu erkennen, dass der Prozess selbst dann im Gange ist, wenn es danach *aussieht*, *er sei nicht in Betrieb*.

In meiner letzten Fortsetzung sagte ich, ich möchte euch ein Werkzeug an die Hand geben, mit dem

das zu machen ist. Es handelt sich um eine unglaubliche Technik. Es klappt zu jeder Zeit.

Das Wunder, das dein Leben verwandeln wird

Positiv bleiben, wenn man dadurch umgeben - ja selbst, *darin untergetaucht* - ist, was Andere „Negativität" nennen könnten, ist leichter, als man meint. Also hier das Kunststück. Das Werkzeug. Die Unglaubliche Technik …

Bringe das Beurteilen zu einem augenblicklichen Ende.

„Urteile nicht nach Erscheinungsbildern."

Sobald du dem Urteilen ein Ende setzt, setzt du einer ganzen Lebensweise ein Ende. Hier geht es um nichts Kleines. Dies ist ein das Leben verändernder Wandel in der Haltung und im Verhalten. Dies ist ein Wunder.

Wie aber vollbringt man dieses Wunder? Das ist die Frage, auf die jeder gerne eine Antwort haben möchte. Bitte, dann achte genau darauf, was ich dir jetzt sage …

Der Weg, um a*us dem Beurteilen heraus*zukommen, ist, dich *in die Dankbarkeit hinein* zu begeben.

Das ist ein derart bedeutsamer Begleitsatz, dass er überall in deinem Haus und in deiner Welt angebracht gehört. An deinem Badezimmerspiegel. An der Kühlschranktür. Am Rückspiegel in deinem Auto. Über deinem Rechner-Bildschirm. Du könntest ihn als Tattoo sogar an deinem linken Handgelenk anbringen – oder ihn wenigstens auf einem Armring dort eingravieren, den du trägst:

DER WEG, UM AUS DEM BEURTEILEN HERAUSZUKOMMEN, IST, DICH IN DIE DANKBARKEIT HINEIN ZU BEGEBEN.

Dies meint für jedwedes Resultat dankbar sein. Für einen *jeden* Ausgang.

Darum geht es beim „Danke Dir, Gott"-Sagen, gar für jene Dinge, bei denen du dir sicher bist, dass du sie dir nicht bewussterweise ausgesucht hast, und über die du dir sehr im Klaren bist, dass du sie nicht möchtest.

Jemand sagte einmal: „Glücklichsein ist nicht bekommen, was du möchtest, es ist möchten, was du bekommst." Dieser „Jemand" hatte vollkommen recht.

Dankbarkeit ist das Wunderheilmittel für jeden Augenblick der Un-Behaglichkeit ['dis-ease', im Engl.]. Sie ist der rascheste Weg, Beklommenheit aufzulösen, Enttäuschtheit zu heilen, Negativität durch Positivität zu ersetzen. Sie ist die kürzeste Route von einer Sackgasse zurück zu Dem Pfad. Sie ist die mit Gott in Verbindung bringende Energie.

Probiere es bei Gelegenheit.

Das nächste Mal, wenn du dich irgendeinem unerwünschten Ergebnis, Resultat oder einer solchen Erfahrung gegenübersiehst, halte einfach an. Stoppe direkt inmitten dessen, was auch soeben vonstatten geht. Schlichtweg …

… stoppe.

Schließe deine Augen einen allerkleinsten Augenblick lang und sage innen in deinem Kopf: „Dankeschön, Gott."

Nimm einen einzigen guten, tiefen Atemzug und sage das noch ein Mal.

„Danke Dir für dieses Geschenk, und für die Kostbarkeit, die es für mich enthält."

Sei dir sicher, dass es eine Kostbarkeit *bereithält*, selbst dann, wenn du sie jetzt soeben nicht siehst. Das Leben wird dir das erweisen, falls du ihm eine Chance dafür gibst.

Das 'GPS des Gehirns'

Sobald Dankbarkeit an die Stelle von Beurteilung tritt, breitet sich Friede durch deinen Körper aus, nimmt Freundlichkeit deine Seele ein, füllt Weisheit deinen Geist. Lasse Dankbarkeit Beurteilung ersetzen, und dein gesamtes Erleben des Lebens wird innerhalb von fünf Sekunden eine Wendung zum Besseren nehmen.

In fünf Sekunden.

Dies deswegen, weil Grundhaltung alles ist. Einstellung bringt die Kurskorrektur im Leben zuwege, sobald du einmal von Dem Pfad abgekommen bist. Grundhaltung ist wie die Karte des Geistes. Sie ist wie die Globale Satelliten-Positionierung des Gehirns.

Eine negative Grundeinstellung wird dich die Straße des Unglücklichseins hinunterschicken. An der Stelle wird es kein Darum-Herumkommen geben. Es wird definitiv passieren, und es ist egal, was das Problem ist. Eine positive Einstellung wird dich auf Den Pfad zu innerem Frieden und Glück zurück

versetzen. Noch einmal, an der Stelle ist kein Aus-dem-Wege-Gehen möglich. Es wird definitiv passieren, und es macht nichts, um welches Problem es sich handelt.

Wie allerdings kann man zur Dankbarkeit vorrücken, solange die Umstände oder Gegebenheiten, die sich zeigen, entsetzlich, desolat – oder gar lebensbedrohlich sind?

Unter der Kenntnis, dass ein jeder Augenblick im Leben eine Veranlassung ohne Parallele für dich ist, um die Göttlichkeit, die inwendig in dir liegt, im Inneren zu erklären, zum Ausdruck zu bringen und zu erfahren.

Hier geht es nicht um etwas, was nicht vermöge einer schlichten Ankündigung klargestellt wird, dass es so etwas wie die Energie der Attraktion gibt. Jener Fakt muss *erläutert*, nicht bloß *aufgedeckt* werden.

Wie ich gesagt habe, die Niederschrift oben und von der letzten Woche kam aus dem wunderbaren Buch '*Glücklicher als Gott*'. In jenem Text ist die Energie der Attraktion in aller Vollständigkeit erläutert.

In Liebe und mit Umarmen, Neale.

= = = = = = = = = = = = = = =

= = = = = = = = = = = = = = =

Briefe an den Herausgeber

Lieber Neale … Unfreiwillig wurde ich zu einem Menschen mit einem verschlossenen Geist, der die Bibel las und sie wunderbar fand, dies aber beherzigen, beschützte mich und ruinierte mein Leben. Ich liebe Jesus und Gott mehr als jeden anderen. Du kannst sie fragen, lol [*laut lachend*; Anm.d.Übers.]. Nach dem Tod meines Ehemanns lebte ich bei meiner Tochter. Juhu. Und sie wollte gerne ein Buch über Wikka, was bei uns nicht zugelassen war, und ich öffnete meinen Geist und ging mit ihr zusammen in die Bücherei, allerdings war ich auf der Suche nach meinen eigenen Antworten. Auf dem Regal suchte ich mir alle Bücher aus, die in einer Reihe standen, und das einzige, was nach vorne gezogen war, war GmG 1. Ich sah es glänzen, zog es heraus, und nachdem ich nach seiner Lektüre aufgehört hatte zu weinen, verstand ich alles. Weißt du wirklich, wie das Gefühl ist, nachdem dir jemand dein Herz derart schlecht behandelt hat, dass du nicht mehr durchatmen kannst, danach Erleichterung zu finden? Danke dir. Es machte mich wirklich zu einem gesunden Menschen. Ich liebe deine Arbeit, und hoffe, Jenen zu helfen, bei denen ich es kann. Herzliche Grüße … Caroline Thomas. P.S. – Meine Tochter holte sich ihr Buch und mochte es ebenso.

NEALE ANTWORTET

Meine liebe Caroline … Es ist so, wenn ich Botschaften wie die deine lese, dass ich wieder einmal von Neuem erkenne, was für ein außerordentliches Geschenk Gott in den GmG-Dialogen der Welt gemacht hat … und wie bescheiden dankbar ich bin, dem stattgegeben zu haben, dabei eine kleine Rolle zu spielen. Danke dir für deine reizvolle, schöne Mitteilung.

Ich habe deinen Brief hier publiziert, weil ich gerne möchte, dass andere Menschen eine Erfahrung aus erster Hand haben, ein Erleben der außerordentlichen Heilung und der helfenden Kraft des *Gespräche mit Gott*-Materials vor sich haben - - sodass sie erkennen mögen, was sie in unsere Welt einbringen, sobald sie sich bereit erklären, uns ihre Hilfe anzubieten.

Ladies and Gentlemen, darf ich euch um $3 für die Non-Profit-Conversations with God-Foundation bitten? Schlicht $3 von allen unter euch, die dies lesen, wäre der Stiftung eine solche Hilfe, um ihre Mission weiterzuführen! Nur $3 können ein Leben verändern, so wie dasjenige von Caroline Thomas. Gehe nun zu folgendem Link, und hilf uns mit 300 Pennies … ja?

http://cwg.org/index.php?page=donate

Dies bittet um so wenig, und es verrichtet so viel.

In tiefer Dankbarkeit ...

In Liebe, ***Neale***

ANMERKUNG: Wenn du gerne einen Brief an den Herausgeber dieses Bulletins schreiben möchtest, dann sende schlicht eine E-Mail an

Neale@NealeDonaldWalsch.com

mit der Angabe in der Betreffzeile „Letter to the Editor“

= = = = = = = = = = = = = = =

= = = = = = = = = = = = = = =

KURZE MITTEILUNGEN ….

Die Gespräche mit Gott-Schule ist genau das Richtige für dich …. Dieser einwöchige Retreat zum spirituellen Wachstum wurde für jene Menschen geschaffen, die *erleben möchten, was sie* in den GmG-Büchern *gelesen haben*. Das Beste daran: Die Teilnehmerzahl ist auf 18 Personen festgelegt.

Die Schule sieht ausgewiesenermaßen persönlich verbrachte Zeit mit dem *Gespräche mit Gott*-Autor Neale Donald Walsch vor; in einer schönen natürlichen Umgebung (Hütten, ein Häuschen und eine Jurte an einem Bergbach in der Landschaft des Southern Oregon) - vom **10. bis zum 16. Juli** … die Veranstaltungs-Inhalte bieten eine Gelegenheit, mit Unerledigten Geschäften zum Abschluss zu kommen - - das letztliche Heilen alter Wunden und Enttäuschungen - -, und das Programm endet damit, dass jeder Teilnehmer eingeladen ist, sein eigenes Gespräch mit Gott zu erleben, dies unter Neale's Anleitung. Um Weiteres zu erfahren und einen der wenigen Plätze freigehalten zu bekommen … rufe Will Richardson an unter der Nummer 352-442-2244.

EINE WELT IN AUFRUHR UND WAS DAS ALLES BEDEUTET …

Das ist der Titel einer neuen Einzeldarstellung von Neale Donald Walsch, die sich der Frage zuwendet: „Was geht hier vor sich … und wie sollen wir damit umgehen???!“; dies im Gefolge der kürzlichen stürmischen Geschehnisse auf unserem Planeten – darunter das Erdbeben in Japan und die Revolte in Libyen. Dieses schmale Büchlein kann erworben werden und in 60 Sekunden per Download in deiner Hand sein. Näheres mit diesem Link ….

Es gibt immer noch einige wenige Plätze im DEEP STUDY PROGRAM im Mai: Deep Study – Unter den Hunderttausenden GmG-Lesern da draußen …. möchten gerne eine Handvoll die Botschaften in dieser beachtlichen Bücherreihe auf einer sehr tiefen Ebene studieren. Dies ist ein wunderbarer Kurs, bei dem sich eine kleine Schar von Leuten (öfters 15 oder weniger) für drei volle Tage mit Neale Donald Walsch zusammensetzen und GmG „in- und auswendig“ erörtern; sie schauen sich jede Verästelung, Implikation und Deutung an. Mehr über den diesjährigen Deep Study Kurs ist einfach über folgenden Link zu erfahren. Womöglich ist es genau das, wonach du gesucht hast. ….
http://www.cwg.org/index.php?page=calendar&retreat=9

= = = = = = = = = = = = = = =

Die GmG-Studiengruppen-Koordinatorin beantwortet eure Fragen

Bist du ein Ich-weiß-alles?

Jede Woche bekomme ich E-Mails von Lesern wie du, die bei Anderen durch das GmG-Material so inspiriert wurden. Sie befragen mich über den Start einer GmG-Studiengruppe und klingen derart gespannt darauf … hinwiederum scheint es eine gemeinsame Sorge zu geben, die mir allzu oft unter die Augen kommt. Ich möchte mich ihr hier an der Stelle gerne zuwenden, schier für den Fall, dass sie

mal *deinen Geist* durchmessen und dich zurückgehalten hat, eine GmG-Studiengruppe ins Leben zu rufen. Die Leser erzählen mir darüber, sie seien sich nicht sicher, ob sie eine GmG-Studiengruppe begleiten können, weil sie nicht alles aus dem Material gut genug kennen und meinen, sie könnten für Andere in der Gruppe die Fragen nicht beantworten. Lasst mich darauf ganz schlicht eingehen. Meine Antwort lautet: „Toll!“ Ich bin froh, dass sie das nicht tun.

Sobald du eine GmG-Studiengruppe beginnst, bist du schier in der Rolle des *Vermittlers* und Ausrichters. Das bedeutet, du kümmerst dich um das Organisatorische und gibst rundum bekannt, dass die Menschen wissen, dass deine Gruppe existiert. Das ist es dann, schlicht und einfach. In jener Rolle kannst du dir das Buch oder die Audio-Bänder zum Studium aussuchen, kannst du entscheiden, wie oft ihr euch trefft, vielleicht eine offene Frage beantworten oder zu Anfang eures Treffens ein Gruppengebet oder eine Meditation anführen, oder dies einfach jemandem antragen, den du gerne das machen siehst. Als Moderator hast du die Verantwortung, dass Jeder gut hier hereinkommt, und hast du Jeden wissen zu lassen, wann es Zeit ist, zu gehen. Während du deine GmG-Studiengruppe hast, bist du ein Gruppenmitglied wie jeder andere auch. Niemand möchte schlechterdings einen „Ich weiß alles“ als Vermittler. Traue dich also weiter, rufe deine Gruppe ins Leben, stelle deine Fragen, lerne, lies, teile dich mit und ergreife unter den Besten der Anwesenden das Wort. Darum geht die GmG-Studiengruppe. Freue dich an dir selber und genieße das Erlebnis. Falls du irgendwelche Fragen hast, oder falls du deine Gruppe gerne als *aktiv* (sie trifft sich mehr als sechs Mal) eingetragen wissen möchtest, dann lasse mich das wissen, damit ich euch auf unsere Webpage setzen kann.

Und falls du mehr über das Material wissen möchtest, beteilige dich an dem Deep Study Kurs, der in einem Monat beginnt … Man hat mir gesagt, es sei immer noch Platz für ein paar Leute mehr. Gehe zu …

Seid gesegnet,
Alyse

= = = = = = = = = = = = = =

= = = = = = = = = = = = = =

Quelle: CwG Weekly Bulletin # 434 [22.4.2011] ~ Übersetzung: Theophil Balz [3.5.2011]

= = = = = = = = = = = = = = = =

Das engl. Original steht unter

http://www.cwg.org/bulletins/bulletin_434.html

Die

~ übersetzten Bulletins der letzten drei Jahre (jeweils als PDF-Datei herunterzuladen),

~ die kostenlosen E-books von ND Walsch,

~ sein Internet-Tagebuch (Blog; selektiv),

~ täglich sog. 'Heavenletters', tägliche Liebesbriefe Gottes an uns Menschliche Seinswesen auf der Erde (niedergeschrieben durch Frau Gloria Wendroff, Iowa, USA)

~ Möglichkeiten, eigene Beiträge und Kommentare zu schreiben,

~ Möglichkeiten, in einem Wort-Register nachzuschlagen, und manches Andere,

sind gesammelt erreichbar unter

www.gmg-materialien.de

ND Walsch lädt uns ausdrücklich dazu herbei, an seinem Leben teilzuhaben - und uns gegenseitig an unserem Leben teilhaben zu lassen.

»Geh mit mir, sage ich, und ich werde versuchen, dir zu helfen, dich aufs Neue wiederzuerschaffen, auch dann, indes ich dich darum ersuche, mir dabei zur Seite zu stehen, das Gleiche zu tun. Lasst uns unsere Futurologie zusammen gemeinsam erschaffen« [GmG Wö. Bulletin #239].

= = = = = = =

Weitere verwandte Webseiten sind:

~ www.gespraechemitgott.org

~ www.humanityteam.at

~ www.humanitysteam.ch

~ www.humanitysteam.de

= = = = = = =

IN EIGENER SACHE .....

Liebe Freunde,

die Mutter-Organisation, die »CwG Foundation«, benötigt in regelmäßiger Weise einen Mittelzufluss. In einer Extra-Mail vom 1.4.06 habe ich mich an Euch gewandt und dort dargelegt, welche Vorschläge ich für unsere gemeinsame Situation, auch für diejenige der Übersetzer und anderer Mitwirkender in Dtld., unterbreite.

Hier kurzgemacht der Vorschlag .... wir erbitten mtl. 4 Euro für das Bulletin. Die Hälfte geht per Monat in die USA, die andere Hälfte verbleibt in Dtld. zu den in der E-Mail aufgeführten Zwecken. Wir würden uns freuen, wenn wir gemeinsam auf einer Grundlage weitermachen könnten, die uns allen guttut und uns in ergänzender Verschiedenartigkeit füreinander wohlstellt.

Liebe Grüße

Theophil

= = = = = =

= = = = = =

Theophil Balz ~ Hesterbrinkweg 11 ~ D 49324 Melle ~ [0049] (0)5422 8563 ~ theophil.balz@web.de

= = = = = = = = =

Ich habe ein Extra-Konto eingerichtet. [Da wir ~ die Übersetzenden und die anderen Mitarbeiter, die sich an der Errichtung einer Webseite www.gmg-materialien.de zu schaffen machen ~ kein Verein sind, ist es nur möglich, das Konto auf einen Privat-Namen laufen zu lassen.]

Theophil Balz ~ »TUFUNZANE«

Kto. Nr.: 134023

Kreissparkasse Melle

BLZ 26552286

Kennwort: »Bulletin«

Für Überweisungen nach Dtld. vom Ausland (exkl. Schweiz ~ ~ s.u.):

- SWIFT: NOLADE21MEL

- IBAN-Nummer: DE73 2655 2286 0000 1340 23

Wir haben ein eigenes SCHWEIZER Konto eröffnet. Lucia Sidler aus Immensee (CH) betreut es ~ dafür vielen Dank.

Schweizer Postkonto Nummer: 40-748163-7

Notwendiges Kennwort auf dem Überweisungsformular: "BULLETIN"

= = = = = = =

Anmerkung: »Tufunzane« (kisuaheli) heißt:

»Lasst uns zusammenkommen und uns gegenseitig anleiten und unterweisen.«

= = = = = = =

GmG Wöchentliches Bulletin #435

29.4.2011

ZEIT, UM ERNEUT ZUR SCHULE ZU GEHEN?

~~~~~~~~~~~~~~~~~~~~~~~~~

DAS WÖCHENTLICHE BULLETIN wird auf Anfrage an Jeden kostenlos versandt. Es ist eine Veröffentlichung der ReCreation Foundation, der Non-Profit-Organisation, die die Arbeit unternimmt, die Botschaft der Gespräche mit Gott mit der Welt zu teilen. Diese Botschaft lautet, dass der Zweck des Lebens darin besteht, uns selbst aufs Neue in der nächst größten Version der erhabensten Vision, die wir je über Wer Wir Sind innehatten, wiederzuerschaffen.

~~~~~~~~~~~~~~~~~~~~~~~~~

BEMERKUNGEN VON NEALE

Hallo zusammen,

Ich bin sehr, sehr froh über die Gespräche mit Gott-Schule, ein 7-Tages-Programm für schier 18 Leute, das ich eingerichtet habe! Darf ich euch davon erzählen?

Viele, viele Male wurde mir die Frage gestellt: „Wie kann ich diese GmG-Prinzipien in meinem alltäglichen Leben anwenden?“ Immer und immer wieder haben Menschen zu mir gesagt: „Ich liebe diese Bücher! Aber ich möchte gerne lernen, wie all diese Prinzipien in meiner Welt in die Praxis umgesetzt werden!“

In Erwiderung ebendarauf habe ich die GmG-Schule ins Leben gerufen. In ihr zeige ich den Menschen, was ich schließlich als „Den GmG-Prozess“ bezeichnete. Wir bewegen uns durch dieses Erlebnis im Zeitraum einer Woche.

Der Prozess beginnt am **Tag Eins** mit der **Erfassung**, worum es geht, wonach sich der Schüler in ihrem oder seinem Leben sehnt.

Öfters laufen Menschen mit einer vagen Kenntnis durch ihre Tage, dass in ihrem Leben etwas schlicht nicht so ist, was es sein sollte; nicht so ist, wie es bestimmt ist zu sein; nicht so ist, was das Leben anfänglich zu versprechen schien. Die Schwierigkeit lautet, dass der Studierende, bis er nicht ausmacht, was ihm, *ganz spezifisch*, abgeht, das ernsthafte Ansinnen Der Seele nicht zu erfüllen imstande ist.

Schritt Eins erfordert demnach ein tiefes Sich-Verschreiben an die innere Suche Desjenigen, und er umfasst das Erlernen und den Einsatz der Fünf Ebenen des Wahrheit-Sagens.

Der GmG-Prozess fährt am **Tag Zwei** mit einer tiefgehenden **Erkundung** dessen fort, wie es aussähe, *unvermittelt* das zu *erfahren*, was dem Studierenden fehlte, und *was es bräuchte*, dies jetzt in dem Augenblick in sein Leben hinein zu bringen.

Tag Drei eignet sich für eine Öffnung gegenüber dem Bedeutungsumfang genau dessen, wie das Leben funktioniert - - - und *wieso* es so funktioniert, wie es funktioniert. Dies ist ein Tag erstaunlicher Enthüllungen, wo zahlreiche Aufzeichnungen gemacht und viele Fragen gestellt werden sollten. Es umfasst eine verblüffende und einsichtsreiche Darlegung der Reise der Seele aus dem Bereich des Absoluten Wissens zum Bereich des Relativen Erfahrens hin zum Bereich Reinen Seins.

Darin eingeschlossen wird sein eine Nachdenken entzündende Erkundung der Mechanik des Geistes und des Systems der Seele, des Unterschieds zwischen dem Gegenwärtigen Selbst und dem Ewigen Selbst, und wie die Lücke zu überbrücken ist. Dieser dritte Tag beantwortet die Fragen: Ist es möglich, dass es etwas über Gott und das Leben gibt, das, verstünden wir es völlig, *alles ändern würde*?

Darauf folgt am **Tag Vier** der kräftigste Teil des GmG-Prozesses: **Abschluss** der unerledigten Geschäfte des einen oder anderen. Dies erfordert gehörigen persönlichen Mut und eine Bereitwilligkeit, gänzlich transparent sich selber gegenüber, voll und ganz einsehbar zu sein. Es umfasst das letztliche Loslassen vergangener Enttäuschungen, vergangenen Ärgers, früherer Frustrationen, Verbitterungen und des Mangels an Vergebung (gegenüber beidem, sich Selbst gegenüber und Anderen gegenüber).

Öfters gelangen Menschen zu der Einsicht, dass sie, dies unbewusst, ihre Negativitäten ungern los lassen möchten, weil – wer wären sie ohne ihre „Geschichte“? Wie würden sie ihre Reaktionen und ihr Verhalten begründen?

Tag Fünf bringt **Aussöhnung** mit jeder anderen Seele, die auf eine scheinbare Weise, die weniger als willkommen war, Eingang in das Leben eines Menschen gefunden hatte. Dieser Part Des GmG-Prozesses bezieht den Einsatz eines bemerkenswerten Werkzeuges mit ein, das ich aus meiner persönlichen Erfahrung mit Gott heraus erschaffen habe; ich nenne es SouLogic.

Die SouLogic-Anfrage bringt einen über die Vergebung hinaus, augenblicklich zu einem Ort, wo es kristallklar wird, dass es darauf absehen, einem Anderen zu vergeben (oder es auch darauf absehen, sich selbst zu vergeben), in Wirklichkeit *kontraproduktiv* sein kann, dass einen dies in einem tiefen Fehlverständnis festhält und dass es den Punkt des Lebens selbst verfehlt.

Tag Fünf ist dann, wann sich für viele Studierenden „der Himmel öffnet“.

Der GmG-Prozess wird am **Tag Sechs** fortgesetzt, es geht um **Beteuerung** (eine Zeit des Bestätigens und Erklärens, des für sich Annehmens und des zum Ausdruck Bringens) dessen, was über einen, über

Andere, über das Leben und über Gott wirklich zutreffend, was wahr ist. Dies ist das natürliche Ergebnis der Versöhnung des Geistes und der Seele, und des einzelnen Studierenden mit all jenen, die auf die eine oder andere Weise, die früher für negativ gehalten wurde, ihr Leben berührt haben.

Der GmG-Prozess erreicht seinen wundervollen Schlusspunkt mit der Erfahrung der Wiedervereinung des Gegenwärtigen Selbst mit dem Ewigen Selbst, und des Studierenden mit Gott, am **Tag Sieben**. Dann bitte ich jeden in den Raum, um eine persönliche Mitteilung direkt von Gott und um die unvermittelte körperliche Erfahrung der Präsenz Gottes dann und dort zu bekommen.

Klingt das wunderbar? Sicher ist es das! Und für mich ist der aufregendste Teil, dass wir im laufe dieses Sommers unsere erste Schule anbieten werden! Wir haben eine ländliche, schöne Stelle finden können, etwa 15 Minuten von Ashland, Orgeon, entfernt, draußen in den Wäldern. Die Unterweisungen finden in einer Yurte statt bei einem Retreat-Center, das in Southern Oregon in sein eigenes kleines Tal hinein geschmiegt ist, mit ganzjährig Wasser führendem Bergbach, mit alten Eichen, Ponderosa-Pinien, riesigen aromatischen Zedern und offenen Wiesen.

Wenn ihr vorsichtig diese Canyon-Straße zu diesem Ort hinauffahrt (gewitzt recht langsam, wegen der Schlaglöcher, die die Nichtwürdigen abhalten), verabschiedet ihr euch von der modernen Welt und betretet die Fürsorge einer wundervollen Familie, die diese Einrichtung besitzt und betreibt, und die darin aufgeht, einen friedlichen und besonderen Ort für den Körper, den Geist und die Seele zu schaffen.

Wir bieten dieses Programm im Juli an, und ich möchte euch gerne wissen lassen, wie das alles läuft! Es ist zum ersten Mal, dass ich so etwas angeboten habe, und ich bin gespannt, wie es für jene 18 Menschen ausgehen wird!

In Liebe und mit Umarmen, Neale.

P.S.: Ich dachte noch …. vielleicht möchtest du zu den 18 gehören! Wenn das so ist, mehr darüber ist unter folgendem Link zu finden ….

= = = = = = = = = = = = = = =

= = = = = = = = = = = = = = =

Briefe an den Herausgeber

Lieber Neale … Im Bulletin 411 und 413 redest du über Ablösung / Anhaftung. Du sagst, man könne ohne Anhaftung fürsorglich sein, ich brauche aber weitere Darlegungen, wie das zu machen ist. Ich habe im Laufe der letzten 9 Monate drei Haustiere verloren, und Anhaftung / Einbußen haben meinen Geist ziemlich in Beschlag genommen. Wo kann ich wegen weiterer Einsichten nachschauen?

Vielleicht wird dies in einem deiner Bücher näher erörtert, und ich habe es vergessen. Und, zwischendurch gesagt, mir gefallen deine Bulletins außerordentlich. Im Gegensatz dazu, was Andere wohl gesagt haben, ich finde deine Bulletins nicht zu lang. Mir gehen die mehr in die Tiefe reichenden Erörterungen, die sie gewöhnlich enthielten, sehr ab.

Amy

NEALE ANTWORTET

Meine liebe Amy … Ganz herzlichen Dank für die freundlichen Worte. Auch ich mag die längere Version, weil sie mir die Chance lässt, in stärkerem Umfang über die Dinge zu reden. Lasst uns also hier an der Stelle eintauchen und einen Blick auf deine Frage werfen.

„Fürsorglich sein“ ist nicht das gleiche wie „Anhaftung“, und „Ablösung“ hat auf keine Weise damit zu tun, dass wir aufhörten, uns zu kümmern. Es bedeutet schlicht, dass unser eigenes persönliches Glücklichsein nicht auf etwas oder auf jemanden *angewiesen* ist. Wenigstens nicht auf lange Sicht.

Es ist sehr natürlich, um den Verlust eines Haustiers zu trauern, das dir viel bedeutet hat - - von einem anderen Menschenseinswesen einmal ganz zu schweigen. Mithin ist zeitweilige, vorübergehende Traurigkeit gewiss normal und im Hinblick auf die mentale und spirituelle Gesundheit durchaus in Ordnung. Sobald sich hingegen Traurigkeit über längere Zeit hinzieht und sobald ein Mensch anscheinend außerstande ist, sich mit der einen oder anderen Freude in seinem Leben vorwärtszubewegen, kann das bedeuten, dass ein Mensch die Macht, Glücklichsein zuwege zu bringen, in etwas anderes oder in jemanden platziert hat … ziemlich so wie ein Mensch, der auf Drogen ist, auf jene Substanz angewiesen ist, um Wohligkeit zu finden.

Eine spirituell gesunde Person weiß um sich selbst, dass sie die Quelle ihres andauernden Glücks ist, nicht ein anderer Mensch, kein anderer Ort oder keine andere Sache. Das bedeutet nicht, dass wir nicht in etwas von außerhalb von uns Freude hinein bringen … aber es bedeutet, dass wir nicht darauf *angewiesen* sind, was außerhalb von uns ist, um in unser Leben Freude hinein zu setzen.

In Wahrheit ist es so, *wir* sind es, die Freude zu den Geschehnissen und Menschen unseres Lebens hin bringen. Durch die Gedanken, die wir innehaben, bringen wir in die Augenblicke und Ereignisse die Emotionen ein, die wir erleben. Wir legen ganz wortwörtlich bei diesen Lebensbegegnungen die Freude HINEIN … sprich, wir „geraten in Freude“ bei ihnen. Und sollte ein bestimmter Mensch oder ein Haustier nicht mehr länger Teil unseres Lebens sein, ist die eine Sache, die wir nicht eingebüßt haben, die Befähigung, in *anderweitige* Augenblicke und Geschehnisse Glück und Freude einzubringen.

Noch einmal, ich würde sagen, gewöhnlich werden wir dies nicht eben am nächsten Tag oder in der nächsten Woche oder vielleicht nicht einmal in etlichen Monaten tun. Aber unter Garantie werden wir, derweil das Leben voranschreitet, es in uns selber auffinden, die Freude mit Anderen zu teilen, Freude, die ganz natürlich aus einem überschwänglichen Herzen in neuen Situationen und Umständen

entspringt. Falls wir das nicht tun, dann haben wir uns stattgegeben zu denken, etwas außerhalb von uns als der aktuellen Quelle unserer Freude zu verfallen, anstatt dessen, dass wir eben darin unsere Freude und Liebe *platzieren*.

Nichtvorhandensein von Anhaftung bedeutet schlicht Nichtvorhandensein von Verwirrung, was anbelangt, Wer Wir Sind und woher unsere Freude kommt. „Fürsorglich sein“ ist eine nach außen aktiv werdende Energie, währenddessen „Anhaftung“ eine nach innen aktiv werdende Energie ist. Fürsorglich sein ist eine gebende Energie, Anhaftung ist eine vereinnahmende Energie.

Über Anhaftung bin ich mit allem vertraut. Ich habe mir selber stattgegeben, vielen Menschen, Orten und Ereignissen in meinem Leben angehaftet zu werden und angehaftet zu sein. Demnach begreife ich es und schätze ich es, wie Anhaftung in dein Leben hinein gelangen kann. Aber in meinen Jahren daraufhin habe ich sehr deutlich darauf geachtet, sicher zu stellen, dass meine „Anhaftung“ an Dinge sich nicht um um MICH „kümmern“ dreht, vielmehr um die Fürsorge für einen anderen oder etwas anderes.

Ja? Kannst du den Unterschied erkennen?

Ich hoffe, das ist hilfreich!

Liebe geht mit auf den Weg zu dir …. ***Neale***

ANMERKUNG: Wenn du gerne einen Brief an den Herausgeber dieses Bulletins schreiben möchtest, dann sende schlicht eine E-Mail an

Neale@NealeDonaldWalsch.com

mit der Angabe in der Betreffzeile „Letter to the Editor“

= = = = = = = = = = = = = = =

= = = = = = = = = = = = = = =

KURZE MITTEILUNGEN ….

EINE WELT IN AUFRUHR UND WAS DAS ALLES BEDEUTET …

Das ist der Titel einer neuen Einzeldarstellung von Neale Donald Walsch, die sich der Frage zuwendet: „Was geht hier vor sich … und wie sollen wir damit umgehen???!“; dies im Gefolge der kürzlichen stürmischen Geschehnisse auf unserem Planeten – darunter das Erdbeben in Japan und die Revolte in Libyen. Dieses schmale Büchlein kann erworben werden und in 60 Sekunden per Download in deiner Hand sein. Näheres mit diesem Link ….

Es gibt immer noch einige wenige Plätze im DEEP STUDY PROGRAM im Mai: Deep Study – Unter den Hunderttausenden GmG-Lesern da draußen …. möchten gerne eine Handvoll die Botschaften in dieser beachtlichen Bücherreihe auf einer sehr tiefen Ebene studieren. Dies ist ein wunderbarer Kurs, bei dem sich eine kleine Schar von Leuten (öfters 15 oder weniger) für drei volle Tage mit Neale Donald Walsch zusammensetzen und GmG „in- und auswendig“ erörtern; sie schauen sich jede Verästelung, Implikation und Deutung an. Mehr über den diesjährigen Deep Study Kurs ist einfach über folgenden Link zu erfahren. Womöglich ist es genau das, wonach du gesucht hast. ….
http://www.cwg.org/index.php?page=calendar&retreat=9

= = = = = = = = = = = = = = =

= = = = = = = = = = = = = = =

Quelle: CwG Weekly Bulletin # 435 [29.4.2011] ~ Übersetzung: Theophil Balz [2.5.2011]

= = = = = = = = = = = = = = =

Das engl. Original steht unter

http://www.cwg.org/bulletins/bulletin_435.html

Die

~ übersetzten Bulletins der letzten drei Jahre (jeweils als PDF-Datei herunterzuladen),

~ die kostenlosen E-books von ND Walsch,

~ sein Internet-Tagebuch (Blog; selektiv),

~ täglich sog. 'Heavenletters', tägliche Liebesbriefe Gottes an uns Menschliche Seinswesen auf der Erde (niedergeschrieben durch Frau Gloria Wendroff, Iowa, USA)

~ Möglichkeiten, eigene Beiträge und Kommentare zu schreiben,

~ Möglichkeiten, in einem Wort-Register nachzuschlagen, und manches Andere,

sind gesammelt erreichbar unter

www.gmg-materialien.de

ND Walsch lädt uns ausdrücklich dazu herbei, an seinem Leben teilzuhaben - und uns gegenseitig an unserem Leben teilhaben zu lassen.

»Geh mit mir, sage ich, und ich werde versuchen, dir zu helfen, dich aufs Neue wiederzuerschaffen,

auch dann, indes ich dich darum ersuche, mir dabei zur Seite zu stehen, das Gleiche zu tun. Lasst uns unsere Futurologie zusammen gemeinsam erschaffen« [GmG Wö. Bulletin #239].

= = = = = = =

Weitere verwandte Webseiten sind:

~ www.gespraechemitgott.org

~ www.humanityteam.at

~ www.humanitysteam.ch

~ www.humanitysteam.de

= = = = = = =

IN EIGENER SACHE .....

Liebe Freunde,

die Mutter-Organisation, die »CwG Foundation«, benötigt in regelmäßiger Weise einen Mittelzufluss. In einer Extra-Mail vom 1.4.06 habe ich mich an Euch gewandt und dort dargelegt, welche Vorschläge ich für unsere gemeinsame Situation, auch für diejenige der Übersetzer und anderer Mitwirkender in Dtld., unterbreite.

Hier kurzgemacht der Vorschlag .... wir erbitten mtl. 4 Euro für das Bulletin. Die Hälfte geht per Monat in die USA, die andere Hälfte verbleibt in Dtld. zu den in der E-Mail aufgeführten Zwecken. Wir würden uns freuen, wenn wir gemeinsam auf einer Grundlage weitermachen könnten, die uns allen guttut und uns in ergänzender Verschiedenartigkeit füreinander wohlstellt.

Liebe Grüße

Theophil

= = = = = =

= = = = = =

Theophil Balz ~ Hesterbrinkweg 11 ~ D 49324 Melle ~ [0049] (0)5422 8563 ~ theophil.balz@web.de

= = = = = = = = =

Ich habe ein Extra-Konto eingerichtet. [Da wir ~ die Übersetzenden und die anderen Mitarbeiter, die sich an der Errichtung einer Webseite www.gmg-materialien.de zu schaffen machen ~ kein Verein sind, ist es nur möglich, das Konto auf einen Privat-Namen laufen zu lassen.]

Theophil Balz ~ »TUFUNZANE«

Kto. Nr.: 134023

Kreissparkasse Melle

BLZ 26552286

Kennwort: »Bulletin«

Für Überweisungen nach Dtld. vom Ausland (exkl. Schweiz ~ ~ s.u.):

- SWIFT: NOLADE21MEL

- IBAN-Nummer: DE73 2655 2286 0000 1340 23

Wir haben ein eigenes SCHWEIZER Konto eröffnet. Lucia Sidler aus Immensee (CH) betreut es ~ dafür vielen Dank.

Schweizer Postkonto Nummer: 40-748163-7

Notwendiges Kennwort auf dem Überweisungsformular: "BULLETIN"

= = = = = = =

Anmerkung: »Tufunzane« (kisuaheli) heißt:

»Lasst uns zusammenkommen und uns gegenseitig anleiten und unterweisen.«

= = = = = = =

GmG Wöchentliches Bulletin #436

6.5.2011

DAS TÖTEN VON OSAMA BIN LADEN

~~~~~~~~~~~~~~~~~~~~~~~~~

DAS WÖCHENTLICHE BULLETIN wird auf Anfrage an Jeden kostenlos versandt. Es ist eine Veröffentlichung der ReCreation Foundation, der Non-Profit-Organisation, die die Arbeit unternimmt, die Botschaft der Gespräche mit Gott mit der Welt zu teilen. Diese Botschaft lautet, dass der Zweck des Lebens darin besteht, uns selbst aufs Neue in der nächst größten Version der erhabensten Vision, die wir je über Wer Wir Sind innehatten, wiederzuerschaffen.

~~~~~~~~~~~~~~~~~~~~~~~~~

BEMERKUNGEN VON NEALE

Hallo zusammen,

Nichts hat die Welt im Laufe von zehn Jahren so augenblicklich und so dramatisch bewegt, wie die Nachrichten von der Tötung von Osama bin Laden durch ein Team von Navy-Kommandoeinheiten aus den Vereinigten Staaten am letzten Wochenende. Ich schrieb darüber vor wenigen Tagen in meinem persönlichen Blog (www.TheGlobalConversation.com), und das zog an einem einzigen Tag 230 Kommentare an.

Ich möchte hier ebenfalls gerne darüber reden, weil ich glaube, es wird uns allen durchaus gut tun, unsere Ideen rund um die Ereignisse wie eben jene zu erkunden und zu prüfen.

Ich schrieb in meinem Blog - und das möchte ich hier noch einmal tun -, dass ich enttäuscht war, dass zu den ersten Worten, die aus dem Mund von Präsident Obama zu hören waren, gehörte, „die Gerechtigkeit sei wiederhergestellt“. Ich hätte den Präsidenten lieber sagen hören: „Es steht außer Frage, dass als Folge aus diesem Geschehen zahlreiche Menschenleben gerettet wurden, da niemand zu bezweifeln vermag, dass Mr. bin Laden in der Zukunft Todbringendes und Zerstörung vorhatte.“

Selbst-Verteidigung ist meinem Empfinden nach eine gänzlich andere Begründung beim Töten eines Menschen, als diese Idee von menschlicher „Gerechtigkeit“.

Was ich hier sagen möchte, wurde in wenigen Worten in der täglichen 'Ich Glaube, Gott Möchte Gerne, Dass Du Dies Weißt'-Botschaft zum Ausdruck gebracht, die ein oder zwei Tage davor rausging und versandt wurde. Darin stand ….

… **dass dies kein Tag ist, dich an gewaltsames Vorgehen zu erinnern, sondern für deinen**

<u>Entscheid ein Denkmal zu setzen, jedwede Wunde zu heilen, die Gewalt verursachen könnte</u>.

Es gibt eine einzige Frage, die niemand unter Jenen beantworten wird, die Gewalt zu ihrem Mittel hernehmen, um ihre Aussagen durchzubringen: ***Was verletzt dich derart schlimm, dass du das Gefühl hast, du habest mich zu verletzen, um dich zu heilen?***

Dies billigt nicht Gewalt, aber es kann uns helfen, sie zu verstehen - - und zu verstehen, wie ihr Einhalt zu gebieten ist. GmG sagt: „Niemand tut etwas Unangemessenes, in Anbetracht seines Modells der Welt.“ Sich die Weisheit in jenen zehn Wörtern aneignen, das könnte den Lauf der menschlichen Historie ändern.

Als ich über das bin Laden-Geschehen nachdachte, begab ich mich in das GmG-Material selbst, um Inspiration und Worte der Wachsamkeit zu finden. Ich schlug 'Die Neuen Offenbarungen' auf, und fand einen faszinierenden Gedankenaustausch zwischen Gott und mir. Er ist ziemlich ausführlich, deswegen werde ich bloß einen Teil davon hier einrücken. In der nachfolgenden Passage spricht Gott zunächst …

Selbst Menschen, die entsetzliche Dinge tun, werden damit aufhören, und sei es bloß für einen Augenblick, sobald du sie fragst, wieso sie sie tun.

Es ist nicht die grundlegende Natur von Menchenseinswesen, furchtbar zu sein. Es ist die grundlegende Natur von Menschenseinswesen, liebevoll zu sein. Sobald Menschen entsetzlich sind, ist dies aufgrund von etwas, was sie für wahr halten und glauben. Frage sie demnach – selbst inmitten des Entsetzens – frage sie:

Was verletzt dich so sehr, dass du das Gefühl hast, du habest mich zu verletzen, um dies zu heilen?

Das **nun ist die durchdringende Anfrage.**

Es ist eine wundervolle Frage, die inmitten von Misshelligkeiten zu stellen ist, die das Gegenüber veranlasst, negative Energie über dich auszuschütten. Sie funktioniert in Haushalten ebenso wie in internationalen Angelegenheiten.

Dann allerdings, nachdem du die Frage gestellt hast, musst du willens sein, der Antwort zuzuhören. Du kannst die Antwort nicht abbuchen wie bei so allerlei Propaganda, oder sie kurzerhand abweisen. Du kannst sie nicht ignorieren oder herabmindern oder entwerten, weil du mit ihr nicht einverstanden bist. Und, klar, du wirst mit ihr *nicht* einverstanden sein, anderenfalls würde sich niemand mit dir streiten.

Es ist hilfreich zu verstehen, dass jemand, wenn er sich mit dir streitet, gewöhnlich *um deine Aufmerksamkeit ringt*.

Sofern sie dich dazu bekommen könnten, sie zu hören und ihnen hilfreich zur Seite zu stehen dabei, was ihnen wehtut, ohne dass sie sich mit dir kämpfen werden, würden sie auf die Schlacht verzichten, und sei es nur, um sich selbst aus der Gefahr herauszubringen.

Dann aber, warum fangen sie einen Krieg an oder beginnen sie einen Streit? Erkennen sie nicht, dass dies damit verbunden ist, sie in Gefahr zu bringen?

Weil ihre Wahrnehmung so ist, dass ihnen *bereits* gefährliche Dinge passieren, oder dass sie auf dem Weg sind, ihnen zu widerfahren – und ebendies versuchen sie zu *stoppen*.

Entsinnt euch, was Ich euch gesagt habe: Wenn jemand angreift, sieht sich keine Nation oder Gruppe oder kein Einzelner als Angreifer. Sie alle erachten sich als sich Verteidigende.

„Was verletzt dich so sehr, dass du das Empfinden hast, du müssest mir wehtun, um dies zu heilen?“ kann demnach eine sehr nützliche Frage sein.

Was aber, wenn ich gar nichts tun kann dabei, was sie so sehr verletzt? Was, wenn ihre Sichtweise durchbohrend ist, wenn ihre Forderungen vernunftlos, ungebührlich sind?

Die Sichtweise eines Jeden ist durchbohrend. Lasst uns damit mal beginnen. Du solltest darüber Bescheid wissen.

Um ein Heiler zu sein, musst du verstehen, dass *niemand etwas Unangemessenes tut, in Anbetracht seines Modells der Welt.*

Bedeutet das, dass ich jedermanns Ansicht als stichhaltig zu akzeptieren habe?

Das bedeutet, dass du zu begreifen hast, dass es *für sie stichhaltig* ist. Du hast bereit zu sein, Neun Wörter, Die Die Welt Verändern Könnten zu sagen:

„Ich kann verstehen, wie du dieses Gefühl haben konntest.“

Dies ist ein machtvoller Satz. Er zeigt nicht an, dass du die Gefühle des anderen Menschen teilst oder einverstanden bist mit etwas, was er getan hat, aber der Satz weist darauf hin, dass *du verstehen kannst, wie dieser Mensch zu diesem Gefühl gekommen ist*.

Bereits jene Erklärung vermag riesige Feuer auszutreten.

Ende des Exzerpts -

Unterdessen ich am Schluss des Briefes dieser Woche angelangt bin, bemerke ich, dass es über dieses Thema durchaus noch mehr zu sagen gibt. Ich lade euch ein, zu www.TheGlobalConversation.com rüberzugehen und euch den dortigen Erörterungen anzuschließen. Und bitte, tragt selber zu den

Unterhaltungen dort bei, wenn ihr das Gefühl habt, dazu bewegt zu werden. Dies ist ein Riesenthema -- nicht schier das Leben und der Tod von Osama bin Laden, sondern die ganze Thematik, wie ihr mit Anderen umgeht, mit Anderen, die Gewalt oder Missbrauch einsetzen, um mit euch zu verkehren.

Wir werden das Gespräch hier an der Stelle ebenfalls fortführen, doch bitte stellt euch auf meiner persönlichen Internet-Blogsite ein … www.TheGlobalConversation.com

UND, falls du einige augenblickliche Antworten aus dem GmG-Material zu der ganzen, umfänglicheren Frage, was während dieser stürmischen Tage und Zeiten vonstatten geht, erhalten möchtest, dann wirst du womöglich gerne einen Blick auf eine neue Einzeldarstellung, die ich soeben zuende gebracht habe, werfen wollen, mit dem Titel '*Eine Welt in Aufruhr und was das alles bedeutet*'.

Wie du dieses Büchlein bekommen kannst – folge dem Link ....

www.nealedonaldwalsch.com/index.php?p=Doc&c=ebook

In Liebe und mit Umarmen, Neale.

= = = = = = = = = = = = = = =

= = = = = = = = = = = = = = =

Briefe an den Herausgeber

Lieber Neale … Im Bulletin der letzten Woche beschriebst du einen sehr interessanten und einen - danach sieht es aus - wundervollen Anlass: die 7-tägige GmG-Schule im Juli. Allerdings, du schriebst, zu näheren Informationen darüber gäbe es einen Link am Ende des Briefs, und da war keiner!

Du sagtest, es gebe nur für 18 Menschen Platz, die diese Schule besuchen, und ich bin mir nicht sicher, ob ich zu den 18 glücklichen Teilnehmern zählen werde; nähere Einzelheiten möchte ich mir aber nicht entgehen lassen! Kannst du da helfen?

Danke, Melody

NEALE ANTWORTET

Meine liebe Melody … Es tut mir leid. Es war sozusagen ein Missgeschick „bei den Druckern“. Wir haben etliche Briefe dazu erhalten, also, für alle, die darum baten, hier der Link ...

http://www.nealedonaldwalsch.com/index.php?p=Doc&c=7day

Eine eingehendere Beschreibung erscheint unter 'Kurze Mitteilungen' weiter unten; dort ist auch eine Telefonnummer angegeben, die man zur sofortigen Informierung anrufen kann! Danke für die Frage.

Ich schicke dir Liebe …. Neale.

~ ~ ~ ~ ~ ~

Lieber Neale … In seinem Buch „Kundalini For Beginners“ … stellt Dr Ravindra Kumar fest, die Verstorbenen hätten kein größeres Verständnis von Gott als die Lebenden. Ist das zutreffend? Er behauptet auch, dass das übersinnliche Sein, was für das spirituelle Wachstum zuständig ist, nur auf der Erde und auf keinem anderen Planten existiert. Stimmt das ebenfalls?

Herzliche Grüße … Isaac Mba.

NEALE ANTWORTET

Lieber Isaac … Nach meiner Erfahrung sind Dr. Kumar's Einlassungen in beiderlei Hinsicht nicht akkurat oder unvollständig. Ich habe sein Buch nicht gelesen, mithin kann ich nicht sagen, was das bei beidem auf sich hat. Vielleicht möchtest du dich für eine ausgiebige Antwort darauf, was uns - nach dem, was mir gesagt wurde - geschieht, wenn wir die Angelegenheit namens „sterben“ vollführen, der Lektüre des GmG-Buches '*ZUHAUSE IN GOTT in einem Leben, das niemals endet*' zuwenden.

Ich schicke dir Liebe …. Neale.

ANMERKUNG: Wenn du gerne einen Brief an den Herausgeber dieses Bulletins schreiben möchtest, dann sende schlicht eine E-Mail an

Neale@NealeDonaldWalsch.com

mit der Angabe in der Betreffzeile „Letter to the Editor“

= = = = = = = = = = = = = =

= = = = = = = = = = = = = =

KURZE MITTEILUNGEN ….

Stelle dich schlicht mit 17 anderen Menschen vor …. wie du einen zuvorderst auf das Persönliche zugeschnittenen Kursus in *Gespräche mit Gott* vom Autor des Buches erhältst … und wie du eben genau dort vorort dein eigenes Gespräch mit Gott führst. Das wird die Erfahrung für die Handvoll Teilnehmer bei der Conversations with God-Schule sein - in einer schönen natürlichen Umgebung (Hütten, ein Häuschen und eine Jurte an einem Bergbach in der Landschaft des Southern Oregon) - vom **10. bis zum 16. Juli** … Die Schule verschafft ein persönliches Zusammensein mit dem *Gespräche mit Gott*-Autor Neale Donald Walsch. Die Veranstaltungs-Inhalte bieten eine Gelegenheit, mit Unerledigten Geschäften zum Abschluss zu kommen - - das letztliche Heilen alter Wunden und Enttäuschungen - -, und das Programm endet damit, dass jeder Teilnehmer eingeladen ist, sein eigenes Gespräch mit Gott zu erleben, dies unter Neale's Anleitung. Um Weiteres zu erfahren und einen der wenigen Plätze freigehalten zu bekommen … rufe Will Richardson an unter der Nummer 352-442-

2244.

Es gibt immer noch einige wenige Plätze im DEEP STUDY PROGRAM im Mai: Deep Study – Unter den Hunderttausenden GmG-Lesern da draußen …. möchten gerne eine Handvoll die Botschaften in dieser beachtlichen Bücherreihe auf einer sehr tiefen Ebene studieren. Dies ist ein wunderbarer Kurs, bei dem sich eine kleine Schar von Leuten (öfters 15 oder weniger) für drei volle Tage mit Neale Donald Walsch zusammensetzen und GmG „in- und auswendig" erörtern; sie schauen sich jede Verästelung, Implikation und Deutung an. Mehr über den diesjährigen Deep Study Kurs ist einfach über folgenden Link zu erfahren. Womöglich ist es genau das, wonach du gesucht hast. …. http://www.cwg.org/index.php?page=calendar&retreat=9

= = = = = = = = = = = = = =

= = = = = = = = = = = = = =

Quelle: CwG Weekly Bulletin # 436 [6.5.2011] ~ Übersetzung: Theophil Balz [8.5.2011]

= = = = = = = = = = = = = = = = =

Das engl. Original steht unter

http://www.cwg.org/bulletins/bulletin_436.html

Die

~ übersetzten Bulletins der letzten drei Jahre (jeweils als PDF-Datei herunterzuladen),

~ die kostenlosen E-books von ND Walsch,

~ sein Internet-Tagebuch (Blog; selektiv),

~ täglich sog. 'Heavenletters', tägliche Liebesbriefe Gottes an uns Menschliche Seinswesen auf der Erde (niedergeschrieben durch Frau Gloria Wendroff, Iowa, USA)

~ Möglichkeiten, eigene Beiträge und Kommentare zu schreiben,

~ Möglichkeiten, in einem Wort-Register nachzuschlagen, und manches Andere,

sind gesammelt erreichbar unter

www.gmg-materialien.de

ND Walsch lädt uns ausdrücklich dazu herbei, an seinem Leben teilzuhaben - und uns gegenseitig an unserem Leben teilhaben zu lassen.

»Geh mit mir, sage ich, und ich werde versuchen, dir zu helfen, dich aufs Neue wiederzuerschaffen, auch dann, indes ich dich darum ersuche, mir dabei zur Seite zu stehen, das Gleiche zu tun. Lasst uns unsere Futurologie zusammen gemeinsam erschaffen« [GmG Wö. Bulletin #239].

= = = = = = =

Weitere verwandte Webseiten sind:

~ www.gespraechemitgott.org

~ www.humanityteam.at

~ www.humanitysteam.ch

~ www.humanitysteam.de

= = = = = = =

IN EIGENER SACHE .....

Liebe Freunde,

die Mutter-Organisation, die »CwG Foundation«, benötigt in regelmäßiger Weise einen Mittelzufluss. In einer Extra-Mail vom 1.4.06 habe ich mich an Euch gewandt und dort dargelegt, welche Vorschläge ich für unsere gemeinsame Situation, auch für diejenige der Übersetzer und anderer Mitwirkender in Dtld., unterbreite.

Hier kurzgemacht der Vorschlag .... wir erbitten mtl. 4 Euro für das Bulletin. Die Hälfte geht per Monat in die USA, die andere Hälfte verbleibt in Dtld. zu den in der E-Mail aufgeführten Zwecken. Wir würden uns freuen, wenn wir gemeinsam auf einer Grundlage weitermachen könnten, die uns allen guttut und uns in ergänzender Verschiedenartigkeit füreinander wohlstellt.

Liebe Grüße

Theophil

= = = = = =

= = = = = =

Theophil Balz ~ Hesterbrinkweg 11 ~ D 49324 Melle ~ [0049] (0)5422 8563 ~ theophil.balz@web.de

= = = = = = = = =

Ich habe ein Extra-Konto eingerichtet. [Da wir ~ die Übersetzenden und die anderen Mitarbeiter, die sich an der Errichtung einer Webseite www.gmg-materialien.de zu schaffen machen ~ kein Verein sind, ist es nur möglich, das Konto auf einen Privat-Namen laufen zu lassen.]

Theophil Balz ~ »TUFUNZANE«

Kto. Nr.: 134023

Kreissparkasse Melle

BLZ 26552286

Kennwort: »Bulletin«

Für Überweisungen nach Dtld. vom Ausland (exkl. Schweiz ~ ~ s.u.):

- SWIFT: NOLADE21MEL

- IBAN-Nummer: DE73 2655 2286 0000 1340 23

Wir haben ein eigenes SCHWEIZER Konto eröffnet. Lucia Sidler aus Immensee (CH) betreut es ~ dafür vielen Dank.

Schweizer Postkonto Nummer: 40-748163-7

Notwendiges Kennwort auf dem Überweisungsformular: "BULLETIN"

= = = = = = =

Anmerkung: »Tufunzane« (kisuaheli) heißt:

»Lasst uns zusammenkommen und uns gegenseitig anleiten und unterweisen.«
= = = = = = =

EIN BRIEF VON NEALE

11.5.2011

CWG Foundation, Ashland, Oregon

Meine lieben Freunde,

Niemand muss weit blicken, um die Schwierigkeit auszumachen, denen sich unsere Spezies derzeit auf diesem Planeten gegenübersieht. Von Erdbeben über Tsunamis bis zu politischen Aufständen jeder Art, vom finanziellen Zusammenbruch von Unternehmen oder dem Beinahe-Kollaps von Regierungen bis zu den persönlichen und emotionalen Umbrüchen, die im alltäglichen Leben Einzelner rund um die Welt passieren – wir sehen, dass wir in eine Zeit rascher Entwicklung und enormer Herausforderungen für alle Menschenseinswesen auf der Erde eingetreten sind.

Den Neuigkeiten über derartige Vorkommnisse rund um die Welt, wie auch den Augenblick-um-Augenblick-Erschwernissen und -Schwierigkeiten unserer individuellen Lebensführungen ins Auge sehen, das erfordert beträchtliche Einsicht, tiefe Weisheit, wundervolle emotionale Mittel und das höchste spirituelle Gewahrsein. Und das können wir nicht im Alleingang. Deswegen sieht die Conversations with God Foundation derzeit ihre Rolle von entscheidenderer Bedeutung als eh und je, denn unsere Aufgabe ist es, die Leben-verwandelnden, die Realität umlagernden Botschaften dieses außergewöhnlichen Dialogs so vielen Menschen wie möglich in einem möglichst kurzen Zeitraum, wie wir es vermögen, zu überbringen.

Bei uns steht als Tatsache fest, dass Menschen, deren Leben durch Gespräche mit Gott berührt wurden, an sich selbst miterlebt haben, wie sich ihr Leben zum Besseren wendet. Buchstäblich Tausende Briefe und E-Mails haben uns in den letzten fünfzehn Jahren erreicht, die uns eben davon erzählen. Es ist keine Frage, ob dieses Material imstande ist, Wandel herzustellen und selbst in etlichen Fällen Leben zu retten, es ist schier eine Frage, wie viele Menschen eine Chance haben, diese Botschaften zu gewahren, und wie bald das einzutreten vermag. Die Beantwortung dieser Frage liegt euch an.

Zu den Dingen, die du tun könntest, um uns in unserem Einsatz zu unterstützen, gehört, auf eine sehr reale und praktische Weise Teil jener Aufgabe zu werden, Sofern du so freundlich wärest, sofern dein Herz groß genug wäre, falls deine Sicht weit genug wäre, um uns jetzt im Augenblick 3 Dollar zu übersenden, würden wir es durch die unmittelbar vor uns liegenden Monate hindurch schaffen, ohne uns Sorgen zu machen, wie wir bloß die Gehälter der zwei Vollzeit-Beschäftigten bezahlen können, die nun das Personal dieser wunderbaren Non-Profit-Organisation bilden. Wir haben unsere Tätigkeit auf das Minimum eingeschränkt, das es ermöglicht, dass wir unsere Aufgaben erledigen können.

Wir halten jedes Jahr Retreats und Deep Study-Kurse ab, für Menschen, die nicht nur lernen möchten, wie dieses Material in ihrem täglichen Leben einzusetzen ist, sondern auch, wie es zu unterweisen ist und wie Andere an ihm teilhaben können. Wir betreiben ein „Books for Prisoners“-Programm, das diese heilstiftende Botschaft zu Menschen trägt, die im Gefängnis einsitzen. Wir sind mit dem Vorgang befasst, die vielen Jahre von Reden und Vorträgen zu sammeln, die anhand des Conversations with God-Materials gehalten wurden; wir wollen all diese erstaunlichen Mittel in einer neuen Bibliothek zusammenstellen – und sie eines Tages zur Erforschung und Sichtung durch Jeden öffentlich in dem neu geplanten CWG Study and Research Center darbieten.

Das Wichtigste ist – wir stehen bereit, um jedem Mitglied der Öffentlichkeit Antworten zu erteilen, das mit einer Frage über das Gespräche mit Gott-Material und, was es meint, zu uns kommt. Die CWG

Chapel versieht uns mit einer wundervollen Gelegenheit zu einer Online Hilfe für Menschen, die in der neuen virtuellen Realität des Internets einen Ort zu finden nötig haben, sich spirituell zu verjüngen. Es gibt viel, was wir tun, um die Botschaften der Gespräche mit Gott lebendig zu bewahren, und, offen gesagt, es benötigt nicht viel, das zu tun. Indes kann selbst sehr wenig bisweilen schwer sein, an es zu kommen.

Falls du uns jetzt im Augenblick sehr wenig geben könntest, würde das kräftig zu Buche schlagen. Bitte nimm, falls diese Botschaft dein Leben auf eine tiefgehende, sinnstiftende und positive Weise berührt hat, in Betracht, jetzt in diesem Augenblick 3 Dollar abzugeben, indem du hier ….. [*im englischen Original*] klickst. Natürlich, falls du in der Lage und willens bist, uns mehr anzubieten, würde das dankbar und in bescheidener Weise aufgenommen, und es wäre zutiefst geschätzt. Indessen sind es 3 Dollar, um die wir im Eigentlichen bitten, denn die Wahrheit lautet, falls wir von Jedem, der diesen Brief empfängt, 3 Dollar bekämen, würden wir die vor uns liegenden Monate durchstehen und diese Vision mit Nachdruck und neuer Inspiration voranbringen.

Dankeschön für deine herzliche Bedachtnahme.

Mit Liebe und Anerkennung,
Neale Donald Walsch

~~~~~~~~~~~~~~~~~~~~~~~~~
~~~~~~~~~~~~~~~~~~~~~~~~~

GmG Wöchentliches Bulletin #437

13.5.2011

WAS GEHT IN DER WELT VOR?

~~~~~~~~~~~~~~~~~~~~~~~~~

DAS WÖCHENTLICHE BULLETIN wird auf Anfrage an Jeden kostenlos versandt. Es ist eine Veröffentlichung der ReCreation Foundation, der Non-Profit-Organisation, die die Arbeit unternimmt, die Botschaft der Gespräche mit Gott mit der Welt zu teilen. Diese Botschaft lautet, dass der Zweck des Lebens darin besteht, uns selbst aufs Neue in der nächst größten Version der erhabensten Vision, die wir je über Wer Wir Sind innehatten, wiederzuerschaffen.

~~~~~~~~~~~~~~~~~~~~~~~~~

BEMERKUNGEN VON NEALE

Hallo zusammen,

Es geht derzeit in der Welt so viel vor, was uns unversehens einhalten lässt, während wir morgens die Schlagzeilen lesen, ist es nicht so? Das Erdbeben und der Tsunami in Japan waren einfach entsetzliche Vorkommnisse. Die revolutionären Kämpfe in Libyen haben das politische Gefüge der Welt erschüttert, insbesondere nach den Regierungsumbrüchen in Tunesien und Ägypten. Die Doppel-

Erdbeben in Neuseeland brachte diesem schönen Land Down Under Tod und Verwüstung. Und dann wüteten die außer Kontrolle geratenen Buschfeuer in Texas, dies auf einer Fläche von 40 qkm; Hunderte Häuser wurden zerstört.

Und jeden Tag, so sieht es aus, wird die Liste fortgesetzt. Falls es keine geophysikalische Katastrophe ist, ist es ein politischer Aufstand. Wohin wir auch blicken, das eine oder andere läuft aus der Bahn. Dementsprechend könnten wir uns das heute gut und gern ein wenig näher ansehen, in der Zeit, während sich viele Menschen darüber Fragen stellen und nicht wenige Menschen besorgt sind.

Lasst uns damit beginnen, was *nicht* vor sich geht. Was *nicht* vor sich geht, ist das Ende der Welt oder das Ende der Historie, oder was auch immer laut den Unheilverkündern gerade vonstatten gehe. Was vor sich *geht*, ist der Geburtstag der Menschheit. Wir gebären uns tatsächlich als einen Neuen Menschen, und als eine frisch sich entfaltende Spezies in der kosmischen Gemeinschaft von fühlenden Wesen aus.

Die Futuristin und Visionärin Barbara Marx Hubbard hat im Laufe der vergangenen 40 und mehr Jahre mit beredten Worten davon gesprochen, und sie wendet sich dem in ihrer neuen Biographie, *'The Mother of Invention'* (Hay House, 2011), zu. Wie ich in jenem Buch schrieb - der faszinierende Aspekt bei dieser kollektiven Geburt einer Neuen Menschheit ist, dass wir beides sind, die Eltern wie die Nachkommen. Wir sind der Schöpfer und die Geschaffenen.

Wir sind *alle* die "Mutter der Erfindung", und wir sind Die Erfindung selbst. In einem gewissen Sinne sind wir unsere Hebamme. Wir wiedererfinden uns in einem globalen (darf ich wohl sagen, in einem universellen) Prozess, durch den die Menschheit als eine neue und prächtige Form unserer besonderen Spezies von fühlenden Wesen erstehen wird - - einer Form, die einzig liebt und nie mehr hasst; die einzig miteinander teilt, und nie mehr hortet; die einzig heilt und nie mehr verletzt; und die einzig sich selbst ausgebärt und sich abermals ausgebärt in jeweils neuer und herrlicherer Weise, und die niemals mehr tötet.

Vertut euch nun nicht - - es werden um uns herum in den vor uns liegenden Jahren eine Menge Wandlungen in Erscheinung treten. Aber keine Wandlungen zum Schlimmeren. Nein. Es wird um Änderungen zum Besseren gehen; Änderungen in der Manier, wie wir zu einander in Beziehung stehen, Änderungen, wie wir Politik, Wirtschaft, Medizin, die Wissenschaften, die Technologie, die Unterhaltung, den Sport, das Bildungswesen, die Religion und schlicht fast jeden Aspekt des menschlichen Lebens betreiben.

Das werden Änderungen in unseren sozialen Gepflogenheiten, in unseren Glaubenssystemen und kulturellen Konstruktionen bei allem sein, vom Lebensunterhalt über die Ehe, die Sexualität, das Elterndasein bis hin zu dem, was wir als "gut", als "Spaß", "freudig" und "liebevoll" bezeichnen; und was wir nicht als das bezeichnen.

Ja, die Auffassungen, die Handlungen, Absichten und Resulte der Menschheit werden sich in den vor uns liegenden Jahren ändern - - und sie werden sich mächtig verwandeln. Und wir alle werden bei der Erschaffung dessen eine riesige Rolle spielen.

Außer wir werden es nicht.

Wir müssen keine Rolle spielen. Wir können uns zurücksetzen und zusehen, wie das alles passiert. Aber gewiss sind wir dazu eingeladen. Tatsache ist, wir sind dazu eingeladen. Durch das Leben selbst - - jetzt soeben in dem Augenblick.

Zu weiteren Aufschlüssen über alldas, darf ich da zwei Publikationen empfehlen? Das eine ist das soeben erwähnte Buch ... *'The Mother of Invention'*, es ist im Januar dieses Jahres bei Hay House herausgekommen. Es handelt sich um Barbaras Lebensgeschichte, freilich geht es um mehr als das. Sein Brennpunkt liegt vornehmlich auf der Zukunft der Menschheit. Ihr werdet es als eine faszinierende, fesselnde Lektüre schätzen lernen.

Das andere ist ein Büchlein *'A World in Turmoil and What It All Means'*, was ich soeben geschrieben habe; ich wollte darin an etlichen machtvollen Werkzeugen teilhaben lassen, mit denen es die Menschen, psychologisch und spirituell, besser mit den ungestümen Ereignissen unserer Zeit aufnehmen können. Falls ihr wissen wollt, wie diese Darstellung zu erwerben ist, hier der Link ...

http://www.nealedonaldwalsch.com/index.php?p=Doc&c=ebook

Das Hsuptsächliche, was ich hier an der Stelle heute klarmachen möchte, ist, dass alles, durchaus gelegentlich im Gegensatz zum Erscheinungsbild, seine Richtigkeit hat und gut verläuft. Ja, es wird Tod und Zerstörung geben - - der Preis unserer Evolution hat bereits derartige Zyklen des Lebens inbegriffen - -, aber der Planet ist nicht dabei, das menschliche Leben auf seiner Oberfläche auszulöschen. Vielmehr tut er sich mit dem Kosmos zusammen, dies Leben zu entfalten.

In der kommenden Woche wollen wir mehr darüber reden, da dies ganz bestimmt ein faszinierendes und bedeutsames Thema ist.

In Liebe und mit Umarmen, Neale.

= = = = = = = = = = = = = = =

= = = = = = = = = = = = = = =

Briefe an den Herausgeber

Lieber Neale … Ich schreibe dir diesen Brief aus dem Iran. Ich habe deine wundervolle Bücherreihe viele Male durchstudiert … Dankeschön, Neale, für diese Gelegenheiten. Deine Bücher haben mir Friede, Liebe gebracht und haben bei mir jedwede Lebensangst beseitigt. Ich habe ein Liebesverhältnis mit Gott … aber ich möchte dir etwas darlegen, Neale … Ich habe mich bemüht, die Handlungsempfehlung und Anweisungen praktisch in meinem Leben umzusetzen, jetzt allerdings befinde ich mich in dunklen Erlebnissen und Schwierigkeiten. Ich habe versucht, glücklicher als eh und je zu sein, ich habe versucht, eine schöpferische Erfahrung des Lebens zu haben, die zur Meisterebene des Seins hinführt, Neale, alles, was ich allerdings in meinem äußeren Leben hatte, waren von Unheil und Pech gekennzeichnete Vorkommnisse. Ehrlich gesagt, manchmal habe ich das Gefühl, dass es ja sein könne, meine Zeit vergeudet zu haben … Gelegentlich versuche ich nach wie vor, Gottes Plan zu sehen und die Vollkommenheit in allen Ereignissen wahrzunehmen, manchmal bin ich dazu außerstande … Aber nach wie vor habe ich dich gerne, liebe ich deine Schriften … sie inspirieren mich ununterbrochen. Ich vertraue dem geliebten Gott immer noch, die Gemeinschaft mit dem Universum und mit allem was ist sind mein letztlicher Gewinn. Ich halte es nach wie vor für wahr, dass der ganze Sinn des Lebens ist, herauszufinden, was Gott ist, und seiner Beschaffenheit nahezukommen. Danke dir, Mr. Walsch.

Reza

NEALE ANTWORTET

Mein lieber Reza … es tut mir leid, dass du schwierige Zeiten erlebst, Reza. Auch ich bin in meinem Leben durch Zeiträume gegangen, wo die Dinge nicht sehr gut standen, nicht sehr gut, auf einer menschlichen Ebene - - obschon ich es nunmehr auf einer spirituellen Ebene im Blick habe, dass sie vollkommen waren.

Reva, es gibt ein Sprichwort: „Den besten Schülern fallen die schwierigsten Unterrichtsübungen zu." Was sich hier zuträgt, ist, dass du einer der besten Schüler geworden bist, und dass deine Seele den Lebens-Prozess zur nächsten Ebene hochgerückt hat. Seelen tun das, weißt du. Sie tun das, um uns die bestmögliche Gelegenheit darzureichen, die erhabenste Version der großartigsten Vision zu werden, die wir jemals über Wer Wir Sind innehatten.

Ich weiß, diese Art philosophischer oder spiritueller Vortrag vermag wenig Trost zu sein, solange uns rauhe Zeiten heimsuchen. Für mich ist es leicht, hier auf der anderen Seite der Welt zu sitzen und dir diese Dinge zu erzählen. Deswegen möchte ich gerne, dass du weißt, dass ich voller Mitempfinden für dich bin, und dafür, was du durchmachst. Die Reise des Wachstums der Seele ist, aus der Perspektive des Geistes her gesehen, keine leichte Reise. Sobald wir innerhalb des Gewahrseins der Seele wirken, ist der Prozess sehr klar, und die Herausforderung ist keine schwierig zu bestehende. Wenn wir aber die Dinge durch das Fenster des Geistes in den Blick nehmen, kann sich das Leben in der Tat hin und wieder sehr traurig und schwierig anfühlen.

Das Kunststück, Reza, hier ist demnach, zum Verständnis der Seele dessen vorzurücken, was in deinem Leben vor sich geht. Du musst an deiner Seele dran bleiben, weil deine Seele genau weiß, worum es dabei, bei diesen dunklen Zeiträumen, insgesamt geht, und sie weiß genauso gut, wie du aufgefordert bist, diese Zeiten aufs Bestmögliche zu durchlaufen. Dein Geist wird dich jedes Mal in der Sache unachtsamerweise täuschen, nicht aber deine Seele. Ich wünsche dir aufrichtig, ich könnte dir in wenigen einfachen Worten darlegen, wie die Mechanik des Geistes in Verbindung mit dem System der Seele einzusetzen ist, aber die Wahrheit ist so - ich kann dem nicht in einigen wenigen kurzen Absätzen gerecht werden. Darf ich dich zu der Lektüre des Buches *'Wenn sich alles ändert, ändere alles'* einladen? Es legt alles für dich dar! Falls du nicht weißt, wo es sonst noch zu bekommen ist, kannst du es unter folgendem Link erhalten:

http://www.nealedonaldwalsch.com/index.php?p=Store&c=Books

Danke, dass du mir geschrieben hast, und ich hoffe, dies war dir ein wenig hilfreich!

Ich schicke dir Liebe …. Neale.

ANMERKUNG: Wenn du gerne einen Brief an den Herausgeber dieses Bulletins schreiben möchtest, dann sende schlicht eine E-Mail an

Neale@NealeDonaldWalsch.com

mit der Angabe in der Betreffzeile „Letter to the Editor"

= = = = = = = = = = = = = =

= = = = = = = = = = = = = =

KURZE MITTEILUNGEN ….

Stelle dich schlicht mit 17 anderen Menschen vor …. wie du einen zuvorderst auf das Persönliche zugeschnittenen Kursus in *Gespräche mit Gott* vom Autor des Buches erhältst … und wie du eben genau dort vorort dein eigenes Gespräch mit Gott führst. Das wird die Erfahrung für die Handvoll Teilnehmer bei der Conversations with God-Schule sein - in einer schönen natürlichen Umgebung (Hütten, ein Häuschen und eine Jurte an einem Bergbach in der Landschaft des Southern Oregon) - vom **10. bis zum 16. Juli** … Die Schule verschafft ein persönliches Zusammensein mit dem *Gespräche mit Gott*-Autor Neale Donald Walsch. Die Veranstaltungs-Inhalte bieten eine Gelegenheit, mit Unerledigten Geschäften zum Abschluss zu kommen - - das letztliche Heilen alter Wunden und Enttäuschungen - -, und das Programm endet damit, dass jeder Teilnehmer eingeladen ist, sein eigenes Gespräch mit Gott zu erleben, dies unter Neale's Anleitung. Um Weiteres zu erfahren und einen der wenigen Plätze freigehalten zu bekommen … rufe Will Richardson an unter der Nummer 352-442-2244.

Es gibt immer noch einige wenige Plätze im DEEP STUDY PROGRAM im Mai: Deep Study – Unter den Hunderttausenden GmG-Lesern da draußen …. möchten gerne eine Handvoll die Botschaften in dieser beachtlichen Bücherreihe auf einer sehr tiefen Ebene studieren. Dies ist ein wunderbarer Kurs, bei dem sich eine kleine Schar von Leuten (öfters 15 oder weniger) für drei volle Tage mit Neale Donald Walsch zusammensetzen und GmG „in- und auswendig“ erörtern; sie schauen sich jede Verästelung, Implikation und Deutung an. Mehr über den diesjährigen Deep Study Kurs ist einfach über folgenden Link zu erfahren. Womöglich ist es genau das, wonach du gesucht hast. …. http://www.cwg.org/index.php?page=calendar&retreat=9

= = = = = = = = = = = = = =

= = = = = = = = = = = = = =

Quelle: CwG Weekly Bulletin # 437 [13.5.2011] ~ Übersetzung: Theophil Balz [14.5.2011]

= = = = = = = = = = = = = =

Das engl. Original steht unter

http://www.cwg.org/bulletins/bulletin_437.html

Die

~ übersetzten Bulletins der letzten drei Jahre (jeweils als PDF-Datei herunterzuladen),

~ die kostenlosen E-books von ND Walsch,

~ sein Internet-Tagebuch (Blog; selektiv),

~ täglich sog. 'Heavenletters', tägliche Liebesbriefe Gottes an uns Menschliche Seinswesen auf der Erde (niedergeschrieben durch Frau Gloria Wendroff, Iowa, USA)

~ Möglichkeiten, eigene Beiträge und Kommentare zu schreiben,

~ Möglichkeiten, in einem Wort-Register nachzuschlagen, und manches Andere,

sind gesammelt erreichbar unter

www.gmg-materialien.de

ND Walsch lädt uns ausdrücklich dazu herbei, an seinem Leben teilzuhaben - und uns gegenseitig an unserem Leben teilhaben zu lassen.

»Geh mit mir, sage ich, und ich werde versuchen, dir zu helfen, dich aufs Neue wiederzuerschaffen, auch dann, indes ich dich darum ersuche, mir dabei zur Seite zu stehen, das Gleiche zu tun. Lasst uns unsere Futurologie zusammen gemeinsam erschaffen« [GmG Wö. Bulletin #239].

= = = = = = =

Weitere verwandte Webseiten sind:

~ www.gespraechemitgott.org

~ www.humanityteam.at

~ www.humanitysteam.ch

~ www.humanitysteam.de

= = = = = = =

IN EIGENER SACHE .....

Liebe Freunde,

die Mutter-Organisation, die »CwG Foundation«, benötigt in regelmäßiger Weise einen Mittelzufluss. In einer Extra-Mail vom 1.4.06 habe ich mich an Euch gewandt und dort dargelegt, welche Vorschläge ich für unsere gemeinsame Situation, auch für diejenige der Übersetzer und anderer Mitwirkender in Dtld., unterbreite.

Hier kurzgemacht der Vorschlag .... wir erbitten mtl. 4 Euro für das Bulletin. Die Hälfte geht per Monat in die USA, die andere Hälfte verbleibt in Dtld. zu den in der E-Mail aufgeführten Zwecken. Wir würden uns freuen, wenn wir gemeinsam auf einer Grundlage weitermachen könnten, die uns allen guttut und uns in ergänzender Verschiedenartigkeit füreinander wohlstellt.

Liebe Grüße

Theophil

= = = = = =

= = = = = =

Theophil Balz ~ Hesterbrinkweg 11 ~ D 49324 Melle ~ [0049] (0)5422 8563 ~ theophil.balz@web.de

= = = = = = = = =

Ich habe ein Extra-Konto eingerichtet. [Da wir ~ die Übersetzenden und die anderen Mitarbeiter, die sich an der Errichtung einer Webseite www.gmg-materialien.de zu schaffen machen ~ kein Verein sind, ist es nur möglich, das Konto auf einen Privat-Namen laufen zu lassen.]

Theophil Balz ~ »TUFUNZANE«

Kto. Nr.: 134023

Kreissparkasse Melle

BLZ 26552286

Kennwort: »Bulletin«

Für Überweisungen nach Dtld. vom Ausland (exkl. Schweiz ~ ~ s.u.):

- SWIFT: NOLADE21MEL

- IBAN-Nummer: DE73 2655 2286 0000 1340 23

Wir haben ein eigenes SCHWEIZER Konto eröffnet. Lucia Sidler aus Immensee (CH) betreut es ~ dafür vielen Dank.

Schweizer Postkonto Nummer: 40-748163-7

Notwendiges Kennwort auf dem Überweisungsformular: "BULLETIN"

= = = = = = =

Anmerkung: »Tufunzane« (kisuaheli) heißt:

»Lasst uns zusammenkommen und uns gegenseitig anleiten und unterweisen.«

= = = = = = =

GmG Wöchentliches Bulletin #438

20.5.2011

WAS GEHT IN UNSERER WELT VOR?

~~~~~~~~~~~~~~~~~~~~~~~~~

DAS WÖCHENTLICHE BULLETIN wird auf Anfrage an Jeden kostenlos versandt. Es ist eine Veröffentlichung der ReCreation Foundation, der Non-Profit-Organisation, die die Arbeit unternimmt, die Botschaft der Gespräche mit Gott mit der Welt zu teilen. Diese Botschaft lautet, dass der Zweck des Lebens darin besteht, uns selbst aufs Neue in der nächst größten Version der erhabensten Vision, die wir je über Wer Wir Sind innehatten, wiederzuerschaffen.

~~~~~~~~~~~~~~~~~~~~~~~~~

BEMERKUNGEN VON NEALE

Hallo zusammen,

Wir redeten in der letzten Wochen über alldas, was sich derzeit in unserer Welt zuträgt – über all die Gewalt, das Sterben und die Zerstörung, die wir jeden Tag zu Ohren bekommen – und die Hauptsache, die ich gerne letzte Woche rüberbringen wollte, heißt, dass alles, durchaus gelegentlich im Gegensatz zum Erscheinungsbild, seine Richtigkeit hat. Der Planet löscht das menschliche Leben auf seiner Oberfläche nicht aus. Vielmehr tut er sich mit dem Kosmos zusammen, im Begriff, ihn zu entfalten.

Ich habe angekündigt, ich wollte darüber in dieser Woche mehr reden, und ich möchte das tun. Indem ich heute hier etliche Exzerpte aus dem in Bälde herauskommenden Buch '*The Storm Before The Calm*' zum Abdruck bringe; es wird im Herbst bei Hay House erscheinen. In diesem neuen Buch rede Ich davon ...

"Ich habe mich entschieden, das, was gegenwärtig überall auf der Welt auf zahlreiche Weise passiert, in Worte zu kleiden. Ich habe es als die Überholung der Menschheit bezeichnet, und die Worte, die ich benutzte, um dieses Phänomen zu beschreiben, sind von dramatischer Natur, da die Vorkommnisse dramatisch sind.

Es hebt an, dass ein jeder Aspekt unseres Lebens mit inbegriffen wird (tatsächlich ist er bereits involviert). Unsere Regierungen und die Politik, unsere Ökonomie und die Finanzstabilität, unser Handel und unsere Industrie, unsere sozialen Konventionen und Konstruktionen, unsere Erziehungssysteme und -Herangehensweisen, unsere Religionen und Glaubensüberzeugungen, unsere Gebräuche und Traditionen – ja, tatsächlich unsere gesamte Kulturelle Erzählung.

Wir können an dieser Überholung teilnehmen, oder wir können schier Zeuge bei ihr sein, aber sie zu stoppen vermögen wir nicht. Noch auch möchten wir das, denn dies ist die Umfänglichste Sache, die unserer Spezies seit ihrem Auftauchen auf diesem Planeten untergekommen ist. Eben aus diesem Grunde möchte ich gerne jetzt im Augenblick diese Unterhaltung mit euch führen ... sodaß Menschen rund um die Welt im Laufe der vor ihnen liegenden Zeit etwas Klarheit, Einsicht, Gewahrsein und Trost übermittelt bekommen, einer Zeit, die *zweifelsohne* für Viele herausfordernd, verstörend und gar furchteinflößend sein wird.

Ich glaube, dass Gott uns alle wissen lassen möchte, dass die vor uns liegende Zeit und etliche unter den Erprobungen und Beschwernissen, die wir zu sehen bekommen werden, unseren Planeten zu einem neuen und wundervollen Ort verbringen werden, sobald das Geschehen vollendet ist .... Und der Prozess wird in einer relativ kurzen Zeit vollendet sein. Wir reden hier nicht über ein weiteres Jahrtausend, oder gar über etliche Jahrhunderte, sondern vielmehr über Jahrzehnte. Wir befinden uns am Ende des Umbruchs, nicht am Anfang. Und wir können helfen, jenen Abschluss herbeizuführen, falls wir an unserer Überholung teilnehmen, und falls wir nicht schier Zeuge dabei sind.

Während wir all das, was sich ereignet, jetzt im Augenblick beschauen, kann man durchaus zu der Fragestellung gelangen: "*Hat* dies zu geschehen?"

Die Antwort lautet Ja, es hat zu passieren. Ja. Weil das gesamte Leben sich in Zyklen bewegt, gemäß einem Schema.

Das Leben ist für immer und ewig funktional, anpassungsfähig, nachhaltend. Sobald die Funktionalität des Lebens in der einen oder anderen unter seinen Manifestationen bedroht ist, passt es seine Ausprägungen an; dadurch erweist es sich in einer neuen Form als nachhaltig.

Dies ist die Ursache für die menschliche Erfahrung, die wir den Tod nennen. Der Tod ist keineswegs insgesamt das Ende des Lebens, sondern die Fortführung des Lebens vermittels der Anpassung der Ausprägung einer gegebenen Lebensform, mithin sich in einer neuen Form als nachhaltig erweisend.

Dies ist zutreffend für *alles in der Existenz*. Nichts 'stirbt', und man kann eine Sache nicht 'töten'. Wirklich nichts. Man kann keinen Menschen umbringen, kein Tier töten, keine Pflanze töten. Um das Prinzip, was bereits darsgestellt wurde, zu wiederholen: Sobald die Befähigung eines jeden Lebens-Ausdrucks, sich in seinem gegenwärtigen Ausdruck fortzusetzen, bedroht ist, passt jener Lebens-Ausdruck seine Ausdrucksform an, um ihr stattzugeben, unverzüglich abermals nachhaltig zu werden, dies mittels seiner Neuen Ausdrucksweise. Auf diesem Wege gibt das Leben das Leben Selbst ewig wieder.

Nun steht es außer Frage, dass die Fähigkeit des Lebens-Ausdrucks, den wir Erde nennen (einige unter uns gelangten dazu, ihn Gaia zu nennen), sich in seiner laufenden Ausdrucksweise fortgeführt zu sehen, beeinträchtigt worden ist. Die Verfasstheiten, die zu diesem bedrohlichen Umstand führten, wurden teils durch die Lebensformen, die die Erde bevölkern, geschaffen. Jene menschlichen Lebens-Ausdrücke erhielten im Gegenzug ihre eigene Ausdrucksweise bedroht. Kurz gesagt, weder der Planet noch seine Menschen können fortfahren wie bisher.

Keine Sorge. Sie werden das nicht tun.

Sie sind an der Grenze ihrer Fähigkeit angelangt, unter den gegenwärtigen Verfasstheiten Nachhaltigkeit zu zeitigen; der Zyklus des Lebens spielt nunmehr seine Wirkkraft aus, indem er alle Lebensformen in seiner Umgebung anpasst, sodass sich der gesamte Lebens-Ausdruck hier auf ein Neues als nachhaltig wiedergibt und erweist.

Gut, das ist eine Menge kosmologischer Jargon, um schlichtweg zum Ausdruck zu bringen, dass das Leben sich wandelt, um fortzubestehen. Dies umfasst das menschliche Leben wie das Leben des Planeten selber.

Also das ist das *Weswegen,* das Warum dessen, was vor sich geht."

Dies ist der spannendste Augenblick in der Historie der Menschheit. Der Augenblick unseres eigenen evolutionären Sprungs. Dies ist die Zeit, wann wir, wie es die Visionärin Barbara Marx Hubbard ausdrückt, schließlich unsere Spezies ausgebären (wir befanden uns über Tausende Jahre in einer Tragezeit - - in kosmischen Bezügen ein Wimpernschlag); dabei tun wir uns unter großartigem Begehen von Feierlichkeiten mit der kosmischen Gemeinschaft von erleuchteten fühlenden Seinswesen zusammen.

Wenn ihr euch fragt, welche Rolle wir aktiv in diesem Entwicklungsprozess spielen können, so kommt nächste Woche wieder hierhin. Wir wollen uns das genauer ansehen, ja?

In Liebe und mit Umarmen, Neale.

= = = = = = = = = = = = = =

= = = = = = = = = = = = = =

Briefe an den Herausgeber

Lieber Mr. Walsch … Ich wurde so gerührt von Reza's Brief und von ihrer Liebe für das CWG-Material. Neale's Antwort war gleichfalls inspirierend, da sie jenen unter uns eine Hilfe darstellt, die auch schwere Zeiten, vielleicht nicht so schwere Zeiten wie unsere Nachbarn im Iran, durchlaufen, indes erspüren wir auch so ferneren Schaden mit einem tiefen Empfinden.

Ich habe wenigstens 2-3 Ausgaben der GmG-Bücher und die erweiterten Arbeiten von Neale. Ich gebe sie unaufhörlich da- und dorthin weiter, dies obschon ich in den letzten 2 Jahren kaum eine Arbeit gefunden hatte und gelungenermaßen von meinen kleinen Ersparnissen gelebt habe. Unter jeden Umständen ist für uns ein Weg geschaffen, wir brauchen einfach jene Haltung der Dankbarkeit und das Empfinden von Liebe für alle Dinge in unserem Herzen zu behalten, und der Beistand ist auf dem Weg. Ich war nie über eine solch lange Zeit mit so wenig Einkommen versehen, aber ich war niemals glücklicher mit dem Leben. Es hat sich für mich gedrosselt, und ich bin imstande, bedachte Entscheidungen leichter zu fällen, oder, danach sieht es aus.

Ich lebe nach den Botschaften von GmG, so gut ich es kann, und habe die Massen durchsickert, indem ich mich ihnen bei der Von-Neuem-Geburt der Menschheit zugeselle. Was für eine wundervolle Zeit, am Leben zu sein. Ich bin fast 65 und freue mich auf jeden neuen Tag und auf die Anlässe, alles, was da ist, zu lieben. Dankeschön für dieses Gewahrsein, Neale.

Deine Bücher haben mich wahrlich beflügelt. Selbst obschon ich nicht weiß, woher das nächste Mal die nötige medizinische Hilfe kommen mag, weiß ich, sie ist da. Ich habe solch großen Frieden in dieser Kenntnis. Liebe immerzu, aller Wegen …. Cindy Lytle … Kind des Universums.

Lieber Mr. Walsch …. Meinem Herzen entströmt mächtige Ergriffenheit nach der Lektüre des Briefes von Reza. Sie bringt auf kühne Weise zum Ausdruck, was viele unter uns erleben. Ich bin dir so dankbar, dass du uns ihren Brief hier mitlesen und an deiner Erwiderung an sie teilhaben lässt. Nach dem Durchlesen des Briefes von Reza und deiner Antwort bemerkte ich, dies war ein tief greifender Schritt in Richtung auf meine Spiritualität und möglicherweise in Richtung auf diejenige vieler Anderer. Herzliche Grüße an dich für die freudigen gesegneten Wohltaten in unseren Momenten des

Jetzt … Niki Foertsch.

NEALE ANTWORTET

Liebe Cindy … Ich veröffentlichte deinen Brief, weil du für uns eine Inspiration bist. Danke dafür, dass du uns alle ein weiteres Mal daran erinnerst, dass Gott an unserer Seite, dass das Leben fortwährend zu unseren Gunsten am Wirken, und dass unser Abenteuer hier ein Abenteuer der Seele, nicht des Körpers ist.

Niki … Es war freundlich von dir, jene schönen Dinge zu äußern. Reza's Brief zog zahlreiche Erwiderungen ähnlich den deinen nach sich, und ich hoffe, ja, in der Tat, dass ihr Brief für Viele „einen tief greifenden Schritt voran“ zeitigte, für alle, die unseren Gedankenaustausch mitverfolgen.

Ich schicke dir Liebe …. Neale.

ANMERKUNG: Wenn du gerne einen Brief an den Herausgeber dieses Bulletins schreiben möchtest, dann sende schlicht eine E-Mail an

Neale@NealeDonaldWalsch.com

mit der Angabe in der Betreffzeile „Letter to the Editor“

= = = = = = = = = = = = = =

= = = = = = = = = = = = = =

KURZE MITTEILUNGEN ….

Die Conversations with God-Schule findet vom 10. bis zum 16. Juli statt - in einer schönen natürlichen Umgebung (Hütten, ein Häuschen und eine Jurte an einem Bergbach in der Landschaft des Southern Oregon). Die Schule verschafft ein persönliches Zusammensein mit dem *Gespräche mit Gott*-Autor Neale Donald Walsch. Die Veranstaltungs-Inhalte bieten eine Gelegenheit, mit Unerledigten Geschäften zum Abschluss zu kommen - - das letztliche Heilen alter Wunden und Enttäuschungen - -, und das Programm endet damit, dass jeder Teilnehmer eingeladen ist, sein eigenes Gespräch mit Gott zu erleben, dies unter Neale's Anleitung. Um Weiteres zu erfahren und einen der wenigen Plätze freigehalten zu bekommen … rufe Will Richardson an unter der Nummer 352-442-2244.

= = = = = = = = = = = = = =

= = = = = = = = = = = = = =

Quelle: CwG Weekly Bulletin # 438 [20.5.2011] ~ Übersetzung: Theophil Balz [21.5.2011]

= = = = = = = = = = = = = = =

Das engl. Original steht unter

http://www.cwg.org/bulletins/bulletin_438.html

Die

~ übersetzten Bulletins der letzten drei Jahre (jeweils als PDF-Datei herunterzuladen),

~ die kostenlosen E-books von ND Walsch,

~ sein Internet-Tagebuch (Blog; selektiv),

~ täglich sog. 'Heavenletters', tägliche Liebesbriefe Gottes an uns Menschliche Seinswesen auf der Erde (niedergeschrieben durch Frau Gloria Wendroff, Iowa, USA)

~ Möglichkeiten, eigene Beiträge und Kommentare zu schreiben,

~ Möglichkeiten, in einem Wort-Register nachzuschlagen, und manches Andere,

sind gesammelt erreichbar unter

www.gmg-materialien.de

ND Walsch lädt uns ausdrücklich dazu herbei, an seinem Leben teilzuhaben - und uns gegenseitig an unserem Leben teilhaben zu lassen.

»Geh mit mir, sage ich, und ich werde versuchen, dir zu helfen, dich aufs Neue wiederzuerschaffen, auch dann, indes ich dich darum ersuche, mir dabei zur Seite zu stehen, das Gleiche zu tun. Lasst uns unsere Futurologie zusammen gemeinsam erschaffen« [GmG Wö. Bulletin #239].

= = = = = = =

Weitere verwandte Webseiten sind:

~ www.gespraechemitgott.org

~ www.humanityteam.at

~ www.humanitysteam.ch

~ www.humanitysteam.de

= = = = = = =

IN EIGENER SACHE .....

Liebe Freunde,

die Mutter-Organisation, die »CwG Foundation«, benötigt in regelmäßiger Weise einen Mittelzufluss. In einer Extra-Mail vom 1.4.06 habe ich mich an Euch gewandt und dort dargelegt, welche Vorschläge ich für unsere gemeinsame Situation, auch für diejenige der Übersetzer und anderer Mitwirkender in Dtld., unterbreite.

Hier kurzgemacht der Vorschlag .... wir erbitten mtl. 4 Euro für das Bulletin. Die Hälfte geht per Monat in die USA, die andere Hälfte verbleibt in Dtld. zu den in der E-Mail aufgeführten Zwecken. Wir würden uns freuen, wenn wir gemeinsam auf einer Grundlage weitermachen könnten, die uns allen

guttut und uns in ergänzender Verschiedenartigkeit füreinander wohlstellt.

Liebe Grüße

Theophil

= = = = = =

= = = = = =

Theophil Balz ~ Hesterbrinkweg 11 ~ D 49324 Melle ~ [0049] (0)5422 8563 ~ theophil.balz@web.de

= = = = = = = = =

Ich habe ein Extra-Konto eingerichtet. [Da wir ~ die Übersetzenden und die anderen Mitarbeiter, die sich an der Errichtung einer Webseite www.gmg-materialien.de zu schaffen machen ~ kein Verein sind, ist es nur möglich, das Konto auf einen Privat-Namen laufen zu lassen.]

Theophil Balz ~ »TUFUNZANE«

Kto. Nr.: 134023

Kreissparkasse Melle

BLZ 26552286

Kennwort: »Bulletin«

Für Überweisungen nach Dtld. vom Ausland (exkl. Schweiz ~ ~ s.u.):

- SWIFT: NOLADE21MEL

- IBAN-Nummer: DE73 2655 2286 0000 1340 23

Wir haben ein eigenes SCHWEIZER Konto eröffnet. Lucia Sidler aus Immensee (CH) betreut es ~ dafür vielen Dank.

Schweizer Postkonto Nummer: 40-748163-7

Notwendiges Kennwort auf dem Überweisungsformular: "BULLETIN"

= = = = = = =

Anmerkung: »Tufunzane« (kisuaheli) heißt:

»Lasst uns zusammenkommen und uns gegenseitig anleiten und unterweisen.«

= = = = = = =

GmG Wöchentliches Bulletin #439

27.5.2011

WIE DU DER MENSCHHEITSENTWICKLUNG HILFREICH BEISEITE STEHST

~~~~~~~~~~~~~~~~~~~~~~~~~

DAS WÖCHENTLICHE BULLETIN wird auf Anfrage an Jeden kostenlos versandt. Es ist eine Veröffentlichung der ReCreation Foundation, der Non-Profit-Organisation, die die Arbeit unternimmt, die Botschaft der Gespräche mit Gott mit der Welt zu teilen. Diese Botschaft lautet, dass der Zweck des Lebens darin besteht, uns selbst aufs Neue in der nächst größten Version der erhabensten Vision, die wir je über Wer Wir Sind innehatten, wiederzuerschaffen.

~~~~~~~~~~~~~~~~~~~~~~~~~

BEMERKUNGEN VON NEALE

Hallo zusammen,

Heute nun weitere Auszüge aus dem bald auf den Markt kommenden Buch *'The Storm Before The Calm'*, das bei Hay House im Herbst erscheinen wird, denn letzte Woche habe ich versprochen, einen Blick auf die Rolle zu werfen, die wir alle bei dem Geschehen, das die Menschheit derzeit durchlebt, spielen können.

Ich habe diesen Prozess als die Überholung der Menschheit bezeichnet, und die Rolle, zu der wir durch das Leben selbst eingeladen werden, sie zu spielen, wird sehr *leicht* zu spielen sein. Es ist eine Rolle, für die du, das glaube ich, hierher *gekommen* bist, sie zu spielen.

Du bist hierher gekommen – in die körperliche Form, an diesen Ort namens Erde, zu dieser bestimmten und entscheidenden Zeit in der Historie –, *um bei der Entfaltung unserer Spezies teil zu haben*.

Ich merke, dies kann vollmundig klingen, gleichwohl glaube ich in aller Tiefe, dass es stimmt. Aber eine Menge Leute *wissen* schlicht nicht, *was sie tun können*, und demnach gehen sie davon aus, dass es *nichts* gibt, was sie tun können. Das ist einfach nicht wahr. Es gibt eine behutsame Hilfestellung, zu der dich das Leben jetzt soeben einlädt. Falls du gewillt bist, sie darzubieten, könntest du wahrlich helfen, die Welt zu verwandeln.

Gib dir bitte nicht statt, durch diese große Agenda "verschreckt" zu werden. Du wirst keine verbalen Purzelbäume oder Karriere-Backflips, keine Beziehungs-Hampelmänner, keine finanziellen Wunder oder was auch immer zur Ausführung zu bringen zu haben, woran du denken könntest, was dir zu tun ins Haus stehe, um die Aufmerksamkeit der Menschen zu erhalten oder um auf dem Planeten etwas zu bewirken. Du hast kein guter Redner, kein fabelhafter Autor oder Workshop-Anbieter, nichts davon, zu sein.

Nichts, was dich mit einbeziehen könnte, wird für dich zu viel sein. Und, wie ich es nun bereits etliche Male gesagt habe, du wirst in diesem Geschehen nicht alleine dastehen. Tausende - viele Tausende - werden sich mit dir zusammentun ... und ich werde einer von jenen sein. Ja? Okay? Wir werden das gemeinsam tun!

Hier also die Exklusivmeldung:

Deine Teilnahme an der Entwicklung unserer Spezies wird erlangt *mittels des Wirkens, was du mit deiner eigenen Seele anstellst*.

Die Menschheit könnte schlicht ein einzelnes Gespräch vom Paradies sein. Jene Unterhaltung beginnt mit einem Gespräch, das du mit dir *selber* führst. Es hat dich zum Gegenstand, *indem es zu der vorrangigen Annahme Auskunft erbittet* - - über dich selbst, über wer du bist und darüber, wieso du hier bist.

Diese Idee, "mit deiner eigenen Seele zu arbeiten", wird sich wohl für Einige unter euch wie ein neues Konzept anfühlen. "Wie arbeitest du mit deiner Seele?", wirst du fragen. Das ist eine verständliche Frage. Niemand unterrichtet einen in der Angelegenheit in der High School. Sehr wenig wird darüber geschrieben. Nicht einmal Kirchen lassen sich tiefer darauf ein.

Da ich bereits einiges von dieser Arbeit getan habe, kann ich euch sagen, dass es die spannendste Arbeit ist, die ihr euch jemals vorstellen könnt; die erfüllendste Arbeit, auf die ihr euch jemals einlassen; die machtvollste Arbeit, die ihr jemals verrichten könnt. Sie ist machtvoll genug, um die Realität eurer Person - - und eines Planeten - - umzugestalten.

In deiner Unterhaltung mit deiner Seele wirst du die Vier Fundamentalen Fragen des Lebens stellen: Wer bin ich? Wo bin ich? Warum bin ich hier, wo ich bin? Um was für ein Anliegen geht es mir bei alledem? Und sobald du zuende gekommen bist, dir diese Fragen zu stellen (und sie dir zu beantworten), möchte ich dich einladen, sie Anderen zu stellen. Ja, in der Tat, ich lade die gesamte Menschheit ein, diese Fragen der ganzen Menschheit zukommen zu lassen.

Ich lade überall die Menschen dazu ein, überall ein Gespräch mit anderen Menschen zu beginnen, ihnen dabei die gleichen Fragen zu überreichen, die sie sich selber stellen. Ich möchte Menschen dazu ermutigen, andere Menschen auf der gleichen Ebene einzuschalten, auf der sie ihre eigene Seele in Dienst nehmen. Da sie, sobald sie andere Menschen auf dieser Ebene anheuern, erfahren werden, *dass sie ihre eigene Seele in den Dienst nehmen.* Denn dies ist die Ebene, auf der wir alle erleben, dass Wir alle Eins sind.

Sobald wir von jenem Ort des Einsseins her zu einander sprechen, nehmen wir in unserer Entwicklung einen riesigen Schritt. Lasst uns also miteinander reden. Lasst uns ein Gespräch mit der Menschheit führen. Lasst uns einen jeden Anderen nachhause geleiten, indem wir uns einander ins Gedächtnis rufen, wer wir wirklich sind - - in der Gesamtheit, und in unserem individuellen Ausdruck.

In Liebe und mit Umarmen, Neale.

= = = = = = = = = = = = = =

= = = = = = = = = = = = = =

Briefe an den Herausgeber

Hi Neale… Als erstes möchte ich mich bei dir für deine Bücher bedanken, die mir halfen zu erkennen, wer ich wahrlich bin. In jenen Büchern hast du dich mit der Thematik der Illusionen befasst. Ich lese

gerade '*Ein Kurs in Wundern',* und dort steht die Äußerung: Diese Welt ist eine Illusion, was jemals geschehen ist, hat sich ereignet, und der göttliche Geist arbeitet das schlicht auf.

Meine Folgerung lautet, dass alles vorgezeichnet ist, und dass wir in dieser Welt keine Wahlmöglichkeiten haben. Könntest du bitte diese Thematik in deinem Bulletin erörtern, oder mir persönlich antworten, da ich meinem Empfinden nach bei dieser Angelegenheit so ziemlich ratlos bin.

Dankeschön.
Calin McKinley
Perth, Western Australia

NEALE ANTWORTET

Lieber Colin … Hier handelt es sich darum, was *Gespräche mit Gott* eine Göttliche Dichotomie nennt, wo zwei Wahrheiten, die sich ganz offensichtlich widersprechen, simultan an ein und derselben Stelle existieren. Es ist durchaus wahr, dass die Welt eine Illusion ist, und dass alles, was geschehen ist, jetzt geschieht, und dass alles, was jemals geschehen wird, Jetzt Soeben geschieht. Dies deswegen, weil es so etwas wie Zeit und Raum nicht gibt. Das bedeutet allerdings nicht, dass du keine Freie Wahl hast, oder dass die Gesamtheit deines Lebens vorgezeichnet ist.

Um den Menschen beim Begreifen dieser Dichotomie behilflich zu sein, stelle ich ihnen oft die Frage, ob sie einmal eine Partie Computer-Schach gespielt, oder davon gehört haben. Wenn du das hast, dann wirst du wissen, dass das ganze Schachspiel bereits gespielt worden ist. Sprich, all die möglichen Züge befinden sich bereits auf der Computer-Platte.

Das hat den Programmierern eine Menge Zeit gekostet, aber sie haben jeden möglichen Zug aus jeder möglichen Position heraus, und einen jeden *Wechsel* einer jeden Position auf dem Brett herausgearbeitet. Deswegen kann der Rechner auf jeden Zug, den du machst, mit Lichtgeschwindigkeit eingehen. Er kennt bereits jeden möglichen Zug, der dir aus jeder möglichen Position, die deine Figuren zu jedem Zeitpunkt im Verlaufe der Partie belegen können, offensteht.

Demnach kannst du 20 Minuten dafür brauchen, um dir deinen nächsten Zug auszudenken, der Rechner benötigt allerdings bloß eine Nanosekunde. Dies, aus der Sicht des Computers her gesehen, deswegen – *die gesamte Partie wurde in einer jeden ihrer Variationen bereits gespielt.* Dies bedeutet freilich nicht, dass du keine Freie Wahl hast, was die Wechsel anbelangt, für die du dich entscheidest. Das bedeutet einfach, dass die gesamte Partie durchgespielt wurde, ungeachtet dessen, *wofür* du dich entscheidest, es nun zu tun. Nichts wurde „prädestiniert". Nichts wurde „vorgezeichnet". Der Beleg dafür liegt darin, dass du gelegentlich bei der Partie der „Gewinner", manchmal der „Verlierer" bist. Das hängt davon ab, *welche Züge du tätigst!*

Wenn die Partie zuende ist, „kümmert" sich der Rechner nicht darum, wer gewonnen oder verloren hat. Er sieht den Prozess nicht unter diesen Gesichtspunkten. Auf dem Bildschirm erscheint schlicht: „Herzlichen Glückwunsch, du hast gewonnen!", oder, „Tut mir leid, du hast verloren." Er tätigte keine emotionale Investition in das Ergebnis. Dann aber spricht der Rechner etwas weiteres; etwas durchaus Wundervolles …

„Möchtest gerne noch ein Spiel machen?"

Jedes Mal, wenn du dich an den Rechner setzt, kannst du eine neue Partie beginnen. Alle vorhergehenden Entscheidungen und Züge sind weggewischt, und du kannst das Spiel auf jede erdenkliche Weise spielen. Dies ist das letztendliche Erleben von Freier Wahl. Die Tatsache, dass alle

Folgen und Abfolgen bereits existieren, bedeutet nicht, dass du dir jene nicht in aller Freiheit aussuchst!

Sofern die Menschen nun also imstande sind, eine meisterliche Arbeit hinzubekommen, indem sie ein Computer-Spiel entwerfen, was, meinst du, vermag Gott mit dem Universum zu tun?

Ich sende dir Liebe …. Neale.

= = = = = = = = = = = = = =

ANMERKUNG: Wenn du gerne einen Brief an den Herausgeber dieses Bulletins schreiben möchtest, dann sende schlicht eine E-Mail an

Neale@NealeDonaldWalsch.com

mit der Angabe in der Betreffzeile „Letter to the Editor“

= = = = = = = = = = = = = =

= = = = = = = = = = = = = =

KURZE MITTEILUNGEN ….

Hast du Gefallen an dieser Darlegung der „Freien Wahl“ gefunden? Fandst du sie hilfreich? Das ist nichts im Vergleich dazu, was erklärt wird und wie es erklärt wird in DER GESPRÄCHE MIT GOTT SCHULE. So etwas hat es bislang noch nicht gegeben, weil es das erste Mal ist, dass es Neale angeboten hat. Die Gespräche mit Gott Schule ist eine 7-Tages-Veranstaltung mit bloß 18 Studierenden, die sich in einer schönen natürlichen Umgebung (Hütten, ein Häuschen und eine Jurte an einem Bergbach in der Landschaft des Southern Oregon) einfinden. Die Schule verschafft ein persönliches Zusammensein mit dem *Gespräche mit Gott*-Autor Neale Donald Walsch. Die Veranstaltungs-Inhalte bieten eine Gelegenheit, mit Unerledigten Geschäften zum Abschluss zu kommen - - das letztliche Heilen alter Wunden und Enttäuschungen - -, und das Programm endet damit, dass jeder Teilnehmer eingeladen ist, sein eigenes Gespräch mit Gott zu erleben, dies unter Neale's Anleitung. Um Weiteres zu erfahren und einen der wenigen Plätze freigehalten zu bekommen … rufe Will Richardson an unter der Nummer 352-442-2244.

= = = = = = = = = = = = = =

= = = = = = = = = = = = = =

Quelle: CwG Weekly Bulletin # 439 [27.5.2011] ~ Übersetzung: Theophil Balz [31.5.2011]

= = = = = = = = = = = = = = =

Das engl. Original steht unter

http://www.cwg.org/bulletins/bulletin_439.html

Die

~ übersetzten Bulletins der letzten drei Jahre (jeweils als PDF-Datei herunterzuladen),

~ die kostenlosen E-books von ND Walsch,

~ sein Internet-Tagebuch (Blog; selektiv),

~ täglich sog. 'Heavenletters', tägliche Liebesbriefe Gottes an uns Menschliche Seinswesen auf der Erde (niedergeschrieben durch Frau Gloria Wendroff, Iowa, USA)

~ Möglichkeiten, eigene Beiträge und Kommentare zu schreiben,

~ Möglichkeiten, in einem Wort-Register nachzuschlagen, und manches Andere,

sind gesammelt erreichbar unter

www.gmg-materialien.de

ND Walsch lädt uns ausdrücklich dazu herbei, an seinem Leben teilzuhaben - und uns gegenseitig an unserem Leben teilhaben zu lassen.

»Geh mit mir, sage ich, und ich werde versuchen, dir zu helfen, dich aufs Neue wiederzuerschaffen, auch dann, indes ich dich darum ersuche, mir dabei zur Seite zu stehen, das Gleiche zu tun. Lasst uns unsere Futurologie zusammen gemeinsam erschaffen« [GmG Wö. Bulletin #239].

= = = = = = =

Weitere verwandte Webseiten sind:

~ www.gespraechemitgott.org

~ www.humanityteam.at

~ www.humanitysteam.ch

~ www.humanitysteam.de

= = = = = = =

IN EIGENER SACHE .....

Liebe Freunde,

die Mutter-Organisation, die »CwG Foundation«, benötigt in regelmäßiger Weise einen Mittelzufluss. In einer Extra-Mail vom 1.4.06 habe ich mich an Euch gewandt und dort dargelegt, welche Vorschläge ich für unsere gemeinsame Situation, auch für diejenige der Übersetzer und anderer Mitwirkender in Dtld., unterbreite.

Hier kurzgemacht der Vorschlag .... wir erbitten mtl. 4 Euro für das Bulletin. Die Hälfte geht per Monat in die USA, die andere Hälfte verbleibt in Dtld. zu den in der E-Mail aufgeführten Zwecken. Wir würden uns freuen, wenn wir gemeinsam auf einer Grundlage weitermachen könnten, die uns allen guttut und uns in ergänzender Verschiedenartigkeit füreinander wohlstellt.

Liebe Grüße

Theophil

= = = = = =

= = = = = =

Theophil Balz ~ Hesterbrinkweg 11 ~ D 49324 Melle ~ [0049] (0)5422 8563 ~ theophil.balz@web.de

= = = = = = = = =

Ich habe ein Extra-Konto eingerichtet. [Da wir ~ die Übersetzenden und die anderen Mitarbeiter, die sich an der Errichtung einer Webseite www.gmg-materialien.de zu schaffen machen ~ kein Verein sind, ist es nur möglich, das Konto auf einen Privat-Namen laufen zu lassen.]

Theophil Balz ~ »TUFUNZANE«

Kto. Nr.: 134023

Kreissparkasse Melle

BLZ 26552286

Kennwort: »Bulletin«

Für Überweisungen nach Dtld. vom Ausland (exkl. Schweiz ~ ~ s.u.):

- SWIFT: NOLADE21MEL

- IBAN-Nummer: DE73 2655 2286 0000 1340 23

Wir haben ein eigenes SCHWEIZER Konto eröffnet. Lucia Sidler aus Immensee (CH) betreut es ~ dafür vielen Dank.

Schweizer Postkonto Nummer: 40-748163-7

Notwendiges Kennwort auf dem Überweisungsformular: "BULLETIN"

= = = = = = =

Anmerkung: »Tufunzane« (kisuaheli) heißt:

»Lasst uns zusammenkommen und uns gegenseitig anleiten und unterweisen.«

= = = = = = =

GmG Wöchentliches Bulletin #440

3.6.2011

GOTT UND HÖLLE: WAS IST DIE WAHRHEIT?

~~~~~~~~~~~~~~~~~~~~~~~~~

DAS WÖCHENTLICHE BULLETIN wird auf Anfrage an Jeden kostenlos versandt. Es ist eine Veröffentlichung der ReCreation Foundation, der Non-Profit-Organisation, die die Arbeit unternimmt, die Botschaft der Gespräche mit Gott mit der Welt zu teilen. Diese Botschaft lautet, dass der Zweck des Lebens darin besteht, uns selbst aufs Neue in der nächst größten Version der erhabensten Vision, die wir je über Wer Wir Sind innehatten, wiederzuerschaffen.

~~~~~~~~~~~~~~~~~~~~~~~~~

BEMERKUNGEN VON NEALE

Hallo zusammen,

Vor einigen Jahren bekam ich eine Mitteilung von einem jungen Mann namens Scott, die schließlich in dem Buch *'Gespräche mit Gott für Teenager'* endete und dort erschien.Kennst du dieses Buch? Wusstest du, dass es existiert? Es ist für Eltern von Teenagern, die ihren Kindern gerne das GmG-Material nahebringen möchten, ein wunderbares Hilfsmittel.

In diesem Brief schrieb dieser junge Mann ...

"Wie kommt es, dass ein Gott der Barmherzigkeit ein derartiger Isolationist und gegenüber anderen Ansichten derart intolerant sein kann? Wie kann ein Gott von unendlichem Erbarmen jemanden für irgendetwas verdammen? Wieso Magie verwerfen, die heilt? Wieso bis in alle Ewigkeit jene Vergehen missbilligen, die kurzzeitig sind?" Scott, 18, California.

Gott schrieb augenblicklich zurück, Gottes Gedanken, die meinen Geist erfüllten. Hier nun, wozu ich inspiriert wurde, es Scott als Gottes Erwiderung darzubieten …

Mein lieber Scott, ich denke nicht, dass Ich ein Isolationist bin, und ganz gewiss hoffe Ich, dass Ich nicht intolerant bin. Ich denke, dass du an der Stelle über einen anderen Gott sprichst. Vielleicht ist es der Gott, über den du unterwiesen wurdest, aber das ist nicht der Reale Gott. Der Gott, den du schilderst, ist ein Produkt der Einbildung eurer kollektiven Vorstellungen.

Ich habe dies in allen Einzelheiten in den Büchern *Gespräche mit Gott, Freundschaft mit Gott* und *Gemeinschaft mit Gott* ausgebreitet. Viele Menschen, denen Ich diese Wahrheit übermittelt habe, haben Meine Worte an die Welt weitergegeben. Nicht bloß Autoren wie Neale Donald Walsch, sondern auch weltweite spirituelle Führer wie etwa Papst Johannes Paul II.

Bei einer päpstlichen Audienz in Rom am 28. Juli 1999 erklärte der Papst: „Ewige Verdammnis ist niemals die Intitiative von Gott, sie ist selbst-auferlegte Bestrafung Jener, die sich entschieden, sich der Liebe Gottes zu verweigern ...“ Diese Erklärung des Papstes war zutreffend. Sie bedeutet – Ich werde es niemals angehen, dich zu bestrafen, indes *kannst* du dich *selber* bestrafen. Du kannst *deine eigene Hölle erschaffen*. Selbst-Bestrafung ist schier deine Entscheidung, dich selber zu richten, oder Meine

Existenz und Präsenz zu leugnen, und dich somit von Mir abzutrennen.

Der Papst brachte zum Ausdruck, dass „ewige Verdammnis niemals die Initiative Gottes darstellt“? Ja. Er stellte auch weitere sehr mutige Verlautbarungen über den Himmel und die Hölle heraus, eben in jenem Zeitraum im Juli 1999. Du kannst diesbezüglich deine eigenen aufbewahrten Zeitungen durchgehen.

Jene Pressemitteilungen berichteten von seiner Erklärung, die Auffassung eines Himmels als einem Ort oben im Himmel entkomme der metaphorischen biblischen Sprache, die den Gegensatz des Wohnsitzes der Menschheit und der Heimstätte Gottes ins Blickfeld rückt. Das Alte Testament stellt es aber klar heraus, dass Gott „nicht im Himmel eingeschlossen sein kann“, dass Gott Menschen-Gebete vernimmt, dass er in der menschlichen Historie dazwischentritt, und dass „Gläubige durch Huld und Gnade“ zu Gottes Präsenz „aufzusteigen vermögen“ - teilte der Papst mit.

Und daraufhin folgte, Scott, die erstaunlichste Erklärung unter allen. Ob *irgendwelche* Menschenseinswesen sich in der Hölle aufhalten, „bleibt eine reale *Möglichkeit*, jedoch ist es *nicht etwas, was wir wissen können*“.

Bis jetzt näherte sich kein Papst und keine christliche Lehrperson von einiger Bekanntheit jemals derart eng der Anregung, es könne alles sein, bloß keine absolute Zusicherung, was Seelen in der Hölle betrifft; Seelen in der Hölle, die jene Lehrer als den Ort „ewiger Verdammnis“ ausgewiesen haben. Es kommt nun also der spirituelle Führer der größten christlichen Kirche auf eurem Planeten und erklärt, er sei in der Angelegenheit nicht sicher.

Andere Religionen haben in den vergangenen paar Jahren ebenfalls eine andere Tonart angeschlagen und ihre offizielle Rhetorik über die Hölle und Verdammnis gemildert, und diese neuesten Erklärungen aufseiten der spirituellen Führer der Welt bieten wichtige Anzeichen, dass eure Weltsicht was Mich angeht sich wandelt. Mithin könnt ihr jetzt aufhören, euer Leben in fortwährender „Furcht vor dem Herrn“ zu leben, und ihr könnt eine Freundschaft anstelle einer „Furchtschaft mit Gott“ schließen.

Dies ist kein kleiner Umbruch. Dies ist kein winziger Wechsel. Dies ändert alles. Wie? Unsere Beziehung kann zuguterletzt eine Beziehung der Liebe sein, nicht eine des Schreckens.

Das Spannende daran ist, dass ihr, sobald ihr aufhört, Mich zu fürchten, aufhören könnt, einander zu fürchten. Ihr könnt anheben, die höchste Wahrheit über Gott (die lautet, dass Ich niemals jemandem wehtun werde) und die höchste Wahrheit über das Leben (es ist ewig, Liebe ist alles was ist, und von Gott, vom Leben und all dem Zeug des Lebens ist für jeden ausreichend genug da), die höchste Wahrheit über euch selber (ihr seid alle eins) und die höchste Wahrheit über euer eigenes gesegnetes Sein (dessen Zwecksetzung ist es, euch für immer und ewig zu entfalten, und, es kann unter gar keinen Umständen zerstört werden) für wahr zu erachten. Dies ändert alles. Dies verwandelt, wie ihr euch mit Mir in Beziehung setzt, dies verwandelt, wie ihr euch zu euch selbst in Beziehung setzt und wie ihr euch untereinander in Beziehung setzt.

Dies verwandelt die Welt.

In Liebe und mit Umarmen, Neale.

= = = = = = = = = = = = = = =

= = = = = = = = = = = = = =

Briefe an den Herausgeber

Hi Neale… Ich bin einer jener eifrigen Leser deiner Bücher, und das Gelesene passt in der Tat mit alldem zusammen, was ich bislang durchgearbeitet habe. Ich habe viele Fragen, die ich gerne mit dir erörtern könnte und wollte, hingegen bin ich mir sicher, ein Brief an den Herausgeber ist nicht der richtige Ort dafür. Die wichtigste Thematik, die ich gerne von dir uns erklärt wissen möchte, und dies auf eine Weise, dass ich es wirklich begreifen kann, und was sich als ein grundlegender Lehrsatz auszuweisen scheint, lautet: „Wir sind alle eins"; dabei kriege ich mich einfach nicht herum. Ich verstehe, du und ich, ein Jeder, hat ein Stück Gott inwendig in uns, was uns von den Tieren unterscheidet, und ich kann mir keinen Reim daraus machen, wo sie in der Anlage der Dinge herein kommen, hinwiederum bin ich nicht du oder mein Nachbar oder sonstwer. Ich habe meinen eigenen Hintergrund, meine Charakterzüge, Probleme und alldas, und in aller Hoffnung befinde ich mich auf meiner eigenen Reise, die nächst größte Version meiner selbst zu werden, aber, um alles in der Welt, ich kann nicht sehen, was das schlechterdings mit dir zu tun hat. Gibt es irgendeine Möglichkeit, wie du das so simpel machen kannst, dass ich es verstehen kann?

Joe LaRoser

NEALE ANTWORTET

Lieber Joe … Einssein bedeutet nicht Gleichsein. Einssein bedeutet, dass wir alle vereint sind als Teil des gleichen grundlegenden Dinges Was Ist. Ist deine Hand Eins mit deinem Fuß? Natürlich ist sie das, denn sie ist Teil des Gleichen Körpers. Ist dein Ringfinger Eins mit deinem Daumen, selbst obschon er unterschiedlich, mit verschiedenen Eigenschaften, verschiedenen Erscheinungsbildern, etc. versehen ist? Selbstverständlich ist er das, da sie beide Teil derselben Hand sind.

Individualität und Verbundenheit sind nicht wechselseitig ausschließend, Joe. Du bist nicht bloß Eins mit anderen Leuten, Joe, du bist Eins mit Allem. Mit den Bäumen, dem Himmel, mit jedem Vogel, den du fliegen siehst; mit der Erde, der Sonne, und, ja, mit jedem. Deine Verbindung mit dem Göttlichen Leben ist Göttliches Leben Selbst, das soeben durch dich ausgelebt wird.

Falls du jemals dein Einssein mit einem Anderen erleben möchtest, dann schau schlicht in dessen Augen. Nicht für einen flüchtigen Blick, sondern für 60 Sekunden. Schaue nicht weg. Fasse dein Gegenüber nicht an, und sprich kein Wort. Schaue schlicht in dessen Augen, und schaue nicht weg. Du wirst das Einssein derart sengend erfahren, dass du nicht einmal imstande sein wirst, dem Blick standzuhalten. In dem Augenblick wirst du erfasst haben, wie du deinen eigenen Hintergrund, deine eigenen Charakterzüge, Probleme, usw. haben und nach wie vor Eins mit dem Anderen sein kannst.

Ich sende dir Liebe …. Neale.

= = = = = = = = = = = = = =

ANMERKUNG: Wenn du gerne einen Brief an den Herausgeber dieses Bulletins schreiben möchtest, dann sende schlicht eine E-Mail an

Neale@NealeDonaldWalsch.com

mit der Angabe in der Betreffzeile „Letter to the Editor“

= = = = = = = = = = = = = =

= = = = = = = = = = = = = =

KURZE MITTEILUNGEN ….

Sofern du gerne Eine Minute Einssein erfahren möchtest, kannst du das in DER GESPRÄCHE MIT GOTT SCHULE tun. So etwas hat es bislang noch nicht gegeben, weil es das erste Mal ist, dass es Neale angeboten hat. Die Gespräche mit Gott Schule ist eine 7-Tages-Veranstaltung mit bloß 18 Studierenden, die sich in einer schönen natürlichen Umgebung (Hütten, ein Häuschen und eine Jurte an einem Bergbach in der Landschaft des Southern Oregon) einfinden. Die Schule verschafft ein persönliches Zusammensein mit dem *Gespräche mit Gott*-Autor Neale Donald Walsch. Die Veranstaltungs-Inhalte bieten eine Gelegenheit, mit Unerledigten Geschäften zum Abschluss zu kommen - - das letztliche Heilen alter Wunden und Enttäuschungen - -, und das Programm endet damit, dass jeder Teilnehmer eingeladen ist, sein eigenes Gespräch mit Gott zu erleben, dies unter Neale's Anleitung. Um Weiteres zu erfahren und einen der wenigen Plätze freigehalten zu bekommen … rufe Will Richardson an unter der Nummer 352-442-2244.

Speziell nur im JUNI – Gespräche mit Gott – für Teens – Audio-Version - $23.95. *Conversations with God – for teens –* in der Audioversion ist dies ein herrlicher Leckerbissen für jene besonderen Teenager (oder für jedes andere Alter). Die Stimme Gottes wird von Alanis Morissette und Lavar Burton gelesen. Die Fragen werden von wirklichen Teenagern gestellt und durch Neale eingebracht, und sie sind nirgendwo sonst in der *Conversation with God*-Kosmologie abgedruckt. Eine aufregende und enthüllende Lektüre für jedes Alter. Speziell im JUNI für nur $23.95. Klicke hier für diesen Spezialpreis.

Der Jährliche Ferienzeit-Retreat 2011. Ja, ich weiß, ihr habt bereits darauf gewartet, und im Folgenden alle weiteren Informationen über den Lieblings-Retreat jedes Jahr. Der ReCreating Yourself Annual Holiday Retreat.

Was Besseres kann es geben, das alte Jahr hinauszugeleiten und das Neue Jahr hereinzuholen und willkommen zu heißen, als diese Zeit gemeinsam mit Neale Donald Walsch und einer Gruppe gleichgesinnter neuer Freunde zu verbringen? Ihr werdet reichlich Zeit vorfinden, um eure Geschichten mit Anderen zu teilen, um Neale jene Fragen zu stellen, die ihr immer schon vorbringen wolltet, und um euch aufs Neue WiederzuErschaffen, in der nächsten erhabensten Version der großartigsten Vision, die ihr jemals über Wer Ihr Seid innehattet.

Macht schon! Tut euch mit uns zusammen! Ihr wisst bereits, dass ihr gerne hier sein möchtet!

Wir haben Teilzahlungspläne, die für alle Portemonnaies passen … Vollbezahlung, in 2 Hälften, in 4 Teilzahlungen und sogar Teilzahlungen in 6 Partien. Gib demnach auf, Ausflüchte aufzustellen, und klicke hier für weitere Einzelheiten, und um dich nunmehr anzumelden.

= = = = = = = = = = = = = =

= = = = = = = = = = = = = =

Quelle: CwG Weekly Bulletin # 440 [3.6.2011] ~ Übersetzung: Theophil Balz [5.6.2011]

= = = = = = = = = = = = = = = =

Das engl. Original steht unter

http://www.cwg.org/bulletins/bulletin_440.html

Die

~ übersetzten Bulletins der letzten drei Jahre (jeweils als PDF-Datei herunterzuladen),

~ die kostenlosen E-books von ND Walsch,

~ sein Internet-Tagebuch (Blog; selektiv),

~ täglich sog. 'Heavenletters', tägliche Liebesbriefe Gottes an uns Menschliche Seinswesen auf der Erde (niedergeschrieben durch Frau Gloria Wendroff, Iowa, USA)

~ Möglichkeiten, eigene Beiträge und Kommentare zu schreiben,

~ Möglichkeiten, in einem Wort-Register nachzuschlagen, und manches Andere,

sind gesammelt erreichbar unter

www.gmg-materialien.de

ND Walsch lädt uns ausdrücklich dazu herbei, an seinem Leben teilzuhaben - und uns gegenseitig an unserem Leben teilhaben zu lassen.

»Geh mit mir, sage ich, und ich werde versuchen, dir zu helfen, dich aufs Neue wiederzuerschaffen, auch dann, indes ich dich darum ersuche, mir dabei zur Seite zu stehen, das Gleiche zu tun. Lasst uns unsere Futurologie zusammen gemeinsam erschaffen« [GmG Wö. Bulletin #239].

= = = = = = =

Weitere verwandte Webseiten sind:

~ www.gespraechemitgott.org

~ www.humanityteam.at

~ www.humanitysteam.ch

~ www.humanitysteam.de

= = = = = = =

IN EIGENER SACHE .....

Liebe Freunde,

die Mutter-Organisation, die »CwG Foundation«, benötigt in regelmäßiger Weise einen Mittelzufluss. In einer Extra-Mail vom 1.4.06 habe ich mich an Euch gewandt und dort dargelegt, welche Vorschläge ich für unsere gemeinsame Situation, auch für diejenige der Übersetzer und anderer Mitwirkender in Dtld., unterbreite.

Hier kurzgemacht der Vorschlag .... wir erbitten mtl. 4 Euro für das Bulletin. Die Hälfte geht per Monat in die USA, die andere Hälfte verbleibt in Dtld. zu den in der E-Mail aufgeführten Zwecken. Wir würden uns freuen, wenn wir gemeinsam auf einer Grundlage weitermachen könnten, die uns allen guttut und uns in ergänzender Verschiedenartigkeit füreinander wohlstellt.

Liebe Grüße

Theophil

= = = = = =

= = = = = =

Theophil Balz ~ Hesterbrinkweg 11 ~ D 49324 Melle ~ [0049] (0)5422 8563 ~ theophil.balz@web.de

= = = = = = = = =

Ich habe ein Extra-Konto eingerichtet. [Da wir ~ die Übersetzenden und die anderen Mitarbeiter, die sich an der Errichtung einer Webseite www.gmg-materialien.de zu schaffen machen ~ kein Verein sind, ist es nur möglich, das Konto auf einen Privat-Namen laufen zu lassen.]

Theophil Balz ~ »TUFUNZANE«

Kto. Nr.: 134023

Kreissparkasse Melle

BLZ 26552286

Kennwort: »Bulletin«

Für Überweisungen nach Dtld. vom Ausland (exkl. Schweiz ~ ~ s.u.):

- SWIFT: NOLADE21MEL

- IBAN-Nummer: DE73 2655 2286 0000 1340 23

Wir haben ein eigenes SCHWEIZER Konto eröffnet. Lucia Sidler aus Immensee (CH) betreut es ~ dafür vielen Dank.

Schweizer Postkonto Nummer: 40-748163-7

Notwendiges Kennwort auf dem Überweisungsformular: "BULLETIN"

= = = = = = =

Anmerkung: »Tufunzane« (kisuaheli) heißt:

»Lasst uns zusammenkommen und uns gegenseitig anleiten und unterweisen.«

= = = = = = =

GmG Wöchentliches Bulletin #441

17.6.2011

GIB NIEMALS DEN TRAUM DES LEBENS AUF

~~~~~~~~~~~~~~~~~~~~~~~~~

DAS WÖCHENTLICHE BULLETIN wird auf Anfrage an Jeden kostenlos versandt. Es ist eine Veröffentlichung der ReCreation Foundation, der Non-Profit-Organisation, die die Arbeit unternimmt, die Botschaft der Gespräche mit Gott mit der Welt zu teilen. Diese Botschaft lautet, dass der Zweck des Lebens darin besteht, uns selbst aufs Neue in der nächst größten Version der erhabensten Vision, die wir je über Wer Wir Sind innehatten, wiederzuerschaffen.

~~~~~~~~~~~~~~~~~~~~~~~~~

BEMERKUNGEN VON NEALE

Hallo zusammen,

Du darfst niemals aufgeben.

Einerlei wie hoffnungslos es zu sein scheint, du musst den Traum des Lebens niemals aufgeben.

Und, nein, es wird nicht verlangt, dass Den Traum leben wehtun muss. Sofern es wehtut, lebst du Den Traum nicht, lebst du einen Alptraum und *nennst* es einen Traum, in der Hoffnung, dass er zu einem wird.

Höre damit auf. Höre mit dem Ringen auf. Der Traum hat kein Kämpfen in sich. Falls du kämpfst, lebst du Den Traum nicht.

Sich Abmühen bedeutet also nicht die kleinen Unannehmlichkeiten oder die hin und wieder auftretenden Gefühle des Nicht-In-Ordnung-Seins, die bei jeden zwei Menschen auftreten, die sich entschieden haben, miteinander eng zusammenzuleben. Es bedeutet nicht die kleinen Differenzen, die sich von Zeit zu Zeit einzuspielen haben. "Kämpfen" meint genau das: *kämpfen*. Andauernde Schwierigkeit. Laufende, wiederkehrende und ernsthafte Misshelligkeit, Disharmonie, Nicht-Einvernehmen.

"Kämpfen" bedeutet, dass die Dinge, die simpel sein sollten, komplex werden, dass Augenblicke, die leicht sein könnten, in Aufruhr hinein ausbrechen. Nervössein setzt sich an die Stelle von begeisterter Erregtheit, Traurigkeit ersetzt Glückseligkeit, wie auf Eiern gehen ersetzt auf Wolken gehen.

Du strampelst dich in deiner Beziehung ab, sobald skeptische Vorsicht die Oberhand gewinnt über Beflissenheit, sobald Schmerz das Glücklichsein aus dem Zimmer herausschiebt ... und sobald dies öfters geschieht. Nicht dann und wann mal. Nicht ab und an. Öfters.

Man kann sich einfach nicht mehr entspannen. Einfach, als wäre es so, hm, es ist nicht so schlecht, ich kriege das hin …. wumm …. die Tür fällt laut ins Schloss, die Bombe zündet, die Süße kracht

dazwischen und offenbart sich selbst dahingehend, eben nicht aus dem Stoff an Festigkeit zu sein, auf den man zählen kann, sondern nur so etwas Ach-so-Zerbrechliches zu sein, das nicht einmal der sanften Berührung der Intimität zu widerstehen vermag.

Mehr als alles andere werde ich, was Beziehungen anbelangt, gefragt: Wann ist es an der Zeit, sich zu verabschieden? Wann ist es an der Zeit, eine Beziehung zu verlassen?

Ich werde gefragt: Wie weiß ich, dass ich nicht hierdrin sein soll, um etwas zu lernen? Wie weiß ich, dass das nicht alles zu meinem eigenen Guten, zu meiner eigenen Entwicklung beiträgt? Wie weiß ich, dass ich nicht einfach – wieder ein Mal – „aufgebe" …?
Mir wird die Frage gestellt: Was braucht es, damit die „Liebe" funktioniert? Und ich antworte: „Liebe sollte keine Arbeit *sein*. Liebe sollte Spielen sein. Sie sollte sich spielerisch und freudig anfühlen, nicht stressig."

In dem Leben vieler Menschen waren die intimen Beziehungen nicht langlebig. *Glücklich und zufrieden bis an ihr Lebensende* war keine universelle (oder gar eine gewöhnliche) Erfahrung. Ja, manchmal müssen Viele den Eindruck bekommen, sich um das Ding namens Beziehungen kümmern und es gut hinbekommen, dafür gebe es keine Möglichkeit.

Die Leute schauen in den Spiegel und fragen sich: „Bin ich es allein, dem nicht die nötige Ausrüstung überreicht wurde? Bin ich es allein, dem es an ausreichendem Verständnisvermögen mangelt? Bin ich es allein, der weit zurückbleibt in Sachen Bereitwilligkeit, oder Sich-Verschreiben, oder Bestimmtheit, oder Fertigkeiten, oder Geduld oder Selbstlosigkeit oder Was-immer-es-in-der-Welt-braucht, um *Glücklich und Zufrieden bis an ihr Lebensende* in die Welt zu setzen?"

Oder liegt es daran, dass die Menschenwesen einfach einem unmöglichen Traum hinterherjagen? Ist Der Traum einer realen, lange währenden und wundervoll freudigen Liebe nicht bloß eine Phantasie, die sich nie zu erfüllen vermag?

Nein. Ich glaube das nicht. Und ich glaube, dass Menschen, die es versucht und versucht und darin *fehlgeschlagen* haben, zum wenigsten die Veranlassung innehaben, aus ihrer Erfahrung zu lernen. So etwas wie eine hoffnungslose Sache gibt es nicht. Der Traum der Liebe kann gelebt werden. Das ist Gottes Versprechen.

Es gibt Paare, die ihn gelebt haben, die ihn zu dem Versprochenen Land machten. Einige fanden sich einander früh im Leben, einige später, nach so mancherlei Verrat und Irrwegen im Zusammensein mit Anderen. Auf ihrer Reise war nicht alles perfekt, es war nicht alles in jedem Augenblick ein Lächeln und Lachen. Aber vieles davon war es. Und alles davon war es wert. Jede Minute war es wert.

Es gibt Jene, die sagen, man müsse an einer Beziehung „arbeiten". Alles, was Wert hat, ist es Wert, dafür zu arbeiten, lautet das Mantra. In Ordnung. Schön und gut. Aber das sollte jene Art von „Arbeit" sein, während der man sich sooooo gut fühlt. Wie es Barbra Streisand singt. Wie Richard Gere es tanzt. Wie Nancy Kerrigan auf dem Eis. Wie Anna Pavlova und Vaslav Nijinsky und Mikhail Baryshnikov in den Ballettschuhen. Wie Roger Clemens, der einen Baseball wirft. Ja, damit ist Arbeit verbunden …. Indes, oh, die Freude von ihr, die *schiere* Freude bei ihr!

Ja, Liebe – wirkliche Liebe, wahre Liebe, währende Liebe – mag „funktionieren", aber sie sollte ein *Kunstwerk* sein. Sie sollte etwas sein, was du liebend gerne tust. Ein weiser Mensch sagte einmal: „Mögest du stets das Lieben lieben, das du ausführst."
Schau nunmehr deine Beziehung an. Liebst du das Lieben, das du zutage bringst?

Sobald du das Lieben liebst, das du ausführst, ist es nicht „Arbeit" in dem Sinne, ein Sich-Abmühen, ein Kampf zu sein. Es ist eine Freude. Das Arbeiten, um etwas zu erschaffen,

unterscheidet sich sehr von dem daran Arbeiten, um etwas zusammenzuhalten. Jeder, der beides bereits getan hat, kennt den Unterschied. Man kann den Unterschied spüren, und niemand muss dir sagen, was hier los ist.

Es hat mit Anstrengung und mit Leichtigkeit zu tun.

Du weißt darum, ob du in deiner Beziehung an einem Ort der Anstrengung verweilst, oder an einem Ort der Leichtigkeit.

Barbara Streisand singt anstrengungslos. Die atemlose Anmut von Nancy Kerrigan ist mühelos. Genau das macht es zu einer atemlosen Anmut. Das soll keineswegs sagen, dass nicht „Arbeit" darin einmündete. Gewiss tat es das. Allerdings kam Freude heraus. Arbeit mündete ein, und Freude kam heraus. Sobald Arbeit eingebracht wird und keine Freude zeitigt, ist „Arbeit" zu „Anstrengung" geworden.

In diesem Zustand sind viele Beziehungen.
Wann ist genug genug?

Diese Frage kann von niemand anderem beantwortet werden als von demjenigen, der sie stellt. Doch bleibt die Frage selten ohne Antwort. Die Sache ist nicht, ob Derjenige, der die Frage stellt, die Antwort WEISS und KENNT, sondern, ob er sie BEHERZIGT.

In Liebe und mit Umarmen, Neale.

= = = = = = = = = = = = = =

= = = = = = = = = = = = = =

Briefe an den Herausgeber

Hi Neale…
Ich habe dich in deinen Vorträgen reden hören, und ich denke, du hast darüber in einem deiner Bücher geschrieben, es geht um eine Gesellschaft, in der es keine „Bestrafung" für Gesetzesbrüche gibt. Wie kann eine Gesellschaft ohne dein Einsatz von Strafen als einem Mittel, schädliches Verhalten zu verhindern, Bestand haben, während alle ihre Mitglieder ihr Leben noch nicht vermöge des Dreier-Codes des Gewahrseins, der Ehrlichkeit und der Verantwortlichkeit gestalten? Wie kann die Polizei ihre Arbeit erfolgreich verrichten, wenn es das Mittel der Strafe nicht gibt, mit der sie auszuführen ist? Das Meiste davon, was die Polizei tut, 'funktioniert' zu einem gewissen Grad, weil sie sich der Bestrafung in Form von Geldstrafen und Gerichtsurteilen bedienen kann. Ohne dies wäre sie machtlos. RN, Plymouth, Mass.

NEALE ANTWORTET

Lieber RN … *Gespräche mit Gott* sagt, es existiert ein riesiger Unterschied zwischen „Bestrafung" und „Konsequenzen". Die Antwort auf deine Frage lautet, Konsequenzen vor Ort einzuführen, die nicht rein und schlicht strafender Natur sind. Eine Person wegen Marihuana-Besitz für fünf Jahre hinter Gitter bringen, etwa, ist verrückt, und löst nichts. Geldstrafen und Gerichtsurteile, die

abhelfend, wiedergutmachend und stärkend, und nicht schier strafender Natur sind, sind einleuchtend. Brutale und simple Rache („Auge um Auge“) sind weder wiedergutmachend noch stärkend, sondern sie sind das Anzeichen einer primitiven Gesellschaft.

Ich sende dir Liebe …. Neale.

= = = = = = = = = = = = = = =

ANMERKUNG: Wenn du gerne einen Brief an den Herausgeber dieses Bulletins schreiben möchtest, dann sende schlicht eine E-Mail an

Neale@NealeDonaldWalsch.com

mit der Angabe in der Betreffzeile „Letter to the Editor“

= = = = = = = = = = = = = = =
= = = = = = = = = = = = = = =
Auf GmG-ART und WEISE ANSCHLUSS HABEN

Zu den großartigen Dingen unseres technologischen Zeitalters gehört die Befähigung, sich rasch mit einander in Verbindung setzen zu können. Wir können uns Live Streaming Video-Konferenzen ansehen, zu denen wir nicht hinzufahren vermögen, wir können jemandem augenblicklich Mitteilungen zukommen lassen und ihn wissen lassen, dass es bei uns später werden wird, wir können E-Mails an Freunde schicken, in vollem Wissen, dass sie sie in wenigen Sekunden empfangen werden, und mit sozialen Netzwerken können wir herausbekommen, was Andere rund um den Globus tun. Dennoch, so wunderbar wie diese Optionen sein können, sie können ebenso eine Neigung zur Isolierung schaffen. Isoliertheit kann Gefühle der Niedergeschlagenheit hervorbringen und selbst unseren Gesundheitszustand beeinträchtigen. Es ist keine Überraschung, dass mehr und mehr Menschen ein derartiges Empfinden haben, trotz der Bewandtnis, dass sie in einem solchen „instanten“ Zeitalter leben.

Sich mit denjenigen zusammentun, mit denen man etwas gemein hat, kann für die Seele so heilend sein. Eine Studiengruppe über das *Gespräche mit Gott*-Material bilden oder besuchen ist eine wundervolle Möglichkeit, ein Gefühl der Verbundenheit zu spüren. Es hat den Anschein heute, dass sich nicht genug Menschen in dieser Richtung betätigen, aber du hast, aufgrund dessen, dass du durch das *Gespräche mit Gott*-Material berührt wurdest, diesen wunderbaren Anlass zur Hand. Ich weiß aus meiner persönlichen Erfahrung, wie viel Spaß es sein kann, mit Anderen das Material in der GmG-Trilogie und darüber hinaus zu studieren, mit Anderen, die es ebenso genießen wie ich. In deiner Gruppe kannst du lesen oder einer Audio-Aufzeichnung zuhören, dort kannst du Fragen stellen, Erfahrungen mit Anderen teilen und gemeinsam mit einem anderen Menschen bei einer Veranstaltung von Neale Donald Walsch in persona mit dabei sein, sei es durch Audio oder übers Netz. Es gibt so viele Geschenke, die einem zukommen, indem man zu einem Mitglied einer GmG-Studiengruppe wird. Ich hoffe, du wirst es in Erwägung ziehen, dich heute einer Gruppe anzuschließen oder eine ins Leben zu rufen. Wir haben einen Leitfaden herausgegeben, den du auf der Webseite für Studiengruppen herunterladen kannst. Ich bin ebenfalls da, um es in der Fantasie durchzuerleben und dich zu unterstützen, falls du das zudem nötig hast. Du kannst mich erreichen

unter: (studygroups@cwg.orgstudygroups@cwg.orgstudygroups@cwg.orgstudygroups@cwg.org).

Viele Segenswünsche an euch auf eurer neuen Reise, indem ihr in eurer GmG-Studierngruppe zu Anschlüssen gelangt.

~ Alyse Rynor, eure GmG Studiengruppen.Koordinatorin

KURZE MITTEILUNGEN ….

Sofern du gerne Eine Minute Einssein erfahren möchtest, kannst du das in DER GESPRÄCHE MIT GOTT SCHULE tun. So etwas hat es bislang noch nicht gegeben, weil es das erste Mal ist, dass es Neale angeboten hat. Die Gespräche mit Gott Schule ist eine 7-Tages-Veranstaltung mit bloß 18 Studierenden, die sich in einer schönen natürlichen Umgebung (Hütten, ein Häuschen und eine Jurte an einem Bergbach in der Landschaft des Southern Oregon) einfinden. Die Schule verschafft ein persönliches Zusammensein mit dem *Gespräche mit Gott*-Autor Neale Donald Walsch. Die Veranstaltungs-Inhalte bieten eine Gelegenheit, mit Unerledigten Geschäften zum Abschluss zu kommen - - das letztliche Heilen alter Wunden und Enttäuschungen - -, und das Programm endet damit, dass jeder Teilnehmer eingeladen ist, sein eigenes Gespräch mit Gott zu erleben, dies unter Neale's Anleitung. Um Weiteres zu erfahren und einen der wenigen Plätze freigehalten zu bekommen … rufe Will Richardson an unter der Nummer 352-442-2244.

Speziell nur im JUNI – Gespräche mit Gott – für Teens – Audio-Version - $23.95.
Conversations with God – for teens – in der Audioversion ist dies ein herrlicher Leckerbissen für jene besonderen Teenager (oder für jedes andere Alter). Die Stimme Gottes wird von Alanis Morissette und Lavar Burton gelesen. Die Fragen werden von wirklichen Teenagern gestellt und durch Neale eingebracht, und sie sind nirgendwo sonst in der *Conversation with God*-Kosmologie abgedruckt. Eine aufregende und enthüllende Lektüre für jedes Alter. Speziell im JUNI für nur $23.95. Klicke hier für diesen Spezialpreis.
Der Jährliche Ferienzeit-Retreat 2011 . Ja, ich weiß, ihr habt bereits darauf gewartet, und im Folgenden alle weiteren Informationen über den Lieblings-Retreat in jedem Jahr. Der ReCreating Yourself Annual Holiday Retreat.

Was Besseres kann es geben, das alte Jahr hinauszugeleiten und das Neue Jahr hereinzuholen und willkommen zu heißen, als diese Zeit gemeinsam mit Neale Donald Walsch und einer Gruppe gleichgesinnter neuer Freunde zu verbringen? Ihr werdet reichlich Zeit vorfinden, um eure Geschichten mit Anderen zu teilen, um Neale jene Fragen zu stellen, die ihr immer schon vorbringen wolltet, und um euch aufs Neue WiederzuErschaffen, in der nächsten erhabensten Version der großartigsten Vision, die ihr jemals über Wer Ihr Seid innehattet.

Macht schon! Tut euch mit uns zusammen! Ihr wisst bereits, dass ihr gerne hier sein möchtet! Wir haben Teilzahlungspläne, die für alle Portemonnaies passen … Vollbezahlung, in 2 Hälften, in 4 Teilzahlungen und sogar Teilzahlungen in 6 Partien. Gib demnach auf, Ausflüchte aufzustellen, und klicke hier für weitere Einzelheiten, und um dich nunmehr anzumelden.

= = = = = = = = = = = = = = =

= = = = = = = = = = = = = = =

Quelle: CwG Weekly Bulletin # 441 [17.6.2011] ~ Übersetzung: Theophil Balz [18.6.2011]

= = = = = = = = = = = = = = = =
Das engl. Original steht unter

http://www.cwg.org/bulletins/bulletin_441.html

Die

~ übersetzten Bulletins der letzten drei Jahre (jeweils als PDF-Datei herunterzuladen),
~ die kostenlosen E-books von ND Walsch,
~ sein Internet-Tagebuch (Blog; selektiv),
~ täglich sog. 'Heavenletters', tägliche Liebesbriefe Gottes an uns Menschliche Seinswesen auf der Erde (niedergeschrieben durch Frau Gloria Wendroff, Iowa, USA)

~ Möglichkeiten, eigene Beiträge und Kommentare zu schreiben,

~ Möglichkeiten, in einem Wort-Register nachzuschlagen, und manches Andere,
sind gesammelt erreichbar unter
www.gmg-materialien.de

ND Walsch lädt uns ausdrücklich dazu herbei, an seinem Leben teilzuhaben - und uns gegenseitig an unserem Leben teilhaben zu lassen.

»Geh mit mir, sage ich, und ich werde versuchen, dir zu helfen, dich aufs Neue wiederzuerschaffen, auch dann, indes ich dich darum ersuche, mir dabei zur Seite zu stehen, das Gleiche zu tun. Lasst uns unsere Futurologie zusammen gemeinsam erschaffen« [GmG Wö. Bulletin #239].

= = = = = = =

Weitere verwandte Webseiten sind:
~ www.gespraechemitgott.org

~ www.humanityteam.at

~ www.humanitysteam.ch

~ www.humanitysteam.de

= = = = = = =

IN EIGENER SACHE .....

Liebe Freunde,
die Mutter-Organisation, die »CwG Foundation«, benötigt in regelmäßiger Weise einen Mittelzufluss. In einer Extra-Mail vom 1.4.06 habe ich mich an Euch gewandt und dort dargelegt, welche Vorschläge ich für unsere gemeinsame Situation, auch für diejenige der Übersetzer und anderer Mitwirkender in Dtld., unterbreite.
Hier kurzgemacht der Vorschlag .... wir erbitten mtl. 4 Euro für das Bulletin. Die Hälfte geht per

Monat in die USA, die andere Hälfte verbleibt in Dtld. zu den in der E-Mail aufgeführten Zwecken. Wir würden uns freuen, wenn wir gemeinsam auf einer Grundlage weitermachen könnten, die uns allen guttut und uns in ergänzender Verschiedenartigkeit füreinander wohlstellt.
Liebe Grüße
Theophil

= = = = = =
= = = = = =

Theophil Balz ~ Hesterbrinkweg 11 ~ D 49324 Melle ~ [0049] (0)5422 8563 ~
theophil.balz@web.detheophil.balz@web.detheophil.balz@web.detheophil.balz@web.de

= = = = = = = = =

Ich habe ein Extra-Konto eingerichtet. [Da wir ~ die Übersetzenden und die anderen Mitarbeiter, die sich an der Errichtung einer Webseite www.gmg-materialien.de zu schaffen machen ~ kein Verein sind, ist es nur möglich, das Konto auf einen Privat-Namen laufen zu lassen.]
Theophil Balz ~ »TUFUNZANE«
Kto. Nr.: 134023
Kreissparkasse Melle
BLZ 26552286
Kennwort: »Bulletin«
Für Überweisungen nach Dtld. vom Ausland (exkl. Schweiz ~ ~ s.u.):
- SWIFT: NOLADE21MEL
- IBAN-Nummer: DE73 2655 2286 0000 1340 23
Wir haben ein eigenes SCHWEIZER Konto eröffnet. Lucia Sidler aus Immensee (CH) betreut es ~ dafür vielen Dank.
Schweizer Postkonto Nummer: 40-748163-7
Notwendiges Kennwort auf dem Überweisungsformular: "BULLETIN"
= = = = = = =
Anmerkung: »Tufunzane« (kisuaheli) heißt:
»Lasst uns zusammenkommen und uns gegenseitig anleiten und unterweisen.«
= = = = = = =

GmG Wöchentliches Bulletin #442

24.6.2011

SPRICH AM SONNTAG MIT NEALE PERSÖNLICH !

~~~~~~~~~~~~~~~~~~~~~~~~~

DAS WÖCHENTLICHE BULLETIN wird auf Anfrage an Jeden kostenlos versandt. Es ist eine Veröffentlichung der ReCreation Foundation, der Non-Profit-Organisation, die die Arbeit unternimmt, die Botschaft der Gespräche mit Gott mit der Welt zu teilen. Diese Botschaft lautet, dass der Zweck des Lebens darin besteht, uns selbst aufs Neue in der nächst größten Version der erhabensten Vision, die wir je über Wer Wir Sind innehatten, wiederzuerschaffen.

~~~~~~~~~~~~~~~~~~~~~~~~~

BEMERKUNGEN VON NEALE

Hallo zusammen,

Vergangenen Sonntag geschah etwas wahrlich Wundervolles. An dem Tag bot das CWG.tv eine KOSTENLOSE Vorschau von '*Talk to Neale*' an – und wir hatten an einem einzigen Tag mehr *als 3000 Stunden „Sicht"*! Das bedeutet, dass ich an jenem letzten Sonntag mehr Menschen von einem Fernsehstudio sechs Meilen von meinem Zuhause entfernt aus erreichte als im gesamten vorigen Jahr, als ich sechstausend Meilen unterwegs war.

Diesen Sonntag wollen wir das noch einmal so machen!

Die Resonanz in der letzten Woche war derart phänomenal, und uns erreichten so viele Anrufe, dass wir technische Schwierigkeiten hatten, die es verhinderten, dass wir die Menschen auf Sendung bringen konnten. In dieser Woche schwirrten wir herum, um alldas in Ordnung zu bringen, also … wir wollen jedem eine Chance geben, es an diesem Sonntag zur gleichen Zeit, kostenlos, noch einmal zu tun.

Unser neuer globaler Internet Video Service ist ein auf Subskription fußender Kanal, der beides umfasst, Live- und aufgezeichnete Programme, darunter '*Talk to Neale*', einer 60-minütigen Show, in der ich mich direkt mit euch in Realzeit in Verbindung setze, egal wo ihr euch gerade in der Welt befindet.

Bitte kommt diesen Sonntag zu uns, am 26. Juni, um 13 Uhr PDT zum KOSTENLOSEN Preview dieser Show.

Ihr könnt euch mit mir via Skype, über gebührenfreies Telefon, per Textbotschaft, iChat und AIM oder per E-Mail verbinden. Ihr könnt sogar selber ein Video machen und eure Frage stellen und einfach an unsere E-Mail-Adresse … CWGTVMail@gmail.com … einen Link senden.

Schaut also am Sonntag bei einer „Second Chance"-Preview herein, garantiert kostenlos. Ich wäre glücklich, jede Frage zu beantworten, die du über CWG hast, und, falls dir dies dienlich ist, kann ich dir sogar persönliches spirituelles Coaching bei jeder Schwierigkeit oder jedem Problem

anbieten. Also, wird es zu einem Date mit uns kommen?

Bis Sonntag, live, persönlich, um 13 Uhr PDT, auf www.CWG.tv !

In Liebe und mit Umarmen, Neale.

P.S.. Weitere Informationen hierzu, oder um diesen wunderbaren neuen CWG Video-Service zu abonnieren, gehe schlicht zu www.CWG.tv .

= = = = = = = = = = = = = = =

= = = = = = = = = = = = = = =

Briefe an den Herausgeber

Hi Neale… Überall wohin ich blicke, sehe ich Leute, die ein Verhalten an den Tag legen, was unseren Planeten zerstört … jedoch scheinen sie kein Gewahrsein über die Konsequenzen ihrer Handlungen zu haben. Worum geht es hier, was meinst du dazu? Sind die Menschen tatsächlich derart sorglos? GWM, Houston, TX.

NEALE ANTWORTET

Nein, ich glaube nicht, dass die Menschen, an ihrer Basis, sorglos sind. Aber an der Stelle ist eine andere Bewandtnis mit im Spiel. Ich glaube, es ist, wie es in '*Gemeinschaft mit Gott*' zu lesen ist …

Viele Menschen sehen sich ununterbrochen als getrennt voneinander, von allen anderen Aspekten des Lebens und von Gott. Sie sehen, wie sie selber sich selbst zerstören, doch nehmen sie Anspruch, nicht zu begreifen, auf welche Weise sie das tun. Gewiss, sagen sie, sind es dabei nicht ihre individuellen Handlungen, denn diese individuellen Entscheidungen und Wahlen scheinen keinerlei negativen Effekt auf irgendetwas und ganz bestimmt nicht auf die Welt im Großen zu haben.

Das sind die Glaubensvorstellungen von Vielen, und es liegt dir an, dir, der du wahrlich Ursache und Wirkung begreifst, sie zu verändern, sofern du sie gerne geändert sehen möchtest. Denn viele unter deinen Mitmenschen glauben, dass es keinen negativen Effekt auf Das Ganze hat, wenn man jede Woche Hunderttausende Bäume fällt, damit sie ihre Sonntagszeitung zu lesen bekommen.

Es habe keine negative Auswirkung auf Die Gesamtheit, wenn man Verunreinigungen jeglicher Art in die Atmosphäre pumpt, damit ihr Lebensstil keinen Veränderungen unterworfen ist.

Es habe keine negative Auswirkung auf Das Ganze, wenn sie anstelle von Solarenergie fossile Brennstoffe benutzen.

Es habe keine *negative Auswirkung,* so sagen sie, und sie sind der Menschen überdrüssig, die ihnen gegenüber darstellen, es gebe diese Auswirkungen.

Es habe keine negative Auswirkung auf Das Ganze, Zigaretten zu rauchen oder bei jeder Mahlzeit rohes Fleisch zu essen oder enorme Mengen Alkohol zu sich zu nehmen, und sie sind der Menschen überdrüssig, die ihnen sagen, es habe Auswirkungen.

Individuelle menschliche Verhaltensweisen, so sagen sie zu sich, haben keinen derartigen negativen Effekt auf Das Ganze, dass sie tatsächlich Das Ganze veranlassen könnten, zu *kollabieren*. Dies wäre nur möglich, sofern es nichts gäbe, was separat ist – sofern Das Ganze all dies letztlich Sich Selbst antäte. Und das, so sagen sie, ist absurd. DIE DRITTE ILLUSION ist es, was zutreffend ist. *Wir sind getrennt.*

Trotzdem, die separaten Handlungen all der getrennten Seinswesen, die nicht miteinander eins und nicht eins mit dem Leben sind, scheinen in der Tat einen sehr realen Effekt auf das Leben Selbst zu haben. Dies ist etwas, was, jetzt zuguterletzt, mehr und mehr Menschen anzuerkennen beginnen, während sie aus primitivem Denken entsteigen und in eine entwickeltere Gesellschaft einsteigen.

Ich sende dir Liebe …. Neale.

= = = = = = = = = = = = = = =

ANMERKUNG: Wenn du gerne einen Brief an den Herausgeber dieses Bulletins schreiben möchtest, dann sende schlicht eine E-Mail an

Neale@NealeDonaldWalsch.com

mit der Angabe in der Betreffzeile „Letter to the Editor“

= = = = = = = = = = = = = = =
= = = = = = = = = = = = = = =

[Es folgt eine Annonce für einen 3-Tages-Retreat in Findhorn, Schottland, vom 27. bis zum 29. August 2011 zusammen mit ND Walsch und Sarah Rosenthuler.]

KURZE MITTEILUNGEN ….

Sofern du innerhalb von 7 Tagen in eine direkte Beziehung und Erfahrung Gottes auf eine entschieden machtvollere Weise vorrücken könntest, wobei du mit Neale Donald Walsch persönlich arbeiten würdest, würdest du es tun? … Jetzt kannst du das, wenn du es möchtest.

DIE GESPRÄCHE MIT GOTT SCHULE ist eine 7-Tages-Veranstaltung mit bloß 18 Studierenden, die sich in einer schönen natürlichen Umgebung (Hütten, ein Häuschen und eine Jurte an einem Bergbach in der Landschaft des Southern Oregon) einfinden. Die Schule verschafft

ein persönliches Zusammensein mit dem *Gespräche mit Gott*-Autor Neale Donald Walsch. Die Veranstaltungs-Inhalte bieten eine Gelegenheit, mit Unerledigten Geschäften zum Abschluss zu kommen - - das letztliche Heilen alter Wunden und Enttäuschungen - -, und das Programm endet damit, dass jeder Teilnehmer eingeladen ist, sein eigenes Gespräch mit Gott zu erleben, dies unter Neale's Anleitung. Um Weiteres zu erfahren und einen der wenigen Plätze freigehalten zu bekommen … rufe Will Richardson an unter der Nummer 352-442-2244.

Speziell nur im JUNI – Gespräche mit Gott – für Teens – Audio-Version - $23.95.
Conversations with God – for teens – in der Audioversion ist dies ein herrlicher Leckerbissen für jene besonderen Teenager (oder für jedes andere Alter). Die Stimme Gottes wird von Alanis Morissette und Lavar Burton gelesen. Die Fragen werden von wirklichen Teenagern gestellt und durch Neale eingebracht, und sie sind nirgendwo sonst in der *Conversation with God*-Kosmologie abgedruckt. Eine aufregende und enthüllende Lektüre für jedes Alter. Speziell im JUNI für nur $23.95. Klicke hier für diesen Spezialpreis.

Der Jährliche Ferienzeit-Retreat 2011 . Ja, ich weiß, ihr habt bereits darauf gewartet, und im Folgenden alle weiteren Informationen über den Lieblings-Retreat in jedem Jahr. Der ReCreating Yourself Annual Holiday Retreat.

Was Besseres kann es geben, das alte Jahr hinauszugeleiten und das Neue Jahr hereinzuholen und willkommen zu heißen, als diese Zeit gemeinsam mit Neale Donald Walsch und einer Gruppe gleichgesinnter neuer Freunde zu verbringen? Ihr werdet reichlich Zeit vorfinden, um eure Geschichten mit Anderen zu teilen, um Neale jene Fragen zu stellen, die ihr immer schon vorbringen wolltet, und um euch aufs Neue WiederzuErschaffen, in der nächsten erhabensten Version der großartigsten Vision, die ihr jemals über Wer Ihr Seid innehattet.

Macht schon! Tut euch mit uns zusammen! Ihr wisst bereits, dass ihr gerne hier sein möchtet! Wir haben Teilzahlungspläne, die für alle Portemonnaies passen … Vollbezahlung, in 2 Hälften, in 4 Teilzahlungen und sogar Teilzahlungen in 6 Partien. Gib demnach auf, Ausflüchte aufzustellen, und klicke hier für weitere Einzelheiten, und um dich nunmehr anzumelden.

= = = = = = = = = = = = = =
= = = = = = = = = = = = = =

Quelle: CwG Weekly Bulletin # 442 [24.6.2011] ~ Übersetzung: Theophil Balz [27.6.2011]

= = = = = = = = = = = = = = = =

Das engl. Original steht unter

http://www.cwg.org/bulletins/bulletin_442.html

Die

~ übersetzten Bulletins der letzten drei Jahre (jeweils als PDF-Datei herunterzuladen),
~ die kostenlosen E-books von ND Walsch,
~ sein Internet-Tagebuch (Blog; selektiv),
~ täglich sog. 'Heavenletters', tägliche Liebesbriefe Gottes an uns Menschliche Seinswesen auf der Erde (niedergeschrieben durch Frau Gloria Wendroff, Iowa, USA)

~ Möglichkeiten, eigene Beiträge und Kommentare zu schreiben,

~ Möglichkeiten, in einem Wort-Register nachzuschlagen, und manches Andere,
sind gesammelt erreichbar unter
www.gmg-materialien.de

ND Walsch lädt uns ausdrücklich dazu herbei, an seinem Leben teilzuhaben - und uns gegenseitig an unserem Leben teilhaben zu lassen.

»Geh mit mir, sage ich, und ich werde versuchen, dir zu helfen, dich aufs Neue wiederzuerschaffen, auch dann, indes ich dich darum ersuche, mir dabei zur Seite zu stehen, das Gleiche zu tun. Lasst uns unsere Futurologie zusammen gemeinsam erschaffen« [GmG Wö. Bulletin #239].

= = = = = = =

Weitere verwandte Webseiten sind:
~ www.gespraechemitgott.org

~ www.humanityteam.at

~ www.humanitysteam.ch

~ www.humanitysteam.de

= = = = = = =

IN EIGENER SACHE .....

Liebe Freunde,
die Mutter-Organisation, die »CwG Foundation«, benötigt in regelmäßiger Weise einen Mittelzufluss. In einer Extra-Mail vom 1.4.06 habe ich mich an Euch gewandt und dort dargelegt, welche Vorschläge ich für unsere gemeinsame Situation, auch für diejenige der Übersetzer und anderer Mitwirkender in Dtld., unterbreite.
Hier kurzgemacht der Vorschlag .... wir erbitten mtl. 4 Euro für das Bulletin. Die Hälfte geht per Monat in die USA, die andere Hälfte verbleibt in Dtld. zu den in der E-Mail aufgeführten Zwecken. Wir würden uns freuen, wenn wir gemeinsam auf einer Grundlage weitermachen könnten, die uns allen guttut und uns in ergänzender Verschiedenartigkeit füreinander wohlstellt.
Liebe Grüße
Theophil

= = = = = =
= = = = = =

Theophil Balz ~ Hesterbrinkweg 11 ~ D 49324 Melle ~ [0049] (0)5422 8563 ~
theophil.balz@web.detheophil.balz@web.detheophil.balz@web.detheophil.balz@web.de

= = = = = = = = =

Ich habe ein Extra-Konto eingerichtet. [Da wir ~ die Übersetzenden und die anderen Mitarbeiter, die sich an der Errichtung einer Webseite www.gmg-materialien.de zu schaffen machen ~ kein Verein sind, ist es nur möglich, das Konto auf einen Privat-Namen laufen zu lassen.]
Theophil Balz ~ »TUFUNZANE«
Kto. Nr.: 134023

Kreissparkasse Melle
BLZ 26552286
Kennwort: »Bulletin«
Für Überweisungen nach Dtld. vom Ausland (exkl. Schweiz ~ ~ s.u.):
- SWIFT: NOLADE21MEL
- IBAN-Nummer: DE73 2655 2286 0000 1340 23
Wir haben ein eigenes SCHWEIZER Konto eröffnet. Lucia Sidler aus Immensee (CH) betreut es ~ dafür vielen Dank.
Schweizer Postkonto Nummer: 40-748163-7
Notwendiges Kennwort auf dem Überweisungsformular: "BULLETIN"
= = = = = = =
Anmerkung: »Tufunzane« (kisuaheli) heißt:
»Lasst uns zusammenkommen und uns gegenseitig anleiten und unterweisen.«
= = = = = = =

GmG Wöchentliches Bulletin #443

1.7.2011

DIE RECHTE ART, GOTT ZU HULDIGEN

~~~~~~~~~~~~~~~~~~~~~~~~~

DAS WÖCHENTLICHE BULLETIN wird auf Anfrage an Jeden kostenlos versandt. Es ist eine Veröffentlichung der ReCreation Foundation, der Non-Profit-Organisation, die die Arbeit unternimmt, die Botschaft der Gespräche mit Gott mit der Welt zu teilen. Diese Botschaft lautet, dass der Zweck des Lebens darin besteht, uns selbst aufs Neue in der nächst größten Version der erhabensten Vision, die wir je über Wer Wir Sind innehatten, wiederzuerschaffen.

~~~~~~~~~~~~~~~~~~~~~~~~~

BEMERKUNGEN VON NEALE

Hallo zusammen,

Ich bin diese Woche so froh, euch an einem wundervollen Auszug aus '*Neue Offenbarungen*' teilhaben zu lassen, der mir zufällig vor kurzem unterkam, als ich diesen außergewöhnlichen Text von Neuem las. Diese Passage beantwortet eine Frage, die mir die ganze Zeit gestellt wird, und ich wusste einfach, dass ich sie, sobald ich zufällig auf sie stoßen würde, hier an diese Stelle setzen möchte, sodass ihr von ihr gerührt werdet!

Hier ist sie … viel Freude an ihr!

Ich muss zugeben, ich hatte immer so meine Schwierigkeiten damit zu glauben, dass Gott den Menschen angab, sie sollten keine Mischehen schließen, oder, Frauen sei es nicht erlaubt, den einen oder anderen Teil ihres Körpers in der Öffentlichkeit sehen zu lassen, oder, Paare dürften keine Verhütungsmittel benutzen, oder, Männer müssten Bärte tragen.

Ich habe nie begriffen, wieso Gott das Gefühl hatte, er müsse den Menschen derart viele *Anordnungen* übermitteln.

Ich tue das nicht. Ich gebe niemandem Anordnungen, und Ich habe das nie getan.

Nie?

Nie. Und ich werde das niemals tun.

Du wirst das niemals tun? Du meinst, dass wir niemals wissen werden, was Gott wirklich möchte?

Nein.

Warum? Warum solltest du das uns antun mögen?

Euch was antun?

Warum solltest du uns sagen mögen, Gottes Gesetze zu befolgen, deinen Wünschen nachzukommen, und uns fortan nicht sagen mögen, was du wirklich wünschst?

Weil es nichts gibt, was Ich möchte. Und das ist es, was ihr nicht begreifen könnt oder dem ihr euch versagt, es zu akzeptieren.

Es gibt nichts, was Gott will oder braucht.

Gott fordert nichts, befiehlt nichts, bedarf nichts, erzwingt nichts. Lehrt dies in euren Seminaren und Madrassas.

Gott befiehlt nicht, noch fordert er etwas an, er besteht nicht auf etwas, noch auch erwartet er etwas. Sage *dies* eurer Jugend.

Ich bin der Urheber von Allem. Ich bin der Schöpfer und der Erschaffene. Es gibt nichts, was ist, das Ich nicht bin. Ich habe keinen Bedarf, jemandem Befehle zu erteilen.

Wem sollte Ich Befehle geben mögen? Es gibt niemanden zu befehligen, außer mich. Ich bin das Alles in Allem. Ich bin das Alpha und das Omega, der Anbeginn und das Ende. Und wen sollte Ich bestrafen mögen, sollten meine Anordnungen nicht eingehalten worden sein? Sollte Ich meinen rechten Arm hernehmen mögen, um meinen linken zu schlagen? Sollte Ich meine Nase beißen, um mein Gesicht zu ärgern?

Eure Lehrer und eure Rechtsgelehrten, eure Priester und eure Ulamas erzählen euch, Gott gehöre gefürchtet, denn Er sei ein Gott der Rache. Ihr sollt in Furcht vor Gottes Zorn leben, sagen sie. Ihr sollt in Seiner Gegenwart zittern. Euer gesamtes Leben lang sollt ihr das entsetzliche Urteil des Herrn fürchten. Denn Gott ist „gerecht", so wird euch gesagt. Und Gott weiß es, und ihr werdet in Schwierigkeiten geraten, wenn ihr der schrecklichen Gerechtigkeit des Herrn die Stirn bietet. Euch gilt es demnach, den Anordnungen Gottes gegenüber gehorsam zu sein. Anderenfalls aber.

Die meisten unter euch verbringen infolgedessen einen Gutteil ihres Erwachsenenlebens mit der Suche nach dem „rechten Weg", um Gott zu huldigen, um Gott zu gehorchen, um Gott zu dienen. *Die Ironie bei alledem ist, dass ich deine Verehrung nicht möchte, dass ich deinen Gehorsam nicht nötig habe, und dass es nicht nötig ist, mir zu dienen.*

Diese Verhaltensweisen sind Verhaltensweisen, die durch Monarchen von ihren Untergebenen eingefordert wurden – was das anbelangt von egomanischen, unsicheren, tyrannischen Monarchen. Sie sind keineswegs Göttliche Erfordernisse, und es scheint bemerkenswert, dass die Welt bis heute noch nicht bemerkt hat, dass die Anforderungen gefälscht sind, dass sie nichts mit den Bedürfnissen der Gottheit zu tun haben.

Göttlichkeit hat keine Bedürfnisse. Alles Was Ist ist genau das: alles was ist. *Sie bedarf – per Definition – nichts, oder, ihr geht nichts ab.*

Sofern du dich entscheidest, an einen Gott zu glauben, der irgendwie etwas nötig hat – und dass er verletzte Gefühle innehabe, sofern Er es nicht bekommt, sodass Er jene bestraft, von denen Er es zu erhalten erwartete – – dann entscheidest du dich, an einen Gott zu glauben,

der entschieden kleiner ist als Ich. Ihr *seid* ungelogen Kinder eines Minderen Gottes.

Nein, meine Kinder, lasst mich euch abermals versichern, euch durch diese gegenwärtige Niederschrift versichern, so wie Ich es in Schreiben davor getan habe, dass Ich ohne Bedürfnisse bin. Ich habe nichts nötig.

Dann erteilst du uns keine „Vorschriften“?

Nein. Es waren Menschenseinswesen, die das Gefühl hatten, sie hätten Menschenseinswesen Verfügungen auszustellen, um Ordnung zu halten. Und die beste Manier, die ihnen einfiel, wie sie die Menschen dazu bringen konnten, den Vorschriften zu *folgen*, war, zu behaupten, sie kämen direkt von Gott.

Es gab auch jene Menschen, die ernsthaft glaubten, sie würden von Gott Direktiven erhalten darüber, wie das Leben gelebt werden sollte, und das, was sie sagten, wurde gutgläubig an Andere weitergegeben. Das bedeutet freilich nicht, dass das, was weitergegeben wurde, stets akkurat war, noch auch bedeutet es, dass die Person, die beansprucht, der ursprüngliche Empfänger dieser Offenbarungen gewesen zu sein, unfehlbar ist.

Nicht mehr als dieses Buch unfehlbar ist.

Das ist richtig. Das ist genau richtig. Ein jeder Anspruch auf Unfehlbarkeit für dieses Buch wäre inakkurat.

Es wäre unzutreffend zu sagen, dieses Buch sei fehlerfrei.

Ja.

Demnach ist dieses Buch korrekt, wenn es besagt, dass es inakkurat ist.

Das ist clever, und dafür gibt es ein weiteres Ja.

Insofern also als es inakkurat ist, warum sollte ich ihm glauben?

Du solltest ihm nicht glauben. Du solltest es anwenden und sehen, was funktioniert.

Übrigens, veranschlage mit jeder anderen Schrift, die behauptet, sie sei eine Mitteilung von Gott, den gleichen Test.

Wow, ich liebe diesen Absatz. Ich hoffe, ihr werdet ihn kopieren und an eurem Kühlschrank anbringen, ihr heftet ihn zusammen und schickt ihn an Freunde, ihr stellt ihn in Facebook ein, ihr bekommt ihn hier raus, damit er aller Welt kundgetan wird!

Mit Liebe und Umarmen, Neale.

P.S.: Falls du mir über die Passage Fragen stellen oder jede andere Botschaft, die du in GmG gefunden hast, mit mir besprechen möchtest – – oder, übrigens auch, falls du schlicht eine persönliche Herausforderung oder ein Problem, dem du dich gerade gegenübersiehst, erörtert

wissen möchtest, dann komme in dieser Woche zu meinem Internet Television Service, CWG.tv for Talk to Neale, er kann subskribiert werden (50 Cent am Tag), an diesem Sonntag und jeden Sonntag um 13 Uhr Pacific Times. Nähere Informationen oder um dich bei diesem wunderbaren neuen CWG Video-Service jetzt anzumelden, gehe schlicht zu www.CWG.tv .

= = = = = = = = = = = = = =

= = = = = = = = = = = = = =

Briefe an den Herausgeber

Hi Neale… Bei einem Seminar in Bergen, Norwegen, konnten wir, das Publikum, Fragen stellen. Ich bat darum, mir zu empfehlen, welches deiner Bücher ich für meine sehr kranke Tante auf norwegisch besorgen sollte. Die Antwort hieß '*Zuhause in Gott*'. Ich kaufte das Buch, und du hast es signiert.

Bevor ich es meiner Tante schickte, las ich es selber und erzählte ihr von ihm am Telefon. Sie war sehr interessiert und sagte, sie würde gerne das Ganze lesen. Sie lebte noch länger als erwartet, und starb etwa ein Jahr danach.

Bei ihrer Beerdigung sagten mir ihre erwachsenen Kinder, sie hätten dieses Buch gefunden, was sogar von dem Autor signiert sei, und sie hätten keine Vorstellung davon gehabt, dass es in ihren Händen gewesen sei, und, sie hätten nur dieses Buch und einige wenige Fotos zu dem bevorzugten Zufluchtsort meiner Tante mitgebracht, zu ihrer Hütte in den Bergen, damit es ständig an sie erinnert und von allen Besuchern dort gesehen werden könne.

Ich erzählte ihnen die Geschichte, wie das Buch zu ihrer Mutter gelangt war, und ich glaube, sie hatten großen Respekt. Ich fand kein anderes Forum, als dass ich diese Geschichte Neale erzähle und ihm Dankeschön sage … Mai, Bergen (Anmerkung: Dieser Brief erschien zunächst in der 'Ask Neale Section' der Webseite www.nealedonaldwalsch.com)

NEALE ANTWORTET

Dankeschön, meine Freundin, dass du mir dies zu Gesicht gebracht hast. Ich bin gerührt und durch das Geschenk deines Andenkens beflügelt.

Ich sende dir Liebe und Umarmen … Neale.

= = = = = = = = = = = = = =

ANMERKUNG: Wenn du gerne einen Brief an den Herausgeber dieses Bulletins schreiben möchtest, dann sende schlicht eine E-Mail an

Neale@NealeDonaldWalsch.com

mit der Angabe in der Betreffzeile „Letter to the Editor“

= = = = = = = = = = = = = = =
= = = = = = = = = = = = = = =

[Es folgt eine Annonce für einen 3-Tages-Retreat in Findhorn, Schottland, vom 27. bis zum 29. August 2011 zusammen mit ND Walsch und Sarah Rosenthuler.]

KURZE MITTEILUNGEN ….

STELLE DIR VOR, DU WOHNST IN EINER RUNDEN YURTE, SITZT AUF DEM BODEN, gemeinsam mit weiteren 12 oder 13 Menschen, die sich in aller Ruhe mit Neale Donald Walsch und seiner Frau Em unterhalten, und dies eine Woche lang über „alles aus GmG“. – Du hast dir gerade etwas sehr Reales vorgestellt … Es ist die **DIE GESPRÄCHE MIT GOTT SCHULE,** eine 7-Tages-Veranstaltung mit bloß 18 Studierenden, die sich in einer schönen natürlichen Umgebung (Hütten, ein Häuschen und eine Jurte an einem Bergbach in der Landschaft des Southern Oregon) einfinden. Die Schule verschafft ein persönliches Zusammensein mit dem *Gespräche mit Gott*-Autor Neale Donald Walsch. Die Veranstaltungs-Inhalte bieten eine Gelegenheit, mit Unerledigten Geschäften zum Abschluss zu kommen - - das letztliche Heilen alter Wunden und Enttäuschungen - -, und das Programm endet damit, dass jeder Teilnehmer eingeladen ist, sein eigenes Gespräch mit Gott zu erleben, dies unter Neale's Anleitung. Um Weiteres zu erfahren und einen der wenigen Plätze freigehalten zu bekommen … rufe Will Richardson an unter der Nummer 352-442-2244.

Der Jährliche Ferienzeit-Retreat 2011 .

Ja, ich weiß, ihr habt bereits darauf gewartet, und im Folgenden alle weiteren Informationen über den Lieblings-Retreat in jedem Jahr. Der ReCreating Yourself Annual Holiday Retreat.

Was Besseres kann es geben, das alte Jahr hinauszugeleiten und das Neue Jahr hereinzuholen und willkommen zu heißen, als diese Zeit gemeinsam mit Neale Donald Walsch und einer Gruppe gleichgesinnter neuer Freunde zu verbringen? Ihr werdet reichlich Zeit vorfinden, um eure Geschichten mit Anderen zu teilen, um Neale jene Fragen zu stellen, die ihr immer schon vorbringen wolltet, und um euch aufs Neue WiederzuErschaffen, in der nächsten erhabensten Version der großartigsten Vision, die ihr jemals über Wer Ihr Seid innehattet.

Macht schon! Tut euch mit uns zusammen! Ihr wisst bereits, dass ihr gerne hier sein möchtet! Wir haben Teilzahlungspläne, die für alle Portemonnaies passen … Vollbezahlung, in 2 Hälften, in 4 Teilzahlungen und sogar Teilzahlungen in 6 Partien. Gib demnach auf, Ausflüchte aufzustellen, und klicke hier für weitere Einzelheiten, und um dich nunmehr anzumelden.

= = = = = = = = = = = = = =
= = = = = = = = = = = = = =

Quelle: CwG Weekly Bulletin # 443 [1.7.2011] ~ Übersetzung: Theophil Balz [2.7.2011]

= = = = = = = = = = = = = = = =

Das engl. Original steht unter

http://www.cwg.org/bulletins/bulletin_443.html

Die

~ übersetzten Bulletins der letzten drei Jahre (jeweils als PDF-Datei herunterzuladen),
~ die kostenlosen E-books von ND Walsch,
~ sein Internet-Tagebuch (Blog; selektiv),
~ täglich sog. 'Heavenletters', tägliche Liebesbriefe Gottes an uns Menschliche Seinswesen auf der Erde (niedergeschrieben durch Frau Gloria Wendroff, Iowa, USA)

~ Möglichkeiten, eigene Beiträge und Kommentare zu schreiben,

~ Möglichkeiten, in einem Wort-Register nachzuschlagen, und manches Andere,
sind gesammelt erreichbar unter
www.gmg-materialien.de

ND Walsch lädt uns ausdrücklich dazu herbei, an seinem Leben teilzuhaben - und uns gegenseitig an unserem Leben teilhaben zu lassen.

»Geh mit mir, sage ich, und ich werde versuchen, dir zu helfen, dich aufs Neue wiederzuerschaffen, auch dann, indes ich dich darum ersuche, mir dabei zur Seite zu stehen, das Gleiche zu tun. Lasst uns unsere Futurologie zusammen gemeinsam erschaffen« [GmG Wö. Bulletin #239].

= = = = = = =

Weitere verwandte Webseiten sind:
~ www.gespraechemitgott.org

~ www.humanityteam.at
~ www.humanitysteam.chwww.humanitysteam.ch

~ www.humanitysteam.dewww.humanitysteam.de

= = = = = = =

IN EIGENER SACHE .....

Liebe Freunde,
die Mutter-Organisation, die »CwG Foundation«, benötigt in regelmäßiger Weise einen Mittelzufluss. In einer Extra-Mail vom 1.4.06 habe ich mich an Euch gewandt und dort dargelegt, welche Vorschläge ich für unsere gemeinsame Situation, auch für diejenige der Übersetzer und anderer Mitwirkender in Dtld., unterbreite.

Hier kurzgemacht der Vorschlag .... wir erbitten mtl. 4 Euro für das Bulletin. Die Hälfte geht per Monat in die USA, die andere Hälfte verbleibt in Dtld. zu den in der E-Mail aufgeführten Zwecken. Wir würden uns freuen, wenn wir gemeinsam auf einer Grundlage weitermachen könnten, die uns allen guttut und uns in ergänzender Verschiedenartigkeit füreinander wohlstellt.
Liebe Grüße
Theophil

= = = = = =
= = = = = =

Theophil Balz ~ Hesterbrinkweg 11 ~ D 49324 Melle ~ [0049] (0)5422 8563 ~
theophil.balz@web.de

= = = = = = = = =

Ich habe ein Extra-Konto eingerichtet. [Da wir ~ die Übersetzenden und die anderen Mitarbeiter, die sich an der Errichtung einer Webseite www.gmg-materialien.de zu schaffen machen ~ kein Verein sind, ist es nur möglich, das Konto auf einen Privat-Namen laufen zu lassen.]
Theophil Balz ~ »TUFUNZANE«
Kto. Nr.: 134023
Kreissparkasse Melle
BLZ 26552286
Kennwort: »Bulletin«
Für Überweisungen nach Dtld. vom Ausland (exkl. Schweiz ~ ~ s.u.):
- SWIFT: NOLADE21MEL
- IBAN-Nummer: DE73 2655 2286 0000 1340 23
Wir haben ein eigenes SCHWEIZER Konto eröffnet. Lucia Sidler aus Immensee (CH) betreut es ~ dafür vielen Dank.
Schweizer Postkonto Nummer: 40-748163-7
Notwendiges Kennwort auf dem Überweisungsformular: "BULLETIN"
= = = = = = =
Anmerkung: »Tufunzane« (kisuaheli) heißt:
»Lasst uns zusammenkommen und uns gegenseitig anleiten und unterweisen.«
= = = = = = =

GmG Wöchentliches Bulletin #444

8.7.2011

AUF DER SUCHE NACH DER HEILIGEN ERFAHRUNG

~~~~~~~~~~~~~~~~~~~~~~~~~

DAS WÖCHENTLICHE BULLETIN wird auf Anfrage an Jeden kostenlos versandt. Es ist eine Veröffentlichung der ReCreation Foundation, der Non-Profit-Organisation, die die Arbeit unternimmt, die Botschaft der Gespräche mit Gott mit der Welt zu teilen. Diese Botschaft lautet, dass der Zweck des Lebens darin besteht, uns selbst aufs Neue in der nächst größten Version der erhabensten Vision, die wir je über Wer Wir Sind innehatten, wiederzuerschaffen.

~~~~~~~~~~~~~~~~~~~~~~~~~

BEMERKUNGEN VON NEALE

Hallo zusammen,

Mein ganzes Leben über war ich auf die Heilige Erfahrung aus. Mein ganzes Leben lang habe ich gewusst, dass die Heilige Erfahrung alles ans Tageslicht bringen würde. Alles über Gott, über das Leben und alles über mich. Für mich bestanden die einzigen Fragen darin, was das Heilige Erleben ist, und wo ich es finden kann.

Jene Fragen sind seit Anbeginn der Zeit von Menschen auf der ganzen Welt gestellt worden. Vielleicht hast auch du die gleichen Fragen gestellt, ich habe ein Buch geschrieben, was die kurze Geschichte enthält, wie ich zu meinen Antworten kam. Indem ich euch diese Geschichte erzähle, kann ich euch vielleicht behilflich sein, ebenfalls eure Antworten zu finden. Das Buch ist kostenlos auf meiner Webseite erhältlich
www.nealedonaldwalsch.com , unter der Rubrik 'Free Resources'.

Ich weiß, Viele von euch haben eines oder mehrere meiner früheren Bücher gelesen, und ihr werdet damit bereits mit einigen der Fakten und Details, die sich in diesem kostenlosen Buch befinden, vertraut sein. Trotzdem, ich wollte in *diesem* Buch einen Kontext schaffen, innerhalb dessen der übrige Teil der Botschaften, die dort untergebracht wurden, in Betracht genommen und erlebt werden können. Und von Zeit zu Zeit wird sich ein kurzer Ausflug in meine eigene Vergangenheit als aufschlussreich erweisen, auch dann, wenn es für dich ein nochmaliges Zurückkommen auf Kenntnisse darstellt, die du bereits über mich hast.

In dieser Woche und in den nächsten paar Wochen möchte ich hier in dem Bulletin gemeinsam mit euch durchgehen, was ich meinen Lesern in diesem kostenlosen Buch vorgelegt habe, da ich glaube, dass sich eine Menge unter uns auf der gleichen Suche, auf der gleichen Reise, auf der nämlichen Expedition der Seele befinden. Wir suchen Gott.

Ich begann meine Suche nach dem Heiligen Erleben, indem ich dorthin sah, wo man durchaus erwarten könnte, sich dorthin zu wenden. Ich nahm meinen Anfang, indem ich zur Religion hin sah. Das ist gänzlich verständlich, dass ich das tun würde. Ich wurde in eine Familie hineingeboren, die an jene Religion als einem Mittel, in den Himmel zu kommen, glaubte. Ich wurde römisch-

katholisch erzogen, und im Alter von sieben Jahren hatte ich einen tiefen und beständigen Glauben an Gott. Ich bezweifelte nicht einen Augenblick lang die Existenz oder das Wohlwollen Gottes.

Mit etwa 10 Jahren bezweifelte ich nicht den Grimm Gottes.

Zuhause bei uns wurde ich nicht viel über den Zorn Gottes belehrt. Tatsache ist, über ihn bekam ich gar nichts zu hören. Ich meine heutzutage, während ich darauf zurückblicke, dass meine Mutter nicht an ihn glaubte. Falls es mein Vater tat, so beugte er sich den Wünschen meiner Mutter, „den Kindern nichts davon zu erzählen", bis es Zeit dafür sei.

Es war, als ich zur Kirchgemeinde-Schule – St. Ignatius Elementary, 36th and Mitchell in Milwaukee – geschickt wurde, dass ich einen Gott kennen lernte, der wütend werden konnte. Dort war es, dass ich mit den Zehn Geboten zusammenkam. Dort war es, dass mir Sünde und Bestrafung unterbreitet wurden.

Dort war es, dass ich lernte, wie es geht, eine Vollständige Darbietung von Buße („Oh, mein Gott, es tut mir vom Herzen her leid, dass Ich gegen Dich verstoßen habe ...") abzulegen, für den Fall, dass ich in einen Autounfall verwickelt war und mich in Todesgefahr befand, oder dass ich aus irgendeinem anderen Grund dorthin geraten war, mich in einem ungeschickten Augenblick dem Tag des Gerichts gegenüberzusehen, nachdem ich eine Weile nicht zur Beichte gegangen war …

Beichte war für mich eine große Sache. An St. Ignatius wurde uns gesagt, jede Woche einmal zur Beichte zu gehen. Der Samstag war in unserer Gemeinde dafür angesetzt, wie das fast überall so ist, sodass man am Sonntag bei der Messe die Heilige Kommunion empfangen konnte.

An der Stelle kam demnach zum ersten Mal die Idee meiner eigenen Unvollkommenheit auf. Dort nahm ich den Gedanken zu mir, dass meine Seele „rein" zu sein habe, bevor mir es Gott einräumen würde, Ihn unter meinem Dach zu empfangen.

Bis zu der Zeit hatte ich keinerlei Zweifel daran, dass alles, was ich zu tun hatte, wenn ich Gott nahe sein wollte, darin bestehe, Ihn anzurufen. Er sei immer da, sagte mir Mutter, und ich glaubte ihr. Wie konnte Mutter in einer Sache wie der hier falsch liegen? Wie konnte Mutter überhaupt *in irgendeiner Angelegenheit* unrecht haben?

Nächste Woche entfaltet sich die Lebensgeschichte. Kommt dann wieder bei uns hier vorbei.

Mit Liebe und Umarmen, Neale.

P.S.: Falls du mir über die Passage Fragen stellen oder jede andere Botschaft, die du in GmG gefunden hast, mit mir besprechen möchtest – – oder, übrigens auch, falls du schlicht eine persönliche Herausforderung oder ein Problem, dem du dich gerade gegenübersiehst, erörtert wissen möchtest, dann komme in dieser Woche zu meinem Internet Television Service, CWG.tv for Talk to Neale, er kann subskribiert werden (50 Cent am Tag), an diesem Sonntag und jeden Sonntag um 13 Uhr Pacific Times. Nähere Informationen oder um dich bei diesem wunderbaren neuen CWG Video-Service jetzt anzumelden, gehe schlicht zu www.CWG.tv .

= = = = = = = = = = = = = = =
= = = = = = = = = = = = = = =

Briefe an den Herausgeber

Hi Neale… Wie kann die gegenwärtige Gesellschaft ohne den Einsatz von Strafen als einem Mittel, schädliches Verhalten zu verhindern, Bestand haben, während alle ihre Mitglieder ihr Leben noch nicht vermöge des Dreier-Codes des Gewahrseins, der Ehrlichkeit und der Verantwortlichkeit gestalten? Wie kann die Polizei ihre Arbeit erfolgreich verrichten, wenn es das Mittel der Strafe nicht gibt, mit der sie auszuführen ist? Das Meiste davon, was die Polizei tut, 'funktioniert' zu einem gewissen Grad, weil sie sich der Bestrafung in Form von Geldstrafen und Gerichtsurteilen bedienen kann. Ohne dies wäre sie machtlos.

NEALE ANTWORTET

Gespräche mit Gott sagt, es existiert ein riesiger Unterschied zwischen „Bestrafung“ und „Konsequenzen“. Die Antwort auf deine Frage lautet, Konsequenzen vor Ort einzuführen, die nicht rein und schlicht strafender Natur sind. Eine Person wegen Marihuana-Besitz für fünf Jahre hinter Gitter bringen, etwa, ist verrückt, und löst nichts. Geldstrafen und Gerichtsurteile, die abhelfend, wiedergutmachend und stärkend, und nicht schier strafender Natur sind, sind einleuchtend. Brutale und simple Rache („Auge um Auge“) sind weder wiedergutmachend noch stärkend, sondern sie sind das Anzeichen einer primitiven Gesellschaft. (Dieser B rief erschien zuerst in der Rubrik 'Ask Neale' auf der Webseite www.nealedonaldwalsch.com .)

Ich sende dir Liebe …. Neale.

= = = = = = = = = = = = = = =

ANMERKUNG: Wenn du gerne einen Brief an den Herausgeber dieses Bulletins schreiben möchtest, dann sende schlicht eine E-Mail an

Neale@NealeDonaldWalsch.com

mit der Angabe in der Betreffzeile „Letter to the Editor“

= = = = = = = = = = = = = = =
= = = = = = = = = = = = = = =

KURZE MITTEILUNGEN ….

Deine Seele ist aufgrund einer Mission hierhergekommen. Du hast mit Anderen Seelen-Vereinbarungen geschlossen. Solange du mit deiner Seelen-Mission und deinen Seelen-Vereinbarungen nicht vertraut bist und sie nicht verstehst, wirst du immerzu durch dein Leben streifen und Anläufe um Anläufe unternehmen, um dir einen Reim daraus zu machen, was in der Welt vor sich geht, und weswegen die Dinge so passieren, wie sie passieren.

In diesem November wird Neale eine 7-Tages-Exkursion der Seele unternehmen, unter dem Titel „T*he Purpose*“. Ins Leben gerufen in Erwiderung auf die oft wiederholten Anfragen von GmG-

Lesern von rund um die Welt, bietet dir das Programm einen Anlass, eine jede Thematik näher zu erkunden, jeden Schmerz zu heilen, eine jede Wunde zu schließen, jeden Zweifel zu tilgen und jedes Hindernis zu beseitigen, das dir im Weg stand, um dein erhabenstes Selbst zum Ausdruck zu bringen und zu erleben. '*The Purpose*' ist darauf aus, dir beizustehen, für dich den ureigenen Beweggrund offenzulegen, weswegen du hier bist. Das alles beginnt am 11.11.11. Näheres gibt es zu erfahren unter …

http://www.nealedonaldwalsch.com/index.php?p=Doc&c=purpose

= = = = = = = = = = = = = = =

Der Jährliche Ferienzeit-Retreat 2011 .

Ja, ich weiß, ihr habt bereits darauf gewartet, und im Folgenden alle weiteren Informationen über den Lieblings-Retreat in jedem Jahr. Der ReCreating Yourself Annual Holiday Retreat.

Was Besseres kann es geben, das alte Jahr hinauszugeleiten und das Neue Jahr hereinzuholen und willkommen zu heißen, als diese Zeit gemeinsam mit Neale Donald Walsch und einer Gruppe gleichgesinnter neuer Freunde zu verbringen? Ihr werdet reichlich Zeit vorfinden, um mit Anderen eure Lebens-Geschichten zu teilen, um Neale jene Fragen zu stellen, die ihr immer schon vorbringen wolltet, und um euch aufs Neue WiederzuErschaffen, in der nächsten erhabensten Version der großartigsten Vision, die ihr jemals über Wer Ihr Seid innehattet.

Macht schon! Tut euch mit uns zusammen! Ihr wisst bereits, dass ihr gerne hier sein möchtet! Wir haben Teilzahlungspläne, die für alle Portemonnaies passen … Vollbezahlung, in 2 Hälften, in 4 Teilzahlungen und sogar Teilzahlungen in 6 Partien. Gib demnach auf, Ausflüchte aufzustellen, und klicke hier für weitere Einzelheiten, und um dich nunmehr anzumelden.

= = = = = = = = = = = = = = =
= = = = = = = = = = = = = = =

Quelle: CwG Weekly Bulletin # 444 [8.7.2011] ~ Übersetzung: Theophil Balz [10.7.2011]

= = = = = = = = = = = = = = = = =

Das engl. Original steht unter

http://www.cwg.org/bulletins/bulletin_444.html

Die

~ übersetzten Bulletins der letzten drei Jahre (jeweils als PDF-Datei herunterzuladen),
~ die kostenlosen E-books von ND Walsch,
~ sein Internet-Tagebuch (Blog; selektiv),
~ täglich sog. 'Heavenletters', tägliche Liebesbriefe Gottes an uns Menschliche Seinswesen auf der Erde (niedergeschrieben durch Frau Gloria Wendroff, Iowa, USA)

~ Möglichkeiten, eigene Beiträge und Kommentare zu schreiben,

~ Möglichkeiten, in einem Wort-Register nachzuschlagen, und manches Andere,

sind gesammelt erreichbar unter
www.gmg-materialien.de

ND Walsch lädt uns ausdrücklich dazu herbei, an seinem Leben teilzuhaben - und uns gegenseitig an unserem Leben teilhaben zu lassen.

»Geh mit mir, sage ich, und ich werde versuchen, dir zu helfen, dich aufs Neue wiederzuerschaffen, auch dann, indes ich dich darum ersuche, mir dabei zur Seite zu stehen, das Gleiche zu tun. Lasst uns unsere Futurologie zusammen gemeinsam erschaffen« [GmG Wö. Bulletin #239].

= = = = = = =

Weitere verwandte Webseiten sind:
~ www.gespraechemitgott.org
~ www.humanityteam.at
~ www.humanitysteam.chwww.humanitysteam.chwww.humanitysteam.ch

~ www.humanitysteam.dewww.humanitysteam.dewww.humanitysteam.de

= = = = = = =

IN EIGENER SACHE .....

Liebe Freunde,
die Mutter-Organisation, die »CwG Foundation«, benötigt in regelmäßiger Weise einen Mittelzufluss. In einer Extra-Mail vom 1.4.06 habe ich mich an Euch gewandt und dort dargelegt, welche Vorschläge ich für unsere gemeinsame Situation, auch für diejenige der Übersetzer und anderer Mitwirkender in Dtld., unterbreite.
Hier kurzgemacht der Vorschlag .... wir erbitten mtl. 4 Euro für das Bulletin. Die Hälfte geht per Monat in die USA, die andere Hälfte verbleibt in Dtld. zu den in der E-Mail aufgeführten Zwecken. Wir würden uns freuen, wenn wir gemeinsam auf einer Grundlage weitermachen könnten, die uns allen guttut und uns in ergänzender Verschiedenartigkeit füreinander wohlstellt.
Liebe Grüße
Theophil

= = = = = =
= = = = = =

Theophil Balz ~ Hesterbrinkweg 11 ~ D 49324 Melle ~ [0049] (0)5422 8563 ~
theophil.balz@web.de

= = = = = = = = =

Ich habe ein Extra-Konto eingerichtet. [Da wir ~ die Übersetzenden und die anderen Mitarbeiter, die sich an der Errichtung einer Webseite www.gmg-materialien.de zu schaffen machen ~ kein Verein sind, ist es nur möglich, das Konto auf einen Privat-Namen laufen zu lassen.]
Theophil Balz ~ »TUFUNZANE«
Kto. Nr.: 134023
Kreissparkasse Melle

BLZ 26552286
Kennwort: »Bulletin«
Für Überweisungen nach Dtld. vom Ausland (exkl. Schweiz ~ ~ s.u.):
- SWIFT: NOLADE21MEL
- IBAN-Nummer: DE73 2655 2286 0000 1340 23
Wir haben ein eigenes SCHWEIZER Konto eröffnet. Lucia Sidler aus Immensee (CH) betreut es ~ dafür vielen Dank.
Schweizer Postkonto Nummer: 40-748163-7
Notwendiges Kennwort auf dem Überweisungsformular: "BULLETIN"
= = = = = = =
Anmerkung: »Tufunzane« (kisuaheli) heißt:
»Lasst uns zusammenkommen und uns gegenseitig anleiten und unterweisen.«
= = = = = = =

GmG Wöchentliches Bulletin #445

15.7.2011

DIE LEBENSGESCHICHTE EINES JEDEN

~~~~~~~~~~~~~~~~~~~~~~~~~

DAS WÖCHENTLICHE BULLETIN wird auf Anfrage an Jeden kostenlos versandt. Es ist eine Veröffentlichung der ReCreation Foundation, der Non-Profit-Organisation, die die Arbeit unternimmt, die Botschaft der Gespräche mit Gott mit der Welt zu teilen. Diese Botschaft lautet, dass der Zweck des Lebens darin besteht, uns selbst aufs Neue in der nächst größten Version der erhabensten Vision, die wir je über Wer Wir Sind innehatten, wiederzuerschaffen.

~~~~~~~~~~~~~~~~~~~~~~~~~

Hallo zusammen,

Ich äußerte letzte Woche, dass ich mein ganzes Leben über auf die Heilige Erfahrung aus war. Mein ganzes Leben lang habe ich gewusst, dass die Heilige Erfahrung alles ans Tageslicht bringen würde. Alles über Gott, über das Leben und alles über mich. Für mich bestanden die einzigen Fragen darin, was das Heilige Erleben ist, und wo ich es finden kann.

Danach sprach ich darüber, wie meine Suche begann … in der römisch katholischen Grundschule meiner Kindheit. Bis mich meine Eltern in jene Schule schickten, hatte ich nie Zweifel daran, dass ich schier, wenn ich Gott nahe sein wollte, Ihn zu rufen habe. Er sei dauernd da, sagte mir meine Mutter, und ich glaubte ihr.

Als ich nach St. Ignatius kam, sagten mir die Nonnen, dass es, nun, nicht ganz genau so wäre. Gott *möchte* zu mir kommen, wann immer ich Ihn zu mir rufe, versicherten sie mir, Gott könne aber von einer unreinen Seele nicht in Empfang genommen werden.

Wer hat eine unreine Seele?, fragte ich. Wir alle, wurde mir gesagt. Wir alle haben unreine Seelen. Keiner von uns ist es wert, Gott in unser Leben hinein in Empfang zu nehmen.

Wie können wir würdig *werden*?, wollte ich verzweifelt wissen. Ich hatte gedacht, Gott würde unablässig zu uns kommen. Tatsächlich hat mich meine Mutter gelehrt, dass Gott immer *bei uns* ist, und dass alles, was wir zu tun hätten, um Gottes Hilfe und Segen in jedem Augenblick entgegenzunehmen, darin bestehe, nach Gott zu rufen, nach Gott, der Immerzu Da war, und dass Hilfe auf unserer Seite sei. Nun wurde mir gesagt: „Also, nicht genau so ...“

Ich hatte *würdig* zu sein, um Gott unter meinem Dach zu empfangen. Und das Problem war, ich war *unwürdig geboren*. In St. Ignatius wurde ich mit der Erbsünde bekannt gemacht, und damit, wie ich jeden Tag ein Sünder sei, und wie Gott außerstande sei, in meine Seele zu kommen, falls ich ein Sünder bin, dass ich indes nicht entmutigt sein solle, da Gott *mir* meine Sünden *vergeben* und *danach* in meine Seele kommen könne – zunächst allerdings, hätte ich sie zu beichten.

Gott konnte Sünden, die nicht gebeichtet wurden, nicht vergeben. Infolgedessen wurde das Sakrament der Beichte von der Heiligsten Römisch Katholischen Kirche als ein Weg zur Vergebung und schließlich zur Erlösung geschaffen.

Falls wir unsere Sünden bekennten, würde Gott sie vergeben; Er würde unsere Seelen wieder rein machen, die Tafel wieder sauber wischen. Wir konnten dann zur Kommunion gehen. Wir konnten den lebendigen Gott durch den Verzehr des Fleisches und Blutes Christi (wörtlich, nicht bildlich), der Gottes Sohn und für unsere Sünden gestorben war, in unserem Leben empfangen.

Ich wurde unterwiesen, dass sich im Augenblick der Wandlung (einem Ritual und dem Höhepunkt einer jeden römisch katholischen Messe) gewöhnliches Brot und gewöhnlicher Wein in Christi Leib und Blut wandelte, während das Wunder der Transsubstantiation, der ersten Stufe beim Sakrament der Heiligen Kommunion, geschah.

Beichte, wie ihr nunmehr erkennen könnt, wurde mir auf einen Schlag sehr wichtig. Ich ging so oft ich konnte zur Beichte, es war ja besser, dass ich mich vergewisserte, dass keine Sünden auf meiner Seele lagen, sollte der Tod an meine Tür klopfen.

Als Kind war ich dabei ängstlich. Ihr mögt ja denken, dass ich hier Scherze mache oder ein wenig übertreibe, aber das ist nicht der Fall. Ich entsinne mich ganz deutlich, wie ich abends Angst hatte, ins Bett zu gehen, vor allem weil ich wusste, dass ich an dem Tag ein besonders schlechter Junge gewesen war.

Wenn ich meiner Mutter Widerworte gegeben, mich mit meinem Bruder gestritten oder mich auf die eine oder andere Weise daneben benommen hatte, betete ich ernsthaft, während ich meine angsterfüllten Augen zusammenpresste …. nicht.

Now I lay me down to sleep. I pray the Lord my soul to keep. And if I die before I wake, I pray the Lord my soul to take.

Ich hoffte, dass meine Ernsthaftigkeit mir das einbrachte, was mein Verhalten mir nicht eingebracht hatte.

Ich lasse euch an dieser persönlichen Erfahrung aus einem bestimmten Grund teil haben. Die Suche nach Gott, die Suche nach einer Heiligen Erfahrung hat auf diesem Planeten jahrhundertelang stattgefunden. Es ist erstaunlich, auf wie viele Pfade uns unsere Altvorderen und Lehrer eingewiesen haben. Ich möchte gerne, dass ihr den meinen kennt, damit ihr ein Beispiel davon zur Hand habt, wie schwer wir es uns selbst gemacht haben – allen uns Menschen hier auf der Erde –, zu Gott zu gelangen, Gott zu finden, eine Freundschaft mit Gott zu schließen, und in die Gemeinschaft mit Gott einzutreten.

In der nächsten Woche wird meine Geschichte fortgesetzt. Schließlich und endlich verschmilzt sie in Die Geschichte von Jedermann. Eines Tages möchte ich ein Buch mit dem Titel schreiben. '*The Story of Everyone'* wird die Reise von Uns Allen aufzeichnen, während wir dabei sind, das, was wir in unseren Herzen als wahr erkennen, zu finden und zu erleben: dass Gott existiert und dass Gott uns niemals verlassen oder zu immerwährender Qual wird oder sich gar wünscht, uns in irgendeiner Weise weh zu tun.

Jetzt allerdings, findet euch nächste Woche hier wieder ein zur Fortsetzung dieser Geschichte, zur Fortsetzung von '*The Holy Experience*'.

Mit Liebe und Umarmen, Neale.

P.S.: '*The Holy Experience*' ist ein ganzes ausgewachsenes Buch, das ihr euch unter www.nealedonaldwalsh.com kostenlos herunterladen könnt. Klickt dort einfach auf den 'Free Resources'-Button. Falls du mir über diese Erfahrung Fragen stellen, oder jede andere Botschaft, die du in GmG gefunden hast, gerne mit mir besprechen möchtest – – oder, übrigens auch, falls du schlicht eine persönliche Herausforderung oder ein Problem, dem du dich gerade gegenübersiehst, erörtert wissen möchtest, dann komme in dieser Woche zu meinem Internet Television Service, CWG.tv for Talk to Neale, er kann subskribiert werden (50 Cent am Tag), an diesem Sonntag und jeden Sonntag um 13 Uhr Pacific Times. Nähere Informationen oder um dich bei diesem wunderbaren neuen CWG Video-Service jetzt anzumelden, gehe schlicht zu www.CWG.tv .

= = = = = = = = = = = = = =
= = = = = = = = = = = = = = =

Briefe an den Herausgeber

Hi Neale… ich bin neu bei diesem Newsletter, aber ich frage mich, was ich mit meinen Gefühlen, die das Betteln betreffen, anstellen soll. Ich spende großzügig für einige meiner Lieblings-Wohltätigkeits-Organisationen, darunter auch solche, die sich um Obdachlose kümmern. Ich gebe generell den Menschen nichts, die darum bitten, und dies aus einer Reihe von Gründen: meinen Geldbeutel öffnen vergrößert die Chancen, dass man mich ausraubt, und nicht jedes mal, wann ich darum gebeten werde, kann ich es mir leisten, etwas zu geben. Es liegt mir mehr daran, jemandem etwas zu geben, der „danach aussieht“, dass er ein paar Dollar mehr gebrauchen könnte, ohne dass er darum bettelt (aber das braucht meinerseits durchaus Beurteilungsvermögen).

Ich befinde mich in der Lage, dass ich auf die Menschen wütend werde, dir mir eine lange Geschichte erzählen, nur um später dahinterzukommen, dass die Geschichte zu ihrer Masche gehört, wie sie auf der Straße vorgehen. Ich möchte nicht von Professionellen „bearbeitet“ werden. Im übrigen ist es so, je länger die Geschichten sind, die einige Leute erzählen, um so weniger sind sie einleuchtend. Wie gehst du damit um?

Ich danke dir, DF Springfield, IL

NEALE ANTWORTET

Liebe DF: Falls es jemand auf deinen Geldbeutel abgesehen hat, wird er ihn dir einfach wegreißen und davonrennen. Er wird nicht auf dich warten, bis du nach ihm greifst, um dem Menschen etwas zu geben, was er bekommen kann, ohne dich auszurauben. Falls du dir aber wirklich derartige Sorgen machst, dass du „deinen Geldbeutel nicht aufmachen“ möchtest, dann lautet die gute Nachricht, dass du dies nicht zu tun hast. Trage einfach zwei oder drei kleinere Beträge in der einen oder anderen Tasche bei dir und habe sie immer „greifbar, damit du sie hergeben kannst“. Du brauchst dann nur noch reinfassen, einen Dollar oder fünf Dollar in die Hand nehmen und denen geben, die dich darum angehen.

Ich gebe auf der Straße jedem Geld, der mich darum bittet – und Vielen, die dies nicht tun. Wenn

ich an jemandem vorübergehe, der ganz offensichtlich hilfsbedürftig ist, packe ich einfach in meine Tasche und gebe ihm etwas davon, was ich bei mir habe. Ich beurteile die Menschen nicht, und ganz bestimmt „werde ich nicht wütend“, wenn sie mir ihre lange Geschichte erzählen. Tatsächlich lasse ich es bei ihnen nicht so weit kommen. Wenn sie anfangen wollen damit, was so aussieht, als würde es eine lange Geschichte, sage ich einfach: „Lass das sein. Schau, mein Freund, du brauchst mir deine Lebensgeschichte nicht zu erzählen. Hier ist etwas Geld, schlicht deswegen, weil ich etwas bekommen habe. Hier hast du was. Freue dich.“

Nebenbei gesagt, Jeder hat etwas Geld. Wenn du nur zwanzig Cent oder 50 Cent gibst, die meisten unter uns haben *etwas*, was sie geben können. Und falls wir wirklich nichts haben, dann sage es einfach so. Sage schlicht: „Du lieber Mensch, ich bin in derselben Lage wie du. Ich habe nicht einmal zehn Cent.“ Wenn du aber zehn Cent hast, gib sie ihm. Warum? Weil dir das Leben eine Chance darbietet, zu veranschaulichen, wer du wirklich bist. Du tust nicht etwas für einen Anderen (so etwas ist nebenbei gesagt unmöglich), du tust es für dich selbst, damit du eine direkte Erfahrung, wer du wirklich bist, haben kannst.

Aus diesem Grund widerfährt in deinem Leben *alles* dir, weißt du das? Nicht einfach dem Bettler, der auf der Straße auf dich zu geht. Eine *jede* Begebenheit in deinem Leben. Es ist alles insgesamt so eingerichtet, um dir eine Gelegenheit zu verschaffen, zu entscheiden und zu erklären, zum Ausdruck zu bringen und zu erfahren, zu werden und zu erfüllen, Wer Du Wirklich Bist. Wusstest du das?

In Liebe …. Neale.

= = = = = = = = = = = = = = =

ANMERKUNG: Wenn du gerne einen Brief an den Herausgeber dieses Bulletins schreiben möchtest, dann sende schlicht eine E-Mail an

Neale@NealeDonaldWalsch.com

mit der Angabe in der Betreffzeile „Letter to the Editor“

= = = = = = = = = = = = = = =
= = = = = = = = = = = = = = =

KURZE MITTEILUNGEN ….

Deine Seele ist aufgrund einer Mission hierhergekommen. Du hast mit Anderen Seelen-Vereinbarungen geschlossen. Solange du mit deiner Seelen-Mission und deinen Seelen-Vereinbarungen nicht vertraut bist und sie nicht verstehst, wirst du immerzu durch dein Leben streifen und Anläufe um Anläufe unternehmen, um dir einen Reim daraus zu machen, was in der Welt vor sich geht, und weswegen die Dinge so passieren, wie sie passieren.

In diesem November wird Neale eine 7-Tages-Exkursion der Seele unternehmen, unter dem Titel „*The Purpose*“. Ins Leben gerufen in Erwiderung auf die oft wiederholten Anfragen von GmG-

Lesern von rund um die Welt, bietet dir das Programm einen Anlass, eine jede Thematik näher zu erkunden, jeden Schmerz zu heilen, eine jede Wunde zu schließen, jeden Zweifel zu tilgen und jedes Hindernis zu beseitigen, das dir im Weg stand, um dein erhabenstes Selbst zum Ausdruck zu bringen und zu erleben. '*The Purpose*' ist darauf aus, dir beizustehen, für dich den ureigenen Beweggrund offenzulegen, weswegen du hier bist. Das alles beginnt am 11.11.11. Näheres gibt es zu erfahren unter …

http://www.nealedonaldwalsch.com/index.php?p=Doc&c=purpose

= = = = = = = = = = = = = = =

[Es folgt eine Annoncierung für den 3-Tages-Retreat bei der Findhorn Foundation, Scotland, UK, vom 27. bis zum 29. August 2011. – ND Walsch wird per Videolink zugeschaltet sein. – Der Titel der Veranstaltung … '*Change your conversation, change your life*']

= = = = = = = = = = = = = = =

Der Jährliche Ferienzeit-Retreat 2011 .

Ja, ich weiß, ihr habt bereits darauf gewartet, und im Folgenden alle weiteren Informationen über den Lieblings-Retreat in jedem Jahr. Der ReCreating Yourself Annual Holiday Retreat.

Was Besseres kann es geben, das alte Jahr hinauszugeleiten und das Neue Jahr hereinzuholen und willkommen zu heißen, als diese Zeit gemeinsam mit Neale Donald Walsch und einer Gruppe gleichgesinnter neuer Freunde zu verbringen? Ihr werdet reichlich Zeit vorfinden, um mit Anderen eure Lebens-Geschichten zu teilen, um Neale jene Fragen zu stellen, die ihr immer schon vorbringen wolltet, und um euch aufs Neue WiederzuErschaffen, in der nächsten erhabensten Version der großartigsten Vision, die ihr jemals über Wer Ihr Seid innehattet.

Macht schon! Tut euch mit uns zusammen! Ihr wisst bereits, dass ihr gerne hier sein möchtet! Wir haben Teilzahlungspläne, die für alle Portemonnaies passen … Vollbezahlung, in 2 Hälften, in 4 Teilzahlungen und sogar Teilzahlungen in 6 Partien. Gib demnach auf, Ausflüchte aufzustellen, und klicke hier für weitere Einzelheiten, und um dich nunmehr anzumelden.

= = = = = = = = = = = = = = =
= = = = = = = = = = = = = = =

Quelle: CwG Weekly Bulletin # 445 [15.7.2011] ~ Übersetzung: Theophil Balz [16.7.2011]

= = = = = = = = = = = = = = =

Das engl. Original steht unter

http://www.cwg.org/bulletins/bulletin_445.html

Die

~ übersetzten Bulletins der letzten drei Jahre (jeweils als PDF-Datei herunterzuladen),
~ die kostenlosen E-books von ND Walsch,
~ sein Internet-Tagebuch (Blog; selektiv),
~ täglich sog. 'Heavenletters', tägliche Liebesbriefe Gottes an uns Menschliche Seinswesen auf der

Erde (niedergeschrieben durch Frau Gloria Wendroff, Iowa, USA)

~ Möglichkeiten, eigene Beiträge und Kommentare zu schreiben,

~ Möglichkeiten, in einem Wort-Register nachzuschlagen, und manches Andere,
sind gesammelt erreichbar unter
www.gmg-materialien.de

ND Walsch lädt uns ausdrücklich dazu herbei, an seinem Leben teilzuhaben - und uns gegenseitig an unserem Leben teilhaben zu lassen.

»Geh mit mir, sage ich, und ich werde versuchen, dir zu helfen, dich aufs Neue wiederzuerschaffen, auch dann, indes ich dich darum ersuche, mir dabei zur Seite zu stehen, das Gleiche zu tun. Lasst uns unsere Futurologie zusammen gemeinsam erschaffen« [GmG Wö. Bulletin #239].

= = = = = = =

Weitere verwandte Webseiten sind:
~ www.gespraechemitgott.org

~ www.humanityteam.at
~
www.humanitysteam.chwww.humanitysteam.chwww.humanitysteam.chwww.humanitysteam.chw
ww.humanitysteam.chwww.humanitysteam.ch

~
www.humanitysteam.dewww.humanitysteam.dewww.humanitysteam.dewww.humanitysteam.dew
ww.humanitysteam.dewww.humanitysteam.de

= = = = = = =

IN EIGENER SACHE .....

Liebe Freunde,
die Mutter-Organisation, die »CwG Foundation«, benötigt in regelmäßiger Weise einen Mittelzufluss. In einer Extra-Mail vom 1.4.06 habe ich mich an Euch gewandt und dort dargelegt, welche Vorschläge ich für unsere gemeinsame Situation, auch für diejenige der Übersetzer und anderer Mitwirkender in Dtld., unterbreite.
Hier kurzgemacht der Vorschlag .... wir erbitten mtl. 4 Euro für das Bulletin. Die Hälfte geht per Monat in die USA, die andere Hälfte verbleibt in Dtld. zu den in der E-Mail aufgeführten Zwecken. Wir würden uns freuen, wenn wir gemeinsam auf einer Grundlage weitermachen könnten, die uns allen guttut und uns in ergänzender Verschiedenartigkeit füreinander wohlstellt.
Liebe Grüße
Theophil

= = = = = =
= = = = = =

Theophil Balz ~ Hesterbrinkweg 11 ~ D 49324 Melle ~ [0049] (0)5422 8563 ~
theophil.balz@web.de

= = = = = = = = =

Ich habe ein Extra-Konto eingerichtet. [Da wir ~ die Übersetzenden und die anderen Mitarbeiter, die sich an der Errichtung einer Webseite www.gmg-materialien.de zu schaffen machen ~ kein Verein sind, ist es nur möglich, das Konto auf einen Privat-Namen laufen zu lassen.]
Theophil Balz ~ »TUFUNZANE«
Kto. Nr.: 134023
Kreissparkasse Melle
BLZ 26552286
Kennwort: »Bulletin«
Für Überweisungen nach Dtld. vom Ausland (exkl. Schweiz ~ ~ s.u.):
- SWIFT: NOLADE21MEL
- IBAN-Nummer: DE73 2655 2286 0000 1340 23
Wir haben ein eigenes SCHWEIZER Konto eröffnet. Lucia Sidler aus Immensee (CH) betreut es ~ dafür vielen Dank.
Schweizer Postkonto Nummer: 40-748163-7
Notwendiges Kennwort auf dem Überweisungsformular: "BULLETIN"
= = = = = = =
Anmerkung: »Tufunzane« (kisuaheli) heißt:
»Lasst uns zusammenkommen und uns gegenseitig anleiten und unterweisen.«
= = = = = = =

GmG Wöchentliches Bulletin #446

22.7.2011

DER RELIGION ENTFLIEHEN

~~~~~~~~~~~~~~~~~~~~~~~~~

DAS WÖCHENTLICHE BULLETIN wird auf Anfrage an Jeden kostenlos versandt. Es ist eine Veröffentlichung der ReCreation Foundation, der Non-Profit-Organisation, die die Arbeit unternimmt, die Botschaft der Gespräche mit Gott mit der Welt zu teilen. Diese Botschaft lautet, dass der Zweck des Lebens darin besteht, uns selbst aufs Neue in der nächst größten Version der erhabensten Vision, die wir je über Wer Wir Sind innehatten, wiederzuerschaffen.

~~~~~~~~~~~~~~~~~~~~~~~~~

Hallo zusammen,

Ich habe euch hier an meiner eigenen Erfahrung der langen Reise teilhaben lassen, auf der sich so Viele unter uns befinden, ein Jeder auf seine Weise, während wir in unserem Leben das Erleben Gottes suchen – – was ich als *Die Heilige Erfahrung* bezeichne.

In meinem Falle brauchte es nicht lange, um zu erkennen, dass es mir ein Ding der Unmöglichkeit zu sein schien, vermöge organisierter Religion Gott ergeben zu sein. Viele Leute haben sich ihr selbstverständlich hingegeben, und demnach ist dies keine Anklage gegen die Religion. Es ist schlicht so, dass ich mit diesem Vehikel meinen eigenen Weg zu der Heiligen Erfahrung nicht finden, dass ich mit diesem Vehikel nicht mit der Transzendenten Realität in Verbindung treten konnte.

Religion bot mir allzu viele Komplikationen dar, und in meinem Herzen hatte ich das Erleben, was ich jetzt als die Transzendente Realität als ein Sein Ohne Komplikation bezeichnen möchte. Ja, tatsächlich war es Äußerste Einfachheit.

Religion erzeugte für mich allzu viele Konflikte, und ich erfuhr die Transzendente Realität als Ohne Konflikt. Im Grunde war sie Völliger Friede. Religion bot, für mich, allzu viele Widersprüche dar, Widersprüche zu meiner eigenen inneren Wahrheit, und ich erlebte die Transzendente Realität als Ohne Widerspruch. Im Grunde war sie Absolute Harmonie.

Äußerste Einfachheit, Völliger Friede, Absolute Harmonie. Ohne Komplikation, Ohne Konflikt, ohne Widersprüchlichkeit. Auf diese Weise erfuhr ich Gott. Religion erfuhr Gott nicht in der Weise, fand ich bald heraus.

Die Wie's und Warum meiner persönlichen Erfahrung scheinen jetzt nicht so bedeutsam. Es scheint auszureichen, in breit angelegten allgemeinen Begriffen darzulegen, dass die einzige Schwierigkeit, die ich mit der Religion hatte, in ihrem Beharren auf Lehren von einem Bedürftigen Gott bestand – ja, im Eigentlichen von einem wütenden, rachsüchtigen und gewaltsamen Gott – – , der mich für meine Sünden bestrafen würde. Und, sicherlich, ebenfalls die ganze Welt bestrafen würde.

Ich erfuhr einfach Gott nicht so. Verbucht das bei meinen frühen Unterweisungen durch meine Mutter, vielleicht ist es so, aber aus irgendeinem Grund hielt mich mein inwendiges Leitsystem unentwegt dazu an, von solch einer Auffassung von Gott wegzusteuern.

Ich suchte überall innerhalb der Religionen meiner Kultur, konnte aber keinen behaglichen Ort finden. Danach erkundete ich die Religionen anderer Kulturen. Trotzdem nichts Beträchtliches an Einfachheit, Friede und Harmonie. Ein bisschen hier und ein bisschen da, nicht aber die Gänze, nach der ich lechzte. Immer noch kein Gott ohne Komplikation, ohne Konflikt, ohne Widersprüchlichkeit.

Schließlich ließ ich die Religion insgesamt zurück.

Ein Vierteljahrhundert sollte es brauchen, bis ich zu einem tiefen und andauernden Glauben an Gott zurückkehrte, zu einem Glauben, der aus einem neuen *Verständnis* Gottes heraus geboren wurde, der alles in meiner Wahrnehmung dessen, wer und was Gott ist, verwandelte.

Wie sich dies ereignete, ist in *Gespräche mit Gott – Buch 1* beschrieben, ebenso in der *Freundschaft mit Gott*, das zur Hälfte autobiographisch ist. Die einfache und friedliche und harmonische *Antwort*, zu der ich gelangt war, wird wunderbar in *Was Gott Will* zur Sprache gebracht, und sie wird in noch größerer Fülle in einem Buch in Erscheinung treten, an dem ich gerade arbeite, mit dem Titel: '*A New Theology*'.

Und in der nächsten Woche werden wir eben hier an der Stelle einfach einen Blick darauf werfen, was ich durch meine Gespräche mit Gott, durch meine Freundschaft mit Gott und durch mein Erleben von Gemeinschaft mit Gott in Erfahrung gebracht habe. Findet euch hier bei uns wieder ein, wenn euch dies gefällt.

Mit Liebe und Umarmen, Neale.

P.S.: '*The Holy Experience*' ist ein ganzes ausgewachsenes Buch, das ihr euch unter www.nealedonaldwalsh.com kostenlos herunterladen könnt. Klickt dort einfach auf den 'Free Resources'-Button. Falls du mir über diese Erfahrung Fragen stellen, oder jede andere Botschaft, die du in GmG gefunden hast, gerne mit mir besprechen möchtest – – oder, übrigens auch, falls du schlicht eine persönliche Herausforderung oder ein Problem, dem du dich gerade gegenübersiehst, erörtert wissen möchtest, dann komme in dieser Woche zu meinem Internet Television Service, CWG.tv for Talk to Neale, er kann subskribiert werden (50 Cent am Tag), an diesem Sonntag und jeden Sonntag um 13 Uhr Pacific Times. Nähere Informationen oder um dich bei diesem wunderbaren neuen CWG Video-Service jetzt anzumelden, gehe schlicht zu www.CWG.tv .

= = = = = = = = = = = = = =
= = = = = = = = = = = = = =

Briefe an den Herausgeber

Hi Neale… Ich bin 46 Jahre alt und habe ernstliche spirituelle Glaubensüberzeugungen, die deine GmG-Bücher schier ergänzt und bestätigt haben. Vor einem Monat etwa offenbarte sich mir ein

langjähriger Freund, er habe eine Nahtod-Erfahrung gehabt und sei tatsächlich in der Hölle gewesen, für wie lange, das konnte er nicht sagen. Neale, das machte mich verrückt vor Angst, und ich schaute mich im Netz um und fand dort natürlich viele ähnliche Geschichten.

Mir scheint dies, die Ewigkeit und all das, ein ernstlicher Irrtum zu sein. Könntest du mich beruhigen oder mich zu einer spezifischen Gesprächsstelle weisen, die mich wieder zurück auf die Spur bringen wird, darauf, woran ich die ersten 45 Jahre meines Lebens geglaubt habe, dass GOTT schlicht und einfach zu liebevoll ist, um dieser ewigen Qual stattzugeben? Ich las das Evangelium immer und immer wieder, und, tatsächlich, Jesus erwähnte die Hölle viel öfter, als ich ursprünglich dachte. In aller Liebe … Andy Warren.

NEALE ANTWORTET

Mein lieber Andy … Es tut mir leid, dass so viele Religionen uns einen Ort namens „Hölle“ lehren. Die Unterweisung ist derart weit verbreitet, dass, ja, dein Freund und zahlreiche Millionen anderer Menschen auf dem Planeten – selbst diejenigen, die nicht an einen Ort namens Hölle glauben – in ihrem geistigen Bewusstsein eine Erfahrung von ihr erschaffen können. In einer Nahtoderfahrung (und beim tatsächlichen Tod) werden wir öfters das erschaffen, wovor wir uns am meisten fürchten.

Andy, beeile dich, gehe nicht einfach, laufe zur nächsten Buchhandlung oder zu deinem Online-Buchhändler und besorge dir eine Ausgabe von '*ZUHAUSE IN GOTT in einem Leben, das niemals endet'*. Dieses Buch wird deine Frage aus dem Stand, entschieden und dramatisch beantworten. Versäume es nicht, es zu lesen. Lies es augenblicklich.

Der Dialog mit Gott macht es in diesem Buch klar, dass es einen Ort wie die Hölle nicht gibt. Es besagt auch, dass wir imstande sind, in unserer eigenen Einbildungskraft eine Hölle zu erschaffen, falls wir das wollen, und, sobald wir sterben, können wir uns sogar dorthin schicken. Aber mache dir keine Sorgen, wir werden dort nicht lange bleiben. Ein schlichter sehnlicher Wunsch, dort rauszukommen, wird uns herausbringen – da wir uns die ganze Sache gleich zu Anfang einbildeten.

Lies das Buch. Es schildert dieses ganze Szenario.

Nebenbei gesagt, vielleicht wird es dich interessieren, zur Kenntnis zu nehmen, dass selbst ein Papst verlauten ließ, dass es einen Ort wie die Hölle nicht gibt.

Bei seiner wöchentlichen Ansprache vor der öffentlichen Hörerschar von 8 500 Menschen im Vatikan wies Papst Johannes Paul II. am 28. Juli 1999 die Wirklichkeit einer körperlichen, wörtlichen Hölle als einem Ort ewigen Feuers und ewiger Qual zurück. Der Papst sagte demhingegen, Hölle sei Trennung, sei selbst in diesem Leben Trennung von einer freudigen Vereinigung mit Gott.

Laut einer offiziellen Vatikan-Mitschrift der Papstansprache erklärte Papst Johannes Paul II., dass die Schriftstellen, die sich auf die Hölle beziehen, und dass die Bilder, die in der Schrift wiedergegeben werden, nur symbolisch und bildlich stünden für „die völlige Zerschlagung und Leere des Lebens ohne Gott.“

Er fügte hinzu: „Anstelle eines physischen Ortes ist Hölle der Zustand Jener, die sich freien Sinnes und entschieden von Gott trennen, von Gott, der Quelle allen Lebens und aller Freude.“ Er äußerte, die Hölle sei „ein Zustand, der aus Haltungen und Handlungen resultiere, die die Menschen in ihrem Leben einnehmen.“

Was das Konzept der ewigen Verdammnis angeht, erklärte der Papst: „Verdammnis existiert präzise in der definitiven Trennung von Gott, in freier Entscheidung eingegangen von der menschlichen Person, und mit dem Tod bekräftigt, der seine Wahl für immer besiegelt."

Der Papst fuhr auch fort: „Der Gedanke einer Hölle, und noch viel weniger der unangemessene Gebrauch von biblischen Bildern, dürfen keine Beklommenheit oder Verzweiflung erzeugen." Vielmehr, so äußerte er sich, sei der Gedanke eine Gedächtnisstütze an die Freiheit, die in Christus gefunden werde.

Der Religion News Service berichtete, dass ein vom Vatikan gebilligtes Herausgebergeleitwort in der Jesuiten-Zeitschrift '*Civilta Cattolica*' vor einigen Wochen mit den letzten Einlassungen des Papstes übereinstimmt. Das Geleitwort brachte explizit zum Ausdruck: „Hölle existiert, nicht als ein Ort, sondern als ein Zustand, als eine Seinsweise des Menschen, der den Schmerz des Entzuges Gottes erleidet" (*Los Angeles Times*, 31.7.1999).

Der Papst sagte, ewige Verdammnis sei „nicht Gottes Tat, sie sei im Grunde unser eigenes Tun." Nur eine Woche zuvor hatte der Papst erklärt, der Himmel sei weder „eine Abstraktion noch ein Ort in den Wolken, sondern eine lebendige persönliche Beziehung der Vereinung mit der Heiligen Dreifaltigkeit."

Eine derartige Erklärung über die Hölle kommt dem sehr nahe, was Billy Graham vor einigen Jahren äußerte … „Die einzige Sache, bei der ich mir ganz sicher bin, ist, dass Hölle Trennung von Gott bedeutet. Wir sind von seinem Licht, von seiner Verbundenheit getrennt. Das heißt zur Hölle gehen. Wenn es um ein wortwörtliches Feuer geht, predige ich darüber nichts, da ich mir dabei nicht sicher bin. Wenn die Schrift Feuer in Bezug auf Hölle benutzt, ist dies möglicherweise eine Illustration, wie schrecklich es sein wird – kein Feuer, sondern noch etwas Schlimmeres, ein Durst nach Gott, der nicht gestillt werden kann" (*Time* Magazine, 15.11.1993). Beide, Graham und jetzt der Papst, weisen die deutlichen Lehren der Schrift in Gänze zurück, was die Realität eines wörtlichen Feuersees, der die ganze Ewigkeit hindurch brennt, anbelangt.

Der Autor des Hebräer-Briefs lehrte, dass die Realität der Hölle eine unerlässliche biblische Doktrin darstelle (Hebr. 6, 1,2).

Judas lehrte, dass die Gläubigen um den Glauben (die Doktrin) ringen sollten, der einstmals den Heiligen ausgegeben worden war, und dass die Hölle ein realer, wörtlich zu nehmender Ort des Feuers und der Qual sei (Brief des Judas 3, 7). Apostel Paulus lehrte, dass jene, die Christus nicht erkennen würden, unter der Rache Gottes zu leiden hätten, was immerwährende Verdammnis nach sich zöge (2. Thess. 1, 8,9).

Der Apostel Johannes sah, dass die Hölle ein reeller Platz war (Offenb., 14, 10; 20, 10-15; 21, 8). Und Jesus Christus Selbst lehrte, dass die Hölle wörtlich existiert, dass sie immerfort währe und dass diejenigen, die Seine völlige Erlösung zurückweisen, darin über Ewigkeiten zu verbringen hätten (Matth. 13, 41,42; 18, 8,9; 25, 41-46; Lukas 16. 19-31).

Die Zurückweisung der biblischen Doktrin von der Hölle durch den Papst und durch Graham ist angesichts dessen verblüffend. Konnte die Bibel im Unrecht sein? Konnten jene, deren Worte und Niederschriften zu der Bibel beitrugen, inakkurat gewesen sein? Jesus schrieb natürlich die Bibel nicht – nicht anders schrieb Prophet Muhammed, gesegnet sei sein heiliger Name, den Koran nicht.

Beide Bücher stellen die gesammelten Schriften jener dar, die von jenen hörten, die von jenen hörten, die hörten, was ursprünglich zur Sprache gekommen war. Jeder ernsthafte Bibelschüler in der Welt pflichtet dem nunmehr bei, dass die vier Evangelien von Leuten geschrieben wurden, die nicht einmal zur Zeit Christi am Leben waren. Sie waren die Evangelien, „*gemäß denen*“, die damals am Leben waren.

Worauf das alles bei mir hinausläuft, Andy, ist, dass ich dich niemals anweisen würde, was es dir zu glauben gelte. In meinem eigenen Falle indes lehne ich mich an Papst Johannes Paul II. und an seine Version der Dinge an. Hölle ist das Gespür der ewigen Trennung von Gott – ein Empfinden, das viele Menschen im Laufe dieser Lebenszeit haben, geschweige denn von der Zeit nach ihr.

Das Wunder und die Herrlichkeit und das unaussprechliche Geschenk Gottes ist, dass Sie Sich Selbst uns gerne kundtun möchte, und dass wir unser Empfinden der Getrenntheit von Ihm heilen können, und dies mit dem leisesten sehnlichen Wunsch unsererseits, Ihn zu erkennen und Sie als einen immer-präsenten Teil unseres Lebens zu erfahren.

Wenn du, Andy, mit der Lektüre von '*Zuhause in Gott*' durch bist, dann lies (oder lies noch einmal) '*Freundschaft mit Gott*'. Dies ist ein Buch, das Jeder ein Mal alle drei oder fünf Jahre lesen sollte. Es wird dich wieder in Verbindung mit Gott zurück bringen, mit Gott als unserem Freund, und nicht mit Gott als unserem Verdammer.

Danke, dass du geschrieben hast, Andy. Ich freue mich, dass du es getan hast.

In Liebe …. Neale.

= = = = = = = = = = = = = = =

ANMERKUNG: Wenn du gerne einen Brief an den Herausgeber dieses Bulletins schreiben möchtest, dann sende schlicht eine E-Mail an

Neale@NealeDonaldWalsch.com

mit der Angabe in der Betreffzeile „Letter to the Editor“

= = = = = = = = = = = = = = =
= = = = = = = = = = = = = = =

KURZE MITTEILUNGEN ….

Fandst du die von Neale gegebene Antwort auf die obige Frage wunderbar spirituell beflügelnd?
Warte mal, bis du sieben Tage mit ihm, mit ihm persönlich, verbringen wirst.

In diesem November wird Neale eine 7-Tages-Exkursion der Seele unternehmen, unter dem Titel „*The Purpose*“. Ins Leben gerufen in Erwiderung auf die oft wiederholten Anfragen von GmG-Lesern von rund um die Welt, bietet dir das Programm einen Anlass, eine jede Thematik näher zu erkunden, jeden Schmerz zu heilen, eine jede Wunde zu schließen, jeden Zweifel zu tilgen und

jedes Hindernis zu beseitigen, das dir im Weg stand, um dein erhabenstes Selbst zum Ausdruck zu bringen und zu erleben. '*The Purpose*' ist darauf aus, dir beizustehen, für dich den ureigenen Beweggrund offenzulegen, weswegen du hier bist. Das alles beginnt am 11.11.11. Näheres gibt es zu erfahren unter …

http://www.nealedonaldwalsch.com/index.php?p=Doc&c=purpose

= = = = = = = = = = = = = =

[Es folgt eine Annoncierung für den 3-Tages-Retreat bei der Findhorn Foundation, Scotland, UK, vom 27. bis zum 29. August 2011. – ND Walsch wird per Videolink zugeschaltet sein. – Der Titel der Veranstaltung … '*Change your conversation, change your life*']

= = = = = = = = = = = = = =

Der Jährliche Ferienzeit-Retreat 2011 .

Ja, ich weiß, ihr habt bereits darauf gewartet, und im Folgenden alle weiteren Informationen über den Lieblings-Retreat in jedem Jahr. Der ReCreating Yourself Annual Holiday Retreat.

Was Besseres kann es geben, das alte Jahr hinauszugeleiten und das Neue Jahr hereinzuholen und willkommen zu heißen, als diese Zeit gemeinsam mit Neale Donald Walsch und einer Gruppe gleichgesinnter neuer Freunde zu verbringen? Ihr werdet reichlich Zeit vorfinden, um mit Anderen eure Lebens-Geschichten zu teilen, um Neale jene Fragen zu stellen, die ihr immer schon vorbringen wolltet, und um euch aufs Neue WiederzuErschaffen, in der nächsten erhabensten Version der großartigsten Vision, die ihr jemals über Wer Ihr Seid innehattet.

Macht schon! Tut euch mit uns zusammen! Ihr wisst bereits, dass ihr gerne hier sein möchtet! Wir haben Teilzahlungspläne, die für alle Portemonnaies passen … Vollbezahlung, in 2 Hälften, in 4 Teilzahlungen und sogar Teilzahlungen in 6 Partien. Gib demnach auf, Ausflüchte aufzustellen, und klicke hier für weitere Einzelheiten, und um dich nunmehr anzumelden.

= = = = = = = = = = = = = =
= = = = = = = = = = = = = =

Quelle: CwG Weekly Bulletin # 446 [22.7.2011] ~ Übersetzung: Theophil Balz [24.7.2011]

= = = = = = = = = = = = = =

Das engl. Original steht unter

http://www.cwg.org/bulletins/bulletin_446.html

Die

~ übersetzten Bulletins der letzten drei Jahre (jeweils als PDF-Datei herunterzuladen),
~ die kostenlosen E-books von ND Walsch,
~ sein Internet-Tagebuch (Blog; selektiv),
~ täglich sog. 'Heavenletters', tägliche Liebesbriefe Gottes an uns Menschliche Seinswesen auf der Erde (niedergeschrieben durch Frau Gloria Wendroff, Iowa, USA)

~ Möglichkeiten, eigene Beiträge und Kommentare zu schreiben,

~ Möglichkeiten, in einem Wort-Register nachzuschlagen, und manches Andere,
sind gesammelt erreichbar unter
www.gmg-materialien.de

ND Walsch lädt uns ausdrücklich dazu herbei, an seinem Leben teilzuhaben - und uns gegenseitig an unserem Leben teilhaben zu lassen.

»Geh mit mir, sage ich, und ich werde versuchen, dir zu helfen, dich aufs Neue wiederzuerschaffen, auch dann, indes ich dich darum ersuche, mir dabei zur Seite zu stehen, das Gleiche zu tun. Lasst uns unsere Futurologie zusammen gemeinsam erschaffen« [GmG Wö. Bulletin #239].

= = = = = = =

Weitere verwandte Webseiten sind:
~ www.gespraechemitgott.org

~ www.humanityteam.at
~
www.humanitysteam.chwww.humanitysteam.chwww.humanitysteam.chwww.humanitysteam.chww.humanitysteam.chwww.humanitysteam.chwww.humanitysteam.chwww.humanitysteam.ch

~
www.humanitysteam.dewww.humanitysteam.dewww.humanitysteam.dewww.humanitysteam.dewww.humanitysteam.dewww.humanitysteam.dewww.humanitysteam.de

= = = = = = =

IN EIGENER SACHE .....

Liebe Freunde,
die Mutter-Organisation, die »CwG Foundation«, benötigt in regelmäßiger Weise einen Mittelzufluss. In einer Extra-Mail vom 1.4.06 habe ich mich an Euch gewandt und dort dargelegt, welche Vorschläge ich für unsere gemeinsame Situation, auch für diejenige der Übersetzer und anderer Mitwirkender in Dtld., unterbreite.
Hier kurzgemacht der Vorschlag .... wir erbitten mtl. 4 Euro für das Bulletin. Die Hälfte geht per Monat in die USA, die andere Hälfte verbleibt in Dtld. zu den in der E-Mail aufgeführten Zwecken. Wir würden uns freuen, wenn wir gemeinsam auf einer Grundlage weitermachen könnten, die uns allen guttut und uns in ergänzender Verschiedenartigkeit füreinander wohlstellt.
Liebe Grüße
Theophil

= = = = = =
= = = = = =

Theophil Balz ~ Hesterbrinkweg 11 ~ D 49324 Melle ~ [0049] (0)5422 8563 ~
theophil.balz@web.de

= = = = = = = = =

Ich habe ein Extra-Konto eingerichtet. [Da wir ~ die Übersetzenden und die anderen Mitarbeiter, die sich an der Errichtung einer Webseite www.gmg-materialien.de zu schaffen machen ~ kein Verein sind, ist es nur möglich, das Konto auf einen Privat-Namen laufen zu lassen.]
Theophil Balz ~ »TUFUNZANE«
Kto. Nr.: 134023
Kreissparkasse Melle
BLZ 26552286
Kennwort: »Bulletin«
Für Überweisungen nach Dtld. vom Ausland (exkl. Schweiz ~ ~ s.u.):
- SWIFT: NOLADE21MEL
- IBAN-Nummer: DE73 2655 2286 0000 1340 23
Wir haben ein eigenes SCHWEIZER Konto eröffnet. Lucia Sidler aus Immensee (CH) betreut es ~ dafür vielen Dank.
Schweizer Postkonto Nummer: 40-748163-7
Notwendiges Kennwort auf dem Überweisungsformular: "BULLETIN"
= = = = = = =
Anmerkung: »Tufunzane« (kisuaheli) heißt:
»Lasst uns zusammenkommen und uns gegenseitig anleiten und unterweisen.«
= = = = = = =

GmG Wöchentliches Bulletin #447

29.7.2011

EINE 'HEILIGE ERFAHRUNG' NÄHER BESTIMMEN

~~~~~~~~~~~~~~~~~~~~~~~~~

DAS WÖCHENTLICHE BULLETIN wird auf Anfrage an Jeden kostenlos versandt. Es ist eine Veröffentlichung der ReCreation Foundation, der Non-Profit-Organisation, die die Arbeit unternimmt, die Botschaft der Gespräche mit Gott mit der Welt zu teilen. Diese Botschaft lautet, dass der Zweck des Lebens darin besteht, uns selbst aufs Neue in der nächst größten Version der erhabensten Vision, die wir je über Wer Wir Sind innehatten, wiederzuerschaffen.

~~~~~~~~~~~~~~~~~~~~~~~~~

Hallo zusammen,

Letzte Woche versprach ich, in dieser Ausgabe des *Bulletin* wollten wir einen Blick darauf werfen, was ich durch meine Gespräche mit Gott, durch meine Freundschaft mit Gott und mein Erleben der Gemeinschaft mit Gott hinzugelernt habe. Lasst mich diesen Diskurs beginnen, indem ich euch zunächst sage, ich habe es erfahren, was die Heilige Erfahrung wahrhaft *ist*. Und ich habe es gelernt, wie es geht, nach Belieben *in* diese Erfahrung hineinzugehen. Ich habe es noch nicht gelernt, wie es geht, sie beizubehalten. Ich bin nicht einmal sicher, ob ich das möchte.

Ich möchte das später erklären. Ich weiß, dass es, dies schlicht und einfach heraushängen, danach aussieht, als würde man etwas Ungewöhnliches sagen, indessen wird all dies hier dargelegt werden. Und die ganze Erörterung wird, so hoffe ich, euch behilflich sein, näher an eure eigene Erfahrung heranzurücken, und eure eigene Wahrheit über diese Dinge aufzudecken.

Jetzt sollte es mir naheliegen, meine persönliche *Definition* der Heiligen Erfahrung darzubieten, damit wir schlicht erkennen können, worum es genau geht, wenn ich darüber sprechen werde. Diese nähere Bestimmung ploppte vor etlichen Jahren ganz unerwartet aus mir heraus, als ich mich mit einer Antwort auf eine Frage befasste, die mir ein Mann aus Maine per E-Mail zugesandt hatte. Lasst mich euch jene Frage und die Antwort mitteilen, und ihr werdet sehen, was ich meine.

(Die Frage scheint auf den ersten Blick nichts mit der uns vorliegenden Thematik zu tun zu haben. Wartet aber mal ab. Im Geschehen, der Frage eine Antwort zu erteilen – dabei sprang mir die Definition von der Heiligen Erfahrung entgegen. Schaut mal, was ihr dazu meint.)

Hi Neale ... kürzlich hatte ich ne Menge damit zu tun, was ‚Mission' in einer pluralistischen Welt bedeutet. Die Mission hatte so viele verschiedenartige Ziele im Verlauf der Historie – und wollte die Anderen zum rechten „Glauben" bekehren; sie wollte Gottes Königreich ausdehnen; Gerechtigkeit herstellen für die Armen und für die an den Rand Gedrängten, etc.

Unsere Welt scheint sehr kurzsichtig zu sein, wenn Menschen ihren Glauben als den „wahren" Glauben ausgeben und Andere betrachten, als seien sie zur Hölle verdammt. Wo doch alle von uns

eine etwas unterschiedliche Auffassung der Bedeutung von „Glauben“ haben, heißt das … worin besteht die Verantwortlichkeit jedes Menschen für Andere – sowohl für Menschen anderen Glaubens als auch für Menschen, die ohne Glauben sind?

Sollen wir versuchen, Anderen aufzuzeigen, was wir für „wahr“ erachten, oder sollen wir nur versuchen, uns mit Anderen auszutauschen, von ihnen zu lernen, und untereinander Freundschaften schließen? Was bedeutet es, ein Mensch des Glaubens zu sein – z.B. ein Christ, ein Buddhist, ein Moslem oder was anderes – und dies in einer pluralistischen Welt?

Dankeschön für jeden Beitrag oder jede Einsicht, die du haben magst, Neale!
Matt, Nattick, MA

Lieber Matt … Die einzige wahre Mission ist die Mission der individuellen Seele. Jede weitere Mission stellt eine Erweiterung dessen dar. Die Mission der individuellen Seele ist es, sich selbst kennenzulernen, wie sie wirklich ist, inmitten ihrer eigenen Erfahrung. Ich habe in Erfahrung gebracht, dies wird dadurch erreicht, dass sie sich selbst als das *erschafft*. Das Leben ist kein Entdeckungsgeschehen; es ist ein Prozess des Erschaffens.

Der Haken an der Sache ist, dass es in der Letzten Wirklichkeit unmöglich ist, etwas zu erschaffen, da alles, was je war, jetzt existiert, und da alles, was je sein wird, schon erschaffen worden ist. Deswegen stellt sich der Prozess letzten Endes im Eigentlichen nicht als Schöpfung heraus, sondern als Wahrnehmung. Es handelt sich darum zu erkennen, was stets schon da gewesen ist, es geht darum kennenzulernen, was stets wahr gewesen ist, und darum, die Einzige Erfahrung Die Existiert zu erfahren. Wir nennen das, lose gesprochen, Gott. Die Herausforderung besteht an der Stelle darin, dass man die Einzige Erfahrung Die Ist nicht erfahren kann, wenn sie, was der Fall ist, die „einzig vorhandene Erfahrung“ *ist*, die es gibt. Das ist deswegen so, weil in der Abwesenheit dessen, Was Nicht Ist, Das Was IST nicht ist.

Einfach gesagt, in Abwesenheit von Dunkelheit existiert Licht nicht. In der Abwesenheit von kalt existiert heiß nicht. In der Abwesenheit von oben existiert unten nicht. Keines dieser Dinge kann *erfahren* werden, außer in *relativen Bezügen*. Dasselbe gilt für Gott. Und aus diesem Grunde für die Seele des Menschen. Denn die menschliche Seele IST Gott, Gott als ein Teil. Sie ist ein heiliger und individuierter Teil Dessen Was IST.

Wenn es nichts in der Umgebung gibt, wenn es nichts in der Nachbarschaft gibt, was NICHT Das Was IST ist, dann kann Das Was IST nicht per Erfahrung kennengelernt werden. Und auch nicht irgendein Teil von Ihm. Sofern es nichts in Existenz gibt, was NICHT Das Was IST (und per Definition hätte das wahr zu sein) ist, kann demnach Das Was IST nicht erfahren werden. Genauso wenig irgendein Teil von Ihm. Es kann voll und ganz erkannt werden, aber nicht erfahren werden. Sprich, es kann in relativen Bezügen (was ja das, was „Erfahrung“ ist, ist) nicht kennengelernt werden, nur allein in absoluten Bezügen. Dies bestimmt das, was in dem Gefilde des Absoluten wahr ist.

Sei stets dessen eingedenk: ERFAHRUNG IST DIE KENNTNIS DES ABSOLUTEN IN RELATIVEN BEZÜGEN.

Diese erstaunliche Erörterung wollen wir in der nächsten Woche hier an der Stelle fortsetzen.

Mit Liebe und Umarmen, Neale.

P.S.: '*The Holy Experience*' ist ein ganzes ausgewachsenes Buch, das ihr euch unter www.nealedonaldwalsh.com kostenlos herunterladen könnt. Klickt dort einfach auf den 'Free Resources'-Button. Falls du mir über diese Erfahrung Fragen stellen, oder jede andere Botschaft, die du in GmG gefunden hast, gerne mit mir besprechen möchtest – – oder, übrigens auch, falls du schlicht eine persönliche Herausforderung oder ein Problem, dem du dich gerade gegenübersiehst, erörtert wissen möchtest, dann komme in dieser Woche zu meinem Internet Television Service, CWG.tv for Talk to Neale, er kann subskribiert werden (50 Cent am Tag), an diesem Sonntag und jeden Sonntag um 13 Uhr Pacific Times. Nähere Informationen oder um dich bei diesem wunderbaren neuen CWG Video-Service jetzt anzumelden, gehe schlicht zu www.CWG.tv .

= = = = = = = = = = = = = = =
= = = = = = = = = = = = = = =

Briefe an den Herausgeber

Lieber Neale… Ich wunderte mich über eine Sache. In höheren Ebenen unseres Selbst suchen wir uns aus, wie wir sterben werden. Es gibt nichts, das hier auf Erden getan wird, was falsch ist oder was nicht im Interesse der Seele steht. Alles ist, wie es sein sollte.

Eine Sache, mit der ich so meine Schwierigkeiten habe, ist: Weswegen ist die Seele trotzdem dabei, sich zum Beispiel einen entsetzlichen Tod zum Sterben auszusuchen. Weswegen entscheidet sich eine höhere Ebene von uns für Konflikt und Elend?

Und noch bedeutsamer – wann wird sie aufhören, sich diese Dinge auszusuchen? Und, falls sie aufhört, sich dafür zu entscheiden, wird dann die Erde zu Ende sein damit, der Zweckstellung der Seele dienstbar zu sein, und infolgedessen ihre Existenz beenden?

Dann allerdings gibt es wieder andere Menschen, Menschen etwa wie du selbst, die unser Bewusstsein anheben und uns helfen, gewahrer zu sein. Dies sind Menschen, die aufwecken und dies begreifen, und sie entscheiden sich dafür, Anderen zu helfen, um sich selber zu helfen. Existiert hier eine Möglichkeit, dass der eine oder andere Anteil der höheren Selbste sich nach wie vor noch für die gleiche Sache entscheidet, dass er immer noch Elend und entsetzlichen Tod wählt, weil sie sich ihrer selbst nicht gewahr sind, ja gar in einer höheren Ebene ihrer selbst?

Hoffentlich erreicht dich dieser Brief, ich weiß ja, du erhältst viele E-Mails :)

mit Liebe und Friede
Ludvik

NEALE ANTWORTET

Mein lieber Ludvik … Du stellst eine sehr mitfühlende und fürsorgliche Frage – und ich bin nicht in der Lage, dir eine Antwort zu geben, die für einen Jeden „passt“. Die Antwort, die für eine Person die richtige ist, mag für einen anderen Menschen nicht akkurat sein. Ich kann die spezifischen Gründe für die individuelle Reise irgendeiner Seele nicht kennen, und kenne sie nicht. Was ich zu wissen glaube, ist, dass niemand zu einer Zeit oder auf eine Weise stirbt, die nicht aus seiner Wahl heraus entkommen. Dies wurde mir in '*Zuhause in Gott*' gesagt, und ich halte diese Botschaft für

wahr, da es, falls wir wahrhaftig alle Aspekte des Göttlichen sind, dabei und unterwegs, unsere kollektive Realität ko-zu-kreieren, nicht anders sein kann.

Ich möchte hier gerne darauf hindeuten, dass zuweilen eine Seele hinsichtlich des Sterbens eine Wahl treffen mag, die kein Mittel darstellt, ausschließlich ihrer eigenen individuellen Tagesordnung dienlich zu sein, sondern der Agenda eines Anderen zu dienen – oder vielleicht zahlreichen Anderen. So etwa – die Seele eines kleinen Säuglings, das in seiner Kindheit stirbt, kann ohne Weiteres zur Körperlichkeit gekommen und alsbald rasch wieder weggeschieden sein, um den Anliegen der Seelen seiner Eltern dienstbar zu sein. Dies ist eine Möglichkeit, in der ich das begreife, dass die Seelen aller Menschen bei der Erschaffung unserer kollektiven Realität zusammenarbeiten.

Durchaus dem ähnlich – eine bestimmte Seele mag sich entscheiden, zu einem bestimmten Zeitpunkt auf eine bestimmte Weise den körperlichen Ausdruck hinter sich zu lassen, um der vereinten Agenda viel umfassenderer Gruppen zu dienen – oder selbst gar der gesamten Menschheit. Ich habe das bestimmte Gefühl, dass es sich genau darum handelte, weswegen Jesus so, wie er es tat, verschied. Und, um ein Beispiel mehr aus der Jetztzeit herzunehmen, all Jene, die sich am 11. Sept. von der physischen Welt verabschiedeten.

Was ich mich, Ludvik, demnach hier sagen höre, ist, dass wir außerstande sind, die individuelle und geheiligte Agenda einer anderen Seele zu kennen – dass wir indes erkennen *können*, dass die Agenda einer jeden Seele dem Zweck der individuellen und kollektiven Entwicklung dient. Ich glaube infolgedessen nicht, dass gewisse Menschen Elend und einen entsetzlichen Tod wählen, da sie sich ihrer selbst nicht auf einer höheren Ebene gewahr sind, sondern vielmehr, weil sie gewahr *sind*.

Mein Glauben über Wer Wir Sind und darüber, was wir hier auf Erden tun, lädt mich dazu ein, zu dem Schluss zu gelangen, dass wir die ganze Zeit über, auf der Seelenebene, genau wissen, was wir gerade tun; dass nichts AN uns geschieht, und dass alles DURCH uns geschieht; dass es keine Opfer und keine Schurken gibt; und dass alles, auf der höchsten Ebene, vollkommen vorgezeichnet ist, um uns die effektivsten Mittel einzuräumen, durch die die nächste erhabenste Version der großartigsten Vision, die wir jemals über Wer Wir Sind innehatten, zu verkünden und zu erklären ist (wie es Christus tat), zu erschaffen und zu erfahren ist, zum Ausdruck zu bringen und zu werden ist. Und um Anderen stattzugeben, ebenfalls Wer Sie Sind zu erkennen.

Ich möchte desgleichen erklären, dass ich mir zutiefst gewahr bin, dass ich in der Sache völlig daneben liegen kann. Bitte, glaube demnach nicht eine einzige Sache davon, was ich sage, sondern „probiere es an“, und falls es „passt“, dann trage es.

Ich sende dir Liebe …. Neale.

= = = = = = = = = = = = = = =

ANMERKUNG: Wenn du gerne einen Brief an den Herausgeber dieses Bulletins schreiben möchtest, dann sende schlicht eine E-Mail an

Neale@NealeDonaldWalsch.com

mit der Angabe in der Betreffzeile „Letter to the Editor“

= = = = = = = = = = = = = =
= = = = = = = = = = = = = =

KURZE MITTEILUNGEN ….

In diesem November wird Neale eine 7-Tages-Exkursion der Seele unternehmen, unter dem Titel „*The Purpose*“. Ins Leben gerufen in Erwiderung auf die oft wiederholten Anfragen von GmG-Lesern von rund um die Welt, bietet dir das Programm einen Anlass, eine jede Thematik näher zu erkunden, jeden Schmerz zu heilen, eine jede Wunde zu schließen, jeden Zweifel zu tilgen und jedes Hindernis zu beseitigen, das dir im Weg stand, um dein erhabenstes Selbst zum Ausdruck zu bringen und zu erleben. '*The Purpose*' ist darauf aus, dir beizustehen, für dich den ureigenen Beweggrund offenzulegen, weswegen du hier bist. Das alles beginnt am 11.11.11. Näheres gibt es zu erfahren unter …

http://www.nealedonaldwalsch.com/index.php?p=Doc&c=purpose

= = = = = = = = = = = = = =

Der Jährliche Ferienzeit-Retreat 2011 .

Ja, ich weiß, ihr habt bereits darauf gewartet, und im Folgenden alle weiteren Informationen über den Lieblings-Retreat in jedem Jahr. Der ReCreating Yourself Annual Holiday Retreat.

Was Besseres kann es geben, das alte Jahr hinauszugeleiten und das Neue Jahr hereinzuholen und willkommen zu heißen, als diese Zeit gemeinsam mit Neale Donald Walsch und einer Gruppe gleichgesinnter neuer Freunde zu verbringen? Ihr werdet reichlich Zeit vorfinden, um mit Anderen eure Lebens-Geschichten zu teilen, um Neale jene Fragen zu stellen, die ihr immer schon vorbringen wolltet, und um euch aufs Neue WiederzuErschaffen, in der nächsten erhabensten Version der großartigsten Vision, die ihr jemals über Wer Ihr Seid innehattet.

Macht schon! Tut euch mit uns zusammen! Ihr wisst bereits, dass ihr gerne hier sein möchtet! Wir haben Teilzahlungspläne, die für alle Portemonnaies passen … Vollbezahlung, in 2 Hälften, in 4 Teilzahlungen und sogar Teilzahlungen in 6 Partien. Gib demnach auf, Ausflüchte aufzustellen, und klicke hier für weitere Einzelheiten, und um dich nunmehr anzumelden.

= = = = = = = = = = = = = =
= = = = = = = = = = = = = =

Quelle: CwG Weekly Bulletin # 447 [29.7.2011] ~ Übersetzung: Theophil Balz [1.8.2011]

= = = = = = = = = = = = = = = =

Das engl. Original steht unter

http://www.cwg.org/bulletins/bulletin_447.html

Die

~ übersetzten Bulletins der letzten drei Jahre (jeweils als PDF-Datei herunterzuladen),
~ die kostenlosen E-books von ND Walsch,
~ sein Internet-Tagebuch (Blog; selektiv),
~ täglich sog. 'Heavenletters', tägliche Liebesbriefe Gottes an uns Menschliche Seinswesen auf der Erde (niedergeschrieben durch Frau Gloria Wendroff, Iowa, USA)

~ Möglichkeiten, eigene Beiträge und Kommentare zu schreiben,

~ Möglichkeiten, in einem Wort-Register nachzuschlagen, und manches Andere,
sind gesammelt erreichbar unter
www.gmg-materialien.de

ND Walsch lädt uns ausdrücklich dazu herbei, an seinem Leben teilzuhaben - und uns gegenseitig an unserem Leben teilhaben zu lassen.

»Geh mit mir, sage ich, und ich werde versuchen, dir zu helfen, dich aufs Neue wiederzuerschaffen, auch dann, indes ich dich darum ersuche, mir dabei zur Seite zu stehen, das Gleiche zu tun. Lasst uns unsere Futurologie zusammen gemeinsam erschaffen« [GmG Wö. Bulletin #239].

= = = = = = =

Weitere verwandte Webseiten sind:
~ www.gespraechemitgott.org

~ www.humanityteam.at

~ www.humanitysteam.ch
~ www.humanitysteam.de

= = = = = = =

IN EIGENER SACHE .....

Liebe Freunde,
die Mutter-Organisation, die »CwG Foundation«, benötigt in regelmäßiger Weise einen Mittelzufluss. In einer Extra-Mail vom 1.4.06 habe ich mich an Euch gewandt und dort dargelegt, welche Vorschläge ich für unsere gemeinsame Situation, auch für diejenige der Übersetzer und anderer Mitwirkender in Dtld., unterbreite.
Hier kurzgemacht der Vorschlag .... wir erbitten mtl. 4 Euro für das Bulletin. Die Hälfte geht per Monat in die USA, die andere Hälfte verbleibt in Dtld. zu den in der E-Mail aufgeführten Zwecken.
Wir würden uns freuen, wenn wir gemeinsam auf einer Grundlage weitermachen könnten, die uns allen guttut und uns in ergänzender Verschiedenartigkeit füreinander wohlstellt.
Liebe Grüße
Theophil

= = = = = =
= = = = = =

Theophil Balz ~ Hesterbrinkweg 11 ~ D 49324 Melle ~ [0049] (0)5422 8563 ~
theophil.balz@web.de

= = = = = = = = =

Ich habe ein Extra-Konto eingerichtet. [Da wir ~ die Übersetzenden und die anderen Mitarbeiter, die sich an der Errichtung einer Webseite www.gmg-materialien.de zu schaffen machen ~ kein Verein sind, ist es nur möglich, das Konto auf einen Privat-Namen laufen zu lassen.]
Theophil Balz ~ »TUFUNZANE«
Kto. Nr.: 134023
Kreissparkasse Melle
BLZ 26552286
Kennwort: »Bulletin«
Für Überweisungen nach Dtld. vom Ausland (exkl. Schweiz ~ ~ s.u.):
- SWIFT: NOLADE21MEL
- IBAN-Nummer: DE73 2655 2286 0000 1340 23
Wir haben ein eigenes SCHWEIZER Konto eröffnet. Lucia Sidler aus Immensee (CH) betreut es ~ dafür vielen Dank.
Schweizer Postkonto Nummer: 40-748163-7
Notwendiges Kennwort auf dem Überweisungsformular: "BULLETIN"
= = = = = = =
Anmerkung: »Tufunzane« (kisuaheli) heißt:
»Lasst uns zusammenkommen und uns gegenseitig anleiten und unterweisen.«
= = = = = = =

GmG Wöchentliches Bulletin #448

5.8.2011

WARUM DAS PHYSISCHE LEBEN EXISTIERT

~~~~~~~~~~~~~~~~~~~~~~~~~

DAS WÖCHENTLICHE BULLETIN wird auf Anfrage an Jeden kostenlos versandt. Es ist eine Veröffentlichung der ReCreation Foundation, der Non-Profit-Organisation, die die Arbeit unternimmt, die Botschaft der Gespräche mit Gott mit der Welt zu teilen. Diese Botschaft lautet, dass der Zweck des Lebens darin besteht, uns selbst aufs Neue in der nächst größten Version der erhabensten Vision, die wir je über Wer Wir Sind innehatten, wiederzuerschaffen.

~~~~~~~~~~~~~~~~~~~~~~~~~

Hallo zusammen,

Wenn du in der letzten Woche hier mit uns zusammen warst, wirst du wissen, dass wir an dieser Stelle eine tiefgehende Erörterung von Der Heiligen Erfahrung aufgenommen haben. Wir taten dies in Erwiderung auf einen Brief, den wir von einem Mann namens Matt erhalten hatten. Vielleicht möchtest du zurückgehen, um durch die Lektüre der letzten Ausgabe bis zu der Stelle, wo wir jetzt sind, „aufzuholen" … wir befinden uns bei der Fortführung meiner Antwort auf Matt.

In meinem Eingehen auf Matt's Anfrage machte ich die Bemerkung, dass Das Was IST in dem Bereich des Absoluten außerstande ist, Seine eigene Herrlichkeit zu erleben. Es kann die Pracht Seiner Selbst nicht kennen lernen, nicht das Wunder Seiner Selbst, nicht die Wahrheit Seiner Selbst. Das sind die Belange, denen sich Gott (Das Was Ist) gegenüber sieht, und das sind die Belange, denen sich deine Seele gegenübersieht. Du begreifst nun den Grund dafür, dass das physische Leben, so wie wir es kennen, existiert.

Die Erschaffung der Physikalität stellte für Gottes schwieriges Rätsel eine Lösung her – eine Lösung, die kunstreich und spektakulär ist: *eine komplette Realität auf der Grundlage von Illusion zu erschaffen.* Dieser Satz selber, „Realität auf der Grundlage von Illusion", ist ein Widerspruch in sich, ist eine begriffliche Unvereinbarkeit, aber er macht die Idee deutlich.

Und daher befinden wir uns in dieser Alice im Wunderland Welt (im eigentlichen in einem Alice im Wunderland Universum), in der wir schwören, dass das, was So ist, Nicht So ist, und dass das, was Nicht So ist, So ist. Es ist in dem Sinne ein „Wunderland", als es uns einräumt, das wahre Wunder von Wer Wir Wirklich Sind zu erfahren. Wir tun dies, indem wir das Gegenteil von Wer Wir Sind hervorrufen, und indem wir *uns in Beziehung darauf erfahren.*

Im Nu haben wir einen Bezugspunkt, durch den wir uns selber erkennen können. (Entsinnt euch, dass ich sagte, die Mission der einzelnen Seele sei es, sich selber kennen zu lernen, wie sie wahrhaft ist, und dies in ihrer eigenen Erfahrung.)

All dies zeichnet die theologische Basis für meine (endlich!) unvermittelte Antwort auf deine direkte Frage auf. Dasjenige, was uns entgegengesetzt ist, dasjenige, was „nicht wir" ist, existiert aus einem sehr heiligen Grund: Damit wir Wer Wir Wirklich Sind verkünden und erklären, zum

Ausdruck bringen und erfahren, werden und erfüllen können.

Urteilt aus diesem Grunde nicht, und verdammt desgleichen nicht.

Hebt eure Faust nicht gegen die Dunkelheit, sondern seid der Dunkelheit ein Licht, und verflucht sie nicht.

Wenn ihr diese Erkundung mitverfolgt, dann lasst mich darum wissen, und ich werde sie gerne fortsetzen. Das kann ich an der Menge von E-Mails erkennen, die ich in der nächsten Woche erhalten werde. Schickt mir schlicht einen Hinweis, der besagt: „Neale, bitte führe die Erörterung von Der Heiligen Erfahrung fort!“ Sende dies an: Neale@NealeDonaldWalsch.com , und schreibe in die Betreff-Zeile: CONTINUE!

Wenn das Interesse nicht so groß ist, möchte ich mich in der nächsten Ausgabe einer neuen Thematik zuwenden.

Mit Liebe und Umarmen, Neale.

P.S.: '*The Holy Experience*' ist ein ganzes ausgewachsenes Buch, das ihr euch unter www.nealedonaldwalsh.com kostenlos herunterladen könnt. Klickt dort einfach auf den 'Free Resources'-Button. Falls du mir über diese Erfahrung Fragen stellen, oder jede andere Botschaft, die du in GmG gefunden hast, gerne mit mir besprechen möchtest – – oder, übrigens auch, falls du schlicht eine persönliche Herausforderung oder ein Problem, dem du dich gerade gegenübersiehst, erörtert wissen möchtest, dann komme in dieser Woche zu meinem Internet Television Service, CWG.tv for Talk to Neale, er kann subskribiert werden (50 Cent am Tag), an diesem Sonntag und jeden Sonntag um 13 Uhr Pacific Times. Nähere Informationen oder um dich bei diesem wunderbaren neuen CWG Video-Service jetzt anzumelden, gehe schlicht zu www.CWG.tv .

= = = = = = = = = = = = = =
= = = = = = = = = = = = = = =

Briefe an den Herausgeber

Lieber Neale… Würdest du bitte die folgende Pressemitteilung im Wöchentlichen Bulletin veröffentlichen? Dankeschön! Laurie Farley, Direktorin, School of the New Spirituality.

NEALE ANTWORTET

Liebe Laurie … Ich freue mich sehr, dies meine Leser wissen zu lassen. Danke, dass du es mir zugesandt hast.

Der Autor von Gespräche mit Gott bringt ein Online Programm für Kinder heraus

Ashland, Oregon – Passionierte Leser der Gespräche mit Gott-Bücherreihe können nun mühelos die Prinzipien dieses Werkes ihren Kindern beibringen, dies dank altersangepasster Unterrichtseinheiten, die nun auf einer neuen Webseite jedem zugänglich sind

www.CWG4kids.com .

Die lehrreiche Webseite wurde von dem von der New York Times gekürten Bestsellerautor Neale Donald Walsch gegründet, der im Verlaufe der letzten 19 Jahre mehr als 25 Bücher über gegenwärtige Spiritualität geschrieben hat. Die Erstellung der Webseite „wird für jene unter den 8 Millionen Käufern der Bücher eine willkommene Nachricht darstellen, die die Botschaften der Bücher gerne an ihre Kinder und Enkel weiterreichen möchten“, äußerte Laurie Farley, die Direktorin der Schule.

Walsch, der kürzlich von 'The Watkins Review' als einer unter den 100 Spirituell Einflussreichsten Lebenden Menschen (er wurde auf Rang # 12 geführt) bezeichnet wurde, ist der Gründer der School of the New Spirituality. „Wenn ich über die Jahre hinweg seit der Veröffentlichung von Gespräche mit Gott im Jahr 1995 eine Sache mehr als alles andere gehört habe“, äußerte sich der Autor, „dann ist es das, dass es der Wunsch von Eltern ist, es gäbe irgendeine Möglichkeit, wie sie diese wunderbaren Botschaften mit ihren Kindern teilen könnten.“

Walsch teilte mit, eben deswegen habe er die CwG Online Schule ins Leben gerufen, eine Schule, die Material für die Schulung zuhause anbietet, Materialien, die die Eltern zusammenstellen, Schritt für Schritt, unter Einsatz von Online-Lektionen. „Eine jede Unterrichtseinheit ist so konzipiert, dass sie die Leben ausweitenden Botschaften von GmG in das Leben der Kinder einbringen, indem sie die Gedankenwelt und die Einbildungskraft durch Worte, Bilder und Klänge anregt“, legte der Autor dar.

„Es war unser Ziel, Kindern aller Altersstufen die spirituellen Einsichten von Gespräche mit Gott verständlich zu machen“, fügte Farley hinzu. „CWG4kids ist eine Non Profit Organisation, nichtkonfessionell und für alle offen. Klicke einfach auf www.CWG4kids.com , und du kannst dich dort anmelden und augenblicklich Lektionen herunterladen.“

Das Bildungsprogramm für Kinder, was Farley als ein langfristiges Ziel aufseiten von Walsch umschrieb, wird jeden Monat neue Inhalte auf die Seite einstellen; dabei wird es um Thematiken gehen wie „Liebe ist Alles Was Ist“, „Es gibt genug“, und „Wir sind alle Eins“.

„CWG4kids.com ist eine schöne, einladende, interaktive Webseite, mit dem Anliegen, den Kindern von heute dabei behilflich zu sein, mit spirituellen Ideen auf die Welt von Morgen einzuwirken, Auffassungen, die ihnen zu helfen vermögen, für die Menschheit eine neue kulturelle Geschichte niederzuschreiben und eine herrliche Zukunft zu gestalten“, sagte Walsch.

Für nähere Informationen setze dich mit Laurie Farley in Verbindung: cwg4kids@live.com .

= = = = = = = = = = = = = = =

ANMERKUNG: Wenn du gerne einen Brief an den Herausgeber dieses Bulletins schreiben möchtest, dann sende schlicht eine E-Mail an

Neale@NealeDonaldWalsch.com

mit der Angabe in der Betreffzeile „Letter to the Editor“

= = = = = = = = = = = = = =
= = = = = = = = = = = = = =

KURZE MITTEILUNGEN ….

Der Jährliche Ferienzeit-Retreat 2011 .

Ja, ich weiß, ihr habt bereits darauf gewartet, und im Folgenden alle weiteren Informationen über den Lieblings-Retreat in jedem Jahr. Der ReCreating Yourself Annual Holiday Retreat.

Was Besseres kann es geben, das alte Jahr hinauszugeleiten und das Neue Jahr hereinzuholen und willkommen zu heißen, als diese Zeit gemeinsam mit Neale Donald Walsch und einer Gruppe gleichgesinnter neuer Freunde zu verbringen? Ihr werdet reichlich Zeit vorfinden, um mit Anderen eure Lebens-Geschichten zu teilen, um Neale jene Fragen zu stellen, die ihr immer schon vorbringen wolltet, und um euch aufs Neue WiederzuErschaffen, in der nächsten erhabensten Version der großartigsten Vision, die ihr jemals über Wer Ihr Seid innehattet.

Macht schon! Tut euch mit uns zusammen! Ihr wisst bereits, dass ihr gerne hier sein möchtet! Wir haben Teilzahlungspläne, die für alle Portemonnaies passen … Vollbezahlung, in 2 Hälften, in 4 Teilzahlungen und sogar Teilzahlungen in 6 Partien. Gib demnach auf, Ausflüchte aufzustellen, und klicke hier für weitere Einzelheiten, und um dich nunmehr anzumelden.

= = = = = = = = = = = = = =
= = = = = = = = = = = = = =

Quelle: CwG Weekly Bulletin # 448 [5.8.2011] ~ Übersetzung: Theophil Balz [6.8.2011]

= = = = = = = = = = = = = = =

Das engl. Original steht unter

http://www.cwg.org/bulletins/bulletin_448.html

Die

~ übersetzten Bulletins der letzten drei Jahre (jeweils als PDF-Datei herunterzuladen),
~ die kostenlosen E-books von ND Walsch,
~ sein Internet-Tagebuch (Blog; selektiv),
~ täglich sog. 'Heavenletters', tägliche Liebesbriefe Gottes an uns Menschliche Seinswesen auf der Erde (niedergeschrieben durch Frau Gloria Wendroff, Iowa, USA)

~ Möglichkeiten, eigene Beiträge und Kommentare zu schreiben,

~ Möglichkeiten, in einem Wort-Register nachzuschlagen, und manches Andere,
sind gesammelt erreichbar unter
www.gmg-materialien.de

ND Walsch lädt uns ausdrücklich dazu herbei, an seinem Leben teilzuhaben - und uns gegenseitig an unserem Leben teilhaben zu lassen.

»Geh mit mir, sage ich, und ich werde versuchen, dir zu helfen, dich aufs Neue wiederzuerschaffen, auch dann, indes ich dich darum ersuche, mir dabei zur Seite zu stehen, das Gleiche zu tun. Lasst uns unsere Futurologie zusammen gemeinsam erschaffen« [GmG Wö. Bulletin #239].

= = = = = = =

Weitere verwandte Webseiten sind:

~ www.gespraechemitgott.org
~ www.humanityteam.at
~ www.humanitysteam.ch
~ www.humanitysteam.de

= = = = = = =

IN EIGENER SACHE .....

Liebe Freunde,
die Mutter-Organisation, die »CwG Foundation«, benötigt in regelmäßiger Weise einen Mittelzufluss. In einer Extra-Mail vom 1.4.06 habe ich mich an Euch gewandt und dort dargelegt, welche Vorschläge ich für unsere gemeinsame Situation, auch für diejenige der Übersetzer und anderer Mitwirkender in Dtld., unterbreite.
Hier kurzgemacht der Vorschlag .... wir erbitten mtl. 4 Euro für das Bulletin. Die Hälfte geht per Monat in die USA, die andere Hälfte verbleibt in Dtld. zu den in der E-Mail aufgeführten Zwecken. Wir würden uns freuen, wenn wir gemeinsam auf einer Grundlage weitermachen könnten, die uns allen guttut und uns in ergänzender Verschiedenartigkeit füreinander wohlstellt.
Liebe Grüße
Theophil

= = = = = =
= = = = = =

Theophil Balz ~ Hesterbrinkweg 11 ~ D 49324 Melle ~ [0049] (0)5422 8563 ~ theophil.balz@web.de

= = = = = = = = =

Ich habe ein Extra-Konto eingerichtet. [Da wir ~ die Übersetzenden und die anderen Mitarbeiter, die sich an der Errichtung einer Webseite www.gmg-materialien.de zu schaffen machen ~ kein Verein sind, ist es nur möglich, das Konto auf einen Privat-Namen laufen zu lassen.]
Theophil Balz ~ »TUFUNZANE«
Kto. Nr.: 134023
Kreissparkasse Melle
BLZ 26552286
Kennwort: »Bulletin«
Für Überweisungen nach Dtld. vom Ausland (exkl. Schweiz ~ ~ s.u.):
- SWIFT: NOLADE21MEL
- IBAN-Nummer: DE73 2655 2286 0000 1340 23

Wir haben ein eigenes SCHWEIZER Konto eröffnet. Lucia Sidler aus Immensee (CH) betreut es ~ dafür vielen Dank.
Schweizer Postkonto Nummer: 40-748163-7
Notwendiges Kennwort auf dem Überweisungsformular: "BULLETIN"
= = = = = = =
Anmerkung: »Tufunzane« (kisuaheli) heißt:
»Lasst uns zusammenkommen und uns gegenseitig anleiten und unterweisen.«
= = = = = = =

GmG Wöchentliches Bulletin #449

12.8.2011

KANN LONDON HEILUNG ZUKOMMEN?

~~~~~~~~~~~~~~~~~~~~~~~~~

DAS WÖCHENTLICHE BULLETIN wird auf Anfrage an Jeden kostenlos versandt. Es ist eine Veröffentlichung der ReCreation Foundation, der Non-Profit-Organisation, die die Arbeit unternimmt, die Botschaft der Gespräche mit Gott mit der Welt zu teilen. Diese Botschaft lautet, dass der Zweck des Lebens darin besteht, uns selbst aufs Neue in der nächst größten Version der erhabensten Vision, die wir je über Wer Wir Sind innehatten, wiederzuerschaffen.

~~~~~~~~~~~~~~~~~~~~~~~~~

Hallo zusammen,

Mir ist es diese Woche nicht möglich, vor den Ereignissen, die in London passierten, die Augen zu verschließen, und deswegen möchte ich mich jener Lage zuwenden anhand eines Briefes an den Herausgeber, den ich gestern erhalten habe. Zu Beginn des *Bulletins* allerdings würde ich gerne den Faden aufnehmen, den wir in der letzten Ausgabe haben liegen lassen.

Falls du dich in den vergangenen zwei Wochen hier eingefunden hast, dann wirst du wissen, dass wir eine tiefgehende Erörterung Der Heiligen Erfahrung begonnen haben. Wir haben dies in Beantwortung eines Briefes getan, den wir von einem Mann namens Matt bekommen haben. Ich bat euch am Ende des Schreibens der letzten Woche, mich doch wissen zu lassen, ob ihr gerne diese spezifische Thematik fortgesetzt sehen möchtet.

Wir erhielten im Laufe der letzten Woche hunderte von E-Mails, doch damit fortzufahren. Also befasse ich mich heute mit dem Schluss meiner Erwiderung auf Matt. (Vielleicht möchtest du die letzten Ausgaben des *Bulletins* aufrufen, solltest du sie auf deinem Rechner haben, um bis dorthin „aufzuholen“, wo wir jetzt stehen …)

Matt … Du hast gefragt: „Sollten wir uns bemühen, anderen zu zeigen, was wir für 'wahr' erachten, oder sollten wir bloß versuchen, uns anderen anzuvertrauen, von ihnen zu lernen und wechselseitig Freundschaften zu schließen?“

Nun, Matt, du hast deine Frage in ein Rätsel verpackt, das mit zwei Entscheidungen aufwartet – indes schließen sich diese Wahlen in Wahrheit gegenseitig nicht aus. Es hat nicht das eine oder das andere zu sein, so wie du es eingebracht hast. Ich glaube, wir können beides tun.

Unsere „Mission“ vis-à-vis von Menschen mit anderen Glaubensüberzeugungen heißt, sie genau so anzunehmen, wie sie sind. Nicht darauf aus sein, sie zu bekehren, sie zu beurteilen, und ganz bestimmt nicht, sie zu verdammen.

Unterdessen wir andere an uns teilhaben lassen, von ihnen lernen und gegenseitig Freundschaft schließen, „ZEIGEN“ wir „anderen, was wir für wahr erachten“. Ja gar, *dies ist die effektivste Weise, es zu veranschaulichen*.

Auf diese Weise setzen wir die Menschen von ihren eigenen Glaubensvorstellungen über *uns* frei. Dies wird sie letztlich von ihren eigenen begrenzenden Glaubensvorstellungen über *sich selber* freisetzen. In Kürze werden auch sie Wer Sie Wirklich Sind erkennen.

Und, Matt, gehe mithin nicht als jemand durch die Welt, der darauf aus ist, andere zu bekehren oder sie von irgendwas zu überzeugen, sondern schier als jemand, der darauf aus ist, andere als Alles zu erkennen. Sobald du ein jedes als Alles erkennst, wirst du dein Selbst ebenfalls als Alles erkennen.

Du siehst dein Selbst in einem jeden Menschen. Ja in der Tat, in einem jeden Ding, was existiert. Auf einen Schlag werden dir die Herrlichkeit und Pracht von Wer Du Bist offensichtlich. Sie werden zu einem Teil deines Erlebens. Sie sind nicht mehr länger etwas, was du intellektuell kennst; sie sind etwas, womit du *erfahrungsmäßig* vertraut bist.

Zahlreiche Menschen hatten diese Erfahrung (die Erfahrung, Alles zu sein) für einen Moment. Sie hatten sie vielleicht während der Meditation, oder in einer Zeit reiner Stille, oder inmitten eines folgenreichen Zusammenwirkens mit Anderen (so etwa, bei der geschlechtlichen Vereinigung oder beim Lachen, bis die Tränen kommen, oder beim gemeinsamen Weinen, oder beim Gang durch die Wälder an einem sonnenbeschienenen Morgen, oder beim Schwimmen im Meer, oder, schlicht … beim Abwasch.)

Dies nenne ich Die Heilige Erfahrung.

Sie hat dann statt, wann du Wer Du Wirklich Bist erkennst.

Während viele Menschen diese Erfahrung für einen Moment hatten, ist der Kniff, sie ununterbrochen zu haben. Oder zum wenigsten ein gutes Stück länger. Dies war die Sehnsucht von Buddha. Dies war die Reise Christi. Dies ist die günstige Gelegenheit, die vor uns liegt.

Viele Meister haben uns den Weg gewiesen. Der Weg ist, dass wir der Weg SIND.

Ich bin Der Weg und Das Leben. Folge mir nach.

Dies haben alle Meister erklärt. Dies haben alle Schüler erfasst.

Sieh dich demnach nicht nach deinem Meister um, SEI der Meister, nach dem du dich umgesehen hast. Suche nicht nach der Wahrheit, SEI die Wahrheit, nach der du gesucht hast. Und versuche nicht, einen anderen zu verändern, SEI der Umschwung den du gerne sehen möchtest.

Dies ist deine Mission, Matt, und eine andere gibt es nicht.

Sei gesegnet, Matt, mit dem Wissen von Wer Du Wirklich Bist. Möge Gott von dir *durch* dich erfahren werden, wie auch durch das Leben deines Lebens. Liebe allenthalben, und allerorts ...

Mit Liebe und Umarmen, Neale.

P.S.: '*The Holy Experience*' ist ein ganzes ausgewachsenes Buch, das ihr euch unter www.nealedonaldwalsh.com kostenlos herunterladen könnt. Klickt dort einfach auf den 'Free Resources'-Button.

= = = = = = = = = = = = = =
= = = = = = = = = = = = = =

Briefe an den Herausgeber

Lieber Neale… Ich bin entsetzt und entmutigt von all dem, was seit der Veröffentlichung deines letzten Bulletins vor einer Woche in meiner schönen City stattgefunden hat. Wie viel vermag sich doch in 7 Tagen zu ändern! Sag mir bitte, was in aller Welt geht hier vor??? Und, was noch wichtiger ist, gibt es eine Möglichkeit, wie wir unsere Welt von ihrer zunehmenden, scheinbar nie endenden Gewalt heilen können? In Liebe und Traurigkeit … BKG, London.

NEALE ANTWORTET

Lieber BKG … Ich habe mich darüber im Laufe der Woche in The Global Conversation ausgelassen, und anstatt dass ich derzeit noch einmal damit beginne, möchte ich gerne hier noch einmal das veröffentlichen, was ich dort dargeboten habe --- was, übrigens, in der Kommentare-Abteilung dieser Blogsite mehr als 125 Einträge nach sich zog.
(www.TheGlobalConversation.com)

Hier nun also, was ich dort schrieb …

Es sind jüngere Leute, die, den Eindruck hat man, im hauptsächlichen die Randalierer und Plünderer in Großbritannien ausmachen.

Presseberichte zitierten Chris Sims, Polizeichef von Birmingham. Zahlreiche unter den jungen Menschen, die arretiert oder per Kamera aufgenommen wurden, waren „erstaunlich junge Teenager, Mädchen und Jungen“, sagte er, während er an die Eltern appellierte, in der Nacht des Dienstag ihre Kinder zuhause zu behalten.

Das Traurigste bei dem ganzen Bild ist, dass sie Läden und Geschäfte in ihrer Nachbarschaft zerstören – in den meisten Fällen Betriebe, die von älteren Erwachsenen in ihren Communities aufrecht erhalten werden. Und damit, was ja ein Sinnbild für alles im Leben ist, schädigt ihre Gewalt – unterdessen sie es nicht schaffen, die Aussage zu treffen, die sie gerne machen möchten – sie selber und jene, die sie mögen.

Das Randalieren begann, wie berichtet wird, als ein Protest gegen die Polizei (siehe die weitere Diskussion darüber weiter unten) … allerdings legt das Anzünden von Gebäuden und das Plündern von Geschäften zum wenigsten eine Ausweitung dieser Agenda zutage, wenn nicht gar, dass sie ganz und gar über den Haufen geworfen wurde.

Ein BBC Reporter sprach mit einigen Jugendlichen – Teenager-Mädchen, die am Bürgersteig standen, während die Läden in ihrer Nachbarschaft in Flammen aufgingen – und fragten: „Aber warum sucht ihr euch Läden und Geschäfte in eurer eigenen Nachbarschaft aus?“ Ein Mädchen antwortete: „Es sind die reichen Leute. Sie sind die Besitzer der Geschäfte. Wir zeigen den reichen Leuten, dass wir tun können, was wir möchten.“

Das Bürgermeisteramt von London gab am Dienstag eine Erklärung heraus, die zu bestätigen schien, dass dem Randalieren, was sich über viele Nachbarschaften verbreitete, „nicht das Thema

'Black Community und die Polizei' zugrundeliegt, sondern dass es um 'junge Leute und die Polizei' geht.“ Die Erklärung wurde von einem jungen Arbeiter, Shaun Bailey, abgegeben, und von dem Amt des Bürgermeisters an die Öffentlichkeit weitergereicht. „Und lasst uns nicht drumherum reden und vorgeben, dies sei eine Art Protest für soziale Gerechtigkeit“, sagte Bailey. „Es ist schiere Kriminalität.“

Heute sind wir angeregt zu fragen: Worum geht es, was es Menschenseinswesen stattgibt, ihre eigene Verstrickung in eine solchartige Gewalt zu rechtfertigen? Was könnte ein Mensch vielleicht zu sich selber sagen, was ihm dabei, was er gerade tut, ein gutes Gefühl gibt?

Ich glaube, hier geht es um ein Spiegelbild der gesamten Kulturellen Erzählung der Menschheit, die ja besagt, dass gewaltsamer Aufstand ein angemessenes Mittel, und womöglich der einzige Weg sei, gegen „das System zurückzuschlagen“ und gegen eine Regierungsstruktur, eine wirtschaftliche Beschaffenheit und eine gesellschaftliche Lebensart zu protestieren, die gegen, und nicht für allzu viele Menschen zu funktionieren scheinen.

Was ich sehe, wenn ich mir das anschaue, ist, dass es die Kulturelle Erzählung der Menschheit ist, die das, was so viele Menschen letztlich denken und was so viele Menschen schließlich tun, befeuert. Falls die jungen Leute, die jetzt in London randalieren, in frühem Alter unterwiesen worden wären, dass Wir Alle Eins Sind, hätten die Ausschreitungen niemals stattfinden können und hätten sie nie stattgefunden.

Gleichermaßen, falls die Regierung, die Polizei und die gesamte allgemeine Gesellschaft in London und auf der ganzen Welt in Übereinstimmung mit den Vorgaben des Einsseins der Menschheit gehandelt hätten, und falls die Regierungssysteme und Ökonomien allen Menschen so beistehend gegenübergestanden hätten, wie es bei einem Szenario von Wir Sind Alle Eins der Fall gewesen wäre … so wären die Plünderungen in London oder sonstwo niemals in Bewegung gesetzt worden.

Ich stimme nicht mit jenen Aufständen als einer Form von Protest überein, aber ich verstehe sie. Sie sind ein sichtliches Symptom für das Befinden, der sich die Menschheit gegenwärtig allenthalben gegenübersieht. In Amerika wurde soeben in Washington ein Gesetz verabschiedet, was die Schuldengrenze des Landes anhebt; dafür sollen die Beihilfen für die Armen und für die Mittelklasse gekürzt werden, während man sich weigert, auch nur einen Cent an zusätzlichen Steuern von den Wohlhabenden zu erheben.

Eine Steuererhöhung auch nur von einem halben Prozent für jene Leute, die riesig viel Geld verdienen, könnte Milliarden einbringen – aber nein, wir haben es nötig, die medizinische Versorgung für die Armen und die Sozialhilfezahlungen für die älteren Menschen zu kürzen.

Wie lange meinen Menschenseinswesen, ein derartiges Verhalten könne so weitergehen?

Dennoch heißt die Lösung nicht Gewalt.

Wie ich bereits sagte, die Ausschreitungen in London scheinen durch das Niederschießen eines jungen Mannes bei einer Polizeiaktion am letzten Donnerstag angefacht worden zu sein – eine Wende an Ereignissen, die ganz offensichtlich als Starterbenzin diente für Vieles davon, was seitdem geschehen ist. Ich kann nicht beurteilen, ob der Schusswaffengebrauch der Polizei irgendwie gerechtfertigt war, aber ich weiß – wie wir alle –, dass Gewalt niemals ein Gegenmittel gegen Gewalt sein kann, und dass, wie es Einstein in so berühmt gewordenen Worten ausdrückte, ein Problem nicht gelöst werden kann, indem man die gleiche Energie zum Einsatz bringt, die es

geschaffen hat.

Oder, wie es meine Mutter gewöhnlich sagte, zwei mal „Unrecht“ ergibt nicht ein mal „Recht“. Falls es sich mithin herausstellt, dass die Polizei mit der in Frage stehenden Lage nicht richtig umgegangen ist (der Vorfall wird ja gerade untersucht), können die ganze Gewalt und die Plünderungen der darauf folgenden vier Tage nicht nützlich oder hilfreich sein, und mit Sicherheit können sie nichts Heilendes darstellen.

So etwas sagen scheint wie eine Erklärung abgeben über etwas voll und ganz Offensichtliches und Einleuchtendes, allerdings bringt es eine Umfassendere Frage zum Vorschein: Was *wäre* nützlich und heilsam?

AN DIE BULLETIN-LESER … Ich möchte meine Antwort auf diese Frage in der kommenden Woche hier an der Stelle geben. London, und die Welt können geheilt werden. Allerdings muss jemand die Einzige Frage stellen, die Niemand Stellen Möchte. Kehrt bitte zu unserer nächsten Ausgabe hierher zurück. Es könnte die bedeutsamste Frage sein, die wir seit langer Zeit ausgegeben haben.

Bis dann … ich sende euch Liebe.

Neale.

= = = = = = = = = = = = = = =

ANMERKUNG: Wenn du gerne einen Brief an den Herausgeber dieses Bulletins schreiben möchtest, dann sende schlicht eine E-Mail an

Neale@NealeDonaldWalsch.com

mit der Angabe in der Betreffzeile „Letter to the Editor“

= = = = = = = = = = = = = = =
= = = = = = = = = = = = = = =

KURZE MITTEILUNGEN ….

In diesem November wird Neale einen 7-tägigen Ausflug der Seele mit dem Titel *Die Zweckbestimmung* ausrichten. Geschaffen auf eine Erwiderung auf wiederholte Nachfragen vonseiten von GmG-Lesern aus aller Welt hin, bietet dir der Kurs eine Gelegenheit, eine jede Thematik genauer anzusehen, einen jeden Schmerz zu heilen, jede Wunde zu schließen, jeden Zweifel zu tilgen, und jedes Hindernis zu beseitigen, was dir im Wege stand, dein erhabenstes Selbst zum Ausdruck zu bringen und zu erfahren. *Die Zweckbestimmung* sieht es darauf ab, dir dabei beiseite zu stehen, dir selbst gegenüber eben den ureigenen Grund dafür offenzulegen, weswegen du hier bist. Das Ganze beginnt am 11.11.2011. Weitere Informationen stehen zur Verfügung unter …

http://www.nealedonaldwalsch.com/index.php?p=Doc&c=purpose

Der Jährliche Ferienzeit-Retreat 2011 .

Ja, ich weiß, ihr habt bereits darauf gewartet, und im Folgenden alle weiteren Informationen über den Lieblings-Retreat in jedem Jahr. Der ReCreating Yourself Annual Holiday Retreat.

Was Besseres kann es geben, das alte Jahr hinauszugeleiten und das Neue Jahr hereinzuholen und willkommen zu heißen, als diese Zeit gemeinsam mit Neale Donald Walsch und einer Gruppe gleichgesinnter neuer Freunde zu verbringen? Ihr werdet reichlich Zeit vorfinden, um mit Anderen eure Lebens-Geschichten zu teilen, um Neale jene Fragen zu stellen, die ihr immer schon vorbringen wolltet, und um euch aufs Neue WiederzuErschaffen, in der nächsten erhabensten Version der großartigsten Vision, die ihr jemals über Wer Ihr Seid innehattet.

Macht schon! Tut euch mit uns zusammen! Ihr wisst bereits, dass ihr gerne hier sein möchtet! Wir haben Teilzahlungspläne, die für alle Portemonnaies passen … Vollbezahlung, in 2 Hälften, in 4 Teilzahlungen und sogar Teilzahlungen in 6 Partien. Gib demnach auf, Ausflüchte aufzustellen, und klicke hier für weitere Einzelheiten, und um dich nunmehr anzumelden.

= = = = = = = = = = = = = =
= = = = = = = = = = = = = =

Quelle: CwG Weekly Bulletin # 449 [12.8.2011] ~ Übersetzung: Theophil Balz [13.8.2011]

= = = = = = = = = = = = = = = = =

Das engl. Original steht unter

http://www.cwg.org/bulletins/bulletin_449.html

Die

~ übersetzten Bulletins der letzten drei Jahre (jeweils als PDF-Datei herunterzuladen),
~ die kostenlosen E-books von ND Walsch,
~ sein Internet-Tagebuch (Blog; selektiv),
~ täglich sog. 'Heavenletters', tägliche Liebesbriefe Gottes an uns Menschliche Seinswesen auf der Erde (niedergeschrieben durch Frau Gloria Wendroff, Iowa, USA)
~ Möglichkeiten, eigene Beiträge und Kommentare zu schreiben,
~ Möglichkeiten, in einem Wort-Register nachzuschlagen, und manches Andere,
sind gesammelt erreichbar unter
www.gmg-materialien.de

ND Walsch lädt uns ausdrücklich dazu herbei, an seinem Leben teilzuhaben - und uns gegenseitig an unserem Leben teilhaben zu lassen.

»Geh mit mir, sage ich, und ich werde versuchen, dir zu helfen, dich aufs Neue wiederzuerschaffen, auch dann, indes ich dich darum ersuche, mir dabei zur Seite zu stehen, das Gleiche zu tun. Lasst uns unsere Futurologie zusammen gemeinsam erschaffen« [GmG Wö. Bulletin #239].

= = = = = = =

Weitere verwandte Webseiten sind:

~ www.gespraechemitgott.org
~ www.humanityteam.at
~ www.humanitysteam.ch
~ www.humanitysteam.dwww.humanitysteam.dwww.humanitysteam.dwww.humanitysteam.d e

= = = = = = =

IN EIGENER SACHE .....

Liebe Freunde,
die Mutter-Organisation, die »CwG Foundation«, benötigt in regelmäßiger Weise einen Mittelzufluss. In einer Extra-Mail vom 1.4.06 habe ich mich an Euch gewandt und dort dargelegt, welche Vorschläge ich für unsere gemeinsame Situation, auch für diejenige der Übersetzer und anderer Mitwirkender in Dtld., unterbreite.
Hier kurzgemacht der Vorschlag .... wir erbitten mtl. 4 Euro für das Bulletin. Die Hälfte geht per Monat in die USA, die andere Hälfte verbleibt in Dtld. zu den in der E-Mail aufgeführten Zwecken.
Wir würden uns freuen, wenn wir gemeinsam auf einer Grundlage weitermachen könnten, die uns allen guttut und uns in ergänzender Verschiedenartigkeit füreinander wohlstellt.
Liebe Grüße
Theophil

= = = = = =
= = = = = =

Theophil Balz ~ Hesterbrinkweg 11 ~ D 49324 Melle ~ [0049] (0)5422 8563 ~ theophil.balz@web.de

= = = = = = = = =

Ich habe ein Extra-Konto eingerichtet. [Da wir ~ die Übersetzenden und die anderen Mitarbeiter, die sich an der Errichtung einer Webseite www.gmg-materialien.de zu schaffen machen ~ kein Verein sind, ist es nur möglich, das Konto auf einen Privat-Namen laufen zu lassen.]
Theophil Balz ~ »TUFUNZANE«
Kto. Nr.: 134023
Kreissparkasse Melle
BLZ 26552286
Kennwort: »Bulletin«
Für Überweisungen nach Dtld. vom Ausland (exkl. Schweiz ~ ~ s.u.):
- SWIFT: NOLADE21MEL
- IBAN-Nummer: DE73 2655 2286 0000 1340 23
Wir haben ein eigenes SCHWEIZER Konto eröffnet. Lucia Sidler aus Immensee (CH) betreut es ~ dafür vielen Dank.
Schweizer Postkonto Nummer: 40-748163-7
Notwendiges Kennwort auf dem Überweisungsformular: "BULLETIN"
= = = = = = =
Anmerkung: »Tufunzane« (kisuaheli) heißt:
»Lasst uns zusammenkommen und uns gegenseitig anleiten und unterweisen.«

= = = = = = =

GmG Wöchentliches Bulletin #450

19.8.2011

DER UNTERSCHIED ZWISCHEN GOTTHEIT & MENSCHHEIT

~~~~~~~~~~~~~~~~~~~~~~~~~

DAS WÖCHENTLICHE BULLETIN wird auf Anfrage an Jeden kostenlos versandt. Es ist eine Veröffentlichung der ReCreation Foundation, der Non-Profit-Organisation, die die Arbeit unternimmt, die Botschaft der Gespräche mit Gott mit der Welt zu teilen. Diese Botschaft lautet, dass der Zweck des Lebens darin besteht, uns selbst aufs Neue in der nächst größten Version der erhabensten Vision, die wir je über Wer Wir Sind innehatten, wiederzuerschaffen.

~~~~~~~~~~~~~~~~~~~~~~~~~

Hallo zusammen,

Ich setze in dieser Woche meine Betrachtungen fort, Bemerkungen, die in '*The Holy Experience*' enthalten sind, einem von mir niedergeschriebenen Buch, das die *Gespräche mit Gott*-Begegnung näher darlegt.

Ich sagte es bereits früher und ich möchte es wieder sagen: Mein ganzes Leben hindurch machte ich Anläufe herauszubekommen … Wer bin ich? *Was* bin ich? Warum bin ich hier? Was liegt mir an, zu tun? Gibt es irgendeinen Grund dafür, was ich tue? Macht sich jemand etwas daraus? Gibt es irgendein *Ergebnis* dabei, ausgenommen das, es eben zu tun? Worin besteht beim Leben der Punkt?

Die Heilige Erfahrung überbringt uns die Antworten auf jene Fragen. Die Heilige Erfahrung ist die Antwort.

Die Heilige Erfahrung ist, sobald du den Unterschied zwischen der Gottheit und der Menschheit erkennst --- und wann dieser Unterschied zum Vorschein kommt.

Brr! Hast du das gehört? Die Heilige Erfahrung ist, sobald du den Unterschied zwischen der Gottheit und der Menschheit erkennst --- und *wann dieser Unterschied zum Vorschein kommt*.

Puuh! Das war ein ziemlicher Bissen.

Gottheit und Menschheit können in deiner Erfahrung Eins werden, und wenn das passiert, hast du den Heiligen Moment betreten. Du bist freilich außerstande, diesen Moment zu betreten, bis du den Unterschied zwischen Gottheit und Menschheit begreifst --- und wieso er existiert.

Lasst uns das also einander auseinanderlegen, sollen wir?

Für mich besteht der Unterschied zwischen Gottheit und Menschheit darin, dass die Gottheit einzig danach trachtet, zu verteilen, und die Menschheit einzig darauf aus ist, aufzuklauben.

Dies ist selbstverständlich nicht der einzige Unterschied, aber ein Meilenstein an Verschiedenartigkeit. Ein gigantischer Unterschied. Lasst uns das also nicht schönfärben. Lasst uns

darüber nicht hinweglesen und weiterziehen, ohne wirklich die Implikation davon zu erfassen. Lasst uns das noch einmal vorbringen. Ich *sagte* …

Der Unterschied zwischen Gottheit und Menschheit besteht darin, dass die Gottheit einzig danach trachtet, zu verteilen, und die Menschheit einzig darauf aus ist, aufzuklauben.

Gottheit und Menschheit *können* in deiner Erfahrungswelt Eins werden, und sobald dies geschieht, hast du den Heiligen Moment betreten. Du bist freilich außerstande, diesen Moment zu betreten, bis du den Unterschied zwischen Gottheit und Menschheit begreifst --- und wieso er existiert.

Gottheit versteht sich, dass sie einzig vermöge der Verteilung VON Sich Selbst, vermöge des Weggebens *VON* Sich Selbst in der Lage ist, gepriesen und verherrlicht zu werden. Die Menschheit glaubt, dass sie einzig vermöge des Heranziehens ZU sich selbst, vermöge des Verbringens *ZU* sich selbst imstande sei, gepriesen und verherrlicht zu werden.

Hier also habt ihr es schwarz auf weiß. Geber und Aufklauber. Darin liegt der Unterschied.

Es ist ein frappierender Unterschied. Es ist genau ein Gegensatz. Hier geht es um keine geringe Verschiedenartigkeit. Indes gerät alles, sobald es tief begriffen (nicht einfach beiläufig erfasst) wird, zuletzt wunderbar klar, und der Spalt zwischen den zweien kann schließlich und endlich geschlossen werden.

Mit Liebe und Umarmen, Neale.

P.S.: '*The Holy Experience*' ist ein ganzes ausgewachsenes Buch, das ihr euch unter www.nealedonaldwalsh.com kostenlos herunterladen könnt. Klickt dort einfach auf den 'Free Resources'-Button.

= = = = = = = = = = = = = = =
= = = = = = = = = = = = = = =

Briefe an den Herausgeber

Lieber Neale… Dir ein herzliches Dankeschön für alle deine Meisterstücke! Ich habe deine Bücher etliche Male gelesen (von GmG 1 bis zu 'Zuhause in Gott'). Ich liebe sie und sie haben mein Leben in zahlreicher Hinsicht zum Besseren verwandelt. In deiner Antwort auf BKG, aus London, hast du mich völlig enttäuscht, und dies aufgrund des Fehlens von Fakten auf deiner Seite und aufgrund von falschen Darstellungen von Zahlen. Du hast geschrieben:

„In Amerika wurde soeben in Washington ein Gesetz verabschiedet, was die Schuldengrenze des Landes anhebt; dafür sollen die Beihilfen für die Armen und für die Mittelklasse gekürzt werden, während man sich weigert, auch nur einen Cent an zusätzlichen Steuern von den Wohlhabenden zu erheben. Eine Steuererhöhung auch nur von einem halben Prozent für jene Leute, die riesig viel Geld verdienen, könnte Milliarden einbringen – aber nein, wir haben es nötig, die medizinische Versorgung für die Armen und die Sozialhilfezahlungen für die älteren Menschen zu kürzen.“

Ich hoffe und bete, dass du zu den wahren Fakten und Zahlen gelangst und sie an die Menschen verschickst – deine getreuen Leser verdienen Besseres. In Frieden, Joe Satrape, Lake Lure, NC

NEALE ANTWORTET

Lieber Lure … ich wäre sehr, sehr daran interessiert, von dir zu hören, worin die wahren Fakten und Zahlen bestehen. Ich stimme dir zu, dass meine treuen Leser diese Informationen verdienen. Könntest du sie mir bitte zusenden, damit ich sie an die Anderen weiterschicken kann? Ich dachte, dass ich die Dinge derzeit recht genau im Blick habe. Ich nehme mit Interesse die Bemerkungen des Milliardärs Warren Buffet im Laufe der Woche zur Kenntnis, als er äußerte, die Herangehensweise der US Regierung, wie sie sich bei dem Schuldenproblem zu schaffen macht, sollte balancierter sein, beide, die Reichen wie die Armen sollten gebeten werden, sich die Last zu teilen.

Buffet sprach auch darüber, dass er im Jahr 2010 Steuern in Höhe von etwas über 17% seines Einkommens entrichtete --- ein bedeutend geringerer Einkommens-Prozentsatz als alle anderen zwanzig Mitarbeiter in seinem Büro – die ganz entschieden weniger verdienen. Wir wissen bereits davon, dass Hedgefonds-Manager in den USA, die Milliarden verdienen, einen geringeren Prozentsatz an Steuern bezahlen als ihre Sekretärinnen.

Also, Joe, sage mir bitte … bei welchen Fakten liege ich falsch? Ich hätte es sehr, sehr gerne, wenn du mir da behilflich wärst. Wo habe ich etwas falsch gemacht? Ich bin seriös und ehrlich. Herzlichen Dank für deine Mithilfe. Lasst uns darüber echt ins Gespräch kommen.

UND …. für diejenigen unter euch, die sich gerne die umfänglichere Frage ansehen möchten, die all dies umfasst, euch empfehle ich sehr, doch den Blog-Eintrag '*Sind wir für einander verantwortlich?*' unter www.TheGlobalConversation.com durchzusehen.

Bis bald dann … ich sende euch Liebe,

Neale.

= = = = = = = = = = = = = = =

ANMERKUNG: Wenn du gerne einen Brief an den Herausgeber dieses Bulletins schreiben möchtest, dann sende schlicht eine E-Mail an

Neale@NealeDonaldWalsch.com

mit der Angabe in der Betreffzeile „Letter to the Editor“

= = = = = = = = = = = = = = =
= = = = = = = = = = = = = = =

KURZE MITTEILUNGEN ….

FALLS DU DICH GEFRAGT HAST, worin denn dein Wahrer Zweck im Leben besteht, hoffe ich, 'DER ZWECK' wird die höchste Beachtung bei dir erhalten, ein Retreat zur spirituellen Erneuerung,

das wir ausrichten; es beginnt am 11.11.11 in Southern Oregon.

Dies gehört jedes Jahr zu unseren populärsten Programmen, und ich kann euch sagen warum. Überall sind die Menschen tief in sich selber auf der Suche nach einem neuen und bedeutsameren Beweggrund für das Leben. Und *Gespräche mit Gott* schenkt uns dies in sehr realen Bezügen. Möchtet ihr gerne mehr darüber in Erfahrung bringen? Nehmt dieses wunderbare Programm genauer unter die Lupe, hier ….

http://www.nealedonaldwalsch.com/index.php?p=Doc&c=purpose

Der Jährliche Ferienzeit-Retreat 2011 .

Ja, ich weiß, ihr habt bereits darauf gewartet, und im Folgenden alle weiteren Informationen über den Lieblings-Retreat in jedem Jahr. Der ReCreating Yourself Annual Holiday Retreat.

Was Besseres kann es geben, das alte Jahr hinauszugeleiten und das Neue Jahr hereinzuholen und willkommen zu heißen, als diese Zeit gemeinsam mit Neale Donald Walsch und einer Gruppe gleichgesinnter neuer Freunde zu verbringen? Ihr werdet reichlich Zeit vorfinden, um mit Anderen eure Lebens-Geschichten zu teilen, um Neale jene Fragen zu stellen, die ihr immer schon vorbringen wolltet, und um euch aufs Neue WiederzuErschaffen, in der nächsten erhabensten Version der großartigsten Vision, die ihr jemals über Wer Ihr Seid innehattet.

Macht schon! Tut euch mit uns zusammen! Ihr wisst bereits, dass ihr gerne hier sein möchtet! Wir haben Teilzahlungspläne, die für alle Portemonnaies passen … Vollbezahlung, in 2 Hälften, in 4 Teilzahlungen und sogar Teilzahlungen in 6 Partien. Gib demnach auf, Ausflüchte aufzustellen, und klicke hier für weitere Einzelheiten, und um dich nunmehr anzumelden.

= = = = = = = = = = = = = =
= = = = = = = = = = = = = =

Quelle: CwG Weekly Bulletin # 450 [19.8.2011] ~ Übersetzung: Theophil Balz [20.8.2011]

= = = = = = = = = = = = = = = =

Das engl. Original steht unter

http://www.cwg.org/bulletins/bulletin_450.html

Die

~ übersetzten Bulletins der letzten drei Jahre (jeweils als PDF-Datei herunterzuladen),
~ die kostenlosen E-books von ND Walsch,
~ sein Internet-Tagebuch (Blog; selektiv),
~ täglich sog. 'Heavenletters', tägliche Liebesbriefe Gottes an uns Menschliche Seinswesen auf der Erde (niedergeschrieben durch Frau Gloria Wendroff, Iowa, USA)
~ Möglichkeiten, eigene Beiträge und Kommentare zu schreiben,
~ Möglichkeiten, in einem Wort-Register nachzuschlagen, und manches Andere,
sind gesammelt erreichbar unter
www.gmg-materialien.de

ND Walsch lädt uns ausdrücklich dazu herbei, an seinem Leben teilzuhaben - und uns gegenseitig an unserem Leben teilhaben zu lassen.

»Geh mit mir, sage ich, und ich werde versuchen, dir zu helfen, dich aufs Neue wiederzuerschaffen, auch dann, indes ich dich darum ersuche, mir dabei zur Seite zu stehen, das Gleiche zu tun. Lasst uns unsere Futurologie zusammen gemeinsam erschaffen« [GmG Wö. Bulletin #239].

= = = = = = =

Weitere verwandte Webseiten sind:

~ www.gespraechemitgott.org
~ www.humanityteam.at
~ www.humanitysteam.ch
~ www.humanitysteam.de

= = = = = = =

IN EIGENER SACHE .....

Liebe Freunde,
die Mutter-Organisation, die »CwG Foundation«, benötigt in regelmäßiger Weise einen Mittelzufluss. In einer Extra-Mail vom 1.4.06 habe ich mich an Euch gewandt und dort dargelegt, welche Vorschläge ich für unsere gemeinsame Situation, auch für diejenige der Übersetzer und anderer Mitwirkender in Dtld., unterbreite.
Hier kurzgemacht der Vorschlag .... wir erbitten mtl. 4 Euro für das Bulletin. Die Hälfte geht per Monat in die USA, die andere Hälfte verbleibt in Dtld. zu den in der E-Mail aufgeführten Zwecken. Wir würden uns freuen, wenn wir gemeinsam auf einer Grundlage weitermachen könnten, die uns allen guttut und uns in ergänzender Verschiedenartigkeit füreinander wohlstellt.
Liebe Grüße
Theophil

= = = = = =
= = = = = =

Theophil Balz ~ Hesterbrinkweg 11 ~ D 49324 Melle ~ [0049] (0)5422 8563 ~
theophil.balz@web.de

= = = = = = = = =

Ich habe ein Extra-Konto eingerichtet. [Da wir ~ die Übersetzenden und die anderen Mitarbeiter, die sich an der Errichtung einer Webseite www.gmg-materialien.de zu schaffen machen ~ kein Verein sind, ist es nur möglich, das Konto auf einen Privat-Namen laufen zu lassen.]
Theophil Balz ~ »TUFUNZANE«
Kto. Nr.: 134023
Kreissparkasse Melle
BLZ 26552286
Kennwort: »Bulletin«

Für Überweisungen nach Dtld. vom Ausland (exkl. Schweiz ~ ~ s.u.):
- SWIFT: NOLADE21MEL
- IBAN-Nummer: DE73 2655 2286 0000 1340 23
Wir haben ein eigenes SCHWEIZER Konto eröffnet. Lucia Sidler aus Immensee (CH) betreut es ~ dafür vielen Dank.
Schweizer Postkonto Nummer: 40-748163-7
Notwendiges Kennwort auf dem Überweisungsformular: "BULLETIN"
= = = = = = =
Anmerkung: »Tufunzane« (kisuaheli) heißt:
»Lasst uns zusammenkommen und uns gegenseitig anleiten und unterweisen.«
= = = = = = =

GmG Wöchentliches Bulletin #451

26.8.2011

WIE GOTT-GLEICH SEIN GEHT

~~~~~~~~~~~~~~~~~~~~~~~~~

DAS WÖCHENTLICHE BULLETIN wird auf Anfrage an Jeden kostenlos versandt. Es ist eine Veröffentlichung der ReCreation Foundation, der Non-Profit-Organisation, die die Arbeit unternimmt, die Botschaft der Gespräche mit Gott mit der Welt zu teilen. Diese Botschaft lautet, dass der Zweck des Lebens darin besteht, uns selbst aufs Neue in der nächst größten Version der erhabensten Vision, die wir je über Wer Wir Sind innehatten, wiederzuerschaffen.

~~~~~~~~~~~~~~~~~~~~~~~~~

Hallo meine wundervollen Freunde,

Zu den Fragen, die mir von Menschen, wie ihr es seid – Leute, die sich ernsthaft auf einen spirituellen Pfad einlassen –, gestellt werden, gehört: Wie kann ich Gott-gleich sein? Wie *sieht* das *aus,* Göttlich zu sein? Ich möchte heute gerne diese Frage beantworten, anhand dessen, was Gott mir gesagt hat. Schaut her, Ich stellte Ihr ja die gleiche Frage. Und glücklicherweise war es für uns alle so, dass Er antwortete.

Göttlichkeit, sagt Gott, ist auf nichts für Sich Selber aus. Menscheinseinswesen werden es für schwer erachten, auf nichts für sich selbst aus zu sein, so lange wie sie sich vorstellen, menschlich zu sein. Dies liegt daran – die Menschen stellen sich selbst vor, sie hätten Bedürfnisse. Die Göttlichkeit tut das nicht. Sie hat einen derartigen Gedanken über Sich Selbst nicht. (Ebenso wenig einen derartigen Gedanken über euch.)

Damit also die Menschheit auf nichts für sich selber aus ist, müssen die Menschen *sich selbst begreifen, Göttlich zu sein*. Sie müssen verstehen, dass die Menschheit nicht von dem Göttlichen abgesondert ist, sondern dass sie vielmehr aus dem Göttlichen heraus *aufgegliedert* IST. Dies ist bisweilen Menschen hilfreich, das Konzept unseres Einsseins mit der Göttlichkeit in Gänze zu erfassen.

Viele Leute haben es schwer, sich selber als Göttlich zu sehen. Allerdings können sie, sobald man ihnen sagt, dass sie *Teil* dessen sind, was Göttlich ist, damit klarkommen. An der Stelle können sie sich aufhalten. Sie können sich das Konzept zueigen machen. Teilhafte Herrlichkeit ist akzeptabel, gänzliche Herrlichkeit nicht.

Wir könnten, für unsere Zwecke hier, also sagen, dass die Menschheit eine Aufgliederung des Göttlichen ist. Das, Was Göttlich Ist, erschuf zahlreiche Gliederungen Seiner Selbst, und eine jener Gliederungen wird als Menschheit bezeichnet.

Selbst ein großes Unternehmen oder ein Konzern kann hier eine Aufgliederung, und da eine Unterabteilung haben, ohne dass diese Gliederungen in irgendeinem Sinne von dem Ganzen abgetrennt, oder *andersartig als* das Ganze sind, so auch hat das Göttliche eine Gliederung hier, und eine Gliederung dort, ohne dass diese Aufgliederungen in irgendeinem Sinne von Dem Ganzen

abgetrennt, oder *andersartig als* Das Ganze sind.

Es ist möglich, eine Gliederung von etwas zu sein, ohne von ihm abgetrennt zu sein.

Dies ist ein bedeutendes Konzept, was es für euch zu erfassen gilt, sofern ihr die Heilige Erfahrung haben sollt. Lasst es mich bitte noch einmal sagen, was ich sagte …

„Es ist möglich, eine Gliederung von etwas zu sein, ohne von ihm abgetrennt zu sein."

Denkt darüber eine Minute lang nach. Behaltet das Konzept in eurem Sinn. Die Menschheit, als eine Untergliederung der Göttlichkeit, ist weder abgetrennt noch andersartig als Das Ganze.

Diese eine Sache ist es, was ein Gutteil der Menschheit nicht verstanden hat. Dies haben die meisten Religionen nicht gelehrt. Tatsache ist, die meisten Religionen haben genau das Gegenteil gelehrt. Sie haben unterrichtet, dass die Menschheit von der Gottheit Getrennt IST.

Etliche haben diese Trennung Den Fall des Menschen genannt, und in dieser Schilderung liegen sie richtig. Die Vorstellung von der Trennung der Menschheit von der Gottheit *war* der Sturz der Menschheit.

Mit Liebe und Umarmen, Neale.

P.S.: '*The Holy Experience*' ist ein ganzes ausgewachsenes Buch, das ihr euch unter www.nealedonaldwalsh.com kostenlos herunterladen könnt. Klickt dort einfach auf den 'Free Resources'-Button.

= = = = = = = = = = = = = = =
= = = = = = = = = = = = = = =

Briefe an den Herausgeber

Keine Richtigstellung meines 'Irrtums ...'

Letzte Woche veröffentlichte ich an dieser Stelle die folgende Frage, ebenso wie meine Antwort darauf. Falls du das versäumt hast zu lesen, möchte ich es noch einmal abdrucken … und aus einem gewichtigeren Beweggrund noch einmal abdrucken als „für den Fall, dass du das versäumt hast". Hier also der Austausch ….

Lieber Neale… Dir ein herzliches Dankeschön für alle deine Meisterstücke! Ich habe deine Bücher etliche Male gelesen (von GmG 1 bis zu 'Zuhause in Gott'). Ich liebe sie und sie haben mein Leben in zahlreicher Hinsicht zum Besseren verwandelt. In deiner Antwort auf BKG, aus London, hast du mich völlig enttäuscht, und dies aufgrund des Fehlens von Fakten auf deiner Seite und aufgrund von falschen Darstellungen von Zahlen. Du hast geschrieben:

„In Amerika wurde soeben in Washington ein Gesetz verabschiedet, was die Schuldengrenze des Landes anhebt; dafür sollen die Beihilfen für die Armen und für die Mittelklasse gekürzt werden, während man sich weigert, auch nur einen Cent an zusätzlichen Steuern von den Wohlhabenden zu

erheben. Eine Steuererhöhung auch nur von einem halben Prozent für jene Leute, die riesig viel Geld verdienen, könnte Milliarden einbringen – aber nein, wir haben es nötig, die medizinische Versorgung für die Armen und die Sozialhilfezahlungen für die älteren Menschen zu kürzen."

Ich hoffe und bete, dass du zu den wahren Fakten und Zahlen gelangst und sie an die Menschen verschickst – deine getreuen Leser verdienen Besseres. In Frieden, Joe Satrape, Lake Lure, NC

NEALE ANTWORTET

Lieber Joe … ich wäre sehr, sehr daran interessiert, von dir zu hören, worin die wahren Fakten und Zahlen bestehen. Ich stimme dir zu, dass meine treuen Leser diese Informationen verdienen. Könntest du sie mir bitte zusenden, damit ich sie an die Anderen weiterschicken kann? Ich dachte, dass ich die Dinge derzeit recht genau im Blick habe. Ich nehme mit Interesse die Bemerkungen des Milliardärs Warren Buffet im Laufe der Woche zur Kenntnis, als er äußerte, die Herangehensweise der US-Regierung, wie sie sich bei dem Schuldenproblem zu schaffen macht, sollte balancierter sein; beide, die Reichen wie die Armen, sollten gebeten werden, sich die Last zu teilen.

Buffet sprach auch darüber, dass er im Jahr 2010 Steuern in Höhe von etwas über 17% seines Einkommens entrichtete --- ein bedeutend geringerer Einkommens-Prozentsatz als alle anderen zwanzig Mitarbeiter in seinem Büro – die ganz entschieden weniger verdienen. Wir wissen bereits davon, dass Hedgefonds-Manager in den USA, die Milliarden verdienen, einen geringeren Prozentsatz an Steuern bezahlen als ihre Sekretärinnen.

Also, Joe, sage mir bitte … bei welchen Fakten liege ich falsch? Ich hätte es sehr, sehr gerne, wenn du mir da behilflich wärst. Wo habe ich etwas falsch gemacht? Ich bin seriös und ehrlich. Herzlichen Dank für deine Mithilfe. Lasst uns darüber echt ins Gespräch kommen.

UND …. für diejenigen unter euch, die sich gerne die umfänglichere Frage ansehen möchten, die all dies umfasst, euch empfehle ich sehr, doch den Blog-Eintrag '*Sind wir für einander verantwortlich?*' unter www.TheGlobalConversation.com durchzusehen.

DAS UPDATE DIESER WOCHE : Ich stelle, etwas traurig, fest, dass Joe auf meine Bitte nicht einging, mich doch wissen zu lassen, an welcher Stelle ich denn falsch gelegen habe. Es stellt sich heraus, dass es zutreffend ist, dass Milliardäre einen geringeren Steuerprozentsatz entrichten als ihre Sekretärinnen. Buffet's Einkommen wurde mit 17% versteuert. Die meisten Menschen aus geringeren Einkommensgruppen zahlen 24,5% Steuern oder mehr. Meine Steuern lagen letztes Jahr bei 35% meines Einkommens, und ich kann euch versichern, dass es für Mr. Buffett und jene Hedgefund-Manager an der Wall Street ein Taschengeld darstellt.

Ich bin dem Milliardär Warren Buffet dankbar, dass er sich an die Öffentlichkeit begab und derart äußerte. Und meine Einladung an Mr. Satrape besteht weiterhin. Joe, falls meine Zahlen hier falsch sind, dann sage es mir bitte. Ich stimme dir zu, wie ich es letzte Woche ausdrückte, dass meine „Leser Besseres verdienen" als Fehlinformationen. Bitte, Joe, berichtige mich. Ich bin ernsthaft und seriös. Dankeschön, mein Freund.

= = = = = = = = = = = = = = =

ANMERKUNG: Wenn du gerne einen Brief an den Herausgeber dieses Bulletins schreiben möchtest, dann sende schlicht eine E-Mail an

Neale@NealeDonaldWalsch.com

mit der Angabe in der Betreffzeile „Letter to the Editor“

= = = = = = = = = = = = = = =
= = = = = = = = = = = = = = =

KURZE MITTEILUNGEN ….

FALLS DU DICH GEFRAGT HAST, worin denn dein Wahrer Zweck im Leben besteht, hoffe ich, 'DER ZWECK' wird die höchste Beachtung bei dir erhalten, ein Retreat zur spirituellen Erneuerung, das wir ausrichten; es beginnt am 11.11.11 in Southern Oregon.

Dies gehört jedes Jahr zu unseren populärsten Programmen, und ich kann euch sagen warum. Überall sind die Menschen tief in sich selber auf der Suche nach einem neuen und bedeutsameren Beweggrund für das Leben. Und *Gespräche mit Gott* schenkt uns dies in sehr realen Bezügen. Möchtet ihr gerne mehr darüber in Erfahrung bringen? Nehmt dieses wunderbare Programm genauer unter die Lupe, hier ….

http://www.nealedonaldwalsch.com/index.php?p=Doc&c=purpose

Der Jährliche Ferienzeit-Retreat 2011 .

Ja, ich weiß, ihr habt bereits darauf gewartet, und im Folgenden alle weiteren Informationen über den Lieblings-Retreat in jedem Jahr. Der ReCreating Yourself Annual Holiday Retreat.

Was Besseres kann es geben, das alte Jahr hinauszugeleiten und das Neue Jahr hereinzuholen und willkommen zu heißen, als diese Zeit gemeinsam mit Neale Donald Walsch und einer Gruppe gleichgesinnter neuer Freunde zu verbringen? Ihr werdet reichlich Zeit vorfinden, um mit Anderen eure Lebens-Geschichten zu teilen, um Neale jene Fragen zu stellen, die ihr immer schon vorbringen wolltet, und um euch aufs Neue WiederzuErschaffen, in der nächsten erhabensten Version der großartigsten Vision, die ihr jemals über Wer Ihr Seid innehattet.

Macht schon! Tut euch mit uns zusammen! Ihr wisst bereits, dass ihr gerne hier sein möchtet! Wir haben Teilzahlungspläne, die für alle Portemonnaies passen … Vollbezahlung, in 2 Hälften, in 4 Teilzahlungen und sogar Teilzahlungen in 6 Partien. Gib demnach auf, Ausflüchte aufzustellen, und klicke hier für weitere Einzelheiten, und um dich nunmehr anzumelden.

= = = = = = = = = = = = = = =
= = = = = = = = = = = = = = =

Quelle: CwG Weekly Bulletin # 451 [26.8.2011] ~ Übersetzung: Theophil Balz [27.8.2011]

= = = = = = = = = = = = = = = =

Das engl. Original steht unter

http://www.cwg.org/bulletins/bulletin_451.html

Die

~ übersetzten Bulletins der letzten drei Jahre (jeweils als PDF-Datei herunterzuladen),
~ die kostenlosen E-books von ND Walsch,
~ sein Internet-Tagebuch (Blog; selektiv),
~ täglich sog. 'Heavenletters', tägliche Liebesbriefe Gottes an uns Menschliche Seinswesen auf der Erde (niedergeschrieben durch Frau Gloria Wendroff, Iowa, USA)
~ Möglichkeiten, eigene Beiträge und Kommentare zu schreiben,
~ Möglichkeiten, in einem Wort-Register nachzuschlagen, und manches Andere,
sind gesammelt erreichbar unter
www.gmg-materialien.de

ND Walsch lädt uns ausdrücklich dazu herbei, an seinem Leben teilzuhaben - und uns gegenseitig an unserem Leben teilhaben zu lassen.

»Geh mit mir, sage ich, und ich werde versuchen, dir zu helfen, dich aufs Neue wiederzuerschaffen, auch dann, indes ich dich darum ersuche, mir dabei zur Seite zu stehen, das Gleiche zu tun. Lasst uns unsere Futurologie zusammen gemeinsam erschaffen« [GmG Wö. Bulletin #239].

= = = = = = =

Weitere verwandte Webseiten sind:

~ www.gespraechemitgott.org
~ www.humanityteam.at
~ www.humanitysteam.ch
~ www.humanitysteam.de

= = = = = = =

IN EIGENER SACHE .....

Liebe Freunde,
die Mutter-Organisation, die »CwG Foundation«, benötigt in regelmäßiger Weise einen Mittelzufluss. In einer Extra-Mail vom 1.4.06 habe ich mich an Euch gewandt und dort dargelegt, welche Vorschläge ich für unsere gemeinsame Situation, auch für diejenige der Übersetzer und anderer Mitwirkender in Dtld., unterbreite.
Hier kurzgemacht der Vorschlag .... wir erbitten mtl. 4 Euro für das Bulletin. Die Hälfte geht per Monat in die USA, die andere Hälfte verbleibt in Dtld. zu den in der E-Mail aufgeführten Zwecken. Wir würden uns freuen, wenn wir gemeinsam auf einer Grundlage weitermachen könnten, die uns allen guttut und uns in ergänzender Verschiedenartigkeit füreinander wohlstellt.
Liebe Grüße
Theophil

= = = = = =
= = = = = =

Theophil Balz ~ Hesterbrinkweg 11 ~ D 49324 Melle ~ [0049] (0)5422 8563 ~
theophil.balz@web.de

= = = = = = = = =

Ich habe ein Extra-Konto eingerichtet. [Da wir ~ die Übersetzenden und die anderen Mitarbeiter, die sich an der Errichtung einer Webseite www.gmg-materialien.de zu schaffen machen ~ kein Verein sind, ist es nur möglich, das Konto auf einen Privat-Namen laufen zu lassen.]
Theophil Balz ~ »TUFUNZANE«
Kto. Nr.: 134023
Kreissparkasse Melle
BLZ 26552286
Kennwort: »Bulletin«
Für Überweisungen nach Dtld. vom Ausland (exkl. Schweiz ~ ~ s.u.):
- SWIFT: NOLADE21MEL
- IBAN-Nummer: DE73 2655 2286 0000 1340 23
Wir haben ein eigenes SCHWEIZER Konto eröffnet. Lucia Sidler aus Immensee (CH) betreut es ~ dafür vielen Dank.
Schweizer Postkonto Nummer: 40-748163-7
Notwendiges Kennwort auf dem Überweisungsformular: "BULLETIN"
= = = = = = =
Anmerkung: »Tufunzane« (kisuaheli) heißt:
»Lasst uns zusammenkommen und uns gegenseitig anleiten und unterweisen.«
= = = = = = =

GmG Wöchentliches Bulletin #453

9.9.2011

DAS FREI SETZENDE SZENARIO DES LEBENS

~~~~~~~~~~~~~~~~~~~~~~~~~

DAS WÖCHENTLICHE BULLETIN wird auf Anfrage an Jeden kostenlos versandt. Es ist eine Veröffentlichung der ReCreation Foundation, der Non-Profit-Organisation, die die Arbeit unternimmt, die Botschaft der Gespräche mit Gott mit der Welt zu teilen. Diese Botschaft lautet, dass der Zweck des Lebens darin besteht, uns selbst aufs Neue in der nächst größten Version der erhabensten Vision, die wir je über Wer Wir Sind innehatten, wiederzuerschaffen.

~~~~~~~~~~~~~~~~~~~~~~~~~

Hallo meine wundervollen Freunde,

Die Umwandlung des Sturzes der Menschheit in den Aufstieg der Menschheit kann durch ein simples Umdrehen der Denkart bewerkstelligt werden. Es geht um einen Wechsel von der Theologie der Getrenntheit hin zur Spiritualität der Einheit. Es geht um die Wiedervereinigung von Gott und Menschheit.

Es ist leichter, die Wiedervereinigung mit Gott auf individueller Grundlage zu erleben, als kollektiv. Deswegen braucht es einen Gutteil mehr Energie, das Kollektive Bewusstsein zu ändern, als das Individuelle Bewusstsein.

Allerdings kann das Kollektive Bewusstsein verwandelt werden, *sobald der Wandel des Individuellen Bewusstseins die kritische Masse erreicht*. Sobald genügend individuelle Energien angehoben sind, wird die gesamte Masse zu einem neuen Niveau emporgehoben.

Die Arbeit von Bewusster Evolution ist mithin die Arbeit des Verwandelns des Bewusstseins auf der individuellen Ebene. Dies ergibt sich augenblicklich aus der Dritten Illusion der Menschen, die uns in '*Gemeinschaft mit Gott*' übermittelt ist, und die besagt, dass Uneinigkeit Existiert. Solange wir mit Anläufen befasst sind, andere Menschen zu ändern, bestätigen wir implizit diese Illusion, was ja darlegt, weswegen derartige Anstrengungen ausnahmslos am Scheitern sind. Wir vermögen einzig das Eine von Uns, Was Ist, zu verwandeln, und der Aspekt des Einen von Uns, Was Ist, der uns am meisten gegenwärtig ist, ist unsere Erfahrung des Selbst. Somit ist es so: Wenn wir uns selbst ändern, ändern wir die Welt. *Aus diesem Grunde ist jedweder Aufwand, dies anzugehen, ausschlaggebend.*

Ein jedes individuelle Unterfangen, ein jeder individuelle Gedanke, jedes individuelle Wort oder jede individuelle Tat, die zu der Umgestaltung des Selbst und zum Emporheben des einen oder anderen Seinswesens führt, ist von außerordentlicher Bedeutung. Es ist nicht nötig, Berge zu versetzen, um Berge zu versetzen. Es ist schier nötig, Kieselsteine zu bewegen.

Wir müssen zu Menschen der Kieselsteine werden. Wir müssen unsere Arbeit auf einer Basis von Person zu Person auf den Weg bringen. Damit werden wir Berge versetzen. Danach werden die

mächtigsten Hindernisse zerbröseln, und der Weg wird frei gemacht sein.

Lasst es uns also auf einer individuellen Ebene (und hernach es auf einer individuellen Ebene *veranschaulichen*) vornehmen, es in aller Tiefe zu verstehen, wie und warum es für Das Göttliche möglich ist, nichts für Sich Selbst zu wollen, und einzig darauf aus zu sein, auszuteilen.

Wir machen den Anfang dabei, indem wir uns Klarheit darüber verschaffen, wer und was Das Göttliche ist.

Das Göttliche ist Alles. Alles, was gesehen wird, und alles, was ungesehen ist, ist Das Göttliche. Alles, was bekannt und was unbekannt ist, ist Das Göttliche. Alles, was erlebt und nicht erlebt wird, ist Das Göttliche. Alles, was hier ist, und alles, was nicht hier ist, alles, was derzeit ist, und alles, was für immer und ewig ist, alles, was eingeschränkt ist, und alles, was uneingeschränkt ist, ist Das Göttliche. Alles, was begreifbar ist, und alles, was unbegreiflich ist, ist Das Göttliche.

Es gibt nichts, was Ist, welches nicht Das Göttliche ist.

Göttlichkeit ist alles auf ein Mal, und daher ist es nirgendwo im Besonderen. Göttlichkeit ist NIRGENDWO, Göttlichkeit ist JETZT/HIER.

Alldies ist uns in *Gespräche mit Gott* übermittelt worden. Nichts davon ist neu. Es ist uns tausendmal vor *Gespräche mit Gott* überbracht worden. Es wurde uns seither tausendmal zugereicht. Ja in der Tat, in einem jeden Augenblick eines jeden Tags, kraft tausender individueller Manifestationen Seiner Selbst, legt sich das Göttliche Selbst den Blicken offen. Dennoch sehen wir nicht. Oder wir sehen, aber glauben nicht.

Wir halten den Augenschein unserer eigenen Augen nicht für wahr. Wir hören nicht die Wahrheit in den Klängen der Stille.

Freilich, diejenigen, die Ohren haben zu hören, hört. Und seht hin. Nehmt wahr. Betrachtet das Selbst. Behütet euer Selbst.

Schaut euch das an, was ihr am heutigen Tage tut. Verbraucht ihr den größten Teil eurer Energie mit Aufklauben, oder mit Austeilen? Und falls ihr verschenkt, teilt ihr aus, um einzusammeln? Verrichtet ihr die Arbeit, die ihr tut, mit dem Sinn, dass sie sich für euch auszahlt? Und worin besteht genau die Auszahlung? Was gewinnt und klaubt ihr zusammen?

Mit Liebe und Umarmen, Neale.

P.S.: '*The Holy Experience*' ist ein ganzes ausgewachsenes Buch, das ihr euch unter www.nealedonaldwalsh.com kostenlos herunterladen könnt. Klickt dort einfach auf den 'Free Resources'-Button.

= = = = = = = = = = = = = = =
= = = = = = = = = = = = = = =

Briefe an den Herausgeber

Lieber Neale … Du schreibst in deinem letzten Wöchentlichen Bulletin, dass „ich etwas traurig zur Kenntnis nehme, dass Joe auf meine Bitte, er möge mich doch wissen lassen, worin ich denn falsch liege, nicht eingegangen ist."

Und demgegenüber nehme auch ich „mit etwas Traurigkeit zur Kenntnis", dass du dich dafür entschieden hast, Joe Satrape's E-Mail abzudrucken – die ja nicht darlegte, warum du „falsch gelegen hast" –, und nicht die meine, die die grundlegenden ökonomischen Fakten ausgebreitet hatte, die deinen Irrtum erwiesen!

Die Idee hinter der Erhebung von Steuern ist, die Steuereinnahmen zu erhöhen. Und Steuern, die die Reichen schröpfen, haben durchaus den Beweis erbracht, dass sie die Steuereinnahmen vermindern, nicht ERHÖHEN. Wieso das? Weil diese allzu vereinfachende Herangehensweise das unerlässliche Konzept der Motivation außer Betracht lässt. Wie ich darlegte …

Vielleicht bist du dir nicht darüber im Klaren, dass der Grund, weswegen so viele Leute gegen höhere Steuern in jedweder Form sind, darin besteht, dass dieses Vorgehen nicht die Gesamtsumme der Steuern erhöht. Es motiviert stattdessen die ganz Reichen – jene Menschen, die einen Überhang an Einkommen haben –, ihre Zeit dafür zu verausgaben, ihr Geld zu schützen, anstatt mehr Geld zu erbringen. Viele schaffen es ins Ausland, wobei es dabei so ist, dass die Reichen nach wie vor ihre hohen Erträge bekommen, und dass die US-Arbeiter unter weniger Arbeitsplätzen und niedrigeren Löhnen zu leiden haben.

Von der Regierung ist es gefordert, das zu tun, was am Besten funktioniert, um einen Haushalt im Gleichgewicht zu halten, und Steuererhöhungen haben eine lange Historie dahingehend, die Gesamtsumme der erhobenen Steuern zum Schrumpfen zu bringen. Sieh dir, zum Beispiel, den Grundlagen-Artikel – einen unter vielen – an … http://reason.com/archives/2011/07/29/the-facts-about-spending-cuts

„Die Steuern zum Zwecke der Defizitminderung um 1 Prozent des Bruttosozialprodukts erhöhen, das führt zu einer 3-prozentigen Minderung beim Bruttosozialprodukt".
Dieses Forschungsergebnis stimmt überein mit der Arbeit der Vorsitzenden des Früheren Obama Council of Economic Adviser, Christina Romer, und ihres Gatten David Romer, ebenfalls ein Ökonom. Es sind sich also auch gutfundierte Ökonomen unter den Demokraten darüber im Klaren.
CNN hat einen umfangreichen Artikel geschrieben – 'Warum Warren Buffet schief liegt' – zu finden unter:
http://edition.cnn.com/2011/OPINION/08/16/miron.buffett.wrong/

„Buffet irrt, er irrt sich fundamental, indem er sich eher auf Einkommen konzentriert, als auf die Politik. Die richtige Frage lautet: Welche Politik begünstigt Unterschiede im Einkommen, die tüchtige und schwere Arbeit, die Energie, Innovation und Kreativität widerspiegeln, dies eher, als die Skrupellosen, als die politisch Best-Verbandelten und als die Steuerzahlungs-Ausgebufften zu belohnen."

Des weiteren gibt es einen großartigen Artikel, der darlegt, warum 'Steuererhöhungen uns alle insgesamt ärmer machen werden', unter …
http://www.cato.org/pub_display.php?pub_id=13598

„Die oberen 5 % der Steuerzahler erbrachten mehr persönliche, einkommenssteuerrelevante Erträge, als die Basis der 95% Steuerzahler. Etwa die Hälfte unter der steuerveranlagten Bevölkerung zahlt überhaupt keine Einkommenssteuern an den Bund."

„Im Verlauf der vergangenen sechs Jahrzehnte schwebten die Steuereinnahmen, bezogen auf den Prozentsatz des Bruttosozialprodukts, bei etwa 19 Prozent, und dies den Änderungen bei den Steuersätzen zum Trotz. Diese Zahl stimmte sogar auch, als der höchste Einkommenssteuersatz (1952-53) bei 92 Prozent lag."

„Aber und abermals bekommen wir zu sehen, dass Politiker, wenn es zu einem höheren Steueraufkommen kommt, es insgesamt verausgaben, dass sie danach noch mehr verausgaben, was ja mehr Defizite und Schulden bedeutet."

Des weiteren, Kanadas kürzliche Historie bestand darin, seinen Staatshaushalt in der Waage zu halten, und man tat das, indem die Ausgaben gesenkt wurden … Dies hat sich als die einzige Politik erwiesen, die funktionierte.

Es tut mir so leid, mit anzusehen, wie du bereits in Misskredit gebrachte ökonomische Irrtümer weiterverbreitest, allerdings, wie du es ja bereits weißt – das tun, was nicht klappt, funktioniert nicht! Anstatt höhere Einkommen zu entmutigen, indem höhere Steuern erhoben werden, ist es vonnöten, eben den Unternehmungen gut zuzusprechen, die du gerne angespornt sehen möchtest!

Wirst du indes „verteidigend" sein und fortfahren, das Offensichtliche unbeachtet zu lassen? Oder bist du willens, gegenteilige Auffassungen zu erkunden und abzudrucken, die, ausweislich dessen, dass sie funktionieren, einen derart weitläufigen Beleg bilden und an sich haben?

Ich freue mich darauf, zu sehen, wie du DIESEN Brief abdruckst, anstatt ihn links liegen zu lassen, wie du es letzte Woche getan hast!

Mir besten Grüßen,
Chris Baker, Saturday 2011/08/27

P.S.: … Eine kleine Prozentzahl von E-Mails gehen scheinbar heutzutage im System verloren, deswegen bitte ich dich darum, mir den Empfang hiervon zu bestätigen. Danke für die Mitwirkung!

NEALE ANTWORTET

Lieber Chris … Vielen Dank für deine Erwiderung auf den kürzlichen Austausch an Briefen mit „Joe" hier an unserer Stelle. Ich weiß deine Bereitwilligkeit sehr zu schätzen, dich in diesen Dialog einzubringen. Ich habe deine E-Mail in dem Riesenstapel an „Hereinkommendem" in der letzten Woche nicht gesehen, anderenfalls hätte ich sie abgedruckt. Ich bin froh, dass sie jetzt hier an der Stelle wiedergegeben wird. Ich bin mir nicht sicher, ob ich von der Wirtschaft genug verstehe, um deinen Angaben hier eine qualitätvolle Stellungnahme zukommen zu lassen, ich werde mich allerdings mit einigen Menschen in Verbindung setzen, die davon etwas verstehen, und möchte sehen, was sie dazu zu sagen haben, und mich dann wieder hier melden. Ist das recht so?

Noch einmal, Danke für deine Ansicht. Gibt es sonst noch jemand da draußen, der in der Wirtschaft Bescheid weiß, der einen Kommentar beitragen möchte? Ich würde so gerne wissen, ob ich in der Sache voll und ganz daneben liege – oder wo Chris eine Gelegenheit dargeboten erhalten könnte, sein eigenes Gedankengut um diese Dinge herum zu erweitern. Gibt es Eingänge hierzu?

Derweilen aus der laufenden Woche ein weiterer Brief, der dem von Chris recht ähnlich ist. Lest

das. Es unterstützt und bekräftigt, aus einer anderen Quelle heraus, das, was Chris oben zum Ausdruck bringt …

Neale … Auch ich bin traurig gestimmt darüber, dass Joe nicht antwortete. Als amtlich zugelassener Buch- und Rechnungsprüfer sehe ich ebenfalls im Steuersystem Ungleichheiten, jedoch nehmen die Zahlen, die Warren Buffet vorträgt, nicht die gesamte Angelegenheit der Steuern in Betracht.

Wenn Warren Buffet darlegt, sein Einkommen werde nur mit einem Steuersatz von 17 % belegt, trägt das dem Rechnung, dass das meiste seines Einkommens aus anderen Bereichen als aus Lohnsteuereinkommen herrührt. Er bezieht ein relativ kleines Gehalt aus seiner Firma, und sein Einkommen ist im Hauptsächlichen solches aus seinen Investments und Kapitalgewinnen. Jene sind nicht den Sozialversicherungssteuern unterworfen.

Die meisten seiner Beschäftigten erwarben einen Großteil ihres Einkommens aus Löhnen und unterliegen mehrenteils den Sozialversicherungssteuersätzen. Gegenwärtig werden ausgewiesene Dividenden mit 15% besteuert. Man könnte geneigt sein zu sagen, dies begünstige die Reichen, jedoch gilt es sich zu erinnern, dass Dividenden von Unternehmen gezahlt werden, die bereits auf ihre Erträge Einkommenssteuern entrichtet haben. Vielleicht ist dir darüber bereits zu Ohren gekommen, dass man das als Doppelbesteuerung bezeichnet, und dass dies den Grund bilde dafür, zu einer verminderten Steuerrate besteuert zu werden.

Ich könnte mich weiter über eine Anzahl Themen in der Abgabenordnung auslassen, doch ist dies nicht die Zeit dafür. Ich kann dir sagen, die Abgabenordnung ist für Menschen jeden Einkommens greifbar, und sie kann genutzt werden, deine persönliche Steuerverbindlichkeit zu reduzieren.

Soweit Warren Buffet feststellt, er sei der Auffassung, Milliardäre sollten bei Steuern höher veranlagt werden, meine ich, hier geht es ein wenig um eine geschickte Zurschaustellung. Beim Einreichen deiner persönlichen Steuererklärung ist dir eingeräumt, „eine freiwillige Zahlung“ vorzunehmen, „um die öffentlichen Schulden abzubauen“. Nichts hält Warren Buffet davon ab, eine zusätzliche Milliarde zu überweisen. Tut er das? Oder tut er das nicht, weil er spürt, dass es andere Milliardäre nicht tun werden. Reden ist leicht, es geht ums Anleiten durch Beispiele.

Verstehe mich nicht falsch. Es gibt Partien an der Abgabenordnung, die ungerecht sind. So etwa, dass Hedgefonds auf das GESAMT ihres Einkommens mit 15% Steuern veranlagt werden, und dass Firmen (General Electric) überhaupt keine Steuern bezahlen.

Zum Schluss, Neale, wenn du mit einem Steuersatz von 35% veranlagt wirst, brauchst du eine andere Haltung zur Steuerangelegenheit insgesamt.

Neben alledem, deine Bücher haben mir und allen, denen ich sie nahe gelegt habe, wirklich geholfen. (Vor einer gewissen Zeit gab es einen Finanzprüfer der Steuerbehörde, der mir einen Brief zukommen ließ, in dem davon die Rede war, wie sie sein Leben verändert hätten.)

Mit hohem Respekt,
William

NEALE ANTWORTET

Danke an euch beide, William und Chris, dass ihr uns allen behilflich wart, bei der ganzen Sache die Implikationen besser zu verstehen. Ich möchte gerne darüber nachdenken und in der nächsten Woche mit einer wohlüberlegten Antwort überkommen, ja? Ich denke nach wie vor, dass Mr. Buffet ein gutes Argument vorträgt. Es ist nötig, dass wir die Last unserer Schulden über einen beträchtlicheren Teil der Bevölkerung – die Superreichen mit inbegriffen – verteilen. Falls das bedeutet, die Steuern auf Kapitalgewinne zu erhöhen, dann bedeutet es das. In meinem Bauch fühlt es sich nicht gerecht an, dass die Superreichen, die ja durchaus das meiste ihres Einkommens durch Kapitalerträge erwirtschaften (im Gegensatz zu Lohneinkommen), einen kleineren Prozentsatz von jenem Einkommen an Steuern (aus welcher Quelle es auch herstammt) bezahlen als ihre Sekretärinnen. Falls dies bedeutet, das Steuersystem zu reformieren und neu zu gestalten, dann bedeutet es das.

Würde die Erhöhung der Kapitalertragssteuer tatsächlich amerikanische Firmenbesitzer dazu veranlassen, ihre Unternehmen nach sonstwohin zu verlagern, um höhere Steuern zu umgehen? Falls das so ist, dann möchte ich am liebsten zu Chris sagen … was sagt uns das über die Dankbarkeit und den Patriotismus der Superreichen? Aber das ist, zugegebenermaßen, eine Antwort wie ein Schuss aus der Hüfte. Lasst mich darüber nachdenken. Und macht ihr alle das auch. Und falls ihr eine Einsicht habt, die ihr hier anfügen könnt, auf der einen wie der anderen Seite dieser Frage, dann schreibt mir in dieser Woche etwas darüber. Danke.

In Liebe … Neale.

= = = = = = = = = = = = = = =

ANMERKUNG: Wenn du gerne einen Brief an den Herausgeber dieses Bulletins schreiben möchtest, dann sende schlicht eine E-Mail an

Neale@NealeDonaldWalsch.com

mit der Angabe in der Betreffzeile „Letter to the Editor“

= = = = = = = = = = = = = = =
= = = = = = = = = = = = = = =

KURZE MITTEILUNGEN ….

FALLS DU DICH GEFRAGT HAST, worin denn dein Wahrer Zweck im Leben besteht, hoffe ich, 'DER ZWECK' wird die höchste Beachtung bei dir erhalten, ein Retreat zur spirituellen Erneuerung, das wir ausrichten; es beginnt am 11.11.11 in Southern Oregon.

Dies gehört jedes Jahr zu unseren populärsten Programmen, und ich kann euch sagen warum. Überall sind die Menschen tief in sich selber auf der Suche nach einem neuen und bedeutsameren Beweggrund für das Leben. Und *Gespräche mit Gott* schenkt uns dies in sehr realen Bezügen. Möchtet ihr gerne mehr darüber in Erfahrung bringen? Nehmt dieses wunderbare Programm genauer unter die Lupe, hier ….

http://www.nealedonaldwalsch.com/index.php?p=Doc&c=purpose

Der Jährliche Ferienzeit-Retreat 2011 .

Ja, ich weiß, ihr habt bereits darauf gewartet, und im Folgenden alle weiteren Informationen über den Lieblings-Retreat in jedem Jahr. Der ReCreating Yourself Annual Holiday Retreat.

Was Besseres kann es geben, das alte Jahr hinauszugeleiten und das Neue Jahr hereinzuholen und willkommen zu heißen, als diese Zeit gemeinsam mit Neale Donald Walsch und einer Gruppe gleichgesinnter neuer Freunde zu verbringen? Ihr werdet reichlich Zeit vorfinden, um mit Anderen eure Lebens-Geschichten zu teilen, um Neale jene Fragen zu stellen, die ihr immer schon vorbringen wolltet, und um euch aufs Neue WiederzuErschaffen, in der nächsten erhabensten Version der großartigsten Vision, die ihr jemals über Wer Ihr Seid innehattet.

Macht schon! Tut euch mit uns zusammen! Ihr wisst bereits, dass ihr gerne hier sein möchtet! Wir haben Teilzahlungspläne, die für alle Portemonnaies passen … Vollbezahlung, in 2 Hälften, in 4 Teilzahlungen und sogar Teilzahlungen in 6 Partien. Gib demnach auf, Ausflüchte aufzustellen, und klicke hier für weitere Einzelheiten, und um dich nunmehr anzumelden.

= = = = = = = = = = = = = =
= = = = = = = = = = = = = =

Quelle: CwG Weekly Bulletin # 452 [2.9.2011] ~ Übersetzung: Theophil Balz [3.9.2011]

= = = = = = = = = = = = = = = = =

Das engl. Original steht unter

http://www.cwg.org/bulletins/bulletin_452.html

Die

~ übersetzten Bulletins der letzten drei Jahre (jeweils als PDF-Datei herunterzuladen),
~ die kostenlosen E-books von ND Walsch,
~ sein Internet-Tagebuch (Blog; selektiv),
~ täglich sog. 'Heavenletters', tägliche Liebesbriefe Gottes an uns Menschliche Seinswesen auf der Erde (niedergeschrieben durch Frau Gloria Wendroff, Iowa, USA)
~ Möglichkeiten, eigene Beiträge und Kommentare zu schreiben,
~ Möglichkeiten, in einem Wort-Register nachzuschlagen, und manches Andere,
sind gesammelt erreichbar unter
www.gmg-materialien.de

ND Walsch lädt uns ausdrücklich dazu herbei, an seinem Leben teilzuhaben - und uns gegenseitig an unserem Leben teilhaben zu lassen.

»Geh mit mir, sage ich, und ich werde versuchen, dir zu helfen, dich aufs Neue wiederzuerschaffen, auch dann, indes ich dich darum ersuche, mir dabei zur Seite zu stehen, das Gleiche zu tun. Lasst uns unsere Futurologie zusammen gemeinsam erschaffen« [GmG Wö. Bulletin #239].

= = = = = = =

Weitere verwandte Webseiten sind:

~ www.gespraechemitgott.org
~ www.humanityteam.at
~ www.humanitysteam.ch
~ www.humanitysteam.dwww.humanitysteam.dwww.humanitysteam.dwww.humanitysteam.d e

= = = = = = =

IN EIGENER SACHE .....

Liebe Freunde,
die Mutter-Organisation, die »CwG Foundation«, benötigt in regelmäßiger Weise einen Mittelzufluss. In einer Extra-Mail vom 1.4.06 habe ich mich an Euch gewandt und dort dargelegt, welche Vorschläge ich für unsere gemeinsame Situation, auch für diejenige der Übersetzer und anderer Mitwirkender in Dtld., unterbreite.
Hier kurzgemacht der Vorschlag .... wir erbitten mtl. 4 Euro für das Bulletin. Die Hälfte geht per Monat in die USA, die andere Hälfte verbleibt in Dtld. zu den in der E-Mail aufgeführten Zwecken.
Wir würden uns freuen, wenn wir gemeinsam auf einer Grundlage weitermachen könnten, die uns allen guttut und uns in ergänzender Verschiedenartigkeit füreinander wohlstellt.
Liebe Grüße
Theophil

= = = = = =
= = = = = =

Theophil Balz ~ Hesterbrinkweg 11 ~ D 49324 Melle ~ [0049] (0)5422 8563 ~ theophil.balz@web.de

= = = = = = = = =

Ich habe ein Extra-Konto eingerichtet. [Da wir ~ die Übersetzenden und die anderen Mitarbeiter, die sich an der Errichtung einer Webseite www.gmg-materialien.de zu schaffen machen ~ kein Verein sind, ist es nur möglich, das Konto auf einen Privat-Namen laufen zu lassen.]
Theophil Balz ~ »TUFUNZANE«
Kto. Nr.: 134023
Kreissparkasse Melle
BLZ 26552286
Kennwort: »Bulletin«
Für Überweisungen nach Dtld. vom Ausland (exkl. Schweiz ~ ~ s.u.):
- SWIFT: NOLADE21MEL
- IBAN-Nummer: DE73 2655 2286 0000 1340 23
Wir haben ein eigenes SCHWEIZER Konto eröffnet. Lucia Sidler aus Immensee (CH) betreut es ~ dafür vielen Dank.
Schweizer Postkonto Nummer: 40-748163-7
Notwendiges Kennwort auf dem Überweisungsformular: "BULLETIN"
= = = = = = =
Anmerkung: »Tufunzane« (kisuaheli) heißt:
»Lasst uns zusammenkommen und uns gegenseitig anleiten und unterweisen.«

= = = = = = =

GmG Wöchentliches Bulletin #453

9.9.2011

DAS FREI SETZENDE SZENARIO DES LEBENS

~~~~~~~~~~~~~~~~~~~~~~~~

DAS WÖCHENTLICHE BULLETIN wird auf Anfrage an Jeden kostenlos versandt. Es ist eine Veröffentlichung der ReCreation Foundation, der Non-Profit-Organisation, die die Arbeit unternimmt, die Botschaft der Gespräche mit Gott mit der Welt zu teilen. Diese Botschaft lautet, dass der Zweck des Lebens darin besteht, uns selbst aufs Neue in der nächst größten Version der erhabensten Vision, die wir je über Wer Wir Sind innehatten, wiederzuerschaffen.

~~~~~~~~~~~~~~~~~~~~~~~~

Hallo meine wundervollen Freunde,

Wir haben hier an der Stelle die Natur Der Heiligen Erfahrung und den Unterschied zwischen Gott und den Menschenseinswesen ergründet. Und zu dem, was wir ausführten, gehörte …

… **der Unterschied zwischen Göttlichkeit und Menschheit besteht darin, dass die Göttlichkeit einzig darauf aus ist, zu verteilen, und dass die Menschheit alleinig aufs Ansammeln aus ist.**

Gott vermag nicht irgendwas aufzuhäufen, weil Gott alles IST. Infolgedessen gibt es für Gott nichts, UM ES ZU sammeln.

Hinwiederum, sofern Gott außerstande ist aufzusammeln, und sofern du Gott bist, bist du sodann ebenfalls außerstande, anzusammeln.

Vielleicht ist dir das bereits aufgegangen. Vielleicht hast du das bereits bemerkt, selbst dann, wenn du es schaffst, etliche Dinge entlang des Weges aufzuklauben, wird es insgesamt früher oder später entschwinden. Zuallerletzt ist nichts davon da. Du gehst weiter, aber nichts davon läuft mit dir.

Wie heißt die Redensart? „Du kannst nichts mit dir nehmen."

Tatsache ist, es fängt jetzt soeben an, sich zu verflüchtigen. Du hast nicht die Freunde, die du hattest. Du hast nicht die Dinge, die du hattest. Du hast nicht einmal die Empfindungen, die du hattest.

Alles, wovon du dachtest, das seist „du", oder das dir zum wenigsten darin beistand, dich zu definieren, ist verschwunden. Es gibt nichts, was fortwährend ist. Es gibt nichts, was bleibt.

Alles vergeht.

Was ja eine interessante Tatsache am Leben ausmacht.

Alles geht.

Und sobald du das erfasst, geht alles. Es gibt keine Restriktionen mehr. Du kannst alles tun, was du dir wünschst, alles sagen, was du möchtest, alles denken, was du möchtest, weil du nicht mehr versuchst, das eine oder andere festzuhalten.

Worauf beläuft sich das? Du kannst es ohnehin nicht festhalten. Es geht alles fort. Zum Schluss, oder bereits davor.

Das mag wie ein ödes und verzweifeltes Szenario klingen, jedoch lautet die Wahrheit – es ist befreiend. Du kannst nichts für immer und ewig behalten. Falls du es für immer hättest, würde es haben überhaupt nichts bedeuten.

Die Heilige Erfahrung ist damit vertraut sein.

Ein jeder Augenblick wird wahrlich heilig, da ein jeder Augenblick endet. An ihm kann nicht immerfort festgehalten werden. Nicht an einem einzigen Moment. Daher ist ein jeder einzelne Moment geheiligt.

Wie bei einer Schneeflocke – in den Augenblicken, wann sie herunterfällt und eine Ansammlung bildet, verschmilzt sie in dem Strom unseres Lebens, verdampft sie in Nichtsheit, verschwindet sie aus unserer Sicht, allerdings nicht aus der Realität, sie kondensiert sich und formt wolkige Bildungen, die hernach als neue Schneeflocken, als neue Lebensweisen, die den ganzen Zyklus abermals in Gang setzen, herunterfallen.

Eine jede Schneeflocke, ein jeder Augenblick, ist ausnehmend prächtig; er ist zum Schreien, schmerzend, tränenreich schön, er ist unauslotbar vollendet. So auch ein jedes Leben.

Mit Liebe und Umarmen, Neale.

P.S.: '*The Holy Experience*' ist ein ganzes ausgewachsenes Buch, das ihr euch unter www.nealedonaldwalsh.com kostenlos herunterladen könnt. Klickt dort einfach auf den 'Free Resources'-Button.

= = = = = = = = = = = = = =

= = = = = = = = = = = = = = =

Briefe an den Herausgeber

Also, wir befanden uns hier in einer recht kräftigen Diskussion über die Rolle von Steuern und Besteuerung in der menschlichen Gesellschaft, nicht wahr? Letzte Woche veröffentlichte ich einen entschieden engagierten Brief von einem Mann namens Chris Baker. Ich möchte das eine oder andere dessen, was Chris letzte Woche geschrieben hat, noch einmal abdrucken, einfach um den Beitrag der hiesigen Woche in den rechten Kontext zu rücken, ja? Letzte Woche schrieb Chris (unter anderem) … „Die Idee hinter der Erhebung von Steuern ist, die Steuereinnahmen zu erhöhen. Und Steuern, die die Reichen schröpfen, haben durchaus den Beweis erbracht, dass sie die Steuereinnahmen vermindern, nicht ERHÖHEN. Wieso das? Weil diese allzu vereinfachende Herangehensweise das unerlässliche Konzept der Motivation außer Betracht lässt. Wie ich darlegte …

Vielleicht bist du dir nicht darüber im Klaren, dass der Grund, weswegen so viele Leute gegen höhere Steuern in jedweder Form sind, darin besteht, dass dieses Vorgehen nicht die Gesamtsumme der Steuern erhöht. Es motiviert stattdessen die ganz Reichen – jene Menschen, die einen Überhang an Einkommen haben –, ihre Zeit dafür zu verausgaben, ihr Geld zu schützen, anstatt mehr Geld zu erbringen. Viele schaffen es ins Ausland, wobei es dabei so ist, dass die Reichen nach wie vor ihre hohen Erträge bekommen, und dass die US-Arbeiter unter weniger Arbeitsplätzen und niedrigeren Löhnen zu leiden haben."

AUF DIESEN KOMMENTAR GING ICH IN DER LETZTEN WOCHE EIN UND SCHRIEB … *Falls das so ist, möchte ich fast zu Chris sagen … Was sagt uns das über die Dankbarkeit und den Patriotismus der Superreichen?*

Chris zitierte auch einen Artikel, der darlegt, weswegen 'Steuererhöhungen uns alle insgesamt ärmer machen werden', unter … http://www.cato.org/pub_display.php?pub_id=13598

„Die oberen 5 % der Steuerzahler erbrachten mehr persönliche, einkommenssteuerrelevante Erträge, als die Basis der 95% Steuerzahler. Etwa die Hälfte unter der steuerveranlagten Bevölkerung zahlt überhaupt keine Einkommenssteuern an den Bund."

DAZU MÖCHTE ICH SAGEN, CHRIS … *Dies ist ein populäres Argument, das die Leute öfters benutzen … weil ja die Reichen, bezogen auf die Gesamtsumme an Dollars, natürlich mehr beitragen … aber, was den Prozentsatz ihres Einkommens anbelangt, ist genau das Gegenteil richtig. Da ein Großteil des Einkommens der Superreichen aus Investments und nicht von „Löhnen und Gehältern" her stammt, zahlen sie nur etwa 17% Steuern, während Menschen, die „unter Lohn" stehen, irgendwo zwischen 24,5% und 30% und mehr entrichten. Auf mich macht es keinen Eindruck, dass 17% des Einkommens der Superreichen mehr Steueraufkommen bedeuten als die 24,5% des Einkommens der Mittelklasse und der niedereren Schichten. Selbstverständlich ist das mehr! Weil die Reichen … ahhh … REICH sind! Was mich allerdings beeindrucken WÜRDE, wäre ein Steuersystem, was einen Jeden veranlasste, den gleichen Betrag zu zahlen, den gleichen Betrag in Bezug auf den Prozentsatz seines Einkommens (aus welcher Quelle auch immer es stammt). JETZT reden wir über Fairness, Chris. Lasst die Last gleichmäßig von allen getragen sein, gemäß dem Einkommen eines Jeden.*

Sofern mein Verständnis korrekt ist, besteht die Ursache davon, weswegen die Hälfte der steuerlich Veranlagten in den USA keine Bundeseinkommenssteuern bezahlen, darin, dass sie Steuernachlässe oder Gutschriften erhalten, da ihr Einkommen unter die Untere Einkommensbesteuerungsgrenze fällt. Anders ausgedrückt, sie verdienen nicht genug Geld, um besteuert zu werden.

Chris schrieb ferner … „Des weiteren, Kanadas kürzliche Historie bestand darin, seinen Staatshaushalt in der Waage zu halten, und man tat das, indem die Ausgaben gesenkt wurden … Dies hat sich als die einzige Politik erwiesen, die funktionierte. Es tut mir so leid, mit anzusehen, wie du bereits in Misskredit gebrachte ökonomische Irrtümer weiterverbreitest, allerdings, wie du es ja bereits weißt – das tun, was nicht klappt, funktioniert nicht! Anstatt höhere Einkommen zu entmutigen, indem höhere Steuern erhoben werden, ist es vonnöten, eben den Unternehmungen gut

zuzusprechen, die du gerne angespornt sehen möchtest!“

Chris, ich möchte hier gerne eine Reaktion veröffentlichen, die ich in dieser Woche von einem Kanadier erhalten habe!

Danke, Neale, für diese Dinge. Ich bin Kanadier, was ich hier zu sagen habe, stammt aus einer kanadischen Perspektive, aber ich möchte mich gerne, falls ich falsch liege, von einer sachkundigen Quelle berichtigt sehen.

Wenn ich auf meine eigenen Erinnerungen zurückschaue, scheint es mir so, dass die 50-er-, die 60-er- und die 70-er-Jahre ein einzigartiger, und was eine heimelige Gesellschaft anbelangt, ein gesegneter Zeitraum waren. Am Arbeitsplatz schienen die Gewerkschaften und das Management in Richtung auf wechselseitig vertretbare Ziele ausgerichtet zu sein; ja, einer meiner Brüder aus der studentischen Verbindung grübelte einmal darüber, Gewerkschaften seien vielleicht gar nicht mehr nötig, derart ausgeglichen waren die Arbeitgeber- /Arbeitnehmer-Beziehungen geworden. Die Bezüge der Geschäftsleitung betrugen im allgemeinen das Dreißigfache der Löhne der Belegschaft, und alle schienen damit klar zu kommen, dass das recht vernünftig und gerecht sei.

Dann kam Maggie Thatcher, und wie sie in Großbritannien die Gewerkschaftsbewegung an die Kandare nahm, unmittelbar darauf gefolgt von Ronald Reagan und seiner „Herunterrieseln“-„Ökonomie“. „Wir wollen die Steuern für die Wohlhabenden senken, und wenn sie ihre zusätzlichen Kapitalien ausgeben, werden die Vorteile davon durch die Gesellschaft hindurch rieseln, und wir alle werden davon profitieren – ihr werdet es sehen.“

Das Problem bei diesem scheinbar plausiblen Szenario lag darin, dass die Wohlhabenden ihren Reichtum nicht 'ausgeben' – sie investieren ihn. Damit ist also jenes Geld aus dem Kreislauf herausgehalten; was dazu führt, dass eine geringere Geldmenge hinter der gleichen Gütermenge her ist; d.h. Inflation.

Doch damit war es nicht genug. Die Wohlhabenden aus der Industrie investierten in Fabrikanlagen in Übersee, in Niedriglohn-Regionen. Dies führte zu einer massiven Einbuße an Arbeitsstellen zuhause, was den Effekt, den der Rückzug von Geld aus der heimischen Zirkulation hatte, verstärkte und zu der gegenwärtigen Lage führte. Ein zusätzlicher Effekt liegt, aus kanadischer Sicht, darin, dass eine ganze Menge Vermögen dazu überging, seit Langem bestehende kanadische Firmen, wie etwa die Hudsons Bay Company, das älteste Unternehmen der Welt, aufzukaufen. Das Resultat ist, dass es kaum ein einziges kanadisches Unternehmen mit einem nennenswerten Marktanteil gibt, was in kanadischen Händen verbleibt.

Wir sehen also eine Lage, wo jene Belegschaft/Geschäftsleitung-Einkommensdifferenz vom Dreißigfachen ins Tausendfache anstieg! Und die Leute scheinen das als das nunmehr 'Normale' anzusehen, und jeder Schub, die Dinge ein wenig auszugleichen, wird zu „Kommunismus“, oder zum wenigsten zu „Sozialismus“, erklärt – die tatsächliche Bedeutung davon scheint von den einer Gehirnwäsche unterzogenen „Menschen auf den (amerikanischen) Straßen“ nicht begriffen zu werden.

Liege ich bei alledem falsch? Ich meine, durchaus nicht.

Macht's gut, herzliche Segenswünsche, und Danke für alles, was du für uns alle tust. Ian Doig.“

VON NEALE …. wir wollen in der nächsten Woche diesen Blick auf die Steuern und auf Besteuerung fortsetzen, anhand etlicher SEHR interessanter Briefe, die ich soeben erhalten habe. Findet euch doch dann wieder ein! In Liebe … Neale.

= = = = = = = = = = = = = = =

ANMERKUNG: Wenn du gerne einen Brief an den Herausgeber dieses Bulletins schreiben möchtest, dann sende schlicht eine E-Mail an

Neale@NealeDonaldWalsch.com

mit der Angabe in der Betreffzeile „Letter to the Editor“

= = = = = = = = = = = = = = =

= = = = = = = = = = = = = = =

KURZE MITTEILUNGEN ….

VIELE LEUTE LAUFEN IM LEBEN HERUM, OHNE IHREN WAHREN ZWECK ZU KENNEN … und wenn du das Gefühl hast, dass dich das in einer gewissen Weise kennzeichnet, hoffe ich, 'DER ZWECK' wird bei dir die höchste Beachtung erhalten, ein Retreat zur spirituellen Erneuerung, das wir ausrichten; es beginnt am 11.11.11 in Southern Oregon.

Dies gehört jedes Jahr zu unseren populärsten Programmen, und ich kann euch sagen warum. Überall sind die Menschen tief in sich selber auf der Suche nach einem neuen und bedeutsameren Beweggrund für das Leben. Und *Gespräche mit Gott* schenkt uns dies in sehr realen Bezügen. Möchtet ihr gerne mehr darüber in Erfahrung bringen? Nehmt dieses wunderbare Programm genauer unter die Lupe, hier ….

http://www.nealedonaldwalsch.com/index.php?p=Doc&c=purpose

Der Jährliche Ferienzeit-Retreat 2011 .

Ja, ich weiß, ihr habt bereits darauf gewartet, und, im Folgenden alle weiteren Informationen über den Lieblings-Retreat in jedem Jahr. Der ReCreating Yourself Annual Holiday Retreat.

Was Besseres kann es geben, das alte Jahr hinauszugeleiten und das Neue Jahr hereinzuholen und willkommen zu heißen, als diese Zeit gemeinsam mit Neale Donald Walsch und einer Gruppe gleichgesinnter neuer Freunde zu verbringen? Ihr werdet reichlich Zeit vorfinden, um mit Anderen eure Lebens-Geschichten zu teilen, um Neale jene Fragen zu stellen, die ihr immer schon vorbringen wolltet, und um euch aufs Neue WiederzuErschaffen, in der nächsten erhabensten Version der großartigsten Vision, die ihr jemals über Wer Ihr Seid innehattet.

Macht schon! Tut euch mit uns zusammen! Ihr wisst bereits, dass ihr gerne hier sein möchtet!

Wir haben Teilzahlungspläne, die für alle Portemonnaies passen … Vollbezahlung, in 2 Hälften, in 4 Teilzahlungen und sogar Teilzahlungen in 6 Partien. Gib demnach auf, Ausflüchte aufzustellen, und klicke hier für weitere Einzelheiten, und um dich nunmehr anzumelden.

= = = = = = = = = = = = = = =

= = = = = = = = = = = = = = =

Quelle: CwG Weekly Bulletin # 453 [9.9.2011] ~ Übersetzung: Theophil Balz [10.9.2011]

= = = = = = = = = = = = = = = =

Das engl. Original steht unter

http://www.cwg.org/bulletins/bulletin_453.html

Die

~ übersetzten Bulletins der letzten drei Jahre (jeweils als PDF-Datei herunterzuladen),

~ die kostenlosen E-books von ND Walsch,

~ sein Internet-Tagebuch (Blog; selektiv),

~ täglich sog. 'Heavenletters', tägliche Liebesbriefe Gottes an uns Menschliche Seinswesen auf der Erde (niedergeschrieben durch Frau Gloria Wendroff, Iowa, USA)

~ Möglichkeiten, eigene Beiträge und Kommentare zu schreiben,

~ Möglichkeiten, in einem Wort-Register nachzuschlagen, und manches Andere,

sind gesammelt erreichbar unter

www.gmg-materialien.de

ND Walsch lädt uns ausdrücklich dazu herbei, an seinem Leben teilzuhaben - und uns gegenseitig an unserem Leben teilhaben zu lassen.

»Geh mit mir, sage ich, und ich werde versuchen, dir zu helfen, dich aufs Neue wiederzuerschaffen, auch dann, indes ich dich darum ersuche, mir dabei zur Seite zu stehen, das Gleiche zu tun. Lasst uns unsere Futurologie zusammen gemeinsam erschaffen« [GmG Wö. Bulletin #239].

= = = = = = =

Weitere verwandte Webseiten sind:

~ www.gespraechemitgott.org

~ www.humanityteam.at

~ www.humanitysteam.ch

~ www.humanitysteam.dwww.humanitysteam.dwww.humanitysteam.d e

= = = = = = =

IN EIGENER SACHE .....

Liebe Freunde,

die Mutter-Organisation, die »CwG Foundation«, benötigt in regelmäßiger Weise einen

Mittelzufluss. In einer Extra-Mail vom 1.4.06 habe ich mich an Euch gewandt und dort dargelegt, welche Vorschläge ich für unsere gemeinsame Situation, auch für diejenige der Übersetzer und anderer Mitwirkender in Dtld., unterbreite.

Hier kurzgemacht der Vorschlag .... wir erbitten mtl. 4 Euro für das Bulletin. Die Hälfte geht per Monat in die USA, die andere Hälfte verbleibt in Dtld. zu den in der E-Mail aufgeführten Zwecken. Wir würden uns freuen, wenn wir gemeinsam auf einer Grundlage weitermachen könnten, die uns allen guttut und uns in ergänzender Verschiedenartigkeit füreinander wohlstellt.

Liebe Grüße

Theophil

= = = = = =

= = = = = =

Theophil Balz ~ Hesterbrinkweg 11 ~ D 49324 Melle ~ [0049] (0)5422 8563 ~ theophil.balz@web.de

= = = = = = = = =

Ich habe ein Extra-Konto eingerichtet. [Da wir ~ die Übersetzenden und die anderen Mitarbeiter, die sich an der Errichtung einer Webseite www.gmg-materialien.de zu schaffen machen ~ kein Verein sind, ist es nur möglich, das Konto auf einen Privat-Namen laufen zu lassen.]

Theophil Balz ~ »TUFUNZANE«

Kto. Nr.: 134023

Kreissparkasse Melle

BLZ 26552286

Kennwort: »Bulletin«

Für Überweisungen nach Dtld. vom Ausland (exkl. Schweiz ~ ~ s.u.):

- SWIFT: NOLADE21MEL

- IBAN-Nummer: DE73 2655 2286 0000 1340 23

Wir haben ein eigenes SCHWEIZER Konto eröffnet. Lucia Sidler aus Immensee (CH) betreut es ~ dafür vielen Dank.

Schweizer Postkonto Nummer: 40-748163-7

Notwendiges Kennwort auf dem Überweisungsformular: "BULLETIN"

= = = = = = =

Anmerkung: »Tufunzane« (kisuaheli) heißt:

»Lasst uns zusammenkommen und uns gegenseitig anleiten und unterweisen.«

= = = = = = =

GmG Wöchentliches Bulletin #454

16.9.2011

DAS AUFGABENGEBIET DEINES LEBENS

~~~~~~~~~~~~~~~~~~~~~~~~~

DAS WÖCHENTLICHE BULLETIN wird auf Anfrage an Jeden kostenlos versandt. Es ist eine Veröffentlichung der ReCreation Foundation, der Non-Profit-Organisation, die die Arbeit unternimmt, die Botschaft der Gespräche mit Gott mit der Welt zu teilen. Diese Botschaft lautet, dass der Zweck des Lebens darin besteht, uns selbst aufs Neue in der nächst größten Version der erhabensten Vision, die wir je über Wer Wir Sind innehatten, wiederzuerschaffen.

~~~~~~~~~~~~~~~~~~~~~~~~~

Hallo meine wundervollen Freunde,

Gespräche mit Gott hat mich darin unterwiesen, dass das, was in meinem Leben vonstatten geht, nicht einfach eine Reise von nirgendwo zu nirgendwo ist. Dies ist ein Prozess. Leben ist ein fortschreitender Verlauf. Es ist ein Prozess mit einem Zweck und Sinn. Es ist eine Funktion des Universums. Es ist die Gegenwärtige Handlung eines Ewigen Tätigseins. Ich bin *nicht*eine verschwindend kleine Spezifikation von Staub auf dem kosmischen Fußboden, unwert, dass ich gesehen werde, noch vieler weniger, dass ich gepriesen werde, ich bin ein großer und bedeutsamer, und, ja, gar ein *glorreicher* eines Immer und Ewig Fortschreitenden Ausdrucks der Göttlichkeit.

Gespräche mit Gott lehrte mich ebenfalls, dass Gott mir voll und ganz und restlos meine „Vergehen“ vergibt – – die Gott schier als „Missgriffe“, „Fehlverständnisse“ und schlichte „Irrtümer“ sieht, während Sie mich in der Krippe Ihrer Liebe hält, mich in der Wärme Ihres Mitempfindens und tiefen Verstehens umarmt, während Sie mich nunmehr bekräftigt und mir die Stärke verleiht, in diesem Leben mit meiner Bestimmung voranzugehen: mich selbst als Wer Ich Wirklich Bin zu erkennen und dies zu *erfahren*.

Auf diese Weise erfährt Gott SICH-Selbst … und dies ist die einzige Manier, auf der Gott dies auszurichten *vermag*.

Ein Jeder unter uns, zu dieser Sicht bin ich gelangt, hat eine Mission zueigen. Sprich, da ist ein einzigartiges „Aufgabengebiet“ (wenn ich das Wort einmal so verwende), das wir uns in jeder Lebenszeit zuordnen. (Oh, ja, wir haben mannigfache Lebenszeiten. Tatsächlich eine unendliche Anzahl davon.) Ein jedes Aufgabengebiet gestattet es uns, zusätzliche Aspekte der Göttlichkeit zum Ausdruck zu bringen und zu erfahren.

Meine Aufgabenstellung in dieser Lebenszeit, das ist klar geworden, ist schlicht, und sie ist simpel: Menschen sich selber zurückzugeben, und die Gedankenwelt der Welt über Gott umzuwandeln. In einem sehr umfänglichen Sinn ist dies die Mission von uns allen, und ein jeder von uns spielt dies auf die Weise aus, die für uns in jeder Einverkörperung natürlich und vollkommen ist.

Uns ist in unserem Herzen die Gabe der Freude und des Friedens Gottes gegeben, und uns ist eine Einladung zugestellt, sie mit jedermann zu teilen, dessen Leben wir berühren – ungeachtet der äußeren Erscheinlichkeiten, die gelegentlich den Anschein vermitteln, dies zu tun sei unmöglich.

Ich bin zu der Sicht gelangt, dass alle Umstände, Bedingungen, Ereignisse und Erlebnisse des Lebens mir als Gelegenheiten übermittelt wurden, dies zu tun. Ein jeder Augenblick – selbst (und insbesondere) der schlimmste unter ihnen – ist ein Geschenk, das ein Kontextuelles Feld hervorbringt, innerhalb dessen ich die Wahl treffen kann, wie ich mich gerne selbst erfahren möchte, und innerhalb dessen ich mich entscheiden kann, welchen Part jener inwendigen Erfahrung ich in der physischen Form zum Ausdruck bringen soll. Mithin danke ich Gott für jede und alle Manifestation des Lebens, die gegenwärtig jenes Kontextuelle Feld zeitigt. Ich soll nicht urteilen, desgleichen nicht verdammen.

Dieses Ausleben ohne Urteilen ist für mich der schwierigste Teil, aber es ist der Beginn der Heiligen Erfahrung, und, als ich die Tiefe meines Lebens im Blick hatte, wurde es mir klar gemacht, dass so viele Menschen ohne Urteil über MICH gelebt haben, damit ich für mich die Liebe verspüre, welche allenthalben um mich herum ist. Und damit ist das Wenigste, was ich im Austausch für diesen unaussprechlichen Segen tun kann, erwidernderweise das gleiche zu tun, und ohne Beurteilung Anderer zu leben. Denn, wer unter uns wird den ersten Stein werfen?

Ich bin in meinem Lebensmorgen durch diesen Freiheit schenkenden Gedanken bekräftigt worden: Mir ist vergeben, durch Gott und durch all jene, die mich lieben. Ich treffe nun die Entscheidung, *mir*ebenso zu vergeben, und somit an dem freudigen Ort der belebten Schöpfung zu verweilen. Denn aus Schuldigsein wird nichts Gutes erschaffen, und alle Dinge treten aus der Freude heraus wundervoll in Erscheinung.

Was für eine *Freude*dieses Leben ist, *all*seine Traurigkeit und sein Schmerz, sein Streben und seine Arbeit, seine Tests und Hindernisse. Was für eine Freude, am Leben zu sein und dies alles zu erleben, und imstande zu sein, sich auszusuchen, welchen *Teil*davon alsbald verinnerlichen und ihn als mein eigen nennen zu mögen. Diese Wahl haben, und sie *ausüben*und *in Anspruch nehmen* – das ist die Heilige Erfahrung.

Mit Liebe und Umarmen, Neale.

P.S.: Die Gedanken von oben sind '*The Holy Experience*' entnommen, ein ganzes ausgewachsenes Buch, das ihr euch unter www.nealedonaldwalsh.comwww.nealedonaldwalsh.com

kostenlos herunterladen könnt. Klickt einfach auf den 'Free Resources'-Button.

= = = = = = = = = = = = = = =

= = = = = = = = = = = = = = =

Briefe an den Herausgeber

Unsere Unterhaltung über die Rolle von Steuern und Besteuerung in der menschlichen Gesellschaft hat mehr Post nach sich gezogen, als ich im Laufe vieler, vieler Monate über irgendeine andere Thematik erhalten habe. Die Diskussion ist nun allerdings ein wenig mehr politisch als theoretisch geworden, und 'The Weekly Bulletin' ist nicht der Ort für Politik. Alsoooo … habe ich das fortlaufende Hin-und-Her über Steuern und Besteuerung nach www.TheGlobalConversation.com

geschoben, wo derartige Angelegenheiten, die kraft ihrer politischen Mechanismen auf unsere gesamte zivile Gesellschaft einwirken, routinierter und angemessener erörtert werden.

Lasst uns in dieser vorliegenden Publikation zu etwas spirituelleren Thematiken zurückkehren, insbesondere zu solchen, die mit dem GmG-Material in Beziehung stehen, sollen wir?

Lieber Neale … Ein Frage: Sind wir schlicht als hoch entwickelte Tiere hier, Anläufe unternehmend, Dingen einen „erhabeneren“ Sinn beizulegen, unterdessen es gar keinen gibt?

Jedes Mal, wenn es zu einem tragischen Ereignis kommt, bemühe ich mich, jene spirituellen Unterweisungen, die ich erhalten hatte, oder die Bücher, die ich gelesen habe, in Ansatz zu bringen, um mir daraus einen Reim zu machen, um mir Trost zu geben. Ich muss ehrlich sagen, das klappt nicht immer – weder was den Sinn, noch auch was den Trost angeht. Man beginnt dann, sich zu fragen: „Was tue ich? Was hat das alles zu bedeuten? Gibt es in alledem ein 'Gift Of Divinity' (GOD)?“

Erschuf Gott einfach ein komplexes System der „Ewigkeit“ und verlieh er ihm die „*Komme, was da wolle*“-Haltung, oder existiert da irgendein alles betreffender Plan, der diesem System von Bedeutung ist? Entkommt dies alles der Vorstellung, dass wir ewig sind? Was sind – für Gott – 40 Jahre, wenn du die Ewigkeit innehast? Was sind 90 Jahre?

Du hast in den GmG-Büchern erklärt, dass Gott uns erschuf, damit Er/Sie die Welt erfahrungsmäßig verstehen kann. Ist dies der Plan? Derart simpel? Derart komplex? Vielleicht kann man es bloß „kapieren“, wenn man wirklich die Ewigkeit kennt. In der Menschenform allerdings, vermögen wir uns das Konzept von Ewigkeit schier vorzustellen.

Wie es zahlreiche Lehrer geäußert haben – die Seele (das höhere Bewusstsein) weiß darum, weiht uns aber gewöhnlich darin nicht ein. Demnach, das ist meine Auffassung, wenn Gott dieses Leben, diese Reise erschaffen hat, Gott, der mit der Ewigkeit vertraut ist, ist Er/Sie der einzige, der es erfasst!

Du hast behauptet, Gott treffe die Aussage, wir seien hier, um zu erfahren und zu erinnern. Ich weiß nicht, was mir anliegt zu erinnern, allerdings hätte ich gerne etliches Sagen darin, meine Erfahrungen bewussterweise auszusuchen. Ich kann die Sache mit der Ewigkeit nicht fassen. Offen gesagt, ich habe genug Beschwerlichkeiten, mit denen mein Kopf „täglich“ fertig zu werden hat, was soll's da mit der Ewigkeit!!!

Es ist ein kleiner Trost beim Umgang mit unseren Thematiken, jeden Tag mit dem Gedanken aus dem Bett zu steigen: Oh, das ist gut. Ich habe eine Ewigkeit.

Vielleicht lautet die Frage, ob diese Entität – dieser Gott – ein persönlicher Gott, oder kein persönlicher Gott ist. Falls es keinen Plan gibt, falls es einfach kontrolliertes Chaos gibt, bedeutet dies, dass es keine Bewusste Entität gibt, die die Dinge am Laufen hält? Bedeutet dies, dass das Universum schlicht Bewusstsein ist, welches UNS die Befähigung übermittelt, Götter zu sein – allwissend, all-liebend zu sein … da das Universum ebendas ist … bedingungslose Liebe?

Ah, wen schreien wir aber dann an? Von wem erbitten wir Wohlwollen? Wer wird sich unser annehmen? Dies hebt die Auffassung von persönlicher Verantwortung auf eine ganz neue Ebene!

OK, lasst uns also sagen, es gibt einen persönlichen Gott. Dann lautet meine Frage an Gott: „Warum hast du uns nicht eine bessere als 80:20-Chance eingeräumt, auf dieser Reise zu wachsen und sie durchzustehen? 70:30 etwa, das wäre doch recht schön!“

Falls wir wirklich „spirituelle Seinswesen sind, die an einer menschlichen Erfahrung teilhaben“, weswegen ist es dann so, dass alles, was uns als (Menschen-)Kinder angetan worden ist, bei uns bleibt? Wir tragen es eine Lebenszeit mit uns. Sofern wir körperlich oder emotional misshandelt wurden, BLEIBT das KLEBEN.

Und falls du glücklich genug dran bist, um jene verborgenen Thematiken auszumachen und mit ihnen in einen Umgang einzutreten, ist das Meiste, was wir erwarten können, *zu lernen, mit ihnen zu leben.* Fortan haben wir unser Schattenselbst, unbewusst, unterbewusst, höher bewusst. Ich weiß niemals, wer am Reden ist … und wem zuzuhören ist. Wie können wir gleichzeitig wundervolle spirituelle Seinswesen, und ein derartiges Durcheiander sein?

Für uns ist es schwer, zu unserem eigenen Besten zu handeln, da wir in der Hälfte der Zeit nicht einmal erkennen, worin unser Bestes besteht! Hierum geht es, was mich auf den Gedanken bringt, dass uns womöglich kein persönlicher Gott erschaffen hat.

In einem alten Film mit Bette Davis kommt eine Zeile vor, die mir in den Sinn gerät … „Jerry, lasst uns nicht den Mond wünschen … wir haben die Sterne."

Solange wie ich also bewältige, was ich bewältigen muss, so lange wie ich erfahre, wozu ich auf dieser Reise hier bin, es in Erfahrung zu bringen, werde ich versuchen, mich zu erinnern … Den Mond kann ich wohl nicht haben, aber ich habe die Sterne. Und ich hoffe, es gibt einen persönlichen Gott. Es klingt nicht besser, wenn man sagt: „Gott, hilf uns", als wenn man sagt: „Universum, hilf uns"!

Ihnen, Mr. Walsch, herzlichen Dank für alles, was Sie tun.

Barbara

Pennsylvania

Neale antwortet

Meine Liebe Barbara … Du stellst insgesamt die richtigen Fragen!

Dies sind die Fragen, die ich mein ganzes Leben lang gestellt habe, und die sich die meisten in der Menschheit vom Anbeginn der Zeit an gestellt haben. Und Gott hat diese Fragen schon immer beantwortet. Es ist bloß so, dass wir nicht zugehört haben.

Barbara, ich möchte gerne, dass du das GmG-Buch '*Was Gott will*' liest. Alle deine Fragen sind dort beantwortet.

Ich möchte nur ein oder zwei Ausschnitte aus jenem Buch herausnehmen, um hier auf deine Fragen einzugehen. Danach, so hoffe ich, wirst du dich aufgemacht haben, den ganzen Text zu lesen, und dass du ihn für alle Zeit auskostest und einen jeden Menschen, den du kennst, daran teilhaben lässt.

Lasse mich hier für dich eine einzelne Passage im Besonderen zitieren, die mir bedeutsam zu sein scheint …

> Huston Smith, berichtet uns in seinem Buch '*The World's Religions*', dass im Sufismus vor langer Zeit die Äußerung '*Es gibt keinen Gott außer Gott*' in '*Es gibt nichts als Gott*' geändert wurde.
>
> Ich muss zugeben, Einigen kann diese Auffassung besorgniserregend sein. Sofern es Einzig Ein Ding Was Ist gibt, muss demnach alles und jeder Teil jenes Einen Dings sein – was ja bedeutet, dass die Bedeutung, jemanden zu haben, zu dem man in Augenblicken des Stresses und in Zeiten mit Schwierigkeiten gehen kann, eingebüßt ist.

Wo sollte man Trost, Mut, Weisheit und Stärke erlangen können? Wohin könnte man sich um Antworten wenden? Wen sollte man um einen gewünschten Ausgang anflehen können? Bei wem könnte man sich beklagen … und zu erkennen bekommen, dass die Beanstandung mit Sanftmut und Liebe entgegen genommen wurde?

Die glückliche Nachricht lautet, dass ein Jeder nach wie vor aus all jenen Gründen zu Gott gehen kann. Einfach weil Gott alles ist, bedeutet ja nicht, dass Gott aufzuhören hat, irgendein Part dessen, was Gott seit eh und je war, zu sein. Es bedeutet, dass Gott nunmehr dazu gelangt, geradezu noch mehr zu sein – oder, um es korrekter auszudrücken, dass du dazu gelangst, geradezu noch mehr von Gott zu erfahren.

Die Menschen können unablässig wegen Trost und Weisheit zu Gott gehen. Sie können Gott nach wie vor um das bitten, was sie benötigen. Oder sie können Gott im Voraus dafür danken, was sie dabei sind, in Empfang zu nehmen. Und sie können sich Gott gegenüber ebenso laut beklagen, wie sie es immer taten. Sie können Gott in Frage stellen, und sie können sogar mit Gott streiten. Sie können dies nun ohne Angst tun, in der Tradition von Abraham und Moses, in der Tradition von Jesus, in der Tradition von Muhammed und all der großen Meister, die Gott wahrhaft erfasst haben. Denn wie gelangst du zu einem Verständnis Gottes, ohne ein wenig in Frage zu stellen, ohne ein wenig zu streiten?

Ist es für „gewöhnliche Leute“ möglich, Gott zu verstehen, und zu erkennen '*Was Gott will*'? Du wettest, dass das möglich ist. Du hast kein Aufgestiegener Meister oder kein Lebender Heiliger zu sein, um dies zu tun. Reguläre, gewöhnliche, alltägliche Menschen können das tun. Du kannst es tun, und ich kann es demnach tun. Du nimmst einen großen Schritt, indem du es jetzt im Augenblick tust.

Es sind da diejenigen Menschen, die nicht möchten, dass du der Auffassung bist, du könnest das tun. Sie werden dir sagen, bereits es zu *versuchen* stelle eine Blasphemie dar. Aber das ist nicht richtig. Das ist schlicht und einfach nicht zutreffend. Gott würde keine Welt erschaffen, von der Er nicht möchte, dass wir sie verstehen, Er würde kein Leben erschaffen, von dem Er nicht möchte, dass wir es begreifen, Er würde keine Erfahrung von Göttlichkeit erschaffen, von der Er nicht möchte, dass wir sie jemals erkennen. Worauf liefe das Ganze denn dabei hinaus?

Du wirst in dem Augenblick offen für die Möglichkeit eines wahren Verstehens Gottes werden, wann du dich gegenüber der Unmöglichkeit dessen verschließt.

Lasse die Idee los, das '*Was Gott will*' sei ein Gott, der womöglich nicht verstanden werden könne. Falls du dazu imstande bist, wird sich dein Verständnis Gottes für alle Zeiten ändern. Sprich, nebenbei gesagt, dies wird sich bei der Menschheit zutragen. Das ist keine Frage des Ob, das ist eine Frage des Wann.

Die Tatsache, dass sich das Verständnis Gottes aufseiten der Menschheit verwandeln wird, bedeutet indes nicht, dass sich alles verwandeln wird in Bezug darauf, wie sich Menschen Gott annähern. Was sich ändern kann, ist die Manier, in der sich Gott den Menschen nähert. Oder, genauer gesagt, die Manier, wie dies Gott, dem *Dafürhalten* der Menschen *nach*, zur Ausführung bringt.

Gegenwärtig glauben die Menschen, Gott komme den Menschen nahe, so wie die Menschen Gott nahe kommen – im allgemeinen mit einer Einkaufsliste. Es gibt Dinge, die Gott möchte, und Er bittet die Menschen darum. Es ist ein Handelsgeschäft. Du gibst mir dies, und ich werde dir das geben. Du gibst mir nicht, was ich möchte, und ich werde dir nicht das geben, was du möchtest. Du möchtest gerne in den Himmel kommen, aber du kannst das nicht, solange du Mir nicht das gibst, was Ich möchte.

Darum geht es im Groben, wie es die Menschheit abgesteckt hat. Vielleicht ist es ein wenig allzu vereinfachend ausgedrückt, aber im Grunde geht es darum.

Das Einzige dabei ist – so stehen die Dinge nicht.

Falls Gott der Welt ausschließlich eine einzige Botschaft übersenden könnte, und falls Ihm angesagt worden wäre, Er hätte sie in einem einzigen Satz unterzubringen, meine ich, ich kenne den Satz, um den es da ginge.

> *Ihr habt mich insgesamt fehl verstanden.*
>
> Und falls die Welt wirklich für wahr nähme, dass es Gott sei, der da redet, würde dieser Satz ein Wunder erschaffen, denn er würde die Erörterung über Gott und darüber, '*Was Gott will*' erneut sperrangelweit eröffnen. Eine Diskussion, von der jeder meinte, sie sei abgeschlossen, würde wieder zugeschaltet. Dies könnte für die Menschheit nur gut sein. Die Theologie könnte sich gar ausweiten, so wie jeder andere Wissensbereich.

Für Menschen besteht der rascheste Weg, ihre Theologie auszuweiten, darin, ihren Geist auszuweiten. Dieser Prozess kann seinen Anfang nehmen, indem zwei Grundlegende Fragen der Theologie gestellt werden, und indem jenen Fragen ein mutiges '*Was wäre, wenn …?*' folgte.

Wer und Was ist Gott?

Was will Gott, und warum?

Nun, *was wäre, falls* die Standardantworten auf diese Frage – die Antworten, die die Menschheit über Jahrhunderte hinweg zu hören bekommen hat – unvollständig wären? Was wäre, falls sie inakkurat wären? *Was wäre, falls* das, was Gott deiner Auffassung nach ist, Gott nicht ist? *Was wäre, falls* das, was Gott deiner Auffassung nach will, Gott nicht will?

An der Stelle sind dir auf die zwei Grundlegenden Fragen der Theologie Antworten dargeboten worden. Du bist jetzt dazu eingeladen, jene Antworten sorgfältig neu anzusehen. Gott ist Leben, und ist alles im Leben.

Gott möchte nichts, weil Gott alles hat, und alles ist, was Gott womöglich haben wollen könnte.

Es ist die Theologie der Einheit, die jene Antworten hervorbringt. Die Trennungs-Theologie wäre niemals dazu imstande. Wir hätten derzeit einen außerordentlichen Nutzen ausgewiesen, gäbe es im Denken der Menschheit einen Umbruch von der zweiten zur ersten. Ein derartiger Wandel würde für die Auswirkungen, die einzig die Getrenntheit zu befördern in der Lage war, ein Ende bedeuten.

Nun, Barbara, im Hinblick auf deine Einlassungen über einen Glauben an die Ewigkeit, der für Menschen unerlässlich sei, um imstande zu sein zu verstehen, und um den Ereignissen des alltäglichen Lebens *standzuhalten* … im Hinblick darauf hast du recht. Dies ist der Grund, weswegen *jede größere Religion auf der Erde von einem Leben, was ewig ist, Lehren erteilt.*

Die wohl außerordentlichste Unterweisung, was die Wahrheit über alldies angeht, wurde der Menschheit in dem abschließenden *Gespräche mit Gott*-Dialogbuch '**ZUHAUSE IN GOTT in einem Leben, das niemals endet**' übermittelt.

Dieses Buch erkundet nicht nur das Konzept der Ewigkeit in vorzüglichen Einzelheiten, es legt den Beweggrund dafür dar, weswegen alle Seelen unablässig von dem Spirituellen zum Physischen Gefilde und wieder zurück auf der Reise sind. Ich möchte es nicht angehen, mich jener Frage im einzelnen hier an der Stelle zuzuwenden, da sie wahrlich der Geltung eines ganzen Buches bedarf, um ihr gerecht zu werden. Die Antwort ist aber allenthalten, ist ohne Weiteres ein Buch wert. Bitte, bestelle dir demnach das Buch und lies es. Du kannst es dir in jeder Buchhandlung besorgen, oder bei Amazon.org, oder es bei www.cwg.org bestellen.

Werde bei diesen Fragen nicht frustriert, Barbara. Bleibe dabei und stelle die Fragen! Stelle ununterbrochen die Fragen! *Lebe* unentwegt *inmitten der Frage.* Dies ist die Manier aller Meister.

In Liebe … Neale.

= = = = = = = = = = = = = = =

ANMERKUNG: Wenn du gerne einen Brief an den Herausgeber dieses Bulletins schreiben möchtest, dann sende schlicht eine E-Mail an

Neale@NealeDonaldWalsch.com

mit der Angabe in der Betreffzeile „Letter to the Editor“

= = = = = = = = = = = = = =

= = = = = = = = = = = = = =

EINE FANTASTISCHE GELEGENHEIT! Ein Frage-und Antwort-Telefonat mit deiner Studiengruppen-Koordinatorin

- Bist du entmutigt und steht dir der Wunsch danach, andere Menschen zu finden, mit denen du über Gespräche mit Gott reden kannst?

Du weißt, du würdest gerne eine GmG-Studiengruppe ins Leben rufen, falls du nur ausreichend über das Material Bescheid wüsstest.

Du richtest bereits eine Gruppe aus, und hättest gerne die eine oder andere Unterstützung dabei?

Dir ist es sehr danach, dich mit den leicht zu nehmenden Schritten vertraut zu machen, wie es geht, eine GmG-Studiengruppe zum Laufen zu bringen?

Verbinde dich mit uns, damit alle deine Fragen beantwortet werden. Nichts weiteres brauchst du zu tun, als mit Alyse Rynor, unserer Studiengruppen-Koordinatorin (jetzt seit 10 Jahren), zusammen zu kommen, und dieses bei einem Frage-und-Antwort-Telefonat am Montag, dem 3. Oktober, 2011, um 5:30 Pacific / 6:30 Mountain / 7:30 Central / 8:30 Eastern. Dieser Anruf ist für ***euch***. Bringt eure Fragen mit, eure Inspiration, bringt eure Freunde und eure Liebe für das Material mit.

Wir reden über das 'Wie das zu machen ist', eine GmG-Studiengruppe ins Leben zu rufen, und wir beantworten eure brennenden Fragen. Es ist an der Zeit, die Blöcke beiseite zu räumen, um zu erschaffen, was ihr euch sehnlich wünscht. Wusstest du, dass Menschen auf dich warten, damit du auftrittst und dein Licht zum Glänzen bringst, sodass sie das ihre scheinen lassen können?

Kommt zu uns zu diesem besonderen Telefonat über die Dauer einer Stunde am 3. Oktober um 5:30 Pacific (andere Zeiten oben). Alyse kommt von dem Computer hervor und freut sich darauf, euch am Telefon kennen zu lernen. Eure Einwählnummer ist …

1-218-936-4141. Zugangs-Code: 3986341

Damit wir für dich bei dem Telefonat einen Platz reservieren können – ist es wichtig, uns bis zum 1. Oktober unter studygroups@cwg.org eine Mitteilung zukommen zu lassen. Lasse Alyse schlicht wissen, dass du vorhast, dich bei der Energie dieses wundervollen Telefongesprächs einfinden zu mögen.

Lasst uns einander kennen lernen und miteinander reden, OK? Du weißt, bei dir sind Fragen aufgelaufen, nimm mich demnach in Anspruch.

Alyse

KURZE MITTEILUNGEN ….

VIELE LEUTE LAUFEN IM LEBEN HERUM, OHNE IHREN WAHREN ZWECK ZU KENNEN … und wenn du das Gefühl hast, dass dich das in einer gewissen Weise kennzeichnet, hoffe ich, 'DER ZWECK' wird bei dir die höchste Beachtung erhalten, ein Retreat zur spirituellen

Erneuerung, das wir ausrichten; es beginnt am 11.11.11 in Southern Oregon.

Dies gehört jedes Jahr zu unseren populärsten Programmen, und ich kann euch sagen warum. Überall sind die Menschen tief in sich selber auf der Suche nach einem neuen und bedeutsameren Beweggrund für das Leben. Und *Gespräche mit Gott* schenkt uns dies in sehr realen Bezügen. Möchtet ihr gerne mehr darüber in Erfahrung bringen? Nehmt dieses wunderbare Programm genauer unter die Lupe, hier ….

http://www.nealedonaldwalsch.com/index.php?p=Doc&c=purpose

Der Jährliche Ferienzeit-Retreat 2011 .

Ja, ich weiß, ihr habt bereits darauf gewartet, und, im Folgenden alle weiteren Informationen über den Lieblings-Retreat in jedem Jahr. Der ReCreating Yourself Annual Holiday Retreat.

Was Besseres kann es geben, das alte Jahr hinauszugeleiten und das Neue Jahr hereinzuholen und willkommen zu heißen, als diese Zeit gemeinsam mit Neale Donald Walsch und einer Gruppe gleichgesinnter neuer Freunde zu verbringen? Ihr werdet reichlich Zeit vorfinden, um mit Anderen eure Lebens-Geschichten zu teilen, um Neale jene Fragen zu stellen, die ihr immer schon vorbringen wolltet, und um euch aufs Neue WiederzuErschaffen, in der nächsten erhabensten Version der großartigsten Vision, die ihr jemals über Wer Ihr Seid innehattet.

Macht schon! Tut euch mit uns zusammen! Ihr wisst bereits, dass ihr gerne hier sein möchtet!

Wir haben Teilzahlungspläne, die für alle Portemonnaies passen … Vollbezahlung, in 2 Hälften, in 4 Teilzahlungen und sogar Teilzahlungen in 6 Partien. Gib demnach auf, Ausflüchte aufzustellen, und klicke hier für weitere Einzelheiten, und um dich nunmehr anzumelden.

= = = = = = = = = = = = = =

= = = = = = = = = = = = = =

Quelle: CwG Weekly Bulletin # 454 [16.9.2011] ~ Übersetzung: Theophil Balz [17.9.2011]

= = = = = = = = = = = = = = = =

Das engl. Original steht unter

http://www.cwg.org/bulletins/bulletin_454.html

Die

~ übersetzten Bulletins der letzten drei Jahre (jeweils als PDF-Datei herunterzuladen),

~ die kostenlosen E-books von ND Walsch,

~ sein Internet-Tagebuch (Blog; selektiv),

~ täglich sog. 'Heavenletters', tägliche Liebesbriefe Gottes an uns Menschliche Seinswesen auf der Erde (niedergeschrieben durch Frau Gloria Wendroff, Iowa, USA)

~ Möglichkeiten, eigene Beiträge und Kommentare zu schreiben,

~ Möglichkeiten, in einem Wort-Register nachzuschlagen, und manches Andere,

sind gesammelt erreichbar unter

www.gmg-materialien.de

ND Walsch lädt uns ausdrücklich dazu herbei, an seinem Leben teilzuhaben - und uns gegenseitig an unserem Leben teilhaben zu lassen.

»Geh mit mir, sage ich, und ich werde versuchen, dir zu helfen, dich aufs Neue wiederzuerschaffen, auch dann, indes ich dich darum ersuche, mir dabei zur Seite zu stehen, das Gleiche zu tun. Lasst uns unsere Futurologie zusammen gemeinsam erschaffen« [GmG Wö. Bulletin #239].

= = = = = = =

Weitere verwandte Webseiten sind:

~ www.gespraechemitgott.org

~ www.humanityteam.at

~ www.humanitysteam.ch

~ www.humanitysteam.dwww.humanitysteam.d e

= = = = = = =

IN EIGENER SACHE .....

Liebe Freunde,

die Mutter-Organisation, die »CwG Foundation«, benötigt in regelmäßiger Weise einen Mittelzufluss. In einer Extra-Mail vom 1.4.06 habe ich mich an Euch gewandt und dort dargelegt, welche Vorschläge ich für unsere gemeinsame Situation, auch für diejenige der Übersetzer und anderer Mitwirkender in Dtld., unterbreite.

Hier kurzgemacht der Vorschlag .... wir erbitten mtl. 4 Euro für das Bulletin. Die Hälfte geht per Monat in die USA, die andere Hälfte verbleibt in Dtld. zu den in der E-Mail aufgeführten Zwecken. Wir würden uns freuen, wenn wir gemeinsam auf einer Grundlage weitermachen könnten, die uns allen guttut und uns in ergänzender Verschiedenartigkeit füreinander wohlstellt.

Liebe Grüße

Theophil

= = = = = =

= = = = = =

Theophil Balz ~ Hesterbrinkweg 11 ~ D 49324 Melle ~ [0049] (0)5422 8563 ~
theophil.balz@web.detheophil.balz@web.detheophil.balz@web.de

= = = = = = = = =

Ich habe ein Extra-Konto eingerichtet. [Da wir ~ die Übersetzenden und die anderen Mitarbeiter, die sich an der Errichtung einer Webseite www.gmg-materialien.de zu schaffen machen ~ kein Verein sind, ist es nur möglich, das Konto auf einen Privat-Namen laufen zu lassen.]

Theophil Balz ~ »TUFUNZANE«

Kto. Nr.: 134023

Kreissparkasse Melle

BLZ 26552286

Kennwort: »Bulletin«

Für Überweisungen nach Dtld. vom Ausland (exkl. Schweiz ~ ~ s.u.):

- SWIFT: NOLADE21MEL

- IBAN-Nummer: DE73 2655 2286 0000 1340 23

Wir haben ein eigenes SCHWEIZER Konto eröffnet. Lucia Sidler aus Immensee (CH) betreut es ~ dafür vielen Dank.

Schweizer Postkonto Nummer: 40-748163-7

Notwendiges Kennwort auf dem Überweisungsformular: "BULLETIN"

= = = = = = =

Anmerkung: »Tufunzane« (kisuaheli) heißt:

»Lasst uns zusammenkommen und uns gegenseitig anleiten und unterweisen.«

= = = = = = =

GmG Wöchentliches Bulletin #455

23.9.2011

SOLLTEN WIR MENSCHEN HINRICHTEN?

~~~~~~~~~~~~~~~~~~~~~~~~

DAS WÖCHENTLICHE BULLETIN wird auf Anfrage an Jeden kostenlos versandt. Es ist eine Veröffentlichung der ReCreation Foundation, der Non-Profit-Organisation, die die Arbeit unternimmt, die Botschaft der Gespräche mit Gott mit der Welt zu teilen. Diese Botschaft lautet, dass der Zweck des Lebens darin besteht, uns selbst aufs Neue in der nächst größten Version der erhabensten Vision, die wir je über Wer Wir Sind innehatten, wiederzuerschaffen.

~~~~~~~~~~~~~~~~~~~~~~~~

Hallo meine wundervollen Freunde,

Ich möchte mich im Augenblick gerne von der Erörterung lösen, die wir hier an der Stelle über Die Heilige Erfahrung miteinander geführt haben, lösen, um eine Betrachtung über etwas anzustellen, was soeben am Mittwoch im US-Staat Georgia vonstatten gegangen ist.

Am letzten Mittwochabend richtete jener Staat einen Mann namens Troy Davis mit einer tödlichen Gift-Injektion hin. Mr. Davis wurde vor etlichen Jahren angeklagt und von einer Jury für schuldig befunden, im Jahr 1989 einen Polizisten, Mark MacPhail, der außer Dienst war, angeschossen und getötet zu haben.

Mr. Davis gab zu, bei dem Angriff auf den obdachlosen Mann zugegen gewesen zu sein, er äußerte aber, er habe keine Waffe an sich gehabt, er habe nicht geschossen und Mr. MacPhail nicht getötet, es sei der Mann gewesen, mit dem er zusammen war, der die Schüsse abgab. Jener Mann starb vor etwa zwei Jahren an Krebs.

Zeugen erkannten Mr. Davis an dem Verbrechensort und identifizierten ihn als den Schützen, allerdings haben zwischenzeitlich sieben der neuen Zeugen sämtliche oder Teile ihrer Angaben widerrufen.

Des Weiteren haben sich einige unter den Juroren, die dafür plädiert hatten, er sei überführt, seither umentschieden, was seine Schuld anbelangt. Andere Personen (nicht Juroren) haben geltend gemacht, der Mann, der in jener Nacht mit Mr. Davis zusammen war, habe anderen Menschen gegenüber sich eingelassen, er sei es in Wirklichkeit gewesen, der den Polizisten erschossen habe.

Eine Waffe wurde nie gefunden, jedoch äußerten die Strafverfolger, es seien Patronenhülsen mit einer früheren Schießerei, für die Mr. Davis überführt worden war, verknüpft worden.

Angesichts des Widerrufs der Zeugenaussagen aufseiten von sieben der neun Hauptzeugen (etliche trafen die Aussage, sie seien von der Polizei unter Druck gesetzt worden, Mr. Davis als den Schützen zu identifizieren) und angesichts der Umentscheidung unter einigen Juroren hatten viele Menschen das Gefühl, dass Mr. Davis' Schuld nicht „ohne den geringsten Zweifel“ begründet war, und dass, unterdessen eine Gefängnisstrafe für seine Teilnahme an dem Verbrechen gewiss gerechtfertigt sei, die Todesstrafe einen zu hoch angesetzten, zu entrichtenden Preis darstelle, solange ein solcher Zweifel nach wie vor bestehe, ein Zweifel, wer wirklich die tödlichen Schüsse auf Mark MacPhail abgegeben hatte.

Der frühere Präsident Jimmy Carter, Papst Benedikt, etliche pensionierte Strafverfolger und andere

prominente Personen appellierten an den Staat Georgia, die Exekution angesichts jener Gründe aufzuschieben – der Staat beließ es am Mittwoch dabei und richtete nichtsdestotrotz Mr. Davis mit einer tödlichen Giftinjektion hin; dessen Appellation, seine wiederholten Erklärungen, er sei bei den Schüssen unschuldig, und die Ersuchen vonseiten des Papstes, des früheren Präsidenten und anderer Menschen wurden zurückgewiesen.

Ich rücke alldies hier im Weekly Bulletin ein, weil die besagten Vorkommnisse die GmG-Dialog-Botschaft über die Todesstrafe in den Vordergrund stellen, und weil ich glaube, jetzt sei ein guter Zeitpunkt, uns jene Botschaft wieder einmal aufs Neue anzusehen. Ich möchte gerne, dass ihr euch hier über eben diese Botschaft in einen Dialog begebt, ebenso darüber, wie sie eurem Dafürhalten nach auf unsere Welt von heute in Ansatz gebracht werden könnte oder angewandt werden kann.

Seid ihr damit vertraut, was Gespräche mit Gott über die Todesstrafe aussagt? Falls nicht, seid ihr gewillt, es nachzusehen? Geht den Index in '*Neue Offenbarungen*' durch. Ich lade euch alle ein, die Passagen durchzulesen, die auf diese Frage Bezug nehmen, und mir eure Beiträge dazu zuzusenden. Ich glaube, es ist an der Zeit, dass wir diese Erörterung führen, und ich sähe es gerne, wenn ihr euch dabei miteinbezieht, und wenn ich nicht schier aus meinem singulären Gesichtspunkt heraus darüber referiere.

Herzlichen Dank dafür, dass ihr euch an dieser Aufgabe beteiligt. Mich interessiert es, eure Einlassungen zu hören, und ich möchte so viele wie möglich davon in der nächsten Woche hier abdrucken. Schickt mir bitte eure Stellungnahmen an neale@nealedonaldwalsch.com .

Mit Liebe und Umarmen, Neale.

= = = = = = = = = = = = = =

= = = = = = = = = = = = = =

Briefe an den Herausgeber

Lieber Neale ... In meinem Leben herrscht derzeit eine beträchtliche Traurigkeit, während ich mir die beiden größeren politischen Parteien in den USA ansehe, die sich in fast jeder Angelegenheit unter der Sonne in den Haaren liegen; nicht bloß das Schuldenproblem und wie es zu lösen ist, sondern bei *allem*. Sind die USA schlicht politisch funktionsgestört geworden. Ich war nicht dauernd mit Allem Amerikanischen einverstanden, jedoch hielt ich an dem Gedanken fest, dass die US-Demokratie eine Chance hat, unterdessen sie keineswegs vollkommen ist, zu den besten Riegierungssystemen in der Welt zu gehören – jetzt aber bin ich mir da nicht mehr so sicher. Womöglich ist eine sogenannte 'milde Alleinherrschaft' letztlich das Bessere. Gibt es, aus einer GmG-Sicht, für alle politischen Probleme der Welt von heute eine Lösung? Weil, so sehe ich das -- falls die Lösung der Vereinigten Staaten für den gewöhnlichen Mann, für den alltäglichen Menschen, nicht klappt, was wird denn dann funktionieren? Danke dafür, dass du aus einer GmG-Perspektive einen Blick auf dieses Anliegen von mir wirfst. Herzliche Grüße, Carl L.M. (kein Bürger der USA)

NEALE ANTWORTET

Lieber Carl ... Ich sehe das gleiche Problem wie du, natürlich. Und bei uns allen ist das so, ganz

bestimmt. Aus einer GmG-Perspektive ist die Lösung recht simpel: es geht darum, sich den Problemen der Menschheit auf jener Ebene zu nähern, auf der sie existieren. Das Problem in der Welt heute ist ein spirituelles, Carl. Und die Lage, in der wir uns befinden, ist die, dass wir versuchen, das Problem der Welt auf einer jeden Ebene zu lösen, außer auf der Ebene, auf der es existiert.

Wir machen Anläufe, es zu lösen, als wäre es ein politisches Problem, aber es ist kein politisches Problem. Und somit legen politische Machenschaften dem Problem schier, wenn's hoch kommt, einen Notfallverband an. Danach taucht das Problem erneut auf. Es möchte nicht fortgehen. Demnach sagen wir: "Okay, dies ist kein politisches Problem. Es muss sich um ein ökonomisches handeln ..." Wir sind es gewohnt, auf diesem Planeten ökonomische Macht dafür einzusetzen, um die Dinge herumzuschubsen, und um zu versuchen, rechteckige Pflöcke in einem rundem Loch passend unterzubringen. Anders gesagt, eine Lösung zu erzwingen.

Also machen wir uns dran und versuchen, das Problem zu lösen, als wäre es ein wirtschaftliches Problem, freilich ist es das nicht. Wirtschaftliche Manöver – dafür Geld aufbringen, oder Geld davon *fern*halten (wie es Sanktionen darstellen) --- legen dem Problem schier einen Notverband an, wenn's hoch kommt. Danach taucht das Problem von Neuem auf. Es möchte nicht weggehen. Demnach sagen wir: "Okay, dies ist kein ökonomisches Problem. Es muss sich um ein militärisches Problem handeln ..." Wir sind es gewohnt, auf diesem Planeten militärische Macht dafür einzusetzen, um die Dinge herumzuschubsen, und um zu versuchen, rechteckige Pflöcke in einem rundem Loch passend unterzubringen. Anders gesagt, eine Lösung zu erzwingen.

Also machen wir uns dran und versuchen, das Problem zu lösen, als wäre es ein militärisches Problem, freilich ist es das nicht. Demhingegen legen militärische Interventionen dem Problem schier einen Notverband an, wenn's hoch kommt. Danach taucht das Problem von Neuem auf. Es möchte nicht weggehen. Also sagen wir: "Okay, dies ist kein leichtes Problem. Hier geht es um eine lange, schwere Plackerei. Viele Menschenleben wird es kosten bei dem Bemühen, dieses Problem zu lösen. *Wir werden aber nicht aufgeben. Wir werden dieses Problem lösen.*" Ihr seht, wir sind an den Versuch recht gut gewöhnt, Lösungen zu erzwingen. Gleichwohl sind Lösungen, die erzwungen sind, niemals Lösungen. Sie sind schier Aufschübe.

Kennst du die Definition von Wahnsinn, Carl? Wahnsinn, Carl, ist es, das gleiche aber- und abermals zu tun, in der Erwartung, ein anderes Resultat zu erzielen.

Die Traurigkeit der Menschheit lautet, dass wir immerzu bereit sind, uns anstelle von Lösungen mit Aufschüben zufrieden zu geben. Lediglich primitive Kulturen und primitive Seinswesen tun das. Höher entwickelte Wesen würden sich niemals bei der Lösung ihres größten Problems mit einer Verschiebung über den Zeitraum von zehntausend Jahren abfinden. Wir haben uns hier auf der Erde niemals wirklich dem größten Problem der Menschheit frontal gestellt. Ja, Carl, wir machen immer noch Anläufe, das Problem der Welt *auf einer jeden Ebene* zu lösen, *ausgenommen auf der Ebene, auf der es existiert.*

Das Problem, Carl, ist ein *spirituelles*. Es hat damit zu tun, was die Menschen *glauben*. Es hat damit zu tun, was sie über das Leben, über Gott, und, das Wichtigste dabei, was sie über *sich selber* glauben.

Dieses **Problem** der **Glaubensüberzeugungen** erschafft einen **Zustand** der Hoffnungslosigkeit, der Hilflosigkeit, der Wut und der Rebellion. Jene **Beschaffenheit** erzeugt eine **Sachlage** --- erzeugt **unvermeidlich** eine Sachlage --- durchgebrannter Gewalttätigkeit. Das Problem der Glaubensüberzeugungen ist ein Problem, bei dem wir alle, Carl, Pate standen, es zuwege zu bringen. Dies ist die Wahrheit, da wir Alle, ein Jeder unter uns Glaubensüberzeugen haben. Und wir alle reichen jene Glaubensüberzeugungen an Andere weiter, an unsere Kinder und Enkel, an unsere Nachbarn und Freunde. Wir tun uns zusammen, um eine Kulturelle Erzählung zu schaffen, Carl ... und *jene Kulturelle Erzählung ist das, was die Gegebenheiten erschafft, die die Sachlagen erschafft, die wir versuchen, zu tilgen und zu umgehen.* Wir sind aber außerstande, sie zu

beseitigen, und wir sind außerstande, sie zu umgehen, solange wir nicht die Glaubensüberzeugungen beseitigen und umgehen, die sie erschaffen haben.

Und dies, Carl, ist UNSERE Arbeit. Dies ist UNSER Job. Wir müssen *die Kulturelle Erzählung ändern, die die Bedingungen erschufen, welche die Sachlagen erschufen, die wir zu vermeiden suchen.* Jedoch werden wir das nie tun, jedoch werden wir nimmer dazu *in der Lage* sein, solange wir uns weigern, unsere eigene Zuständigkeit in der Angelegenheit anzuerkennen. Es sind WIR, Carl, die eben die Glaubensüberzeugungen innehaben, die wir innehaben, welche wiederum die Kulturellen Erzählungen erschaffen, die die Spirale am Laufen halten. Wir, ALLE unter uns – diejenigen mit eingeschlossen, die Gewalt einsetzen, um ihre Unzufriedenheit zu verkünden und herauszuschreien – müssen UNSERE KULTURELLE ERZÄHLUNG ÄNDERN, müssen UNSERE GLAUBENSÜBERZEUGUNGEN UMGESTALTEN, sofern wir diesbezüglich in Erwartung stehen und eine ÄNDERUNG IM VERHALTEN DER MENSCHHEIT zu sehen hoffen.

So einfach ist es, und so umfassend ist es.

Es IST komplex, und ich meine es nicht anders und möchte es nicht anders angezeigt wissen. Lasst uns hier nichts vormachen. Dies ist ein aus mehreren Teilen bestehendes, ein vielschichtiges Problem. Aber es ist nicht unlösbar. Dennoch müssen wir die *Natur* des Problems begreifen, bevor wir es zu lösen vermögen.

Mein neues Buch, *'Der Sturm vor der Stille',* bietet ein auffallend effektives Mittel dar, dass wir heute das Problem in der Welt imstande sind zu lösen – und dass wir uns an die Arbeit begeben können, die kulturelle Erzählung der Menschheit zu verwandeln. Ich hoffe, ihr holt euch eine Buchausgabe davon und reiht euch bei der bemerkenswerten Lösung mit ein, die dort vorgetragen wird.

Mit besten Gedanken, Neale

= = = = = = = = = = = = = = =

ANMERKUNG: Wenn du gerne einen Brief an den Herausgeber dieses Bulletins schreiben möchtest, dann sende schlicht eine E-Mail an

Neale@NealeDonaldWalsch.com

mit der Angabe in der Betreffzeile „Letter to the Editor“

= = = = = = = = = = = = = = =

= = = = = = = = = = = = = = =

EINE FANTASTISCHE GELEGENHEIT! Ein Frage-und Antwort-Telefonat mit deiner Studiengruppen-Koordinatorin

- Bist du entmutigt und steht dir der Wunsch danach, andere Menschen zu finden, mit denen du über Gespräche mit Gott reden kannst?
- Du weißt, du würdest gerne eine GmG-Studiengruppe ins Leben rufen, falls du nur ausreichend über das Material Bescheid wüsstest.

- Du richtest bereits eine Gruppe aus, und hättest gerne die eine oder andere Unterstützung dabei?
- Dir ist es sehr danach, dich mit den leicht zu nehmenden Schritten vertraut zu machen, wie es geht, eine GmG-Studiengruppe zum Laufen zu bringen?

Verbinde dich mit uns, damit alle deine Fragen beantwortet werden. Nichts weiteres brauchst du zu tun, als mit Alyse Rynor, unserer Studiengruppen-Koordinatorin (jetzt seit 10 Jahren), zusammen zu kommen, und dieses bei einem Frage-und-Antwort-Telefonat am Montag, dem 3. Oktober, 2011, um 5:30 Pacific / 6:30 Mountain / 7:30 Central / 8:30 Eastern. Dieser Anruf ist für ***euch***. Bringt eure Fragen, eure Inspiration mit, bringt eure Freunde und eure Liebe für das Material mit.

Wir reden über das 'Wie das zu machen ist', eine GmG-Studiengruppe ins Leben zu rufen, und wir beantworten eure brennenden Fragen. Es ist an der Zeit, die Blöcke beiseite zu räumen, um zu erschaffen, was ihr euch sehnlich wünscht. Wusstest du, dass Menschen auf dich warten, damit du auftrittst und dein Licht zum Glänzen bringst, sodass sie das ihre scheinen lassen können?

Kommt zu uns zu diesem besonderen Telefonat über die Dauer einer Stunde am 3. Oktober um 5:30 Pacific (andere Zeiten oben). Alyse kommt von dem Computer hervor und freut sich darauf, euch am Telefon kennen zu lernen. Eure Einwählnummer ist …

1-218-936-4141. Zugangs-Code: 3986341

Damit wir für dich bei dem Telefonat einen Platz reservieren können – ist es wichtig, uns bis zum 1. Oktober unter studygroups@cwg.org eine Mitteilung zukommen zu lassen. Lasse Alyse schlicht wissen, dass du vorhast, dich bei der Energie dieses wundervollen Telefongesprächs einfinden zu mögen.

Lasst uns einander kennen lernen und miteinander reden, OK? Du weißt, bei dir sind Fragen aufgelaufen, nimm mich demnach in Anspruch.

Alyse

KURZE MITTEILUNGEN ….

VIELE LEUTE LAUFEN IM LEBEN HERUM, OHNE IHREN WAHREN ZWECK ZU KENNEN … und wenn du das Gefühl hast, dass dich das in einer gewissen Weise kennzeichnet, hoffe ich, 'DER ZWECK' wird bei dir die höchste Beachtung erhalten, ein Retreat zur spirituellen Erneuerung, das wir ausrichten; es beginnt am 11.11.11 in Southern Oregon.

Dies gehört jedes Jahr zu unseren populärsten Programmen, und ich kann euch sagen warum. Überall sind die Menschen tief in sich selber auf der Suche nach einem neuen und bedeutsameren Beweggrund für das Leben. Und *Gespräche mit Gott* schenkt uns dies in sehr realen Bezügen. Möchtet ihr gerne mehr darüber in Erfahrung bringen? Nehmt dieses wunderbare Programm genauer unter die Lupe, hier ….

http://www.nealedonaldwalsch.com/index.php?p=Doc&c=purpose

Der Jährliche Ferienzeit-Retreat 2011 .

Ja, ich weiß, ihr habt bereits darauf gewartet, und, im Folgenden alle weiteren Informationen über den Lieblings-Retreat in jedem Jahr. Der ReCreating Yourself Annual Holiday Retreat.

Was Besseres kann es geben, das alte Jahr hinauszugeleiten und das Neue Jahr hereinzuholen und willkommen zu heißen, als diese Zeit gemeinsam mit Neale Donald Walsch und einer Gruppe gleichgesinnter neuer Freunde zu verbringen? Ihr werdet reichlich Zeit vorfinden, um mit Anderen eure Lebens-Geschichten zu teilen, um Neale jene Fragen zu stellen, die ihr immer schon vorbringen wolltet, und um euch aufs Neue WiederzuErschaffen, in der nächsten erhabensten Version der großartigsten Vision, die ihr jemals über Wer Ihr Seid innehattet.

Macht schon! Tut euch mit uns zusammen! Ihr wisst bereits, dass ihr gerne hier sein möchtet!

Wir haben Teilzahlungspläne, die für alle Portemonnaies passen … Vollbezahlung, in 2 Hälften, in 4 Teilzahlungen und sogar Teilzahlungen in 6 Partien. Gib demnach auf, Ausflüchte aufzustellen, und klicke hier für weitere Einzelheiten, und um dich nunmehr anzumelden.

= = = = = = = = = = = = = =

= = = = = = = = = = = = = =

Quelle: CwG Weekly Bulletin # 455 [23.9.2011] ~ Übersetzung: Theophil Balz [24.9.2011]

= = = = = = = = = = = = = = = =

Das engl. Original steht unter

http://www.cwg.org/bulletins/bulletin_455.html

Die

~ übersetzten Bulletins der letzten drei Jahre (jeweils als PDF-Datei herunterzuladen),

~ die kostenlosen E-books von ND Walsch,

~ sein Internet-Tagebuch (Blog; selektiv),

~ täglich sog. 'Heavenletters', tägliche Liebesbriefe Gottes an uns Menschliche Seinswesen auf der Erde (niedergeschrieben durch Frau Gloria Wendroff, Iowa, USA)

~ Möglichkeiten, eigene Beiträge und Kommentare zu schreiben,

~ Möglichkeiten, in einem Wort-Register nachzuschlagen, und manches Andere,

sind gesammelt erreichbar unter

www.gmg-materialien.de

ND Walsch lädt uns ausdrücklich dazu herbei, an seinem Leben teilzuhaben - und uns gegenseitig an unserem Leben teilhaben zu lassen.

»Geh mit mir, sage ich, und ich werde versuchen, dir zu helfen, dich aufs Neue wiederzuerschaffen, auch dann, indes ich dich darum ersuche, mir dabei zur Seite zu stehen, das Gleiche zu tun. Lasst

uns unsere Futurologie zusammen gemeinsam erschaffen« [GmG Wö. Bulletin #239].

= = = = = = =

Weitere verwandte Webseiten sind:

~ www.gespraechemitgott.org

~ www.humanityteam.at

~ www.humanitysteam.ch

~ www.humanitysteam.dwww.humanitysteam.d e

= = = = = = =

IN EIGENER SACHE .....

Liebe Freunde,

die Mutter-Organisation, die »CwG Foundation«, benötigt in regelmäßiger Weise einen Mittelzufluss. In einer Extra-Mail vom 1.4.06 habe ich mich an Euch gewandt und dort dargelegt, welche Vorschläge ich für unsere gemeinsame Situation, auch für diejenige der Übersetzer und anderer Mitwirkender in Dtld., unterbreite.

Hier kurzgemacht der Vorschlag .... wir erbitten mtl. 4 Euro für das Bulletin. Die Hälfte geht per Monat in die USA, die andere Hälfte verbleibt in Dtld. zu den in der E-Mail aufgeführten Zwecken. Wir würden uns freuen, wenn wir gemeinsam auf einer Grundlage weitermachen könnten, die uns allen guttut und uns in ergänzender Verschiedenartigkeit füreinander wohlstellt.

Liebe Grüße

Theophil

= = = = = =

= = = = = =

Theophil Balz ~ Hesterbrinkweg 11 ~ D 49324 Melle ~ [0049] (0)5422 8563 ~ theophil.balz@web.detheophil.balz@web.de

= = = = = = = = =

Ich habe ein Extra-Konto eingerichtet. [Da wir ~ die Übersetzenden und die anderen Mitarbeiter, die sich an der Errichtung einer Webseite www.gmg-materialien.de zu schaffen machen ~ kein Verein sind, ist es nur möglich, das Konto auf einen Privat-Namen laufen zu lassen.]

Theophil Balz ~ »TUFUNZANE«

Kto. Nr.: 134023

Kreissparkasse Melle

BLZ 26552286

Kennwort: »Bulletin«

Für Überweisungen nach Dtld. vom Ausland (exkl. Schweiz ~ ~ s.u.):

- SWIFT: NOLADE21MEL

- IBAN-Nummer: DE73 2655 2286 0000 1340 23

Wir haben ein eigenes SCHWEIZER Konto eröffnet. Lucia Sidler aus Immensee (CH) betreut es ~ dafür vielen Dank.

Schweizer Postkonto Nummer: 40-748163-7

Notwendiges Kennwort auf dem Überweisungsformular: "BULLETIN"

= = = = = = =

Anmerkung: »Tufunzane« (kisuaheli) heißt:

»Lasst uns zusammenkommen und uns gegenseitig anleiten und unterweisen.«

= = = = = = =

GmG Wöchentliches Bulletin #456

30.9.2011

EIN 'STURM' HAT BEGONNEN

~~~~~~~~~~~~~~~~~~~~~~~~~

DAS WÖCHENTLICHE BULLETIN wird auf Anfrage an Jeden kostenlos versandt. Es ist eine Veröffentlichung der ReCreation Foundation, der Non-Profit-Organisation, die die Arbeit unternimmt, die Botschaft der Gespräche mit Gott mit der Welt zu teilen. Diese Botschaft lautet, dass der Zweck des Lebens darin besteht, uns selbst aufs Neue in der nächst größten Version der erhabensten Vision, die wir je über Wer Wir Sind innehatten, wiederzuerschaffen.

~~~~~~~~~~~~~~~~~~~~~~~~~

Hallo meine wundervollen Freunde,

Etwas sehr Bedeutsames hat sich im Zusammenhang mit der *Gespräche mit Gott*-Botschaft ereignet, dessen ihr euch, da bin ich mir recht sicher, gerne gewahr sein möchtet: *Es gibt ein neues Buch in der GmG-Kosmologie, was soeben herausgekommen ist – und es schlägt uns ein Mittel vor, die GmG-Botschaft in unser Leben hinein zu verschaffen, und sie rund um die Welt zu tragen, kraft einer einzigen, schlichten Tätigkeit, die alles verwandeln könnte.*

Darf ich schier einen Moment eurer Zeit in Anspruch nehmen, um euch ein wenig über dieses neue Buch, das in der laufenden Woche herauskommt, zu erzählen? Es ist kein "Dialog mit Gott", es ist ein Dialog mit der Menschheit, und es zeigt uns auf, was wir tun können – etwas sehr Simples, sehr Einfaches und unglaublich Machtvolles, mit dem wir jetzt im Augenblick beginnen können –, um den ursprünglichen Dialog mit Gott in unserem persönlichen und kollektiven Leben *lebendig werden zu lassen*.

Das neueste Buch hat den Titel '*The Storm Before the Calm*'. Es ist ...

- eine frappante Erklärung für die Umwälzung, die wir soeben überall auf unserem Planeten zu sehen bekommen

ein schlichtes Vorhaben, mit dem wir auf beides, auf unsere persönliche wie auch auf unsere kollektive Zukunft, in einer außerordentlich positiven Weise einwirken können

eine Botschaft, die euch belässt, wie ihr in die Höhe fliegt, wie ihr mit Hoffnung erfüllt seid und wie ihr euch imstande fühlt, einen jeden morgigen Tag auf die Reihe zu bekommen.

Weiter unten ist eine kurze, formelle Ankündigung über dieses wundervolle neue Buch zu lesen, welches interaktiv eingerichtet ist und euch eine Möglichkeit zureicht, jeden Monat, jede Woche, jeden Tag, wann ihr es möchtet, mit mir in Verbindung zu treten, während wir gemeinsam mit einem bemerkenswerten gemeinschaftlichen Vorhaben vorankommen, Leben zu verwandeln und einen Planeten umzugestalten. Ich lade euch ein, diese Ankündigung des Hay House Verlages durchzulesen, und sodann euch mit uns zusammen zu tun, um die Botschaft von Gespräche mit Gott wirkträchtiger als je zuvor wiederzugeben!

Für einen jeden Menschen, der sich um unsere Zukunft Sorgen macht ....

Endlich kommt uns ein positives Wort über die Zukunft der Menschheit zu – ebenso wie ein klares und simples Mittel für Jeden unter uns, auf sie einzuwirken.

Der Autor der sieben *New York Times* Bestseller in der die Welt bestechenden *Gespräche mit Gott*-Bücherreihe, Neale Donald Walsch, bietet uns eine frappante Erklärung für die Umwälzung, die wir soeben überall auf unserem Planeten vonstatten gehen sehen; er schlägt uns sodann ein einfaches Vorhaben vor, wie wir auf unsere persönliche wie auch auf unsere kollektive Zukunft in einer außerordentlich positiven Weise Einfluss nehmen können.

Hier liegt, endlich, etwas vor, was wir tun können – und was wir leicht tun können – , um unserer Welt zur Hilfe zu gehen: Führe ein schlichtes Gespräch und triff eine schlichte Entscheidung. Walsch nennt diese zweigleisige Herangehensweise die 'Konversation des Jahrhunderts' und 'Die Allerwichtigste Entscheidung, Die Du Jemals Treffen Wirst'. Das Gespräch ist rund um die Fragen und rund um die Beantwortung von Sieben Schlichten Fragen gebildet. Die Entscheidung lautet, sich eine wagemutige neue Art des Lebens zueigen zu machen.

Das Buch kommt an der Stelle indes nicht zu Ende. Es lädt einen jeden Leser dazu ein, *sich* bei einer gemeinsam ausgeführten ['co-writing'; im Original; Th.B.] Niederschrift einer Neuen Kulturellen Erzählung für die Menschheit, die öffentlich der Welt dargeboten werden wird, *persönlich mit dem Autor in Beleg nehmen zu lassen*.

Seid darauf gefasst. Dieses Buch ist imstande, euch euer Leben zurückzugeben. Und eure Welt, deren Zukunft.

Ihr könnt dieses Buch heute bei www.Amazon.com bestellen. Im Folgenden ein Ausriss, der euch wohl Freude bereiten wird … Die größeren Brüche im Leben, wie wir sie derzeit kennen lernen, werden in naher Zukunft nicht zuende kommen.

Nicht vor und nicht augenblicklich nach dem Dezember 2012.

Was vonstatten geht, ist nicht Das Ende der Geschichte, sondern Der Beginn einer Neuen Ära; nicht Der Tod der Modernen Gesellschaft, sondern Die Geburt einer Neuen Zivilisation.

Demnach ist in Furcht und Vorahnung leben, ist nervöse Vorsicht und sprunghafte Ängstlichkeit, ist argwöhnische Suche nach einem sicheren Ort, ist Essensvorräte anlegen und in Deckung gehen, ist sich rüsten für eine Höhlenmenschen-Überlebensmentalität, um jedes Menschenseinswesen auf der Erde zu überstehen, während alle Strukturen, Zweckdienlichkeiten und Technologien unserer Welt zur selben Zeit zusammenbrechen, nicht die Antwort.

Die Antwort heißt, *in* die Partie hineinzugehen, nicht: *aus ihr heraus* zu gelangen, indem man vom Spielfeld wegrennt. Und das Spiel heißt nicht: Das Überlebensspiel, es heißt: Das Schöpfungsspiel.

Die Antwortet lautet – sich in der Ko-Kreation der herrlichen Tage, die kommen werden, zusammentun.

Ich habe etwas Spezifisches vorzuschlagen, was wir alle tun können, und es ist so einfach, dass wir uns verwundert fragen werden, was dafür zuständig ist, dass es so lange brauchte, um schlicht in Gang zu kommen und es zu tun und anzugehen.

Meine Anregung lautet, dass wir uns alle in ein Gespräch mit der Menschheit begeben – mit dem

Teil der Menschheit, mit dem wir persönlich in Berührung kommen können. Du kannst deinen Zipfel dieses „Gesprächs mit der Menschheit“ beginnen, indem du schlicht einem Jeden, den du kennst, mitteilst, dass sich etliche eben jener Dinge, sofern wir unsere Rolle dabei nicht einnehmen, schlechterdings ereignen *können*.

Und damit steht es heutzutage, nicht anders wie vor vielen Jahren, genau so, wie es der amerikanische Präsident Franklin Roosevelt zum Ausdruck brachte: *Wir haben nichts zu fürchten, außer die Furcht selbst*.

Wie *ohne* Angst voranzukommen ist, wird uns allen klarer werden, sobald wir erkennen, dass sich das, was jetzt überall auf unserem Planeten vonstatten geht, nicht als das ausweist, was es zu sein scheint.

Es hat an seiner Wurzel nichts mit Politik zu tun, mithin sind die Erhebungen gegen die Regierungen an der falschen Stelle angesetzt und werden wenig oder nichts erbringen, um die Dinge zu ändern.

Es hat an seiner Basis nichts zu tun mit militärischer Macht, mithin wird der Einsatz militärischer Machtmittel, um Unstimmigkeiten niederzuschlagen oder eine Thematik einer Lösung zuzuführen, wenig oder nichts ausrichten, um die Dinge zu ändern.

Es mag danach aussehen, als hätte es mit all diesen Dingen zu tun, und es hat mit nichts davon zu tun. Gleichwohl ist es so, falls wir nicht erkennen, womit es *zu tun hat*, und falls wir nicht willens sind, uns anzusehen, womit es zu tun haben *könnte*, werden wir in der Folge nicht mehr weiter wissen. Falls wir nicht erkennen, worin das Problem besteht, wie denn können wir fortan das Problem *gelöst* erhalten?

Die Ironie dabei ist, dass wir es lösen wollen! Kein einziger Mensch, den ich kenne, möchte, dass dies immer und ewig andauert. (Es stimmt, es gibt etliche Leute da draußen, die eigentlich diese Vorkommnisse *willkommen heißen* – die voller Freude proklamieren, dass diese Geschehnisse die Ankunft von Armaggedon vorankündigen, die letzte Schlacht zwischen dem Guten und dem Bösen vor dem Tag des Gerichts, unterdessen sie sich einbilden, sie seien die Einzigen, die „gerettet“ würden – die meisten Menschenseinswesen freilich sehnen sich, bessere Zeiten zu sehen, keinesfalls die Endzeit.)

In der Tat, was ich überall, wohin ich gehe, zu Gesicht bekomme, ist, dass die menschliche Rasse die Geduld mit sich selbst verliert. Wir *wollen* nicht die Art von Welt sein, die wir erschaffen haben.

Wie ein unzufriedener Maler, der von seiner Leinwand ein paar Schritte zurücktritt, haben wir beschieden, dass wir mit dem Bild, was wir gemalt haben, unzufrieden sind.

Wir sind uns (schlussendlich) recht klar darüber geworden, dass wir außerstande sind, ein besseres Bild zu *malen*, indem wir die gleichen Pinselstriche an den gleichen Stellen mit den gleichen Farben, die wir zuvor benutzten, ausführen.

Etwas hat sich zu ändern.

Es ist an der Zeit, die Leinwand aufzureißen und von vorne anzufangen.

Es ist ebendieses Gewahrsein, was die Instandsetzung der Menschheit hervorbringt.

Lasst uns ein Wörterbuch hinzuziehen und dieses Wort nachsehen.

„*Overhaul*“ [Überholung, Instandsetzung]: eine vollumfängliche Untersuchung und Wiederherstellung von etwas.

Ah, ja … die *Wiederinstandsetzung* von etwas. Nicht die *Zerstörung* von etwas, die *Reparatur von etwas*. Darum geht es in dieser Zeit auf unserem Planeten. Eine Menge Leute laufen herum und

erklären, dies sei das Ende von allem.

Das ist es nicht. Es ist der Anfang. Es geht um Wiederinstandsetzung, nicht um Zerstörung unserer Welt und unserer Art und Weise des Lebens.

Damit diese Instandsetzungen vonstatten gehen, haben wir uns darüber im Klaren zu sein, wessen es bedarf.

Was hier nötig ist, ist keine Revolution vor Ort, es ist eine Revolution im geistigen Bewusstsein, im Geist.

Es ist unsere *Denkweise*, die geändert gehört.

~ Exzerpiert aus: '*The Storm Before the Calm*', von Neale Donald Walsch. Copyright © 2011 (Hay House).

Mit Liebe, Neale.

= = = = = = = = = = = = = =

= = = = = = = = = = = = = =

Briefe an den Herausgeber

Lieber Neale ... Weswegen kann nicht jedermann sein eigenes "Gespräch mit Gott" haben, genau so wie du es tatst? Wenn das so leicht ist, weswegen tut es nicht jeder? Tut mir leid, wenn ich wie eine Skeptikerin rüberkomme, aber ... -- Pamela L., Indianapolis, Indiana.

NEALE ANTWORTET

Meine liebe Pamela ... das ist durchaus in Ordnung so, auch wenn du eine 'Skeptikerin' bist. Ich bitte niemanden, meiner Erfahrung zuzustimmen, ohne sie sich zutiefst anzusehen. Ich meine, hier liegt ein Problem, was mir im Blick ist, eine Schwierigkeit, die die Menschen abhält, ihr eigenes Gespräch mit Gott aufzunehmen ...

Wir haben, als eine Spezies, ganz offensichtlich den Bescheid erteilt, dass Göttlichkeit existiert, dass sie allerdings nicht spricht und redet. Zum wenigsten nicht zu uns .. niedrige Wesen, die wir sind.

Es mag sein ... es kann einfach sein – Gott hat sich Heiligen mitgeteilt, Moses, Jesus, Muhammed ... vielleicht sogar Joseph Smith, oder gar Ba'ha'ullah ... aber ganz bestimmt nicht einem jeden durchschnittlichen Menschen.

Wenn wir also gerne ein Gespräch mit Gott führen wollen, haben wir anzuerkennen, dass es *ebengerade* einen Gott gibt – und sodann, wenn es denn einen gibt, dass der Gott, Der Ist, sich herablassen wird, unmittelbar zu uns zu sprechen.

Das ist für viele Menschen kein einfacher Sprung. Das einzige Mittel, das mir geläufig ist, um den

Menschen behilflich zu sein, diesen Sprung zu nehmen, ist, ihnen gegenüber herauszustellen, dass es im Grunde genommen gar kein 'Sprung' ist – dass Gott *selbst-verständlich* mit jedem von uns und mit allen unter uns sprechen möchte und sprechen wird, weil Gott wir IST, sprich, weil Gott in keiner Weise von uns getrennt ist.

Das Konzept eines Nicht-Getrennten Gottes liegt der Neuen Spiritualität zugrunde. Jene Spiritualität bringt uns die Einheit aller Dinge und das Einssein Gottes mit allem bei. Gott ist, per Definition, Alle Dinge. Und das schließt, glücklicherweise, uns mit ein. Infolgedessen wird Gott nicht gezwungen sein, 'hier herunterzukommen', um zu uns zu reden – etwas, als was man Ihn einschätzen könnte, Er sei es nur bei Gelegenheit willig auszuführen, und ausschließlich eben mit den Heiligen. Gott ist tatsächlich *die ganze Zeit* 'hier unten' und manifestiert Sich als Gott Selbst in den unüberschaubaren Formen, die das Leben annimmt.

Und *wo* 'hier unten' ist Gott? Allerorts. Und das schließt mit ein ... in dir und mir.

Dies vorausgesetzt – wir reden hier über Gott, der zu uns spricht, der *durch* uns, der als uns spricht. Ein Gespräch mit Gott ist im Grunde ein Gespräch mit uns selbst. Das wird uns womöglich nicht mit eben der Zuversicht erfüllen, dass wir mit dem *Eigentlichen Gott* ein Gespräch führen – aber wir führen das Gespräch. Und alles, was wir zu tun haben, um den Eigentlichen Gott zu vernehmen, ist, unser kleines Selbst aus dem Weg zu räumen.

Ich möchte euch gerne zugestehen, dass dies leichter gesagt als getan sei, das soll aber nicht besagen, dass es unmöglich ist. Und der erste Part unseres kleinen Selbst, den wir aus dem Weg zu räumen haben, ist jener Part, der darauf beharrt, wir seien es nicht wert, bei jedem Vorkommnis mit Gott zu reden, *woher auch immer* die Stimme Gottes am Entströmen sei.

Die Frage meines Unwertseins löst sich in Luft auf, sobald ich in Betracht nehme, dass ich ein Aspekt der Göttlichkeit Selbst bin. Womöglich handle ich ab und an nicht demgemäß, und womöglich erlebe ich mich nicht derart, dennoch bin ich es nichtsdestotrotz. Glücklicherweise habe ich mich nicht aufzuführen, als wäre ich Göttlich, damit ich für mich dorthin gelange, Göttlich zu *sein*. Meine Göttlichkeit ist ein Fakt meines Seiens, nicht ein Resultat meines Benehmens.

Jene Feststellung ist bedeutsam genug, um sie zu wiederholen. Ich *schrieb* ... "Meine Göttlichkeit ist ein Fakt meines Seiens, nicht ein Resultat meines Benehmens." Demgemäß also – sofern ich darauf bestehe, weiterhin ununterbrochen an einen Gott der Trennung zu glauben, bin ich überstrapaziert, während ich mein Wertsein dafür, mit Gott zu kommunizieren, verleugne.

Ich glaube voll und ganz und absolut an mein Einssein mit Dem Göttlichen. Ich weiß in meinem Herzen, dass ich ein Teil des Lebens bin – und ich weiß ebenso, dass das Leben Gott ist, Gott in materialisierter Form ist. Also bin ich hier in meiner Gottgleichheit, ob ich nun ihr gemäß handle oder nicht, und sofern ich schlicht in meinem Geist stille genug sein kann, um das zu vernehmen, was die Bibel jene "Stille Kleine Stimme im Inneren" nennt, werde ich zu jedem Zeitpunkt an jedem Tag ein Gespräch mit Gott haben.

... So wie ich jetzt soeben eines führe, während ich diese Erwiderung an dich, meine Freundin, niederschriebe.

Mit Umarmen und Liebe, Neale

= = = = = = = = = = = = = = =

ANMERKUNG: Wenn du gerne einen Brief an den Herausgeber dieses Bulletins schreiben

möchtest, dann sende schlicht eine E-Mail an

Neale@NealeDonaldWalsch.com

mit der Angabe in der Betreffzeile „Letter to the Editor“

= = = = = = = = = = = = = = =

= = = = = = = = = = = = = = =

EINE FANTASTISCHE GELEGENHEIT! Ein Frage-und Antwort-Telefonat mit deiner Studiengruppen-Koordinatorin

- Bist du entmutigt und steht dir der Wunsch danach, andere Menschen zu finden, mit denen du über Gespräche mit Gott reden kannst?
- Du weißt, du würdest gerne eine GmG-Studiengruppe ins Leben rufen, falls du nur ausreichend über das Material Bescheid wüsstest.
- Du richtest bereits eine Gruppe aus, und hättest gerne die eine oder andere Unterstützung dabei?

Dir ist es sehr danach, dich mit den leicht zu nehmenden Schritten vertraut zu machen, wie es geht, eine GmG-Studiengruppe zum Laufen zu bringen?

Verbinde dich mit uns, damit alle deine Fragen beantwortet werden. Nichts weiteres brauchst du zu tun, als mit Alyse Rynor, unserer Studiengruppen-Koordinatorin (jetzt seit 10 Jahren), zusammen zu kommen, und dieses bei einem Frage-und-Antwort-Telefonat am Montag, dem 3. Oktober, 2011, um 5:30 Pacific / 6:30 Mountain / 7:30 Central / 8:30 Eastern. Dieser Anruf ist für ***euch***. Bringt eure Fragen, eure Inspiration mit, bringt eure Freunde und eure Liebe für das Material mit.

Wir reden über das 'Wie das zu machen ist', eine GmG-Studiengruppe ins Leben zu rufen, und wir beantworten eure brennenden Fragen. Es ist an der Zeit, die Blöcke beiseite zu räumen, um zu erschaffen, was ihr euch sehnlich wünscht. Wusstest du, dass Menschen auf dich warten, damit du auftrittst und dein Licht zum Glänzen bringst, sodass sie das ihre scheinen lassen können?

Kommt zu uns zu diesem besonderen Telefonat über die Dauer einer Stunde am 3. Oktober um 5:30 Pacific (andere Zeiten oben). Alyse kommt von dem Computer hervor und freut sich darauf, euch am Telefon kennen zu lernen. Eure Einwählnummer ist …

1-218-936-4141. Zugangs-Code: 3986341

Damit wir für dich bei dem Telefonat einen Platz reservieren können – ist es wichtig, uns bis zum 1. Oktober unter studygroups@cwg.orgstudygroups@cwg.orgstudygroups@cwg.org
eine Mitteilung zukommen zu lassen. Lasse Alyse schlicht wissen, dass du vorhast, dich bei der Energie dieses wundervollen Telefongesprächs einfinden zu mögen.

Lasst uns einander kennen lernen und miteinander reden, OK? Dir ist es klar, bei dir sind Fragen aufgelaufen, nimm mich demnach in Anspruch.

Alyse

KURZE MITTEILUNGEN ….

VIELE LEUTE LAUFEN IM LEBEN HERUM, OHNE IHREN WAHREN ZWECK ZU KENNEN … und wenn du das Gefühl hast, dass dich das in einer gewissen Weise kennzeichnet, hoffe ich, 'DER ZWECK' wird bei dir die höchste Beachtung erhalten, ein Retreat zur spirituellen Erneuerung, das wir ausrichten; es beginnt am 11.11.11 in Southern Oregon.

Dies gehört jedes Jahr zu unseren populärsten Programmen, und ich kann euch sagen warum. Überall sind die Menschen tief in sich selber auf der Suche nach einem neuen und bedeutsameren Beweggrund für das Leben. Und *Gespräche mit Gott* schenkt uns dies in sehr realen Bezügen. Möchtet ihr gerne mehr darüber in Erfahrung bringen? Nehmt dieses wunderbare Programm genauer unter die Lupe, hier ….

http://www.nealedonaldwalsch.com/index.php?p=Doc&c=purpose

Der Jährliche Ferienzeit-Retreat 2011 .

Ja, ich weiß, ihr habt bereits darauf gewartet, und, im Folgenden alle weiteren Informationen über den Lieblings-Retreat in jedem Jahr. Der ReCreating Yourself Annual Holiday Retreat.

Was Besseres kann es geben, das alte Jahr hinauszugeleiten und das Neue Jahr hereinzuholen und willkommen zu heißen, als diese Zeit gemeinsam mit Neale Donald Walsch und einer Gruppe gleichgesinnter neuer Freunde zu verbringen? Ihr werdet reichlich Zeit vorfinden, um mit Anderen eure Lebens-Geschichten zu teilen, um Neale jene Fragen zu stellen, die ihr immer schon vorbringen wolltet, und um euch aufs Neue WiederzuErschaffen, in der nächsten erhabensten Version der großartigsten Vision, die ihr jemals über Wer Ihr Seid innehattet.

Macht schon! Tut euch mit uns zusammen! Ihr wisst bereits, dass ihr gerne hier sein möchtet!

Wir haben Teilzahlungspläne, die für alle Portemonnaies passen … Vollbezahlung, in 2 Hälften, in 4 Teilzahlungen und sogar Teilzahlungen in 6 Partien. Gib demnach auf, Ausflüchte aufzustellen, und klicke hier für weitere Einzelheiten, und um dich nunmehr anzumelden.

= = = = = = = = = = = = = =

= = = = = = = = = = = = = =

Quelle: CwG Weekly Bulletin # 456 [30.9.2011] ~ Übersetzung: Theophil Balz [1.10.2011]

= = = = = = = = = = = = = = = =

Das engl. Original steht unter

http://www.cwg.org/bulletins/bulletin_456.html

Die

~ übersetzten Bulletins der letzten drei Jahre (jeweils als PDF-Datei herunterzuladen),

~ die kostenlosen E-books von ND Walsch,

~ sein Internet-Tagebuch (Blog; selektiv),

~ täglich sog. 'Heavenletters', tägliche Liebesbriefe Gottes an uns Menschliche Seinswesen auf der Erde (niedergeschrieben durch Frau Gloria Wendroff, Iowa, USA)

~ Möglichkeiten, eigene Beiträge und Kommentare zu schreiben,

~ Möglichkeiten, in einem Wort-Register nachzuschlagen, und manches Andere,

sind gesammelt erreichbar unter

www.gmg-materialien.de

ND Walsch lädt uns ausdrücklich dazu herbei, an seinem Leben teilzuhaben - und uns gegenseitig an unserem Leben teilhaben zu lassen.

»Geh mit mir, sage ich, und ich werde versuchen, dir zu helfen, dich aufs Neue wiederzuerschaffen, auch dann, indes ich dich darum ersuche, mir dabei zur Seite zu stehen, das Gleiche zu tun. Lasst uns unsere Futurologie zusammen gemeinsam erschaffen« [GmG Wö. Bulletin #239].

= = = = = = =

Weitere verwandte Webseiten sind:

~ www.gespraechemitgott.org
~ www.humanityteam.at
~ www.humanitysteam.ch
~ www.humanitysteam.de

= = = = = = =

IN EIGENER SACHE .....

Liebe Freunde,

die Mutter-Organisation, die »CwG Foundation«, benötigt in regelmäßiger Weise einen Mittelzufluss. In einer Extra-Mail vom 1.4.06 habe ich mich an Euch gewandt und dort dargelegt, welche Vorschläge ich für unsere gemeinsame Situation, auch für diejenige der Übersetzer und anderer Mitwirkender in Dtld., unterbreite.

Hier kurzgemacht der Vorschlag .... wir erbitten mtl. 4 Euro für das Bulletin. Die Hälfte geht per Monat in die USA, die andere Hälfte verbleibt in Dtld. zu den in der E-Mail aufgeführten Zwecken. Wir würden uns freuen, wenn wir gemeinsam auf einer Grundlage weitermachen könnten, die uns

allen guttut und uns in ergänzender Verschiedenartigkeit füreinander wohlstellt.

Liebe Grüße

Theophil

= = = = = =

= = = = = =

Theophil Balz ~ Hesterbrinkweg 11 ~ D 49324 Melle ~ [0049] (0)5422 8563 ~
theophil.balz@web.de

= = = = = = = = =

Ich habe ein Extra-Konto eingerichtet. [Da wir ~ die Übersetzenden und die anderen Mitarbeiter, die sich an der Errichtung einer Webseite www.gmg-materialien.de zu schaffen machen ~ kein Verein sind, ist es nur möglich, das Konto auf einen Privat-Namen laufen zu lassen.]

Theophil Balz ~ »TUFUNZANE«

Kto. Nr.: 134023

Kreissparkasse Melle

BLZ 26552286

Kennwort: »Bulletin«

Für Überweisungen nach Dtld. vom Ausland (exkl. Schweiz ~ ~ s.u.):

- SWIFT: NOLADE21MEL

- IBAN-Nummer: DE73 2655 2286 0000 1340 23

Wir haben ein eigenes SCHWEIZER Konto eröffnet. Lucia Sidler aus Immensee (CH) betreut es ~ dafür vielen Dank.

Schweizer Postkonto Nummer: 40-748163-7

Notwendiges Kennwort auf dem Überweisungsformular: "BULLETIN"

= = = = = = =

Anmerkung: »Tufunzane« (kisuaheli) heißt:

»Lasst uns zusammenkommen und uns gegenseitig anleiten und unterweisen.«

= = = = = = =

GmG Wöchentliches Bulletin #457

7.10.2011

DAS ENDE IST DER ANFANG

~~~~~~~~~~~~~~~~~~~~~~~~~

DAS WÖCHENTLICHE BULLETIN wird auf Anfrage an Jeden kostenlos versandt. Es ist eine Veröffentlichung der ReCreation Foundation, der Non-Profit-Organisation, die die Arbeit unternimmt, die Botschaft der Gespräche mit Gott mit der Welt zu teilen. Diese Botschaft lautet, dass der Zweck des Lebens darin besteht, uns selbst aufs Neue in der nächst größten Version der erhabensten Vision, die wir je über Wer Wir Sind innehatten, wiederzuerschaffen.

~~~~~~~~~~~~~~~~~~~~~~~~~

Hallo meine wundervollen Freunde,

Ich sprach in der letzten Fortsetzungsfolge dieses Bulletins, die Die Heilige Erfahrung in den Mittelpunkt rückt, davon, dass ein jeder Augenblick im Leben wahrhaft heilig ist, da ein jeder Augenblick zuende geht. Dies stellt nicht etwas dar, was jedermann weiß. Jeder weiß, dass jeder Augenblick endet, aber nicht jeder weiß, dass aus diesem Grunde jeder Augenblick heilig ist.

Und nachgerade während jeder weiß, dass ein jeder *Moment* endet, hoffen viele Menschen, dass ein tatsächlich wundervolles *Erlebnis* nicht endet. Das ist ein Widerspruch in sich, gleichwohl verbinden sich Menschen nach wie vor mit diesen Wünschen. Sie hoffen, dass ihre perfekte Beziehung niemals zuende geht, oder dass ihr perfekter Job niemals aufhört, oder dass ihr bestimmtes und gegenwärtiges Glück, obschon das Ende dämmert, nie enden wird – dennoch *endet es allemal*. Dies bedeutet nicht, dass es nicht durch ein neues Glück ersetzt werden wird oder ersetzt werden kann, das *gegenwärtige Glück* aber *wird allemal zuende gehen*.

Es ist sehr wichtig, sich daran zu erinnern. Es ist ebenso bedeutsam, zu erkennen, dass das Ende unseres gegenwärtigen Glücks der Anfang unseres neuen Glücks ist.

Falls es nun so steht, dass das Glück eines Menschen an gegenwärtige und bestimmte Umstände gebunden ist, ist das Glück dieses Menschen stets und immerzu einem Wagnis ausgesetzt. Wenn sein Glück indes den Strom jedweder Begebenheiten reitet, und, ja in der Tat, *jene Begebenheiten erschafft*, dann hat derjenige die Heilige Erfahrung aufgefunden und sie sich zueigen gemacht.

Es ist eben dieser *Fakt,* dass jeder Augenblick wie eine Schneeflocke ist, dass er atemberaubend schön, ehrfurchtgebietend vollendet in seiner Gestalt, absolut individuell und im Vergleich zu anderen andersartig ist, was ihn derart erstaunlich macht und als heilig kundtut.

Verlieben wir uns nicht aus eben diesem Grunde in einen anderen Menschen? Wieso nicht, sich sodann in eben der Weise in *Augenblicke* verlieben? Bescheid erteilen, dies zu tun, ist der Beginn der Heiligen Erfahrung. Es ist der Entscheidungspunkt Heiliger Schöpfung.

Es gibt nichts tiefgründig Beflügelnderes und voll und ganz Ermächtigenderes als diese

Gegebenheit, dass ein jeder Augenblick neu ist. Er wird geboren, er lebt und stirbt, eben JETZT in dem Augenblick.

Eben hier, eben Jetzt wird ein jeder Moment geboren. Eben hier, eben Jetzt wird ein jeder Moment gelebt. Eben hier, eben Jetzt endet ein jeder Moment. Das alles trägt sich zu einer Zeit zu, in *diesem Augenblick Jetzt soeben*.

Das Wunder bei alledem ist, dass Dieser Augenblick Moment um Moment wiedererschaffen oder auf eine neue Weise erschaffen werden kann, mit allerhand Modifikationen, Vergrößerungen, Umgestaltungen oder Anpassungen, die wir uns aussuchen.

Wir sind nicht das, was wir gestern waren. Wir sind nicht einmal, wer wir einen Augenblick zuvor waren. Nichts ist. Und dennoch kann es sein, sofern wir eben es aussuchen, zu sein. Alles, was wir zu tun brauchen, ist es wiedererschaffen.

Im Leben können wir uns selber wiedererschaffen, so wie wir einfach *waren*, oder wir können uns *neu* wiedererschaffen. Wir arbeiten uns stets um. Dies ist niemals eine Frage des Ob, sondern eine des Wie. Wiedererschaffen wir uns, wie wir zuvor waren, oder *in der nächstgrößten Version der großartigsten Vision, die wir jemals über Wer Wir Sind innehatten*?

Mit Liebe und Umarmen, Neale.

= = = = = = = = = = = = = = =

= = = = = = = = = = = = = = =

Briefe an den Herausgeber

Lieber Neale ... Mein Verlobter (hier meldet sich Neale in Klammern ... ich möchte in diesem Brief den fiktiven Namen "James" verwenden ...) hat seinen 18-jährigen Bruder (per zufällig los gegangenem Gewehrschuss) verloren. James trauerte 18 Jahre lang und ist angesichts des Verlusts immer noch voller Wut und Verbitterung. Er ist für seinen Bruder glücklich, dass jener sich von diesem Leben gelöst hat, ist aber nach wie vor wütend, seinen Bruder nicht um sich zu haben, um mit ihm gemeinsam durchs Leben zu gehen. Was kann ich sagen, um James zu helfen, seinen Ärger freizusetzen und den Frieden, die Liebe und die Freude zu erkennen, die sein Bruder erlebt? Herzlichen Dank, und Gott Segne Dich, V.

NEALE ANTWORTET

Liebe V ... es fühlt sich unnatürlich an, dass dein Verlobter in dem besagten Ausmaß über einen so langen Zeitraum hinweg den Tod seines Bruders betrauert, außer es ist da irgendwo eine Partie auszumachen, die er nach wie vor im Inneren festhält. Hatte er etwas – oder ist er der Auffassung, er habe etwas damit zu tun – mit dem Tod seines Bruders zu tun? So etwas kann es bei einem Menschen recht lange aushalten. Es kann sein, dein Verlobter hat etliche unausgesprochene und ungelöste Thematiken von fehlgeleiteter Schuld um diese Bewandtnis herum. Das wird nur er

wissen können; wenn das allerdings der Fall ist, dann würde ich ihn freundlich und einladend bitten, sich in der Sache professionellen Rat zu suchen.

Falls James nicht auf eine nähere (oder gar entfernte) Weise mit dem Tod seines Bruders in Verbindung steht, wäre es außergewöhnlich, dass er derart lange trauert. Nicht "falsch", sondern ungewöhnlich. Ebenso bei diesem Verhalt würde ich ihm die Möglichkeit entgegenstrecken, jenen Kummer, die Wut und die Verbitterung mit der Hilfe eines professionellen Beraters oder Trainers durchzugehen.

Vergrabene Wut und Bitterkeit sind ganz offensichtlich nicht gesund, und sie können in anderen Kontexten und in Verbindung mit anderen Lebenserfahrungen hervorsprudeln, die nichts mit James' Bruder zu tun haben. Das kann eine Beziehung ernsthaft beschädigen, und jedwede Hoffnung auf ein wahrlich glückliches Leben voller Zufriedenheit und Freude tilgen.

Ich würde James ganz bestimmt mein Buch 'ZUHAUSE IN GOTT in einem Leben, das nie endet' empfehlen; es ist eine machtvolle, spirituell heilsame und beflügelnde Botschaft rund um die ganze Frage des Todes. Falls er willens ist, es zu lesen, wird er darin finden, was dort als Die 18 ERINNERUNGEN bezeichnet wird. Es sind die folgenden:

Die Erste Erinnerung: Sterben ist etwas, was du für dich tust.

Die Zweite Erinnerung: Du bist die Ursache deines eigenen Todes. Dies ist stets wahr, egal, wo oder wie du stirbst.

Die Dritte Erinnerung: Gegen deinen Willen kannst du nicht sterben.

Die Vierte Erinnerung: Es ist kein Weg Nachhause besser als ein anderer.

Die Fünfte Erinnerung: Der Tod ist nie eine Tragödie. Er ist immer ein Geschenk.

Die Sechste Erinnerung: Du und Gott sind eins. Es gibt keine Trennung zwischen euch.

Die Siebte Erinnerung: Der Tod existiert nicht.

Die Achte Erinnerung: Du kannst nicht die Letzte Wirklichkeit ändern, doch kannst du deine Erfahrung mit ihr ändern.

Die Neunte Erinnerung: Alles Was Ist trägt das Verlangen in sich, Sich Selbst in seiner eigenen Erfahrung Kennenzulernen. Dies stellt die Ursache allen Lebens dar.

Die Zehnte Erinnerung: Das Leben ist ewig.

Die Elfte Erinnerung: Der Zeitpunkt und die Umstände des Todes sind stets vollkommen.

Die Zwölfte Erinnerung: Der Tod jedes Menschen dient stets der Agenda jedes anderen Menschen, der sich dessen gewahr ist. Aus diesem Grunde sind sie sich dessen gewahr. Kein Tod (und kein Leben) ist deswegen “umsonst”. Niemand stirbt jemals “vergeblich”.

Die Dreizehnte Erinnerung: Geburt und Tod sind dasselbe.

Die Vierzehnte Erinnerung: Du befindest dich fortwährend im Akt der Schöpfung, im Leben und im Tod.

Die Fünfzehnte Erinnerung: So etwas wie das Ende der Evolution gibt es nicht.

Die Sechzehnte Erinnerung: Der Tod ist umkehrbar.

Die Siebzehnte Erinnerung: Im Tod wirst du von all deinen Geliebten begrüßt werden - - - von jenen, die vor dir starben, und von jenen, die nach dir sterben.

Die Achtzehnte Erinnerung: Die Freie Wahl ist der Akt reiner Schöpfung, ist die Signatur Gottes

und dein Geschenk, deine Herrlichkeit und deine Macht, immer und ewig.

Diese Erinnerungen mögen James eine ganz neue Perspektive eröffnen, die ihn schließlich von seiner Wut, seiner Bitterkeit und von seinem fortwährenden Schmerz freisetzen kann.

Ich möchte euch beide, dich und James, auch dazu einladen, an dem jährlichen Holiday Spiritual Renewal Retreat vom 28. bis zum 31. Dezember teilzunehmen. Informationen über dieses wunderbare Programm gibt es unter www.cwg.org, dort mit einem Klick auf 'Retreats'. Das könnte für euch beide zu einem fantastischen, absolut einmaligen und niemals in Vergessenheit geratenden Weihnachtsgeschenk und zu einer dementsprechenden Neujahrsfeier werden, und ich empfehle dies denjenigen Menschen, die in ihrem Leben eine neue Seite aufschlagen und anfangen möchten, sich in eine andere Richtung zu begeben.

Ich hoffe, diese Ideen waren euch hilfreich, und ich freue mich sehr, dass du mir geschrieben hast.

In Liebe ... Neale

= = = = = = = = = = = = = = =

ANMERKUNG: Wenn du gerne einen Brief an den Herausgeber dieses Bulletins schreiben möchtest, dann sende schlicht eine E-Mail an

Neale@NealeDonaldWalsch.com

mit der Angabe in der Betreffzeile „Letter to the Editor“

= = = = = = = = = = = = = = =

= = = = = = = = = = = = = = =

KURZE MITTEILUNGEN ….

VIELE LEUTE LAUFEN IM LEBEN HERUM, OHNE IHREN WAHREN ZWECK ZU KENNEN … und wenn du das Gefühl hast, dass dich das in einer gewissen Weise kennzeichnet, hoffe ich, 'DER ZWECK' wird bei dir die höchste Beachtung erhalten, ein Retreat zur spirituellen Erneuerung, das wir ausrichten; es beginnt am 11.11.11 in Southern Oregon.

Dies gehört jedes Jahr zu unseren populärsten Programmen, und ich kann euch sagen warum. Überall sind die Menschen tief in sich selber auf der Suche nach einem neuen und bedeutsameren Beweggrund für das Leben. Und *Gespräche mit Gott* schenkt uns dies in sehr realen Bezügen. Möchtet ihr gerne mehr darüber in Erfahrung bringen? Nehmt dieses wunderbare Programm genauer unter die Lupe, hier ….

http://www.nealedonaldwalsch.com/index.php?p=Doc&c=purpose

Der Jährliche Ferienzeit-Retreat 2011 .

Ja, ich weiß, ihr habt bereits darauf gewartet, und, im Folgenden alle weiteren Informationen über den Lieblings-Retreat in jedem Jahr. Der ReCreating Yourself Annual Holiday Retreat.

Was Besseres kann es geben, das alte Jahr hinauszugeleiten und das Neue Jahr hereinzuholen und willkommen zu heißen, als diese Zeit gemeinsam mit Neale Donald Walsch und einer Gruppe gleichgesinnter neuer Freunde zu verbringen? Ihr werdet reichlich Zeit vorfinden, um mit Anderen eure Lebens-Geschichten zu teilen, um Neale jene Fragen zu stellen, die ihr immer schon vorbringen wolltet, und um euch aufs Neue WiederzuErschaffen, in der nächsten erhabensten Version der großartigsten Vision, die ihr jemals über Wer Ihr Seid innehattet.

Macht schon! Tut euch mit uns zusammen! Ihr wisst bereits, dass ihr gerne hier sein möchtet!

Wir haben Teilzahlungspläne, die für alle Portemonnaies passen … Vollbezahlung, in 2 Hälften, in 4 Teilzahlungen und sogar Teilzahlungen in 6 Partien. Gib es demnach auf, Ausflüchte aufzustellen, und klicke hier für weitere Einzelheiten, und um dich alsbald anzumelden.

= = = = = = = = = = = = = =

= = = = = = = = = = = = = =

Quelle: CwG Weekly Bulletin # 457 [7.10.2011] ~ Übersetzung: Theophil Balz [8.10.2011]

= = = = = = = = = = = = = = = =

Das engl. Original steht unter

http://www.cwg.org/bulletins/bulletin_457.html

Die

~ übersetzten Bulletins der letzten drei Jahre (jeweils als PDF-Datei herunterzuladen),

~ die kostenlosen E-books von ND Walsch,

~ sein Internet-Tagebuch (Blog; selektiv),

~ täglich sog. 'Heavenletters', tägliche Liebesbriefe Gottes an uns Menschliche Seinswesen auf der Erde (niedergeschrieben durch Frau Gloria Wendroff, Iowa, USA)

~ Möglichkeiten, eigene Beiträge und Kommentare zu schreiben,

~ Möglichkeiten, in einem Wort-Register nachzuschlagen, und manches Andere,

sind gesammelt erreichbar unter

www.gmg-materialien.de

ND Walsch lädt uns ausdrücklich dazu herbei, an seinem Leben teilzuhaben - und uns gegenseitig an unserem Leben teilhaben zu lassen.

»Geh mit mir, sage ich, und ich werde versuchen, dir zu helfen, dich aufs Neue wiederzuerschaffen, auch dann, indes ich dich darum ersuche, mir dabei zur Seite zu stehen, das Gleiche zu tun. Lasst

uns unsere Futurologie zusammen gemeinsam erschaffen« [GmG Wö. Bulletin #239].

= = = = = = =

Weitere verwandte Webseiten sind:

~ www.gespraechemitgott.org
~ www.humanityteam.awww.humanityteam.a t
~ www.humanitysteam.ch
~ www.humanitysteam.dwww.humanitysteam.d e

= = = = = = =

IN EIGENER SACHE .....

Liebe Freunde,

die Mutter-Organisation, die »CwG Foundation«, benötigt in regelmäßiger Weise einen Mittelzufluss. In einer Extra-Mail vom 1.4.06 habe ich mich an Euch gewandt und dort dargelegt, welche Vorschläge ich für unsere gemeinsame Situation, auch für diejenige der Übersetzer und anderer Mitwirkender in Dtld., unterbreite.

Hier kurzgemacht der Vorschlag .... wir erbitten mtl. 4 Euro für das Bulletin. Die Hälfte geht per Monat in die USA, die andere Hälfte verbleibt in Dtld. zu den in der E-Mail aufgeführten Zwecken. Wir würden uns freuen, wenn wir gemeinsam auf einer Grundlage weitermachen könnten, die uns allen guttut und uns in ergänzender Verschiedenartigkeit füreinander wohlstellt.

Liebe Grüße

Theophil

= = = = = =

= = = = = =

Theophil Balz ~ Hesterbrinkweg 11 ~ D 49324 Melle ~ [0049] (0)5422 8563 ~ theophil.balz@web.de

= = = = = = = = =

Ich habe ein Extra-Konto eingerichtet. [Da wir ~ die Übersetzenden und die anderen Mitarbeiter, die sich an der Errichtung einer Webseite www.gmg-materialien.de zu schaffen machen ~ kein Verein sind, ist es nur möglich, das Konto auf einen Privat-Namen laufen zu lassen.]

Theophil Balz ~ »TUFUNZANE«

Kto. Nr.: 134023

Kreissparkasse Melle

BLZ 26552286

Kennwort: »Bulletin«

Für Überweisungen nach Dtld. vom Ausland (exkl. Schweiz ~ ~ s.u.):

- SWIFT: NOLADE21MEL

- IBAN-Nummer: DE73 2655 2286 0000 1340 23

Wir haben ein eigenes SCHWEIZER Konto eröffnet. Lucia Sidler aus Immensee (CH) betreut es ~ dafür vielen Dank.

Schweizer Postkonto Nummer: 40-748163-7

Notwendiges Kennwort auf dem Überweisungsformular: "BULLETIN"

= = = = = = =

Anmerkung: »Tufunzane« (kisuaheli) heißt:

»Lasst uns zusammenkommen und uns gegenseitig anleiten und unterweisen.«

= = = = = = =

GmG Wöchentliches Bulletin #458

14.10.2011

DIE UNENDLICHKEIT ERFASSEN

~~~~~~~~~~~~~~~~~~~~~~~~~

DAS WÖCHENTLICHE BULLETIN wird auf Anfrage an Jeden kostenlos versandt. Es ist eine Veröffentlichung der ReCreation Foundation, der Non-Profit-Organisation, die die Arbeit unternimmt, die Botschaft der Gespräche mit Gott mit der Welt zu teilen. Diese Botschaft lautet, dass der Zweck des Lebens darin besteht, uns selbst aufs Neue in der nächst größten Version der erhabensten Vision, die wir je über Wer Wir Sind innehatten, wiederzuerschaffen.

~~~~~~~~~~~~~~~~~~~~~~~~~

Hallo meine wundervollen Freunde,

Alles, was jemals war, ist jetzt, und was jemals sein wird, ist *jetzt*. Und somit gibt es, in der Sprache des Gefildes des Absoluten, nichts, was erschaffen worden ist.

Einzig im Bereich des Relativen könnte die Aussage getroffen werden, dass die Totalität von Dir nicht erkannt werden kann, da sie noch nicht erschaffen worden ist. In Wahrheit ist alles von Dir erschaffen. Freilich ist alles von Dir noch nicht durch den individuellen Part von Dir, der der lokalisierte Ausdruck des Universalen Selbst ist, *erfahren* worden. Er ist durch dein gegenwärtiges Bewusstsein noch nicht erfahren worden.

Der einzige Weg für den individuellen Part von Dir, welcher der lokalisierte Ausdruck des Universalen Selbst ist, um Alles von Dir zu erfahren, ist, Partien von Dir wiederzuerschaffen, so lange bis alles von dir Kundgetan ist. Allerdings ist Alles von Dir unendlich und ewig. Infolgedessen vermag es nicht in einem relativen Sinne kundgetan oder erfahren zu werden, außer alleinig in einer Absoluten Weise.

Da das Lokale Du nicht *erkennt*, dass es das Universale Du ist, bildet es sich ein, es *erschaffe* sich selber in einem jeden Moment, und eben nicht, es wiedererschaffe sich selbst. Darin liegt sein eingebildeter Dünkel. Die Heilige Erfahrung ist das Fallenlassen dieser Einbildung. Sie ist das Abstreifen dieser Illusion. Sie ist das Herunterlassen dieses Vorhangs. Dies ist ein Akt großer Bescheidenheit und ein Akt großer Selbst-Verherrlichung, beides. Sie erfolgt, sobald wir zu erkennen gelangen, dass wir nicht sind, was wir dachten, wir seien es.

Sie tritt ein, sobald wir erfassen, dass wir überhaupt nichts sind, mit genau der einen Ausnahme, was wir jetzt soeben, hier an der Stelle sind. Und dass wir dies gemäß unserem eigenen Gutdünken zu ändern vermögen. Ist nicht ebendies dasjenige, was Göttlich-Sein meint? Und gibt es mehr Pracht als dies?

Schau her und sieh alsdann … wer bist du jetzt soeben? Was bist du? Bist du durcheinander gebracht? Bist du frustriert, findest du alldies zu schwierig, um ihm zu folgen? Bist du verdrossen,

dass du es nicht „kapierst“ … oder außer dir vor Freude, dass du es begreifst?

Du bist keine dieser Bewandtnisse, außer du sagst, dass du sie seist. Und du hörst in dem Augenblick auf, diese Bewandtnisse zu sein, wann du sagst, du seist sie nicht. Jener Augenblick ist der Heilige Augenblick. Jene Erfahrung ist die Heilige Erfahrung.

Sobald du die Wahrheit von Wer Du Bist erfasst, erfasst du Unendlichkeit. Du kannst von Hause aus dieses Erfassen *erfahren*. Sprich, du kannst es dir nicht bloß intellektuell zueigen machen, sondern auch *erfahrungsmäßig*. Es gibt zum wenigsten fünf Felder, in welchen du das tun kannst. Viel mehr, da bin ich mir sicher, als bloß fünf, an die ich augenblicklich denken kann. Du kannst Unendlichkeit erleben in:

1. Liebe
Weisheit
Fülle
Energie
Göttlichkeit

Diese fünf Gebiete des Lebensausdrucks haben – in meinem Sinn, so wie ich sie bedenke – etliche Unterfelder. Und damit sieht die vollständige Liste für mich so aus:

1. Liebe / Beziehungen / Sexualität
Weisheit / Gewahrsein / Bewusstsein
Fülle / Wohlstand / Gesundheit
Energie / Kreativität / Lebendigkeit
Göttlichkeit / Freude / Friede

Dies sind die Areale des Lebensausdrucks, in denen es möglich ist, mit der Heiligen Erfahrung in Berührung zu kommen oder sie zu erschaffen. Lasst mich hier an der Stelle im Bulletin in der nächsten Woche sehen, ob ich die Heilige Erfahrung noch näher abzuschildern vermag, indem ich sie breiter auseinander lege.

Mit Liebe und Umarmen, Neale.

= = = = = = = = = = = = = = =

= = = = = = = = = = = = = = =

Briefe an den Herausgeber

Lieber Neale ... Ich habe eine Frage, die die Konsequenzen oder Bestrafung betrifft. Ich las in deinen Büchern, dass Strafen für jemanden nicht den natürlichen (besten) Weg darstellen, eine Konsequenz für das Verbrechen zu erleben, das ein Mensch begangen hat. Dass es keinem Menschen etwas Gutes zukommen lässt, ihn durch das Gesetz (oder durch unsere eigenen aufgestellten Konsequenzen) zu bestrafen.

Ich kann das in vielen Fällen begreifen, was aber passiert, wenn ein Mensch im Verlaufe des Zeitraumes, während er sich im Wartestand befindet, die natürlichen Konsequenzen zu erleben, für

andere Menschen sehr gefährlich werden kann? Da die meisten von uns noch nicht die höhere Wirklichkeit erleben, wie könnten wir die (potentiellen) Opfer schützen, sofern wir den Kriminellen nicht „gefangen setzen“ – obgleich wir uns doch darüber im Klaren wären, wozu er in der Lage ist? So wie es bei andauernder und schwerwiegender Gewalt gegen Frauen der Fall ist. Sollten wir die Misshandlung nicht der Polizei melden? Oder sind etliche menschlichen Gesetze nötig, um aufzuzeigen, dass wir ein bestimmtes Verhalten nicht dulden, was anderen Menschen für den Rest ihres Lebens Schädigungen zufügen kann?
Mit herzlichen Grüßen … Lizette H.

NEALE ANTWORTET

Meine liebe Freundin ... "Bestrafung" aus dem Erleben des Lebens der Menschheit entfernen bedeutet nicht "Konsequenzen" entfernen. Jemanden hinter Gitter bringen mag eine Konsequenz sein, über die in unserer kollektiven Gesellschaft Einvernehmen herrscht, sie sei geeignet und notwendig, um schwerwiegende Verbrechen einzudämmen – und um, wie du es vorschlägst, künftige schwerwiegende Vergehen zu verhindern. Was wir allerdings mit jenem Menschen tun, sobald wir ihn ins Gefängnis gebracht haben, das ist die Frage.

Haben wir ihn als eine Bestrafung ins Gefängnis gebracht, oder als eine Konsequenz? Falls wir ihn als eine Bestrafung festgesetzt haben, werden wir sehr wenig unternehmen, um ihm zu helfen. Wir werden sehr wenig tun, ihm dabei unter die Arme zu greifen, sein Leben von Neuem zu schaffen. Wir werden sehr wenig tun, ihn zu rehabilitieren. Wir werden, kurz gesagt, ihn wie Tiere behandeln, denn sie gehören alles in allem *gestraft*. Wir verbringen sie demnach in winzige Zellen, mit Matratzen so dünn wie Wellpappe zum Daraufschlafen, wir versorgen sie mit dem schlechtesten Essen, was sie womöglich gegessen haben, und nötigen ihnen ab, unter Verhältnissen zu leben, die nicht viel besser sind als für Hunde in einem Hundezwinger. (Hast du jemals in ein Gefängnis reingeschaut.)

Auf der anderen Seite, falls es unser Ansinnen ist, sie zu rehabilitieren, mit dem letztlichen Ziel, sie zur äußeren Welt als ein produktives Mitglied ihrer Gesellschaft zurückzubringen, wird unser Umgang mit ihnen, während sie sich im Gefängnis aufhalten, in der Tat gänzlich anders aufgestellt sein.

Unsere menschliche Gesellschaft hat viel zu lernen über die Änderung unerwünschten und kriminellen Verhaltens gewisser Individuen. Wir stehen gerade mal am Anfang, uns diese Frage ernsthaft anzusehen. Ja, noch mehr als das, bei etlichen Staaten und Nationen bin ich mir nicht einmal sicher, ob überhaupt ein Anfang gemacht ist. Eine menschliche, entwickelte und zivilisierte Gesellschaft würde sich indes jenen Fragen unverzüglich, in aller Gänze und mit großer Liebe und Fürsorge zuwenden. Erlebst du deine Gesellschaft, dass sie sich dabei so verhält? Ich denke, dies ist die reelle Frage.

In Liebe ... Neale

= = = = = = = = = = = = = = =

ANMERKUNG: Wenn du gerne einen Brief an den Herausgeber dieses Bulletins schreiben möchtest, dann sende schlicht eine E-Mail an

Neale@NealeDonaldWalsch.com

mit der Angabe in der Betreffzeile „Letter to the Editor“

= = = = = = = = = = = = = =

= = = = = = = = = = = = = =

KURZE MITTEILUNGEN ….

VIELE LEUTE LAUFEN IM LEBEN HERUM, OHNE IHREN WAHREN ZWECK ZU KENNEN … und wenn du das Gefühl hast, dass dich das in einer gewissen Weise kennzeichnet, hoffe ich, 'DER ZWECK' wird bei dir die höchste Beachtung erhalten, ein Retreat zur spirituellen Erneuerung, das wir ausrichten; es beginnt am 11.11.11 in Southern Oregon.

Dies gehört jedes Jahr zu unseren populärsten Programmen, und ich kann euch sagen warum. Überall sind die Menschen tief in sich selber auf der Suche nach einem neuen und bedeutsameren Beweggrund für das Leben. Und *Gespräche mit Gott* schenkt uns dies in sehr realen Bezügen. Möchtet ihr gerne mehr darüber in Erfahrung bringen? Nehmt dieses wunderbare Programm genauer unter die Lupe, hier ….

http://www.nealedonaldwalsch.com/index.php?p=Doc&c=purpose

Der Jährliche Ferienzeit-Retreat 2011 .

Ja, ich weiß, ihr habt bereits darauf gewartet, und, im Folgenden alle weiteren Informationen über den Lieblings-Retreat in jedem Jahr. Der ReCreating Yourself Annual Holiday Retreat.

Was Besseres kann es geben, das alte Jahr hinauszugeleiten und das Neue Jahr hereinzuholen und willkommen zu heißen, als diese Zeit gemeinsam mit Neale Donald Walsch und einer Gruppe gleichgesinnter neuer Freunde zu verbringen? Ihr werdet reichlich Zeit vorfinden, um mit Anderen eure Lebens-Geschichten zu teilen, um Neale jene Fragen zu stellen, die ihr immer schon vorbringen wolltet, und um euch aufs Neue WiederzuErschaffen, in der nächsten erhabensten Version der großartigsten Vision, die ihr jemals über Wer Ihr Seid innehattet.

Macht schon! Tut euch mit uns zusammen! Ihr wisst bereits, dass ihr gerne hier sein möchtet!

Wir haben Teilzahlungspläne, die für alle Portemonnaies passen … Vollbezahlung, in 2 Hälften, in 4 Teilzahlungen und sogar Teilzahlungen in 6 Partien. Gib es demnach auf, Ausflüchte aufzustellen, und klicke hier für weitere Einzelheiten, und um dich alsbald anzumelden.

= = = = = = = = = = = = = =

= = = = = = = = = = = = = =

Quelle: CwG Weekly Bulletin # 458 [14.10.2011] ~ Übersetzung: Theophil Balz [15.10.2011]

= = = = = = = = = = = = = = = =

Das engl. Original steht unter

http://www.cwg.org/bulletins/bulletin_458.html

Die

~ übersetzten Bulletins der letzten drei Jahre (jeweils als PDF-Datei herunterzuladen),

~ die kostenlosen E-books von ND Walsch,

~ sein Internet-Tagebuch (Blog; selektiv),

~ täglich sog. 'Heavenletters', tägliche Liebesbriefe Gottes an uns Menschliche Seinswesen auf der Erde (niedergeschrieben durch Frau Gloria Wendroff, Iowa, USA)

~ Möglichkeiten, eigene Beiträge und Kommentare zu schreiben,

~ Möglichkeiten, in einem Wort-Register nachzuschlagen, und manches Andere,

sind gesammelt erreichbar unter

www.gmg-materialien.de

ND Walsch lädt uns ausdrücklich dazu herbei, an seinem Leben teilzuhaben - und uns gegenseitig an unserem Leben teilhaben zu lassen.

»Geh mit mir, sage ich, und ich werde versuchen, dir zu helfen, dich aufs Neue wiederzuerschaffen, auch dann, indes ich dich darum ersuche, mir dabei zur Seite zu stehen, das Gleiche zu tun. Lasst uns unsere Futurologie zusammen gemeinsam erschaffen« [GmG Wö. Bulletin #239].

= = = = = = =

Weitere verwandte Webseiten sind:

~ www.gespraechemitgott.org
~ www.humanityteam.at
~ www.humanitysteam.ch
~ www.humanitysteam.de

= = = = = = =

IN EIGENER SACHE .....

Liebe Freunde,

die Mutter-Organisation, die »CwG Foundation«, benötigt in regelmäßiger Weise einen Mittelzufluss. In einer Extra-Mail vom 1.4.06 habe ich mich an Euch gewandt und dort dargelegt, welche Vorschläge ich für unsere gemeinsame Situation, auch für diejenige der Übersetzer und anderer Mitwirkender in Dtld., unterbreite.

Hier kurzgemacht der Vorschlag .... wir erbitten mtl. 4 Euro für das Bulletin. Die Hälfte geht per Monat in die USA, die andere Hälfte verbleibt in Dtld. zu den in der E-Mail aufgeführten Zwecken. Wir würden uns freuen, wenn wir gemeinsam auf einer Grundlage weitermachen könnten, die uns allen guttut und uns in ergänzender Verschiedenartigkeit füreinander wohlstellt.

Liebe Grüße

Theophil

= = = = = =

= = = = = =

Theophil Balz ~ Hesterbrinkweg 11 ~ D 49324 Melle ~ [0049] (0)5422 8563 ~ theophil.balz@web.de

= = = = = = = = =

Ich habe ein Extra-Konto eingerichtet. [Da wir ~ die Übersetzenden und die anderen Mitarbeiter, die sich an der Errichtung einer Webseite www.gmg-materialien.de zu schaffen machen ~ kein Verein sind, ist es nur möglich, das Konto auf einen Privat-Namen laufen zu lassen.]

Theophil Balz ~ »TUFUNZANE«

Kto. Nr.: 134023

Kreissparkasse Melle

BLZ 26552286

Kennwort: »Bulletin«

Für Überweisungen nach Dtld. vom Ausland (exkl. Schweiz ~ ~ s.u.):

- SWIFT: NOLADE21MEL

- IBAN-Nummer: DE73 2655 2286 0000 1340 23

Wir haben ein eigenes SCHWEIZER Konto eröffnet. Lucia Sidler aus Immensee (CH) betreut es ~ dafür vielen Dank.

Schweizer Postkonto Nummer: 40-748163-7

Notwendiges Kennwort auf dem Überweisungsformular: "BULLETIN"

= = = = = = =

Anmerkung: »Tufunzane« (kisuaheli) heißt:

»Lasst uns zusammenkommen und uns gegenseitig anleiten und unterweisen.«

= = = = = = =

GmG Wöchentliches Bulletin #459

21.10.2011

WEISST DU, WENN DU WEISST?

~~~~~~~~~~~~~~~~~~~~~~~~

DAS WÖCHENTLICHE BULLETIN wird auf Anfrage an Jeden kostenlos versandt. Es ist eine Veröffentlichung der ReCreation Foundation, der Non-Profit-Organisation, die die Arbeit unternimmt, die Botschaft der Gespräche mit Gott mit der Welt zu teilen. Diese Botschaft lautet, dass der Zweck des Lebens darin besteht, uns selbst aufs Neue in der nächst größten Version der erhabensten Vision, die wir je über Wer Wir Sind innehatten, wiederzuerschaffen.

~~~~~~~~~~~~~~~~~~~~~~~~

Hallo meine wundervollen Freunde,

Wie du, wenn du regelmäßiger Leser bist, weißt, haben wir hier etwas erkundet, was ich Die Heilige Erfahrung nenne. Und ich schrieb an der Stelle in der letzten Woche, dass ich in der laufenden Ausgabe zusehen möchte, jene Erfahrung noch näher zu beschreiben, indem ich sie umfassender bestimme. Hier also …

Die Heilige Erfahrung ist ebenso vielfältig und unendlich wie das Leben. Sie ist ein bestimmter Aspekt des Lebens, der *kraft des Prozesses des Lebens selbst das Leben DEM Leben darlegt*.

Die Heilige Erfahrung ist die Erfahrung des Kennens, und des Erkennens, dass du erkennst. Sie ist die Erfahrung des Seiens, und des Seiens, was du bist. Sie ist die Erfahrung des Habens, und des Habens, was du hast.

Ich weiß, das klingt eher nach einer ganzen Menge Kauderwelsch – nach einem Im Kreis Herum Reden, was Einen nirgendwohin führt – wenn du aber ein wenig Geduld aufbringst, meine ich, kommt ein hübsches Entgelt heraus.

Wenn ich von der Erfahrung nicht schier des „Erkennens“ rede, sondern vom „Erkennen, dass du erkennst“, spreche ich von zwei wohlunterschiedenen Begegnungen mit dem Leben. Ein wunderbarer Lehrer tat mich einmal zu diesem Gewahrsein auf, dass es Jene gibt, die …

… nicht wissen, und nicht wissen, dass sie nicht wissen.
… nicht wissen, und wissen, dass sie nicht wissen.
… nicht wissen, und denken, dass sie wissen.
… wissen, aber nicht wissen, dass sie wissen.
… wissen, aber vorgeben, dass sie wissen.
… wissen, und wissen, dass sie wissen.

Ein Jeder unter uns fällt in eine dieser sechs Kategorien. Demnach ist es eine Sache, zu wissen, und eine andere Sache, zu wissen, dass du weißt.

Die Wahrheit nun lautet, dass *ein Jeder unter uns* alles *weiß*, was es zu wissen gibt. Dennoch sind nicht Alle von uns dessen eingedenk, daher haben wir die Erfahrung des Nicht-Wissens oder des Wissens, allerdings des Nicht-*Wissens*, dass wir wissen. In dem Augenblick, wann wir dies erkennen und *wissen*, dass wir wissen, hatten wir die Heilige Erfahrung gemacht.

Da diese Erfahrung derart umfänglich weit ist, ist es fast schwieriger, sie nicht zu haben, als sie zu haben. Trotzdem bringen es Menschen immer noch fertig, sie nicht zu haben – – und dies, selbst obschon die halbe Welt nach ihr lechzt. Das liegt daran, weil die halbe Welt nicht begreift, dass sie sich danach sehnt, was sie bereits innehat.

Zum Beispiel, Frieden.

Die Leute sehnen sich nach Frieden, dennoch erleben sie ihn nicht, noch auch veranschaulichen sie ihn. Dies, weil sie nicht begreifen, dass sie Frieden *sind*. Und im Ableugnen dessen, was sie von innenher sind, versagen sie sich selber die Erfahrung von ihm.

Das meinte ich, als ich - es ist nicht lange her - sagte, dass die Heilige Erfahrung das Seien sei, und dass sie die Erfahrung des *Seiens*, was ihr seid, sei.

Um euch ein Beispiel davon zu geben, was das meint oder wie dies im realen Leben „aufkreuzen" könnte – ich erinnere mich, dass mein Vater, als ich in der High School war, enttäuscht die Stimme erhob angesichts der schlechten Noten, die ich unentwegt nachhause brachte.

„Du bist klüger als diese Noten", sagte er, und winkte dabei mit meinem Zeugnis. Er hatte recht. Es war bei mir eine Sache, klug zu „sein" (das war ich), allerdings eine andere, in meinem täglichen Leben Klug*sein* zu sein – sprich, *dementsprechend zu handeln*. Ich veranschaulichte nicht das, was ich war, ich tat nicht dar, worüber mein Vater wusste, dass ich es *bin*. Ich war ES, aber ich war nicht drauf und dran *ES zu sein*.

Sein, oder nicht sein … das ist die Frage.

Auf ähnliche Weise – es ist eine Sache, im Leben alles zu haben, aber falls du „nichts davon hast" (sprich, falls du nicht daran glaubst, dass du es hast oder es nicht zu *bestätigen* vermagst, dass du es hast, oder dass du es nicht *wertschätzt*, dass du es hast), dann kann das genauso gut sein, als hättest du es nicht.

Du wirst es nicht erleben, es zu haben, da du nicht willens bist, das, was du hast, zu „haben". Du bist nicht willens, das zu halten, was dir gegeben worden ist.

Aus diesem Grunde wird im Ehegelübde zum Ausdruck gebracht: „zu haben und zu halten". Du kannst etwas haben, sofern du es aber nicht festhältst, ist es schlicht das Gleiche, als hättest du es überhaupt nicht.

Es ist, als hätte dir jemand ein fantastisches Geschenk gemacht, du aber hast es sausenlassen eben in dem Augenblick, als du deine Hand darauf legtest. Du lässt es los. Du hast es immer noch. Es ist nach wie vor in deinem Besitz. Der Mensch, der es dir gegeben hat, ist seither bereits lange verschwunden. Aber du wirst es nicht hochnehmen und festhalten. Und so liegt es da zu deinen Füßen, so nutzlos, als hättest du es überhaupt nicht.

Ich kann euch nicht sagen, wie viele Menschen ihre Talente in eben genau der Weise vernachlässigt haben. Ihnen sind fantastische Gaben zugekommen, aber sie wollen sie nicht hochnehmen, sie wollen sie nicht in Gebrauch nehmen.

Und daher ist die Heilige Erfahrung wissen, dass du weißt, ist sie seien, was du bist, ist sie haben, was du hast. Sie ist eine große Erfahrung. Eine riesige Erfahrung. Sie ist die Erfahrung von *wer du bist*, und dies großgeschrieben.

Mit Liebe und Umarmen, Neale.

P.S.: Die Gedanken von oben sind '*The Holy Experience*' entnommen, ein ganzes ausgewachsenes Buch, das ihr euch unter www.nealedonaldwalsh.com

kostenlos herunterladen könnt. Klickt einfach auf den 'Free Resources'-Button.

= = = = = = = = = = = = = = =

= = = = = = = = = = = = = = =

Briefe an den Herausgeber

Lieber Neale ... Ich kenne meinen Lebens-"Zweck" nicht, und das treibt mich auf die Palme. Wofür bin ich vorgesehen, es hier zu tun? Was ist der Punkt bei alledem? Ich habe versucht, mir seit meinem 21. Lebensjahr daraus einen Reim zu machen. Jetzt bin ich 36 und nicht näher dran, als ich es zuvor war. Ich meine, ich weiß, es kann nicht einfach um „Arbeit" gehen (ich habe einen ziemlich respektablen Job), worum *geht es* also? Danke dafür, mir deine (und GmG's) „Aufnahme" davon zukommen zu lassen … In Liebe, Janette G.

NEALE ANTWORTET

Also, liebe Freundin, deine Frage hätte zu keinem besseren Zeitpunkt eintreffen können – obschon ich dir gerne mitteilen möchte, dass ich genau diese Frage wohl drei oder vier Mal im Monat in der einen oder anderen Form zugesandt erhalte.

Ein Jeder möchte die Antworten auf die fundamentalen Fragen des Lebens kennen. Wer bin ich? Wo bin ich? Was für ein Ort ist das, in dem wir uns befinden? Warum sind wir hier? Was ist der Zweck dieses ganzen Abenteuers? Gibt es einen Gott? Falls es einen gibt, was sind wir Gott für unsere Existenz an Dank schuldig? Was passiert, nachdem wir sterben? Was hat das, was wir im Laufe unseres Lebens *tun*, damit zu tun, was passiert, nachdem wir sterben … falls überhaupt etwas?

In diesem Wöchentlichen Bulletin steht mir nicht ausreichend Platz zur Verfügung, hier all diese Fragen zu beantworten. In Wahrheit ist es so - deswegen habe ich 27 Bücher geschrieben. Falls du Zeit hast, möchte ich es dir wärmstens empfehlen, dass du wenigstens 9 jener Bücher liest, die zusammen die *Gespräche mit Gott*-Kosmologie ausmachen.

Ebenso wirst du womöglich die Mitteilungen, die weiter unten hinter diesen Absätzen der Briefe an den Herausgeber folgen, gerne zur Kenntnis nehmen mögen, wo von dem speziellen Sieben-Wochen-Kurs die Rede ist, den ich jedes Jahr anbiete, und der auf eben dieses klar umrissene Dilemma konzentriert Bezug nimmt.

Nachdem ich das gesagt habe, lasse mich mal schauen, ob ich wenigstens eine kurze Antwort auf deine sehr große Frage zustande bringe …

Gespräche mit Gott sagt, dass der Zweck des Lebens heißt, dich selbst aufs Neue in der großartigsten Version der erhabensten Vision, die du jemals über Wer Du bist innehattest, wiederzuerschaffen. Ein jeder Lebensaspekt ist eine Manifestation von Göttlichkeit, die ihre Identität in einer bestimmten Form veranschaulicht. Darum geht es, was du, du als ein Menschenseinswesen, bist. Du bist eine Manifestation von Göttlichkeit. Es ist dein sehnliches Verlangen, deine Wahre Identität zum Ausdruck zu bringen und zu erleben. Du nutzt dein physisches Leben als einen Weg und als ein Mittel, mit dem dies in Ausführung zu bringen ist.

Das Geheimnis ist, zu erkennen und zu begreifen, dass das, was du tust, recht wenig unmittelbare Verbundenheit mit diesem Zweck aufweist. Das "Tuenshafte" deines Lebens ist schier ein Werkzeug, mit dem ein Zustand des "Seienshaften" zu erlangen ist. Es ist das "Seienshafte", hinter dem deine Seele her ist.

Der Ausdruck "Seienshaftigkeit" nimmt auf einen Seinszustand Bezug. So zum Beispiel "bist" du jetzt im Augenblick vielleicht glücklich. Oder du könntest abgespannt "sein". Oder gelangweilt. Oder angespannt. Es gibt so viele vereinzelte Seinszustände, wie es Haare auf deinem Kopf gibt. Etliche unter ihnen sind Zustände, die du gerne als "positiv", und etliche, die du gerne als "negativ" bezeichnen möchtest. Du nutzt diese Lebenszeit, um den höchsten Seinszustand unter allen zu erlangen, zu bekunden und zu erleben: Gott Selbst.

Du nutzt deine auf eine Lebzeit bezogene Berufstätigkeit, ebenso wie einen jeden anderen Aspekt deiner Erfahrung, hier auf Erden als die Werkzeuge, mittels derer du trachtest, diesem Göttlichen Ausdruck Gestalt zu verleihen. Und somit macht es in einem gewissen Sinne nichts aus, was du zum Lebensunterhalt „tust“. Was zählt, ist, wie du *bist*, während du das verrichtest.

Der Kniff dabei ist, das, was ich gerne als die „Sind-heit“ bezeichne, in die „Tuendheit“ zu übersetzen. Sprich, in der Welt eine Arbeit zu finden, die den höchsten Zustand von Wer Du Bist veranschaulicht und zum Ausdruck bringt.

Ebendies unterweisen wir in dem Retreat der spirituellen Erneuerung, den ich ein Mal im Jahr abhalte. Ich habe auch ein Büchlein über diese Thematik geschrieben - '*Bringers of the Light*'. Es legt einen bestimmten Weg dar, um das, was ich Rechte Lebensführung nannte, zu erzielen.

Fürs Erste kann ich dir diese stichwortartigen Hinweise anbieten: Wie *fühlst* du dich, wenn du zur Arbeit gehst? Wie fühlst du dich, wenn du nachhause kommst? Fühlst du dich aufgeregt, sobald du zur Arbeit aus dem Haus gehst? Fühlst du dich erfüllt und tief dankbar dafür, was dir stattgegeben wird zu tun, sobald du von deinem Arbeitsplatz aufstehst und dich auf den Nachhauseweg begibst?

Entsinne dich, Gefühle sind die Sprache der Seele. Du wirst erkennen, ob du Richtiges Leben in Beschlag genommen hast, sobald du dir anschaust, wie du dich bei deinem laufenden Job fühlst, und sobald du einen Blick auf die Art und Weise wirfst, wie du dein Leben lebst. Falls du kein

gutes Gefühl dabei hast, höre damit auf, es so zu tun. Finde etwas anderes zu tun. Finde etwas, was deine Seele entflammt. Du wirst genau erkennen, wie sich das anfühlt, sobald es sich zuträgt.

Ich weiß, was du sagen wirst: „Wie aber kann ich meinen Lebensunterhalt verdienen, indem ich dies tue?“ Darauf möchte ich antworten: *Sei darauf aus, lieber ein Leben zu leben, als einen Lebensunterhalt zu verdienen*.

Ich hoffe, das ist dir eine Hilfe. Das Thema ist sehr umfangreich. Lies die GmG-Buchreihe in voller Länge. Probiere ebenfalls '*Neale Donald Walsch's Little Book of Life*'. Es birgt eine Menge hilfreicher Hinweise. Und gehe die kleine Ankündigung von weiter unten durch.

Ganz zum Schluss, sieh dir das neueste Buch an, '*The Storm Before the Calm*'. Es enthält eine tiefere Darlegung des größten Geheimnisses: die meisten Leute sind „hinter“ der falschen Sache her!

Was die meisten Menschen gerne in ihrem Leben möchten, ist nicht das, was spirituelle Meister möchten oder wonach sie trachten. Die meisten Menschen sehnen sich nach Sicherheit, Geborgenheit, Friede, Gedeihen, Wichtigkeit, Gesundheit, Liebe und Glück um. Die menschliche Rasse hat Jahrtausende um Jahrtausende kollektiv nach diesen Dingen getrachtet. Und doch, so verbunden wir unserer Vorstellung nach damit sind, waren wir auf einzigartige Weise außerstande, jene Ziele zu erreichen. Ist es möglich, dass es etwas gibt, was wir nicht in aller Gänze begreifen, wobei das Verstehen dessen indessen aber auch alles verwandeln würde? Natürlich ist das so. Jedoch ist ebenfalls dies zu viel, um es in ein kurzes Wöchentliches Bulletin zu packen. Darf ich dir bescheiden vorschlagen, dir das letzte GmG-Buch, '*The Storm Before the Calm*', zu besorgen und es von vorne bis hinten durchzulesen? Dort wirst du eine weitaus ausführlichere Antwort auf deine Frage finden.

Ich fürchte, das Ganze wird wohl als nichts mehr als eine große „Werbung“ für meine Workshops und Bücher aufgenommen werden. Ich hoffe, du denkst nicht, das sei meine Absicht. Es ist schlicht so, dass es sich dabei - wie ich es bereits angemerkt habe - um eine sehr umfängliche Frage handelt, und es war mir vorgegeben, große Formate herzunehmen, um die umfassendste Antwort darzubieten. Danke für das Verständnis.

Ich sende dir Liebe und Licht,

Neale.

= = = = = = = = = = = = = =

ANMERKUNG: Wenn du gerne einen Brief an den Herausgeber dieses Bulletins schreiben möchtest, dann sende schlicht eine E-Mail an

Neale@NealeDonaldWalsch.com

mit der Angabe in der Betreffzeile „Letter to the Editor“

= = = = = = = = = = = = = =

= = = = = = = = = = = = = =

NIMM GmG AUF DIE NÄCHSTE EBENE ... & DARÜBER HINAUS

Ich bin so gespannt auf den bevorstehenden 7-wöchigen Online-Kurs, den euch Neale in etwa zwei Wochen anbietet. Er ist ein solch begabter Lehrer, und ich weiß, dass du, falls du dich dort anmeldest - sofern du das noch nicht gemacht hast -, so ungemein viel für Dich selbst, für deine Seele und die Welt hinzugewinnen wirst. So oft höre ich Menschen darüber reden, dass sie das GmG-Material und viele unter den Büchern, die hinterher kamen, überaus gerne haben, dass sie aber eine Art Frustration oder gar Isolation verspüren, niemanden um sich zu haben, mit dem sie es durchsprechen können. Nun, ich habe eine Göttliche und gerade zur rechten Zeit kommende Idee für dich!

Während du diesen schönen Kurs, der am 27. Oktober beginnt, durchläufst, kannst du ihn leicht auf eine Weise ausweiten, die dich auf eine noch tiefere Ebene des Verständnisses vorrücken lässt. Wäre es nicht wundervoll, eine Gruppe Menschen, neue, ebenso wie Einem vertraute Freunde, zu haben, die gemeinsam mit dir diesen Kurs durchlaufen? Ja, das kannst du. Ich sage dir Wie. Du kannst aus unserer Gruppen-Auflistung, die in unserer Webseite unter www.cwg.org zu finden ist, eine GmG-Studiengruppe ermitteln und dich ihr anschließen. Finde eine Gruppe in deiner Nähe, denn unsere Liste enthält Gruppen-Treffen aus aller Welt. *Jetzt* ist es eine fantastische Zeit, dich dort einzufinden. Stelle dir vor, wie es aussähe, wenn du und die Gruppe gemeinsam den Kurs durchnähmen und ihn jede Woche in Gesprächen vertieften. Du könntest tief in das Leben verändernde Material und in die Konzepte, die dort präsentiert werden, eintauchen. Und, falls es in deiner Region keine Gruppe gibt, dann ist jetzt womöglich *deine* Zeit da, mit einer zu beginnen. Das ist leicht zu machen und wir haben schlichte Leitlinien, die von der 'Study Groups'-Seite der Webseite heruntergeladen werden können; sie warten auf dich. Ebenfalls ist es so - es gibt zahlreiche Optionen, eine Gruppe am Laufen zu halten: vor Ort von Mensch zu Mensch, durch die MeetUp Website, durchs Telefon und sogar auf Skype.

Dein erster Schritt ist also, sicherzugehen, dass du dich bei diesem erstaunlichen 7-Wochen-Kurs anmeldest. Du kannst das *hier* tun.

Das nächste ist, stelle deine Gruppe fest oder mache eine Gruppe auf. Schließlich, öffne dein Herz und nähre deine hungrige Seele mit all dem, was dir dargeboten wird. Ganz bestimmt stehe ich zu Kontakten bereit, falls du Fragen hast. Du kannst mich unter studygroups@cwg.org erreichen. Lasst uns anfangen – es geht um dein Leben, über das wir reden.

In seelenvoller Fülle,
Alyse
Alyse Rynor
CwG International Study Group Coordinator

= = = = = = = = = = = = = = =

KURZE MITTEILUNGEN ….

VIELE LEUTE LAUFEN IM LEBEN HERUM, OHNE IHREN WAHREN ZWECK ZU KENNEN … und wenn du das Gefühl hast, dass dich das in einer gewissen Weise kennzeichnet, hoffe ich, 'DER ZWECK' wird bei dir die höchste Beachtung erhalten, ein Retreat zur spirituellen

Erneuerung, das wir ausrichten; es beginnt am 11.11.11 in Southern Oregon.

Dies gehört jedes Jahr zu unseren populärsten Programmen, und ich kann euch sagen warum. Überall sind die Menschen tief in sich selber auf der Suche nach einem neuen und bedeutsameren Beweggrund für das Leben. Und *Gespräche mit Gott* schenkt uns dies in sehr realen Bezügen. Möchtet ihr gerne mehr darüber in Erfahrung bringen? Nehmt dieses wunderbare Programm genauer unter die Lupe, hier ….

http://www.nealedonaldwalsch.com/index.php?p=Doc&c=purpose

Der Jährliche Ferienzeit-Retreat 2011 .

Ja, ich weiß, ihr habt bereits darauf gewartet, und, im Folgenden alle weiteren Informationen über den Lieblings-Retreat in jedem Jahr. Der ReCreating Yourself Annual Holiday Retreat.

Was Besseres kann es geben, das alte Jahr hinauszugeleiten und das Neue Jahr hereinzuholen und willkommen zu heißen, als diese Zeit gemeinsam mit Neale Donald Walsch und einer Gruppe gleichgesinnter neuer Freunde zu verbringen? Ihr werdet reichlich Zeit vorfinden, um mit Anderen eure Lebens-Geschichten zu teilen, um Neale jene Fragen zu stellen, die ihr immer schon vorbringen wolltet, und um euch aufs Neue WiederzuErschaffen, in der nächsten erhabensten Version der großartigsten Vision, die ihr jemals über Wer Ihr Seid innehattet.

Macht schon! Tut euch mit uns zusammen! Ihr wisst bereits, dass ihr gerne hier sein möchtet!

Wir haben Teilzahlungspläne, die für alle Portemonnaies passen … Vollbezahlung, in 2 Hälften. Gib es demnach auf, weiterhin Ausflüchte aufzustellen ..., und klicke hier für weitere Einzelheiten, und um dich alsbald anzumelden. Du schuldest dir das, meinst du nicht? Ist das kein wunderbares Weihnachtsgeschenk, was du dir selber überreichst?

Wir freuen uns, dir hier zu begegnen, zum ersten Mal oder ein weiteres Mal ....

= = = = = = = = = = = = = =

= = = = = = = = = = = = = =

Quelle: CwG Weekly Bulletin # 459 [21.10.2011] ~ Übersetzung: Theophil Balz [22.10.2011]

= = = = = = = = = = = = = = = =

Das engl. Original steht unter

http://www.cwg.org/bulletins/bulletin_459.html

Die

~ übersetzten Bulletins der letzten drei Jahre (jeweils als PDF-Datei herunterzuladen),

~ die kostenlosen E-books von ND Walsch,

~ sein Internet-Tagebuch (Blog; selektiv),

~ täglich sog. 'Heavenletters', tägliche Liebesbriefe Gottes an uns Menschliche Seinswesen auf der Erde (niedergeschrieben durch Frau Gloria Wendroff, Iowa, USA)

~ Möglichkeiten, eigene Beiträge und Kommentare zu schreiben,

~ Möglichkeiten, in einem Wort-Register nachzuschlagen, und manches Andere,

sind gesammelt erreichbar unter

www.gmg-materialien.de

ND Walsch lädt uns ausdrücklich dazu herbei, an seinem Leben teilzuhaben - und uns gegenseitig an unserem Leben teilhaben zu lassen.

»Geh mit mir, sage ich, und ich werde versuchen, dir zu helfen, dich aufs Neue wiederzuerschaffen, auch dann, indes ich dich darum ersuche, mir dabei zur Seite zu stehen, das Gleiche zu tun. Lasst uns unsere Futurologie zusammen gemeinsam erschaffen« [GmG Wö. Bulletin #239].

= = = = = = =

Weitere verwandte Webseiten sind:

~ www.gespraechemitgott.org
~ www.humanityteam.atwww.humanityteam.at
~ www.humanitysteam.ch
~ www.humanitysteam.de

= = = = = = =

IN EIGENER SACHE .....

Liebe Freunde,

die Mutter-Organisation, die »CwG Foundation«, benötigt in regelmäßiger Weise einen Mittelzufluss. In einer Extra-Mail vom 1.4.06 habe ich mich an Euch gewandt und dort dargelegt, welche Vorschläge ich für unsere gemeinsame Situation, auch für diejenige der Übersetzer und anderer Mitwirkender in Dtld., unterbreite.

Hier kurzgemacht der Vorschlag .... wir erbitten mtl. 4 Euro für das Bulletin. Die Hälfte geht per Monat in die USA, die andere Hälfte verbleibt in Dtld. zu den in der E-Mail aufgeführten Zwecken. Wir würden uns freuen, wenn wir gemeinsam auf einer Grundlage weitermachen könnten, die uns allen guttut und uns in ergänzender Verschiedenartigkeit füreinander wohlstellt.

Liebe Grüße

Theophil

= = = = = =

= = = = = =

Theophil Balz ~ Hesterbrinkweg 11 ~ D 49324 Melle ~ [0049] (0)5422 8563 ~
theophil.balz@web.de

= = = = = = = = =

Ich habe ein Extra-Konto eingerichtet. [Da wir ~ die Übersetzenden und die anderen Mitarbeiter, die sich an der Errichtung einer Webseite www.gmg-materialien.de zu schaffen machen ~ kein Verein sind, ist es nur möglich, das Konto auf einen Privat-Namen laufen zu lassen.]

Theophil Balz ~ »TUFUNZANE«

Kto. Nr.: 134023

Kreissparkasse Melle

BLZ 26552286

Kennwort: »Bulletin«

Für Überweisungen nach Dtld. vom Ausland (exkl. Schweiz ~ ~ s.u.):

- SWIFT: NOLADE21MEL

- IBAN-Nummer: DE73 2655 2286 0000 1340 23

Wir haben ein eigenes SCHWEIZER Konto eröffnet. Lucia Sidler aus Immensee (CH) betreut es ~ dafür vielen Dank.

Schweizer Postkonto Nummer: 40-748163-7

Notwendiges Kennwort auf dem Überweisungsformular: "BULLETIN"

= = = = = = =

Anmerkung: »Tufunzane« (kisuaheli) heißt:

»Lasst uns zusammenkommen und uns gegenseitig anleiten und unterweisen.«

= = = = = = =

GmG Wöchentliches Bulletin #460

28.10.2011

DU BIST KÜHN

~~~~~~~~~~~~~~~~~~~~~~~~~

DAS WÖCHENTLICHE BULLETIN wird auf Anfrage an Jeden kostenlos versandt. Es ist eine Veröffentlichung der ReCreation Foundation, der Non-Profit-Organisation, die die Arbeit unternimmt, die Botschaft der Gespräche mit Gott mit der Welt zu teilen. Diese Botschaft lautet, dass der Zweck des Lebens darin besteht, uns selbst aufs Neue in der nächst größten Version der erhabensten Vision, die wir je über Wer Wir Sind innehatten, wiederzuerschaffen.

~~~~~~~~~~~~~~~~~~~~~~~~~

Hallo meine wundervollen Freunde,

Es braucht ein enormes Maß an Mut, durch das Leben zu gelangen. Ich habe nie bemerkt, dass das der Fall ist, doch so ist es. Ich meine, als ich jung war, schien es mir nicht so, dass das Leben insonderheit Kühnheit erfordere. Bestimmtheit, vielleicht. Eine An-ihm-Dranbleiben-heit vielleicht. Eine Menge Toleranz für ältere Menschen, die überhaupt nichts begriffen, vielleicht. Aber nicht notwendigerweise ein Gutteil Mut.

Dem war nicht so.

Sobald ich herausgefunden hatte, worum es im Leben wirklich ging - was nebenbei gesagt nicht vor meinem 50. Lebensjahr der Fall war -, verstand ich recht rasch, dass Mut erforderlich ist. Doch auch dann war ich mir wohl nicht recht darüber im Klaren, wie viel. Nun bin ich das.

Beim Leben geht es um die Reise unserer Seele. Wir befinden uns auf einem endlosen Gang durch die Zeit, bewegen uns vom Spirituellen Bereich zum Physischen und wieder zurück. Dies ist eine freudvolle Reise, lasst mich das klar herausstellen, und eben deswegen haben wir sie geschaffen und sie angetreten. Die Freude bei der Reise entstammt dem Erfahren und Wieder-Erfahren, dem Erschaffen und Wieder-Erschaffen, dem Wissen und wieder Wissen Wer Wir Wirklich Sind. Auf mittigem Weg zwischen dem Physischen Bereich und dem Spirituellen Bereich ist der Bereich der Letztlichen Realität. Dort wiedervereinen wir uns mit der Essentiellen Essenz in dem Moment der Glückseligkeit, der in einigen östlichen mystischen Traditionen als „Nirvana“ bezeichnet wird.

All dies wird in schönen Einzelheiten in dem außergewöhnlichen Abschluss für die *Gespräche mit Gott*-Serie der Bücher, in: *ZUHAUSE IN GOTT in einem Leben, das nie endet,* entfaltet. Und nun, wo ich genau weiß, was hier vor sich geht, kann ich mit meinem eigentlichen Beweggrund dafür, auf der Erde zu sein, vorankommen. Das bedeutet nicht, dass sich mein Alltagsleben zu ändern hat. Ich muss nicht Arbeitsstellen wechseln. Ich muss nicht Wohnorte wechseln. Ich muss meinen Ehestatus nicht ändern. Ich muss nichts, was soeben in meinem Leben existiert, ändern. Was ich ändern möchte, ganz freiwillig ändern möchte, ist nicht das, was ich in meinem Leben tue, sondern - *wie ich es tue*.

Sofern ich erfasse, dass dieses körperliche Leben für mich als ein Mittel geschaffen wurde, um zu entscheiden und zu erschaffen, um zu werden und zu erfahren Wer Ich Wirklich Bin und Wer Ich Jetzt zu Sein Wähle, wird sich die Art und Weise, wie ich mich durch jeden Augenblick meines

Lebens hindurch bewege, sehr von der Weise unterscheiden, wie es der Fall war, bevor ich dies begriffen hatte. Da, das seht ihr, ich mich selbst in jedem Augenblick meines Lebens dazu einlade - nein, mehr als das ... mich *herausfordere* -, die nächst größte Version der großartigsten Vision, die ich je über wer ich bin innehielt, zu werden.

Wenn ich sage, dass ich „er, der mitfühlend ist" bin, wird es für mich nicht genug sein, einfach so mitfühlend wie gestern zu sein. Indem ich mich aufs Neue in dem nächsten goldenen Moment des Jetzt wieder-erschaffe, werde ich mich nach dem nächst größten Ausdruck des Mitempfindens ausstrecken. Ich kann mit der Art nicht zufrieden sein, wie ich letzten Monat oder letztes Jahr oder im Jahrzehnt davor das Mitempfinden in Betracht genommen habe. Wenn ich sage, dass ich „er, der liebevoll ist" bin, wird es für mich nicht genug sein, einfach so liebevoll wie gestern zu sein. Indem ich mich aufs Neue in dem nächsten goldenen Moment des Jetzt wieder-erschaffe, werde ich mich nach dem nächst größten Ausdruck der Liebe strecken. Ich kann mit der Art nicht zufrieden sein, wie ich letzten Monat oder letztes Jahr oder im Jahrzehnt davor die Liebe angesehen habe. Und dementsprechend auch bei jedem Aspekt der Göttlichkeit, den ich als ich durch mich auszudrücken wähle.

Es braucht großen Mut, um zum nächsten Niveau aufzusteigen. Und es erzeugt große Freude, wenn man dort anlangt. Frage jeden olympischen Eiskunstläufer. Frage jeden Ballett-Tänzer. Frage jeden Schriftsteller, der gerade ein Buch fertiggestellt hat, oder jeden Athleten, der gerade in das Team aufgenommen wurde, oder jeden Schauspieler, der gerade zur Schauspielertruppe zugelassen wurde. Oder frage jeden, der nach etwas von Wert im Leben strebte und es erreicht hat – wie etwa, als Beispiel, eine schöne, lebenslang anheimgegebene Beziehung mit einem anderen Menschenwesen.

Durch die steinigen Untiefen einer lebenslangen Beziehung gehen und diese Beziehung intakt halten – das erfordert großen Mut. Das ist eines der mutigsten Dinge, die jemand tun kann, und ganz bestimmt eines der schwierigsten. Dasselbe gilt für die Hingabe an ein wichtiges und bedeutsames Unterfangen. Und stelle dir vor, wir sprächen von einer lebenslangen Beziehung zu Gott ... und mit dem höchsten Selbst.

Viele Menschen durchlaufen das Gesamt ihres Lebens und haben nie eine wahrlich bedeutsame und wichtige Beziehung mit ihrem eigenen höchsten Selbst inne. Viele Menschen wissen nicht einmal, was das ist. Viele Menschen sind derart eingefangen in einer falschen Geschichte über wer sie sind, dass sie in dieser Lebenszeit die Gelegenheit gänzlich verfehlen, diejenige Art von Beziehung zu Gott und zum Selbst zu erschaffen und zu entwickeln, von der ich hier rede.

Ich meine das nicht beurteilend, es ist schlicht und einfach eine Beobachtung. Und ich könnte mich irren. Meine Beobachtung kann ungenügend sein. Doch so viel kann ich euch sagen. Jene, die die Art von Beziehung zu Gott und zum Selbst *erschaffen und entwickeln*, über die ich hier rede, haben begriffen - so wie ich es tat -, dass es schierer Kühnheit bedarf, das zu tun. Das ist deswegen so, da wir auf der Suche nach dem höheren Selbst unvermeidlich dem niedereren Selbst begegnen – und das ist nie nett anzuschauen.

Während ich mich meinem niedereren Selbst gegenübersehe - was ich, das verspreche ich euch, jeden Tag tue, und dann und wann auf die unerwartetste Weise tue -, muss ich großes Mitempfinden und große Liebe herbeirufen. Ich muss lernen, mir diese Gaben an mich selbst zu übergeben. Und das ist nicht leicht zu bewerkstelligen. Ich finde, ich bin der letzte Mensch, dem ich willens bin zu vergeben. Ich habe in meinem Leben einige entsetzliche Irrtümer begangen. Ich habe einige sehr unfreundliche Dinge getan. Ich habe Anderen gehörige Verwundungen zugefügt. Ich war unglaublich egoistisch, äußerst uneinfühlsam und nicht fürsorglich. Und das ist bloß die Hälfte davon.

Und während ich durch mein Leben gehe, bin ich mir all dessen, was ich oben sagte, gewahr, jedes

Momentes, in dem ich kurzangebunden war, jedes Augenblicks, in dem ich versagte, einfach freundlich zu sein, von erhaben einmal ganz und gar nicht zu reden. Und dementsprechend finde ich jetzt, wo ich in das letzte Drittel meines Lebens eintrete, dass es großen Mut erfordert, mich mir selbst gegenüberzustellen, meiner Vergangenheit zu entgegnen und mich der Anheimgabe gegenüberzusehen, die ich in ihr getroffen habe. Denn diese Anheimgabe ruft mich zu einem höheren Ausdruck und zu einer umfassenderen Erfahrung meines Wahren Selbst auf. Und ich bin in jedem Augenblick eines jeden Tages mit dieser Wahl konfrontiert.

Immer, wenn ich mich im Spiegel anschaue, werde ich daran erinnert. Immer, wenn ich in das Gesicht jener Geliebten und Nächsten schaue, die mein Leben bevölkern, die ich als meine Gefährten auf dieser Reise und als die Miterschaffenden meines Lebens-Skriptes erschaffen habe, werde ich daran erinnert. Jedes Mal, wenn ich mir ein wirklich gutes spirituelles Buch hernehme oder gar Artikel wie diesen lese (um vieles weniger, während ich sie schreibe), werde ich daran erinnert. Das Leben erinnert mich jeden Moment des Lebens, den ich lebe, an meine mich selbst verschreibende Preisgabe an das Leben. Darin besteht der Zweck des Lebens – und erst in jenen neulichen Jahren habe ich das begriffen.

So lege ich also heute wieder einmal zu der Reise ab, und bitte die Göttin um Ihre Hilfe, spüre dabei, dass Er mir bei jedem Schritt auf dem Weg zur Seite ist, und bete, dass ich an diesem Tag näher an das Ziel gelange, das ich mir selbst gesetzt habe: dass ich mir selber für meine Zeiten des Gestern zu vergeben, dass ich mich in meinem Heute zu lieben, und dass ich mich in meinen Zeiten des Morgen zuguterletzt als Wer Ich Wirklich Bin zu erfahren vermag.

Eine meiner größten Freuden heißt, zu wissen, dass ich nicht alleine auf dem Weg bin. Ihr alle geht mit mir. Wir sind zusammen zu dieser Reise ausgerückt, und gemeinsam können wir, mit dem Mitempfinden und der Liebe als unsere Führer, einander zurück nach Hause leiten. Darin besteht unsere Einladung, unsere Gelegenheit, und darin besteht unser Beweggrund dafür, dass wir einander begegnen, so wie wir in eben diesem Augenblick sind. Sobald ich das verstehe, wird dies der Heilige Moment, und ich ehre ihn und erfahre ihn als heilig, sowohl jetzt wie auch für immer.

Und das Leben ist nie mehr das gleiche.

Mit Liebe und Umarmen, Neale.

P.S.: Die Gedanken von oben sind '*The Holy Experience*' entnommen, ein ganzes ausgewachsenes Buch, das ihr euch unter www.nealedonaldwalsh.com

kostenlos herunterladen könnt. Klickt einfach auf den 'Free Resources'-Button.

= = = = = = = = = = = = = =

= = = = = = = = = = = = = =

Briefe an den Herausgeber

Lieber Neale ... Ich möchte wirklich nicht respektlos sein, kannst du mir trotzdem sagen, warum die Kurse und Retreats, die du ausrichtest, derart teuer sind? Ich wollte, ich könnte bei dem einen oder anderen teilnehmen, aber sie sind weit außerhalb meiner finanziellen Möglichkeiten! Danke dafür, mir das Ohr geliehen zu haben … In Liebe, Melissa T., St. Louis, MO

NEALE ANTWORTET

Ich bin so froh, dass du diese Frage gestellt hast, Melissa. Was ich dir gerne mitteilen möchte, ist, dass es keine Notwendigkeit gibt, dich durch finanzielle Hemmnisse oder Schwierigkeiten im Augenblick davon abhalten zu lassen, einen Kurs, den ich fördere oder ausrichte, zu besuchen. Niemand wurde bei einem Retreat, Workshop, Kurs oder bei einer Veranstaltung, die unter meiner Ägide läuft, aufgrund von Zahlungsunfähigkeit weggeschickt. Alles, was du zu tun hast, ist, einen Antrag auf eine Beihilfe zu stellen.

Das geht so: Du schreibst einfach an mich unter Neale@NealeDonaldWalsch.com , und trägst in der Betreffzeile „CWG Scholarship Request" ein. Teile mir den Grund mit, wieso du gerne an dem Kurs teilnehmen möchtest, und danach die Ursache, weswegen du ein Stipendium beantragst. Du wirst in den Bezahl-Was-Du-In-Der-Lage-Bist-Zu-Bezahlen-Plan aufgenommen werden. Dies versetzt dich in die Lage, selber auszuwählen, welchen Betrag du uns gerne für den Programmpunkt, an dem du teilnehmen möchtest, zukommen lassen wirst.

Eine Sache mögest du nicht tun, und das ist: gar nichts anbieten. *Gespräche mit Gott* erinnert uns, dass „jedweder Nutzen gegenseitiger Natur ist", und somit bitten wir dich, den einen oder anderen finanziellen Beitrag aufzubringen. Es könnte sich um so wenig handeln wie einen Dollar, aber etwas muss es sein. Falls du derzeit nicht einmal einen einzigen Dollar hast, dann bitten wir dich, eine Bei-Gelegenheit-Bevor-Ich-Sterbe-Zusicherung zu unterzeichnen. Das bedeutet, du versprichst, an uns den Betrag zu entrichten, den du Bei Gelegenheit Bevor Du Stirbst in der Lage bist aufzubringen. Dies hält den Energieaustausch intakt. Du wirst wohl freudig überrascht sein, wenn du erfährst, dass etliche Leute ein, zwei und sogar fünf Jahre später ihre Zahlung vorgenommen haben. Sie haben ihr Wort gehalten, und, indem sie das taten, haben sie es einem Anderen ermöglicht, daran teilzunehmen.

Nun zu der Angelegenheit, weshalb überhaupt Geld damit in Verbindung gebracht ist. Eine Frage, die mir oft gestellt wird. „Neale", sagen die Leute, „du verrichtest die Arbeit Gottes. Es sind nicht einmal deine Worte oder deine Weisheit! Du gestehst dir das selber zu. Kein Mensch sollte für Gottes Weisheit zu bezahlen haben. Wie steht es denn damit?"

Meine Antwort darauf ist …
Als Teil unserer Alten Kulturellen Erzählung ist vielen Menschen übermittelt worden, Geld sei die Wurzel allen Übels. Geld ist schlecht und Gott ist gut, und somit gehen Geld und gut nicht unter einen Hut. Eines der Ergebnisse dieser Unterweisung: Je höher die Zwecksetzung eines Menschen im Leben angesetzt ist und von je größerer Wertigkeit er für die Gesellschaft ist, *umso niedriger hat sein Einkommen zu sein.*

Infolgedessen haben Krankenschwestern, Lehrer, Tätige in den Bereichen der öffentlichen Sicherheit und Menschen in Berufen, die dem ähnlich sind, nicht darum zu ersuchen, viel Geld dabei zu verdienen. Geistliche, Rabbis, Priester und andere geistliche Berufe sollten um noch weniger Einkünfte einkommen. Hausfrauen und Mütter sollten gemäß dieser Richtlinie überhaupt kein persönliches Einkommen entgegennehmen, denn sie seien im Dienst an Anderen die selbstlosesten. Sofern sie etwas für sich selbst benötigen, steht es ihnen wohl an, ihren Gatten um etliche Dollars anzugehen oder etliches Kleingeld von der Haushaltskasse abzuzweigen, aber im Grunde sollen sie kein persönliches Geld für sich selber dafür, was sie tun, „verdienen". (Vielleicht bist du der Auffassung, ich denke mir das aus, aber meine Mutter hat tatsächlich so gelebt.)

Ich bin mir nunmehr im Klaren darüber, dass sich etliche Partien unserer Alten Kulturellen Erzählung gewandelt haben --- aber eine Menge ist ganz offensichtlich ebenfalls gleich geblieben.

Die Botschaft jener Alten Erzählung lautet: Weil „schnöder Mammon“ schlecht ist, weil Geld aus sich selber heraus böse ist, muss die Bezahlung in einem umgekehrten Verhältnis zum Wert der ausgeführten Aufgabe stehen. Je besser die Tat, umso schlechter das Entgelt.

Um das zu wiederholen: Menschen sollten keine Menge Geld dafür bekommen, gute Dinge zu tun. Und falls sie etwas wirklich, wirklich, *wirklich* gut machen, sollten sie es umsonst tun.

Wir sehen also, Menschenseinswesen haben eine Auftrennung vorgenommen zwischen „Gutes tun“ und in rechtem Maße dafür kompensiert werden. Auf der anderen Hand, Dinge verrichten, die von minder dauerhaftem innewohnendem Wert sind, kann Entgelte von Millionen Dollars nach sich ziehen. Dies kann bei allerhand illegalen Tätigkeiten die Folge sein.

Das Wertgefüge der Gesellschaft *entmutigt* mithin *edle Handlungen und fördert Trivialität und Illegalität*. Das Losungswort der Menschheit lautet: je höher angesiedelt der Zweck, umso niedriger das finanzielle Entgelt. Noch einmal, dies entkommt der irregeleiteten Auffassung, dass Geld „schmutzig“ und „schlecht“ ist, und dass wir im Austausch dafür, was rein und gut ist, nicht etwas akzeptieren sollten, was schmutzig und schlecht ist.

Aus dem Grunde sind viele Menschen geneigt zu glauben, dass alles, was irgendwie mit Gott zu tun hat, bei Nachfragen kostenlos sein sollte. Die Leute sollten nichts zu bezahlen haben für etwas, was mit dem Göttlichen in Verbindung steht. Sie gehen auf der Hauptstraße und legen $2.50 für eine Packung Zigaretten hin – Zigaretten allerdings sind *schlecht* für sie, infolgedessen ist das so ganz in Ordnung. Sie kaufen eine Packung am Tag und geben in der Woche $17.50 für ihre Rauchgewohnheit aus, sobald du sie aber herbeibittest, weniger als $0.20 am Tag aufzubringen, um sich ihrem eigenen spirituellen Wachstum zu widmen, werden sie dir gegenüber bitter und enttäuscht, dass du ihnen etwas in Rechnung stellst.

Prrh, wir sind uns da alle ganz schön einig: Dinge, die mit Gott zu tun haben, sollten kostenlos sein (einerlei was es an Zeit und Energie kostet, sie zur Verfügung zu stellen). Dinge, die damit zu tun haben, uns zu vergiften, sind es andererseits wert, egal wie teuer es auch ist. Dies gilt nicht nur für Tabak, ebenso auch für Fast Food, für dümmliche Video-Spiele, für das Ausleihen stumpfer Filme und für ein Dutzend anderer Dinge, ohne die die Leute leicht auskommen könnten.

Zusätzlich zu all dem soeben Gesagten haben wir es mit der Vorstellung zu tun, dass Menschen, die gar nichts haben – die sehr arm sind –, überhaupt nichts zu bezahlten hätten, um an spirituelle Hilfe zu gelangen, die sie benötigen. Dies ist eine Auffassung, mit der ich ganz und gar nicht einverstanden bin. Ich glaube wirklich, dass es bei einem Jeden, Menschen ohne Geld mit eingeschlossen, zu einem Austauschvorgang kommen, und dass dieser Energietausch in der Form von Geld vonstatten gehen sollte, sofern der Kurs oder die Dienstleistung, die sie erhalten, *jemand anderem* Geld *kostet*, sie bereitzustellen. Deswegen rief ich die Bei-Gelegenheit-Bevor-Du-Stirbst-Zusicherung ins Leben.

Es besteht die Hoffnung, dass jemand nach der Teilnahme an einem GmG-Programm, -Kurs oder -Vortrag die Kenntnis erlangt haben wird Wer Sie Wirklich Sind und Wie Das Leben Funktioniert, und dass er nach und nach mit der Zeit kraft seines neuen Verständnisses einen Weg auftun wird, an

ein ausreichendes persönliches Einkommen zu gelangen, das ihm seinen Unterhalt ermöglicht – und mehr noch, bevor er stirbt, Jenen Unterstützung zukommen zu lassen, die ihn mit spiritueller Nahrung und mit einem Mittel zum Erwachen versehen hatten. Indem sie hernach die Energie auf finanzielle Weise zurückführen, stärken sie das Unterfangen, durch das ein anderer Mensch – der *nun* dort steht, wo jener *zuvor* war – ebenfalls zum Erwachen gelangen kann.

Nachdem sie das vernommen haben, äußern gleichwohl etliche Menschen: „Neale, du hast mit deinen Büchern eine Menge Geld verdient. Hast du es nötig, noch mehr zu verdienen? Weswegen übernimmst du nicht die Kosten, diese Botschaften nunmehr für Andere verfügbar zu halten?“

Meine Antwort: Ich ermächtige nicht Andere, indem sie *meine* Macht nutzen, anstatt ihnen an der Stelle zu zeigen, wie sie die *ihre* in Gebrauch nehmen. Alles, was ich in diesem Falle tue, wäre, Andere von mir abhängig zu halten.

Auf die besagte Weise haben Reiche seit eh und je Arme behandelt – sie haben sie sich untertan gemacht, sie unterwürfig und ihr ganzes Leben lang von ihnen abhängig gehalten.

Des Weiteren, es ist weder mein Job noch mein Zweck, weder meine Mission *noch meine Verpflichtetheit*, die Kosten zu begleichen dafür, dass Anderen das zur Verfügung gestellt wird, was sie möchten. Es ist vielmehr meine Mission, einem Jeden zu zeigen, wie *sie* genau das erleben können, was *ich* erfahren habe: Die unmittelbare Verbindung mit Gott, das Vorrücken zum Bejahen und Sich-Zueigen-Machen der eigenen wahren Identität, des Lebens des inneren Friedens, der Freude und der Fülle, die dabei ganz natürlich die Folge sind.

Zum Schluss möchte ich die Menschen gerne wissen lassen, was es braucht, dass die GmG-Arbeit rund um die Welt läuft. Dafür sind elf Mitarbeiter nötig, und dies ist etwas, was viele Menschen nicht mit in Betracht genommen haben. Das Team besteht aus einem persönlichen Assistenten, aus jemandem, der für Medien und die Veranstaltungstermine-Verwaltung zuständig ist, aus einem besonderen Projekt-Koordinator, aus einem Manager für Geschäftliches, aus einem Buchhalter, aus jemandem, der Workshop-Anmeldungen entgegennimmt und die Mitglieder- und Teilnehmer-Liste führt, aus einem Webmaster, aus einem technischen Direktor für cwg.tv, aus einem Executive Producer für cwg.tv, und aus zwei Direktoren (Lehrplan und Verwaltung) für die School of the New Spirituality. Diese wundervollen Menschen haben es verdient, aus ihren Dienstleistungen, die sie erbringen, ein Einkommen zu erzielen, und dementsprechend erzeugen etliche (nicht aber die Mehrheit) unter unseren Programmen und Dienstleistungen Einkommen, und stellen damit das zur Verfügung, was das Team benötigt, um seine Mithilfe darzubieten, während wir die Botschaften von Gespräche mit Gott so vielen Menschen wie möglich, so rasch wie möglich, verfügbar machen.

Ich könnte selbstverständlich aufhören, diese Arbeit zu tun, aber diesen Bescheid habe ich mir nicht erteilt.

Ich hoffe, Melissa, dass ich deinem Empfinden nach deine Frage ausgiebig und erschöpfend beantwortet habe. Ich sende dir Liebe und Licht.

Mit Umarmen …. Neale.

= = = = = = = = = = = = = = =

ANMERKUNG: Wenn du gerne einen Brief an den Herausgeber dieses Bulletins schreiben möchtest, dann sende schlicht eine E-Mail an

Neale@NealeDonaldWalsch.com

mit der Angabe in der Betreffzeile „Letter to the Editor“

= = = = = = = = = = = = = =

= = = = = = = = = = = = = =

KURZE MITTEILUNGEN ….

VIELE LEUTE LAUFEN IM LEBEN HERUM, OHNE IHREN WAHREN ZWECK ZU KENNEN … und wenn du das Gefühl hast, dass dich das in einer gewissen Weise kennzeichnet, hoffe ich, 'DER ZWECK' wird bei dir die höchste Beachtung erhalten, ein Retreat zur spirituellen Erneuerung, das wir ausrichten; es beginnt am 11.11.11 in Southern Oregon.

Dies gehört jedes Jahr zu unseren populärsten Programmen, und ich kann euch sagen warum. Überall sind die Menschen tief in sich selber auf der Suche nach einem neuen und bedeutsameren Beweggrund für das Leben. Und *Gespräche mit Gott* schenkt uns dies in sehr realen Bezügen. Möchtet ihr gerne mehr darüber in Erfahrung bringen? Nehmt dieses wunderbare Programm genauer unter die Lupe, hier ….

http://www.nealedonaldwalsch.com/index.php?p=Doc&c=purpose

Der Jährliche Ferienzeit-Retreat 2011 .

Ja, ich weiß, ihr habt bereits darauf gewartet, und, im Folgenden alle weiteren Informationen über den Lieblings-Retreat in jedem Jahr. Der ReCreating Yourself Annual Holiday Retreat.

Was Besseres kann es geben, das alte Jahr hinauszugeleiten und das Neue Jahr hereinzuholen und willkommen zu heißen, als diese Zeit gemeinsam mit Neale Donald Walsch und einer Gruppe gleichgesinnter neuer Freunde zu verbringen? Ihr werdet reichlich Zeit vorfinden, um mit Anderen eure Lebens-Geschichten zu teilen, um Neale jene Fragen zu stellen, die ihr immer schon vorbringen wolltet, und um euch aufs Neue WiederzuErschaffen, in der nächsten erhabensten Version der großartigsten Vision, die ihr jemals über Wer Ihr Seid innehattet.

Macht schon! Tut euch mit uns zusammen! Ihr wisst bereits, dass ihr gerne hier sein möchtet!

Wir haben Teilzahlungspläne, die für alle Portemonnaies passen … Vollbezahlung, in 2 Hälften. Gib es demnach auf, weiterhin Ausflüchte aufzustellen ..., und klicke hier für weitere Einzelheiten, und um dich alsbald anzumelden. Du schuldest dir das, meinst du nicht? Ist das kein wunderbares Weihnachtsgeschenk, was du dir selber überreichst?

Wir freuen uns, dir hier zu begegnen, zum ersten Mal oder ein weiteres Mal ....

= = = = = = = = = = = = = =

= = = = = = = = = = = = = =

Quelle: CwG Weekly Bulletin # 460 [28.10.2011] ~ Übersetzung: Theophil Balz [30.10.2011]

= = = = = = = = = = = = = = = =

Das engl. Original steht unter

http://www.cwg.org/bulletins/bulletin_460.html

Die

~ übersetzten Bulletins der letzten drei Jahre (jeweils als PDF-Datei herunterzuladen),

~ die kostenlosen E-books von ND Walsch,

~ sein Internet-Tagebuch (Blog; selektiv),

~ täglich sog. 'Heavenletters', tägliche Liebesbriefe Gottes an uns Menschliche Seinswesen auf der Erde (niedergeschrieben durch Frau Gloria Wendroff, Iowa, USA)

~ Möglichkeiten, eigene Beiträge und Kommentare zu schreiben,

~ Möglichkeiten, in einem Wort-Register nachzuschlagen, und manches Andere,

sind gesammelt erreichbar unter

www.gmg-materialien.de

ND Walsch lädt uns ausdrücklich dazu herbei, an seinem Leben teilzuhaben - und uns gegenseitig an unserem Leben teilhaben zu lassen.

»Geh mit mir, sage ich, und ich werde versuchen, dir zu helfen, dich aufs Neue wiederzuerschaffen, auch dann, indes ich dich darum ersuche, mir dabei zur Seite zu stehen, das Gleiche zu tun. Lasst uns unsere Futurologie zusammen gemeinsam erschaffen« [GmG Wö. Bulletin #239].

= = = = = = =

Weitere verwandte Webseiten sind:

~ www.gespraechemitgott.org
~ www.humanityteam.at
~ www.humanitysteam.ch
~ www.humanitysteam.de

= = = = = = =

IN EIGENER SACHE .....

Liebe Freunde,

die Mutter-Organisation, die »CwG Foundation«, benötigt in regelmäßiger Weise einen Mittelzufluss. In einer Extra-Mail vom 1.4.06 habe ich mich an Euch gewandt und dort dargelegt, welche Vorschläge ich für unsere gemeinsame Situation, auch für diejenige der Übersetzer und anderer Mitwirkender in Dtld., unterbreite.

Hier kurzgemacht der Vorschlag .... wir erbitten mtl. 4 Euro für das Bulletin. Die Hälfte geht per Monat in die USA, die andere Hälfte verbleibt in Dtld. zu den in der E-Mail aufgeführten Zwecken. Wir würden uns freuen, wenn wir gemeinsam auf einer Grundlage weitermachen könnten, die uns allen guttut und uns in ergänzender Verschiedenartigkeit füreinander wohlstellt.

Liebe Grüße

Theophil

= = = = = =

= = = = = =

Theophil Balz ~ Hesterbrinkweg 11 ~ D 49324 Melle ~ [0049] (0)5422 8563 ~ theophil.balz@web.de

= = = = = = = = =

Ich habe ein Extra-Konto eingerichtet. [Da wir ~ die Übersetzenden und die anderen Mitarbeiter, die sich an der Errichtung einer Webseite www.gmg-materialien.de zu schaffen machen ~ kein Verein sind, ist es nur möglich, das Konto auf einen Privat-Namen laufen zu lassen.]

Theophil Balz ~ »TUFUNZANE«

Kto. Nr.: 134023

Kreissparkasse Melle

BLZ 26552286

Kennwort: »Bulletin«

Für Überweisungen nach Dtld. vom Ausland (exkl. Schweiz ~ ~ s.u.):

- SWIFT: NOLADE21MEL

- IBAN-Nummer: DE73 2655 2286 0000 1340 23

Wir haben ein eigenes SCHWEIZER Konto eröffnet. Lucia Sidler aus Immensee (CH) betreut es ~ dafür vielen Dank.

Schweizer Postkonto Nummer: 40-748163-7

Notwendiges Kennwort auf dem Überweisungsformular: "BULLETIN"

= = = = = = =

Anmerkung: »Tufunzane« (kisuaheli) heißt:

»Lasst uns zusammenkommen und uns gegenseitig anleiten und unterweisen.«

= = = = = = =

GmG Wöchentliches Bulletin #461

4.11.2011

GLAUBE, DASS ES MÖGLICH *I S T*

~~~~~~~~~~~~~~~~~~~~~~~~~

DAS WÖCHENTLICHE BULLETIN wird auf Anfrage an Jeden kostenlos versandt. Es ist eine Veröffentlichung der ReCreation Foundation, der Non-Profit-Organisation, die die Arbeit unternimmt, die Botschaft der Gespräche mit Gott mit der Welt zu teilen. Diese Botschaft lautet, dass der Zweck des Lebens darin besteht, uns selbst aufs Neue in der nächst größten Version der erhabensten Vision, die wir je über Wer Wir Sind innehatten, wiederzuerschaffen.

~~~~~~~~~~~~~~~~~~~~~~~~~

Hallo meine wundervollen Freunde,

Man hat mir viele Male die Frage gestellt: Wie kann man das, was du, Neale, „die heilige Erfahrung“ nennst, erschaffen?

Also, da lautet der erste Schritt: **glauben, dass es dir möglich ist, sie zu haben.**

Du wirst vielleicht soeben meinen, dies sei ja ein elementarer Schritt – fast etwas *Selbstverständliches*. Das ist für viele Menschen allerdings ein sehr schwieriger Schritt, da sie sich sehr schwer damit tun, zu glauben, irgendeine Art „heiliger Erfahrung“ könne ihnen widerfahren.

(1) Einige glauben, es sei unmöglich, die Heilige Erfahrung zu haben, da sie nicht glauben, ein derartiges Erleben sei existent.

(2) Andere glauben, es sei unmöglich, eine solche Erfahrung zu haben, da sie, unterdessen sie ja existieren mag, nicht erkennen, was sie ist oder wie bei ihr Zugang zu erhalten ist. Sie glauben, sie sei nur von Asketen, Mönchen und Heiligen erfassbar und für sie zugänglich – Menschen, die ihr ganzes Leben der Suche nach innerer Wahrheit und höheren Realitäten gewidmet haben.

(3) Schließlich, noch Andere glauben, dass sie, während sie regulären, gewöhnlichen Menschen zugänglich sei, es nicht wert seien. Sie glauben dies aus dem einen oder anderen Grunde. Etliche haben das Gefühl, dass es etwas *Spezifisches* gebe, *was ein Mensch zu sein, zu tun oder zu haben habe*, um Zugang zur Heiligen Erfahrung zu bekommen. Sie sei, so glauben sie, *für eine spezielle Klasse von Menschen* reserviert, die, durchaus während sie ganz gewöhnlich sind, in ihrer Bestimmtheit unbeirrbar vorangehen, mit dieser Erfahrung vertraut zu werden, und die sich darüber im Klaren sind, dass *ihre bestimmte Doktrin – die* ihnen besagt, es gebe ausschließlich einen Weg, an der Heiligen Erfahrung teil zu haben – absolut, korrekt und ohne Ausnahme in Ansatz gebracht gehört.

Schließlich gibt es diejenigen Menschen, die das Gefühl haben, dass sie aufgrund ihres eigenen Verhaltens in diesem Leben nicht ausreichend „heilig“ sind, um die Erfahrung auf jeden Fall zu

haben. Mit jenen unterschiedlichen Auffassungen gehen die Menschen an die Heilige Erfahrung – und an das Leben selbst – heran. Und Auffassungen regieren selbstverständlich die gesamte menschliche Erfahrungswelt. Die Vorstellung, die man von etwas hat, stellt die Realität eben desjenigen Menschen im Umfeld der Idee her. Und wo haben Ideen ihren Ursprung? Darin, wie du dir Dinge ansiehst. Deine *Perspektive* über eine Sache erschafft deine Idee über sie.

Falls deine Perspektive durch deinen Geist erstellt ist, wird sie auf Daten basieren. Falls sie durch deine Seele erstellt ist, wird sie auf Gewahrsein beruhen. Falls sie durch deinen Geist *und* durch deine Seele, in einem gemeinsamen Zusammenwirken, geschaffen ist, wird sie Weisheit zeitigen.

Die Perspektive erstellt die Wahrnehmung, die Wahrnehmung erschafft die Glaubensvorstellung, die Glaubensvorstellung stellt die Erfahrung her. Die Erfahrung, welche für dich die Glaubensüberzeugung ausgibt, ist das, was du „Wahrheit" nennen wirst.

(Eine wundervolle und ausgiebige Darlegung davon ist zu finden in '*Wenn sich alles ändert, ändere alles*', Emnin Books Verlag, ausgeliefert von Hay House. … Dt.: „Wenn alles sich verändert, verändere alles. Inneren Frieden finden in schwierigen Zeiten." Goldmann[-Arkana]. 2010).

Da ich darum weiß, bin ich dieser Tage mit aller Kraft dabei, mir alles aus der Perspektive meines höchsten Begehrens her anzusehen. Das bedeutet, die Dinge nicht durch das Prisma dessen ansehen, was ich erwarte oder mir vorstelle oder was ich realistischerweise meine, dass es geschehe, sondern vielmehr, Dinge so zu sehen, wie ich mich dafür *entscheide* und *erstrebe*, dass sie passieren.

Das ist nicht leicht. Ich komme dazu, zu bemerken, dass ich *durch die Gesellschaft selber dazu programmiert wurde*, in allem das Schlimmste zu sehen, das am wenigsten erwünschte Ergebnis zu antizipieren, mir darüber, wie schlimm die Dinge sein können, Sorgen zu machen, mich über sie zu ärgern oder mir den Kopf zu zerbrechen, und dies viel mehr, als zu sehen, in was für Gutes sich alles kehren könnte.

Ich habe mit dieser Neigung zum Pessimismus mein ganzes Leben zu kämpfen gehabt. Komisch ist daran, dass ich *gleichzeitig* der größte Optimist bin. Ich glaube, dass ich auf der Seite des Glücks stehe, dass Gott stets bei mir ist, dass mir alles Gute widerfährt, und dass ich aus jeder Schwierigkeit wieder hervorkommen kann – aus jeder Bredouille, aus jeder Lage – und auf den Füßen landen werde.

Dies sind also die zwei Seiten von mir. Glücklicherweise lässt sich die positive Seite zu 80% der Zeit sehen, und die negative nur zu 20% – beide Seiten sind allerdings definitiv da. Also habe ich mich daran zu erinnern, positiv zu denken und aus meinem mentalen Speiseplan *negative Gedanken zu tilgen*. Ich habe vom Gewahrsein der Seele und nicht von den Daten meines Geistes her zu kommen.

Mehr darüber in der nächsten Woche.

Mit Liebe und Umarmen, Neale.

P.S.: Die Gedanken von oben sind '*The Holy Experience*' entnommen, ein ganzes ausgewachsenes Buch, das ihr euch unter www.nealedonaldwalsh.com

kostenlos herunterladen könnt. Klickt einfach auf den 'Free Resources'-Button.

= = = = = = = = = = = = = =

= = = = = = = = = = = = = =

Briefe an den Herausgeber

Lieber Neale ... Ich las die GmG-Bücher über Angst und über Angst Loswerden. Und darin war zu lesen, du solltest dich einfach „entscheiden“, keine Angst mehr zu haben, allerdings, könntest du mir erklären, wie es geht, sich zu „entscheiden“, keine Angst mehr zu haben? Insbesondere da etliche Leute wirklich Angst bekommen, in Panikattacken geraten können, und alldas. Ich kann nicht verstehen, wie man so etwas los lassen kann. Haben es nicht etliche Menschen aber und abermals versucht, angstlos zu sein, und sind sie dabei nicht gescheitert? Könntest du dich also weiter darüber auslassen, sich zu entscheiden, Angst los zu lassen? Erwähnt das GmG-Material irgendeine Technik, die andersgelagert ist als bloß ein Entscheiden?
Marianne

NEALE ANTWORTET

Liebe Marianne … der Vorgang, Angst los zu lassen, ist ein Prozess der Neu-Identifizierung. Es ist sehr schwierig, Angst los zu lassen, wenn wir uns vorstellen, wir seien lebendige Seinswesen, die physische Manifestationen eines chemischen Prozesses darstellen. Anders gesagt, wir seien das Resultat einer Kombination der chemischen Elemente aufseiten unserer biologischen Mutter und unseres Vaters … und nichts mehr als das. Falls du dich derart betrachtest, falls du dich derart im Wesentlichen im Universum kennzeichnest, dann wird dir ab und an die Angst im Leben einen Besuch abstatten – und insbesondere dann, wann du dir einbildest, dein Leben sei in Gefahr oder deine persönliche Sicherheit und dein persönliches Glück seien bedroht.

Der Weg aus der Angst heraus heißt, aus deiner Irrigen Identität herauszuschreiten, Marianne. Du bist weitaus mehr als eine schiere biologische Kreatur, die auf der Erde herumzieht. Du bist ein Aspekt der Göttlichkeit, eine Singularisierung Der Singulartät, eine Individuation Gottes. Als ein Göttliches Wesen vermagst du niemals zu sterben. Deine Lebensform kann umgewandelt werden (einzig kraft deiner eigenen Wahl), aber du kannst nicht sterben. Du magst es nützlich finden, mehr über diese Bewandtnisse zu lesen; sie sind zu finden in dem Buch: '*ZUHAUSE IN GOTT, in einem Leben, das nie endet*'.

Sobald du nun erkennst, dass du niemals „sterben“ kannst (sprich, dass du dein Leben zu einem Schlusspunkt gebracht hast), erkennst du sodann ebenfalls, dass nichts je in der Lage ist, dich zu veranlassen, dass du leidest – überhaupt nichts … obschon du *die Erfahrung haben* kannst, dass du leidest, falls du dir das wünschst.

Achte nun darauf, ich sage nicht, dass du niemals Schmerzen spüren kannst – physische oder emotionale Schmerzen. Ich sage, dass dies nicht die Ursache sein kann, zu leiden. Schmerz ist eine objektive Erfahrung, Leiden ist eine subjektive Entscheidung. Du kannst, glaube es oder glaube es nicht, Schmerz erleben, ohne die Erfahrung zu machen, dass du leidest. Und sobald du einmal herausfindest, dass du die Erfahrung des Leidens abzusetzen vermagst, wirst du dahinterkommen, dass du nichts zu befürchten hast.

Es gibt eine weitere Möglichkeit, dem gemäß ich es für leicht erachte, sich zu „entscheiden“, keine Angst zu haben, und dies dank der Kenntnisnahme aller Ereignisse im Voraus, dank dem Wissen, dass sich alles, was geschieht, zu meinem Vorteil zuträgt. Um dies deutlicher zu erfassen, lies bitte '*Wenn alles sich verändert, verändere alles. Inneren Frieden finden in schwierigen Zeiten*', dt.: Goldmann[-Arkana]. 2010. Ich glaube, in beiden Büchern wirst du Weiteres finden, was unmittelbar und recht spezifisch zu deiner Frage in Beziehung steht.

Kurz gesagt, ich möchte hier schlicht festhalten, dass alle Begebenheiten des Lebens ZU mir DURCH mich herangeführt werden, unter Mitwirkung aller anderen Seelen, die in einem spezifischen Szenario mit eingefasst sind, sodass wir gemeinsam den rechten und vollkommenen Kontext erschaffen, innerhalb dessen wir Wer Wir Wirklich Sind verkünden und erklären, erfahren und zum Ausdruck bringen, erkennen und werden können. Dies ist der letztliche Zweck des Gesamt des Lebens, und das ganze Leben ist diesem Göttlichen Anliegen dienlich.

Ich weiß dank allem, Marianne, dass Gott real und dass Gott auf meiner Seite ist. Ich weiß, dass ich in einem jeden Augenblick meines Lebens eine stets bereite Hilfsquelle habe … und bereits dies allein beseitigt einen Gutteil jedweder Angst, die ich versucht sein mag aufrechtzuerhalten. Falls du mit dem Gedanken lebst, dir stünde die Größte Quelle im Universum zur Verfügung, wovor solltest du dich sodann fürchten mögen? Ich weiß, was auch geschieht, ich werde die Mittel haben, um damit umzugehen.

Gott zu meinem Freund haben bedeutet nicht, dass mir nie mehr etwas „Schlimmes“ passieren wird, Marianne. Es bedeutet, dass ich das, was mir widerfährt, niemals als „schlimm“ erfahre, dass ich vielmehr das Gewahrsein, die Einsicht, die Stärke und die Befähigung innehaben werde, zu begreifen, dass sich alle Dinge zum Höchsten Guten Aller Beteiligten zutragen. In Gottes Universum kann es nicht anders sein – außer Gott steht in Verantwortung für ein Universum, bei dem er über keine Kontrolle verfügt. Dies stellt keine Definition unseres Universums dar, wie ich es erlebe.

Ich war immer tief bewegt bei den Worten, die (im Geschichtsunterricht war davon die Rede) der US-Präsident Franklin Roosevelt in einer so berühmt gewordenen Formulierung äußerte: *Wir haben nichts zu fürchten, ausgenommen die Angst selbst.*

Ich sitze nun nicht hier und versuche dir zu erzählen, dass ich nie vor irgendwas Angst habe. Ich stelle mir vor, ich befinde mich in einem Flugzeug beim Start, und dabei käme es im Flug zu einem verrückten und entsetzlichen Schütteln – Furcht durchliefe mich. Ich stelle mir vor, ich fahre auf der Autobahn und ein riesiger Lastzug käme direkt vor mir auf mich zu, da bekäme ich Angst. Ich bin sicher, wenn jemand eine Pistole bei meinem Kopf anlegt, geriete mein Herz ins Rasen. Lasse mich also an der Stelle eindeutig sein, Marianne. Ich bin ein Mensch, und ich bin gegenüber Furcht nicht immun.

Die meisten Ängste – die Alltagsängste, denen ich mich gewöhnlich gegenübergesehen habe – empfinde ich nicht mehr, aus den Beweggründen, die ich weiter oben ausgeführt habe. Ich hoffe, dies war dir auf die eine oder andere Weise nützlich.

Mit Liebe und Umarmen …. Neale.

= = = = = = = = = = = = = = =

ANMERKUNG: Wenn du gerne einen Brief an den Herausgeber dieses Bulletins schreiben möchtest, dann sende schlicht eine E-Mail an

Neale@NealeDonaldWalsch.com

mit der Angabe in der Betreffzeile „Letter to the Editor“

= = = = = = = = = = = = = = =

= = = = = = = = = = = = = = =

KURZE MITTEILUNGEN ….

DU KÖNNTEST IN EINEN FLIEGER SPRINGEN UND DICH MIT MIR HERUMTREIBEN, FALLS DU EINEN LAST MINUTE ENTSCHLUSS FASSTEST … Wäre es nicht großartig, einen Spontanentschluss zu fassen, hier nach Oregon zu kommen und bei **'THE PURPOSE'** dabeizusein, einem Retreat zur spirituellen Erneuerung, der am 11.11.11 beginnt?

Dies gehört jedes Jahr zu unseren populärsten Programmen, und ich kann euch sagen warum. Überall sind die Menschen tief in sich selber auf der Suche nach einem neuen und bedeutsameren Beweggrund für das Leben. Und *Gespräche mit Gott* schenkt uns dies in sehr realen Bezügen. Möchtet ihr gerne mehr darüber in Erfahrung bringen? Nehmt dieses wunderbare Programm genauer unter die Lupe, hier ….

http://www.nealedonaldwalsch.com/index.php?p=Doc&c=purpose

Der Jährliche Ferienzeit-Retreat 2011 .

Ja, ich weiß, ihr habt bereits darauf gewartet, und, im Folgenden alle weiteren Informationen über den Lieblings-Retreat in jedem Jahr. Der ReCreating Yourself Annual Holiday Retreat.

Was Besseres kann es geben, das alte Jahr hinauszugeleiten und das Neue Jahr hereinzuholen und willkommen zu heißen, als diese Zeit gemeinsam mit Neale Donald Walsch und einer Gruppe gleichgesinnter neuer Freunde zu verbringen? Ihr werdet reichlich Zeit vorfinden, um mit Anderen eure Lebens-Geschichten zu teilen, um Neale jene Fragen zu stellen, die ihr immer schon vorbringen wolltet, und um euch aufs Neue WiederzuErschaffen, in der nächsten erhabensten Version der großartigsten Vision, die ihr jemals über Wer Ihr Seid innehattet.

Macht schon! Tut euch mit uns zusammen! Ihr wisst bereits, dass ihr gerne hier sein möchtet!

Wir haben Teilzahlungspläne, die für alle Portemonnaies passen … Vollbezahlung, in 2 Hälften. Gib es demnach auf, weiterhin Ausflüchte aufzustellen ..., und klicke hier für weitere Einzelheiten, und um dich alsbald anzumelden. Du schuldest dir das, meinst du nicht? Ist das kein wunderbares Weihnachtsgeschenk, was du dir selber überreichst?

Wir freuen uns, dir hier zu begegnen, zum ersten Mal oder ein weiteres Mal ....

= = = = = = = = = = = = = =

= = = = = = = = = = = = = =

Quelle: CwG Weekly Bulletin # 461 [4.11.2011] ~ Übersetzung: Theophil Balz [7.11.2011]

= = = = = = = = = = = = = = = =

Das engl. Original steht unter

http://www.cwg.org/bulletins/bulletin_461.html

Die

~ übersetzten Bulletins der letzten drei Jahre (jeweils als PDF-Datei herunterzuladen),

~ die kostenlosen E-books von ND Walsch,

~ sein Internet-Tagebuch (Blog; selektiv),

~ täglich sog. 'Heavenletters', tägliche Liebesbriefe Gottes an uns Menschliche Seinswesen auf der Erde (niedergeschrieben durch Frau Gloria Wendroff, Iowa, USA)

~ Möglichkeiten, eigene Beiträge und Kommentare zu schreiben,

~ Möglichkeiten, in einem Wort-Register nachzuschlagen, und manches Andere,

sind gesammelt erreichbar unter

www.gmg-materialien.de

ND Walsch lädt uns ausdrücklich dazu herbei, an seinem Leben teilzuhaben - und uns gegenseitig an unserem Leben teilhaben zu lassen.

»Geh mit mir, sage ich, und ich werde versuchen, dir zu helfen, dich aufs Neue wiederzuerschaffen, auch dann, indes ich dich darum ersuche, mir dabei zur Seite zu stehen, das Gleiche zu tun. Lasst uns unsere Futurologie zusammen gemeinsam erschaffen« [GmG Wö. Bulletin #239].

= = = = = = =

Weitere verwandte Webseiten sind:

~ www.gespraechemitgott.org
~ www.humanityteam.at
~ www.humanitysteam.ch
~ www.humanitysteam.de

= = = = = = =

IN EIGENER SACHE .....

Liebe Freunde,

die Mutter-Organisation, die »CwG Foundation«, benötigt in regelmäßiger Weise einen Mittelzufluss. In einer Extra-Mail vom 1.4.06 habe ich mich an Euch gewandt und dort dargelegt, welche Vorschläge ich für unsere gemeinsame Situation, auch für diejenige der Übersetzer und anderer Mitwirkender in Dtld., unterbreite.

Hier kurzgemacht der Vorschlag .... wir erbitten mtl. 4 Euro für das Bulletin. Die Hälfte geht per Monat in die USA, die andere Hälfte verbleibt in Dtld. zu den in der E-Mail aufgeführten Zwecken. Wir würden uns freuen, wenn wir gemeinsam auf einer Grundlage weitermachen könnten, die uns allen guttut und uns in ergänzender Verschiedenartigkeit füreinander wohlstellt.

Liebe Grüße

Theophil

= = = = = =

= = = = = =

Theophil Balz ~ Hesterbrinkweg 11 ~ D 49324 Melle ~ [0049] (0)5422 8563 ~ theophil.balz@web.de

= = = = = = = = =

Ich habe ein Extra-Konto eingerichtet. [Da wir ~ die Übersetzenden und die anderen Mitarbeiter, die sich an der Errichtung einer Webseite www.gmg-materialien.de zu schaffen machen ~ kein Verein sind, ist es nur möglich, das Konto auf einen Privat-Namen laufen zu lassen.]

Theophil Balz ~ »TUFUNZANE«

Kto. Nr.: 134023

Kreissparkasse Melle

BLZ 26552286

Kennwort: »Bulletin«

Für Überweisungen nach Dtld. vom Ausland (exkl. Schweiz ~ ~ s.u.):

- SWIFT: NOLADE21MEL

- IBAN-Nummer: DE73 2655 2286 0000 1340 23

Wir haben ein eigenes SCHWEIZER Konto eröffnet. Lucia Sidler aus Immensee (CH) betreut es ~ dafür vielen Dank.

Schweizer Postkonto Nummer: 40-748163-7

Notwendiges Kennwort auf dem Überweisungsformular: "BULLETIN"

= = = = = = =

Anmerkung: »Tufunzane« (kisuaheli) heißt:

»Lasst uns zusammenkommen und uns gegenseitig anleiten und unterweisen.«

= = = = = = =

GmG Wöchentliches Bulletin #462

11.11.2011

UNSER GRÖSSTER STOLPERSTEIN?

Hallo meine wundervollen Freunde,

Sobald es sich auf etwas beläuft, was mit Gott zu tun hat, bin ich mit festestem Glauben gesegnet. Ich bin voll und ganz überzeugt, (i) dass ein Gott da IST; (ii) dass Gott „auf meiner Seite" ist; (iii) dass die Macht Gottes zu jeder Zeit bei dem Erschaffen meiner inneren Realität und meiner äußeren Begegnungen mit dem Leben eingesetzt werden kann.

Weil ich dies glaube, hat die Idee, dass ich die Heilige Erfahrung innehabe, nicht das geringste an Überspannung für meine Vorstellungskraft an sich. Ich weiß, dass diese Erfahrung existiert, und ich habe das sichere Gefühl, dass ich sie haben kann. Ich bin *überzeugt*, dass ich *auf dem Weg* bin, sie zu haben. Ich glaube, dass *ein Jeder* die Gelegenheit hat, sie zu haben. Ich glaube, dass es uns anliegt, sie zu erbitten.

Das Ergebnis davon ist, dass ich ganz regelmäßig in die Heilige Erfahrung hineingehe. Mein nächstes Ziel, mein nächster Schritt ist, in ihr beträchtlich länger zu verweilen; in ihr zu leben, mein Sein in ihr zu haben und bei dem Tag-um-Tag meines Lebens *von ihr* herzukommen.

Sofern du dich ebenfalls an diesem Ort des Geistes befindest, oder sofern du dich jetzt zu diesem Ort begeben kannst, hast du den ersten Schritt daraufzu, die Heilige Erfahrung zu haben, genommen. Wie hinwiederum kannst du dich zu diesem Ort begeben, sofern du nicht weißt, dass er existiert, oder bezweifelst, dass du es wert seist, dich dort aufzuhalten? Dies sind die Schlüsselfragen. Lasst uns die zweite zur ersten machen.

Sie kann sich durchaus als der größte Stolperstein unter allen herausstellen. Auf den ersten Blick kannst du denken, dass nicht viele Menschen von sich glauben, heiliger Begegnungen (oder einer guten Anzahl von irgendwas) „unwert" zu sein, aber du würdest ins Staunen geraten angesichts der Beobachtung, dass niedrige Selbstschätzung und ein Mangel an Selbstwert zu den herausragendsten mentalen und emotionalen Gebrechen (gemeinsam mit Einsamkeit) zählen, unter denen die Menschen in der Welt heutzutage leiden. Dies gilt insbesondere in Bezug auf unsere Beziehung mit Gott.

Warum?

Das ist im Grunde recht einfach.

Viele Millionen Menschen sind großgezogen worden, zu glauben, sie seien in „Erbsünde" geboren. Was Gott angeht, sind sie von Geburt an unwert. Dies ist ihnen durch ihre Religion beigebracht worden. Daher ist „Unwertsein" für zahlreiche Menschen ein Glaubensartikel. Nicht an sein eigenes Unwertsein glauben ist nicht an das Wort Gottes glauben.

Andere Religionen unterweisen uns desgleichen, dass wir Sünder sind, und unterdessen sie nicht

beanspruchen werden, dass wir von Geburt an unwert seien, stehen sie fortan in beträchtlichem Einvernehmen, dass das Leben in der Menschenform uns in weniger-als-vollendete Wesen gewandelt habe, unwert, an der rechten Seite Gottes des Allmächtigen Vaters zu sitzen, außer, wir werden vollendet oder „errettet“.

Ja in der Tat, die meisten Religionen, nicht bloß etliche wenige, lehren, dass die eine oder andere Art Reinigung vonnöten sei, um uns für den Eingang in das Himmelreich zu qualifizieren. Das Paradies, den Anschein hat es, kommt mit einem Preis daher.

Wir müssen alle, dies wird uns mitgeteilt, unsere Sünden bereuen und den schmalen Pfad nehmen. Wie viele von uns dies mit ausreichendem Erfolg getan haben, um den Erfordernissen Gottes nachzukommen, ist noch eine offene Frage - - in etwa so verläuft die hergebrachte Weisheit.

Es ist nicht schwierig zu begreifen, unter der Voraussetzung jener fortgesetzt ausgegebenen Unterweisungen durch unsere Älteren, wie es kommt, dass es ohne Weiteres durchgeht, dass Millionen um Millionen Menschen der Auffassung sind, sie seien es nicht wert, Gott zu begegnen – und, Gott begegnen, das ist selbstverständlich die Bewandtnis, um die es bei der Heiligen Erfahrung geht.

Mehr dazu nächste Woche.

Mit Liebe und Umarmen, Neale.

P.S.: Die Gedanken von oben sind '*The Holy Experience*' entnommen, ein ganzes ausgewachsenes Buch, das ihr euch unter www.nealedonaldwalsh.com

kostenlos herunterladen könnt. Klickt einfach auf den 'Free Resources'-Button.

= = = = = = = = = = = = = = =

= = = = = = = = = = = = = = =

Briefe an den Herausgeber

Lieber Neale ... Ich habe gerade 'Freundschaft mit Gott' von neuem durchgelesen … und zu den Punkten darin gehört, 'nicht irgendwelche BEDÜRFNISSE an sich zu haben'. Neben dem Umstand, dass dies einen starken Liebeskiller darstellt --- was ich verstehe ---, sagst du: „Ihr seid alle ohne Bedürftigkeiten. Es gibt nichts, was ihr braucht, um vollkommen glücklich zu sein. Ihr denkt bloß, es gäbe da etwas.“

Also, was ich nicht verstehe, ist, geht es hier um Bedürfnisse, die sich von den Nöten und Bedürfnissen der Millionen hungernder Kinder in der Welt unterscheiden, von den Bedürfnissen der verloren gegangenen und trostlosen Menschen auf den Straßen ohne ein Dach über dem Kopf, von den Bedürfnissen der Tausenden missbrauchter Menschen, die geschützt gehören? Denn, falls diese Bedürfnisse von anderer Natur sind als die Bedürftigkeit, über die du in dem Buch redest, ist das in Ordnung so. Was ich zu sehen vermag – es gibt Milliarden Menschen mit sehr spezifischen Bedürfnissen, um schlicht den Tag zu überleben, ganz zu schweigen davon, ein ganzes Leben

hindurch zu überleben. Könntest du uns bitte darüber etwas Aufschluss geben?

Usha

NEALE ANTWORTET

Liebe Usha .... Die Auffassung, dass niemand in Wahrheit irgendwelche "Bedürfnisse" hat, ist ein sehr heikler Punkt, den die *Gespräche mit Gott* Bücher zu machen suchen. In dem GmG Buch Gemeinschaft mit Gott wirst du eine Liste finden mit der Bezeichnung **Die Zehn Illusionen der Menschen**. Du wirst dort auch zu lesen bekommen, dass die erste jener Zehn Illusionen die Illusion darstellt, dass *Bedürftigkeit Existiert*.

Lasse mich nun unmittelbar zu diesem Buch gehen, und aus ihm direkt die folgenden Worte entnehmen ...

> Bedürftigkeit ist nicht nur die Erste Illusion, sondern auch die größte. Alle anderen Illusionen gründen sich auf sie.
>
> Alles, was ihr gegenwärtig in eurem Leben erlebt, alles, was ihr von Augenblick zu Augenblick fühlt, wurzelt in dieser Vorstellung und euren Gedanken darüber.
>
> Bedürftigkeit ist im Universum nict existent. Man braucht nur dann etwas, wenn man ein bestimmtes Ergebnis benötigt. Das Universum benötigt kein bestimmtes Ergebnis. Das Universum *ist* das Ergebnis.
>
> Gleichermaßen ist Bedürftigkei im Geist Gottes nicht existent. Gott würde nur dann etwas brauchen, wenn er ein bestimmtes Ergebnis benötigte. Doch Gott benötigt kein bestimmtes ergebnis. Gott ist das, was *alle* Ergebnisse bewirkt.
>
> Woher würde Gott es bekommen, wenn er etwas bräuchte, um ein Ergebnis zu erzielen? Es gibt nichts, was außerhalb Gottes existiert. Gott ist Alles Was Ist, Alles Was War und Alles Was He Sein Wird. Es gibt nichts, was nicht Gott ist.
>
> Ihr versteht diese Grundvorstellung vielleicht besser, wenn ihr das Wort 'Leben' für das Wort 'Gott' einsetzt. Beide Begriffe sind wechselseitig austauschbar, weshalb ihr somit nichts an deren Bedeutung verändern, sondern nur euer Verständnisvermögen steigern werdet.
>
> Es gibt nichts, was ist, das nicht Leben ist. Woher würde das Leben es bekommen, wenn es etwas bräuchte, um ein Ergebnis zu erzielen? Es gibt nichts, was außerhalb des Lebens existiert. Leben ist Alles Was Ist, Alles Was War und Alles Was Je Sein Wird.
>
> Gott braucht nichts geschehen zu lassen, außer dem, was geschieht.
>
> Das Leben braucht nichts geschehen zu lassen, außer dem, was geschieht.
>
> Das Universum braucht nichts geschehen zu lassen, außer dem, was geschieht.

Das ist die Natur der Dinge. *So* ist es, und nicht so, wie ihr es euch vorgestellt habt.

Aus eurer Erfahrung heraus, dass ihr für euer Überleben Dinge benötigt, habt ihr in eurer Vorstellung den Gedanken von der Bedürftigkeit erschaffen. Doch nehmt einmal an, dass es euch egal wäre, ob ihr lebt oder sterbt. Was würdet ihr dann brauchen?

Überhaupt nichts.

Und nehmt einmal an, es wäre für euch unmöglich, *nicht* zu leben. Was würdet ihr dann brauchen?

Überhaupt nichts.

Hier ist nun eine Wahrheit über euch: Es ist euch unmöglich, nicht zu überleben. Ihr könnt nicht *aufhören* zu leben.

Das Frage ist nicht, *ob* ihr leben werdet, sondern nur *wie*. Das heißt, welche Gestalt werdet ihr annehmen? Was für eine Erfahrung werdet ihr machen?

Ich sage euch: Ihr braucht nichts, um zu überleben. Euer Überleben ist garantiert. Ich habe euch ewiges leben gegeben und es euch nie weggenommen.

Wenn ihr das hört, sagt ihr vielleicht: "Ja, aber das Überleben ist eine Sache und das Glücklichsein eine andere." Ihr meint vielleicht, dass ihr etws braucht, um *glücklich* zu überleben – dass ihr nur unter bestimmten Bedingungen glücklich sein könnt. Das stimmt nicht, aber ihr glaubt, dass es stimmt. Und weil der Glaube Erfahrung erzeugt, habt ihr das Leben in dieser Weise erfahren und euch von daher auch einen Gott vorgestellt, der das Leben in gleicher Weise erfahren muss. Doch das stimmt ebenso wenig für Gott wie für euch. Der einzige Unterschied ist der, dass Gott *dies weiß*.

Wenn *ihr* dies wisst, werdet ihr sein wie Gott. Ihr werdet das Leben gemeistert haben, und eure ganze Realität wird sich verändern.

Ich enthülle euch nun ein großes Geheimnis: Glück wird nicht als ein Ergebnis bestimmter Bedingungen erzeugt. Bestimmte Bedingungen werden als ein Ergebnis des Glücklichseins hervorgebracht.

Das ist eine so wichtige Aussage, dass sie der Wiederholung bedarf.

Glück wird nicht als ein Ergebnis bestimmter Bedingungen erzeugt. Bestimmte Bedingungen werden als ein Ergebnis des Glücklichseins hervorgebracht.

Diese Aussage gilt auch für jeden anderen Seinszusand.

Liebe wird nicht als ein Ergebnis bestimmter Bedingungen erzeugt. Bestimmte Bedingungen werden als ein Ergebnis der Liebe hervorgebracht.

Mitgefühl wird nicht als ein Ergebnis bestimmter Bedingungen erzeugt. Bestimmte Bedingungen werden als ein Ergebnis des Mitgefühlse hervorgebracht.

Fülle wird nicht als ein Ergebnis bestimmter Bedingungen erzeugt. Bestimmte Bedingungen werden als ein Ergebnis der Fülle hervorgebracht.

Setzt jeden euch vorstellbaren oder erdenklichen Seinzustand dafür ein. Es wird immer die Wahrheit bleiben, dass das Sein der Erfahrung vorausgeht und sie herbeiführt.

= =

*ENDE DES EXZERPTS AUS '*GEMEINSCHAFT MIT GOTT'

= =

Der Punkt, den *GmG* hofft, machen zu können, ist der, dass Menschen, die in ihrer spirituellen Erfahrung leben, ein großes Geheimnis des Lebens, einerlei, was in ihrer physischen Umgebung vonstatten geht, aufgefunden haben ... und dass sie wahrlich an einem Ort jämmerlicher Armut leben und sich sehr reich und glücklich fühlen können.

Es ist nicht zufällig, dass es in gewissen Traditionen für Mönche gilt, dass sie, um zu Anhängern bestimmter Meister oder Gurus zu werden, zunächst alles aufzugeben, keinen Cent zu verdienen haben, dass sie weder auf eine Unterkunft noch auf sonst etwas aus sind, ausgenommen ein Stück Stoff zum Umbinden, dass sie von Dorf zu Dorf gehen und bei den Leuten um ihr tägliches Essen bitten, um so fortan auf ihrer Reise zum Selbst-Gewahrsein voranzukommen. Du kennst bestimmt diese Disziplin und diese Überlieferung. Die Unterweisung von *GmG* darüber, dass es keine „Bedürftigkeit“ gibt, ist die Auffassung, aus der derartige Traditionen hervorgingen. Der Punkt unterm Strich: Es ist dir möglich, nichts zu haben – überhaupt nichts … kein Essen, keine Unterkunft, nicht einmal etwas zum Anziehen … und gänzlich glücklich zu sein. Es ist dir möglich, dass du gar als ein Ergebnis des Lebens unter derartigen Bedingungen stirbst, und nach wie vor völlig glücklich bist. Sobald ein Mensch dies erfasst und die Quelle Wahren Glücklichseins begreift, hat er fortan die Macht inne, seine Umstände zu transzendieren, worum es sich auch handeln mag, und ein Leben der spirituellen Erfüllung und des körperlichen Friedens und Glücks zu leben.

Dies stellt selbstverständlich das Sehnen und das Ziel eines jeden lebenden Seinswesens dar.

Ich hoffe, meine Antwort war dir behilflich, den Punkt zu verstehen, den du mir vorgebracht hast.

Mit Liebe und Umarmen …. Neale.

= = = = = = = = = = = = = =

ANMERKUNG: Wenn du gerne einen Brief an den Herausgeber dieses Bulletins schreiben möchtest, dann sende schlicht eine E-Mail an

Neale@NealeDonaldWalsch.com

mit der Angabe in der Betreffzeile „Letter to the Editor“

= = = = = = = = = = = = = =

= = = = = = = = = = = = = =

[Es folgt eine kurze Annoncierung des CWG Online Shops, die hier nicht übersetzt wird.]

= = = = = = = = = = = = = =

Der Jährliche Ferienzeit-Retreat 2011 .

Ja, ich weiß, ihr habt bereits darauf gewartet, und, im Folgenden alle weiteren Informationen über den Lieblings-Retreat in jedem Jahr. Der ReCreating Yourself Annual Holiday Retreat.

Was Besseres kann es geben, das alte Jahr hinauszugeleiten und das Neue Jahr hereinzuholen und willkommen zu heißen, als diese Zeit gemeinsam mit Neale Donald Walsch und einer Gruppe gleichgesinnter neuer Freunde zu verbringen? Ihr werdet reichlich Zeit vorfinden, um mit Anderen eure Lebens-Geschichten zu teilen, um Neale jene Fragen zu stellen, die ihr immer schon vorbringen wolltet, und um euch aufs Neue WiederzuErschaffen, in der nächsten erhabensten Version der großartigsten Vision, die ihr jemals über Wer Ihr Seid innehattet.

Macht schon! Tut euch mit uns zusammen! Ihr wisst bereits, dass ihr gerne hier sein möchtet!

Wir haben Teilzahlungspläne, die für alle Portemonnaies passen … Vollbezahlung, in 2 Hälften. Gib es demnach auf, weiterhin Ausflüchte aufzustellen ..., und klicke hier für weitere Einzelheiten, und um dich alsbald anzumelden. Du schuldest dir das, meinst du nicht? Ist das kein wunderbares Weihnachtsgeschenk, was du dir selber überreichst?

Wir freuen uns, dir hier zu begegnen, zum ersten Mal oder ein weiteres Mal ....

= = = = = = = = = = = = = =

= = = = = = = = = = = = = =

Quelle: CwG Weekly Bulletin # 462 [11.11.2011] ~ Übersetzung: Theophil Balz [12.11.2011]

= = = = = = = = = = = = = = =

Das engl. Original steht unter

http://www.cwg.org/bulletins/bulletin_462.html

Die

~ übersetzten Bulletins der letzten drei Jahre (jeweils als PDF-Datei herunterzuladen),

~ die kostenlosen E-books von ND Walsch,

~ sein Internet-Tagebuch (Blog; selektiv),

~ täglich sog. 'Heavenletters', tägliche Liebesbriefe Gottes an uns Menschliche Seinswesen auf der Erde (niedergeschrieben durch Frau Gloria Wendroff, Iowa, USA)

~ Möglichkeiten, eigene Beiträge und Kommentare zu schreiben,

~ Möglichkeiten, in einem Wort-Register nachzuschlagen, und manches Andere,

sind gesammelt erreichbar unter

www.gmg-materialien.de

ND Walsch lädt uns ausdrücklich dazu herbei, an seinem Leben teilzuhaben - und uns gegenseitig an unserem Leben teilhaben zu lassen.

»Geh mit mir, sage ich, und ich werde versuchen, dir zu helfen, dich aufs Neue wiederzuerschaffen, auch dann, indes ich dich darum ersuche, mir dabei zur Seite zu stehen, das Gleiche zu tun. Lasst uns unsere Futurologie zusammen gemeinsam erschaffen« [GmG Wö. Bulletin #239].

= = = = = = =

Weitere verwandte Webseiten sind:

~ www.gespraechemitgott.org
~ www.humanityteam.at
~ www.humanitysteam.ch
~ www.humanitysteam.de

= = = = = = =

IN EIGENER SACHE .....

Liebe Freunde,

die Mutter-Organisation, die »CwG Foundation«, benötigt in regelmäßiger Weise einen Mittelzufluss. In einer Extra-Mail vom 1.4.06 habe ich mich an Euch gewandt und dort dargelegt, welche Vorschläge ich für unsere gemeinsame Situation, auch für diejenige der Übersetzer und anderer Mitwirkender in Dtld., unterbreite.

Hier kurzgemacht der Vorschlag .... wir erbitten mtl. 4 Euro für das Bulletin. Die Hälfte geht per Monat in die USA, die andere Hälfte verbleibt in Dtld. zu den in der E-Mail aufgeführten Zwecken. Wir würden uns freuen, wenn wir gemeinsam auf einer Grundlage weitermachen könnten, die uns allen guttut und uns in ergänzender Verschiedenartigkeit füreinander wohlstellt.

Liebe Grüße

Theophil

= = = = = =

= = = = = =

Theophil Balz ~ Hesterbrinkweg 11 ~ D 49324 Melle ~ [0049] (0)5422 8563 ~ theophil.balz@web.de

= = = = = = = = =

Ich habe ein Extra-Konto eingerichtet. [Da wir ~ die Übersetzenden und die anderen Mitarbeiter, die sich an der Errichtung einer Webseite www.gmg-materialien.de zu schaffen machen ~ kein Verein sind, ist es nur möglich, das Konto auf einen Privat-Namen laufen zu lassen.]

Theophil Balz ~ »TUFUNZANE«

Kto. Nr.: 134023

Kreissparkasse Melle

BLZ 26552286

Kennwort: »Bulletin«

Für Überweisungen nach Dtld. vom Ausland (exkl. Schweiz ~ ~ s.u.):

- SWIFT: NOLADE21MEL

- IBAN-Nummer: DE73 2655 2286 0000 1340 23

Wir haben ein eigenes SCHWEIZER Konto eröffnet. Lucia Sidler aus Immensee (CH) betreut es ~ dafür vielen Dank.

Schweizer Postkonto Nummer: 40-748163-7

Notwendiges Kennwort auf dem Überweisungsformular: "BULLETIN"

= = = = = = =

Anmerkung: »Tufunzane« (kisuaheli) heißt:

»Lasst uns zusammenkommen und uns gegenseitig anleiten und unterweisen.«

= = = = = = =

GmG Wöchentliches Bulletin #463

18.11.2011

VERSCHIEDEN, INDES NICHT ABGESPALTEN

Hallo meine wundervollen Freunde,

Es war mir in den vergangenen paar Wochen eine große Freude, mit euch zusammen das zu erörtern, was ich gelegentlich Die Heilige Erfahrung nannte, die sich in meiner Welt als der Moment – und ich hoffe, ihr habt zahlreiche solcher Momente – der Begegnung mit Gott ausweist.

Vielleicht habe ich das zuvor nicht klar genug gemacht. Dies IST es, worüber wir hier reden. Das ist unser Gesprächsthema. Während wir über die Heilige Erfahrung reden, reden wir über Gott begegnen. Das ist ein Treffen von Angesicht zu Angesicht, keineswegs etwas, was schier in konzeptuellen Konstrukten existiert.

Wir sprechen über die Göttlichkeit direkt anschauen, Sie direkt hier vor uns zu sehen, davon, zu erkennen, dass Sie ein Part von uns ist, davon, Sie als fest eingebaut bei uns zu erfahren, und davon, uns in Sie als unsere gefühlte Realität hinein zu verschmelzen.

Dies genau ist unser Erleben, das nach unserem Tod folgt, und Gott hat es uns klar erläutert, dass es nicht erforderlich ist, bis zum Tod zu warten, um es zu haben. Wir können uns diese Erfahrung zu jeder Zeit zueigen machen – und in der Tat, sie zu erschaffen. Aber wir müssen spüren, dass sie möglich ist, und dass wir es wert sind, sie zu haben.

Wie fürderhin unsere eigenen Gedanken des Unwertseins abschütteln?

Der erste Schritt ist - uns aufs Neue zu identifizieren. Wir müssen abermals entscheiden – und für viele Menschen meint das aufs Neue entscheiden –, wer wir sind. So lange wir uns vorstellen, wir seien anders als Wer Wir Wirklich Sind, besteht die Möglichkeit für Gedanken unseres Unwertseins.

In dem Augenblick, wann wir uns neu kennzeichnen, wann wir unsere wahre und reelle Identität als gegeben annehmen, wird die Vorstellung des Unwertseins, wie wir sie mit uns in Beziehung setzen, zu etwas Unmöglichem, was wir in uns aufnehmen.

Gegenwärtig stellen es sich die meisten Menschen so vor, von Gott, von einander und von allem Sonstigen, was ist, getrennt zu sein. In Wahrheit sind wir allesamt wesenhaft mit allem verbunden – das, was wir Göttlichkeit nennen, mit eingeschlossen. Sobald wir von unserer Auffassung der Trennung ablassen – die Teil dessen ist, was ich die „Separations-Theologie“ der Erde genannt habe –, werden jegliche Gedanken an unser Unwertsein desgleichen entfallen.

Der verstorbene Robert Heinlein, der berühmte Science-Fiction Autor, hat in seinem Roman '*A Stranger in a Strange Land*' eine Zeile niedergeschrieben, die er durch zahlreiche Charaktere öfters wiederholen ließ. Es war: „Du bist Gott.“ In seinem Buch hatte es Heinlein mit vielen Menschen zu tun, die einander mit diesen Worten begrüßten und sich so voneinander verabschiedeten. Die Worte, und das Buch selber, obschon als Fiktion aufgefasst, entbieten uns eine machtvolle Erklärung

darüber, was im Grunde so ist. Und Heinlein wusste darum. Er nutzte Science Fiction als Mittel, die Idee an seine Leser heranzubringen – und als Mittel, ein Bild davon zu zeichnen, was für eine Art Beziehungen wir mit einander und mit unserer Welt erschaffen könnten, falls wir diese Auffassung für wahr erachteten, und sie gegenüber Jedem an jeder Ecke bekundeten.

Eben an dem Tag, wann du deine Wahre Identität als eine Variation der Göttlichkeit annimmst, wirst du für immer deinen Gedanken aufgeben, dass die Verbindung zur Heiligen Erfahrung, was dich anbelangt, irgendwie nicht „steht" oder dass du es nicht wert seist, in Gottes Königreich mit einbezogen zu sein.

Gottes Königreich ist eben jetzt hier auf Erden, und die Heilige Erfahrung ist das Leben selber, wie es als eine Veranschaulichung der Einheit von Allem gelebt wird, in freudiger Feier des Wunders und der Herrlichkeit von Allem Was Ist.

Viele Menschen haben es demgegenüber somit recht schwer mit dieser Idee ihres Einsseins mit Gott, dass es für die Menschheit praktisch unmöglich geworden ist, von ihrer Auffassung der Getrenntheit von Gott abzulassen und schließlich ihre wahre Werthaftigkeit anzunehmen.

In '*Zuhause in Gott*' wird diese Thematik direkt angegangen. Im Folgenden ein Blick darauf, was der Dialog mit Gott in jenem Buch an den Tag legt. Es ist ein Dialog zwischen mir und Gott; die Worte aufseiten Gottes sind fett gedruckt.

Ich habe öfters von der Analogie gehört, dass ich für Gott das bin, was etwa eine Welle dem Ozean ist. Aus demselben Stoff, genauso. Bloß in der Größe kleiner.

Ja, diese Analogie ist zahlreiche Male benutzt worden, und sie ist nicht unangemessen. Lasst uns also demnach diesen „Ozean" näher bestimmen. Lasst uns hier anregen, dass Gott Der Schöpfer ist. Nur sehr wenige Menschen, die an Gott glauben, gehen damit nicht einher.

Wenn es stimmt, dass Gott Der Schöpfer ist, bedeutet dies, dass du ebenfalls ein Schöpfer bist. Gott erschafft das Gesamt des Lebens, und du erschaffst dein gesamtes Leben. So einfach ist das.

Wenn du es dir so ansiehst, kannst du es in deinem Bewusstsein halten.

Du und Gott erschaffen die ganze Zeit – du auf der Mikroebene, Gott auf der Makroebene. Ist dir das klar?

Ja, ich sehe das! Es gibt keine Getrenntheit zwischen Welle und dem Ozean. Keine. Die Welle ist ein Part des Ozeans, sich in einer bestimmten Weise aufführend. Sie tut das gleiche, was der Ozean tut, in einem kleineren Maße.

Genau so. Du bist Ich, in Tätigsein begriffen, wie du es bist. Ich gebe dir die Macht, zu handeln, wie du es tust. Deine Macht kommt von mir. Ohne den Ozean hat die Welle nicht die Macht, eine Welle zu sein. Und ohne dich wird meine Macht nicht offenkundig gemacht. Deine Freude lautet, mich kundzutun. Die Freude der Menschheit ist es, Gott zu manifestieren.

Das ist nun ein Statement.

Hier eine weitere Erklärung …

Leben ist Gott, Gott, der körperlich gemacht wird.

Das Wichtige ist dabei, zu begreifen, dass es keinen einzelnen und einzigartigen Weg gibt, auf dem das Leben bewirkt, dass Gott körperlich gemacht wird. Etliche Wellen sind klein, schier ein Gekräusel, während andere riesig sind und in ihrem Schwung donnernd daherkommen. Hingegen, ob nun winzig oder monströs, eine Welle ist unentwegt zugegen. Es gibt keinen Zeitraum, wann auf dem Meer keine Welle vorkommt. Und während eine jede verschieden ist, ist nicht eine einzige vom Ozean selber abgespalten.

Verschiedenheit bedeutet nicht Abgespaltenheit. Diese Worte sind nicht untereinander austauschbar.

Du bist von Gott verschieden, jedoch nicht von ihm abgespalten. Die Tatsache, dass du nicht von Gott abgespalten bist, ist die Bewandtnis, weswegen du niemals zu sterben vermagst.

Die Welle langt an dem Strand an, aber sie hört niemals auf zu sein. Sie ändert schier ihre Form und läuft wieder in den Ozean zurück.

Das Meer wird nicht jedes Mal, wenn eine Welle am Sand anschlägt, „kleiner". Nachgerade ist es so, die hereinkommende Welle veranschaulicht die Majestät des Ozeans und legt sie somit zu Tage. Hinfort spielt sie, indem sie in den Ozean hinein abebbt, die Herrlichkeit des Ozeans wieder ein.

Die Gegenwart der Welle ist Beleg für die Existenz des Ozeans. Deine Gegenwart ist Beleg für die Existenz Gottes.

– ENDE DES EXZERPTS –

Ist dies nicht eine erstaunliche Erklärung? Entsinne dich jener acht Worte für den Rest deines Lebens. „Deine Gegenwart ist Beleg für die Existenz Gottes."

Mit Liebe und Umarmen, Neale.

P.S.: Die Gedanken von oben sind '*The Holy Experience*' entnommen, ein ganzes ausgewachsenes Buch, das ihr euch unter www.nealedonaldwalsh.com

kostenlos herunterladen könnt. Klickt einfach auf den 'Free Resources'-Button.

= = = = = = = = = = = = = =

= = = = = = = = = = = = = =

Briefe an den Herausgeber

Lieber Neale ...
Irgendwo in den GmG-Büchern las ich über etwas, was man als Das Sein-Tun-Haben-Paradigma

bezeichnet. Kannst du mir erklären, was das ist? Ich habe das Gefühl, dass es dabei um etwas Wichtiges geht, doch könnte es sein, dass ich darüber beim erstenmal Durchlesen hinweggeblickt habe. Und jetzt kann ich es in meinen GmG-Büchern nicht mehr finden. Ich habe gesucht, und es sieht danach aus, dass ich es in dem Dialog nicht mehr ausmachen kann.

NEALE ANTWORTET

Das „Sein-Tun-Haben-Paradigma" ist eine Manier, auf das Leben zu schauen. Nichts mehr oder weniger. Gleichwohl könnte diese Sicht auf das Leben dein Leben verwandeln – und wird es das wohl tun. Denn, was dabei, was dieses Paradigma anbelangt, stimmt, ist, dass die meisten Menschen es anders herum sehen, und dass sich, sobald sie es schließlich wieder ins Lot bringen und sobald sie beginnen, das Leben eben in der besagten Reihenfolge anzuschauen, in ihrem Leben alles um 180 Grad dreht.

Die meisten Menschen (ich kenne das, ich machte es so) fingen zunächst mit dem Verständnis an, bei der Art und Weise, wie das Leben vor sich gehe, handle es sich um folgendes: Haben-Tun-Sein. Sprich, sobald ich die richtige Sache HABE, kann ich die richtigen Dinge TUN, und danach werde ich SEIN, was ich gerne sein möchte.

Sobald ich einen guten Abschluss in der Tasche HABE, kann ich die Dinge TUN, die man als mit einem guten Abschluss versehen bezeichnet, und danach kann ich die Sache SEIN, die man erwerbsfähig nennt – das könnte ein Beispiel sein. Hier ein weiteres. Sobald ich genug Geld HABE, kann ich die Sache TUN, die man als Haus-Kaufen bezeichnet, und ich kann das SEIN, was man sicher sein nennt. Noch ein Beispiel? Nun gut: Sobald ich genug Zeit HABE, kann ich die Sache namens Urlaubmachen TUN, und ich kann das SEIN, was man ausgeruht und entspannt nennt.

Siehst du, wie es funktioniert? So haben es mir mein Vater, meine Schule, meine Gesellschaft gesagt, dass es funktioniere. So läuft das Leben. Das einzige Problem dabei war, es stellte sich bei mir NICHT ein, dass ich die Dinge WAR, die ich meinem Dafürhalten nach sein würde, nachdem ich all das getan hatte, was ich meinte, dass ich es zu tun hätte, und nachdem ich all die Dinge hatte, die ich meinte, haben zu müssen. Oder, falls ich dahin gelangte, das zu SEIN, hielt es nur eine kurze Zeit lang an.

Bald nachdem ich dazu gelangte, „glücklich" oder „geborgen" oder „zufriedengestellt" zu sein, oder worum es sich auch handelte, wonach es meiner Meinung nach ging, es zu sein, fand ich mich nachmals wieder Unglücklich, Unsicher und NICHT zufrieden!

Es hatte den Anschein, als wüsste ich nicht, wie es geht, „an der Sache festzuhalten". Ich wusste nicht, wie ich das Aroma dazu bringen konnte, anzudauern. Somit schien es fortwährend, als würde ich all das, was ich zu tun hatte, für nichts und wieder nichts tun. Es fühlte sich wie eine vergeudete Mühe an, und ich begann, dieses meinem Leben für übel zu nehmen.

Dann hatte ich die Gespräche mit Gott-Erfahrung, und alles wandelte sich. Gott sagte mir, dass ich den Anfang von der falschen Stelle her nähme. Was ich zu tun brauchte, war dort BEGINNEN, wo ich meiner Auffassung nach soeben am GEHEN war.

Jedwede Schöpfung startet von einer Stelle des SEIENS aus, sagte Gott, und ich hatte es anders

herum. Der Kniff im Leben ist nicht, sich Mühe zu geben, „glücklich“ zu werden, „geborgen“ zu sein, oder was auch immer, sondern von Anfang an vom glücklich SEIN oder vom ZUFRIEDEN sein oder von was auch immer auszugehen, und von dorther in das Leben unseres alltäglichen Lebens hineinzugehen.

Wie aber machst du das, sofern du nicht HAST, was du ZU HABEN BRAUCHST, um glücklich, usw. zu sein? Das ist die Frage, und die Frage ist durchaus angemessen.

Die Antwort lautet: VON einem Zustand des Seins her kommen, und nicht sich bemühen, ZU einem Seinszustand zu gelangen; dies stellt praktisch sicher, dass das „Haben-heit“-Ende der Gleichung in Acht genommen wird.

Sobald du VON einem Seinszustand her kommst, hast du nichts nötig, um bei dem Geschehen den Anfang zu machen. Du suchst dir schlicht, ganz beliebig, einen Seinszustand aus, und kommst hinfort bei allem, was du denkst, sagst und tust, von diesem Ort her. Da du aber ausschließlich das denkst, sagst und tust, was ein Mensch, der glücklich oder zufrieden oder was auch immer ist, denkt, sagt und tut, kommen die Dinge automatisch zu dir, sie zu HABEN, Dinge, bei denen ein glücklicher oder zufriedener Mensch letztlich landet und anlangt.

Lasst uns das ausprobieren und sehen, ob es tatsächlich so klappen kann. Lasst uns einmal sagen, ein Mensch möchte gerne das SEIN, was man „geborgen“ nennt. Falls dies die angestrebte Erfahrung ist, können wir unseren Anfang von dem Quadrat auf dem Spielbrett her nehmen, auf dem steht: „Ich bin SICHER“. Mit dieser Idee brechen wir auf , und dies ist die operative Idee hinter allem. Wir sind in den SEIN-Tun-Abschnitt des Paradigmas vorgerückt.

Sobald ein Mensch das tut, was ausschließlich eine geborgene Person tun wird, gelangt er fast automatisch dahin, das zu haben, was nur ein geborgener Mensch haben wird. Probiere es dann und wann mal aus, und dies mit einem jeden Seinszustand, den du dir aussuchst. Es ist staunenswert, wie das funktioniert.

Mit Liebe und Umarmen …. Neale.

= = = = = = = = = = = = = =

ANMERKUNG: Wenn du gerne einen Brief an den Herausgeber dieses Bulletins schreiben möchtest, dann sende schlicht eine E-Mail an

Neale@NealeDonaldWalsch.com

mit der Angabe in der Betreffzeile „Letter to the Editor“

= = = = = = = = = = = = = =

= = = = = = = = = = = = = =

[Es folgen eine kurze Annoncierung eines Workshops von Sarah Rozenthaler in London und eine Nachricht aus dem Webstore der Webseite, die hier nicht übersetzt werden.]

= = = = = = = = = = = = = = =

Der Jährliche Ferienzeit-Retreat 2011 .

Ja, ich weiß, ihr habt bereits darauf gewartet, und, im Folgenden alle weiteren Informationen über den Lieblings-Retreat in jedem Jahr. Der ReCreating Yourself Annual Holiday Retreat.

Was Besseres kann es geben, das alte Jahr hinauszugeleiten und das Neue Jahr hereinzuholen und willkommen zu heißen, als diese Zeit gemeinsam mit Neale Donald Walsch und einer Gruppe gleichgesinnter neuer Freunde zu verbringen? Ihr werdet reichlich Zeit vorfinden, um mit Anderen eure Lebens-Geschichten zu teilen, um Neale jene Fragen zu stellen, die ihr immer schon vorbringen wolltet, und um euch aufs Neue WiederzuErschaffen, in der nächsten erhabensten Version der großartigsten Vision, die ihr jemals über Wer Ihr Seid innehattet.

Macht schon! Tut euch mit uns zusammen! Ihr wisst bereits, dass ihr gerne hier sein möchtet!

Wir haben Teilzahlungspläne, die für alle Portemonnaies passen … Vollbezahlung, in 2 Hälften. Gib es demnach auf, weiterhin Ausflüchte aufzustellen ..., und klicke hier für weitere Einzelheiten, und um dich alsbald anzumelden. Du schuldest dir das, meinst du nicht? Ist das kein wunderbares Weihnachtsgeschenk, was du dir selber überreichst?

Wir freuen uns, dir hier zu begegnen, zum ersten Mal oder ein weiteres Mal ....

= = = = = = = = = = = = = = =

= = = = = = = = = = = = = = =

Quelle: CwG Weekly Bulletin # 463 [18.11.2011] ~ Übersetzung: Theophil Balz [19.11.2011]

= = = = = = = = = = = = = = = =

Das engl. Original steht unter

http://www.cwg.org/bulletins/bulletin_463.html

Die

~ übersetzten Bulletins der letzten drei Jahre (jeweils als PDF-Datei herunterzuladen),

~ die kostenlosen E-books von ND Walsch,

~ sein Internet-Tagebuch (Blog; selektiv),

~ täglich sog. 'Heavenletters', tägliche Liebesbriefe Gottes an uns Menschliche Seinswesen auf der Erde (niedergeschrieben durch Frau Gloria Wendroff, Iowa, USA)

~ Möglichkeiten, eigene Beiträge und Kommentare zu schreiben,

~ Möglichkeiten, in einem Wort-Register nachzuschlagen, und manches Andere,

sind gesammelt erreichbar unter

www.gmg-materialien.de

ND Walsch lädt uns ausdrücklich dazu herbei, an seinem Leben teilzuhaben - und uns gegenseitig an unserem Leben teilhaben zu lassen.

»Geh mit mir, sage ich, und ich werde versuchen, dir zu helfen, dich aufs Neue wiederzuerschaffen, auch dann, indes ich dich darum ersuche, mir dabei zur Seite zu stehen, das Gleiche zu tun. Lasst uns unsere Futurologie zusammen gemeinsam erschaffen« [GmG Wö. Bulletin #239].

= = = = = = =

Weitere verwandte Webseiten sind:

~ www.gespraechemitgott.org
~ www.humanityteam.at
~ www.humanitysteam.ch
~ www.humanitysteam.de

= = = = = = =

IN EIGENER SACHE .....

Liebe Freunde,

die Mutter-Organisation, die »CwG Foundation«, benötigt in regelmäßiger Weise einen Mittelzufluss. In einer Extra-Mail vom 1.4.06 habe ich mich an Euch gewandt und dort dargelegt, welche Vorschläge ich für unsere gemeinsame Situation, auch für diejenige der Übersetzer und anderer Mitwirkender in Dtld., unterbreite.

Hier kurzgemacht der Vorschlag .... wir erbitten mtl. 4 Euro für das Bulletin. Die Hälfte geht per Monat in die USA, die andere Hälfte verbleibt in Dtld. zu den in der E-Mail aufgeführten Zwecken. Wir würden uns freuen, wenn wir gemeinsam auf einer Grundlage weitermachen könnten, die uns allen guttut und uns in ergänzender Verschiedenartigkeit füreinander wohlstellt.

Liebe Grüße

Theophil

= = = = = =

= = = = = =

Theophil Balz ~ Hesterbrinkweg 11 ~ D 49324 Melle ~ [0049] (0)5422 8563 ~
theophil.balz@web.de

= = = = = = = = =

Ich habe ein Extra-Konto eingerichtet. [Da wir ~ die Übersetzenden und die anderen Mitarbeiter, die sich an der Errichtung einer Webseite www.gmg-materialien.de zu schaffen machen ~ kein Verein sind, ist es nur möglich, das Konto auf einen Privat-Namen laufen zu lassen.]

Theophil Balz ~ »TUFUNZANE«

Kto. Nr.: 134023

Kreissparkasse Melle

BLZ 26552286

Kennwort: »Bulletin«

Für Überweisungen nach Dtld. vom Ausland (exkl. Schweiz ~ ~ s.u.):

- SWIFT: NOLADE21MEL

- IBAN-Nummer: DE73 2655 2286 0000 1340 23

Wir haben ein eigenes SCHWEIZER Konto eröffnet. Lucia Sidler aus Immensee (CH) betreut es ~ dafür vielen Dank.

Schweizer Postkonto Nummer: 40-748163-7

Notwendiges Kennwort auf dem Überweisungsformular: "BULLETIN"

= = = = = = =

Anmerkung: »Tufunzane« (kisuaheli) heißt:

»Lasst uns zusammenkommen und uns gegenseitig anleiten und unterweisen.«

= = = = = = =

GmG Wöchentliches Bulletin #464

25.11.2011

LASSE UNWERTSEIN WEGSCHMELZEN

Hallo meine wundervollen Freunde,

Wir setzen diese Woche unsere fortlaufende Serie über Die Heilige Erfahrung fort. Der zweite Schritt beim Erschaffen der Heiligen Erfahrung ist begreifen, dass du es wert bist, sie zu haben.

Wir haben dies kurz in dem vorhergehenden Teil angeschnitten. Man könnte sagen, dass der erste Schritt beim Erschaffen der Heiligen Erfahrung ist, zu glauben, dass so etwas möglich ist, und dass der zweite Schritt lautet, zu glauben, dass so etwas für *dich* möglich ist.

Die meisten Menschen, die um diese Bewandtnis herum unter Unwertsein leiden, haben ihr Gedankengut von der Religion her aufgenommen. Vielen wurde erzählt, sie seien Sünder, sie seien in Sünde geboren, und sie würden sündig sterben, ihre einzige Hoffnung auf Errettung bestünde in ihrem fortwährenden Ruf nach Vergebung und nach Gottes Gnade, die Vergebung zu gewähren, oder in ihrem Glauben an Gottes Sohn als dem Erlöser.

Anderen wurde gesagt, dass sie, selbst wenn sie es wert wären, Gott zu sehen – darum geht es bei der Heiligen Erfahrung –, ohnedies außerstande seien, Gott zu sehen, da Gott derart herrlich und aufs Äußerste unergründlich ist, sodass er *nicht* gesehen, erfasst oder erlebt werden *kann*.

Noch andere Religionen unterweisen, es sei bereits gotteslästerlich, gar sich auf den Weg zu machen, Gott zu ergründen oder ihn zu verstehen. Gott ist der Unerklärliche, und sollte es so bleiben.
Gespräche mit Gott sagt uns, dass all diese Prämissen unrichtig sind.

Niemand wird „In Sünde geboren“. Ja, Sünde selber existiert nicht. So etwas wie Gott „beleidigen“ gibt es nicht. Noch auch unterliegt Gott Stress, Wut, Frustration oder Enttäuschung. Dies ist schlicht und einfach nicht die Natur von Dem, Was Göttlich Ist.

Vielleicht ist dies ein guter Abzweig, an dem eine kurze Übersicht anzustellen ist, wer und was Gott ist.

In den *'Neuen Offenbarungen'* wird uns gesagt …

„*Gott ist kein einzelnes Superwesen, das irgendwo im Universum oder außerhalb von ihm lebt, das die gleichen emotionalen Bedürftigkeiten hat und den gleichen emotionalen Aufständen unterworfen ist wie die Menschen. Das Was Gott Ist kann auf keine erdenkliche Weise verletzt oder geschädigt werden, und hat daher keinen Bedarf, auf Rache aus zu sein oder Strafen zu verhängen.“*

Uns wird an der Stelle gleichfalls etwas anderes gesagt, vielleicht etwas, was ein wenig unerwartet ist:

„Gott bedarf nichts. Gott hat nichts nötig, um glücklich zu sein. Gott ist Glücklichsein selbst. Infolgedessen hat Gott von jemandem oder etwas im Universum nichts erforderlich.“

Sofern diese Erklärungen nunmehr stimmen (und ich sage, sie sind wahr), gibt es für uns keinen Grund, uns Sorgen zu machen über Gott, der wütend auf uns ist, ebenso wenig, uns als der Liebe Gottes oder der Gegenwart Gottes in unserem Leben oder der Heiligen Erfahrung für unwürdig einzuschätzen.

Zwei Jahre später wird uns in '*Gott Heute*' eine noch übergreifendere Nahaufnahme von Gott und von der Natur von Göttlichkeit überreicht, wobei etliche der früheren Offenbarungen im wesentlichen wiederholt, neue allerdings hinzugefügt werden. Etliche Auffassungen, die dort zu finden sind, werden indes von der Mehrheit der Menschen in der Gesellschaft heutzutage eingenommen.

Beinahe alle diese Konzepte übertreten die fundamentalsten Glaubensüberzeugungen der meisten Menschen über Gott. Dennoch meine ich - sollten wir uns diese Auffassungen zueigen machen, dass sich unser gesamtes Leben verwandeln würde.

Hier nun, was uns jener außergewöhnliche Text bereithält:

- *Der Gott von Morgen hat niemanden nötig, an Gott zu glauben.*
- *Der Künftige Gott ist ohne Geschlecht, Größe, Gestalt, Farbe oder irgendwelcher anderer Eigenschaften eines individuellen lebenden Seinswesens.*
- *Der Künftige Gott redet mit jedermann, die ganze Zeit.*
- *Der Künftige Gott ist von nichts getrennt, er ist vielmehr Überall Anwesend, er ist das Alles In Allem, das Alpha und Omega, der Anfang und das Ende, die Gesamtsumme von Allem, was jemals war, was jetzt ist und was je sein wird.*
- *Der Künftige Gott ist kein singuläres Superwesen, sondern der außerordentliche Prozess namens Leben.*
- *Der Künftige Gott ist immerfort sich wandelnd.*
- *Der Künftige Gott ist bedürfnislos.*
- *Der Künftige Gott bittet nicht darum, dass ihm gedient wird, sondern er ist der Diener für das Gesamt des Lebens.*
- *Der Künftige Gott wird bedingungslos liebend, nicht-verurteilend, nicht-verdammend und nicht-strafend sein.*

Bei alledem, was wir nun über Gott in Erfahrung gebracht haben, schmelzen jedwede Gedanken an Unwertsein dahin. Dies setzt natürlich voraus, dass wir jene neuen Verständnisse *akzeptieren* und sie als Wahrheit befürworten.

Um dies zu tun, müssten wir willens sein, von praktisch allem abzustehen und wegzutreten, was uns in der Vergangenheit über Gott und über uns selbst erzählt worden war. Wir hätten die Möglichkeit in Betracht zu ziehen, dass es etwas gibt, was wir über Gott nicht voll und ganz verstehen, *das, sollten wir es erfassen, alles ändern würde*. Wir müssten unsere spirituelle Arroganz aufgeben.

Mein Freund Bill Fischofer sagt gerne: „Fairerweise nimmt keine Religion für sich in Anspruch, Gott zu 'verstehen', denn alle glauben, dass Er unendlich und mithin jenseits von Verständnis ist. Das Problem ist stets, dass unsere Konzepte von Gott zu klein geraten sind. Insofern Gott in allen 'Richtungen' unendlich ist, ist, wohin man sich auch wendet, ein unerschöpfliches Terrain aufzufinden. Religion A und Religion B befinden sich selber in unendlichen Gefilden von Wundern,

und behaupten somit, sie hätten Gott 'gefunden'. In der Tat, sie haben das getan. Gott ist indes derart unergründlich weit, dass das, was sie außerstande sind zu erkennen, darin liegt, dass Gott 'groß genug' ist, um die Gesamtheit ihrer (scheinbar verschiedenen) unendlichen Ansichten (und mehr noch) zu umfassen. Aus diesem Grunde sind es die *mystischen* Traditionen der Religionen, in denen man spirituelle Einheit findet, (und natürlich in *Gespräche mit Gott*), denn ausschließlich dort wird ein Streifblick auf diese umfassendere Erkenntnis gefasst."

Die Anhänger vieler sogenannter „Haupt"-Religionen der Welt werden uns sagen, dass alles, was man nötig habe, in den Doktrinen und Dogmata ihres bestimmten Glaubens liege. Er sei eine vollständige Road Map, und alles, was wir zu tun haben, sei, ihr zu folgen. Er sei der sicherste Pfad zu unserer Errettung. Ja, sagen einige, er ist der *einzige Pfad*.

Allerdings hat jener Pfad die Menschheit nicht zu ihrer Erlösung gebracht, sondern vielmehr auf die Knie. Es ist jetzt die Zeit da, etwas zu tun, was wir nicht willens waren zu tun. Es ist an der Zeit, *die vorrangige Behauptung in Frage zu stellen*.

Unsere vorrangigen Auffassungen über Gott und das Leben und über einander können durchaus und ohne Weiteres unvollständig sein. Ich glaube nicht, dass sie „falsch" sind, aber ich glaube, dass es mehr zu erkennen gibt, dass es Lücken zu schließen, dass es Freistellen aufzufüllen gibt im Hinblick auf unser Verständnis dessen, wer wir sind, wer Gott ist und worum das Leben handelt. Ich glaube, dass das Zusammenführen dieses Wissens (angenommen, wir hätten den Mut dazu), dass das Schließen dieser Lücken und das Auffüllen jener Freistellen all unser Infragestellen unseres Wertseins für die Heilige Erfahrung hinfällig machen würden.

Mit Liebe und Umarmen, Neale.

P.S.: Die Gedanken von oben sind '*The Holy Experience*' entnommen, ein ganzes ausgewachsenes Buch, das ihr euch unter www.nealedonaldwalsh.com
kostenlos herunterladen könnt. Klickt einfach auf den 'Free Resources'-Button.

= = = = = = = = = = = = = = =

= = = = = = = = = = = = = = =

Briefe an den Herausgeber

Lieber Neale ...
ich befinde mich derzeit in meinem Leben an einem Tiefpunkt. Es sieht so aus, ich bin in meiner Angst paralysiert. Nichts, was ich mich anstrenge zu tun, klappt für mich. Wie hat man Vertrauen, sobald alles nicht zu funktionieren scheint? Ich habe dein Buch *'Gespräche mit Gott'* gelesen und wieder gelesen. Ich liebe es.
Ich glaube alles, was Gott zu dir gesagt hat. Ich bin dabei, meine Gedanken zu positiven Gedanken zu ändern, meine Ängste und Zweifel kommen mir dabei freilich in den Weg. Ich versuchte, auf einem Blatt Papier Gott zu schreiben, aber Er scheint mir gegenüber still zu sein. Dennoch weiß ich, er spricht zu mir durch Sonnenuntergänge am Himmel und durch Musik im Radio.

Ich entscheide mich, mein Leben herumzudrehen, wie du es tatst, aber es ist so schwer, wirklich Vertrauen zu haben.

Kathy

NEALE ANTWORTET

Meine liebe Kathy … Ich bin so froh, dass du mir geschrieben hast. Du sprichst zu jemandem, der sich *auf der Straße leben* sah, ohne einen *Pfennig, den er sein eigen nennen konnte*. Und nicht bloß für ein oder zwei Wochen oder für einen Monat oder so, sondern *ein ganzes Jahr lang*. Stelle dir das vor, Kathy, ein *Jahr* draußen leben im Wetter, ohne ein Zelt als Obdach, und bloß auf die Almosen angewiesen, die die Menschen dir zum Essen geben.

Ich versuche nicht, deine Sympathie zu erhalten, Kathy. Ich möchte dich einfach wissen lassen, dass ich verstehe, was es heißt, den Glauben zu verlieren – oder es für schwer zu finden, sich an das Aussehen von äußeren Umständen festgeklammert zu sehen, die einfach nicht nachlassen oder sich selber auflösen mögen. Ich kenne es also genau, „woher" du „kommst".

Nachdem ich das dargestellt habe, verspreche ich dir, dass es an der Stelle einen Ausweg gibt. Das ist meine Zusage. Und er befindet sich soeben auf dem Weg. Weißt du, wie ich das weiß? *Weil du an mich geschrieben hast!* Und das allein ist ein Zeichen, dass dein inneres Denken nach wie vor noch Raum für Hoffnung gefunden hat. Du wirst meinen, du habest einfach einiger „Antworten" halber an mich geschrieben, die innere Wahrheit, Kathy, freilich ist, dass du an mich von einem Ort der Hoffnung her geschrieben hast. Falls du absolut keine Hoffnung gehabt hättest, hättest du mir überhaupt nicht geschrieben. Glaube mir. Ich weiß, wie der Geist funktioniert.

Ich bin also sooo froh, dass du mir geschrieben hast, weil ich diese gewissen Zeichen der Hoffnung liebe! Mein Buch, '*Zuhause in Gott*', spricht über „Hoffnung" auf recht beflügelnde Weise. Ich möchte gerne, dass du, Kathy, ein wenig von jenem Material mitbekommst. '*Zuhause in Gott*' besagt:

Hoffnung spielt eine wundervolle Rolle … im Leben. … Gib niemals die Hoffnung auf. Nie. Hoffnung ist eine Erklärung deines höchsten Verlangens. Sie ist die Verkündigung deines erhabensten Traumes. Hoffnung ist Denken, das Göttlich gemacht ist.

Hoffnung ist der Torweg zum Glauben, Glauben ist der Torweg zum Erkennen, Erkennen ist der Torweg zum Erschaffen, und Erschaffen ist der Torweg zur Erfahrung.

Erfahrung ist der Torweg zum zum Ausdruck Bringen, zum Ausdruck Bringen ist der Torweg zum Werden, Werden ist die Tätigkeit allen Lebens und die ausschließliche Aufgabe Gottes.

Was du hoffst, wirst du schließlich glauben, was du glaubst, wirst du schließlich erkennen, was du erkennst, wirst du schließlich erschaffen, was du erschaffst, wirst du schließlich erfahren, was du erfährst, wirst du schließlich zum Ausdruck bringen, was du zum Ausdruck bringst, wirst du schließlich werden. Dies ist die Formel für das gesamte Leben.

So einfach ist das.

Nun, Kathy, der Kniff hierbei ist, an der Hoffnung *dranzubleiben*, und sie zu verstärken! Dies ist

leicht, allerdings kannst du damit nicht an einem Ort der Traurigkeit oder Depression oder Hoffnungslosigkeit beginnen. Was du bist, das baust du aus. Selbst sogenannte „positive Gedanken" werden nicht klappen, sobald, wie du es formulierst, „Ängste und Zweifel in den Weg geraten". Du hast recht! Sie KOMMEN Einem in den Weg! Die gute Nachricht dabei ist allerdings, dass es einen Weg gibt, für alle Zeiten Ängste und Zweifel aus deinem Geist herauszubekommen!

Zunächst, *höre auf, über deine Lage nachzudenken*, Kathy, und beginne zu bedenken, in welcher Lage du dich so gerne befinden möchtest. Male sie dir aus, bebildere sie, schreibe in deinem Tagebuch über sie – schreibe eine vollständige Schilderung von ihr hin. Sobald dein Geist zu deinen Sorgen, Ängsten und Zweifeln hinwandert, gib ihnen keine Nachgedanken. Vertausche einfach dein wahrgenommenes Bild *augenblicklich* mit Gedanken daran, wo du gerne dein Leben haben *möchtest*, anstelle davon, wie es ist. Behalte DIESES Bild zu jeder Zeit in deinem Kopf! Entsinne dich, Deine Gedanken sind ein Magnet, Kathy. Was du deinen Gedanken zureichst, dem reichst du Energie zu, und was du Energie zureichst, das erschaffst du.

DANACH, Kathy, bete. Das ist in Ordnung so, bete. Lasse Gott an einigen Worten teilhaben. Bete zu Gott nicht um Lösung deiner Probleme oder um Änderung deiner Umstände. Sprich ein *Dank*-Gebet. Danke Gott für den wundervollen und glücklichen Ausgang, der *schlicht um die Ecke herum* liegt. Hier mein Lieblingsgebet, Kathy. Ich habe es über Jahre benutzt, und es ist *erstaunlich*, was für eine Kraft es besitzt:

Danke Dir, Gott, dass du mir zu begreifen hilfst,
dass dieses Problem für mich bereits gelöst ist.

Wisse, Kathy, dass die Lösung für alles am Kommen ist. WISSE das einfach. Weil es so IST. Darüber gibt es keine *Frage*. Daran gibt es keinen *Zweifel*. Falls Zweifel herankriecht, sage einfach: *„Nein! Geh fort! Ich möchte nichts mit dir zu tun haben!"* Und MEINE DAS SO. Habe NICHTS MIT IHM ZU TUN. Denke augenblicklich an etwas anderes. Denke ans Kegeln. Oder an Weihnachten. Oder an Schokoladekuchen und Vanilleeis. Oder an was auch immer, was dich glücklich macht! Gehe sofort dorthin! Gehe unmittelbar in deinen Geist und sage: *Danke dir, Gott, für all die guten Dinge im Leben. Und Danke dir dafür, dass du mir mehr und mehr davon bringst.*

Versprich danach, dass du alles, was du erhältst, mit Anderen *teilst*. Nimm dir selber inwendig in dir ein Gelöbnis ab, dass du nie mehr an einem Menschen vorübergehst, der die Hand entgegengestreckt hält, und ihm nichts gibst. Sei mit dir in Einvernehmen, dass du zu jedem guten Zweck und zu jedem guten Projekt, das deinem Empfinden nach deine Hilfe verdient, ein klein wenig beisteuerst. Tatsächlich, *beginne damit jetzt im Augenblick*. Sofern du nur *Pfennige* zum Geben hast, *gib sie jetzt*. Einen Anteil dessen, was du hast, weggeben, wie „geringfügig" das auch immer ist, ist ein Akt unerschütterlichen GLAUBENS, dass es MEHR DAVON GIBT, WO JENES HERKAM.

Sei stets eingedenk, so wie du dich beim Leben aufführst, so wird sich das Leben bei dir aufführen. Das Leben ist nichts mehr als ein Kopiergerät. Irgendwo hast du dich selber in eine Spirale negativen, angstbesetzten, furchtsamen, zweifelnden Denkens hinein verbracht. Das ist nachvollziehbar. Das ist desgleichen vermeidbar. Und dem kann man entrinnen. Du hast dort nicht zu verweilen. *Komme dort heraus.*

„Handle so, als ob" die Dinge so wären, wie du sie dir gerne wünschst. Gehe tatsächlich noch einen Schritt weiter. Sieh die Vollendetheit in Dingen, die genauso sind, wie sie jetzt gerade sind. Dies ist das Geheimnis allen Glücks. Glücklichsein ist akzeptieren, „was ist" jetzt im Augenblick, eben hier, ohne Einschränkung oder Reserviertheit. Glücklichsein ist, nicht etwas für nötig zu befinden, anders

zu sein, als es in diesem Augenblick ist. Die Ironie dabei ist, in dem Augenblick, in dem du in jene Art friedevollen Nicht-Widerstands und stillen Glücks hinein vorrückst, in dem Augenblick *hebt* eben jene Energie jenes Glücks *an, sich selber unmittelbar vor deinen Augen fortzupflanzen*.

An dem Geheimnis wahren inneren Friedens ließ mich ehedem weisheitsvoll der spirituelle Lehrer Da Free John in drei Worten teilhaben:

Höre mit allem Dagegensein auf.

Du hast mich gefragt, wie du dein Vertrauen zurückerhalten kannst, Kathy, und wie du es behalten kannst. Hier kommt das Wie. Ich möchte nun, dass du jetzt im Augenblick rausgehst und dir ein Buch besorgst, selbst wenn du dein letztes Geld dafür ausgeben musst, was du im Haus hast. Ich möchte gerne, dass du dir '*Ask and It Is Given*' von Esther und Jerry Hicks besorgst. Bestelle es bei Amazon.com oder hole es dir bei deinem Buchhändler im Ort. Tue es, Kathy. Hole es dir und lies es.

Dann möchte ich, dass du dein letztes Geld hernimmst, falls das alles ist, was noch über ist, und gib es weg. Gib es dem einen oder anderen Wohltätigkeitsverein oder gib es Non-Profit-Organisationen, die dir am Herzen liegen. Tue das, Kathy. *Tue es* einfach. Und denke niemals, dass deine zehn Cent oder dein einzelner Dollarschein jenen hart arbeitenden Non-Profit-Organisationen nichts bedeuteten. Weißt du, wie viel es jetzt im Augenblick ausmachen würde, falls Jeder, der diese Mitteilungen soeben liest, zehn Cent oder einen Dollar an die ReCreation Foundation sendete? Das könnte auf die Arbeit, die wir tun, um die Botschaften von *Gespräche mit Gott* mit der Welt zu teilen, eine *enorme Auswirkung* haben.

Gut, Kathy, hier hast du es. Ein kurzer Kurs in Vertrauen Bewahren. Oh, noch eines zum Ende. *Hilf jemandem, das Vertrauen zu behalten.* Wofür du dich für dich selbst entscheidest, das erschaffe für einen Anderen. Dies ist eine Botschaft direkt aus GmG. Finde also jemand *Anderen*, der vom Glück verlassen ist und der womöglich dabei ist, das Zutrauen zu verlieren, und *gib ihm das seine wieder*. Danach sieh zu, wie sich deine eigenen Lebensgeister heben und dein Geschick in die Höhe schwebt.

Dein Freund,
Neale

= = = = = = = = = = = = = = =

ANMERKUNG: Wenn du gerne einen Brief an den Herausgeber dieses Bulletins schreiben möchtest, dann sende schlicht eine E-Mail an

Neale@NealeDonaldWalsch.com

mit der Angabe in der Betreffzeile „Letter to the Editor“

= = = = = = = = = = = = = = =

= = = = = = = = = = = = = = =

Hättest du gerne ein Handbuch fürs Leben?

= = = = = = = = = = = = = =

[Kurze Annonce aus dem Webstore der Foundation, die hier unübersetzt bleibt.]

= = = = = = = = = = = = = =

Der Jährliche Ferienzeit-Retreat 2011 .

Ja, ich weiß, ihr habt bereits darauf gewartet, und, im Folgenden alle weiteren Informationen über den Lieblings-Retreat in jedem Jahr. Der ReCreating Yourself Annual Holiday Retreat.

Was Besseres kann es geben, das alte Jahr hinauszugeleiten und das Neue Jahr hereinzuholen und willkommen zu heißen, als diese Zeit gemeinsam mit Neale Donald Walsch und einer Gruppe gleichgesinnter neuer Freunde zu verbringen? Ihr werdet reichlich Zeit vorfinden, um mit Anderen eure Lebens-Geschichten zu teilen, um Neale jene Fragen zu stellen, die ihr immer schon vorbringen wolltet, und um euch aufs Neue WiederzuErschaffen, in der nächsten erhabensten Version der großartigsten Vision, die ihr jemals über Wer Ihr Seid innehattet.

Macht schon! Tut euch mit uns zusammen! Ihr wisst bereits, dass ihr gerne hier sein möchtet!

Wir haben Teilzahlungspläne, die für alle Portemonnaies passen … Vollbezahlung, in 2 Hälften. Gib es demnach auf, weiterhin Ausflüchte aufzustellen ..., und klicke hier für weitere Einzelheiten, und um dich alsbald anzumelden. Du schuldest dir das, meinst du nicht? Ist das kein wunderbares Weihnachtsgeschenk, was du dir selber überreichst?

Wir freuen uns, dir hier zu begegnen, zum ersten Mal oder ein weiteres Mal ....

= = = = = = = = = = = = = =

= = = = = = = = = = = = = =

Quelle: CwG Weekly Bulletin # 464 [25.11.2011] ~ Übersetzung: Theophil Balz [27.11.2011]

= = = = = = = = = = = = = =

Das engl. Original steht unter

http://www.cwg.org/bulletins/bulletin_464.html

Die

~ übersetzten Bulletins der letzten drei Jahre (jeweils als PDF-Datei herunterzuladen),

~ die kostenlosen E-books von ND Walsch,

~ sein Internet-Tagebuch (Blog; selektiv),

~ täglich sog. 'Heavenletters', tägliche Liebesbriefe Gottes an uns Menschliche Seinswesen auf der Erde (niedergeschrieben durch Frau Gloria Wendroff, Iowa, USA)

~ Möglichkeiten, eigene Beiträge und Kommentare zu schreiben,

~ Möglichkeiten, in einem Wort-Register nachzuschlagen, und manches Andere,

sind gesammelt erreichbar unter

www.gmg-materialien.de

ND Walsch lädt uns ausdrücklich dazu herbei, an seinem Leben teilzuhaben - und uns gegenseitig an unserem Leben teilhaben zu lassen.

»Geh mit mir, sage ich, und ich werde versuchen, dir zu helfen, dich aufs Neue wiederzuerschaffen, auch dann, indes ich dich darum ersuche, mir dabei zur Seite zu stehen, das Gleiche zu tun. Lasst uns unsere Futurologie zusammen gemeinsam erschaffen« [GmG Wö. Bulletin #239].

= = = = = = =

Weitere verwandte Webseiten sind:

~ www.gespraechemitgott.org
~ www.humanityteam.at
~ www.humanitysteam.ch
~ www.humanitysteam.de

= = = = = = =

IN EIGENER SACHE .....

Liebe Freunde,

die Mutter-Organisation, die »CwG Foundation«, benötigt in regelmäßiger Weise einen Mittelzufluss. In einer Extra-Mail vom 1.4.06 habe ich mich an Euch gewandt und dort dargelegt, welche Vorschläge ich für unsere gemeinsame Situation, auch für diejenige der Übersetzer und anderer Mitwirkender in Dtld., unterbreite.

Hier kurzgemacht der Vorschlag .... wir erbitten mtl. 4 Euro für das Bulletin. Die Hälfte geht per Monat in die USA, die andere Hälfte verbleibt in Dtld. zu den in der E-Mail aufgeführten Zwecken. Wir würden uns freuen, wenn wir gemeinsam auf einer Grundlage weitermachen könnten, die uns allen guttut und uns in ergänzender Verschiedenartigkeit füreinander wohlstellt.

Liebe Grüße

Theophil

= = = = = =

= = = = = =

Theophil Balz ~ Hesterbrinkweg 11 ~ D 49324 Melle ~ [0049] (0)5422 8563 ~
theophil.balz@web.de

= = = = = = = = =

Ich habe ein Extra-Konto eingerichtet. [Da wir ~ die Übersetzenden und die anderen Mitarbeiter, die sich an der Errichtung einer Webseite www.gmg-materialien.de zu schaffen machen ~ kein Verein sind, ist es nur möglich, das Konto auf einen Privat-Namen laufen zu lassen.]

Theophil Balz ~ »TUFUNZANE«

Kto. Nr.: 134023

Kreissparkasse Melle

BLZ 26552286

Kennwort: »Bulletin«

Für Überweisungen nach Dtld. vom Ausland (exkl. Schweiz ~ ~ s.u.):

- SWIFT: NOLADE21MEL

- IBAN-Nummer: DE73 2655 2286 0000 1340 23

Wir haben ein eigenes SCHWEIZER Konto eröffnet. Lucia Sidler aus Immensee (CH) betreut es ~ dafür vielen Dank.

Schweizer Postkonto Nummer: 40-748163-7

Notwendiges Kennwort auf dem Überweisungsformular: "BULLETIN"

= = = = = = =

Anmerkung: »Tufunzane« (kisuaheli) heißt:

»Lasst uns zusammenkommen und uns gegenseitig anleiten und unterweisen.«

= = = = = = =

GmG Wöchentliches Bulletin #465

2.12.2011

DER WICHTIGSTE SCHLÜSSEL VON ALLEN

Hallo meine wundervollen Freunde,

Wir führen diese Woche unsere fortlaufende Serie über Die Heilige Erfahrung weiter. Wie ich in der Letzten Woche sagte – der zweite Schritt beim Erschaffen der Heiligen Erfahrung ist begreifen, dass du es wert bist, sie zu haben. Dieses Verständnis rührt aus der Klarheit her, dass Gott uns als ganz, als vollendet und vollkommen erachtet, schlicht so wie wir sind, wie wir jetzt in diesem Augenblick sind; denn wir werden durch Gott keinerlei Beurteilung unterzogen.

Selbst dann, wenn wir bejahen, dass uns Gott niemals beurteilt und es niemals tat, bleibt da nach wie vor die Frage unseres eigenen Selbst-Beurteilens – die unglimpflichste Beurteilung von allen. Und daher hat ein umfänglicher Prozess für uns, hat eine enorme Menge innere Arbeit und eine Menge unserer persönlichen Zurüstung für die Heilige Erfahrung, daher hat das, was wir als den allerwichtigsten Schlüssel bezeichneten, mit Selbst-Vergebung zu tun.

Es ist für die Menschen fast immer leichter, sich die Vorstellung zueigen zu machen, dass Gott ihnen vergibt, als diejenige, sich selber zu vergeben. Wir haben eine ganze Liste von „Vergehen“ bei uns, die wir unserer Auffassung nach in unserem Leben begangen haben, und wir können sie nicht vergessen.

Wir, und alleine wir, kennen die inneren Gewerke unseres Geistes, die stillen Schliche unseres Herzens, die traurige Veranschlagung unseres ureigenen menschlichen Gewissens, während wir unseren Blick auf unser Leben richten und uns zensieren.

Der Kniff hierbei ist, nicht zu versuchen, unsere Untaten zu vergessen, sondern genau das Gegenteil zu tun. Sie zu erinnern, und sich ihrer ganz lebhaft zu entsinnen – denn das, dem du dich widersetzt, bleibt bestehen, und das, was du dir anschaust, wird sich auflösen. Sprich, es hört auf, seine illusionäre Form zu haben.

Entsinne dich all deiner angeblichen Untaten, dann tue zwei Dinge auf einen Schlag: (a) Pflichte dir selber bei, dieses Verhalten niemals mehr zu wiederholen, und (b) räume es dir ein, jedwede Schuld, die du dabei innehast, los zu lassen, und ersetze dabei Schuld durch Bedauern.

Schuld und Angst sind die einzigen Feinde des Menschen. Elisabeth Kübler-Ross hat das regelmäßig gesagt (das gehörte zu ihren meist geäußerten Weisheiten), und sie hatte völlig recht. Komme demnach über deine Schuld bei den Angelegenheiten hinweg, die du in der Vergangenheit getan hast. Komme einfach darüber hinweg. *Bringe es hinter dich.*

Alle von uns haben Fehler gemacht – und bei etlichen unter uns waren es Riesendinger – das aber hat mit der Wertigkeit nichts zu tun, Gott zu sehen, durch Gott geliebt zu sein, und die Heilige Erfahrung zu haben.

Tatsächlich ist es so – *Teil* der Heiligen Erfahrung ist es: dies zu begreifen.

Mit Liebe und Umarmen, Neale.

P.S.: Die Gedanken von oben sind '*The Holy Experience*' entnommen, ein ganzes ausgewachsenes Buch, das ihr euch unter www.nealedonaldwalsh.com
kostenlos herunterladen könnt. Klickt einfach auf den 'Free Resources'-Button.

= = = = = = = = = = = = = =

= = = = = = = = = = = = = =

Briefe an den Herausgeber

Kürzlich erhielt ich auf meiner Facebook-Seite eine Notiz, der ich eine längere Erwiderung zukommen ließ. Das scheint derart *vollkommen* damit, was ich soeben in diesem Wöchentlichen Bulletin untergebracht habe, *auf einer Linie* zu stehen, dass die Antwort mir, als ich den Brief oben unterzeichnete, augenblicklich in den Sinn kam, und deswegen möchte ich sie hier für euch wiedergeben …

Hallo Neale … Ich bin vor kurzem zum Baha'i geworden, es sind jetzt 3 Jahre her, nach vielen Jahren des, naja, das einzige Wort, was mir da einfällt, ist: nach vielen Jahren der Ausschweifung. Ich hoffe, dass Gott mir vergibt. Ich schreibe hin und wieder die Sachen nieder, die ich tat und bitte um Vergebung. Unter all den Dingen, die ich tat oder drauf und dran war zu tun, ist dies dasjenige, was ich mir in meinem Leben am meisten wünschte. Ich wusste es nicht, aber es war Gott, den ich mein ganzes Leben hindurch suchte. Bei all den Versuchungen im Leben war ich nicht imstande, es zu sehen. David G.

NEALE ANTWORTET

Mein lieber David … Du brauchst nicht zu hoffen, dass Gott dir vergibt. Gott wird dir niemals vergeben. Genauso wenig wird er irgendwem sonst vergeben. Vergeben ist nicht Teil der Realität Gottes. Zu vergeben ist sich vorzustellen, dass man etwas *habe* zum Vergeben. Zu vergeben ist anzuerkennen, dass man auf die eine oder andere Weise jemandem Schaden zugefügt oder ihn verletzt habe. Dies ist natürlich außerhalb der Wirklichkeit Gottes.

Sobald du nun die Dinge niederschreibst, die du tatst, tue es nicht, um um Vergebung zu bitten. Schreibe all die Dinge nieder, die du tatst, und bitte um Heilung. Bitte um Gewahrsein. Bitte um Friede, der Alles Verstehen Übersteigt.

Jener Friede, David, kommt von der Kenntnis, dass Gott dir nicht zu vergeben HAT, da Gott auf keine Weise Schaden genommen hat oder verletzt wurde, dass er genauso wenig erbost sein kann. Ebenso wenig frustriert. Ebenso wenig ist Gott urteilend. Wen sollte Gott beurteilen mögen außer Gott Selbst? Denn es gibt niemanden sonst *als* Gott.

Die Heilung, nach der du, David, trachtest, ist die Heilung deines Fehlverständnisses von Wer und Was Gott Ist … und von Was Gott Will.

David, begib dich eilends zu deinem bevorzugten Online Buchhändler, sei dabei nicht schwerfällig, besorge dir eine Ausgabe von '*Was Gott Will*'. Bestelle es dir per Auslieferung innerhalb von 24 Stunden. Lies es augenblicklich. Auf ein Mal durch. Lies es sodann noch einmal, und mache dir diesmal Randnotizen.

Du sagst, du habest es nicht gewusst, dabei ist es indes Gott, der dich dein ganzes Leben hindurch suchte. Also, Herzlichen Glückwunsch. Du hast Sie schlicht gefunden. Sie wartete die ganze Zeit auf dich, eben dort, wo Er sich von Anbeginn an befand: inwendig in deiner Seele. In den Arm genommen durch dein eigenes Herz. Versteckt in deinem eigenen Geist. Denn Gott und Du sind Eins. Dennoch wirst du es womöglich nicht glauben. Es ist wohl zu schlicht, um wahr zu sein. Gott sagte zu mir: „Einige Menschen werden dir nicht glauben – und dies aus dem traurigsten Grund: Sie werden sagen, dass Meine Wahrheit zu *gut* ist, um wahr zu sein. Sie muss eine Lüge sein. Und daher werden sie *sich selber* eine Lüge erzählen und sie als Wahrheit bezeichnen."

Hole dir das Buch, David. Jetzt im Augenblick. Es hat den Titel '*Was Gott Will*'. Und daraufhin wirst du frei gesetzt sein von all dem, was du deiner Vorstellung nach getan haben sollst, um Gott zu verletzen oder zu erbosen. Danach werden wir uns zusammentun, David, du und ich, in einer Bürgerrechtsbewegung für die Seele … und zuguterletzt die Menschheit von der Unterdrückung durch ihre Glaubensvorstellungen an einen gewalttätigen, erzürnten und rachsüchtigen Gott freisetzen.

Mit Liebe,
Neale

= = = = = = = = = = = = = = =

ANMERKUNG: Wenn du gerne einen Brief an den Herausgeber dieses Bulletins schreiben möchtest, dann sende schlicht eine E-Mail an

Neale@NealeDonaldWalsch.com

mit der Angabe in der Betreffzeile „Letter to the Editor"

= = = = = = = = = = = = = = =

= = = = = = = = = = = = = = =

KURZ-MITTEILUNGEN

WER IST DER GOTT DES HEILIGEN NIKOLAUS? Falls du dich noch nicht für ein Geschenk für deine Enkel oder für das Kind einer mit dir befreundeten Familie entschieden hast … so möchte ich dich einladen, eine Ausgabe des bemerkenswerten Kinderbuches, *Santa's God*, mit in Betracht zu nehmen. Es erzählt die Geschichte eines kleinen Mädchens, das Nikolaus abwartet und „zu fassen bekommt", während er seine Geschenke zustellt, und das ihm dann die schwerste Frage stellt, die

ihm je irgendwo von einem Kind aufgetischt wurde: „Nikolaus“, zirpte sie, und saß dabei auf seinem Schoß, „wer ist dein Gott?“

Die Antwort des Nikolaus wird euch beglücken – und sie ist von solcher Art, dass es dir danach ist, sie gehörte in diesen Feiertagen vor ein jedes Kind hingestellt. Neale Donald Walsch hat es geschrieben, mit Illustrationen von seiner Frau Em Claire ist es eine wunderbare Erzählung für Kinder und Erwachsene, die zügig zu einem Weihnachts-Klassiker gerät. *Santa's God* ist bei Online Buchläden wie Amazon oder Barnes&Noble erhältlich, ebenso wie bei www.santasgod.com .

= = = = = = = = = = = = = = =

[Es folgt eine Annonce des Webstore's der Foundation, die ich hier unübersetzt lasse.]

= = = = = = = = = = = = = = =

Die allerletzte Chance!

Der Jährliche Ferienzeit-Retreat 2011 .

Nach wie vor ist es drin, diesen Retreat zu buchen. Du weißt, dass du es gerne möchtest, warum es dann 'Nicht Einfach Tun'? Du hast dir diese Angaben jetzt seit Wochen oder Monaten angesehen, und es ist Zeit, dabei, was du auf die lange Bank geschoben hast, tätig zu werden ... jetzt.

Was Besseres kann es geben, das 'alte' Jahr hinauszugeleiten und das 'Neue Jahr' zu beenden und willkommen zu heißen? Wie wäre es, vier Tage mit gleichgesinnten neuen Freunden zu verbringen und in Erfahrung zu bringen, wie deine Vorsätze für das anbrechende Neue Jahr festzulegen sind. Komme zu uns nach Ashland, OR zu einer fabelhaften, herzerwärmenden Zeit.

Neale Donald Walsch und eine Gruppe gleichgesinnter neuer Freunde werden reichlich Zeit haben, deine Geschichten auch Anderen zuteil werden zu lassen, Neale jene Fragen zu stellen, die du schon immer stellen wolltest, und **dich** aufs Neue **Wiederzuerschaffen**, in der nächsten erhabensten Version der großartigsten Vision, die du jemals über Wer Du Bist innehattest.

Mach schon! Komme zu uns ins wunderbare Ashland, OR! Du weißt es bereits, dass du gerne hier sein möchtest!

Schiebe es also nicht mehr länger vor dir her ... klicke einfach hier zu den weiteren Einzelheiten und um dich jetzt anzumelden. Du schuldest es dir selbst, meinst du nicht? Stellt dies kein herrlches Weihnachgeschenk an dich selber dar?

Wir freuen uns, dir hier zu begegnen, zum ersten Mal oder ein weiteres Mal ....

= = = = = = = = = = = = = = =

= = = = = = = = = = = = = = =

Quelle: CwG Weekly Bulletin # 465 [2.12.2011] ~ Übersetzung: Theophil Balz [4.12.2011]

= = = = = = = = = = = = = = = = =

Das engl. Original steht unter

http://www.cwg.org/bulletins/bulletin_465.html

Die

~ übersetzten Bulletins der letzten drei Jahre (jeweils als PDF-Datei herunterzuladen),

~ die kostenlosen E-books von ND Walsch,

~ sein Internet-Tagebuch (Blog; selektiv),

~ täglich sog. 'Heavenletters', tägliche Liebesbriefe Gottes an uns Menschliche Seinswesen auf der Erde (niedergeschrieben durch Frau Gloria Wendroff, Iowa, USA)

~ Möglichkeiten, eigene Beiträge und Kommentare zu schreiben,

~ Möglichkeiten, in einem Wort-Register nachzuschlagen, und manches Andere,

sind gesammelt erreichbar unter

www.gmg-materialien.de

ND Walsch lädt uns ausdrücklich dazu herbei, an seinem Leben teilzuhaben - und uns gegenseitig an unserem Leben teilhaben zu lassen.

»Geh mit mir, sage ich, und ich werde versuchen, dir zu helfen, dich aufs Neue wiederzuerschaffen, auch dann, indes ich dich darum ersuche, mir dabei zur Seite zu stehen, das Gleiche zu tun. Lasst uns unsere Futurologie zusammen gemeinsam erschaffen« [GmG Wö. Bulletin #239].

= = = = = = =

Weitere verwandte Webseiten sind:

~ www.gespraechemitgott.org
~ www.humanityteam.at
~ www.humanitysteam.ch
~ www.humanitysteam.de

= = = = = = =

IN EIGENER SACHE .....

Liebe Freunde,

die Mutter-Organisation, die »CwG Foundation«, benötigt in regelmäßiger Weise einen Mittelzufluss. In einer Extra-Mail vom 1.4.06 habe ich mich an Euch gewandt und dort dargelegt, welche Vorschläge ich für unsere gemeinsame Situation, auch für diejenige der Übersetzer und anderer Mitwirkender in Dtld., unterbreite.

Hier kurzgemacht der Vorschlag .... wir erbitten mtl. 4 Euro für das Bulletin. Die Hälfte geht per

Monat in die USA, die andere Hälfte verbleibt in Dtld. zu den in der E-Mail aufgeführten Zwecken. Wir würden uns freuen, wenn wir gemeinsam auf einer Grundlage weitermachen könnten, die uns allen guttut und uns in ergänzender Verschiedenartigkeit füreinander wohlstellt.

Liebe Grüße

Theophil

= = = = = =

= = = = = =

Theophil Balz ~ Hesterbrinkweg 11 ~ D 49324 Melle ~ [0049] (0)5422 8563 ~ theophil.balz@web.de

= = = = = = = = =

Ich habe ein Extra-Konto eingerichtet. [Da wir ~ die Übersetzenden und die anderen Mitarbeiter, die sich an der Errichtung einer Webseite www.gmg-materialien.de zu schaffen machen ~ kein Verein sind, ist es nur möglich, das Konto auf einen Privat-Namen laufen zu lassen.]

Theophil Balz ~ »TUFUNZANE«

Kto. Nr.: 134023

Kreissparkasse Melle

BLZ 26552286

Kennwort: »Bulletin«

Für Überweisungen nach Dtld. vom Ausland (exkl. Schweiz ~ ~ s.u.):

- SWIFT: NOLADE21MEL

- IBAN-Nummer: DE73 2655 2286 0000 1340 23

Wir haben ein eigenes SCHWEIZER Konto eröffnet. Lucia Sidler aus Immensee (CH) betreut es ~ dafür vielen Dank.

Schweizer Postkonto Nummer: 40-748163-7

Notwendiges Kennwort auf dem Überweisungsformular: "BULLETIN"

= = = = = = =

Anmerkung: »Tufunzane« (kisuaheli) heißt:

»Lasst uns zusammenkommen und uns gegenseitig anleiten und unterweisen.«

= = = = = = =

GmG Wöchentliches Bulletin #466

9.12.2011

DEINE PERSPEKTIVE STELLT DAS ALLES HER

Hallo meine wundervollen Freunde,

Wie ihr, sofern ihr zu den regelmäßigen Lesern gehört, wisst, erörtern wir hier die Schritte zu Der Heiligen Erfahrung. Der dritte Schritt beim Erschaffen der Heiligen Erfahrung ist **wissen, dass ihr sie habt.**

In Wahrheit *erschafft* man die Heilige Erfahrung gar nicht (ebenso wenig, da wir schon dabei sind, erschafft man irgendwas). Man dehnt schlicht die eigene Perspektive aus, und gibt sich so statt, zur Kenntnis zu nehmen, dass sich die Erfahrung bereits zuträgt und dass sie darauf wartet, dass wir sie erkennen.

Alle Dinge, die jetzt „sind", die waren und die je sein werden, *sind jetzt*. In unserem Zeitlosen Multiversum (wir leben nicht in schier einem Universum, sondern in einer Vielheit von Universen – etwas, was uns die Wissenschaften derzeit bekunden) wird nichts jemals wieder erschaffen werden. Alles existiert bereits in dem Ewigen Moment des Jetzt. *Alles wurde auf ein Mal geschaffen!* An uns ist es bloß, mit dem Werkzeug unserer Perspektive in jenen Moment und in all das, was er enthält, hineinzulangen, irgendwas, was wir uns wünschen, herauszuziehen. So wie ein Zauberer ein Kaninchen aus einem Hut herauszieht, ebenso erleben wir das Wunder und die Magie des Lebens.

Es ist erstaunlich - wenige Menschen sind sich gewahr, dass sie gegenwärtig die Heilige Erfahrung haben. Dafür stehen zwei Gründe.

(1) Die meisten Menschen wissen nicht, was die Heilige Erfahrung ist.
(2) Die meisten Menschen wissen nicht, wer sie sind.

Unsere außerordentlich beschränkte Perspektive lässt für uns lediglich eine sehr begrenzte Wahrnehmung zu. Du kannst nur sehen, wozu du imstande bist, zu sehen. Thomas von Aquin brachte diese ewige Wahrheit in seiner *Summa Theologica* wundervoll zum Ausdruck: „Das Ding, was erkannt wird, ist gemäß dem Modus des Erkennenden in dem Erkennenden."

Gänzliches Wissen, Getreuliches Wissen ist für Aspekte des Seiens oder für Individuationen der Göttlichkeit von begrenzter Perspektive nicht möglich – und *alle Individuationen der Göttlichkeit halten kraft des Faktes, dass sie Individuationen sind, eine beschränkte Perspektive von der Letztlichen Realität inne.*

Freilich ist nicht aller Tage Abend, denn das Ausmaß, bis zu dem hin die Perspektive eines Menschen sich ausdehnen kann, ist in menschlichen Begriffen jenseits des Außergewöhnlichen, und in kosmischen Bezügen praktisch unbegrenzt. Dies stellt eine Dichotomie dar, denn: Wie kann eine Sache, die aus sich heraus begrenzt ist, praktisch unbeschränkt sein?

Ah, ja … das wollen wir uns in der nächsten Woche genauer ansehen.

Mit Liebe und Umarmen, Neale.

P.S.: Die Gedanken von oben sind '*The Holy Experience*' entnommen, ein ganzes ausgewachsenes Buch, das ihr euch unter www.nealedonaldwalsh.com
kostenlos herunterladen könnt. Klickt einfach auf den 'Free Resources'-Button.

= = = = = = = = = = = = = =

= = = = = = = = = = = = = =

Briefe an den Herausgeber

Lieber Neale ... Neale, ich habe auf Facebook eine CWG-Gruppe begonnen, und unser letztes Zusammenkommen hatte das Konzept *'In der Abwesenheit dessen, was wir nicht sind, ist das, was wir sind, nicht.'* (#5 aus dem GmG Arbeitsbuch) zum Thema. [Anmerkung von Neale: Dies ist das Gesetz der Gegensätze.]

Bei einem Gutteil unter uns kam die Frage auf: "Wie lange wird es dauern, die Erfahrungen des Gegenteils zu Gesicht zu bekommen?", und: gemäß deinen Erfahrungen: Gibt es einen Weg, aus dem Gegensätzlichen herauszurücken und uns in einer kürzeren Zeitspanne in die "Wer wir sind"-Erfahrung hinein zu begeben? Du hattest davon gesprochen, "dass wir die Erfahrung nicht selber zu durchlaufen haben, dass wir aus der Erfahrung Anderer lernen und die gleiche Erfahrung erhalten können, wie wenn wir sie selber erleben." Ich freue mich auf deine Einlassungen. Love & Peace ... Mark.

NEALE ANTWORTET

Mein lieber Mark … Die Frage, die du aufbringst, ist sehr gut und wichtig. Unsere Antwort beginnt, indem wir zur Kenntnis nehmen, dass ein Unterschied zwischen Innerer und Äußerer Erfahrung existiert. Die Innere Erfahrung eines jeden Menschenseinswesens ist spirituell, die Äußere Erfahrung ist körperlich. Die eine hat mit der anderen nichts zu tun, und wir sind der Auffassung, sie hätten etwas miteinander zu tun – und dies ist unser Niedergang. Wir werden ununterbrochen die „gegenteiligen Erfahrungen“ zu Gesicht bekommen, bis wir was die obige Auffassung angeht zu Klarheit gelangen. In dem Augenblick, wann wir zu begreifen anfangen, dass unsere Individuelle Innere Erfahrung nichts mit unserer Kollektiven Äußeren Erfahrung zu tun hat, wird infolge die Äußere Erfahrung, wie auch immer sie ist, für uns keinerlei Bedeutung haben. Sie wird nicht von Belang sein.

Gespräche mit Gott hat mich gelehrt, dass „es nur dann, wann es nicht mehr länger von Belang ist, nicht mehr länger darauf ankommt“. Ich benutze das Wort 'matter' [*im Engl.*] hier beim zweiten Mal als *Verb*. So wie in: „Energie verwandelt sich in Materie“ [„energy turns into matter“]. Ein Ding „materialisiert sich“ (sprich, es wird aus purer Energie heraus physische Materie), aufgrund dessen, dass wir sagen, dass es auf es ankommt. Nichts ist in und aus sich selbst heraus von Bedeutung. Sobald uns im Inneren eine Sache nichts mehr bedeutet, hört sie auf, dem Äußeren nach etwas zu

zählen. Will sagen, sobald wir äußere Begebenheiten ihrer inwendigen Bedeutungen entkleiden, vertrocknen gewöhnlich jene äußeren Ereignisse und gehen ab; sie verschwinden; sie hören auf, in der physischen Realität manifestiert zu sein, da ihrem Zweck entsprochen worden war.

Dies mag nicht durchgehends der Fall sein, aber *das wird nichts ausmachen.* Ob sich äußere Bedingungen umgestalten oder wandeln, wird dir nicht von Bedeutung sein, da du hinzugelernt hast, dass es deine inwendige Erwiderung auf äußere Gegebenheiten ist, die deine Realität erschafft. Dies ist der „kürzere Weg", nach dem du dich umsiehst, um davon wegzurücken, was du in deiner Realität *nicht* zu erfahren wünschst, hin zu dem, was du zu erfahren *wünschst*. Es geht um eine mentale Umgestaltung, nicht um einen physischen Wandel. Du *änderst schlicht deinen Geist, was die Sache angeht*. Du erteilst den Bescheid, dass es *nicht mehr länger von Belang ist*, dass dies und das vonstatten geht, oder dass dies und das herankommt, oder dass dies und das soeben geschieht. Nichts davon ist von Belang, weil Wer Du Bist jemand ist, der durch äußere Umstände oder Bedingungen nicht berührt werden kann – und weil du nicht berührt *bist*, sobald du jene Bewandtnis erfasst.

Dies nennt man Transformation. Dies nennt man Erleuchtung. Dies ist es, wie du dich selber und wie du die Welt heilst. Die Welt ist eine Illusion. Sie ist schier deine inwendige Erfahrung, die reell ist. Und demnach – *Heile damit, was Reell ist.*

Du hast die Erfahrung davon Was Sich Im Gegensatz Dazu, Was Du Gerne Erfahren Möchtest, Befindet, *damit du es erleben wirst.* Das, Was Gegensätzlich ist, erschafft schier ein Kontextuelles Feld, innerhalb dessen Das, Was du zu Erfahren Wünschst, als Deine Realität erfahren werden kann. Segne, *segne*, segne demnach dasjenige, was sich dir entgegenstellt, und sei *der* Dunkelheit ein Licht, sodass du erkennen wirst, Wer Du Wirklich Bist.

Mit Liebe,
Neale

= = = = = = = = = = = = = = =

ANMERKUNG: Wenn du gerne einen Brief an den Herausgeber dieses Bulletins schreiben möchtest, dann sende schlicht eine E-Mail an

Neale@NealeDonaldWalsch.com

mit der Angabe in der Betreffzeile „Letter to the Editor"

= = = = = = = = = = = = = = =

= = = = = = = = = = = = = = =

KURZ-MITTEILUNGEN

WER IST DER GOTT DES HEILIGEN NIKOLAUS? Falls du dich noch nicht für ein Geschenk für deine Enkel oder für das Kind einer mit dir befreundeten Familie entschieden hast … so möchte ich dich einladen, eine Ausgabe des bemerkenswerten Kinderbuches, *Santa's God*, mit in Betracht zu nehmen. Es erzählt die Geschichte eines kleinen Mädchens, das Nikolaus abwartet und „zu fassen

bekommt“, während er seine Geschenke zustellt, und das ihm dann die schwerste Frage stellt, die ihm je irgendwo von einem Kind aufgetischt wurde: „Nikolaus“, zirpte sie, und saß dabei auf seinem Schoß, „wer ist dein Gott?“

Die Antwort des Nikolaus wird euch beglücken – und sie ist von solcher Art, dass es dir danach ist, sie gehörte in diesen Feiertagen vor ein jedes Kind hingestellt. Neale Donald Walsch hat es geschrieben, mit Illustrationen von seiner Frau Em Claire ist es eine wunderbare Erzählung für Kinder und Erwachsene, die zügig zu einem Weihnachts-Klassiker gerät. *Santa's God* ist bei Online Buchläden wie Amazon oder Barnes&Noble erhältlich, ebenso wie bei www.santasgod.com

= = = = = = = = = = = = = =

[Es folgt eine Annonce des Webstore's der Foundation, die ich hier unübersetzt lasse.]

= = = = = = = = = = = = = =

Die allerletzte Chance!

Der Jährliche Ferienzeit-Retreat 2011 .

Nach wie vor ist es drin, diesen Retreat zu buchen. Du weißt, dass du es gerne möchtest, warum es dann 'Nicht Einfach Tun'? Du hast dir diese Angaben jetzt seit Wochen oder Monaten angesehen, und es ist Zeit, dabei, was du auf die lange Bank geschoben hast, tätig zu werden ... jetzt.

Vier Tage gemeinsam mit Neale, Cathy Bolton und Em Claire und mit dem Rest der Mitarbeiter, alles zusammen live und persönlich für nur $647 (ihr bekommt euer eigenes Zimmer und Mahlzeiten). Beeilt euch und tätigt die Reservierung, unsere Zimmer gehen uns aus.

Was Besseres kann es geben, das 'alte' Jahr hinauszugeleiten und das 'Neue Jahr' zu beenden und willkommen zu heißen? Wie wäre es, vier Tage mit gleichgesinnten neuen Freunden zu verbringen und in Erfahrung zu bringen, wie deine Vorsätze für das anbrechende Neue Jahr festzulegen sind. Komme zu uns nach Ashland, OR zu einer fabelhaften, herzerwärmenden Zeit.

Neale Donald Walsch und eine Gruppe gleichgesinnter neuer Freunde werden reichlich Zeit haben, deine Geschichten auch Anderen zuteil werden zu lassen, Neale jene Fragen zu stellen, die du schon immer stellen wolltest, und **dich** aufs Neue **Wiederzuerschaffen**, in der nächsten erhabensten Version der großartigsten Vision, die du jemals über Wer Du Bist innehattest.

Mach schon! Komme zu uns ins wunderbare Ashland, OR! Du weißt es bereits, dass du gerne hier sein möchtest!

Schiebe es also nicht mehr länger vor dir her ... klicke einfach hier zu den weiteren Einzelheiten und um dich jetzt anzumelden. Du schuldest es dir selbst, meinst du nicht? Stellt dies kein herrlches Weihnachgeschenk an dich selber dar?

Wir freuen uns, dir hier zu begegnen, zum ersten Mal oder ein weiteres Mal ....

= = = = = = = = = = = = = =

Es folgt eine Annoncierung ... "CWG in Your Home". Der oben genannte Retreat zum Jahresende (und später wohl auch andere Veranstaltungen der Foundation im neuen Jahr) wird in Realzeit per Video-Streaming und gegen einen Jahresbeitrag von $147 nachhause übertragen. ... [*Das bleibt im*

einzelnen unübersetzt.]

= = = = = = = = = = = = = =

= = = = = = = = = = = = = =

Quelle: CwG Weekly Bulletin # 466 [9.12.2011] ~ Übersetzung: Theophil Balz [11.12.2011]

= = = = = = = = = = = = = = = =

Das engl. Original steht unter

http://www.cwg.org/bulletins/bulletin_466.html

Die

~ übersetzten Bulletins der letzten drei Jahre (jeweils als PDF-Datei herunterzuladen),

~ die kostenlosen E-books von ND Walsch,

~ sein Internet-Tagebuch (Blog; selektiv),

~ täglich sog. 'Heavenletters', tägliche Liebesbriefe Gottes an uns Menschliche Seinswesen auf der Erde (niedergeschrieben durch Frau Gloria Wendroff, Iowa, USA)

~ Möglichkeiten, eigene Beiträge und Kommentare zu schreiben,

~ Möglichkeiten, in einem Wort-Register nachzuschlagen, und manches Andere,

sind gesammelt erreichbar unter

www.gmg-materialien.de

ND Walsch lädt uns ausdrücklich dazu herbei, an seinem Leben teilzuhaben - und uns gegenseitig an unserem Leben teilhaben zu lassen.

»Geh mit mir, sage ich, und ich werde versuchen, dir zu helfen, dich aufs Neue wiederzuerschaffen, auch dann, indes ich dich darum ersuche, mir dabei zur Seite zu stehen, das Gleiche zu tun. Lasst uns unsere Futurologie zusammen gemeinsam erschaffen« [GmG Wö. Bulletin #239].

= = = = = = =

Weitere verwandte Webseiten sind:

~ www.gespraechemitgott.org
~ www.humanityteam.at
~ www.humanitysteam.ch
~ www.humanitysteam.de

= = = = = = =

IN EIGENER SACHE .....

Liebe Freunde,

die Mutter-Organisation, die »CwG Foundation«, benötigt in regelmäßiger Weise einen Mittelzufluss. In einer Extra-Mail vom 1.4.06 habe ich mich an Euch gewandt und dort dargelegt, welche Vorschläge ich für unsere gemeinsame Situation, auch für diejenige der Übersetzer und anderer Mitwirkender in Dtld., unterbreite.

Hier kurzgemacht der Vorschlag .... wir erbitten mtl. 4 Euro für das Bulletin. Die Hälfte geht per Monat in die USA, die andere Hälfte verbleibt in Dtld. zu den in der E-Mail aufgeführten Zwecken. Wir würden uns freuen, wenn wir gemeinsam auf einer Grundlage weitermachen könnten, die uns allen guttut und uns in ergänzender Verschiedenartigkeit füreinander wohlstellt.

Liebe Grüße

Theophil

= = = = = =

= = = = = =

Theophil Balz ~ Hesterbrinkweg 11 ~ D 49324 Melle ~ [0049] (0)5422 8563 ~ theophil.balz@web.de

= = = = = = = = =

Ich habe ein Extra-Konto eingerichtet. [Da wir ~ die Übersetzenden und die anderen Mitarbeiter, die sich an der Errichtung einer Webseite www.gmg-materialien.de zu schaffen machen ~ kein Verein sind, ist es nur möglich, das Konto auf einen Privat-Namen laufen zu lassen.]

Theophil Balz ~ »TUFUNZANE«

Kto. Nr.: 134023

Kreissparkasse Melle

BLZ 26552286

Kennwort: »Bulletin«

Für Überweisungen nach Dtld. vom Ausland (exkl. Schweiz ~ ~ s.u.):

- SWIFT: NOLADE21MEL

- IBAN-Nummer: DE73 2655 2286 0000 1340 23

Wir haben ein eigenes SCHWEIZER Konto eröffnet. Lucia Sidler aus Immensee (CH) betreut es ~ dafür vielen Dank.

Schweizer Postkonto Nummer: 40-748163-7

Notwendiges Kennwort auf dem Überweisungsformular: "BULLETIN"

= = = = = = =

Anmerkung: »Tufunzane« (kisuaheli) heißt:

»Lasst uns zusammenkommen und uns gegenseitig anleiten und unterweisen.«

= = = = = = =

GmG Wöchentliches Bulletin #467

16.12.2011

WORUM ES AN WEIHNACHTEN ALLES IN ALLEM GEHT

Hallo meine wundervollen Freunde,

Weiter unten in diesem Wöchentlichen Bulletin möchte ich die Antwort darauf geben, worum es sich bei dieser Weihnachtszeit insgesamt handelt. Ich hoffe, ihr werdet eine Gelegenheit haben, es zu lesen. Jetzt im Augenblick erörtern wir hier – wie ihr wisst, wenn ihr zu den regelmäßigen Lesern gehört – die Schritte auf Die Heilige Erfahrung zu. Und wir schlossen die Erkundung in der letzten Woche mit einer verblüffenden Frage ab: Wie kann eine Sache, die von Natur her begrenzt ist, praktisch unbeschränkt sein?

Einer meiner Freunde, die ich früher schon einmal zitiert habe, Bill Fischofer, äußert sich dazu so: "Mathematisch ist dies die Unterscheidung zwischen unendlich sein und unbeschränkt sein. Das Göttliche ist eine tatsächliche Unendlichkeit, etwas, was gänzlich jenseits jeglicher Anläufe, es zu erfassen, liegt. Individuationen des Göttlichen sind endlich, indes allerdings schrankenlos, was meint, dass sie zu jedem gegebenen Zeitpunkt eine begrenzte Ausdehnung haben, dass aber ihre Befähigung zu Wachstum und zu neuem Erleben nicht begrenzt ist. Wir sind somit Asymptoten des Göttlichen."

(Es ist durchaus möglich, dass ich den Rest meines Lebens verbringe, ohne das Wort „Asymptote" in den Mund zu nehmen, andererseits – Bill ist ein Genie, und ich ein gewöhnlicher Mensch.)

Die Lösung für dieses Paradox liegt in dem Fakt begründet, dass wir darin unbeschränkt sind, was wir letztlich von uns selbst erkennen und erfahren können – und in dem Augenblick, wann wir all das erkennen und erfahren, was es zu erkennen und zu erfahren gibt, werden wir unverzüglich *mehr* davon erschaffen, um es zu erkennen und zu erfahren.

Daher sind wir imstande, unser Selbst vollendet kennenzulernen, und in dem Augenblick, wann wir es vollständig kennen, erkennen wir es nicht vollständig. Wir leisten uns diesen hübschen Kniff, indem wir schlicht die Definition von „vollständig" wechseln. Einzig ein Gott vermöchte dies zu tun, und das ist es natürlich genau, wer wir sind.

Früher sprach ich in dieser Artikelreihe davon, dass „wissen", dass du die Heilige Erfahrung hast, den dritten Schritt darstelle, „sie zu erschaffen". (Um der Klarheit halber: Ich benutze das Wort „erschaffen" hier in dem begrenzten menschlichen Sinn. Alles ist bereits geschaffen worden. Was wir „erschaffen" nennen, ist in Wirklichkeit ein „Erinnern" oder ein „Bemerken" oder ein „Gewahrsein", dass etwas bereits da ist, dass es bereits existiert und dass es fortwährend existierte. Ja? Wenn wir das also verstehen, möchte ich gerne fortfahren und das Wort „erschaffen" in dem menschlichen Verständnis in Gebrauch nehmen.)

Also … weiter oben sagte ich, dass „Wissen", dass du die Heilige Erfahrung hast, als der dritte Schritt ausgewiesen ist beim „sie Erschaffen". Etliche Menschen werden dies als eine Gegenüberstellung von *wissen* und *erschaffen* ansehen, und genau das ist es. Einer solchen

Gegenüberstellung bedarf es, sobald wir uns (wie es die meisten unter uns tun) innerhalb der begrenzten Verständnisse unserer gegenwärtigen Perspektive äußern.

Lasst mich das erläutern.

Viele Leute glauben, dass Schöpfung dem Wissen vorhergehe. Sprich, man kann in Wahrheit nicht über etwas, was „nicht ist“, etwas kennenlernen. So scheint es im laufenden Ausleben unseres Lebens aufgestellt zu sein. Was ich allerdings hier sage, ist genau das Gegenteil. Wir können nicht etwas erschaffen, über das wir nicht zunächst Kenntnis haben. Wissen *geht* dem Erschaffen *voraus*, und stellt es her.

Dies ist eine Umkehr des Paradigmas, innerhalb dessen wir uns gewöhnlich erleben. Mit einer solchen Umkehr kommt eine völlige Kehrtwendung in unserer Erfahrung einher.

Mit Liebe und Umarmen, Neale.

P.S.: Die Gedanken von oben sind '*The Holy Experience*' entnommen, ein ganzes ausgewachsenes Buch, das ihr euch unter www.nealedonaldwalsh.com
kostenlos herunterladen könnt. Klickt einfach auf den 'Free Resources'-Button.

= = = = = = = = = = = = = =

= = = = = = = = = = = = = =

Briefe an den Herausgeber

Briefe: Worum geht es bei Weihnachten alles in allem?

Lieber Neale ... Kannst du mir sagen, was genau alle Leute zu dieser Zeit des Jahres, in der sie Weihnachten begehen, feiern? Ich frage mich, was bei alledem die "Herangehensweise" der Gespräche mit Gott ist. Dankeschön. Roberta G., Kansas City, Kansas

NEALE ANTWORTET

Liebe Roberta ... Vor etlichen Jahren beantwortete ich eben diese Frage in dem CWG Weekly Reader. Ich äußerte damals, dass das Begehen des Weihnachtsfestes selber derart umfangreich, derart ausufernd geworden ist, dass es danach aussieht, eine ganze Menge Leute hätten darüber, worum es dabei geht, eine große Zahl beträchtlich unterschiedlicher Auffassungen.

Zu dem, was ich weiß, gehört, es geht – für mich – nicht um eine Doktrin oder ein Dogma. Es geht um die Feier der Geburt Christi, dies mit Sicherheit, da es einen Anlass zum Feiern darstellt, aber es geht nicht – für mich – um die Geburt einer Religion oder einer Theologie.

Mit Sicherheit, es geht um die Geburt eines Erretters, aber nur, falls der Erretter unmittelbar jetzt geboren wird.

Uns wird erzählt, vor vielen, vielen Jahren sei in einer Krippe ein Erretter geboren worden. Hier folgt allerdings etwas, wovon uns nicht oft berichtet wurde. Von Anfang an existierte ein Erretter, der *jede* Nacht und jeden *Tag* und jede *Minute* irgendwo auf diesem Planeten geboren wurde und auf die Welt kam.

Dies ist jedenfalls mein Gedanke darüber. Und ich stelle es nun als eine mögliche Betrachtungsweise, als eine Idee, vor euch hin. Als nichts mehr.

Kein Dogma, keine Doktrin. Also, es geht um etwas, was in Betracht zu nehmen, worüber nachzudenken, in unseren Herzen zu sinnen ist.

Was wäre, falls jeder von uns vorgesehen ist, ein Erretter zu sein? Was wäre, falls alle es wären? Was wäre, falls immer, wo jemand geboren wird, ein Erretter zur Welt kommt? Die einzige Frage wäre dann, ob wir es wissen oder nicht wissen ….

Es ist etwas, was wir in der Nacht feierlich begehen, und es fühlt sich für mich an, dass es größer ist als eine einzelne Person oder eine einzelne Religion oder eine spirituelle Doktrin.

In dieser Zeit des Jahres existiert ein Gefühl, das Millionen von Menschen erleben – sie erfahren es im allgemeinen, und sie erfahren es zusammen. Und, Junge, es tut mir leid, sofern das naiv oder gar vertrottelt klingt, aber ich denke, dieses Gefühl kann in ein einziges Wort gefasst werden: LIEBE.

Wenn nun Liebe wirklich das ist, was wir hier feiern, so wird es nichts ausmachen, in welcher Verpackung sie daherkommt, in welches Dogma sie eingepackt oder mit welcher Art von Doktrin sie gewürzt ist. Es wäre ausschließlich von Belang, ob sie reell und wahrhaft und hier und jetzt *präsent* ist – in unserem Leben und in unserer Welt.

Und es gibt einen einzelnen Weg, der garantiert, dass sie eben von der besagten Natur ist. Indem wir sie nach dorthin verbringen.

Das ist, zuguterletzt, unser Ding.

Falls wir wollen, dass die Menschheit das wahre Geschenk zu Weihnachten erhält, und, sofern wir möchten, dass dies das ganze Jahr über anhält, dann müssen wir zusagen, der Erretter, jeder von uns auf seine Weise, zu werden.

Ich bemerkte, als ich darüber nachdachte, dass nichts, was sich während dieser besonderen Zeit zuträgt, irgendeine Bedeutung erlangen wird, sofern ich ihm nicht in meinem eigenen Leben und in den Leben anderer Menschen Bedeutung *verleihe*. Wir leben im Augenblick in einer Welt, die nicht die Art von Welt darstellt, die die meisten von uns wählen würden, sofern wir der Auffassung wären, wir hätten die Wahl.

Hier die neueste Nachricht an diesem Tag. Es ist die Nachricht, deretwegen Christus hierherkam, sie uns zu überbringen.

Wir haben sie.

Wir haben eine Wahl.

Wir alle haben sie, und sobald wir uns selbst stattgeben, das derart in den Blick und uns derart in Betracht zu nehmen – als die Person, die die Wahl trifft, als die Person, die die Wahl ausformt, als die Person, die die Wahl weitervermittelt –, können wir den Tag für die Menschheit retten. Der Erretter kann heute Nacht geboren werden, wenn wir es der Liebe bedingungslos einräumen, in unseren Herzen wieder geboren zu werden.

Kürzlich erhielt ich Folgendes als E-Mail, und ich möchte es mit euch teilen. Es passt genau für diese Tage, weil es einfach vor uns zutage legt, wie leicht es ist zu lieben, wie leicht es ist, ein individueller Erretter zu sein in einer Welt, die darum bettelt, erlöst zu werden, einer nach dem anderen, Augenblick für Augenblick.

Dies ist eine Erzählung, die uns von einer Frau erreicht, die vor vielen Jahren als Freiwillige in einem Krankenhaus arbeitete. Sie lernte ein kleines Mädchen namens Liz kennen, das an einer seltenen und ernsthaften Krankheit litt.

Seine einzige Genesungschance schien eine Bluttransfusion vonseiten seines 5-jährigen Bruders zu sein, der wundersamerweise dieselbe Krankheit überlebt und die Antikörper dazu entwickelt hatte, die nötig sind, um die Erkrankung zu bekämpfen.

Der Arzt erklärte dem kleinen Bruder die Situation und fragte ihn, ob er willens sei, seiner Schwester sein Blut zu geben. Der Junge zögerte eine Weile, bevor er tief Luft holte und sagte: „Ja, ich werde es tun, wenn ich sie damit retten kann."

Als die Transfusion in Gang war, lag er neben seiner Schwester im Bett und lächelte, wie es jeder auch täte, als er zusah, wie die Farbe wieder in ihre Wangen zurückkehrte.

Dann wurde sein Gesicht fahl, und sein Lächeln entschwand. Er schaute zum Doktor hoch und fragte ihn mit zitternder Stimme: „Werde ich jetzt einfach sterben?"

Seht, mit seinen paar Jahren hatte der Junge den Doktor missverstanden; er dachte, er sei dabei, seiner Schwester all sein Blut zu geben, um sie zu retten.

Wovon wir hier sprechen, ist Liebe. Schlicht und einfach, kurz und süß. Wir sprechen über Liebe. Liebe kann Anderen auf tausendfältige Weise zugesandt werden. Sogar *Gedanken* der Liebe können die Dinge ändern. Sie können gespürt werden. Durch dich, und auch durch den Menschen, an den du denkst.

Ja, das können sie.

Du kannst buchstäblich mit der Macht deiner Gedanken „Liebe zu einem Anderen senden". Tatsache ist, du hast eine Gelegenheit, dies heute Abend zu tun. Es ist nicht mehr lange hin, und wir werden jene Kerzen anzünden, und jenes Ritual kann mehr bedeuten, als du erkennst. Wenn du heute Abend, während du jene Kerze anzündest, an jemanden mit Liebe denkst, sei es, dass er noch in seinem Körper weilt, sei es, dass er seinen irdischen Körper hinter sich gelassen hat, das tut nichts zur Sache. Er oder sie wird es spüren.

Und so nimmt es seinen Anfang. Durch schlichte Handlungen wie diese hier. Ich verspreche euch das. Die Liebe für einen Anderen, die du in deinem Herzen entzündest, wird in dem Herzen des

Anderen entzündet. Sie mag zunächst matt sein, aber sie wird niemals ausgehen. Das kann es nicht … so lange wie du dabei bleibst, sie dort zu platzieren. Fortan ist der Erretter geboren … in uns.

Und fürderhin können wir *der Welt Freude* bringen, können wir ihr wahrlich *Freude* bringen.

Fröhliche Weihnachten, einem Jeden,

mit Liebe,
Neale

= = = = = = = = = = = = = =

ANMERKUNG: Wenn du gerne einen Brief an den Herausgeber dieses Bulletins schreiben möchtest, dann sende schlicht eine E-Mail an

Neale@NealeDonaldWalsch.com

mit der Angabe in der Betreffzeile „Letter to the Editor“

= = = = = = = = = = = = = =

= = = = = = = = = = = = = =

KURZ-MITTEILUNGEN

VERBRINGE HEILIGABEND MIT UNS ….

FINDE DICH BEI UNS PER VIDEO LINK EIN, zum LIVE STREAM des CWG Christmas Eve Candlelight Gottesdienstes in Ashland, Oregon. Seit 1998 hat Neale Donald Walsch in seiner Heimatstadt Ashland jedes Jahr eine nichtkonfessionelle Weihnachtsfeier ausgerichtet. Dieses Jahr wird der Gottesdienst live durch die Video-Streaming-Technologie von CWG.tv über das Internet übertragen. Diese Video-Veranstaltung ist kostenfrei, und …

…. falls die Übertragung nicht in deine Zeitzone passt, kannst du sie dir jederzeit per Video-on-Demand ansehen.

Neale's Botschaft an diesem Heiligabend lautet …

DIE ALLERGRÖSSTE OCCUPY-BEWEGUNG:
Nimm Deine Seele In Besitz

Mehr darüber, wie du zu diesem besonderen Heiligabend-Programm gelangst … gehe zu …
www.christmasspecial.nealedonaldwalsch.com

= = = = = = = = = = = = = =

WER IST DER GOTT DES HEILIGEN NIKOLAUS? Falls du dich noch nicht für ein Geschenk

für deine Enkel oder für das Kind einer mit dir befreundeten Familie entschieden hast … so möchte ich dich einladen, eine Ausgabe des bemerkenswerten Kinderbuches, *Santa's God*, mit in Betracht zu nehmen. Es erzählt die Geschichte eines kleinen Mädchens, das Nikolaus abwartet und „zu fassen bekommt", während er seine Geschenke zustellt, und das ihm dann die schwerste Frage stellt, die ihm je irgendwo von einem Kind aufgetischt wurde: „Nikolaus", zirpte sie, und saß dabei auf seinem Schoß, „wer ist dein Gott?"

Die Antwort des Nikolaus wird euch beglücken – und sie ist von solcher Art, dass es dir danach ist, sie gehörte in diesen Feiertagen vor ein jedes Kind hingestellt. Neale Donald Walsch hat es geschrieben, mit Illustrationen von seiner Frau Em Claire ist es eine wunderbare Erzählung für Kinder und Erwachsene, die zügig zu einem Weihnachts-Klassiker gerät. *Santa's God* ist bei Online Buchläden wie Amazon oder Barnes&Noble erhältlich, ebenso wie bei www.santasgod.com

= = = = = = = = = = = = = =

[Es folgt eine Annonce des Webstore's der Foundation, die ich hier unübersetzt lasse.]

= = = = = = = = = = = = = =

Du kannst es immer noch schaffen, persönlich hierher zu kommen!

Der Jährliche Ferienzeit-Retreat 2011 .

Nach wie vor ist es drin, diesen Retreat zu buchen. Du weißt, dass du es gerne möchtest, warum es dann 'Nicht Einfach Tun'? Du hast dir diese Angaben jetzt seit Wochen oder Monaten angesehen, und es ist Zeit, dabei, was du auf die lange Bank geschoben hast, tätig zu werden ... jetzt.

Vier Tage gemeinsam mit Neale, Cathy Bolton und Em Claire und mit dem Rest der Mitarbeiter, alles zusammen live und persönlich für nur $647 (ihr bekommt euer eigenes Zimmer und Mahlzeiten). Beeilt euch und tätigt die Reservierung, unsere Zimmer gehen uns aus.

Was Besseres kann es geben, das 'alte' Jahr hinauszugeleiten und das 'Neue Jahr' zu beenden und willkommen zu heißen? Wie wäre es, vier Tage mit gleichgesinnten neuen Freunden zu verbringen und in Erfahrung zu bringen, wie deine Vorsätze für das anbrechende Neue Jahr festzulegen sind. Komme zu uns nach Ashland, OR zu einer fabelhaften, herzerwärmenden Zeit.

Neale Donald Walsch und eine Gruppe gleichgesinnter neuer Freunde werden reichlich Zeit haben, deine Geschichten auch Anderen zuteil werden zu lassen, Neale jene Fragen zu stellen, die du schon immer stellen wolltest, und **dich** aufs Neue **Wiederzuerschaffen**, in der nächsten erhabensten Version der großartigsten Vision, die du jemals über Wer Du Bist innehattest.

Mach schon! Komme zu uns ins wunderbare Ashland, OR! Du weißt es bereits, dass du gerne hier sein möchtest!

Schiebe es also nicht mehr länger vor dir her ... klicke einfach hier zu den weiteren Einzelheiten und um dich jetzt anzumelden. Du schuldest es dir selbst, meinst du nicht? Stellt dies kein herrlches Weihnachgeschenk an dich selber dar?

Wir freuen uns, dir hier zu begegnen, zum ersten Mal oder ein weiteres Mal ....

= = = = = = = = = = = = = =

Es folgt eine Annoncierung ... "CWG in Your Home". Der oben genannte Retreat zum Jahresende (und später wohl auch andere Veranstaltungen der Foundation im neuen Jahr) wird in Realzeit per Video-Streaming und gegen einen Jahresbeitrag von $147 nachhause übertragen. ... [*Dies bleibt im einzelnen unübersetzt*.]

= = = = = = = = = = = = = =

= = = = = = = = = = = = = =

Quelle: CwG Weekly Bulletin # 467 [16.12.2011] ~ Übersetzung: Theophil Balz [17.12.2011]

= = = = = = = = = = = = = = = =

Das engl. Original steht unter

http://www.cwg.org/bulletins/bulletin_467.html

Die

~ übersetzten Bulletins der letzten drei Jahre (jeweils als PDF-Datei herunterzuladen),

~ die kostenlosen E-books von ND Walsch,

~ sein Internet-Tagebuch (Blog; selektiv),

~ täglich sog. 'Heavenletters', tägliche Liebesbriefe Gottes an uns Menschliche Seinswesen auf der Erde (niedergeschrieben durch Frau Gloria Wendroff, Iowa, USA)

~ Möglichkeiten, eigene Beiträge und Kommentare zu schreiben,

~ Möglichkeiten, in einem Wort-Register nachzuschlagen, und manches Andere,

sind gesammelt erreichbar unter

www.gmg-materialien.de

ND Walsch lädt uns ausdrücklich dazu herbei, an seinem Leben teilzuhaben - und uns gegenseitig an unserem Leben teilhaben zu lassen.

»Geh mit mir, sage ich, und ich werde versuchen, dir zu helfen, dich aufs Neue wiederzuerschaffen, auch dann, indes ich dich darum ersuche, mir dabei zur Seite zu stehen, das Gleiche zu tun. Lasst uns unsere Futurologie zusammen gemeinsam erschaffen« [GmG Wö. Bulletin #239].

= = = = = = =

Weitere verwandte Webseiten sind:

~ www.gespraechemitgott.org

~ www.humanityteam.at
~ www.humanitysteam.ch
~ www.humanitysteam.de

= = = = = = =

IN EIGENER SACHE .....

Liebe Freunde,

die Mutter-Organisation, die »CwG Foundation«, benötigt in regelmäßiger Weise einen Mittelzufluss. In einer Extra-Mail vom 1.4.06 habe ich mich an Euch gewandt und dort dargelegt, welche Vorschläge ich für unsere gemeinsame Situation, auch für diejenige der Übersetzer und anderer Mitwirkender in Dtld., unterbreite.

Hier kurzgemacht der Vorschlag .... wir erbitten mtl. 4 Euro für das Bulletin. Die Hälfte geht per Monat in die USA, die andere Hälfte verbleibt in Dtld. zu den in der E-Mail aufgeführten Zwecken. Wir würden uns freuen, wenn wir gemeinsam auf einer Grundlage weitermachen könnten, die uns allen guttut und uns in ergänzender Verschiedenartigkeit füreinander wohlstellt.

Liebe Grüße

Theophil

= = = = = =

= = = = = =

Theophil Balz ~ Hesterbrinkweg 11 ~ D 49324 Melle ~ [0049] (0)5422 8563 ~
theophil.balz@web.de

= = = = = = = = =

Ich habe ein Extra-Konto eingerichtet. [Da wir ~ die Übersetzenden und die anderen Mitarbeiter, die sich an der Errichtung einer Webseite www.gmg-materialien.de zu schaffen machen ~ kein Verein sind, ist es nur möglich, das Konto auf einen Privat-Namen laufen zu lassen.]

Theophil Balz ~ »TUFUNZANE«

Kto. Nr.: 134023

Kreissparkasse Melle

BLZ 26552286

Kennwort: »Bulletin«

Für Überweisungen nach Dtld. vom Ausland (exkl. Schweiz ~ ~ s.u.):

- SWIFT: NOLADE21MEL

- IBAN-Nummer: DE73 2655 2286 0000 1340 23

Wir haben ein eigenes SCHWEIZER Konto eröffnet. Lucia Sidler aus Immensee (CH) betreut es ~

dafür vielen Dank.

Schweizer Postkonto Nummer: 40-748163-7

Notwendiges Kennwort auf dem Überweisungsformular: "BULLETIN"

= = = = = = =

Anmerkung: »Tufunzane« (kisuaheli) heißt:

»Lasst uns zusammenkommen und uns gegenseitig anleiten und unterweisen.«

= = = = = = =

GmG Wöchentliches Bulletin #468

23.12.2011

WORUM ES AN WEIHNACHTEN IM GRUNDE GEHT

Anmerkungen von Neale

Könnte es bei Weihnachten um DICH gehen?

Wie du, sofern du ein regelmäßiger Leser bist, weißt, haben wir hier die Schritte auf Die Heilige Erfahrung zu erörtert. Und Die Heilige Erfahrung ist nicht etwas, was uns widerfährt, sie ist etwas, was wir erschaffen. Deswegen möchte ich jetzt gerne darüber reden. Dennoch möchte ich die Tatsache nicht beiseitelassen, dass wir es dieser Tage mit dem Weihnachts-Wochenende zu tun haben. Daher wird es darüber später in diesem Bulletin noch mehr geben …

Die Heilige Erfahrung handelt genau davon, worum es bei diesen Feiertagen geht, das ist klar. Es geht um Liebe, um Fürsorge und um die Kenntnis unsererseits, dass wir Göttlich sind. Es geht darum (um christliche Bezüge herzunehmen), inwendig in uns Christus auf die Welt zu bringen. Noch einmal, dies ist nicht etwas, was vom Himmel her auf uns zu fällt, wie der Schnee im Winter. Es ist etwas, wofür wir uns entscheiden. Es ist etwas, was wir erkennen.

Erkennen ist Teil des Aktes der Schöpfung. Es ist der erste Teil. Es ist, was vonstatten zu gehen hat, bevor irgendwas anderes geschehen kann. Wenn jemand logisch darüber nachdenkt, wird es augenscheinlich, dass das wahr ist.

Gespräche mit Gott spricht zu uns davon, dass die drei Schöpfungswerkzeuge lauten:

~ Gedanke
~ Wort
~ Tat

Der erste Schritt bei der Erschaffung von irgendetwas lautet, eine Idee von ihm zu haben. Eine Idee über etwas ist dein Gedanke über es. Sie ist, was du über es „kennst“. Demnach ist Kennen der Beginn von Schöpfung.

Der Initialgedanke erreicht dich womöglich in der Anfänglichen Form eines Bildes oder eines Gefühls. Schließlich verschaffst du jenem Gedanken die Gestalt eines Wortes oder einiger Wörter oder zahlreicher Wörter. Dies ist das Zweite Schöpfungswerkzeug.

Zum Schluss wendest du deine Worte in Handlung – das dritte Schöpfungswerkzeug –, und du hast die Erscheinungsform.

Dies ist eine elementare Weise des Verständnisses des Prozesses des Lebens. Es ist eine äußerst primitive Perspektive. Dennoch klappt sie. Für Menschen, die inmitten eines außergewöhnlich beschränkten Paradigmas leben, kann dieses krude Verfahren, können diese recht ungeschliffenen Worte wie Magie in Erscheinung treten.

In Wahrheit gibt es, da es so etwas wie Schöpfung nicht gibt, ausschließlich Kenntnis, dass alles bereits erschaffen worden ist, und dass unsere Aufgabe darin besteht, sie Hervor Zu Rufen. Dies ist

eine höhere Verständnisebene, und sie wird durch die in sich stimmige und vorhersagbare physische Manifestation veranschaulicht, die durch recht wenige Menschen, die wir als Meister und Avatare bezeichneten, vollbracht wird. Der Rest von uns wird derartige Demonstrationen bei Gelegenheit herstellen (vielleicht sogar bei einigen Gelegenheiten, aber kaum bei vielen, und niemals bei einer jeden), und derartige Momente führen uns unumgänglich zu tieferem Erfassen.

Tieferes Erfassen ist natürlich die Heilige Erfahrung. Es ist – kraft der Veranschaulichung dessen – vollständigeres Erkennen von Wer Wir Wirklich Sind. Und eben darum geht es, wozu Weihnachten uns alle einlädt, es auszuführen. Weitere Betrachtungen über diesen heiligen Tag folgen weiter unten.

Mit Liebe und Umarmen, Neale.

P.S.: Die Gedanken von oben sind '*The Holy Experience*' entnommen, ein ganzes ausgewachsenes Buch, das ihr euch unter www.nealedonaldwalsh.com
kostenlos herunterladen könnt. Klickt einfach auf den 'Free Resources'-Button.

= = = = = = = = = = = = = =

= = = = = = = = = = = = = =

Briefe an den Herausgeber

Briefe: Äußere dich zu uns über Weihnachten

Lieber Neale ... ich mochte den Beitrag über Weihnachten von der letzten Woche sehr. Da ich weiß, dass dein nächstes Bulletin an eben dem Weihnachts-Wochenende erscheinen wird, fragte ich mich, ob du dich nicht doch noch des weiteren darüber auslasssen könntest. Marsha G., Estes Park, Colo.

NEALE ANTWORTET

Liebe Marsha ... ich bin glücklich, dass ich das kann. Tatsächlich ist es so, ich möchte in Ashland, Oregon, am 24. Dezember einen weiteren Heiligabend-Gottesdienst – es ist unser 13. jährlicher Gottesdienst bei Kerzenschein – abhalten. Ich weiß nicht, worüber ich reden werde, was dann meine Botschaft vom Pult her sein wird, weil ich das ein oder zwei Tage vor dem Gottesdienst (oder manchmal ein oder zwei Augenblicke davor) spontan gestalte. Aber ich weiß, was ich vor ein paar Jahren redete, meine Äußerungen von jener Nacht wurden aufgezeichnet und später transkribiert. Hier die Worte, die durch mich hindurch kamen, um sie an jenem besonderen Heiligabend den Menschen kundzutun. Es war im Jahr 2000.

= = = = = = = = = = = = = =

= = = = = = = = = = = = = =

Ich konnte letzte Nacht nicht schlafen.

Ich war von zwei Uhr bis sechs Uhr morgens auf, und hatte eines meiner Gespräche mit Gott.

»Sprich mit mir über Weihnachten. Was hat es damit auf sich?«

Und ich hörte: »Was meinst du damit, was es damit auf sich habe? Ich habe es millionenmal gesagt, was es damit auf sich hat.«

Also sagte ich: »Sag es mir noch einmal. Ich denke, ich habe das nicht mitbekommen.«

Und plötzlich war mein Kopf erfüllt von einem Weihnachts-Lied – es gehört zu den beseligendsten und triumphierendsten Weihnachtsmelodien.

»Joy to the world,« begann das Lied, »the Lord has come.«

Aber ich konnte es noch nicht so richtig fassen. Ich wunderte mich weiter, *was ist freudig an der Ankunft von jemandem, der sich als Herr über uns ausgibt?*

Gott!, sagte ich … Ich verstehe das nicht!

Und Gott antwortete: »Du hast recht. Du verstehst das nicht.«

Dann sagte Gott: »Aber wenigstens stellst du eine Frage. Und das ist gut. Es ist wirklich schwer, etwas zu verstehen, wenn du denkst, es gebe keine weiteren Fragen mehr. Du kannst keine Antwort erfahren, solange du denkst, du habest schon die einzige Antwort, die es gibt.«

»Nun, ich habe die Antwort nicht«, gab ich zu. »Wie lautet also die Antwort?«

Und Gott sagte: »Die Antwort ist, dass der Herr … der gekommen ist … nicht ein Herr über dich ist, sondern in dir.«

Diese Worte erreichten mich um 2 Uhr 57 am Morgen, und ich bewegte sie in meinem Herzen.

»Dann«, wagte ich mich hervor, »ist die Weihnachtszeit nicht gerade eine Zeit des Erinnerns an die Geburt eines Kindes. Das ist auch eine Geburtstagsfeier des Ge'christeten' [‚of the Christed one' – engl.] in uns *allen*.«

Und Gott antwortete sanft: »Ja.«

Dann machte ich mir Gedanken, was all die Lieder, die Botschaften und Gefühle zu Weihnachten bedeuten, sofern ich diese Wahrheit akzeptierte. Wenn ich wirklich verstünde, dass die Botschaft dieser Tage nicht von einem einzelnen gesegneten Wesen handelt, sondern von allen Wesen; von allen Wesen, die gesegnet sind.

Nicht von jemand anderem, sondern von uns.

Von mir.

Aber, o mein Gott, das klang nicht gut. Ich meine, es hörte sich wie *Blasphemie* an. Wie konnte sich Weihnachten um *mich* drehen?

Um all die selbst-zentrierten egomanischen Gedanken!

Es handelt von der Ankunft des Herrn! Es handelt von dem Geschenk der drei Weisen!

Aber, mein Herz blieb dabei, - was wäre, wenn ich das Geschenk bin? Und, was wäre, wenn der Herr gekommen IST - -, um *in* mir zu sein, und nicht *über* mir?

Ich weiß, ich kann einen Ort für ihn ÜBER mir finden, aber kann ich einen Ort für ihn *inmitten* von mir finden?

Und was würde es für mich bedeuten, wenn ich das machte? Was zu sein würde es für mich bedeuten – nicht nur ein Mensch, der gesegnet wurde, sondern ein Mensch, der gesegnet ist? Und was würde es für mich bedeuten, dass ich von dir in gleicher Weise denke? Was, wenn ich dich als gesegnet ansehe? Würde ich mich dir gegenüber dann anders verhalten?

Ich möchte meinen, ich täte es. Ich möchte meinen, dass ich freundlicher zu dir wäre. Milder mit meinen Worten, umsichtiger mit meinen Taten, mitfühlender mit meinen Gedanken, ehrlicher in meinen Angelegenheiten, geduldiger und freigiebiger und … und gewahrsamer des Wunders, der du bist.

Und wenn ich dächte, ich sei ein gesegneter Mensch, würde ich mich dann *mir* gegenüber anders verhalten?

Ich denke, ich würde es. Ich denke, ich wäre freundlicher zu mir. Milder mit meinen Worten, umsichtiger mit meinen Taten, mitfühlender mit meinen Gedanken, ehrlicher in meinen Angelegenheiten, geduldiger und freigiebiger und … und gewahrsamer des Wunders von MIR.

Ist es hinwiederum möglich, dass wir *Alle* gesegnet sind?

Das fragte ich mitten in der Nacht, und die Rückantwort war niederschmetternd schlicht: »Ja.

SOOO, grübelte ich … *das* ist die Bedeutung des Christfestes. Dass … das, was ge'Christet' ist, in allen von uns geboren wird. Dass es in uns allen *lebt*. Dass es alle von uns IST. Wir entsinnen uns dessen ganz einfach nicht. Und deswegen wurde Weihnachten geschaffen, um uns daran zu erinnern.

Weihnachten, so stellt es sich heraus, handelt von keiner bestimmten Religion, sondern von allen Religionen. Es bezieht sich nicht auf einen besonderen Menschen, sondern auf alle Menschen.

Es tut heute Nacht nichts zur Sache, ob du ein Christ oder ein Moslem, ein Hindu oder ein Jude, ein Baptist oder ein Buddhist bist.

Oder keiner von den oben genannten.

Wenn du den Herrn *inwendig* in dir gebärst, dann schenkst du einem Wunder und einer Herrlichkeit und einer Weisheit und einer Liebe *Leben*, die *von* dir her über die ganze Welt hinweg fließen mögen, und die die Welt für immer verwandeln.

Ist das nicht die Geschichte von Weihnachten?

Und wenn wir diese Geschichte als *unsere* Geschichte *leben*, sind dann unsere Leben nicht erneuert, sind dann unsere getrennten Selbste nicht wieder zu einem Ganzen zusammengefügt?

In der Tat.

Unsere Seelen sind erregt, unsere Herzen erfüllt. Und dann sind wir es, die bringen …, sind wir es, die der Welt Freude bringen.

Das Geschenk von Weihnachten ist *wir*, in Fülle zum Ausdruck gebracht und in Fülle verwirklicht. Es ist *wir* - voll und ganz willens und gänzlich bereit dazu -, es ist an uns, ohne Bedingung zu lieben, ohne Einschränkung zu geben, ohne Begrenzung zu teilen, ohne Angst zu schaffen, uns ohne Scham oder Verlegenheit zu feiern.

Es sind wir, die Wahl zu treffen, ohne zu zögern zu vergeben, zu helfen ohne gefragt zu werden, dorthin zu eilen, wohin zu treten die Engel sich fürchten. In der Tat, *den Weg* für Engel *zu bereiten*.

Ah, den Weg für Engel bereiten. Deswegen sind wir hier. Deswegen kamen wir auf die Erde. Um ein Herold zu sein!

Horch! Der Herold, die Engel singen. Ehre dem neugeborenen König.

In diesem Moment können wir das Königreich in uns zur Welt bringen … das Königreich, das wir in Gottes Augen sind.

Wisst ihr, jemand sagte einmal … wenn *du dich* sähest, wie Gott dich sieht, würdest du eine ganze Menge zum Lächeln haben.

Nun, dieser Moment, dieser Weihnachts-Augenblick ist eine Zeit zum Lächeln. Denn in diesem Augenblick können wir uns, falls wir uns wirklich daran machen, fast so sehen, wie Gott uns sieht. Wir können das *spüren*.

Ihr könnt es jetzt im Augenblick fühlen, in eurem Herzen.

Dieses Gefühl heißt Liebe.

Eure Liebe für das Leben, und für all jene, die du *in* diesem Leben liebst. Und Gottes Liebe für dich.

Der Zauber von Weihnachten ist nunmehr, dass es uns *stattgibt*, dieses Gefühl zu nehmen, diese Liebe zu nehmen, und sie mit all jenen zu teilen, deren Leben wir berühren.

Mit einem Freund, und mit einem Fremden.

Mit denen, mit denen wir übereinstimmen, und mit denen, mit denen wir nicht in Einvernehmen stehen.

Mit denen, die so aussehen und so handeln wie wir, und mit denen, die das nicht tun.

Wir sind in diesem Augenblick dazu eingeladen, diese Liebe zu spüren, und *ihr einen ständigen*

Platz in unserem Herzen zu verschaffen. Die *Quelle* des Friedens auf Erden und des Wohlwollens gegenüber Männern und Frauen überall zu sein.

Wir sind in diesem Augenblick dazu eingeladen, auf der Erde zu wandeln nicht nur als jemand, der GESEGNET worden ist, sondern als jemand, der heilig [‚blesséd' – engl.] ist. Nicht nur als der Herr von gutem Benehmen,

sondern in der Art und Weise des Herrn.

Denn das ist es, was wir sind. Wir sind der Herr unseres inneren Königreiches, und somit des äußeren gleichermaßen. Verstehen wir das, dann verwandelt sich alles. Wir fangen an, die Welt auf eine neue Art zu erfahren und auf sie *einzuwirken*.

Dies ist die Einladung zu Weihnachten. Wir sind dazu eingeladen, mit dieser Erfahrung jetzt in diesem Moment zu *beginnen*.

In dieser …. stillen Nacht.

Und falls wir das tun, werden wir sie zu einer *heiligen* Nacht machen. Und wir werden uns anschicken, eine Welt zu schaffen, in der alles ruhig ist. Alles *ist* hell.

Freude der Welt! Der Herr ist gekommen. Lasst die Erde ihren König empfangen. Lasst jedes Herz … ihm den Raum bereiten.

Und der Himmel, und die Natur – *singt*!

Einem Jeden – Fröhliche Weihnachten.

Mit Liebe,
Neale

= = = = = = = = = = = = = = =

ANMERKUNG: Wenn du gerne einen Brief an den Herausgeber dieses Bulletins schreiben möchtest, dann sende schlicht eine E-Mail an

Neale@NealeDonaldWalsch.com

mit der Angabe in der Betreffzeile „Letter to the Editor"

= = = = = = = = = = = = = = =

= = = = = = = = = = = = = = =

KURZ-MITTEILUNGEN

VERBRINGE HEILIGABEND MIT UNS ….

FINDE DICH BEI UNS PER VIDEO LINK EIN, zum LIVE STREAM des CWG Christmas Eve Candlelight Gottesdienstes in Ashland, Oregon. Seit 1998 hat Neale Donald Walsch in seiner Heimatstadt Ashland jedes Jahr eine nichtkonfessionelle Weihnachtsfeier ausgerichtet. Dieses Jahr wird der Gottesdienst live durch die Video-Streaming-Technologie von CWG.tv über das Internet übertragen. Diese Video-Veranstaltung ist kostenfrei, und …

…. falls die Übertragung nicht in deine Zeitzone passt, kannst du sie dir jederzeit per Video-on-Demand ansehen.

Neale's Botschaft an diesem Heiligabend lautet …

DIE ALLERGRÖSSTE OCCUPY-BEWEGUNG:
Nimm Deine Seele In Besitz

Mehr darüber, wie du zu diesem besonderen Heiligabend-Programm gelangst … gehe zu …
www.christmasspecial.nealedonaldwalsch.com

= = = = = = = = = = = = = = =

Du kannst es immer noch schaffen, persönlich hierher zu kommen!

Der Jährliche Ferienzeit-Retreat 2011 .

Nach wie vor ist es drin, diesen Retreat zu buchen. Du weißt, dass du es gerne möchtest, warum es dann 'Nicht Einfach Tun'? Du hast dir diese Angaben jetzt seit Wochen oder Monaten angesehen, und es ist Zeit, dabei, was du auf die lange Bank geschoben hast, tätig zu werden ... jetzt.

Vier Tage gemeinsam mit Neale, Cathy Bolton und Em Claire und mit dem Rest der Mitarbeiter, alles zusammen live und persönlich für nur $647 (ihr bekommt euer eigenes Zimmer und Mahlzeiten). Beeilt euch und tätigt die Reservierung, unsere Zimmer gehen uns aus.

Was Besseres kann es geben, das 'alte' Jahr hinauszugeleiten und das 'Neue Jahr' zu beenden und willkommen zu heißen? Wie wäre es, vier Tage mit gleichgesinnten neuen Freunden zu verbringen und in Erfahrung zu bringen, wie deine Vorsätze für das anbrechende Neue Jahr festzulegen sind. Komme zu uns nach Ashland, OR zu einer fabelhaften, herzerwärmenden Zeit.

Neale Donald Walsch und eine Gruppe gleichgesinnter neuer Freunde werden reichlich Zeit haben, deine Geschichten auch Anderen zuteil werden zu lassen, Neale jene Fragen zu stellen, die du schon immer stellen wolltest, und **dich** aufs Neue **Wiederzuerschaffen**, in der nächsten erhabensten Version der großartigsten Vision, die du jemals über Wer Du Bist innehattest.

Mach schon! Komme zu uns ins wunderbare Ashland, OR! Du weißt es bereits, dass du gerne hier sein möchtest!

Schiebe es also nicht mehr länger vor dir her ... klicke einfach hier zu den weiteren Einzelheiten und um dich jetzt anzumelden. Du schuldest es dir selbst, meinst du nicht? Stellt dies kein herrlches Weihnachgeschenk an dich selber dar?

Wir freuen uns, dir hier zu begegnen, zum ersten Mal oder ein weiteres Mal ....

= = = = = = = = = = = = = = =

= = = = = = = = = = = = = = =

Quelle: CwG Weekly Bulletin # 468 [23.12.2011] ~ Übersetzung: Theophil Balz [25.12.2011]

= = = = = = = = = = = = = = =

Das engl. Original steht unter

http://www.cwg.org/bulletins/bulletin_468.html

Die

~ übersetzten Bulletins der letzten drei Jahre (jeweils als PDF-Datei herunterzuladen),

~ die kostenlosen E-books von ND Walsch,

~ sein Internet-Tagebuch (Blog; selektiv),

~ täglich sog. 'Heavenletters', tägliche Liebesbriefe Gottes an uns Menschliche Seinswesen auf der Erde (niedergeschrieben durch Frau Gloria Wendroff, Iowa, USA)

~ Möglichkeiten, eigene Beiträge und Kommentare zu schreiben,

~ Möglichkeiten, in einem Wort-Register nachzuschlagen, und manches Andere,

sind gesammelt erreichbar unter

www.gmg-materialien.de

ND Walsch lädt uns ausdrücklich dazu herbei, an seinem Leben teilzuhaben - und uns gegenseitig an unserem Leben teilhaben zu lassen.

»Geh mit mir, sage ich, und ich werde versuchen, dir zu helfen, dich aufs Neue wiederzuerschaffen, auch dann, indes ich dich darum ersuche, mir dabei zur Seite zu stehen, das Gleiche zu tun. Lasst uns unsere Futurologie zusammen gemeinsam erschaffen« [GmG Wö. Bulletin #239].

= = = = = = =

Weitere verwandte Webseiten sind:

~ www.gespraechemitgott.org
~ www.humanityteam.at
~ www.humanitysteam.ch
~ www.humanitysteam.de

= = = = = = =

IN EIGENER SACHE .....

Liebe Freunde,

die Mutter-Organisation, die »CwG Foundation«, benötigt in regelmäßiger Weise einen Mittelzufluss. In einer Extra-Mail vom 1.4.06 habe ich mich an Euch gewandt und dort dargelegt, welche Vorschläge ich für unsere gemeinsame Situation, auch für diejenige der Übersetzer und anderer Mitwirkender in Dtld., unterbreite.

Hier kurzgemacht der Vorschlag .... wir erbitten mtl. 4 Euro für das Bulletin. Die Hälfte geht per Monat in die USA, die andere Hälfte verbleibt in Dtld. zu den in der E-Mail aufgeführten Zwecken. Wir würden uns freuen, wenn wir gemeinsam auf einer Grundlage weitermachen könnten, die uns allen guttut und uns in ergänzender Verschiedenartigkeit füreinander wohlstellt.

Liebe Grüße

Theophil

= = = = = =

= = = = = =

Theophil Balz ~ Hesterbrinkweg 11 ~ D 49324 Melle ~ [0049] (0)5422 8563 ~ theophil.balz@web.de

= = = = = = = = =

Ich habe ein Extra-Konto eingerichtet. [Da wir ~ die Übersetzenden und die anderen Mitarbeiter, die sich an der Errichtung einer Webseite www.gmg-materialien.de zu schaffen machen ~ kein Verein sind, ist es nur möglich, das Konto auf einen Privat-Namen laufen zu lassen.]

Theophil Balz ~ »TUFUNZANE«

Kto. Nr.: 134023

Kreissparkasse Melle

BLZ 26552286

Kennwort: »Bulletin«

Für Überweisungen nach Dtld. vom Ausland (exkl. Schweiz ~ ~ s.u.):

- SWIFT: NOLADE21MEL

- IBAN-Nummer: DE73 2655 2286 0000 1340 23

Wir haben ein eigenes SCHWEIZER Konto eröffnet. Lucia Sidler aus Immensee (CH) betreut es ~ dafür vielen Dank.

Schweizer Postkonto Nummer: 40-748163-7

Notwendiges Kennwort auf dem Überweisungsformular: "BULLETIN"

= = = = = = =

Anmerkung: »Tufunzane« (kisuaheli) heißt:

»Lasst uns zusammenkommen und uns gegenseitig anleiten und unterweisen.«

= = = = = = =

GmG Wöchentliches Bulletin #469

30.12.2011

WUSSTEST DU, DASS DU EIN PROZESS BIST?

Anmerkungen von Neale

Und, bitte schön, hier sind wir, in den letzten Tagen des alten Jahres. Es ist schwer sich vorzustellen, dass ein weiterer Jahreskreis vorüber ist … und dennoch ist er vorüber. Und wie war er für dich? Hast du die Ebene spirituellen Wachstums in den vergangenen 12 Monaten erlebt, wie du es dir erhofftest? Hattest du, immerhin, die Heilige Erfahrung?

Wie du, sofern du ein regelmäßiger Leser bist, weißt, haben wir hier seit einigen Monaten die Schritte auf Die Heilige Erfahrung zu erörtert. Und - wie ich in der letzten Woche davon sprach - Die Heilige Erfahrung ist nicht etwas, was uns widerfährt, sie ist etwas, was wir erschaffen. Deswegen möchte ich jetzt gerne fortfahren, darüber zu reden. Dennoch möchte ich die Tatsache nicht beiseitelassen, dass wir es dieser Tage mit dem Neujahres-Wochenende zu tun haben. Daher wird es darüber später in diesem Bulletin noch mehr geben …

Aber … zu der augenblicklichen Thematik, lasst mich sagen, dass es jedem, nicht nur „Meistern", möglich ist, die Heilige Erfahrung zu haben (oder, um mich genauer auszudrücken, zu Erkennen, dass wir sie immerzu haben). Ebendies ist natürlich das Versprechen Gottes, und die Zusage aller wahrhaften Religionen.

Erkennen, dass du die Heilige Erfahrung hast, ist so simpel wie erkennen, dass du Leben bist. Alle Menschen wissen, dass sie leben, aber nur Wenige wissen, dass sie Leben sind. Und was ist Leben? Ein *Prozess*.

Du bist, demnach, ein Prozess.

Nur Wenige denken so über sich. Sie mögen von sich als Etwas, was IST, denken, aber selten halten sie an und fragen sich selbst: „ist *was*?"

Andere denken sich als ein Seinswesen, als ein empfindsames biologisches Geschöpf. Gleichwohl halten sie selten an und fragen sich, ein Geschöpf, welches *was* ist?

Noch andere sind der Auffassung, sie seien nicht ihr Körper, sie seien vielmehr dasjenige, was den Körper als Werkzeug *einsetzt*. Aber ein Werkzeug bei der Erschaffung von *was*? Von sich selbst, sagen sie. Was allerdings ist das? Sie würden das nicht erkennen, so lange bis sie es erschaffen haben, sagen sie. Und sie haben recht. Zutiefst recht.

Demnach sind wir alle nichts mehr als ein Prozess. Wir sind ebenfalls nichts weniger, was besagt: eine ganze Menge. Denn wir sind der Prozess namens Leben – und das ist Alles Was Ist.

Unsere Identität wird uns klarer, sobald wir jene letzten Worte tatsächlich *vernehmen* – da „alles was ist" selbstverständlich eine andere Ausdrucksweise für „Gott" darstellt.

Keine dieser Erklärungen mit Worten wird irgendwas bedeuten, sofern wir sie nicht in die Praxis

umsetzen können. Keine hat irgendwelchen Nutzen, wenn wir sie in unserem alltäglichen Leben nicht auf den Boden stellen, Minute um Minute. Nachsinnen kann faszinierend sein, aber diese Feststellungen tragen uns keinen praktischen Wert ein, sofern wir sie nicht in unserer Realität lebendig machen, zum Atmen bringen und sinnfällig machen können.

Vom *Nachsinnen zur Manifestation – dies* ist die Reise. Von unserem Denken über uns selbst zum Erleben von uns selbst – dies ist der Pfad. Es ist der Pfad, zu dem sich die Seele ewig aufmacht. Das ist die Ewige Freude Gottes.

Praktizierte Esoterik ist ein lebenslanges Unterfangen. Sehr, sehr, *sehr* wenige Menschen versuchen sich darin. Die Meisten wissen nicht einmal, dass es darum geht, sich darin zu erproben. Sie sind viel zu beschäftigt damit, am Leben zu bleiben. Deswegen ist es die erste Pflicht einer jeden Gesellschaft, die sich als erleuchtet bezeichnet, die Bürde jener zu mindern, die kaum überleben. Was wir für die Geringsten unter uns tun werden, sagt alles darüber aus, was wir als eine Spezies tun.

Sobald die Geringsten unter Vielen ihren Geist von der fortwährenden Sorge und Angst um das alltägliche Überleben wegzunehmen imstande sind, können sie endlich ihre Aufmerksamkeit dem zuwenden, ein umfassenderes Verständnis jener Dinge zu erlangen, die schlichtes Überleben zu etwas Gegebenen machen. *Dies ist das Mittel, kraft dessen die Umgestaltung einer ganzen Gesellschaft erzielt wird.*

Persönliche und gesellschaftliche Transformation ist beschwerlich. Sie ist kolossal herausfordernd. Sie ist keine Arbeit für solche, die Herz antäuschen, oder für Verzagte. Es ist Arbeit für die Starken und Wagemutigen. Es ist der letzte Schritt auf dem Weg, die Heilige Erfahrung zu haben.

Der nächste Schritt ist erklären, dass man darauf ist, eben genau das zu tun. Und das wollen wir uns in der nächsten Woche ansehen … in der ersten vollen Woche von 2012 – desjenigen Jahres, über das die ganze Welt redete.

Mit Liebe und Umarmen, Neale.

P.S.: Die Gedanken von oben sind '*The Holy Experience*' entnommen, ein ganzes ausgewachsenes Buch, das ihr euch unter www.nealedonaldwalsh.com
kostenlos herunterladen könnt. Klickt einfach auf den 'Free Resources'-Button.

= = = = = = = = = = = = = =

= = = = = = = = = = = = = =

Briefe an den Herausgeber

Briefe: Ein neuer Augenblick ist herbeigekommen

Lieber Neale ... im letzten Jahr hast, wie ich mich erinnere, gerade rechtzeitig zum Silvesterabend einen wunderbaren Artikel veröffentlicht. Ich hatte ihn auf meinem Computer gespeichert, und wollte ihn gerne dieses Jahr rundsenden ... und jetzt sehe ich, dass ich ihn nicht mehr wiederfinde.

Gibt es irgendeine Möglicchkeit, dass er wieder veröffentlicht wird? Eva R., Phoenix, AZ.

NEALE ANTWORTET

Liebe Eva ... Tatsächlich war das die ganze Zeit mein Plan! Du hast in meinen Gedanken gelesen. Für euch alle ... ich möchte euch gerne einen Zugabe-Beitrag anbieten, der zum ersten Mal in der letzten Woche des Jahres 2005 im Newsletter der Foundation veröffentlicht wurde. Ich hoffe, er gefällt euch.

= = = = = = = = = = = = = = =

Dies ist eine sehr besondere Zeit des Jahres, da es die Zeit der Neu-Anfänge ist. Für mich bedeutet der Januar das Wunder, die Gespanntheit und die Befreiung des „Noch einmal von vorne Anfangens". Das Alte Jahr ist hinter mir und das Neue Jahr hat soeben begonnen; die Tafel wurde gelöscht, ich habe eine neue Schiefertafel erhalten.

Um all das ist etwas Metaphysisches; in den Falten dieser Erfahrung existiert eine Botschaft, die direkt von Gott stammt. Die Botschaft heißt: egal, wie schlecht die Dinge gelaufen sind, egal, wie schlecht ich gewesen war, das war ’Damals’, dies ist ‚Jetzt’. Der Neue Tag ist heraufgekommen, ein Neuer Augenblick ist erschienen. Es ist der Goldene Moment des Jetzt, in dem alle Dinge möglich, in dem alle Dinge vergeben, in dem alle Dinge neu gemacht sind.

Man sagt, Februar sei der Monat der Liebe. Falls das so ist, dann ist für mich der Januar der Monat der Hoffnung. Hoffnung ist der erste Schritt auf dem Weg zur Meisterschaft. Zusammengenommen sind es drei: Hoffen, Glauben, Wissen.

Das Hoffen startet den Prozess, und der Januar führt das Jahr an. Das Hoffen eröffnet den Kreislauf, und der Januar desgleichen. Der Kreislauf vollendet sich selbst im Dezember mit der letztendlichen Schlussbildung: das Auffinden der Ewigen Flamme von Chanukah inwendig in jedem von uns – das Licht Gottes, das nie ausgelöscht zu werden vermag und werden wird, da es Wer Wir Sind ist. Das Wissen darum, und daraus die Geburt Christi in jeder menschlichen Seele.

Dieser Kreislauf vom Hoffen zum Wissen kann sich in einem Jahr, in einer Lebensspanne oder in einem Moment vollenden. Für Gott ist das wirklich alles dasselbe; er weiß nichts von Zeit, weil Gott Zeitlos ist, so, wie es das Leben ist, ausgenommen das, was in unserer Imagination besteht.

Und so werden wir geboren und sterben wir und werden wir wieder geboren, alles im selben Augenblick, dem Heiligen Augenblick, dem herrlichen und stets präsenten Moment des Jetzt, den wir über die Weite unserer Wahrnehmung hinaus ausdehnen, um das Jetzt zu erweitern und somit Uns selbst zu erweitern, dabei, von mehr von Beidem kennenzulernen zu bekommen.

Dies stellt das unglaubliche, unbeschreibbare Wunder des Lebens dar, und wir sind in recht großer Anzahl zu der Übereinkunft gelangt, dass der Januar als der endlos wiederkehrende Neuanfang dieses stets präsenten, für immer voranschreitenden Prozesses bezeichnet werden solle.

Heißen wir also den Januar, die Zeit der Hoffnung, willkommen. Für den Fall, dass du in dem Drama von alledem dich selbst verloren und Wer Du Bist vergessen hast, in dem Fall, dass du den neulichen Kreislauf durchquert und seinen letztendlichen Beschluss versäumt hast; für den Fall, dass du eine Wendung in eine Ecke hinein getan hast, wo es dunkel ist, habe acht! Die Zeit des Lichtes ist gekommen.

Die Ewige Flamme ist in dich gestellt worden. Sie ist du. Der Gechristete ist als du wiedergeboren worden. Sie ist du. Und das Neue Jahr bietet dir eine weitere Chance, ein weiteres Beginnen, einen weiteren Start zur Reise zur Selbst-Verwirklichung.

Ich mag es gerne, den Januar auch als eine Zeit der Vergebung zu nutzen. Für mich ist er eine Zeit des Säuberns, mir selbst, so gut ich es kann, meine Vergehen zu vergeben, so, wie ich auch Jenen vergebe, die sich an mir vergangen haben. In diesem ersten Part bin ich nicht immer erfolgreich. Ich kann Anderen vergeben, und glaube, dass ich es ernsthaft tue. Im Mir Selbst Vergeben bin ich nicht so gut. Das hat so den Anklang, irgendwie nachsichtig zu sein; es fühlt sich eigennützig an. Und so habe ich meinen Gedanken loszulassen, dass es nicht in Ordnung sei, mir selbst dienlich zu sein.

Es *ist* eigennützig, sich selbst zu vergeben. Das ist fraglos so. Die Frage ist nicht, ob es eigennützig ist, sondern, ob es in Ordnung ist, derart eigennützig zu *sein*. Gott sagt, die Antwort sei Ja. Du musst dir selbst dienlich sein, um dich selbst kennenzulernen. Ja in der Tat, man kann nicht etwas kennen, ohne ihm zu dienen. Das Dienen ist die Erfahrung des Wissens, in Ausführung gebracht. Auf diese Weise gelangen wir dazu, Gott Kennenzulernen.

Auf diese Weise Lernen wir das Leben Kennen.

Auf diese Weise Lernen wir zuguterletzt das Selbst Kennen.

Gott dienen ist natürlich Selbst-Dienen. Und dies zu Wissen, darauf kommen wir letztlich. Vermittels des Prozesses, Gott zu dienen, gelangen wir dazu, zu wissen, dass wir dem Selbst dienen. Vermittels des Prozesses, dem Selbst zu dienen, gelangen wir dazu, zu wissen, dass wir Gott dienen. Und vermittels des wundersamen Prozesses, Anderen zu dienen, gelangen wir dazu, zu wissen, dass wir beiden dienen. Der Kreis vollendet sich, und wir erkennen, dass der Kreislauf stets vorhanden war und es immer sein wird. Es gibt nichts außer dem Kreis, es gibt nichts außer dem Kreislauf, und es ist nur eine Frage des Wo wir uns, jetzt soeben, befinden auf diesem nie-endenden Kreisen der Seele.

Wir kreisen, und, während wir jede Umkreisung erleben, sehen wir klarer, dass es sich um eine Spirituelle Umkreisung [‚Revolution'] handelt, die eine Spirituelle Entwicklung [‚Evolution'] erzeugt. Wir machen hier entschieden mehr als „bloß im Kreis herumgehen". Für die Seele *ist Umkreisen Evolution* [*‚revolution is evolution'*].

Der Zyklus ist Ewig, aber das bedeutet nicht, dass er nirgends hinführt. Der Zyklus führt immer aufwärts, und eines Tages entdecken wir, dass der Kreis überhaupt kein Kreis ist, sondern eine Spirale.

Auf die eine Art angeschaut, von einem Ort der Wahrnehmung her, der keine Tiefe erkennt und bloß auf der Oberfläche der Dinge verbleibt, schaut es für alle Welt wie ein Kreis aus. Allein, wenn wir in die Tiefe der Dinge blicken, allein, sobald sich unsere Wahrnehmung tiefer auswächst, erkennen wir, dass der Kreis eine Spirale ist.

Es ist wie ein Slinky.

Erinnerst du dich an den Slinky? Was für ein wunderbares Kinderspielzeug. Zusammengezogen, zusammengestopft schaut es wie ein Kreis aus. Nur wenn es auseinandergebreitet ist, gibt es sich als Spirale preis.

Und so ist der Januar, der Beginn eines neuen Zyklus, eine Zeit, unser Bewusstsein zu erweitern, unser Gewahrsein zu vergrößern, vom Hoffen über das Glauben zum Wissen hin vorzurücken.

Lese ich Artikel wie diesen (weniger, wenn ich sie schreibe), dann finde ich mich selbst zunächst dabei, zu hoffen, dass sie wahr sind. In der Hoffnung, dass es sein mag, einfach sein mag, dass ich etwas gewagt habe, was recht wahr, was recht bemerkenswert, recht hilfreich und recht verschiedenartig von allem ist, was ich bisher begriffen habe, und, dass es deswegen für mein

eigenes Wachstum, meine Erweiterung und Entwicklung recht wertvoll ist. Ja, das hoffe ich. Ich sehe die Worte hier, und ich hoffe es.

Dann, zu einem bestimmten Zeitpunkt, springe ich in das Glauben. Ich glaube, dass sie wahr sind. Ich glaube, dass es das ist, Wie Es Ist. Ich mag zwar nicht jenseits eines Schattens an Zweifel gewiss sein, aber ich glaube, dass es das ist, Wie Es Ist.

Schließlich, unterdessen ich meine Reise fortsetze, gelange ich zu einem Ort der reinen Gewissheit. Die Hoffnung, die zum Glauben wurde, wurde zum Wissen. Plötzlich Weiß ich - einfach WISSEN -, dass das dasjenige darstellt, Wie Es Ist. Ich weiß es, weil das Das, das dasjenige IST, Ich Bin. Der Wahrnehmende und die Wahrnehmung sind eins geworden. Der Schöpfer und das Erschaffene sind verschmolzen. Einung trat ein. Wir sind, ich bin, Alles von Dem ist - EINS.

Verstehst du, was ich hier sage? Nichtwahr, es klingt, als wäre ich auf Drogen? Das ist das Problem mit der spirituellen Klarheit. Es kann sehr schwierig sein, deine Gedanken mit Anderen zu teilen, weil man verrückt klingt. Die Leute denken, man sei abgedreht. Verflixt, ich schaue mir das an, was ich gerade geschrieben habe, und ich denke, ich bin abgedreht.

Womöglich ist es freilich an der Zeit für genau das. Womöglich ist es für uns alle an der Zeit, zu einer Neuen Ebene abzudrehen. Den nächsten Schritt zu nehmen, den nächsten Sprung zu machen – einen Quantensprung in ein neues Verständnisvermögen, in ein neues Gewahrsein, in eine neue Erfahrung unserer selbst und dessen, was es bedeutet, ein Mensch zu sein. Womöglich wird dies das Jahr sein, in dem wir das tun. Und womöglich können hinlänglich viele unter uns dies tun – die nächsten 12 Monate des Jahres dafür hernehmen, dass die Welt selbst für immer umgestaltet wird. Oder dass es wenigstens damit seinen Anfang nimmt.

Was sagst du dazu? Möchtest du es zum JAHR des Neu-Beginns machen? In dem größeren Zyklus - möchtest du dies zu der Zeit machen, wo wir zum ersten Mal die Spirale erblickten, sie wirklich in den Blick nahmen? Gut, dann lasst uns damit beginnen. Lasst uns jetzt anfangen.

Lasst uns diesen Anbruch des Neuen Jahres als den Anbruch des Neuen Selbst benutzen. Lasst uns alles vergessen, was wir unserem Dafürhalten nach über uns selbst wissen, lasst uns uns vergeben, was wir laut unserem Sinn an „Schlechtem" getan haben, und lasst uns von vorne anfangen, dieses Mal uns selbst von Neuem in der nächstgrößten Version der großartigsten Vision, die wir je über Wer Wir Sind innehatten, wiederzuerschaffen – als Spezies, als Individuum und als ein Aspekt der Göttlichkeit, der Das Was Ist zum Ausdruck bringt.

Entsinne dich heute, Du bist nicht deine Gestrigen Zeiten. Entsinne dich heute, du bist nicht deine Schwächen, nicht deine Marotten, nicht deine Verstöße, nicht deine Versagen. Entsinne dich heute Wer Du Wirklich Bist, und fordere das ein.

Glückliches Neues Jahr, für jeden. Glückliches Neues DU.

Stets in Liebe,

Neale

= = = = = = = = = = = = = = =

ANMERKUNG: Wenn du gerne einen Brief an den Herausgeber dieses Bulletins schreiben möchtest, dann sende schlicht eine E-Mail an

Neale@NealeDonaldWalsch.com

mit der Angabe in der Betreffzeile „Letter to the Editor“

= = = = = = = = = = = = = =

= = = = = = = = = = = = = =

KURZ-MITTEILUNGEN

FALLS DU DIR CWG.tv NOCH NICHT NÄHER ANGESEHEN HAST …

Neale lädt zur Subskription zum wöchentlichen Video-On-Demand Service auf www.cwg.tv .

[Diese Kurzmitteilung lasse ich im weiteren unübersetzt. Th.B.]

= = = = = = = = = = = = = =

= = = = = = = = = = = = = =

Quelle: CwG Weekly Bulletin # 469 [30.12.2011] ~ Übersetzung: Theophil Balz [31.12.2011]

= = = = = = = = = = = = = = =

Das engl. Original steht unter

http://www.cwg.org/bulletins/bulletin_469.html

Die

~ übersetzten Bulletins der letzten drei Jahre (jeweils als PDF-Datei herunterzuladen),

~ die kostenlosen E-books von ND Walsch,

~ sein Internet-Tagebuch (Blog; selektiv),

~ täglich sog. 'Heavenletters', tägliche Liebesbriefe Gottes an uns Menschliche Seinswesen auf der Erde (niedergeschrieben durch Frau Gloria Wendroff, Iowa, USA)

~ Möglichkeiten, eigene Beiträge und Kommentare zu schreiben,

~ Möglichkeiten, in einem Wort-Register nachzuschlagen, und manches Andere,

sind gesammelt erreichbar unter

www.gmg-materialien.de

ND Walsch lädt uns ausdrücklich dazu herbei, an seinem Leben teilzuhaben - und uns gegenseitig an unserem Leben teilhaben zu lassen.

»Geh mit mir, sage ich, und ich werde versuchen, dir zu helfen, dich aufs Neue wiederzuerschaffen, auch dann, indes ich dich darum ersuche, mir dabei zur Seite zu stehen, das Gleiche zu tun. Lasst uns unsere Futurologie zusammen gemeinsam erschaffen« [GmG Wö. Bulletin #239].

= = = = = = =

Weitere verwandte Webseiten sind:

~ www.gespraechemitgott.org
~ www.humanityteam.at
~ www.humanitysteam.ch
~ www.humanitysteam.de

= = = = = = =

IN EIGENER SACHE .....

Liebe Freunde,

die Mutter-Organisation, die »CwG Foundation«, benötigt in regelmäßiger Weise einen Mittelzufluss. In einer Extra-Mail vom 1.4.06 habe ich mich an Euch gewandt und dort dargelegt, welche Vorschläge ich für unsere gemeinsame Situation, auch für diejenige der Übersetzer und anderer Mitwirkender in Dtld., unterbreite.

Hier kurzgemacht der Vorschlag .... wir erbitten mtl. 4 Euro für das Bulletin. Die Hälfte geht per Monat in die USA, die andere Hälfte verbleibt in Dtld. zu den in der E-Mail aufgeführten Zwecken. Wir würden uns freuen, wenn wir gemeinsam auf einer Grundlage weitermachen könnten, die uns allen guttut und uns in ergänzender Verschiedenartigkeit füreinander wohlstellt.

Liebe Grüße

Theophil

= = = = = =

= = = = = =

Theophil Balz ~ Hesterbrinkweg 11 ~ D 49324 Melle ~ [0049] (0)5422 8563 ~
theophil.balz@web.de

= = = = = = = = =

Ich habe ein Extra-Konto eingerichtet. [Da wir ~ die Übersetzenden und die anderen Mitarbeiter, die sich an der Errichtung einer Webseite www.gmg-materialien.de zu schaffen machen ~ kein Verein sind, ist es nur möglich, das Konto auf einen Privat-Namen laufen zu lassen.]

Theophil Balz ~ »TUFUNZANE«

Kto. Nr.: 134023

Kreissparkasse Melle

BLZ 26552286

Kennwort: »Bulletin«

Für Überweisungen nach Dtld. vom Ausland (exkl. Schweiz ~ ~ s.u.):

- SWIFT: NOLADE21MEL

- IBAN-Nummer: DE73 2655 2286 0000 1340 23

Wir haben ein eigenes SCHWEIZER Konto eröffnet. Lucia Sidler aus Immensee (CH) betreut es ~ dafür vielen Dank.

Schweizer Postkonto Nummer: 40-748163-7

Notwendiges Kennwort auf dem Überweisungsformular: "BULLETIN"

= = = = = = =

Anmerkung: »Tufunzane« (kisuaheli) heißt:

»Lasst uns zusammenkommen und uns gegenseitig anleiten und unterweisen.«

= = = = = = =

GmG Wöchentliches Bulletin #470

6.1.2012

GEWAHRSEIN IST 'BEWUSSTES ZUR KENNTNIS NEHMEN'

Anmerkungen von Neale

So schwer es für die meisten unter uns zu glauben sein mag, wir befinden uns bereits am Ende der 1. Woche des Neuen Jahres. 51 Wochen stehen noch vor uns, und dann stehen wir wieder dort, wo wir letzte Woche waren – – am Ende eines weiteren Zyklus. Weiter unten in diesem Bulletin möchte ich meine Betrachtung darüber einrücken, was ich letzten Samstagabend, an Silvester, dachte, als die Uhr zwölf schlug, und möchte von einer Idee berichten, die mir am Sonntagmorgen kam, als ich aus dem Bett heraus und endgültig in das Neue Jahr hinein krabbelte.

Jetzt erst einmal, in diesen einleitenden Worten an euch alle, fahren wir mit der Erkundung Der Heiligen Erfahrung fort – die wir uns ja nunmehr über etliche Monate hinweg näher anschauen. Wie ich letzte Woche äußerte, ist persönliche und gesellschaftliche Umgestaltung beschwerlich. Sie ist kolossal herausfordernd. Sie ist keine Arbeit für solche, die Herz antäuschen, oder für Verzagte. Es ist Arbeit für die Starken und Wagemutigen. Und es ist der letzte Schritt auf dem Weg, die Heilige Erfahrung zu haben.

Der nächste Schritt heißt – erklären, dass man eben dabei sei, schlicht dies zu tun.

Der vierte Schritt beim Erschaffen der Heiligen Erfahrung heißt: **Erklären, dass du sie hast.**

Erklärung ist das machtvollste Betriebsmittel in dem Motor der Manifestation. Es geht um „handeln gemäß deiner Worte“. Die drei Schöpfungswerkzeuge sind Gedanke, Wort und Tat, und Erklärung ist das zweite und dritte Werkzeug *miteinander in Kombination*.

Kundgeben, dass du die Heilige Erfahrung hast, macht natürlich erforderlich, dass du dir gewahr bist, dass du sie hast. Du musst dir *gewahr sein, dass ein jeder Augenblick deines Lebens Heilig ist*.

Das Geheimnis des Gewahrseins

Gewahrsein gehört zu den bedeutsamsten Erfahrungen, die ich meinem Selbst im Laufe der Zeit, während ich hier bin und auf der Erde lebe, je zu geben vermag.

Gewahr sein, so scheint es mir, ist *aufs Äußerste lebendig* sein. Es ist in jedem Augenblick in Vollendetheit leben. Oder, wie es der wunderbare Sciencefiction-Autor Robert Heinlein beschrieb, „in Vollheit begreifen“.

Gewahrsein ist eine Qualität des Seiens. Es kommt aus einem Entscheid zutage, dass wir, und dass einzig wir eine sehr *bewusste Entscheidung* fällen können, unser Selbst dem Wunder, der Pracht und der Schönheit des Lebens zu öffnen. Desgleichen der Traurigkeit, dem Schmerz und der Dunkelheit.

Sobald man sich entscheidet, Gewahr zu werden, entscheidet man sich, sich aufs Tiefste dem anheimzugeben, die Ganzheit eines Jeden Einzelnen Moments zu beachten und bewusst zur Kenntnis zu nehmen.

Das ist ein interessanter Ausdruck, nicht wahr? *Bewusstes Zur Kenntnis Nehmen.*

Gewahrsein ist nicht schier zusehen, sondern auf einer sehr hohen Ebene des *Bewusstseins* genau zur Kenntnis nehmen, was sich zuträgt, und genau zur Kenntnis nehmen, was „so" ist … Eben Hier, Jetzt Eben.

Neulich ging ich mit einer Freundin die Straße entlang und schaute auf einen der Bäume, an denen wir auf der Allee in der Stadt vorübergingen. „Wow, schau dir das an!", rief ich aus. „Ist das nicht einfach schön, wie dieser Baum da geradezu das Gebäude dort drüben in den Arm nimmt?" Meine Freundin hatte das nicht einmal bemerkt, bis ich mich darüber äußerte. „Eben das habe ich an dir gern", sagte sie. „Du siehst alles."

Nun gut, ich bin nicht sicher, dass ich *alles* sehe, aber ich versuche, so viel zu sehen wie ich kann von alledem, was um mich herum vor sich geht. Wäre das nicht großartig, wenn wir das alle täten? Jemand sagte einmal, „Erleuchtung" sei nichts mehr als *Aufmerksamkeit zollen*.

Eine Sache, die ich nicht so gut sehe, wie ich es mir wünsche, ist ich selber. Ich bin mir nicht ununterbrochen dessen gewahr, wie ich mich durch die Welt bewege, und wie das auf Andere einwirkt und sie beeinflusst.

Demnach denke ich, dass Gewahrsein nicht einfach zur Kenntnis nehmen ist, was um dich herum vorgeht, sondern ebenso, was inwendig in dir vor sich geht. Und, was in Anderen vorgeht.

Selbstverständlich, wir können das nicht dauernd wissen, und dieses Feld ist nichts, um damit Mutmaßungsspiele zu betreiben, demnach lautet eine Sache, die wir tun könnten, sofern wir uns in einer solch bedeutsamen Sache nicht im Klaren sind … und, ja, was in Anderen vorgeht, IST eine bedeutende Angelegenheit … eine Sache, die wir tun könnten, ist daher, *uns bei ihnen zu melden* und sie schlicht *zu fragen*.

Zum mindesten zeigt dies, dass du gänzlich präsent bist und dich aufrichtig um sie kümmerst, darum, wie die Dinge bei ihnen stehen und welche Einwirkungen du auf sie hast. Dies ist eine andere Manier, um „Ich liebe dich" zu sagen, und das fühlt sich auf der anderen Zimmerseite sehr gut an, dass kann ich dir sagen. Ich bin mir nicht sicher, ob wir genug Zeit dafür aufbringen, uns beieinander zu melden und nach dem Rechten zu sehen.

Nächste Woche wollen wir mit unserem Blick auf Die Heilige Erfahrung fortfahren, derweilen wir tiefer in das Jahr 2012 hineintauchen. Ich hoffe und ich vertraue darauf, dass ihr einen wunderbaren Neujahrstag hattet. Nun also – um einen Blick darauf zu werfen, worüber ich letzten Samstag nachdachte, schau den Beitrag weiter unten an!

Mit Liebe und Umarmen, Neale.

P.S.: Die Gedanken von oben sind '*The Holy Experience*' entnommen, ein ganzes ausgewachsenes Buch, das ihr euch unter www.nealedonaldwalsh.com
kostenlos herunterladen könnt. Klickt einfach auf den 'Free Resources'-Button.

= = = = = = = = = = = = = = =

= = = = = = = = = = = = = = =

Briefe an den Herausgeber

<u>Briefe: Ein neuer Augenblick ist herbeigekommen</u>

Lieber Neale ... Ich hörte von einer Freundin, dass du in der 'General Assembly' bei 'CWG Village' etwas Wundervolles über das Neue Jahr und darüber, wie wir einen jeden Augenblick bewahren können, als wäre er der Altjahresabend, geschrieben hast. Ich bin nicht Mitglied bei CWG Village, sähe es aber dennoch sehr gerne, wenn ich diesen Beitrag lesen könnte. Gibt es eine Möglichkeit, ihn hier noch einmal abzudrucken? In Liebe von Diana G., Indianapolis.

NEALE ANTWORTET

Liebe Diana ... Ich freue mich sehr, dass ich das kann. Hier wie folgt:

DAYS OF AULD LANG SYNE … [„Nehmt Abschied, Brüder …“]

Und so stehen wir am Anfang eines weiteren Jahres. Ein weiterer Zyklus im fortwährenden Umrunden der Erde um die Sonne. Ein weiterer Durchlauf des Körpers, des Geistes und der Seele durch das Labyrinth des Lebens.

Und während wir mit der letzten dieser Umdrehungen zuende kommen und abermals am Anfang einer weiteren stehen, muss sich ein jeder denkende Mensch die Frage stellen: „Worauf läuft das hier hinaus? Drehen wir uns wirklich schier in Kreisen, unter dem Vorgeben unsererseits, unser elliptischer Kurs sei eine Gerade, die letztlich nach irgendwohin verlaufe? Gibt es irgendeine Zweckstellung oder eine Bestimmung? Sind wir wie Pferde in den Churchill Downs am Startgatter in Reih und Glied aufgestellt, und es juckt uns wie verrückt, loszurennen, um dorthin zu gelangen, wo wir begannen, während wir dieses Mal seltsamer- und ironischerweise jenen Ort als die Ziellinie bezeichnen?“

Kann ich denn der einzige sein, der derartige Gedanken vor ein paar Stunden unterhielt, während ich und eine Gruppe meiner Freunde und Verwandten dastanden und unsere Gläser funkelnd und unbekümmert hinhielten, ohne auch nur ein bisschen Melancholie innezuhaben, während wir laut zählten: „fünf … vier …. drei …. zwei … *EINS*!“, dann „Glückliches Neues Jahr“ riefen, so, als wollten wir einander überreden, dass der endlose Durchlauf der Zeit im Grunde etwas sei, um es zu *feiern* und feierlich zu begehen?

Was *feiern* wir?, dachte ich. Wo sind wir tatsächlich unterwegs?, fragte ich mich. Und dann sangen wir …

Should old acquaintance be forgot,
and never brought to mind?
Should old acquaintance be forgot,
and days of old lang syne?

For auld lang syne, my dear,
for auld lang syne,
we'll take a cup of kindness yet,
for auld lang syne.

Die Traurigkeit, die Schmerzlichkeit dieses Liedes schafft es nie, dass mir keine Tränen kommen – umso mehr, das bemerke ich, mit jedem vorübergegangenen Jahr. Ich wunderte mich heute morgen über die Herkunft dieses traditionellen Silvesterabend-Liedes, und ich schaute bei Wikipedia nach (ich wusste es im voraus, hatte es aber einfach vergessen) … es ist ein schottisches Gedicht, geschrieben von Robert Burns vor langer Zeit (1788, um genau zu sein), und es wurde auf die Melodie eines herkömmlichen älteren Volksliedes gesetzt.

Es ist in vielen Ländern bekannt, insbesondere (jedoch keinesfalls ausschließlich dort) in der englisch sprechenden Welt; gemeinhin wird es gesungen, um den Beginn des Neuen Jahres punkt Mitternacht zu feiern. Im weiteren Sinne singt man es ebenfalls bei Beerdigungen, bei Abschlussfeiern, als Abschiedslied oder Schlusslied bei anderen Anlässen.

Den schottischen Titel des Liedes könnte man wörtlich ins Englische übersetzen als „es ist lange her“, oder idiomatischer: „vor langer, langer Zeit“, „vor vielen, vielen Tagen“, oder „in alten Zeiten“. Demnach könnte „*For* auld lang syne“, wie es in der ersten Zeile des Kehrreims auftaucht, in etwa so übersetzt werden: „den alten vergangenen Zeiten zuliebe“.

Was mich angeht, ich habe das Lied allzu oft gesungen, habe es zu viele Male in der Gegenwart von allzu vielen lieben, lieben Menschen gesungen, um dabei imstande zu sein, nicht zu weinen … da allzu viele unter diesen lieben, lieben Menschen in Vergessenheit *geraten sind*, in dem Sinne, dass sie nicht mehr länger ein Teil meines augenblicklichen derzeitigen Lebens sind. Und ich frage mich (mein Geist tut mir diese Dinge), während ich in die Gesichter jener Menschen sehe, die jetzt hier sind, wie lange *sie* Teil meines Lebens sein werden, oder ob ich, an dem einen oder anderen Altjahresabend, über *sie* das Lied anstimmen werde (und ob mir dabei leicht die Tränen kommen werden) …

Ich mag es nicht, dass derart viele augenblickliche und angenehme Erlebnisse sich so rasch in bittersüße Gedächtnisinhalte kehren … süß, aufgrund ihres Genügens, bitter, da ihnen niemals mehr ein Besuch abgestattet werden kann. Ich wünsche mir in diesem Leben keine *Beendigungen*! Wirklich. *Wirklich*, ich möchte keine Schlüsse. Ich habe sie satt. Insbesondere, sobald es um Menschen geht. Ich möchte gerne, dass mir Menschen, die mir etwas bedeutet haben, immer etwas bedeuten, und ich möchte imstande sein, jene Bedeutung stets zu *erleben* – nicht als eine Erinnerung, sondern als eine Hier-und-Jetzt-Begebenheit.

Vielleicht liegt *hier* die Bedeutung von alledem. Vielleicht ist dies der Zweck dieser zirkulären Reise, auf der wir uns befinden. Vielleicht ist es alles in allem eine Reise dorthin, wo wir bereits waren, damit wir aber und abermals, und ein weiteres Mal, die Erfahrung machen können, bei der wir außer uns vor Freude waren, sie zu haben: die Erfahrung von Wer Wir Wirklich Sind – welches Liebe ist. Liebe Kundgetan, Liebe Zum Ausdruck Gebracht, Liebe Ausgesandt und In Empfang Genommen.

Dieser Gedanke erfüllt mich mit einer Bestimmtheit, einen jeden Augenblick, den ich derzeit mit meinen Geliebten Nahestehenden verbringe, so zu gestalten, dass er *zählt*. Ich habe mir diesen

Vorsatz natürlich bereits früher vorgenommen. Und danach gelange ich unversehens in meinen Alltag zurück, und irgendwie, an irgendeiner Stelle, irgendwo verliere ich den Kontakt mit meiner Bestimmung, das Leben auf eine solche Weise zu leben, dass jeder.einzelne.alleinige Moment mit Liebe, Die Kundgetan Wird, mit Liebe, Die Zum Ausdruck Gebracht, mit Liebe, Die Ausgesandt und Die In Empfang Genommen Wird, erfüllt ist.

Am heutigen Morgen (ich schreibe dies am Neujahrstag-Morgen) wachte ich mit einer überraschenden Idee auf. Was wäre, wenn ich jedes Mal, sobald ich einen Menschen sehe, der Jetzt In Meinem Leben weilt und mir etwas besonderes ist, *Auld Lang Syne* sänge? Was wäre, sofern ich es jedes Mal, sobald ich den Menschen sehe, still in mir sänge, jedes Mal, wenn ich mit ihm rede, jedes Mal, wenn ich ihn in den Arm nehme oder wenn ich auf die eine oder andere Weise gemeinsam mit ihm den Raum teile?

Was für eine fantastische Idee!, sagte ich zu mir selber. Ja, ich möchte dieses Lied in meinem Sinn singen, und vorgeben, es sei der eine oder andere Altjahresabend, und jener Mensch vor mir sei aus dem einen oder anderen Grund nicht mehr da. Dann möchte ich die gelinden und hoffentlich verstecktermaßen trübseligen Augen meiner derweiligen Melancholie zurückhalten und mich mit Worten an sie wenden, gewisse Stimmlagen bei dem besagten Menschen heranziehen und die Menschen an den Emotionen teilhaben lassen, die wahrhaft die Fülle meiner Empfindungen für sie wiedergeben.

Und dann werde ich lächeln und mit tiefer innerer Freude und unverstellter äußerer Festlichkeit an dem Fakt festhalten, dass es hier *nicht* um irgendeinen künftigen Altjahresabend geht, sondern dass ich – und wir – Eben Hier, Eben Jetzt sind.

Sodann möchte ich desgleichen lächeln und zuversichtlich sein, dass all jene Menschen, die *zuvor* in Meinem Augenblick des Jetzt zugegen waren, zu meinem laufenden Gewahrsein und meinem gegenwärtigen Erleben zurückkehren werden, sobald ich meinen Tag der Fortführung feierlich begehen werde, meinen Körper hinter mir lasse und Nachhause gehe. Dort werden sie alle warten. Dort werden wir uns alle umarmen, einander drücken, anfassen, halten, lächeln, reden und tanzen voller Aufregung und Freude, derweilen wir ein ums andere Mal der Gegenwart von einander mit offenen Armen entgegen gehen – der Gegenwart all jener, mit denen wir unser Leben in Seelen-Liebe verflochten haben.

Zu denjenigen, bei denen wir Fehler begangen haben, werden wir sagen: „Ich bedaure das sehr. Es tut mir so leid.“ Und diejenigen, die an uns Fehler begangen haben, werden das gleiche sagen. Und für jeden von uns wird das, was getan worden war, nicht von Belang sein, denn wir werden aufs Tiefste begreifen – und auf ein Neues aufs Tiefste lieben. Und zu denjenigen, bei denen einzig unsere Traurigkeit ihren Fortgang aus unserem Leben begleitete, werden wir sagen: „Mein Gott, wie gut … es ist so gut, so gut, *so so* gut … euch wiederzusehen.“

Und unsere Worte werden wahrheitsgemäß sein. Denn es wird Gott sein, den wir aufs Neue wieder sehen.

Daher möchte ich mir, im Wissen darum, aktiv und freudig den Bescheid erteilen, Gott in einem Jeden zu sehen, nicht bloß in einem irgendgearteten Künftigen Jetzt, sondern in Diesem Jetzt. Und ich möchte *Auld Lang Syne* nicht bloß am nächsten Altjahresabend singen, vielmehr eben die derzeitige Minute zum Altjahresabend machen, das ganze Jahr über, in meinem Herzen und in meinem Sinn.

Und ich möchte *jetzt* einen Becher Gewogenheit leertrinken, denn dies sind die Tage des auld lang syne.

Glückliches Neues Jahr, für alle! Ein glückliches, *glückliches Leben*!

In Liebe,

Neale

= = = = = = = = = = = = = =

ANMERKUNG: Wenn du gerne einen Brief an den Herausgeber dieses Bulletins schreiben möchtest, dann sende schlicht eine E-Mail an

Neale@NealeDonaldWalsch.com

mit der Angabe in der Betreffzeile „Letter to the Editor“

= = = = = = = = = = = = = =

= = = = = = = = = = = = = =

KURZ-MITTEILUNGEN

EINFACH DAMIT IHR WISST, WORUM ES DABEI GEHT …. Da 'CWG Village' oben erwähnt wurde, scheint es mir angeraten und zeitlich angemessen, euch mit der Bereitstellung dieses wunderbaren Treffpunktes für Leser von GmG bekannt zu machen. The Village ist ein Ort im Internet, wo du dich mit Anderen aus aller Welt in Verbindung setzen kannst, deren Leben auf positive Weise von Gespräche mit Gott berührt worden ist. Überdies ist es ein Ort, wo du dich regelmäßig mit Neale in Wechselwirkung begeben kannst, der dort in seiner 'Ask Neale'-Kolumne auf Fragen eingeht, und der auf dem allgemeinen Versammlungsplatz – General Assembly – mit Mitgliedern chattet. CWG Village ist ein Mitglieder-Bereich auf Neale's Webseite.

Näheres ist zu finden unter www.cwgvillage.com

= = = = = = = = = = = = = =

= = = = = = = = = = = = = =

Quelle: CwG Weekly Bulletin # 470 [6.1.2012] ~ Übersetzung: Theophil Balz [7.1.2012]

= = = = = = = = = = = = = =

Das engl. Original steht unter

http://www.cwg.org/bulletins/bulletin_470.html

Die

~ übersetzten Bulletins der letzten drei Jahre (jeweils als PDF-Datei herunterzuladen),

~ die kostenlosen E-books von ND Walsch,

~ sein Internet-Tagebuch (Blog; selektiv),

~ täglich sog. 'Heavenletters', tägliche Liebesbriefe Gottes an uns Menschliche Seinswesen auf der Erde (niedergeschrieben durch Frau Gloria Wendroff, Iowa, USA)

~ Möglichkeiten, eigene Beiträge und Kommentare zu schreiben,

~ Möglichkeiten, in einem Wort-Register nachzuschlagen, und manches Andere,

sind gesammelt erreichbar unter

www.gmg-materialien.de

ND Walsch lädt uns ausdrücklich dazu herbei, an seinem Leben teilzuhaben - und uns gegenseitig an unserem Leben teilhaben zu lassen.

»Geh mit mir, sage ich, und ich werde versuchen, dir zu helfen, dich aufs Neue wiederzuerschaffen, auch dann, indes ich dich darum ersuche, mir dabei zur Seite zu stehen, das Gleiche zu tun. Lasst uns unsere Futurologie zusammen gemeinsam erschaffen« [GmG Wö. Bulletin #239].

= = = = = = =

Weitere verwandte Webseiten sind:

~ www.gespraechemitgott.org
~ www.humanityteam.at
~ www.humanitysteam.ch
~ www.humanitysteam.de

= = = = = = =

IN EIGENER SACHE .....

Liebe Freunde,

die Mutter-Organisation, die »CwG Foundation«, benötigt in regelmäßiger Weise einen Mittelzufluss. In einer Extra-Mail vom 1.4.06 habe ich mich an Euch gewandt und dort dargelegt, welche Vorschläge ich für unsere gemeinsame Situation, auch für diejenige der Übersetzer und anderer Mitwirkender in Dtld., unterbreite.

Hier kurzgemacht der Vorschlag .... wir erbitten mtl. 4 Euro für das Bulletin. Die Hälfte geht per Monat in die USA, die andere Hälfte verbleibt in Dtld. zu den in der E-Mail aufgeführten Zwecken. Wir würden uns freuen, wenn wir gemeinsam auf einer Grundlage weitermachen könnten, die uns allen guttut und uns in ergänzender Verschiedenartigkeit füreinander wohlstellt.

Liebe Grüße

Theophil

= = = = = =

= = = = = =

Theophil Balz ~ Hesterbrinkweg 11 ~ D 49324 Melle ~ [0049] (0)5422 8563 ~
theophil.balz@web.de

= = = = = = = = =

Ich habe ein Extra-Konto eingerichtet. [Da wir ~ die Übersetzenden und die anderen Mitarbeiter, die sich an der Errichtung einer Webseite www.gmg-materialien.de zu schaffen machen ~ kein Verein sind, ist es nur möglich, das Konto auf einen Privat-Namen laufen zu lassen.]

Theophil Balz ~ »TUFUNZANE«

Kto. Nr.: 134023

Kreissparkasse Melle

BLZ 26552286

Kennwort: »Bulletin«

Für Überweisungen nach Dtld. vom Ausland (exkl. Schweiz ~ ~ s.u.):

- SWIFT: NOLADE21MEL

- IBAN-Nummer: DE73 2655 2286 0000 1340 23

Wir haben ein eigenes SCHWEIZER Konto eröffnet. Lucia Sidler aus Immensee (CH) betreut es ~ dafür vielen Dank.

Schweizer Postkonto Nummer: 40-748163-7

Notwendiges Kennwort auf dem Überweisungsformular: "BULLETIN"

= = = = = = =

Anmerkung: »Tufunzane« (kisuaheli) heißt:

»Lasst uns zusammenkommen und uns gegenseitig anleiten und unterweisen.«

= = = = = = =

GmG Wöchentliches Bulletin #471

13.1.2012

SCHREITE AUS DEM GESTERN HERAUS

Anmerkungen von Neale

Wir sprachen hier letzte Woche über Gewahrsein als ein Schritt auf der Straße zu Der Heiligen Erfahrung. Es gibt da noch einige wenige weitere Worte, die ich zu dem Thema sagen möchte, bevor ich zu der Erkundung, die diese Woche ansteht, weitergehe …

Gewahrsein ist ein sehr, sehr bedeutsamer Aspekt des Lebens. Ich denke, sie ist eine wichtige Qualität, die es zu hegen und großzuziehen gilt. Sofern wir im Gewahrsein zunehmen, meine ich, dass wir in einer Weise wachsen, die zu den unerlässlichsten gehört. Ich denke, Gewahrsein ist Vitalität. Ich denke, sie ist *Spirituelle Vitalität*. Ich denke, dass jemand „spirituell vital" ist, sobald er Gewahr ist – und ich denke, dass man, sobald man Gewahr ist, „spirituell vital" wird. Ich rede davon, dass ich meine, die Wirkung ist zirkular.

Schaue demnach tief in einen jeden Augenblick hinein. Koste jede Nanosekunde. Versäume keine einzige Wolkenformation, wenn es dir unterkommt. Oder keinen einzigen Duft. Oder keine einzige Nuance in der Energie deines/r Geliebten. Versäume es nicht; *verfehle dies nicht*, VERFEHLE DIES NICHT.

Wenn du dir des Wunders des Jetzt gewahr – tief gewahr – bist (Eckhart Tolle hat über dieses Thema prächtig geschrieben), findest du es wirklich sehr leicht, zu erklären, dass du nunmehr Die Heilige Erfahrung *hast*.

Nun, zu dem Thema des Beitrags von dieser Woche: Kürzlich merkte ich an: „Persönliche und gesellschaftliche Transformation ist beschwerlich. Sie ist kolossal herausfordernd. Sie ist keine Arbeit für solche, die Herz antäuschen, oder für Verzagte. Es ist Arbeit für die Starken und Wagemutigen. Und es ist der letzte Schritt auf dem Weg, die Heilige Erfahrung zu haben. Der nächste Schritt lautet, zu erklären, dass man dabei sei, eben das zu tun."

Nun möchte ich euch sagen, dass persönliche und gesellschaftliche Transformation nicht beschwerlich zu sein hat. Sie kann eine leichte Angelegenheit sein, sobald du aus dem Gestern heraus und in das Jetzt hinein schreitest.

Aus dem Gestern Herausschreiten ist so simpel wie erkennen: *Das war DAMALS, und dies ist JETZT.*

JETZT hat nichts mit DAMALS zu tun. Wir denken, es habe etwas damit zu tun, aber das stimmt nicht. Gestern war Gestern, und es hat mit dem Heute nichts zu tun. Du bist nicht, wer du Gestern warst, und nichts, was du Gestern tatst, und nichts, was dir Gestern passierte oder durch dich Gestern geschah, hat irgendwas mit heute zu tun.

Ein jeder Augenblick ist der Moment der Schöpfung.

Dies ist das Wunder und die Glorie des Lerbens. Dies ist genau, *weswegen* ein jeder Augenblick IM

Leben im Grunde eine Heilige Erfahrung ist. Was ihn *heilig* macht, ist, dass er den heiligen Prozess der Schöpfung selbst verkörpert.

Hier geht es nicht um etwas, was die meisten Menschen kennen oder es in dem spezifischen Sinne bemerken. Sobald sie es tun, erklären sie oft in aller Offenheit, dass *sie Die Heilige Erfahrung haben.*

Freilich müssen wir nicht warten, bis wir jene Erfahrung haben (oder *wissen*, dass wir sie haben), um zu erklären, dass wir sie haben. Tatsächlich ist es so, der ureigene Akt des Erklärens *führt* sie *herbei*.

Dies war ein ziemlicher Bissen, das war etwas Außerordentliches, was gerade zur Sprache kam, und daher verdient es das, dass es noch einmal gesagt wird. Im Hinblick auf Die Heilige Erfahrung ist das größte Geheimnis im Leben, dass *der Akt, sie zu verkünden, sie herstellt.*

Dies trifft bei ALLEM im Leben zu. Was du erklärst, das stellst du her. Sprich dein Wort, und das Wort ward Fleisch und wohnt mitten unter uns.

Schaue demnach niemals über deine Schulter, um zu erkennen, Wer Du eben jetzt Bist. Du bist NICHT, wer du WARST. Du bist, wer du JETZT EBEN bist. Lasse das Gestern und all das, was dir und was durch dich geschehen ist, los, erkläre fortan simpel: Ich Bin Was Ich Bin.

Ich Bin Was Ich Bin, Eben Hier, Eben Jetzt.

Und was genau ist das? *Es ist alles Mögliche, was du dazu bescheidest, es zu sein.*

Mehr darüber in der nächsten Woche, wann wir unsere über Monate sich hinziehende Sicht auf Die Heilige Erfahrung fortsetzen wollen.

Mit Liebe und Umarmen, Neale.

P.S.: Die Gedanken von oben sind '*The Holy Experience*' entnommen, ein ganzes ausgewachsenes Buch, das ihr euch unter www.nealedonaldwalsh.com
kostenlos herunterladen könnt. Klickt einfach auf den 'Free Resources'-Button.

~~~~~~~~~~~~~~~~~~~~~~~~~
~~~~~~~~~~~~~~~~~~~~~~~~~

DAS WÖCHENTLICHE BULLETIN wird auf Anfrage an Jeden kostenlos versandt. Es ist eine Veröffentlichung der ReCreation Foundation, der Non-Profit-Organisation, die die Arbeit unternimmt, die Botschaft der Gespräche mit Gott mit der Welt zu teilen. Diese Botschaft lautet, dass der Zweck des Lebens darin besteht, uns selbst aufs Neue in der nächst größten Version der erhabensten Vision, die wir je über Wer Wir Sind innehatten, wiederzuerschaffen.

~~~~~~~~~~~~~~~~~~~~~~~~~

Obschon dieses Bulletin für Jeden kostenlos ist, der darum anfragt, ist die Foundation auf
~~~~~~~~~~~~~~~~~~~~~~~~~

Zuwendungen angewiesen, damit wir unsere Arbeit fortsetzen können. Falls du eine Spende in Aussicht nimmst, um uns bei unserer Arbeit zu helfen, klicke hier …. [s. weiter unten].

~~~~~~~~~~~~~~~~~~~~~~~~~
~~~~~~~~~~~~~~~~~~~~~~~~~

Briefe an den Herausgeber

Briefe: Wie geht Ein 'Botschafter' Sein

Lieber Neale ... In Gespräche mit Gott sagt Gott (durch dich als einem Teil Gottes), dass du ein Botschafter bist, und dass dies keine leichte Berufung darstelle. Was würdest du Anderen sagen, die einen ähnlichen Ruf vernehmen?

Insbesondere, wie hältst du die Feuer der Kreativität am Gange, in Kenntnisnahme, dass derart viele Menschen die Botschaft einfach nicht begreifen? Und wie fühlst du dich mit Anderen in Verbindung, während du lange Stunden mit Schreiben und Forschen verbringst, besonders wenn du soeben am Anfang jener Reise stehst und keine Menschen (wie mich) um dich hast, die daran interessiert sind, was du tust?

Gab es jemals einen Zeitpunkt für dich, als du dir die Frage stelltest, ob du es je erreichen würdest, imstande zu sein, öffentlich zu reden, und nicht bloß davon zu träumen? Meine (völlig irrationale) Angst ist nicht, mich selbst zum Narren zu machen (das habe ich bereits getan, da war ich schon), sondern, dass mir niemand zuhört, oder noch schlimmer, dass mir niemand irgendwelche Fragen oder Beiträge zureicht.

Wie kriegst du eine gute Anzahl von Worten in einer relativ kurzen Zeitspanne zutage? Anders gesagt, wie machst du die Berufung, ein Botschafter zu sein, zu einer leichteren? (Womöglich habe ich beschieden, dass ich genug Fehler begangen habe, und dass ich gerne von jemandem hören möchte, dem es zu einem Erfolg gereichte).

NEALE ANTWORTET

Also nun, du hast etliche gute Fragen gestellt. Lasst uns sie eine nach der anderen durchgehen ...

In Gespräche mit Gott sagt Gott (durch dich als einem Teil Gottes), dass du ein Botschafter bist, und dass dies keine leichte Berufung darstelle. Was würdest du Anderen sagen, die einen ähnlichen Ruf vernehmen?

Ich möchte sagen: „Stehe dafür, und lasse niemanden dich zum Halt bringen.“ Ich möchte ebenfalls sagen: „Sei dir aber im Klaren und sicher darüber, weswegen du es tust.“

Insbesondere, wie hältst du die Feuer der Kreativität am Gange, in Kenntnisnahme, dass derart viele Menschen die Botschaft einfach nicht begreifen?

Das meinte ich damit, als ich schrieb: „Sei dir aber im Klaren und sicher darüber, weswegen du es tust." GmG sagt uns, dass es einzig einen Beweggrund gibt, irgendwas zu tun: um zu verkünden und zu erklären, zum Ausdruck zu bringen und zu erfüllen, um zu werden und zu erfahren Wer Du Wirklich Bist. „Jede Handlung ist eine Handlung der Selbst-Definition", legt der Dialog klar. Bemerke, dass nichts davon irgendwas damit zu tun hat, wie Menschen darauf in Erwiderung treten. Und daher kann ich dir, mein Freund, sagen, dass ich mir ganz und gar keine Sorgen darüber mache, ob die Menschen „die Botschaft begreifen" oder nicht. Falls das mein Belang wäre, hätte ich niemals 27 Bücher schreiben können. Ich bin nicht ein Botschafter, so, dass andere Menschen die Botschaft begreifen können, ich bin ein Botschafter, weil Das Ist, Was Ich Bin.

Ich mag die Liedzeilen jenes wundervollen Songs … „You've got to sing like you don't need the money, love like you've never been hurt, and dance like nobody's watchin' ..."

Und wie fühlst du dich mit Anderen in Verbindung, während du lange Stunden mit Schreiben und Forschen verbringst, besonders wenn du soeben am Anfang jener Reise stehst und keine Menschen (wie mich) um dich hast, die daran interessiert sind, was du tust?

Sich „mit Anderen verbunden" fühlen ist leicht. Gehe einfach aus dem Haus, Richtung Stadt, laufe in den Straßen herum und schaue in die Augen der Menschen. Rufe einen Freund an. Schreibe etliche Zeilen an einen geliebten Nahestehenden. Schicke eine E-Mail. Gehe online. Schließe dich einer Gemeinschaft an, online oder bodenständig. Einer Kirche, einer Gruppe, einem Klub. So etwa jetzt im Augenblick, da kannst du dich zu CWG Village begeben. Erfahre dort „Verbundenheit"! Rede, diskutiere, unterhalte dich hin und her mit den Leuten in der General Assembly. (Gehe zu www.nealdedonaldwalsch.com und rede mit.)

Sich „verbunden" fühlen ist einfach. Es gibt überall Menschen – alle mit dem Wunsch, „sich verbunden" zu fühlen. Das eigentliche Mysterium im Leben ist – wie kann es, wo es derart viele einsame Menschen da draußen gibt, derart viele einsame Menschen geben? Sage einfach *Hallo, liebe Leute*, um Himmels willen! *Bringe dich in Verbindung*!

Gab es jemals einen Zeitpunkt für dich, als du dir die Frage stelltest, ob du es je erreichen würdest, imstande zu sein, öffentlich zu reden, und nicht bloß davon zu träumen?

Ehrlich gesagt, nein. Ich wusste immer, ich würde eines Tages „da draußen" sein, ich würde am Reden sein, vom ersten Augenblick meiner Gespräche mit Gott an. Es war bloß eine Frage des Wann und des Zu Wem. Ich hätte bei meiner örtlichen Unity Church Gemeinde vor vier Leuten gesprochen, hätte ich es sollen – und genaugenommen habe ich das getan. Vor langer Zeit in den ersten Tagen habe ich mich mit drei oder vier Menschen hingesetzt, die kamen, um mich reden zu hören. Wir saßen im Kreis und redeten ganz still, aber ich war „da draußen". Ich teilte die Botschaft. Nichts hätte mich abhalten können, das zu tun. Nichts kann mich heute davon abhalten.

Meine (völlig irrationale) Angst ist nicht, mich selbst zum Narren zu machen (das habe ich bereits getan, da war ich schon), sondern, dass mir niemand zuhört, oder noch schlimmer, dass mir niemand irgendwelche Fragen oder Beiträge zureicht.

Wie ich bereits äußerte, ich habe vor drei oder vier Menschen geredet. Sobald ein Mensch aufkreuzt, bin ich dabei. Da mein Job nicht lautet, ein Publikum aufzubringen, sondern Bewusstsein zu heben.

Ich kann dies, unbesehen dessen, wie viele Menschen zugegen sind. Eine Person ist ausreichend, um das zu tun. Was keine Beiträge und keine Fragen angeht - was mir das sagt, ist, dass meine Vortragsweise untadelig klar war! Ich lächle, sofern es keine Fragen gibt. „Wow“, sage ich zu meinen Zuhörern, „ich muss es wirklich gut gemacht habe. Keine einzige Frage! Yippie!“

Wie kriegst du eine gute Anzahl von Worten in einer relativ kurzen Zeitspanne zutage?

Indem ich zügig rede.

Anders gesagt, wie machst du die Berufung, ein Botschafter zu sein, zu einer leichteren?

Es ist nichts Schwieriges dabei, wenn du dir nichts daraus machst, was sich zuträgt, und keine "Investition" darein getätigt hast, welchen Ausgang es nehmen werde. Du musst singen, so, als bräuchtest du kein Geld. Tanzen, als würde niemand zusehen. Und deine Botschaft aussenden, so, dass es nicht von Belang ist, ob sie "sie begreifen" oder nicht.

Sei stets eingedenk: Der Zweck, *irgendwas* zu tun, ist nicht, bei *jemandem* Eindruck zu machen oder von ihm eine Erwiderung zu bekommen. Er besteht für dich darin, *dir selber* zu verkünden und zu erklären, für *dich selber* zu demonstrieren und zu erfahren, wer du bist. Es gibt keinen anderen Grund, um irgendwas zu tun. Alles im Leben ist ein Prozess der Selbst-Verwirklichung. Es gibt nichts anderes, was hier vonstatten geht. Wir denken, es gebe etwas anderes, aber das stimmt nicht.

In Liebe,

Neale

= = = = = = = = = = = = = = =

ANMERKUNG: Wenn du gerne einen Brief an den Herausgeber dieses Bulletins schreiben möchtest, dann sende schlicht eine E-Mail an

Neale@NealeDonaldWalsch.com

mit der Angabe in der Betreffzeile „Letter to the Editor“

= = = = = = = = = = = = = = =

= = = = = = = = = = = = = = =

KURZ-MITTEILUNGEN

GELD, LIEBE, SEX und GOTT sind das, was Gespräche mit Gott als „die vier Ecksteine der menschlichen Erfahrung“ bezeichnet – eben deswegen hat ihr Autor, Neale Donald Walsch, DER WENDEPUNKT geschaffen … was womöglich der zentrierteste und machtvollste spirituelle Retreat ist, den er jemals ausarbeitete. Angesetzt vom 9. bis zum 12. April, fordert der Retreat die Teilnehmer heraus, ein radikal neues Verständnis dieser vier bedeutendsten Aspekte des alltäglichen Lebens anzunehmen, als ein Mittel, ihr Leben für immer zu verwandeln.

Der spirituelle Retreat '*Der Wendepunkt'* steht jedem auf dem Wege eines **Bezahle-Was-Du-Vermagst-Plan** offen – was bedeutet: die Teilnehmer können sich zu den Regulären Kosten anmelden, oder *zu einem jeden Zuwendungs-Betrag, den sie sich aussuchen*. Es kann dabei um mehr oder um weniger als den Regulär festgesetzten Kostenbeitrag gehen. (Es gibt laufend Menschen, die Teil-Stipendien für Jene bereitstellen, die sich nach einer Teilnahme sehnen, indessen gegenwärtig außerstande sind, den vollen Preis zu bezahlen. Menschen, die derzeit in finanziellen Schwierigkeiten stehen, können zu dem Preis teilnehmen, den sie sich leisten können.)

Angesichts dieser Leistungsfähigkeit, für diese günstige Gelegenheit, direkt mit Neale zusammen zu arbeiten, seinen eigenen Preis festsetzen zu können, werden erwartungsgemäß die Plätze rasch vergeben sein. Reserviere dir deinen Platz unverzüglich, sofern du derzeit vor einer Lebensherausforderung auf dem Felde von Geld, Liebe, Sex oder Gott stehst.

Die Botschaften von *Gespräche mit Gott* haben viele Menschen zu einem Ort neuer Klarheit, neuer Entschlossenheit und Hoffnung in ihrem Leben gebracht. Du weißt es jetzt im Augenblick … du kannst es inwendig in dir spüren … ob du dich an jenem Ort befindest – und ob du dich jetzt entscheidest, dich an *Den Wendepunkt* heranzumachen, unterdessen Neale persönlich deinen Weg anleitet. Rufe jetzt im Augenblick Will Richardson an, Neale's Freund und Workshop-Koordinator seit 16 Jahren, und er wird dich im April in dem Raum platzieren. Will's Direktwahl ist: 352-442-2244.

= = = = = = = = = = = = = =

= = = = = = = = = = = = = =

Quelle: CwG Weekly Bulletin # 471 [13.1.2012] ~ Übersetzung: Theophil Balz [14.1.2012]

= = = = = = = = = = = = = = = =

Das engl. Original steht unter

http://www.cwg.org/bulletins/bulletin_471.html

Die

~ übersetzten Bulletins der letzten drei Jahre (jeweils als PDF-Datei herunterzuladen),

~ die kostenlosen E-books von ND Walsch,

~ sein Internet-Tagebuch (Blog; selektiv),

~ täglich sog. 'Heavenletters', tägliche Liebesbriefe Gottes an uns Menschliche Seinswesen auf der Erde (niedergeschrieben durch Frau Gloria Wendroff, Iowa, USA)

~ Möglichkeiten, eigene Beiträge und Kommentare zu schreiben,

~ Möglichkeiten, in einem Wort-Register nachzuschlagen, und manches Andere,

sind gesammelt erreichbar unter

www.gmg-materialien.de

ND Walsch lädt uns ausdrücklich dazu herbei, an seinem Leben teilzuhaben - und uns gegenseitig an

unserem Leben teilhaben zu lassen.

»Geh mit mir, sage ich, und ich werde versuchen, dir zu helfen, dich aufs Neue wiederzuerschaffen, auch dann, indes ich dich darum ersuche, mir dabei zur Seite zu stehen, das Gleiche zu tun. Lasst uns unsere Futurologie zusammen gemeinsam erschaffen« [GmG Wö. Bulletin #239].

= = = = = = =

Weitere verwandte Webseiten sind:

~ www.gespraechemitgott.org
~ www.humanityteam.at
~ www.humanitysteam.ch
~ www.humanitysteam.de

= = = = = = =

IN EIGENER SACHE .....

Liebe Freunde,

die Mutter-Organisation, die »CwG Foundation«, benötigt in regelmäßiger Weise einen Mittelzufluss. In einer Extra-Mail vom 1.4.06 habe ich mich an Euch gewandt und dort dargelegt, welche Vorschläge ich für unsere gemeinsame Situation, auch für diejenige der Übersetzer und anderer Mitwirkender in Dtld., unterbreite.

Hier kurzgemacht der Vorschlag .... wir erbitten mtl. 4 Euro für das Bulletin. Die Hälfte geht per Monat in die USA, die andere Hälfte verbleibt in Dtld. zu den in der E-Mail aufgeführten Zwecken. Wir würden uns freuen, wenn wir gemeinsam auf einer Grundlage weitermachen könnten, die uns allen guttut und uns in ergänzender Verschiedenartigkeit füreinander wohlstellt.

Liebe Grüße

Theophil

= = = = = =

= = = = = =

Theophil Balz ~ Hesterbrinkweg 11 ~ D 49324 Melle ~ [0049] (0)5422 8563 ~ theophil.balz@web.de

= = = = = = = = =

Ich habe ein Extra-Konto eingerichtet. [Da wir ~ die Übersetzenden und die anderen Mitarbeiter, die

sich an der Errichtung einer Webseite www.gmg-materialien.de zu schaffen machen ~ kein Verein sind, ist es nur möglich, das Konto auf einen Privat-Namen laufen zu lassen.]

Theophil Balz ~ »TUFUNZANE«

Kto. Nr.: 134023

Kreissparkasse Melle

BLZ 26552286

Kennwort: »Bulletin«

Für Überweisungen nach Dtld. vom Ausland (exkl. Schweiz ~ ~ s.u.):

- SWIFT: NOLADE21MEL

- IBAN-Nummer: DE73 2655 2286 0000 1340 23

Wir haben ein eigenes SCHWEIZER Konto eröffnet. Lucia Sidler aus Immensee (CH) betreut es ~ dafür vielen Dank.

Schweizer Postkonto Nummer: 40-748163-7

Notwendiges Kennwort auf dem Überweisungsformular: "BULLETIN"

= = = = = = =

Anmerkung: »Tufunzane« (kisuaheli) heißt:

»Lasst uns zusammenkommen und uns gegenseitig anleiten und unterweisen.«

= = = = = = =

GmG Wöchentliches Bulletin #472

20.1.2012

GIB DAS 'VERKÜNFTIGEN' AUF

Anmerkungen von Neale

Als regelmäßiger Leser des Wöchentlichen Bulletins wirst du wissen, dass wir hier an der Stelle nunmehr über etliche Monate eine Erörterung darüber führen, was ich Die Heilige Erfahrung nenne. Ich möchte euch heute an einem großen Geheimnis, das all dies umgibt, teilhaben lassen …

Erklären, dass du jetzt in eben dem Augenblick Die Heilige Erfahrung hast, macht es erforderlich, dass du dich weigerst, in das Morgen, bevor es kommt, hineinzuschreiten. Dies bedeutet, dass wir unsere Gewohnheit des „Verkünftigens" aufzugeben haben.

Verkünftigen ist ein allgemein anzutreffender menschlicher Zug. Alle Leute blicken in die Zukunft, in ihre eigene insbesondere, und heben an, darum herum Realitäten zu errichten. Sie stellen sich vor, was geschehen wird und wie es passieren wird – und, erstaunlich genug, sie bilden sich sehr oft das Schlimmste ein.

Sodann (und hier kommt der schleichende und kniffelige Teil) *leben sie ihr Leben in diesem Augenblick, Jetzt in diesem Augenblick, als sei jener negative Ausgang mit Sicherheit drauf und dran, eine Realität zu sein*.

Verkünftigen ist nicht das gleiche wie Visualisieren. Sich-Sorgen ist nicht das gleiche wie schöpferische Visualisierung. Es ist insgesamt gut und billig, sich ein positives Morgen vorzustellen, indes ist es *machtvoller*, ein positives JETZT zu erleben.

Verkünftigen ist das Tätigsein, das Heute so zu leben, als wäre es das Morgen.

Die Bibel rät uns (und ich setze das in meinen Worten nach) … *Lauft demnach nicht herum und fragt: „Was sollen wir essen? Was sollen wir trinken? Womit sollen wir uns kleiden?" Ein jeder Tag hat seine eigenen Schwierigkeiten. Deine Augen halte worauf gerichtet? Auf Gott, und auf dem Himmelreich – und alles weitere wird dir zufallen. Denn dort, wo dein Herz sich aufhält, dort wird ebenfalls dein Schatz sein*.

Ich habe aufgehört, mir über das Morgen Sorgen zu machen. Sobald du dir über das Morgen Sorgen machst, bist du außerstande zu erkennen, dass du jetzt im Augenblick Die Heilige Erfahrung hast. Sorge beraubt den Gegenwärtigen Moment seiner ehrfurchtgebietenden Besonderheit.

Die Leute neigen dazu, die Erfahrung zu haben, die sie ihrer Aussage gemäß haben. Wusstest du das? Dies ist eine erstaunliche Wahrheit, und sie funktioniert. Ich meine, als ein Prozess, *funktioniert* sie. Verkünde die Wahrheit, die du gerne zu erfahren wünschst, und öfters als es nicht der Fall sein wird, wird dies die Wahrheit sein, die sich bei dir ein Stelldichein gibt. Dies liegt daran, weil das gesamte Leben schöpferisch ist, und weil die Schöpfungswerkzeuge, wie wir es bereits gelernt haben, Gedanke, Wort und Tat sind.

Danke jeden Tag, sobald du aufwachst, Gott für Die Heilige Erfahrung. Hernach erkläre deinem

Selbst: „Ich habe die Heilige Erfahrung, Jetzt im Augenblick, Hier an der Stelle. Ich bin DIE HEILIGE ERFAHRUNG.“

Dieser Akt der Erklärung trägt eine höhere Macht in sich, als du es dir je vorgestellt hast. Probiere es aus. Probiere es über sieben laufende Wochen hinweg, ohne Unterbrechung. Sprich jeden Morgen, zu jeder Mittagszeit und jeden Abend deine Erklärung.

Ich meine das ganz wörtlich. Halte jeden Morgen bei dem, was du tust, ein, stoppe jeden Tag um 12 Uhr und jeden Abend, und gib diese Erklärung ab: ICH BIN DIE HEILIGE ERFAHRUNG. Tue dies über sieben Wochen lang ununterbrochen. Es wird dein Leben verwandeln.

Mit Liebe und Umarmen, Neale.

P.S.: Die Gedanken von oben sind '*The Holy Experience*' entnommen, ein ganzes ausgewachsenes Buch, das ihr euch unter www.nealedonaldwalsh.com
kostenlos herunterladen könnt. Klickt einfach auf den 'Free Resources'-Button.

~~~~~~~~~~~~~~~~~~~~~~~~~
~~~~~~~~~~~~~~~~~~~~~~~~~

DAS WÖCHENTLICHE BULLETIN wird auf Anfrage an Jeden kostenlos versandt. Es ist eine Veröffentlichung der ReCreation Foundation, der Non-Profit-Organisation, die die Arbeit unternimmt, die Botschaft der Gespräche mit Gott mit der Welt zu teilen. Diese Botschaft lautet, dass der Zweck des Lebens darin besteht, uns selbst aufs Neue in der nächst größten Version der erhabensten Vision, die wir je über Wer Wir Sind innehatten, wiederzuerschaffen.

~~~~~~~~~~~~~~~~~~~~~~~~~

Obschon dieses Bulletin für Jeden kostenlos ist, der darum anfragt, ist die Foundation auf Zuwendungen angewiesen, damit wir unsere Arbeit fortsetzen können. Falls du eine Spende in Aussicht nimmst, um uns bei unserer Arbeit zu helfen, klicke hier …. [s. weiter unten].

~~~~~~~~~~~~~~~~~~~~~~~~~
~~~~~~~~~~~~~~~~~~~~~~~~~

Briefe an den Herausgeber

Briefe: Wie geht Ein 'Botschafter' Sein

Lieber Neale ... Wie kann die gegenwärtige Gesellschaft ohne den Einsatz von Strafe als einem Mittel auskommen, schädigendem Verhalten vorzubeugen, derweilen keineswegs all ihre Menschen bereits gemäß dem Dreiercode von Gewahrsein, Ehrlichkeit und Verantwortlichkeit leben? Wie können die Polizeikräfte effektiv ihre Arbeit verrichten, unterdessen es das Werkzeug der Bestrafung nicht gibt, um ihr nachzukommen? Das Meiste dessen, was die Polizei tut, 'klappt' in
~~~~~~~~~~~~~~~~~~~~~~~~~

einem gewissen Maß, weil sie auf Bestrafung in Form von Geldstrafen und Richtersprüchen Zuflucht nehmen kann. Ohne dies wäre sie machtlos. Unterschrieben mit dem Künstlernamen: „xen“.

NEALE ANTWORTET

Lieber "xen" ... Gespräche mit Gott sagt, es existiere ein riesiger Unterschied zwischen "Bestrafung" und "Konsequenzen". Die Antwort auf deine Frage heißt, in unserer Gesellschaft Konsequenzen vor Ort zu bringen, die nicht schlicht und einfach strafender Natur sind. Einen Menschen wegen Marihuana-Besitz fünf Jahre lang ins Gefängnis werfen etwa ist verrückt und löst nichts. Strafen und Richtersprüche, die abhelfend, die wiedergutmachend und stärkend, und die nicht bloß strafend sind, haben Hand und Fuß. Brutale und schiere Rache ("Auge um Auge"') ist weder wiedergutmachend noch stärkend, vielmehr ist sie das Erkennungszeichen einer primitiven Gesellschaft.

In Liebe,

Neale

= = = = = = = = = = = = = = =

ANMERKUNG: Wenn du gerne einen Brief an den Herausgeber dieses Bulletins schreiben möchtest, dann sende schlicht eine E-Mail an

Neale@NealeDonaldWalsch.com

mit der Angabe in der Betreffzeile „Letter to the Editor“

= = = = = = = = = = = = = = =

= = = = = = = = = = = = = = =

KURZ-MITTEILUNGEN

GELD, LIEBE, SEX und GOTT sind das, was Gespräche mit Gott als „die vier Ecksteine der menschlichen Erfahrung“ bezeichnet – eben deswegen hat ihr Autor, Neale Donald Walsch, DER WENDEPUNKT geschaffen … was womöglich der zentrierteste und machtvollste spirituelle Retreat ist, den er jemals ausarbeitete. Angesetzt vom 9. bis zum 12. April, fordert der Retreat die Teilnehmer heraus, ein radikal neues Verständnis dieser vier bedeutendsten Aspekte des alltäglichen Lebens anzunehmen, als ein Mittel, ihr Leben für immer zu verwandeln.

Der spirituelle Retreat '*Der Wendepunkt'* steht jedem auf dem Wege eines **Bezahle-Was-Du-Vermagst-Plan** offen – was bedeutet: die Teilnehmer können sich zu den Regulären Kosten anmelden, oder *zu einem jeden Zuwendungs-Betrag, den sie sich aussuchen*. Es kann dabei um mehr oder um weniger als den Regulär festgesetzten Kostenbeitrag gehen. (Es gibt laufend Menschen, die Teil-Stipendien für Jene bereitstellen, die sich nach einer Teilnahme sehnen, indessen gegenwärtig außerstande sind, den vollen Preis zu bezahlen. Menschen, die derzeit in finanziellen Schwierigkeiten stehen, können zu dem Preis teilnehmen, den sie sich leisten können.)

Angesichts dieser Leistungsfähigkeit, für diese günstige Gelegenheit, direkt mit Neale zusammen zu arbeiten, seinen eigenen Preis festsetzen zu können, werden erwartungsgemäß die Plätze rasch vergeben sein. Reserviere dir deinen Platz unverzüglich, sofern du derzeit vor einer Lebensherausforderung auf dem Felde von Geld, Liebe, Sex oder Gott stehst.

Die Botschaften von *Gespräche mit Gott* haben viele Menschen zu einem Ort neuer Klarheit, neuer Entschlossenheit und Hoffnung in ihrem Leben gebracht. Du weißt es jetzt im Augenblick … du kannst es inwendig in dir spüren … ob du dich an jenem Ort befindest – und ob du dich jetzt entscheidest, dich an *Den Wendepunkt* heranzumachen, unterdessen Neale persönlich deinen Weg anleitet. Rufe jetzt im Augenblick Will Richardson an, Neale's Freund und Workshop-Koordinator seit 16 Jahren, und er wird dich im April in dem Raum platzieren. Will's Direktwahl ist: 352-442-2244.

= = = = = = = = = = = = = =

= = = = = = = = = = = = = =

Quelle: CwG Weekly Bulletin # 472 [20.1.2012] ~ Übersetzung: Theophil Balz [21.1.2012]

= = = = = = = = = = = = = = = =

Das engl. Original steht unter

http://www.cwg.org/bulletins/bulletin_472.html

Die

~ übersetzten Bulletins der letzten drei Jahre (jeweils als PDF-Datei herunterzuladen),

~ die kostenlosen E-books von ND Walsch,

~ sein Internet-Tagebuch (Blog; selektiv),

~ täglich sog. 'Heavenletters', tägliche Liebesbriefe Gottes an uns Menschliche Seinswesen auf der Erde (niedergeschrieben durch Frau Gloria Wendroff, Iowa, USA)

~ Möglichkeiten, eigene Beiträge und Kommentare zu schreiben,

~ Möglichkeiten, in einem Wort-Register nachzuschlagen, und manches Andere,

sind gesammelt erreichbar unter

www.gmg-materialien.de

ND Walsch lädt uns ausdrücklich dazu herbei, an seinem Leben teilzuhaben - und uns gegenseitig an unserem Leben teilhaben zu lassen.

»Geh mit mir, sage ich, und ich werde versuchen, dir zu helfen, dich aufs Neue wiederzuerschaffen, auch dann, indes ich dich darum ersuche, mir dabei zur Seite zu stehen, das Gleiche zu tun. Lasst uns unsere Futurologie zusammen gemeinsam erschaffen« [GmG Wö. Bulletin #239].

= = = = = = =

Weitere verwandte Webseiten sind:

~ www.gespraechemitgott.org
~ www.humanityteam.at
~ www.humanitysteam.ch
~ www.humanitysteam.de

= = = = = = =

IN EIGENER SACHE .....

Liebe Freunde,

die Mutter-Organisation, die »CwG Foundation«, benötigt in regelmäßiger Weise einen Mittelzufluss. In einer Extra-Mail vom 1.4.06 habe ich mich an Euch gewandt und dort dargelegt, welche Vorschläge ich für unsere gemeinsame Situation, auch für diejenige der Übersetzer und anderer Mitwirkender in Dtld., unterbreite.

Hier kurzgemacht der Vorschlag .... wir erbitten mtl. 4 Euro für das Bulletin. Die Hälfte geht per Monat in die USA, die andere Hälfte verbleibt in Dtld. zu den in der E-Mail aufgeführten Zwecken. Wir würden uns freuen, wenn wir gemeinsam auf einer Grundlage weitermachen könnten, die uns allen guttut und uns in ergänzender Verschiedenartigkeit füreinander wohlstellt.

Liebe Grüße

Theophil

= = = = = =

= = = = = =

Theophil Balz ~ Hesterbrinkweg 11 ~ D 49324 Melle ~ [0049] (0)5422 8563 ~
theophil.balz@web.de

= = = = = = = = =

Ich habe ein Extra-Konto eingerichtet. [Da wir ~ die Übersetzenden und die anderen Mitarbeiter, die sich an der Errichtung einer Webseite www.gmg-materialien.de zu schaffen machen ~ kein Verein sind, ist es nur möglich, das Konto auf einen Privat-Namen laufen zu lassen.]

Theophil Balz ~ »TUFUNZANE«

Kto. Nr.: 134023

Kreissparkasse Melle

BLZ 26552286

Kennwort: »Bulletin«

Für Überweisungen nach Dtld. vom Ausland (exkl. Schweiz ~ ~ s.u.):

- SWIFT: NOLADE21MEL

- IBAN-Nummer: DE73 2655 2286 0000 1340 23

Wir haben ein eigenes SCHWEIZER Konto eröffnet. Lucia Sidler aus Immensee (CH) betreut es ~ dafür vielen Dank.

Schweizer Postkonto Nummer: 40-748163-7

Notwendiges Kennwort auf dem Überweisungsformular: "BULLETIN"

= = = = = = =

Anmerkung: »Tufunzane« (kisuaheli) heißt:

»Lasst uns zusammenkommen und uns gegenseitig anleiten und unterweisen.«

= = = = = = =

GmG Wöchentliches Bulletin #473

27.1.2012

WIESO ANDERE DURCH DAVON ERZÄHLEN BEHELLIGEN

Anmerkungen von Neale

Meine lieben Freunde …

Ein wichtiger Schritt beim Herstellen der Heiligen Erfahrung ist **Andere an ihr teilhaben lassen, sodass sie sie haben können.**

Dies ist ein mutiger Schritt. Er braucht spirituellen Mut. Du musst gewillt sein, als jemand gesehen zu werden, dessen Kopf aus der Menge herausragt. Denn nicht viele Menschen in der Menge namens Menschheit sind sich gewahr, die Heilige Erfahrung zu haben.

Wie ich es nunmehr mehrere Male äußerte, sie sind sich nicht einmal dessen gewahr, dass es für sie *möglich* ist, sie zu haben. Sie glauben, ein derartiges Erleben sei für Avatare, Meister, Mönche oder „Heilige". Die Auffassung, die Heilige Erfahrung sei allen, sei jedem zugänglich, ist keine Bewandtnis, die sich jeder leicht zueigen machen kann.

Die rascheste Möglichkeit, Andere davon zu überzeugen, dass sie jedem zugänglich ist, heißt, Anderen zu erzählen, dass *du* sie jetzt im Augenblick hast. Klar, wenn du das einfach „aus dem Blauen heraus" tust, werden dich Andere so ansehen, als wärst du ein wenig bekloppt. Du hast dafür den Zeitpunkt und den Ort herauszufinden. Du hast einen Kontext zu erschaffen, innerhalb dessen deine Bekundung Hand und Fuß hat und vernommen, wo sie nicht der Lächerlichkeit preisgegeben und ignoriert werden wird.

Warum andere behelligen? Falls du die Heilige Erfahrung hast, warum sie dann nicht für dich behalten?

Weil deine Erfahrung von allem im Leben vervielfältigt und für richtig befunden werden wird, sobald du Andere an ihr teilhaben lässt. Sie drinnen behalten, sie geheim gehalten, im Verlaufe dessen wirst du womöglich auf den Gedanken kommen, sie sei insgesamt schier eine Ausgeburt deiner Phantasie. Mit Anderen geteilt, wird sie reell.

Es gibt zudem noch den umfänglicheren Punkt, dass du sie, so lange wie Andere sie nicht haben, nicht hast. Nicht voll und ganz hast. Nicht vollständig hast. Dies liegt daran, weil das Du, das die Heilige Erfahrung hat, umfassender ist als das „du", das du deiner Vorstellung nach bist. Das Du, das du bist, hört nicht am Ende deiner Finger auf. Es erstreckt sich nach draußen zur ganzen Welt. Die einzige Sache, die an deinen Fingerspitzen endet, ist die spezielle körperliche Manifestation, die du als 'du' *bezeichnest*. Das Du aber, das Du Wirklich Bist, umfängt eine jede andere Person. Infolgedessen, falls *sie* nicht die Heilige Erfahrung haben, hast Du sie fortan nicht. Hast du sie nicht vollständig, vielmehr bloß teilhaft.

Sofern du daher die Heilige Erfahrung voll und ganz haben möchtest, sei der Anlass für einen Anderen, dass er die Heilige Erfahrung voll und ganz hat – und für einen weiteren, und noch einen, und noch einen. Teile dein Erleben mit Anderen, damit sie sie ebenfalls haben werden . . .

Mit Liebe und Umarmen, Neale.

P.S.: Die Gedanken von oben sind '*The Holy Experience*' entnommen, ein ganzes ausgewachsenes Buch, das ihr euch unter www.nealedonaldwalsh.com
kostenlos herunterladen könnt. Klickt einfach auf den 'Free Resources'-Button.

~~~~~~~~~~~~~~~~~~~~~~~~~
~~~~~~~~~~~~~~~~~~~~~~~~~

DAS WÖCHENTLICHE BULLETIN wird auf Anfrage an Jeden kostenlos versandt. Es ist eine Veröffentlichung der ReCreation Foundation, der Non-Profit-Organisation, die die Arbeit unternimmt, die Botschaft der Gespräche mit Gott mit der Welt zu teilen. Diese Botschaft lautet, dass der Zweck des Lebens darin besteht, uns selbst aufs Neue in der nächst größten Version der erhabensten Vision, die wir je über Wer Wir Sind innehatten, wiederzuerschaffen.

~~~~~~~~~~~~~~~~~~~~~~~~~

Obschon dieses Bulletin für Jeden kostenlos ist, der darum anfragt, ist die Foundation auf Zuwendungen angewiesen, damit wir unsere Arbeit fortsetzen können. Falls du eine Spende in Aussicht nimmst, um uns bei unserer Arbeit zu helfen, klicke hier …. [s. weiter unten].

~~~~~~~~~~~~~~~~~~~~~~~~~
~~~~~~~~~~~~~~~~~~~~~~~~~

Briefe an den Herausgeber

Briefe: Wie wir unseren Willen zu leben kundtun

Lieber Neale ... Ich bin seit Jahren Raucher, und ich tat mich schwer mit dieser Erklärung, die Gott in einem deiner Bücher mitteilte. „Falls du jemals in deinem Leben eine Zigarette rauchtest, hast du keinen Willen, zu leben.“ Du, der du ebenfalls früher Raucher warst, wirst womöglich beim Hören/Lesen dieser Erklärung den gleichen Stich gespürt haben wie ich. Wie bist du damit umgegangen? Was kann ich tun, den Willen, zu Leben, wiederzuerlangen, falls dies eine Option darstellt? Danke dir, Danke für alles an dir. Du bist fürwahr ein Bringer des Lichts. (Der Name wird der Bitte des Schreibers gemäß zurückgehalten.)

NEALE ANTWORTET

Mein Freund ... Ich bin dahintergekommen, dass der Wille, zu leben, in jedem Augenblick
~~~~~~~~~~~~~~~~~~~~~~~~~

veranschaulicht gehört, falls ich eine lange und gesunde Existenz haben soll. Der Punkt, den Gott bei der Erklärung, auf die du dich beziehst, machte, ist der, dass wir zu jedem Zeitpunkt einer jeden Stunde eines jeden Tages das Ausmaß kundgeben, das unser Wille, zu leben, erreicht. Wir tun dies mit unseren Tätigkeiten, Wahlen und Entscheidungen über das, was wir denken, sagen und tun.

Lasse mich etwas sehr klar herausstellen. Die meisten Menschen sterben keinen raschen Tod. Etliche, ja, das ist wahr. Etliche sterben bei einem Unfall oder bei einem Vorkommnis, das sich plötzlich ereignet. Für die meisten Menschen ist der Tod freilich ein langsamer ... ein sehr langsamer ... Prozess, der sich über viele Jahre hinzieht. Wir erschaffen den Tod kraft unserer täglichen Handlungen.

Es ist interessant, Lebensversicherungen lehnen Ansprüche von Familien von einem Menschen, der den Freitod gewählt hat, ab, aber sie sind *bereit*, an Familien mit einem Menschen zu bezahlen, der sich sehr langsam umbringt – so etwa zum Beispiel bei Lungenkrebs. Wenn du also demgemäß dein Leben rasch beendest, etwa mit einer Pistole oder mit Tabletten, wird über dich so geurteilt werden, als hättest du deinem Leben willentlich ein Ende gesetzt, und deine Familie wird aus keiner eingegangenen Versicherung irgendeinen Nutzen ziehen können. Wenn du aber deinem Leben auf langsame Weise ein Ende setzt, wirst du beschieden, du habest dein Leben unwillentlich beendet – und dies, obschon du schlechterdings voll und ganz Bescheid wusstest, dass deine Handlungen mit hoher Wahrscheinlichkeit dein Leben verkürzen würden.

Wenn du darum weißt, dass deine Entscheidungen und Handlungen sehr wahrscheinlich dein Leben verkürzen werden, du aber dennoch diese Entscheidungen triffst, sagst du letztlich: „Ich mache mir nichts daraus. Mein kurzzeitiges Vergnügen (oder die Sucht) ist mir wichtiger als meine langfristige Gesundheit oder mein Leben auf längere Sicht. Ich habe keinen Willen, zu leben. Falls ich ihn hätte, würde ich ganz offensichtlich mein Leben nicht vor der Zeit beenden, wie ich es mit ziemlicher Wahrscheinlichkeit tun werde."

Die Wahrheit ist – wir sind angelegt, ein sehr, sehr langes Leben zu leben. Fürwahr, der menschliche Körper war bestimmt, für immer zu leben. Es sind wir, die unsere physische Existenz beenden, indem wir sie schlecht behandeln und missbrauchen. Wir haben das auf tausendfältige Weise in zig Jahren getan – und keine Maschine, einerlei wie fabelhaft sie ausgedacht wurde, vermag eine solche andauernde und unnachgiebige Ahndung zu überstehen.

Wir plündern unsere Umwelt aus, und hernach versuchen wir, in ihr zu überleben. Wir vergiften unseren Körper, und danach versuchen wir, in ihm zu überleben. Wir quälen unsere Beziehungen, und versuchen hinterher, in ihnen zu überleben. Wir missbrauchen unser gesamtes Leben, und versuchen danach, in ihm Glück aufzufinden.

Es ist eine beobachtbare Tatsache, dass 98% der Menschen 98% ihrer Zeit und Energie auf Dinge verwenden, die schlicht nicht von Belang sind, die schlechterdings nichts mit dem Zweck des Lebens und dem Beweggrund zu tun haben, weswegen sie in die physische Existenz kamen. Dies deswegen – 98% der Menschen wissen nicht, *warum* sie in die physische Existenz gelangten.

Sobald du weißt, weswegen du hier bist, lebst du im Verlaufe deiner Zeit auf Erden ganz anders. Du denkst anders, du redest anders, du handelst anders. Du isst anders und du benimmst dich anders. Und ganz bestimmt tust du nicht Dinge, von denen du weißt, und die sich als solche *erwiesen* haben, dass sie dein eigenes Leben verkürzen.

Habe ich genug gesagt?

In Liebe,

Neale

= = = = = = = = = = = = = = =

ANMERKUNG: Wenn du gerne einen Brief an den Herausgeber dieses Bulletins schreiben möchtest, dann sende schlicht eine E-Mail an

Neale@NealeDonaldWalsch.com

mit der Angabe in der Betreffzeile „Letter to the Editor“

= = = = = = = = = = = = = = =

= = = = = = = = = = = = = = =

KURZ-MITTEILUNGEN

1. WOLLTEST DU IMMER SCHON EINMAL NEALE EINE PERSÖNLICHE FRAGE ÜBER 'GESPRÄCHE MIT GOTT' STELLEN? DIE LEITUNGEN STEHEN bei CWG.tv FÜR 'TALK TO NEALE' offen, am 29. Januar, von 8 - 9 Uhr morgens, von 12 – 1 Uhr mittags und von 4 – 5 Uhr nachmittags Pacific Time, um den Menschen in verschiedenen Zeitzonen entgegenzukommen. Um mit Neale zu diesen besonderen Zeiten in Verbindung zu treten, kannst du das eine oder andere der folgenden Dinge unternehmen …

Skype im Verlauf jener Zeiträume für eine Live Hin-und-Her-Interaktion mit Neale. Die Skype-Adresse ist: Talktocwg

Rufe mit dem regulären Telefon an: 1(424)26SWGTV … das ist 1-424-262-9488

Sende, bereits im Voraus, einen Link zu deinem 'upgeloadeten' Home Video, auf dem du Neale deine Frage stellst. Schicke den Link an: cwgtvmail@gmail.com

Oder 'uploade' dein Home Video oder deine niedergeschriebenen Fragen direkt bei: cwgtvmail@gmail.com

Dein aufgenommener Gesprächsverkehr wird dann in der ersten Februar-Woche zum Abspielen auf Sendung bei 'Talk to Neale' auswählbar sein, einem Programm des CWG Video-On-Demand Services. Oder du möchtest Näheres erfahren – dies dann bei ... www.cwg.tv

2. GELD, LIEBE, SEX und GOTT sind das, was Gespräche mit Gott als „die vier Ecksteine der menschlichen Erfahrung“ bezeichnet – eben deswegen hat ihr Autor, Neale Donald Walsch, DER WENDEPUNKT geschaffen … was womöglich der zentrierteste und machtvollste spirituelle Retreat ist, den er jemals ausarbeitete. Angesetzt vom 9. bis zum 12. April, fordert der Retreat die Teilnehmer heraus, ein radikal neues Verständnis dieser vier bedeutendsten Aspekte des alltäglichen Lebens anzunehmen, als ein Mittel, ihr Leben für immer zu verwandeln.

Der spirituelle Retreat '*Der Wendepunkt'* steht jedem auf dem Wege eines **Bezahle-Was-Du-Vermagst-Plan** offen – was bedeutet: die Teilnehmer können sich zu den Regulären Kosten anmelden, oder *zu einem jeden Zuwendungs-Betrag, den sie sich aussuchen*. Es kann dabei um mehr oder um weniger als den Regulär festgesetzten Kostenbeitrag gehen. (Es gibt laufend Menschen, die Teil-Stipendien für Jene bereitstellen, die sich nach einer Teilnahme sehnen, indessen gegenwärtig außerstande sind, den vollen Preis zu bezahlen. Menschen, die derzeit in finanziellen Schwierigkeiten stehen, können zu dem Preis teilnehmen, den sie sich leisten können.)

Angesichts dieser Leistungsfähigkeit, für diese günstige Gelegenheit, direkt mit Neale zusammen zu arbeiten, seinen eigenen Preis festsetzen zu können, werden erwartungsgemäß die Plätze rasch vergeben sein. Reserviere dir deinen Platz unverzüglich, sofern du derzeit vor einer Lebensherausforderung auf dem Felde von Geld, Liebe, Sex oder Gott stehst.

Die Botschaften von *Gespräche mit Gott* haben viele Menschen zu einem Ort neuer Klarheit, neuer Entschlossenheit und Hoffnung in ihrem Leben gebracht. Du weißt es jetzt im Augenblick … du kannst es inwendig in dir spüren … ob du dich an jenem Ort befindest – und ob du dich jetzt entscheidest, dich an *Den Wendepunkt* heranzumachen, unterdessen Neale persönlich deinen Weg anleitet. Rufe jetzt im Augenblick Will Richardson an, Neale's Freund und Workshop-Koordinator seit 16 Jahren, und er wird dich im April in dem Raum platzieren. Will's Direktwahl ist: 352-442-2244.

= = = = = = = = = = = = = =

= = = = = = = = = = = = = =

Quelle: CwG Weekly Bulletin # 473 [27.1.2012] ~ Übersetzung: Theophil Balz [28.1.2012]

= = = = = = = = = = = = = = = =

Das engl. Original steht unter

http://www.cwg.org/bulletins/bulletin_473.html

Die

~ übersetzten Bulletins der letzten drei Jahre (jeweils als PDF-Datei herunterzuladen),

~ die kostenlosen E-books von ND Walsch,

~ sein Internet-Tagebuch (Blog; selektiv),

~ täglich sog. 'Heavenletters', tägliche Liebesbriefe Gottes an uns Menschliche Seinswesen auf der Erde (niedergeschrieben durch Frau Gloria Wendroff, Iowa, USA)

~ Möglichkeiten, eigene Beiträge und Kommentare zu schreiben,

~ Möglichkeiten, in einem Wort-Register nachzuschlagen, und manches Andere,

sind gesammelt erreichbar unter

www.gmg-materialien.de

ND Walsch lädt uns ausdrücklich dazu herbei, an seinem Leben teilzuhaben - und uns gegenseitig an

unserem Leben teilhaben zu lassen.

»Geh mit mir, sage ich, und ich werde versuchen, dir zu helfen, dich aufs Neue wiederzuerschaffen, auch dann, indes ich dich darum ersuche, mir dabei zur Seite zu stehen, das Gleiche zu tun. Lasst uns unsere Futurologie zusammen gemeinsam erschaffen« [GmG Wö. Bulletin #239].

= = = = = = =

Weitere verwandte Webseiten sind:

~ www.gespraechemitgott.org
~ www.humanityteam.at
~ www.humanitysteam.ch
~ www.humanitysteam.de

= = = = = = =

IN EIGENER SACHE .....

Liebe Freunde,

die Mutter-Organisation, die »CwG Foundation«, benötigt in regelmäßiger Weise einen Mittelzufluss. In einer Extra-Mail vom 1.4.06 habe ich mich an Euch gewandt und dort dargelegt, welche Vorschläge ich für unsere gemeinsame Situation, auch für diejenige der Übersetzer und anderer Mitwirkender in Dtld., unterbreite.

Hier kurzgemacht der Vorschlag .... wir erbitten mtl. 4 Euro für das Bulletin. Die Hälfte geht per Monat in die USA, die andere Hälfte verbleibt in Dtld. zu den in der E-Mail aufgeführten Zwecken. Wir würden uns freuen, wenn wir gemeinsam auf einer Grundlage weitermachen könnten, die uns allen guttut und uns in ergänzender Verschiedenartigkeit füreinander wohlstellt.

Liebe Grüße

Theophil

= = = = = =

= = = = = =

Theophil Balz ~ Hesterbrinkweg 11 ~ D 49324 Melle ~ [0049] (0)5422 8563 ~ theophil.balz@web.de

= = = = = = = = =

Ich habe ein Extra-Konto eingerichtet. [Da wir ~ die Übersetzenden und die anderen Mitarbeiter, die

sich an der Errichtung einer Webseite www.gmg-materialien.de zu schaffen machen ~ kein Verein sind, ist es nur möglich, das Konto auf einen Privat-Namen laufen zu lassen.]

Theophil Balz ~ »TUFUNZANE«

Kto. Nr.: 134023

Kreissparkasse Melle

BLZ 26552286

Kennwort: »Bulletin«

Für Überweisungen nach Dtld. vom Ausland (exkl. Schweiz ~ ~ s.u.):

- SWIFT: NOLADE21MEL

- IBAN-Nummer: DE73 2655 2286 0000 1340 23

Wir haben ein eigenes SCHWEIZER Konto eröffnet. Lucia Sidler aus Immensee (CH) betreut es ~ dafür vielen Dank.

Schweizer Postkonto Nummer: 40-748163-7

Notwendiges Kennwort auf dem Überweisungsformular: "BULLETIN"

= = = = = = =

Anmerkung: »Tufunzane« (kisuaheli) heißt:

»Lasst uns zusammenkommen und uns gegenseitig anleiten und unterweisen.«

= = = = = = =

GmG Wöchentliches Bulletin #474

3.2.2012

BIST DU EIN "SPIRITUELLER GEIZHALS"?

Anmerkungen von Neale

Meine lieben Freunde …

Wir haben uns hier an der Stelle auf eine Erkundung Der Heiligen Erfahrung eingelassen, die wohl ein gutes Jahr andauert. Ich hoffe und bin zuversichtlich, dass es dir genauso Freude bereitet, wie das bei mir der Fall ist.

Die Heilige Erfahrung hat eine Ähnlichkeit mit jedweder anderen Form von Reichtum. Du kannst sie nicht voll und ganz erleben, bevor du nicht Andere an ihr teilhaben lässt. Was Gutes verleiht es dir, eine Million Dollar geerbt zu haben, sofern du niemals auch nur einen Cent davon ausgibst?

Wie die Walt Disney Comic-Figur Uncle Scrooge McDuck, der dasitzt und seinen Stapel Gold angafft, wirst du dahinterkommen, dass keine große Freude darin liegt, an ihm festzuhalten. Sobald du indes eine Handvoll davon packst und sie Anderen gibst – sobald du dich auf eine „Verschenke-Tour" begibst –, wirst du im Nu *erfahrungsmäßig* erkennen, was alles damit zusammenhängt, dieses Geld zu haben.

Nicht viel anders – falls du die Heilige Erfahrung insgesamt für dich behältst, wirst du nach einem kurzen Zeitraum herausfinden, dass du den kleinsten Teil von ihr in Erfahrung bringst. Sofern du allerdings eine Handvoll davon packst und sie Anderen überreichst – sobald du dich auf eine „Verschenke-Tour" begibst –, wirst du im Nu *erfahrungsmäßig* erkennen, was mit diese Heilige Erfahrung zu haben alles zusammenhängt.

Es gibt in dem *Gespräche mit Gott*-Material eine herrliche Anleitung, die besagt: „Das, was du inwendig in dir zu erleben wünschst, dafür sei bei einem Anderen die Ursache, es zu erleben." GmG sagt ebenfalls: „Das, was *durch* dich ins Fließen gerät, setzt sich *an* dir fest."

Eben der ureigene Akt des Herausströmens der Heiligen Erfahrung hin zu Anderen bringt jene Erfahrung dazu, sich bei dir festzusetzen, und falls du je bezweifeltest, ob du die Heilige Erfahrung gehabt habest, wird Andere an ihr teilhaben lassen jenen Zweifel rundherum beseitigen.

Die einfachste Möglichkeit, Andere an ihr teilhaben zu lassen …

Die Heilige Erfahrung ist die Erfahrung des Erkennens von Wer Du Wirklich Bist. Sie ist die eigentliche *Erfahrung* (im Gegensatz zu dem intellektuellen „Wissen"), dass du jeder andere Mensch und jede andere Sache *bist*. Sie ist die *Erfahrung* des nicht von dir Getrenntseins. Nicht einmal von Gott.

Insbesondere nicht von Gott.

Wie nun diese Erfahrung teilen? Die einfachste Möglichkeit, die ich mir denken kann, um dich dazu zu veranlassen, zu erkennen, dass du von niemandem getrennt bist, ist die, bei einem jeden um dich herum zu bewirken, zu erkennen, dass sie nicht von dir getrennt sind. *Aus diesem Grunde funktioniert Andere an der Heiligen Erfahrung teilhaben lassen.*

Und der einfachste Weg, Andere dazu zu veranlassen, zu erkennen, dass sie nicht von dir getrennt sind, ist, *auf diese Weise zu handeln*.

Dies bedeutet, dass du deine gesamte Veranlassung des Seiens womöglich umzugestalten hast. Du wirst womöglich die gesamte Manier zu verändern haben, wie du dich mit anderen Menschen in Beziehung setzt. Du kannst dabei den Anfang mit Gefühlen machen.

Und wir wollen genau *da* in der nächsten Woche beginnen!

Mit Liebe und Umarmen, Neale.

P.S.: Die Gedanken von oben sind '*The Holy Experience*' entnommen, ein ganzes ausgewachsenes Buch, das ihr euch unter www.nealedonaldwalsh.com
kostenlos herunterladen könnt. Klickt einfach auf den 'Free Resources'-Button.

~~~~~~~~~~~~~~~~~~~~~~~~~
~~~~~~~~~~~~~~~~~~~~~~~~~

DAS WÖCHENTLICHE BULLETIN wird auf Anfrage an Jeden kostenlos versandt. Es ist eine Veröffentlichung der ReCreation Foundation, der Non-Profit-Organisation, die die Arbeit unternimmt, die Botschaft der Gespräche mit Gott mit der Welt zu teilen. Diese Botschaft lautet, dass der Zweck des Lebens darin besteht, uns selbst aufs Neue in der nächst größten Version der erhabensten Vision, die wir je über Wer Wir Sind innehatten, wiederzuerschaffen.

~~~~~~~~~~~~~~~~~~~~~~~~~

Obschon dieses Bulletin für Jeden kostenlos ist, der darum anfragt, ist die Foundation auf Zuwendungen angewiesen, damit wir unsere Arbeit fortsetzen können. Falls du eine Spende in Aussicht nimmst, um uns bei unserer Arbeit zu helfen, klicke hier …. [s. weiter unten].

~~~~~~~~~~~~~~~~~~~~~~~~~
~~~~~~~~~~~~~~~~~~~~~~~~~

Briefe an den Herausgeber

Briefe: Wie 'hören' wir Gott?

Lieber Neale ... Wie kann ich Gott hören, sodass ich wie du ein Buch schreiben kann? Deine Freundin, Joan.
~~~~~~~~~~~~~~~~~~~~~~~~~

NEALE ANTWORTET

Meine Liebe Joan ... Es gibt viele, viele Wege, dein eigenes Gespräch mit Gott zu führen. Gottes Botschaften kommen nicht immer in Form von Worten, die du in einem Buch niederschreiben kannst. Sie kommen ab und an als Gefühle zu uns. Zu anderen Zeiten als bildlicher Ausdruck oder als Bilder. Wieder zu anderen Zeiten als beifällige Gedanken oder unerwartete Emotionen.

Gottes Botschaften können in der Form einer gelegentlichen Äußerung eines Freundes zu uns kommen, dem wir zufällig auf der Straße begegnen, oder in der Form des Gedichttextes beim nächsten Lied, was du hörst, oder in der Form einer Werbetafel, die dir zufällig in den Blick gerät, während du die Straße entlangfährst, oder in der Form der überraschenden Erscheinung eines Adlers, der majestätisch am Himmel in den Höhen schwebt, oder in der Form eines Gewahrseins, das dich erreicht, während du unter der Dusche stehst, oder eines Gefühls, das dich überkommt, während du Liebe machst.

Mache dir keine Sorgen darüber, ein Buch zu schreiben. Dies ist nicht der Zweck der Mitteilungen Gottes. Lasse dein *Leben* das „Buch" sein, das du schreibst. Lebe das Skript deiner Tage und Nächte.

In Liebe,

Neale

= = = = = = = = = = = = = = =

ANMERKUNG: Wenn du gerne einen Brief an den Herausgeber dieses Bulletins schreiben möchtest, dann sende schlicht eine E-Mail an

Neale@NealeDonaldWalsch.com

mit der Angabe in der Betreffzeile „Letter to the Editor"

= = = = = = = = = = = = = = =

= = = = = = = = = = = = = = =

KURZ-MITTEILUNGEN

WENN DU DAS GEFÜHL HAST, DEIN LEBEN LAUFE IN DIE FALSCHE RICHTUNG, BEFINDEST DU WOMÖGLICH AUF AUSSCHAU NACH EINEM WENDEPUNKT …
Neale Donald Walsch hat »DER WENDEPUNKT« entworfen … was sich womöglich als der zentrierteste und machtvollste spirituelle Retreat ausweist, den er jemals ausarbeitete. Angesetzt vom 9. bis zum 12. April, fordert der Retreat die Teilnehmer heraus, ein radikal neues Verständnis dieser vier bedeutendsten Aspekte des alltäglichen Lebens – Geld, Liebe, Sex und Gott –

anzunehmen, als ein Mittel, ihr Leben für immer zu verwandeln.

Der spirituelle Retreat '*Der Wendepunkt'* steht Jedem auf dem Wege eines **Bezahle-Was-Du-Vermagst-Plan** offen – was bedeutet: die Teilnehmer können sich zu den Regulären Kosten anmelden, oder *zu einem jeden Zuwendungs-Betrag, den sie sich aussuchen*. Angesichts dieser Lage, deinen eigenen Preis für diese günstige Gelegenheit festsetzen zu können, **direkt mit Neale zu arbeiten**, werden bei diesem Kurs die Plätze erwartungsgemäß recht zügig belegt sein. Reserviere dir deinen Platz unverzüglich, falls es bei dir derzeit darum geht, auf dem Gebiet von Geld, Liebe, Sex oder Gott einer Lebensherausforderung gegenüberzustehen.

Rufe jetzt im Augenblick Will Richardson an, Neale's Freund und Workshop-Koordinator seit 16 Jahren, und er wird dich im April in dem Raum unterbringen. Will's Direktwahl ist: 352-442-2244.

Nähere Informationen über diesen Retreat stehen bereit unter: http://www.nealedonaldwalsch/index.php?p=Doc&d=turningpoint , wo weitere Einzelheiten vermerkt sind. Trage dich dort ein, falls du den niedrigen Spezialpreis von nur $497 in Anspruch nehmen möchtest. Wenn du dich mit Will über den **Bezahl-Was-Du-Vermagst-Plan** unterhalten und gerne eine anderen Kostenvereinbarung bereden möchtest, so rufe ihn unter der oben angezeigten Tel.-Nummer an.

= = = = = = = = = = = = = =

= = = = = = = = = = = = = =

Quelle: CwG Weekly Bulletin # 474 [3.2.2012] ~ Übersetzung: Theophil Balz [4.2.2012]

= = = = = = = = = = = = = = = =

Das engl. Original steht unter

http://www.cwg.org/bulletins/bulletin_474.html

Die

~ übersetzten Bulletins der letzten drei Jahre (jeweils als PDF-Datei herunterzuladen),

~ die kostenlosen E-books von ND Walsch,

~ sein Internet-Tagebuch (Blog; selektiv),

~ täglich sog. 'Heavenletters', tägliche Liebesbriefe Gottes an uns Menschliche Seinswesen auf der Erde (niedergeschrieben durch Frau Gloria Wendroff, Iowa, USA)

~ Möglichkeiten, eigene Beiträge und Kommentare zu schreiben,

~ Möglichkeiten, in einem Wort-Register nachzuschlagen, und manches Andere,

sind gesammelt erreichbar unter

www.gmg-materialien.de

ND Walsch lädt uns ausdrücklich dazu herbei, an seinem Leben teilzuhaben - und uns gegenseitig an unserem Leben teilhaben zu lassen.

»Geh mit mir, sage ich, und ich werde versuchen, dir zu helfen, dich aufs Neue wiederzuerschaffen, auch dann, indes ich dich darum ersuche, mir dabei zur Seite zu stehen, das Gleiche zu tun. Lasst uns unsere Futurologie zusammen gemeinsam erschaffen« [GmG Wö. Bulletin #239].

= = = = = = =

Weitere verwandte Webseiten sind:

~ www.gespraechemitgott.org
~ www.humanityteam.at
~ www.humanitysteam.ch
~ www.humanitysteam.de

= = = = = = =

IN EIGENER SACHE .....

Liebe Freunde,

die Mutter-Organisation, die »CwG Foundation«, benötigt in regelmäßiger Weise einen Mittelzufluss. In einer Extra-Mail vom 1.4.06 habe ich mich an Euch gewandt und dort dargelegt, welche Vorschläge ich für unsere gemeinsame Situation, auch für diejenige der Übersetzer und anderer Mitwirkender in Dtld., unterbreite.

Hier kurzgemacht der Vorschlag .... wir erbitten mtl. 4 Euro für das Bulletin. Die Hälfte geht per Monat in die USA, die andere Hälfte verbleibt in Dtld. zu den in der E-Mail aufgeführten Zwecken. Wir würden uns freuen, wenn wir gemeinsam auf einer Grundlage weitermachen könnten, die uns allen guttut und uns in ergänzender Verschiedenartigkeit füreinander wohlstellt.

Liebe Grüße

Theophil

= = = = = =

= = = = = =

Theophil Balz ~ Hesterbrinkweg 11 ~ D 49324 Melle ~ [0049] (0)5422 8563 ~ theophil.balz@web.de

= = = = = = = = =

Ich habe ein Extra-Konto eingerichtet. [Da wir ~ die Übersetzenden und die anderen Mitarbeiter, die sich an der Errichtung einer Webseite www.gmg-materialien.de zu schaffen machen ~ kein Verein sind, ist es nur möglich, das Konto auf einen Privat-Namen laufen zu lassen.]

Theophil Balz ~ »TUFUNZANE«

Kto. Nr.: 134023

Kreissparkasse Melle

BLZ 26552286

Kennwort: »Bulletin«

Für Überweisungen nach Dtld. vom Ausland (exkl. Schweiz ~ ~ s.u.):

- SWIFT: NOLADE21MEL

- IBAN-Nummer: DE73 2655 2286 0000 1340 23

Wir haben ein eigenes SCHWEIZER Konto eröffnet. Lucia Sidler aus Immensee (CH) betreut es ~ dafür vielen Dank.

Schweizer Postkonto Nummer: 40-748163-7

Notwendiges Kennwort auf dem Überweisungsformular: "BULLETIN"

= = = = = = =

Anmerkung: »Tufunzane« (kisuaheli) heißt:

»Lasst uns zusammenkommen und uns gegenseitig anleiten und unterweisen.«

= = = = = = =

GmG Wöchentliches Bulletin #475

10.2.2012

VERGISS WORTE, HÖRE GEFÜHLEN ZU

Anmerkungen von Neale

Derweil wir jede Woche dasjenige immer tiefer erkunden, was ich als Die Heilige Erfahrung beschrieben habe, sprachen wir darüber, dass der leichteste Weg, die Erfahrung in Anspruch zu nehmen, darin besteht, sie mit Anderen zu teilen. Wie allerdings Andere an dieser Erfahrung teilhaben lassen?

Zunächst müssen wir Bescheid erteilen, was Die Heilige Erfahrung ist. Für mich ist sie das Erleben des Einsseins. Sie ist die Erfahrung von Einssein mit Gott und von Einssein mit jedem anderen. Und der leichteste Weg, auf den ich verfallen kann, um dich zu der Kenntnis zu veranlassen, dass du von niemandem getrennt bist, lautet, Jedermann zu der Kenntnis zu veranlassen, dass sie nicht von dir getrennt sind. *Andere Teilhabenlassen an der Heiligen Erfahrung ist aus diesem Grunde etwas, was funktioniert.*

Und der leichtgängigste Weg, um Anderen zur Kenntnis zu bringen, dass sie nicht von dir getrennt sind, ist der, *auf diese Weise zu handeln*. Dies bedeutet, dass du womöglich deinen ganzen Grund des Seiens zu verwandeln hast. Du wirst womöglich insgesamt die Manier umzugestalten haben, wie du dich mit anderen Menschen in Beziehung setzt. Du kannst beginnen, indem du eifrig daran arbeitest, zu begreifen - indem du dich ernstlich auf den Weg begibst, zu erkennen, wie ein anderer Mensch empfindet.

Versuche beim nächsten Mal, wenn du mit jemandem zusammen bist, abzuschätzen, wie er sich fühlt. Höre nicht auf ihre Worte, schaue tief nach innen, um zu sehen, ob du einen Griff daraufzu erhältst, was sie fühlen. Lies zwischen den Zeilen. Schau *hinter* die Worte. Ertüchtige dich im Aktiven Zuhören. Das kann Wunder bewirken.

Hier geht es um eine Form des Zuhörens, in der du dich eher auf die Mitteilungen der Seele einstimmst denn auf den Geist des Menschen vor dir. Gefühle sind die Sprache der Seele. Dies ist keine Sprache, die zu verstehen du außerstande bist. Tatsächlich, ganz im Gegenteil. Du kannst öfters die Gefühle eines Menschen entschieden rascher verstehen als seine Worte.

Denke daran, wie oft du einem Menschen zugehört hast, der verdrossen, voller Angst, der sehr traurig oder zutiefst enttäuscht ist. Öfters kommen deren Worte in einem Wust heraus, und sie ergeben keinen Sinn. Vielleicht wirst du dich sogar dabei erwischt haben, wie du sagst: „Das ergibt bei dir nicht einmal einen Sinn." Es könnte sogar sein, dass du dies im Verlaufe eines Wortwechsels als Schutz eingesetzt hast.

Ein Mensch, der eher auf Worte denn auf Gefühle hört, wird öfters die Worte des Gegenübers in sein Gesicht zurückwerfen, und dabei genau das, was er soeben sagte, Wort für Wort hersagen, um ihm aufzuweisen, dass das Ganze weder Hand noch Fuß hat. Genau dann wird es wohl sein, wann das Gegenüber sagen wird: „Kannst du überhaupt etwas davon hören, wie ich mich *FÜHLE*?" Eben dann ist der Zeitpunkt, wann du in Erfahrung bringst, dass du einzig auf den Geist dieses Menschen gehört, und dass du eine Entscheidung getroffen hast, mit dessen Seele gar nichts zu tun zu haben.

Falls dein Gegenüber der Auffassung ist, er oder sie sei dein „Seelenpartner“, kann dies ein verheerendes Erlebnis sein. Er oder sie wird sich fragen, wieso du sie nicht auf der Seelenebene hören kannst, wieso du vielmehr allein darauf beharrst, ihre *Worte*, eins ums andere, auseinander zu nehmen und sie zu analysieren, um ihnen zu zeigen, wie albern sie sind.

Ein paar wenige Erlebnisse von der Art können eine Beziehung für immer verändern. Jemand, der dir einstmals sehr nahe stand, kann den Beschluss fassen, dass es nicht geheuer sei, so eng miteinander zu bleiben – dass sie einander vielleicht *niemals* derart nahe waren –, da du keinerlei Vorstellung davon hast, wie sie sich *fühlen*.

Der zügigste Weg, jemanden wissen zu lassen, dass du und sie Eins sind, heißt, ihnen genau das zurück zu melden, was sie *fühlen*. Dies bedeutet, bei allen Wortwechseln abwehrendes Einreden aufzugeben – ja gar, Argumentieren und Argumente aufzugeben –, und dabei einzusehen, dass *es*, insofern die zwei von euch Eins sind, *Keinen gibt, um sich gegen ihn zu verteidigen*. Es gibt an der Stelle einzig das zu begreifen, was die Totalität namens Einssein von Dir derzeit erlebt.

Dies bedeutet, deine eigenen Gefühle ehrlich anzuschauen und sie gegenüber den Gefühlen Anderer zu öffnen.

Und wir wollen diese Erkundung in der nächsten Woche *eben an der Stelle* fortsetzen!

Mit Liebe und Umarmen, Neale.

P.S.: Die Gedanken von oben sind '*The Holy Experience*' entnommen, ein ganzes ausgewachsenes Buch, das ihr euch unter www.nealedonaldwalsh.com
kostenlos herunterladen könnt. Klickt einfach auf den 'Free Resources'-Button.

~~~~~~~~~~~~~~~~~~~~~~~~~
~~~~~~~~~~~~~~~~~~~~~~~~~

DAS WÖCHENTLICHE BULLETIN wird auf Anfrage an Jeden kostenlos versandt. Es ist eine Veröffentlichung der ReCreation Foundation, der Non-Profit-Organisation, die die Arbeit unternimmt, die Botschaft der Gespräche mit Gott mit der Welt zu teilen. Diese Botschaft lautet, dass der Zweck des Lebens darin besteht, uns selbst aufs Neue in der nächst größten Version der erhabensten Vision, die wir je über Wer Wir Sind innehatten, wiederzuerschaffen.

~~~~~~~~~~~~~~~~~~~~~~~~~

Obschon dieses Bulletin für Jeden kostenlos ist, der darum anfragt, ist die Foundation auf Zuwendungen angewiesen, damit wir unsere Arbeit fortsetzen können. Falls du eine Spende in Aussicht nimmst, um uns bei unserer Arbeit zu helfen, klicke hier …. [s. weiter unten].

~~~~~~~~~~~~~~~~~~~~~~~~~
~~~~~~~~~~~~~~~~~~~~~~~~~

Briefe an den Herausgeber
~~~~~~~~~~~~~~~~~~~~~~~~~

Briefe: Wie wir be-eins-seien

[„How we one-ness“ - im engl. Text; Anm.d.Übers.]

Lieber Neale ... Ich habe es bereits erkannt, ich bin Gottes Erfahrung davon, was das Leben ist. Die Geistlichen und die meisten Menschen, mit denen ich rede, denken, es sei eine Blasphemie meinerseits, wenn ich mich äußere, ich sei Gott. Ich weiß, dass ich das bin, und ich weiß, dass wir eins sind. Es ist beschwerlich, bei Menschen bedingungslose Liebe zu üben, die mich für meine Glaubensüberzeugungen kreuzigen möchten. Akzeptiere ich Abstrafung oder halte ich meinen Mund? Blake.

NEALE ANTWORTET

Lieber Blake … Du könntest dir einen dezenteren Weg aussuchen, deine Glaubensüberzeugungen darzulegen. „Ich bin Gott“ geht nicht so recht durch. Wie wäre es mit: „Ich bin ein Aspekt der Göttlichkeit.“ Oder mit: „Ich bin eine Individuierung des Göttlichen.“

Diese Aussagen bedeuten das gleiche, aber sie sind nicht annähernd so sehr den Leuten, die an die Theologie der Trennung glauben, die Stirn bietend.

Die Theologie der Getrenntheit besagt, dass „Ich 'da hier' bin, und dass Gott 'da drüben' ist, und dass die 'Zwillinge sich niemals begegnen werden', so lange bis ich sterbe und Gott entscheidet, ob ich gut genug bin, um 'nachhause' zurückzukehren und mich bei Ihm 'da drüben' wieder einzufinden.“

Das Problem bei der Theologie der Trennung ist, dass sie eine Kosmologie der Trennung zeitigt. Sprich, eine kosmologische Art und Weise, das Gesamt des Lebens in den Blick zu nehmen, die in sich birgt, dass alles von allem Sonstigen getrennt ist. Und eine Kosmologie der Getrenntheit erzeugt eine Soziologie der Trennung. Das bedeutet, eine Manier, die menschliche Spezies zu vergesellschaften, die einen jeden Menschen von einem jeden anderen absondert, indem erklärt wird, ihre Interessenslagen seien getrennt. Und eine Soziologie der Trennung zeitigt eine Pathologie der Trennung. Sprich, pathologische Verhaltensweisen der Selbstzerstörung, die individuell wie kollektiv in Beleg genommen und überall auf unserem Planeten im Verlaufe der menschlichen Historie ganz augenscheinlich ausgewiesen sind.

Die Äußerung „Ich bin Gott“ erzeugt nur mehr Trennung, Blake, weil dies die meisten Menschen nicht über sich selbst glauben. Zu sagen: „Ich bin ein Teil Dessen, Was Göttlich Ist“, oder ...: „Ich bin ein Aspekt der Göttlichkeit“, ist um Vieles schmackhafter. Die meisten Menschen stellen sich ihrem Gefühl nach mit jemandem gut, der so etwas sagt.

Probiere es aus!

In Liebe,

Neale

= = = = = = = = = = = = = = =

ANMERKUNG: Wenn du gerne einen Brief an den Herausgeber dieses Bulletins schreiben möchtest, dann sende schlicht eine E-Mail an

Neale@NealeDonaldWalsch.com

mit der Angabe in der Betreffzeile „Letter to the Editor“

= = = = = = = = = = = = = =

= = = = = = = = = = = = = =

KURZ-MITTEILUNGEN

EIN RETREAT ZUR SPIRITUELLEN ERNEUERUNG MIT NEALE DER PRAKTISCH KOSTENLOS IST? … Neale Donald Walsch hat »DER WENDEPUNKT« entworfen c was sich womöglich als der zentrierteste und machtvollste spirituelle Retreat ausweist, den er jemals ausarbeitete. Angesetzt vom **9. bis zum 12. April**, fordert der Retreat die Teilnehmer heraus, ein radikal neues Verständnis dieser vier bedeutendsten Aspekte des alltäglichen Lebens – Geld, Liebe, Sex und Gott – anzunehmen, als ein Mittel, ihr Leben für immer zu verwandeln.

Bei dem spirituellen Retreat '*Der Wendepunkt',* zu dessen Hauptthematiken GELD gehört, wirst du glücklich sein zu hören, dass er über **Bezahle-Was-Du-Vermagst-Plan** jedem offen steht – was bedeutet: die Teilnehmer können sich zu den Regulären Kosten anmelden, oder *zu einem jeden Zuwendungs-Betrag, den sie sich aussuchen*. Angesichts dieser Lage, deinen eigenen Preis für diese günstige Gelegenheit festsetzen zu können, **direkt mit Neale zu arbeiten**, werden bei diesem Kurs die Plätze erwartungsgemäß recht zügig belegt sein. Reserviere dir deinen Platz unverzüglich, falls es bei dir derzeit darum geht, auf dem Gebiet von Geld, Liebe, Sex oder Gott einer Lebensherausforderung gegenüberzustehen.

Rufe jetzt im Augenblick Will Richardson an, Neale's Freund und Workshop-Koordinator seit 16 Jahren, und er wird dich im April in dem Raum unterbringen. Will's Direktwahl ist: 352-442-2244.

Nähere Informationen über diesen Retreat stehen bereit unter: http://www.nealedonaldwalsch/index.php?p=Doc&d=turningpoint , wo weitere Einzelheiten vermerkt sind. Trage dich dort ein, falls du den niedrigen Spezialpreis von nur $497 in Anspruch nehmen möchtest. Wenn du dich mit Will über den **Bezahl-Was-Du-Vermagst-Plan** unterhalten und gerne eine anderen Kostenvereinbarung bereden möchtest, so rufe ihn unter der oben angezeigten Tel.-Nummer an.

= = = = = = = = = = = = = =

= = = = = = = = = = = = = =

Quelle: CwG Weekly Bulletin # 475 [10.2.2012] ~ Übersetzung: Theophil Balz [12.2.2012]

= = = = = = = = = = = = = = = =

Das engl. Original steht unter

http://www.cwg.org/bulletins/bulletin_475.html

Die

~ übersetzten Bulletins der letzten drei Jahre (jeweils als PDF-Datei herunterzuladen),

~ die kostenlosen E-books von ND Walsch,

~ sein Internet-Tagebuch (Blog; selektiv),

~ täglich sog. 'Heavenletters', tägliche Liebesbriefe Gottes an uns Menschliche Seinswesen auf der Erde (niedergeschrieben durch Frau Gloria Wendroff, Iowa, USA)

~ Möglichkeiten, eigene Beiträge und Kommentare zu schreiben,

~ Möglichkeiten, in einem Wort-Register nachzuschlagen, und manches Andere,

sind gesammelt erreichbar unter

www.gmg-materialien.de

ND Walsch lädt uns ausdrücklich dazu herbei, an seinem Leben teilzuhaben - und uns gegenseitig an unserem Leben teilhaben zu lassen.

»Geh mit mir, sage ich, und ich werde versuchen, dir zu helfen, dich aufs Neue wiederzuerschaffen, auch dann, indes ich dich darum ersuche, mir dabei zur Seite zu stehen, das Gleiche zu tun. Lasst uns unsere Futurologie zusammen gemeinsam erschaffen« [GmG Wö. Bulletin #239].

= = = = = = =

Weitere verwandte Webseiten sind:

~ www.gespraechemitgott.org
~ www.humanityteam.at
~ www.humanitysteam.ch
~ www.humanitysteam.de

= = = = = = =

IN EIGENER SACHE .....

Liebe Freunde,

die Mutter-Organisation, die »CwG Foundation«, benötigt in regelmäßiger Weise einen Mittelzufluss. In einer Extra-Mail vom 1.4.06 habe ich mich an Euch gewandt und dort dargelegt, welche Vorschläge ich für unsere gemeinsame Situation, auch für diejenige der Übersetzer und anderer Mitwirkender in Dtld., unterbreite.

Hier kurzgemacht der Vorschlag .... wir erbitten mtl. 4 Euro für das Bulletin. Die Hälfte geht per Monat in die USA, die andere Hälfte verbleibt in Dtld. zu den in der E-Mail aufgeführten Zwecken. Wir würden uns freuen, wenn wir gemeinsam auf einer Grundlage weitermachen könnten, die uns allen guttut und uns in ergänzender Verschiedenartigkeit füreinander wohlstellt.

Liebe Grüße

Theophil

= = = = = =

= = = = = =

Theophil Balz ~ Hesterbrinkweg 11 ~ D 49324 Melle ~ [0049] (0)5422 8563 ~ theophil.balz@web.de

= = = = = = = = =

Ich habe ein Extra-Konto eingerichtet. [Da wir ~ die Übersetzenden und die anderen Mitarbeiter, die sich an der Errichtung einer Webseite www.gmg-materialien.de zu schaffen machen ~ kein Verein sind, ist es nur möglich, das Konto auf einen Privat-Namen laufen zu lassen.]

Theophil Balz ~ »TUFUNZANE«

Kto. Nr.: 134023

Kreissparkasse Melle

BLZ 26552286

Kennwort: »Bulletin«

Für Überweisungen nach Dtld. vom Ausland (exkl. Schweiz ~ ~ s.u.):

- SWIFT: NOLADE21MEL

- IBAN-Nummer: DE73 2655 2286 0000 1340 23

Wir haben ein eigenes SCHWEIZER Konto eröffnet. Lucia Sidler aus Immensee (CH) betreut es ~ dafür vielen Dank.

Schweizer Postkonto Nummer: 40-748163-7

Notwendiges Kennwort auf dem Überweisungsformular: "BULLETIN"

= = = = = = =

Anmerkung: »Tufunzane« (kisuaheli) heißt:

»Lasst uns zusammenkommen und uns gegenseitig anleiten und unterweisen.«

= = = = = = =

GmG Wöchentliches Bulletin #476

17.2.2012

HÖRE NICHT ZU, OHNE ZU HÖREN

Anmerkungen von Neale

Wie sieht es aus, sich in der Heiligen Erfahrung zu befinden? In einer solchen Erfahrung ist man wehrlos. Es gibt keinen Bedarf, sich zu wehren, da die Erfahrung des Angriffs nicht möglich ist, ebenso wenig die Erfahrung der Schädigung. Da ist einzig das, was geschieht, was soeben vor sich geht, indes wird es durch Den Einen weder als Angriff noch als Schädigung gekennzeichnet, mithin gibt es keine Notwendigkeit für Abwehr, für Verurteilung oder Vergebung.

Dies genau wurde durch Jesus erlebt, als er gekreuzigt wurde. Er begriff, dass dies Der Eine Sich Selbst antat, aus Zweckstellungen heraus, die um Vieles höher und erhabener waren denn das, was durch die Individuationen Des Einen, die in dem Augenblick standen, während sie bei allem zusahen, indes nichts sahen, im Blick war oder verstanden wurde.

Sei sicher, dass du, während du mit einem Anderen einen Abtausch hast, in dem Augenblick nicht dastehst und allem zusiehst, hingegen nichts siehst. Allzu oft ist dies bei Menschenseinswesen der Fall. Nicht bloß wenn Menschen miteinander streiten. Manchmal trägt sich das zu, selbst während sie einander lieben. *Selbst während sie Liebe machen.* Sie beobachten alles, sehen aber nichts.

Um die Heilige Erfahrung zu haben, lasse die Heilige Erfahrung gemein sein. Tue dies, indem du an den Gefühlen der Anderen teil hast. Während du dem zuhörst, was sie sagen, sprich ihre eigenen Worte nicht nach. *Sprich die Worte eines Menschen nicht vor ihm nach, falls du ihm gerne näher kommen möchtest.* Bist du der Meinung, sie wüssten nicht, was sie soeben sagten? Oder bist du, falls sie es *nicht* wissen, der Auffassung, dass sie von dir darauf hingewiesen werden möchten?

Was sie möchten, ist, auf jeder Ebene der *Gefühle* gehört zu werden. Sage ihnen demnach, anstatt ihnen ihre Worte noch einmal nachzusagen, was du auf deiner Seite fühlst. Dies ist Aktives Zuhören. Ein Dialog mit einem INaktiven Zuhörer könnte so verlaufen:

„Du kommst immer von der Arbeit zu spät nachhause, selbst wenn du versprichst, dass du rechtzeitig zum Essen da sein wirst."

„Ich *komme nicht dauernd spät von der Arbeit nachhause.* Nicht einmal gestern. Du machst das immer so. Du stellst es immer schlimmer dar, als es ist, damit dein Argument sticht."

„Ich mache es *nicht* schlimmer, als es ist! Du magst ja gestern rechtzeitig zuhause gewesen sein, aber heute ist es das dritte Mal in der Woche, dass du zu spät dran warst!"

„Das dritte MAL? Ich war am Montag nicht einmal bei der Arbeit. Ich war krank, weißt du das nicht mehr? Siehst du, was ich meine? Du weißt nicht einmal, worüber du redest."

„Okay! Es war zwei Mal, in der letzten Woche drei Mal! Ich habe keinen Kalender an meinem Gelenk. Alles, was ich sage, ist, dass du wieder zu spät bist, und ich bin es leid, deswegen herumzujohlen."

„Du bist es leid, herumzujohlen? Ich BIN es leid, darüber herumzujohlen. Ich möchte nicht einmal mehr ESSEN. Vergiss es. Ich bin im Arbeitszimmer, falls du freundlicherweise mit mir reden möchtest ...“

Dieser Wortwechsel *hätte* ganz anders verlaufen *können*, falls einer unter den Zweien ein Aktiver Zuhörer gewesen wäre …

„Du kommst immer von der Arbeit spät nachhause, selbst wenn du versprichst, dass du rechtzeitig zum Essen da sei wirst.“

„Ich sehe, du bist enttäuscht, dass ich so spät nachhause komme, und ich bin wirklich traurig, dass du so enttäuscht bist. Gibt es etwas, was ich tun kann, damit du dich besser fühlst?“

„Das ist das dritte Mal in der Woche, dass du zu spät dran warst.“

„Oh ja, du bist wirklich aufgebracht.“

„Ich *bin* verstimmt, und es tut mir leid, dass ich so aufgebracht *bin*, aber du liebe Zeit, diese Sache geht ununterbrochen so.“

„Ich höre es, dass du traurig, ja gar ein wenig böse bist. Ich möchte gerne, dass du weißt, dass es mir innen wehtut, wenn du traurig oder wütend bist. Ich liebe dich.“

„Ich liebe dich auch. Könntest du bitte versuchen, eine Spur öfters rechtzeitig zuhause zu sein?“

„Ich möchte es versuchen. Manchmal läuft mir die Zeit davon. Ich möchte versuchen, mehr auf die Zeit zu achten. Danke, dass du mir gesagt hast, dass du mich liebst. Ich weiß, dass dir, falls du es nicht tätest, nichts davon von Belang wäre. Es ist ein schönes Gefühl, so sehr geliebt zu sein.“

„Gut, ich *liebe* dich, um Himmels willen. Also komme nun her und setze dich hin. Ich nehme mir die Zeit und mache dein Essen warm.“

Dies ist schier ein einfaches Beispiel dafür, wie es aussieht, in einer Situation des Alltäglichen Lebens die Heilige Erfahrung zu haben.

Die Heilige Erfahrung hat statt, sobald du jeden Menschen sich selbst zurück gibst. Sie ist dann, wenn du die Menschen veranlasst, zu erkennen, wer sie wirklich sind. Insonderheit, dass sie dir wichtig, dass sie ein Teil von dir sind. Und dass sie ein *Teil* von Gott sind. Du gehst mit ihnen um, als wären sie Gottgleich, als wären sie Göttlich.

Dies ist die Heilige Erfahrung, wie sie reell und Wirklichkeit wurde.

Mit Liebe und Umarmen, Neale.

P.S.: Die Gedanken von oben sind '*The Holy Experience*' entnommen, ein ganzes ausgewachsenes Buch, das ihr euch unter www.nealedonaldwalsh.com
kostenlos herunterladen könnt. Klickt einfach auf den 'Free Resources'-Button.

~~~~~~~~~~~~~~~~~~~~~~~~
~~~~~~~~~~~~~~~~~~~~~~~~

DAS WÖCHENTLICHE BULLETIN wird auf Anfrage an Jeden kostenlos versandt. Es ist eine Veröffentlichung der ReCreation Foundation, der Non-Profit-Organisation, die die Arbeit unternimmt, die Botschaft der Gespräche mit Gott mit der Welt zu teilen. Diese Botschaft lautet, dass der Zweck des Lebens darin besteht, uns selbst aufs Neue in der nächst größten Version der erhabensten Vision, die wir je über Wer Wir Sind innehatten, wiederzuerschaffen.

~~~~~~~~~~~~~~~~~~~~~~~~

Obschon dieses Bulletin für Jeden kostenlos ist, der darum anfragt, ist die Foundation auf Zuwendungen angewiesen, damit wir unsere Arbeit fortsetzen können. Falls du eine Spende in Aussicht nimmst, um uns bei unserer Arbeit zu helfen, klicke hier …. [s. weiter unten].

~~~~~~~~~~~~~~~~~~~~~~~~
~~~~~~~~~~~~~~~~~~~~~~~~

Briefe an den Herausgeber

<u>Etwas über Gott in Erfahrung bringen kostet praktisch nichts</u>

Lieber Neale ... Ich habe es bereits erkannt, ich bin Gottes erfahrenes Erleben davon, was das Leben ist. Die Geistlichen und die meisten Menschen, mit denen ich rede, mögen die Arbeit, die du in der Welt angehst, und ich meine es nicht despektierlich … aber warum kostet es unsereinen so viel, mehr über Gott in Erfahrung zu bringen? Es kostet eine Menge, zu einem jener Retreats oder Workshops zu gehen, die von dem einen oder anderen unter euch „Lehrern“ ausgerichtet werden. Ich möchte wirklich gerne an diesen Sachen teilnehmen, wieso aber derart hohe Kosten? Ernsthaft, keineswegs entgegenwirkend, gefragt …. Gloria G., Vermont

NEALE ANTWORTET

Liebe Gloria … Du stellst eine anständige Frage. Und deine Gedanken darüber finden mein Einvernehmen. Es sollte nicht „Unsummen kosten“, sich dort anzumelden. Deswegen sagte ich, von Anfang an, meinem Team, wir sollten unsere Preise für solche Kurse stets buchstäblich zu einem Drittel der Gebühren festlegen, die Andere erheben. Wir gingen ins Internet, um festzustellen, was der „geltende Preis“ für Wochenend-Kurse und für drei- oder Fünf-Tage-Workshops war, und wir setzten unsere Preise zu 66% darunter fest.

Nun sind wir einen Schritt weiter gegangen. Wir haben einen Bezahl-Was-Du-Vermagst-Plan aufgestellt – das bedeutet, du kannst einen Retreat über das Gespräche mit Gott-Material für weniger als 66% des Preises buchen, den Andere für ihre Kurse erheben. Alles, was jemand da zu tun hat, ist
~~~~~~~~~~~~~~~~~~~~~~~~

uns anrufen und mitteilen, wie viel er sich leisten kann, und das ist dann der Eingangsbetrag, den sie entrichten.

Dies bedeutet, falls du es dir leisten kannst, dir mit einer Freundin oder einem Partner Filme anzusehen oder auf dem Weg zur Arbeit einen Monat lang morgens an den besagten Stellen unterwegs auf der Straße eine Tasse Kaffee zu kaufen, kannst du es dir leisten, zu unseren Retreats zu kommen.

Also, warum nicht gänzlich kostenlos? Weil mein Job nicht lautet, dein Unvermögen zu bestätigen, sondern dein Vermögen zu bestärken. Ich weigere mich, dich als jemand zu sehen, der gehörig außerstande ist, möchte dich vielmehr als jemanden sehen, der imstande ist, das, was du dir ausgesucht hast, zu sein, zu tun und zu haben. Überdies gibt es Minimum-Kosten, die wir schlicht zu decken haben, um dich hier unterzubringen. GmG sagt: „Aller wahre Nutzen ist von gegenseitiger Natur“, und deine Chance, falls du daran glaubst, davon zu profitieren, dich etliche Tage bei mir in einem Retreat der spirituellen Erneuerung aufzuhalten, ist, im Gegenzug Nutzen und Gewinn zu erschaffen, und nicht zu erwarten, für nichts etwas zu bekommen. Irgendwo sonst hegtest du diese Erwartung auch nicht. Du würdest nicht erwarten, für nichts in ein Kino hineinzukommen, und für nichts etwas beim Kaffee-Geschäft zu erhalten. Du solltest allerdings erwarten können, vernünftige Preise zu entrichten, und das sollte etwas sein, was du dir leisten kannst. Dies also – der „Bezahle-Was-Du-Dir-Leisten-Kannst-Plan“.

Wie es eben mal so geht – bald im April gibt es einen Retreat, Gloria, an dem du durchaus Interesse haben könntest. Er handelt – unter anderem – von Geld, und davon, wie dein ganzes Bewusstsein darüber zu verwandeln ist. Es ist demnach eine runde Sache, dass du hier deine Frage stelltest! Ich wünsche dir bei all deinen Reisen alles Gute, meine Freundin. Und vielleicht werden wir uns, jetzt, wo dir klar ist, dass du es dir leisten kannst, bald begegnen. Mit besten Gedanken …. Neale.

In Liebe,

Neale

= = = = = = = = = = = = = = =

ANMERKUNG: Wenn du gerne einen Brief an den Herausgeber dieses Bulletins schreiben möchtest, dann sende schlicht eine E-Mail an

Neale@NealeDonaldWalsch.com

mit der Angabe in der Betreffzeile „Letter to the Editor“

= = = = = = = = = = = = = = =

= = = = = = = = = = = = = = =

KURZ-MITTEILUNGEN

DEINE BEZIEHUNG ZUM GELD IST SCHIER EINE DER THEMATIKEN von »*DER WENDEPUNKT*« ….. was sich womöglich als der zentrierteste und machtvollste spirituelle Retreat

ausweist, den Neale Donald Walsch jemals ausarbeitete. Angesetzt vom **9. bis zum 12. April**, fordert der Retreat die Teilnehmer heraus, ein radikal neues Verständnis dieser vier bedeutendsten Aspekte des alltäglichen Lebens – Geld, Liebe, Sex und Gott – anzunehmen, als ein Mittel, ihr Leben für immer zu verwandeln.

Du wirst glücklich sein zu hören, dass dieser wunderbare Kurs über einen **Bezahle-Was-Du-Vermagst-Plan** einem jedem offen steht – was bedeutet: die Teilnehmer können sich zu den Regulären Kosten anmelden, oder *zu einem jeden Zuwendungs-Betrag, den sie sich aussuchen*. Angesichts dieser Lage, deinen eigenen Preis für diese günstige Gelegenheit festsetzen zu können, **direkt mit Neale zu arbeiten**, werden bei diesem Kurs die Plätze erwartungsgemäß recht zügig belegt sein. Reserviere dir deinen Platz unverzüglich, falls es bei dir derzeit darum geht, auf dem Gebiet von Geld, Liebe, Sex oder Gott einer Lebensherausforderung gegenüberzustehen.

Rufe jetzt im Augenblick Will Richardson an, Neale's Freund und Workshop-Koordinator seit 16 Jahren, und er wird dich im April in dem Raum unterbringen. Will's Direktwahl ist: 352-442-2244.

Nähere Informationen über diesen Retreat stehen bereit unter: http://www.nealedonaldwalsch/index.php?p=Doc&d=turningpoint , wo weitere Einzelheiten vermerkt sind. Trage dich dort ein, falls du den niedrigen Spezialpreis von nur $497 in Anspruch nehmen möchtest. Wenn du dich mit Will über den **Bezahl-Was-Du-Vermagst-Plan** unterhalten und gerne eine anderen Kostenvereinbarung bereden möchtest, so rufe ihn unter der oben angezeigten Tel.-Nummer an.

= = = = = = = = = = = = = =

= = = = = = = = = = = = = =

Quelle: CwG Weekly Bulletin # 476 [17.2.2012] ~ Übersetzung: Theophil Balz [20.2.2012]

= = = = = = = = = = = = = = = =

Das engl. Original steht unter

http://www.cwg.org/bulletins/bulletin_476.html

Die

~ übersetzten Bulletins der letzten drei Jahre (jeweils als PDF-Datei herunterzuladen),

~ die kostenlosen E-books von ND Walsch,

~ sein Internet-Tagebuch (Blog; selektiv),

~ täglich sog. 'Heavenletters', tägliche Liebesbriefe Gottes an uns Menschliche Seinswesen auf der Erde (niedergeschrieben durch Frau Gloria Wendroff, Iowa, USA)

~ Möglichkeiten, eigene Beiträge und Kommentare zu schreiben,

~ Möglichkeiten, in einem Wort-Register nachzuschlagen, und manches Andere,

sind gesammelt erreichbar unter

www.gmg-materialien.de

ND Walsch lädt uns ausdrücklich dazu herbei, an seinem Leben teilzuhaben - und uns gegenseitig an unserem Leben teilhaben zu lassen.

»Geh mit mir, sage ich, und ich werde versuchen, dir zu helfen, dich aufs Neue wiederzuerschaffen, auch dann, indes ich dich darum ersuche, mir dabei zur Seite zu stehen, das Gleiche zu tun. Lasst uns unsere Futurologie zusammen gemeinsam erschaffen« [GmG Wö. Bulletin #239].

= = = = = = =

Weitere verwandte Webseiten sind:

~ www.gespraechemitgott.org
~ www.humanityteam.at
~ www.humanitysteam.ch
~ www.humanitysteam.de

= = = = = = =

IN EIGENER SACHE .....

Liebe Freunde,

die Mutter-Organisation, die »CwG Foundation«, benötigt in regelmäßiger Weise einen Mittelzufluss. In einer Extra-Mail vom 1.4.06 habe ich mich an Euch gewandt und dort dargelegt, welche Vorschläge ich für unsere gemeinsame Situation, auch für diejenige der Übersetzer und anderer Mitwirkender in Dtld., unterbreite.

Hier kurzgemacht der Vorschlag .... wir erbitten mtl. 4 Euro für das Bulletin. Die Hälfte geht per Monat in die USA, die andere Hälfte verbleibt in Dtld. zu den in der E-Mail aufgeführten Zwecken. Wir würden uns freuen, wenn wir gemeinsam auf einer Grundlage weitermachen könnten, die uns allen guttut und uns in ergänzender Verschiedenartigkeit füreinander wohlstellt.

Liebe Grüße

Theophil

= = = = = =

= = = = = =

Theophil Balz ~ Hesterbrinkweg 11 ~ D 49324 Melle ~ [0049] (0)5422 8563 ~ theophil.balz@web.de

= = = = = = = = =

Ich habe ein Extra-Konto eingerichtet. [Da wir ~ die Übersetzenden und die anderen Mitarbeiter, die sich an der Errichtung einer Webseite www.gmg-materialien.de zu schaffen machen ~ kein Verein sind, ist es nur möglich, das Konto auf einen Privat-Namen laufen zu lassen.]

Theophil Balz ~ »TUFUNZANE«

Kto. Nr.: 134023

Kreissparkasse Melle

BLZ 26552286

Kennwort: »Bulletin«

Für Überweisungen nach Dtld. vom Ausland (exkl. Schweiz ~ ~ s.u.):

- SWIFT: NOLADE21MEL

- IBAN-Nummer: DE73 2655 2286 0000 1340 23

Wir haben ein eigenes SCHWEIZER Konto eröffnet. Lucia Sidler aus Immensee (CH) betreut es ~ dafür vielen Dank.

Schweizer Postkonto Nummer: 40-748163-7

Notwendiges Kennwort auf dem Überweisungsformular: "BULLETIN"

= = = = = = =

Anmerkung: »Tufunzane« (kisuaheli) heißt:

»Lasst uns zusammenkommen und uns gegenseitig anleiten und unterweisen.«

= = = = = = =

GmG Wöchentliches Bulletin #477

24.2.2012

SIND ALLE DEINE ERFAHRUNGEN WAHLMÖGLICHKEITEN?

Anmerkungen von Neale

Meine lieben Freunde ….

Es gibt zahlreiche Lebensfelder, zahlreiche Situationen, in welchen ihr euch entscheiden könnt, die Heilige Erfahrung zu haben.

Also, das wird wohl recht seltsam klingen, lasst es uns deswegen genauer in den Blick nehmen. Auf den ersten Blick mag es seltsam erscheinen, von der Heiligen Erfahrung als etwas zu sprechen, über „das du entscheidest, sie zu haben". Die meisten Menschen erachten heilige Dinge als solche, die selten vorkommen. Oder zum wenigsten als solche, die *in der Ichform* nicht beherrschbar sind. Sprich, die Leute sehen sich in der Sache nicht als verursachend.

Tatsächlich sind sie das. Wir alle sind das. Wir alle. Wir „treffen die Entscheidung", all die Erfahrungen „zu haben", die wir haben, im einen Augenblick nach dem anderen.

Entsinnt euch nun, ich sagte alle *Erfahrungen*, nicht alle *Umstände, Gegebenheiten oder Vorkommnisse*. Eine „Erfahrung" ist etwas, was du inwendig spürst über etwas, was im Äußeren geschieht. Deine Erfahrung von etwas ist, „wie es sich für dich anfühlte". Sie ist nichts mehr, und nichts weniger.

In der Welt des Dualitäts-Denkens (was die Welt darstellt, in der die meisten von uns leben) könntest du dir vorstellen, dass ein Anderer dir „etwas antut", oder dass die eine oder andere scheinbar unkontrollierbare äußere Bedingung, wie etwa das Wetter, auf dich zu gestoßen ist, ohne dass du mit ihr etwas zu tun hast. (Dies ist im Grunde unmöglich, in der Welt unserer Illusion können freilich derartige Unmöglichkeiten gehörig real erscheinen.)

Die Welt des Dualitäts-Denkens besagt, dass es da UNS und ES gibt, oder WIR und SIE. In der Welt des Nicht-Dualitäts-Denkens gibt es einzig WIR und WIR. Es gibt nichts anders *als* WIR, in unterschiedlicher Form.

Sofern es schier WIR gibt, kann UNS nichts heimsuchen und muss alles DURCH uns erfolgen.

Dies ist in der Tat der Fall. Nichtsdestotrotz, ein Ereignis könnte die *Erscheinlichkeit* an sich haben, UNS zu passieren – und sobald es das tut, wird es, sofern es sich um ein negatives Vorkommnis handelt, sehr schwer sein, uns von dem Gedanken abzuhalten, uns als das Opfer jenes Umstandes anzusehen. Wir sehen uns eher als das Opfer, als als den Schöpfer unserer gegenwärtigen Lage.

Das Vorrücken vom Opfer zum Schöpfer ist eine in Verwunderung versetzende Überraschung. Es ist die Bewegung, die Meister vollführen. Ein Jeder kann ein Meister sein – tatsächlich ist bereits Jeder ein Meister – und es stimmt, dass nicht Jeder darum weiß. Tatsächlich wissen das wenige Menschen.

Was es braucht, um die Tatsache zu erleben, dass man bereits ein Meister ist, ist, sich feste zu verschreiben, die Heilige Erfahrung jeden Tag zu haben. Ja, in der Tat, *den ganzen Tag* an jedem Tag, wenn das möglich ist. Und das ist möglich.

Nächste Woche wollen wir in die verschiedenen Gebiete und Aspekte unseres Lebens hineinschauen, um zu sehen, wie man sich, jeweils ein Gebiet auf ein Mal, *nach Belieben* in die Heilige Erfahrung hineinbegeben kann.

Mit Liebe und Umarmen, Neale.

P.S.: Die Gedanken von oben sind '*The Holy Experience*' entnommen, ein ganzes ausgewachsenes Buch, das ihr euch unter www.nealedonaldwalsh.com
kostenlos herunterladen könnt. Klickt einfach auf den 'Free Resources'-Button.

~~~~~~~~~~~~~~~~~~~~~~~~~
~~~~~~~~~~~~~~~~~~~~~~~~~

DAS WÖCHENTLICHE BULLETIN wird auf Anfrage an Jeden kostenlos versandt. Es ist eine Veröffentlichung der ReCreation Foundation, der Non-Profit-Organisation, die die Arbeit unternimmt, die Botschaft der Gespräche mit Gott mit der Welt zu teilen. Diese Botschaft lautet, dass der Zweck des Lebens darin besteht, uns selbst aufs Neue in der nächst größten Version der erhabensten Vision, die wir je über Wer Wir Sind innehatten, wiederzuerschaffen.

~~~~~~~~~~~~~~~~~~~~~~~~~

Obschon dieses Bulletin für Jeden kostenlos ist, der darum anfragt, ist die Foundation auf Zuwendungen angewiesen, damit wir unsere Arbeit fortsetzen können. Falls du eine Spende in Aussicht nimmst, um uns bei unserer Arbeit zu helfen, klicke hier …. [s. weiter unten].

~~~~~~~~~~~~~~~~~~~~~~~~~
~~~~~~~~~~~~~~~~~~~~~~~~~

Briefe an den Herausgeber

Erzähle uns etwas über Jesus, und wie er sich in GmG einfügt

Lieber Neale ... Ich bin hier zum erstenmal, und habe deine Bücher nicht gelesen; es ist so, ich sehe sehr schlecht, und in Großdruck sind sie nicht zu haben, meine Bezüge sind wegen meiner Versehrtheit kärglich und ich kann mir die CD's nicht leisten. Ich habe zwei Fragen: 1. Wer war Jesus und was sagt Gott über Ihn? 2. Ich bin ein Reiki Meister, und, ist es für Gott in Ordnung, Reiki zu machen, um den Menschen zu helfen? Danke Dir, In aller Liebe, Brian …
~~~~~~~~~~~~~~~~~~~~~~~~~

NEALE ANTWORTET

Lieber Brian …. Ich möchte mich zuerst deiner zweiten Frage zuwenden, da sie weitaus leichter zu beantworten ist. Natürlich ist es „für Gott in Ordnung“, Reiki zu machen, um „den Menschen zu helfen“. Es ist okay, ALLES MÖGLICHE zu tun, um „den Menschen zu helfen“. Wie kann Menschen helfen irgendwie für Gott nicht in Ordnung sein?

Nun zu deiner ersten Anfrage ….

Brian, du hast gefragt, was Viele als die zentrale Frage des Jahrhunderts erachten. Die Auswirkung des Lebens Jesu war derart außergewöhnlich, es wird niemals in Vergessenheit geraten. Der Grund ist – Jesus war/ist ein Erlöser für die ganze Menschheit. So wie du und ich das ebenfalls sind.

Also, der Unterschied zwischen dir und mir und Jesus liegt darin, dass er den Mantel verschenkte, mit dem Umhang einherging, die Verantwortlichkeit akzeptierte. Die meisten unter uns haben das nicht getan. In jenem Sinne ist Jesus unser Erretter. Denn er verrichtete mit seinem Leben, was nur wenige unter uns mit dem unseren taten. Er tat das, wozu wir alle hierhergekommen sind! Und indem er das tat, „errettete“ er uns von der Notwendigkeit, es überhaupt zu tun, sofern uns der Wunsch nicht danach steht.

Lasse mich das erläutern. Wir sind alle hergekommen, um die Welt zu erretten. Nicht aus den „Fängen des Teufels“ oder aus „Immerwährender Verdammung“. (Wie es uns GmG aufzeigt, gibt es so etwas wie den Teufel nicht, und existiert Verdammung nicht.) Wir sind hergekommen, um die Welt aus ihrer eigenen irrtümlichen Auffassung von sich selbst zu erretten.

Wir leben, jetzt im Augenblick, in einer Welt unserer eigenen Erschaffung, in einer Nicht-Wahrheit, in einer Erfahrung, die nichts mit der letztlichen Realität oder mit Wer Wir Wirklich Sind zu tun hat. Jesus wusste dies. Er wusste auch, Wer Er Wirklich War. Und er verkündete es, sodass es allen kundgegeben ist. Er verkündete ebenfalls etwas anderes. Er sagte, dass wir das, was er auf der Erde tat, ebenfalls zu tun vermögen.

Etliche Menschen glauben das nicht. Sie können es nicht für wahr halten, dass ihnen die gleichen Befähigungen wie Jesus überreicht wurden – ja, gar, dass sie ihnen gegeben wurden. Indessen ist diese Ebene des Glaubens der Schlüssel, um jene Gaben zu erleben und zu erfahren. Dies ist, was Jesus lehrte. Dies war seine zentrale Botschaft. Ich meine, eine umsichtige Lektüre der folgenden Seiten (GmG Buch 1) würde dir darüber Klarheit verschaffen: S. 52, 55, 67, 86, 180 und 197.

Ich habe ein Büchlein geschrieben, 'Dich Selber Wiedererschaffen', das sich einem guten Teil davon ohne Umschweife zuwendet. In ihm stelle ich heraus, dass es Jesus selber war, der sagte: „So wie du glaubst, so geschehe es dir.“ Es war Jesus selber, der sagte: „O Frau, groß ist dein Glaube: Es sei dir bereits, noch während du es willst.“ Und die Tochter der Frau wurde von Stund an gesund. Und es war Jesus selber, der sagte: „Wenn ihr Glauben hättet so groß wie ein Senfkorn, dann könntet ihr zu diesem Berg sagen: Bewege dich zu einem anderen Ort; und er wird sich versetzen; und dir soll nichts unmöglich sein.“

Wenn du demgegenüber nicht an dich selber und an dein göttliches Erbe glauben kannst (und da so viele Menschen das nicht können), setzte sich Jesus vor uns als das Muster. Als das Modell. Als das Beispiel und als der Ausdruck von wer wir alle wirklich sind. Er wollte gerne, dass du erkennst, dass du es tun kannst, dass du es sein kannst, dass du es bist. Und in einem Akt gewaltiger Liebe und

großen Mitempfindens hat dich Jesus dazu eingeladen, falls du nicht an dich selbst zu glauben vermagst, an ihn zu glauben. Die Idee dabei ist, dass du, sofern du es glauben kannst, dass es für einen Menschen möglich ist, es zu tun, imstande bist zu glauben, es sei allen Menschen möglich, es zu tun.

Jesus kam nicht hierher, um zu erweisen, um wie viel größer er ist als du, sondern um wie viel größer du sein kannst. Indem er veranschaulichte, was er zu tun vermag, wollte er dir zeigen, was du zu tun vermagst.

„Wahrlich, wahrlich, ich sage euch: Wer an mich glaubt, der wird die Werke auch tun, die ich tue, und er wird noch größere vollführen als diese; denn ich gehe zum Vater. Und was ihr bitten werdet in meinem Namen, das will ich tun, damit der Vater verherrlicht werde im Sohn. Was ihr mich bitten werdet in meinem Namen, das will ich tun."

Ist das keine außerordentliche Zusage? Derart umfassend und derart vollendet war das Verständnis Jesu davon, wer er war und wer du bist („Ich und mein Vater sind eins", sagte er, und danach: „Ihr alle seid Brüder"), dass er im Tiefsten wusste, dass es keine Beschränkung dabei gab, was er tun konnte, sofern er an sich glaubte oder an das glaubte, was über dich die Wahrheit ausmachte, da es über ihn zutreffend war.

Kann es über die Erklärungen Jesu an der Stelle einen Irrtum geben? Kann es da eine Fehldeutung geben? Nein. Seine Worte sind sehr klar. Er wollte, dass du dich als eins mit dem Vater erachtest, eben genauso wie er mit Gott eins ist. Derart groß war seine Liebe für die ganze Menschheit, und derart erfüllt war sein Mitempfinden über deren Leiden, dass er sich dazu aufrief, sich zur höchsten Ebene zu erheben, zum erhabensten Ausdruck seines Seins vorzurücken, um allen Menschenseinswesen allerorts ein lebendiges Beispiel darzubieten. Und dann betete er, wir möchten nicht bloß den Beleg seines Einsseins mit dem Vater erkennen, sondern ebenfalls das unsere.

„Ich heilige mich selbst für sie, auf dass auch sie geheiligt seien in der Wahrheit. Ich bitte aber nicht allein für sie, sondern auch für die, so durch ihr Wort an mich glauben werden, auf dass sie alle eins seien, gleichwie du, Vater, in mir und ich in dir; dass auch sie in uns eins seien, auf dass die Welt glaube, du habest mich gesandt. Und ich habe ihnen gegeben die Herrlichkeit, die du mir gegeben hast, dass sie eins seien, gleichwie wir eins sind."

Klarer kann man das nicht sagen.

Gespräche mit Gott sagt uns, dass alle von uns Glieder des Leibes Gottes sind, obschon wir uns einbilden, getrennt und nicht Teil Gottes zu sein.

Christus begriff unsere Schwierigkeiten mit dem Glauben, dass wir ein Teil Gottes, dass wir Teil von Gottes ureigenem Leib seien. Hinwiederum glaubte Christus ebendies von sich selbst. Es war demnach eine simple Sache (und eine erstaunliche Inspiration) für ihn, jene herbeizuladen, die es sich nicht vorstellen konnten, ein Teil Gottes zu sein, damit sie sich vorstellen, ein Teil Gottes zu sein. Denn er hatte bereits von sich selber verkündet, ein Teil Gottes zu sein, und wir würden, falls wir schlicht glauben könnten, dass wir ein Teil von Christus sind, und dies kraft der schlichten Wahrheit unseres Einsseins miteinander, kraft der schlichten Wahrheit unseres Einsseins mit einem Jeden … infolgedessen notwendigerweise ein Teil Gottes seien.

Jesus muss diesen Punkt unseres Einsseins mit einander und mithin mit ihm viele Male hervorgehoben haben, da die Aufzeichnung seiner Lehren und die Kommentare über sie in der Bibel

unzählige Referenzen auf unsere Wechselbeziehung enthalten. Knüpfe einfach einige dieser separaten Referenzen zusammen und du hast eine außerordentliche Offenbarung:

Ich und der Vater sind eins. (Joh. 10, 30)

Ich in ihnen und du in mir, auf dass sie vollkommen seien in Eins. (Joh. 17, 23)

Auf dass die Liebe, mit der du mich liebst, sei in ihnen und ich in ihnen. (Joh. 17, 26)

So sind wir, die vielen, ein Leib in Christus, als einzelne aber sind wir Glieder, die zueinander gehören. (*Römer 12, 5)*

Wer pflanzt und wer begießt: beide arbeiten am gleichen Werk. (1. Kor. 3, 8)

Ein Brot ist es. Darum sind wir viele ein Leib; denn wir alle haben teil an dem einen Brot. (1. Kor. 10, 17)

Denn wie der Leib eine Einheit ist, doch viele Glieder hat, alle Glieder des Leibes aber, obgleich es viele sind, einen einzigen Leib bilden: so ist es auch mit Christus. Durch den einen Geist wurden wir in der Taufe alle in einen einzigen Leib aufgenommen, Juden und Griechen, Sklaven und Freie; und alle wurden wir mit dem einen Geist getränkt. Auch der Leib besteht nicht nur aus einem Glied, sondern aus vielen Gliedern. Wenn der Fuß sagt: Ich bin keine Hand, ich gehöre nicht zum Leib!, so gehört er doch zum Leib. Und wenn das Ohr sagt: Ich bin kein Auge, ich gehöre nicht zum Leib!, so gehört es doch zum Leib. (1. Kor. 12,12-16)

So aber gibt es viele Glieder und doch nur einen Leib. (1. Kor. 12,20)

Die Bibel könnte eindeutiger nicht sein. Jesus hätte es nicht unumwundener sagen können. Alle von uns sind Glieder des Leibes Christi. Alle von uns sind der Getaufte Eine. Und sofern Christus mit Gott eins ist, sind wir es daher ebenfalls. Wir erkennen es ganz einfach nicht. Wir weigern uns, das zu glauben. Wir können es uns nicht vorstellen.

Indes ist es nicht wahr, dass wir durchmachen müssen, was Jesus durchmachte, um an seiner Seite zu gehen. So etwas hat Jesus nie auch nur annähernd geäußert. Das war nicht seine Botschaft. Seine Botschaft war: Wenn ihr nicht an mich glauben könnt, wenn ihr bei allem, was ich getan habe, nicht glauben könnt, dass ich derjenige bin, wie ich es sage, dann werdet ihr nie an euch selbst und daran, wer ihr seid, glauben, und die Erfahrung von Gott wird für euch praktisch unerreichbar sein. Jesus sagte, was er sagte, tat, was er tat – er vollbrachte Wunder, heilte die Kranken, ließ Tote auferstehen — ja, er stand selbst von den Toten wieder auf –, damit wir erkennen können, Wer Er War... und damit auch erkennen können, Wer Wir Wirklich Sind. Dieser zweite Teil der Gleichung wird in der traditionellen christlichen Doktrin über Christus zumeist ausgelassen.

Du siehst, Christus ist unser Erlöser, in dem Maße, wie er uns von der Illusion unseres Getrenntseins von Gott erlöst hat. Jesus ist der Sohn Gottes, so wie wir alle.

So wie wir alle es sind.

Beginnend im Februar 2012, machte ich mich auf, eine recht wagemutige Lehre kundzutun. Ich tat das zu der Zeit, weil ich die Welt in eine sehr bedeutsame Periode ihrer Evolution eintreten sah, in eine Zeit des Wandels und in eine Zeit beträchtlicher Ausweitung unseres Bewusstseins, und mir war klar, dass die Menschen gerüsteter waren als je zuvor, eine sehr besondere Botschaft zu vernehmen.

„Stelle dir vor, wie dein Leben aussähe“, begann ich meine Rede überall, wohin ich kam, „wenn du zu dir selbst, bevor du in einen jeden Augenblick, in einen jeden Raum oder in ein jedes Erleben hineingehst, sagen würdest: »Ich bin gekommen, damit du Leben haben kannst … und damit du es in größerer Fülle haben kannst.« Wie sähe es aus, wenn deine Auffassung von dir so aussähe? Wagst du es, das zu tun? Ist das frevelhaft? Ist das blasphemisch? Ist es ketzerisch oder Abfall vom Glauben? Oder ist es deine Natürliche Beschaffenheit des Seiens?

Sofern du es dir schließlich als deinen Natürlichen Zustand des Seiens zueigen machst, wirst du dein Leben für immer verwandeln – mitsamt dem Leben all derer, deren Leben du berührst.“

Du wirst die zentrale Aufforderung der Christenheit bejaht haben, die vom Anbeginn an die gleiche geblieben ist: Ein Gechristeter Zu Sein [„To Be A Christed One“].

Ich hoffe, du hast meine Antwort hilfreich gefunden, derweil du deine eigene Suche nach deinen eigenen Antworten auf die dringlichsten Fragen des Lebens fortsetzt.

Mit Umarmen,
Neale

= = = = = = = = = = = = = = =

ANMERKUNG: Wenn du gerne einen Brief an den Herausgeber dieses Bulletins schreiben möchtest, dann sende schlicht eine E-Mail an

Neale@NealeDonaldWalsch.com

mit der Angabe in der Betreffzeile „Letter to the Editor“

= = = = = = = = = = = = = = =

= = = = = = = = = = = = = = =

KURZ-MITTEILUNGEN

MOCHTEST DU DIE ANTWORT OBEN? FANDST DU SIE ERWEITERND, VERBLÜFFEND? GUT, DU HAST DIR NOCH GAR NICHTS VORSTELLEN KÖNNEN!

Warte, bis du mit dem Autor der Gespräche mit Gott in ein und denselben Saal gelangst und eine Gelegenheit hast, über drei Tage hinweg Angelegenheiten wie diese hier zu erörtern!

Neale Donald Walsch hat entworfen, was sich womöglich als der zentrierteste und machtvollste spirituelle Retreat ausweist, den er jemals ausarbeitete. Angesetzt vom **9. bis zum 12. April**, fordert der Retreat '*Der Wendepunkt'* die Teilnehmer heraus, ein radikal neues Verständnis der vier bedeutendsten Aspekte des alltäglichen Lebens – Geld, Liebe, Sex und Gott – anzunehmen, als ein Mittel, ihr Leben für immer zu verwandeln.

Du wirst glücklich sein zu hören, dass dieser wunderbare Kurs über einen **Bezahle-Was-Du-**

Vermagst-Plan einem Jedem offen steht – was bedeutet: die Teilnehmer können sich zu den Regulären Kosten anmelden, oder *zu einem jeden Zuwendungs-Betrag, den sie sich aussuchen*. Angesichts dieser Lage, deinen eigenen Preis für diese günstige Gelegenheit festsetzen zu können, **direkt mit Neale zu arbeiten**, werden bei diesem Kurs die Plätze erwartungsgemäß recht zügig belegt sein. Reserviere dir deinen Platz unverzüglich, falls es bei dir derzeit darum geht, auf dem Gebiet von Geld, Liebe, Sex oder Gott einer Lebensherausforderung gegenüberzustehen.

Rufe jetzt im Augenblick Will Richardson an, Neale's Freund und Workshop-Koordinator seit 16 Jahren, und er wird dich im April in dem Raum unterbringen. Will's Direktwahl ist: 352-442-2244.

Nähere Informationen über diesen Retreat stehen bereit unter: http://www.nealedonaldwalsch/index.php?p=Doc&d=turningpoint , wo weitere Einzelheiten vermerkt sind. Trage dich dort ein, falls du den niedrigen Spezialpreis von nur $497 in Anspruch nehmen möchtest. Wenn du dich mit Will über den **Bezahl-Was-Du-Vermagst-Plan** unterhalten und gerne eine anderen Kostenvereinbarung bereden möchtest, so rufe ihn unter der oben angezeigten Tel.-Nummer an.

= = = = = = = = = = = = = =

= = = = = = = = = = = = = =

Quelle: CwG Weekly Bulletin # 477 [24.2.2012] ~ Übersetzung: Theophil Balz [26.2.2012]

= = = = = = = = = = = = = = = =

Das engl. Original steht unter

http://www.cwg.org/bulletins/bulletin_477.html

Die

~ übersetzten Bulletins der letzten drei Jahre (jeweils als PDF-Datei herunterzuladen),

~ die kostenlosen E-books von ND Walsch,

~ sein Internet-Tagebuch (Blog; selektiv),

~ täglich sog. 'Heavenletters', tägliche Liebesbriefe Gottes an uns Menschliche Seinswesen auf der Erde (niedergeschrieben durch Frau Gloria Wendroff, Iowa, USA)

~ Möglichkeiten, eigene Beiträge und Kommentare zu schreiben,

~ Möglichkeiten, in einem Wort-Register nachzuschlagen, und manches Andere,

sind gesammelt erreichbar unter

www.gmg-materialien.de

ND Walsch lädt uns ausdrücklich dazu herbei, an seinem Leben teilzuhaben - und uns gegenseitig an unserem Leben teilhaben zu lassen.

»Geh mit mir, sage ich, und ich werde versuchen, dir zu helfen, dich aufs Neue wiederzuerschaffen,

auch dann, indes ich dich darum ersuche, mir dabei zur Seite zu stehen, das Gleiche zu tun. Lasst uns unsere Futurologie zusammen gemeinsam erschaffen« [GmG Wö. Bulletin #239].

= = = = = = =

Weitere verwandte Webseiten sind:

~ www.gespraechemitgott.org
~ www.humanityteam.at
~ www.humanitysteam.ch
~ www.humanitysteam.de

= = = = = = =

IN EIGENER SACHE .....

Liebe Freunde,

die Mutter-Organisation, die »CwG Foundation«, benötigt in regelmäßiger Weise einen Mittelzufluss. In einer Extra-Mail vom 1.4.06 habe ich mich an Euch gewandt und dort dargelegt, welche Vorschläge ich für unsere gemeinsame Situation, auch für diejenige der Übersetzer und anderer Mitwirkender in Dtld., unterbreite.

Hier kurzgemacht der Vorschlag .... wir erbitten mtl. 4 Euro für das Bulletin. Die Hälfte geht per Monat in die USA, die andere Hälfte verbleibt in Dtld. zu den in der E-Mail aufgeführten Zwecken. Wir würden uns freuen, wenn wir gemeinsam auf einer Grundlage weitermachen könnten, die uns allen guttut und uns in ergänzender Verschiedenartigkeit füreinander wohlstellt.

Liebe Grüße

Theophil

= = = = = =

= = = = = =

Theophil Balz ~ Hesterbrinkweg 11 ~ D 49324 Melle ~ [0049] (0)5422 8563 ~
theophil.balz@web.de

= = = = = = = = =

Ich habe ein Extra-Konto eingerichtet. [Da wir ~ die Übersetzenden und die anderen Mitarbeiter, die sich an der Errichtung einer Webseite www.gmg-materialien.de zu schaffen machen ~ kein Verein sind, ist es nur möglich, das Konto auf einen Privat-Namen laufen zu lassen.]

Theophil Balz ~ »TUFUNZANE«

Kto. Nr.: 134023

Kreissparkasse Melle

BLZ 26552286

Kennwort: »Bulletin«

Für Überweisungen nach Dtld. vom Ausland (exkl. Schweiz ~ ~ s.u.):

- SWIFT: NOLADE21MEL

- IBAN-Nummer: DE73 2655 2286 0000 1340 23

Wir haben ein eigenes SCHWEIZER Konto eröffnet. Lucia Sidler aus Immensee (CH) betreut es ~ dafür vielen Dank.

Schweizer Postkonto Nummer: 40-748163-7

Notwendiges Kennwort auf dem Überweisungsformular: "BULLETIN"

= = = = = = =

Anmerkung: »Tufunzane« (kisuaheli) heißt:

»Lasst uns zusammenkommen und uns gegenseitig anleiten und unterweisen.«

= = = = = = =

GmG Wöchentliches Bulletin #478

2.3.2012

SINN VERLEIHEN IST EHRWÜRDIG

Anmerkungen von Neale

Meine lieben Freunde ….

Wie ich es letzte Woche hier an der Stelle sagte, gibt es zahlreiche Lebensfelder, zahlreiche Situationen, in welchen ihr euch entscheiden könnt, die Heilige Erfahrung zu haben. Was es braucht, um die Tatsache zu erleben, dass man bereits ein Meister ist, ist, sich zu verschreiben, die Heilige Erfahrung jeden Tag zu haben. Ja in der Tat, den *ganzen Tag über* an jedem Tag, falls das möglich ist. Und das ist möglich.

Beginnend in dieser Woche, wollen wir uns die unterschiedlichen Felder oder Aspekte unseres Lebens anschauen, um, ein Feld auf ein Mal, zu sehen, wie man sich *nach Belieben* in die Heilige Erfahrung hinein bewegen kann.

Lasst uns einmal das Leben eines durchschnittlichen Menschen in fünf unterschiedliche Gefilde aufgliedern, und hernach die vor uns liegenden Wochen dafür nutzen, jedes unter ihnen genauer in den Blick zu nehmen, wie sie zur Heiligen Erfahrung in Beziehung stehen.

Grob gesprochen - das Leben der meisten Menschen könnte in diese Felder oder Situationen aufgegliedert werden:

1. Du selber
2. Dein Lebensgefährte
3. Deine Familie
4. Deine Arbeit oder deine Haupttätigkeit
5. Dein umfänglicheres Leben in der Welt

Natürlich sind derartige willkürliche „Kategorien“ irreleitend, unvollkommen, stets verschwommen, was die Grenzen und Beschränkungen angeht. Nichtsdestotrotz könnte man sagen, dass die Tätigkeiten eines Menschen im Großen und Ganzen im Verlaufe eines Tages mit dem Zusammenspiel mit sich selbst, mit dem Lebensgefährten, mit weiteren Familienmitgliedern, mit der Arbeit oder Haupttätigkeit oder mit Kontaktnahmen, Bekanntschaften und Bezügen zu Menschen außerhalb des Hauses aus der „größeren Welt“ (der Angestellte im Postamt, die Frau im Supermarkt, die Menschen im Friseurgeschäft, usw.) zu tun haben.

Wie bereits angemerkt, gibt es da bestimmt Überlappungen. Lasst uns, zum Zwecke der Erkundung, uns auf jene fünf Gebiete des menschlichen Zusammenwirkens konzentrieren.

Die Heilige Erfahrung und Du Selbst

An der Stelle nimmt alles seinen Anfang. Hier beginnt alles, falls es überhaupt beginnt. Jedwede

Erfahrung hebt mit dem Selbst an. Jedwede Erfahrung *hat* inwendig im Selbst *ihren Sitz*. Jedwede Erfahrung wird *durch* das Selbst erschaffen. Unter Abwesenheit eines Selbst, gibt es überhaupt keine Erfahrung.

Darin liegt die Antwort auf die klassische Frage: *Erzeugt ein umfallender Baum im Wald einen Lärm, falls niemand da ist?*

Die Antwort lautet, Ja, natürlich. Indessen ist der Baum, der *einen Lärm macht*, ein *Vorkommnis*. Die Handlung, dass jemand den Lärm *hört*, ist eine Erfahrung. Im Leben bedeutet, falls eine Sache erfolgt ist, aber nicht erlebt worden ist, deren Vorkommnis überhaupt nichts.

Nichts hat irgendwelche Bedeutung, ausgenommen die Bedeutung, die wir ihm verleihen. Falls es niemanden gäbe, der ihm Bedeutung verliehe, *hätte es keine Bedeutung*. Dinge haben in sich und aus sich selber heraus keine Bedeutung. So eine Sache wie *innewohnende Bedeutung* gibt es nicht.

Dies, genau hier, ist die Heilige Erfahrung. Die Heilige Erfahrung ist - kraft uns einem Etwas *Bedeutung verleihen*.

Eben in dem Augenblick, wann wir etwas Bedeutung verleihen, hat jene geheiligtste Erfahrung statt.

Die Erfahrung ist pure Schöpfung – – und jene ist geheiligt, in der Tat. Sie ist die außergewöhnlichste Sache, die ein fühlendes Seinswesen zu tun vermag.

Es gibt zwei Möglichkeiten, um etwas Bedeutung zu verleihen: (1) Wir können die Bedeutung aus unserer Vergangenheit herbeiziehen, oder (2) wir können uns die Bedeutung in unserer Gegenwart aussuchen, wie es Hoch Entwickelte Seinswesen tun.

(Ein weiteres Mal, dies wird in wundervoller Klarheit in dem GmG-Buch '*Wenn sich alles ändert, dann ändere alles*' ausgebreitet, wo eine erstaunliche Darlegung der Mechanik des Geistes und des Systems der Seele zu finden ist.)

Und wir wollen unsere Erkundungen all dessen hier an der Stelle in der nächsten Woche fortsetzen. Bis dann …

Mit Liebe und Umarmen, Neale.

P.S.: Die Gedanken von oben sind '*The Holy Experience*' entnommen, ein ganzes ausgewachsenes Buch, das ihr euch unter
www.nealedonaldwalsh.com
kostenlos herunterladen könnt. Klickt einfach auf den 'Free Resources'-Button.

~~~~~~~~~~~~~~~~~~~~~~~~~
~~~~~~~~~~~~~~~~~~~~~~~~~

DAS WÖCHENTLICHE BULLETIN wird auf Anfrage an Jeden kostenlos versandt. Es ist eine Veröffentlichung der ReCreation Foundation, der Non-Profit-Organisation, die die Arbeit unternimmt, die Botschaft der Gespräche mit Gott mit der Welt zu teilen. Diese Botschaft lautet,

dass der Zweck des Lebens darin besteht, uns selbst aufs Neue in der nächst größten Version der erhabensten Vision, die wir je über Wer Wir Sind innehatten, wiederzuerschaffen.

~~~~~~~~~~~~~~~~~~~~~~~~~

Obschon dieses Bulletin für Jeden kostenlos ist, der darum anfragt, ist die Foundation auf Zuwendungen angewiesen, damit wir unsere Arbeit fortsetzen können. Falls du eine Spende in Aussicht nimmst, um uns bei unserer Arbeit zu helfen, klicke hier …. [s. weiter unten].

~~~~~~~~~~~~~~~~~~~~~~~~~
~~~~~~~~~~~~~~~~~~~~~~~~~

Briefe an den Herausgeber

Falls man nicht darüber reden kann, wie kannst du darüber sprechen?

Lieber Neale ... Kürzlich, am 18. Febr. 2012, hast du auf deiner Facebook-Seite folgenden Beitrag eingestellt: „Wir müssen heute unsere Aufmerksamkeit auf die Ereignisse in unserer Welt richten. Sie erfordern unser Hauptaugenmerk, und wir können die täglichen Traumata des Lebens auf der Erde nicht ignorieren, während wir uns auf die Suche nach höherer spiritueller Wahrheit und Bedeutung begeben und sie erkunden.“ Gleichwohl möchte ich dich bescheiden bitten, auf jenen Beitrag näher einzugehen unter Bezugnahme auf die emotionale Reise, von der das Bewusstsein Abraham, von Abraham-Hicks, spricht.

Insbesondere hat Esther Hicks kürzlich eine Botschaft von Abraham mitgeteilt (am 15. Februar), die besagt: „Es sollte nur über eine Thematik geredet werden, wenn euch das Durchsprechen ein besseres Gefühl übermittelt. Es ist wertlos, es ist immer wertlos, etwas voranzutreiben oder zu bereden, was sich nicht gut anfühlt, da dies jenes in deiner Schwingung neu aktiviert; es gerät zu einem weiteren Punkt deines Hauptaugenmerks, sodass du weniger eindeutig wirst. Anders ausgedrückt, sobald du dich auf die Probleme Anderer konzentrierst, schmälerst du deine Befähigung, ihnen behilflich zu sein.

Die Leute glauben, wir hätten uns auf das Problem zu bündeln, um eine Lösung zu finden. Und wir sagen, es wird keine Lösung zum Vorschein kommen – sie wird niemals beflügelt werden; du wirst sie nicht zu Gesicht bekommen, und du bist nie imstande, ihr Raum zu geben oder sie zu erlangen – von deinem Ort her, wo es dir danach ist, dich auf das Problem scharf zu stellen. Das sind zwei gänzlich unterschiedliche Schwingungen. Falls du jemanden hast, bei dem viele Dinge schief laufen, und eine Sache gut läuft, dann schlage die Trommel davon, was gut läuft, und lasse dies deinen Punkt der Aufmerksamkeit ausmachen. Falls du dich auf deren Probleme scharfstellst, erzielst du Schwingungsharmonie mit etwas anderem als der Quelle, die dir Lösungen übermittelt.“

Für mich ist da eine Gegensätzlichkeit zwischen den beiden Erklärungen im Spiel – welche zweifelsohne auf eine größere Wahrheit hinweist. Ich hätte es deswegen sehr, sehr gerne, wenn du dich fernerhin über diesen offensichtlichen Widerspruch ausließest. Mit Liebe und Respekt, Jaime
~~~~~~~~~~~~~~~~~~~~~~~~~

NEALE ANTWORTET

Liebe Jaime … Wie kannst du einem anderen Menschen helfen, einem geliebten Nahestehenden helfen, sagen wir mal .. jemandem … bei einem Problem helfen, was er hat, falls du nicht einmal darüber reden kannst?

ARZT: Wie sieht es aus, was ist das Problem?
PATIENT: Ich kann darüber nicht reden.
ARZT: Na gut, dann ist es so, weil ich ja ebenfalls darüber nicht reden kann. Von meiner Stelle her, der ich mich mit dem Problem befasse, wird keine Lösung zutage kommen. Was also ist die eine Sache, die bei Ihnen gut läuft?
PATIENT: Also, meine Augen sind gut, ich kann gut sehen.
ARZT: Großartig! Das ist fantastisch.
PATIENT: Aber deswegen bin ich nicht hierhergekommen. Das behelligt mich nicht.
ARZT: Was quält Sie denn nun?
PATIENT: Darüber rede ich nicht.
ARZT: Oh, Entschuldigung. Das habe ich ganz vergessen …

DER POLIZIST AM EINGANGSTRESEN: Sechster Polizeibezirk, Sgt. Snyder am Apparat. Wie kann ich Ihnen helfen?
DER ANRUFER: Das kann ich Ihnen nicht sagen. Ich kann meine Aufmerksamkeit auf das Problem nicht richten. Aber mit Sicherheit wäre es mir recht, wenn ich jetzt eben im Augenblick eine Funkstreife hier hätte.

KOMMENTATOR IN DEN FERNSEHNACHRICHTEN: Tausende Menschen sind in Japan von dem Tsunami betroffen, und das Internationale Rote Kreuz bittet dringend um Hilfe … Decken, Lebensmittel, Medizin, die eingeflogen werden sollen … uups, tut mir leid, Leute … das hätten Sie nicht hören sollen. Ich habe darüber keine Nachrichten übermittelt. Vergessen Sie, was ich sagte. Konzentriert euch nicht auf das Problem. Schickt keine Decken, Kleidung und Medikamente oder irgendwelche Hilfe. Vergessen Sie, was ich gesagt habe.

Hier ist NBC – **N**o **B**ad **C**omments Television – Programmende ….

Jaimi … wie in aller Welt kannst du und kann ich jemals DIESE Sache bereden, falls wir uns nicht auf etwas konzentrieren, außer darauf, was soeben vonstatten geht????

Die Sache ist abgeschlossen

mit Umarmen,
Neale

= = = = = = = = = = = = = = =

ANMERKUNG: Wenn du gerne einen Brief an den Herausgeber dieses Bulletins schreiben möchtest, dann sende schlicht eine E-Mail an

Neale@NealeDonaldWalsch.com

mit der Angabe in der Betreffzeile „Letter to the Editor“

= = = = = = = = = = = = = =

= = = = = = = = = = = = = =

KURZ-MITTEILUNGEN

Es gibt nichts, worüber DU nicht reden kannst, sobald du mit dem Autor der Gespräche mit Gott in den gleichen Saal hinein gerätst und eine Chance hast, über drei Tage hinweg alles, wonach es dir ist, zu erörtern!

Neale Donald Walsch hat entworfen, was sich womöglich als der zentrierteste und machtvollste spirituelle Retreat ausweist, den er jemals ausarbeitete. Angesetzt vom **9. bis zum 12. April**, fordert der Retreat '*Der Wendepunkt'* die Teilnehmer heraus, ein radikal neues Verständnis der vier bedeutendsten Aspekte des alltäglichen Lebens – Geld, Liebe, Sex und Gott – anzunehmen, als ein Mittel, ihr Leben für immer zu verwandeln.

Du wirst glücklich sein zu hören, dass dieser wunderbare Kurs über einen **Bezahle-Was-Du-Vermagst-Plan** einem Jedem offen steht – was bedeutet: die Teilnehmer können sich zu den Regulären Kosten anmelden, oder *zu einem jeden Zuwendungs-Betrag, den sie sich aussuchen*. Angesichts dieser Lage, deinen eigenen Preis für diese günstige Gelegenheit festsetzen zu können, **direkt mit Neale zu arbeiten**, werden bei diesem Kurs die Plätze erwartungsgemäß recht zügig belegt sein. Reserviere dir deinen Platz unverzüglich, falls es bei dir derzeit darum geht, auf dem Gebiet von Geld, Liebe, Sex oder Gott einer Lebensherausforderung gegenüberzustehen.

Rufe jetzt im Augenblick Will Richardson an, Neale's Freund und Workshop-Koordinator seit 16 Jahren, und er wird dich im April in dem Raum unterbringen. Will's Direktwahl ist: 352-442-2244.

Nähere Informationen über diesen Retreat stehen bereit unter: http://www.nealedonaldwalsch/index.php?p=Doc&d=turningpoint , wo weitere Einzelheiten vermerkt sind. Trage dich dort ein, falls du den niedrigen Spezialpreis von nur $497 in Anspruch nehmen möchtest. Wenn du dich mit Will über den **Bezahl-Was-Du-Vermagst-Plan** unterhalten und gerne eine anderen Kostenvereinbarung bereden möchtest, so rufe ihn unter der oben angezeigten Tel.-Nummer an.

= = = = = = = = = = = = = =

= = = = = = = = = = = = = =

Quelle: CwG Weekly Bulletin # 478 [2.3.2012] ~ Übersetzung: Theophil Balz [3.3.2012]

= = = = = = = = = = = = = = = =

Das engl. Original steht unter

http://www.cwg.org/bulletins/bulletin_478.html

Die

~ übersetzten Bulletins der letzten drei Jahre (jeweils als PDF-Datei herunterzuladen),

~ die kostenlosen E-books von ND Walsch,

~ sein Internet-Tagebuch (Blog; selektiv),

~ täglich sog. 'Heavenletters', tägliche Liebesbriefe Gottes an uns Menschliche Seinswesen auf der Erde (niedergeschrieben durch Frau Gloria Wendroff, Iowa, USA)

~ Möglichkeiten, eigene Beiträge und Kommentare zu schreiben,

~ Möglichkeiten, in einem Wort-Register nachzuschlagen, und manches Andere,

sind gesammelt erreichbar unter

www.gmg-materialien.de

ND Walsch lädt uns ausdrücklich dazu herbei, an seinem Leben teilzuhaben - und uns gegenseitig an unserem Leben teilhaben zu lassen.

»Geh mit mir, sage ich, und ich werde versuchen, dir zu helfen, dich aufs Neue wiederzuerschaffen, auch dann, indes ich dich darum ersuche, mir dabei zur Seite zu stehen, das Gleiche zu tun. Lasst uns unsere Futurologie zusammen gemeinsam erschaffen« [GmG Wö. Bulletin #239].

= = = = = = =

Weitere verwandte Webseiten sind:

~ www.gespraechemitgott.org
~ www.humanityteam.at
~ www.humanitysteam.ch
~ www.humanitysteam.de

= = = = = = =

IN EIGENER SACHE .....

Liebe Freunde,

die Mutter-Organisation, die »CwG Foundation«, benötigt in regelmäßiger Weise einen Mittelzufluss. In einer Extra-Mail vom 1.4.06 habe ich mich an Euch gewandt und dort dargelegt, welche Vorschläge ich für unsere gemeinsame Situation, auch für diejenige der Übersetzer und anderer Mitwirkender in Dtld., unterbreite.

Hier kurzgemacht der Vorschlag .... wir erbitten mtl. 4 Euro für das Bulletin. Die Hälfte geht per Monat in die USA, die andere Hälfte verbleibt in Dtld. zu den in der E-Mail aufgeführten Zwecken.

Wir würden uns freuen, wenn wir gemeinsam auf einer Grundlage weitermachen könnten, die uns allen guttut und uns in ergänzender Verschiedenartigkeit füreinander wohlstellt.

Liebe Grüße

Theophil

= = = = = =

= = = = = =

Theophil Balz ~ Hesterbrinkweg 11 ~ D 49324 Melle ~ [0049] (0)5422 8563 ~
theophil.balz@web.de

= = = = = = = = =

Ich habe ein Extra-Konto eingerichtet. [Da wir ~ die Übersetzenden und die anderen Mitarbeiter, die sich an der Errichtung einer Webseite www.gmg-materialien.de zu schaffen machen ~ kein Verein sind, ist es nur möglich, das Konto auf einen Privat-Namen laufen zu lassen.]

Theophil Balz ~ »TUFUNZANE«

Kto. Nr.: 134023

Kreissparkasse Melle

BLZ 26552286

Kennwort: »Bulletin«

Für Überweisungen nach Dtld. vom Ausland (exkl. Schweiz ~ ~ s.u.):

- SWIFT: NOLADE21MEL

- IBAN-Nummer: DE73 2655 2286 0000 1340 23

Wir haben ein eigenes SCHWEIZER Konto eröffnet. Lucia Sidler aus Immensee (CH) betreut es ~ dafür vielen Dank.

Schweizer Postkonto Nummer: 40-748163-7

Notwendiges Kennwort auf dem Überweisungsformular: "BULLETIN"

= = = = = = =

Anmerkung: »Tufunzane« (kisuaheli) heißt:

»Lasst uns zusammenkommen und uns gegenseitig anleiten und unterweisen.«

= = = = = = =

GmG Wöchentliches Bulletin #479

9.3.2012

JEDE HANDLUNG IST EIN AKT DER SELBSTDEFINITION

Anmerkungen von Neale

Meine lieben Freunde ….

Ich sprach hier an der Stelle in der letzten Woche davon, es gebe zwei Möglichkeiten, um Etwas einen Sinn zu verleihen: (1) Wir können die Bedeutung aus unserer Vergangenheit herausziehen, oder (2) wir können uns die Bedeutung in unserer Gegenwart aussuchen, wie es Hochentwickelte Seinswesen tun. Lasst uns den Faden an der Stelle wieder aufnehmen …

Niedrige Tiere erschaffen *nicht* Bedeutung, sie erinnern sich ihrer schier. Ein Reh hört im Wald einen Zweig rascheln und „entscheidet", dass dies Gefahr bedeutet. Das Reh wartet nicht zu, um zu schauen, ob es recht hat oder nicht. Es flitzt davon. Weil es sich erinnert.

Das *erste* Mal, als das Reh einen Zweig hat knacken hören, war es wohl noch recht jung, und es sah, wie seine Eltern davonjagten. Demnach jagte es ebenso davon. Jetzt läuft es weg, obschon seine Eltern nicht da sind. Was brachte seine Eltern dazu, wegzulaufen? *Deren* Eltern liefen weg. Was brachte deren Eltern dazu, wegzulaufen? *Deren* Eltern liefen weg. Das Wegrennen unter Rehen hatte sich über Generationen fortgesetzt.

Edlere Tiere flitzen nicht auf und davon, sobald sie im Wald einen Zweig knacken hören – außer sie entscheiden sich dafür. Höhere Tiere hören das gleiche Geräusch, durchlaufen allerdings einen gänzlich verschiedenen Prozess. Sie *denken* über das Knacken nach. Sie denken daran, wer oder was das Geräusch hergestellt haben könnte, wie nahe es ist, was es bedeutet, und in welchem Ausmaß an Gefahr sie sich befinden, falls denn überhaupt.

Sobald du über etwas nachdenkst, bist du am *Handeln*, im Gegensatz zum *Reagieren* (was bedeutet, „so zu handeln wie zuvor") – so verfahren Rehe. Du verleihst dem Knacken Bedeutung. Schlicht eben so, wie du das bei allem in deinem Leben tust. Welchen Sinn du den Vorkommnissen deines Lebens verleihst, hängt davon ab, ob du von deiner Vergangenheit her kommst oder von deiner Gegenwart, von deinem Geist oder von deinem Geist PLUS deiner Seele, wie sie sich in gemeinsamem Wirken vereinen.

Die meisten Menschen kommen von ihrer Vergangenheit her. Tatsächlich ist es so, die meisten Menschen erachten es für unmöglich, nicht von dorther zu kommen. Sie treffen ihre Entscheidungen auf der Grundlage ihres vorherigen Gedankens über eine Sache – ihre Vergangenheits-Daten. Meister, andererseits, treffen ihre Entscheidungen auf der Grundlage ihres Vollständigen Verständnisses (ein Erzeugnis des Geistes UND der Seele, unter Zusammenarbeit) und ihrer Zukunftsabsichten. Gedächtnisinhalt, oder Intention. Darin besteht die Wahl. Immerzu.

Sobald du von deinem Gedächtnisinhalt her kommst, erschaffst du die eine Art von Erfahrung. Sobald du von deinem Ansinnen her kommst, erschaffst du insgesamt eine andere Art von Erleben.

Stets beantwortest du, anhand deiner Wahlen, eine einzige Frage: *Wer bin ich?*

Werdet euch gewahr, was *Gespräche mit Gott* uns lehrte. Eine jede Handlung ist ein Akt der Selbstdefinition.

Ich sage: *eine jede Handlung ist ein Akt der Selbstdefinition*.

Sinne über jenen Satz nach. Sobald du dir seine Implikationen ganz und gar zueigen machst, beginnst du die Heilige Erfahrung mit deinem Selbst.

Und wir wollen in der nächsten Woche unsere Erkundungen alldessen hier an der Stelle fortsetzen.

Bis bald ….

Mit Liebe und Umarmen, Neale.

P.S.: Die Gedanken von oben sind '*The Holy Experience*' entnommen, ein ganzes ausgewachsenes Buch, das ihr euch unter
www.nealedonaldwalsh.com
kostenlos herunterladen könnt. Klickt einfach auf den 'Free Resources'-Button.

~~~~~~~~~~~~~~~~~~~~~~~~~
~~~~~~~~~~~~~~~~~~~~~~~~~

DAS WÖCHENTLICHE BULLETIN wird auf Anfrage an Jeden kostenlos versandt. Es ist eine Veröffentlichung der ReCreation Foundation, der Non-Profit-Organisation, die die Arbeit unternimmt, die Botschaft der Gespräche mit Gott mit der Welt zu teilen. Diese Botschaft lautet, dass der Zweck des Lebens darin besteht, uns selbst aufs Neue in der nächst größten Version der erhabensten Vision, die wir je über Wer Wir Sind innehatten, wiederzuerschaffen.

~~~~~~~~~~~~~~~~~~~~~~~~~

Obschon dieses Bulletin für Jeden kostenlos ist, der darum anfragt, ist die Foundation auf Zuwendungen angewiesen, damit wir unsere Arbeit fortsetzen können. Falls du eine Spende in Aussicht nimmst, um uns bei unserer Arbeit zu helfen, klicke hier …. [s. weiter unten].

~~~~~~~~~~~~~~~~~~~~~~~~~
~~~~~~~~~~~~~~~~~~~~~~~~~

Briefe an den Herausgeber

<u>Wie kann es bloß derart viele einsame Menschen geben?</u>

Hi Neale, ich bin eine alleinstehende Mutter mit zwei kleinen Kindern, die an meinem tiefsten Punkt Gott und deine GmG-Bücher gefunden hat. Meine tragische Geschichte kehrt sich um, meine
~~~~~~~~~~~~~~~~~~~~~~~~~

Leidenschaft entzündet sich, und Gott hilft mir auf meinem Weg.

Ich lese Bücher von dir, von Deepak, Thom, und ich habe Arielle's wunderbaren Soulmate Secret-Kurs belegt. Ich habe Quantenphysik studiert und so viel wie möglich davon verdaut, indessen fand ich ein Gebiet im Leben, was mich unablässig im Stich lässt, Einsamkeit. Unglücklicherweise bin ich in keinem Unterstützer-Netzwerk. Weder emotional noch physisch.

Es sind keine Familienmitglieder oder nähere Freunde da, die willens oder in der Lage sind, mir und meinen Kindern Zeit von betrachtenswertem Ausmaß zu schenken. Füge der Mischung das neue gebesserte Ich hinzu, und ich verstehe, wie Flüchtlinge sich fühlen, die versuchen, sich hier in Australien in die Gesellschaft einzufügen. Ich weiß, dass die Dinge sich auf dem Weg zu mir befinden, und dass alles, was ich zu tun habe, ist, im Hier und Jetzt zu leben, während ich im Wartestand bin. Allerdings erweist sich mir dieser Zyklus als das Schwerste, was ich erlebt habe.

Ich hätte so gerne die Hoffnung, dass Gott an meiner Seite haben, dass die Beflügelung durch deine täglichen Worte, dies im Verbund mit dem Wissen sich als hinreichend herausstellen. Aber das reicht nicht. Ohne menschliche Wärme, Hilfe, Empathie und Liebe, gehe ich auf eine alte Krücke der Sucht zu, die mich schlicht nicht los lassen möchte. Ich habe die Liebe der Kinder, die Liebe zu meinem Schreiben, die Liebe, den anonymen Menschen, der Umwelt und einem jedem zu helfen, der bei mir über den Weg gerät. Aber ich kann nicht anders, als mich zu fragen, wer denn, ausgenommen Gott, mich lieben wird und möchte.

Es ist mir klar, dass ich die Antwort darauf kenne, freilich gehe ich davon aus, dass ich damit zu tun habe, mich andauernd daran zu erinnern und positiv zu bleiben. Besteht meine Sucht darin, die Dinge davor, zu mir her zu kommen, abzublocken, oder ist es so, dass ich die Sache, solange ich glücklich und freudig sein kann, durchstehen kann, bis ich meine Leute finde? Dies sind Fragen, die ich mir selber stelle, und ich möchte fragen, ob du dich dazu äußern möchtest.

NEALE ANTWORTET

Meine Freundin … Ich möchte dir sagen, dass du „nicht allein“ bist. Ironischerweise ist Einsamkeit die größte Epidemie in unserer Welt. Tatsächlich möchte man meinen, bei so vielen „einsamen Menschen“ auf dem Planeten könne es über längere Zeit nicht sehr viele einsame Menschen geben. Alles, was sie zu tun haben, lautet schlicht, einen Weg aufzutun, sich einander zu finden.

Falls das irgendwie hilft – ich bin nicht der Auffassung, dass du eine „Sucht“ hast. Du bist schlicht normal. Völlig normal. Alle von uns haben eine zellulare Verschlüsselung, die uns aufeinander zu treibt. Wir wissen ohne Weiteres darum, dass wir nicht angelegt sind, unser Leben alleine zu leben, aus dem einfachen Grund, weil Wir Alle Eins Sind. Und, auf der zellularen Ebene, *wissen wir das*.

Ich weiß nun nicht, in welchem Teil Australiens du lebst (ich werde mich, nebenbei gesagt, im August dort aufhalten, demnach hoffe ich, du wirst bei der einen oder anderen Veranstaltung da sein, und wir können von Person zu Person darüber reden), aber es sollte nicht allzu schwierig sein, gleichgesinnte Menschen zu finden, mit denen du eine fürsorgliche, teilende Gemeinschaft bilden kannst … und aus der heraus du sogar deinen idealen Lebenspartner finden magst. Bitte schließe dich mir in der General Assembly unter www.CWGVillage.com an, wo es für mich leichter ist,

dieses ganze Geschehen mit dir zu erkunden. Die Anderen, die sich dort zusammentun, werden die Unterhaltung schätzen, und sich uns dabei womöglich zugesellen!

Also, Schritt Eins – schließe dich mir in der General Assembly an, und lasst uns miteinander reden! Ich führe derzeit mit einer Lady namens Kim einen Dialog; es geht alles in allem um „Erleuchtung". Wir können als nächstes deine Thematik hernehmen!

Mit Umarmen,
Neale

= = = = = = = = = = = = = = =

ANMERKUNG: Wenn du gerne einen Brief an den Herausgeber dieses Bulletins schreiben möchtest, dann sende schlicht eine E-Mail an

Neale@NealeDonaldWalsch.com

mit der Angabe in der Betreffzeile „Letter to the Editor"

= = = = = = = = = = = = = = =

= = = = = = = = = = = = = = =

KURZ-MITTEILUNGEN

Es gibt nichts, worüber DU nicht reden kannst, sobald du mit dem Autor der Gespräche mit Gott in den gleichen Saal hinein gerätst und eine Chance hast, über drei Tage hinweg alles, wonach es dir ist, zu erörtern!

Neale Donald Walsch hat entworfen, was sich womöglich als der zentrierteste und machtvollste spirituelle Retreat ausweist, den er jemals ausarbeitete. Angesetzt vom **9. bis zum 12. April**, fordert der Retreat '*Der Wendepunkt'* die Teilnehmer heraus, ein radikal neues Verständnis der vier bedeutendsten Aspekte des alltäglichen Lebens – Geld, Liebe, Sex und Gott – anzunehmen, als ein Mittel, ihr Leben für immer zu verwandeln.

Du wirst glücklich sein zu hören, dass dieser wunderbare Kurs über einen **Bezahle-Was-Du-Vermagst-Plan** einem Jedem offen steht – was bedeutet: die Teilnehmer können sich zu den Regulären Kosten anmelden, oder *zu einem jeden Zuwendungs-Betrag, den sie sich aussuchen*. Angesichts dieser Lage, deinen eigenen Preis für diese günstige Gelegenheit festsetzen zu können, **direkt mit Neale zu arbeiten**, werden bei diesem Kurs die Plätze erwartungsgemäß recht zügig belegt sein. Reserviere dir deinen Platz unverzüglich, falls es bei dir derzeit darum geht, auf dem Gebiet von Geld, Liebe, Sex oder Gott einer Lebensherausforderung gegenüberzustehen.

Rufe jetzt im Augenblick Will Richardson an, Neale's Freund und Workshop-Koordinator seit 16 Jahren, und er wird dich im April in dem Raum unterbringen. Will's Direktwahl ist: 352-442-2244.

Nähere Informationen über diesen Retreat stehen bereit unter:
http://www.nealedonaldwalsch/index.php?p=Doc&d=turningpoint , wo weitere Einzelheiten

vermerkt sind. Trage dich dort ein, falls du den niedrigen Spezialpreis von nur $497 in Anspruch nehmen möchtest. Wenn du dich mit Will über den **Bezahl-Was-Du-Vermagst-Plan** unterhalten und gerne eine anderen Kostenvereinbarung bereden möchtest, so rufe ihn unter der oben angezeigten Tel.-Nummer an.

= = = = = = = = = = = = = =

= = = = = = = = = = = = = =

Quelle: CwG Weekly Bulletin # 479 [9.3.2012] ~ Übersetzung: Theophil Balz [10.3.2012]

= = = = = = = = = = = = = = = = =

Das engl. Original steht unter

http://www.cwg.org/bulletins/bulletin_479.html

Die

~ übersetzten Bulletins der letzten drei Jahre (jeweils als PDF-Datei herunterzuladen),

~ die kostenlosen E-books von ND Walsch,

~ sein Internet-Tagebuch (Blog; selektiv),

~ täglich sog. 'Heavenletters', tägliche Liebesbriefe Gottes an uns Menschliche Seinswesen auf der Erde (niedergeschrieben durch Frau Gloria Wendroff, Iowa, USA)

~ Möglichkeiten, eigene Beiträge und Kommentare zu schreiben,

~ Möglichkeiten, in einem Wort-Register nachzuschlagen, und manches Andere,

sind gesammelt erreichbar unter

www.gmg-materialien.de

ND Walsch lädt uns ausdrücklich dazu herbei, an seinem Leben teilzuhaben - und uns gegenseitig an unserem Leben teilhaben zu lassen.

»Geh mit mir, sage ich, und ich werde versuchen, dir zu helfen, dich aufs Neue wiederzuerschaffen, auch dann, indes ich dich darum ersuche, mir dabei zur Seite zu stehen, das Gleiche zu tun. Lasst uns unsere Futurologie zusammen gemeinsam erschaffen« [GmG Wö. Bulletin #239].

= = = = = = =

Weitere verwandte Webseiten sind:

~ www.gespraechemitgott.org
~ www.humanityteam.at

~ www.humanitysteam.ch
~ www.humanitysteam.de

= = = = = = =

IN EIGENER SACHE .....

Liebe Freunde,

die Mutter-Organisation, die »CwG Foundation«, benötigt in regelmäßiger Weise einen Mittelzufluss. In einer Extra-Mail vom 1.4.06 habe ich mich an Euch gewandt und dort dargelegt, welche Vorschläge ich für unsere gemeinsame Situation, auch für diejenige der Übersetzer und anderer Mitwirkender in Dtld., unterbreite.

Hier kurzgemacht der Vorschlag .... wir erbitten mtl. 4 Euro für das Bulletin. Die Hälfte geht per Monat in die USA, die andere Hälfte verbleibt in Dtld. zu den in der E-Mail aufgeführten Zwecken. Wir würden uns freuen, wenn wir gemeinsam auf einer Grundlage weitermachen könnten, die uns allen guttut und uns in ergänzender Verschiedenartigkeit füreinander wohlstellt.

Liebe Grüße

Theophil

= = = = = =

= = = = = =

Theophil Balz ~ Hesterbrinkweg 11 ~ D 49324 Melle ~ [0049] (0)5422 8563 ~
theophil.balz@web.de

= = = = = = = = =

Ich habe ein Extra-Konto eingerichtet. [Da wir ~ die Übersetzenden und die anderen Mitarbeiter, die sich an der Errichtung einer Webseite www.gmg-materialien.de zu schaffen machen ~ kein Verein sind, ist es nur möglich, das Konto auf einen Privat-Namen laufen zu lassen.]

Theophil Balz ~ »TUFUNZANE«

Kto. Nr.: 134023

Kreissparkasse Melle

BLZ 26552286

Kennwort: »Bulletin«

Für Überweisungen nach Dtld. vom Ausland (exkl. Schweiz ~ ~ s.u.):

- SWIFT: NOLADE21MEL

- IBAN-Nummer: DE73 2655 2286 0000 1340 23

Wir haben ein eigenes SCHWEIZER Konto eröffnet. Lucia Sidler aus Immensee (CH) betreut es ~ dafür vielen Dank.

Schweizer Postkonto Nummer: 40-748163-7

Notwendiges Kennwort auf dem Überweisungsformular: "BULLETIN"

= = = = = = =

Anmerkung: »Tufunzane« (kisuaheli) heißt:

»Lasst uns zusammenkommen und uns gegenseitig anleiten und unterweisen.«

= = = = = = =

GmG Wöchentliches Bulletin #480

16.3.2012

WER BIST DU, WENN DU ALLEIN BIST?

Anmerkungen von Neale

Meine lieben Freunde ….

Selbst-Erschaffung ist eine Heilige Erfahrung. Sie ist ehrwürdig. Es bist du, der dabei ist, darüber zu befinden, Wer Du Bist. An was denkst du des Morgens? Die erste Sache am Morgen, was für eine Vorstellung von dir selber hast du? Wie sieht es bei der letzten Sache am Abend aus? Was ist deine letzte Veranlagung des Selbst, unmittelbar bevor du einschläfst?

Es bist du, der über dich Bescheide erteilt. Etliche Menschen bezeichnen das als „mit deinem Gewissen ringen".

In den stillen Augenblicken deines Tages, was denkst und tust du da? Wenn du mit deinem Selbst und mit niemandem sonst zusammen bist, wie macht da das Leben für dich Fortschritte? Isst du gute Sachen, oder „schmuggelst" du dir eine Leckerei zu, was du nicht tun würdest, wenn dir jemand zusähe?

Meditierst du jeden Morgen, oder nur an den Morgen, wann ein Anderer da ist? Machst du jeden Tag Körperübungen, oder nur an den Tagen, bei denen dich ein Anderer erinnert, dich beschwatzt oder wozu er dich unter dem Hinweis darauf, es sei beschämend, bringt? *Wer bist du, während du allein bist?*

Bist du mit deinem Selbst in Einklang? Wenn du zu deinem Selbst sprichst, still für dich in deinem Sinn oder laut geradeheraus, ist dein Selbst mit dir glücklich? Wie machst du das Selbst glücklich? Wie verschaffst du dem Selbst Freude? Die Antwort auf diese Fragen besagt eine Menge über dich.

Wo hat deine Freude ihren Ursprung? Stammt sie von etwas außerhalb von dir, oder von etwas Inwendigem? Stammt sie von etwas, was du tust, oder von etwas, was du bist?

Und wie bringst du deinem Selbst Frieden?

Schließlich: Wer bist du deinem Dafürhalten nach ohnedies …?

Und wir wollen in der nächsten Woche hier an der Stelle unsere Erkundungen all dessen fortsetzen. Bis bald.

Mit Liebe und Umarmen, Neale.

P.S.: Die Gedanken von oben sind '*The Holy Experience*' entnommen, ein ganzes ausgewachsenes Buch, das ihr euch unter

www.nealedonaldwalsh.com
kostenlos herunterladen könnt. Klickt einfach auf den 'Free Resources'-Button.

~~~~~~~~~~~~~~~~~~~~~~~~~
~~~~~~~~~~~~~~~~~~~~~~~~~

DAS WÖCHENTLICHE BULLETIN wird auf Anfrage an Jeden kostenlos versandt. Es ist eine Veröffentlichung der ReCreation Foundation, der Non-Profit-Organisation, die die Arbeit unternimmt, die Botschaft der Gespräche mit Gott mit der Welt zu teilen. Diese Botschaft lautet, dass der Zweck des Lebens darin besteht, uns selbst aufs Neue in der nächst größten Version der erhabensten Vision, die wir je über Wer Wir Sind innehatten, wiederzuerschaffen.

~~~~~~~~~~~~~~~~~~~~~~~~~

Obschon dieses Bulletin für Jeden kostenlos ist, der darum anfragt, ist die Foundation auf Zuwendungen angewiesen, damit wir unsere Arbeit fortsetzen können. Falls du eine Spende in Aussicht nimmst, um uns bei unserer Arbeit zu helfen, klicke hier …. [s. weiter unten].

~~~~~~~~~~~~~~~~~~~~~~~~~
~~~~~~~~~~~~~~~~~~~~~~~~~

Briefe an den Herausgeber

Hältst du nach einem 'Zeichen' Ausschau?

Lieber Neale … bitte sende mir ein Zeichen!!!!! Bitte, bitte, bitte …. Dorija Kasalo

NEALE ANTWORTET

Meine Freundin … Sie befinden sich allerorts. Wohin du auch blickst. Wo du dich auch aufhältst. Wo du auch gehst.

Sie sind alle um uns herum, direkt neben uns, und so weit entfernt von uns wie die entferntesten Stellen des Universums.

Sie schicken uns Botschaften in einer Sprache, die jeder Mensch zu verstehen vermag – denn das Wunder besteht darin, dass ein jeder Mensch auf der Erde seine oder ihre eigene Zusammenstellung von 'Zeichen' erhält, in einer Sprache und in einer Manier, die jeder begreifen kann.

Schilder sind entlang des Lebenspfades postiert, um uns die Richtung anzuzeigen, um uns hinzuweisen, auf welchem Weg wir uns befinden, und um uns die Orte zu erkennen zu geben, zu denen wir gehen mögen, sofern wir uns dafür entscheiden.
~~~~~~~~~~~~~~~~~~~~~~~~~

„Zeichen“ sind schlicht ein anderes Wort für „Gespräche mit Gott“. Sie sind die Mittel, mit denen Gott sich mit uns unterhält, sie übermitteln lebenswichtige Angaben, die der Seele vonnutzen sind, derweilen sie ihre Reise unentwegt fortsetzt.

Wo ich mich auch befinde, werde ich gefragt: „Wie kann ich mein eigenes Gespräch mit Gott führen.“ Und stets entgegne ich: „Du hast dieses Gespräch bereits, in jedem Augenblick. Lasse jene, die Ohren haben zu hören, hören.“

Es gibt nicht einen Tag, der vergeht, welcher keine Unterhaltung mit Gott enthält. Es gibt nicht einen Tag, der vergeht, welcher keine Zeichen umfasst. Es gibt zahlreiche Tage, die vergehen, an denen wir die Unterhaltung nicht vernehmen, die Zeichen nicht sehen. Bleibe demnach wach.

Es gibt über das eine oder andere stets eine Frage in deinem Sinn, und es gibt in den Augenblicken deines Lebens stets eine Antwort, die als Geschenk umhüllt ist.

Gespräche mit Gott teilt uns mit, dass „das Leben durch den Prozess des Lebens selbst dem Leben über das Leben Angaben übermittelt“. Traditionelle Religionen lehren uns, dass Gott sagt: „Selbst schon bevor du bittest, habe Ich geantwortet.“ Beide Einlassungen sind zutreffend. Gott wird keine Frage in unseren Sinn einbringen, ohne dass eine Antwort vorgehalten wird. In der Tat, der Zweck der Frage lautet, uns zu der Antwort zu geleiten – sprich, uns zu der Weisheit zu führen, die die Antwort bereithält.

Die „Zeichen“, die wir vom Leben erhalten, weisen uns auf die Erfahrung, die für die Entwicklung unserer Seele am Förderlichsten wäre. Dies ist die Zweckstellung der Zeichen, mit der der Anfang zu nehmen ist. Tatsächlich ist es die Zweckstellung allen Lebens. Damit kann garantiert werden, dass die Zeichen, die uns das Leben zuschickt, konfrontativ, herausfordernd und stets uns zu dem Ort weisend sind, der uns unsere nächste, machtvollste günstige Gelegenheit zu Wachstum verheißt.

Dieser Hergang, durch welchen uns die „Zeichen“ in unserer Evolution den Weg zeigen, erfolgt auf beiden Ebenen, auf einer individuellen Ebene, im Leben eines jeden unter uns, und auf einer Gruppenebene, in den kollektiven Erfahrungen des Menschengeschlechts.

DIES ist ein Zeichen, EBEN HIER. Dies ist ein Zeichen, das uns ansagt, UNS DIE ZEICHEN NÄHER ANZUSEHEN.

Möchtest du dieses Zeichen beherzigen?

Du, du selbst Darija, wirst in den vor dir liegenden Tagen diese Frage beantworten.

Ich sende dir Segenswünsche, und Gottes Liebe …

Mit Umarmen,
Neale

= = = = = = = = = = = = = = =

ANMERKUNG: Wenn du gerne einen Brief an den Herausgeber dieses Bulletins schreiben möchtest, dann sende schlicht eine E-Mail an

Neale@NealeDonaldWalsch.com

mit der Angabe in der Betreffzeile „Letter to the Editor“

= = = = = = = = = = = = = = =

= = = = = = = = = = = = = = =

Die CWG Foundation freut sich, euch eine sehr besondere Veranstaltung anzukündigen:

Schöpfungs-Tag 2012

Donnerstag, den 22. März

Diese oneline- und Live-Veranstaltung (gesendet aus Los Angeles) möchte die Geburt 2012 Kampagne lostreten: Eine Gemeinschaftsarbeit über neun Monate hinweg, um eine neue Ära für die Menschheit zur Welt zu bringen, eine Ära, die auf den Prinzipien von Gesundheit, Nachhaltigkeit, Friede und Wohlergehen für alle fußt.

Bei dieser Veranstaltung wird ein Video vorgestellt, gemeinsam mit **Barbara Marx Hubbard, Neale Donald Walsch, Jean Houston, Michael Beckwith, Jack Canfield, Lynne McTaggart** und anderen Top Anführern der Entwicklung.

Das Ziel ist, eine von allen geteilte Vision der Hoffnung für das Menschengeschlecht zu entzünden, und dabei bereitzustehen, das reichlich vorausgesehene und erwartete Jahr 2012 zu einem Durchbruch der Zeit des positiven Wandels zu machen!

Trage dich hier zu diesem kostenlosen globalen „Happening“ ein …
https://shiftnetwork.infusionsoft.com/go/B2012CD-NDW/ndw/

2012 ist kein Jahr, um Untergangsszenarien zu unterliegen. Es ist die perfekte Zeit, um auf die gesteigerte Vorwegnahme zu bauen und um machtvolle Schulterschlüsse zum Anbruch einer neuen Ära zu entwerfen.

Trage dich hier ein und nimm dir klar vor, an dem Marsch am 22. März teilzunehmen (oder du kannst es später downloaden): https://shiftnetwork.infusionsoft.com/go/B2012CD-NDW/ndw/

KURZ-MITTEILUNGEN

Falls du dich nach einem „Zeichen“ umsiehst, welches das anbelangt, was wohl in deinem persönlichen und spirituellen Wachstum deinen nächsten Schritt darstellen wird – vielleicht sind es drei Tage, die du mit dem Studieren der Gespräche mit Gott-Botschaften verbringst, und wie du sie bei deinem Leben anwenden kannst –, dann ist dies womöglich etwas, was du gerne in Betracht ziehen kannst.

Neale Donald Walsch hat das entworfen, was sich womöglich als der zentrierteste und machtvollste

spirituelle Retreat ausweist, den er jemals ausarbeitete. Angesetzt vom **9. bis zum 12. April**, fordert der Retreat '*Der Wendepunkt'* die Teilnehmer heraus, ein radikal neues Verständnis der vier bedeutendsten Aspekte des alltäglichen Lebens – Geld, Liebe, Sex und Gott – anzunehmen, als ein Mittel, ihr Leben für immer zu verwandeln.

Du wirst glücklich sein zu hören, dass dieser wunderbare Kurs über einen **Bezahle-Was-Du-Vermagst-Plan** einem Jedem offen steht – was bedeutet: die Teilnehmer können sich zu den Regulären Kosten anmelden, oder *zu einem jeden Zuwendungs-Betrag, den sie sich aussuchen*. Angesichts dieser Lage, deinen eigenen Preis für diese günstige Gelegenheit festsetzen zu können, **direkt mit Neale zu arbeiten**, werden bei diesem Kurs die Plätze erwartungsgemäß recht zügig belegt sein. Reserviere dir deinen Platz unverzüglich, falls es bei dir derzeit darum geht, auf dem Gebiet von Geld, Liebe, Sex oder Gott einer Lebensherausforderung gegenüberzustehen.

Rufe jetzt im Augenblick Will Richardson an, Neale's Freund und Workshop-Koordinator seit 16 Jahren, und er wird dich im April in dem Raum unterbringen. Will's Direktwahl ist: 352-442-2244.

Nähere Informationen über diesen Retreat stehen bereit unter: http://www.nealedonaldwalsch/index.php?p=Doc&d=turningpoint , wo weitere Einzelheiten vermerkt sind. Trage dich dort ein, falls du den niedrigen Spezialpreis von nur $497 in Anspruch nehmen möchtest. Wenn du dich mit Will über den **Bezahl-Was-Du-Vermagst-Plan** unterhalten und gerne eine anderen Kostenvereinbarung bereden möchtest, so rufe ihn unter der oben angezeigten Tel.-Nummer an.

= = = = = = = = = = = = = =

= = = = = = = = = = = = = =

[Es folgt eine ausführliche Vorstellung des Buches '*Life-Changing Conversations*' der britischen spirituellen Lehrerin *Sarah Rozenthuler*, die ich nicht übersetzen werde.]

= = = = = = = = = = = = = =

= = = = = = = = = = = = = =

Quelle: CwG Weekly Bulletin # 480 [16.3.2012] ~ Übersetzung: Theophil Balz [17.3.2012]

= = = = = = = = = = = = = = = =

Das engl. Original steht unter

http://www.cwg.org/bulletins/bulletin_480.html

Die

~ übersetzten Bulletins der letzten drei Jahre (jeweils als PDF-Datei herunterzuladen),

~ die kostenlosen E-books von ND Walsch,

~ sein Internet-Tagebuch (Blog; selektiv),

~ täglich sog. 'Heavenletters', tägliche Liebesbriefe Gottes an uns Menschliche Seinswesen auf der Erde (niedergeschrieben durch Frau Gloria Wendroff, Iowa, USA)

~ Möglichkeiten, eigene Beiträge und Kommentare zu schreiben,

~ Möglichkeiten, in einem Wort-Register nachzuschlagen, und manches Andere,

sind gesammelt erreichbar unter

www.gmg-materialien.de

ND Walsch lädt uns ausdrücklich dazu herbei, an seinem Leben teilzuhaben - und uns gegenseitig an unserem Leben teilhaben zu lassen.

»Geh mit mir, sage ich, und ich werde versuchen, dir zu helfen, dich aufs Neue wiederzuerschaffen, auch dann, indes ich dich darum ersuche, mir dabei zur Seite zu stehen, das Gleiche zu tun. Lasst uns unsere Futurologie zusammen gemeinsam erschaffen« [GmG Wö. Bulletin #239].

= = = = = = =

Weitere verwandte Webseiten sind:

~ www.gespraechemitgott.org
~ www.humanityteam.at
~ www.humanitysteam.ch
~ www.humanitysteam.de

= = = = = = =

IN EIGENER SACHE .....

Liebe Freunde,

die Mutter-Organisation, die »CwG Foundation«, benötigt in regelmäßiger Weise einen Mittelzufluss. In einer Extra-Mail vom 1.4.06 habe ich mich an Euch gewandt und dort dargelegt, welche Vorschläge ich für unsere gemeinsame Situation, auch für diejenige der Übersetzer und anderer Mitwirkender in Dtld., unterbreite.

Hier kurzgemacht der Vorschlag .... wir erbitten mtl. 4 Euro für das Bulletin. Die Hälfte geht per Monat in die USA, die andere Hälfte verbleibt in Dtld. zu den in der E-Mail aufgeführten Zwecken. Wir würden uns freuen, wenn wir gemeinsam auf einer Grundlage weitermachen könnten, die uns allen guttut und uns in ergänzender Verschiedenartigkeit füreinander wohlstellt.

Liebe Grüße

Theophil

= = = = = =

= = = = = =

Theophil Balz ~ Hesterbrinkweg 11 ~ D 49324 Melle ~ [0049] (0)5422 8563 ~
theophil.balz@web.de

= = = = = = = = =

Ich habe ein Extra-Konto eingerichtet. [Da wir ~ die Übersetzenden und die anderen Mitarbeiter, die sich an der Errichtung einer Webseite www.gmg-materialien.de zu schaffen machen ~ kein Verein sind, ist es nur möglich, das Konto auf einen Privat-Namen laufen zu lassen.]

Theophil Balz ~ »TUFUNZANE«

Kto. Nr.: 134023

Kreissparkasse Melle

BLZ 26552286

Kennwort: »Bulletin«

Für Überweisungen nach Dtld. vom Ausland (exkl. Schweiz ~ ~ s.u.):

- SWIFT: NOLADE21MEL

- IBAN-Nummer: DE73 2655 2286 0000 1340 23

Wir haben ein eigenes SCHWEIZER Konto eröffnet. Lucia Sidler aus Immensee (CH) betreut es ~ dafür vielen Dank.

Schweizer Postkonto Nummer: 40-748163-7

Notwendiges Kennwort auf dem Überweisungsformular: "BULLETIN"

= = = = = = =

Anmerkung: »Tufunzane« (kisuaheli) heißt:

»Lasst uns zusammenkommen und uns gegenseitig anleiten und unterweisen.«

= = = = = = =

GmG Wöchentliches Bulletin #481

23.3.2012

WER BIST DU DEINEM DAFÜRHALTEN NACH?

Anmerkungen von Neale

Meine lieben Freunde ….

Letzte Woche sprach ich an dieser Stelle darüber, dass Selbst-Erschaffung eine Heilige Erfahrung ist. Sie ist ehrwürdig. Es bist du, der dabei ist, darüber zu befinden, Wer Du Bist. Danach fragte ich: An was denkst du des Morgens? Die erste Sache am Morgen, was für eine Vorstellung von dir selber hast du? Wie sieht es bei der letzten Sache am Abend aus? Was ist deine letzte Veranlagung des Selbst, unmittelbar bevor du einschläfst?

Die Heilige Erfahrung mit dem Selbst ist das *Ausleben des höchsten Bescheids, den du über dich selbst erstellt hast*. Der Anfang jener Erfahrung ist das Treffen jener Entscheidung. Wer, denkst du, bist du überhaupt? Bist du deiner Auffassung nach ein Halunke? Denkst du, du bist eine vertrauenswürdige Person?

Denkst du, du bist unausgesetzt ein Wahrheitssager? Bist du der Auffassung, du bist weniger als eine durchgängig wahrhaftige Person, die schlicht ein wenig um die Wahrheit herumgleitet und -schliddert, um durch den Augenblick soeben hindurchzugelangen? Denkst du, du bist ein Mensch von Redlichkeit, der niemals schummelt? Denkst du, du bist ein Mensch, der Andere ein wenig beschwindelt, namentlich falls dies dich dorthin bringt, wohin du möchtest?

Wer bist du deinem Dafürhalten nach überhaupt?

Meinst du, du seist ein Mensch voller Geduld? Meinst du, du bist ein Mensch des Mitempfindens? Denkst du, du bist ein Mensch, der leicht ungeduldig wird, und der sodann Andere anblafft? Denkst du, du bist ein warmer, humorvoller und liebenswürdiger Mensch? Denkst du, du bist eine Person, die augenblicklich aufhellt, sobald du einen Raum betrittst?

Denkst du, du bist derjenige, der du gestern warst, oder wer du Bescheid erteilst, eben jetzt im Augenblick zu sein? Denkst du, du bist ein Erzeugnis deiner Ideen, oder der Ideen Anderer? Denkst du, du bist dem Los verfallen, alte Verhaltensweisen zu wiederholen, oder denkst du, du bist dahingehend entworfen, neues Verhalten zu erschaffen?

Wer bist du deiner Auffassung nach?

Bist du ein Mensch, der leicht gereizt und ungehalten wird, oder bist du unbeschwert und verträglich? Bist du ein Mensch, der leicht und herzhaft lacht, oder der im Stillen für sich grinst und die meiste Freude in sich drinnen hält?

Bit du ein Mensch von zügiger Freigiebigkeit, der nicht zweimal über Geldhergeben nachdenkt, der die Nutzung deiner Besitztümer einräumt und dein Zuhause, deine Zeit und deine Liebe für Andere ausweitet, oder bist du ein Mensch, der in diesen Angelegenheiten ein bisschen zurückhaltender, ein bisschen vorsichtiger ist?

Bist du der Mensch, der du gerne sein möchtest?

Lasst uns in der nächsten Woche an dieser Stelle darin fortfahren, uns diese Bewandtnis bei unserer Erkundung Der Heiligen Erfahrung näher anzusehen.

Mit Liebe und Umarmen, Neale.

P.S.: Die Gedanken von oben sind '*The Holy Experience*' entnommen, ein ganzes ausgewachsenes Buch, das ihr euch unter
www.nealedonaldwalsh.com
kostenlos herunterladen könnt. Klickt einfach auf den 'Free Resources'-Button.

~~~~~~~~~~~~~~~~~~~~~~~~~
~~~~~~~~~~~~~~~~~~~~~~~~~

DAS WÖCHENTLICHE BULLETIN wird auf Anfrage an Jeden kostenlos versandt. Es ist eine Veröffentlichung der ReCreation Foundation, der Non-Profit-Organisation, die die Arbeit unternimmt, die Botschaft der Gespräche mit Gott mit der Welt zu teilen. Diese Botschaft lautet, dass der Zweck des Lebens darin besteht, uns selbst aufs Neue in der nächst größten Version der erhabensten Vision, die wir je über Wer Wir Sind innehatten, wiederzuerschaffen.

~~~~~~~~~~~~~~~~~~~~~~~~~

Obschon dieses Bulletin für Jeden kostenlos ist, der darum anfragt, ist die Foundation auf Zuwendungen angewiesen, damit wir unsere Arbeit fortsetzen können. Falls du eine Spende in Aussicht nimmst, um uns bei unserer Arbeit zu helfen, klicke hier …. [s. weiter unten].

~~~~~~~~~~~~~~~~~~~~~~~~~
~~~~~~~~~~~~~~~~~~~~~~~~~

Briefe an den Herausgeber

Hältst du nach einem 'Zeichen' Ausschau?

Lieber Neale … Frage 1: Was passiert mit uns nach dem Tod? Frage 2: Ist die Bibel wahr, und welche Partien von ihr können wir glauben? Dankeschön, Neale.

NEALE ANTWORTET

Mein lieber Freund … 1. Ich habe ein ganzes Buch geschrieben, das eine Antwort auf deine Frage
~~~~~~~~~~~~~~~~~~~~~~~~~

vorschlägt. Die Frage für sich genommen ist kolossal, und die Antwort kann nicht in einer einzigen simplen Antwort mit 3 oder 4 Absätzen erfolgen. Deswegen wurde mir in Erwiderung auf das sehnliche Verlangen aller Menschenseinswesen, zu wissen, was geschieht, nachdem wir unseren Tag des Fortganges erleben, ein ganzes Buch übermittelt. Es hat den Titel: '*ZUHAUSE IN GOTT in einem Leben, das nie endet*'. Es ist bei Amazon.com oder praktisch bei jedem Buchhändler erhältlich.

2. Was die Teile der Bibel angeht, die du „glauben kannst", lautet die Antwort, dass du alle Teile glauben kannst, die du möchtest. *Gespräche mit Gott* sagt uns, dass es so etwas wie absolute Wahrheit nicht gibt. „Wahrheit" ist eine individuelle Erfahrung, vorgefunden in relativen Bezügen.

Als Beispiel – ein Eskimo mag sagen, heute ist es „schön"draußen, und du wirst sagen: „Mein Gott, draußen ist es *am Frieren*." Alles ist relativ, es hängt von einer großen Anzahl von Variablen ab.

Die Bibel enthält ein enormes Ausmaß an Weisheit. Sie enthält ebenfalls etliche Erklärungen, die ich, ich persönlich, nicht als sehr weise beschreiben möchte. Andere Menschen können sagen, das gleiche treffe bei *Gespräche mit Gott* zu – ja, in der Tat, Etliche werden sagen, das ganze Buch sei Papperlapapp – und ich könnte mit ihnen nicht nicht einverstanden sein. Von ihrem Blickwinkel her, wird das ohne Weiteres so sein. Demnach … welchen Teilen der Bibel können wir glauben? Allen Teilen, denen wir glauben *möchten*.

Mein Ratschlag: Schaue dich um, um in den Blick zu bekommen,´mit welchen Teilen sie dir aufgewartet hat, sie zu glauben, und glaube jenen.

In Liebe ...
Neale

= = = = = = = = = = = = = = =

ANMERKUNG: Wenn du gerne einen Brief an den Herausgeber dieses Bulletins schreiben möchtest, dann sende schlicht eine E-Mail an

Neale@NealeDonaldWalsch.com

mit der Angabe in der Betreffzeile „Letter to the Editor"

= = = = = = = = = = = = = = =

= = = = = = = = = = = = = = =

GmG Studiengruppen sind eine wunderbare Möglichkeit, anderen Menschen zu begegnen & mit ihnen in Verbindung zu kommen, mit Menschen, deren Leben durch die Konzepte in der *Gespräche mit Gott*-Serie der Bestseller-Bücher angerührt worden war.

GmG Studiengruppen werden vor Ort in der eigenen Stadt oder in der Nachbarschaft gegründet und kommen dort zusammen. Die meisten Gruppen sind aus einem sehnlichen Verlangen heraus geboren, sich mit Freunden oder anderen GmG-Lesern zusammenzutun, um zu erörtern, Fragen zu stellen, es mit Anderen zu teilen und rund um diese machtvollen Botschaften ein Gemeinschafts-Empfinden zu bilden.

Lechzt deine Seele danach, dich mit anderen Menschen in Verbindung zu setzen, um mehr über die Botschaften in *Gespräche mit Gott* in Erfahrung zu bringen? Die Gruppen, die unter www.cwg.org aufgelistet sind, sind kürzlich neu ins Leben gerufen, oder sie wurden bereits gebildet, um die Konzepte und Prinzipien, die in *Gespräche mit Gott* zu finden sind, durchzugehen, und sie möchten gerne weitere Teilnehmer willkommen heißen. Bitte rufe sie an oder schicke ihnen eine E-Mail, um mehr von ihnen kennenzulernen, wie auch darüber, wie du dich ihnen anschließen kannst. Unsere Listen werden gepflegt und fußen auf Angaben, die wir von den besorgenden Ausrichtern übermittelt bekommen. Die aufgeführten Gruppen sind die einzigen, von denen wir Kenntnis haben.

Falls du außerstande bist, eine örtliche Studiengruppe auszumachen, kannst du unsere Liste danach durchgehen, ob es irgendwelche Gruppen Online gibt. Zumal, sobald du das Gefühl hast, eben das läge dir an, kannst du in Betracht nehmen, mit einer eigenen Studiengruppe zu beginnen. Alyse Rynor ist unsere GmG Studiengruppen-Koordinatorin, und sie wird sich freuen, dich dabei zu unterstützen und/oder per E-Mail Fragen, wie das auszuführen ist, zu beantworten. Du kannst Alyse unter studygroups@dwg.org erreichen.

= = = = = = = = = = = = = = =

= = = = = = = = = = = = = = =

Falls du dich nach Antworten auf Fragen über das Leben umsiehst, oder darauf aus bist, was wohl in deinem persönlichen und spirituellen Wachstum deinen nächsten Schritt darstellen wird – vielleicht sind es drei Tage, die du mit dem Studieren der Gespräche mit Gott-Botschaften verbringst, und wie du sie bei deinem Leben anwenden kannst –, dann ist dies womöglich etwas, was du gerne in Betracht ziehen wirst.

Neale Donald Walsch hat das entworfen, was sich möglicherweise als der zentrierteste und machtvollste spirituelle Retreat ausweist, den er jemals ausarbeitete. Angesetzt vom **9. bis zum 12. April**, fordert der Retreat '*Der Wendepunkt'* die Teilnehmer heraus, ein radikal neues Verständnis der vier bedeutendsten Aspekte des alltäglichen Lebens – Geld, Liebe, Sex und Gott – anzunehmen, als ein Mittel, ihr Leben für immer zu verwandeln.

Du wirst glücklich sein zu hören, dass dieser wunderbare Kurs über einen **Bezahle-Was-Du-Vermagst-Plan** einem Jedem offen steht – was bedeutet: die Teilnehmer können sich zu den Regulären Kosten anmelden, oder *zu einem jeden Zuwendungs-Betrag, den sie sich aussuchen*. Angesichts dieser Lage, deinen eigenen Preis für diese günstige Gelegenheit festsetzen zu können, **direkt mit Neale zu arbeiten**, werden bei diesem Kurs die Plätze erwartungsgemäß recht zügig belegt sein. Reserviere dir deinen Platz unverzüglich, falls es bei dir derzeit darum geht, auf dem Gebiet von Geld, Liebe, Sex oder Gott einer Lebensherausforderung gegenüberzustehen.

Rufe jetzt im Augenblick Will Richardson an, Neale's Freund und Workshop-Koordinator seit 16 Jahren, und er wird dich im April in dem Raum unterbringen. Will's Direktwahl ist: 352-442-2244.

Nähere Informationen über diesen Retreat stehen bereit unter: http://www.nealedonaldwalsch/index.php?p=Doc&d=turningpoint , wo weitere Einzelheiten vermerkt sind. Trage dich dort ein, falls du den niedrigen Spezialpreis von nur $497 in Anspruch nehmen möchtest. Wenn du dich mit Will über den **Bezahl-Was-Du-Vermagst-Plan** unterhalten und gerne eine anderen Kostenvereinbarung bereden möchtest, so rufe ihn unter der oben angezeigten Tel.-Nummer an.

= = = = = = = = = = = = = =

= = = = = = = = = = = = = =

Quelle: CwG Weekly Bulletin # 481 [23.3.2012] ~ Übersetzung: Theophil Balz [24.3.2012]

= = = = = = = = = = = = = = =

Das engl. Original steht unter

http://www.cwg.org/bulletins/bulletin_481.html

Die

~ übersetzten Bulletins der letzten drei Jahre (jeweils als PDF-Datei herunterzuladen),

~ die kostenlosen E-books von ND Walsch,

~ sein Internet-Tagebuch (Blog; selektiv),

~ täglich sog. 'Heavenletters', tägliche Liebesbriefe Gottes an uns Menschliche Seinswesen auf der Erde (niedergeschrieben durch Frau Gloria Wendroff, Iowa, USA)

~ Möglichkeiten, eigene Beiträge und Kommentare zu schreiben,

~ Möglichkeiten, in einem Wort-Register nachzuschlagen, und manches Andere,

sind gesammelt erreichbar unter

www.gmg-materialien.de

ND Walsch lädt uns ausdrücklich dazu herbei, an seinem Leben teilzuhaben - und uns gegenseitig an unserem Leben teilhaben zu lassen.

»Geh mit mir, sage ich, und ich werde versuchen, dir zu helfen, dich aufs Neue wiederzuerschaffen, auch dann, indes ich dich darum ersuche, mir dabei zur Seite zu stehen, das Gleiche zu tun. Lasst uns unsere Futurologie zusammen gemeinsam erschaffen« [GmG Wö. Bulletin #239].

= = = = = = =

Weitere verwandte Webseiten sind:

~ www.gespraechemitgott.org
~ www.humanityteam.at
~ www.humanitysteam.ch
~ www.humanitysteam.de

= = = = = = =

IN EIGENER SACHE .....

Liebe Freunde,

die Mutter-Organisation, die »CwG Foundation«, benötigt in regelmäßiger Weise einen Mittelzufluss. In einer Extra-Mail vom 1.4.06 habe ich mich an Euch gewandt und dort dargelegt, welche Vorschläge ich für unsere gemeinsame Situation, auch für diejenige der Übersetzer und anderer Mitwirkender in Dtld., unterbreite.

Hier kurzgemacht der Vorschlag .... wir erbitten mtl. 4 Euro für das Bulletin. Die Hälfte geht per Monat in die USA, die andere Hälfte verbleibt in Dtld. zu den in der E-Mail aufgeführten Zwecken. Wir würden uns freuen, wenn wir gemeinsam auf einer Grundlage weitermachen könnten, die uns allen guttut und uns in ergänzender Verschiedenartigkeit füreinander wohlstellt.

Liebe Grüße

Theophil

= = = = = =

= = = = = =

Theophil Balz ~ Hesterbrinkweg 11 ~ D 49324 Melle ~ [0049] (0)5422 8563 ~ theophil.balz@web.de

= = = = = = = = =

Ich habe ein Extra-Konto eingerichtet. [Da wir ~ die Übersetzenden und die anderen Mitarbeiter, die sich an der Errichtung einer Webseite www.gmg-materialien.de zu schaffen machen ~ kein Verein sind, ist es nur möglich, das Konto auf einen Privat-Namen laufen zu lassen.]

Theophil Balz ~ »TUFUNZANE«

Kto. Nr.: 134023

Kreissparkasse Melle

BLZ 26552286

Kennwort: »Bulletin«

Für Überweisungen nach Dtld. vom Ausland (exkl. Schweiz ~ ~ s.u.):

- SWIFT: NOLADE21MEL

- IBAN-Nummer: DE73 2655 2286 0000 1340 23

Wir haben ein eigenes SCHWEIZER Konto eröffnet. Lucia Sidler aus Immensee (CH) betreut es ~ dafür vielen Dank.

Schweizer Postkonto Nummer: 40-748163-7

Notwendiges Kennwort auf dem Überweisungsformular: "BULLETIN"

= = = = = =

Anmerkung: »Tufunzane« (kisuaheli) heißt:

»Lasst uns zusammenkommen und uns gegenseitig anleiten und unterweisen.«

= = = = = = =

GmG Wöchentliches Bulletin #482

30.3.2012

GEHE DEM BESTEN DEINER SELBST MIT OFFENEN ARMEN ENTGEGEN

Anmerkungen von Neale

Meine lieben Freunde ….

Die meisten Menschen können sich selber nicht sehen. Sie sind die eine Sache, und sie sehen sich als anderes. Sie handeln soundso, und sie schwören, sie würden sich auf gar keinen Fall so aufführen. Ihr Benehmen hat ihnen ein ums andere Mal vor Augen geführt zu werden, bevor sie es schier einmal anschauen, und kaum einmal, dass sie es bejahen.

Etliche Leute möchten es nicht glauben, wenn man ihnen ein Videoband von sich selbst zeigt. Sie werden sagen, du habest es aufgearbeitet, es manipuliert, oder, nunja, du habest sie in einem schlechten Augenblick erwischt, das aber sei unfair und es stelle nicht das dar, was sie im Grunde seien.

Es ist eine Ironie der menschlichen Befindlichkeit, dass die meisten Menschen das Schlimmste von sich verleugnen – und *dass die meisten Menschen das Beste von sich verleugnen*.

Demgegenüber ist es so, falls sie dem Besten von sich selbst mit offenen Armen entgegengehen würden, Anspruch darauf erheben und es als reell bezeichnen würden, würde über kurz oder lang das „Schlimmste“ von ihnen selber wegfallen und sich verflüchtigen. Dies ist die Heilige Erfahrung: das Beste von dir selbst ergreifen und annehmen, und Anspruch darauf erheben.

Natürlich gibt es im Eigentlichen kein „Bestes“ oder „Schlimmstes“. Das sind Urteile, die Menschen aussprechen, und es hat mit der letztlichen Realität nichts zu tun. Allemal indes SIND zahlreiche Möglichkeiten in der physischen Welt am Aufkreuzen, und du hast Bescheid zu erteilen, welche Möglichkeit am stärksten bezeugt, Wer du Wählst zu Sein, und Wer Du Wirklich Bist.

Denkst du, du bist ein Botschafter?

Du bist es. Du bringst DEM Leben, ÜBER das Leben, vermittels des Prozesses des Lebens Selbst eine Botschaft. Du tust dies in einem jeden Augenblick. Du bist ein Botschafter und ein Schöpfer.

Der Heilige Moment ist, sobald du dies begreifst. Die Heilige Erfahrung ist, sobald du dies wirst.

Selbstverständlich ist ein Großteil deiner Erfahrung deines Selbst deine Erfahrung von dir selber, während du dich mit der Sache, die du Gott nennst, in Bezug setzt. Irgendwo im Hergang deines Lebens hast du einige ziemlich dicke Entscheidungen zu treffen.

Du musst, für dich selber, Bescheid erteilen … Gibt es da einen „Gott“? Falls es einen gibt, Wer oder Was ist die Sache, die du als Das Göttliche bezeichnest? Worin besteht Seine Zweckstellung? Was möchte, was benötigt es oder hält es für erforderlich? Was ist dein wahres Verhältnis mit Ihm?

Lasst uns diese Angelegenheit unausgesetzt anschauen, unterdessen unsere Erkundung Der Heiligen

Erfahrung an der gleichen Stelle in der nächsten Woche ihren weiteren Verlauf nimmt.

Mit Liebe und Umarmen, Neale.

P.S.: Die Gedanken von oben sind '*The Holy Experience*' entnommen, ein ganzes ausgewachsenes Buch, das ihr euch unter
www.nealedonaldwalsh.com
kostenlos herunterladen könnt. Klickt einfach auf den 'Free Resources'-Button.

~~~~~~~~~~~~~~~~~~~~~~~~~
~~~~~~~~~~~~~~~~~~~~~~~~~

DAS WÖCHENTLICHE BULLETIN wird auf Anfrage an Jeden kostenlos versandt. Es ist eine Veröffentlichung der ReCreation Foundation, der Non-Profit-Organisation, die die Arbeit unternimmt, die Botschaft der Gespräche mit Gott mit der Welt zu teilen. Diese Botschaft lautet, dass der Zweck des Lebens darin besteht, uns selbst aufs Neue in der nächst größten Version der erhabensten Vision, die wir je über Wer Wir Sind innehatten, wiederzuerschaffen.

~~~~~~~~~~~~~~~~~~~~~~~~~

Obschon dieses Bulletin für Jeden kostenlos ist, der darum anfragt, ist die Foundation auf Zuwendungen angewiesen, damit wir unsere Arbeit fortsetzen können. Falls du eine Spende in Aussicht nimmst, um uns bei unserer Arbeit zu helfen, klicke hier …. [s. weiter unten].

~~~~~~~~~~~~~~~~~~~~~~~~~
~~~~~~~~~~~~~~~~~~~~~~~~~

Briefe an den Herausgeber

<u>Gott kennt deine wahren sehnlichen Wünsche</u>

Lieber Neale … Ich lese gerade '*Glücklicher als Gott*' (was ganz entschieden fantastisch ist), und ich stecke in den Anläufen fest, diesen einen Punkt unter einen Hut zu bringen. Es ist verwirrend, aber für mich ein wichtiger Punkt zum Verstehen.

Falls Gottes Antwort auf ein jedes Ansinnen/Begehren in dem „JA“ besteht … und, FALLS laut dem Gesetz der Gegensätze das genaue Gegenteil davon, was wir soeben erschaffen, als erstes in Erscheinung tritt … würde dann, SOFERN jemand Wohlstand erstrebt, indes allerdings in unbeabsichtigter Weise Gedanken des Mangels / der Nicht-Fülle / des Fehlens aussendet, in seinem Leben, da das Leben dabei ist, Mangel / Nicht-Fülle / Fehlendes zurückzuerstatten, gemäß dem Gesetz der Gegensätze Wohlstand als erstes in Erscheinung treten, um ein kontextuelles Feld für Mangel / Nicht-Fülle / fehlenden Wohlstand bereitzustellen?

Ich hätte in der Sache wirklich gerne deinen Beistand. Herzlichen Dank. Mit Liebe, Larry G.
~~~~~~~~~~~~~~~~~~~~~~~~~

NEALE ANTWORTET

Hei, Larry, gut mitgedacht! Aber ich glaube, du liegst da falsch … Das Universum weiß immerzu, was du wirklich möchtest. Du kannst all die „Nebenumstände“ haben, die du dir wünschst, Gott aber kennt deine wahren Verlangen … aus dem Grunde wirst du immer ein Kontextuelles Feld erschaffen, innerhalb dessen ebendies zu erleben ist.

Um es anders auszudrücken, Kontextuelle Felder werden kraft tiefem innerem Verlangen erschaffen, nicht per simplen Oberflächen-Versehen oder -Irrtümern im Denken.

Sobald du allerdings weißt, wie mit dem Gesetz der Gegensätze zu arbeiten geht, kannst du das eher bewussterweise als unbewusst tun, du wirst eher aktiv ein Kontextuelles Feld erschaffen und nutzen, als auf deinem Weg zu deinen Begehren auf gut Glück in eines hineinrennen.

In Liebe ...
Neale

= = = = = = = = = = = = = =

ANMERKUNG: Wenn du gerne einen Brief an den Herausgeber dieses Bulletins schreiben möchtest, dann sende schlicht eine E-Mail an

Neale@NealeDonaldWalsch.com

mit der Angabe in der Betreffzeile „Letter to the Editor“

= = = = = = = = = = = = = =

= = = = = = = = = = = = = =

Wusstest du, dass es auf der Conversation with God Foundation-Webseite eine Menge kostenloser Lektüre und Videos gibt?

Das ist so! Mehr gibt es dazu nicht zu tun, als zu www.CWG.org zu gehen und auf FREE MEDIA zu klicken. Dort wirst du auf ein wundervolles Spektrum von Materialien stoßen, die von Neale selber aus den GmG-Botschaften entnommen und in einer neuen Art einmal wieder dargelegt sind, um sie unserem alltäglichen Leben ein weiteres Mal frisch, lebendig und sachdienlich zuzubereiten. Nutze die Ressourcen unter Free Media auf unserer Webseite, und bereichere dein Erleben jener Leben-verändernden Texte, die unsere Welt zu einer neuen Vorstellung über Gott und das Leben erweckt haben.

= = = = = = = = = = = = = =

= = = = = = = = = = = = = =

Falls du dich nach Antworten auf Fragen über das Leben umsiehst, oder darauf aus bist, was wohl in deinem persönlichen und spirituellen Wachstum deinen nächsten Schritt darstellen wird – vielleicht sind es drei Tage, die du mit dem Studieren der Gespräche mit Gott-Botschaften verbringst, und wie du sie bei deinem Leben anwenden kannst –, dann ist dies womöglich etwas, was du gerne in Betracht ziehen wirst.

Neale Donald Walsch hat das entworfen, was sich möglicherweise als der zentrierteste und machtvollste spirituelle Retreat ausweist, den er jemals ausarbeitete. Angesetzt vom **9. bis zum 12. April**, fordert der Retreat '*Der Wendepunkt'* die Teilnehmer heraus, ein radikal neues Verständnis der vier bedeutendsten Aspekte des alltäglichen Lebens – Geld, Liebe, Sex und Gott – anzunehmen, als ein Mittel, ihr Leben für immer zu verwandeln.

Du wirst glücklich sein zu hören, dass dieser wunderbare Kurs über einen **Bezahle-Was-Du-Vermagst-Plan** einem Jedem offen steht – was bedeutet: die Teilnehmer können sich zu den Regulären Kosten anmelden, oder *zu einem jeden Zuwendungs-Betrag, den sie sich aussuchen*. Angesichts dieser Lage, deinen eigenen Preis für diese günstige Gelegenheit festsetzen zu können, **direkt mit Neale zu arbeiten**, werden bei diesem Kurs die Plätze erwartungsgemäß recht zügig belegt sein. Reserviere dir deinen Platz unverzüglich, falls es bei dir derzeit darum geht, auf dem Gebiet von Geld, Liebe, Sex oder Gott einer Lebensherausforderung gegenüberzustehen.

Rufe jetzt im Augenblick Will Richardson an, Neale's Freund und Workshop-Koordinator seit 16 Jahren, und er wird dich im April in dem Raum unterbringen. Will's Direktwahl ist: 352-442-2244.

Nähere Informationen über diesen Retreat stehen bereit unter: http://www.nealedonaldwalsch/index.php?p=Doc&d=turningpoint , wo weitere Einzelheiten vermerkt sind. Trage dich dort ein, falls du den niedrigen Spezialpreis von nur $497 in Anspruch nehmen möchtest. Wenn du dich mit Will über den **Bezahl-Was-Du-Vermagst-Plan** unterhalten und gerne eine anderen Kostenvereinbarung bereden möchtest, so rufe ihn unter der oben angezeigten Tel.-Nummer an.

= = = = = = = = = = = = = =

= = = = = = = = = = = = = =

Quelle: CwG Weekly Bulletin # 482 [30.3.2012] ~ Übersetzung: Theophil Balz [1.4.2012]

= = = = = = = = = = = = = = = =

Das engl. Original steht unter

http://www.cwg.org/bulletins/bulletin_482.html

Die

~ übersetzten Bulletins der letzten drei Jahre (jeweils als PDF-Datei herunterzuladen),

~ die kostenlosen E-books von ND Walsch,

~ sein Internet-Tagebuch (Blog; selektiv),

~ täglich sog. 'Heavenletters', tägliche Liebesbriefe Gottes an uns Menschliche Seinswesen auf der Erde (niedergeschrieben durch Frau Gloria Wendroff, Iowa, USA)

~ Möglichkeiten, eigene Beiträge und Kommentare zu schreiben,

~ Möglichkeiten, in einem Wort-Register nachzuschlagen, und manches Andere,

sind gesammelt erreichbar unter

www.gmg-materialien.de

ND Walsch lädt uns ausdrücklich dazu herbei, an seinem Leben teilzuhaben - und uns gegenseitig an unserem Leben teilhaben zu lassen.

»Geh mit mir, sage ich, und ich werde versuchen, dir zu helfen, dich aufs Neue wiederzuerschaffen, auch dann, indes ich dich darum ersuche, mir dabei zur Seite zu stehen, das Gleiche zu tun. Lasst uns unsere Futurologie zusammen gemeinsam erschaffen« [GmG Wö. Bulletin #239].

= = = = = = =

Weitere verwandte Webseiten sind:

~ www.gespraechemitgott.org
~ www.humanityteam.at
~ www.humanitysteam.ch
~ www.humanitysteam.de

= = = = = = =

IN EIGENER SACHE .....

Liebe Freunde,

die Mutter-Organisation, die »CwG Foundation«, benötigt in regelmäßiger Weise einen Mittelzufluss. In einer Extra-Mail vom 1.4.06 habe ich mich an Euch gewandt und dort dargelegt, welche Vorschläge ich für unsere gemeinsame Situation, auch für diejenige der Übersetzer und anderer Mitwirkender in Dtld., unterbreite.

Hier kurzgemacht der Vorschlag .... wir erbitten mtl. 4 Euro für das Bulletin. Die Hälfte geht per Monat in die USA, die andere Hälfte verbleibt in Dtld. zu den in der E-Mail aufgeführten Zwecken. Wir würden uns freuen, wenn wir gemeinsam auf einer Grundlage weitermachen könnten, die uns allen guttut und uns in ergänzender Verschiedenartigkeit füreinander wohlstellt.

Liebe Grüße

Theophil

= = = = = =

= = = = = =

Theophil Balz ~ Hesterbrinkweg 11 ~ D 49324 Melle ~ [0049] (0)5422 8563 ~ theophil.balz@web.de

= = = = = = = = =

Ich habe ein Extra-Konto eingerichtet. [Da wir ~ die Übersetzenden und die anderen Mitarbeiter, die sich an der Errichtung einer Webseite www.gmg-materialien.de zu schaffen machen ~ kein Verein sind, ist es nur möglich, das Konto auf einen Privat-Namen laufen zu lassen.]

Theophil Balz ~ »TUFUNZANE«

Kto. Nr.: 134023

Kreissparkasse Melle

BLZ 26552286

Kennwort: »Bulletin«

Für Überweisungen nach Dtld. vom Ausland (exkl. Schweiz ~ ~ s.u.):

- SWIFT: NOLADE21MEL

- IBAN-Nummer: DE73 2655 2286 0000 1340 23

Wir haben ein eigenes SCHWEIZER Konto eröffnet. Lucia Sidler aus Immensee (CH) betreut es ~ dafür vielen Dank.

Schweizer Postkonto Nummer: 40-748163-7

Notwendiges Kennwort auf dem Überweisungsformular: "BULLETIN"

= = = = = = =

Anmerkung: »Tufunzane« (kisuaheli) heißt:

»Lasst uns zusammenkommen und uns gegenseitig anleiten und unterweisen.«

= = = = = = =

GmG Wöchentliches Bulletin #483

6.4.2012

DEINE GELIEBTE BEZUGSPERSON BESEHEN

Anmerkungen von Neale

Meine lieben Freunde ….

Im Verlaufe etlicher Monate haben wir hier auf die Heilige Erfahrung und auf dich einen Blick geworfen. Lasst uns nun die Heilige Erfahrung und deinen Lebenspartner ansehen.

Ein Jeder hat eine Bezugsperson – ob er sich nun in einer intimen, romantischen Beziehung befindet oder nicht. Natürlich bezieht sich der Ausdruck „significant other" nicht nur auf einen Menschen, mit dem du schläfst. Er bezieht sich auf jedes Seinswesen, mit dem du den größten Teil deines Lebens teilst. Das könnte eine Schwester oder ein Bruder, ein Elternteil, ein Kind, ein naher Freund sein.

Als wir die Heilige Erfahrung und du selber erörterten, sagte ich: „Immerzu beantwortest du bei deinen Entscheidungen eine einzige Frage: *Wer bin Ich?* Eine jede Handlung ist eine Handlung der Selbst-Definition. Sobald du dir die Implikationen jenes Satzes voll und ganz zueigen machst, hebst du mit dem Prozess der Heiligen Erfahrung bei deinem Selbst an."

Nun möchte ich das gleiche sagen, bloß in Bezug gesetzt auf deine Bezugsperson.

Immerzu beantwortest du bei deinen Entscheidungen eine einzige Frage: *Wer ist dieser Andere?* Eine jede Handlung, die einen Anderen einbegreift, ist eine Handlung der Definition des Anderen. Sobald du dir die Implikationen jenes Satzes voll und ganz zueigen machst, hebst du mit dem Prozess der Heiligen Erfahrung bei deinem Lebenspartner an.

Jedermann ist das, was er sagt, er sei es. Falls du sagst, er sei dein bester Freund, so ist er das. Falls du sagst, er sei dein Feind, dann ist er das. Falls du sagst, er sei dein zuverlässigster Gefährte, dann ist er das. Dies rührt daher, *weil du derjenige bist, der das Bescheidgeben zur Ausführung bringt*.

Andere Menschen sind geneigt, in unserem Leben genau so aufzukreuzen, wie wir denken, sie würden es tun. Selbst dann, wenn sie es in ihrer Welt nicht tun, tun sie es in *unserer Welt*. Dies ist eine andere Ausdrucksweise dafür, dass es, sofern du über jemanden eine fest umrissene Auffassung hast, fast nichts ausmacht, was er tut. Du wirst immer noch über ihn denken, wie du es tust.

Hast du es einmal mitbekommen, wie zwei Menschen mit ein und demselben Dritten fast gegensätzliche Erlebnisse haben können? Die eine Person sagt, der Dritte sei wunderbar, während die andere äußert, der Dritte sei entsetzlich. Beide haben recht, denn beide haben in ihrer Realität *ihre Erfahrung* von jenem dritten Menschen erschaffen.

Es macht nichts aus, was jener Dritte tut. Tatsächlich ist es so, jener Dritte kann den zwei anderen *genau das gleiche* antun, und einer der beiden wird meinen, das sei wunderbar, während der zweite der Auffassung ist, das sei schrecklich. Ich hatte das wirklich unter den Augen.

Ich sah einmal bei einer örtlichen Wohltätigkeits-Versteigerung jemanden $10.000 bieten, und zwei Menschen, mit denen ich bekannt bin, sahen das untereinander gänzlich anders. Der erste dachte, das sei wundervoll und unglaublich großherzig; eine typische Geste eines sehr freundlichen und offenherzigen Menschen. Der zweite dachte, es sei zeigefreudig und unglaublich link; eine typische „übertriebene“ Geste von einem egomanischen Machtgrapscher und Aufmerksamkeitserheischer.

Es kam uns immerzu so vor, als hätte Die Heilige Erfahrung damit zu tun, den Anderen unablässig im höchst möglichen Licht zu sehen, mit den höchst möglichen Motiven ausgestattet zu erachten – und dass wir sie, selbst dann, wenn sie ein „Vergehen“ begehen oder unserer Einschätzung nach sich „schlecht“ benehmen, in Anteilnahme, Vergebung und Liebe halten.

Lasst uns diese Angelegenheit unausgesetzt in Den Blick nehmen, unterdessen unsere Erkundung Der Heiligen Erfahrung an der gleichen Stelle in der nächsten Woche ihren weiteren Verlauf nimmt.

Mit Liebe und Umarmen, Neale.

P.S.: Die Gedanken von oben sind '*The Holy Experience*' entnommen, ein ganzes ausgewachsenes Buch, das ihr euch unter
www.nealedonaldwalsh.com
kostenlos herunterladen könnt. Klickt einfach auf den 'Free Resources'-Button.

~~~~~~~~~~~~~~~~~~~~~~~~~
~~~~~~~~~~~~~~~~~~~~~~~~~

DAS WÖCHENTLICHE BULLETIN wird auf Anfrage an Jeden kostenlos versandt. Es ist eine Veröffentlichung der ReCreation Foundation, der Non-Profit-Organisation, die die Arbeit unternimmt, die Botschaft der Gespräche mit Gott mit der Welt zu teilen. Diese Botschaft lautet, dass der Zweck des Lebens darin besteht, uns selbst aufs Neue in der nächst größten Version der erhabensten Vision, die wir je über Wer Wir Sind innehatten, wiederzuerschaffen.

~~~~~~~~~~~~~~~~~~~~~~~~~

Obschon dieses Bulletin für Jeden kostenlos ist, der darum anfragt, ist die Foundation auf Zuwendungen angewiesen, damit wir unsere Arbeit fortsetzen können. Falls du eine Spende in Aussicht nimmst, um uns bei unserer Arbeit zu helfen, klicke hier …. [s. weiter unten].

~~~~~~~~~~~~~~~~~~~~~~~~~
~~~~~~~~~~~~~~~~~~~~~~~~~

Briefe an den Herausgeber

Verschenke das, wovon du deiner Auffassung nach nichts hast!
~~~~~~~~~~~~~~~~~~~~~~~~~

Hi Neale. Ich bin so dankbar dafür, was ich aus deinen Büchern hinzugelernt habe. Dankeschön. Eine Sache, die ich gerne unter einen Hut gebracht sehen möchte, ist: Ich LIEBE das Konzept/die Tatsächlichkeit von „Dort ist mehr, woher jenes kam“, und ich kann sehen, wie dies in so vielen Feldern unseres Lebens funktioniert. Mein Abrackern ist, dass wir sparen müssen, dass wir (gegenwärtig) derart knapp bei Kasse sind. Wie kann ich demnach die rechte Balance finden zwischen der Mentalität von „Da ist mehr, woher jenes kam“ und dem Praktischen, was mir mein knapper Geldbeutel sagt … insbesondere in Hinblick aufs Zahlen des Zehnten? Vielen Dank für deine Antwort.

NEALE ANTWORTET

Lieber Freund, versäume es niemals, dem Universum einen Anteil zu spenden. Gib einem Freund in Not etwas, einem Verwandten in Schwierigkeiten, einer Organisation, die sich müht, etwas Gutes zu tun, oder der Quelle deiner spirituellen Inspiration. Zehnten-Geben wird nicht ausgeführt, um die Erfahrung von Fülle herzustellen, sondern um sie zu verkünden.

Falls du das Gefühl hast, du könnest einfach 10% Spenden nicht aufbringen, dann spende 5%. Falls du das deinem Gefühl nicht kannst, so spende 1%. Aber GIB JEDEN MONAT ETWAS VON DEINEM GELD AB. Tue das allerdings nicht in der Hoffnung, Reichtum zu erschaffen – denn das wirst du nicht. Tue dies in aller Klarheit, dass du bereits in Hülle und Fülle stehst. Lasse alle deine Handlungen im Leben davon sprechen, was wahr ist, nicht davon, was du hoffst, es *werde* wahr.

Ich verspreche dir, falls du in diesem Monat 1% deines Geldes als Zehnten verschenkst, oder bloß ein halbes Prozent - du wirst es nicht missen. Das stellt dar, wie viel Geld du hast! Du wirst es nicht einmal entbehren. UND … schließlich wird dein Geldfluss ansteigen. Das Universum hat in der Sache keine Wahl. Es ist keine Frage von ob das Universum heute 'in guter Stimmung' ist … oder ob es dich gerne soeben eine hübsche Erfahrung durchleben sieht. Das Universum hat in der Sache keine andere Wahl, denn es erhält seine „Direktiven“ von dir. Was du glaubst, das stellt es her.

Was man sät, das wird man ernten. Falls du das nicht glaubst, dann wird es natürlich nicht so sein. Weil „So wie du glaubst, so wird es dir geschehen“.

Gib demnach diese Woche etwas Geld ab, aus deiner Klarheit heraus, dass du „mehr als genug“ hast. In dem Augenblick, in dem du das tust, wirst du sehen, dass das stimmt.

In Liebe ...
Neale

= = = = = = = = = = = = = = =

ANMERKUNG: Wenn du gerne einen Brief an den Herausgeber dieses Bulletins schreiben möchtest, dann sende schlicht eine E-Mail an

Neale@NealeDonaldWalsch.com

mit der Angabe in der Betreffzeile „Letter to the Editor“

= = = = = = = = = = = = = = =

= = = = = = = = = = = = = = =

Und da wir gerade von Fülle reden - wusstest du, dass es auf der Conversation with God Foundation-Webseite eine Menge kostenloser Lektüre und Videos gibt?

Das ist so! Mehr gibt es dazu nicht zu tun, als zu www.CWG.orgwww.CWG.orgwww.CWG.org

zu gehen und auf FREE MEDIA zu klicken. Dort wirst du auf ein wundervolles Spektrum von Materialien stoßen, die von Neale selber aus den GmG-Botschaften entnommen und in einer neuen Art einmal wieder dargelegt sind, um sie unserem alltäglichen Leben ein weiteres Mal frisch, lebendig und sachdienlich zuzubereiten. Nutze die Ressourcen unter Free Media auf unserer Webseite, und bereichere dein Erleben jener Leben-verändernden Texte, die unsere Welt zu einer neuen Vorstellung über Gott und das Leben erweckt haben.

= = = = = = = = = = = = = = =

= = = = = = = = = = = = = = =

Quelle: CwG Weekly Bulletin # 483 [6.4.2012] ~ Übersetzung: Theophil Balz [8.4.2012]

= = = = = = = = = = = = = = =

Das engl. Original steht unter

http://www.cwg.org/bulletins/bulletin_483.html

Die

~ übersetzten Bulletins der letzten drei Jahre (jeweils als PDF-Datei herunterzuladen),

~ die kostenlosen E-books von ND Walsch,

~ sein Internet-Tagebuch (Blog; selektiv),

~ täglich sog. 'Heavenletters', tägliche Liebesbriefe Gottes an uns Menschliche Seinswesen auf der Erde (niedergeschrieben durch Frau Gloria Wendroff, Iowa, USA)

~ Möglichkeiten, eigene Beiträge und Kommentare zu schreiben,

~ Möglichkeiten, in einem Wort-Register nachzuschlagen, und manches Andere,

sind gesammelt erreichbar unter

www.gmg-materialien.de

ND Walsch lädt uns ausdrücklich dazu herbei, an seinem Leben teilzuhaben - und uns gegenseitig an unserem Leben teilhaben zu lassen.

»Geh mit mir, sage ich, und ich werde versuchen, dir zu helfen, dich aufs Neue wiederzuerschaffen, auch dann, indes ich dich darum ersuche, mir dabei zur Seite zu stehen, das Gleiche zu tun. Lasst uns unsere Futurologie zusammen gemeinsam erschaffen« [GmG Wö. Bulletin #239].

= = = = = = =

Weitere verwandte Webseiten sind:

~ www.gespraechemitgott.org
~ www.humanityteam.at
~ www.humanitysteam.ch
~ www.humanitysteam.de

= = = = = = =

IN EIGENER SACHE .....

Liebe Freunde,

die Mutter-Organisation, die »CwG Foundation«, benötigt in regelmäßiger Weise einen Mittelzufluss. In einer Extra-Mail vom 1.4.06 habe ich mich an Euch gewandt und dort dargelegt, welche Vorschläge ich für unsere gemeinsame Situation, auch für diejenige der Übersetzer und anderer Mitwirkender in Dtld., unterbreite.

Hier kurzgemacht der Vorschlag .... wir erbitten mtl. 4 Euro für das Bulletin. Die Hälfte geht per Monat in die USA, die andere Hälfte verbleibt in Dtld. zu den in der E-Mail aufgeführten Zwecken. Wir würden uns freuen, wenn wir gemeinsam auf einer Grundlage weitermachen könnten, die uns allen guttut und uns in ergänzender Verschiedenartigkeit füreinander wohlstellt.

Liebe Grüße

Theophil

= = = = = =

= = = = = =

Theophil Balz ~ Hesterbrinkweg 11 ~ D 49324 Melle ~ [0049] (0)5422 8563 ~ theophil.balz@web.de

= = = = = = = = =

Ich habe ein Extra-Konto eingerichtet. [Da wir ~ die Übersetzenden und die anderen Mitarbeiter, die sich an der Errichtung einer Webseite www.gmg-materialien.de zu schaffen machen ~ kein Verein sind, ist es nur möglich, das Konto auf einen Privat-Namen laufen zu lassen.]

Theophil Balz ~ »TUFUNZANE«

Kto. Nr.: 134023

Kreissparkasse Melle

BLZ 26552286

Kennwort: »Bulletin«

Für Überweisungen nach Dtld. vom Ausland (exkl. Schweiz ~ ~ s.u.):

- SWIFT: NOLADE21MEL

- IBAN-Nummer: DE73 2655 2286 0000 1340 23

Wir haben ein eigenes SCHWEIZER Konto eröffnet. Lucia Sidler aus Immensee (CH) betreut es ~ dafür vielen Dank.

Schweizer Postkonto Nummer: 40-748163-7

Notwendiges Kennwort auf dem Überweisungsformular: "BULLETIN"

= = = = = = =

Anmerkung: »Tufunzane« (kisuaheli) heißt:

»Lasst uns zusammenkommen und uns gegenseitig anleiten und unterweisen.«

= = = = = = =

GmG Wöchentliches Bulletin #484

13.4.2012

LASSE VORSATZ DIE STELLE VON REMINISZENZ EINNEHMEN

Anmerkungen von Neale

Meine lieben Freunde ….

Im Verlaufe etlicher Monate haben wir hier auf die Heilige Erfahrung und auf dich selber einen Blick geworfen. Diese Woche wollen wir fortfahren, uns die Heilige Erfahrung und deinen Lebenspartner anzusehen.

Die machtvollste Sache, die wir tun können, sobald wir eine Liebesbeziehung mit einem Lebenspartner ausgestalten, ist, ihn als wir selber zu sehen. „Und die Zwei sollen eins werden." Dies ist die Essenz der Heiligen Erfahrung.

Die Heilige Erfahrung, wie sie auf den Lebensgefährten Bezug nimmt, ist das Vergessen des Einzelnen Selbst mittels des Entfaltens jenes Anderen in das Selbst hinein als einem Part des Selbst, als eins mit dem Selbst und identisch mit dem Selbst. Sie ist, sobald es keine Stelle gibt, dort wo das Selbst endet und der Andere beginnt. Sobald es schlechterdings kein Erleben von Getrenntheit, real oder eingebildeterweise, gibt.

In der Tag-um-Tag-Beziehung mit deinem geliebten Nahestehenden verleihst du, sobald etwas – irgendwas – geschieht, dem Geschehnis Bedeutung. Nicht anders wie du allem in deinem Leben Bedeutung verleihst. Was du den Vorkommnissen in deiner Beziehung für Bedeutungen zusprichst, hängt davon ab, ob du von deiner Vergangenheit oder von deiner Gegenwart herkommst.

Wie ich es etliche Male deutlich herausstellte, kommen die meisten Menschen von ihrer Vergangenheit her. Genau genommen finden es die meisten Menschen nicht möglich, *nicht von dort* her zu kommen. Sie treffen ihre Entscheidungen darüber, was in diesem Augenblick in ihrer Beziehung vonstatten geht, auf der Grundlage ihres früheren Denkgutes.

Meister treffen ihre Entscheidungen andererseits auf der Grundlage ihres Zukunftsvorsatzes. Reminiszenz, oder Vorsatz. Darin besteht die Wahl. Immer. Wenn du aus deiner Erinnerung her kommst, erschaffst du die e i n e Art von Erfahrung von Beziehung mit deinem geliebten Nahestehenden. Wenn du von deinem Vorsatz und deiner Absicht her kommst, erschaffst du alles in allem ein andersgelagertes Erleben.

Dieses eher Von-Dem-Vorsatz-Her-Kommen als Vom-Gedächtnis-Her-Kommen ist die ausgewachsene Magie, die es zuwege bringt, einen jeden Beziehungstraum Wirklichkeit werden zu lassen. Es ist der Wechsel von der *Reaktion* zur *Erschaffung*, der es veranlasst, dass sich alle Beziehungen wie brandneu anfühlen.

Ebenso wie du in einem jeden goldenen Augenblick des Jetzt dein Selbst aufs Neue in der nächst größeren Version der erhabensten Vision wiederzuerschaffen vermagst, die du jemals über Wer Du Bist innehattest, so auch vermagst du deine Beziehung aufs Neue wiederzuerschaffen.

Und falls der Mensch, mit dem du in Beziehung stehst, wahrhaft dein *erheblicher* Anderer *ist*, dann wird dies etwas darstellen, was du in einem jeden goldenen Augenblick des Jetzt liebend gerne tun möchtest. Insofern dies einen Zusammenhang herstellt zu deiner innigsten Freundin, zu deinem innigsten Freund, ist dies die Heilige Erfahrung.

In der nächsten Woche wollen wir uns Die Heilige Erfahrung ansehen, wie sie sich mit „Familie“ in Verknüpfung befindet. Findet euch doch dann wieder ein!

Mit Liebe und Umarmen, Neale.

P.S.: Die Gedanken von oben sind '*The Holy Experience*' entnommen, ein ganzes ausgewachsenes Buch, das ihr euch unter
www.nealedonaldwalsh.com
kostenlos herunterladen könnt. Klickt einfach auf den 'Free Resources'-Button.

~~~~~~~~~~~~~~~~~~~~~~~~~
~~~~~~~~~~~~~~~~~~~~~~~~~

DAS WÖCHENTLICHE BULLETIN wird auf Anfrage an Jeden kostenlos versandt. Es ist eine Veröffentlichung der ReCreation Foundation, der Non-Profit-Organisation, die die Arbeit unternimmt, die Botschaft der Gespräche mit Gott mit der Welt zu teilen. Diese Botschaft lautet, dass der Zweck des Lebens darin besteht, uns selbst aufs Neue in der nächst größten Version der erhabensten Vision, die wir je über Wer Wir Sind innehatten, wiederzuerschaffen.

~~~~~~~~~~~~~~~~~~~~~~~~~

Obschon dieses Bulletin für Jeden kostenlos ist, der darum anfragt, ist die Foundation auf Zuwendungen angewiesen, damit wir unsere Arbeit fortsetzen können. Falls du eine Spende in Aussicht nimmst, um uns bei unserer Arbeit zu helfen, klicke hier …. [s. weiter unten].

~~~~~~~~~~~~~~~~~~~~~~~~~
~~~~~~~~~~~~~~~~~~~~~~~~~

Briefe an den Herausgeber

Du brauchst nichts

Die Frage von dieser Woche kam nicht per E-Mail, sie wurde vielmehr in der General Assembly in dem CWG Village gestellt. (Das Village ist ein gestalteter Ort auf Neale Donald Walsch's persönlicher Webseite.) Der dort eingestellten Frage, wie auch der erteilten Antwort, kamen beträchtlich viele Kommentare zu, und Neale wollte sie gerne hier ebenso Allen zuteil werden lassen …
~~~~~~~~~~~~~~~~~~~~~~~~~

Lieber Neale … Du hast geäußert: „Der Zweck des Lebens hat mit niemandem sonst auf der Erde zu tun. Er hat mit dir zu tun, mit dir, und Einzig mit Dir." Wie bringst du das mit dem oft zitierten „Das Leben handelt nicht von dir, sondern von all den Leben, die du berührst" in Übereinstimmung? Ich denke, ich weiß es, aber ich möchte gerne deine Erläuterung abwarten. Marko.

NEALE ANTWORTET

Die Antwort, Marko, so wie ich es verstehe, heißt, dass der Gang, dich zu veranlassen, dass das Leben von dir, von dir und Einzig von Dir handelt, derjenige ist, zur Kenntnis zu nehmen, dass das Leben sich nicht um dich dreht, sondern um einen jeden, dessen Leben du berührst, und, ebendies als Wahrheit zur Hand zu nehmen, während du dich durch das Leben bewegst. Sobald du dies tust, wird es sich schicken, dass all die Dinge, die du jemals in deinem Leben wolltest oder dir sehnlich wünschtest – darin eingeschlossen eine tiefe Beziehung mit Gott – ohne Mühe zu dir gelangen.

Sowie dies geschieht, bemerkst du, dass dein Leben am Ende doch um dich ging – indessen, dass die beste Manier, was das Bekommen dessen angeht, was du aus dem Leben heraus bekommen möchtest, darin bestand, dich selber voll und ganz links liegen zu lassen und dasjenige, was du *dir* wünschst, *Anderen* zukommen zu lassen.

Dies ist des Lebens Beachtenswerteste Rezeptur. Indem du über dich selbst hinweg siehst, bist du dir selber auf höchster Ebene dienlich. Wie kann das sein? Aufgrund dessen – – die Erklärung, die du abgibst, indem du über dich selber hinweg siehst, ist diejenige, dass *du nichts nötig hast* - - - und dies genau ist die Angabe, die *dir die Erfahrung herbeibringt, alles zu haben, was du dir jemals wünschtest*, welches du dir indes *einbildetest*, es nicht zu haben.

Leute, habt ihr das mitgekriegt? Ich hoffe. Denn, sobald ihr das mitgekriegt habt, habt ihr die umfassendste Auffassung mitbekommen, die es gibt: das Verständnis von Wer Du Bist, und wie es ist, zu SEIN Wer Du Bist. Es ist so, wie es Gott in GmG Buch 1 zum Ausdruck bringt:

„Du bist Gütigkeit, Erbarmen, Anteilnahme und verständnisvolles Nachvollziehen. Du bist Friede, Freude und Licht. Du bist Vergebung und Geduld, Stärke und Kühnheit, ein Helfer in Zeiten der Not, ein Tröster in Zeiten des Grams, ein Heiler in Zeiten von Verwundung, ein Lehrer in Zeiten von Konfusion. Du bist die tiefste Weisheit und die höchste Wahrheit; der größte Friede und die erhabenste Liebe. Du bist diese Bewandtnisse. Und in Augenblicken deines Lebens hast du dich als diese Dinge in Erfahrung gebracht. Erteile nun Bescheid, dich selbst zu jeder Zeit als diese Dinge zu verstehen."

In Liebe und mit Umarmen ...
Neale

= = = = = = = = = = = = = = =

ANMERKUNG: Wenn du gerne einen Brief an den Herausgeber dieses Bulletins schreiben möchtest, dann sende schlicht eine E-Mail an

Neale@NealeDonaldWalsch.com

mit der Angabe in der Betreffzeile „Letter to the Editor“

= = = = = = = = = = = = = = =

= = = = = = = = = = = = = = =

Wusstest du, dass es auf der Conversation with God Foundation-Webseite eine Menge kostenloser Lektüre und Videos gibt?

Das ist so! Mehr gibt es dazu nicht zu tun, als zu www.CWG.orgwww.CWG.orgwww.CWG.orgwww.CWG.orgwww.CWG.orgwww.CWG.org

zu gehen und auf FREE MEDIA zu klicken. Dort wirst du auf ein wundervolles Spektrum von Materialien stoßen, die von Neale selber aus den GmG-Botschaften entnommen und in einer neuen Art einmal wieder dargelegt sind, um sie unserem alltäglichen Leben ein weiteres Mal frisch, lebendig und sachdienlich zuzubereiten. Nutze die Ressourcen unter Free Media auf unserer Webseite, und bereichere dein Erleben jener Leben-verändernden Texte, die unsere Welt zu einer neuen Vorstellung über Gott und das Leben erweckt haben.

= = = = = = = = = = = = = = =

= = = = = = = = = = = = = = =

Quelle: CwG Weekly Bulletin # 484 [13.4.2012] ~ Übersetzung: Theophil Balz [14.4.2012]

= = = = = = = = = = = = = = =

Das engl. Original steht unter

http://www.cwg.org/bulletins/bulletin_484.html

Die

~ übersetzten Bulletins der letzten drei Jahre (jeweils als PDF-Datei herunterzuladen),

~ die kostenlosen E-books von ND Walsch,

~ sein Internet-Tagebuch (Blog; selektiv),

~ täglich sog. 'Heavenletters', tägliche Liebesbriefe Gottes an uns Menschliche Seinswesen auf der Erde (niedergeschrieben durch Frau Gloria Wendroff, Iowa, USA)

~ Möglichkeiten, eigene Beiträge und Kommentare zu schreiben,

~ Möglichkeiten, in einem Wort-Register nachzuschlagen, und manches Andere,

sind gesammelt erreichbar unter

www.gmg-materialien.de

ND Walsch lädt uns ausdrücklich dazu herbei, an seinem Leben teilzuhaben - und uns gegenseitig an unserem Leben teilhaben zu lassen.

»Geh mit mir, sage ich, und ich werde versuchen, dir zu helfen, dich aufs Neue wiederzuerschaffen, auch dann, indes ich

dich darum ersuche, mir dabei zur Seite zu stehen, das Gleiche zu tun. Lasst uns unsere Futurologie zusammen gemeinsam erschaffen« [GmG Wö. Bulletin #239].

= = = = = = =

Weitere verwandte Webseiten sind:

~ www.gespraechemitgott.org
~ www.humanityteam.at
~ www.humanitysteam.ch
~ www.humanitysteam.de

= = = = = = =

IN EIGENER SACHE .....

Liebe Freunde,

die Mutter-Organisation, die »CwG Foundation«, benötigt in regelmäßiger Weise einen Mittelzufluss. In einer Extra-Mail vom 1.4.06 habe ich mich an Euch gewandt und dort dargelegt, welche Vorschläge ich für unsere gemeinsame Situation, auch für diejenige der Übersetzer und anderer Mitwirkender in Dtld., unterbreite.

Hier kurzgemacht der Vorschlag .... wir erbitten mtl. 4 Euro für das Bulletin. Die Hälfte geht per Monat in die USA, die andere Hälfte verbleibt in Dtld. zu den in der E-Mail aufgeführten Zwecken. Wir würden uns freuen, wenn wir gemeinsam auf einer Grundlage weitermachen könnten, die uns allen guttut und uns in ergänzender Verschiedenartigkeit füreinander wohlstellt.

Liebe Grüße

Theophil

= = = = = =

= = = = = =

Theophil Balz ~ Hesterbrinkweg 11 ~ D 49324 Melle ~ [0049] (0)5422 8563 ~ theophil.balz@web.de

= = = = = = = = =

Ich habe ein Extra-Konto eingerichtet. [Da wir ~ die Übersetzenden und die anderen Mitarbeiter, die sich an der Errichtung einer Webseite www.gmg-materialien.de zu schaffen machen ~ kein Verein sind, ist es nur möglich, das Konto auf einen Privat-Namen laufen zu lassen.]

Theophil Balz ~ »TUFUNZANE«

Kto. Nr.: 134023

Kreissparkasse Melle

BLZ 26552286

Kennwort: »Bulletin«

Für Überweisungen nach Dtld. vom Ausland (exkl. Schweiz ~ ~ s.u.):

- SWIFT: NOLADE21MEL

- IBAN-Nummer: DE73 2655 2286 0000 1340 23

Wir haben ein eigenes SCHWEIZER Konto eröffnet. Lucia Sidler aus Immensee (CH) betreut es ~ dafür vielen Dank.

Schweizer Postkonto Nummer: 40-748163-7

Notwendiges Kennwort auf dem Überweisungsformular: "BULLETIN"

= = = = = = =

Anmerkung: »Tufunzane« (kisuaheli) heißt:

»Lasst uns zusammenkommen und uns gegenseitig anleiten und unterweisen.«

= = = = = = =

GmG Wöchentliches Bulletin #485

20.4.2012

DAS WUNDER DER FAMILIE

Anmerkungen von Neale

Meine lieben Freunde ….

Ich sprach in den vorausgegangenen Wochen hier davon, dass wir das Leben eines Durchschnittsmenschen in fünf unterschiedliche Areale herunterbrechen möchten, und dass wir sodann diese Fortsetzungen hier im Wöchentlichen Bulletin dafür einsetzen werden, ein jedes Areal zu erforschen, wie es zur Heiligen Erfahrung in Verbindung steht.

Grob gesprochen - das Leben der meisten Menschen könnte in diese Felder oder Situationen aufgegliedert werden:

1. Du selber
2. Dein Lebensgefährte
3. Deine Familie
4. Deine Arbeit oder deine Haupttätigkeit
5. Dein umfänglicheres Leben in der Welt

Wir haben uns bereits die Heilige Erfahrung und du selbst angesehen. In den kürzlichen Ausgaben des Bulletins schauten wir uns die Heilige Erfahrung und deine Bezugsperson an. Lasst uns nun den Blick auf die Heilige Erfahrung und deine Familie richten.

„Familie“ ist das uns am Nächsten Stehende, zu dem wir jemals gelangen können, um die wahre Natur unserer letztlichen Realität zu erschaffen, ihr mit offenen Armen entgegen zu gehen, sie zum Ausdruck zu bringen und zu erfahren. Das Gefühl, was die meisten Menschen im Inneren ihrer Familienumgebung haben, ist das Gefühl, welches die Seele hat, sobald sie sich wieder zu Gott kehrt.

Es ist ein Empfinden von Einssein, ein Gefühl davon, was man am Besten mit „Singularität in Vielfältigkeit“ bezeichnen könnte. In einer Familie empfinden wir, als erlebten wir eine „Einzigartigkeit“, und innerhalb dieser Einzigartigkeit erfahren sich Familienmitglieder selber als eine „Vielfältigkeit“. Wir sind mannigfache Mitglieder einer einzelnen Einheit. Wir haben individuierte Erfahrungen einer einzelnen, *zusammengeschlossenen* Erfahrung.

Wenn wir in der Familie sind, haben wir das Gefühl, wir seien „zuhause“. Dies stimmt, wo auch immer jene Familienmitglieder sich und wir uns zu der jeweiligen Zeit aufhalten.

Das genau ist die Erfahrung, durch welche sich die Individuierte Essenz, die wir die Seele nennen, hindurch bewegt, derweilen wir auf Die Einzige Essenz treffen, die etliche unter uns Gott nennen.

Sobald die Erfahrung von „Familie“ eine gute ist, ist es das Erleben, ohne Bedingung geliebt zu werden, in jeder Lage geborgen, bei jedem Unterfangen ermutigt und gestützt und niemals wirklich alleine gelassen zu werden.

Das genau ist die Erfahrung, die wir haben, wenn wir in Betracht nehmen, dass wir Teil der ewigen und endlosen Familie Gottes sind. Wozu das Leben uns einlädt, es zu erfahren, das ist eine noch erhabenere Version ebendavon. Wir werden vom Leben dazu eingeladen, als erstes des Wunders der Erfahrung namens Familie inne zu werden, und danach, es auszuweiten. Jene Freude und Liebe, Geborgenheit und Wundersamkeit auf all jene auszuweiten, deren Leben wir berühren.

Wir sind eingeladen, uns als Mitglieder der *menschlichen* Familie zu erleben, und uns vorzustellen, wie wir mit Anderen umgingen, falls wir tatsächlich der Auffassung wären, dass wir eben genau dies seien: *Mitglieder der gleichen Familie*. Dies ist die Heilige Erfahrung, wie sie zu unserer Familie in Zusammenhang steht.

Mit Liebe und Umarmen, Neale.

P.S.: Die Gedanken von oben sind '*The Holy Experience*' entnommen, ein ganzes ausgewachsenes Buch, das ihr euch unter
www.nealedonaldwalsh.com
kostenlos herunterladen könnt. Klickt einfach auf den 'Free Resources'-Button.

~~~~~~~~~~~~~~~~~~~~~~~~~
~~~~~~~~~~~~~~~~~~~~~~~~~

DAS WÖCHENTLICHE BULLETIN wird auf Anfrage an Jeden kostenlos versandt. Es ist eine Veröffentlichung der ReCreation Foundation, der Non-Profit-Organisation, die die Arbeit unternimmt, die Botschaft der Gespräche mit Gott mit der Welt zu teilen. Diese Botschaft lautet, dass der Zweck des Lebens darin besteht, uns selbst aufs Neue in der nächst größten Version der erhabensten Vision, die wir je über Wer Wir Sind innehatten, wiederzuerschaffen.

~~~~~~~~~~~~~~~~~~~~~~~~~

Obschon dieses Bulletin für Jeden kostenlos ist, der darum anfragt, ist die Foundation auf Zuwendungen angewiesen, damit wir unsere Arbeit fortsetzen können. Falls du eine Spende in Aussicht nimmst, um uns bei unserer Arbeit zu helfen, klicke hier …. [s. weiter unten].

~~~~~~~~~~~~~~~~~~~~~~~~~
~~~~~~~~~~~~~~~~~~~~~~~~~

Briefe an den Herausgeber

Du brauchst nichts

Lieber Neale … Neale … Ich lese gerade '*Glücklicher als Gott*' (was ganz entschieden fantastisch ist), und ich stecke in den Anläufen fest, diesen einen Punkt unter einen Hut zu bringen. Es ist verwirrend, aber für mich ein wichtiger Punkt zum Verstehen.
~~~~~~~~~~~~~~~~~~~~~~~~~

Falls Gottes Antwort auf ein jedes Ansinnen/Begehren in dem „JA“ besteht … und, FALLS laut Gesetz der Gegensätze das genaue Gegenteil davon, was wir soeben erschaffen, als erstes in Erscheinung tritt … würde dann, SOFERN jemand Wohlstand erstrebt, indes allerdings in unbeabsichtigter Weise Gedanken des Mangels / der Nicht-Fülle / des Fehlens aussendet, in seinem Leben, da das Leben dabei ist, Mangel / Nicht-Fülle / Fehlendes zurückzuerstatten, gemäß dem Gesetz der Gegensätze Wohlstand als erstes in Erscheinung treten, um ein kontextuelles Feld für Mangel / Nicht-Fülle / fehlenden Wohlstand bereitzustellen?

Ich hätte in der Sache wirklich gerne deinen Beistand. Herzlichen Dank. Mit Liebe, Larry G.

NEALE ANTWORTET

Hei, Larry, gut mitgedacht! Aber ich glaube, du liegst da falsch … Das Universum weiß immerzu, was du wirklich möchtest. Du kannst all die „Nebenumstände“ haben, die du dir wünschst, Gott aber kennt deine wahren Verlangen … aus dem Grunde wirst du immer ein Kontextuelles Feld erschaffen, innerhalb dessen ebendies zu erleben ist.

Um es anders auszudrücken, Kontextuelle Felder werden kraft tiefem innerem Verlangen erschaffen, nicht per simplen Oberflächen-Versehen oder -Irrtümern im Denken.

Sobald du allerdings weißt, wie mit dem Gesetz der Gegensätze zu arbeiten geht, kannst du das eher bewussterweise als unbewusst tun, du wirst eher aktiv ein Kontextuelles Feld erschaffen und nutzen, als auf deinem Weg zu deinen Begehren auf gut Glück in eines hineinrennen.

In Liebe ...
Neale

= = = = = = = = = = = = = =

ANMERKUNG: Wenn du gerne einen Brief an den Herausgeber dieses Bulletins schreiben möchtest, dann sende schlicht eine E-Mail an

Neale@NealeDonaldWalsch.com

mit der Angabe in der Betreffzeile „Letter to the Editor“

= = = = = = = = = = = = = =

= = = = = = = = = = = = = =

Du wolltest dich immer mal schon mit Neale direkt unterhalten?

An diesem Sonntag kannst du es. Neale nimmt an diesem Sonntag von 10 Uhr morgens bis 12 Uhr mittags Pacific Time (bitte schau, was das in deiner Zone für eine Uhrzeit ist!) über Skype Von-Du-Zu-Du-Anrufe entgegen. Dies ist kein "Programm", was du dir ansehen kannst. Dies ist ein einzelner Verkehr zwischen zwei Personen, zwischen DIR und NEALE, unterdessen du ihm jede Frage

stellen oder ein spirituelles Coaching über jede Thematik beziehen kannst, der du dich gegenwärtig in deinem Leben gegenübergestellt siehst. Dieser von Mensch-zu-Mensch-Austausch wird jeweils aufgezeichnet und als Teil eines künftigen "Sprich mit Neale"-Programms auf CWG.tv abgespielt werden können.

Falls du dich immer schon einmal direkt mit Neale unterhalten wolltest, live, in Echtzeit ... dann TRAGE DIR DAS für Sonntag, den 22. April, von 10 Uhr bis 12 Uhr Pacific Time in deinen Kalender ein. Die Skype-Adresse ist ganz einfach "CWG.tv".

Falls du keinen Zugang zur Skype-Technologie hast, kannst du dich mit einem regulären Telefon einwählen, unter der Nummer 424-26-CWGTV. Das ist 424.262.9488. SPRICH DIESEN SONNTAG MIT NEALE.
--- NDW Support Team

= = = = = = = = = = = = = =

EIN WUNDERBARES NEUES BUCH

Über Jahrzehnte hinweg hat die *New York Times* Bestseller-Autorin Debbie Ford Menschen geholfen, sich von emotionalem Gepäck loszureißen, was sie in Geiselhaft hielt. Mit ihrem neuen Buch '*Courage: Overcoming Fear and Igniting Self-Confidence*' bietet sie uns ihre bis dato persönlichste, machtvollste und wirkmächtigste Arbeit dar.

Ich kenne Debbie seit vielen Jahren, und ich kann euch sagen, dass sie in der Schule des Lebens brillierte; sie überwand Drogensucht, Scheidung, einen herzzerreißenden Betrug und eine Diagnose eines schweren Krebsleidens. Wie fand sie den Mut, das Zutrauen und die Stärke, zu einem der tonangebendsten Vordenker der Welt zu werden? Davon erzählt sie in diesem Buch. Und sie umreißt einen machtvollen Prozess, um dir zu helfen, zu all dem zu werden, was du gerne sein möchtest.

Ich verspreche euch, dass ihr euch, sobald ihr die Stärke, die Macht und die Freiheit zur Kühnheit, die die ganze Zeit in eurem Leben zugegen waren, anerkennt, klar werdet, dass ihr die Macht innehabt, die sehnlichen Wünsche eures Herzens zuwege zu bringen.

Wayne Dyer schrieb im Vorwort zu dem Buch: „Ich versichere euch, dass ihr zu einem Menschen werdet, der mehr und mehr ausgerüstet ist, von einer neuen und stärkeren Position des Selbstvertrauens her, ja, desgleichen versehen mit Kühnheit, mit all euren Lebensherausforderungen umzugehen.“

Dem stimme ich bei. Lest '*Courage*'.

[Es folgt ein Link zum Erwerb des engl. Buches.]

= = = = = = = = = = = = = =

= = = = = = = = = = = = = =

Quelle: CwG Weekly Bulletin # 485 [21.4.2012] ~ Übersetzung: Theophil Balz [22.4.2012]

= = = = = = = = = = = = = = =

Das engl. Original steht unter

http://www.cwg.org/bulletins/bulletin_485.html

Die

~ übersetzten Bulletins der letzten drei Jahre (jeweils als PDF-Datei herunterzuladen),

~ die kostenlosen E-books von ND Walsch,

~ sein Internet-Tagebuch (Blog; selektiv),

~ täglich sog. 'Heavenletters', tägliche Liebesbriefe Gottes an uns Menschliche Seinswesen auf der Erde (niedergeschrieben durch Frau Gloria Wendroff, Iowa, USA)

~ Möglichkeiten, eigene Beiträge und Kommentare zu schreiben,

~ Möglichkeiten, in einem Wort-Register nachzuschlagen, und manches Andere,

sind gesammelt erreichbar unter

www.gmg-materialien.de

ND Walsch lädt uns ausdrücklich dazu herbei, an seinem Leben teilzuhaben - und uns gegenseitig an unserem Leben teilhaben zu lassen.

»Geh mit mir, sage ich, und ich werde versuchen, dir zu helfen, dich aufs Neue wiederzuerschaffen, auch dann, indes ich dich darum ersuche, mir dabei zur Seite zu stehen, das Gleiche zu tun. Lasst uns unsere Futurologie zusammen gemeinsam erschaffen« [GmG Wö. Bulletin #239].

= = = = = = =

Weitere verwandte Webseiten sind:

~ www.gespraechemitgott.org
~ www.humanityteam.at
~ www.humanitysteam.ch
~ www.humanitysteam.de

= = = = = = =

IN EIGENER SACHE .....

Liebe Freunde,

die Mutter-Organisation, die »CwG Foundation«, benötigt in regelmäßiger Weise einen Mittelzufluss. In einer Extra-Mail vom 1.4.06 habe ich mich an Euch gewandt und dort dargelegt, welche Vorschläge ich für unsere gemeinsame Situation, auch für diejenige der Übersetzer und anderer Mitwirkender in Dtld., unterbreite.

Hier kurzgemacht der Vorschlag .... wir erbitten mtl. 4 Euro für das Bulletin. Die Hälfte geht per Monat in die USA, die andere Hälfte verbleibt in Dtld. zu den in der E-Mail aufgeführten Zwecken. Wir würden uns freuen, wenn wir gemeinsam auf einer Grundlage weitermachen könnten, die uns allen guttut und uns in ergänzender Verschiedenartigkeit

füreinander wohlstellt.

Liebe Grüße

Theophil

= = = = = =

= = = = = =

Theophil Balz ~ Hesterbrinkweg 11 ~ D 49324 Melle ~ [0049] (0)5422 8563 ~ theophil.balz@web.de

= = = = = = = = =

Ich habe ein Extra-Konto eingerichtet. [Da wir ~ die Übersetzenden und die anderen Mitarbeiter, die sich an der Errichtung einer Webseite www.gmg-materialien.de zu schaffen machen ~ kein Verein sind, ist es nur möglich, das Konto auf einen Privat-Namen laufen zu lassen.]

Theophil Balz ~ »TUFUNZANE«

Kto. Nr.: 134023

Kreissparkasse Melle

BLZ 26552286

Kennwort: »Bulletin«

Für Überweisungen nach Dtld. vom Ausland (exkl. Schweiz ~ ~ s.u.):

- SWIFT: NOLADE21MEL

- IBAN-Nummer: DE73 2655 2286 0000 1340 23

Wir haben ein eigenes SCHWEIZER Konto eröffnet. Lucia Sidler aus Immensee (CH) betreut es ~ dafür vielen Dank.

Schweizer Postkonto Nummer: 40-748163-7

Notwendiges Kennwort auf dem Überweisungsformular: "BULLETIN"

= = = = = = =

Anmerkung: »Tufunzane« (kisuaheli) heißt:

»Lasst uns zusammenkommen und uns gegenseitig anleiten und unterweisen.«

= = = = = = =

GmG Wöchentliches Bulletin #486

27.4.2012

SIND WIR WIRKLICH ALLE 'FAMILIE'?

Anmerkungen von Neale

Meine lieben Freunde ….

Wir sehen uns hier die Auswirkung Der Heiligen Erfahrung auf den Teil unseres Lebens an, welchen wir unser Familien-Leben nennen.

In GmG sind wir geladen, uns als Mitglieder der *menschlichen* Familie zu erleben und uns vorzustellen, wie wir miteinander umgehen würden, sollten wir tatsächlich denken, dass wir genau das sind: *Glieder ein und derselben Familie*. Dies ist die Heilige Erfahrung, wie sie in Bezug steht mit unserer Familie.

Du kannst erkennen, dass du die Heilige Erfahrung innehast, sobald du jedes andere Mitglied der menschlichen Rasse in Betracht hast, es sei ein Mitglied deiner eigenen Familie. Sobald du sie auf diese Weise *erlebst*.

Für viele Menschen ist das extrem schwierig, da es all dem gegen den Strich läuft, was sie je gelernt oder unterwiesen bekommen oder begriffen haben.

Zahlreiche Kulturen lehren im eigentlichen ihren Kindern, Menschen, die sich außerhalb der augenblicklichen kulturellen Gruppe aufhalten, nicht als Mitglieder ihrer eigenen Familie zu erachten. Tatsächlich geht es bei der Sache noch weiter. Zahlreiche Kulturen unterweisen ihre Kinder tätig, einige unter den Menschen, die sich außerhalb ihrer kulturellen Gruppe befinden, als *Feinde* zu erachten; sich ihnen entgegenzustellen, ja, gar, sich *im Kriegszustand* mit ihnen zu befinden, und dies aufgrund von kulturellen Differenzen, die ihrer Überzeugung nach ihrem eigenen Überleben entgegengesetzt sind.

Über Jahrhunderte und Jahrtausende hinweg hat die Menschenrasse innerhalb eines sozialen Konstrukts der Trennung und Abgesondertheit gelebt. Dies ist aus unserem frühesten Gedankengut heraus geschaffen worden, dass wir von allem getrennt seien, was wir sehen, ebenso getrennt von jener Quelle Jedweder Schöpfung, die unserer Vorstellung nach für das Universum rund um uns zuständig sei.

Vom Anbeginn der Zeit an haben Menschenwesen erfasst, dass etwas Umfassenderes Als Wir für die äußere Welt unserer Beobachtung zuständig ist. Wir schauten zum Nachthimmel hoch und hatten etwas Ausladenderes und Prächtigeres im Blick als irgendetwas, was das Menschengeschlecht unserem Wissen nach imstande sei zu schaffen.

Wir beobachteten die Elemente, wie sie ihre Wirkung auf unser alltägliches Leben ausspielen – den Wind, den Regen, das Feuer und all die Elemente des Lebens –, und wir erkannten, dass etwas Größeres als wir zudem für jene verantwortlich zu sein habe.

Wir sahen dem Wandel der Jahreszeiten zu, und wir beobachteten die Phänomene des Wetters – das

Wüten der Hurrikane, Tornados, Erdbeben und Fluten und anderer natürlicher Katastrophen – und ein weiteres Mal gelangten wir zu dem Schluss, dass etwas *außerhalb* von uns, oder etwas *Größeres* als wir, oder etwas *Anderes* als wir, mit alledem zu tun haben müsse. Mit Sicherheit hatten *wir* damit nichts zu tun. Jemand Sonst musste etwas damit zu tun haben.

Aus diesen und ferneren Beobachtungen heraus kamen wir zu dem natürlichen Schluss, dass etwas, was wir heutzutage als „Gott" oder „Allah", oder als „Jehovah" oder „Brahman" (oder als einen unter einer Hundertzahl von Namen) bezeichnen, *existieren muss*. Wir lagen in unserer Schlussausführung richtig, selbst wenn wir falsch lagen bei unseren Mitteln, wie wir zu ihr gelangt sind.

In der nächsten Woche wollen wir uns den Effekt in den Blick nehmen, den diese Auffassungen auf die menschliche Erfahrungswelt hatten. In den vor uns liegenden Wochen wollen wir uns anschauen, wie wir jene Auswirkung herumdrehen, wie wir jene Art Leben erschaffen können, auf die wir alle sehnlichst aus sind. Ich hoffe, ihr findet euch zu dieser Fortsetzungsreihe aufs Neue ein.

Mit Liebe und Umarmen, Neale.

P.S.: Die Gedanken von oben sind '*The Holy Experience*' entnommen, ein ganzes ausgewachsenes Buch, das ihr euch unter
www.nealedonaldwalsh.com
kostenlos herunterladen könnt. Klickt einfach auf den 'Free Resources'-Button.

~~~~~~~~~~~~~~~~~~~~~~~~~
~~~~~~~~~~~~~~~~~~~~~~~~~

DAS WÖCHENTLICHE BULLETIN wird auf Anfrage an Jeden kostenlos versandt. Es ist eine Veröffentlichung der ReCreation Foundation, der Non-Profit-Organisation, die die Arbeit unternimmt, die Botschaft der Gespräche mit Gott mit der Welt zu teilen. Diese Botschaft lautet, dass der Zweck des Lebens darin besteht, uns selbst aufs Neue in der nächst größten Version der erhabensten Vision, die wir je über Wer Wir Sind innehatten, wiederzuerschaffen.

~~~~~~~~~~~~~~~~~~~~~~~~~

Obschon dieses Bulletin für Jeden kostenlos ist, der darum anfragt, ist die Foundation auf Zuwendungen angewiesen, damit wir unsere Arbeit fortsetzen können. Falls du eine Spende in Aussicht nimmst, um uns bei unserer Arbeit zu helfen, klicke hier …. [s. weiter unten].

~~~~~~~~~~~~~~~~~~~~~~~~~
~~~~~~~~~~~~~~~~~~~~~~~~~

Briefe an den Herausgeber

Existiert 'Wahl'?
~~~~~~~~~~~~~~~~~~~~~~~~~

Lieber Neale … Zahlreiche große Weise haben darauf bestanden, dass es so etwas wie individuelle Wahl nicht gibt, angesichts unserer Konditionierung, angesichts der Ausstaffierung unseres Körpers / Geistes, angesichts des Faktes, dass wir außerstande sind, unsere Gedanken zu beherrschen, usw. Ja, sie äußern, es gebe niemanden, der das Wählen ausführen werde, insofern als das Ich ein Phantom ohne eine unabhängige Existenz sei. Die GmG-Unterweisungen, die die Reinkarnation und Seelen-Evolution anbelangen, finden bei mir tiefen Widerhall, und dennoch scheinen sie allesamt auf persönlicher Wahl zu fußen. Ich wäre wirklich dankbar, wenn du diese Thematik für mich klären könntest.

NEALE ANTWORTET

Ganz bestimmt. Die „großen Weisen", die „darauf bestanden, dass es so etwas wie persönliche Wahl nicht gibt", liegen falsch.

In Liebe und mit Umarmen
Neale

= = = = = = = = = = = = = = =

ANMERKUNG: Wenn du gerne einen Brief an den Herausgeber dieses Bulletins schreiben möchtest, dann sende schlicht eine E-Mail an

Neale@NealeDonaldWalsch.com

mit der Angabe in der Betreffzeile „Letter to the Editor"

= = = = = = = = = = = = = = =

= = = = = = = = = = = = = = =

EIN WUNDERBARES NEUES BUCH

Über Jahrzehnte hinweg hat die *New York Times* Bestseller-Autorin Debbie Ford Menschen geholfen, sich von emotionalem Gepäck loszureißen, was sie in Geiselhaft hielt. Mit ihrem neuen Buch '*Courage: Overcoming Fear and Igniting Self-Confidence*' bietet sie uns ihre bis dato persönlichste, machtvollste und wirkmächtigste Arbeit dar.

Ich kenne Debbie seit vielen Jahren, und ich kann euch sagen, dass sie in der Schule des Lebens brillierte; sie überwand Drogensucht, Scheidung, einen herzzerreißenden Betrug und eine Diagnose eines schweren Krebsleidens. Wie fand sie den Mut, das Zutrauen und die Stärke, zu einem der tonangebendsten Vordenker der Welt zu werden? Davon erzählt sie in diesem Buch. Und sie umreißt einen machtvollen Prozess, um dir zu helfen, zu all dem zu werden, was du gerne sein

möchtest.

Ich verspreche euch, dass ihr euch, sobald ihr die Stärke, die Macht und die Freiheit zur Kühnheit, die die ganze Zeit in eurem Leben zugegen waren, anerkennt, klar werdet, dass ihr die Macht innehabt, die sehnlichen Wünsche eures Herzens zuwege zu bringen.

Wayne Dyer schrieb im Vorwort zu dem Buch: „Ich versichere euch, dass ihr zu einem Menschen werdet, der mehr und mehr ausgerüstet ist, von einer neuen und stärkeren Position des Selbstvertrauens her, ja, desgleichen versehen mit Kühnheit, mit all euren Lebensherausforderungen umzugehen."

Dem stimme ich bei. Lest '*Courage*'.

[Es folgt ein Link zum Erwerb des engl. Buches.]

= = = = = = = = = = = = = = =

= = = = = = = = = = = = = = = =

Quelle: CwG Weekly Bulletin # 486 [27.4.2012] ~ Übersetzung: Theophil Balz [28.4.2012]

= = = = = = = = = = = = = = =

Das engl. Original steht unter

http://www.cwg.org/bulletins/bulletin_486.html

Die

~ übersetzten Bulletins der letzten drei Jahre (jeweils als PDF-Datei herunterzuladen),

~ die kostenlosen E-books von ND Walsch,

~ sein Internet-Tagebuch (Blog; selektiv),

~ täglich sog. 'Heavenletters', tägliche Liebesbriefe Gottes an uns Menschliche Seinswesen auf der Erde (niedergeschrieben durch Frau Gloria Wendroff, Iowa, USA)

~ Möglichkeiten, eigene Beiträge und Kommentare zu schreiben,

~ Möglichkeiten, in einem Wort-Register nachzuschlagen, und manches Andere,

sind gesammelt erreichbar unter

www.gmg-materialien.de

ND Walsch lädt uns ausdrücklich dazu herbei, an seinem Leben teilzuhaben - und uns gegenseitig an unserem Leben teilhaben zu lassen.

»Geh mit mir, sage ich, und ich werde versuchen, dir zu helfen, dich aufs Neue wiederzuerschaffen, auch dann, indes ich dich darum ersuche, mir dabei zur Seite zu stehen, das Gleiche zu tun. Lasst uns unsere Futurologie zusammen gemeinsam erschaffen« [GmG Wö. Bulletin #239].

= = = = = = =

Weitere verwandte Webseiten sind:

~ www.gespraechemitgott.org
~ www.humanityteam.at
~ www.humanitysteam.ch
~ www.humanitysteam.de

= = = = = = =

IN EIGENER SACHE .....

Liebe Freunde,

die Mutter-Organisation, die »CwG Foundation«, benötigt in regelmäßiger Weise einen Mittelzufluss. In einer Extra-Mail vom 1.4.06 habe ich mich an Euch gewandt und dort dargelegt, welche Vorschläge ich für unsere gemeinsame Situation, auch für diejenige der Übersetzer und anderer Mitwirkender in Dtld., unterbreite.

Hier kurzgemacht der Vorschlag .... wir erbitten mtl. 4 Euro für das Bulletin. Die Hälfte geht per Monat in die USA, die andere Hälfte verbleibt in Dtld. zu den in der E-Mail aufgeführten Zwecken. Wir würden uns freuen, wenn wir gemeinsam auf einer Grundlage weitermachen könnten, die uns allen guttut und uns in ergänzender Verschiedenartigkeit füreinander wohlstellt.

Liebe Grüße

Theophil

= = = = = =

= = = = = =

Theophil Balz ~ Hesterbrinkweg 11 ~ D 49324 Melle ~ [0049] (0)5422 8563 ~ theophil.balz@web.de

= = = = = = = = =

Ich habe ein Extra-Konto eingerichtet. [Da wir ~ die Übersetzenden und die anderen Mitarbeiter, die sich an der Errichtung einer Webseite www.gmg-materialien.de zu schaffen machen ~ kein Verein sind, ist es nur möglich, das Konto auf einen Privat-Namen laufen zu lassen.]

Theophil Balz ~ »TUFUNZANE«

Kto. Nr.: 134023

Kreissparkasse Melle

BLZ 26552286

Kennwort: »Bulletin«

Für Überweisungen nach Dtld. vom Ausland (exkl. Schweiz ~ ~ s.u.):

- SWIFT: NOLADE21MEL

- IBAN-Nummer: DE73 2655 2286 0000 1340 23

Wir haben ein eigenes SCHWEIZER Konto eröffnet. Lucia Sidler aus Immensee (CH) betreut es ~ dafür vielen Dank.

Schweizer Postkonto Nummer: 40-748163-7

Notwendiges Kennwort auf dem Überweisungsformular: "BULLETIN"

= = = = = = =

Anmerkung: »Tufunzane« (kisuaheli) heißt:

»Lasst uns zusammenkommen und uns gegenseitig anleiten und unterweisen.«

= = = = = = =

GmG Wöchentliches Bulletin #487

4.5.2012

UNSER ERSTES VERSEHEN

Anmerkungen von Neale

Meine lieben Freunde ….

In unserer Erkundung Der Heiligen Erfahrung wenden wir uns hier dem Thema Gott und etlichen Folgerungen zu, die die Menschheit über Gott tätigte.

Gott existiert, das hat ein Gutteil der Menschheit ausgemacht, der unzutreffende Teil des Schlusses, zu dem wir gelangten, lautet, dass Gott außerhalb von uns existiert, als ein Aspekt des Lebens, der von uns *abgetrennt* ist.

Diese Idee der Trennung ist, was man – in der Neuen Spiritualität – als „Erbsünde" bezeichnen könnte. Natürlich gibt es in der Neuen Spiritualität so etwas wie „Sünde" nicht, und demnach ist diese Auffassung von Getrenntheit besser als „Originäre anfängliche Sichtweise" zu bezeichnen.

Unsere anfänglichen Ideen von Trennung stellten eine Kosmologie der Trennung her – was eine Manier meint, das Leben selbst zu fassen. Diese Trennungs-Kosmologie zeitigte schließlich eine Trennungs-Theologie, letztere dann eine Psychologie der Trennung, jene dann eine Trennungs-Soziologie, welche nunmehr eine Trennungs-Pathologie nach sich zog.

Es ist diese Trennungs-Pathologie, die wir unter den Augen haben, wohin wir auch blicken, die in praktisch jeder Wahl, in allen Handlungen und Entscheidungen aller unserer menschlichen Körperschaften zutage tritt – darin eingeschlossen die Regierung, das Bildungssystem, der Handel, unsere kollektiven Ökonomien und unsere sozialen Konstruktionen jedweder Art … keineswegs zu den geringsten zählen diejenigen, die wir unsere Religionen nennen.

Unter derartigen Umständen nimmt es Einen nicht wunder, dass wir es so schwer finden, auf Menschen von außerhalb unserer unmittelbaren Umgebung – ganz zu schweigen von Menschen aus anderen Kulturen – als Mitglieder unserer eigenen Familie zu verfallen. Indessen hat die Unterlassung, Menschen auf solche Weise zu bedenken, das weitaus größte Ausmaß an Leiden, Schmerz, Verängstigung, Schwierigkeiten, Herausforderungen und menschen-gemachten Katastrophen zur Folge, die wir jeden Tag auf unserem Planeten erleben.

Es ist beides zugleich, die große Betrübnis und die große Ironie der menschlichen Verfasstheit, dass 90 % des gesamten menschlichen Leidens vom Antlitz der Erde zum Verschwinden gebracht werden könnte, sofern wir jedem Menschenseinswesen als einem Mitglied unserer eigenen Familie mit offenen Armen begrüßend entgegengingen.

Was es bräuchte, dies zu tun, ist ein Abrücken von unserer lebenslangen menschlichen Erfahrung und ein Hineinrücken in die Heilige Erfahrung dessen, wovon wir in diesem Wöchentlichen Bulletin über viele Wochen hinweg geredet haben.

Und in unserer nächsten Ausgabe wollen wir diese Einlassungen fortsetzen.

Mit Liebe und Umarmen, Neale.

P.S.: Die Gedanken von oben sind '*The Holy Experience*' entnommen, ein ganzes ausgewachsenes Buch, das ihr euch unter
www.nealedonaldwalsh.com
kostenlos herunterladen könnt. Klickt einfach auf den 'Free Resources'-Button.

~~~~~~~~~~~~~~~~~~~~~~~~~
~~~~~~~~~~~~~~~~~~~~~~~~~

DAS WÖCHENTLICHE BULLETIN wird auf Anfrage an Jeden kostenlos versandt. Es ist eine Veröffentlichung der ReCreation Foundation, der Non-Profit-Organisation, die die Arbeit unternimmt, die Botschaft der Gespräche mit Gott mit der Welt zu teilen. Diese Botschaft lautet, dass der Zweck des Lebens darin besteht, uns selbst aufs Neue in der nächst größten Version der erhabensten Vision, die wir je über Wer Wir Sind innehatten, wiederzuerschaffen.

~~~~~~~~~~~~~~~~~~~~~~~~~

Obschon dieses Bulletin für Jeden kostenlos ist, der darum anfragt, ist die Foundation auf Zuwendungen angewiesen, damit wir unsere Arbeit fortsetzen können. Falls du eine Spende in Aussicht nimmst, um uns bei unserer Arbeit zu helfen, klicke hier …. [s. weiter unten].

~~~~~~~~~~~~~~~~~~~~~~~~~
~~~~~~~~~~~~~~~~~~~~~~~~~

Briefe an den Herausgeber

Lasse ab, dich dem Leben zu widersetzen

Lieber Neale … Hi Neale, Lasse mich zunächst einmal sagen, dass dies mein zweiter Anlauf ist, eine Frage zu dieser Thematik zu stellen. Ich habe es mir aber und abermals durch den Kopf gehen lassen. Ist es recht, wenn ich damit anfange? Du sagst in 'Glücklicher als Gott' und in 'Das unausgesprochene Geheimnis im Gesetz der Anziehung', dass bei etwas, um es zur Manifestierung hervorzurufen, dessen Gegenteil in Erscheinung treten wird, um dich mit einem kontextuellen Feld zu versehen, in welchem jene Sache, die du dir sehnlich wünschst, zu erleben ist …

Kommen wir demgegenüber nicht bereits von einem kontextuellen Feld her? *GmG Buch 3* behauptet, dass alles bereits erschaffen ist, demnach hast du es nicht nötig, das Gegenteil deines sehnlichen Verlangens hervorzurufen, um deinen tiefen Wunsch zu erfahren. Wir kennen bereits heiß und kalt, links und rechts, hell und dunkel. Einen Schritt weiter – erleben wir nicht das, was wir erwarten? Sobald wir uns anschicken, in Erwartung des Gegenteils zu stehen, werden wir hernach nicht unentwegt ein ums andere Mal das Gegenteil erfahren?
~~~~~~~~~~~~~~~~~~~~~~~~~

Wenn ich von einem Ort des Kein-Geld her komme und dabei bin, die Erfahrung von Reichtum hervorzurufen, warum sollte dann Kein-Geld beständig aufkreuzen, bevor dies meine Reichtümer tun? Ich befinde mich bereits an jenem Ort des Kontrastes. Das Beispiel, das du gibst, das Beispiel von dem Licht, was sich selbst als Licht erkennt und was sich selbst gerne als Licht erleben möchte – – das Licht ruft die Dunkelheit hervor, um die Erfahrung zu haben, das Licht zu sein. Demnach ist in dem Beispiel alles, was es um sich hat, das Licht. Wir leben soeben in einem Universum, was bereits das Gegenteil von allem, was wir uns sehnlich wünschen, bereitstellt. Und von dieser Stelle her werden Bestrebungen geboren und zur Welt gebracht. Wie funktioniert das Gesetz der Gegensätze innerhalb dieses Kontextes? Es tut mir leid, wenn ich diese Sache so hin und her schleppe. Ich hoffe, du verstehst es. Ich freue mich bereits auf deine Antwort. Sei gesegnet … Ana

NEALE ANTWORTET

Hallo, Ana … Das sind gute und interessante Fragen. Es ist ersichtlich, du hast dir das GmG-Material tiefer angesehen. Lasst uns also das eine oder andere davon hernehmen, was du hier vorgetragen hast. Ja, es stimmt, wir haben bereits alle ein kontextuelles Feld um uns. Nicht jeder erlebt allerdings jenes kontextuelle Feld voll und ganz in seiner unmittelbaren Erfahrung. Das „Gegenteil" dessen, was sie herbeizuziehen wünschen, ist nicht notwendigerweise Teil ihrer täglichen Erfahrung – oder nicht ein hinlänglich großer Teil davon, um ein ausreichend kontrastbildendes Energiefeld zu erzeugen. Dies ist öfters bei Menschen der Fall, die, als Beispiel, in ihrem Leben gerne mehr Liebe haben möchten (fast jeder – nicht „jeder", ich bin mir darüber im Klaren, aber fast jeder), ein Jeder unter ihnen hat *jemanden*, der sie liebt. Tatsächlich sind es in vielen Fällen etliche oder gar zahlreiche Menschen, die sie lieben. Gleichwohl, nach wie vor sehen sie sich nach ihrem „vollkommenen Lebenspartner" um.

Um dies zu erzeugen (nichts wird jemals wirklich *geschaffen*. Es wird schier wiedererkannt, oder in unserer Erfahrung „aufs Neue in den Blick genommen"), werden sie es zunächst erschaffen – oder sie werden es *bereits erschaffen haben* –, NICHT ihren perfekten Partner zu haben. Öfters erschafft das Überbewusste ein Kontextuelles Feld *im Voraus*. Das meint, es *weiß bereits*, was die Seele zu erfahren begehrt, und besät den Boden im Vorfeld. Es ist gut, sich zu besinnen, dass unser „höheres Selbst" uns einen Schritt voraus ist. Immer. Manchmal sehen wir, indessen selbst obschon wir bereits in ein Kontextuelles Feld *eingetaucht* sind, welches für die „Erschaffung" unserer nächst-angestrebten Erfahrung (finanzielle Fülle, etwa … um dein Beispiel zu verwenden) Perfekt ist, diese Energie nicht als kreativ an, vielmehr als destruktiv; eher als ein Hindernis, als als ein Werkzeug.

Menschen, die ihr gegenwärtiges Erleben als einen Hemmschuh dem gegenüber betrachten, was sie gerne möchten, begreifen nicht, was vonstatten geht. Sie werden infolgedessen öfters noch MEHR davon erschaffen, was ihnen nicht lieb ist – zum Behuf, noch eine vollständigere Erfahrung dessen, was sie GERNE MÖCHTEN, zu machen.

Vor etlichen Jahren, als ich in meinem Leben ernsthaft auf finanzielle Stabilität aus war (ich hatte damals sehr wenig Geld), rief ich gar noch *mehr* an Erleben von Armut hervor – und landete schließlich für etwas weniger als ein Jahr auf der Straße – da es ganz offensichtlich dasjenige war, dessen ich bedurfte, um mich mit ausreichend Kraftstrom zu versorgen, damit ich mein inneres Empfinden, ich hätte niemals genug Geld, hinter mir zu lassen vermochte.

Dies ist die „Hundehaar-welches-dich-kratzt“-Vorgehensweise, was ebenso bei Impfungen gegen Krankheiten funktioniert. Du weißt es, so denke ich, dass man, um *Gesundheit* zu erlangen und um wirklich von solchen Erkrankungen wie Masern, Pocken, usw. FREI zu sein, sich selber die „Krankheit“ ZUZUREICHEN hat, eben in der Form einer infizierenden Impfung. Dein Körper macht sich dann eilends auf und installiert vor Ort seine natürlichen Abwehrsysteme … und du wirst gegenüber der Krankheit wirksam immun, von der du dir soeben eine Dosis verabreichtest! Das metaphysische Geschehen ist gar nicht mal so von unserem körperlichen Prozess verschieden – und somit ist es ziemlich leicht, das zu erklären und zu verstehen ….

Dein Überbewusstes geht dir durch das Leben hindurch voraus, es erschafft dabei die Richtigen und Perfekten Situationen, Bedingungen und Umstände, die es dir stattgeben, die nächstgrößte Version der erhabensten Vision zum Ausdruck zu bringen und zu erleben, die du jemals über Wer Du Bist innehattest. Öfters allerdings wirst du wohl dagegen nichts unternehmen. Öfters hat dir „mit einem Kantholz auf den Kopf“ geschlagen zu werden. Das ist es, was wir hier erörtern, Ana.

Ich gehörte zu den Dickköpfigen. Für mich reichte es nicht aus, dass ich in den meisten Monaten kaum etwas Geld hatte. Ich musste bis zu OHNE Geld gelangen – NICHTS, aber auch gar nichts –, und ich musste mich OBDACHLOS machen, bevor ich den ersten Schritt hin zu finanzieller Stabilität und Wohlstand tun konnte.

GmG sagt: „Demjenigen, dem du dich widersetzt, das bleibt bestehen.“ Die Schwierigkeit war, ich leistete meiner früheren, geringfügigeren Version von Armut Widerstand, nicht wissend, dass dies das Gesetz der Gegensätze war, welches *bereits* in meinem Leben *seine Wirkung ausspielte*, und den Weg für mich präparierte, finanzielle Stabilität kennenzulernen und zu erleben. Indem ich mich meinem finanziellen Mangel zur Wehr setzte, anstatt ihm voller Dank mit offenen Armen entgegenzugehen, war alles, was ich tat, mehr von ihm zu erschaffen – alldieweil mit den Worten auf den Lippen: „Ich möchte, dass alldies aufhört!“

Der Kniff im Leben ist - Byron Katie drückt es so wundervoll aus - *ablassen davon, sich gegen das was IST, zur Wehr zu setzen; Schluss machen damit, sich dem Leben entgegenzustellen*.

In Liebe und mit Umarmen
Neale

= = = = = = = = = = = = = = =

ANMERKUNG: Wenn du gerne einen Brief an den Herausgeber dieses Bulletins schreiben möchtest, dann sende schlicht eine E-Mail an

Neale@NealeDonaldWalsch.com

mit der Angabe in der Betreffzeile „Letter to the Editor“

= = = = = = = = = = = = = = =

= = = = = = = = = = = = = = =

GmG geht ins Gefängnis

Wunderbare Neuigkeiten: das Öffentlichkeits-Programm Gefängnis ist am Wachsen!

Zum ersten Mal seit 2001, als Freedom Inside zuerst veröffentlicht wurde, werden einem Newsletter, der für Gefangene geschrieben und öfters von ihnen geschrieben wird, Gefängnistore geöffnet, um seine Botschaft willkommen zu heißen.

Für mich ist das so spannend; ein Traum wird wahr. Zum ersten Mal habe ich mit Gefangenen persönlich unter vier Augen geredet, mit Männern wie mit Frauen, über die selbst-ermächtigende Botschaft, die in den GmG-Büchern enthalten ist.

Es scheint etwas in der Luft zu liegen, denn nach meiner Rückkehr von den ersten Unterredungen wartete ich auf E-Mails; ich hatte etliche Kontakt-Informationen für Menschen hinterlassen, die mir dabei behilflich sein konnten, andere Gefangenen zu besuchen.

Dies ist für mich ein Debüt. Ich habe es jahrelang versucht, in Gefängnissen zu Unterredungen zu kommen, und es wurde mir immer verweigert. Es kam zu einem Wandel, zweifelsohne. Das wunderbare 2012 ist fortwährend mit am Ruder!

Also, aufgrund der Besuche ist in einer Woche die Subskribenten-Liste für 'Freedom Inside' von 650 auf fast 900 angestiegen! Nachfragen nach When Everything Changes Change Everything. Recreating Yourself und Bringers of the Light haben sich vermehrt.

Es ist meine größte Hoffnung, dass dieser Anstieg anhält und weitergeht.

Wie ihr euch vorstellen könnt, steigen die Kosten für den Druck und den Versand des Newsletters, wie auch für den Kauf und das Porto der Bücher ebenfalls.

Wenn dieses Programm zu dem gehört, was du gerne im Wachsen begriffen sehen möchtest, so gibt es einige Wege, wie du dazu beitragen kannst. Du könntest einen Scheck oder eine Überweisung schicken, oder gebrauchte oder neue Bücher schenken und sie senden an:

CWG Foundation / Prison Outreach Program
PO Box 507
Ashland, OR 97520

Oder du kannst unter der unten stehenden Adresse online gehen und entweder eine einmalige Spende oder eine wiederkehrende Spende auf den Weg bringen:

http://www.cwg.org/index.php?page=outreach#outreach

Segenswünsche,
Janine

= = = = = = = = = = = = = = =

DEMNÄCHST ….

Ein völlig neuer und wunderbarer Online-Kurs, den ihr aus der Bequemlichkeit eures Zuhauses her belegen könnt – aus Neale's eigenem Zuhause zu euch nachhause.

Die richtige Lebensgrundlage finden, kraft Leben Des Lebens, Das Dir Lieb Ist.

= = = = = = = = = = = = = = =

= = = = = = = = = = = = = = =

Quelle: CwG Weekly Bulletin # 487 [4.5.2012] ~ Übersetzung: Theophil Balz [5.5.2012]

= = = = = = = = = = = = = = =

Das engl. Original steht unter

http://www.cwg.org/bulletins/bulletin_487.html

Die

~ übersetzten Bulletins der letzten drei Jahre (jeweils als PDF-Datei herunterzuladen),

~ die kostenlosen E-books von ND Walsch,

~ sein Internet-Tagebuch (Blog; selektiv),

~ täglich sog. 'Heavenletters', tägliche Liebesbriefe Gottes an uns Menschliche Seinswesen auf der Erde (niedergeschrieben durch Frau Gloria Wendroff, Iowa, USA)

~ Möglichkeiten, eigene Beiträge und Kommentare zu schreiben,

~ Möglichkeiten, in einem Wort-Register nachzuschlagen, und manches Andere,

sind gesammelt erreichbar unter

www.gmg-materialien.de

ND Walsch lädt uns ausdrücklich dazu herbei, an seinem Leben teilzuhaben - und uns gegenseitig an unserem Leben teilhaben zu lassen.

»Geh mit mir, sage ich, und ich werde versuchen, dir zu helfen, dich aufs Neue wiederzuerschaffen, auch dann, indes ich dich darum ersuche, mir dabei zur Seite zu stehen, das Gleiche zu tun. Lasst uns unsere Futurologie zusammen gemeinsam erschaffen« [GmG Wö. Bulletin #239].

= = = = = = =

Weitere verwandte Webseiten sind:

~ www.gespraechemitgott.org
~ www.humanityteam.at

~ www.humanitysteam.ch
~ www.humanitysteam.de

= = = = = = =

IN EIGENER SACHE .....

Liebe Freunde,

die Mutter-Organisation, die »CwG Foundation«, benötigt in regelmäßiger Weise einen Mittelzufluss. In einer Extra-Mail vom 1.4.06 habe ich mich an Euch gewandt und dort dargelegt, welche Vorschläge ich für unsere gemeinsame Situation, auch für diejenige der Übersetzer und anderer Mitwirkender in Dtld., unterbreite.

Hier kurzgemacht der Vorschlag .... wir erbitten mtl. 4 Euro für das Bulletin. Die Hälfte geht per Monat in die USA, die andere Hälfte verbleibt in Dtld. zu den in der E-Mail aufgeführten Zwecken. Wir würden uns freuen, wenn wir gemeinsam auf einer Grundlage weitermachen könnten, die uns allen guttut und uns in ergänzender Verschiedenartigkeit füreinander wohlstellt.

Liebe Grüße

Theophil

= = = = = =

= = = = = =

Theophil Balz ~ Hesterbrinkweg 11 ~ D 49324 Melle ~ [0049] (0)5422 8563 ~ theophil.balz@web.de

= = = = = = = = =

Ich habe ein Extra-Konto eingerichtet. [Da wir ~ die Übersetzenden und die anderen Mitarbeiter, die sich an der Errichtung einer Webseite www.gmg-materialien.de zu schaffen machen ~ kein Verein sind, ist es nur möglich, das Konto auf einen Privat-Namen laufen zu lassen.]

Theophil Balz ~ »TUFUNZANE«

Kto. Nr.: 134023

Kreissparkasse Melle

BLZ 26552286

Kennwort: »Bulletin«

Für Überweisungen nach Dtld. vom Ausland (exkl. Schweiz ~ ~ s.u.):

- SWIFT: NOLADE21MEL

- IBAN-Nummer: DE73 2655 2286 0000 1340 23

Wir haben ein eigenes SCHWEIZER Konto eröffnet. Lucia Sidler aus Immensee (CH) betreut es ~ dafür vielen Dank.

Schweizer Postkonto Nummer: 40-748163-7

Notwendiges Kennwort auf dem Überweisungsformular: "BULLETIN"

= = = = = = =

Anmerkung: »Tufunzane« (kisuaheli) heißt:

»Lasst uns zusammenkommen und uns gegenseitig anleiten und unterweisen.«

= = = = = = =

GmG Wöchentliches Bulletin #488

11.5.2012

'RACHE' IST AM VERSCHWINDEN

Anmerkungen von Neale

Meine lieben Freunde ….

Das Vorrücken in die Heilige Erfahrung kann eine Angelegenheit des Willens sein, nicht ausschließlich eine Sache des Gutglücks. Es ist etwas, was spontan erfolgen kann, ja, allerdings kann es ebenso in voller Absicht geschehen.

Wir haben nicht auf die Heilige Erfahrung zu warten, dass sie wie eine Art Zauberregen aus einem mystischen Himmel auf uns fällt. Wir können *veranlassen*, dass die Heilige Erfahrung ein Teil unserer täglichen Begegnung mit dem Leben ist, ein Teil unseres eigenen täglichen Erlebens unseres Allerheiligsten Selbst, ein Teil unseres täglichen Ausdrucks der Göttlichkeit Selber.

Was ich hier sage, ist, dass die Heilige Erfahrung sowohl erschaffen, als auch dass ihr zugewartet werden kann. Ich habe dies zuvor gesagt, früher in diesem Text. So wie bei den zahlreichen anderen Punkten, die ich angeführt habe, wiederhole ich das hier um der Hervorhebung willen. Dieses bisschen Poesie ist etwas, was wir uns sehr wohl ins Gedächtnis nehmen könnten, lasst es mich deshalb noch einmal zum Ausdruck bringen: Die Heilige Erfahrung kann sowohl *erschaffen* als auch *zugewartet* werden.

Sobald wir den Bescheid erteilen, sie als eine tätige Veranschaulichung unseres Willens zu erschaffen, sobald wir jeden Tag in das Antlitz der Menschheit blicken, begreifen wir, wie die Heilige Erfahrung zum menschlichen Erleben namens „Familie“ in Beziehung steht.

Natürlich könnten wir nicht anheben, all die Menschenseinswesen als Mitglieder unserer eigenen Familie zu sehen, wenn wir uns nicht aufmachten, allen anderen Menschen für das zu vergeben, was wir uns einbildeten, sie hätten es uns angetan. Vergeben ist für das Erleben von Familie wesentlich.

Nunmehr lehrt uns die Neue Spiritualität, dass es der Vergebung niemals bedarf. Sie besagt, Gott vergibt uns niemals irgend etwas, da Gott in unserem Verhalten nichts findet, das uns vergeben werden müsste. Dies deswegen, weil Gott weder beschädigt noch zerstört, noch auch auf irgendeine Weise verletzt werden kann. So Gott außerstande ist, verletzt zu werden, ist Gott außerstande, rachedurstig zu sein. Wofür sollte Gott auf Rache aus sein können?

Sobald alle Menschenseinswesen sich selber als Ausdrücke des Göttlichen erachten, werden sie sich zudem begreifen, gegenüber Verletzung und Schädigung unempfindlich zu sein. Sie werden sich ebenfalls außerstande finden, rachedurstig zu sein. Wofür sollten sie auf Rache aus sein? Welchen Beweggrund sollten sie haben können, nach Rache zu lechzen, derweilen ihnen nie auf irgendeine Weise wehgetan worden ist?

Die Idee der Rache verschwindet, sobald die Vorstellung unserer Verwundetheit zergangen ist. Und die Vorstellung unseres Verwundetsein ist zergangen, sobald die Auffassung unserer eigenen Göttlichkeit mit offenen Armen angenommen ist. Dies ist der Grenzbereich zwischen der Neuen

Spiritualität und der althergebrachten Art und Weise, uns und Gott zu erleben.

Und in unserer nächsten Ausgabe wollen wir diese Einlassungen fortsetzen.

Mit Liebe und Umarmen, Neale.

P.S.: Die Gedanken von oben sind '*The Holy Experience*' entnommen, ein ganzes ausgewachsenes Buch, das ihr euch unter
www.nealedonaldwalsh.com
kostenlos herunterladen könnt. Klickt einfach auf den 'Free Resources'-Button.

~~~~~~~~~~~~~~~~~~~~~~~~~
~~~~~~~~~~~~~~~~~~~~~~~~~

DAS WÖCHENTLICHE BULLETIN wird auf Anfrage an Jeden kostenlos versandt. Es ist eine Veröffentlichung der ReCreation Foundation, der Non-Profit-Organisation, die die Arbeit unternimmt, die Botschaft der Gespräche mit Gott mit der Welt zu teilen. Diese Botschaft lautet, dass der Zweck des Lebens darin besteht, uns selbst aufs Neue in der nächst größten Version der erhabensten Vision, die wir je über Wer Wir Sind innehatten, wiederzuerschaffen.

~~~~~~~~~~~~~~~~~~~~~~~~~

Obschon dieses Bulletin für Jeden kostenlos ist, der darum anfragt, ist die Foundation auf Zuwendungen angewiesen, damit wir unsere Arbeit fortsetzen können. Falls du eine Spende in Aussicht nimmst, um uns bei unserer Arbeit zu helfen, klicke hier …. [s. weiter unten].

~~~~~~~~~~~~~~~~~~~~~~~~~
~~~~~~~~~~~~~~~~~~~~~~~~~

Briefe an den Herausgeber

Die fünf natürlichen Emotionen

Lieber Neale ~ Wie denn kann Ärger tatsächlich eine positive Emotion sein? Ich kann das nicht sehen, außer vielleicht in einer Art „Rechtmäßigen Empörung“. Sehr wenige Menschen haben diese Emotion „authentischerweise“ in ihrem Leben inne. (Ist Ärger nicht einfach eine andere Manifestation von Angst, und ist Angst etwas, was wir gerne abgeschwächt hinbekommen möchten?) Mir wurde beigebracht, nach innen zu gehen und Gefühlen mehr zu trauen als der Emotion. Ich würde es partout nicht mögen, jemanden EMOTIONAL mit meinem Ärger zu ÜBERSCHÜTTEN. Danke, Neale! Scheine weiterhin dein Licht in die Dunkelheit. Beth in MN.

NEALE ANTWORTET
~~~~~~~~~~~~~~~~~~~~~~~~~

Liebe Beth … Was für eine wunderbare Frage! Danke, sie gestellt zu haben!

Ärger gehört zu den Fünf Natürlichen Emotionen. Jene sind: Kummer, Ärger, Neid, Angst und Liebe. Und innerhalb jener sind überdies zwei letztliche Ebenen ausgewiesen: Liebe und Angst.

Derweilen die fünf natürlichen Emotionen die Liebe und Angst mit umfassen, bilden diese zwei die Grundlage aller Emotionen. Die anderen drei der fünf natürlichen Emotionen sind Auswüchse dieser zwei.

Letztlich sind alle Gedanken durch die Liebe oder durch die Angst gestiftet. Das bildet die große Polarität. Das bildet die ursprüngliche Dualität. Alles lässt sich letztendlich auf eine der beiden herunterbrechen. Alle Gedanken, Ideen, Konzepte, Verständnisse, Entscheidungen, Wahlen und Handlungen fußen auf einem der zweien. Und ganz zum Ende existiert in Wirklichkeit nur eines.

Liebe.

In Wahrheit ist Liebe alles, was ist. Sogar die Furcht ist ein Ausfluss der Liebe, und, sobald sie effektiv eingesetzt ist, drückt sie Liebe aus. Du wirst dich fragen: „Angst drückt Liebe aus?“ Und die Antwort lautet, in ihrer höchsten Form, Ja. Alles drückt Liebe aus, sobald der Ausdruck in seiner höchsten Form existiert. Drückt das Elternteil, das das Kind davor rettet, im Verkehr umzukommen, Angst oder Liebe aus?

„Nun, beides, meine ich“, wirst du wohl sagen. „Angst um das Leben des Kindes, und Liebe - - genug, um sein eigenes Leben zu riskieren, um der Rettung des Kindeslebens willen.“

Genau. Und so sehen wir hier, dass Angst in ihrer höchsten Form zur Liebe wird . . . *Liebe ist* . . . als Angst zum Ausdruck gebracht.

Nicht anders also – unterdessen wir uns die Skala der natürlichen Emotionen hinaufbewegen: Kummer, Ärger und Neid sind allesamt eine Form von Angst, die sich hinwiederum als eine Form von Liebe herausstellt.

Eins führt zum anderen. Seht ihr das?

Das Problem tritt heran, sobald eine der fünf natürlichen Emotionen entstellt wird. Dann werden sie grotesk und schlechterdings nicht als Auswüchse der Liebe erkennbar, noch viel weniger als Auswüchse Gottes erkennbar, was das, was Absolute Liebe ist, ist.

Ich habe früher bereits von den fünf natürlichen Emotionen gehört - - durch meine wunderbare Verbindung mit Dr. Elisabeth Kübler-Ross. Sie unterwies mich in ihnen.

Kummer ist eine natürliche Emotion. Er ist derjenige Teil von dir, der es dir erlaubt, Auf Wiedersehen zu sagen, während du nicht Auf Wiedersehen sagen möchtest; der Teil in dir, der es vermag, die Traurigkeit inwendig in dir bei der Erfahrung jedweden Verlustes zum Ausdruck zu bringen – sie herauszudrücken, herauszutreiben. Es kann sich um den Verlust eines geliebten Angehörigen oder der Kontaktlinsen handeln.

Wird es dir gestattet, deinen Kummer zum Ausdruck zu bringen, so wirst du ihn los. Kinder, denen es eingeräumt ist, traurig zu sein, dann, wenn sie traurig sind, empfinden sich als Erwachsene

anlässlich einer Traurigkeit als recht gesund, und sie bewegen sich gewöhnlich ziemlich zügig durch ihre Traurigkeit hindurch.

Kinder, denen gesagt wird: „He, he, weine nicht“, werden es als Erwachsene schwer haben zu weinen. Nachdem ihnen das ganze Leben über erzählt wurde, ebendies nicht zu tun. Also unterdrücken sie ihren Kummer.

Kummer, der fortwährend unterdrückt wird, wird zu chronischer Depression, einer sehr unnatürlichen Emotion. Aufgrund chronischer Depression haben Menschen getötet. Kriege wurden begonnen, Nationen haben sich überfallen.

Ärger ist eine natürliche Emotion. Er ist derjenige Teil von dir, der es dir erlaubt, „Nein, Danke“ zu sagen. Das muss nicht missbrauchend sein und muss einem Anderen keinen Schaden zufügen. Wird es Kindern gestattet, ihren Ärger zum Ausdruck zu bringen, bringen sie eine recht gesunde Haltung ihm gegenüber in die Erwachsenenjahre hinein, und sie bewegen sich gewöhnlich recht zügig durch ihren Ärger hindurch.

Kinder, die dazu gebracht werden, das Gefühl zu bekommen, dass ihr Ärger nicht in Ordnung sei - sprich, es sei falsch, ihn auszudrücken, und es sei tatsächlich so, dass sie ihn überhaupt nicht erleben sollten -, werden es als Erwachsene im Umgang mit Ärger schwer haben.

Ärger, der fortwährend unterdrückt wird, wird zu Wut, zu einer sehr unnatürlichen Emotion. Aufgrund von Wut haben Menschen getötet. Kriege wurden begonnen, Nationen haben sich überfallen.

Neid ist eine natürliche Emotion. Er ist diejenige Emotion, die ein fünfjähriges Kind mit dem Wunsch versieht, es könne bereits so, wie es seine Schwester kann, die Türklinke erreichen – oder es könne schon mit diesem Fahrrad fahren. Neid ist die natürliche Emotion, die dich mit dem Wunsch begabt, es noch einmal zu tun; es umso mehr zu versuchen; weiterhin eifrig darin zu sein, bis du Erfolg hast. Es ist sehr gesund, sehr natürlich, neidisch zu sein.

Wird es Kindern gestattet, ihren Neid zum Ausdruck zu bringen, so bringen sie eine recht gesunde Haltung ihm gegenüber in die Erwachsenenjahre hinein, und sie bewegen sich gewöhnlich recht zügig durch ihren Neid hindurch.

Kinder, die dazu gebracht werden, das Empfinden zu haben, dass ihr Neid nicht in Ordnung sei - sprich, es sei falsch, ihn auszudrücken, und es sei tatsächlich so, dass sie ihn überhaupt nicht erleben sollten -, werden es als Erwachsene im Umgang mit Neid schwer haben.

Neid, der fortwährend unterdrückt wird, wird zu Eifersucht, einer sehr unnatürlichen Emotion. Aufgrund von Eifersucht haben Menschen getötet. Kriege wurden begonnen, Nationen haben sich überfallen.

Angst ist eine natürliche Emotion. Alle Kinder werden nur mit zwei Ängsten geboren: die Angst zu fallen, und die Angst vor lauten Geräuschen. Alle anderen Ängste sind erlernte Erwiderungen, die an das Kind durch die Umgebung herangeführt, durch seine Eltern gelehrt wurden. Der Zweck der natürlichen Angst ist es, ein wenig an Vorsicht einzubauen. Vorsicht ist ein Werkzeug, das hilft, den Körper am Leben zu halten. Sie ist ein Ausfluss von Liebe. Der Liebe des Selbst.

Kinder, die dazu gebracht werden, das Gefühl zu haben, dass ihre Angst nicht in Ordnung sei - das

meint, es sei falsch, sie auszudrücken, und es sei tatsächlich so, dass sie sie überhaupt nicht erleben sollten -, werden es als Erwachsene im Umgang mit Angst schwer haben.

Angst, die fortwährend unterdrückt wird, wird zu Panik, einer sehr unnatürlichen Emotion. Aufgrund von Panik haben Menschen getötet. Kriege wurden begonnen, Nationen haben sich überfallen.

Liebe ist eine natürliche Emotion. Wird ihr bei einem Kind normal und natürlich, ohne Beschränkung oder Bedingung, ohne Verbot oder Verlegenheit, stattgegeben, zum Ausdruck zu gelangen, sie in Empfang zu nehmen, so bedarf es um nichts weiteres mehr. Denn die Freude der Liebe, derart zum Ausdruck gebracht und in Empfang genommen, ist für sich selbst genügend und hinlänglich. Freilich wird Liebe unnatürlich, sobald sie unter Bedingungen gestellt, beschränkt, durch Gesetze und Regulierungen, Rituale und Restriktionen verformt, kontrolliert, manipuliert und vorenthalten wird.

Kinder, die dazu gebracht werden, zu fühlen, dass ihre natürliche Liebe nicht in Ordnung sei - das meint, es sei falsch, sie auszudrücken, und es sei tatsächlich so, dass sie sie überhaupt nicht erleben sollten -, werden es als Erwachsene im Umgang mit Liebe schwer haben.
Liebe, die fortwährend unterdrückt wird, wird zu Besitzgier, einer sehr unnatürlichen Emotion. Aufgrund von Besitzgier haben Menschen getötet. Kriege wurden begonnen, Nationen haben sich überfallen.

Demgemäß erwirken natürliche Emotionen, sobald sie unterdrückt werden, unnatürliche Reaktionen und Erwiderungen. Und die meisten natürlichen Emotionen sind bei den meisten Menschen unterdrückt. Freilich – sie sind deine Freunde. Deine Geschenke. Sie sind deine göttlichen Werkzeuge, mittels derer du deine Erfahrung bewerkstelligst. Diese Werkzeuge sind dir von Geburt an überreicht. Sie sind da, um dir beizustehen, das Leben zu bestehen.

Ärger, Beth, ist eine wunderbare Emotion! Sie lässt uns negative Energie zum Ausdruck bringen – sprich, sie herauszustoßen –, negative Energie, die sich in uns aufgebaut hat. Es ist nicht Ärger, welcher das Problem ist, sondern wie wir ihn zum Ausdruck bringen; wofür wir ihn einsetzen. Falls wir ihn zum Schädigen und Wehtun anderer Menschen einsetzen, wäre dieser Ausdruck (ganz offensichtlich) nicht förderlich. Sofern wir Ärger indes dafür nutzen, eine Situation umzugestalten, die uns oder Anderen wehtut, wäre das überaus wohltuend. Wir sehen demnach also, dass Ärger selbst nicht die besagte Angelegenheit ist, sondern vielmehr die Art und Weise, in der er zum Ausdruck gelangt und genutzt wird.

Ich hoffe, dies ist dir behilflich, diese Gabe des Ärgers besser zu begreifen, die Gott uns dargegeben hat - eine unter den Fünf Natürlichen Emotionen.

In Liebe und mit Umarmen
Neale

= = = = = = = = = = = = = = =

ANMERKUNG: Wenn du gerne einen Brief an den Herausgeber dieses Bulletins schreiben möchtest, dann sende schlicht eine E-Mail an

Neale@NealeDonaldWalsch.com

mit der Angabe in der Betreffzeile „Letter to the Editor“

= = = = = = = = = = = = = = =

= = = = = = = = = = = = = = =

Kurzmitteilungen

Es ist bald soweit!! Der Ferien-Retreat – vom 28. Dezember bis 1. Januar. Spezielles Aufkommen innerhalb der nächsten 10 Tage … $100 Nachlass auf den Preis vom letzten Jahr für die ersten 50 Personen, die sich anmelden.

Und der neue E-Kurs ist ebenfalls bald so weit. Ihr werdet diese neue spannende Kursveranstaltung ungern versäumen mögen, voller bislang noch nie gesehenem Material von Neale und der Foundation. Seht euch danach um ….. Lasst ihn euch nicht entgehen …..

Die richtige Lebensgrundlage finden, kraft Leben Des Lebens, Das Dir Lieb Ist.

Bist du im Internet auf Recherche unterwegs? Welche Suchmaschine benutzt du? Wenn du http://www.goodsearch.com/ **einsetzt und Conversations with God – Ashland als deine von dir bestimmte Wohlfahrtseinrichtung eingibst, bekommt die Foundation, jedes Mal, wenn du eine Suche startest, ein wenig ausbezahlt … geht also los und markiert** http://www.goodsearch.com/ **auf eurer Tool Bar und greift uns unter die Arme. Es kostet euch nichts und hilft uns eine Menge.**

= = = = = = = = = = = = = = =

= = = = = = = = = = = = = = =

Quelle: CwG Weekly Bulletin # 488 [11.5.2012] ~ Übersetzung: Theophil Balz [12.5.2012]

= = = = = = = = = = = = = = =

Das engl. Original steht unter

http://www.cwg.org/bulletins/bulletin_488.html

Die

~ übersetzten Bulletins der letzten drei Jahre (jeweils als PDF-Datei herunterzuladen),

~ die kostenlosen E-books von ND Walsch,

~ sein Internet-Tagebuch (Blog; selektiv),

~ täglich sog. 'Heavenletters', tägliche Liebesbriefe Gottes an uns Menschliche Seinswesen auf der Erde (niedergeschrieben durch Frau Gloria Wendroff, Iowa, USA)

~ Möglichkeiten, eigene Beiträge und Kommentare zu schreiben,

~ Möglichkeiten, in einem Wort-Register nachzuschlagen, und manches Andere,

sind gesammelt erreichbar unter

www.gmg-materialien.de

ND Walsch lädt uns ausdrücklich dazu herbei, an seinem Leben teilzuhaben - und uns gegenseitig an unserem Leben teilhaben zu lassen.

»Geh mit mir, sage ich, und ich werde versuchen, dir zu helfen, dich aufs Neue wiederzuerschaffen, auch dann, indes ich dich darum ersuche, mir dabei zur Seite zu stehen, das Gleiche zu tun. Lasst uns unsere Futurologie zusammen gemeinsam erschaffen« [GmG Wö. Bulletin #239].

= = = = = = =

Weitere verwandte Webseiten sind:

~ www.gespraechemitgott.org
~ www.humanityteam.at
~ www.humanitysteam.ch
~ www.humanitysteam.de

= = = = = = =

IN EIGENER SACHE .....

Liebe Freunde,

die Mutter-Organisation, die »CwG Foundation«, benötigt in regelmäßiger Weise einen Mittelzufluss. In einer Extra-Mail vom 1.4.06 habe ich mich an Euch gewandt und dort dargelegt, welche Vorschläge ich für unsere gemeinsame Situation, auch für diejenige der Übersetzer und anderer Mitwirkender in Dtld., unterbreite.

Hier kurzgemacht der Vorschlag .... wir erbitten mtl. 4 Euro für das Bulletin. Die Hälfte geht per Monat in die USA, die andere Hälfte verbleibt in Dtld. zu den in der E-Mail aufgeführten Zwecken. Wir würden uns freuen, wenn wir gemeinsam auf einer Grundlage weitermachen könnten, die uns allen guttut und uns in ergänzender Verschiedenartigkeit füreinander wohlstellt.

Liebe Grüße

Theophil

= = = = = =

= = = = = =

Theophil Balz ~ Hesterbrinkweg 11 ~ D 49324 Melle ~ [0049] (0)5422 8563 ~ theophil.balz@web.de

= = = = = = = = =

Ich habe ein Extra-Konto eingerichtet. [Da wir ~ die Übersetzenden und die anderen Mitarbeiter, die sich an der Errichtung einer Webseite www.gmg-materialien.de zu schaffen machen ~ kein Verein sind, ist es nur möglich, das Konto auf einen Privat-Namen laufen zu lassen.]

Theophil Balz ~ »TUFUNZANE«

Kto. Nr.: 134023

Kreissparkasse Melle

BLZ 26552286

Kennwort: »Bulletin«

Für Überweisungen nach Dtld. vom Ausland (exkl. Schweiz ~ ~ s.u.):

- SWIFT: NOLADE21MEL

- IBAN-Nummer: DE73 2655 2286 0000 1340 23

Wir haben ein eigenes SCHWEIZER Konto eröffnet. Lucia Sidler aus Immensee (CH) betreut es ~ dafür vielen Dank.

Schweizer Postkonto Nummer: 40-748163-7

Notwendiges Kennwort auf dem Überweisungsformular: "BULLETIN"

= = = = = = =

Anmerkung: »Tufunzane« (kisuaheli) heißt:

»Lasst uns zusammenkommen und uns gegenseitig anleiten und unterweisen.«

= = = = = = =

GmG Wöchentliches Bulletin #489

18.5.2012

GÖTTLICHES WIEDERERINNERN

Anmerkungen von Neale

Meine lieben Freunde ….

Wir erörterten in der letzten Woche hier an der Stelle das Wegrücken von jedweder Bedürftigkeit, zu vergeben, als Teil unserer umfassenderen Erkundung Der Heiligen Erfahrung. Unsere ausgiebige Serie wird in dieser Ausgabe mit dem weiteren Beitrag fortgesetzt …

Mit dem Verschwinden der Notwendigkeit, zu vergeben, geht das Verschwinden der Notwendigkeit, voneinander getrennt zu verbleiben, einher. Letzten Ende ist alles, was wir zu tun haben, uns zu erinnern, Wer Wir Wirklich Sind. Sobald dies erfolgt, wird Vergeben hinfällig, und Getrenntheit gerät in unserem Erleben zu etwas Unmöglichem, ausgenommen in unserer eigenen Einbildungskraft.

Tatsächlich ist es so, wir können uns *vorstellen*, dass wir getrennt sind, um bei der Agenda eines bestimmten Augenblicks dienlich zu sein, indes ausschließlich für diesen Zweck und für diesen Augenblick, nicht eine ganze Lebzeit hindurch. Ja, selbst das Einbilden von Trennung ist nicht notwendig. Es ist schier vonnöten, unsere *Individuation* zu erleben.

Sobald wir uns als individuiert, freilich nicht als getrennt, sehen, schicken wir uns an, zuguterletzt die wahre Natur unseres Realen Selbst zu begreifen. Dies ist der Durchbruch dafür, worauf wir warteten.

Dies ist die Offenlegung dessen, was uns seit Anbeginn der Zeit versprochen wurde. Es ist ein Offenbarwerden dessen, was bereits zuvor an den Tag gelegt wurde, was wir indes nicht gehört haben, oder, was wir uns, falls wir es gehört haben, nicht zueigen gemacht haben, oder, was wir uns, falls wir es uns zueigen gemacht haben, nicht so zurechtgelegt haben, es in unserem täglichen Leben als eine praktische Angelegenheit zu nutzen.

Der Unterschied zwischen *Individuation* und *Trennung* ist das Göttliche Wiedererinnern. Es ist das Erhabene Geheimnis. Es ist der Heilige Gral. Es ist die Letzte Wahrheit.

Und somit sollten wir sagen, dass es das *Wiedererinnern* ist, welches für das Erleben von Familie wesentlich ist. Ja wirklich, die gesamte Heilige Erfahrung wird durch *Wiedererinnern* angestiftet. Wiedererinnerung – dies ist der Schlüssel, der das Schloss zum goldenen Tor der ewigen Weisheit öffnet.

Du bist hierher gebracht worden zum Zweck des Wiedererinnerns. Aus diesem Grunde hast du dieses Buch vor dich hin gelegt. Deswegen hast du diese Worte veranlasst, zu dir zu gelangen. Die Frage lautet nunmehr nicht, ob du darum weißt, wozu du herbeigeladen bist, es zu erinnern. Die Frage lautet: Wirst du die Einladung annehmen?

Und wir wollen diese Erörterung in unserer nächsten Ausgabe fortsetzen.

Mit Liebe und Umarmen, Neale.

P.S.: Die Gedanken von oben sind '*The Holy Experience*' entnommen, ein ganzes ausgewachsenes Buch, das ihr euch unter
www.nealedonaldwalsh.com
kostenlos herunterladen könnt. Klickt einfach auf den 'Free Resources'-Button.

~~~~~~~~~~~~~~~~~~~~~~~~~
~~~~~~~~~~~~~~~~~~~~~~~~~

DAS WÖCHENTLICHE BULLETIN wird auf Anfrage an Jeden kostenlos versandt. Es ist eine Veröffentlichung der ReCreation Foundation, der Non-Profit-Organisation, die die Arbeit unternimmt, die Botschaft der Gespräche mit Gott mit der Welt zu teilen. Diese Botschaft lautet, dass der Zweck des Lebens darin besteht, uns selbst aufs Neue in der nächst größten Version der erhabensten Vision, die wir je über Wer Wir Sind innehatten, wiederzuerschaffen.

~~~~~~~~~~~~~~~~~~~~~~~~~

Obschon dieses Bulletin für Jeden kostenlos ist, der darum anfragt, ist die Foundation auf Zuwendungen angewiesen, damit wir unsere Arbeit fortsetzen können. Falls du eine Spende in Aussicht nimmst, um uns bei unserer Arbeit zu helfen, klicke hier …. [s. weiter unten].

~~~~~~~~~~~~~~~~~~~~~~~~~
~~~~~~~~~~~~~~~~~~~~~~~~~

Briefe an den Herausgeber

Ziehe deine Liebe niemals zurück

Lieber Neale ~ Ich habe mir soeben deinen Film angesehen, und, das brauche ich nicht zu sagen, den ganzen Film hindurch liefen mir Tränen die Wangen herunter, so sehr traf mich die Wahrheit. Vor kurzem kehrte ich mich von einem sechsstelligen (Jahres-)Einkommen ab, um ein Unternehmen zu eröffnen, welches Frauen ins Gedächtnis ruft, zu lieben und sich um sich selbst zu sorgen. Ich wurde auf der Grundlage meiner persönlichen Reise, die mit niedrigem Selbstwertgefühl, gesundheitlichen Problemen und schlecht laufenden Beziehungen gekennzeichnet war, dazu inspiriert und aufgerufen. Könntest du mir dabei Anleitung geben? Insbesondere, was machst du, sobald sich die Menschen, denen du am nächsten bist, nicht dort aufhalten, wo du bist, und sie deinen Glaubenssprung nicht begreifen? Voller Dankbarkeit, Ria

NEALE ANTWORTET
~~~~~~~~~~~~~~~~~~~~~~~~~

Liebe Ria … Habe Geduld und Verständnis, und falls du sie wirklich liebst, bedürfe nichts von ihnen, außer ihres eigenen authentischen Erlebens.

Sollte es in deinem Verhalten etwas geben, was sie nicht verstehen, so mache dich auf, sie zum Verstehen zu bringen. Falls sie ganz einfach mit deinen Wahlen und Entscheidungen (und entsinne dich, „Nachvollziehen“ ist nicht gleich „Einverstandensein“) nicht einverstanden sein können, so bitte sie liebenswürdig herbei, zur Kenntnis zu nehmen, dass sie nicht einverstanden zu sein „haben“. Ihres Einvernehmens bedarf es nicht. Sobald sie dies einmal bemerken, geht auf allerlei Weise Druck ab.

Wenn ein Geliebter Lebensgefährte aufgrund seiner Uneinigkeit mit den von dir getroffenen Entschlüssen nicht mehr länger den Wunsch hat, mit dir gemeinsam durchs Leben zu reisen, segne ihn aus der Tiefe deines Herzens heraus, und gib ihnen statt, desgleichen ihre Entscheidungen zu treffen, ebenso frei, wie du gerne die deinen treffen möchtest.

Ziehe niemals deine Liebe von ihnen zurück. Daran werden sie die Beständigkeit deiner Liebe im Blick haben – und ihrer heilsamen Eigenschaften. Du wirst als Model für eine Art Verhalten dienen, welches sie hernach ermutigt sind, es selber anzunehmen.

Es ist immer abschreckend, sobald jemand, den du liebst, scheinbar außerstande ist, mit dir in einer Sache einig zu sein. Insbesondere falls das „Etwas“ dir sehr wichtig ist. Dies ist der Zeitpunkt, überdies in deiner Liebe für dich selbst unerschütterlich zu sein. Ich hatte immer das Gefühl, es sei mir nicht förderlich, meinen Traum aufzugeben, damit ich denjenigen eines Anderen lebe.

In Liebe und mit Umarmen
Neale

= = = = = = = = = = = = = = =

ANMERKUNG: Wenn du gerne einen Brief an den Herausgeber dieses Bulletins schreiben möchtest, dann sende schlicht eine E-Mail an

Neale@NealeDonaldWalsch.com

mit der Angabe in der Betreffzeile „Letter to the Editor“

= = = = = = = = = = = = = = =

= = = = = = = = = = = = = = =

Kurzmitteilungen

Es ist bald soweit!! Der Ferien-Retreat – vom 28. Dezember bis 1. Januar. Es sind Zahlungspläne für die Vollzahlung, für die Zahlung in zwei und drei Raten vorgesehen. Versäumt diese besondere günstige Gelegenheit nicht.

Und der neue E-Kurs ist ebenfalls bald so weit. Ihr werdet diese neue spannende Kursveranstaltung

ungern versäumen mögen, voller bislang noch nie gesehenem Material von Neale und der Foundation. Seht euch danach um ….. Lasst ihn euch nicht entgehen …..

Die richtige Lebensgrundlage finden, kraft Leben Des Lebens, Das Dir Lieb Ist.

Bist du im Internet auf Recherche unterwegs? Welche Suchmaschine benutzt du? Wenn du http://www.goodsearch.com/http://www.goodsearch.com/ **einsetzt und Conversations with God – Ashland als deine von dir bestimmte Wohlfahrtseinrichtung eingibst, bekommt die Foundation, jedes Mal, wenn du eine Suche startest, ein wenig ausbezahlt … geht also los und markiert** http://www.goodsearch.com/http://www.goodsearch.com/ **auf eurer Tool Bar und greift uns unter die Arme. Es kostet euch nichts und hilft uns eine Menge.**

= = = = = = = = = = = = = = =

= = = = = = = = = = = = = = =

Quelle: CwG Weekly Bulletin # 489 [18.5.2012] ~ Übersetzung: Theophil Balz [19.5.2012]

= = = = = = = = = = = = = = =

Das engl. Original steht unter

http://www.cwg.org/bulletins/bulletin_489.html

Die

~ übersetzten Bulletins der letzten drei Jahre (jeweils als PDF-Datei herunterzuladen),

~ die kostenlosen E-books von ND Walsch,

~ sein Internet-Tagebuch (Blog; selektiv),

~ täglich sog. 'Heavenletters', tägliche Liebesbriefe Gottes an uns Menschliche Seinswesen auf der Erde (niedergeschrieben durch Frau Gloria Wendroff, Iowa, USA)

~ Möglichkeiten, eigene Beiträge und Kommentare zu schreiben,

~ Möglichkeiten, in einem Wort-Register nachzuschlagen, und manches Andere,

sind gesammelt erreichbar unter

www.gmg-materialien.de

ND Walsch lädt uns ausdrücklich dazu herbei, an seinem Leben teilzuhaben - und uns gegenseitig an unserem Leben teilhaben zu lassen.

»Geh mit mir, sage ich, und ich werde versuchen, dir zu helfen, dich aufs Neue wiederzuerschaffen, auch dann, indes ich dich darum ersuche, mir dabei zur Seite zu stehen, das Gleiche zu tun. Lasst uns unsere Futurologie zusammen gemeinsam erschaffen« [GmG Wö. Bulletin #239].

= = = = = = =

Weitere verwandte Webseiten sind:

~ www.gespraechemitgott.org
~ www.humanityteam.at
~ www.humanitysteam.ch
~ www.humanitysteam.de

= = = = = = =

IN EIGENER SACHE .....

Liebe Freunde,

die Mutter-Organisation, die »CwG Foundation«, benötigt in regelmäßiger Weise einen Mittelzufluss. In einer Extra-Mail vom 1.4.06 habe ich mich an Euch gewandt und dort dargelegt, welche Vorschläge ich für unsere gemeinsame Situation, auch für diejenige der Übersetzer und anderer Mitwirkender in Dtld., unterbreite.

Hier kurzgemacht der Vorschlag .... wir erbitten mtl. 4 Euro für das Bulletin. Die Hälfte geht per Monat in die USA, die andere Hälfte verbleibt in Dtld. zu den in der E-Mail aufgeführten Zwecken. Wir würden uns freuen, wenn wir gemeinsam auf einer Grundlage weitermachen könnten, die uns allen guttut und uns in ergänzender Verschiedenartigkeit füreinander wohlstellt.

Liebe Grüße

Theophil

= = = = = =

= = = = = =

Theophil Balz ~ Hesterbrinkweg 11 ~ D 49324 Melle ~ [0049] (0)5422 8563 ~ theophil.balz@web.de

= = = = = = = = =

Ich habe ein Extra-Konto eingerichtet. [Da wir ~ die Übersetzenden und die anderen Mitarbeiter, die sich an der Errichtung einer Webseite www.gmg-materialien.de zu schaffen machen ~ kein Verein sind, ist es nur möglich, das Konto auf einen Privat-Namen laufen zu lassen.]

Theophil Balz ~ »TUFUNZANE«

Kto. Nr.: 134023

Kreissparkasse Melle

BLZ 26552286

Kennwort: »Bulletin«

Für Überweisungen nach Dtld. vom Ausland (exkl. Schweiz ~ ~ s.u.):

- SWIFT: NOLADE21MEL

- IBAN-Nummer: DE73 2655 2286 0000 1340 23

Wir haben ein eigenes SCHWEIZER Konto eröffnet. Lucia Sidler aus Immensee (CH) betreut es ~ dafür vielen Dank.

Schweizer Postkonto Nummer: 40-748163-7

Notwendiges Kennwort auf dem Überweisungsformular: "BULLETIN"

= = = = = = =

Anmerkung: »Tufunzane« (kisuaheli) heißt:

»Lasst uns zusammenkommen und uns gegenseitig anleiten und unterweisen.«

= = = = = = =

GmG Wöchentliches Bulletin #490

25.5.2012

ENTLOHNT, UM DAS ZU TUN, WAS DU GERNE TUN MAGST

Anmerkungen von Neale

Meine lieben Freunde ….

Lasst uns diese Woche die Heilige Erfahrung und deine Arbeit oder deine hauptsächliche Tätigkeit in den Blick nehmen.

Ich möchte dieser Erörterung damit beginnen, euch zu sagen, dass euer Leben nie so angelegt war, sich um „Arbeit" zu drehen. Nicht in der Weise, wie die meisten Menschen das Wort benutzen.

Das Wörterbuch definiert *Arbeit* als: Tätigkeit, die mentale oder physische Anstrengung nach sich zieht; eine Betätigung, verrichtet, um einen Zweck oder ein Resultat zu erlangen; eine solche Tätigkeit als ein Mittel, um ein Einkommen zu verdienen; Beschäftigung am Arbeitsplatz; eine Aufgabe oder Aufgaben, die unternommen gehören; etwas, was eine Person oder eine Sache zu tun hat.

Das Leben war bestimmt, Freude, Freude und mehr Freude zu sein – allemal erreichbar schlechterdings ohne Arbeit. Wohlgemerkt, ich sagte nicht ohne *Anstrengung*. Ich sagte, ohne *Arbeit*.

„Anstrengung" hat nicht „Anspannung" oder „Stress" oder „schwierige oder unwillkommene Strapaze" zu bedeuten. Anstrengung kann schlicht bedeuten: „aufgewendete Energie". Und sofern diese Energie glücklich aufgewendet wird – wie etwa bei einer liebevollen und fröhlichen sexuellen Begegnung, oder beim Bauen eines Schneemanns oder beim Bahnen Schwimmen in einem Becken an einem Sommertag, bei dem man vor Hitze umkommt –, dann kann das eine *freudige* Anstrengung sein. Es braucht „Anstrengung", jene Bahnen zu schwimmen, aber es braucht keine „Arbeit". Es braucht „Anstrengung", jenen Schneemann zu bauen, aber es braucht keine „Arbeit". Es braucht Anstrengung, Liebe zu machen, aber keine „Arbeit".

Jedwedes Unterfangen, selbst dann, wenn es an einer Arbeitsstelle stattfindet, welches dir Glück zuführt, welches dich randvoll mit Aufregung und Vergnügen belässt, kann man schwerlich mit „Arbeit" bezeichnen.

Die Heilige Erfahrung ist der Augenblick, in dem wir erkennen, dass wir *bezahlt* werden, etwas zu tun, was wir voll und ganz lieben; etwas, wofür wir einen *Anderen* bezahlen würden, es uns tun zu lassen.

Musiker erleben dies öfters. Schauspieler und Sänger und Tänzern ergeht es ebenso. Tischler und Bäcker, Maler und Kleider-Designer erleben das so. Immobilienhändler machen öfters diese Erfahrung. Tatsache ist, *jeder, der es liebt, was sie oder er tut,* erlebt das.

Ich werde niemals meine ersten vollen Jahre in der „Arbeit-den-ganzen-Tag-hindurch-Welt" vergessen. Ich war 19 Jahre, hatte zwei Jahre das College besucht, und wurde von dem Dean of Men

dazu aufgefordert, die Universität zugunsten eines anderen zu räumen, der meine Stelle gerne nutzen möchte, tatsächlich etwas zu lernen – worum ich mich, das wiesen meine Noten deutlich aus, nicht sehr zu kümmern schien.

Ich war *frei*! Mein Vater, der für meine Ausbildung aufzukommen hatte und dem es nicht gut ging, wie ich vom College flog, sagte: „Okay, Sohn. Du denkst, du weißt es am Besten? Du stehst jetzt alleine für dich." Und danach tat ich, was ich immer tun wollte; etwas, wovon ich bereits mit 9 Jahren geträumt hatte: Ich bekam einen Job beim Radio! Ich wurde zu einem soliden, reell auf Sendung seienden, genuinen *Radiosprecher*.

Ich kann mich an meinen ersten Zahltag erinnern. Ich konnte es nicht glauben – ich konnte es wirklich und wahrhaftig, schlicht und einfach nicht *glauben* –, dass *mir jemand tatsächlich Geld geben würde* für das Betreiben dessen, was ich tat!

Was ich tat, war – ich saß vor einem Mikrophon, spielte vier Stunden lang meine Lieblingsmusik, und redete. In späteren Jahren habe ich gerne den Scherz gemacht und erzählt, ich hätte mich umwenden und hinter den Rücken langen müssen, um meinen Gehaltsscheck in die Hand zu nehmen, da ich meinem Boss nicht in die Augen schauen und das Geld nehmen konnte. Ich liebte ganz einfach, zu was ich in der Lage war! Es war, für mich, so *leicht*. Es war *ganz und gar nicht Arbeit*.

Es war genau damals, als ich erfuhr, dass ich nicht etwas zu tun hatte, was ich nicht gerne tat, was nicht irgendwie Spaß war, oder worin ich nicht gut war, um „meinen Lebensunterhalt zu verdienen".

In unserer nächsten Ausgabe wollen wir diese Erörterung fortsetzen.

Mit Liebe und Umarmen, Neale.

P.S.: Die Gedanken von oben sind '*The Holy Experience*' entnommen, ein ganzes ausgewachsenes Buch, das ihr euch unter
www.nealedonaldwalsh.com
kostenlos herunterladen könnt. Klickt einfach auf den 'Free Resources'-Button**.**

~~~~~~~~~~~~~~~~~~~~~~~~~
~~~~~~~~~~~~~~~~~~~~~~~~~

DAS WÖCHENTLICHE BULLETIN wird auf Anfrage an Jeden kostenlos versandt. Es ist eine Veröffentlichung der ReCreation Foundation, der Non-Profit-Organisation, die die Arbeit unternimmt, die Botschaft der Gespräche mit Gott mit der Welt zu teilen. Diese Botschaft lautet, dass der Zweck des Lebens darin besteht, uns selbst aufs Neue in der nächst größten Version der erhabensten Vision, die wir je über Wer Wir Sind innehatten, wiederzuerschaffen.

~~~~~~~~~~~~~~~~~~~~~~~~~

Obschon dieses Bulletin für Jeden kostenlos ist, der darum anfragt, ist die Foundation auf Zuwendungen angewiesen, damit wir unsere Arbeit fortsetzen können. Falls du eine Spende in Aussicht nimmst, um uns bei unserer Arbeit zu helfen, klicke hier …. [s. weiter unten].

~~~~~~~~~~~~~~~~~~~~~~~~~

~~~~~~~~~~~~~~~~~~~~~~~~

Briefe an den Herausgeber

Das Leben immer und immer wieder absolvieren

Lieber Neale ~ Ich bin soeben mit der Lektüre von „Zuhause in Gott“ durch, und ich war ziemlich überrascht, wie ich mich fühlte, nachdem ich mit dem Buch fertig war. Ich fühlte mich nicht ebenso guten Muts und ebenso hoffnungsvoll, wie ich es war, als ich Gemeinschaft mit, Gespräche mit und Freundschaft mit Gott durchgelesen hatte. Ich war aufgewühlt, und das zog mich herunter.

Ich konnte es nicht wirklich in Worte fassen, aber ich meine, dass ich es jetzt kann … vielleicht kannst du dabei helfen … Ich war sehr bekümmert, als ich zu lesen bekam, dass wir unentwegt zu der physischen Form zurückkehren, immer und immer wieder. Meine Gedanken lauteten immer, dass der Himmel auf uns wartete … für die ganze Ewigkeit. Nicht, dass wir eine ganze Ewigkeit lang nach hierher zurückkämen.

Ich habe immer gesagt, dass dies, selbst obschon ich mir sicher bin, dass ich weit davon entfernt bin, „voll und ganz entwickelt zu sein“, meine letzte „Runde“ auf der Erde sei, weil ich es, offen gesagt, satt habe! Freilich sehe ich das Leben, obschon ich das gesagt habe, als ein Geschenk, bin ich im Kern ein Optimist, und glaube ich wirklich, dass die Menschen im Grunde gut, in ihrem Kern gut sind. Aber zu lesen bekommen, dass dies alles ist, worauf wir uns im Voraus zu freuen haben … noch mehr „entwickeln“, noch mehr Zurückkehren, hat sozusagen „meinen Ballon entleert“. Und ich war, seitdem ich das Buch zuende gelesen habe, außerstande, dies abzuschütteln.

Hast du vielleicht eine andere Perspektive, eine andere Hinsicht darauf, dass es nicht derart trostlos aussieht? Mir ist es, als könnte ich an der Stelle keine andere Möglichkeit sehen. Noch einmal, ich bin dir so dankbar für deine Hilfe und aufgewendete Zeit. In Liebe, Tracey.

NEALE ANTWORTET

Liebe Tracey … hattest du einmal ein sexuelles Erlebnis? Falls deine Antwort Ja lautet, fandst du es vergnüglich und erfreulich? Falls deine Antwort Ja lautet, wärest du willens, es noch einmal zu tun? Falls deine Antwort Ja lautet, gibt es da eine Begrenzung der Anzahl, wie oft du willens wärest, es zu tun (vorausgesetzt, es ginge nicht der Reihe nach??).

Tracey … dieses menschliche körperliche Leben ist die außergewöhnlichste Erfahrung, die eine Seele jemals zu haben imstande ist. Sie gibt uns statt, Wer Wir Wirklich Sind aufs Neue zum Ausdruck zu bringen und zu erfahren, zu erweitern und wiederzuerschaffen. Die Ursache dafür, weswegen Menschen nicht voller Spannung sind, „hierher“ zu kommen und „das Leben noch einmal zu absolvieren“, liegt darin, dass sie den Zweck und die Möglichkeiten des Lebens nicht begreifen, um mit ihnen einen Anfang zu machen – – geschweige denn, um sie zu durchleben.

Bitte lies *'Glücklicher als Gott'*. Das Leben war angelegt, GLÜCKLICH zu sein, Tracey! Falls das
~~~~~~~~~~~~~~~~~~~~~~~~

nicht so war, gibt es etwas, was du nicht begreifst, was du nicht bist oder tust. Dies bedeutet nicht, dass du ebendamit nicht beginnen kannst, nicht *jetzt im Augenblick* damit beginnen kannst. In meinem Fall, Tracey - ich liebe mein Leben, und ich kann es kaum ERWARTEN, zurückzukommen! Wow, was war das für ein Wahnsinnsspaß! Ich habe bereits meinen lieben Angehörigen gesagt, was ich gerne auf meinem Grabstein geschrieben haben möchte …

DAS NUN WAR DER SPASS,

In Liebe und mit Umarmen
Neale

= = = = = = = = = = = = = =

ANMERKUNG: Wenn du gerne einen Brief an den Herausgeber dieses Bulletins schreiben möchtest, dann sende schlicht eine E-Mail an

Neale@NealeDonaldWalsch.com

mit der Angabe in der Betreffzeile „Letter to the Editor“

= = = = = = = = = = = = = =

= = = = = = = = = = = = = =

Kurzmitteilungen

Es ist bald soweit!! Der Ferien-Retreat – vom 28. Dezember bis 1. Januar. Informiere dich darüber und melde dich jetzt an. Die ersten 50 Personen, die sich anmelden, erhalten einen Nachlass von $100 auf den Vorjahrespreis. Es sind Zahlungspläne für die Vollzahlung, für die Zahlung in zwei und drei Raten vorgesehen. Wartet nicht, die ersten 50 Plätze gehen rasch weg. Klicke hier für weitere Informationen.

Hei, nimm das unter die Lupe!!! Gehe zu … http://www.cwg.org/index.php?page=book_search …., und dort wirst du ein neues 'Spielzeug' finden, das es dir leicht macht, aus Buch 1 alles aufzufinden, was du dir gerne ansehen möchtest. Tippe einfach ein Wort oder einen kurzen Satz ein, und du bekommst den Hinweis, wo es in Buch 1 zu finden ist. In Kürze wollen wir dies zudem auf die anderen Bücher ausweiten, aber probiere es jetzt aus!

Die richtige Lebensgrundlage finden, kraft Leben Des Lebens, Das Dir Lieb Ist.

Dieser neue E-Kurs mit wundervollem Material von Neale und der Foundation wird ebenfalls in Kürze verfügbar sein. Seht euch danach um ….. Lasst ihn euch nicht entgehen …..

= = = = = = = = = = = = = =

= = = = = = = = = = = = = =

Quelle: CwG Weekly Bulletin # 490 [25.5.2012] ~ Übersetzung: Theophil Balz [27.5.2012]

= = = = = = = = = = = = = = =

Das engl. Original steht unter

http://www.cwg.org/bulletins/bulletin_490.html

Die

~ übersetzten Bulletins der letzten drei Jahre (jeweils als PDF-Datei herunterzuladen),

~ die kostenlosen E-books von ND Walsch,

~ sein Internet-Tagebuch (Blog; selektiv),

~ täglich sog. 'Heavenletters', tägliche Liebesbriefe Gottes an uns Menschliche Seinswesen auf der Erde (niedergeschrieben durch Frau Gloria Wendroff, Iowa, USA)

~ Möglichkeiten, eigene Beiträge und Kommentare zu schreiben,

~ Möglichkeiten, in einem Wort-Register nachzuschlagen, und manches Andere,

sind gesammelt erreichbar unter

www.gmg-materialien.de

ND Walsch lädt uns ausdrücklich dazu herbei, an seinem Leben teilzuhaben - und uns gegenseitig an unserem Leben teilhaben zu lassen.

»Geh mit mir, sage ich, und ich werde versuchen, dir zu helfen, dich aufs Neue wiederzuerschaffen, auch dann, indes ich dich darum ersuche, mir dabei zur Seite zu stehen, das Gleiche zu tun. Lasst uns unsere Futurologie zusammen gemeinsam erschaffen« [GmG Wö. Bulletin #239].

= = = = = = =

Weitere verwandte Webseiten sind:

~ www.gespraechemitgott.org
~ www.humanityteam.at
~ www.humanitysteam.ch
~ www.humanitysteam.de

= = = = = = =

IN EIGENER SACHE .....

Liebe Freunde,

die Mutter-Organisation, die »CwG Foundation«, benötigt in regelmäßiger Weise einen Mittelzufluss. In einer Extra-Mail vom 1.4.06 habe ich mich an Euch gewandt und dort dargelegt, welche Vorschläge ich für unsere gemeinsame Situation, auch für diejenige der Übersetzer und anderer Mitwirkender in Dtld., unterbreite.

Hier kurzgemacht der Vorschlag .... wir erbitten mtl. 4 Euro für das Bulletin. Die Hälfte geht per Monat in die USA, die andere Hälfte verbleibt in Dtld. zu den in der E-Mail aufgeführten Zwecken. Wir würden uns freuen, wenn wir

gemeinsam auf einer Grundlage weitermachen könnten, die uns allen guttut und uns in ergänzender Verschiedenartigkeit füreinander wohlstellt.

Liebe Grüße

Theophil

= = = = = =

= = = = = =

Theophil Balz ~ Hesterbrinkweg 11 ~ D 49324 Melle ~ [0049] (0)5422 8563 ~ theophil.balz@web.de

= = = = = = = = =

Ich habe ein Extra-Konto eingerichtet. [Da wir ~ die Übersetzenden und die anderen Mitarbeiter, die sich an der Errichtung einer Webseite www.gmg-materialien.de zu schaffen machen ~ kein Verein sind, ist es nur möglich, das Konto auf einen Privat-Namen laufen zu lassen.]

Theophil Balz ~ »TUFUNZANE«

Kto. Nr.: 134023

Kreissparkasse Melle

BLZ 26552286

Kennwort: »Bulletin«

Für Überweisungen nach Dtld. vom Ausland (exkl. Schweiz ~ ~ s.u.):

- SWIFT: NOLADE21MEL

- IBAN-Nummer: DE73 2655 2286 0000 1340 23

Wir haben ein eigenes SCHWEIZER Konto eröffnet. Lucia Sidler aus Immensee (CH) betreut es ~ dafür vielen Dank.

Schweizer Postkonto Nummer: 40-748163-7

Notwendiges Kennwort auf dem Überweisungsformular: "BULLETIN"

= = = = = = =

Anmerkung: »Tufunzane« (kisuaheli) heißt:

»Lasst uns zusammenkommen und uns gegenseitig anleiten und unterweisen.«

= = = = = = =

GmG Wöchentliches Bulletin #491

1.6.2012

ARBEITE NIE IN EINEM METIER, DAS DU HASST

Anmerkungen von Neale

Meine lieben Freunde ….

In dieser Woche wollen wir unsere Hinsicht auf die Heilige Erfahrung und deine Arbeit oder deine Haupttätigkeit fortsetzen. Ich begann diese spezifische Erkundung in der letzten Woche, indem ich euch übermittelte, dass euer Leben niemals angelegt war, sich um „Arbeit" zu drehen. Nicht in der Weise, wie die meisten Menschen das Wort benutzen.

Ich redete darüber, wie ich mit 19 Jahren einen Job beim Radio bekam, nachdem ich aufgrund schlechter Noten vom College abgegangen war. Ich war *frei*! Mein Vater hätte es gerne gesehen, wenn ich Rechtsanwalt geworden wäre, und er war recht großherzig und fürsorglich in seiner Bereitwilligkeit, den ganzen Gang durch die Schule finanziell aufzubringen. Aber ich wollte nicht in der Schule bleiben. Ich wollte *zum Radio*! Das war das Verlangen meines Herzens von meinem 10. Lebensjahr an. Somit stellte ich mich auf eigene Beine, verließ das Vaterhaus und die Behaglichkeit des Nestes.

Im Verlaufe des Restes meines Lebens hatte ich nur eine einzige Arbeitsstelle, die ich nicht mochte. Ich möchte niemanden behelligen und mich nicht in die Ganze Traurige Geschichte darüber hinein begeben. Es reicht zu sagen, dass ich den Posten über sieben Monate hielt und danach einen Weg fand, in Ehren da „rauszukommen". (Ich konnte nicht einfach weggehen. Die wunderbare Frau, mit der ich zu der Zeit verheiratet war, war mit dem Kind No. 1 im achten Monat schwanger.)

Ich war 23, und von dem Tag an bis heute fand ich es niemals mehr nötig, Geld durch „Arbeiten" zu „verdienen". Ich habe Einkommen durch „Spielen" erzeugt. Indem ich Dinge tat, die ich gerne tat. Rundfunk machen. Photographieren. Journalismus. Politische Kampagnenführung und Medienvertreter dabei. Marketing, Werbung & Public Relations. Ein wenig Schauspielerei. Noch mehr beim Rundfunk (Gastgeber einer Talkshow). Und schließlich verlegter Autor und weltweiter Redner.

Ich schneide hier nicht auf. Ich hoffe, einen Punkt zu machen. „Arbeit" sollte eine Freude sein. Und sie kann das sein. Sie war dazu angelegt, sie war vorgesehen, das zu sein, und sie kann das sein. Aber zunächst hat ein Mensch den Zweck von „Arbeit" zu begreifen. Und hier liegt das Geheimnis. Es scheint, als hätte ich von meinen frühesten Tagen an als „Erwachsener" um dies gewusst. Fragt mich nicht, wo ich das aufgelesen habe. Ich *wusste es* einfach irgendwie …

„Arbeit" hat nichts mit deinen Lebensweg „verdienen" zu tun. Wir haben nicht das Recht zu *verdienen*, hier zu sein. Wir haben nicht das Recht zu *verdienen*, auf dem Planeten Platz einzunehmen. Und wir haben nicht das Recht zu *verdienen*, am Leben zu bleiben und unablässig jene am Leben zu halten, die wir lieben. Dies sind *natürliche Rechte*, und sie sollten nicht *verdient werden*. Das Leben *selber* sollte für das Leben Selber vorsehen.

Und das tut es.

Das Leben tut das.

Das Leben ist ein Prozess, der vermittels des Prozesses des *Lebens selbst* für das Leben Selbst Vorsorge trifft. Alles, was wir zu tun haben, ist aus dem Weg gehen und das Leben durch uns hindurch fließen lassen. „Lasse die Kraft bei dir sein.“ Lasse die Energie, die die *dich* belebt, *das Leben* beleben.

In unserer nächsten Ausgabe wollen wir diese Erörterung fortsetzen.

Mit Liebe und Umarmen, Neale.

P.S.: Die Gedanken von oben sind '*The Holy Experience*' entnommen, ein ganzes ausgewachsenes Buch, das ihr euch unter
www.nealedonaldwalsh.com
kostenlos herunterladen könnt. Klickt einfach auf den 'Free Resources'-Button.

~~~~~~~~~~~~~~~~~~~~~~~~~
~~~~~~~~~~~~~~~~~~~~~~~~~

DAS WÖCHENTLICHE BULLETIN wird auf Anfrage an Jeden kostenlos versandt. Es ist eine Veröffentlichung der ReCreation Foundation, der Non-Profit-Organisation, die die Arbeit unternimmt, die Botschaft der Gespräche mit Gott mit der Welt zu teilen. Diese Botschaft lautet, dass der Zweck des Lebens darin besteht, uns selbst aufs Neue in der nächst größten Version der erhabensten Vision, die wir je über Wer Wir Sind innehatten, wiederzuerschaffen.

~~~~~~~~~~~~~~~~~~~~~~~~~

Obschon dieses Bulletin für Jeden kostenlos ist, der darum anfragt, ist die Foundation auf Zuwendungen angewiesen, damit wir unsere Arbeit fortsetzen können. Falls du eine Spende in Aussicht nimmst, um uns bei unserer Arbeit zu helfen, klicke hier …. [s. weiter unten].

~~~~~~~~~~~~~~~~~~~~~~~~~
~~~~~~~~~~~~~~~~~~~~~~~~~

Briefe an den Herausgeber

Wie es LEBEN, und nicht einfach schier daran denken

Lieber Neale ~ Im Grunde habe ich einige Fragen, aber ich möchte mit einer beginnen. Ich habe deine Bücher und unter anderem die Bücher von 'Esther und Jerry Hicks' gelesen. Ich begreife und glaube an den Prozess. Ich habe, was das Material angeht, das ich gelesen habe, keinen Zweifel, allemal auf einer intellektuellen Ebene. Ich möchte es nunmehr in meinem Sein fühlen. Wirklich in mir spüren, dass ich sein kann, dass ich jede Sache habe, die ich mir aussuche. Hast du irgendwelche Vorschläge, wie das zu machen ist? Teil 2: (falls ich noch eine Frage stellen darf?) Ich verstehe, dass
~~~~~~~~~~~~~~~~~~~~~~~~~

man sich mit dem in Übereinstimmung befinden muss, was man fragt, z.B. sich voller Freude, sich begeistert fühlen, etc. Wie verbleibt man in dieser Frequenz, bevor die Bestrebungen manifestiert sind? Während es prächtig ist, in unaufhörlicher Freude zu leben, gibt es Augenblicke, wo wir öfters herausfallen. Nimmt uns dies auf der Schwingungsspur zum Quadrat Eins zurück?? Mit Segenswünschen.

NEALE ANTWORTET

Lieber Freund, was Teil 1 anbelangt - ganz bestimmt HABE ich Vorschläge, wie das anzugehen ist. Und ich hasse es, wie eine „Werbung" für mich selber zu klingen … aber du hast eine Frage gestellt, und ich habe ehrlich zu antworten: Der zügigste Weg, der mir bekannt ist, das Material, worüber Esther Hicks schreibt und das du in *Gespräche mit Gott* findest, zu einer Realität in deinem Leben umzusetzen, ist der, '*Glücklicher als Gott*' zu lesen, ein wunderbares Buch mit einer Unmenge an praktischen Tipps im Hinblick auf eben diese Frage! Du kannst es bei Amazon.com bestellen. Ich verspreche dir, das ist ein Buch, bei dem du so *froh* bist, es zu lesen! Es ist jene Sorte Buch, das du gerne an Dutzende Freunde weiterreichen möchtest.

Um Teil 2 zu beantworten: Nein, du gehst nicht zu Quadrat Eins zurück, sobald du dich in einer zeitweilig schlechten Stimmung befindest. Mache dir nicht einmal Gedanken darüber. Was wirklich zählt, ist die Art Stimmung, in der du dich *die meiste Zeit* befindest. *Es ist die Art Energie, die du gewöhnlich lancierst, und die dir öfters entströmt als sie dir nicht entströmt, welche von Belang ist, und welche langfristige Ergebnisse zeitigt. Du kannst nicht herumlaufen – und du musst es nicht – und in jeder Minute deines Lebens eine jede Stimmung nachverfolgen. Mache dir also demnach keine Sorgen über einen „schlechten Tag" oder einen mürrischen Augenblick. Denke unentwegt die meiste Zeit positiv, und „die meiste Zeit" wirst du bemerken, wie gut das Leben für dich läuft!*

In Liebe und mit Umarmen
Neale

= = = = = = = = = = = = = = =

ANMERKUNG: Wenn du gerne einen Brief an den Herausgeber dieses Bulletins schreiben möchtest, dann sende schlicht eine E-Mail an

Neale@NealeDonaldWalsch.com

mit der Angabe in der Betreffzeile „Letter to the Editor"

= = = = = = = = = = = = = = =

= = = = = = = = = = = = = = =

Kurzmitteilungen

Der Alljährliche Ferien-Retreat – vom 28. Dezember bis 1. Januar. Unser beliebtester

Retreat. Tue dich mit Neale und einer kleinen Gruppe aus der ganzen Welt zusammen, um das Ende dieses Jahres und den Beginn des Neuen Jahres zu feiern. Wir haben Teilzahlungspläne ausgearbeitet, und sind parat, dass ihr euch jetzt anmeldet.
Spezielle Preise für die ersten 50 Menschen, die sich eintragen lassen. Wartet nicht, die ersten 50 Plätze gehen rasch weg. Klickt hier für weitere Informationen.

Eine Veranstaltung in London , bei der Neale eine besondere, eine Stunde lang dauernde interaktive Live Video Präsentation von meinem Zuhause in Oregon aus darbieten wird, läuft unter dem Titel „**Gespräche mit Gott: Eine Neue Kosmologie erkunden“.** Die ganze Veranstaltung ist am 15. Juli von 10:30 bis 17:30 anberaumt; Sarah Rozenthuler wird sie leiten, sie gehört zu den ersten Studierenden unserer GmG-Schule, und ist nun eine fähige Präsentatorin des Materials im ganzen Vereinigten Königreich. Während der Versammlung wollen Sarah und ich einen näheren Blick richten auf die Bedeutung des „Neuen Evangeliums“, welches alle spirituellen Sucher dringend bittet, zu erklären: „Der unsere ist kein besserer Weg, er ist schier ein anderer Weg“, und ich möchte mich auf drei Kern-Botschaften des GmG.-Materials konzentrieren: Es ist genug da ~ Es gibt nichts, was du zu tun hast ~ und, Wir sind alle Eins.

Dieser außerordentliche Tag wird euch eine günstige Gelegenheit übermitteln, zu:
eine gänzlich andere Kosmologie in Erfahrung bringen, die euch herbeibittet, euch zu neuen Höhen aufzuschwingen und in neue Tiefen einzutauchen;
euch mit gleichgesinnten Menschen in das Leben verändernde Gespräche begeben, die euch beim Werden dazu, wer ihr wirklich seid, gut und gerne zur nächsten Ebene zu nehmen imstande sind;
die hoch aufgeladene Atmosphäre erleben, die dann hervorgebracht wird, sobald spirituelle Sucher zusammenkommen, um ihre Wahrheit zu bereden und eben dem Sachgebiet zuzuhören.

Zusätzliche Informationen unter:
http://www.alternatives.org.uk/Site/EventDescription.aspx?EventID=1006

~ ~ ~ ~

Die richtige Lebensgrundlage finden, kraft Leben Des Lebens, Das Dir Lieb Ist.

Dieser neue E-Kurs mit wundervollem Material von Neale und der Foundation wird ebenfalls in Kürze verfügbar sein. Seht euch danach um ….. Lasst ihn euch nicht entgehen …..

= = = = = = = = = = = = = = =

= = = = = = = = = = = = = = =

Quelle: CwG Weekly Bulletin # 491 [1.6.2012] ~ Übersetzung: Theophil Balz [2.6.2012]

= = = = = = = = = = = = = = =

Das engl. Original steht unter

http://www.cwg.org/bulletins/bulletin_491.html

Die

~ übersetzten Bulletins der letzten drei Jahre (jeweils als PDF-Datei herunterzuladen),

~ die kostenlosen E-books von ND Walsch,

~ sein Internet-Tagebuch (Blog; selektiv),

~ täglich sog. 'Heavenletters', tägliche Liebesbriefe Gottes an uns Menschliche Seinswesen auf der Erde (niedergeschrieben durch Frau Gloria Wendroff, Iowa, USA)

~ Möglichkeiten, eigene Beiträge und Kommentare zu schreiben,

~ Möglichkeiten, in einem Wort-Register nachzuschlagen, und manches Andere,

sind gesammelt erreichbar unter

www.gmg-materialien.de

ND Walsch lädt uns ausdrücklich dazu herbei, an seinem Leben teilzuhaben - und uns gegenseitig an unserem Leben teilhaben zu lassen.

»Geh mit mir, sage ich, und ich werde versuchen, dir zu helfen, dich aufs Neue wiederzuerschaffen, auch dann, indes ich dich darum ersuche, mir dabei zur Seite zu stehen, das Gleiche zu tun. Lasst uns unsere Futurologie zusammen gemeinsam erschaffen« [GmG Wö. Bulletin #239].

= = = = = = =

Weitere verwandte Webseiten sind:

~ www.gespraechemitgott.org
~ www.humanityteam.at
~ www.humanitysteam.ch
~ www.humanitysteam.de

= = = = = = =

IN EIGENER SACHE .....

Liebe Freunde,

die Mutter-Organisation, die »CwG Foundation«, benötigt in regelmäßiger Weise einen Mittelzufluss. In einer Extra-Mail vom 1.4.06 habe ich mich an Euch gewandt und dort dargelegt, welche Vorschläge ich für unsere gemeinsame Situation, auch für diejenige der Übersetzer und anderer Mitwirkender in Dtld., unterbreite.

Hier kurzgemacht der Vorschlag .... wir erbitten mtl. 4 Euro für das Bulletin. Die Hälfte geht per Monat in die USA, die andere Hälfte verbleibt in Dtld. zu den in der E-Mail aufgeführten Zwecken. Wir würden uns freuen, wenn wir gemeinsam auf einer Grundlage weitermachen könnten, die uns allen guttut und uns in ergänzender Verschiedenartigkeit füreinander wohlstellt.

Liebe Grüße

Theophil

= = = = = =

= = = = = =

Theophil Balz ~ Hesterbrinkweg 11 ~ D 49324 Melle ~ [0049] (0)5422 8563 ~ theophil.balz@web.de

= = = = = = = = =

Ich habe ein Extra-Konto eingerichtet. [Da wir ~ die Übersetzenden und die anderen Mitarbeiter, die sich an der Errichtung einer Webseite www.gmg-materialien.de zu schaffen machen ~ kein Verein sind, ist es nur möglich, das Konto auf einen Privat-Namen laufen zu lassen.]

Theophil Balz ~ »TUFUNZANE«

Kto. Nr.: 134023

Kreissparkasse Melle

BLZ 26552286

Kennwort: »Bulletin«

Für Überweisungen nach Dtld. vom Ausland (exkl. Schweiz ~ ~ s.u.):

- SWIFT: NOLADE21MEL

- IBAN-Nummer: DE73 2655 2286 0000 1340 23

Wir haben ein eigenes SCHWEIZER Konto eröffnet. Lucia Sidler aus Immensee (CH) betreut es ~ dafür vielen Dank.

Schweizer Postkonto Nummer: 40-748163-7

Notwendiges Kennwort auf dem Überweisungsformular: "BULLETIN"

= = = = = = =

Anmerkung: »Tufunzane« (kisuaheli) heißt:

»Lasst uns zusammenkommen und uns gegenseitig anleiten und unterweisen.«

= = = = = = =

GmG Wöchentliches Bulletin #492

8.6.2012

'DAS SYSTEM' IN GEBRAUCH NEHMEN, OHNE ES ZU WISSEN

Anmerkungen von Neale

Meine lieben Freunde ….

Wir haben hier an der Stelle über Arbeit als einem Teil unseres Lebens geredet, und letzte Woche sprach ich davon, niemals in einem Job zu arbeiten, den du hasst … und zu wissen, dass die Dinge, falls du dich danach sehnst, das zu tun, was du dir wünschst zu tun, und falls du es hernach darauf *abgesehen hast,* am Ende immer gut ausgehen.

Ich muss nun zugeben, dass ich alldies selber nicht wusste, bis ich in meine 50-er kam und hinter meiner Gespräche mit Gott-Erfahrung anlangte. Davor war ich der Auffassung, ich hätte einfach „Glück gehabt". Ich dachte, ich hätte es fertiggebracht, all die Brüche gerade noch abgepasst zu haben. Ich erachtete mich als jemand, der außergewöhnlich viel Glück hatte; ich sah mich als einen jener Menschen, bei denen die Dinge immer gut laufen.

Lediglich nach meinen Gesprächen mit Gott bemerkte ich, was in all den Jahren, von der Zeit an, als ich 19 war, vonstatten gegangen war. Es war meine *Haltung*. Es ging insgesamt um die Energie, die ich im Verlaufe der Historie lanciert hatte. Es war die Art und Weise, wie ich darüber *dachte*. Ich *dachte*, ich sei ein Mensch, der ungewöhnlich viel Glück hatte, und mithin *war* ich es; ich dachte, dass die Dinge immer gut laufen, und also *taten* sie es.

Selbst meine Zeit als Obdachloser lief gut. Es stimmt, es brauchte ein Jahr, in dem ich auf einem Campingplatz, der weitgehend von Nichtsesshaften belegt war, in einem Zelt lebte, indes hob schließlich alles an, klar zu werden, und heute sehe ich die Zeit, die ich bettelnderweise auf der Straße verbrachte, als eine der ausschlaggebenden wichtigsten Passagen meines Lebens.

Die Heilige Erfahrung, wie sie meine Arbeit oder meine Lebenstätigkeit betrifft, kam auf mich zu, als ich bemerkte, dass das Leben auf meiner Seite ist; dass das Leben für mich immer gut verläuft, nicht weil ich zu denjenigen gehöre, die Gutglück haben, sondern weil das Leben für jeden stets gut läuft, und dass ich bloß zu den wenigen gehöre, die das so sehen.

Ich gelangte nach meinem 50. Geburtstag zu dieser Erkenntnis, anknüpfend an ein halbes Jahrhundert an Tag-für-Tag-Begebnissen auf diesem Planeten, und, keineswegs zufällig, anknüpfend an meine Gespräche mit Gott-Erfahrung. Kraft dieses Erlebnisses sehe ich nunmehr einen jeden äußeren Umstand, ein jedes Äußere Ereignis als etwas, was zu meinem Nutzen ist.

Es mag sein, ich sehe oder bestätige oder begreife dann und wann den Nutzen in dem Augenblick, in dem es sich zuträgt, nicht so richtig, aber ich weiß tief innen, dass alles, was geschieht, etwas darstellt, was mir zugute kommt.

Mein Leben hat mir das *aufgezeigt*. Mehr als ein Mal habe ich eine Erfahrung durchgemacht, von der ich zu der damaligen Zeit dachte, sie sei das Schlimmste, was mir jemals passieren könnte – bloß um zu erkennen, dass sie, nach dem Durchzug der Zeit, zu den *besten* Dingen gehörte, die mir je

widerfahren waren; dass, falls sie *nicht* zustande gekommen wäre, die guten Dinge, die sich mir jetzt zutrugen, niemals hätten erfolgen können!

Dies ist tatsächlich eine erstaunliche Offenlegung. Das ist eine geheiligte, wirklich … eine geheiligte Erkenntnis.

Kann ich in der nächsten Woche diese Unterhaltung mit euch fortführen? Ich hoffe, ihr werdet euch dann wieder hier bei mir einfinden.

Mit Liebe und Umarmen, Neale.

P.S.: Die Gedanken von oben sind '*The Holy Experience*' entnommen, ein ganzes ausgewachsenes Buch, das ihr euch unter
www.nealedonaldwalsh.com
kostenlos herunterladen könnt. Klickt einfach auf den 'Free Resources'-Button.

~~~~~~~~~~~~~~~~~~~~~~~~~
~~~~~~~~~~~~~~~~~~~~~~~~~

DAS WÖCHENTLICHE BULLETIN wird auf Anfrage an Jeden kostenlos versandt. Es ist eine Veröffentlichung der ReCreation Foundation, der Non-Profit-Organisation, die die Arbeit unternimmt, die Botschaft der Gespräche mit Gott mit der Welt zu teilen. Diese Botschaft lautet, dass der Zweck des Lebens darin besteht, uns selbst aufs Neue in der nächst größten Version der erhabensten Vision, die wir je über Wer Wir Sind innehatten, wiederzuerschaffen.

~~~~~~~~~~~~~~~~~~~~~~~~~

Obschon dieses Bulletin für Jeden kostenlos ist, der darum anfragt, ist die Foundation auf Zuwendungen angewiesen, damit wir unsere Arbeit fortsetzen können. Falls du eine Spende in Aussicht nimmst, um uns bei unserer Arbeit zu helfen, klicke hier …. [s. weiter unten].

~~~~~~~~~~~~~~~~~~~~~~~~~
~~~~~~~~~~~~~~~~~~~~~~~~~

Briefe an den Herausgeber

Schluss damit, sich dem Leben entgegenzustellen

Hi Neale, lasse mich zunächst einmal sagen, dass dies mein zweiter Anlauf ist, eine Frage bezüglich dieser Thematik zu stellen. Ich habe sie mir immer und immer wieder durch den Kopf gehen lassen. Kann ich damit anfangen? Du sprachst in deinem Tele-Kurs 'Glücklicher als Gott' und in 'Das unausgesprochene Geheimnis im Gesetz der Attraktion' davon, dass, um etwas hervorzurufen, damit es sich manifestiere, sein Gegenteil in Erscheinung treten werde, um dich mit einem kontextuellen Feld zu versehen, in dem jene Sache, die du dir so sehnlich wünschst, zu erleben ist ….
~~~~~~~~~~~~~~~~~~~~~~~~~

Kommen wir aber nicht bereits von einem kontextuellen Feld her? GmG Buch 3 stellt fest, dass alles bereits geschaffen wurde, demnach hast du es nicht nötig, das Gegenteil deiner Bestreben hervorzurufen, um deinen sehnlichen Wunsch zu erleben. Wir kennen bereits heiß und kalt, rechts und links, hell und dunkel. Noch einen Schritt weiter zurück, erleben wir nicht das, was wir erwarten. Falls wir anheben, das Gegenteil zu erwarten, werden wir dann nicht aber und abermals das Gegenteil erfahren? Sofern ich von einem Ort 'kein Geld' herkomme und die Erfahrung von Reichtum herbeirufe, wieso sollte sich dann unablässig 'kein Geld' sehen lassen, bevor dies fortan danach der Reichtum tut? Ich halte mich bereits an jenem Ort des Kontrastes auf.

Bei dem Beispiel, was du anführst, von dem Licht, was sich selber als Licht kennen lernt und gerne Licht erleben möchte, ruft das Licht die Dunkelheit hervor, um sich die Erfahrung zuzuführen, Licht zu sein. Daher ist in diesem Beispiel alles, was es um sich hat, das Licht. Wir leben in einem Universum, was bereits das Gegenteil von allem, was wir erstreben, vorhält. Und aus diesem Ort her werden jene Begehren geboren. Wie funktioniert das Gesetz der Gegensätze innerhalb dieses Kontextes? Es tut mir leid, falls ich das hier hin und her schleife, und hoffe, du verstehst es. Ich freue mich auf deine Antwort. Mit Segenswünschen … ana

NEALE ANTWORTET

Hallo Ana …

Nicht jeder erlebt freilich jenes kontextuelle Feld voll und ganz in seiner unmittelbaren Erfahrung. Das „Gegenteil“ dessen, was sie heranzuziehen wünschen, ist nicht notwendigerweise Teil ihrer täglichen Erfahrung – oder nicht ein hinlänglich umfänglicher Teil von ihr, um ein ausreichend kontrastreiches Erfahrungsfeld zu erschaffen.

Dies ist öfters bei Menschen der Fall, die, als Beispiel, in ihrem Leben gerne mehr Liebe haben möchten (fast jeder – nicht „jeder“, ich bin mir darüber im Klaren, aber fast jeder); ein Jeder unter ihnen hat *jemanden*, der sie liebt. Tatsächlich gibt es in vielen Fällen etliche oder gar zahlreiche Menschen, die ihnen liebend beiseite stehen. Gleichwohl, nach wie vor kann es sein, sie sehen sich nach ihrem „vollkommenen Lebenspartner“ um. Um dies zu erzeugen (nichts wird jemals wirklich *geschaffen*. Es wird schier wiedererkannt, oder in unserer Erfahrung „aufs Neue in den Blick genommen“), werden sie es zunächst erschaffen – oder sie werden es *bereits erschaffen haben* –, NICHT ihren perfekten Partner um sich zu haben.

Öfters erschafft das Überbewusste ein Kontextuelles Feld *im Voraus*. Das meint, es *weiß bereits*, was die Seele zu erfahren begehrt, und besät den Boden im Vorfeld. Es ist gut, sich zu besinnen, dass unser „höheres Selbst“ uns einen Schritt voraus ist. Immer.

Manchmal sehen wir, indessen selbst obschon wir bereits in ein Kontextuelles Feld *eingetaucht* sind, welches für die „Erschaffung“ unserer nächst-angestrebten Erfahrung (finanzielle Fülle, etwa … um dein Beispiel zu verwenden) Perfekt ist, diese Energie nicht als kreativ an, vielmehr als destruktiv; eher als ein Hindernis, als als ein Werkzeug. Menschen, die ihr gegenwärtiges Erleben als einen *Hemmschuh* dem gegenüber betrachten, was sie gerne möchten, begreifen nicht, was vonstatten geht. Sie werden infolgedessen öfters noch MEHR davon erschaffen, was ihnen nicht lieb ist – zum Behuf, noch eine gar umfänglichere Erfahrung dessen zu erleben, was sie sich SEHNLICH

WÜNSCHEN.

Vor etlichen Jahren, als ich in meinem Leben ernsthaft auf finanzielle Stabilität aus war (ich hatte damals sehr wenig Geld), rief ich gar noch *mehr* an Erleben von Armut hervor – und landete schließlich für etwas weniger als ein Jahr auf der Straße – da es ganz offensichtlich dasjenige war, dessen ich bedurfte, um mich mit ausreichend Kraftstrom zu versorgen, damit ich mein inneres Empfinden, ich hätte niemals genug Geld, hinter mir zu lassen vermochte.

Dies ist die „Hundehaar-welches-dich-kratzt"-Vorgehensweise, was ebenfalls bei Impfungen gegen Krankheiten funktioniert. Du weißt es, so denke ich, dass man, um *Gesundheit* zu erlangen und um wirklich von solchen Erkrankungen wie Masern, Pocken, usw. FREI zu sein, sich selber die „Krankheit" ZUZUFÜHREN hat, eben in der Form einer infizierenden Impfung. Dein Körper macht sich dann flugs auf und installiert vor Ort seine natürlichen Abwehrsysteme … und du wirst gegenüber der Krankheit wirksam immun, von der du dir soeben eine Dosis verabreicht hast!

Das metaphysische Geschehen ist gar nicht mal so sehr von unserem körperlichen Prozess verschieden – und somit ist es ziemlich leicht, das zu erklären und zu verstehen ….

Dein Überbewusstes geht dir durch das Leben hindurch voraus, es erschafft dabei die Richtigen und Perfekten Situationen, Bedingungen und Umstände, die es dir stattgeben, die nächstgrößte Version der erhabensten Vision zum Ausdruck zu bringen und zu erleben, die du jemals über Wer Du Bist innehattest. Öfters allerdings wirst du wohl dagegen nichts unternehmen. Öfters hat dir „mit einem Kantholz auf den Kopf" geschlagen zu werden.

Das ist es, was wir hier erörtern, Ana. Ich gehörte zu den Dickköpfigen. Für mich reichte es nicht aus, dass ich in den meisten Monaten kaum ein bisschen Geld hatte. Ich musste bis zu OHNE Geld gelangen – bis zu NICHTS, aber auch gar nichts –, und ich musste mich OBDACHLOS werden lassen, bevor ich den ersten Schritt hin zu finanzieller Stabilität und Wohlstand tun konnte.

GmG sagt: „Demjenigen, dem du dich widersetzt, das bleibt bestehen." Die Schwierigkeit war, ich leistete meiner früheren, geringfügigeren Ausprägung von Armut Widerstand, nicht wissend, dass dies das Gesetz der Gegensätze war, welches *bereits* in meinem Leben *seine Wirkung ausspielte*, und den Weg für mich präparierte, finanzielle Stabilität kennenzulernen und zu erleben. Indem ich mich meinem finanziellen Mangel zur Wehr setzte, anstatt ihm voller Dank mit offenen Armen entgegenzugehen, war alles, was ich tat, mehr von ihm zu erschaffen – alldieweil mit den Worten auf den Lippen: „Ich möchte, dass alldies aufhört!"

Der Kniff im Leben ist - Byron Katie drückt es so wundervoll aus - - *ablassen davon, sich gegen das was IST, zur Wehr zu setzen; Schluss machen damit, sich dem Leben entgegenzustellen*.

In Liebe und mit Umarmen
Neale

= = = = = = = = = = = = = = =

ANMERKUNG: Wenn du gerne einen Brief an den Herausgeber dieses Bulletins schreiben möchtest, dann sende schlicht eine E-Mail an

Neale@NealeDonaldWalsch.com

mit der Angabe in der Betreffzeile „Letter to the Editor“

= = = = = = = = = = = = = = =

= = = = = = = = = = = = = = =

Kurzmitteilungen

Der Alljährliche Ferien-Retreat – vom 28. Dezember bis 1. Januar. Unser beliebtester Retreat. Tue dich mit Neale und einer kleinen Gruppe aus der ganzen Welt zusammen, um das Ende dieses Jahres und den Beginn des Neuen Jahres zu feiern. Wir haben Teilzahlungspläne ausgearbeitet, und sind parat, eure Anmeldungen entgegenzunehmen.
Spezielle Preise für die ersten 50 Menschen, die sich eintragen lassen. Wartet nicht, die ersten 50 Plätze gehen rasch weg. Klickt hier für weitere Informationen.

~ ~ ~ ~

Die richtige Lebensgrundlage finden, kraft Leben Des Lebens, Das Dir Lieb Ist.

Dieser neue E-Kurs mit wundervollem Material von Neale und der Foundation wird ebenfalls in Kürze verfügbar sein. Seht euch danach um ….. Lasst ihn euch nicht entgehen ….. Er ist fantastisch!

= = = = = = = = = = = = = = =

= = = = = = = = = = = = = = =

Quelle: CwG Weekly Bulletin # 492 [8.6.2012] ~ Übersetzung: Theophil Balz [9.6.2012]

= = = = = = = = = = = = = = =

Das engl. Original steht unter

http://www.cwg.org/bulletins/bulletin_492.html

Die

~ übersetzten Bulletins der letzten drei Jahre (jeweils als PDF-Datei herunterzuladen),

~ die kostenlosen E-books von ND Walsch,

~ sein Internet-Tagebuch (Blog; selektiv),

~ täglich sog. 'Heavenletters', tägliche Liebesbriefe Gottes an uns Menschliche Seinswesen auf der Erde (niedergeschrieben durch Frau Gloria Wendroff, Iowa, USA)

~ Möglichkeiten, eigene Beiträge und Kommentare zu schreiben,

~ Möglichkeiten, in einem Wort-Register nachzuschlagen, und manches Andere,

sind gesammelt erreichbar unter

www.gmg-materialien.de

ND Walsch lädt uns ausdrücklich dazu herbei, an seinem Leben teilzuhaben - und uns gegenseitig an unserem Leben teilhaben zu lassen.

»Geh mit mir, sage ich, und ich werde versuchen, dir zu helfen, dich aufs Neue wiederzuerschaffen, auch dann, indes ich dich darum ersuche, mir dabei zur Seite zu stehen, das Gleiche zu tun. Lasst uns unsere Futurologie zusammen gemeinsam erschaffen« [GmG Wö. Bulletin #239].

= = = = = = =

Weitere verwandte Webseiten sind:

~ www.gespraechemitgott.org
~ www.humanityteam.at
~ www.humanitysteam.ch
~ www.humanitysteam.de

= = = = = = =

IN EIGENER SACHE .....

Liebe Freunde,

die Mutter-Organisation, die »CwG Foundation«, benötigt in regelmäßiger Weise einen Mittelzufluss. In einer Extra-Mail vom 1.4.06 habe ich mich an Euch gewandt und dort dargelegt, welche Vorschläge ich für unsere gemeinsame Situation, auch für diejenige der Übersetzer und anderer Mitwirkender in Dtld., unterbreite.

Hier kurzgemacht der Vorschlag .... wir erbitten mtl. 4 Euro für das Bulletin. Die Hälfte geht per Monat in die USA, die andere Hälfte verbleibt in Dtld. zu den in der E-Mail aufgeführten Zwecken. Wir würden uns freuen, wenn wir gemeinsam auf einer Grundlage weitermachen könnten, die uns allen guttut und uns in ergänzender Verschiedenartigkeit füreinander wohlstellt.

Liebe Grüße

Theophil

= = = = = =

= = = = = =

Theophil Balz ~ Hesterbrinkweg 11 ~ D 49324 Melle ~ [0049] (0)5422 8563 ~ theophil.balz@web.de

= = = = = = = = =

Ich habe ein Extra-Konto eingerichtet. [Da wir ~ die Übersetzenden und die anderen Mitarbeiter, die sich an der Errichtung einer Webseite www.gmg-materialien.de zu schaffen machen ~ kein Verein sind, ist es nur möglich, das Konto auf einen Privat-Namen laufen zu lassen.]

Theophil Balz ~ »TUFUNZANE«

Kto. Nr.: 134023

Kreissparkasse Melle

BLZ 26552286

Kennwort: »Bulletin«

Für Überweisungen nach Dtld. vom Ausland (exkl. Schweiz ~ ~ s.u.):

- SWIFT: NOLADE21MEL

- IBAN-Nummer: DE73 2655 2286 0000 1340 23

Wir haben ein eigenes SCHWEIZER Konto eröffnet. Lucia Sidler aus Immensee (CH) betreut es ~ dafür vielen Dank.

Schweizer Postkonto Nummer: 40-748163-7

Notwendiges Kennwort auf dem Überweisungsformular: "BULLETIN"

= = = = = = =

Anmerkung: »Tufunzane« (kisuaheli) heißt:

»Lasst uns zusammenkommen und uns gegenseitig anleiten und unterweisen.«

= = = = = = =

Oberholsten, 23. Juni, 2012

Liebe Freunde der Gespräche mit Gott-Botschaften,

das letzte Wochenende hatte Überraschendes parat … ich erwartete wie gewohnt das Bulletin # 493 zur Übersetzung, und es kam und kam nicht aus den USA. Sodass ich es schließlich aufgab, noch mit ihm zu rechnen und mich ferner da und dort nach ihm umzusehen.

Es ist nun doch, verspätet, erschienen, und ich habe mich heute, am darauffolgenden Wochenende angelangt, entschlossen, die beiden No.'s # 493 und # 494, die ja ineinander verzahnt sind, gemeinsam zu versenden.

Die Gelegenheit bietet sich heute, überdies mitzuteilen, dass ich in der kommenden Woche für etliche Tage zu einer Operation im Krankenhaus sein werde. Es kann also sein, dass am nächsten Wochenende die Nr. # 495 bei Euch ebenfalls später als gewöhnlich eintreffen wird.

Mit herzlichen Grüßen,
Theophil

~ ~ ~ ~ ~
~ ~ ~ ~ ~

GmG Wöchentliches Bulletin #493

15.6.2012

EIN BETRÜBLICHES INDES FREUDEERFÜLLTES GEDENKEN, von EM

Wir stellen an den Anfang des Bulletins von dieser Woche ein bezeichnendes Gedenken und eine besondere Botschaft, geschrieben von Em Claire, einem Mitglied des Leitungsrates der Recreation Foundation, und Ehefrau von Neale.

~ ~ ~ ~ ~

Mit großer Liebe und mit von Herzen kommender Zartheit geben wir bekannt, dass unsere liebe Freundin und frühere geschäftsführende Direktorin der Foundation, Marion Black, am Morgen des 7. Juni 2012 verschieden ist. Ich weiß, keiner unter uns wird sie *jemals* vergessen.

Ich begegnete Marion zum ersten Mal anlässlich einer Zusammenkunft, bei der ich bei der Foundation zugegen war. Es war ein schöner Frühlingstag um die Mittagszeit, und die Sonne schien, der Himmel war klar und blau, und herein walzte Marion, ein paar Minuten zu spät, in einem feuerwehr-roten Kleid und auf Heels. Aber sie hätte genauso gut Pyjamas und Slipper anhaben können – das hätte nichts ausgemacht – sie bekam unsere größte Aufmerksamkeit.

Ich habe mich kopfüber in sie verliebt.

Sie schmiss die große Handtasche neben sich hin, Zigaretten und Kaugummi und Autoschlüssel quollen aus der Tasche heraus, dann sagte sie mit einer schweren, kratzend-weichen Stimme mitsamt einem Seufzen, welches in jener sich verborgen fand: „Tut mir leid“, und schwang sich in einen Stuhl. Mit Fingernägeln so lang, wie ich persönlich es noch nie bei jemandem gesehen habe,

hievte sie einen Stoß offensichtlich wichtiger Papiere auf ihren Schoß und eröffnete die Versammlung, in vollem Selbstvertrauen, mit all den Haaren und dem Parfüm.

Sie war rätselhaft und leicht bedrohend und offensichtlich machtvoll – und doch war alles, was ich erblicken konnte, ein kleines Mädchen mit Zöpfen, mit einer Baseball-Mütze, mit aufgeschürften Knien, mit Staub auf dem Ellbogen und Tränen in den Augen und mit dem Verlangen nach jemandem, der sie ganz einfach *liebt. Und das tat ich*.

Wir gelangten dazu und nannten uns einander „Butterfly“. Ich hieß sie überdies „Nonne“, wie dies freilich seinen Anfang nahm, daran erinnere ich mich nicht mehr. Es rührte womöglich von einem früheren Scherz her, der davon handelte, wie sehr doch diese ihre jetzige Zeit ihres Lebens zu der einen oder anderen Phase ihres Lebens in Kontrast stand, da sie tatsächlich das Gefühl hatte, sie sei früher eine Nonne oder ein Mönch gewesen – ein Gefühl, was uns beiden gemein war. Sie war die farbigste Persönlichkeit, mit der ich je zusammen war, und dies auf jeder Ebene: Unredigiert, kühn, nassforsch, drall. Und unter alldem, eine Zärtliche, eine mit zerbrechlichem Herzen Versehene, die sich ein Äußeres zugelegt hatte, das einen Jeden davon abhielt, ebendies jemals zur Kenntnis zu nehmen.

Wir wurden rasch Freundinnen, obschon es eine eigentümliche Paarung zu sein schien – zwei junge Frauen, die aus polar entgegengesetzten Hintergründen und Lebensstilen herkamen – und doch hatten wir das Gefühl, wir hätten uns seit Äonen gekannt. Im Verlaufe der anschließenden sechs Monate hatten wir wunderbare Unterredungen, manchmal bei ihr zuhause, eingekringelt in gegenüberliegenden Seiten ihrer Couch, oder am Telefon, oder während Massage-Sitzungen, da ich zu der Zeit eine Massage-Therapeutin und Marion wegen Körperarbeit zu mir gekommen war. Dies waren für uns beide fürwahr heilige Momente, unsere Energien verzahnten sich so, dass es schien, es würde ein außergewöhnlicher heiliger Ort hergestellt, der uns stattgab, Zugang zu unserer höheren Weisheit zu erlangen, was zu zahlreichen tiefgehenden Gesprächen führte.

Wie das Leben es so wollte, nicht lange hin, und Marion's frühere Liebe, von der sie ja öfters im Wöchentlichen Bulletin schrieb, kehrte wieder in ihr Leben zurück. Es machte den Anschein, als hätten sie eine tiefe und unleugbare Verbindung, und nach weiterem Hoch und Tief und Herum heirateten sie, und ab ging es mit Marion zu ihrem nächsten Abenteuer gemeinsam mit ihren zwei Kindern und ihrem neuen Ehemann Darrin.

Sie waren nach Texas gezogen, zahlreiche herausfordernde Kapitel folgten hernach, zu den schwersten zählte wohl der Krebs. Darrin und Marion's zwei (unglaubliche) Kinder waren Zeugen, wie sie ihn durchschritt, und ich entsinne mich, wie sie mir mitteilte, dass sich Darrin ihr gegenüber während der Zeit überaus staunenswert verhielt, und wie sich ihre Verbundenheit untereinander unglaublich vertiefte. Es ist betrüblich - obschon Marion jenen besonderen Krebsanfall überlebte, begann sich daraufhin etwa ein Jahr oder etwas später ihre Gesundheit zu verschlechtern. Sie teilte mir mit, ihr Körper sei von den Strahlungssitzungen während ihres Krebses verheert, was ihr über den ganzen Körper hinweg zusätzliche Komplikationen einbrächte, und letztes Jahr ließ man ihr die Mitteilung zukommen, sie habe nur noch sechs Monate zu leben.

In den letzten paar Monaten ihres Lebens hatte Marion ihr Herz daran gehängt, zu einem letzten Retreat hierher zu kommen, sie träumte davon, ein Teil der Mannschaft zu sein, einfach ein weiteres Mal die Erfahrung zu machen, dabei behilflich zu sein, die Dinge alle mit aufzubauen, und um die Menschen herum zu sein, die ihrem Empfinden nach ihre spirituelle Familie bildeten.

Zwei Tage vor dem Retreat ließ man sie wissen, zum Reisen sei sie zu krank, und sie wurde wieder

ins Krankenhaus aufgenommen.

Bei meiner letzten Unterhaltung mit ihr äußerte sie mir gegenüber, wie sehr sie die Zeit bei The Foundation liebte, und wie dies wahrlich die besten Zeiträume ihres Lebens darstellten. Ihre Liebe zu ihrer Arbeit, für die *Gespräche mit Gott*-Botschaften und für die Menschen, die sie kennenlernen konnte und liebte, war so stark – insbesondere für die vielen Menschen, die sich mit ihr von rund um die Welt in Verbindung setzten, nachdem sie ihre freimütigen und ernsthaften wöchentlichen Beiträge zu The Bulletin durchgelesen hatten.

Ich glaube, jeder von uns wusste, dass wir uns, sobald wir uns mit Marion in Verbindung setzen, mit einem tiefen, lauteren Herzen und damit mit jemandem in Verbindung bringen, die keine Angst hatte zu leben, oder zu lieben, oder unentwegt wieder auf die Beine zu kommen, bei sich selber den Staub abzuschütteln und abermals einen Anlauf zu machen. Woran ich mich immer erinnern und was ich bis auf den heutigen Tag unentwegt mitteilen werde, ist eine Frage, die mir Marion stellte, einerlei wann, wenn ich ihr gegenüber zum Ausdruck brachte, dass ich mir Sorgen machte oder mich bei etwas, was heillos durcheinander war, das eine oder andere fragte. Marion hielt mich mitten im Satz an und sagte einfach und direkt: „Worin besteht deine Kenntnis?“ Und ich machte eine Pause, überprüfte die Bewandtnis und war mir ungesäumt im Klaren, was für mich wahr war, oder worin der nächste Schritt bestand oder die Lösung lag.

Ich werde meinen Schmetterling vermissen. Mir wird die Art und Weise fehlen, in der wir einander eine Stütze waren, indem wir uns „zu den Orten begaben, die uns Angst machten“, um die zahlreichen Geschenke ausfindig zu machen, die dort auf uns warteten. Mir wird ihre große, ungestüme und schöne erdene Form fehlen. Und so betrübt ich bin, dass sie sich nicht mehr im Körperlichen aufhält, so weiß ich, sie wird weiterhin Jenen ihre Unterstützung zukommen lassen, die sie kennt und liebt:

Als die E-Mail von ihrem Vater, dass sie verstorben sei, hier eintraf, spürte ich neben meiner Betrübtheit gleichzeitig Friede, da ich wusste, dass sie lange Zeit beträchtliche körperliche Schmerzen gehabt hatte. Indem ich mich in dem Sessel, in dem ich saß, vorbeugte, sagte ich vernehmlich zu Neale: „Ich weiß, dass sie mir bald ein Zeichen schicken wird.“ Eben in dem Augenblick als ich das sagte, fiel das Kissen hinter mir in dem Sessel nach vorne und scheuchte mich einen Augenblick lang auf, als es mich berührte. Danach durchmaß ein großes Grinsen mein ganzes Sein, und ich sagte …

„Yep. Den Schmetterling *werde ich immer am Halse und in meinem Rücken haben*.“

~ ~ ~ ~ ~ ~ ~ ~ ~ ~ ~ ~ ~ ~ ~ ~ ~ ~ ~ ~

NICHT ANDERS WIE EINE SCHNEEFLOCKE - DU BIST EWIG

Anmerkungen von Neale

Meine lieben Freunde,

Seht euch die Überschrift oben an. Also, *ihr* sagt *mir* an … gibt es so eine Sache wie ein „Zeichen“ von Jenen, die wir lieben und die uns im Tod vorausgehen?

Der Artikel, der diese Ausgabe anführt, geschrieben von Em Claire, wurde soeben für das Bulletin dieser Woche vorgelegt, aufgrund der plötzlichen Begebenheit des Tages der Fortführung unserer lieben Marion Black kam er in der letzten Minute hinein. Ursprünglich war der Beitrag von weiter unten mit der richtigen Überschrift vorgesehen, den Eingangsteil zu bilden. Dieses Exzerpt aus '*The Holy Experience*' war angesetzt und bereits in die Vorlage für das Bulletin dieser Woche eingerückt gewesen, Stunden bevor uns die Nachrichten über Marion erreichten – allerdings nachdem sie ihre physischen Körper hinter sich gelassen hatte.

Also … könnte diese kleine „Koinzidenz" unsere Marion gewesen sein (die im allgemeinen in jeder Woche einen Beitrag für dieses Bulletin geschrieben hatte, wo sie uns von ihrem Leben und ihren Abenteuern erzählte), noch einmal das Niederschreiben aufnehmend, fand sie einen Weg, *in dieser Ausgabe des Wöchentlichen Bulletins* ein paar letzte Worte unterzubringen, die ihrem Empfinden nach von Wichtigkeit waren? War dies ihre Manier, uns alle wissen zu lassen, dass es ihr sehr, sehr gut ging, dass sie ewig lebt, und dass sie sich von uns mit einer letzten „Botschaft von Marion" verabschieden wolle?

Hier nun der Artikel, der geplant war, bei der vorliegenden Ausgabe den Reigen anzuführen, bevor wir etwas von ihrem Hinüberscheiden in Erfahrung bekommen hatten, indes nachdem es freilich ihr kund war …

* * * * * * * * *

Meine lieben Freunde …

Alles erfolgt mir zugute. Eine andere Manier könnte es im Königreich Gottes nicht geben.

Dies ist die aufsehenerregende Erklärung, die in '*The Holy Experience*' abgegeben wird, welches meinem Dafürhalten nach zu den wichtigsten Büchern zählt, die ich je geschrieben habe, hinter meinem Gespräche mit Gott-Erleben. GmG führte mich zuguterletzt zu dem Verständnis, dass unser Leben hier nicht das ist, was ich, wie auch viele Menschen meinten.

Dies ist nicht die „Hölle auf Erden". Dieses Leben ist kein „Probelauf oder Drangsal". Wir befinden uns nicht in der „Schule", „haben nicht unsere Lektionen zu lernen". Das Leben ist kein „Test", sodass wir, wenn wir den Test schaffen, zum „Himmel" eingehen, und wenn wir ihn nicht bestehen, in die „Hölle" kommen.

Dies hat hier nicht statt.

Wir sind nicht einfach biologische Kreaturen, nicht das Resultat eines Zufalls an chemischen Prozessen, die auf der Erde unterwegs sind, schier ein ums andere Mal Anlauf nehmend, mit einem Minimum an Schaden an uns und an Anderen durchzukommen. Wir sind Geschöpfe der Gottheit, Erzeugnisse des Göttlichen, Individuationen Gottes. Wir sind Singulare Ausdrucksformen Der Singularität, Essentielle Elemente der Essenz des Lebens Selber.

Gott überreichte mir ein wundervolles Modell, anhand dessen ich alldas in meinem Sinn behalten konnte. Gott sagte: „Denke dich wie eine Schneeflocke. Eine Schneeflocke ist ewig, wusstest du das? Die allererste Schneeflocke in der Historie der Welt ist die Schneeflocke, die heute niederfällt. Sie fällt als eine höchst individualisierte Verkörperlichung vom Himmel. Es gibt keine zwei gleiche Schneeflocken. Das gab es niemals, in der ganzen Geschichte der Schneeflocken nicht.

Die Flocken sind in ihrer individuellen Gestalt ehrfurchtgebietend schön. Niemandem, der sieht, wie sie vom Himmel fallen, entgeht es, ihre Schönheit zu erblicken. Ihr rennt nach draußen, wenn ihr seht, dass Schneeflocken herunterfallen, und ihr betrachtet euch ihre atemberaubende Schönheit.

Während sie niedergehen, verschmelzen sie miteinander. Ihr bezeichnet eine riesige Ansammlung von ihnen auf dem Boden einfach als 'Schnee'. Ihr sagt nicht: 'Schaut euch jenen großen Haufen Schneeflocken an.' Ihr sagt: 'Schaut euch jenen Schneeberg an.' Ihr seht all die einzelnen Schneeflocken als Eins. Und in der Tat, sie sind Eins mit Ein Ander.

Bald kommt die Sonne hervor und der Schnee schmilzt, jede Flocke verschwindet, eine um die andere. Sie verschwinden natürlich überhaupt nicht. Sie wechseln schlicht die Form. Nun sind sie Wasser, sie kräuseln sich gemeinsam in einem funkelnden Tümpel oder strömen miteinander in einem kleinen Strom.

Die Sonne fährt fort, ihren Zauber auszuführen, und bald verschwindet das Wasser selbst. Oder es sieht danach aus. In Wahrheit wechselt auch es schier die Form. Es verdampft, es steigt als unsichtbarer Dampf in die Luft hoch, schart sich dort in einer solchen Konzentration zusammen, dass es nachmals sichtbar wird – als Wolken.

So wie mehr und mehr Dünste sich einfinden, so werden die Wolken mit ihrer Feuchtigkeit schwerer und schwerer. In Kürze fällt die Feuchte, ein weiteres Mal, herunter und regnet auf die Erde. Und falls die Temperatur passt, werden aus dem herunterfallenden Regen ein weiteres Mal Schneeflocken – keine zwei Schneeflocken einander gleich. Immerzu. In der Historie der Schneeflocken.

Und so haben wir, im Schnee, den Zyklus des Lebens und die Geschichte von Euch im Blick.

Es gab niemals einen Zeitraum, als Ihr nicht wart. Es wird niemals eine Zeit geben, wann Ihr nicht Sein werdet. Ihr tretet vom Himmel her in Erscheinung, verkörperlicht als individuelle Aspekte von Alles Was Ist. Unterdessen eine jede Verkörperlichung absolut und auf gloriose Weise nicht-identisch ist, sind sie nichtsdestotrotz Alle Das Gleiche Ding. Und demnach verschmelzen sie in eine einzige Essenz, in einen partikularen Lebensausdruck, den ihr als „Menschen“ bezeichnet. Danach kehrt eine jede Essenz zum Himmel zurück, ein weiteres Mal *unsichtbar-gemachter-weise*. Ihr seid „nicht mehr hier“. Ihr seid einfach „nicht mehr sichtbar“. Dennoch existiert Ihr, voll und ganz euer selbst bewusst und euer selbst gewahr, so lange, bis Ihr abermals zur gänzlichen Sichtbarkeit und völligen Physikalisierung zurückkehrt.

Und hier kommt ein großes Geheimnis zu liegen. Ihr seid niemals *nicht* 'physisch'. Ihr seid immerfort schlicht *minder* physisch. Sogar eine Schneeflocke ist nie nicht physisch. Wenn sie Schnee ist, ist sie physisch. Wenn sie Wasser ist, ist sie physisch. Wenn sie Dampf ist, ist sie physisch. Wenn sie Dunst ist, ist sie physisch. Wenn sie Feuchte ist, ist sie physisch. Wenn sie ungesehen und aufs Äußerste unsichtbar ist, ist sie physisch. Wenn sie als Regen aus den Wolken herunterfällt, ist sie physisch. Und wenn sie unterhalb der sonnenbeschienenen Wolken auf Gefriertemperaturen trifft, kristallisiert sie und artet ein weiteres Mal zu einer Schneeflocke. Was für eine Reise die Schneeflocke eingegangen ist! Wechselnde Form, wechselnde Form, immerzu wechselnde Form, schließlich die Rückkunft zu einer weiteren Schneeflocke, aufs Herrlichste unterschieden von ihrer früheren Form, indes nach wie vor, in der Essenz und im Gehalt, genau das gleiche Ding.“

==========

Also, dies ist der Artikel, der in dieser Ausgabe hätte den Reigen anführen sollen. Zufallsbegebenheit? Ich denke, nicht. Danke, Marion! Ein letzter Beitrag, für alle unsere treuen Leser hier. Das ist sehr freundlich.

Falls ihr nun zu den früheren Lesern des Bulletins gehört, werdet ihr wohl gerne zur Kenntnis nehmen, dass wir, falls ihr uns E-Mails mit euren Verabschiedungen für Marion und mit Erinnerungen daran, wie ihre Niederschriften euer Leben veränderten, zusendet, diese bei der Feier ihres Lebens verlesen möchten, die wir in wenigen Wochen vorhaben zu begehen. Schickt sie an kate@cwg.org

Und meine eigenen wenigen Worte hier, bitteschön: Marion, Danke für dein Geschenk des schrankenlosen Enthusiasmus, der mächtigen Energie, der absoluten Bestimmtheit und des tiefen Dich-Verschreibens an das spirituelle Wachstum, wie ja jene ununterbrochen - etwa mich - darin beflügeln, mich meinem eigenen Wachstum von Neuem zu widmen. Ich gedenke deiner mit Liebe und Lächeln, und werde dich sehen, sobald ich Nachhause zurückkehre.

Mit Umarmen und Liebe,
Neale.

P.S.: Die Gedanken von oben sind '*The Holy Experience*' entnommen, ein ganzes ausgewachsenes Buch, das ihr euch unter
www.nealedonaldwalsh.com
kostenlos herunterladen könnt. Klickt einfach auf den 'Free Resources'-Button.

~~~~~~~~~~~~~~~~~~~~~~~~~
~~~~~~~~~~~~~~~~~~~~~~~~~

DAS WÖCHENTLICHE BULLETIN wird auf Anfrage an Jeden kostenlos versandt. Es ist eine Veröffentlichung der ReCreation Foundation, der Non-Profit-Organisation, die die Arbeit unternimmt, die Botschaft der Gespräche mit Gott mit der Welt zu teilen. Diese Botschaft lautet, dass der Zweck des Lebens darin besteht, uns selbst aufs Neue in der nächst größten Version der erhabensten Vision, die wir je über Wer Wir Sind innehatten, wiederzuerschaffen.

~~~~~~~~~~~~~~~~~~~~~~~~~

Obschon dieses Bulletin für Jeden kostenlos ist, der darum anfragt, ist die Foundation auf Zuwendungen angewiesen, damit wir unsere Arbeit fortsetzen können. Falls du eine Spende in Aussicht nimmst, um uns bei unserer Arbeit zu helfen, klicke hier …. [s. weiter unten].

~~~~~~~~~~~~~~~~~~~~~~~~~
~~~~~~~~~~~~~~~~~~~~~~~~~

Briefe an den Herausgeber

Worum geht es denn bei 'Gefühlen'?
~~~~~~~~~~~~~~~~~~~~~~~~~

Lieber Neale … Ich mochte die Lektüre von GmG sehr, und nach wie vor höre ich mir die Audio-Version davon im Auto an. Ich habe via E-Mail mit dem Theoretischen Physiker und Autor Fred Alan Wolf korrespondiert und ihm einige Fragen gestellt, die mir im Hinblick auf etliche Thematiken der Quantenmechanik Kopfzerbrechen bereiteten. Ich möchte dir gerne einige Fragen stellen, die darauf via GmG Bezug nehmen. #1. Woher kommen Gefühle (sind sie spontan und kommen sie nirgendwoher oder erzeugen wir sie)? #2. Sind wir im Eigentlichen am Erschaffen, oder fällt in jedem Augenblick des Jetzt eine endlose Möglichkeit an Schöpfungen vor, und gestalten wir sie einfach kraft unserer Gedanken und Gefühle um? #3. Gedanke, Wort und Tat sind die Schöpfungswerkzeuge. Sind Gefühle schlicht die Angaben, die jemand vonseiten der Seele übermittelt bekommt, oder handelt es sich dabei ebenfalls um ein Schöpfungswerkzeug? Mit freundlichem Dank, Elliott.

NEALE ANTWORTET

Danke, Elliott, für die faszinierenden Fragen. Hier mein Einvernehmen.

1. Es hängt davon ab, was du unter „Gefühlen“ meinst. Falls du „Emotionen“ meinst, so erschaffen wir sie. Wir erschaffen sie aufgrund unserer Gedanken, die wiederum auf unserer Wahrheit fußen, welche wiederum auf unseren Daten fußt – auf den Daten, die im Geist über jede bestimmte Begebenheit, die wir miterleben oder mit der wir befasst sind, aufbewahrt werden. Alldies wird sorgfältig und wunderbar dargelegt in dem Buch '*Wenn sich alles ändert, ändere alles*', dort in der Erkundung der Mechanik des Geistes. Falls du andererseits über pure Gefühle redest – sprich, über die Art und Weise, wie du über *eine Sache innen und in aller Tiefe fühlst* … dies sind die Schwingungen der Seele. GmG sagt: „Gefühle sind die Sprache der Seele“. Sie sind die Seele, auf dem Weg, dir zu sagen, was für dich wahr ist.

#2. Das Buch '*Glücklicher als Gott*' legt dar, dass das zweite stimmt. In Wahrheit sind wir außerstande, irgendwas zu „erschaffen“, da bereits alles erschaffen ist und da in jedem Augenblick ein endloses Feld an Möglichkeiten existiert. Wir langen schlicht in jenes Feld der Möglichkeiten hinein und „selektieren“ die Realität oder die Begebenheit, die wir gegenwärtig gerne erfahren möchten. So wie du es vorträgst, tun wir dies mit unseren Gedanken und Gefühlen, das meint, wie wir einem einzigen bestimmten Aspekt der Letztlichen Realität Aufmerksamkeit zollen und wie wir damit das *zu* uns her magnetisieren, was und wie wir unserem Leben entgegentreten und es „erschaffen“.

#3. Es ist beides. Gefühle sind *sehr wohl* ein Schöpfungswerkzeug, und sie fallen unter die Kategorie von *Gedanken*. Sprich, ein Gefühl ist nichts als ein Gedanke einer Emotion. Sobald die Datenangaben unseres Geistes ausgeweitet worden sind, um die Sprache der Seele mit zu umfassen (das meint, die Angaben, die die Seele über den laufenden Augenblick und über das Gesamt des Lebens bei sich trägt), stellen jene Daten unsere gegenwärtige Wahrheit her, aus der sich unser Denken über das Hier und Jetzt erhebt. So wie in der Erkundung der Mechanik des Geistes, zu finden in '*Wenn alles sich ändert, ändere alles*', dargelegt, erzeugt jener Gedanke Emotion, welche Erfahrung hervorruft, aus der heraus dasjenige in Erscheinung tritt, was wir unsere „Realität“ nennen. Gefühle sind das, womit die Seele über das Leben und über einen jeden Aspekt von ihm, welcher Sich jetzt soeben Selbst wiedergibt, kenntlich vertraut ist.

Ich hoffe, dies ist dir beim Verständnis hilfreich.

In Liebe und mit Umarmen,
Neale.

~ ~ ~ ~ ~
~ ~ ~ ~ ~

GmG Wöchentliches Bulletin #494

22.6.2012

FÜRCHTE NIEMALS MEHR VERLUST

Anmerkungen von Neale

Meine lieben Freunde ….

Letzte Woche schauten wir uns gemeinsam die Parabel Die Schneeflocke an. Und sofern du das liest, könntest du jetzt sagen: „Ganz nett. Eine schöne Metapher. Aber was hat das mit der Heiligen Erfahrung zu tun?“ (Nebenbei gesagt, falls du das nicht gelesen hast, dann wäre es der Mühe wert, die Ausgabe des Wöchentlichen Bulletins aus deiner Mailbox hervorzuholen und sie durchzulesen.)

Die Frage von oben ist angemessen. Bei mir war es so, dass ich, sobald ich mir einmal diese Schneeflocken-Metapher zueigen gemacht hatte, verstand, dass es nicht von Belang ist, was ich tat; eben, dass ich immer *lebendig* und *am Leben* bin. Ich würde niemals sterben, ich würde schier die Form wechseln.

Auf einen Schlag verlor ich meine Angst vor dem Tod. Und danach geschah etwas Wundersames. Als ich meine Angst vor dem Sterben verlor, verlor ich meine Angst vor dem Leben.

Jemand außergewöhnlich Weises sagte einmal: „Alle Angst ist eine Angst vor dem Tod.“ Etwas oder ein Anderer ist im Begriff, zu „sterben“, und fortzugehen. Es wird „nicht mehr sein“. Sobald ihr euch allerdings vergegenwärtigt, dass, unterdessen alles zu einem Ende kommt (ein Punkt, den wir früher in diesem Buch herausstellten), alles, was endet, als etwas Neues abermals einen Anfang nimmt, werdet ihr euch niemals mehr vor der Einbuße des einen oder anderen fürchten.

Nicht einmal, was das *Einkommen* anbelangt.

Und an der Stelle läutet bei euch die Freiheitsglocke. Da dann, während du keine Angst vor einem Einkommensverlust (ebenso wenig vor dem körperlichen Tod, der das Ergebnis davon sein könnte)mehr hast, der Einkommenserwerb eher zu einer Vorliebe denn zu einer Notwendigkeit gerät.

Wow. Wenn es deine Vorliebe ist, zu leben, und weniger, zu leben zu *brauchen*, ist alles anders. Du bist nicht mehr länger in einem Geschehen des Überlebens befasst. Du bist in einem Prozess des Feierns aufgegangen.

Dies ist, in der Essenz, der Reiseweg des Lebens. Den Anfang bestreiten wir damit, zu meinen, wir

hätten zu überleben, und lassen eine Menge unserer Lebensentscheidungen darauf fußen. Danach, während wir das Gewahrsein erlangen, dass das Ringen ums Überleben *nicht* notwendig *ist*, da unser Überleben *garantiert* ist, fußen unsere Entscheidungen auf etwas anderem: Was wird mir die meiste Freude bringen?

Mit dieser erstaunlichen Erkenntnis kommt die Verwirklichung einher. Wir arten zu selbst-verwirklichten Seinswesen aus. Und zwei Dinge passieren auf ein Mal. Zunächst „arbeiten" wir nie mehr in einer Arbeitsstelle, die wir nicht mögen. Zum anderen „lieben wir nie mehr" einen Job nicht, den wir soeben versehen. Dies deswegen, weil unsere „Arbeit" zu einer „Freude" geworden ist – *selbst wenn es dabei um den gleichen Job geht, den wir früher bereits hatten*.

Warum? Wie? Weil uns plötzlich klarwird, *wieso wir es tun*. Wir sehen es unversehens deutlich, dass wir es nicht tun, weil wir es zu tun haben, sondern weil wir es mögen; weil es uns dienlich ist; weil es ein Mittel ist zu einem Zweck. Unser Job ist unser Werkzeug. Er ist etwas, was wir tun, um etwas zu erfahren, was wir uns zu erfahren wünschen.

Diese Erfahrung *ist nicht verbindlich*. Wir können sie haben oder nicht haben, so, wie *wir uns entscheiden*. Wenn wir uns also aussuchen, eher Diese Besondere Erfahrung zu machen als Jene Andere Erfahrung, wie können wir dann nicht voller Freude sein, einerlei bei welchem Job wir uns befinden? Haben wir uns denn dann nicht durchgesetzt?

Dies ist eine Haltungsänderung, nicht ein Umständewechsel. Nichts hat sich geändert, aber alles ist anders.

An der Stelle wird dir klar, dass du die Heilige Erfahrung innehattest.

Mit Liebe und Umarmen, Neale.

P.S.: Die Gedanken von oben sind '*The Holy Experience*' entnommen, ein ganzes ausgewachsenes Buch, das ihr euch unter
www.nealedonaldwalsh.com
kostenlos herunterladen könnt. Klickt einfach auf den 'Free Resources'-Button.

~~~~~~~~~~~~~~~~~~~~~~~~~
~~~~~~~~~~~~~~~~~~~~~~~~~

DAS WÖCHENTLICHE BULLETIN wird auf Anfrage an Jeden kostenlos versandt. Es ist eine Veröffentlichung der ReCreation Foundation, der Non-Profit-Organisation, die die Arbeit unternimmt, die Botschaft der Gespräche mit Gott mit der Welt zu teilen. Diese Botschaft lautet, dass der Zweck des Lebens darin besteht, uns selbst aufs Neue in der nächst größten Version der erhabensten Vision, die wir je über Wer Wir Sind innehatten, wiederzuerschaffen.

~~~~~~~~~~~~~~~~~~~~~~~~~

Obschon dieses Bulletin für Jeden kostenlos ist, der darum anfragt, ist die Foundation auf Zuwendungen angewiesen, damit wir unsere Arbeit fortsetzen können. Falls du eine Spende in Aussicht nimmst, um uns bei unserer Arbeit zu helfen, klicke hier …. [s. weiter unten].

~~~~~~~~~~~~~~~~~~~~~~~~~

~~~~~~~~~~~~~~~~~~~~~~~~

Briefe an den Herausgeber

Was kann ich bei meiner Zwangsneurose tun?

Lieber Neale … Ich bin bin eine 27-jährige junge Frau aus Dänemark. Ich habe alle Gespräche mit Gott-Bücher gelesen. Und lasse mich dir versichern, es erfüllt mich mit Ehrfurcht. Ich glaube von ganzem Herzen an die segnenden Wohltaten der Worte aus diesen großherzigen Büchern. Es tut mir sehr leid, dich mit diesen Gedanken zu behelligen, aber ich meine, dass dies der einzige Weg sein kann, neben Gott, der imstande ist, mir zu helfen.

Meine Diagnose lautet auf Zwangsneurose, und jene Erkrankung macht mich sehr bange. Während ich dies niederschreibe, weiß ich, dass du mir helfen kannst. Und ich bitte dich aufrichtig, das zu tun. Ich habe ziemlich Angst, dass ich fehlverstehen oder fehldeuten könnte, was ich zu tun und zu lassen habe. Meine Gedanken drehen sich immer darum, sich auszudenken, was Gott von mir möchte. Ich weiß, es gibt in Wirklichkeit nichts, was Er von mir möchte, aber ich gehe unentwegt in die Kirche und versuche, es herauszubekommen. Ich habe Angstattacken. Und ich weiß nicht wirklich, ob Er tatsächlich zu mir redet oder ob es meine eigenen Gedanken und Ängstlichkeiten sind, die mich dies und das machen lassen. So etwa, wohin ich meine Tasse stelle, oder, ob ich dies oder das anziehe. Und andere Sachen. Ich weiß nicht, ob dies Hand und Fuß hat, aber ich hoffe und bete, dass du mir helfen kannst.

Ich glaube sehr an Gott und weiß, Er ist mir die ganze Zeit eine Hilfe, aber ich bin ganz und gar nicht gut darin, meine eigenen aufgestellten Richtlinien los zu lassen, dass ich ziemlich krank geworden bin und Schwierigkeiten habe zu glauben, dass das wirklich wahr sei. Bitte hilf mir. Dankeschön. Mit Liebe, voller Hoffnung und Glaube … Brigitte

NEALE ANTWORTET

Meine Liebe Brigitte … Es gibt Behandlungen für OCD (Obsessive/Compulsive Disorder, Zwangsneurose, für diejenigen, die das nicht wissen …), und es gibt eine gute Anzahl Leute, die dir dabei behilflich sein können, wie du damit umgehen kannst und wie du auf erkleckliche Weise mit deinem Leben vorankommst.

Alle unter uns haben ein wenig OCD in unserem System. So etwa gibt es ganz bestimmte Weisen, wie ich in meinem Schrank Dinge aufzuhängen *habe*. Ich habe gewisse Zähneputz-Routinen, denen ich nachkommen *muss*. Solche Dinge meine ich. Nichts, um sich darüber Sorgen zu machen, oder um sich darüber zu sehr aufzuregen – außer, es kommt so weit, dass diese „Routinen“ sich anschicken, so wie du es vorträgst, in deinem Leben Beklemmung hervorzurufen.

Suche dir professionelle Hilfe! Wenn dir die Diagnose OCD gestellt wurde, musst du bereits einen professionellen Arzt aufgesucht haben. Nutze weiterhin diese Hilfe. Es gibt Menschen, die sind ausgebildet, einem bei solchen Dingen beizustehen. Lies die einen oder anderen Bücher. Es gibt
~~~~~~~~~~~~~~~~~~~~~~~~

ganz bestimmt einige recht gute Bücher über OCD. Google nach dem Thema und sieh, was da kommt, was Hilfe und was Hilfsmaterialien angeht. Gehe in einen Online-Buchladen und tippe „OCD“ oder die Wörter „Obsessive“ oder „Compulsive“ ein und schau, was für Buchtitel erscheinen.

Du hast recht, Brigitte, Gott möchte überhaupt nichts von dir. Lies das Buch '*Was Gott will*'. Und, was du auch tust, mache dir niemals Sorgen, „Gott zu vergrämen“. Tue dir schlicht selber einen Gefallen und beendige die Anläufe, damit alleine fertig werden zu wollen. Finde jemand, der dir helfen kann. Es gibt eine Menge Leute, die dir dabei beistehen können. Und dann verlasse dich darauf: Gott liebt dich, einerlei *was* du tust. Es ist eine Sache der Unmöglichkeit, Gott zu kränken oder „Gottes Gefühle zu verletzen“. Mache dir daher nicht eine Minute lang Sorgen um Gott. Lasse Gott *für dich* sorgen!

Bete zu Gott. Jedes Mal, wenn du eine Angstattacke bekommst bei irgendwas – selbst bei einer Geringfügigkeit, ja, sagen wir, wo du deine Tasse abstellst –, halte einfach einen Augenblick lange inne, atme tief ein und sage zu dir selber: „Gut, Gott, ich traue Dir, Du bringst mir Frieden. Jetzt im Augenblick. Mit dem nächsten Atemzug. Bringe mir Frieden. Ich weiß, Dir macht es nichts aus, ebenso wenig wie jemand anderem, wohin ich diese Tasse stelle. Alles, was von Belang ist, ist, dass Du mich liebst, Gott. Und Ich nehme jetzt im Augenblick deine Liebe entgegen! Wow, es fühlt sich so gut an, *von Dir geliebt zu werden*! DANKESCHÖN!“

Sprich dieses kleine Gebet. Präge es dir ein. Und ich bin mir sicher, dass es hilfreich sein wird, deine Beklommenheit über „Dinge und Sachen“ in deinem Leben zu verringern. Lasse danach nicht nach, wie ich es geäußert habe, weiterhin professionelle Hilfe aufzusuchen.

Viel Glück, meine Freundin.

In Liebe und mit Umarmen
Neale

= = = = = = = = = = = = = = =

ANMERKUNG: Wenn du gerne einen Brief an den Herausgeber dieses Bulletins schreiben möchtest, dann sende schlicht eine E-Mail an

Neale@NealeDonaldWalsch.com

mit der Angabe in der Betreffzeile „Letter to the Editor“

= = = = = = = = = = = = = = =

= = = = = = = = = = = = = = =

Kurzmitteilungen

Der Alljährliche Ferien-Retreat – vom 28. Dezember bis 1. Januar. Unser beliebtester Retreat. Tue dich mit Neale und einer kleinen Gruppe aus der ganzen Welt zusammen, um das Ende dieses Jahres und den Beginn des Neuen Jahres zu feiern. Wir haben Teilzahlungspläne ausgearbeitet, und sind

parat, eure Anmeldungen entgegenzunehmen.
Spezielle Preise für die ersten 50 Menschen, die sich eintragen lassen. Wartet nicht, die ersten 50 Plätze gehen rasch weg. Klickt hier für weitere Informationen.

~ ~ ~ ~

Die richtige Lebensgrundlage finden, kraft Leben Des Lebens, Das Dir Lieb Ist.

Dies ist ein neuer E-Kurs, der in den nächsten zwei Wochen auf der Webseite im Netz sein wird … mit wunderbarem neuem Material von Neale und der Foundation. Die Besprechungen waren fantastisch, und ihr werdet eure Freude daran haben.

= = = = = = = = = = = = = = =

= = = = = = = = = = = = = = =

Quelle: CwG Weekly Bulletin # 494 [22.6.2012] ~ Übersetzung: Theophil Balz [23.6.2012]

= = = = = = = = = = = = = = =

Das engl. Original steht unter

http://www.cwg.org/bulletins/bulletin_494.html

Die

~ übersetzten Bulletins der letzten drei Jahre (jeweils als PDF-Datei herunterzuladen),

~ die kostenlosen E-books von ND Walsch,

~ sein Internet-Tagebuch (Blog; selektiv),

~ täglich sog. 'Heavenletters', tägliche Liebesbriefe Gottes an uns Menschliche Seinswesen auf der Erde (niedergeschrieben durch Frau Gloria Wendroff, Iowa, USA)

~ Möglichkeiten, eigene Beiträge und Kommentare zu schreiben,

~ Möglichkeiten, in einem Wort-Register nachzuschlagen, und manches Andere,

sind gesammelt erreichbar unter

www.gmg-materialien.de

ND Walsch lädt uns ausdrücklich dazu herbei, an seinem Leben teilzuhaben - und uns gegenseitig an unserem Leben teilhaben zu lassen.

»Geh mit mir, sage ich, und ich werde versuchen, dir zu helfen, dich aufs Neue wiederzuerschaffen, auch dann, indes ich dich darum ersuche, mir dabei zur Seite zu stehen, das Gleiche zu tun. Lasst uns unsere Futurologie zusammen gemeinsam erschaffen« [GmG Wö. Bulletin #239].

= = = = = = =

Weitere verwandte Webseiten sind:

~ www.gespraechemitgott.org
~ www.humanityteam.at
~ www.humanitysteam.ch
~ www.humanitysteam.de

= = = = = = =

IN EIGENER SACHE .....

Liebe Freunde,

die Mutter-Organisation, die »CwG Foundation«, benötigt in regelmäßiger Weise einen Mittelzufluss. In einer Extra-Mail vom 1.4.06 habe ich mich an Euch gewandt und dort dargelegt, welche Vorschläge ich für unsere gemeinsame Situation, auch für diejenige der Übersetzer und anderer Mitwirkender in Dtld., unterbreite.

Hier kurzgemacht der Vorschlag .... wir erbitten mtl. 4 Euro für das Bulletin. Die Hälfte geht per Monat in die USA, die andere Hälfte verbleibt in Dtld. zu den in der E-Mail aufgeführten Zwecken. Wir würden uns freuen, wenn wir gemeinsam auf einer Grundlage weitermachen könnten, die uns allen guttut und uns in ergänzender Verschiedenartigkeit füreinander wohlstellt.

Liebe Grüße

Theophil

= = = = = =

= = = = = =

Theophil Balz ~ Hesterbrinkweg 11 ~ D 49324 Melle ~ [0049] (0)5422 8563 ~ theophil.balz@web.de

= = = = = = = = =

Ich habe ein Extra-Konto eingerichtet. [Da wir ~ die Übersetzenden und die anderen Mitarbeiter, die sich an der Errichtung einer Webseite www.gmg-materialien.de zu schaffen machen ~ kein Verein sind, ist es nur möglich, das Konto auf einen Privat-Namen laufen zu lassen.]

Theophil Balz ~ »TUFUNZANE«

Kto. Nr.: 134023

Kreissparkasse Melle

BLZ 26552286

Kennwort: »Bulletin«

Für Überweisungen nach Dtld. vom Ausland (exkl. Schweiz ~ ~ s.u.):

- SWIFT: NOLADE21MEL

- IBAN-Nummer: DE73 2655 2286 0000 1340 23

Wir haben ein eigenes SCHWEIZER Konto eröffnet. Lucia Sidler aus Immensee (CH) betreut es ~ dafür vielen Dank.

Schweizer Postkonto Nummer: 40-748163-7

Notwendiges Kennwort auf dem Überweisungsformular: "BULLETIN"

= = = = = = =

Anmerkung: »Tufunzane« (kisuaheli) heißt:

»Lasst uns zusammenkommen und uns gegenseitig anleiten und unterweisen.«

= = = = = = =

GmG Wöchentliches Bulletin #495

29.6.2012

WARUM SOLLTE DEINE SEELE DIES TUN MÖGEN?

Anmerkungen von Neale

Meine lieben Freunde ….

Wie ihr wisst, waren wir hier an der Stelle mit einer fortlaufenden Erörterung von 'Die Heilige Erfahrung' befasst. Und letzte Woche äußerten wir, dass Die Heilige Erfahrung dann statthabe, wann sich nichts geändert habe, allerdings alles andersartig sei.

Was umgestaltet wurde, ist nicht das Äußere, sondern das Innere. Jetzt ist es euch deutlich, dass ihr *am Wählen* seid, und dass euch nichts aufgezwungen wird in Hinsicht darauf, wie ihr das Leben erlebt.

Nunmehr ist es mir deutlich, während ich dies hier niederschreibe, dass diese Auffassung, dass diese Haltung von Menschen sich zueigen gemacht werden kann, die in einer freien Gesellschaft leben. Für andere Menschenseinswesen – für viele, viele andere Menschenseinswesen –, die unter der Herrschaft von Despoten leben, welche keinen Zugang zu der einen oder anderen Art reeller ökonomischer und Arbeitsstellen-Chancen haben, könnte eine Rede wie die, die ich hier soeben entfaltete, durchaus nachvollziehbarerweise auf taube Ohren treffen.

„Für dich ist das leicht zu sagen“, könnten jene Menschen brummen. Und in einem menschlichen Sinne hätten sie recht. Einzig aus dem Standpunkt der Seele her hätte dies in allen menschlichen Lagen Hand und Fuß – selbst bei einem Leben unter der Knute eine Despoten.

Man möchte, aus der Seelenebene her, fragen … Wieso hat es sich die Seele ausgesucht, unter einer Gegebenheit einer derartigen individuellen Unterdrücktheit sich zu inkarnieren, eine Körperform anzunehmen? Könnte es sein, dass die Seele genau wusste, was sie unternahm?

Wieso allerdings sollte irgendeine Seele so etwas absichtsvoll tun mögen?

Könnte es sein, dass Seelen, die das physische Leben der Unterdrückung und des Schmerzes durchleben, dies mit höchstem spirituellen Gewahrsein und Anliegen tun? Könnte es sein, dass Viele, die das unternehmen, es tun, um jenen, die kein solches Leben der Unterdrückung durchleben, eine günstige Gelegenheit dafür darzubieten, sich selbst als Helfer, als Heiler und vielleicht gar als Befreier zu erfahren?

Könnte es gar sein, dass Jene, die ein Leben in solcher Extreme durchleben, sich – auf der Seelenebene – stattgeben, derartige körperliche Erfahrungen durchzustehen, um schließlich dem Rest von uns zu erweisen und aufzuzeigen, Wer Wir Wirklich Sind? Könnten sie uns zeigen, dass unser Seien nicht schier als ein Körper und ein Geist ausgewiesen ist, und dass unser körperliches Leiden zu einem Ende gelangt, sobald der Körper und der Geist auf die höchste Ebene des Gewahrseins unserer wahren Identität emporgehoben werden?

Könnte dies das sein, worum es bei Der Auferstehung allemal ging?

War das, was an Jesus erging, etwas, was Jesus durchzustehen hatte, oder etwas, was seine Seele sich aussuchte zu erleben? *Worum ging es ihr dabei ...?* Und falls es sich um das zweitgenannte handelte – war dann *die Seele Jesu die einzige Seele in der Historie der Welt*, die eine solche Wahl traf?

Mir wurde gesagt, die Antwort auf jene Frage laute: Nein. Ich weiß, das ist schwer zu glauben, aber mir wurde gesagt, die Antwort laute: Nein. Seelen erleben scharenweise, das wurde mir gesagt, ihre eigenen individualisierten Verfolgungen und Kreuzigungen – und aus eben genau dem gleichen Grunde.

In der nächsten Woche wollen wir diese außerordentliche Erörterung hier an der Stelle fortsetzen.

Mit Liebe und Umarmen, Neale.

P.S.: Die Gedanken von oben sind '*The Holy Experience*' entnommen, ein ganzes ausgewachsenes Buch, das ihr euch unter
www.nealedonaldwalsh.com
kostenlos herunterladen könnt. Klickt einfach auf den 'Free Resources'-Button.

~~~~~~~~~~~~~~~~~~~~~~~~~
~~~~~~~~~~~~~~~~~~~~~~~~~

DAS WÖCHENTLICHE BULLETIN wird auf Anfrage an Jeden kostenlos versandt. Es ist eine Veröffentlichung der ReCreation Foundation, der Non-Profit-Organisation, die die Arbeit unternimmt, die Botschaft der Gespräche mit Gott mit der Welt zu teilen. Diese Botschaft lautet, dass der Zweck des Lebens darin besteht, uns selbst aufs Neue in der nächst größten Version der erhabensten Vision, die wir je über Wer Wir Sind innehatten, wiederzuerschaffen.

~~~~~~~~~~~~~~~~~~~~~~~~~

Obschon dieses Bulletin für Jeden kostenlos ist, der darum anfragt, ist die Foundation auf Zuwendungen angewiesen, damit wir unsere Arbeit fortsetzen können. Falls du eine Spende in Aussicht nimmst, um uns bei unserer Arbeit zu helfen, klicke hier …. [s. weiter unten].

~~~~~~~~~~~~~~~~~~~~~~~~~
~~~~~~~~~~~~~~~~~~~~~~~~~

Briefe an den Herausgeber

Keine Arbeit und kein Geld

Lieber Neale … Über all die Jahre habe ich alle Bücher darüber gelesen, wie manifestieren geht, und verschiedentlich war ich im Manifestieren recht gut, derzeit allerdings befinde ich mich in einem Zeitraum, wo es den Anschein hat, als vermochte ich weder Arbeit noch Geld zu
~~~~~~~~~~~~~~~~~~~~~~~~~

manifestieren. Was mache ich derzeit nicht richtig? …. Mit freundlichen Grüßen, Cathrine Moller.

NEALE ANTWORTET

Liebe Catherine … Mein Vorschlag lautet: Höre auf, dich auf das scharf zu stellen, was nicht geschieht, und hebe an, dich auf das, was ist, zu fokussieren. Nutze diese „freie Zeit", um etwas zu tun, wozu dich deine Seele aufruft. Du hast irgendwas zu tun, stimmt das nicht? Ich meine, du kannst nicht den ganzen Tag herumsitzen und dir die Wand ansehen, ja? Tue demnach etwas, wozu dich deine Seele aufruft.

Der göttliche Geist [spirit] von dir hat lange Zeit Anläufe um Anläufe unternommen, sich auszudenken, wie er dich zu den Augenblicken hinzubringen vermag, dass du es bedarfst, der Glückseligkeit deines Herzens und dem Anliegen deiner Seele hinterherzugehen. Verdinge dich *dieser Bewandtnis*, und die *Zeit wird dahinfliegen.* UND … das könnte dich unbeabsichtigterweise zu deiner nächsten Karriere oder zum nächsten Job geleiten! (Seltsamere Dinge sind bereits passiert …) SODANN … wisse, dass nunmehr deine nächste vollkommene Lebens-Chance und all das Geld, was du nötig hast, zu dir her kommt. Sprich dies jeden Tag, aber und abermals – ein ganzes Jahr lang, falls du das musst.

Gib niemals auf. Gib niemals den Gedanken auf. *„Meine perfekte Lebens-Chance, und das ganze Geld, was ich brauche, ist derzeit auf dem Weg zu mir."* Ich wünsche dir alles Gute.

Mit Umarmen
Neale

= = = = = = = = = = = = = =

ANMERKUNG: Wenn du gerne einen Brief an den Herausgeber dieses Bulletins schreiben möchtest, dann sende schlicht eine E-Mail an

Neale@NealeDonaldWalsch.com

mit der Angabe in der Betreffzeile „Letter to the Editor"

= = = = = = = = = = = = = =

= = = = = = = = = = = = = =

Kurzmitteilungen

Der Alljährliche Ferien-Retreat – vom 28. Dezember bis 1. Januar. Unser beliebtester Retreat. Tue dich mit Neale und einer kleinen Gruppe aus der ganzen Welt zusammen, um das Ende dieses Jahres und den Beginn des Neuen Jahres zu feiern. Wir haben Teilzahlungspläne ausgearbeitet, und sind parat, eure Anmeldungen entgegenzunehmen.
Spezielle Preise für die ersten 50 Menschen, die sich eintragen lassen. Wartet nicht, die ersten 50 Plätze

gehen rasch weg. Klickt hier für weitere Informationen.

~ ~ ~ ~

Die richtige Lebensgrundlage finden, kraft Leben Des Lebens, Das Dir Lieb Ist.

Dies ist ein neuer E-Kurs, der in den nächsten zwei Wochen auf der Webseite im Netz sein wird … mit wunderbarem neuem Material von Neale und der Foundation. Die Besprechungen waren fantastisch, und ihr werdet eure Freude daran haben.

= = = = = = = = = = = = = = =

= = = = = = = = = = = = = = =

Quelle: CwG Weekly Bulletin # 495 [29.6.2012] ~ Übersetzung: Theophil Balz [6.7.2012]

= = = = = = = = = = = = = = =

Das engl. Original steht unter

http://www.cwg.org/bulletins/bulletin_495.html

Die

~ übersetzten Bulletins der letzten drei Jahre (jeweils als PDF-Datei herunterzuladen),

~ die kostenlosen E-books von ND Walsch,

~ sein Internet-Tagebuch (Blog; selektiv),

~ täglich sog. 'Heavenletters', tägliche Liebesbriefe Gottes an uns Menschliche Seinswesen auf der Erde (niedergeschrieben durch Frau Gloria Wendroff, Iowa, USA)

~ Möglichkeiten, eigene Beiträge und Kommentare zu schreiben,

~ Möglichkeiten, in einem Wort-Register nachzuschlagen, und manches Andere,

sind gesammelt erreichbar unter

www.gmg-materialien.de

ND Walsch lädt uns ausdrücklich dazu herbei, an seinem Leben teilzuhaben - und uns gegenseitig an unserem Leben teilhaben zu lassen.

»Geh mit mir, sage ich, und ich werde versuchen, dir zu helfen, dich aufs Neue wiederzuerschaffen, auch dann, indes ich dich darum ersuche, mir dabei zur Seite zu stehen, das Gleiche zu tun. Lasst uns unsere Futurologie zusammen gemeinsam erschaffen« [GmG Wö. Bulletin #239].

= = = = = = =

Weitere verwandte Webseiten sind:

~ www.gespraechemitgott.org

~ www.humanityteam.at
~ www.humanitysteam.ch
~ www.humanitysteam.de

= = = = = = =

IN EIGENER SACHE .....

Liebe Freunde,

die Mutter-Organisation, die »CwG Foundation«, benötigt in regelmäßiger Weise einen Mittelzufluss. In einer Extra-Mail vom 1.4.06 habe ich mich an Euch gewandt und dort dargelegt, welche Vorschläge ich für unsere gemeinsame Situation, auch für diejenige der Übersetzer und anderer Mitwirkender in Dtld., unterbreite.

Hier kurzgemacht der Vorschlag .... wir erbitten mtl. 4 Euro für das Bulletin. Die Hälfte geht per Monat in die USA, die andere Hälfte verbleibt in Dtld. zu den in der E-Mail aufgeführten Zwecken. Wir würden uns freuen, wenn wir gemeinsam auf einer Grundlage weitermachen könnten, die uns allen guttut und uns in ergänzender Verschiedenartigkeit füreinander wohlstellt.

Liebe Grüße

Theophil

= = = = = =

= = = = = =

Theophil Balz ~ Hesterbrinkweg 11 ~ D 49324 Melle ~ [0049] (0)5422 8563 ~ theophil.balz@web.de

= = = = = = = = =

Ich habe ein Extra-Konto eingerichtet. [Da wir ~ die Übersetzenden und die anderen Mitarbeiter, die sich an der Errichtung einer Webseite www.gmg-materialien.de zu schaffen machen ~ kein Verein sind, ist es nur möglich, das Konto auf einen Privat-Namen laufen zu lassen.]

Theophil Balz ~ »TUFUNZANE«

Kto. Nr.: 134023

Kreissparkasse Melle

BLZ 26552286

Kennwort: »Bulletin«

Für Überweisungen nach Dtld. vom Ausland (exkl. Schweiz ~ ~ s.u.):

- SWIFT: NOLADE21MEL

- IBAN-Nummer: DE73 2655 2286 0000 1340 23

Wir haben ein eigenes SCHWEIZER Konto eröffnet. Lucia Sidler aus Immensee (CH) betreut es ~ dafür vielen Dank.

Schweizer Postkonto Nummer: 40-748163-7

Notwendiges Kennwort auf dem Überweisungsformular: "BULLETIN"

= = = = = = =

Anmerkung: »Tufunzane« (kisuaheli) heißt:

»Lasst uns zusammenkommen und uns gegenseitig anleiten und unterweisen.«

= = = = = = =

GmG Wöchentliches Bulletin #496

6.7.2012

SCHMERZ & LEIDEN SIND NICHT DAS GLEICHE

Anmerkungen von Neale

Meine lieben Freunde ….

Letzte Woche bestimmten wir in unserer fortlaufenden Erörterung von 'Die Heilige Erfahrung' Näheres und fassten sie als jenen Moment, wann sich nichts geändert hat, indes alles andersartig ist.

Nun bedeutet dies nicht, dass wir alles Leiden links liegen lassen sollten, dass wir über all die Qualen eines Anderen hinwegsehen und fortfahren sollten, als wäre in der Welt nichts Schlimmes geschehen. Ganz im Gegenteil. Alle Gegebenheiten auf unserem Planeten, alle Umstände des Lebens sind VOR uns durch UNS hingestellt (seid euch stets eingedenk: wir handeln *gemeinsam-zusammenwirkend*; es gibt einzig Einen von uns), sodass wir Bescheid erteilen, zum Ausdruck bringen und erfahren mögen, wer wir wirklich sind Beziehung zu ihnen.

Dies betreiben Jene, die leiden, und Jene, die das Leiden Anderer zu einem Ende bringen; beide erfahren Wer Wir Wirklich Sind.

Ich glaube, dies genau ist es, was hier auf Erden vonstatten geht. Ich glaube, dass alles, was sich zuträgt, vollendeterweise so passiert, dass alle unter uns erwachen. Ich glaube, dass Seelen scharenweise das tun, was du und ich als Leiden und Sterben bezeichnen werden, damit wir alle aufgeweckt werden, damit im Inneren die Göttlichen Eigenschaften des Mitempfindens, der Fürsorge, der Vergebung, des Verständnisses, der Geduld, der Liebe, und, zuvörderst unter ihnen, damit die Einheit und das Einssein des Lebens erweckt werden.

Dem ungewahren Zuschauenden mag dies wie eine grausame Manier des Lebens aussehen, das Leben über das Leben kraft des Prozesses des Lebens Selbst in Kenntnis zu setzen und zu beseelen. Warum sollten Menschen zu leiden haben, um sich selber gegenüber oder Anderen gegenüber zu veranschaulichen, Wer Sie Wirklich Sind?

Dies ist eine hervorstechende und bedeutsame Frage. Es ist ein Frage, die ein jeder denkende Mensch stellen muss, falls diese spirituellen Verständnisse einen Fuß an sich haben sollen, um darauf zu stehen.

Die Antwort ist in *Gespräche mit Gott* zu finden, welche uns sagen, dass Menschen in der Tat *nicht* zu leiden haben, um sich gegenüber und Anderen gegenüber darzutun, Wer Wir Wirklich Sind. Leiden als ein Mittel zum Erzeugen derartiger Aufzeigungen ist, so stellt es sich heraus, eine Wahl.

Vielleicht ist es eine Wahl, die um der Hervorhebung halber getroffen wird, derart, dass die Veranschaulichung nicht in Kürze in Vergessenheit gerät. Ich weiß es nicht. Ich kenne die Agenda einer einzelnen Seele nicht. Ich sehe es ebenso, dass es nicht eine Wahl ist, die die meisten Menschen bewusst treffen. Auf der Bewussten Ebene der Schöpfung würden sich die meisten Menschen Leiden nicht aussuchen. Dennoch sagt uns GmG, dass wir unsere Realität auf vier Ebenen der Schöpfung herstellen: Bewusst, Unterbewusst, Überbewusst und aus dem über das

Bewusstsein Hinausgehenden heraus.

Innerhalb dieses umfassenderes Kontextes macht uns GmG Angaben, dass Schmerz eine objektive Erfahrung ist, und dass Leiden ein subjektives Erleben ist. Schmerz ist ein physisches Phänomen, und Leiden ist ein Gedanke darüber.

Um es anders auszudrücken – Schmerz ist schier Schmerz, aber er gerät, falls wir eine Beurteilung abgeben, dass er so nicht in Ordnung sei, dass wir ihn nicht willkommen heißen, dass er eines umfänglicheren Guten zuliebe nicht akzeptabel sei, zu Leiden. Wenn wir indes den gegenteiligen Bescheid erteilen – dann endet unser Leiden, selbst dann während der Schmerz weitergeht. *Nichts ändert sich, aber alles ist andersartig*.

Im Erleben Vieler treten gar Zeiträume auf, wann Schmerz tatsächlich feierlich begangen werden kann (glaub es oder glaub es nicht), unterdessen er seine ureigene Definition vom Leiden weg, zur Freude hin wechselt.

Jeder, der einen schmerzenden Zahn herausgezogen bekommen hat und die Machenschaften des Zahnarztes und die Novocain-Spritze durchstanden hat, weiß genau, wovon ich hier rede. Viele Frauen, die geboren haben, haben dieses Erlebnis durchlebt.

Dann wenn wir diese Umwandlung betreiben, rücken wir vor, vom Überleben weg, hin zur feierlichen Begehung. Von dem Zeitpunkt an kann uns nichts in negativer Weise berühren. Dieses Verständnis kann uns fürwahr „vom Bösen befreien. Denn dein IST das Reich und die Kraft und die Herrlichkeit in Ewigkeit. Amen."

Steht es nicht geschrieben: „Ihr seid Götter"?

Diese außergewöhnliche Erörterung wollen wir in der nächsten Woche hier an der Stelle fortführen.

Mit Liebe und Umarmen, Neale.

P.S.: Die Gedanken von oben sind '*The Holy Experience*' entnommen, ein ganzes ausgewachsenes Buch, das ihr euch unter
www.nealedonaldwalsh.com
kostenlos herunterladen könnt. Klickt einfach auf den 'Free Resources'-Button.

~~~~~~~~~~~~~~~~~~~~~~~~~
~~~~~~~~~~~~~~~~~~~~~~~~~

DAS WÖCHENTLICHE BULLETIN wird auf Anfrage an Jeden kostenlos versandt. Es ist eine Veröffentlichung der ReCreation Foundation, der Non-Profit-Organisation, die die Arbeit unternimmt, die Botschaft der Gespräche mit Gott mit der Welt zu teilen. Diese Botschaft lautet, dass der Zweck des Lebens darin besteht, uns selbst aufs Neue in der nächst größten Version der erhabensten Vision, die wir je über Wer Wir Sind innehatten, wiederzuerschaffen.

~~~~~~~~~~~~~~~~~~~~~~~~~

Obschon dieses Bulletin für Jeden kostenlos ist, der darum anfragt, ist die Foundation auf Zuwendungen angewiesen, damit wir unsere Arbeit fortsetzen können. Falls du eine Spende in
~~~~~~~~~~~~~~~~~~~~~~~~~

Aussicht nimmst, um uns bei unserer Arbeit zu helfen, klicke hier …. [s. weiter unten].

~~~~~~~~~~~~~~~~~~~~~~~~
~~~~~~~~~~~~~~~~~~~~~~~~

Briefe an den Herausgeber

Du bist frei!

Lieber Neale … In dieser Woche begingen wir in den Vereinigten Staaten die Feier des Vierten Juli – wir nennen es den *Unabhängigkeitstag*. Aber mir war es gar nicht nach Feiern, da ich in meinem Leben keinesfalls eine Menge „Freiheit" erlebe. Mir ist es so, als würde das Leben mich nötigen, zahlreiche Dinge zu tun, die ich nicht tun möchte. Hast du da den einen oder anderen Rat? - Jim C., Chicago

NEALE ANTWORTET

Lieber Jim, womöglich schaust du dich an der falschen Stelle nach Freiheit um. Freiheit ist nicht das Erzeugnis des Lebens eines Menschen, das Leben eines Menschen ist ein Produkt von Freiheit. Freiheit ist die natürliche Beschaffenheit der Seele, und der einzige Zustand der Göttlichkeit. Wenn du aufrichtig darüber nachdenkst, wird es dir klar, dass du vom Leben nicht *genötigt* wirst, etwas zu tun. Du *hast* immerzu *die Wahl*. Es sind die Konsequenzen gewisser Wahlentscheidungen, die du zu vermeiden suchst. Zumal - sofern du jene Ausgänge willentlich umgangen hast, hast du dann nicht die Freiheit Selbst ausgeübt?

Zahlreiche Menschen möchten gerne vorschützen, sie seien „gezwungen", dies oder das zu tun, weil dies ihnen einräumt, das „Opfer zu spielen" und sich missbraucht oder schlecht behandelt zu fühlen. Indes ist niemand „gezwungen", irgendwas zu tun. Wir alle treffen Wert-Urteile, und schätzen dabei aufs Sorgsamste ein, was wir zu erleben wünschen und was nicht, hernach handeln wir auf der Grundlage unseres Ermessens, gaben aber vor, wir „hätten keine andere Wahl". Natürlich hatten wir sie! Und *handelten* auf der Grundlage von ihr!

Die umfassendste Wahl, die du jemals in deinem Leben treffen wirst, ist deine Entscheidung darüber, Wer Du Wirklich Bist, was du dir zu erleben aussuchst, und wie du dies zu erleben suchst. Dies ist eine spirituelle Entscheidung – und die meisten Menschen sehen sie so und als solche nicht.

Du bist frei, Jim, deinen Sinn über jedwede Entscheidung, die du in deinem Leben getroffen hast, zu ändern. Fall du deinem Empfinden nach zum „Stoppen" gebracht worden bist, dann deswegen, weil du spürst, dass die fernere Ausübung dessen fälschlich wiedergäbe, wer du bist oder was du wählst zu erleben. Dies begreifen, das stellt deinen ersten Schritt zur Meisterschaft dar.

Mit Umarmen
Neale

= = = = = = = = = = = = = =

ANMERKUNG: Wenn du gerne einen Brief an den Herausgeber dieses Bulletins schreiben möchtest, dann sende schlicht eine E-Mail an

Neale@NealeDonaldWalsch.com

mit der Angabe in der Betreffzeile „Letter to the Editor“

= = = = = = = = = = = = = =
= = = = = = = = = = = = = =

Sofern die GmG-Botschaft dich herbei ruft – rufe Uns an

Eine kostenlose Konferenz-Schaltung, um dich dazu anzuregen, deine eigene GmG-Studiengruppe aufzustellen & und am Laufen zu halten

Hast du dich ...
... in die Botschaften in *Gespräche mit Gott* verliebt?
... entmutigt gefühlt, dass du in deiner Nähe keine aktive Gruppe ausfindig machen konntest?
... in Gedanken begeben, deine eigene Studiengruppe zu eröffnen, es allerdings der Angst eingeräumt, dich zum Halten zu bringen?

Wenn du auf die eine oder andere Frage hier mit „Ja“ geantwortet hast, dann ist dieser Aufruf für DICH bestimmt.

Am **Donnerstag, den 19. Juli um 6PM Pacific / 9 PM Eastern**, gibt uns Alyse Rynor, die über die vergangenen 11 Jahre den Dienst als unsere Internationale Studiengruppen-Koordinatorin versieht, freundlicherweise die Möglichkeit, eine kostenlose Telefon-Schaltkonferenz *genau für euch* abzuhalten. Aus erster Hand zeigt sie uns, wie gespannt und beflügelt ihr euch nach der Lektüre der *Gespräche mit Gott* fühlen könnt. Zahlreiche Menschen finden in sich ein Streben, diese Botschaften auf die nächste Ebene in die Welt hinaus zu nehmen, wissen indes ganz einfach nicht, was zu tun ist. Alyse ist hier, um euch dabei behilflich zu sein.

Alles, was ihr zu tun braucht, ist euch zur Teilnahme an diesem *kostenlosen einstündigen* Telefonat eintragen, wo sie euch bei den Schritten, die zu nehmen sind, so anleiten und so unterstützen wird, dass ihr eure eigene Studiengruppe leichtlich aus der Taufe heben könnt. Es ist leichter, als ihr meint, da ihr bereits anhand eures sehnlichen Wunsches den ersten Schritt genommen habt. Ihr habt den Ruf vernommen. Nun ist es an der Zeit, darauf einzugehen und zu antworten. Mache jetzt deinen ersten Schritt und trage dich dazu ein. Dies stellt eine fantastische Gelegenheit für dich dar, die für dich geschaffen wurde, die durch dich geschaffen wurde. Versäume sie nicht! Ich freue mich im Voraus darauf, mit dir am 19. Juli zur besagten Zeit zusammen zu sein.

Konferenz-Einwahl-Nummer: (605) 477-2100
Zugangs-Code: 218860#

Antwortet bitte zur Platzreservierung an studygroups@cwg.org

Macht euch diesen Anruf zu Nutzen. Er wird nur einige wenige Male im Jahr angeboten. *Jetzt ist DEINE Zeit.*

= = = = = = = = = = = = = = =
= = = = = = = = = = = = = = =

Kurzmitteilungen

Der Alljährliche Ferien-Retreat – vom 28. Dezember bis 1. Januar. Unser beliebtester Retreat. Tue dich mit Neale und einer kleinen Gruppe aus der ganzen Welt zusammen, um das Ende dieses Jahres und den Beginn des Neuen Jahres zu feiern. Wir haben Teilzahlungspläne ausgearbeitet, und sind parat, eure Anmeldungen entgegenzunehmen.
Spezielle Preise für die ersten 50 Menschen, die sich eintragen lassen. Wartet nicht, die ersten 50 Plätze gehen rasch weg. Klickt hier für weitere Informationen.

~ ~ ~ ~

Die richtige Lebensgrundlage finden, kraft Leben Des Lebens, Das Dir Lieb Ist.

Dies ist ein neuer E-Kurs, der in den nächsten zwei Wochen auf der Webseite im Netz sein wird … mit wunderbarem neuem Material von Neale und der Foundation. Die Besprechungen waren fantastisch, und ihr werdet eure Freude daran haben.

= = = = = = = = = = = = = = =

= = = = = = = = = = = = = = =

Quelle: CwG Weekly Bulletin # 496 [6.7.2012] ~ Übersetzung: Theophil Balz [8.7.2012]

= = = = = = = = = = = = = = =

Das engl. Original steht unter

http://www.cwg.org/bulletins/bulletin_496.html

Die

~ übersetzten Bulletins der letzten drei Jahre (jeweils als PDF-Datei herunterzuladen),

~ die kostenlosen E-books von ND Walsch,

~ sein Internet-Tagebuch (Blog; selektiv),

~ täglich sog. 'Heavenletters', tägliche Liebesbriefe Gottes an uns Menschliche Seinswesen auf der Erde (niedergeschrieben durch Frau Gloria Wendroff, Iowa, USA)

~ Möglichkeiten, eigene Beiträge und Kommentare zu schreiben,

~ Möglichkeiten, in einem Wort-Register nachzuschlagen, und manches Andere,

sind gesammelt erreichbar unter

ND Walsch lädt uns ausdrücklich dazu herbei, an seinem Leben teilzuhaben - und uns gegenseitig an unserem Leben teilhaben zu lassen.

»Geh mit mir, sage ich, und ich werde versuchen, dir zu helfen, dich aufs Neue wiederzuerschaffen, auch dann, indes ich dich darum ersuche, mir dabei zur Seite zu stehen, das Gleiche zu tun. Lasst uns unsere Futurologie zusammen gemeinsam erschaffen« [GmG Wö. Bulletin #239].

= = = = = = =

Weitere verwandte Webseiten sind:

~ www.gespraechemitgott.org
~ www.humanityteam.at
~ www.humanitysteam.ch
~ www.humanitysteam.de

= = = = = = =

IN EIGENER SACHE .....

Liebe Freunde,

die Mutter-Organisation, die »CwG Foundation«, benötigt in regelmäßiger Weise einen Mittelzufluss. In einer Extra-Mail vom 1.4.06 habe ich mich an Euch gewandt und dort dargelegt, welche Vorschläge ich für unsere gemeinsame Situation, auch für diejenige der Übersetzer und anderer Mitwirkender in Dtld., unterbreite.

Hier kurzgemacht der Vorschlag .... wir erbitten mtl. 4 Euro für das Bulletin. Die Hälfte geht per Monat in die USA, die andere Hälfte verbleibt in Dtld. zu den in der E-Mail aufgeführten Zwecken. Wir würden uns freuen, wenn wir gemeinsam auf einer Grundlage weitermachen könnten, die uns allen guttut und uns in ergänzender Verschiedenartigkeit füreinander wohlstellt.

Liebe Grüße

Theophil

= = = = = =

= = = = = =

Theophil Balz ~ Hesterbrinkweg 11 ~ D 49324 Melle ~ [0049] (0)5422 8563 ~ theophil.balz@web.de

= = = = = = = = =

Ich habe ein Extra-Konto eingerichtet. [Da wir ~ die Übersetzenden und die anderen Mitarbeiter, die sich an der Errichtung einer Webseite www.gmg-materialien.de zu schaffen machen ~ kein Verein sind, ist es nur möglich, das Konto auf einen Privat-Namen laufen zu lassen.]

Theophil Balz ~ »TUFUNZANE«

Kto. Nr.: 134023

Kreissparkasse Melle

BLZ 26552286

Kennwort: »Bulletin«

Für Überweisungen nach Dtld. vom Ausland (exkl. Schweiz ~ ~ s.u.):

- SWIFT: NOLADE21MEL

- IBAN-Nummer: DE73 2655 2286 0000 1340 23

Wir haben ein eigenes SCHWEIZER Konto eröffnet. Lucia Sidler aus Immensee (CH) betreut es ~ dafür vielen Dank.

Schweizer Postkonto Nummer: 40-748163-7

Notwendiges Kennwort auf dem Überweisungsformular: "BULLETIN"

= = = = = = =

Anmerkung: »Tufunzane« (kisuaheli) heißt:

»Lasst uns zusammenkommen und uns gegenseitig anleiten und unterweisen.«

= = = = = = =

GmG Wöchentliches Bulletin # 497

13.7.2012

STELLE ES EIN, DIR EINEN LEBENSUNTERHALT ZU VERDIENEN

Anmerkungen von Neale

Meine lieben Freunde ….

Nunmehr über viele, viele Wochen hinweg haben wir hier im Wöchentlichen Bulletin erkundet, was ich Die Heilige Erfahrung genannt habe. Ich hoffe von ganzem Herzen, dass euch das dienlich war, und dass ihr eine Gelegenheit hattet, all das zu lesen, was hier geschrieben wurde. Ich glaube, dass die Botschaften, die von Gott her zur Welt gekommen sind, fürwahr euer Leben zu verwandeln imstande sind.

Zu den Dingen, die wir uns hier angeschaut haben, gehört die Erfahrung, die wir „Arbeit" nennen. Ich hege die Hoffnung, euch in eine Lage versetzen zu mögen, um das, was ihr „Arbeit" nennt, zu dem zu machen, was ihr „Freude" nennt. Die Heilige Erfahrung in Bezugnahme auf euer Arbeitsleben wird erlebt und erfahren, sobald ihr versteht, dass es, ungeachtet dessen, was ihr verrichtet, um Einkommen zu erzielen, eine Freude ist, infolgedessen, weil es Einkommen erzeugt – und Einkommen, keinesfalls seine Ermangelung, stellt das dar, wofür ihr euch entscheidet. Aus dem Grunde *tust du, was du gerne tun möchtest*.

Die Heilige Erfahrung dehnt sich aus, sobald du dir vergegenwärtigst, dass du dem Fluss der Lebens-Kraft durch dich hindurch in der Weise stattgeben kannst, dass du eben dabei den zündendsten und größten Spaß findest, ohne einen Gedanken daran, „wie viel Geld du verdienen kannst", und dass du am Ende des Durchgangs nach wie vor lebendig und am Leben bist. (Außer, du bist es nicht, in dem Falle macht es ohnehin nichts aus.)

Man ließ mir vor vielen Jahren durch Rev. Terry Cole-Whittaker – er war ein immens populärer und wunderbar weiser Geistlicher, der über viele Jahre hinweg Tausende Menschen an Wahrheiten des Lebens teilhaben ließ – eine Tafel zukommen. Auf ihr stand:

NEALE …
DU GEHÖRST ZU DEN MUTIGEN:
JEMAND, DER BESCHIED, EIN LEBEN IN DIE HAND ZU NEHMEN, UND NICHT, EINEN LEBENSUNTERHALT ZU VERDIENEN.

Das habe ich nie vergessen, da es voll und ganz auf den Punkt brachte, wie ich lebte, wie auch, was ich hier an unserer Stelle versuche zum Ausdruck zu bringen. Es braucht Mut, eher ein Leben in die Hand zu nehmen, als einen Lebensunterhalt zu verdienen. Freilich, es ist zu schaffen.

Es braucht Mut, sich die Auffassung zueigen zu machen, das Leben sei angelegt, glücklich zu sein, und die Tätigkeiten unseres Lebens seien dafür bestimmt, eine Freude zu sein. Der Zweck von Arbeit besteht nicht darin, unseren Lebensunterhalt zu „verdienen", um somit unsere Belegung von Raum auf dem Planeten zu „legitimieren". Gottes Liebe (und das, was mit ihr einherkommt, darin eingeschlossen ein Gutes Leben) ist nicht etwas, was wir „verdienen", es ist etwas, was uns *gegeben ist*. Und es ist uns kostenfrei gegeben, nicht nur, sofern *wir etwas insonderheit tun* (einen

Rosenkranz hersagen, uns gen Osten verneigen, fasten, keusch bleiben, nach Mekka reisen, oder singen oder herumwirbeln wie ein Derwisch, oder ein Armutsgelübde ablegen, oder „dahingehen und fortan nicht mehr sündigen“).

Der Zweck von Arbeit, nicht anders wie es um den Zweck allen Lebens steht, ist für uns der, zu verkünden und zu erklären, zum Ausdruck zu bringen und zu erfüllen, zu werden und zu erfahren Wer Wir Wirklich Sind.

Es gibt keinen anderen Grund, irgendetwas zu tun. Darum wissen - ist die Heilige Erfahrung.

In der nächsten Woche wollen wir uns noch einen weiteren Aspekt Der Heiligen Erfahrung ansehen. Ich hoffe, ihr findet euch dann wieder ein, und lasst alle eure Freunde an diesen wunderbaren Kenntnissen teilhaben!

Mit Liebe und Umarmen, Neale.

P.S.: Die Gedanken von oben sind '*The Holy Experience*' entnommen, ein ganzes ausgewachsenes Buch, das ihr euch unter
www.nealedonaldwalsh.com
kostenlos herunterladen könnt. Klickt einfach auf den 'Free Resources'-Button.

~~~~~~~~~~~~~~~~~~~~~~~~~
~~~~~~~~~~~~~~~~~~~~~~~~~

DAS WÖCHENTLICHE BULLETIN wird auf Anfrage an Jeden kostenlos versandt. Es ist eine Veröffentlichung der ReCreation Foundation, der Non-Profit-Organisation, die die Arbeit unternimmt, die Botschaft der Gespräche mit Gott mit der Welt zu teilen. Diese Botschaft lautet, dass der Zweck des Lebens darin besteht, uns selbst aufs Neue in der nächst größten Version der erhabensten Vision, die wir je über Wer Wir Sind innehatten, wiederzuerschaffen.

~~~~~~~~~~~~~~~~~~~~~~~~~

Obschon dieses Bulletin für Jeden kostenlos ist, der darum anfragt, ist die Foundation auf Zuwendungen angewiesen, damit wir unsere Arbeit fortsetzen können. Falls du eine Spende in Aussicht nimmst, um uns bei unserer Arbeit zu helfen, klicke hier …. [s. weiter unten].

~~~~~~~~~~~~~~~~~~~~~~~~~
~~~~~~~~~~~~~~~~~~~~~~~~~

Briefe an den Herausgeber

Du bist frei!

Lieber Neale … In Erwiderung auf den Newsletter der letzten Woche mit dem Titel „Schmerz und
~~~~~~~~~~~~~~~~~~~~~~~~~

Leiden sind nicht das gleiche“ überkam mich ein großer Friede. Zu den kürzlichen Schwierigkeiten, die offenbar wurden, gehörten bei mir Verlassenheit und schmerzerfüllter Verlust in starken persönlichen Beziehungen. Ich lerne hinzu, den Schmerz der Trennung ohne das Leid des Schmerzes der Trennung zu verspüren. Ein derart machtvolles Phänomen – die körperliche Verlagerung eines anderen Menschen, den du zutiefst liebst, aus deiner Gegenwart heraus – als einen wohltuenden Segen zu betrachten, bei dem es ums Lernen geht (es gibt bei diesem Szenario scharenweise Dinge hinzuzulernen, ich habe kaum die Oberfläche angekratzt!), ist verblüffenderweise läuternd. Ich hoffe, gut hinzuzulernen und schwankende Beziehungen in geringerem Maße emotional zu bekunden. Gleichwohl, ich weiß, das Muster wird sich wiederholen, so lange, bis ich diesen Unterrichtseinheiten in meinem Leben nachkomme.

Trennung als einen Segen erachten und Licht und Liebe zu der anderen Seite hinsenden, das erfüllt mich ebenfalls mit Licht und Liebe … und Friede lässt sich ein wenig nieder, so, wie Leiden ein Stück weit abklingt. Dir, herzlichen Dank. Wieder einmal bringt deine Botschaft die Glocken sprichwörtlich zum Läuten … viele Segenswünsche an dich und an die GmG-Gemeinschaft. In Friede und Liebe, DJ Corbin.

NEALE ANTWORTET

Liebe DJ: Ich bin von deinem Brief sehr gerührt und möchte dir danken, dass du dir die Zeit genommen hast, ihn auf den Weg zu bringen. Auch ich habe in meinem Leben den Verlust eines zutiefst geliebten Nahestehenden erlitten, und das geschah mehr als ein Mal. Beziehungen von romantischer Natur sind sehr, sehr knifflig. Sie sind im „n-ten“ Grad herausfordernd – und dennoch bringen sie uns allen die größte Freude. So wie es meine wunderbare Gattin, die amerikanische Dichterin Em Claire, lächelnderweise zum Ausdruck bringt: „Beziehungen sind nicht für Weicheier.“ Sie vermögen uns indes des Lebens allerhöchste Vergütung darzubieten, und ja, des Öfteren tun sie das, und sie reichen uns eine herrliche Bühne dar, um auf ihr die Erfahrung unserer höchsten Träume zu gründen. Nicht pur die Erfahrung von „Liebe“ in unserem Leben (welches wunderbar genug ist), sondern das Erleben unseres Wahren Selbst in all seinen gloriosen Manifestationen. Wie etwa Freundlichkeit, Geduld, Mitempfinden, Verständnis, Vergebung, Freundschaft … und zahlreiche andere Aspekte der Göttlichkeit.

Solltest du, DJ – oder auch ein Jeder, der dies hier liest –, jenen besonderen Part des *Gespräche mit Gott*-Materials, das sich speziell mit Beziehungen befasst, noch einmal durchlesen mögen, dann lade ich dich zur neuerlichen Lektüre des Kapitels 8 von GmG Buch Eins ein. An der Stelle lässt sich ein füglicher Anfang machen.

Danke, dass du mir geschrieben hast, DJ. Deine Bemerkungen haben mich berührt, und ich bin schier dankbar, wenn etwas, was ich in '*Die Heilige Erfahrung'* niedergeschrieben habe, dein Leben in positiver Weise erfasst hat. Ich hoffe, dass sich Jeder dieses wunderbare, kostenlose Buch per Download besorgen wird.

Mit Umarmen
Neale

= = = = = = = = = = = = = = =

ANMERKUNG: Wenn du gerne einen Brief an den Herausgeber dieses Bulletins schreiben möchtest, dann sende schlicht eine E-Mail an

Neale@NealeDonaldWalsch.com

mit der Angabe in der Betreffzeile „Letter to the Editor“

= = = = = = = = = = = = = = =
= = = = = = = = = = = = = = =

Sofern die GmG-Botschaft dich herbei ruft – rufe Uns an

Eine kostenlose Konferenz-Schaltung, um dich dazu anzuregen, deine eigene GmG-Studiengruppe aufzustellen & und am Laufen zu halten

Hast du dich ...
... in die Botschaften in *Gespräche mit Gott* verliebt?
... entmutigt gefühlt, dass du in deiner Nähe keine aktive Gruppe ausfindig machen konntest?
... in Gedanken begeben, deine eigene Studiengruppe zu eröffnen, es allerdings der Angst eingeräumt, dich zum Halten zu bringen?

Wenn du auf die eine oder andere Frage hier mit „Ja“ geantwortet hast, dann ist dieser Aufruf für DICH bestimmt.

Am **Donnerstag, den 19. Juli um 6PM Pacific / 9 PM Eastern**, gibt uns Alyse Rynor, die über die vergangenen 11 Jahre den Dienst als unsere Internationale Studiengruppen-Koordinatorin versieht, freundlicherweise die Möglichkeit, eine kostenlose Telefon-Schaltkonferenz *genau für euch* abzuhalten. Aus erster Hand zeigt sie uns, wie gespannt und beflügelt ihr euch nach der Lektüre der *Gespräche mit Gott* fühlen könnt. Zahlreiche Menschen finden in sich ein Streben, diese Botschaften auf die nächste Ebene in die Welt hinaus zu nehmen, wissen indes ganz einfach nicht, was zu tun ist. Alyse ist hier, um euch dabei behilflich zu sein.

Alles, was ihr zu tun braucht, ist euch zur Teilnahme an diesem *kostenlosen einstündigen* Telefonat eintragen, wo sie euch bei den Schritten, die zu nehmen sind, so anleiten und so unterstützen wird, dass ihr eure eigene Studiengruppe leichtlich aus der Taufe heben könnt. Es ist leichter, als ihr meint, da ihr bereits anhand eures sehnlichen Wunsches den ersten Schritt genommen habt. Ihr habt den Ruf vernommen. Nun ist es an der Zeit, darauf einzugehen und zu antworten. Mache jetzt deinen ersten Schritt und trage dich dazu ein. Dies stellt eine fantastische Gelegenheit für dich dar, die für dich geschaffen wurde, die durch dich geschaffen wurde. Versäume sie nicht! Ich freue mich im Voraus darauf, mit dir am 19. Juli zur besagten Zeit zusammen zu sein.

Konferenz-Einwahl-Nummer: (605) 477-2100
Zugangs-Code: 218860#

Antwortet bitte zur Platzreservierung an studygroups@cwg.org

Macht euch diesen Anruf zu Nutzen. Er wird nur einige wenige Male im Jahr angeboten. *Jetzt ist DEINE Zeit.*

= = = = = = = = = = = = = = =
= = = = = = = = = = = = = = =

Kurzmitteilungen

Die richtige Lebensgrundlage finden, kraft Leben Des Lebens, Das Dir Lieb Ist.

Dies ist ein neuer E-Kurs, der in den nächsten zwei Wochen auf der Webseite im Netz sein wird … mit wunderbarem neuem Material von Neale und der Foundation. Die Besprechungen waren fantastisch, und ihr werdet eure Freude daran haben.

Der Alljährliche Ferien-Retreat – vom 28. Dezember bis 1. Januar. Unser beliebtester Retreat. Tue dich mit Neale und einer kleinen Gruppe aus der ganzen Welt zusammen, um das Ende dieses Jahres und den Beginn des Neuen Jahres zu feiern. Wir haben Teilzahlungspläne ausgearbeitet, und sind parat, eure Anmeldungen entgegenzunehmen.
Spezielle Preise für die ersten 50 Menschen, die sich eintragen lassen. Wartet nicht, die ersten 50 Plätze gehen rasch weg. Klickt hier für weitere Informationen.

~ ~ ~ ~

= = = = = = = = = = = = = = =

= = = = = = = = = = = = = = =

Quelle: CwG Weekly Bulletin # 497 [13.7.2012] ~ Übersetzung: Theophil Balz [15.7.2012]

= = = = = = = = = = = = = = =

Das engl. Original steht unter

http://www.cwg.org/bulletins/bulletin_497.html

Die

~ übersetzten Bulletins der letzten drei Jahre (jeweils als PDF-Datei herunterzuladen),

~ die kostenlosen E-books von ND Walsch,

~ sein Internet-Tagebuch (Blog; selektiv),

~ täglich sog. 'Heavenletters', tägliche Liebesbriefe Gottes an uns Menschliche Seinswesen auf der Erde (niedergeschrieben durch Frau Gloria Wendroff, Iowa, USA)

~ Möglichkeiten, eigene Beiträge und Kommentare zu schreiben,

~ Möglichkeiten, in einem Wort-Register nachzuschlagen, und manches Andere,

sind gesammelt erreichbar unter

www.gmg-materialien.de

ND Walsch lädt uns ausdrücklich dazu herbei, an seinem Leben teilzuhaben - und uns gegenseitig an unserem Leben teilhaben zu lassen.

»Geh mit mir, sage ich, und ich werde versuchen, dir zu helfen, dich aufs Neue wiederzuerschaffen, auch dann, indes ich dich darum ersuche, mir dabei zur Seite zu stehen, das Gleiche zu tun. Lasst uns unsere Futurologie zusammen gemeinsam erschaffen« [GmG Wö. Bulletin #239].

= = = = = = =

Weitere verwandte Webseiten sind:

~ www.gespraechemitgott.org
~ www.humanityteam.at
~ www.humanitysteam.ch
~ www.humanitysteam.de

= = = = = = =

IN EIGENER SACHE .....

Liebe Freunde,

die Mutter-Organisation, die »CwG Foundation«, benötigt in regelmäßiger Weise einen Mittelzufluss. In einer Extra-Mail vom 1.4.06 habe ich mich an Euch gewandt und dort dargelegt, welche Vorschläge ich für unsere gemeinsame Situation, auch für diejenige der Übersetzer und anderer Mitwirkender in Dtld., unterbreite.

Hier kurzgemacht der Vorschlag .... wir erbitten mtl. 4 Euro für das Bulletin. Die Hälfte geht per Monat in die USA, die andere Hälfte verbleibt in Dtld. zu den in der E-Mail aufgeführten Zwecken. Wir würden uns freuen, wenn wir gemeinsam auf einer Grundlage weitermachen könnten, die uns allen guttut und uns in ergänzender Verschiedenartigkeit füreinander wohlstellt.

Liebe Grüße

Theophil

= = = = = =

= = = = = =

Theophil Balz ~ Hesterbrinkweg 11 ~ D 49324 Melle ~ [0049] (0)5422 8563 ~ theophil.balz@web.de

= = = = = = = = =

Ich habe ein Extra-Konto eingerichtet. [Da wir ~ die Übersetzenden und die anderen Mitarbeiter, die sich an der Errichtung einer Webseite www.gmg-materialien.de zu schaffen machen ~ kein Verein sind, ist es nur möglich, das Konto auf einen Privat-Namen laufen zu lassen.]

Theophil Balz ~ »TUFUNZANE«

Kto. Nr.: 134023

Kreissparkasse Melle

BLZ 26552286

Kennwort: »Bulletin«

Für Überweisungen nach Dtld. vom Ausland (exkl. Schweiz ~ ~ s.u.):

- SWIFT: NOLADE21MEL

- IBAN-Nummer: DE73 2655 2286 0000 1340 23

Wir haben ein eigenes SCHWEIZER Konto eröffnet. Lucia Sidler aus Immensee (CH) betreut es ~ dafür vielen Dank.

Schweizer Postkonto Nummer: 40-748163-7

Notwendiges Kennwort auf dem Überweisungsformular: "BULLETIN"

= = = = = = =

Anmerkung: »Tufunzane« (kisuaheli) heißt:

»Lasst uns zusammenkommen und uns gegenseitig anleiten und unterweisen.«

= = = = = = =

GmG Wöchentliches Bulletin # 498

20.7.2012

WIESO KANN ICH NICHT GLÜCKLICH SEIN?

Anmerkungen von Neale

Meine lieben Freunde ….

Die erstaunlichste Botschaft, die ich je in dem *Gespräche mit Gott*-Dialog empfangen habe, bestand aus sechs Wörtern. In einem halben Dutzend an Klängen wurde mir alles übermittelt, was ich über die Erfahrung, die ich derzeit auf der Erde machte, zu wissen nötig hatte.

Ich hielt mich an einem tief gelegenen Ort des Wunderns auf, wieso mir mein Leben, bis hierher, nicht das Glücklichsein einbrachte, auf das ich aus war, dies, obwohl ich zuallermeist eine Arbeit versah, die ich liebend gerne tat, obwohl ich mit Lebensgefährten zusammen war, mit denen ich liebend gerne zusammen war, und obwohl ich mich an einer Familie erfreute, an der ich großen Gefallen hatte.

„Was liegt bei mir nicht richtig?", fragte ich Gott. „Warum vermag ich nicht glücklich zu sein?"

„Das ist alles ganz einfach", sagte Gott. „Du denkst, dein Leben ginge um dich."

Ich wollte gerne Näheres wissen, was Gott damit meinte. Was sagte Gott da? Dann hörte ich die sechs Worte, die mein Leben veränderten.

„Dein Leben handelt nicht von dir."

Von wem, nun sag' schon, handelt es dann?, wollte ich wissen.

„Dein Leben geht um jedermann, dessen Leben du berührst", sagte mir Gott. „Und es geht darum, wie du sie berührst. So wie du sie anfasst, das bestimmt darüber, wie du dein Selbst erlebst – und, so wie du dein Selbst erfährst, das bestimmt darüber, wie glücklich du bist."

In diesem Sinne *handelte* mein Leben von mir … aber auf eine Art „umgekehrtes Englisch". Mir stand an, mir selber Aufmerksamkeit zu erweisen, indem ich Anderen Aufmerksamkeit zollte. Ich sollte mir selber beim mich Entfalten helfen, indem ich Anderen ebendabei behilflich bin. Der zügigste Weg für mich, glücklich zu sein, bestand darin, *andere* Menschen glücklich zu machen.

Bevor ich nun allerdings fortfahre - eine Verwahrung, bitte. Dies bedeutet nicht, dass du dein Hauptaugenmerk darauf zu richten hast, andere Menschen glücklich zu machen *unter Ausschluss* deiner selbst. Sobald Andere glücklich machen auf Kosten dessen geht, dass du unglücklich bist, vereitelst du deine eigene Zweckstellung. Wir reden hier also nicht über Sich-Überschlagen und Dich-Tot-Stellen, oder darüber, dich in einen Teppich zu verwandeln, über den alle gehen.

Falls ein anderer Mensch einfach nicht die Geschenke, die dir zu geben Freude bereiten, *entgegennehmen* möchte – oder, schlimmer noch, falls er sie entgegennimmt und sich schadlos an ihnen hält, wenn er dich danach ohne Respekt und Freundlichkeit behandelt – magst du den Wunsch

haben, mit dem Beschenken bei jenem Menschen fortzufahren, jedoch auf eine andere Weise. Wie etwa zum Beispiel, indem du ihm seine Freiheit gibst, eine eng verbundene Beziehung miteinander weiterzuverfolgen.

Es gibt auf der Erde fast 7 Milliarden Menschen, und du unterstehst keinem Erfordernis, das Schenken an einen Menschen endlos fortzusetzen, der dein Geschenk nicht schätzt, würdigt oder ehrt. Du bietest deine Gaben dar, *um* einen Part deiner selbst zu erfahren und zum Ausdruck zu bringen, der von dir über wer du bist Aussagen trifft. Sofern du allerdings nicht wertgeschätzt, vielmehr links liegen gelassen oder missbraucht wirst, dann tust du, anstatt ihm zu helfen, dem Menschen, dem du dein Geschenk überreichst, im Grunde genommen weh – denn du hast ihn darin unterwiesen, das Mittel, unaufhörlich von Anderen das Beste zu bekommen, bestehe darin, sein Schlimmstes an jene zurückzugeben. Und *dies stellt nicht etwas dar, was du jemanden lehren möchtest*. Es ist im Eigentlichen unfreundlich, jemandem dies beizubringen.

Macht euch aber keine Sorgen. Wie ich sagte, die Welt ist voller Menschen, und meine Lebenserfahrung hat mir gezeigt, dass der weitaus, weitaus größte Teil der Menschenwesen Geschenke in aller Dankbarkeit entgegennimmt und sich als wundervolle Spiegel für jene ausnimmt, die sie ihnen darbieten.

Es gibt einen Grund, weswegen beim Ändern meines Lebens das Wegnehmen des Hauptaugenmerks von mir selber und das Ausrichten auf Andere derart wirkungsvoll funktionierte. Diese Erörterung wollen wir in der nächsten Woche hier an der Stelle aufgreifen.

Mit Liebe und Umarmen, Neale.

P.S.: Die Gedanken von oben sind '*The Holy Experience*' entnommen, ein ganzes ausgewachsenes Buch, das ihr euch unter
www.nealedonaldwalsh.com
kostenlos herunterladen könnt. Klickt einfach auf den 'Free Resources'-Button.

~~~~~~~~~~~~~~~~~~~~~~~~~
~~~~~~~~~~~~~~~~~~~~~~~~~

DAS WÖCHENTLICHE BULLETIN wird auf Anfrage an Jeden kostenlos versandt. Es ist eine Veröffentlichung der ReCreation Foundation, der Non-Profit-Organisation, die die Arbeit unternimmt, die Botschaft der Gespräche mit Gott mit der Welt zu teilen. Diese Botschaft lautet, dass der Zweck des Lebens darin besteht, uns selbst aufs Neue in der nächst größten Version der erhabensten Vision, die wir je über Wer Wir Sind innehatten, wiederzuerschaffen.

~~~~~~~~~~~~~~~~~~~~~~~~~

Obschon dieses Bulletin für Jeden kostenlos ist, der darum anfragt, ist die Foundation auf Zuwendungen angewiesen, damit wir unsere Arbeit fortsetzen können. Falls du eine Spende in Aussicht nimmst, um uns bei unserer Arbeit zu helfen, klicke hier …. [s. weiter unten].

~~~~~~~~~~~~~~~~~~~~~~~~~
~~~~~~~~~~~~~~~~~~~~~~~~~
~~~~~~~~~~~~~~~~~~~~~~~~~

Briefe an den Herausgeber

Wohin bin ich unterwegs?

Lieber Neale … Ich bin was GmG angeht neu, habe Buch 1 zweimal durchgelesen. Ich bin erleichtert, froh und dankbar für die schönen Unterhaltungen. Im Lichte dessen – wie komme ich mit der Tatsache ins Reine, dass mein Gatte nicht erleichtert, froh und/oder dankbar ist, da er an einer Lektüre kein Interesse zeigt? Ich möchte dies so gerne mit jemandem teilen – es wäre so schön, wenn er das wäre. Wie würdige ich seinen Pfad? Ich bin mir nicht sicher, ob es angemessen ist, „ihn da hinein zu beten", nicht wahr? Desgleichen ist es schwierig, dies mit Freunden, die „noch nicht da" sind, zu besprechen. Ich möchte mir gerne eine Gruppe in meiner Region aussuchen, oder eine aufbauen (zwinkern). Am Wichtigsten ist es - wie ehre ich meinen eigenen Pfad, sofern jener „meinen Mann alleine zurücklässt"? Danke für deine Antwort. In Liebe, Dana

NEALE ANTWORTET

Liebe Dana, *Gespräche mit Gott* sagt sehr klar: „Gib jedem Menschen statt, seinen Weg zu nehmen." Du hast recht. Ich bin nicht zu der Auffassung hingezogen, es damit zu versuchen, „ihn hinein zu beten". Das bessere Gebet wäre: „Gott, bitte hilf und ermächtige meinen geliebten Mann stets, in seiner Wahrheit zu stehen, einerlei worum es dabei geht, und es furchtlos durchzuleben."

Versuche auch nicht ein Mal, dies mit deinen Freunden, die „noch nicht da" sind, durchzusprechen. Es gibt eine riesig große Gemeinschaft von Menschen auf der Webseite in dem CWGVillage unter www.nealedonaldwalsch.com, die da SIND, und die willens sind, mit dir zu jeder Zeit über jeden Teil davon zu chatten. Vielleicht findest du auch eine CWG Study Group in deiner Nähe. Hier der Link .. http://cwg.meetup.com/ , und ebenso unter: http://www.cwg.org/index.php?page=study_groups

Was das Würdigen deines Pfads angeht, „falls jener ihn - deinen Mann - zurücklässt", so wird dein Pfad „ihn nicht zurücklassen", sofern du deinen Gatten ununterbrochen über all das auf dem Laufenden hältst, was du tust, und ihn stets dazu einlädst, sich mit dir zusammenzutun, sofern und wann immer er das Gefühl hat, dass er das gerne möchte. Es kann sein, er wird es niemals wollen – allerdings würde er es schwer damit haben, sich „zurückgelassen" zu fühlen, sofern er unentwegt herbeigebeten wird, sich mit dir bei deinen Erkundungen und Erlebnissen mit GmG zusammenzutun.

Letztlich indes gibt es schlechterdings einzig zwei Fragen, die in jedweder Beziehung zu stellen sind, Dana: 1. Wohin gehe ich? 2. Wer geht mit mir? Dana, es ist wichtig, ***die Reihenfolge der Fragen niemals umzukehren.*** Verstehst du das? Falls du das tätest, würdest du eines Tages darin landen, aufzuwachen und dich zu fragen: „Wie in aller Welt bin ich *hierher* gekommen?"

Ich hoffe und vertraue darauf, dass dir diese Antwort von Nutzen war. So wie bei allen Dingen, dein größter Nutzen wird dem entspringen, deine Fragen an Gott zu stellen. Du kannst das tun, unmittelbar. Stelle Gott ganz einfach eine Frage, sei sodann gerüstet, Gottes Antwort

aufzuschreiben. Sie wird in den meisten Fällen auf dich zukommen, noch bevor du damit zuende warst, deine Frage zu stellen. Schreibe die erste Sache nieder, die dir in den Sinn kommt.

Dir auf allen Wegen Gottes Liebe sendend,

Neale

= = = = = = = = = = = = = = =

ANMERKUNG: Wenn du gerne einen Brief an den Herausgeber dieses Bulletins schreiben möchtest, dann sende schlicht eine E-Mail an

Neale@NealeDonaldWalsch.com

mit der Angabe in der Betreffzeile „Letter to the Editor“

= = = = = = = = = = = = = = =
= = = = = = = = = = = = = = =

Kurzmitteilungen

GmG Tag für Tag

Die GmG-Prinzipien auf dein alltägliches Leben anwenden

Wir haben dieses Programm zusammengestellt, um dich darin zu unterstützen, deine eigene Stimme, deine eigene Wahrheit zu finden, unterdessen du die Artikulierung dieser staunenerregenden Botschaften aus der Gespräche mit Gott-Bücherserie tiefer und tiefer in Betracht nimmst. Hier liegt eine Möglichkeit vor, dass du daran teil hast, zu erlernen, wie es geht, diese Botschaften auf wirksamere Weise zu erörtern. Wir haben es so eingerichtet, euren zeitlichen Verpflichtungen und dem Erfordernis der Erschwinglichkeit nachzukommen, wie auch, dass wir euch beflügeln, die nächst erhabenste Version von Wer Ihr Wirklich Seid zu erschaffen.

Nähere Informationen … hier ….

Die richtige Lebensgrundlage finden, kraft Leben Des Lebens, Das Dir Lieb Ist.

Dies ist ein neuer E-Kurs, der in den nächsten zwei Wochen auf der Webseite im Netz sein wird … mit wunderbarem neuem Material von Neale und der Foundation. Die Besprechungen waren fantastisch, und ihr werdet eure Freude daran haben.

Der Alljährliche Ferien-Retreat – vom 28. Dezember bis 1. Januar. Unser beliebtester Retreat. Tue dich mit Neale und einer kleinen Gruppe aus der ganzen Welt zusammen, um das Ende dieses

Jahres und den Beginn des Neuen Jahres zu feiern. Wir haben Teilzahlungspläne ausgearbeitet, und sind parat, eure Anmeldungen entgegenzunehmen.
Spezielle Preise für die ersten 50 Menschen, die sich eintragen lassen. Wartet nicht, die ersten 50 Plätze gehen rasch weg. Klickt hier für weitere Informationen.

~ ~ ~ ~

= = = = = = = = = = = = = = =

= = = = = = = = = = = = = = = =

Quelle: CwG Weekly Bulletin # 498 [20.7.2012] ~ Übersetzung: Theophil Balz [21.7.2012]

= = = = = = = = = = = = = = =

Das engl. Original steht unter

http://www.cwg.org/bulletins/bulletin_498.html

Die

~ übersetzten Bulletins der letzten drei Jahre (jeweils als PDF-Datei herunterzuladen),

~ die kostenlosen E-books von ND Walsch,

~ sein Internet-Tagebuch (Blog; selektiv),

~ täglich sog. 'Heavenletters', tägliche Liebesbriefe Gottes an uns Menschliche Seinswesen auf der Erde (niedergeschrieben durch Frau Gloria Wendroff, Iowa, USA)

~ Möglichkeiten, eigene Beiträge und Kommentare zu schreiben,

~ Möglichkeiten, in einem Wort-Register nachzuschlagen, und manches Andere,

sind gesammelt erreichbar unter

www.gmg-materialien.de

ND Walsch lädt uns ausdrücklich dazu herbei, an seinem Leben teilzuhaben - und uns gegenseitig an unserem Leben teilhaben zu lassen.

»Geh mit mir, sage ich, und ich werde versuchen, dir zu helfen, dich aufs Neue wiederzuerschaffen, auch dann, indes ich dich darum ersuche, mir dabei zur Seite zu stehen, das Gleiche zu tun. Lasst uns unsere Futurologie zusammen gemeinsam erschaffen« [GmG Wö. Bulletin #239].

= = = = = = =

Weitere verwandte Webseiten sind:

~ www.gespraechemitgott.org
~ www.humanityteam.at
~ www.humanitysteam.ch
~ www.humanitysteam.de

= = = = = = =

IN EIGENER SACHE .....

Liebe Freunde,

die Mutter-Organisation, die »CwG Foundation«, benötigt in regelmäßiger Weise einen Mittelzufluss. In einer Extra-Mail vom 1.4.06 habe ich mich an Euch gewandt und dort dargelegt, welche Vorschläge ich für unsere gemeinsame Situation, auch für diejenige der Übersetzer und anderer Mitwirkender in Dtld., unterbreite.

Hier kurzgemacht der Vorschlag .... wir erbitten mtl. 4 Euro für das Bulletin. Die Hälfte geht per Monat in die USA, die andere Hälfte verbleibt in Dtld. zu den in der E-Mail aufgeführten Zwecken. Wir würden uns freuen, wenn wir gemeinsam auf einer Grundlage weitermachen könnten, die uns allen guttut und uns in ergänzender Verschiedenartigkeit füreinander wohlstellt.

Liebe Grüße

Theophil

= = = = = =

= = = = = =

Theophil Balz ~ Hesterbrinkweg 11 ~ D 49324 Melle ~ [0049] (0)5422 8563 ~ theophil.balz@web.de

= = = = = = = = =

Ich habe ein Extra-Konto eingerichtet. [Da wir ~ die Übersetzenden und die anderen Mitarbeiter, die sich an der Errichtung einer Webseite www.gmg-materialien.de zu schaffen machen ~ kein Verein sind, ist es nur möglich, das Konto auf einen Privat-Namen laufen zu lassen.]

Theophil Balz ~ »TUFUNZANE«

Kto. Nr.: 134023

Kreissparkasse Melle

BLZ 26552286

Kennwort: »Bulletin«

Für Überweisungen nach Dtld. vom Ausland (exkl. Schweiz ~ ~ s.u.):

- SWIFT: NOLADE21MEL

- IBAN-Nummer: DE73 2655 2286 0000 1340 23

Wir haben ein eigenes SCHWEIZER Konto eröffnet. Lucia Sidler aus Immensee (CH) betreut es ~ dafür vielen Dank.

Schweizer Postkonto Nummer: 40-748163-7

Notwendiges Kennwort auf dem Überweisungsformular: "BULLETIN"

= = = = = = =

Anmerkung: »Tufunzane« (kisuaheli) heißt:

»Lasst uns zusammenkommen und uns gegenseitig anleiten und unterweisen.«

= = = = = = =

GmG Wöchentliches Bulletin # 499

27.7.2012

DEIN LEBEN GEHT NICHT UM DICH

Anmerkungen von Neale

Meine lieben Freunde ….

In der letzten Woche trug ich an dieser Stelle vor, es gebe einen Grund, dass beim Ändern meines Lebens das Wegnehmen des Schlaglichtes von mir selber und das Ausrichten des Fokus auf andere Menschen derart wirkungsvoll waren, und ich versprach, mit der Erörterung dessen in der jetzigen Woche fortzufahren.

Der Grund lautet, dass es so etwas wie „andere" Menschen nicht gibt. Ein Jeder ist *ich*. Wir sind alle eins.

Getrenntheit ist eine Illusion. Niemand ist von irgendwem getrennt. Demzufolge tue ich das, was ich für dich tue, für mich, und ist das, was ich unerledigt lasse, es für dich zu tun, bei mir vergeblich. Was ich dir gebe, gebe ich mir, und was ich verfehle, es dir zu geben, das verfehle ich, es mir zu geben. Wie man in den Wald hineinruft, so schallt es heraus.

Wie oben angemerkt, wirst du es nicht stets von genau der gleichen Person zurückbekommen, dem du es gabst, in der Gesamtanlage der Dinge wird einem das Leben das, was du ihm überbringst, wieder retour bringen – zuweilen aus gänzlich *unerwarteten* Quellen.

Sobald ich mein Leben nach draußen hin gerichtet hatte – mich kaum darum kümmernd, welchen Einfluss eine Sache auf mich hatte, oder wie mein Leben verlief, oder was ich meiner Vorstellung nach nötig hatte, sobald ich mich vielmehr nach draußen hin orientierte und den Blick darauf richtete, ob es nicht eine Stelle oder den einen oder anderen Weg gebe, in denen ich meine Gaben darbieten konnte, um Anderen Hilfe oder Freude zu übermitteln – – fand ich einen Pfad zu wirklichem Glück und unverfälschtem inneren Frieden.

Jener wundervolle spirituelle Lehrer von mir, den ich früher erwähnte, der Geistliche namens Terry Cole- Whittaker, stellte einmal allen Menschen in einem Saal, in dem ich mich auch befand, die Frage: „Was würdest du tun, falls du das Gefühl hättest, du seist mit dir fertig und zu einem guten Ende gekommen? Was wäre, wenn du zuende gekommen wärest, und wenn dir Gott sagte, es gäbe für dich nichts mehr zu tun, um dich zu verbessern oder vollkommener zu machen? Was wäre, falls Gott sagte, du bist genau so gut, wie du bist, du bist in Gottes Augen vollkommen, eben so, wie du derzeit im Augenblick in Erscheinung trittst. Was würdest du dann tun? Woran würdest du arbeiten? Was würdest du dir sagen, du habest es dort drüben 'auszubessern' oder bei dir zu heilen oder es zu erlangen, um dich 'heil' zu fühlen?

Was wäre, wenn du zu keinem weiteren Workshop zu gehen, wenn du kein weiteres Seminar zu besuchen, keiner weiteren Predigt zuzuhören oder kein weiteres Buch zu lesen hättest? Was wäre, wenn Gott sagte: 'Du hast es geschafft! Alles klar.' Was wirst du *nunmehr* tun? Falls du nichts hättest, um dich selber 'in Ordnung zu bringen', falls dir jemand sagte, dein Leben sei eben so, wie du es führst, insgesamt vollkommen - was würdest du dann tun?"

Terry führte aus, du könntest dich dafür entscheiden, dich auszustrecken und zu schauen, was du zu tun in der Lage bist, *Anderen* dabei zu helfen, das gleiche über sich selber zu erkennen und zu verwirklichen. Und in dem Augenblick würde sich dein gesamtes Erleben deiner selbst umgestalten.

Es ist mir in der Rückbetrachtung klar, dass Terry, auf einer sehr tiefen Ebene, begriff, was Gott mir etliche Jahre später in jenen sechs Worten sagte …

DEIN LEBEN GEHT NICHT UM DICH

Machtvolle, machtvolle Worte. Leben-*umgestaltende* Worte. Und als ich mir jene Worte und alldas zueigen machte, was sie, sobald sie in Handlung umgesetzt sind, mit sich führten, hatte ich mir selber die Heilige Erfahrung zugereicht, wie sie zu meinem umfassenderen Leben in der Welt in Beziehung steht.

Wie?

Jener Frage möchte ich mich in der nächsten Woche zuwenden.

Mit Liebe und Umarmen, Neale.

P.S.: Die Gedanken von oben sind '*The Holy Experience*' entnommen, ein ganzes ausgewachsenes Buch, das ihr euch unter
www.nealedonaldwalsh.com
kostenlos herunterladen könnt. Klickt einfach auf den 'Free Resources'-Button.

~~~~~~~~~~~~~~~~~~~~~~~~~
~~~~~~~~~~~~~~~~~~~~~~~~~

DAS WÖCHENTLICHE BULLETIN wird auf Anfrage an Jeden kostenlos versandt. Es ist eine Veröffentlichung der ReCreation Foundation, der Non-Profit-Organisation, die die Arbeit unternimmt, die Botschaft der Gespräche mit Gott mit der Welt zu teilen. Diese Botschaft lautet, dass der Zweck des Lebens darin besteht, uns selbst aufs Neue in der nächst größten Version der erhabensten Vision, die wir je über Wer Wir Sind innehatten, wiederzuerschaffen.

~~~~~~~~~~~~~~~~~~~~~~~~~

Obschon dieses Bulletin für Jeden kostenlos ist, der darum anfragt, ist die Foundation auf Zuwendungen angewiesen, damit wir unsere Arbeit fortsetzen können. Falls du eine Spende in Aussicht nimmst, um uns bei unserer Arbeit zu helfen, klicke hier …. [s. weiter unten].

~~~~~~~~~~~~~~~~~~~~~~~~~
~~~~~~~~~~~~~~~~~~~~~~~~~

Briefe an den Herausgeber

Belegt Gott Selbsttötung mit Strafe?
~~~~~~~~~~~~~~~~~~~~~~~~~

In dieser Woche veröffentlichen wir hier eine Anfrage, die Neale vor wenigen Tagen auf seiner Facebook-Seite erreichte; denn diese Frage war wichtig, und wir hätten es gerne, dass ihr Neale's Antwort darauf zu sehen bekommt, eine Beantwortung in aller Kürze, wie sie es dort notwendigerweise war.

Lieber Neale …

Was, glaubst du, geschieht, sobald eine Person oder eine Seele Selbstmord begeht? … Es ist mir zu Ohren gekommen, dies sei die einzige unvergebbare Sünde … Ich würde wirklich gerne wissen, ob jemand, der hierzuerden derart unglücklich ist, einer Bestrafung zugeführt wird. Ist unser Gott unversöhnlich? Becky

NEALE ANTWORTET

Meine liebe Becky … Eine ganz ausführliche Antwort auf deine Frage wurde uns in dem außergewöhnlichen Buch '*ZUHAUSE IN GOTT in einem Leben, was niemals endet*' übermittelt. Ich möchte dir mit ganzem Herzen Mut zusprechen, dieses Buch zu lesen, wenn es dir wirklich um eine volle und ergiebige Antwort zu tun ist, und nicht einfach um etwas, was wir gewöhnlich heute alle auf Facebook, in unseren E-Mails und Text-Nachrichten zwangsläufig unter den Augen haben.

Die Frage ist riesig, und die Antwort kann sich nicht so, dass sie der Stellungnahme gerecht wird, auf wenige Worte beschränken, und sollte es auch nicht. Lasse es mich, so unnachgiebig ich es kann, versuchen, in der Hoffnung, dass dich meine Stellungnahme der umfassenderen, weitaus reichhaltigeren Beantwortung in ZUHAUSE IN GOTT zutreibt … zwingendermaßen zutreibt.

1. Gott „straft“ uns für nichts.
2. Tod existiert nicht.
3. Jedweder 'Tod' ist in dem Sinne 'Selbsttötung', als keine Seele zu einem gewissen Zeitpunkt oder auf eine Weise, die gegen ihren Willen ist, stirbt (sprich, bei einer bestimmten Erfahrung von Verkörperlichung zu einem Endpunkt gelangt). Derartiges ist unmöglich, in Anbetracht dessen, Wer Du Wirklich Bist.
4. Individuationen der Göttlichkeit (sprich, „Menschen“), die ihr Leben auf die Weise beenden, die die Menschen normalerweise als „Selbstmord“ bezeichnen, treffen in jedem Fall hinter ihrer Lebens-Rückschau einfach die Wahl, zum selben Leben noch einmal zurückzukehren, mit den gleichen Wahl-Punkten in Berührung zu kommen, und sodann eine günstige Gelegenheit innezuhaben, was jene angeht andere Bescheide zu geben – darin eingeschlossen die Entscheidung, jene bestimmte körperliche Erfahrung, so wie sie es weiland bewerkstelligten, zu beenden.
5. Demnach gibt es keinen Grund, dem gegenwärtigen körperlichen Leben eines Menschen durch das, was wir „Selbstmord“ nennen mögen, ein Ende zu bereiten, sofern das, was unserer Vorstellung gemäß durch eine solche Handlung erzielt wird, ein „Entrinnen“ aus der einen oder anderen momentanen Gegebenheit oder Verfassung darstellt. Wir werden uns schlicht dafür entscheiden, willentlich und voller Freude, zu dem gleichen Leben in die gleiche Zeitschiene in die gleichen Umstände zurückzukehren, um uns die Gelegenheit zuzureichen, genau das, als Seele, zum Ausdruck zu bringen und zu erfahren, was wir, die wir diese Gegebenheiten und Verfasstheiten ko-kreierten, uns stattgaben, zum Ausdruck zu bringen und zu erfahren. Zwingendermaßen.

Dies ist augenscheinlich eine sehr knappe Beantwortung, die mehr Fragen aufkommen lässt, als sie beantwortet. Ich lege dir eine Lektüre von ZUHAUSE IN GOTT sehr, sehr ans Herz; es bietet dir

tiefe Einsichten in einen jeden Aspekt dessen, was wir auf der Erde das „Leben nach dem Tode“ nennen. Zwingendermaßen.

Bitte habe Nachsicht für die unvollkommene Beantwortung hier an der Stelle. Facebook ist ganz einfach nicht der Ort für solch eine gewaltige umfangreiche Erörterung. Zwingendermaßen.

Gottes Segen für dich zu allen Zeiten ….

Neale

= = = = = = = = = = = = = = =

ANMERKUNG: Wenn du gerne einen Brief an den Herausgeber dieses Bulletins schreiben möchtest, dann sende schlicht eine E-Mail an

Neale@NealeDonaldWalsch.com

mit der Angabe in der Betreffzeile „Letter to the Editor“

= = = = = = = = = = = = = = =
= = = = = = = = = = = = = = =

Kurzmitteilungen

GmG Tag für Tag

Die GmG-Prinzipien auf dein alltägliches Leben anwenden

Wir haben dieses Programm zusammengestellt, um dich darin zu unterstützen, deine eigene Stimme, deine eigene Wahrheit aufzuspüren, unterdessen du die Artikulierung dieser staunenerregenden Botschaften aus der Gespräche mit Gott-Bücherserie tiefer und tiefer in Betracht nimmst. Hier liegt eine Möglichkeit vor, dass du daran teil hast, zu erlernen, wie es geht, diese Botschaften auf wirksamere Weise zu erörtern und darzulegen. Wir haben es so eingerichtet, euren zeitlichen Verpflichtungen und dem Erfordernis der Erschwinglichkeit nachzukommen, wie auch, dass wir euch beflügeln, die nächst erhabenste Version von Wer Ihr Wirklich Seid zu erschaffen.

Nähere Informationen … hier ….

Die richtige Lebensgrundlage finden, kraft Leben Des Lebens, Das Dir Lieb Ist.

Dies ist ein neuer E-Kurs, der in den nächsten zwei Wochen auf der Webseite im Netz sein wird … mit wunderbarem neuem Material von Neale und der Foundation. Die Besprechungen waren fantastisch, und ihr werdet eure Freude daran haben.

Der Alljährliche Ferien-Retreat – vom 28. Dezember bis 1. Januar. Unser beliebtester Retreat. Tue dich mit Neale und einer kleinen Gruppe aus der ganzen Welt zusammen, um das Ende dieses Jahres und den Beginn des Neuen Jahres zu feiern. Wir haben Teilzahlungspläne ausgearbeitet, und sind parat, eure Anmeldungen entgegenzunehmen.
Spezielle Preise für die ersten 50 Menschen, die sich eintragen lassen. Wartet nicht, die ersten 50 Plätze gehen rasch weg. Klickt hier für weitere Informationen.

~ ~ ~ ~

= = = = = = = = = = = = = = =

= = = = = = = = = = = = = = =

Quelle: CwG Weekly Bulletin # 499 [27.7.2012] ~ Übersetzung: Theophil Balz [30.7.2012]

= = = = = = = = = = = = = = =

Das engl. Original steht unter

http://www.cwg.org/bulletins/bulletin_499.html

Die

~ übersetzten Bulletins der letzten drei Jahre (jeweils als PDF-Datei herunterzuladen),

~ die kostenlosen E-books von ND Walsch,

~ sein Internet-Tagebuch (Blog; selektiv),

~ täglich sog. 'Heavenletters', tägliche Liebesbriefe Gottes an uns Menschliche Seinswesen auf der Erde (niedergeschrieben durch Frau Gloria Wendroff, Iowa, USA)

~ Möglichkeiten, eigene Beiträge und Kommentare zu schreiben,

~ Möglichkeiten, in einem Wort-Register nachzuschlagen, und manches Andere,

sind gesammelt erreichbar unter

www.gmg-materialien.de

ND Walsch lädt uns ausdrücklich dazu herbei, an seinem Leben teilzuhaben - und uns gegenseitig an unserem Leben teilhaben zu lassen.

»Geh mit mir, sage ich, und ich werde versuchen, dir zu helfen, dich aufs Neue wiederzuerschaffen, auch dann, indes ich dich darum ersuche, mir dabei zur Seite zu stehen, das Gleiche zu tun. Lasst uns unsere Futurologie zusammen gemeinsam erschaffen« [GmG Wö. Bulletin #239].

= = = = = = =

Weitere verwandte Webseiten sind:

~ www.gespraechemitgott.org
~ www.humanityteam.at
~ www.humanitysteam.ch

~ www.humanitysteam.de

= = = = = = =

IN EIGENER SACHE .....

Liebe Freunde,

die Mutter-Organisation, die »CwG Foundation«, benötigt in regelmäßiger Weise einen Mittelzufluss. In einer Extra-Mail vom 1.4.06 habe ich mich an Euch gewandt und dort dargelegt, welche Vorschläge ich für unsere gemeinsame Situation, auch für diejenige der Übersetzer und anderer Mitwirkender in Dtld., unterbreite.

Hier kurzgemacht der Vorschlag .... wir erbitten mtl. 4 Euro für das Bulletin. Die Hälfte geht per Monat in die USA, die andere Hälfte verbleibt in Dtld. zu den in der E-Mail aufgeführten Zwecken. Wir würden uns freuen, wenn wir gemeinsam auf einer Grundlage weitermachen könnten, die uns allen guttut und uns in ergänzender Verschiedenartigkeit füreinander wohlstellt.

Liebe Grüße

Theophil

= = = = = =

= = = = = =

Theophil Balz ~ Hesterbrinkweg 11 ~ D 49324 Melle ~ [0049] (0)5422 8563 ~ theophil.balz@web.de

= = = = = = = = =

Ich habe ein Extra-Konto eingerichtet. [Da wir ~ die Übersetzenden und die anderen Mitarbeiter, die sich an der Errichtung einer Webseite www.gmg-materialien.de zu schaffen machen ~ kein Verein sind, ist es nur möglich, das Konto auf einen Privat-Namen laufen zu lassen.]

Theophil Balz ~ »TUFUNZANE«

Kto. Nr.: 134023

Kreissparkasse Melle

BLZ 26552286

Kennwort: »Bulletin«

Für Überweisungen nach Dtld. vom Ausland (exkl. Schweiz ~ ~ s.u.):

- SWIFT: NOLADE21MEL

- IBAN-Nummer: DE73 2655 2286 0000 1340 23

Wir haben ein eigenes SCHWEIZER Konto eröffnet. Lucia Sidler aus Immensee (CH) betreut es ~ dafür vielen Dank.

Schweizer Postkonto Nummer: 40-748163-7

Notwendiges Kennwort auf dem Überweisungsformular: "BULLETIN"

= = = = = = =

Anmerkung: »Tufunzane« (kisuaheli) heißt:

»Lasst uns zusammenkommen und uns gegenseitig anleiten und unterweisen.«

= = = = = = =

GmG Wöchentliches Bulletin # 500

3.8.2012

DEIN LEBEN UMFASSENDER MACHEN

Anmerkungen von Neale

Meine lieben Freunde ….

In der letzten Woche bot ich an dieser Stelle sechs Wörter dar, Wörter, die mir von Gott übermittelt wurden, die euer Leben zu verwandeln vermögen. Jene Wörter noch einmal. *Dein Leben geht nicht um dich.* Machtvolle, machtvolle Worte. Leben-*umgestaltende* Worte. Und als ich mir jene Worte und alldas zueigen machte, was sie, sobald sie in Handlung umgesetzt sind, mit sich führten, hatte ich mir selber die Heilige Erfahrung zugereicht, wie sie zu meinem umfassenderen Leben in der Welt in Beziehung steht.

Wie? Indem ich mir eine direkte Erfahrung von Wer Ich Wirklich Bin zukommen ließ. Und dies ist der Beweggrund, weswegen ich hierher kam. Danach hatte ich mich gesehnt. Danach war ich auf der Suche, darauf hoffte ich, dafür arbeitete ich. Ich wusste ganz einfach nicht, wie jene Erfahrung in meiner eigenen Realität *hervorzubringen* geht.

Bis ich es wusste. Bis Gott mir den Anhaltspunkt gab, in jenen sechs Wörtern.

Mit dem Einverleiben jener Botschaft als meinem persönlichen Mantra (indem ich die Wörter in die Erste Person umstellte: *Mein Leben geht nicht um mich* …) fand ich mich rasch dabei, meine persönlichen Prioritäten zu wechseln. Ich war nicht mehr länger damit befasst, wann ich wohl den nächsten glücklichen Augenblick haben würde, vielmehr damit, wann du ihn denn habest; nicht mehr länger damit, wie ich denn die größte Freude empfinden würde, vielmehr damit, wie dir diese Freude zukommen kann; nicht mehr damit, ob ich wirklichen Frieden und aufrichtige, wahre Liebe finden würde, vielmehr damit, ob es dir so ergehen werde.

Selbstverständlich kannst du dir bloß vorstellen, was das in meinem Leben herstellte. Im Nu floss alles, wofür ich Jahre an „Anstrengung“ aufwendete, ganz leicht zu mir hin. Ich schenkte der GmG-Botschaft besondere Beachtung: *Sei die Quelle*. Von Gott her kam der Rat, ja nicht mehr länger der Sucher zu sein, sondern im Leben eines Anderen die Quelle dessen zu sein, wonach ich in meinem eigenen Leben gesucht hatte.

„Was durch dich fließt, bleibt an dir hängen“, sagte Gott, und *Ich begriff das!* Ich kapierte die Botschaft!

Gott hat diese Botschaft natürlich durch alle Botschafter Gottes vom Anbeginn der Zeit an uns alle gesandt. Ich hatte einfach nicht zugehört.

Im Rückblick sehe ich nun, wie mich diese Botschaft meiner Kindheits-Glaubenstradition zugestellt hat: *Tue Anderen, wie du es gerne dir getan sehen möchtest*. Ich deutete es einfach anders. Ich hatte gedacht, wenn du möchtest, dass dich Andere gut behandeln, so behandle sie gut. Das bedeutet es natürlich ebenfalls. Aber es meint eine ganze Menge mehr. Es bedeutet auch: Wenn du bei Anderen hervorrufst, die Erfahrung zu haben, die du gerne haben möchtest, *dann musst du sie schließlich und*

endlich ebenfalls selber haben.

Dies wird aus dem schlichten Grund wahr sein, dass *du außerstande bist, etwas wegzugeben, was du selber nicht hast*. Der pure Akt des Gebens von etwas an einen Anderen veranlasst dich zu erkennen, dass du es *hast*, um es zu geben – und *dass du es die ganze Zeit hattest*.

Nun begann alles, wie auf einen Schlag, für mich Hand und Fuß zu haben – einschließlich der Lehrauffassung, dass keiner von uns irgendwas wirklich „erschafft", sondern dass er schier zur Kenntnis nimmt, dass es bereits da ist.

Die Heilige Erfahrung ist das, was resultiert, sobald du zur Kenntnis nimmst, was in deinem Leben bereits zugegen ist, und sobald du, unterdessen du deine täglichen Momente durchquerst, in die *Veranschaulichung* dessen hineinschreitest. Alles verwandelt sich in jenen Momenten, da du sie auf eine neue Weise erlebst. *Nichts hat sich geändert, es ist bloß alles anders*.

Und sei nicht überrascht, wenn es an der Stelle nicht Halt macht. Denn sobald du dir einmal die Heilige Erfahrung in deinem umfassenderen Leben in der Welt zueigen gemacht hast, wird dein Leben in der Welt umfänglicher.

Mit Liebe und Umarmen, Neale.

P.S.: Die Gedanken von oben sind '*The Holy Experience*' entnommen, ein ganzes ausgewachsenes Buch, das ihr euch unter
www.nealedonaldwalsh.com
kostenlos herunterladen könnt. Klickt einfach auf den 'Free Resources'-Button.

~~~~~~~~~~~~~~~~~~~~~~~~~
~~~~~~~~~~~~~~~~~~~~~~~~~

DAS WÖCHENTLICHE BULLETIN wird auf Anfrage an Jeden kostenlos versandt. Es ist eine Veröffentlichung der ReCreation Foundation, der Non-Profit-Organisation, die die Arbeit unternimmt, die Botschaft der Gespräche mit Gott mit der Welt zu teilen. Diese Botschaft lautet, dass der Zweck des Lebens darin besteht, uns selbst aufs Neue in der nächst größten Version der erhabensten Vision, die wir je über Wer Wir Sind innehatten, wiederzuerschaffen.

~~~~~~~~~~~~~~~~~~~~~~~~~

Obschon dieses Bulletin für Jeden kostenlos ist, der darum anfragt, ist die Foundation auf Zuwendungen angewiesen, damit wir unsere Arbeit fortsetzen können. Falls du eine Spende in Aussicht nimmst, um uns bei unserer Arbeit zu helfen, klicke hier …. [s. weiter unten].

~~~~~~~~~~~~~~~~~~~~~~~~~
~~~~~~~~~~~~~~~~~~~~~~~~~

Briefe an den Herausgeber
~~~~~~~~~~~~~~~~~~~~~~~~~

Wie kann man in der Welt Frieden schaffen

Lieber Neale … Ich frage mich, ob du mir bei einer Konfusion in meinem Sinn behilflich sein kannst … die Thematik ist Friede, Weltfriede, genaugenommen.

Wie gehen wir als bewusste Schöpfer unserer Lebenserfahrung und der Erfahrung des Kollektivs – desjenigen, was wir alle als Menschheit erfahren – an den Weltfrieden heran? Also … *The Secret* (ein Buch und ein Film) möchte uns nahelegen, dass wir uns auf Ausweitungen fokussieren. Zahlreiche Lehrer sagen uns, uns keine Nachrichten anzuschauen, da wir dadurch der Negativität Energie zuführten. Mutter Teresa äußerte, sie würde an keiner Anti-Kriegs-Demonstration teilnehmen, allerdings an einer Für-Den-Frieden-Kundgebung … somit könnten wir, auf der einen Seite selbst wenn wir unseren Brennpunkt darauf richten, was wir nicht lieben oder was wir in unserem eigenen Leben nicht haben möchten, ebendies nichtsdestotrotz in unser Leben hinein zu uns heranziehen … mir scheint dies die Botschaft der bewussten Schöpfung zu sein.

Auf der anderen Seite indes – wie steht es mit spirituellem Aktivismus, um Frieden in die Welt zu bringen, z.B. Lobbyarbeit bei Abgeordneten, Senatoren, usw., sich gegen Krieg aussprechen, wie steht es um Marianne Williamson und ihren Kreuzzug für ein Ministerium des Friedens in den Vereinigten Staaten, usw....? Sollten wir unsere Stimme nicht vernehmlich verlauten lassen, dass Krieg keine gute Idee ist? Dass er tatsächlich eine sehr schlechte Idee ist?

Ich meine, auf deiner Oneness-Tour brachtest du in Birmingham, England, zum Ausdruck, dass du, falls in einer schmalen Gasse auf jemanden eingetreten würde, nicht vorbeigehen würdest, und dass es so auch in der Bewandtnis stehe, sobald wir uns einer Welt gegenübersehen, in der Menschen Kriegsopfer sind. Was also ist die weiseste Herangehensweise, so, dass wir nicht noch mehr Krieg auf den Weg bringen? Und was ist die weiseste Herangehensweise, dass wir es schaffen, den Menschen in den Blick zu rücken, dass Krieg nutzlos und vergeblich ist? Alles, was mir eine Hilfe ist, meinem Geist Klarheit zu verschaffen, ist herzlich willkommen. Und deine Ansichten werden voll und ganz gewürdigt … Im Augenblick, da richte ich mein Hauptaugenmerk auf den Frieden, gleichwohl werde ich über den Krieg ausnehmend wütend. Nick R., Southampton UK

NEALE ANTWORTET

Hallo, Nick. Deine Frage wird in '*Glücklicher als Gott*' angegangen, ebenso in '*The Storm Before the Calm*', zwei Bücher aus der GmG-Kosmologie. Was derzeit, Nick, am Förderlichsten sein kann, ist ein allseitiger Einsatz, für die Menschheit eine neue kulturelle Geschichte zu erschaffen. Du kannst dich mit Tausenden Anderer aus aller Welt zusammentun, und dies augenblicklich, um ebendas ko-zu-kreieren. Schließe dich einfach dem Conversations Movement an. Gehe zu www.TheGlobalConversation.com , und bringe dort mehr darüber in Erfahrung.

Unsere Gegenwärtige Kulturelle Erzählung, Nick, fußt auf einer Trennungs-Theologie. Trennungs-Theologie ist eine Theologie, die die Aussage trifft: „Ich bin 'hier' und Gott ist 'da drüben', und die beiden werden einander niemals treffen, so lange, bis ich sterbe und Gott entscheidet, ob ich gut genug gewesen sei, um „Nachhause“ zu kommen und wieder 'dort drüben' mit Ihm zusammen zu sein.“

Das Problem bei einer Trennungs-Theologie ist, dass sie eine Kosmologie der Trennung schafft. Sprich, eine kosmologische Art und Weise, auf das Gesamt des Lebens zu blicken, eine Weise, die in sich trägt, dass alles von allem Sonstigen getrennt ist. Und eine Kosmologie der Trennung stellt eine Soziologie der Trennung her. Sprich, eine Weise, die menschliche Spezies zu vergesellschaften, die eine jede Person von jeder anderen Person trennt, indem Erklärungen ausgegeben werden, ihre Interessen seien voneinander abgesondert. Und eine Trennungs-Soziologie erzeugt eine Pathologie der Trennung. Sprich, pathologische Verhaltensweisen wie etwa Selbstzerstörung, welche, individuell wie kollektiv, über die ganze Menschheitshistorie hinweg überall auf unserem Planeten in Anspruch genommen ist.

Unser Bemühen könnte derzeit in der physischen Welt am Besten darin bestehen, dem Menschheitskörper eine neue Kulturelle Geschichte darzubieten … eine Geschichte der Einheit allen Lebens (und natürlich aller Menschen überall). Wie ich es oben erwähnt habe, kannst du dich, Nick, bei diesem Anliegen beteiligen. Und ebendas wird dir behilflich sein, etliche deiner gehörig wütenden Gefühle, die du im Hinblick auf Krieg hast, „abzuladen“. Und was das angeht, wie du – in deinen eigenen Worten – „sehr wütend über den Krieg wirst ...“, da möchte ich dir antragen, dass, wie es Einstein anmerkte, kein Problem dadurch gelöst wird, indem man die gleiche Energie in die Hand nimmt, die es erschaffen hat. Sprich, Wut löst niemals Wut auf, Gewalt kann niemals Gewalt ausschalten, und ein Fehlen von Friede wird niemals Friede hervorbringen.

Gib dir statt, Nick, inwendigen Frieden zu erleben, in der Kenntnis, dass diejenigen, die sich im Kriegführen in Dienst nehmen, dies aus einer Konfusion heraus tun. Sie wissen nicht, wie das, wonach sie in ihrem Leben am meisten trachten, ohne den Einsatz von Gewalt zu erreichen oder zu erlangen ist – oder sie sind der Überzeugung, dass Gewalt das einzige Mittel darstellt, es zu erzielen. Dies ist eine Angelegenheit von Konfusion, keineswegs einer grundlegenden Bösartigkeit. Menschen sind nicht grundlegend böse, Nick. Sie sind fundamental gut und liebevoll. Entsinne dich dessen, aus '*Ein Kurs im Wundern'*: Jeder Angriff ist ein Hilferuf.

In Liebe,
Neale

= = = = = = = = = = = = = = =

ANMERKUNG: Wenn du gerne einen Brief an den Herausgeber dieses Bulletins schreiben möchtest, dann sende schlicht eine E-Mail an

Neale@NealeDonaldWalsch.com

mit der Angabe in der Betreffzeile „Letter to the Editor“

= = = = = = = = = = = = = = =
= = = = = = = = = = = = = = =

Kurzmitteilungen

GmG Tag für Tag

Die GmG-Prinzipien auf dein alltägliches Leben anwenden

Wir haben dieses Programm zusammengestellt, um dich darin zu unterstützen, deine eigene Stimme, deine eigene Wahrheit aufzuspüren, unterdessen du die Artikulierung dieser staunenerregenden Botschaften aus der Gespräche mit Gott-Bücherserie tiefer und tiefer in Betracht nimmst. Hier liegt eine Möglichkeit vor, dass du daran teil hast, zu erlernen, wie es geht, diese Botschaften auf wirksamere Weise zu erörtern und darzulegen. Wir haben es so eingerichtet, euren zeitlichen Verpflichtungen und dem Erfordernis der Erschwinglichkeit nachzukommen, wie auch, dass wir euch beflügeln, die nächst erhabenste Version von Wer Ihr Wirklich Seid zu erschaffen.

Nähere Informationen … hier ….

Die richtige Lebensgrundlage finden, kraft Leben Des Lebens, Das Dir Lieb Ist.

Dies ist ein neuer E-Kurs, der in den nächsten zwei Wochen auf der Webseite im Netz sein wird … mit wunderbarem neuem Material von Neale und der Foundation. Die Besprechungen waren fantastisch, und ihr werdet eure Freude daran haben.

Der Alljährliche Ferien-Retreat – vom 28. Dezember bis 1. Januar. Unser beliebtester Retreat. Tue dich mit Neale und einer kleinen Gruppe aus der ganzen Welt zusammen, um das Ende dieses Jahres und den Beginn des Neuen Jahres zu feiern. Wir haben Teilzahlungspläne ausgearbeitet, und sind parat, eure Anmeldungen entgegenzunehmen.
Spezielle Preise für die ersten 50 Menschen, die sich eintragen lassen. Wartet nicht, die ersten 50 Plätze gehen rasch weg. Klickt hier für weitere Informationen.

= = = = = = = = = = = = = = =

= = = = = = = = = = = = = = =

Quelle: CwG Weekly Bulletin # 500 [3.8.2012] ~ Übersetzung: Theophil Balz [4.8.2012]

= = = = = = = = = = = = = = =

Das engl. Original steht unter

http://www.cwg.org/bulletins/bulletin_500.html

Die

~ übersetzten Bulletins der letzten drei Jahre (jeweils als PDF-Datei herunterzuladen),

~ die kostenlosen E-books von ND Walsch,

~ sein Internet-Tagebuch (Blog; selektiv),

~ täglich sog. 'Heavenletters', tägliche Liebesbriefe Gottes an uns Menschliche Seinswesen auf der Erde (niedergeschrieben durch Frau Gloria Wendroff, Iowa, USA)

~ Möglichkeiten, eigene Beiträge und Kommentare zu schreiben,

~ Möglichkeiten, in einem Wort-Register nachzuschlagen, und manches Andere,

sind gesammelt erreichbar unter

www.gmg-materialien.de

ND Walsch lädt uns ausdrücklich dazu herbei, an seinem Leben teilzuhaben - und uns gegenseitig an unserem Leben teilhaben zu lassen.

»Geh mit mir, sage ich, und ich werde versuchen, dir zu helfen, dich aufs Neue wiederzuerschaffen, auch dann, indes ich dich darum ersuche, mir dabei zur Seite zu stehen, das Gleiche zu tun. Lasst uns unsere Futurologie zusammen gemeinsam erschaffen« [GmG Wö. Bulletin #239].

= = = = = = =

Weitere verwandte Webseiten sind:

~ www.gespraechemitgott.org
~ www.humanityteam.at
~ www.humanitysteam.ch
~ www.humanitysteam.de

= = = = = = =

IN EIGENER SACHE .....

Liebe Freunde,

die Mutter-Organisation, die »CwG Foundation«, benötigt in regelmäßiger Weise einen Mittelzufluss. In einer Extra-Mail vom 1.4.06 habe ich mich an Euch gewandt und dort dargelegt, welche Vorschläge ich für unsere gemeinsame Situation, auch für diejenige der Übersetzer und anderer Mitwirkender in Dtld., unterbreite.

Hier kurzgemacht der Vorschlag .... wir erbitten mtl. 4 Euro für das Bulletin. Die Hälfte geht per Monat in die USA, die andere Hälfte verbleibt in Dtld. zu den in der E-Mail aufgeführten Zwecken. Wir würden uns freuen, wenn wir gemeinsam auf einer Grundlage weitermachen könnten, die uns allen guttut und uns in ergänzender Verschiedenartigkeit füreinander wohlstellt.

Liebe Grüße

Theophil

= = = = = =

= = = = = =

Theophil Balz ~ Hesterbrinkweg 11 ~ D 49324 Melle ~ [0049] (0)5422 8563 ~ theophil.balz@web.de

= = = = = = = = =

Ich habe ein Extra-Konto eingerichtet. [Da wir ~ die Übersetzenden und die anderen Mitarbeiter, die sich an der Errichtung einer Webseite www.gmg-materialien.de zu schaffen machen ~ kein Verein sind, ist es nur möglich, das Konto auf einen Privat-Namen laufen zu lassen.]

Theophil Balz ~ »TUFUNZANE«

Kto. Nr.: 134023

Kreissparkasse Melle

BLZ 26552286

Kennwort: »Bulletin«

Für Überweisungen nach Dtld. vom Ausland (exkl. Schweiz ~ ~ s.u.):

- SWIFT: NOLADE21MEL

- IBAN-Nummer: DE73 2655 2286 0000 1340 23

Wir haben ein eigenes SCHWEIZER Konto eröffnet. Lucia Sidler aus Immensee (CH) betreut es ~ dafür vielen Dank.

Schweizer Postkonto Nummer: 40-748163-7

Notwendiges Kennwort auf dem Überweisungsformular: "BULLETIN"

= = = = = = =

Anmerkung: »Tufunzane« (kisuaheli) heißt:

»Lasst uns zusammenkommen und uns gegenseitig anleiten und unterweisen.«

= = = = = = =